

Bav. 2580 ac

Tagblatt

Eph. pol. 69 et / 1862, 1

Tagblatt

1862,1

Digitized by Google





auf das Jahr

1862.

Amtsblatt für die f. Landgerichte Bamberg I und II.

Nennundzwanzigster Jahrgang.



Bamberg, Drud und Berlag von J. M. Reindl.







Bamberg.

Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Dittwoch, ben 1 Januar.

Reverendissimo ac Excellentissimo Dom. Dom. Archiepiscopo

MICHAELI:

PracCeLso et Charo TIbI CresCant NestorIs anni FeLICes, Lacti, CresCat aMorqVe gregIs.

§: §:

Mit dem Beginne dieses Jahres ist ein Berein dahier in's Leben gestreten, der mit Recht die regste Unterstützung und Theilnahme verdient, da er einem seit vielen Jahren gefühlten Bedürfnisse abhilft. Es ist dies der neugegründete "Bamberger Gartenbaues zum Zwecke gewählt hat. Aufgabe des Bereins ist demnach, sich in den Gesammtzweigen der ins und ausläns dischen Garten-Industrie gründliche Kenntnisse zu verschaffen, Erfindungen und Entdeckungen mit Aufmerksankeit zu verfolgen, die neuen Resultate zu prüsen, und die als nützlich anerkannten zu verbreiten, neue nützliche oder schöne Gartengewächse in Ausstellungen mit Preisen zu krönen, um das durch den Wetteiser zu erwecken, Gärtnerei bezweckende Unternehmungen zu unterstützen, öffentliche Anlagen zu sochen nud überhaupt dem Gärtnerei bestissen, öffentliche Anlagen zu sochen nud überhaupt dem Gärtnerei bestissen, öffentliche Anlagen zu sochen an die Hand zu gehen.

beflissenen Publikum im Juteresse der Sache an die Hand zu gehen.
Die Thätigkeit des Bereins umfaßt den gesammten Gartenbau und zwar: Die Obsteultur, alle Gemüse- und Küchengewächse, die Blumen, Bierpflanzentreiberei, Bäume und Gesträuche, Arznei- und Handelsgewächse, Getreide, Futter und ökonomische Pflanzen, Garteneinrichtungen, Geräthe u.

Zier-Borrichtungen, Fachliteratur.

Raberen zurückzukommen, theilen wir mit, daß die nachgenannten gewählsten Herrn Borftands und Ausschußmitglieder Beitrittserklärungen (Jahresbeitrag 2 fl. in vierteljährigen Raten zahlbar) mit Vergnügen entgegennehmen werden, u. z. die Herrn: Rechtsrath und t. Rektor Dr. Schneiber (I. Borftand), Baron v. Grafenstein (Sekretär), Kaufmann Scherer jun. (Kassier), Mag. Rath Burger, Mag. Rath Eichfelber, Apotheker Sippel, Raufmann And. Keilholz, Kunstgärtner Grimm, Kunstgärtner Lenchner (Ausschußmitglieder.)

Bei ber am 28. b. ftattgehabten Rurnberger Lotto = 3 jehung

find die Spieler förmlich durchgefallen und haben in manchen Kollekten kaum 1 Prozent der Einfätze wieder gewonnen. Hiedurch verbleiben dem Staate, in Anbetracht der enormen Einfätze, nicht nur die Mittel zur Decksung des seit 1. Oktober entstandenen Desizits in der Lottokasse, sondern es ersgibt sich auch noch ein lleberschuß zur Unterstützung des brodlos werdenden Lottopersonales.

Bei der oberften Baubehorde in Munchen beginnt am 17. Februar bie praktische Prüfung fur den Staatsdienst.

In Meiningen hat am 28. Dez. eine Handwerkerversammlung statts gefunden, um für den auf den 5. Jan. nach Gotha ausgeschriebenen hands werkertag (zur Abwendung der brohenden Gewerbestreiheit) einen Abges geordneten zu wählen. Gin Blatt weist darauf hin, daß auch für die wissenschaftlichen Gewerbe die Freiheit gefordert werden muffe. Wenn das gesichähe, so würden wohl die wissenschaftlichen Vertreter der Gewerbestreiheit anderen Sinnes werden.

In Halle haben ber Magistrat, die Geistlichen, die Kirchen-Collegien und Gemeinde-Kirchenrathe der Stadt beschlossen, in der Sylvesternacht den jedesmaligen Eintritt des neuen Jahres mit den sammtlichen Gloden der Stadt seierlich einzuläuten. Durch die feierlichen Klange der Gloden hofft man den wilden karm verstummen zu machen, der dis jetzt so oft auf den Straßen und Plätzen jener Stadt die Scheidestunde des Jahres begleitet.

Bei ber jungsten Soldaten Excessen in Frankfurt sind die Soldaten des Frankfurter Linienbataillons, welche bisher immer zu den Bayern und Desterreichern gehalten hatten, von ihren alten Bundesgenossen abgefallen und zu den Preußen übergegangen. Uebrigens sollen die Verwundungen zahlreicher und bedeutender gewesen sein, als ansangs gemeldet wurde. Zwei Bayern und drei Preußen wurden schwer verletzt, ins Lazareth getragen, woselbst ein Bayer au seinen Wunden bereits gestorben sein soll, während man dem Verschen des einen der Preußen ebenfalls entgegensah.

In Kurhessen zirkulirt eine Abresse, worin der Kurfürst um Rücklehr zur Berfassung von 1831 gebeten wird. Das Ministerium hat nun besohlen, diese Abresse überall im ganzen Lande wegzunehmen; in Kassel hat man bei einer großen Anzahl Bürger Haussuchungen nach dieser Abresse vorgenommen.

In Preußen ist die Staatsschuld im Berlauf der letten 12 Jahre von 140 auf 280 Millionen gestiegen, hat sich also verdoppelt. Wird die Militarresorm durchgesuhrt, so entsteht ein Desizit von 4 Millionen jahrlich, das aber nach der Ansicht erfahrener Militärs auf 9 Mill. steigen wurde.

Das Desigit des neuen italienischen Königreichs beträgt für das ebeu abgelaufene Jahr 400 Millionen und für das Jahr 1862 berechnet sich dasselbe auf 317 Millionen!

In London gibt es jetzt Locomotivführer aus Liebhaberei. Die Gentslemans besteigen jetzt nicht mehr den thurmhohen Bock eines Aspännigen Wagens, sondern vie Locomotive (aber ein Schnellzug muß es sein) und

wie zum Wettrennensjagen nun bie 20 Waggons über bie Schienen bahin. gutes Trinkgelb reicht ans (gelegentlich und im Geheim) den eigent= Führer von seinem Plate zu escamotiren. Diese Art von Lieblichen habereien ift schlimm, aber auf ber Londoner Oftbahn tam fürzlich noch schlimmeres vor. Gin junger Ebelmann schritt im Zugführer-Phantafie-Roftume auf und ab, als gludlicherweise ein Reisender benfelben als einen Berruckten erkannte und ben Bugführer aufmertfam machte, bemfelben boch ja ben Bug nicht anzuvertrauen. Gin furchtbarer Gebaute, unter ber Führung eines Tollen durch's Land zu fliegen!

Der Herzog von Beja (ber jungere Bruber des Königs von Portugal) geb. am 16. Marg 1842, ift am 27. Dezbr. Abende geftorben. Leichenbefund ergab Thyhus.

Betanutmachung.

Die Landwehrreluenten biefiger Stadt werben biermit in Renntnig gefest, bag am

Mittwoch, Den 15. Januar 1862 Rachmittags 2 Uhr im Heinen Rathhaussagle mit ber Festsehung ber Borauschläge für Einnahmen und Ausga-

ben ber hiefigen Landwehr pro 1861f62 begonnen wirb.
Es ftebt biebei jebem Reluitronsepflichtigen bas Recht zu, am genannten Soge vor Reluitionscommiffion ctwaige Beidwerben über feine bieberige Cloffififation anzubringen.

Diejenigen Reluenten, welche auf Grund bes zuruckgelegten 55. Lebensjahres Unfpruch auf Befreiung von ihren Leiftungen haben, werben aufgeforbert, falls bies nicht schon geschehen, bis zum genannten Tage ihre Geburtsbelege ber Reluitionscommiffion bei Ber-meibung bes Ausschluffes für bieses Jahr vorzulegen.

Bamberg, ben 17. Dezember 1861 Der Stabtmagiftrat.

Erp.- Nro 4358

Glafer.

Burfart.

Befanntmadung. Nach bobem Ausschreiben R. Regierung von Oberfranten vom 9. b. Mts im Kreis-Amtsblatte filr Oberfranten Itr. 102 ift jur Berichtigung ber Conscriptionelifte ber 216terettaffe 1840, fowie gur Enticheibung ber Reflamationen, Bernfungen und Burudftellunge-Bejuche Termin auf

Donnerstag Den 30. Januar 1862 Bormittags 9 Uhr für ben Stadtmagiftrat Bamberg anberaumt.

Die Sigung bes t. oberften Refrutirungsrathes mirb im Sigungezimmer bes gierungegebanbes in Baureuth borgenommen.

Butritt haben in ber Regel nur mannliche Berfonen und angerbem nur bie Dut-

ter ber Conferibirten gemäß § 33 bes Beerergangungsgesches. Dies wird hiemit mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag ben Betbeiligten bas Gricheinen an biefem Termine freiftebe, foldes aber nicht nothwendig fei, menn fie es nicht vorgieben, etwaige Reflamationen wegen Burndftellung ober in fonftiger Beziehung perfonlich ju erheben und gn vertreten.

Bamberg, ben 24. Dezember 1861.

Der Stabtmagiftrat

Erp. Pro. 4411,

Glafer.

Burfart.

Am Montag ben 13. Januar 1862 früh to Uhr Berfammlung ber Berfeinemitglieber Gegenfläube: 1) Rechnungsablage von 1861, 2) Anschaffung von Zeitfchriften; 3) allgemeine landwirthschaftliche Fragen.

Bamberg, ben 30. Dezember 1861.

Bezirkscomité Bamberg I. v. Saupt.

Montag Den 6. Januar Rachmittage 1 Uhr wird bie Jagb auf ber Flur-martung But bentheimtanf weitere 6 Jahre werhachtetes Bieglen Borfteber.

Fortfebung und Satus

bes Bergeichniffes berjenigen Derren und Gronen, welche in Folge biesfeitiger Ginlabung vom 15.b. jur Befeitigung ber Renjahre-Gratulationen bei ber unterfertigten Beborbe jum Bortbeile ber biefigen Armen Billete loften.

Bamberg, ben 31. Dezember 1861. Der Armenpflegichafterath, Glafer. Derb. 216) Fran Ble(ichmann, Golbarbetierswittme. 249) Dr. Chriftoph Freiherr von Onttenberg, 217) Dr. Liebestinb, q. Dajor mit Gattin. | t. Rammerberr u Major a la fuite. t. Rammerberr u Major a la fuite. 218) Frau Rath, Dottorewittme. 250) Dr. Rosting, t. Abb.-Ger.- Affeffor. Bartner, Buchbrudereibefiger. Stubler, Obergollbeamtenwittme. 251) 2(9) 220) fr. Burfart, Magiftrate-Gefreiar 252) Bleifiner, Banaffiftent. 221) Gigner, t. Abvotat. Berging, ! Operpoftamte. Offizial. 253) Dr. Baberfad, I tyjeal-Brofeffor. 54) 222) Dr. Bitbner, f. q. Gerichtearst. 223) Mabler, Bimmermeifter. 255) Tenpfer, Raufmann. 224) Riee, Privatier. 256)Salborn, Reifender. Mepp, 257) 225) Do. Rubles, t. Beg.-Ingenieur. Siebein. f. Bauptjollamis . Contro-Dr. Baupt, f. Infpettor. 226) 258)259) leur mit Familie. Sporlein, f. Lygealprofeffer. Biufart, Buchbanbler 227) Dr. von hornthal, f. Sofrath und 260)Deininger, Beidnung lebrer. Schneiber, f. Lanbgerichteaff. ffor. 26 D Abvolat. 228) Chott, f. Arpell. Fer. Regiftrator 262) Runsberg, I. Appell.-Ger. Hath. Fraulein Cobenberg, Lebreriu. 229) 263) Dr. Miller, Mantermeifter u. Gemein-264)230) Frentag, von Enbuber, bebevollmachtigter. 231) 232) Graf 6. v. Brodborff, I. Babnber-265) Frau Deberer, Raufmannewe,mit Cobn. 266) Dr. Arebe, Mufifmeifter u. Mufiftebrer. malter u. Rammerberr. Schaller, I. App. Ger.- Mffeffor. 267) 233) . • Sofbauer, Maurermeifter u. Gemein-268) Frau Funt, Dofrathemilime bebevollmächtigter nebft Familie. Dr. Sippel, Apotheter. 269) Reichert, hutmachermeifter u. Da-234) giftraterath. 270) Riidel, rechtet Dagiftraterath. 271) Dr. Rapp, t Beg. Gerichteargt. Dr. Freneborf, praft. Argt. 235) A. Bemich, Brivatier. 272)Benglein, t. Ranaleinnehmer. 236)Martin, f. Beg : Berichterath. 273) Rapp, f. Abvolat 237) Winterftein, f. Expedit. u. Tarbeamt 274) 238) Bergogenrath, Lebrer ber Gewerb. bon Berenboth, Lehrer ber Gewerb. n. Santelefdule. 239) Greng, Bimmermeifter. Epit, t. Speziattaffier. 275) und Bandeleichule. 276)C. Beippert, Comnafialprofeffor. 240) 277) Fron Braun, Runftbanbleremittme. Jorgum, Conditor. 241) 278) or. Baren bon ber Tann. Fried. Fexer, Kaufmann. Dr. Schittinger, t. Abvolat. 24?) 279) Loe, Raufmann. 243) B. Friibauf, Sprachlebrer. Bachmaier, t. Landgerichteaffeffor. 280) Dr. Funt, praft Argt. 244) Borberreuther, ! Betriebe Ingenieur. 281) 245) 282) D. Gpfelein, Raufmann. IR. 3. v. Reiber, t. Brofeffor ber 246) 247) Baufnnft. Brau Birmer, Ruridnerewittwe. 248) fr. Raufdinger . Beinwirth und Da. DR. Berb, Gefretar und Roffier bes Armenpflegichafterathe mit Familie, giftraterath.

[2,1] Waldverkauf in Burgwindheim.

3m Steuerbegirt Burgwindheim ift ber Bulo \$1 -Dr. 716, Die Eggete ju 53 Tgw. 98 Dez. ju verfaufen. Davon find gegen 47 Tagw. mit 50 bis 60 junge Buchen, Sobren, Eichen und Fichten febr gut beftodt.

Bei entfprechenbem Angebot wird ber Bertauf fofort unter ber Sand, außerbem balb im öffentlichen Berfteigerungewege ftatifinden.

Raberes in Saus Rr. 38 in Burgminbheim.

Die Beren Dafner Deifter Bamberge und ber Umgegend maden wir auf unfere borgugliche Thonorde aufmertfam. Die Grube befindet fich auf bem Diftelber g bei Rainborf im tonigl. Borftrepier Bug. Unfer Bergmann wird Thoneibe, ben Rubel

Porcellain-Fabrik Meichmannsdorf. R. Meifel & Co

[2,1]

[2,2]

Die Waldwoll- (Kiefernadel-) Waaren-Fabrik in Remda, am Thüringer Walde,

empfiehlt ihre bereits bekannten Erzeugnisse Allen, welche an Gicht und Rheumatismus leiden. Dieselben bestehen in Jacken, Beinkleidern, Leibehen für Männer und Frauen, sowie in Brust-, Hals-, Knie-, Arm- und Rückgrat - Wärmern, Leibbinden, Einlagsohlen, Handschuhen, Strickgarn, Watten u. s. w.

Alleiniges Commissions-Lager für Bamberg und Umgegend bei

F. J. Wucherer, in der Au.

Rönigl. Cachfifche confirmirte [2,1]

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig. begrindet im S. 1831 auf Gegenseitigkeit und Deffentlichkeit, beaufsichtiget von der Königl. Staatsregierung durch einen Königl Commissär, und dem Geselschafts-Ausschusse.

Bon bem Directorium ber Gefellichaft ift mir bie Beforgung ber Agenturgefcafte

für Bamberg und Umgegenb übertragen worben.

Demgufolge erbiete ich mich zu nnentgelblicher Abgabe von Statuten und anbern bie Anftolt betreffenben Drudfachen, ju Ertheifung naberer Ansfunft und ju Unnahme bon Berficherungs-Antragen

Die Lebensverficherungen nehmen bie allgemeinfte Aufmertfamfeit in Anfpruch.

Der Familienvater ohne Bermogen, ber ben Seinigen nach feinem Tobe ein Forttommen fichern will; ber Glaubiger, ber beim Tobe feines Schuldners Gefahr für feine Forberung befürchtet; ber Gefchaftemann, ber ein anvertrantes Capital gegen bie Bechfelfalle bes Gludes fonten ober ber hemmung feines Gefdafts vorbeugen will, bie barans entfleben tounte, wenn fein reicherer Affocie ploglich fterben und er verbunden fein wurde, beffen Bermögen berauszugablen; berjenige, welcher Rinder verschiedener Ghen unter einan-ber gleichstellen will ober beffen Absicht es ift, eble Zwede, 3. B. milbe Anftalten, bas Wohl trener Diener u. f. w. zu befördern, ohne ben Raberstebenben eine vielleicht unangenehme Ausgabe anfquerlegen; — für fie alle bietet bie Berficherung bes eigenen Lebens ober bes Lebens eines Anbern, bas zwedmäßigfte, leichtefte und ficherfte Mittel bar.

Doge bie fegensreich wirtenbe Anftalt fernerhin recht banfige Bennbung finben.

J. Raab, Sportelrendant als Agent, wohnhaft Ss.-Rr. 1576. Sprechflunde jeben Tag Mittags zwischen 12 unb 2 Uhr

... () . ()

Anzeige. Feinsten Arac de Batavia, Orangen-Punsch-Essenz & Arac-Punsch-Sysup, offen und in gangen und halben Flaschen Floschen empfiehlt abermale

Fried. Aug. Thomas jun.

Elberfelder Feuer-Verficherung.

Der Unterzeichnete bringt hiermit gur öffentlichen Renntniß, baß. Herr Anton Riegler in Höchstadt

für ben Stadt und Landgerichtsbezirt Sochftabt ale Agent bie allerhöchfte Bestätigung erhalten bat.

Minden, ben 22. Dezember 1861.

"Carl Bronberger.

Unter Bezugnahme auf vorftebenbe Befanntmachung erlaubt fich ber Unterzeichnete feine Dienfte jur Bermittlung von Berficherungen gegen Teuerschaben auf Mobiliar, Baaren, Mafchinen, Detonomie- und sonftige beweg!iche Gegenstände gegen billige Brämien auf die fürzeste Zeit bie ju sieben Jahren ergebenft anzubieten. — Bei Boranebezahlung ber Brämie auf vier Jahre wird bas fünfte als Freijahr gewährt. — Rabere Ausschliffe werden bereitwilligst ertheilt, mit ber Bersicherung promptester

Do dftabt ben 24. Dezember 1861.

Anton Riegler, Agent.

Mittelpreise ber Bamberger Schranne vom 31. Dezember 1861. Waizen 21 fl. 35 fr. Korn 17 fl. 12 fr. Gerfte 12 fl. 48 fr. Haber dopp. 4 fl. 33 fr. Haber einf. 7 fl. 27 fr.

Reu erfundenen

arjeniffreien Fakichwefel

mit ben feinsten Gewürzen u. Kräutern jur Berbefferung Des Beine, Moft's

te., und Erhaltung Der Raffer

empfiehlt ju billigem Preife

Frz. Jos. Leininger. Königsstrasse.

Zum Letztenmale.

Det Unterzeichnete erlaubt fich auf fein Stereostopen Rabinet, bas täglich nene fucht. Rabere Austunft ertheilt die Expedifeines Anfenthaltes ergebenft aufmertfam ju tion tes Tagblattes. machen. Um ben mebriach au mich ergangenen Aufforberungen ju genugen, merbe ich von beute an mein Rabinet icon Rachmittage nebmen gelucht. 3 Uhr im "Goldenen Adler" öffnen

Entree à Berfon 6 fr., Rinder 3 fr.

Thomse and Marnberg.

Bei porftebenben Jahreemechfel, rechnet ber Unterzeichnete es jur Pflicht. Dochverebr. In nehmen lichei Berren, sowohl bier ale in ber Berne, für bas mir geither geichenfte Butrauen, meinen verbindlichsten Dant zu zollen, und bitte Raberes Sans-Rr. 1201 in ber Lugbant. mir fernere Bohlgewogen eit und Bertranen Gin braves Rabden, boe in allen n auch im fünftigen Jahre ju ichenfen, unb werbe mich bestreben, burch freundliches Eut-gentommen eintretenbe Gafte mit gutem Ber-ftenfaft ichnell und reell bedienen.

Allen mid mit ibren gittigen Beinch beebrenben! herren vieles Gind jum neuen

wünscht Jabr

Lichtenfele

*

Indreas Künell. Birth in ber Aftienbrauerei

Bief Glild jum neuen 3abr wünscht I. Sch . . .

Ein Hoch auf alle Fälle. K. in S.

Orgel-Verkauf.

Brei gebranchte Orgeln, bie eine mit 6 Regiftern, bie andere mit 5 Regiftern, finb gu vertaufen-bei

Johann Michael Bittner, Orgelbauer in Rurnberg.

Auszuleibenbes Rapital.

bis Lichtmeß in bas landgericht I ober fpater als bie fruberen Atte

auszuleihen.

Bu bertaufen: 3m Diftrift IV Danse Rro. 1829 ift eine Bass-Trompete ju verfaufen.

Difert

2 Rodmacher finben Beichaftigung im Diftrict III Rro. 1201.

Bebriinge. Beind.

Bei einem hiefigen Schneibermeifter tann ein orbentlicher Innge in bie Lehre treten. Raberes in ber Expedition b. 21.

Offener Dienft.

Beind.

Es wird ein Unscht fogleich in Dienft ju Philheres in ber Expedition.

Dflener Dienft.

Eine einzelne Dame fucht ein junges Dab. den, welches bie banetiden Arbeiten verridten und etwas naben tann, fogleich in Dienft Haberes Diftrift II Rro. 986.

12,11 Geind

Eine Stillamme wirb fogleich gefucht.

Ein braves Dabchen, boe in allen meiblichen Arbeiten wohl erfahren ift, wird m größeren Rinbern gefucht. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Stadt-Theater in Bamberg.

Mittwoch ben 1. Januar 5 Borftellung im IV Abonnement. Die Grille. des Charafterbild in 4 Abtbeil von Charl. Bud-Pfeiffer, theilweife nach einer Eriablung Berfonen : Bater B, roeaub von G. Sand. or. 14 raf). Mitter Barbeaud (Fr Graf). Lanbry, Dibier, Zwillingebrüber, ibre Ebbne (Do Rutbling, Schiffmann) Martinien (or. Rabn). Stienne (Dr. Anith) Collin (or. Chelius) Bierre (or. Breu). Bauern ans Coffe. Die alte Fabet (Fr. hinterberger). Fancon Bivieng, ibre Entelin, genannt bie Brille (Frin. Betty Lindner) Manon, Fanchons Pathe (Frl. Bie ffer). Bater Caillard (Gr. Moralt). Mabes lon, feine Tochter (**) Sufette (Frl Barth). Mariette (Fr. Winger). Annette (&rl. huppmann). Lifette (Arl. Maper). Jean (or. Miller). George Der lette Alt fpielt ein Jahr Drt: Coffe u. 11 auszuleiben. Raberes in ber Erp. La Driche, Dorfer im füblichen Franfreich. Anszuleihen bes Kapital.

Beit: 1836. * * Frl. Bapwoda, vom StadtTheater zu Halle die Mabelon als I. Debut.
Roffaöffnung '/26, Anfang '/27, Eube 9 Uhr.

(Erlanger Dof.) 55. Afite.: Sanbmeper v. Bafel, Boel u lobn b. Abtemind, Ruhn b. St. Ballen, Seeliger u. Maper v. Baprth, Bernsheimer v. hauou. Dremer, Infpeftor v. Coburg, Dolb, Bart v. Minden. Feile, Barber v. Glauchau.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bee Berlegere 3. DR. Reinb I.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

doierrie libierriPon werstageben 210 Januari,

Antunft und Abgang der Züge in Bamberg vom 1. Nevember, 1861 an:
Eil-Züge.

Bost Züge.

Bost I. 1050 Nabe.

Bost I. 1080 Nabe.

Bost II. 1080 Na

1) volt Rurnberg 10. Betm. 10. Nachts. 14) mach Werfortetung. 2011 is 16. 1125 is int. 1136 is 16. 1125 is int. 1136 is in

Kaum ist das für die danerliche Landwirthschaft so wichige Arrondrungsgeset publicirt und in Kraft getreten, so befindet es sich
auch bereits in lebendigen Bollinge. Bot einigen Lagen wurde der im
arrondrungsfache — selbst über die Grenzen Bayerns dintins — bet
kannte Bezirtsgeometer Herr Wordsleich in Dinnehen auf ielegraphischmaßen Weste zur Einleitung einer großen Arvondirung nach Schwaben
berusen um in Goggingen der Augeburg die Zusammenlegung eines Flures
von 900 Tagmert berzustellen. Im Benehmen mit dem Bezirtsgeometer
werden die mit dem Arrondirungsfache ganz vertrauten Lechniter dem
Zusammenlegungsgesetse bald einen ebenso raschen und umfassenden Bollzug sichern, wie die seit einigen Jahrendineuereirten Eultursechniker den
Massengesetzen. Um die Auwendung des Zusammenlegungsgesetzes noch weister zu sördern, hat das Generalcomite des landwirthschaftlichen Bereins
die Gewährung namhafter Zuschüsse des im Arrondirungsfache thätigen
Bezistsendemeter bei der Etaatsregierung beantragt

dus Wies verlautet, swirds Se., Maj. König Man; im machiten Frühjahr eine Reise nach Spanien machen und vom Frhen. wi Wendland gidem banes rischen Gesandten in Paris) begleitet werden.

Machierner ind Augsburg, spielenwerschieneneus Schrifte it, Die Judies stadt untahtendenigerends 70° Fabriken, welche 38000! Arbeiters beschäftigen und an Wasserverten etwa 5000, durch Dampfmaschinensan 1500 Pferdes

A DOMESTIC

kraft in Dienst haben. Diese Fabriken repräsentiren eine Kapitalsanlage von 15 Mill. Gulden und einen jährlichen Produktionswerth von 18 Mill. Gulden. Das Augsburger Handwerk weist 2000 concessionirte Meister auf und es ergibt sich bie Annahme, daß von den 40,000 Einwohnern nahezu 30,000 dem Stande der Industrielleu angehören.

Die Gewerbtreibenden in Koburg berathen in wiederholten Bersamms lungen über den Entwurf zu einem Gewerbegesetz für die thüring schen Staaten. Im Allgemeinen spricht sich der bortige Gewerbestand zwar für den Grundsatz der Gewerbesreiheit und für Abschaffung des bisherigen Junstwesens aus, verlangt jedoch zum Schutz der gegenwärtigen Handwerksmeisster vorenst noch gewisse beschränkende Bestimmungen.

Im Laufe des Jahres 1861 wurden in den 3 Pferdeschlächtereien in Rürnberg 173 Pferde geschlächtet; und zwar schlächtete Held 115, Kasstenhuber 19 und Baumgärtner 39 Pferde. Letterer hat im Mai I. J. exst die Bewilligung zum Pferdeschlachten erhalten und von da an damit bogonnen.

In Franksurt treiben anomme Briefschreiber neuerdings ihr Unwesen. Dieselben haben sich ben Jux gemacht, mittels einer Bisteularte des vormaligen Kabinetssecretars des Herzogs von Koburg, Bollmann, den Redacteur eines Franksurter Blattes durch Heraussorderung zu einem Duell auf Leben und Tod zu mostissiren, während der genammte Secretar auf der Flucht in Danemurt Schutz suchte. Dieselben Briefschreiber haben dem dortigen nordamerikausschen Consul eine angebliche Weisung des Bürgermeisiers zugehen lassen, in welcher er ausgesordert wird, die Stadt binnen 24 Stunden zu verlassen. Der Consul wandte sich sosort an den Bürgermeister und es ergab sich alsbald, daß die Aussorderung trot der genauen Rachzahmung der durgermeisterlichen Handschrift unächt war.

In Leipzig hat ein Backermeistr eine von einem bortigen Mechanikus erfundene Brezelmaschine angekauft, die eben so sauber als schnell arbeitet und bei der eben ins Leben getretenen Gewerbefreiheit in Wirksamkeit gessetzt werden soll.

1995 Mus Ungarn will man nicht nur Landesproducte; sondern auch phostographische Abbildungen der berschiedenen Trachten zur Ausstellung nach Londont schieden.

Die französische Regierung hat dem schweizerischen Buudesrath eine umfangreiche Note zugehen lassen, in der sie nachzuweisen versucht, daß keisne Gebiets-Verletzung im Dappenthal stattgefunden hat und sie daher auch keine Genugthnung leisten könne.

Der Russe Bakunin, der Flüchtling, welcher acht Jahre in den russesschem Casemattensigesessen und darauf fünf Jahre in der ostsibirischen Gestaugenschaft zugedrächt hat, ist von New-York in London angekommen, nachs demiterichen Amur entlang gestohen war, und auf einem amerikanischen Schisse Californien erreichtnhatteranschung in der

Die mit Dr. Bertani in Berbinbungistehenbe "Unitad Staliana" bringt neue Enthullungen über die Angelegenheit bes Briefgeheimnisses und sagt namentlich, daß sich in einem gewissen geheimen Prototoll ber Post achtreiche und neue Forberungen von Intendanten (so viel als unsere Regierungsprasidenten), ihnen Briefe, auszuliefern, verzeichnet finden. Die Namen der Abroffaton folder Briefe wurden in einem befonderen Protokoll Beamten durch Erbrechen ihrer Briefe zu überwachen.)

In der Trent - Angelegenhoit ist nach Berichten aus New = Port vom 20. Dez. noch keine Entscheibung getroffen. In New-York ift bie Meinung verbreitet, daß diese Angelegenheit gutlich geordnet werden konnte, wenn die Forderungen Englands in gemäßigter Sprache gefaßt wären. Ein News Porker Blatt behauptet, daß am 20. d. Lord Lyons die Depesche seines Cabinets noch nicht übergeben hätter. Is wer der ihre currences result cauthodies or or

Der in Lissabon eben verstorbene Prinz v. Beja ist bas britte Glieb, welches der Tod in kurzer Zeit der kgl. Familie entrissen hat. zwei und zwanzig Aerzten Liffabons mit ber größten Sorgfalt vorgenommene Leichenschau ließ nicht den geringsten Zweifel, daß der Prinz ei= nem Typhusfieber unterlegen. Das Mistranen bes Bolkes, welches an Vergiftung glaubt, scheint seinen Wieberhall auch in der Ständeversamms lung gefunden zu haben. Dieselbe hat nämlich eine Commission beauftragt bas k. Residenzschloß in sanitätlicher Beziehung einer genauen Prüfung zu unterwerfen.

[2,2] Solgverft'eigerung.
Wittwoch den Sten Januar 1862 Vormittags 9 Uhr beginnend werben im Engert'schen Gasthause ju Ebroch aus dem Revier Binkelhof und zwar aus den Abstheilungen Aurangen, Wäschschlag, Hösersee, Rohlmannsleithe und Altengrund 192 Kohrenstämme und

2 Richtenflämme,

ebenfalls früh 9 Uhr beginnend im Sasthause jum hirschen in Burgwindheim aus ben Abthetlungen Unterhorbeis Oberhorbei und Ronnenwalb

Bul & Bicken Bille

30 Eichen Stämme 194 Fobren und ind sied gertouren ist er . I öffentlich verfleigert, was mit bem Beifligen betannt gemocht wirb, baff auswättige Raufe Liebhaber fich mit legalen Bablungsfähigleitszeugniffen beim Striche felbft auszuwelfen haben. Ebrach, am 24ten Dezember 1861.
E.N. 352.

Am Donnerstag, den D. Januar 1862 Bormittage 9 Uhr beginnend werben in bem t. Waldhause Kunigundenruh aus der Abtheilung Stüblein bes K Forstreviers Seebof

12 Fohren-Commerzialholy-Stamme, 177 Fohren und Fichten-Bauftamme, unb

38 Gerath., Milfis und Landerftangen, banu 147'/, Rlafter Fobren- und Fichten-Scheithold,

1/2 faules Buchen- und Ficten-Scheitholy und

```
86'/a hunbert Bobren- und Bichten-Bellen
öffentlid verfteigert, woju Raufeliebhaber eingelaben werben. Bamberg, ben 31. Dezember 1861.
 317 3::
                                                 Wrid:
```

Betenntmadung. Jolo Das igt. Univerfitats Rentamt: Daffurt halt vorbehaltlich hoberer Genehmigung nad. Rebende Berftriche von Stommboly aus ber Revier Sattershaufen, welches fich zu Commer. gial., Blod- und Bangoly, bann ju Gifenbabnichmellen eignet, im Birthebaufe ju Eat lerebaufen ab, und zwar :

Dienstag Den 7. Januar 1862 | auf ber Abtheilung: Obere Deep

Tunt ... 2 587 Gichen- und

5 11117 3" 22 Buchen-Abfonitte,

bann and ber Abtheilung: Beichfelberg:

167 Riefern- unb

i Miben-Abiconitti;

Mittwod ben 8. 3annar 1862 and ber Abtheilung: Untere Baffernacht:

167 Gidon-,

10 Buchen-,

11 Birfette nub

1 Alebeer-Abidnitt unb

425 Bangelftangen.

Donnerstag ben 9. Januar 1862 and ber Abtheilung: Straffenfolag:

180 Cichen-,

8 Buchen,

2 Afpeng und

1 Riefern-Abichnitt unb

150 Bangelftangen. Die Berftriche beginnen jeben Tag frit um 10 Uhr, mo auch bie Bedingungen

borber befannt gemacht werben.

Bum Boraus wird jedoch ju Jedermanne Rachachtung bemerkt, bag Etriblickbaber, beren Bahlungefäbigkeit dem Rentamte nicht hinlanglich bekaunt ift, entwever ben
Strichspreis vor ber Abfuhr bes Holges baar zu erlegen, oder sich durch legale Aniene über
ihre Zablungsfäbigkeit auszuweisen und daß alle jene, welche Stumme für Andere erfleigern wollen, Bollmachten von ihren Auftraggebern beigubringen haben.

Daffurt, am 24. Dezember 1861.

Rönig L. Universitätet & Rentamt.

10174 1:.

Stammboli. Berkeigerung. Unterfertigte Rentenverwaltung verfleigert

I. am Donnerstag ben Bten Januar 1862 im Revier Reichmannsdorf, Diftr Seideleithe und Mittelfchlag, beginnend Bormittags 10 Uhr im Diftritt Beibeleithe

426 Bohrenftamme, ! Bau-, Bfahl- und Rupholy verfchiebener Starte,

108 Sichtenstämme,

8 Rothbuchen von 12-20 ' Durchmeffer und 50-60' Lange; II. am Freitag ben 10ten Januar 1862 im Revier Treppendorf, Diftr. Kreinholz und Eggeten, Anfang Vormittage 10 Uhr im Difte, Kreinholz,

5 Eichen und

13 Fobren-Oberftanber,

54 Richten- und

175 Fohrens, Bau- und Rugholgftamme.

Diezu werben gablungsfähige Stricheliebhaber eingelaben. Reich mauneborf ben 20. Dezember 1861.

20 1 1 2 2 2 2 2 2

Freiherrl. von Schrottenberg'iche Rentenverwaltung. Schramm.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Bereitstem mil nou Freitag, ben 3." Januar, mannare

Bei der Orbensverleihung, welche Se. Maj. der König am Neusjahrstage vorgenommen hat, erhielten im Kreise Oberfranken das Kitterkreuz 1. Kl. des Verdienstordens vom hl. Michael: Hr. Pledizinalrath Dr. Dokaner in Bayreuth, Hr. Meß, Vorstand der Strafanstalt in Plassens burg, und Hr. Kentbeamter Scholler in Kronach; das Kitterkreuz 2. Klidesfelben Ordens: Hr. Landwehrmajor Burger in Bayreuth. Die Gesammtsahl der verliehenen Orden beträgt heuer 49, im vorigen Jahre das Dopspelte.

Wie verlautet, soll der Oberberg= und Salinenrath, Frhr. v. Räs= feldt, an die Stelle des Staatsraths v. Hermann zum Generaladmini= strator und Vorstand der General-Bergwerts= und Salinen=Administration bestimmt sein.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine: Diese Sendung Münchener Antäuse ist nur den 8. Januar ausgestellt. Herbstmorgen Partie aus
dem Spessart von X. v. Hosstellung, Preis 77 st. Waldpartie v. Ebert.
Preis 500 ft. Das Kassestündehen v. Hörle, Preis 158 st. Pherbe in der
Tränke v. Hartmann, Preis 385 st. Saudsührer v. Körn, Preis 88 st.
Plack der Kirchweih v. Morit Müller, Pr. 150 st. Biehweide bei Externdorf
v. Robert Zimmermann, Preis 99 st. Das Treppenhaus im Schlosse zu
Schleißheim v. Hoss, Preis 400 st. Jagdsene v. Lieste, Preis 250 st. Der
tetzte Kohenstausen von Carl v. Anjou v. Rögge, Preis 300 st. Santa Maria
indella Salute im Benedig v. Mextlenburg, Preis 198 st. Mondnacht mit Benetianischen Fischerboote v. Schleich, Preis 380 st.

Das Besinden Sr. Maj. des Königs soll sich nach einem Berichte des Münchener Landboten in neuerer Zeit weniger befriedigend gestaltet haben und scheint die keineswegs günstige Rachwirkung des Scheveninger Bades wieder mehr in den Bordergrund zu treten. Mehrere Aerzte sollen deshalb Sr. Majestät zur Wiederherstellung der gestörten Gesundheit einen Ausenthalt in milderen Klimaten angerathen haben.

Die Jollvereinsregferungen haben die Verabredung getroffen, daß jede berselben einen Commiffar zur Weltausstellung nach London schickt. Als

bayerischer Commissar wird wieder der Rector und Gewerbscommissar Dr. Berg in Fürth abgesenbet werden.

Bie fein Deunchener Blatt berichtet, ift ein Offizier ber Landwehr gegemvärtig mit der Beröffentlichung einer Abhandlung über bie baverische Landwehr beschäftigt, in welcher bieses vaterlandische Institut burch eine vor urtheilsfreie Kritit beleuchtet, in feinem wahren Werthe und den Anforderungen unserer Zeit entsprechend erscheint. Wir glauben, ohne indistret qu fenn, ihm Boraus: "die Belehrung bes Burgers über bie politische Bichtigkeit ber Landwehr, bie Forberung ber außersten Beschräntung ber Relueng, Uebertragung, ber Brigadenkommandos an verdiente, anerkaunt tuchtige Stabsoffiziere ber Linie, Errichtung von Offiziereschulen unter Beauffichtigung des Kommandeurs der Brigade, Errichtung von Unteroffiziereschulen, die von Offizieren abgehalten, von Stabsoffizieren fireng überwacht werden, Neberburbung aller petuniaren Lasten auf bie Relnenten, Aufhebung ber Grenadier= und Jäger-Abtheilungen und Bilbung eines Scharfichützenzuges bei jeber Kompagnie, Bereinfachung ber Uniform und Beschräntung ber altiven Dienstzeit auf bas 40te Lebensjahr" als die Hamptpuntte ber Arbeit bezeichnen zu öurfen.

Beim uachsten Schwurgerichte von Oberbayern wird eine hübsche Gesellschaft zur Aburtheilung kommen, bestehend aus einer ehemaligen Hebamme der Wittwe eines niederen Beamten und einem Schneidergesellen, welche die manchmal unglaubliche Bornirtheit des oberbayerischen Landvolkes und seinen Aberglauben zu Schwindeleien im Beträge von etwa 36,000 fl. auszubeuten verstanden.

Die Gesammtsumme der Einnahme der kgl. bayer. Staatseisenbahnen im Monat Novbr. beträgt 1 Mill. 033,331 fl., gegen den entsprechenden Wonat des Vorjahres mehr 163,523 fl.

Unter den ersten Vorlagen, welche dem bevorstehenden preußischen Landtage gemacht werden, befindet sich die Novelle vom Militärgesetz. Der König will, daß in den Militärvorlagen die Minister sich nichts abmarken lassen.

Ein Londoner Blatt bedauert, daß der König von Preußen, wie man aus seinen Klagen über den Ausfall der Kammerwahlen ersehe, noch immer nicht im Stande zu sein scheine, zwischen einem Lafavette und Danton zu unterscheiden, daß er sogar gemäßigt-liberale Männer als seine Feinde betrachte.

Bei dem Neujahrsempfang in den Tuilerien dankte der Kaiser Naspoleon dem diplomatischen Evrys für die von demselben ausgesprochenen Glückwünsche und sagte, das verstossene Jahr sei ein durch Ereignisse, welche mehrere Staaten erschüttert hätten, und durch große Tranerfälle in regiesenden Familien bezeichnetes gewesen. Schließlich sprach er den Wunsch aus, das kommende möge ein für das Slück der Völker und der regierens den Familien glücklicheres sein.

Travila is Die Sprache ber amerikanischen Blätter ift gemäßigter als bisher. Gin im Reprasentantenhaus zu Washington gestellter Antrag: "Das Haus Tolle sich verbindlich machen, das Verfahren des Kapitans Wistes, obne por= herige Prüfung besselben burch vas Komite für die auswärtigen Angelegen= heiten, zu billigen", ist abgekehnt worden. Der Finanzminister sprach in einer Versammlung von Bankiers die Ansicht aus, daß im Januar die Op= erationen der unionistischen Flotte und des Landheeres ein entscheidendes Resultat ergeben würden, sowie, daß bie Streitftage mit England einer friedlichen Lösung-fähig sei und bieselbe anch ohne Zweifel finden werbe. — Auch die Londoner Banquiers und Kaufleute glauben wieder an eine friedliche Beilegung des Conflicts mit Nordamerika, während man in Pariser diplomatischen Kreisen der Ausicht ist, daß der Krieg ausbrechen werbe und Pariser Blatter sich gang kriegerlich geberben und die zukunftige Stellung Frankreichs beim Ausbruch des Krieges besprechen. Frankreich musse vor Allem die Sudstaaten Nordamerikas anerkennengedamit die Republit ber Sübstaaten teine englische Colonie werbe.

Nach einer Beobachtung des Direktors bes königlichen Observatoriums in Neapel hat nicht das Erdbeben den Einsturz der Häuser in Torre del Greco veranlaßt, sondern die entschliche Katastrophe hat ihren Grund darin, baß bie alte Lavapauf ber Torre bel Grecongebautzist sin Berührung mit ber neuen gekommen und sich wieder in Bewegung gesetzt hat, fo bag bie Fundamente michen und die Banier naturfich einfitrzten.

Betanntmachang. 13 Bei ber junehmenben Kalte wird ben hundebesitzern forgsame Aussicht auf ihre hunde anempsohlen; jugleich wird bas Berbot bes Lanfeulassens von bitigen Sunbinnen, bes Ledigliufens von Fang und Reigerhunden ohne Maustorbe und bes Mitnehmens von hunden in Wirthe. und Gafthaufer, an öffentliche Orte, in Rirchen und Rirchtofe nach-brudfamft eineuert. mi. .cunldoj re.

Bamberg, ben 27. Dezember 1881

Erp. Nro. 3956.

Glafer.

.. . 21 11

Burfart

Amtliche Befanntmachungen der t. Landgerichte Bamberg I und II.

Die Ginfendung ber Bu- nub Abgange bezüglich ber Gintommenfleuer I. Quartal 1861/6, wird in Erinnerung gebracht.

Bamberg, ben 2. Januar 1862.

Ronig I. Landgericht Bamberg In. II.
Exp.-Nro. ——. v. Haupt Schmittbuttner.

Musik verein.

Der Borfdrift ber Statuten §. 24 Abs. 5 gemäß wird hiemit bas Ergebnig ber Bablen fitte bas Jahr 1862 befannt gemacht - Gemäh't wurden jum: I. Borfand: Gr. Dberftaateanwalt v. Dall-Armi. Grfabmann: Gr. Reg. Hubitor

Oberniebermair.

Schriftfuhrer or. Beg Ber. Aff und Unterf. Michter Leift. Erfgtmann or pratt. Argt Dr. Deffauer.

Caffter Dr. Apotheter Sippel. Erfahmann Gr. Raufmann Bom,

Bermalter fr Brofeffor Bebner Griagmanuifr. Magiftraterath Reichart.

Bufffririgent or Brof. Diets, Erfatymann Gr. Mufitmeifter Remmele. Bu Musichugmitgliebern : Dr. Direttor Dr. Gleitemann, Dr. Appellaffeff. Dr. Rog. ling, Gr. Domvitar Doffmann, Dr. Bat Abjutant v. Bombard, Dr. Rechtetongi-pient Rothlauf. Erfahmanner: Dr. Weceffift Michaeles, Gr. Rittmeifter v. Wenbt, Dr. Brivatier Boyp.

Solgverft eigevung.
Auf ber Carolinenbobe werben aus ben Diftriften Langbeimerwalb und Rrappenberg bes Reviers Langbeim, jedesmal Bormittags 9 Ube an ben benannten Tagen beginnend folgende Golzfortimente nuter ben gewoonlichen und befannt ju gebenden Bedingungen verfteigert:

> Freitag ben 10ten Zanuar 1. 3rs. 2221/1 Rlafter weiches Scheit- und Brilgil. 83/4 Gichen-11/2 Buchen-Brennbolg, 193 meides Stod-58 School Giden-. 1 Samstag ben 11. Januar 1. 316. 18 Stild Tannen- und Fohren bollanber-142 - Commergiate Eiden. . 3 Gtamme, Tannen- u. Fohren gangfilbrige 103 121 85 96 Sporr- u. Balbreife, Bioder, 133 Giden-Blöcher.

. Kanfliebhaber werben biemit eingelaben. Langheim, ben 2ten Januar 1862.

Grb - Mro. 40.

d (2):

បក្សាធ្រ

1:50

1 .

71, 71

Deffe.

Stammboljversteigerung.

Die unterfertigte Rentei verfteigert am

Dienstag ben 14ten Januar 1862

aus mehreren Forftbiftriften folgenbes Commerzial., Bau- und Rutholy:

367 Föhren-,

49 Richten.

38 Gichen,

62 Buchenftamme und Abschnitte.

Die Rusammentunft ift am bezeichneten Tage fruh 9 Uhr im Forftbiftrilte Storchaader junächft Büftenbuch.

hiezu werben gablungefähige Steigerer eingelaben; bie ber Rentei unbefaunten Glei-

gerer haben fich burch legale Bablungefähigkeitszeugniffe gu legitimiren.

Sammtliches Material ift numerirt und wird ber herrschaftliche Revierforfter solches auf Berlaugen vorzeigen laffen.

Aldbach ben 31. Dezember, 1861.

Freiherrl. von Poluit'iche Rentei. Reich

am Samstag, den 4. Januar findet Abends 7 Uhr eine Versammenng im Soale ber Pelitant. Birthichaft flatt. Das Mabere be. fagt ber Unidlag im Bereinstotale. (2.2

Aufforderung.

Durch Stimmenmehrheit bes Sanbelsftandes murbe beschloffen, bem feit einer Reibe von Jahren zwischen ibm und bem Rangichiffer-Bereine bestebenben Rangichifffahrts-Bei trag aufzulofen, und bie tiluftige Berfabrung ber Gitter fomobl auf bem Dain ale auf bem Canale ber freien Concurreng ber Schiffer gu überlaffen

Bu biefem Zwede find ben zeitherigen Rangschiffern bie von benfelben gestellten

Cautionen gurudgugeben.

Bir ersuchen beshalb ben Sanbelsftanb, seine laufenben Abrechnungen mit ben Rangschiffern ju ordnen, und bie allenfalls noch bestebenben Ansprüche an Diefe Cautionen innerhalb vierzehn Tagen jur Renntuig bes Unterzeichneten zu bringen, wibrigenfalls Dieselben nach Ablauf biefer Zeit unberudsichtiget bleiben mußten.

Bamberg, ben 2. Januar 1862

Der Handelsrath.

LIEDERKRANZ. beute Abend 8 libr Gesang -Unterricht.



Sonntag ben 5. Januar gesellige Unterbaltning Mafthanfe "

Der Borftanb

Fertige 1/2 Schäffel - Säcke empfiehlt billigft 12,21

Joh. Conr. Wolf, gegenüber ber Sauptmade.

Deinem lieben Freunde und Collegen gleichfalls jum neuen Jahre olles Gute

Lichtenfele am 2. Januar 1862. Dehler, Bunbargt.

Dane-Bertauf.

3m untern Sand ift ein zweistö diges Bobnhaus aus freier Sand gu verkaufen Raberes in ber Exp. b. Bl.

. Bu berjaufen Es ift eine gebedte Gruft gu verlaufen. Do? fogt bie Gredition bes Tagblattes.

12,11 Ungeige. In ber Salzlede bei holghändfer Wagner ift fcones Buchen-Reifig ju haben.

Auszuleibenbes Rapital. 1400 fl. find im Gangen ober theilmeife Bon wem? fagt bie Expedition

Gin junger Berr, ber fic auf biefiger otn. bienanftalt befindet, sucht unter billigen Bebingungen eine Stelle ale Saustehrer. Rabe- junge Gbelleute im Gefolge bes venezionischen res in der Expedition.

We fuch

Es wird sogleich eine verläffige Bugeherin Mo? fagt bie Expedition b. Bl.

Befuc.

Gefundenet.

Bwei goldene Ringe wurden borgeftern gefunden Raberes in ber Ermebilien Raberes in ber Espedition.

Gin Baarnes murbe gefunden. Rab. k.

Berlornes.

em Sonnig murbe mabrent ber Rufit vom Marplage bie Aber bie Rettenbrude eine jum Belitan. fleine Photographie verloren. Der Rin-Anfang 4 Uhr Der wird gebeten, Diefelbe gegen Grtenntlid. Rachmittage, feit in ber Expedition b. Bl. abjugeben.

Am Donnerstag Rachmittag murbe Martt bis jur Boft ein Brief mit Welb berloren. Der ehrliche Finber erhalt bei Abgabe 5 fl. Belobnung. Maberes in b. Ert.

Entlanfener bunb.

Ein griger rother Kettenhund ift ber einigen Tagen entlaufen. Ber tenfeiben guherrn Johann Lup von Schliffelfelb wilufcht rildbringt, erbatt eine Belohnnug. Raberes in ber Cpbb.

> Um 23. v. Dt. Abenbe verlief fic ein weiß und gelb geflecter Rater. Wer ben. felben Stephansberg, Dr. 1500 jurfidbringt, erhalt eine Belohnung

> Gin gelber bund (Gpit) auf ben Buf Minet borend bat fich vorgeftern Abend verlaufen, Dem Ucberbringer eine gute Belob. nung beim Bortier in ber Spinneret

> Stadt-Theater in Bamberg.

Freitag ben 3. Januar. 1. Gaftiviel ber Gran Lindner Dupont vom Stadt Theater in Rüinberg. 6. Borftellung im IV Abonnement. Lucretia Borgia. Große Oper in 3 Aften von Donigetti. Berfonen: Don Alfonfo, herzog von Ferrara (Dr. Rabn) Lucte-tia Borgia, feine Bemablin (*.*) Genare, Drfino, Livretto. Betrucci, Bitellege, Gagetto, Gefandten in Ferrara (Dr. hinterberg r, Frl. Pfeiffer, Gr. Schiffmann, fr. Golb, Dr. Quetb. or. Chelius). Ruftigello, Diener bes Bergoge (or. Burler) Bubetta, Diener ter Bergogin (or. Graf). Masten. Damen. Gefolge bes Solbner. Der 1. Att fpielt in Be-Perzogs.

Fremden=Anzeige von gestern auf heute.

(Bamberger bof.) Do. Affte.: Schwarzichild v Frfirt, Freicsleben v. Coubershaufen, logenbed v. Fferlohn, Müller v. Braunfdweig, Trautmann v. Munchn, Dref v. Rreit, Benningfon v Berth, Degmer v. Cbg, Rlein v. Mbg, Bagloch v. Nancy. Beigert, Schiffmeifter v. Regentburg. Giloberger n. Gem., Oberlieutn. v Bayreuth.

(Deutiches Bane.) D. Bibr. v. Rotenhan n. Fam. b. Rentweineborf. Bar. v. Stolle, Rammerherr v. Dresben. Ruft, ? Lanbrichter v. Bobenwöhr. Banfler, Jufvett. v. Gotha. Afchenberg, Fabrifbef. v. Rotterbam. Schöfer, Berw. Deggenborf. Bloder v. Schwfrt. n. Schröfer v. Coba , Rilte.

Redigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. DR. Reind I.

2 3 4 4 4 4



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

FSamstag, ben 4. Januar. in ming

Dem Hrn. Oberpostmeister Seiler zu Speier wurde die erledigte. Stelle eines Vorstandes des tgl. Oberposte und Bahnamtes dahier übertragen.

Im nenesten Mititar Werordnungsblatt wird bie unterm 6, Dezbr. erfolgte Ernennung des vorm. babischen Oberkrlegskommissäns Feinaigle 3mm Generalverwaltungsdirektor im Kriegsministerium bekannt gegeben.

Bier Nürnberger Männergefangvereine haben sich unter bem Namen "Nüruberger vereinigte Sänger" verbunden zur Pflege des Gesanges im Allgemeinem und des deutschen Liedes insbesondere, so wie um eine gesmelhsame Bertretung und Wahrung ihrer Angelegenheiten zu erhalten. Eisnes der ersten Geschäfte des Ausschußes der "Nürnberger Sänger" wird nun die Gründung eines franklich en Sängerbundes sein, der Oberswird und Unterfranken umfassen soll. Der Nürnberger Sängerstussehiß wird provisorische Statuten entwerfen und zur Annahme dersetzen und bestieben und bes ftimmten Constituirung, bes franklichen Gangerbundes bie Borftanbe ber frantischen Gesangvereine nach einer mehr im Mittelpuntte ber brei Franten gelegenen Stadt (etwa Bamberg) auf einen bestimmten Kagg einkaden, so daß mohl noch im Frühlinge der frankische Sängerbund sich würdig den anderen Sangerbunden wird anreihen konnen,

Der König von Preitsen erwiderte beim Renjahrsempfang auf die Glückwünsche des Feldmarschalls Wrangel, er halte sich überzeugt, daß der Armee die Gesinnung, welche ihr König für sie hege, bekaunt sei, Etwaigen Ruckwirtungen, welthe die Zustande außereuropäischer Länder auf unsere Berhaltnisse ausüben können, dürste Preußen ruhig entgegensehen, da seine Armee sest gerüstet und bereit flünde. Auf die Glückmünsche der Minister erinnerte der König an die schweren Bertuste, welche das preußi-sche Königshaus betrossen, indem er hinzusügte, das durchlebte Jahr habe manches Trube gebracht; auch bas beginnende zeige eine ernite Bestalt, weil die Lage Deutschlands und Europa's sowie die Lage der Welt Eventualitä-ten darbiete, deren mögliche weitere Sutwicklung uns die Pilicht auferlege, gefaßt zu fein und einig zusammen zu stehen, was gewiß geschen solle. Die Magdeburger Zeitung (wohlverstanden ein preußisches Blatt)



schwierigsten, ber sie seit Jahren ausgesetzt waren. Biele Firma wohnt waren am Jahresschlusse regelmäßig eine vortheilhafte Bilanz abzuschließen, sinden dießmal ihr Debit überwiegend. III

Amtliche Befanntmachungen der f. Landgerichte Bamberg I und II. Un bie Pfarramter bes Bezirfe.

Rach einem Bifitationsbescheibe ber t. Regierung sollen bie Duplitate ber Bfarrma-tritel am Ende jedes Ralenderjahres nach Bemein ben ausgeschieben, vorgelegt werden.

Bamberg, ben 3. Januar 1862.

v. Haupt.

Bei ber am Iten Januar abgehaltenen Bertoofung im tato. Gefellen Bereine wurben folgenbe Rummern gezogen: 4, 7, 12,-21, 38, 47, 49, 59, 88, 109, 122, 124, 146, 156, 158, 174, 211, 217, 223, 239, 242, 246, 258, 266, 275, 280, 307, 336, 357, 385, 421, 425, 410, 479, 482, 488, 514, 522, 531, 580, 591, 615, 620, 621, 449, 664, 667, 669, 680, 685, 700, 701, 717, 718, 720, 721, 744, 746, 748, 749, 758, 759, 762, 771, 784, 786, 789, 817, 828, 836, 840, 846, 853, 860, 863, 872, 876, 889, 891, 893, 907, 908, 913, 923, 924, 946, 969, 975, 980, 1992, 1011, 1020, 4021, 1027, 1032, 1043, 1044, 1050, 1068, 1064, 1060, 1100 846, 853; 860, 863, 872, 876, 889, 891, 893, 907, 908, 913, 923, 924, 940, 909, 913, 980, 1 992, 1011, 1020, 4021, 1027, 1032, 1043, 1044, 1059, 1068, 1084, 1089, 1109, 1111, 1123, 1142, 1145, 1156, 1167, 1176, 1191, 1203, 1217, 1230, 1239, 1241, 1242, 1258, 1262, 1280, 1283, 1286, 1288, 1293, 1307, 13 6, 1328, 1330, 1333, 1337, 1343, 1356, 1366, 1386, 1391, 1402, 1420, 1422, 1424, 1427, 1428, 1437, 1441, 1446, 1449, 1452, 1485, 1479, 1491, 1493, 1503, 1507, 1508, 1513, 1531, 1562, 1566, 1569, 1574, 1582, 1591, 1595, 1633, 1635, 1639, 1654, 1667, 1670, 1675, 1687, 1691, 1706, 1719, 1721, 1750, 1754, 1757, 1759, 1772, 1773, 1790, 1820, 1834, 1839, 1847, 1856, 1864, 1874, 1877, 1878, 4894, 1916, 1930, 1932, 1913, 1916, 1954, 1976, 1982, 1984, 1999. 1721, 1750, 1754, 1757, 1759, 1772, 1773, 1790, 1820, 1834, 1839, 1847, 1856, 1864, 1874, 1877, 1878, 4894, 1916, 1930, 1932, 1913, 1916, 1954, 1976, 1982, 1994, 1999, 2003, 2010, 2013, 2016, 2065, 2069, 2073, 2078, 2096, 2100, 2101, 2111, 2118, 2131, 2142, 2173, 2174, 2176, 2177, 2181, 2195, 2201, 2206, 2214, 2231, 2252, 2260, 2270, 2284, 2295, 2297, 2304, 2305, 2306, 2329, 2336, 2339, 2345, 2373, 2379, 2385, 2401, 2402, 2415, 2437, 2443, 2448, 2453, 2454, 2457, 2473, 2485, 2493, 2508, 2513, 2528, 2534, 2541, 2543, 2576, 2587, 2604, 2614, 2621, 2628, 2643, 2650, 2652, 2661, 2662, 2676, 2694, 2708, 2721, 2722, 2732, 2735, 2756, 2758, 2775, 2785, 2770, 2805, 2807, 2819, 2323, 2841, 2844, 2860, 2928, 2932, 2939, 2956, 2976, 2977, 2979, 3002, 3015, 3018, 3020, 3016, 3049, 3056, 3069, 3076, 3078, 3085, 3087, 3097, 3098, 3101, 3113, 3129, 3144, 3150, 3157, 3162, 3173, 3192, 3239, 3245, 3252, 3253, 3257, 3260, 3267, 3277, 3286, 3292, 3350, 3360, 3362, 3369, 3378, 3380, 3394, 3101, 3403, 3410, 3420, 3129, 3144, 3150, 3151, 3102, 3113, 3192, 3239, 3245, 3252, 3253, 3257, 3260, 3267, 3277, 3286, 3292, 3350, 3360, 3362, 3369, 3378, 3380, 3394, 3401, 3403, 3410, 3420, 3445, 3453, 3457, 3165, 3475, 3481, 3486, 3492, 3504, 3508, 3515, 3522, 3532, 3536, 3569, 3570, 3387, 3595, 3605, 3612, 3616, 3618, 3624, 3638, 3641, 3613, 3655, 3662, 3673, 3678, 3681, 3682, 3685, 3698, 3707, 3719, 3737, 3740, 3755, 3758, 3768, 3771, 3782, 3784, 3850.

Die Gewinnste tonnen gegen Abgabe ber treffenben Loofe am Cometag von 1 - 4 Uhr und am Sonntag und Montag von 10 - 12 Uhr im Gefellenhaufe abgeholt werben. Auswärtige Gewinner werben ersucht, ihre Boten jum Unterzeichneten gu fchiden.

Der Bereinspräses. für Auswanderer und Rei- Gott mit uns. Bott mit und. Sammsvertrage sende fönnen für Segel- und

Dampfschiffe täglich bei mir abgeschloffen werben. Amerikanisches Gold in 20, 10, 5 und 1 Dollar. Studen, Wechsel bei Borgeigung galbar, jum billigften Curfe, werben be-

geben und jeder ehrenhafte Auftrag vor wie nach prompt beforgt. Allgemeines Auswandererburcau Bamberg 152 Telebon F. J. WEBER, Markt Haus-Nro. 220.

[3,1] Muszuleihenbes Rapital. 2850 fl. Rapital werben fogleich ober wird gebeten. bis Lichtmeß gegen fant 3face Beificherung aufzunehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein goldener Trauring mit ber In Raberes in ber Expedition. schrift: "W. B. 13. Januar 1838" ging Gin paar Glacehanbichuh murben gefunden.

verloren. Begen Belohnung an bie Expedition

Eine Sausmagt, welche tochen, und alle bauslichen Arbeiten fann, sucht einen Blag.



. .

lieber gesehen wurden als die Desterreicher" (Moralische Eroberungen!) Die eingeseitete Untersuchung wurde aufgehoben.

In der Jabrikation ber Schießbaumwolle, beren Geheimniß noch ausschließlich Gigenthum der österreichischen Artikerie ist, sind in letterer Zeit wieder sehr wesentliche Berbesserungen gemacht worden, so daß die Anwensbung dieses neuen Schüßmittels namentlich bei den in der österreichischen Armee jetzt eingeführten Geschüßen mit Hinterladung nunmehr vollständig gesichert ist. Während der setzt stattsindenden Inspizirung der Festungen in Lombardo-Benetien in Gegenwart des Kaisers von Oesterreich werden setzt große Schießproben unter Unwendung der Schießbaumwolle gemacht.

Nach einem Berliner Blatte soll der König von Preußen sich mit Berwunderung geäußert haben, wie man benten könne, daß er dem liberalen System untreu werden wolle. Diese günftige Stimmung des Königs soll besonders von Seiten des Kronprinzen gefördert werden.

In Petersburg spricht man von bevorstehender Reform der russischen Truppen-Unisormirung; den engen Unisormrock soll ein weiterer Paletot erssehen und den schweren unbehilstichen, dem preußischen nachgebildeten Helm mit Blizableiter und Roßschweif das leichte algierisch-französische Käppi.

In Belgien ist vom 1. Dezember an die Eisenbahnfracht von 2 Etrn., ohne Unterschied der Rlasse, für eine Stunde Wegs auf 2 Etm. (1/2 Kr.) herabgesetzt. Das wäre gleich dem bei uns verlangten Einpsennigtarif. Die Belgier sind klügere Volkswirthe, als wir; die lassen sich nicht mit Gewalt abzwacken, was in Aller Interesse liegt.

Bei einem Prozeß in Sargans (Schweiz) kam es nach ber "St Galler Ztg." letthin zu einem Eid, ben der Betressende im betrunkene In Zustande leistete. Auf die Anfrage des Anwalts Good von Mels, warn m man einen betrunkenen Mann einen Eid leisten lasse, erfolgte zur Antwort, man müßte dem Mann um 2 Uhr in der Nacht aus dem Bette holen und dann wäre man noch nicht versichert, ob er nüchtern wäre.

In Paris hat am Sylvesterabend eine furchtbare Gascrplosion statt. gefunden. Ein Arbeiter, der mit Ausbessern der Röhren beschäftigt war, wurde getöbtet und 18 bis 20 Personen, die in der Nähe waren oder vorübergingen, wurden mehr oder minder verwundet. In der Nachbarschaft sind fast sämmtliche Fenster zersprungen.

In Turin hatte man bis zum 3. b. noch keinen Kandidaten für das Ministerium des Innern auftreiben können. Ministerpräsident Ricasoli setzte der Kammer die Schwierigkeiten einer Bervollständigung des Ministeriums auseinander und meinte das defecte Kabinet würde mohl auch für die Bedürfnisse des Staats ausreichen. Einzelne Abgeordnete unterstützten diese Ansicht, eine Entscheidung wurde aber nicht getrossen.

Die neuesten Nachrichten aus New-York lassen keinen Zweisel, daß in dem Kabinet zu Washington friedliche Ansichten vorwiegen und daß dasselbe keineswegs geneigt ist, muthwillig einen Krieg mit England zu veran-

TODER-ANZEIGE.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unifern innigft geliebten Bater, Großund Schwiegervater, ben quiesc. herzogl. Kammer-Laquai

ohann Weber

Ju fich ju rufen. Er ftarb, verfeben mit ten Troftungen unferer b! Retigion in Folge ber Lungenlähmung. Ber beffen Seelengute ju ben Seinigen tannte, wird unfern Schmerg an würdigen wiffen und une fille Theilnahme nicht verfagen. Die Beerdigung findet am Montag ben 6. Januar Rachmittag 1/.3 Uhr und ber Trauergottesbienst am Dien-ftag ben 7. Januar fruh 9 Uhr in ber Kirche zu U. I. Frau flatt, wozu Greunde n. Befannte boflichft eingeladen werben, bem Da ingeschiedenen bie lette Ehre ju erweifen.

Bamberg, ben 5. Januar 1862.

Die tieftrauernten Sinterbliebenen.

Danksagung. THE RELIES

Für bie fiberaus ehrenbe Theilnabme an tem Leichenbegangniffe meines nun in Bott rubenben Gatten, bes Hochwohlgebornen Herrn

königl. bayerischen p. Oberlieutenants,

fage ich hiermit meine bergliche tiefgefühltefte Dautfagung mit ber Bitte bemfelben ein freundliches Anbeuten gu bewahren.

Die tiefbetrübte Bittme Babette von Grafenstein, geb. Horn.

[2,2]

Ronigl. Sadfifde confirmirte

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

begründet im 3. 1831 auf Gegenseitigleit und Deffeutlichleit, beaussichtiget von ber Sinigl. Staatsregierung burch einen Ronigl Commissar, und bem Geselscha to-Ausschuffe Bon bem Directorium ber Gefellicaft ift mir bie Beforgung ber Ageniurge folite

für Bamberg und Umgegend überfragen worden.

Demgufolge erbiete ich mich zu unentgelblicher Abgabe ron Statuten und and ern bie Anftalt betreffenben Drudfachen, ju Ertheilung naberer Ausfunft und ju Annahme bon Berficherungs-Autragen

Die Lebensverficherungen nehmen bie allgemeinfte Ausmertfamfeit in Anfpruch.

Der Familienvater ohne Bermögen, ber ben Seinigen nach seinem Tobe ein Fort. sommen sichern will; ber Gläubiger, ber beim Tobe seines Schuldners Befahr für seine Forberung befürchtet; ber Geschäftsmann, ber ein anvertrantes Capital gegen bie Bechsel. Forberung besurchtet; der Geschastsmann, der ein anvertrantes Capital gegen die Wechselsstelle bes Glücke schützen oder der hemmung seines Geschäfts vorbengen will, die daraus entstehen könnte, wenn sein reicherer Affocie plohich steiben und er verbunden sein wurde bessen Bermögen beranszuzablen; derjenige, welcher Kinder verschiedener Eben unter einander gleichstellen will ober dessen Absicht es ist, edle Zwede, z. B. milde Anstalten, das Wohl treuer Dietzet it. J. w. zu befördern, ohne bei Kabeistebenden eine dielleicht unangenehme Ausgabe auszuerlegen; — sür sie olle bletet die Bersicherung des eigenen Lebens oder des Lebens eines Undern, das zwedmäsigste, Leichteste und sicherste Mittel dar.

Doge bie fegenoreich wirtenbe Anftalt fernerhin recht häufige Benutung finden.

J. Paab, Sportelrendant als Agent. mobnhaft Be.-Rr. 1576. Sprechflunde iben Lag Mittage mifden 12 unb 2 Uhr!

Glberfelder Feuer-Versicherung.

Der Unterzeichnete bringt biermit gur öffentlichen Renntnig, bag

Herr Anton Riegler in Höchstadt

für ben Stabt und Lanbgerichtsbezirt Sochfradt ale Agent bie allerhochfte Beftatigung erhalten bat.

Minden, ben 22. Dezember 1861.

Carl Bronberger.

Unter Bezugnahme auf vorfiebenbe Befanntmachung erlaubt fich ber Unterzeichnete Dienfte jur Bermittlung von Berficherungen gegen Feuerschaben auf Mobiliae, Baaren, Rafchinen, Detonomie- und fonftige bewegliche Gegenftande gegen billige Bramien auf bie turiefte Beit bie ju fieben Jahren ergebenft angubieten. — Bei Borausbezahlung ber Bramie auf vier Jahre wird bas fünfte ale Freijahr gewährt. -

Rabere Aufschluffe werben bereitwilligft ertheilt, mit ber Berficherung promptefter

Bebienung.

Sochftabt ben 24. Dezember 1861.

13.21

Anton Riegler, Agent.

Montag ben 6. Januar große Produktion des Theater-Orchesters.

Anfang: Dittags 3 Uhr. Entrée à Berfon 6 fr. Biegu labet freundlichft ein

PM. WELD.

ERLANGER HOF.

Morgen Montag ben 3. Januar "PRODUCTION"

bon bem Dinfittorpe bee 5. Infanterie-Regiments (Großbergog v. Deffen) unter Leitung ibres Dufifmeiftere &. Remmele. Anfang Nachmittag 3 Ubr. Entrée à Berfon 6 fr. Unter freundlicher Ginlabung

Stutzenbacher.

Neidert'iche Wirthschaft

Morgen ju "Harmoniemusik" fabet boflichft ein Lieberth.

MICHABLSBERG. Morgen Montag findet Marmonie procesie fatt, wogn höflichft einlabet

R. Graser.

Dift. IV Dr. 1851 ift ein fleiner blecherner Dfen ju vertaufen.

Offener Dienft.

Gin reinliches Mabchen. bas nicht uner- loren, man bittet um Rudgage in Rro. 33. fabren im Rochen, auch habich naben fonnte, Unserm Freunde Zeusel Mensel zu seinem und fich babei ben hauslichen Arbeiten unter- namensfeste ein breifach bonnernbes Lebehoch. gieht, wird für bas nachfte Biel gu einer tinberlofen Familie gesucht. Bu erfragen i, b. C.

Offener Dienft.

Bu zwei Damen wirb filt bas Biel Lichtmeß ein Dienstmadchen gefucht, bas treu und willig ift. gute Sausmannstoft tochen tann, bei ber Bafche tuchtig ift, und fich aller hauslichen Arbeit untergiebt. Raberes in ber Erpedition b. 81.

Difener Dienft.

Gin Mabchen, bas Rochen fann und fich willig aller bauelichen Arbeit unterzieht, wirb Nah. in ber Exp. b.Bl. bis Lichtmeß gesucht

Befuch.

Es wird ein Dabchen, welches mit Rinbern umgeben tann, und icon welche aufgejogen bat und gute Beugniffe befitt in eine große Stadt um boben Lobn gelucht.

Muf nachftes Biel Lichtmeß wirb eine Rodin, welche auch bie übrigen bauslichen Arbiten mit ju verrichten bat und mit guten Bengniffen fich ausweisen tann, gesucht. Dec.

Ein protestantisches Dabden, weiches gut toden taun und fich allen bauelichen Arbeiten untergiebt, fucht einen Blat. Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Bertauf.

Dro. 1569 nachft ber Concordia ift Gerftenftrob zu verkaufen.

Onte Rartoffel, Beigruffen, Die Butte gu fl. und weißer Bregfand ift zu verfaufen. Auf bem oberen Stepbanoberg Rr. 1513.

3,1 wejud.

Es werben gur erften Stelle Biel Lichtmeß f. 5000. — gegen 3fache Berficherung auf Grundververmogen aufzunehmen gesucht. Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

Berlorenes.

Ein haarnet wurde am Reujahrstage ver-

Bivat hoch! die Waldspiße soll leben! Bei Fr. Züberlein in Bams berg am Diorptate ift ju haben:

Pierer's

Iniversal-Lexikon jetzt in vierter Auflage,

in Sandra zu 60 Bogen Preis 3 Fl. rh. in Cieferungen zu 6 Bogen Preis 18 Xr. rh. Die bereits erschienenen

13 Bande oder 130 Rieferungen können in beliebigen Zelfraumen bezogen werden. Ausserdem wird das Werk jetzt als

Volksausgabe in 3 Bog, starken Heften à 9 Xr. rh. ausgegeben. Was 19 Bande überschreitet wird gratis geliefert.

Das Universal-Lexicon hat den Zweck, Conntag den 5. Januar. 7. Borstellung Jedermann die Mittel zu gewähren, über Alsim 4. Abonnement Lumpazi Vazadun-les, was ihm unbefannt oder entfassen ist, dus oder das liederliche Aleeblatt, eine bündige, verständliche und zuverlässige Bosse mit Eesang in 3 Alten von Restrop, Auslunst zugeben. Es greist dabei weiter als Bersonen des Lorspiels: Eteborins Frenkönig die gewöhnlichen Conversations-Lexica, indem (hr. hinterberger). Fortung, Beberrscherin des es nabe an 800,000 Artitet enthalt, mabrent Gludes (Fr. hinterberger). Brillandine (Arl. jene höchstens 50,000 umfaffen. Es erfett Suppmann). Amorofa, fee, Beiditherin ber ein Bremdwörterbuch, ein 3 itungs - Lexiton, mabren Liebe (Frin. Betty Lindner) Riftifar, ein technifches Rachichlagebud, furg jebe an- ein alter Bauberer (or. burler) Girlarine, fein bere Fachencyclopbaie und bilbet eine eigene Bibliothel.

Faschings-Krapfen Conditor Schipp.

Rettigbonbons für Suften und Bruftleiden von Dreicher und Fifder in Maing in Schachteln à 18 fr. 14 fr. in Badete

54 fr. inloofe per Bfund :... Rettig-Brustsyrup

per Blaichden a 24 fr. Mleinige Rieberlage bei

Frz. Jos. Leininger,

Königsstrasse.

Angeige 12,21 In ber Calglede bei bolgbanbler Bagner ift icones Buchen-Reißig zu baben.

Cothaer Salami- und Rothwurst empfiehlt Friedrich Seifferth.

Auszuleibenbes Rapital.

Bei ber Rirchenftiftung ju Ball. ftabt fint 1200 ft. fogleich gegen 1. Oppothel auszuleiben. Das Rabere beim Rirdenpfleger

Johann Albert bafeltil.

Bebtlings. Befnd.

Gin orbentlichte Junge, welcher Roft unb Logie bei ben Eltern bat, tann fogleich in bie Lebre treten bei P. C. Mainz, Uhrmacher, Ronigeftrage Saus, Pro. 1023.

Brenner's Gebetbuch murbe gefunden.

Stadt - Theater in Bamberg.

Sobn (Br. Bomly). Bludribus, Cobn eines Magierei(Dr. Breu). Lumpaci. Bagabundue, ein bofer Beift (Gr. Rutbling). 3 uberer u ibre Sobne. Beifter. Berfonen bes Studes; Leim, Tifchlergefell, Zmirn, Ecneibergefell, Anieriem, Schuftergefell, vacirende Dandwerteburiche (BB. Rabn, Golb, Meralt). Bantid, ein Dith in Ulm (or. hurler) Gebbert, Rellnerin (Frin. huppmann). Gaffel, Oberfnecht in einer Brauerei (Br. Rurth). Bobelmann, Eifchlei meifter in Din (Dr Graf). Beppi, feine Tochter (Frin. (Bertrut / Danebalterin (Fr. Graf). Binfelmann, ein Maler (or. Bomly) Sadauf. Bleicher (Br. Rifiger) herr von Bindmades (Br. Schiffmai n). Berr v. Luftig (Gr. Cheline) Signora Bolviti (Fran Kläger). Laurs, Comilla. ihre Töchter iffers Pfeiffer, Bowood) Johann, Bebientes (or. Mayer) Gin Caufir er (Dr. Breu). Gin Gelell (Dr Bio). Mufitanten. Svaziergänger. Rellner, Bediente, Rassaffnung', 6, Anfang', 7, Enbegegen 9 Ubr. 2 Logen Border- und ein Rud-

plat ift zu vergeben

i.Bamberger Cof.) D. Rfite.: Miller v. Dagbebrg, beffen v. Wriba, Ririchbaumu. Sallen v. Frift al D., Deinzer v Manubm, Löbenthal v. Dunon, Chulge v. Berlin, Rarpf v. Daing. Biller v. Lpgg, Bollmeber v. Bumersbad Bar. Lowenstein anf Duftembod, Rittmeifter v. Duftembod. Döffner,Rechtspraft.n. FrinCoufine v. Sof.

(Erlanger Dof.) So. Rfite.: Rofter v. Gera, Cremer v. Ulm, forfiv Dien, Scharolo Bibrg Fr. Romgeberger n. Brl. Echtr. v. Mainz, Grifder, Stub. Theol v. Bibrad. Frl. v. Berg v. Coin. Schöpf, Acceffift v. Minchn Feiler v. Altborf u. Brechtel v Thoring, Solgbolr. Emmerich, Lebrer v. Die. dermalb.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. DR. Reinbl.

Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Montag, ben 6. Januar.

Zu unserm Artikel in Nr. 1 des Tagblattes Jahr 1862 über ben hiesigen Gartenbauverein theilen wir weiter mit, daß nach den Statuten beffelben zur Erfüllung bes Bereinszweckes bie vorzüglichsten vom Bartenbau handelnden Bucher und Zeitschriften angeschafft und gehalten, baß ferner Camen und Gewächse angefauft und, nachdem sie praftischen Brufungen unterworfen, unter bie Mitglieber vertheilt unb: baß jahrlich Ausstellungen von fammtlichen in ber Gartnerei vorkommenben Arrifeln veranstaltet werden sollen. Der Verein selbst versammelt sich im ber Res gel einmal in jedem Monat, salls nicht besondere Umstände eine öftere Zu= sammentunft erheischen. In biefen Bersammlungen werben Bortrage über spezielle Facher bes Gartenbaues gehalten und interessante Auffage und Rotigen aus Gartenzeitschriften mitgetheilt, es wird hiebei über eigene und fremde Erfahrungen biskutirt, auch werden neue Pflanzen, foible andere für den Berein interessante Gegenstände vorgelegt werden. Außer biesen Berfaminlungen sollen jährlich zwei Hauptversammlungen, die eine im Früh= jahr, ble andere im Berbste Stattfinden, in welchen speziell die Bereinsangelegenheiten zur Berathung und Beschlußfassung tommen; in der letteren wird die Abhaltung von Ausstellungen für das nächste Jahr bestimmt. Die nachste Hauptversammlung, wozu alle Freunde des Vereins, welche bereits Mitglieder sind over demselben beitreten wollen, eingeladen sind, sindet am kunftigen Dienstag, den 7. d. M. Abends 5 Uhr im oberen Lokale des Michaelsberger = Branhauses statt und steht eine zahlreiche Betheiligung zu hoffen. Der Ginichten der ger

Mile sene Geschäftsleute, welche Geloforderungen ausstehen haben, machen wir darauf aufmerksam, daß sene Ausstände, welche vor dem 26. Wärz 1859 her datiren und seither nicht gerichtlich augemeldet wurden, im kommenden März versähren. Außergerichtliche Mahnungen während bieser Zeit heben die Versährung nicht auf. Wer daher dis zum März d. J. solch alte Schulden nicht einklagt, räumt dem Schulder das Recht ein, sich auf Versährung der Schuld zu stützen.

Die N. Münch. Zeitung versichert, daß wenigstens von einer Reise Sr. Majestät des Königs nach Spanien am Münchener Hose nichts be= kannt ist. Da ber König in den Gehegen bei Berchtesgaden schon seit 2 Jahren keine Jagden abhielt, so hat dort der Wildstand eine Höhe erreicht, wie sich die ältesten Bergbewohner nicht erinnern. Man sieht nicht selten Hirsche in Rubeln von etwa 200 Stück. Auch die Gemsen haben sich start bers mehrt. —

Die k. Regierung von Oberbayern macht bekannt, daß auch die Bahns wärter gleich den Rentamtsdienern und Zollaufsichtsbediensteten bei Ansässigmachungen dem Beto der Gemeinden entrückt sind. (Diese Ministerials Entschließung ist unterm 13. März vor. Irs. an die k. Regierung von Oberfranken ergangen.)

In einer Bierwrithschaft zu Franksurt kam es am vergangenen Donnerstag Abend, als die Bayern zum ersten Male wieder über die Brücke in die Stadt dursten, abermals zwischen einigen preußischen und bayerischen Soldaten zu einer Keilerei, die jedoch durch schnell herbeigekommene Patrouillen und Verhaftung der Schuldigen bald beendigt wurde.

Auch Rußland soll beim Beginn bes englisch-amerikanischen Streites seinen ganzen Einfluß in Washington zu Gunsten bes Friedens aufgesboten, noch neuerdings Schritte in diesem Sinne gethan und die von seinem Gesandten aus Washington erhaltenen Berichte sammtlichen Großmächsten mitgesheilt haben. —

Wie aus Reapel geschrieben wird, hat der spanische General Trisstany für den ermordeten Borges den Oberbefehl über die bourbonischen Haufen übernommen. Derselbe will nicht in Calabrien oder in der Basilistata, sondern in den Abruzzen versuchen, den Aufstand zu organisiren. Die Aussichten auf günstigen Erfolg sind sehr gering, einmal wegen des Winsters, und dann wegen der Stimmung der Bevölkerung in den Abruzzen, die wenn auch den Piemontesen seinblich, doch nicht für offenen Ausstand ist.

Garibaldi hat den Schützen in Genua brieflich angezeigt, daß er die Präsidentschaft ihres Bereins annehme und zugleich beigefügt: Becilt euch, die Waffen bereit zu halten, denn der Augenblick naht, wo die Veweise der Tapferkeit erneuert werden müssen.

Die vielen bisher unabhängig von einander bestehenden liberalen italienischen Gesellschaften sollen, nach einem vom Garibaldinischen Comite in Genua ausgehenden Vorschlag, verbunden und einer gemeinsamen Leitung unterworsen werden. Man gedenkt hiemit die Rüstungen zu dem vielleicht im Frühjahr bevorstehenden Freischaarenzuge zu erleichtern, und außerdem der zahlreichen Actionspartei durch einen Congreß der Comites ein gemeinsames Organ und einen Mittelpunkt zu geben. Die Ministeriellen sehen diese Thätigkeit der Mazzinisten, die ihnen um so unangenehmer ist, als sie es nicht wagen dürsten, dieselbe offen zu unterdrücken, mit sast eben so ungünstigen Augen an, wie die bourbonischen Comites.

Die englische Admiralität veröffentlicht ihren Jahresbericht über ben Stand der Flotte. Es ist der großartigste, den England noch besessen.

Er gablt 856 Kriegsschiffe aller Art auf und außerbem 150 Linien- und andere Segelschiffe, welche zu Hafendiensten verwendet werden, so daß bie Zahl der Kriegsschiffe sich in runder Summe auf 1000 beläuft. Bon den 856 Schiffen, die entweder im Bau vorgeschritten ober fich im wirklichen activen Dienst befinden, sind blos 154 Segelschiffe, alle andern führen Dampfmaschinen. Es werden aufgezählt; 81 Linienschiffe von je 74 bis 131 Kanonen, 22. Meinere Linienschiffe ober größere Fregatten mit je 60 bis 70 Kanonen, 33 Schraubenfregatten von je 51, und 10 Segelfregatten von je 51 Kanonen, 57 andere Kriegsfahrzeuge, die je 22 hie 50 Geschütze führen, und von denen die Meisten an Tonnengehalt den Linienschiffen gleichkommen 8; 29 Schraubencorvetten ober Fregatten von je 22 Kanonen; 317 Schrauben= oder Raddampfern, beren jeder weniger als 22 Geschütze führt, und 184 Schranbendampftanonenboote von benen jedes mit 2 Arm= strongkanonen bewaffnet ift.

Mutlice Bekanntmachungen der t. Landgerichte Bamberg I und II. an bie Gemeinbe-Borfteber.

Die Berordnung vom 6. Des. 1857 Behandlung ber Jagben, Rreisbl. 1858 Rr. 2. sonbern auch ben Flurern, Jagbaussebern und Jagbrachternigu publiciren, und bag solches gefcheben, in bas Berffinbigungebuch einintragen.

Bamberg, ben 3. Januar 1861. Schmittbuttner. v. Haupt

mes tos more Enim ladung.

Der babier ine Leben getretene

Gartenbauverein

berauftaltet am

Dienstag ben 7 Januar 1862 Radmittags 5 Uhr im pberen Lofgle bes Braubauses auf bem Michaelsberge eine Sanptversammlung, wozu sowohl die eingezeichneten verehrlichen Mitglieder, als guch diejenigen geehrten Berren, welche fich um ben Berein interessiren und beitreten wallen, hiemit geziemend eingelaben werben, Desge eine recht gablreiche Betbeiligung bem Bereine Bacherbum und fraftige Burgeln geben. Bamberg, ben 4. Jannae 1862.

[2,1]

Im Austrage bes Ausschuffes: Dr. & chneides.

Rünftigen Sonnabend ben 11ten b. Bormittags 10 Uhr beginnend, werben im obern Scheller'ichen Wirthshause zu Burt aus ber Abtheisung Rothknotlein
4. Eichen überfildrige Stämme,

6 /4 fübrige

su Commergial-und Gollanderholz geeignet, mit Rabelholt, Bau- und Ruthale, meiftbietenb verwerthet, mogu Raufeliebhaber unter bem Anhange eingelaben find, baf suffer bem Rentamtebezirte Fordheim anfäßigeSteigerer mit legalen Bablungenad weisen fich zu verfeben haben. Buck, ben, Aten Januar 1862.

Der igi. Revierforfter. Erp - Nro. 53. Baeffnee!

Die Beren Dainer Beifter Bamberge und ter Umg gend mochen wir auf unfere vorzügliche Thomerde aufmerkfam. Die Grube befindet fich auf bem Diftelberg
bei Raindorf im tonigt. Forftrevier Bug. Unfer Bergmain wird Thomerbe, den Kabel
i 4 C. 24 fr. (bie gubre ca. fl. 2 %) verabfolgen laffen.

Porcellain Fabrik Reichmannsdorf.

Late Man

R. Reifel & Co [2,2]





Anzeige.

Heute früh 6 Uhr verschied unsere inniggeliebte Schwester, Tante und Grosstante,

Antonie Dresch

nach längerem Leiden an der Brustwassersucht, mit den Tröstungen unserer heiligen Religion versehen und gottergeben in ihrem 66. Lebensjahre.

Wer gleich uns das edle Herz und den édlen Character der Entschlafenen kannte, wird unsern grenzenlosen Schmerz durch stille Theilnahme ehren.

Samberg, München, Afchaffenburg und Straubing am 5. Januar 1862.

1717517821 Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniss findet vom Leichenhause aus Dienstag am 7. um 3 Uhr, der Trauergottesdienst am 8. fruh 10 Uhr im hohen Dome statt.

Ankunft und Abgang der Züge in Bamberg vom 1. November 1861 an: Gil-Blige. Boft-Büge.

CAND WORLD WORLD TO VOICE WORLD

a. von Rürnberg 1¹⁰ Nachm. 4²⁰ fr. 9²⁰ Abbs. 3 fr. 8⁵ fr. 11⁵⁵ Mitt. 5¹⁵ Abbs. b. nach Rürnberg 2⁵ Nachm. 5⁴⁶ fr. 10⁵⁰ Mchts. 9³⁰fr. 1¹⁵Nchm. 6³⁰ Abb. 11 Nichts. c. von Hof 1³⁰ Nachm. 5¹⁵ fr. 10²⁰ Mchts. 8 fs. 11³⁰ Vorm. 5¹⁰ Nchm. 9⁵ Abbs. d. nach Hof 1⁴⁰ Nachm. 4⁵⁰ fr. 9⁵⁰ Nchts. 5⁵⁵fr. 1⁵⁵Nchm. 6³⁰ Abbs. 9³⁰ fr. 6³⁰ Fr. 1⁵⁵Nchm. 6³⁰ Abbs. 9³⁰ fr. 9³⁰ Abbs. 6³⁰ Giter-Biige.

Bilter-Bige ohne Berfonen-Beforderung.

1) von Rüenberg 1049 Borm. 1640 Nachts 4) nach Hof 3 Nachmittags.
2) nach Rüenberg 5 frühl 3 Nachm. 5) von Frankfurt 1114 Rachts.
3) von Hof 1250 Wittags.
6) nach Frankfurt 1139 Bormittags. 3 : Radmittags.

Saus-Bertauf- ' 18 0

Berfaut.

Il Gin Driefter für einen Tangfaal ift gu bertaufen. Bo ? fogt bie Epped. b. Bl.

Bertauf. Rangerson find ju verlaufen auf bem oberen Raulberge Rr. 1327.

rought and

Im untern Sand ift ein zweistödiges Wohnbaus aus freier Hend Mahnhofe zu verlaufen. Der Eigenthümer verlaufen. Näheres in der Erp. d Bl. ift im goldenen Engel zu sprechen. Bu verlaufen

> Dienft . Wefnd. Eine gute Köohin fucht bie Biel Lichts meß einen Blat: Maberes 20. 1

Berlornes fen auf bem Gin Sausschlüssel wurde verloren bittet um Rudgabe in b, Erp

-431 VA



ERLANGER HOF.

Beute Montag ben 6. Januar

"PRODUCTION" von bem Deifittorbe bes 5 3nfautebie Regiments (Großbergog b. Beffen) unter Leitung ibres Dufi'meiftere b. Remmele. Anfang Rachmittag 3 Mar. 4 Centre: a Berjon 6 tr. Unter frenndlicher Ginlabung

Stutzenbacher.

100

raunbierhaus.

heute Radunttag. Rememberetemas-Ik. Ergebenft tabet ein

Peter Braun.

Bur vorläufigen gefälligen Beachtung biene bierenten bem fic bafür intæeffirenden Bubli und ber Unftanbolebre eröffnen werden ...

Bir empfehlen und ingwiichen jum ge- Mithling) Jutie, Wirthichafterin (Grt Barth). gleichzeitig bie berglichften Griffe an alle lie-

ben Freunde und Befaunte A. W. Fincke Balletmeifter und Canglebrer

17:17 nebft Familie aus Berlin. Gine gefette Berjon, bie Bousmannetoft gut tochen tann, fich jeber Sausarbeit unterin ber Expedition b. BI

3.3] Rapital= Gefuch,

2850 A. Rapital merben fogleich ober

Dem Cafpar im Deutschen Saus ein drei. Rro 35 1 Treppe ju baben. fach bonnernbes Lebe boch!

Dem Dem Den, Edubmadermetfler, Dafthafar Schmitt ju feinem beutigen Ramenefefte ein breifoches, bonnerntes Lebeboch.

> Die berglichften Gind . finiche jum beben Ramenefefte bem breven gnien Balthafgr

> Dem braven Raspar in De Mr. 95 ein breifach bonnernbes Lebeboch ju feinem wetthen Ramenofefte und abermale boch!

> Ein brenaches Doch bem salten inno bem jungen Kaspar in ber oberen Baigenmatible.

> > Beriorenes.

Bom, grunen Marft bis an bie baubtwache wurde eine weiße Berle in Goib gefaßt, eine Borftedfnabel vorftellent, verforen. Der reblide Binber welle folche gegett eine gute Delobnung in ber Greeb b. Bl. Binterlegen,

Vim Benjabr wurde von einem Anaben ein Bollenmonftin Galetuch verloren. Per redliche Bindet wolle es negen Belohnung bei bew Expedition biefes, Blattes abgeben.

Stadt-Theater in Bamberg.

Mentag ben 6 Januar auf allgemeines Berlangen. Abonnement suspendu Ansansig, ober Gewerbefreiheit. Reueftes Dru kein die ergebenfte Muzeige, daß wir (wie vor ginolluftfpiel in 3 Aften von & M. Schleich, 2 Jahren) in den Monaten Märg, April. (Redafteur des Minchner , Bunich".) . Berfo-Mai unseren Lebrcours des Tanzunterrichts nen: Meister Tuffel, Schneider u. Tuchbandler (or. Gold). Cottlieb Bache, fein Gefelle (Dr. neigten Boblwollen und verbinden biemit Grafer, Bunftbiener (Dr. Wraf). Krau Beigleichzeitig bie berglichften Grilfo an alle lie-fing (Fr Graf). Derr b Braun (Dr. Bomto). Kunftionar Sand (Dr, Rlager). Bleifig, ein Bhotograph (or. Schiffmann). Wolf, ein Reisster (or Aurth) Ein Gebulle ben Ubetegraphen (or. Bren) Die Sandlung spielt in einer beutschen Hauptstadt.

Billete gu ermäßigten Breifen Jur Abon-Enge 36 fr.s iboch) wollen bicfelben gefälligft bie Mittage 12 Ubr bie Billete in Eintfang nehmen: Eperrfig 30 fr. Parterre 18 fr. Umphitheater 12 fram Billete gu etmäßigten Breifen: Loge 48 In, Speerfig 42 bis Bichtmeß, gegen faft 3fache Beificherung tr., Parterre 24 fr. find im Theater Burean bei Drn. Pfragnermeifter Ganer, Bintenwörth bei frn. Bfragnermeifter Ganer, Bintenworth

Roffooffnung' 1.6, Rujang'/17, Enbe' , 9 Har.

Fremben-Anzeige von gestern auf heute.

(Deutides Dane.) Do. Bar.b. Stodel n. Gem. b. Stuttgt Rernaner, Gutebef. b. DR. U. richftatt Bibede, Direde, Dir ftor v Antona fr. Reller v Angebg. Bufch, Berwalter v. Olfen. Raft, f. Bergmftr. v. Bogenwöhr. Glodner, Raufm. v. Lpgg.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Dienstag, ben 7. Januar.

(Theater) Unsere Repertoire bietet eine Reichhaltigkeit, wie sie wohl nicht leicht eine Provinzialbühne nachzuweisen im Stande ist. So sahen wir in jüngster Zeit von Opern: Martha, Belisar und Lukrezia Borgia mit eisnem Gast, Frau Lindner-Dupont, welche alle Borzüge, die man von einer Prima Donna erwarten kann, in sich vereinigt: Jugend, Schönheit, glänsende Garderobe, schönes Spiel und vor allem bei guter Schule eine frische, jugendliche, vollkönende Stimme. Wir freuen uns, dieselbe recht bald wiesber als Gast hier begrüßen zu können. Auch Herr Hinterberger als Gesnaro ließ nichts zu wünschen übrig, ebenso Herr Kahn, so daß wir mit der

Aufführung fehr wohl zufrieden sein konnten.

Gestern ging bei übervollem Hause, wobei die Umgegend auch aus weiter Ferne wie z. B. Lichtenfels, Eronach sehr zahlreich vertreten war, Schleichs neuestes Boltsstück: Ansäßig oder Gewerbefreiheit zum Iten male über unsere Bühne. Diese Vorstellung wird hier bei vortrefslicher Besetzung so gut gegeben, wie nicht leicht anderswo. Mittwech sindet zum Benefiz des Regiseurs, Herr Rüthling, Schillers Jungfrau von Orleans statt und zwar mit einem Gast, der Schwester des Herrn Rüthling vom Passauer Stadttheater. Wir können Herr Rüthling für die Wahl dieses klassischen Stückes nur Dank wissen und wünschen nur, daß das Publikum in Betracht des Fleißes und der trefslichen Leistungen des Benesizianten, mit welchen er uns oft entzückte, sich bei dieser Vorstellung recht zahlreich betheiligen möge.

Deffentlichen Blättern zufolge wurde am zweiten Weihnachtsfeiertage im ersten Gasthose der deutschen Bundessestung Mainz ein Veteranensest geseiert, bei welchem der Saal mit dem Vild des Kaisers Napoleon I., die Namen fast sämmtlicher französischer Marschälle und den französischen Farsben geziert war. Der französische Consul, von dem Bürgermeister der Stadt, unter begeistertem Zuruf, Trommelnwirdeln, Hörners und Trompetenstang eingeführt, nahnt den Ehrenplatz in der Gesellschaft ein. Bei dem Mahle selbst, an welchem auch junge Männer, Kausseute, Advokaten 20. Theil nahmen, hörte man den Consul in gebrochenem Deutsch einen Toast ausdringen, der in französischer Sprache von einem Veteranen beantswortet wurde. Trinksprüche in französischer Sprache, auf den großen Kaiser, das glorreiche Kaiserthum, die sieggewohnte Urmee, die ruhmreichen Mars

schälle reihten sich dicht nebeneinander und fanden sämmtlich die begeistertste Aufnahme. So dauerte der tolle Judel bis tief in die Nacht! (Der Bamsberger MilitärsVeteranenverein hat in seiner vorgestrigen Abenduuterhaltung sich mit aller Energie und der größten Entrüstung gegen dieses undeutsche Gebahren entarteter Söhne des deutschen Vaterlands ausgesprochen und den Theilnehmern dieses schmachvollen Festes ein einstimmiges Pere at gebracht.)

Selbst die Köln. Ztg. ist über diesen nationalen Scandal in Mainz empört und sagt: ein solches Benehmen grenze an Landesverrath und die Namen aller Betheiligten sollten der Oeffentlichkeit und damit der allgemeis

nen Berachtung übergeben werben.

In Würzburg ist vorgestern Nachmittags ber k. b. Hofrath und geswesene Professor ber bortigen Hochschule, Dr. Fröhlich, 82 Jahre alt, gestorben.

Die Bierbrauerei= Actiengesellschaft in Coburg hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Verlust von 60,565 fl. erlitten. Dieses Desizit soll burch Prioritätsobligationen gebeckt werden. Die Fabrikeinrichtung des dorstigen Etablissements kostete 426,000 fl.

Nach der Südd. Ztg. sind bis jett 140,000 fl. an eingegangenen Flottenbeiträgen nach Berlin eingesendet worden, womit, wie die nationals vereinliche Wochenschrift bemerkt, das Erforderniß für ein Kanonenboot ges deckt ist. Es versteht sich von selbst, sagt die Südd. Ztg. weiter, daß die neuerlichen Vorgänge in Preußen der Flottensammlung einen ungeheuren Stoß versetzt haben.

In Turin hat in den letzten Tagen des abgelaufenen Jahres eine Anzahl Garibaldianer die öffentliche Ruhe durch grobe Erzesse gestört; sie warfen Fenster ein und lehuten sich gegen die Organe der Sicherheit auf, so daß deren gegen 20 an der Zahl verhaftet werden mußten.

Der sarbinische Minister Ricasvli hat unter bem 20 Nov. ein Circuslar an die Präfecten gerichtet, worin er sie einladet, die geheimen Comites zn überwachen, da, wenn schon jene Comites ein Werk muthigen Patriostismus ausübten, als sie gegen den Papst und gegen die legitimen Regiesrungen conspirirten, gegenwärtig sich dieselben der Felonie und des Versraths schuldig machen, wenn sie gegen sein Cabinet (Ricasoli) conspiriren würden. Wie man hört, versolgt jeht Ricasoli die geheimen Gesellschaften, die ihn doch seiner Zeit in die Höche brachten und das Königreich "Itaslien" schusen. — Wie sehr die piemontesische Regierung rorauf bedacht ist, ihre annectirten Länder zu beglücken, geht auch daraus hervor, daß ihneu füuf neue Steuern auf einmal aufgelegt werden. Neapel und Sicilien die unter dem Stock der Bourbonen nur 6 Mill. 335,750 Fr. Steuer entrichteten, werden fernerhin unter der milden Regierung des König Chrensmans nicht weniger als 39 Mill. 721,600 zu zahleu haben und so müsssen alle annectirten Provinzen künstig das Doppelte, dreis und viersache der früheren Steuern entrichten.

Das Raperschiff Sumter (von ben amerikanischen Rebellenstaaten),

bas 3 Fahrzeuge ber Bundesstaaten zerstört hatte und 42 Gefangene mit sich führte, wurde trot des Widerspruchs des nordamerikanischen Consuls in ben Safen von Cabir eingelaffen.

Die Schnelligkeit, mit ber bie jungste amerikanische Post von Queens. town (Irland) nach London befördet wurde, steht in der Geschichte des engli= schen Gisenbahn= und Postdampferdienstes ohne Beispiel da. Am 1. Januar um 3 Uhr früh war der Dampfer "Africa" iu den Hafen von Queenstow eingelaufen; vierzig Minuten später befanden sich sämmtliche Postfelleisen bereits auf einem Extradampfer auf dem Wege nach Cork und Abend um 9 Uhr traf die Post in London ein. Die ungeheure Strecke von Queenstown nach London wurde auf diese Weise in 17 Stunden und 10 Minuten, die von Holyhead — 264 engl. Meilen — in 5 Stunden 43 Minuten zu= rückgelegt.

Einladung.

Der babier ine Leben getretene

Gartenbauverein

beranflattet am

Dienstag ben 7. Januar 1862 Rachmittage 5 Uhr im oberen Lofale bes Braubaufes auf bem Michaelsberge eine Hauptversammlung, wozu sowohl die eingezeichneten verehrlichen Mitglieder, als auch diejenigen geehrten herren, welche fich um ben Berein intereffiren und beitreten wollen, hiemit geziemend eingelaben werden, Moge eine recht gablreiche Betheiligung bem Bereine Bachsthum und fraftige Burgeln geben. Bamberg, ben 4. Januar 1862.

3m Auftrage bes Ausschuffes:

[2,2]

Dr. Schneiber, 1. 3. Borfland



Bottes unerforschliche Rathschliffe haben gestern meinen lieben Bruber

den herrn Privatier

in einem Alter von 64 Jahren plög'lch von biefer Erbe abgernfen. Im Gefühle bes tiefften Schmerzes bringe ich biefe tranrige Nachricht allen Bermandten und Freunden mit ber Bitte, bem Leichenbegangniffe, welches Mitt. woch ben 8. D. Dits.. Rachmittags 3. Uhr vom Leichenhaufe aus ftatt-flubet, sowie bem Trauergottesbienfte am Donnerstage ben 9. D. W. Bormittags 9 Uhr in ber St Martinefirche beiguwohnen und bes Berblichenen im frommen Bebete ju gebenten.

Bamberg ben 6. Januar 1862.

Gabriel Nepp, Dechant.

Gestlien-Verein. Beute Abend Monatversammlung ber Berren Soupvorftanbe. Der Brafes.

Gasthof zum Schwarzen Adler.

Dit hober obrigfeitlicher Bewilligung werben fich heute Dienftag ben 7. fowie bie folgenoen Tare

Europa's merkwürdigste Ratur : Erscheinungen, der Riese über alle Riesen, Wilhelm Champi aus Stockholm, 22 Jahre alt, 8 Fuß groß, 364 Pfund schwer, so wie ber Zwerg David Napoleon, 23 Jahre

alt, 30 Zoll groß; 28 Pjund schwer, produciren. Ein werthes Publikum möge sich bavon überzeugen, daß Wilhelm Champi wegen seiner ungebenern Körperlänge und Stärke, trob seines jugendlichen Attere, sowie David Napoleon wegen feiner ungewöhnlichen Rleinheit, wirftich ftannenewerth find, benn in allen Städten, wo diefelben fich producirten, wurden fie mit ber größten Bewunderung betrach et. Da ber Aufenthalt an hiefigem Dite nur einige Tage mabrt, fo wird um einen recht zahlreichen Befuch gebeten.

Geöffnet von Mittage 2 Ubr bie Abende 8 Ubr. Entree a Berfon 12 fr. Rinber und Dilitair ohne Charge 6 fr. #

LIEDERKRANZ.

Bente Abend 8 Uhr

Probe für den Männer-Chor. Der Borftanb.

Ginlabung.

Morgen Mittwoch zu Schweime-Knöckleim mit Krant nebft gutem billigen Wein labet ein.

J. Kreller.

Mugeige. Bechte und Beißfiche finb ju boten in Mrc. 352.

Bertauj.

Haus-Nro 255 find große weiße Ruben bie Butte ju 18 fr. gu verfaufen.

Bertauf.

Ein machf mer neun Monat alter Binfcher ift gu vertaufen. Raberes 2c.

Bertauf.

Ein Shlitten ju ichwerem Fugrwerf ift gut haben beim Raiferwirth, D ill Dr. 1406.

Beitauf.

Ein Stublichlitten ift gu verlaufen. Raberes in ber Expediton.

[3.2] Auszuleibenbes Rapital.

Bei ber Rircheufliftung gu Dallftabt fint 1200 ft. fogleich gegen I. Sppothet auszuleiben. Das Rabere beim Rirchenpfleger

Johann Albert bafelbft.

Befuch. 13,21

Ge werben gur eiften Stelle Biel Licht. meß ft. 8000. - gegen 3fache Berfic. erung auf Grundververmögen aufzunehmen gefucht. Daberes in ber Erpeb. b. Bl.

Dienft-Befnd.

Ein Dlabden, welches toden, fein weißnaben und mit Rinbern gut umgeven fann, fucht auf Biet Lichtmeß einen Dienft.

Berlorenes.

Ein brauner Stod mit weißem Griff ging burch bie Promenabe verloren. 2. 20

Stadt-Theater in Bamberg.

Mittwoch ben 8 3an. Abonnement suspendu Bum Benefit für Fris Ruthling unter Mitwirtung von Frantein Frangista Rüthling als Gaft. Die Jungfrau von Orleans. Romantische Tragodie in 5 Aften und einem Borfpiel von Friedrich v. Schiller.

(Baniberger bof.) &B. Rflie.: Gallinger v Arbg, Bofling v. Schwfrt, Ronede vlpig, Gangner v. Glauchau, Schrut v. Colin, Starf v. Colingen, Banigga v. Deaing. Miller v. Berefeib, Bergfelber v Bilrth, Berger v. Apolda, Apolany v. Dresben, Berth v. Mndin, Girifed v Angebg. Edwindel, Defan v Burgfunbftabt.

(Erlanger Dof.) &B. Rfite.: Muller v. Sannover, Beininger v. Uffenbeim, Lobmeier . Frifrt, Borges v. Forchheim, Schildmann v. Bernfeld, Rergenftein v. Müblbin. Berner, Jugenieur b. Daing Ihlig, Amtmann v. Robach Mattherg u Schebrig, Stud v. Budeburg. Sumbt, Canb. Deb.v. Brzbg. Dofmann, Dechanifer v.b. Schweig. v Beberen, Dberverw. v Erfurt. Greis, Briv. v. Arbrg. AL. bert, Dafdinenfabr.v Frankenthal Coubmann, Forftanb.v. Afchaffenbg

(Rebft einer litterartiden Beilage von fr. Inbertein am Dagplage.)

Rebigirt unter Berautwortlichfeit bes Berlegers 3. DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

opolie inening Mittwoch, ben. 810 Januar.

Dem Herrn Domcapitular C. Friedrich Schmitt bahier wurde in Rücksicht auf seine 50jahrigen mit Eifer und Treue geleisteten Dieuste das Ehrentreuz des k. bay... Ludwigs Orbens verliehen.

Der Hr. Afsistent Franz Beck in München wurde zum Ofsizialen bei dem Oberpost= und Bahnamte baselbst ernannt.

Im Staatsministerium der Juftiz ist man gegenwärtig mit Feststellung der Notatiatsgebühren und Bestimmung der Notariatssitze in den Städten beschäftigt. Zu den Kommissionsberathungen soll der Hofrath, Abvokat v. Sendold in München und Abvokat Dr. Kraft in Nürnberg beigezogen wers den. Für sedes Landgericht wird ein Notar bestellt.

Das General-Comite bes landwirthschaftlichen Bereins wird in Zustunft alljährlich zwei mit Ausstellung verknüpfte Berlvosungen lands wirthschaftlicher Geräthe und Maschinen unter Theilnahme sämmtslicher Regierungsbezirke im Glaspalaste zu Ninchen abhalten. An jedes Kreis-Comite werden 5000 Loose à 12 kr. verschiekt, wonach für die nächste Frühjahrs-Ausstellung auf einen Absat von 8000 st. gerechnet wird.

Aus der sechshundertsten und letzten Ziehung des Lotto's überhaupt zu Nürnberg ist dem Staate noch ein Reinertrag von 220,000 fl. zugesstoffen; während die Einsätze bald gegen 300,000 fl. betrugen, entsiel an die Spieler nur ein Gewinn von nicht ganz 60,000 fl. Mit Vorbemerktem und dem Ueberschusse aus der letzten Ziehung wird also beilänsig gerade der Ausfall der Ziehungen der letzten drei Monate gedeckt sein.

Bon dem Nürnberger Sänger-Ausschuß wird als Ort, wo im Laufe d. Irs. die Borstände und Abgeordneten die einzelnen deutschen Sängerbünde zur Begründung des dent schen Sängerbund es sich versammeln sollen, Nürnberg vorgeschlagen. Würde diese Wahl von dem hierin maßgebenden schwäbischen Sängerbund getroffen; so soll zu gleicher Zeit eine Nachseier bes vorjährigen Sängersestes daselbst veranstaltet werden.

Am vergangenen Sonntag früh wurde der Bauer Hermann zum Empl in Bogenhaufen auf seinem Getreidboden erhängt aufgefunden. Tags vor= her hatte er sein Bauerngut noch um 74,000 fl. verkauft; Reue über diejen abgeschlossenen Verkauf scheint das Motiv des Selbstmords zu sein.

In Ausbach hat sich eine Actien : Cigarren : Fabrit mit 40,000 fl. Gründungsfond gebildet.

Wie aus Memmingen gemeldet wird, geht der Bau der Eisenbahn von Ulm nach Kempten so rasch vorwärts, daß man die Strecke Ulm-Memmigen schon am 1. Septbr. d. J. eröffnen zu können hofft.

Aus Gotha wird gemeldet, daß ber Herzog von Coburg baselbst an

einem gaftrischen Ficber nicht unbedenklich erfrankt fei. -

In Gotha hatten sich am 5. d. aus einigen 40 thüringischen Stadten Deputirte der Innungen zu einem thüringischen Handwerkertage versammelt. Nach längerer Verhandlung gelangte die zahlreiche Versammstung zu dem Beschlusse, die thüringischen Regierungen im Zurückziehung des Gesetzentwurfs, durch welchen die Gewerbesreiheit eingesührt werden sell, zu bitten, eventuell darum zu ersuchen, daß die Borlegung dieses Gewerbesgeschentwurfs ausgesetzt bleiben möge, dis von Seite Preußens ein Schritt in gewerblicher Beziehung geschehen sei. Ueberdies beschloß man, die Ressserungen zu ersuchen, zu den Berathungen über einen neuen Gewerbegessehentwurf wenn ein solcher ausgearbeitet werden sollte, Deputirte des Handswerferstandes, welche das Vertrauen desselben besäßen, beizuziehen.

In Frankfurt wird noch immer bas Fabriziren frecher Schandbriese über die ehrbarsten Familien fortgesetzt, ohne daß ihm Einhalt gethan wers den könnte. Das Polizelamt hat daher vom Senat die Ermächtigung verslangt, auf die Entdeckung der Thäter einen Preis von 5000 fl. sepen und Straflosigkeit zusichern zu dursen. Dies hat aber der Senat abgelehnt.

In Riedermurach bei Oberviechtach hat man in der Nacht vom 3. auf den 4. d. ein Erdbeben verspürt — das dritte seit zwei Jahren! Diese Naturerscheinung war von donnergleichem Getose und Rollen begleitet und dauerte 1 Minute und einige Secunden.

Wie vor einigen Jahren die Krinoline, so bringt die Kaiserin Eugenie dieses Jahr bei den Pariser Damen das Schlittschuhlausen in Mode, und es wird auch demnächst ein großes Schlittschuhlausen auf den Seen des Boulogner Wäldchens stattsinden Man bemerkte jüngst mehrere Damen, welche ein eigenes Schlittschuhlaufkostum mit sehr kurzen Röcken und ziem-lich hohen Stieselchen trugen, während ein Kavalier kurze Knichosen und schwarz und roth gestreifte Strümpse angelegt hatte.

Die italienische (sardinische) Direction der Kirch ene asse fordert durch ein Rundschreiben die Präsecten auf, Beamtenlisten anzusertigen und einzusenden, damit unverzüglich zur Besitzergreifung der Güter der unterdrückten religiösen Gemeinschaften geschritten werden könne. Annexiren ist die Loosung der sardinischen Regierung.

Es geht bas Gerücht, der Papst beabsichtige die Einladung aller Bi-

schöfe zur Canonisation ber japanischen Martyrer in Rom. Daß ber M.: Bater weniger als je baran benkt, Italien ober Napoleon Concessionen zu machen und daß er sich ber besten Gesundheit und eines unerschütterlichen Gottvertrauens erfreut, geht aus ben Ansprachen an bas hl. Collegium, an bie Offiziere seines Heeres und an General Gonon hervor. Er vergleicht sich' mit David, und einen seiner Gegner (welchen? liegt nahe genng) mit Alb=

Fürst Ensa hat die vollständige Vereinigung der Moldan und Wala= det zu einem Staate unter bem Titel Romanien durch eine feierliche Proclamation ausgerufen. Die Kammer ber Walachei bat diese Kundgabe mit einer Abresse beantwortet, worin sie erklart, baß der neue Thron nur noch mit bem Bellen bon Bi Willionen Roundnen gertrüminiert werden konne." Die türkische Regierung protestirt gegen biese Bereinigung.

In Quenstown ist der Dampfer "Guropa", aus Amerika angekommen, hati aber nochideine entscheibenben Nachrichten mitgebrächt: Im Genate zu Washington Tyrachen inehrere Senatoren gegen die Hergusgabe ber gefangenen Commissare. Die Rem Jorter Blatter nehmen indessen an, daß die Kommissäre werden ausgeliesen werden und in England selbst ist man fest überzeugt, baß es zu keinem Kriege mit Amerika kommen werbe.

Be tannt mach un fin Schliffel-Am 24. Dezember v. Ire, wurde von einem unbefannten Burschen im Schliffel-Wirthsbause babier ein zu einem Gelleisen zusammengenähtes Schmiedeschurgsell tiegen getafsen, in welchem fich folgende Gegenstände befinden. 2 Semben, 2 Sommerhofen, t Unter-hose, t grane Sommerjode, I roth, grin und schwarz wollener Schlippe, 2 Paar wollene Soften, 1 Baar rindslederne Solbfliese und t Aleiderhürste Der Eigelichtimer ober wer souf biersteber sachbienliche Ausschliffe geben tann, wolle

- fich im Weschäftegimmer Dro. 14 einfinden .-

ang thin Bom beng; ben 2. Sanuar il 862. ind the er er granife at gerigen an elatityele

non one ben Leben chert fir ger medelten Det trasfet und ben ber

Erp. Rro. 5299ar gut red met till asg Glafer. in ... in in band ... Burfart.

ret Connient in in de mit it it & Bes reinen Genenice ter

3m Wirthshause ju Gungendorf werben beitraff Ind Montag, Den 18. Januar 1862 fruh 10 Uhr web Diblen beitanft.

Bamberg, ben 30 Deiember 1861.

Crp - Mro. 6941.

Rummel.

Be Lannt mach un g.
Bufolge Requisition bes tal. Landgerichts Freising werden Alle, welche irgend wie Forberungen an den Nachlaß des babier verlebten Bezirksgerichtsaccessistem, Leopold Singer zu machen haben, aufgeforbert, folde bei Bermeibung ber Nichtberuckstigung bei Auseinandersetzung bes Nachlaffes am

im Zimmer Dr. 37 bes unterfertigten Gerichte anzumelben. Bamber g, ben 30. Dezember 1862.

Rgl. Bezirfegericht als Gingelnrichteramt. Per & Director Der fe Einzelnrichter Rummel. Meiß.

Gp.-Nro. 6709.

arifolde odia

Linduce.

(US=VEREIN. Donnerstag ben 9. b. Dr. Abends 5 Uhr gui Erflarung Des Johannes Cvangelium. [2,1] Gis : Spoven

auch beim fartften Glatteis bie volltommen. fte Sicherheit bieten, empfehle in jeber Größe Jos. Landgraf,

Laden am Solzmarkt.

Mehren , Duff an Früchtener Beegen, Blätter, gammtlich pun Er, fewie Get-Balltoilette acquempfichit; in schöner Musmahl Stadt-Theater in Bamberg.

was die sod Pluna Jäcklein,

Reglersgaffe.

Anzeige. um mehrseitigen Rachfragen zu

Jos. Schilling, vorm. Chr. Ernst Eberlein an der oberen Brude.

Versteigerung.

flotbenen f. Herrn Pfarters Dietl habe, um das Stud wirdig in Scene geben zu Gremsborf werden im da zu lassen, so nehme ich mir die Freiheit, zu figen Pfarthose mehrere Effetten recht zahlreichem Besuche ergebenst einzuladen. gegen gleich basre Bezuhlung öffentlich ver. Achtungsvoll Frig Ruthling.

reres Tafelfilber, verfchiebene Wegenftande te fr. Gur Abonnenten :- Loge 36 tr.

Porgellain und Steingut

Donnerstag ben 16. Jahuar D. welche, an Stiefel ober Sonbe angeschraubt, berichiebene Rupferstiche Withographien und Deigemälde tann Bucher ver-Schiebenen Inholts.

Die Berfteigerung beginnt an ben genane-tie Tagen frub 9 Abr und werden Girid-luffige biemis boftichft einigeladen.

Sannberg, ben 5. Januar 1862.

Der Testaments-Exekutor.

Boy Billian Matt. Pfarrer.

Mittwoch ben 8 Jan. Abonnement sun-du Zum Benefit, filt Frig Ruthling unter Mitmirtung von Fraulein Frangista Ruthling ols Gaft. Die Jungfrau von begegnen, zeige hiermit aus daß ich und einem Borfpiel von Friedrich v. Schiller. Betsonen: Karl VII., König von Frankreich (Or. Moralt). Königin Isabean, seine Mutter mieder war von Bentschaft (Hr. vinterbergorus wanse Greef wieder neue Cenbuitg " erhalten habe, liebte (Frin. Wetty Andner) Bhilipp bet Bute, Derzog bon Burgund (Or Schiffmann). Graf Dunois, Baftard von Orleans (Frit Rittbling). La Bire, bu Chatel, 1. Dffigiere (Do. Rurth, Graf). Chatillon, ein hurannbifcher, Starnb, Bu Chermannstadt'
find von dem Briedrich'schen Nachlaße Imobilien zu verlansen: Die Felder in der Au,
im alten Beider, am Pireberger Mege, in
der Kellevleithen, in der Ketschenleithen; dann
von dem Gebölgen worderhand die kleineten
im oberen und im Ontfren Hengig, sowie im
Ticksipperthale Bom Bauspreise dem Kelder
dans nur ein Drittsbeil ebgegablt werden und
genitzt es auch, wenn desseldse mittelst anderweiter Oppothesen sieder gestellt wird. Für
diezenigen Stsiede, welche in nächser Zeit, nicht
innter der hand verlauft, werden, wird weiterhin der Serichtermin bekannt zemacht werden.

3, Schmitt-Friedrich. ein lothringischer Mitter (D.D. Mager, Chelius).

res großen Schillers hoffe ich bem Befchmade eines verehrten Bublitume entfprocen ju ba-Mus bem Rachlaffe bes per ben und ba ich mir bie größte Diche gegeben

brungsvoll Gris Ruthling. Breife ben Plate: Loge 1 ft. Sperrfit 48tr. Dienstag Den 14. Januar D. .- meb. Barterre 30 fr. Amphitheater 18 fr. Gallerie von Knpfer, Meffing, Bronce; bank Uh. wollen dieselben gefälligst bis Mitags 12 Uhr ren, Kleiber, Betten und Weißzeug. bie Willets im Empfang nehmen). Sperrsit, 30 km. und Hansgeräthe von Eisen, Blech, Preisen: Loge 48 fr., Sperrsit, 42 fr., Parterre fowle verschiebene andere Gegenstände

Raffaöffnung'/16, Anfang'/17, Enbe nach 9 Ubr.







der Stadt

Bamberg.

Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Donnerstag, ben 9. Januar.

Bei der großen Zunahme der Abonnenten des Tagblattes sind wir trot der bedeutend vermehrten Auflage außer Stande, bei weiteren von auswärts eingehenden Nachbestellungen vollständige Exemplare zu liefern.

(*) In der Hauptversammkung des Bamberger Gartenbaus vereins am 7. d. Mts. wurde der practische Arzt Hr. Dr. Boveri zum II. Vorstand gewählt und der Beschluß gesaßt, Ende April und Ansangs Mai eine große Frühjahr-Ausstellung von Gartenerzeugnissen zu veranstalsten. Die Beitrittserklärungen zu dem nützlichen und schönen Vereine, dem ein weites und dankbares Feld offen steht, mehren sich auf eine höchst ersfreuliche Weise, so daß ihm eine glückliche Zukunft zu prophezeihen ist.

Unter dem Vorsitze des Hrn. Staatsministers des Handels hat am 7. d. im Handelsministerium die kommissionelle Berathung der neuen Vollzugs in struct ion zum Gewerbegesetz vom Jahre 1825 begonnen, zu welchen auch die Gewerbereserenten des Magistrats München beigezogen wurden. Es steht nunmehr zu hoffen, daß der betressende Verordnungsentzwurf noch im Lause dieses Monats Sr. Maj. dem Konig zur Genehmigung unterbreitet werden kann, worauf die Instruktion sofort in Wirksamkeit trezten wird.

Das Mitgliederverzeichniß der Gabelsberger Stenographenvereine in Deutschland, welches der neueste Stenographenkalender bringt, weist nach, daß die Zahl der Theilnehmer bereits auf 4058 angewachsen ist, wovon auf Bayern ungefähr ein Viertel trifft. Wir sinden in jenen Verzeichnissen sast alle Stände vertreten und zwar am meisten den Stand der Kaufsleute, ferner den Militärs und Lehrerstand.

In dem Dorfe Reissing bei Straubing wurde das alte Jahr mit eisnem empörenden Verbrechen, — mit einem Brudermord — geschlossen. Zwei Brüder hatten Streit wegen Uebernahme des väterlichen Guts. Am Sylvesterabend geriethen sie durch dieselbe Veranlassung wieder aneinander und so hestig in Zorn, daß einer mit dem Spaten dem andern zuerst den Hut vom Kopf schlug und dann nochmals einen so wuchtigen Hieb nach ihm führte, der dem Unglücklichen die Hirnschale einschlug, so daß er auf der Stelle todt blieb.

Die Antwort Frankreichs auf die preußischen Borschläge in Betreff des Handelsvertrag zwischen Frankreich und dem Zollverein soll nächster Tage nach Berlin abgehen und der Abschluß des Bertrags in naher Aussicht stehen. Ein ausgedehnter Bertrag steht übrigens nicht zu erwarten.

Mainzer Blätter weisen ben Artikel der Berliner Volkszeitung über bas jüngste Mainzer Veteranensest als entstellt und übertrieben zurück und versprechen wahrheitsgemäß darüber zu berichten.

Was ein Magyar werden will, raucht bei Zeiten. Kam doch neulich ein bjähriges ungarisches Bollblut in Pesth in den Kindergarten mit brensnender Pfeise. Pfeise weg! befahl der Kindergärtner; da warf sich der Masgyar auf den Boden, schrie und strampste und machte einen Höllenlarm. Sehen Sie, sagten Mutter u. Großmutter, so geht's zu Haus auch, und wir können ihm nur mit der Tabakspfeise den Mund stopsen.

Für den reichsten Mann in Rußland gilt der Graf Scheremes tief. Er besitzt 120,000 Leibeigene, unter denen sich mehrere besinden, deren Reichthum Millionen beträgt. Sein Jahreseinkommen wird auf 11/2 Mill. Silberrubel = 6 Mill. 250,000 Fr. geschätzt.

Der Plan, dem Andenken Prinz Albert's ein Denkmal zu errichten, gibt zu den verschiedenartigsten Projekten Beranlassung, die in der Form von Zuschriften und Artikeln in der Londoner Presse zu Tage treten. Daß dabei mancher Unsinn mit unterläuft, läßt sich wohl denken; als Euriosum wollen wir nur den Vorschlag ansühren, daß man den in Alexandria in Aegypten liegenden Obelisk, der unter dem Namen: "die Nadel der Cleopatra" bekannt ist, nach Londou schasse, um ihn als Denkmal für den Verstorbenen in Hyde=Park aufzustellen.

Im Norden Frankreichs sind in letzter Zeit abermals salsche, französ sische Banknoten zum Vorschein gekommen. Dieselben sind vermittelst der Photographic so täuschend nachgemacht, daß selbst genbtere Personen sie nicht von den echten zu unterscheiden vermochten.

Wie es in dem Augenblick um den Fortschritt der Civilisation in Bologna steht, kann man daraus schließen, daß zur Steuer der Ercesse eine oft erwähnte vom österr. General Gortschowski im Jahre 1849 erlassene Bekanntmachung in Betress der Schließung der Schenken zc. zu einer besstimmten Stunde, jetzt fast buchstäblich wieder aufgelegt ist. Die städtische Berwaltung Bologna's hat das neue Jahr mit einem Desizit von 1 Wish. 147,377 Lire begonnen. Unter der papstlichen Herrschaft wäre es über eine solche Lücke zu einer Empörung gekommen.

Pariser Blätter versichern, eine Depesche aus New-York kündige an, daß die Souderbunds-Commissäre ausgeliesert würden unter der Bedingung, daß England die Südstaaten nicht anerkenne. Nach einem Brüsseler Blatte, sollen sie zurückgegeben werden, wenn man sie als Rebellen, nicht aber als Kriegführende reclamire (was so ziemlich auf eins hinauskommt.)

Der pariser Moniteur bemerkt, daß nach den Nachrichten vom 26. Dez. den letzten, die möglicherweise aus Nordamerika eingetroffen sein könn-

ten, noch keine Antwort an den englischen Gesandten Lord Lyons mitgetheilt worden war.

Das Turiner Ministerium hat einen Kredit von 2 Millionen zum Ankauf von Waffen für die Nationalgarde verlangt.

Die Nordfüsten bes Pcloponneses sind von einem starken Erdbeben erschüttert worden. Athen ist ohne Schaden geblieben, größer ist berfelbe in Mittel= und Neucorinth, Nigion und Patras.

Ein besonders schöner Gegenstand als Zierde für Zimmer sind die "Moos-Körbchen" eines Amerikaners, in welchen Trauben, Birnen, jo wie überhaupt Blumen und Früchte aller Art gezogen werden können und in der That einen überraschenden Anblick bieten.

Belanntmadung. Samstag ben 11. Ds. Rachmittags 2 Uhr werben im Sofe ber Clariffer-Raferne einige Parthien alten Abfallholzes gegen baare Bezahlung öffentlich verfleigert und hiezu Stricheliebhaber eingeloben

Bamberg, ben 9. Januar 1862.

Die Militär-Lokal-Bau-Commission.

Geschäftseröffnung.

Ruchbem ich vom bochlöblichen Stabtmagistrat bie Congession jum Garnhandel erhalten, mache einem verehrlichen biefigen und auswärtigen Bublifum bie ergebenfte Ungeige, bag ich beute mein Geschäft eröffnete.

Ich empfehle baber alle hierin einschlagende Artifel zur gefälligen Abnabme und werbe ftels bemüht sein, durch billige und reelle Bedienung mir bie vollste Zuiriedenheit zu erwerben. Mein Verlaufslocal befindet sich Austraße Vivo. 501 im Daufe bes herrn Raufmann Lowi vis a vis Grn. Giterbeftatter Bucherer, Bamberg, ben 8. Januar 1862.

podadt ungsvollst Franz Kern.

Mittelpreise ber Bamberger Schranne vom 8. Januar 1862. Waizen 21 fl. 52 kr. Rorn 17 ft. 26 fr. Gerfte 12 fl. 54 fr. Saber doup. 4 fl. 35 fr. 7 fl. 24 fr Haber eini.

[2,1] Aufforderung. Alle Diejenigen, welche noch mit Bablung, gen welcher Urt immer an bie Berlaffenschaft der zu Schesslitz im Richftande sind. wollen folde

innerhalb endlichen 14 Tagen an bie Erbeintereffenten herrn Karl Schrauder und Dr. Strüpf ju Schesslitz, ober Beifieng 2c, öffentlich an ben Meistbietenden aber an mich als beren bevollmächtigten Ansgegen baare Zahlung verstrichen Strichlieb-walt leiften, aufferbem gerichtliche Klagestellung haber werden boflichst bazu einzelaben. gegen bie Saumigen erfolgen mußte

Bamberg, ben 30 Dezember 1861.

Dr. Schüttinger, fgl. Abvotat.

Ein hausschluffel murbe verloren, man bittet ze.

Berfteigerung.

Freitag Den 10. d. Mts. früh von 9bis 12 und Rach. mittag von 2 bis & Uhr werben im Saufe Nro. 1736 im

untern Sand verschiedene Gegenfinde, als: Betten, Bettftätten, Tifche, Ochrant., Rommobe, Rannig, Stodnbren, Bilber, Borgeflan,

Beute Rochmittags 4 Uhr großer 2Bett: tampf bes größten Mannes, mit bem 3bn werfen wollenben Gafte H -- 1 -vom "Blanen gewen."

Sein Freund L r.

musik-verein.

Beute Abend 7 Uhr Orchesterprobe in ber Anfa.

Der Borftanb.

Die Orchesterproben jum VI. Congert finden alle Dienstage und Donnerstage, vom Donnerstag ben 9. Januar anfangend Abends 7 Uhr in ber Aula flatt, mas für bie Gru. Mitwirfenden gur gefälligen Berfidfichtigung biemit befannt gemacht wirb.

Der Beginn ber Chorproben wirb noch

besonders befannt gemacht werben.

Freiwillige Feuerwehr.

Sammtliche Ausschußmitglieder und Erfahmanner wollen fich beute Abend 8 Uhr in ber Bebnder'ichen Brauerei um fo gewiffer einfinden, als Befprechungs. gegenstände von Wichtigfeit vorliegen.

Der Bauptmann.

mueige. Gang gut erbaltene jährige Brunellen per Pfund à 15 fr. empfiebit

G. M. Schwager an der Rettenbrude.

A 15 2 6 8 2 6.

Am Freitag fommen auf ben biefigen Fischmark Kressen and grosse Aalruppen um billige Breife M. W.

Anxeige.

Morgen, Freitag, fommen "Karpfen" auf ben Rauf. berg zum Berkauf, wozu ich

um gablreichen Buipruch bitte. K. B

Berfani.

In bir Langgaffe D. 1 Mrs 130 find 2 einfache Schlittenläufe ju verlaufen.

Befanntmadung Ein gebrauchter "Viehbarren" für 3 Stud ift zu haus-Nro. 6.

Berfaul.

1562 zu verfaufen.

LIEDERKRANZ.

Beute Abend 8 Uhr

Probe für den Männer-Chor. Der Borfanb.

Ausquierbenbes Rabital.

(36 find 1350 ft. nach bor-Schriftmäßiger Berficherung im Gan. gen ober Theilmeife finnblid andguleiben. Das Rabere in ber Groet, be. Bl.

wefud.

Gin gebrauchter runber Tifc von Ruff. baumbolg wird gu taufen gefucht. Raberes in ber Expedition biefes Blattes,

Rauf-Weind.

Gine Labentafel und Soublaben . Etellage wird gu taufen gefucht. Bo? fagt bie Orb.

Raut. Beind.

Eine Zimmer-Büchse wird ju faufen Bou mem? fagt bie Gro b. Bf. gefnot.

Berlorenes.

Es wurde gestern ein kleines bol= gernes Schächtelchen mit bedeutendem Berthe verloren. Dem Finter eine Belohnung von 30 Gulben.

Berforenee.

Borgeftern murbe auf bem Beg gur Gi. fenbahn ein teinen gebogtes Sadtud verloren. Dem reblichen Finber eine gute Belohuung. Raberes in ber Erp. b. 281.

Stebengebliebenes.

Am Comftag blieb in ber St. Martinsfirche ein Regenschirm fleben, ber rebliche fin. ber erhalt eine Belohnung. Rab, i. b. Erb.

3wei Schluffel murben am vergangenen Sametag auf bem obern Raulberg verloren. Der Finder erbalt bei ber Burfidgabe eine Belobnung. Raberes in ber Erp. b. 81.

verfausen in Amlingfabt Stadt-Theater in Bamberg.

Freitag ben 10. Januar. 8 Borftellung im 4. Abonnement. Der Vicomte von Ein Schachspiel ift im Saufe Nro. Letorieres, ober: Die Kunft zu gefal-32 zu verfaufen. len Lufispiel in 3 Aften von & Blum.

(Bomberger Doi.) Do. Rfite.: Mohn v & tit, Schneiber v. Arbrg, Bernard v Ypig, Beni blag v. Dundn, Chelen v. Augeburg, Brager v. Roffwein, Borger v. Dittflefft, Beder u. Deim v. Dlaing, Glager v. Chemnig, Gnabenfelb v Berlin.

(Dentiches Daus.) &B. Rilte.: Robn v. Marktbreit, Boueler v. Stuttgt, Sporleber v Ftfrt, Bapfer v Lpgg, hirschberg v. Bernigeroda, Robert v. Strafig, Baumann v. Lindan, Dorn, Ber-

multer b. Goesberg.

(Drei Rronen.) 65. Rfile: Bifati v. Dresben, Breder Riffingen, Groß b. Buprth, Romich v. Rronach, Bathe v. Frif, Eteppen v. Miltenberg, Sirfel v. Caffel, Rellen, v. Ulm, Dofmann, v. Mbg., Dr. Bölfer, Auwolt v. Stuttgart, Dreich, t. Rechnungeführer v. Bloffenburg.

(Erlanger Do .) DB. Rfite.: Rleinheine v. Duisburg; Blant v. Lichtenfele, Suffmann u. Brenner v Bifchofeheim, Berg v. Stuttgt, Rabn v. Bibg, Bucher v. Berlin, Munter n. Ederer volrtg, Sabathiln. Sobn v. Zenlenroba, Dauch v Bernfeld, Rolb v. Baprth, Ronig v. Frift, Bifhog u. Soffmann v. Neuport, Bemrich v. Cobleng. Ganger, Beinbolt. v. Bingen.

Redigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegers 3. DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 10. Januar.

Wie in den Borjahren so werden auch mit dem 3. Februar 1. Is. gleichzeitig drei Lehrkurse für Wiesen daus und Drainirunterricht und zwar zu Bamberg, Bahreuth und Wunsiedel eröffnet werden. Diesjenigen, welche sich bei den diesjährigen Kursen zu betheiligen gedenken, haben sich binnen 14 Tagen bei den k. Rektoraten der Landwirthschaftssund Gewerdsschulen zu Bamberg und Wunsiedel, resp. deim Stadtmagisstrate Bahreuth schristlich oder mündlich, unmittelbar oder durch ihre vorsgesetze Polizeidehörde zu melden. Da der gesammte Unterricht unentsgeldlich gegeben wird, so haben die Schüler lediglich für ihren Unterhalt zu sorgen.

Die im Staatsministerium der Justiz stattgehabte kommissionelle Besrathung der zu erlassenden Berordnung in Betreff der Notariatsgebühsen ist in zwei Sitzungen beendigt worden. Die Kommission war mit dem Entwurf im Allgemeinen vollständig einverstanden.

Bom nächsten Juli an werden die Schwurg erichte größere Sessionen haben, da die Competenz derselben durch das neue Strafgesethuch in der Art erweitert ist, daß nunmehr alle Verbrechen — das Minimum der Versbrechensstrafe ist 4 Jahre Zuchthaus — den Schwurgerichten zugewiesen sind, während bisher nur die mit Zuchthausstrafe von 8 Jahren an des drohten Verbrechen vor die Schwurgerichte zur Aburtheilung kamen.

(Einges.) Unsere Stadt beherbergt gegenwärtig zwei Gäste, wie sie wohl selten vorkommen, es ist dies der Riese Wilhelm Champi und der Zwerg David Napoleon — ein ungefähres Bild aus der Urzeit von Gosliath und David. Man muß unwillkührlich staunen, wenn man sieht wie die größten Herren wie Kinder um den Niesen herumstehen. Indessen geswährt auch der Siegelring des Riesen, den eine Dame über die ganze Hand und den Arm bis zum Ellbogen streisen kann, großes Interesse.

(Einges.) Die beiden Herren im Lesezimmer werden ersucht, mehr Rücksicht gegen das übrige Lesepublikum zu beweisen und ihre Meinungen anderwärts auszutauschen.

Die Konzessionsurkunde zur Erbanung ber Gifenbahn von Schwan-

borf nach Banreuth und nach Eger hat in den jungsten Tagen die Genehmigung Gr. Maj. des Königs erhalten.

An 8 Postillone, welche sich burch Geschicklichkeit im Reiten, Fahren, sowie im Gebrauche bes Posthornes und burch gute Aufführung ausgezeichenet haben, werden Ehrenposthörner nebst seibenen mit Silber burchwirkten Schnüren abgegeben, barunter ist Gottsried Freiberger in Kirchenlamit.

Am Münchener Hof wird mit Bestimmtheit von einer demnächst bes vorstehenden Reise Sr. Maj. des Königs in ein milderes Klima gesprochen, aber nicht nach Spanien, wie es aufangs hieß, sondern vorläusig nach Rizza, zu welchem Zwecke bereits die nöthigen Anstalten getrossen werden sollen.

Laut des Testaments des verlebten Hofraths, Dr. Fröhlich, fällt dess sen artistische Sammlung dem ästethischen Attribute der Universität Würzburg zu. Ferner erhält die Universitätsbibliothet die musikalischen Manuskripte des Verlebten und das Klerikal-Seminar ein bedeutendes Vermächtniß.

Da die eben erst einberusene kurhessische Ammer die Rechtse verwahrung nicht zurücknehmen und die neue Berfassung nicht anerkennen wollte — nur 3 Stimmen waren für die neue Verfassung,— wurde die Rammer von dem Landtagskommissär aufgelöst und entlassen. Binnen 6 Wochen soll die Neuwahl stattsinden, die aber voraussichtlich auch keinen der gegenwärtigen Regierung günstigeren Erfolg haben wird.

Das Activvermögen der Commune Wien betrug am Schlusse des Jahres 1860 die Summe von 24,158,000 fl., der Passivstand 3,980,000 fl. das reine Vermögen also etwas über 20 Millionen Gulben.

Aus Neapel vom 27. Dez. wird geschrieben: In Torre del Grecoschweigen die neuen Krater gänzlich; dagegen entströmen dem Erdreiche solch's schreckliche pestialische Dünste, daß 8 Personen dis jeht denselben zum Opser gefallen. Dennoch ziehen die Bewohner bereits wieder in die wenigen versichont gebliebenen Häuser ein. So sehr hängt der Mensch an der Scholle, wo er geboren.

Große Besorgniße erregt in Turin das dort verbreitete Gerücht, daß die Franzosen bei Nizza ein verschanztes Lager anlegen, theils zum Schutz des Hasens, theils und hauptsächlich wohl auch um Herren der Straße nach Turin zu sein. Berücksichtigt man, daß Frankreich auch Neapel besetzen will, angeblich damit Sardinien seine dortigen Truppen gegen Desterreich verwenden kann, so hat es fast den Anschein, als wolle der gestreue Allierte an der Seine das ganze dermalige neue Königreich Italien sich einverleiben. Biktor Emanuel könnte dann Trost sinden in den alsten Sprichwörtern: "wie gewonnen, so zeronnen", und "unrecht Gut gesgeihet nicht!"

In Castellamare auf Sizilien ist eine bourbonische Bewe-

gung ausgebrochen.

Die Trentangelegenheit ift, wie man im Boraus überzeugt war,

freundschaftlich geordnet worden. Die Sonderbundscommiffare Mason und

Slidell wurden von den Mordamerikanern freigegeben.

Die Rew Porker Blätter bemerken: dieser Schritt werde wohl mehr von den öftlichen Küftenstaaten, als von den im Innern und im Westen gelegenen Staaten als eine politische Rothwendigkeit anerkannt und die Erklärung des Präsidenten Lincoln, daß die Union nicht zwei Kriege zu gleicher Zeit führen könne, werde als Nechtfertigung seiner Politik angeschen merben.

(Schuldienk-Rachrichten.) Die dritte Knabenschulstelle in hof wurde in Folge Prafentation bem bisherigen Schulverweser allda Karl Friedrich, Schobert und bie Schulstelle Bichsenstein dem Schulverweser Eg. Reugebaner in Kirchaborn verlieben. Die Schulverwesung in Kirchaborn erhielt ber Schulverweser Konr. Denerling in 36-ling; die Schulverwesung Isling ber Berweser ber Schule in Reichenbach, Joh. Renner; die Berwesung der Mädchenschulstelle in Lichtensels Schuldienst Expeltant Joh. Fingel in Oberellborf und bis Schulverwesung in Reichenbach ber Schulgebilfe Jat. Pleter in Rottenbach übertragen. — Auf die Schulgehilfenftelle in Rottenbach murbe ber bieberige Berweser ber Schule in Buchbach Aug. Schleier, auf die Schulgehilfenstelle in Langenborf
ber Schulbienst Expeltant Fr. Stohr nub auf die Schulgehilfenstelle in Oberailofelb ber Schuldienft Expeltant Mug. Grab ner von Stadtfleinach berufen.

Amtliche Bekanntmachungen der f. Landgerichte Bamberg I und II. (Landesverwiesene Rreieblatt 1862 Rro 2.) Die Borfteber werben bezüglich bes Bribrich, Raifer und Rarg angewiesen, nach fruberer landgerichtlichen Beifung ju verfahren Bamberg, ben 9. Januar 1862.

l. Lanbgericht Bamberg I.

v. Saupt.

Befanntmachung.

Am 27. Dezember v. 3rs. Rachts zwischen 8 und 9 Uhr wurde ans bem Sause bes Gastwirths Johann Kröner in Trunftabt, f. Ebg. Bamberg II., ein Diesem geborisges vollständiges Bett, bestehend aus einem Ober- und Unterbette, zweien Kopftiffen und aus einem Bolfter, fowie bas Leintnd und ein Sandtuch entwendet.

Das Dberbett und bie Ropfliffen maren bon weißem Barchent mit rothen Streifen, bas Unterbett von grauem Triller mit breiten rothbraunen Streifen und ber Bolfter gleich-

falle von weißem Barchent mit blanen Streifen.

Das Oberbett und bie beiben Ropftiffen find gleichmäßig mit einem jogen. Saus-

gemachten, weiß, blau und roth carrirten Benge fibergogen.
Sammtliche Bettfillde, fowie bas Lein- und haubtuch maren nicht gezeichnet. Berbacht ber Berübung biefes Diebftable fallt auf eine Manneperfon, welche fich angeblich Johann 29 alter nannte, ein Dandlungecomis aus Rfruberg ju fein vorgab. und in biesem Wirthsbause übernachten wollte. Derselbe ist ein angehender 30er. 6 Shub groß, batte ein langes, schwarzes Kopsbaar, einen schwarzen, nicht langen Schunrrbart und ein längliches bleiches Gesicht; er trug einen schwarzen hoben Hut, zwei Röcke, wovon der eine ein schwarzer Tuchrock und der andere ein s. g. Lieberzieber von dunktem Tuche war; er hatte ferner an bem Zeigsinger der rechten Hand einen großen Ring sieden, eine Taschen-Uhr mit einer auscheinenb golbenen Rette, ein lebernes Reisetaschen umbangen, ein fpanisiches Robr mit weißbeinernem Griffe und fprach ben Dialect ber biefigen Gegent.

36 forbere unn Icbermann, ber fiber bie entwenbeten Bettflude ober ben beschriebenen Thater irgend, welche Austunft ju geben vermag auf, fich fofort behufe feiner Bet-

nehmnng im Bimmer Rro. 15 bes hiefigen f. Begirtegerichte au ftellen.

Bamberg, ben 2. Januar 1862.

Der I. Untersuchungerichter am f. Bezirtogerichte bafelbft Bimmer. Erp. - Mro. 561. Diidel:

Betanntmachung. Am Montage Den 13. D. Dets. fruh 11 Uhr wird ber Schiffbauplat unterhalb ber Ueberfabit anbermeit verpachtet. Bamberg, ben 8. Jonuar 1862.

Die Stabtfämmerei. Dippolt.

[2,1]

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch ben 29. Januar Bormittags 10 Uhr werden in bem bietfeitigen Geschäftelotale zu Brunn bei Emstirchen, '; Stunde von ber zu erbauenben Rürnberg-Bürzburger Gilenbahn entfernt,

4 bis 5000 Fohren - Stämme.

ju Sowellen und ju anderen Bert- und Ruthölgern tauglich, in größeren Barthicen an bie Deiftbietenben verftrichen.

Rabere Austunft ertheilt ingwischen bie unterfertigte Abminiftration, sowie ber Giaf.

liche Revierförfter Baft in Brunn.

Burg farrnbach in Mittelfrauten; am 3 Januar 1862.

Graflich v. Budler-Limpurg'iche Renten= und Guter-Administration.



Aus Dresben ward uns bie traurige Kunde, bag am vergangenen 5. Januar Abends 9 Uhr unfer geliebter Cobn, Bruber und Reffe

Bhilipp Gib

mit ben Tröftungen unserer beiligen Religion verseben an einer hirnbautentzfindung sanft entschlafen ift, nachdem er noch nicht bas 20. Lebene jahr zurückzelegt hatte. Bor faum 1', Jahren bortselbst in eine große Brauerei eingetreten, erwarb er sich die Liebe Aller die ihn kennen lernten, und berechtigte zu ben schneften Hoffungen, die unn zum größten Schmerze ber tiefgeben ten Mutter mit ihm zu Grabe geben.

Indem wir Diesen sit uns so berben Berluft unsern gechrten Anderverwandten und Freunden zur Kenntniß bringen, bitten wir dieselben dem Leis denbeganguisse am Samstag, den 11. d. M. Radmittags '/,3 Uhr vom Leichenhause aus, und dem Trauergotteedienste Wontag, den 13. d. um Duhr in der Pfarrtirche zum bl Gangolph glitigst beiwohnen zu wollen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gasthof zum Schwarzen Adler I. Etage.

Mur biese Boche werden sich Europa's merkwürdigste Natur-Erscheinungen, der Riese aller Riesen. Wilhelm Champi aus Stockholm, 22 Jahre alt, 8 Fuß groß, und der Zwerg David Napoleon, 23 Jahre alt, 30 Zell groß,

einem geehrten Bublifum produziren. Entree à Verson 12 fr. Kinder und Militair ohne Charge 6 fc.

800 fl. werben ouf erfte Spothet for gleich auf Bans und Grund-

Bor einigen Tagen winde ein Operns guder verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in ber Erp. b. Bl.

Bertauf. Im Sandbab Haus-Nro. 1692 find gute Kartoffel zu verfauf.n.

[2.1] Diener Dienft. Gin braves folibes Madchen wird auf Biel Lichtmeß als Kinbemagt gefucht. Raberes ac.

DANKSAGUNG.

Für bie ehrenvolle und gablreiche Theilnahme an bem Leichenbegängniffe und bem Erauergoitesbienfte meines nun in Gott rubenden unvergeflichen Brubere, des Privatiers

电影 品质

fage ich allen Bermanbten und Frennben meinen tiefgefühlten Dant. Mamberg, den 9 Fanuar 1862

> G. Nepp Dechant und Pfarrer in Kemmern

Dia = Shoren

welche, an Stiefel ober Sonbe angeschranbt, auch beim ftartften Glatteis bie volltommenfte Sicherheit bieten, empfehle in jeder Größe billigft Jos. Landgraf, Laben am Bolgmarft.

Fried. Aug. Thomas jun. emrsiehlt frische Gothaer Salami- und Knackwürste, Westphäler Siedeund Bratwürste und Schinken à 4 6.8 9 Bfund, sowie Frankfurter Leber- unb Truffelwurste, lettere bie begten Mur.

Mersteigerung Um Dienstag ben 14. Januar Rachmittage 3 Ubr werten im "Raffleine-Birthebane" ein Relb, bie Ffirftenwefe an ber Breitenau, bann ein Welb nebft Biefe beim Abtiffenfee nachft bem Brudertehof aus freier Band öffentlich versteigert.

[3,2]

Berfleigerung.

Montag ben 13. b. M. benes Schiffbauer Dubwerlegeng, raulich: 8 Wirben, worunter 2 große Dollanberwinden, Retten, Zwergfag'n, Spaltfa- Bicomte v. Letoribres (Frin. Betty Lindner) gen, große Bobrer, 2 Zugwinden, Wenbring Baron Tibull von Hugeon (fr Schiffmann). ec. gegen baare Bablung öffentlich verfleigert Martin Christ senior.

[2,2] Birkenstangen ju Fahrbäumen fur Schiffer geeignet, ift eine Bartie biffig zu verlaufen. Räheres 2c.

Bertauf. In Erlangen bei Sattlermeifter F 21. Langenbach steben 5 elegante Schlitten ein- und zweispännig um billigen Preis zu Bringen von Soubife. verkaufen.

Bertauf.

3m untern Sanb Dro. 1741 find Raxtoffel bie Butte ju 54 fr. ju bertaufen.

Beind.

Bwei ober brei Stod gebrindte Binterfenster werben zu kaufen gesucht. Räheres 1c.

verr haupimann ift gar migig, Doch ich bin nicht so hitzig, Mit Riefen mich zu meffen, Will lieber Bratwürft' effen. Wenn gleich im blauen Powen Ich manchen Spaß gegeben, Und ohne Schen und Bangen Mit Rau'ern ang fangen, So möchi' ich Gie boch bitten, Mich nicht in's Blatt zu ruden; Lieber eig'nen Wit gu bringen, Mis bie mein'gen nachgufingen.

Hanni gäi ham!

Stadt-Theater in Bamberg.

8 Borftellung Feitag ben 10. Januar im 4. Monnement. Der Vicomte von Rachmittag 1 Uhr werben im Letorieres, ober: Die Runft zu gefal-Bersonen: Pring von Sonbise, Marschall (Dr. Moralt). Seine Gemablin (Fr. hinterberger). Baron Tibull von Hugeon (fr Schiffmann). hermine, feine Schwester (Frln. Barth). Desperrières, Parlamentsrath (Gr. hnrier) ronita, seine Schwefter (Fr Graf). Pomponius Ectorières, Sofmeifter (Gr. Graf). (Mrevin, Schneibermeifter (fr. (Holb). Marianne, feine Fran (Frl Wopwoda). Gin Polizei-Lieutenant (Gr. Rurth). Der erste Aufzug spielt in Parie, ber zweite gu Chaton in bem Baufe Des: perrières, ber britte ju Marly im Palais bes

Raffaöffnung 1/26, Anfang 1/27, Enbe gegen 9 Uhr.

Bei M. Deidert ein Grlangen ift erschienen und in ber Buchner'den Buchanb.

lung in Bamberg ju haben:

Neues frankisches Kochbuch "ber beutliche und bewährte Anweisung gur vortheilhafteften und ichmachafteften Bubereitung ber Speifen und Getrante bes Badwerts und ber Ronfituren u. f w nebft vielen andern jur Red-und Saushaltungstunft nutlichen Borfdriften. 3te Auf. 650 Seiten, brofd. 36 fr., gebunden mit Golbtitel 48 fr.

Eines ber beften und für unfere Wegend empfehlenemertheften Rochtucher.

Liederkranz.

beute libend 8 Uhr Gesang-Unterricht.

Gine nene Andwahl eleganter Ballkränze empfiehlt zu ben billigen Breifen

Anna Diringer auf Dem Michaeleberg.

Aal-Briken, Sprotten, Bardinen& Anchovis

gaukmann.

Anxeige.

Rlaumen-Rebern vom Lande beim Bring ber Expedition biefes Blattes. Carl in der Königestraße zu verlaufen.

Ru vertaufen tauglich. Maberes bei ber Expediton biefen petition biefes Blattes. Blattes.

Beind. 13,3

Ge merben gur eiften Stelle Biel Licht. meg A. 5000. - gegen 3fache Berfic. erung auf Grundververmogen aufzunehmen gesucht. Biaberes in ber Exped. b. Bl.

Lebrlinge = Wefud.

In einem foliden und rentabeln Befchatte wird ein Lehrling von ordentlichen Meltern betbuch gefunten. angunehmen gesucht. Raberes in ber Exped

Rang : Beind. Gine Laben Ginrichtung für einen Landframer p ffent, wird ju taufen gefucht. Rab

in der tappedition.

Difener Dienft. 12,1

In einen herrichaftsbienft fucht man bis Lichtmeß ale einzige Magd, eine wahre und ordnungeliebende Berfon, welche einfach, aber gut tochen toun, juverläßig in ber Wafche ift, nicht arbeitofchen, und gerne gu Baufe bleibt. Rur folde melde biefe Eigenschaften befiten. mogen fich melben. Raberes in ber Egp. b.Bl.

Offener Dienft. [2,2]

Bu einer finberlofen Familie wird bie Der redliche Finber ic.

Biel Bichtmeg eine Rochin gefucht, Die fich Ingleich ber Dausarbeit unterzieht. Raberes zc.

Kellnerlehrlings-Gesuch.

In einem Gafthof erften Ranges in Oberfranten wirb ein Refinerlehrling gefucht. Das Rabere in ber Expedition b. Blattes.

Dienft - Gefud.

junger fraftiger Rann fucht bie Lichtmeß als Bedienter, Saustnecht ober Austaufer einen Dienft, fonnte and fogleich eintreten ac.

Gine orbentliche Berfou, bie in allem' gut bewandert ift, fuct bie Lichtmeß einen Dienft Mur beute find feine Rauff. und und tann auch fogleich eintreten. Raberes in

Difene Stelle.

Eine tüchtige Köchin wird in Dieuft ein fehleifreies Pford, jum Ginfpannen zu nehmen gefucht. Unfragen beforgt tie Gro

[3,3] Auszuleihenbes Rapital.

Dei ber Rirchenstiftung gu Dall fabt find 1200 ft. fogleich genen 1. Sppothet auszuleihen. Das Räbere beim Rirdenpfleger

Johann Albert baselbst.

Befunbenes.

In ber oberen Bfarrfirche murbe ein Ge-Maberes in ber Erp. b. Bl

Bugelaufener Sund.

3m Baufe Rro. 1875 auf bem Jatobeberge fann ein zugelaufence ichwarges Buntden wieber abgebolt werben.

Berlornes.

Dienstag Rachte wurde ein silbernes Uhrkettehen vom fteinernen Baus bie auf ben mittlern Raulberg verloren um beffen Rückgabe ber rebliche Binter gegen Belehnung gebeten wirb.

Berlorenes.

Borgestern murbe ein lebernes Belbiafch. den, 6: und 3-fr = Sinde enthaltenb, verloren.

(Bamberger Dof) Do. Rite .: Stern v. Berlin, Pappenheimer v. Canufabt, Jung u. Seemald v Frifrt, Bentgraf v Stuttgt, Mertens v. Gumerebach, hoffer v Ludwigehafn, Malich v. Walltorf Thim v. Renwert, Berger v. Apolba, Murrmann v. Bielefelb, Edieber v. Banan, Wilelasler v. Mannheim'Goldschmid n. Alphone v Litdiger, tt Oberleutn v. B. rona.

(Erlanger Dof.) Do. Rfite : Dupelt, a. Frif Benbler a. Geligenftabt, Röhler a. Rasb., Aruft a. Ciberfeld, Mantarbt a. Berlin, Schreier a. Mithithal. Romig, Golghanbler a Rronach, Schiller, Seftions-Jugenieur a. Ginerebeim. Curtmann, Brof. a. 2pg. Aubinger, Beamter a, Stutto. Söllner, Butebef. a. Rorbhaiten.

Rebigirt unter Berantwortlichkeit bes Berlegers J. DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 11. Januar.

(Dienstesnachrichten der Berkehrsanstalten.) Ernannt wurde: zum Assissenten der Accessisk Andr. Kütger in Hof; zum Posikonducteur der Briesstempler J. A. Dressel in Bamberg; versetzt wurden: der Assistent Sg. Ab. Salb von Ansbach nach Bamberg, und die Eisenbahnkondukteure Fr. Deuffel von Bamberg nach Bayreuth und Wilh. Meyer von Bayzreuth nach Bamberg.

Man hat bemerkt, daß die Zusendung von Loosen auswärtiger Lotte= rien in der jüngsten Zeit sehr zugengmmen hat, und Personen damit beglückt werden, an welche früher kein Collecteur dachte.

Se. Maj. König Ludwig von Bayern hat die katholische Kirche in Neu-Ulm zum Zwecke der inneren Einrichtung mit 500 fl. aus seiner Kasbinetscasse beschenkt.

Wie kolossal der Fremdenverkehr Münchens ist, davon gibt eine Versöffentlichung der Polizeidirektion ein annäherndes Bild. Hiernach wurden im abgelaufenen Jahre daselbst 144,256 Fremde als angekommen angemeldet. Die größte Fremdenzahl trifft auf den Monat August mit 18,563. Ein sehr größer Theil der Fremden (die Zahl 60,000 ist nicht zu hoch gesgriffen) verläßt aber die Stadt am selben Tage wieder oder nimmt seinen Ausenthalt bei Verwandten und Bekannten, so daß sich ein beiläufiger Fremdenverkehr von 200,000 Personen herausstellt.

Der k. Hofphotograph Albert in München beschäftigt gegenwärtig in seiner Anstalt nicht weniger als 80 Personen. Bon besonderem Interesse sind seine vom besten Erfolge begleiteten Bersuche, bei künstlichem Lichte zu arsbeiten und sich so vom Tageslicht unabhängig zu machen.

Auch in Zellingen bei Würzburg, hat sich ein Turnverein gebildet, welcher bereits 62 Mitglieder zählt. Die Jungfrauen des Fleckens haben eine Geldsammlung veranstaltet, um dem jungen Vereine eine Fahne zu stiften.

Einem Reisenden, der gestern Morgens mit dem Frühzuge in Würz= burg eintraf, waren im Coupe, während er schlief, 260 fl. entwendet wor= den. Vom Thäter hat man noch keine Spur. Ein eigenes Schickfal hat vor Kurzem eine Ausländerin, welche zum Behuf ihrer Ausbildung in Leipzig verweilte, ereilt. Dieselbe bekam von ihren Berwandten aus London einen Brief welcher schwarz gesiegelt war. Die junge Dame erschrack darüber so heftig, daß sie alsbald eine Gehirnstrankheit bekam, der sie, wie man hört, erlegen sein soll. Später ergab sich, daß die Eltern deßhalb nur schwarzen Lack zum Berschließen des Briefs verwendet hatten, weil in England wegen des Ablebens des Prinz-Kemahls Landestrauer ist.

Preußen hatte im Jahre 1816 an Einwohnern 10,340,031 und bie Armeestärke betrug 130,000 Mann; 1861 hatte Preußen 18,246,760 Einswohner und eine stehende Armee von 205,000 Mann; die ministerielle "Sternzeitung" behauptet also, daß durch eine Erhöhung der Armee um 63,000 Mann nichts anderes geschehe als — eine Wiederherstellung des früheren Verhältnisses.

Es ist ein eigenes Geschick, daß am 8. b. an dem Jahrestag und in derselben Minute die "Versammlung zur kurhessischen zweiten Kammer" aufgelöst wurde, in welcher vor 31 Jahren 101 Kanonenschüsse dem Bolke die vollzogene Beeidigung der Stände und Minister auf die Verfassung verkündeten, deren Schlußworte lauten: "Es ist unser unabänderlicher Wille, daß die vorstehenden Bestimmungen, welche Wir stets aufrecht erhalten werden, als bleibende Grundverfassung Unserem Lande auch von sedem Nachsfolger in der Regierung zu allen Zeiten treu und unverdrücklich beobachstet werden." Die angekündigte Neuwahl soll übrigens nicht in 6 Wochen, sondern in 6 Monaten stattsinden.

Nach einem Berliner Blatte find bort seit einigen Tage bebenkliche Gerüchte über bas Befinden des Königs von Preußen im Umlauf.

Im Circus Renz in Berlin produzirte sich am Montag Abend zum erstemale ein Herr Palm, welcher den Kopf nach unten gekehrt an der Decke des Circus entlang spazirte. Dieser Spaziergang wird durch eine Art von Gummischuhen ermöglicht, die, mit einem Apparat versehen, sich sest saugen und so den Künstler an dem dazu an der Decke besestigten Brette halten. Dieses Kunststück soll surchtbar augreisend sein, einen ungewöhnlichen Muth und eine kernige Gesundheit erfordert, daher es selten produzirt wird.

Der Pabst hat ein Breve erlassen, in welchem er zu Bestrebungen für Vereinigung ter griechischen mit der lateinischen Kirche aufsordert. Der Pabst hat deshalb eine permanentr Kardinalscongregation ernannt, welche sich aussschließlich mit der Kirche des Orients zu beschäftigen hat.

In Warschau wurde am vergangenen Mitwoch bas Theater mit der Oper "Bravo" wieder eröffnet. Sämmtliche Lehranstalten werden den 1. Februar ihren Cursus beginnen.

Kaum ist die Trentangelegenheit beigelegt, so broht schon wieder ein neuer Conflict. Der amerikanische Unionsbampfer Santjago de Cuba hat an der Küste von Teras den englischen Schooner Eugenia Smith angehalten. Man sand anf demselben zwar keine Kriegskontrebande, nahm aber zwei

als Sonderbundsagenten verdächtige Personen gefangen. Beide Personen wurden nach New-York gebracht und werden im Fort Lafanette gefangen gehalten.

Die Majorität ber Turiner Deputirtenkammer hat beschloffen, bem Ministerium Ricasoli auch ferner Vertrauen zu schenken.

In Tripoli und Sprien haben bie Türken die Schützlinge ber Franzosen mighandelt. Der frangösische Gesandte verlangt Entschädigung.

Amtliche Befanntmachungen ber t. Landgerichte Bamberg I und II. Un bie Gemeinbe-Borfteber.

(Mühlenvisitation betreffend) Die Vorsteher werden an die Vorschrift des § 113 bes redidirten Gemeindeedists, wornach von Zeit zu Zeit die Mühlen in der Gemeinde visstitt werden müssen, zur künftigen genauen Beachtung erinnert.

Bamberg, am & Januar 1862.

Rg I. La ub ger icht Bamberg II.

Erb.-Nro. Schmittbuttner.

Fleisch- und Brod-Taxe be	et f. Landgerichte Bamberg I und II
vom 10 bis 3 fr. pf. Dchsenfleisches, bestes 13.— geringeres 12.—	11. Januar 1862. Beizenbrob. 3 Kreuzer-Brob hat — 11 1 — 6 — 22 2 — 12 — 1 13 — — Mittelbrob. 1 Kreuzer-Brob hat — 5 3 2 — 11 3 —
. Stier-n. Ralbenfleisches 10. 2	Roggenbrod. 3 Kreuzer-Brod hat — 24 2 1
Beizenbrob. 1 Kreuzer-Brob hat — 3 3 — 3. — 7 2 — 3 3 — 3. — 7 2 — 3. 3 — 3. — 3. 3 — 3. — 3. 3 — 3.	12 3 2 1 3
ErpNro. 2927. v. Saupt	cht Bamberg I n. 11. Schmittbüttner.

TURN-VEREIN.

Sammtliche Mitglieber bes Bereins werben ersucht an bem beute Rachmittag 1/23 Uhr flattfindenbem Leichenbegängniffe unseres verlebten Turnbrubers

PHILIPP GOETZ

Theil nehmen ju wollen. Gemeinschaftliches Zusammentommen im Bereinelocale Nachmittag 2 Uhr. Vorstand. Der

CONCORDIA

Sonntag ben 12, Januar Rachmittage Damen-Reunion im fleinen Gaale. Bitr guten Raffee ic. ift bem Birthe alle Sorgfalt anempfohlen. Der Borftanb.

Zum Bundes-Comerçe des Chors Feilnhauria

ladet auf Montag den 13. d. ein:

Secr. Vetter II

Gefunbenes. tuch mit Spiten befett und S. C. gezeichs Mm Countag wurde ein weisses Sack- net gefunden. Raberes in ber Erp.

Sonntag Abend 7 Uhr: Die herren Schupvorftande mit Familie. Der Brafes.

CEFRORNES

Faschingskrapfen empfiehlt auf morgen

Hofconditor Wenglein.

************* Haupers-Hof.

Morgen Conntag iff monic - Musik, " Gintritt für Derren 6 fr.; für Damen 3 fr. Dies ju labet freundlichft ein M. Eck.

ert'ide Wirthidaft

Morgen ju " Tamementk" labet höflichft ein Lieberth.

Goldener

Auf morgen zur Tanzmuste, frischen Krapfen und Raffee und foustigen Epeisen und Getränken ladet höflichft ein Georg Lochner.

Ginladung. 3m obern Birthshause gu Ganfladt ift morgen Tangmufif, wogu freundlichft einlabet Zang.

Bertani. 200 Stud geschälte Weiben find zu vertaufen. Bon wem? fagt bie Expedition

Geind. Gin Bandlungelehrling sucht einen Ditfouler, ber icon einige Borfenntniffe bat, gur frangöfischen Stunde bei herrn Gendre.

Rauf. Gefuc. Ein singendes Rothkelchen f ucht man gu taufen im Bach Rr. 1984.

Abschreiben Beschäftigung gesucht. Wo? sagt haber auf Der Probe. Lusispiel in 3Atbie Expedition be 81. 2,1



ERLANGER HOF.

Morgen Sonntag ben 12. Januar "PRODUCTION

bon bem Mufifforpe bes 5. Infanterie-Regimente (Großbergog v. Beffen) unter Leitung ibres Dufilmeifters G. Remmele. Unfong Nachmittag 3 Uhr. Entrée à 8 Berjon 6 fr. Unter freundlicher Ginlobung

Stutzenbacher.

12,2 Bertaul.

In ber Langgoffe D. 1 Rro. 130 finb 2 einfache Echlittenläufe zu verlaufen.

Gelud.

Gin gebrauchter runber Tifc von Rug. baumholz wird zu taufen gefucht. Raberes in ber Expedition biefes Blattee.

Dienf. Befud.

Gine Röchin fucht auf bas nachfte Biel einen Blat. Maberes in ber Erpeb. b. Bl.

Dienft. Beind

Gin junger Meusch sucht als Baue- ober Pferbe-Ruecht unterzufommen. Rab. 2c.

Bugelaufene Rabe.

Gine blaue Rate ift jugelaufen und tann in ber An Nro 524 abgeholt werben.

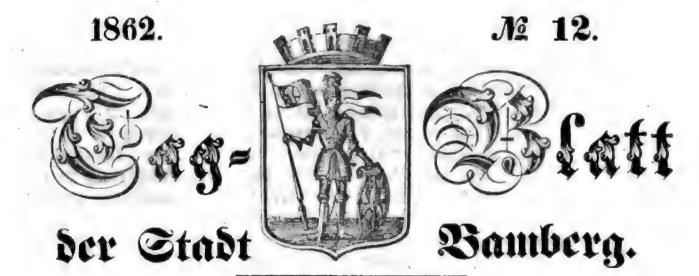
Stadt-Theater in Bamberg.

Sonntag ben 12. Januar. 9. Boistellung im 4. Abonnement. Die Hochzeit bei ber Laterne Operette aus bem Frangösischen in 1 Aft von Diche Caire und Leon Battu, Rufil bon Offenbach. Borber jum 1. male: Es wird bei einem t. Anwalt ober im Der Mann im Feuer, ober: Der Lieb: Iten von Biegler.

(Deutsches Saue.) Bo. Ritte.: Philippi v. Miltenberg, Bafner v. Altono, Lohmann v. Schwelm, Rrentel v. Schneeberg, Sausmann v. Berlin, Laiblein v. Stuttgt, Tofta v. Wien. Ritter, Fabritbef. v Grasnit. Sandel, Bermalter v. Coburg.

(Bamberger Dof.) Do. Ritte.: Kreifcmann vGlauchau, Blagmann vBreslau, Flig v. Berlin Dreiforn v. Mbg, Stünd v Stodheim, Schlömmer v. Mainz, Wifter v. Eronenberg, Maier, Schiff u. Rieß v Frift, Frey v Bjorgheim, Maier, Sockel u. Camrath v. Lpzg. Moibs, Branereibefiger v. Infterberg.

(Dret Kronen.) DB. Afte.: Willfall b. Drenay, Regel b Jony, Wagner v Standin. gen. Röhrer u. Röhnert v. Stuttgrt, Ros v. Umenftabt, Dlesheim v Fürth, Lindner v. Fulba, Pfluger v. Berlin.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ben 12. Januar.

(*) Die brennenbste locale Frage, die in allen Kreisen zur Zeit auß Eifrigste diskutirt wird, ist der projectirte Bau einer zweiten Brücke über den rechtseitigen Regnitarm oberhalb der Kettenbrücke. Die Lebhaftigkeit und das Interesse, womit dieser für die hiesige Stadt wirklich höchst wichtige Segenstand besprochen wird, zeugt von einem gesunden Gemeinsen und kann nur wohlthuende Eindrücke hervorrusen, denn eine Gemeinde, welche für ihre Angelegenheiten gleichgiltig ist, trägt den Keim des eigenen Kückschrittes in sich. Eine umfassende, leidenschaftslose Besprechung dieser Frage nach allen Richtungen hin und mit allseitiger Besenchtung wird nicht versehlen, auf den rechten Weg zu weisen und Sonderinteressen von den Gemeininteressen

zu sichten. Möge auch die Presse ihr Scherflein dazu beitragen.*)

Sicherem Bernehmen nach hat der städtische Hr. Baurath Lang ein umfassendes Operat in dieser Sache dem Collegium des Stadtmagistrates vorgelegt, welches in seiner Sitzung vom 10. d. M. den Beschluß gesaßt hat, im Benehmen mit dem Gremium der Gemeindebevollmächtigten eine Commission zur Borberathung über die vorgelegten Projecte niederzuseten, ein Bersahren, welches, parlamentärer Geschäftsordnung entsprechend, nur gebilliget werden kann, weil es die Bürgschaft einer gründlichen, sicheren und umsichtigen Sachbehandlung in sich trägt. Dem erwähnten technischen Operate liegt das Prinzip zu Grunde: daß der Flußübergang an einem solchen Punkte zu wählen sei, welcher zwischen der Mitte der Stadt als Sammelplat des gesammten Verkehrs und dem Bahnhose als Ausgangsspunkt der sämmtlichen Verkehrsanstalten mit dem kleinsten Kostenauswande die kürzeste Berbindungsstraße erreichen läßt.

Demgemäß wäre die Aufgabe zu lösen: 1) durch Herstellung einer zweiten Brücke eine Theilung des Verkehrs zu bewirken, 2) möglichst breite nach den Regeln der Kunst angebrachte Zufuhrwege zu schaffen und 3) die Straßenstrecke zwischen der Mitte der Stadt und dem Bahnhofe auf ein Minis

mum zurudzuführen.

Bevor auf diese Punkte näher eingegangen werden will, wollen wir vor Allem die ermittelten Richtungen nebst den summarischen Kostenpunkte vorführen und später auf die ersteren zurückzukommen uns erlauben.

^{*} Wir haben bis jett über biese Frage nichts aufgenommen, weil wir erft positive Anhaltspuntte haben wollten, um die Sache gründlich und unparteilsch besprechen zu konnen.

1. Projekt. Die Benützung bes Trankgaßchens und die Einmundung auf bem dieffeitigen Ufer in die Promenade. Kostenanschlag: 130,000 fl.

2. Projekt. Unter Beibehaltung des zu 1. genannten Uebergangs punktes beim Tränkgäßchen burch die Erwerbung der Grundobjecte Na. 237 und 238 auf dem Marplatze einzumünden. Kostenanschlag: 190,000 fl.

3. Project. Bei St. Gaugolph ben bisherigen Zusuhrweg zu verstaffen, durch den Garten H.: Ar. 610 über die Stiftungsfelder und die diesseits gelegenen Peunthselder in die Langgasse einzumunden. Kostenansschlag: 215,000 fl.

4. Project: Unter Benützung der zu 3) bezeichneten Gartenfläche ben Straßendamm möglichst zu verkurzen, diesseits die Promenade zu überschreisten und in die Keßlersgasse einzumunden. Kostenauschlag: 200,000 fl.

* Gewissenlose Eltern kann man mit Recht jene Eltern nen=
nen, welche ihre Kinder zum Betteln anhalten, wie dies leider öfters geschieht. So kam dieser Tage ein hübsches, blaß und verkümmert aussehendes Mädchen vom Lande, anscheinend 12 Jahre alt, in eine hiesige Wirthschaft und bettelte. Als sie die kleinen Gaben in Empfang nahm, bemerkte
man, daß ihre Daumen und zwei Fingerspitzen verunstaltet waren. Um
die Ursache besragt, sagte sie mit thränenden Augen, daß diese Glieder
(während des Bettelns) erfroren seien, und daß auch ihre Füße offene
Frostbeulen hätten. Ihr Alter gab sie zu allgemeinem Erstaunen auf siebenzehn Jahre an. So sehr hatte also die ihr von gottvergessenen Elzern aufgedrungene Lebensweise ihre körperliche Entwicklung gehindert! —
Das arme Mädchen mußte an diesem Tage 18 kr. zusammenbetteln, um
Salz, Essig und — Del dafür heimzubringen! Wenn nun so ein armes
mißbrauchtes Kind über dem Betteln ergriffen wird, so unterliegt es einer
Strase, während doch diese, und zwar die härteste, den Rabeneltern gebührte.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine: Diese große Ausstellung Münchener Gemälbe ist nur noch von Sonntag, den 12. an vier Tage lang ausgestellt. Herbstlandschaft v. Engelmanu, Pr. 60 fl. Der Großmutter Brautkranz v. Niedmann, Pr. 300 fl. Ungarischer Schisszug, Bisvouac v. Klein, Pr. 110 fl. Steinlialpe auf der Kampenwand v. Wolsinger, Pr. 110 fl. Das Dorf Bethania dei Jerusalem, mit der Aussicht vom Delberg, über die judässche Wüste auf das todte Meer v. Lössler, Pr. 280 fl. Der Wallenstadter See v. Schieß, Pr. 132 fl. Landschaft, Wald Juneses v. Reinherz, Pr. 100 fl. Ein verendeter Hirsch v. Lud. Bollz, Prs. 110 fl. Die erwartete Mahlzeit v. Bethke, Pr. 110 fl. Im Schatten v. Grüsnenwald, Pr. 88 fl. Die Auerhanfalz v. Reinhardt, Pr. 110 fl. Eine Mühle im Abachthale in Tirol. Pr. 462 fl. Winternacht v. Stademann, Pr. 180 fl. Ein Morgen am Wallenstadter See v. Schissmann, Pr. 88 fl. Wirthshaussene v. Moritz Müller, Pr. 110 fl. Die Tvilette v. Lud. Hasgen, Pr. 110 fl. Pserdesang v. Bürkel, Pr. 200 fl. Userpartie am Ummerssee v. Seidel, Prs. 220 fl.

Am Donnerstag Nachmittags gegen 4 Uhr wurde im Fichtelgebirg, im sächsischen Boigtlande und Erzgebirge bis nach Leipzig eine starke Erberschütterung mit donnerähnlichem Rollen verspürt. Im Augenblicke der Erderschütterung meinte man, Gewölbe oder Mauern seien im Einsturz begriffen.

Die Feste, welche iu den Tuilerien begonnen haben, find heuer von besonderem Glanze und der Kaiser L. Napoleon soll seine Minister und hohen Würdenträger aufgefordett haben, seinem Beispiele zu folgen. Gleich= zeitig eröffnet das Leihhaus ein neues großes Versatzamt für Pianos und Möbeln! Die beiden großen Fabrikktädte für Lurusktoffe Lugn und St Die beiben großen Fabritftabte für Luxusftoffe, Lyon und St. Etinne, leiben fo furchtbar, baß aus erfterer Stadt allein in jungfter Zeit 700 junge Männer als Freiwillige in's Heer getreten sind. Der Erzbischof von Lyon hat einen Hirtenbrief veröffentlicht, worin er bringend um Unterstützung der aufs Acuberste gebrachten Arbeiterbevölkerung bittet. — Die Kontrahirung eines neuen französischen Anlehens und zwar von mindestens 300 Millionen Franken steht in naher Aussicht.

Einem Berichte des Londoner Blattes "Times" zufolge versprechen die Delquellen in Britisch=Nordamerika eine unerschöpfliche Ausbeute. Nach bem Ausbau ber canadischen Gisenbahnlinien, meint ber Berichterftat= ter bes genannten Blattes, wurde biefer Delreichthum eine Revolution in verschiedenen Handelszweigen hervorbringen.

Eines Tages, so erzählt bas Journal bes Debats, als ber Königin Victoria einige lebhafte Worte entfahren waren, hatte Prinz Albert sich in seine Zimmer zurückgezogen. Wenige Zeit banach kam bie Königin und klopfte an die Thur. "Wer klopft da?" fragte ber Prinz. — "Die Königin." — Ich bitte bie Königin, mich zu entschuldigen; aber ich habe bas Bedürfniß, allein zu fein." Die Königin erwiberte mit bem fanftesten Tone ihrer Stimme : "Albert, ich bin's, es ift beine Frau." Da öffnete sich bie Thur sofort, ber Pring fant in die Arme ber Königin und die Verföhnung war geschloffen.

Umtliche Befanntmachungen ber 1. Landgerichte Bamberg I und II. An bie Gemeinbe-Borfteber.

Die im Rreisamteblatte 1862 Dro. 2 ausgeschriebene Collecte fitr bie Abgebrannten gn Blindheim ift vorzunehmen, und das Ergebniß binnen 3 Bochen vorzulegen

Bamberg, ben 9. Januar 1862. Lanbgericht Bamberg 1 u. 11. v. Haupt. Schmittbuttner.

bolgberfteigerung. Freitag Den 17ten und Camstag Den 18ten Januar i betmal 10 Uhr früh ausaugend, werben im Cteinhänser Ichen Wirthshause zu Broleborf aus bem Reviere Burgebrach und zwar aus ben Forftorten Monch und Reblingichlag

25 Gidens, Föhrens und Fichten-Bollanberftamme, 297 . Baucholgftamme, Bibder und Abidnitte,

30 harte und weiche Berathflangen,

418 Buchen Bengelftangen, fowie

290 Rlafter bartes und weiches Scheit- und Prügelhol;,

123'/4 hundert harte und weiche Wellen, öffentlich versteigert, was mit dem Beifügen befannt gemacht wird, daß am ersten Tage bos Nuthols, am zweiten Tage das Brennbolz zum Bertaufe gelangt, und daß sich auswartige Raufeliebhaber mit legal gefertigten Bablungefabigteite-Benguiffen gu verfeben haben. Gbrad, am 10ten Januar 1982.

Königliches Forstamt Schufter.

Mittelpreife ter Bamberger Schranne vom 11. Januar 1862. Waizen 22 fl. 1 fr. Korn 17 fl. 30 fr. Gerste 13 fl. 25 fr. Saber

bopp. 4 fl. 40 fr. Haber einf. 7 fl. 28 fr.

Publication wegen Holzverkauf.

Auf Mittwoch ben 22. Januar 1862 wird im Ronigl. Forftrevier Beulenborf, Balbbiftrift Grumbad, Stammberg, Schnait und Libig folgendes Golg. Raterial offentlich verfteigert :

6 Fichten-Commerzialflamme,

6 Giden-Stamme u. Bloder, Baus, Beil- und Rutholy,

84 Sichten-Stamme u. Biocher,)

1981/2 Rlafter bartes und weiches Echeite und Brilgelholy, 5'/4 Stodboly.

Raufsluftige, welche bas Material noch vorber einsehen wollen, haben fich beshalb an bas einschlägige f. Forkpersonal ju wenben, und fibrigens am obigen Zag im Bed'ichen Birthehaufe ju Scheflig bis frub 10 Ubr ju erscheinen, wo mit bem Bertaufe angefangen wirb.

> Rönigliches Forfirebier. Martin.

[2,1]

Befanntmadung. Die pro Martini 1861 jur Stadtfämmerei iculbigen Kornbobenginfen find nach bem Mormalpreife pro 1861/62 mit 17 fl. 30 tr. per Schäffel Rorn binnen 14 Tagen anber ju bejablen.

Bamberg, ben Bten Januar 1862.

Die Stabtlammerei.

Dippolt

[2,2]Betanntmachung. Am Montage Den 13. D. ERts. fruh 11 Abe wird ber Schiffbauplat unterhalb ber Ueberfagit anberweit verpachtet.

Bamberg, ben 8. Januar 1862. Die Stabtfämmerei. Dippolt.

HARMONI

Währenb bes Carnevals finden nachbezeichnete Zang-Unterhaltungen fatt : Samstag den 18. Januar "kleiner Ball." Samstag den 1. Februar "kleiner Ball." Samstag den 15. Februar "kleiner Ball." Montag den 3. März "grosser Maskenball."

Dienstag den 4. März "kleiner Ball."

Bamberg, am 10. Januar 1862.

Der Borfanb

Geschäftseröffnung.

Ruchbem ich vom bochlöblichen Stadtmagiftrat bie Congeffion gum Garnhandel erhalten, mache einem verehrlichen hiefigen und auswartigen Bublifum bie ergebenfte Anzeige, baf ich beute mein Befcaft eröffnete.

3ch empfehle baber alle bierin einschlagende Artitel jur gefälligen Abnabme und werde ftets bemubt fein, burch billige und reelle Bedienung mir bie vollfte Bufriebenheit zu erwerben. Dein Bertaufslocal befindet fich Auftrage Rro. 504 im Baufe bee herrn Raufmann Lowi vis a vis frn. Buterbeftatter Bucherer.

Bodadt ung ebollft Bamberg, ben 8. Januar 1862.

ranz Hern.

find in allen Quantitaten ju haben, auch wird bas Dachbeden bamit gut und billigft beforgt bei

Reck & Joachim in Schweinfurt.

ncertice and and content to the content of the content content content content content content content content Anzelge und Empfehlung. [2,1]

3d bibe bie Chre einem verehrungemarbigen Publitum bie ergebenfie Anzeige ju machen, bag ich im Laufe bes verwichenen Jahres rom bochtoblichen Stadtmagiftrate, sowie burch hobe tonigliche Regierungs. Enischließung eine Conzession jum setbftfländigen Betriebe bes Tuncher-Gewerbes erhalten habe.

36 empfehle mich baber in allen vortommenden Tunderarbeiten bei bem Gintritte bes bevorflebenben Frubjahres. Stets werbe ich bemuht fein, meine mich beehrenden Runden nicht allein durch geschmadvolle und gute Arbeiten zufrleben zu ftellen, sondern auch auf bas Billigfte zu bedienen Es zeichnet sich achtungevoll

Bamberg, ben 11. Januar 1862.

J. Michael Bickel,

Tünchermeister, wohnt am Schillerplat Diffritt I Bane - Rro. 50, gegenüber bem herrn Kauer.

12,21 Berfeigerung.

Um Dienstag ben 14. Januar Rachmittags 3 Uhr feit. werten im "Fägleine-Wirthebaue" Zein Felb, Die Fürstenwiese an ber Breitenau, bann ein Weld nebft Biefe beim Abriffenfee nachft bem Brudertehof aus freier Sand öffentlich versteigert.

Berfteigerung [3,3]

Montag Den 13. D. M. Rachmittag 1 Uhr werben im benes Schiffbauer - Bandwerlozeug, 8 Binben, worunter 2 große Dollanderwinden, Retten, Zwerglagen, Spaltfa-gen, große Bohrer, 2 Zugwinden, Wendring oc. gegen baare Zahlung öffentlich verfteigert

Martin Christ senior.

Angeige. 3mei "Biertel-Logenplage" finb zu baben, and find "Winter - Benfter" gu vertaufen im Distrikt II Haus-Nro 1141.

Bertauf. Gin vollftänbiger neuer Photograpbie=Ap= parat, 18" und 19" Deffnung, 7" Brennweite, Brannschweiger Opjeftiv, nebft Stativ, Anfaufspreis 42 fl., wirb nur wegen Abreife um 22 fl. vertauft. Raberes in berErp.b.Bl.

Bu verlaufen

Bu verkaufen ein fehlerfreies Pford, jum Ginfpannen tauglich. Blattes.

Dffener Dienft. [2,2] In einen herrschaftsbienft fucht man bis Lichtmeß als einzige Magb, eine mabre unb Bertauf

200 Bund gelchalte Beiben find gu verfau-Bon wem? fagt bie Expedition

Gin vollständiger "Schützennnisorm", fast gang neu mit Armatur und gezogenem Stuben mit Stecher verfeben, welcher Spihlugelu fcieft, und ein paar lange Sticfel filr Jagdliebhaber, Metger, Bierbrauer ic. find ju Raberes in ber Erpeb. b. Bl. vertaufen.

Raul-Befud.

Eine Laben Ginrichtung für einen Land. Baufe Diftrift I Dro. 350 verschie- tramer paffenb, wird zu taufen gesucht. Rab. in ber Erpebition.

> 12,000 A. find hypothetarifch im Gangen ober Theil-Räberes fant Greifenweife auszuleihen. stein im Bac Saus-Nro. 1989.

Bu einer finberlofen Familie wird bis Biel Lichtmeß ein Dabchen gesucht, welches Das Rabere in ber Expedition biefen Blattes.

Offene Stelle.

Gine tüchtige Köchin wird in Dienft ju nehmen gefucht. Aufragen beforgt bie Gra pedition biefes Blattes.

Oftener Dienft

Gin braves folibes Dabden wird auf Biel Lichtmeß als Kindemagb gesucht. Näheres zc.

Schlagende Rachtigallen, Spötter, Gras. Es wird ein Mädchen, das naben, maschen muden, Schwarzplättchen und Rothkehlchen und bugeln fannt, zu einer rubigen Familie sind zu verkaufen. Bo? sagt die Exp. b. Bl. gesucht und kann sogleich ober aufs Ziel ein-Das Räbere in ber Exped. b. Bl. treten.

> Gin Dabden protestantischer Religion, welche Raberes bei ber Expediton biefes tochen tann und fich allen banelichen Arbeiten unterzieht, sucht bis Biel Lichtmeß einen Platz. Naberes in ber Erp b. Bl.

Jene drei ehrbaren frommen Jung= ordnungsliebende Berson, welche einsach, aber frauen, welche gestern Abends 6 Uhr gut kochen konn, zuverläßig in der Wäsche ist, in der Kapuzinergasse eine Glöckens nicht arbeitsschen, und gerne zu Hause bleibt. Serenade veranstalten, werden heute Rur solche welche diese Eigenschaften bestihen. Abend um Wiederholung gebeten.

Faschings-Krapfen empfiehlt auf heute

Wilhelm Schipp.

Rettigbonbons

von Dreicher und Fischer in Maing

in Schachteln à 18 tr. 14 fr. inloofe per Pfund 51 ft.

Rettig-Brustsyrup

per Blaichchen a 24 fr. Alleinige Niederlage bei

Frz. Jos. Leininger,

Königsstrasse.

Aranken-Gelellen-Bultitut.

So wie in ben vorbergehenden Jahren, wird auch in biefem ber ftatntarifc bestimmte Theil bes Rententiberfcuffes pro 1861 an alte Dürftige Gefellen vertheilt, bie längere

murbig erachten, haben binnen 14 Tagen eine furge Eingabe mit Angabe bes Alters, Geburtsortes, Gefundheits: und Ber: mogens Standes, nebft einem von ben Meistern ausgestellten Beugniffe über Leumund und Arbeitegeit bei bem Untergeichneten einzureichen.

Bamberg, am 11. Januar 1862

Der Borfanb. 6. 28. Reichart.

Freiwillige Feuerwehr.

Rünftigen Donnerftag, ben 16. D. baben fich fammtliche Mitglieder ber Feuer. wehr zu ber satzungegemäß flattfindenden

Generalversammlung im Erlanger Bofe Abends 8 Uhr einzuffinden.

Zahlreiches Erscheinen wird um so mehr erwartet, als bie nach § 8 ber Satzungen abzuhaltenben Bablen in biefer Berfammlung vorzunehmen find.

Der Ausschuß der Feuerwehr.



Ginlabung. Beute Conntag jur Tange mufit labet ergebenft ein Keesmann in ber Bunberburg.

Bertauf.

Ge ift in Dorfleine ein Bopfengarten mit für Suften und Bruftleiden 1300 Gtod nen angelegtem Dopfen, mit neuen Stangen verfeben, ju verlaufen. Derfelbe ift jur Salfte zweimal, bie andere Balfte einmal gearntet, liegt in Langenviereth, bat burchans Rothenboben und floft von ber obern Ceite am Balb an, and ift befthatb megen feiner gunftigen Lage bae Schwarzwerben bee Dorfens minder ober gar nicht ju befürchten und fteht febr in Aussicht baß fich folder langftens in 3 Jahren bezahlt. Raberes bei

Pankraz Hanft

auf bem mittlern Raulberg Dro 1402.

Difener Dienft.

Es wird fogleich ein Ruecht in Dienft gu nehmen gefucht. Raberes in ber Erp. b Bl.

Stadt-Theater in Bamberg.

alte durftige Gesellen vertheilt, die längere Jahre mit gutem Petragen treu und fleißig bahier arbeiten und regelmäßig die gesetzlichen Beiträge zu dem Kranken-Institut leisteten.

Diejenigen, welche dieser Unterstitzung sich würdig erachten, haben binnen 14 Tagen ter (or. hinterberger). Liefe, feine Dubme (Frl Wopwobs). Anna Maria n. Ratharina, Rachbarinnen, Bauerinnen (Grt. Bfeiffer, Fr. Rtager). Gin Nachtwächter (Dr. Riager). Dane, Richel, Gürgel, Seppel, Banern (b. Rurth, hurler, Chelius, Rabn). Erfte, zweite, britte, vierte Bauerin (Fr. hinterberger, Grl. Oupp. mann, geln Binger, grin. Daper). Ein freier Blat in einem Dorfe. Borber jum I. male: Der Mann im Feuer, ober: Der Liebhaber auf Der Probe. Luftspiel in 3 Aften von Ziegler. Berfonen: Baron v Funtenberg, tommanbirenber General (Dr. Moralt). Agnes, feine Tochter (Frin. Betty Lindner) Marthe, ihre Rammerfrau (Fr. Sin-terberger). Graf Drit, Sauptmann (fr. Rabn). Bille, Abjutant (or. Chelius). Fleischer. Corporal (Dr. hurler) Gin Bebienter (Dr Rurth). Ein Rammermabden (Frl. Suppmann). Raffaöffnung'/26, Anfang'/27, Enbe gegen 9 Ubr.

Dontag ben 13. Januar. 10. Borftellung Die im gestrigen Tagbtatt angezeigte im 4. Abonnement. Mathilde, ober: Ein Tanzmusif im obern Wirthshause zu Gau- Franenberz. Schauspiel in 4 Alten von ftadt findet nicht statt. Zang. Roberich Benedix.

(Bamberger Dof.) &B. Rfite.: Frite v. Magbebg, Bunerwebel v St. Gallen, Schulze v. Berlin, Levy v. Nancu, Seld v. Navensburg, Dehme vCobleuz, Graf vDfigelborf, Runes v. Barmen, Blum v. Cannftadt, Dintene v Breelan, Beber v. Lpzg, Siebert v Mannhin, Blenner v. Coln, Bruner v. Strafburg, Mahabert v.Riel. Tauchert, Guteverwalter v Reichelehof.

(Erlanger bof.) Db. Rfite: Bagner v. Burich, Ernft vDettingen, Fridbinger vela-bungen, Cobe v. Bribg, Gerlach v. Barmen, Walter v. Dilgelborf, Dollinger u. Monfer v. Abg, Lotter v. Frest, Medold v. Beidenheim, Mayer v. Augebg, Bein v. Aefcborf, Strengiv Lernburg, Goldschmidt v. Altifteft, Duber v. Conneberg, Basten v. Crefeib. Frau Griebel n Tchtr v. Offenbach.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Montag, ben 13. Januar.

Her Haupt= und Residenzstadt München zu jener von Oberfranken und Hr. Unterlieutenant König vom 6. Chev.=Reg. zur Gendarmerie=Compagnie von Unterfranken versetzt und Hr. Oberlieutenant Bickel von der Gen=darmerie=Compagnie von Oberfranken zum Hauptmann bei jener von Mit=telfranken befördert.

In Folge des rasch eingetretenen Thauwetters war das Wasser gestern Mittag dis zu einer bedrohlichen Höhe gestiegen, so daß es an mehreren Stellen der Stadt bereits ausgetreten war und insbesondere die Peunthe ganz überschwemmt hatte. Seitdem ist es wieder etwas gesunken und keine Gesahr mehr zu besürchten.

(Theater.) Sicherem Bernehmen nach soll es Hrn. Director Lindsner, der kein Opfer scheut, wenn es gilt, Küustler erster Größe hier vorführen zu können, gelungen sein, die ung arischen National Tänzer Gesbrüder Kyralfy und den Wunderzwerg Lom Pouce II. 22 Jahre alt 24 Jou groß, zu einem Gastspiel zu gewinnen. Wir können bei diesem Gastsspiel Ausgezeichnetes erwarten, da die Herrn Kyralfy an allen ersten Bühsnen Deutschlands und gegenwärtig in Frankfurt alm, durch ihr Gastspiel allgemeinen Beifall sinden.

Die Fassung ber neuen Gewerbsinstruktionen, deren Erscheinen Ansfangs Februar entgegen gesehen wird, soll eine wirklich liberale und dem Zeitbedürsnisse entsprechende sein. Die commissionellen Berathungen dauern noch fort.

Bei der heute beginnenden Schwurgerichtssitzung zu Ansbach wird auch die Anklage gegen sieben Kausseute und Fabrikanten von Nürnberg, sich durch Fertigung und Verbreitung sittenwidriger Bilder, Kartenspiele und Varstellungen mehrfacher Uebertretung des Art. 21 des Preßgesetzes schuldig gemacht zu haben, zur Verhandlung kommen.

In der Untersuchung gegen Frhrn. v. Fechenbach ist nunmehr die Verweisung der Sache in die öffentliche Sitzung des t. Bezirksgerichto Aschafsfenburg erfolgt.

Seit einigen Tagen sind Beamte aus Desterreich, Hannover, Koburg, Meiningen und Kurhessen zur Berathung von Eisenbahnangelegenheiten in München anwesend.

Die Münchener Stadtgemeinde hatte im letzten Etatsjahre eine Einsnahme von 2 Mill. 40,955 fl. und eine Ausgabe von 1 Mill. 882,023 fl., so daß ein Activrest von 158,931 fl. sich ergab.

Im Dorfe Berg (Nieberbayern) wettete ein Arbeiter einen Kronensthaler, daß er eine Halbe Branntwein auf einmal austrinke. Die Wette wurde angenommen und der Bursche trank wirklich das vorgenommene Maß, sank aber sofort um und war augenblicklich eine Leiche.

Die durch den Alterspräsidenten im Palais des Kurfürsten von Heseschen abgegebene Eingabe der Abgeordneten um Wiederherstellung der Versfassung von 1831 wurde durch allerhöchstes Rescript dem Ministerium zur Zurückgabe zugestellt, da die Abgeordneten zur Berathung und Beschlußfassung nicht besugt gewesen seien!!!

In Nanheim (Kurhessen), wo in ber Neujahrsnacht brei Schusse gefallen sind, ist jett jeder Burger zu 3 Gulben Strafe verurtheilt.

Die Sammlungen für die Schillerstatue in Mainz haben 6000 fl. ergeben, also die Häste der nothwendigen Summe. Das Mainzer Journal macht nun den unmaßgeblichen Vorschlag, die daselbst beigestenerten Gaben für die deutsche Flotte für das Schillermonument zu verwenden, da die deutsche Flotte auf dem jetzigen verunglückten Wege doch nicht zu Stande komme und die milden Gaben dafür "in einen unergründlichen (preußischen) Schlund" sielen.

Desterreich hat beim Bunde erklärt, daß es die in Franksurt zusam= mentretende Commission für die Vorschläge der Patentgesetzgebung beschicken werde. Bayern wird den Affessor im Handelsministerium, v. Cetto, als Commissär hiezu absenden.

Der pariser "Moniteur" bemerkt über die Note, mit welcher das Berliner Kabinet den sächsischen Bundesresormvorschlag beantwortet, Folgendes:
Preußen will nicht zugeden, daß es sich nach Form seiner Regierung und
nach Bedürfniß seiner Staaten einer Centralregierung unterordnen könne,
welche aus einem Parlament, zu dem die einzelnen Landtage jedes Landes
die Elemente liesern, und einem Direktorium oder aussührenden Macht
von drei Mitgliedern bestehe. Das Cabinet zieht das Sustem der freiwilligen Anschlüsse vor, ein System, das es seit langer Zeit beschützt und
zur Geltung zu bringen sucht. Das System des freien Anschlusses, welches
in Berlin gepredigt wird, ist ganz einsach ein System der Annexion,
welches dem Großstaate eine beinahe absolute Antorität über die kleinen
gibt. Alle die anderen Combinationen sind sinnlose Worte, um einem vertrauenden Publikum, das in Deutschland mehr als anderswo sich mit Hirn=
gespinnsten zu nähren liebt, Sand in die Augen zu streuen."

(Hof-Anecbote.) Der frangösische General Govon murbe, bevor er

neulich nach Rom abging, bei ber Berabschiedung vom Kaiser und von ber Raiserin von letterer beauftragt, ber Gemahlin bes (Er-)Konigs von Reapel, Franz II., unter anderem auch zu sagen, daß sie, die Kaiserin Eugenie, sich sehr glücklich schätzen wurde, J. M. die Königin bald wieder auf ihrem Thron zu sehen. Govon blickte bei diesem Auftrage den Kaiser scharf an, der zuerst die Augen niedersenkte, bald aber lächelnd solche wieder mit den Worten erhob: "Sagen sie bies nur immerhin; es schabet nichts."

Um Dienstag ben 21ten D. Dies. Bormittags 9 Uhr beginnenb werben in bem t. Balbhaufe Kunigundenrnb aus ben Abtheilungen Befenplay und Oberjagermeis fterfclag bes t. Forftreviers Geehof

8 Fobren:Commerzialholz-Stämme, 32 Fichten-

8 Fohren. Blöder,

19 Richten- bo.

755 Fohren- und Gichten-Bauftamme,

Berath- und Rufffangen, bann 61

155' , Rlafter Fohren- und Ficten-Scheitholg,

1/2 Giden:

bo.

6 Buchento.

2 bunbert Buchen- und

Fohren- und Fichten. Wellen, 83 Do.

öffentlich verfteigert, wozu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Bamberg, ben 11. Januar 1862. Revierförster von Seebof.

Ulrich.

HARMONI

Der auf Samstag ben 18. Januar angeffinbigte erfte kleine Ball wirb eingetretener Sinberniffe halber auf Montag Den 20. Januar verlegt. Anfang 7 Uhr. Bamberg, am 12. Januar 1862.

Borfanb Der

Aufforberung. [2,2]

alle Diejenigen, welche noch mit Bablun-gen welcher Art immer an bie Berlaffenschaft bes verlebten Deconomen Peter Schrauder ju Schesslitz im Radftanbe finb, wollen solche

innerhalb endlichen 14 Tagen an bie Erbeintereffenten Berrn Karl Schrauder und Dr. Strupf ju Schesslitz, ober Donnerftag, Den 16. Januar Ds. 36. aber an mich ale beren bevollmächtigten Unwalt leiften, aufferbem gerichtliche Rlagestellung im gegen bie Saumigen erfolgen mußte

Bamberg, ben 30 Dezember 1861.

Dr. Schüttinger, fgl. Advotat.

Offene Stelle. Bon einem verwittweten Beamten auf bem Tage bes Berftrichs befannt gegeben. Lande wird ein folides lediges Frauenzimmer ju labet Ranfeliebhaber freundlichft ein ober kinderlose Wittwe kath. Religion gesucht, bem bie Leitung eines fleinen, jeboch wohl geordneten Sauswesens anvertraut merben fann. Auf die humanfte Bebanblung fann gerechnet werben, und ber Giutritt konnte jogleich, ober nach Umftanden etwas fpater er. G. B. bie Expedition b. Bl.

Haus-Versteigerung.

Der Unterzeichnete ift beauftragt, bas bem berlebten Privatter Berrn geborige

Schroeppel Bohnhaus S. Rro 34 Winflereftrage öffent. lich an ben Deiftbietenben ju verfteigern.

Der Berftrich finbet

Bormittags von 10 - 12 Uhr

genaunten Saufe fatt.

Diefes Saus ift freieigen und bat ein Balbrecht von 3 Maeß Scheitholy, 11/2 Maeß Stode und 100 Bellen fahrlich ju beziehen. Dasselbe fann von Montag, ben 13. Januar an eingesehen werben.

Die Berkaufsbedingungen werden am

Mürnberg, im Januar 1862.

W. Link,

Bezirksgerichtstarator.

Offener Dienft.

Gin Mabden, was naben tann und fich folgen. Offerte hierauf beförbert unter Chiffer aller bauslichen Arbeit unterzieht, wird zu eis uer einzelnen Dame gesucht. Rab. i. b. Exp.

Soeben ift ericbienen und ift bie erfte Lieferung in ber Buohner'schen Buchhandlung in Bamberg . vorräthig:

Die vier letten Dinge, Cod, Gericht, Bolle und Simmelreich.

Bon

Dater Martin von Cochem.

ane bem ehrmurbigen Orben ter Capuginer. Aufs Reue ju Rut und Frommen berausgegeben.

Ge ift bies ein Bert, einzig in seiner Art baftebenb. Die Lefer offer Stanbe unb Die bodften Bejedes Befenntniffes werden bavon tief ergriffen und erschüttert werden. beimniffe bat bier ber ehrwurdige Berfaffer nach ben Ausspruchen und Anbeutungen ber beiligen Difenbarung in binreißender Sprache geschildert. Rein Saus, teine Fimilie follte verfehlen, fich biefes Buch anzuschaffen. Um folches Bedermann leicht möglich zu machen, erscheint biefes ausgezeichnete Bert, bas im Drud vollendet ift, in 6 Lieferungen, wovon alle gehn Sage eine ju bem niedrigen Breife von nur 2 Sgr. ober 7 Rreugern ausgege-Subscribentensammler erhalten auf je feche Gremplar ein Freiegemplar.

LIEDERKRANZ.

heute Abend 8 libr Gesang-Unterricht.

Würste bei

B. Haussmann. J.

Bean bittet bie geehrten Gafte ber Birthschaft Kaipershof fich bes Beg.8 Raipers. Dofftrage, hopfenbanbler Strang vorüber, gu bebienen. M. Bek.

12,11

Befanntmadung.

am 21. l. Mts. Vormittags Die Unterzeichneten verfleigern baufe ju Umpferbach eine Birtie

Dolg ans ber Dullidifchen Brivatmaloung au Niederndorf nacht Ampferbach, ale:

242 Fobrenflämme, Banholz,

2 ftarle Gichen= und

3 große göhrenstämme,

300 Bichten- und

300 Föhren-hopfenftangen.

Bemerkt wirb, bag bie Bauftamme bon ausgezeichneter Dualität und ber selteuen gange von 65 bis 75 Fuß find, bie Abfuhr nicht beffer gewilifcht werben fann und bei Bauer Dichael Wiel von Riederntorf flete bereit ift, bas bolg vorzuzeigen. Die naberen Stadt - Theater in Bamberg.

Joh. Georg Maislein, Biegeleibefiger et Consorten.

Gefuch.

Musik-Verein

Dienftag ben 14. Januar Orchester-Caviar, Bückingo & Frankfurter Probe in der Aula. Anfang 7 libr Der Borfanb

TURN-VEREIN.

Bon beute an regelmäßig jeden Moutag und Samstag Abende Blibr Riegenturnen, wobei ausbrudlich auf §. 3 ber Turn-Ordnung aufmertfam gemacht wird.

Mittwoch und Donnerstag: Freiturnen. Der Borfanb.

Bertanf

Ein gutes Klavier (Blügel) ift billig gu verlaufen. Bo? fagt die Axpedition bo. Bl.

Gine gang neue Riischbaumtommobe ift wegen Dangel an Raum billig gu vertaufen. Das Rabere in ber Erpedition.

Dienft. Befud

As sucht eine treue, zwerläßige Berson als Köchin bis Lichtmeß einen Play. R. ze.

Beftern ift in ber Dichaeleberger Raffeewirthschaft aus Berfeben ein grunfeibener Regenschirm mitgenommen worben. Man bittet um Rudgabe in bie Erpebition.

bereit ist, das Holz vorzuzeigen. Die allegen Bontag den 13. Januar. 10. Seine Strichsbedingungen werden vor dem Striche Montag den 13. Januar. 10. Seine bekannt gegeben, jedoch bemerkt, daß der Zahl im 4 Abonnement. Mathilde, oder: Ein ungstag auf Richaeli sestgeset ist Striche. Frauenherz. Schausviel in 4 Akten von liebhaber werden geziemend hiezu eingeladen. Roberich Be ne dix Bersonen: Tannenhof, ein reicher Kansmann (hr. Moralt). Mathilde und Wilibald, feine Rinder (Frin. Betty Linb. ner, fr. Bomly). Fran Gersboch, beren Grof. mutter (Fran Einbner). Bertholb Arnan, Maler (Gr. Ruth ing). Fallenan (fr. Schiff. Aprozentige Baier. Staate- mann). Lindner, Dien:r in Tannenhofe Saufe fl. 4000. Obligationen werben ohne (Hr. Hutler). Ein Cohndiener (hr. Breu). Unterhändler zu taufen gefucht. Raberes 2c. Raffaöffnung '/,6, Ansang ',7, Ende 9 Ubr.

(Bamberger Sof.) Sh Rite: Bobl v. Brag, Wilbe v. Epig, Dante v. Bern, Raubeim v Frifrt, Beff v Paris, Dullmann v Crefelb, Dertel v. Bapreuth, Fafdner v. Rreit, Rocholl D. Reng, Müller v. Berlin, Epecht v. Roiferstautern, Babnmiller b. Stuttgt, Bauer b. Fürth, Mihlig banabg.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. DR. Reinbl.

Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg Tund II!

Bienstagy ben 144 Januari

Die im Landtagsabschiede verheißene Revisson der tgl. Berordnung vom 23. Dez. 1848 über die Entschadigung der Geschwornen, Sach= verständigen und Zeugen in Strassachen ist bereits ersolgt, Die neue Berordnung, durch welche die gewünschte Ermäßigung der Entschädigungs= bezüge eintritt, hat mit dem 1. Februar d. Is. in Wirtsamkeit zu treten.

Demnach erhalten Geschworene auf ihr Verlangen und wenn ihr Wohnsitz weiter als zwei geometrische Stunden vom Gerichtssize entfernt ist, für jede Stunde, sowohl der Hin- als der Rückreise 30 kr. Soweit jedoch um zum Gerichtssize zu gelangen von der Eilpost oder der Eisenbahn Gebrauch gemacht werden kann, werden nur 18 kr. für die Posts oder Eisenbahustunde vergütet. Aerzte, Wundarzte, Chemiker, Dolmetscher und andere Sprachversständige erhalten unter selben Verhältnissen 18, resp. 12 kr. Einfachen Schätzleuten und Zengen sind 9, beziehungsweise 6 kr. gewährt.

Das Schulgeld fün die Lateinschnlen soll künftig auf sahtlich 12 fl., jenes der Gymnasien auf 18 fl. erhöht werden. In München wurde bisher für die Lateinschulen monatlich 18 kr., für die Gymnasialklassen aber gar nichts entrichtet.

(Theater.) Wie wir vernehmen, hat Fräulein Pfeisser zu ihrem morgigen Benesize Lorkings beliebte Oper: "Ezar irito Zich mermann" gewählt. Da man der Aufführung dieser Oper schon lange milt Vergnüsgen entgegensieht, so läßt sich ein besetzes Hans erwarten, und dies um so niehr, da uns Fräulein Pfeisser nun schon im L. Jahre als eines ber beliebtesten Bühnenmitglieder befannt ist und uns durch ihre schon Stims mittel und ihr gutes Spiel schon munchen Kunstgenuß bereitete.

Der Beginn des beutschen Schützenstelles zu Frankfürt ist nun= mehr definitiv auf den 12. Juli d. Irs. festgesett.

Die Schwierigkeiten, welche sich zum Theil der Erweiterung des pfalzischen Bahnnetzes und dem Ban einer stehenden Brückenzwischen Ludwigszuhasen Wannheim entgegengestellt, sind endlich beseitigt. Badeit hat einzigenisstligt, wonn Brückenkopf bei Germersheim aus eine bahndamartige Herftraße nach Bruchsalzur bauen, welche zu jederzeit mit Schwellen und Schienen nen belegt und in eine Eisenbahn ungewandelt werden kann, welche

Die Stadt Spalt hat im abgelaufenen Jahre 4000 Ctr. Hopfen gebaut und hiefur 320,000 fl. erloft; Untererlbach und Theilenberg-Werte fels 874 Centner mit 64,950 fl. Erlös; int ber Flurmarkung Roth wir = ben 190 Centner gebaut und 12350 fl. erlöft; die tleine Gemeinde Baud= lach (bei Georgsmund) erlöfte für 371 Ctr. 27.825 ft.

Bekanntlich will Preußen auch mit Weimar und Altenburg eine Di= litärconvention (wie mit Coburg) abschließen. Die Sache hat aber noch ihre Schwierigkeiten. Die Weimar'sche Regierung verlangt eine freiere Ver= fügung über die eigenen Truppen und behält sich ben Radtrut von beirr Uebereinkommen nach einem gewissen Zeitraum vor b. h. will sich nicht vollständig anneriren lassen. man de de la companya 111

In Prag hat das beutsche Element einen Sieg davon getragen. Bei ben Handelskammerwahlen erhielten bie bentichen Kanbibaten gegen brei Biertheile, die tschechischen Kandidaten ein Biertheil der Stimmen.

Der Kaifer von Rußland foll endlich ber Leibensgeschichte ber tathol. Rirche in Polen, nachdem er fie in ihrem ganzen Umfange kennen gelernt, ein Ende zu machen geneigt fein. Gine Berftanbigung zwischen bem inffischen Rabinet und der römischen Eurie soll in dieser Beziehung angebahnt sein.

Rach einer amtlichen Bekanntmachung hat ber Kaifer in Berücksichtis gung, daß ber Bisthumsverweser Bialobrzesti im Aufstande vom Jahre 1831 sich tadellos erhalten, die über denselben ausgesprochene Todesstrase in tjährige Festungshaft umgewandelt und bemselven auch seine geistlichen Würden belaffen.

Nach einem Berichte aus Rom würden mehrere Cardinale ben Pabst überzeugen, daß die polnische Bewegung eine bemagogische sei und bie Religion nur als Bormand gebrauche.

In Kopenhagen geht das Gerücht, daß Preußen seine diplomatische Beziehungen git Danemark abbrechen werde, wenn ber sogen. Reichstag für Dänemark und gleichzeitig Schleswig neuerdings in Wirtsamkeit trete.

Die ministerielle Preuß. Ztg. gesteht nunmehr selbst zu, daß es mahrscheinlich ist, daß das liberale System erschüttert und in jahrelanges Stocken gerathen werbe, weil ein ungläckseliger Rechuungssehler, eine falsche und verkehrte Art, die Berhältnisse zu combiniren, die Gedanken der liber= alen Partei in weiten Kreisen beherrsche, was diese auf dem Landtage hin= bern werde, den militärischen Bedürfnissen zu genügen.

In Peschiera hielt ber Kaiser von Desterreich nach beendigter Nevne eine Ansprache an die Truppen, in welcher er seine Zufriedenheit über die gute Haltung berselben ausdrückte, und bemerkte, daß er bei diesem Geiste, den er bei den Truppen getroffen, den bevorstehenden Kampfen mit Zuversicht entgegen sobe.

Bei ber Durchreise bes Kaisers von Mantug nach Benedig hat am Bahnhof zu Verona eine großartige Militärdemoustration stattgesun= ben: 20,000 bienstfreie Goldaten aus der Gladt und Umgegend sind frei-

willig herbeigeeilt und haben den Raifer jubelnd begrüßt.

Rach Berichten aus Venedig hat der Kaiser beschlossen, sehr umfassende Aenderungen im Marinewesen eintreten zu lassen; auch soll ein eigenes Marineministerium errichtet werden.

Rach Briefen aus Rew-York vom 29. Dez. war der Einbruck, ben die Commissare hervorgebracht, ein gunftiger. In Kentucky erwartet man eine Schlacht.

Befanntmaduna

In ber Berlaffenschaft ber Frau Forftrathswittme Anna Gambe babier werben alle biejenigen, welche gegen ben Rachlag aus irgend welchem Grunde Anspruche begrunden ju fonnen glauben, jur Anmeldung berfelben auf

Samstag Den 25. Januar D. J. Bormittage 10 Uhe in bas biesgerichtliche Geschäftszimmer Nro. 5 bei Bermeibung ber Nichtbernichsigung bei

Bertheilung bes Nachlaffes vorgelaben.

Bamberg, am 8. Januar 1862.

erg, am 8. Januar 1862. Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt. Der tgl. Director Der tgl. Einzelnrichter &chuberth.

Grp. Mr. 7278.

Beingartner.

Am 27. Dezember v. 3rs. Rachts zwischen 8 und 9 Uhr wurde aus bem haufe bes Gastwirths Johann Kroner in Trunstadt, f. Ebg. Bamberg II; ein Diesem geboris ges vollständiges Bett, bestehend aus einem Ober- und Unterbette, zweien Kopftissen und aus einem Politer, sowie bas Leintich und ein Sandtuch entwendet.

Das Oberbett und bie Ropftiffen waren von weißem Barchent mit rothen Streifen, bas Unterbett von grauem Triller mit breiten rothbraunen Streifen und ber Polfter gleich-

falls von weißem Bardent mit blanen Streifen

Das Oberbett und bie beiden Kopftissen find gleichmäßig mit einem fogen. Sans-

gemachten, weiß, blau und roth carrirten Zeuge überzogen.
Sämmtliche Bettflicke, sowie das Lein- und Handtuch waren nicht gezeichnet. Berbacht ber Berübung bieses Diebstahls fällt auf eine Mannsperson, welche sich angeblich Johann Walter nannte, ein Handlungscomis aus Rürnberg zu sein vorgab, und in diefem Wirth chanfe übernachten wollte: Derfelbe ift ein angehender 30er, 6 Souh groß, batte ein langes, ichwarzes Ropfhaar, einen ichwarzen, nicht langen Schnurrbart und ein längliches bleiches Geficht; er trug einen schwarzen boben Dut, zwei Rode, wovon ber eine ein schwarzer Tuchrod und ber andere ein f. g. Ueberzieher von buntlem Tuche mar; er hatte ferner an bem Zeigfinger ber rechten Sand einen großen Ring fleden, eine Taschen-Uhr mit einer anscheinenb golbenen Rette, ein lebernes Reisetafchen umbangen, ein fpaniiches Rohr mit weißbeinernem Griffe und fprach ben Dialect ber biefigen Gegent.

36 forbere nun Jebermann, ber über bie entwenbeten Bettftude ober ben beschriebenen Thater irgend, welche Anetunft ju geben vermag auf, fich fofort behufe feiner Ber-

nehmung im Zimmer Dro. 15 bes hiefigen t. Bezirtegerichte zu fellen.

Bamberg, ben 2. Januar 1862.

Der I. Untersuchungerichter am fa Bezirtegerichte bafelbft. Wimmer. Erb. Nro. 561.

Rontag, den 20. D. Wie. werden aus dem igl Forstrevier Beipelsborf Dfir. Michelsberger und Rothhöser Balb im Birthshause zu Wildensorg früh 9 Uhr beginnend nachbemerkte Holzsortimente öffentlich verfleigert, ale:

29 Föhren innb. Stämme und Blöcher,

2 Gichen

734 Föhren Gerath und | Stangen, John

79 Rlafter hartes und weiches Scheit- und Pritgelholg

181/4 Stedholz und

1735 Bund bergt. Wellen.

1735 Bund bergl. Weuen.
Bamberg, ben 14. Januar 1862.
Der tgl. Revi Reviersörster

[24] mit chie in cobie la a Bier fie i gerunea.

Dienstag ben 21ten Januar 10 Abr fruh aufangend werben im Goeu-bel'ichen Gaftbaufe in Schluffelfeld aus bem igl. Forftrevier Schluffelfeld und zwar aus ben Balbabtheilungen Fürftenforfterbobe, Debereborferfeite, Schottengennb, Schlag und Bichtholy 195 2 Cichenhollanberflamme.

min johnann abni46: A. all Stamme unbi Bloder,

25 Rlafter Gichenbaubholg, 26 - Brennholy und

4000 Bobrene und Richtenbopfeuftangens

Ausmartige Raufsliehaber baben fich mit legalen Bablungsfabigleite - Beugniffen an verfeben.

Ebrach, 11ten Januar, 1862.

G. N. 408.

Soufter.

[3,1]

Betanntmachung.

Die Lieferung von Telegraphenstangen beireffend:

Balbbefiger und Dolgtiferanten, welche Luft haben Zelegraphenftangen in liefern, werben hiermit eingelaben ihre Ungebote bis langftens ben 27. D. MR, bei bem unterzeichneten t. Ingenieure fchriftlich einzusenben.

Die Telegraphenstatigen tounen aus Fichten, Fohren ober Tonnenholy besteben, nuifen 31 Fuß lang. am, bannen Enbe 41/2 Dezimalzoll fart, gefund, gerade gewachsen, nub fanber geschält seine Diefelben tonnen au irgend einem Eisenbahuftationsplate in Oberfranken abgeliefert und millen bort in regelmäßigen Saufen aufgeschichtet werden.

Der biesiabrige Bebarf bes biefigen Begirfes beträgt eirea 700 Stild, und es milfen in ben Lieferungsangeboten außer bem Preis per Stild, auch bie Angabl ber Stangen, welche fibernommen und ben Lagerplagen, ouf melbe biefelben geliefert werben wollen, angegeben fein.

Bamberg, ben 13. Januar 1862

nubis co ibin - Lelegraphen Jugenieur.

Freitag Den 17ten und Camstag Den 18ten Januar i besmal 10 Uhr früh anfangend, werben im Steinhäufer ichen: Wirthshaufe zu Broloborf aus bem Reviere Burgebrach und zwar ans ben Forforten Wonch und Rehlingschlag

25! Eichen=, Föhrens und Ficten-hollanderstämme,
Bauholystämme,
Bennbolystämme,
Blöcher und Abschnitte,

30 barte und weiche Berathftangen,

bie trichied und 18. Buchen: Bengelftangen, fowie

290 Rlafter bartes und weiches Scheite und Prifgelholy,

1231/4 hundert harte und weiche Wellen,

öffenilich verfteigert, mas mit bem Beifugen befannt gemacht wirb, bag am erften Tage bas Ruthola; am zweiten Tage bas Brennbolg jum Bertaufe gelangt, und baß fich auswärtige Raufeliebhaber mit legal gefertigten Babinngefahigfeite-Bengniffen gu verfeben baben.

Bbrach, am 10ten Januar 1862.

Kbuiglides Forstamt,

it : f. ate: : "h 115 .. Schufter.

Belanentmadung.

Die pro Martini 1861 jur Stadtfämmerei foulbigen Pornbobengin en find nach bem Mormalpreife pro 1861/62 mit 17 fl. 30 to. per Schaffel Rorn binnen, 14 Zagen an-120 1 ber ju bejahlen. Bamberg, ben 8ten Januar 1862.
Die Stabitamme weiter

Berlorenes. Ge ift ein neuer gruner Regenschirm mit Beftern fruh wurde in ber alten Juben- flahlerner Stange, weißem Anopf burch Ungaffe eine feibene Stoffwefte verloren. Dem vorfichtigfeit vertauscht worben. Dan bittet um Rudgabe' in bie Expedition. redlichen Finder eine gute Belohnung.

Elberfelder Lener-Versicherung

Der Unterzeichnete bringt biermit jur öffentlichen Renntnig, bag

Herr Moriz Rosenwald in Burgebrach

für ben Stabt- und Landgerichtsbezirt Burgebrach ale Agent Die allerhochfte Bestätigung erhalten bat.

Ründen, ben 22. Dezember 1861.

Carl Bronberger.

Unter Bezugnahme auf vorftebende Befanntmachung erlaubt fic ber Unterzeichnete Dienfte gur Bermittlung von Berficherungen gegen Fenerschaten auf Mobiliar, Waaren, Mafchinen, Detonomies und fonstige bewegliche Gegenstände gegen billige Prämien auf die füriefte Zeit die zu fieben Jahren ergebenft anzubieten. — Bei Boranebezahlung ber Brämie auf vier Jahre wird bas fünfte als Freijahr gewährt. — Nähere Ausschliffe werben bereitwilligst ertheilt, mit ber Versicherung promptester

Burgebrad, ten 24. Dezember 1861.

[2 1]

Moriz Rosenwald, Agent.

Bamburg-Amerikanifche Packetfahrt-Action-Gefellschaft.

Directe Post=Dampfichifffahrt mifchen Hamburg und New-York,

eventuell Couthampton aulaufenb:

Boft-Dampsichiff Teutonia, Capt. Taube, am Connabend, ben 25. Januar, " Trantmann, am Connabend, ben 8. Februar, " Comenfen, am Connabend, ben 22. Februar, Boeuffia,

Dammonia, : " am Sonnabend, ben 8. Darg, Chiers, Saronia, Meier, Bavaria, am Sonnabend, ben 22. Marg.

Bwischenbed. Erfte Cajitte. Zweite Cajute. Paffagepreise: Rach Rem Yorf Pr. Ert. Rthle. 150, Pr. Ert. Rthle. 100, Pr. Ert. Rthlr. 60. Pf. Gt. 4, Pf. Et. 2. 10, Pf. Et. 1. 5. Rach Southampton Muguft Bolten, Bim. Miller's Radf. Somburg. Näheres ju erfahren bei fowie bei unferm für Dber- und Unterfranten concessionirten Apenten

esslev

in BAMBERG, Langgasse, Nro. 163.

Gasthof zum "Schwarzen Adler" I. Etage.

Guropa's mertwürdigfte Ratur-Erscheinungen, ber Riefe Muer Riefen Wilhelm Champi und ber 3merg David Napoleon, werben nur noch einige Tage ben Besuch bes geehrten Publikums entgegen nehmen. Da ein Zwerg einem Riefen gegenüberge-fiellt, bis jetzt gewiß noch nicht gesehen worten ift, so moge ein werthes Publikum nicht versammen, biese so interessante Schanstellung in Angenschein zu nehmen.

Rinder, Dienfiboten, fowie Militar obne Charge nur 6 fr. Entrée à Berfon 12 fr.

Haus-Versteigerung.

Der Unterzeichnete ift beauftragt, bas bem verlebten Brivatier Berrn Schroeppel gebörige

Bohnhaus S. Rro. 34 Binfleveftrage öffentlich an ben Deiftbietenben gu verfteigern.

Der Berftrich finbet

Donnerstag, den 16. Januar be. 38. Bormittage von 10 - 12 Uhr

im genannten Saufe flott.

Dasselbe fann von Montag, ben 13 Januar

an eingesehen werben.

Die Bertaufsbedingungen werben Tage bes Berfriche befannt gegeben. ju labet Raufeliebhaber freundlichft ein Rüruberg, im Januar 1862.

> W. Link, Bezirkegerichtstarator.

[2,2]

In Erlangen bei Sattlermeifter F. Dieses Haus ift freieigen und bat ein Langenbach fieben 5 elegante Schlitten Balbrecht von 3 Maeß Scheitholz, 1'/, Maeß ein- und zweispännig um billigen Preis zu Stöde und 100 Wellen sährlich zu beziehen. verlausen.

Concessionirtes Bamberger Packträger-Institut.

Mit bem 14. b. M. werben bie öffentlichen Bactrager ins Leben treten. Das Inftitut bittet baber ergebenft um beren Benftpung. Diefelben tonnen bermenbet merben :

> Bur Fortichaffung aller Sachen, Laften, Gifeften und Briefen, wie Sanbleiftungen auf Stunden und Loge.

Ge find nur zuverläßige Leute, jedoch gibt nur bie Abnahme ber Marten Garantie für Schabenerfaß.

Die Badtrager baben filr ibre Dienftesleiffungen gu forbern:

		1) Für bestimmte Gange:		
		a) Pacträger leer ober bis 30 Bfund Gepad:		
	1)	Im Inneren ber Stadt, b. f. nach jedem Theile ber Stadt und beren An-		
	24	banten,filt jeden Gang	3	fr.
4	2).	Im weiteren Stadtbegirfe, also über biefe Bunfte binans, als nach bem		
		Babnhofe, Raiperetof, und Elmerspite, für jeben Gang .	-6	fr.
	3)	Nach Altenburg und Rothhof für jeden Gang		
		To be Emprey and White or or new control to billing they	7	
		Im Junern ber Stadt	6	fr.
80	54	Charles and the same of the table of table of the table of table		fr.

(cfr. sub 3) 2) Für bestimmte Beiten: Sitz jede Stunde: a mit oder ohne Tragforb:

[2,1]

Ein Raberes ergibt ber Larif, welchen jeder Bactrager bei fich fubrt und auch im Infinite-Comptoit ju haben ift.

Rudolph Mrosek,

Infritute - Direftor.

Cheliche Berbindung.

. . .

1 ... 14

11 .

Kaspar Jungkunz, igl. Oberpostamte-Offizial, Katharina Jungkunz, geb. Bausback.

Angsbrurg, am 7. Januar 1862.

Besten frischen Caviar, grosse Lüneburger Bricken, Kräuter-Anchovis, englische Speckbückinge zum Robeffen, marinirte Häringe & Sardinen in Oel bei

Nic. Jos. Merx.

Concert-Anzeige.

Die Unterzeichnete wird nachften Donnerflag, 16. b. D. im Saale ber harmonie, ein Vocal- u. Instrumental-Concert. nuter gefälliger Diftwirfung mehrerer Diletouten und Theater : Orchefters veranstalten, und erlaubt fich hierdurch ein geehrtes mufit-liebendes Publifum jur zahlreichen Theilnahme ergebenft einladen.

Billete gn 30 fr. find in ber Buchhandlung des Hrn. Enke zu haben. An der Cassa Gin Kranenzimmer wünscht Mädchen zwiift der Eintrittspreis 36 fr. Die ansussübren- schen 6 und 12 Jahren Privaturterricht in ber bezeichnet werben.

Dorie Kral. Operufangerin.

Muleige.

Wang gut erhalten: jabrige Brunellen per Pfund à 13 fr. empfiehit

G. M. Schwager an ber Rettenbrude.

Die obere Benuthwiese 1 Tagm. 77 Plan-Nro. 18331/3 (ber 18: finb 19. Theil) aus ber Metgermeifter Fich'ichen Berlaffenschaft zu Bamberg in ber Bunberburg wird vertauft und tann die Bablung bes Raufschillings in 6 Jahresfriften geschehen. Bierauf reflectivende Raufliebhaber wollen fich an ten Unterzeichneten wenden.

Gauftabt, ben 11. Januar 1881.

Joseph Häfner, Dietgermeifter.

Berfaut Auf bem mittleren Raulberg Bans - Dio. 1248 find weiße Rüben, untere Roblraben, fleine und gute große Kartoffel zu verlaufen.

Muszulerbenbes Rapital.

1000 fl Rapital find im Gangen ober theilweise gegen bypothefarische Sicherheit ausguleiben. Räberes in ber Erped. b. Bl

Anerbieten.

ben Musit-Biecen werben burch bie Brogram- ben Ansangsgrituben ber frangofischen Sprache [2,1] | urtheilen. Abreffen wollen bei ber Exp.d. Bl. schenen bund burch bie Buchner'sche Buchhandlung in Bamberg in bestehen : Ver Baunscheidtismus.

Bom Grfinder biefer neuen Beillehre Rarl Baunfcheidt. Achte bereicherte Auflage. Dit erlanternben Solgfonitten und Portrait. Elegant brofcbirt. 40 Bogen in gr. 8°.

Preis; 3 fl.

Das Wert noch empfehlen zu wollen, biege Baffer ine Meer ju tragen. tennt und murdigt es; ber beste Beweis bafür ift ber Umftand, daß nach Berfauf von tanm 11/2 Jahren die 7. Anflage von 6000 Exemplaren vollständig vergriffen und bas Buch bereits in bie meiften lebenben Sprachen überfett, in ungahligen Exemplaren in ber gangen Welt verbreitet ift.

Las Ange,

feine Rrantheiten und bereu Beilung burch ben Baunfcheibtiemus. Bom Grfinber biefer nenen Beillebre Rarl Baunfcheibt. Mit erfauternben Golgidnitten. 3meife Muf-Elegant geheftet Preis 54 fr.

Sente Abend 7 Uhr Orchester - Probe in der Aula.

Bornanb. Der

Stenographen-Verein.

Beute feine Schreibirbungen. Madften Donnerftag Monateversammlung. gempfichlt von heute an taglid

ଭୁଷ୍ଠ ଅପ୍ତତ୍ତ ଓ ଅଷ୍ଟ ଓ ଅଷ୍ଟ

empfiehlt anf Houte

Jörgum.

getroctrete, Salamiwurst, ital. Castanien (pr. Pf. 16 tr.), Parmesankäse, Macaroni & Eiergerste offerirt

Mic. Jos. Merg.

Bertauf.

Gs ift eine Tiefenbrunner'iche Zither ju Das Räbere in ber Expedition.

Beluch.

Gin broeutlicher gut empfohlener Ant- suspendu fder wird bis Lichtmeß gefucht. ber Expedition b. Bl.

Beute Abend 8 Ubr Probe für den Männer-Chor.

Der Borftanb

Faschings-**M**rapfen Conditor Schipp.

Musquleibenbes Rapital.

D'ere Brilde De.- Mro. 1157 finb 800 ft. auf erfte Stelle ausqu. leiven. Raberes in ber Ger. b. Bl.

Beluch.

Gin guter Mannegrbeiter finbet bauernbe Tafel - Bouillon, Truffeln Beschäftigung bei Bolla Dirnberger, Soubm.

Ein braves Dabden vom Lanbe, welches schon langere Beit bier biente, sucht ale Baueober Rinbomagd bis nächfted Biel einen Blay. Raberes in ber Expedition b. Bl

Gut Dachebund ging geftern Rings verloren. Dem Binber eine gute Belobning. Raberes in ber Erpobition

Stadt - Theater in Bamberg.

Dittwoch ben 15. Januar. Bum Penefig filr. Babetta Pfeiffer. Abonnement Czaar und Zimmermann, Maberes in ober: Die Deiben Peter. Romifche Oper lin 3 Alten von Alb. Borbing.

Bamberger Dol.) D.D. Rfite.: v. Stabler v Drbg, Seewalb, Bar u. Rettig v. Erffrt, Ronger, Bellingrath u. Graf v. Barmen, Emons v Nachen, Belger jun v Daing, Detb v. Effenburg, Rübener b. Coln, Bahn v. Danau, Thiemer v. Plauen, Botting v Apza, Jager v. Gießen, Bergmonn v. Waldheim, Theilheimer v. Ravensturg. v. Dehlschlägel u. v. Wede, Rittergutsbes. v Sachfen. Mrvfet, Inftitute-Direttor v. Munchen.

(Drei Kronen.) Do. Afte.: Bederb. Frift, Sildmann b. Gadeburg, Monch v. Illm, Diet v. Bapreuth. Seuffert, Pfarrer b. Rirchberg. Bottcher, Lehrer v. Warfungen. Boffe, Brauereibef.

v.Mnchn.Rog, Oberlieut.v. Lanbau.

(Erlanger Dof.) Do. Afte : Farrnheimer'v Connfladt, Beer'n. Rolb v. Frifrt, Menterd v. Duisburg. Immerschied v Berlin, Arnold v. Cobg, Stlefenhofer v Rempten, Seeliger v. Baprib, Schloff v. Bifcofsbeim, Plot v. Coffel, Bousgen v. Wiesbaben, Augler v. Bieberach, Fain u. Brud v. Mainz. Dr. Berlind. Ansbach

Redigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. DR. Reindl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Mittwoch, ben 15. Januar.

Von Sr. Excellenz unserem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof wird morgen Donnerstag, den 16. d. Mts. früh 9 Uhr im Dom für den Hochssel. Hrn. Erzbischof Bonifaz v. Urban ein seierliches Seelenamt abgehalten.

Wie die Augsburger Pstztg. aus Oberfranken melbet, werden daselbst 4 Patres Franziskaner im kommenden Frühjahre Volksmissionen veranstalten.

Geftern hat das neuerrichtete Packträger-Institut bahier seine Thätigkeit begonnen. Am frühen Morgen wurden die Packträger — etliche zwanzig an der Zahl — in zweckmäßigen und kleivsamen Uniformen an bestimten Plätzen der Stadt mit Tragkörben, Karren und Wägen aufgestellt und
ihre Dienste sofort allenthalben in Anspruch genommen.

Die Berathung der neuen Gewerbeordnung im Staatsministerium des Handels ist vorgestern bereits zum Abschlusse gelangt. Der Entwurf wird

nun ber allerhöchsten Genehmigung unterbreitet werben.

Bon ber amtlichen Ausgabe der neuen Gesethbücher sind besons bere Abdrücke veranstaltet worden, welche durch die Zeitungsposts-Expedition einzeln bezogen werden können, und zwar zu dem billigen Preise von 1 fl. 15 kr. für das Strafgesethuch, 50 kr. für das Polizeistrafgesethuch und 24 kr. für das Einführungsgesetz zu beiden.

Die beim Generalcomite bes landwirthschaftlichen Bereins in Münschen errichtete agriculturchemische Bersuchsstation wird in diesem Jahre ihsen Wirkungskreis bedeutend erweitern und eine eigene häusliche Bereitung künstlicher Dünger mittels leicht zu beziehender Mineralsubstanzen ins Lesben rusen. Es ist hiebei besonders auf die fränkischen und pfälzischen Tasbaks, Weins und Hopfenbaus-Distrikte abgesehen, da dort mit dem gesteigersten Bedarf au Pslanzennahrung — die Düngerfrage tieser als anderswo in daß wirthschaftliche Leben eingreift. Das k. Staatsministerium des Hanschlasselber ze. hat für die agriculturchemische Versuchsstation auch heuer wieder 1000 fl. aus Eentralsonds bewilligt.

Die Abreise Sr. Maj. des Königs soll bereits auf kommenden Sam= stag angesett sein und zwar soll das nächste Ziel Nizza sein. Dem Le=

gationsrathe v. Dönniges, welcher am 8. d. nach Nizza abreiste, wurden besfallsige Aufträge erreicht.

Der Kaiser von Desterreich soll dem Feldzeugmeister Nitter v. Benes bet die Summe von einer Million Gulden zur Errichtung eines großartisgen Militärhospitals für Lombardos Venetien überwiesen haben.

Der lette Maigefangene in Sachsen, ber Musikbirektor Röckel von Weimar, burch einen Gnabenakt bes Königs von Sachsen seiner Familie zurückgegeben, ist nach einer Haft von 12 Jahren im Zuchthause zu Wald= heim am 9. b. in Weimar eingetroffen.

In Wien haben von mehr als 3400 Stellungspflichtigen nur 57 bie Militärbefreiungstare von 1200 fl. erlegt. Das Recrutenkontingent ber Siadt Wien beträgt nach der Summe der einheimischen Bevölkerung 754 Mann.

In Tübingen hat der Speisemeister des Krankenhauses, Hänsler bei letter Ziehung der österreichischen Loose 200,000 fl. gewonnen.

In Berlin sind jett die Gerüchte über das bereits erwähnte Unwohls sein des Königs allgemein verbreieet. Man spricht von einem sehr aufgezregten, mit Schlaflosigkeit verbundenem Zustande, in welchem der König sich bereits seit mehreren Wochen befunden, und der zuletzt Kongestionen nach dem Kopfe und Schwindel-zur Folge gehabt habe.

Nach Berliner Blättern steigt die nächtliche Unsicherheit baselbst so, daß der interimistische Vorstand der Polizei zur Verstärkung der Sicherheits= behörde von der städtischen Behörde größere Mittel verlangt hat, als der

jetige Etat gewährt.

(Zur Steuerfrage.) Den Klagen ber magyarischen Blätter gegenüber baß Ungarn mit Steuern überbürdet sei und daß eine Steigerung der Steuerleistung für Oesterreich eine Unmöglichkeit sei, bemerkt die Donau-Zeitung, daß bei ziemlich gleicher Kapitalkraft beider Länder in Preußen 71/4 Thas Ier, in Oesterreich aber nur 81/4 Gulden als Steuerquote auf pen Kopf entfallen. In den ungarischen Ländern übersteigt die Steuerquote der Kopf kaum 6 Gulden Papier, während sie im benachbarten Serdien über 3 Silbergulden betrage und doch steht Ungarn, was den Bodenwerth, den Industriesseig und die Absassähigkeit der Produkte betresse, mindestens zweiseinhalds die dreimal so hoch als das in der Civilisation begriffene Fürstensthum.

Bei Eröffnung der Sitzung der eidgenössischen Räthe in Bern sagte der Präsident des Nationalraths: Die letten zwei Jahre haben die Schweiz gelehrt, weder auf bestehende Verträge noch auf gegebenes Wort unbedingt zu bauen. Der einzige Hort sei das Vertrauen auf eigene Kraft und strenges Festhalten am eigenen Recht.

Wie man aus Rom vernimmt, dürfte denmächst ein apostol. Nuntius nach St. Petersburg ernannt worden, was auf die Regelung der religiösen Berhältniffe in Polen und Rußland einen entscheidenden Einfluß üben wird.

Trop bes friedlichen Charafters ber Nachrichten aus Amerika wird bie englische Regierung in ihren Vorkehrungen in Canada nicht nachlassen. Gine Commission von Generalstabsoffizieren wird bemnächst zusammentre= ten, um die fur die Befestigung ber Grenzen nothwendigen Arbeiten zu be-In Canada wird auch befinitiv eine Lokalmiliz organisirt. zeichnen.

In Athen laufen fortwährend traurige Rachrichten ein über bie Wirkungen des jüngsten Erdbebens. In Vostizza und Patras sind mehrere Häuser eingestierzt, in ersterem Orte wurden brei Meuschen verschüttet, viele verwundet. Im Hafen von Amphissa ist bas Meer weit gegen die Stadt vorgebrungen. In allen korinthischen Safen haben bie Schiffe gelitten.

Am fünftigen Samftag, ben 18. D. wird bas auf ben hieben ber Abtheilungen Kreuzbaum und Lutenfteiner hange bes Reviers Neuensorg vorgerichtete Material beftebenb in :

4 Sollanberftammen,

55 Commerzialftammen,

75 Bauflammen, :

62 Blöchern,

6 Berathftangen,

52 Rlaftern Scheit- und Brigelholy,

791, Rlaftern Stode unb

91/4 Schod Bellen,

Richten- und Tannenholz

bei Beinrich Ammon in Schwilrbit berfteigert werben, wogu man unter bem Bemerten einlabet, baf mit bem Bertaufe ber Dutholger Bormittage 10 Uhr und mit bem ber Brennhölzer Rachmittag 1 Uhr angefangen werben wird. Renenforg, ben 12. Januar 1862.

Der igi. Revierförster

Anzeige. Crauer-

Dem allmächtigen Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere geliebte Schwester, Schwägerin, Nichte und Fräulein

ma Pieger

vorbereitet durch die Heilsmittel unserer hl. Religion von ihrer irdischen Wanderschaft abzurufeu.

Sie verschied zu Landau in der Pfalz am 12. ds. Mts.. nach längerer Kränklichkeit, doch für uns schnell und unerwartet.

Diese traurige Nachricht bringen wir theilnehmenden Verwandten und Bekanuten und empfehlen die Verblichene Ihrem frommen Andenken.

> Die trauernden Verwandten in Landau, Bamberg und Schönfeld.

Aromatischer Räucher - Balsam per Glas 12 kr. Aromatischer Toiletten-Essig per Glas 15 kr. Ginige Tropfen auf einen beißen Ofen gegoffen, find hinreichend jur Reinigung ber Luft, und um ein geräumiges Zimmer mit bem angenehmften Wohlgeruche gu erfüllen. Ru haben bei F. J. Weber.

Empfehlung im Handschuhfärben.

Betragene Sandicube werben in allen bie Erpedition be Bi. Farben gefärbt, unb nach französischer Art ganz geruchlos gewa-Beftellungen wolle man bei Dabame Bebeent in ber Bofwohnung bee Bongebaubes in Bamberg abgeben

Bu verlaufen

Eine gang gut erhaltene Ladon - Einrichtung mit Ladentisch für eine Specereihandlung wird billig vertauft in hir= fcaib haus-Mro. 32.

Es find schone Federn ju vertaufen. 10. Brei junge gabme Uhes find zu verlaufen.

Rauf : Gefuch.

Ein gangbaras Specereiwaa= rengeschäft in einer Landstadt ober größeren Stadt wird zu kaufen ge-Franco Offerten unter H. G. Mro. 20 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Stelle. Belud.

Ein junger Mensch mit guten Reuntniffen fuct einen Blat als Schreiber. Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Bu taufen wird gefucht: Mühlmann's ober Scheller's bentich . latein. und latein. Das Rähere erfährt beutsches Wörterbuch. man in ber Expedition b. Bl-

Bei einem Ronigliden Rechtsanwalte ober auch fonft wo wird Beschäftigung im Schreiben gesucht. Das Ragere Band - Rro. 281 d in ter Rlebersgaffe.

Dienft. Befud.

Gin orbentliches Dabchen, welches Bansmannetoft tochen tann, fucht bie nachftes Bief einen Plat Bu erfragen in ber Expedition.

Rauf-Gefuc.

Es wird eine fcone Giche ju einer Dubl: welle, von 23 baver. Soub Lange und an bem Abschnitt 23—24 bayer. Zoll Dicke, zu kaufen gesucht. Räberes in ber Expedition.

Befuch.

In einem Gafthof tann ein frafther Junge als Kellner- Lehrling eintreten. Do? fagt bie Expedition b. Bl.

Offene Stelle.

Eine tüchtige Köchin wirb in Dienft Gin Dachsbund wurde vorgestern Ritpedition biefes Blattes.

Es wird bei einem t. Anwalt ober im Abidreiben Beidaftigung gefuct. 2007 fagt [2,2]

Dienft - Gefuch

Gin Dabchen fucht ale Rellnerin ober bei einer einzelnen Dame einen Blat und tann sogleich ober auf bas Ziel eintreten. res ift zu erfragen in ber Expedition biefes Blattes.

Offene Etelle.

Bon einem verwittweten Beamten auf bem Lande wird ein folides lediges Frauengimmet ober finberlose Wittwe fath. Religion gesucht, bem bie Leitung eines fleinen, jeboch wohl geordneten Sausmefens anvertrant werben Auf bie humanfte Bebanblung fann gerechnet werben, und ber Gintritt fonnte fogleich, ober nach Umftanben etwas fpater er. . Offerte bierauf beforbert unter Chiffer folgen. G. S. bie Expedition b. Bl

Difener Dienft.

Es wirb eine Rocin, bie fich auch ben fibrigen bauelichen Arbeiten unterzieht, auf Lichtmeß gesucht. Maheres in ber Grp. b. Bl.

Beindt

wirb eine Assesse auf fogleich, Abreffe bejagt bie Erpeb. b. Bl.

Erfuchen,

3ch ersuche bie herren Pferbebefiger bof-lichft, im Falle fie Pferbe baben welche fich jum Schlachten eignen, fich gefälligft an mich Wilhelm Henre

Bferbemenger in Erlangen St.- nro. 810.

18,000 A.

find bypothetarifch im Gangen ober Theilweife auszuleiben. Raberes fogt Greifenstein im Bach Haus-Nrv. 1989.

Bugelaufener Bund.

Dem Unterzeichneten ift einschwarzer Fangbund mit weißer Bruft, weißen Pfoten und weißen Ring um ben Bals zugelaufen. Der Gigenthumer tann benfelben gegen Inferationegebühren und Guttergelb abbolen.

Grofgreffingen, bei Rlofter Gbrach,

ben 8. Januar 1862

Stephan Seufert.

Am Samstag murbe eine Tuchwefte berloren, um beren Rudgabe in bie Erp. b. Bl. man böflichft bittet.

Abgabe im Landgericht I.

CHOCOLAD

Durch neue Construction meiner Chocolade-Maschine in den Stand gesetzt, alle Sorten Chocoladen auf das feinste empsiehlt solche fertigen zu können, stets aus den feinsten Sorten Cacao's Hofconditor bereitet

Venglein.

Concert-Anzeige.

Die Unterzeichnete wird nachften Donners flag, 16. b. D. im Gaale ber harmonie, ein Voeal- u. Instrumental-Concert. ergebenft einladen.

Billete ju 30 fr. find in ter Buchband. lung bes orn. Ente gu haben. Un ber Caffaift ber Gintrittspreis 36 tr. Die aufzuführenben Dufit-Biecen werben burch bie Program me naber bezeichnet werben. [2,2]

Dorie Hral. Opernfängerin

Deit toniglicher Regierung . Bewilligung.

entner'sche Hühneraugen-Pflästerchen 3 Stild à 12 fr., bas Duy. 42 fr. empfiehtt

Frz. Jos. Leininger, Königsstrasse. 11

Neueste Dessins

in Poil de chêvre die bayer. Elle å 12 kr. bei J. A. Hamerbacher,

Firma Balbiano & Scharff, Edlaben im Saufe bes Grn. Rifm. Rradbarbt Raffaöffnung'/,6,Anfang'/,7, Enbe gegen 9 Ubr.

Offener Dienft.

Ge wird eine folibe Berfon fur bas Biel Lichtmeß gesucht, welche im Bafden, Bugefn, Raben gut bewandert ift. Das Rabere in ber Expedition b. BI

Stadt - Theater in Bamberg.

Mittwoch ben 15. Januar. Bum Penefig für Babette Pfeiffer. Abonnement suspendu Czaar und Zimmermann, Die beiben Peter. Komische Oper in 3 Aften von Alb. Borbing. Beter 1., Cpar von Ruglond, unter bem Ro. men Beter Dichaelow, ale Bimmergefelle (Dr. Rabn). Beter Ivanow, ein funger Ruffe, Bim-mergefelle (Gr. Golb) Ban Bett, Bfirgermeifler bon Caarbam (or. Graf). Marie, feine Richte (Babette Bfeiffer) General Lefort, rufs unter gefälliger Mitwirfung mehrerer Dife- flicher Gefandter (or. Morall). Lord Syndham, tonien und Theater Droefters veranstalten, englischer Gefandier (or. Chelius). Marquis v. und erlaubt fich hierburch ein geehrtes mufit- Chateauneuf, franz. Gefandter (or. hinterberliebenbes Bubifum jur jabfreichen Theilnahme ger). Bittme Brown, Bimmermeifteren (Frau Binterberger). Gin Offizier (or. Rurth). Gin Rathebiener (or. Breu). Einwohner von Saarbam (56. burler, Riager, Bomly, Bio, Fr. Graf, Frl Dopwoba, Brl. Binger, Fr. Rlager, Frl. Suppmann) Ragiftiate. Berfonen, Gollanbifde Officiere. Bimmerlente. Drt ber handlung: Saarbam. Matrojen. Beit: 1698.

Durch bie Wahl bieler überall fo gerne gefehenen Oper glaube ich bem verchiten Butlifum einen angenehmen Abend gn bereiten und erlaube mir jum jahfreiden Befud erge-Babette Pfeiffer. benft einzulaben.

Preife ber Blage: loge ! fl. Sperrfit 48fr. Barterre 30 fr. Amphitheater 18 fr. Gallerie 12 fr. Für Abonnenten: Loge 36 fr., (boch wollen biefelben gefälligft bie Rittage 12 Ubr bie Billete in Empfang nehmen). Sperrfit 30 fr. Parterre 24 fr. Billete ju ermäßigten Breifen: Loge 48 fr., Sperrfit 42 fr., Barterre 24 fr. find im Theater-Burean bei Berrn Pfragnermeifter Guner, Zinkenwörth nro. 35 1 Treppe boch ju haben.

(Deutides Dans.) DB. Rfite.: Rebr v Bannoer, Stordu Stein v Sintigt, Bolag v. Maing, Reges v Bannover, Plett u Sintel v. Frifri. Dammer v. Ulim, Glodner u. Schlewart v. Arbrg, Feiß v. Deibesheim, Dopfer v. Lpgg. Cumrab v. Cella. Grbr. v. Stein, Rittmftr. v. Ansbach. B. v Röhler. Ontsbef. v. Rubla Banberlacher, Infpelt. v. Mnchn-

(Bamberger Dof.) Dr. Rfite.: Rubn b. Beibelberg, Startmann u. Budenauer b. Lpgg, Schonbof, Onfbmann, Mahnberger, Brteberiche, Levinger, Bauer u. Etern v Frifrt, Ronnefelb v. Gubl, Lindenflabt n Jofty v. Berlin, Lampaftorfer v. Georgenflabt, Zeig voalle, Mobiftedt v. Reichenbad, Rubene v. Coln, Tirich v. Raumburg, Frant v. Mannhm, Deppel v. Coffel, Biriching v Sowfrt, Rittersheim v Barmen. Aroll, Dberbfirgermeifter u Stinpp, Banquier v Meiningen.

(Drei Aronen.) &B. Affle: Denhardt v. Coln, Maifc v. Nbg, Benfd v. Sichteln, Rif-fer v. Ronoborf, Bleischmann, hermann u Truttinger v. Cbg, Westermayer v. Schwirt, hef v. Wrzbg, Schober v. Stuttgt, Rafchenbach v. Paris. Bobs, Gutsbef v. Braunan v. Rowag, Offig. v. Benebig. Dr. Smelger v. Minchen, Frin Gett u. Bafolb v. Geißelwind.

(Erlanger Dof.) Do. Rfite.: Bolthart v. Burth, Bagner v. Mainbernheim, Birtenflod'v. Banau, Philipp v. Briffel, Gotticall v Coln, Stern v. Ermershaufen, Sturgenegger v. Trogan, Tepplev. Mainz, Montart v. Dreeden, Chert v. Gifenach, Schmahl u Ginsbein v. Angebig.

Redigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. R. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Donnerstag, ben 16. Januar.

Morgen Nachmittag 2 Uhr ist Sitzung ber Herrn Gemeindebevollmächtigten.

Seine Königliche Majestät haben mittelst hohen Erlaß. Allerhöchsts bero Cabinets-Setretariats vom 13. laufenden Monats dem kgl. q. Regiers ungsrath Resch bahier allergnädigst mittheilen zu lassen geruht, daß Allslerhöchst Dieselben von den in Vorlage gebrachten beiden auf die Bambers ger Residenz bezüglichen Heften mit Interesse Einsicht genommen haben und zugleich Allergnädigst verfügt, demselben für die an den Tag gelegte Aufsmerksamkeit Allerhöchst Ihren Dank auszusprechen.

(Theater.) Auf das morgige erste Auftreten der Gebrüder Kyralfy glauben wir am Besten dadurch aufmerksam zu machen, daß wir einen Ar=

tikel der "Dresdner Theaterzeitung" wörtlich folgen lassen."

"Obgleich wir öfter das Vergnügen hatten, uns an ungarischen Tänzen zu erfreuen, so lassen doch die Leistungen der Gebrüder Kyralsy Alles in diesem Fache Gesehene weit hinter sich zurück. Eine solche Grazie, Krast und Leichtigkeit, wie sie diesen Künstlern eigen ist, gehört zu den seltensten Erscheinungen, auf die wir das Publikum ausmerksam zu machen nicht verzsehlen. Auch der drollige hübsche Wunderzwerg Tom Pouce II. ist eine sehenswerthe Erscheinung, die ein wirklich außerordentlich komisches Talent besitzt."

Unter den aus Bayern eingegangenen Anmeldungen zur großen Institutieausstellung in London bemerken wir aus dem Kreise Oberfranken zwei Fabrikate. Bayreuth wird nemlich Eisenbahnwagendecken und Redwißfeinere Korbwaaren senden.

Wie zur Zeit bestimmt ist, wird der Generallieutenant v. d. Tann und der Gesandte am französischen Hose, Frhr. v. Wendland Se. Maj. den König auf der Reise nach Nizza begleiten. Die Reise geht über Lindau, Genf und Lyon, mithin mit Ausnahme der Fahrt über den Bodensee, auf dem Land-wege dis Nizza. Während der Abwesenheit des Monarchen werden dem Gesammtministerium wieder besondere kgl. Bollmachten ertheilt werden.

Die städtischen Kollegien in Nurnberg haben beschlossen, einige neue

Volksschulen zu errichten und ben Lehrergehalt bis zu einem Marimum von 800 fl. zu erhöhen. Diese Gehaltserhöhung soll nach erfolgter Genehmigung der Regierung vom 1. Octbr. 1861 an datiren. Ferner wurde beschlossen, daß künstig an allen Zahlschulen Nürnbergs für alle Klassen verselben ein gleichmäßiges Schulgeld von 30 kr. per Monat zu entrichten sei.

Im alten Gewächshause bes botanischen Gartens in München gewährt gegenwärtig der in Blüthe stehende größte Palmbaum einen seltenen Andlick. Es ist dies das zweite Mal, daß eine Palme auf dem europäischen Continente zur Blüthe gelangt; die erste blühte 1856 im Pflanzengarten zu Paris. Der jett in München blühende Baum, 1826 als 4 Fuß hohe Pflanze dorthin gebracht. ist gegenwärtig 40 Fuß hoch, die Krone hat 32 Fuß und der Stamm am Erdboden 2 Fuß 2 Zoll Durchmesser.

In dem 5 Stunden von Minchen entfernten Städtchen Ebersberg sind am 12. d. 15 Gebäude abgebrannt. Nur der plötlichen Windstille ist es zu verdanken, daß nicht das ganze Städtchen ein Raub der Flammen wurde. Der Schaden beläuft sich wenigstens auf 100,000 fl. Das Feuer, welches an zwei Stellen zugleich ausbrach, soll gelegt gewesen sein.

Auch in Schwanfelb hat am 9. b. eine Art Haberfeldtreiben stattges funden. Zwischen 6 und 8 Uhr Abends versammelten sich etliche 30 bis 40 verlarvte und geschwärzte Gestalten, mit allen möglichen Blass, Streichsund sonstigen, eine entsehliche Harmonie erzeugenden Instrumenten bewassenet, vor dem Hause einer höchst mißliedigen Persönlichkeit und begannen baselbst ein gräuliches Concert aufzusühren, welches eine Kahenmusit bei Weitem übertraf. Nach vollendeter Serenade zogen die Leute ohne sonstige Ruhestörung wieder ab.

Die Thronrebe, mit welcher ber König von Preußen vorgestern ben Landtag eröffnete, ist ohne besonderes Interesse. In derselben heißt es unter Anderm: Die Bemühungen, eine zeitgemäße Revision der Wehrversfassung des deutschen Bundes herbeizuführen, haben bisher ein befriedigens des Ergebniß nicht gehabt. Die Regierung ist bestrebt, mit einzelnen deutsschen Staaten Gleichmäßigkeit der militärischen Einrichtungen anzubahnen. Preußen wird zu Gunsten allgemeiner Resormen der Bundesverfassung besmüht sein, welche den "wirklichen Machtverhältnissen entsprechend," die Kräste des deutschen Bolkes energischer zusammenfassen und Preußen inden Stand sehen, die Interessen des Gesam mit ater landes (unterpreußischer Führung) in erhöhtem Grade zu fördern.

In Karlbruhe seierte am vergangenen Sonntag die Turngesmeinde aus Anlaß der Uebergabe und Einweihung einer Fahne, welche dortige Frauen und Jungfrauen der Turngemeinde gewidmet haben, ein großsartiges und bebeutsames Fest, dem auch der Großherzog und der Markgraf von Baden sowie verschiedene Hosehargen und Mitglieder des Staatssministeriums beiwohnten. Auch der Gemeinderath, die freiwillige Feuerwehr, andere Turnvereine u. s. w. waren durch Deputationen vertreten.

Englische medizinische Journale besprechen ben Tob eines neunzehnjährigen Madchens, welches seit 16 Monaten in einer Blumenfabrit Lonbons mit ber Anfertigung von grunen Blattern beschäftigt, an Vergiftung starb, wie die Obduktion ergab, da man jum Grunfarben ber Blatter ge= wöhnlich arseniksaures Rupfer verwendet.

General Lamarmora foll die Turiner Regierung gebeten haben, ihn von bem Posten eines Statthalters von Neapel zu entheben. Also auch er hatte biefes icone Umt ichon fatt. Wen foll man nun noch hinschicken?

Das farbinische Ministerium hat ber Abgeordnetenkammer einen Ge= segentwurf über ben Antauf von Musteten für bie Nationalgarbe im Betrage von fast 21 Mill. Fres. vorgelegt.

Die Königin von Spanien hat in Rom bei einem geschickten belgischen Künftler ein Prachtmobel zur Aufbewahrung von Photographien anfertigen lassen, bas sie mit 100,000 Fr. bezahlte. Spanien hat's ja!

Mus Alexandrien wird berichtet, daß ber Libanon fehr erregt sei und man eine neue Bewegung gegen die Chriften baselbst befürchtet.

Amtliche Befanntmachungen ber t. Landgerichte Bamberg I und II. An bie Bemeinbe-Borfteber.

(Herbsteuerschau betreffend.) Jene Gemeindevorsteher, welche die Nachweise ither Bollzug ber herbsteuerschau noch nicht zur Borlage brachten, haben bieselben binnen 3 Tagen bei Abholung durch Wartboten anber einzusenden.

Bamberg, den 13. Januar 1862.

Rgl. Landger icht Bamberg II.

Echmittbuttner.

Dienstag ben 21ten Januar 10 Uhr früh anfangend werben im Schen-bel'ichen Gafthaufe zu Schluffelfeld aus bem igl. Forftrevier Schluffelfeld und zwar aus ben Malbabtheilungen Fürstenforsterhöhe, Debersborferfeite, Schottengrund, Schlag und Bichtholy

2 Gidenhollanberflamme,

46 . Stamme und Bloder,

25 Rlafter Cichenbaubholz, 26 Brennholz unb

4000 Fobren- und Fichtenhopfenftangen.

öffentlich verfteigert.

Auswärtige Ranfeliehaber haben fich mit legalen Bahlungofabigfeite Beugniffen au

Ebrad, am 11ten Januar 1862.

Rgl. Sorftamt.

E. M. 408.

Schufter.

Die Pleferung von Telegraphenstangen betreffend. Walbbesitzer und holzliseranten, welche Lust haben Telegraphenstangen zu lieseru, werden hiermit eingelaben ihre Angedote bis längkens den 27. d. M., bei dem unterzeichneten t. Ingenieure schriftlich einzusenden.

Die Telegraphenftangen fonnen aus Ficten, Fohren ober Tannenholz befieben, mußen 31 Fuß lang, am binnen Enbe 41/2 Dezimalzoll ftart, gefund, gerabe gewachsen, und fanber gefchalt fein.

Diefelben tonnen an irgend einem Gifenbabnftationsplate in Oberfranten abgelie-

fert und muffen bort in regelmäßigen Saufen aufgeschichtet werben.

Der biesjährige Bedarf bee hiefigen Begirtes beträgt circa 700 Stud, und es muf-

fen in ben Lieferungsangeboten außer bem Preis per Stild, auch bie Angabl ber Stangen, welche übernommen und ben Logerplagen, auf welche biefelben geliefert werben wollen, angegeben fein.

Bamberg; ben 13. Januar 1862

v. Soeslin.

tgt. Telegraphen . Ingenient.

Jagb = Berpacht ung.
Camftag, ben 23. Januar 1862 Racmittags 1 Uhr wird
im Drescherschen Wirthshaus zu Dirschbrunn bie Gemeinbejagd auf weitere 6 Jahre öffentlich berpachtet, wozu Liebhaber einsabet

Birfdbrunn, 14. Januar 1862. Dauslein, Borfleber.

Naturforschende Gesellschaft.

Beute Donnerstog ben 16. Januar Berfammlung Abende 8 Uhr im Café Eber-

Der Borfanb.

Die Lebensversicherungs= und Ersparnißbank in Stuttgart,

Dittttttttt

Dividende Frankfurt, Hessen, Nassau, Preus- Dividende sen, Sachsen, der deutschen Schweiz & Würtemberg,

empfiehlt ibr Inflitut namentlich file biejenigen, welche obne jureidenbes eigenes Bermbe gen auf ihren geistigen und torperlichen Erwerb angewiesen find, wie g. B. ein großer Theil unferer Beamten, Lehrer, Abvotaten, Aergte und bes mittleren Gewerbeftanbes Das Bewuftfein über die Ungewißheit bes Lebens macht ben gewiffenhaften Familienvater bes forgt für die Bufunft ber Seinigen. Wie oft fieht er in dem Rreife feiner Berwandten und Freunde gerade ben noch jugenblich Blübenden und Rraftigen vom Tode dabingerafft ! Und welche Beruhigung gewährt es ibm, burch einen magigen mit ber Große feiner pefuniaren Mittel nicht im Difverhaltniß flebenben jabrlichen Beitrag ein Rapital verfichern gu tonnen, bas bie Seinigen vor brudenber Armuth folitt, und mit meldem für Erziebung, Ausbildung ober Ausffattung ber Rinber geforgt werden tann, wenn ber Tob ibn ploplich von feiner Lebenebahn abruft, ebe er burch feine Thatigfeit und Erfparung ein Rapital fitr bie Sicherung ber Bufunft ber Seinigen erwerben tonnte. Neberbies bietet eine folib gegrunbete Lebensverficherungsgefellichaft bem um Rrebit verlegenen Gewerbemann bie Welegenheit, feiner Bablungefähigfeit eine reelle Grundlage ju geben und fich bamit bei bem Rapitaliften Rredit ju berichaffen. Bu bem Bertrauen in die Berfon bes Schuldnere muß bas Bertrauen hinzutommen, bas aus bem Bewußtsein erlangter Sicherheit gegen bie Bechfelfälle bes Lebens hervorgeht. Ein Mann mag burch seine perfönliche Solibität, seinen Bleiß, seine Geschäftserfahrenheit, seine Sparsamseit volle Beruhigung barüber geben, baß er, fo lange er lebt, feine Berbinblichfeiten richtig erfullen werbe; allein er tann mitten aus feinen Unternehmungen berans fterben, noch ebe er ben ficher gehofften Gewinn aus benfelben zu ziehen im Stanbe mar, fein Geschäft tommt baburch in Unordnug und Berfall, und bie Blaubiger laufen Befahr, bas ben anverläffigften Banben anvertrante Rapital gn verlieren. Diefe Rudficht ift hanfig bie einzige, welche bem Rrebit, ber jebem Gewerbtreibenben unentbehrlich ift und ibm bas fehlenbe Rapital eriegen murbe, entgegenfteht; verfichert er aber bei Beiten fein Leben mit einer Summe, Die feinen petuniaren Mitteln entfpricht, fo vermag er bamit nicht allein feinem Rrebit eine Stute ju gete i, fonbern auch Gattin und Rinder auf ben Fall feines unerwarteten Ablebens über ihre Berforgung gn beruhigen.

Rabere Mustunft, sowie Prespecte und Statuten ertheilt unent. geltlich

J. Weber, Generalagent. Martt Mro. 220.

Beftern frub 5 Uhr entschlief nach langerem Ceiben Gott ergeben

Helena Hemmerlein. Freunde und Befannte ber Berblichenen werben gum Leichenbegangniß, welches ben 17. Diefes Racmittag 2 Uhr vom Leichenhause flatifindet, boflichft eingelaben.

Sparkassen-Tontine

Banerifchen Anpotheken- und Wechfel-Bank.

Mit bem 1. Januar 1862 werben bie Ginzahlungen zur VII. Serie ber fünfzehnjährigen und erften zwonzigjährigen, fowie zur II. Gerie ber zweiten zwanzigjährigen Befellicaft eröffnet, und es wird bieg mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, baß bie zuerst genannte Besellschaft nun noch 9, Die zweite noch 14 und die britte noch 19 Jahre bis zu ihrer Auflösung zu bestehen bat.

Die Sparkassens Tontine eignet sich zur Anlage von Ersparnissen sur Linder und Erwachsene und leistet in dieser Beziehung ohne Bergleich mehr als eine gewöhnliche Sparkasse, da sie, wenn der zur Austölnung einer Gesellschaft bestimmte Zeitpunkt gekommen ist, an die zu der Zeit noch am Leben befindlichen Mitglieder nicht nur den Betrag der ursprünglichen Einlagen und die zu 4% abmassirten Binsen, sondern auch einen verhältnissmäßigen Antheil von den durch die Berstorbenen hinterlassenen Einlagen und Zinsen aus bei bereite bezahlt.

Grundbestimmungen und Erlauterungen fowie Formulare ju Erflarungen werben

bon ben Agenten unentgeltlich verabfolgt. Manchen, 30. Dezember 1861.

Die Administration der Sanerischen Hypotheken- und Wechsel-Sanr Cd. Brattler, Dirigent.

Bermittlungen nehmen in Bamberg an:

Jos. Hofmann.

Ed. Gnuva.

EINLADUNG.

Werthen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die ergebene Anzeige, dass die Beerdigung der verlebten Frau

Kaufmanns - Gattin

heute Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag Morgens 9 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gangolph statt findet.

Bamberg, den 16. Ianuar 1862.

Die tieftrauernden hinterbliebenen.

Gine neue Auswahl feinster Ballkränze empsichlt wieder bil-J. Preissmann nachit ber untern Brude.

We work work to have here here

Schwarzen Wollen-Moirée.

bester Qualitat, emrfiebit gur gefälligen Abnahme [3.1) Pla. Briill.

BENERAL BENERA BENERA BENERA BENERAL BENERA BENERAL BENERAL BENERAL BENERAL BENERAL BENERAL BE Mittelpreise ter Bamberger Schranne vom 15. Januar 1862. Waizen 21 fl. 42 tr. Korn 17 fl. 41 fr. Gerste 14 fl. — fr. bopp. 4 fl. 33 tr. Haber einf. 7 fl. 31 tr.

Elberfelder Tener-Verficherung.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, baß
Herr Moriz Rosenwald in Burgebrach

ben Stabt- und Landgerichtebegirt Burgebrach ale Agent Die allerhochfte Beftatigung erhalten bat.

Randen, ben 22. Dezember 1861.

Carl Bronberger.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Befanntmachung erlaubt sich ber Unterzeichnete seine Dienste zur Bermittlung von Bersicherungen gegen Feuerschaben auf Mobiliar, Waschinen, Dekonomie, und sonstige bewegliche Gegenstände gegen billige Prämien auf die fürzeste Zeit die zu sieben Jahren ergebenst anzubieten. — Bei Borausbezahlung der Prämie auf vier Jahre wird das fünfte als Freizahr gewährt. —

Rabere Aufschluffe werben bereitwilligft ertheilt, mit ber Berficherung promptefter

Bedienung.

Burgebrach, ben 24. Dezember 1861.

[2,2]

Moriz Rosenwald, Agent.

Gasthof zum "Schwarzen Adler", I. Etage.

Enropa's merkwilrbigfte Ratur-Erscheinungen, ber Riese aller Riesen Wilhelm Champi aus Stockholm, 22 Jahre alt, 8 guß groß 364 Pfund schwer, so wie ber Zwerg David Napoleon, 23 Jahre alt, 30 Zoll groß, nehmen nur noch bis Conntag ben 19. Dieses Monats ben Besuch eines werthen Publikums entgegen, und wied um einen recht zahlreichen Besuch gebeten.

[2,2] Anzeige und Empfehlung.

Ich habe bie Ehre einem verehrungewilt bigen Publitum bie ergebenfie Anzeige zu machen, baß ich im Laufe bes verwichenen Jahres vom bodioblichen Stadtmagifirate, sowie burch hohe tonigliche Regierungs-Entschließung eine Conzession zum selbst-flandigen Betriebe bes Tuncher-Gewordes erhalten habe.

Ich empfehle mich baber in allen vortommenden Tunderarbeiten bei bem Gintritte bes bevorstehenden Friihjahres. Stets werde ich bemüht sein, meine mich beehrenden Runden nicht allein burch geschwachvolle und gute Arbeiten zusteden zu ftellen, sondern auch auf das Billigfte zu bedienen Es zeichnet fich achtungsvoll

Bamberg, ben 11. Januar 1862.

J. Michael Bickel,

Tünchermeister,

wohnt am Schillerplat Difiritt I Hand-Aro. 50, gegenüber bem Herrn Kauer.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. Ministeriums des Innern. Ankündigung ausgezeichneter Räucherwerke und Toilette Artikel.

Dust-Essis 3u 15 fr., indischer Rüucherbalsam zu 10 und 20 fr. das Glas. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke zeichnen sich durch langandauernden vortrefslichen Wohlgeruch aus. Mailändischer Haarbalsam zu 30 fr. und 54 fr., Eau d'Atirona ober seinste stüssige Schönheitsseise zu 20 fr. und 40 fr., Extrait d'Eau de Cologne triple zu 18 fr. und 36 fr., Ess-Bouquet zu 15 fr., 30 fr. und 1 st. — Eau de Millo seurs zu 36 fr. und 18 fr., Essence of Spring-Flowers (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 21 fr. und 42 fr.

Anadoll ober vrientalische Zahnreinigungemaffe zu 1. fl 12 fr., und 36 fr. pr Glas und zu 24 fr. und 12 fr. die Schachtel Die im In- und Auslande längst anerstannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Wittel macht jede weitere Anpreisung überstüffig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügunz ber Beträge und 6 fr. für Verpacung und Postschein werben franco erbeten. [3,1]

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg. Alleinverkauf in Bamberg bei Chr. Rothkeppel, vormals G.J.Klein. Feuersichere Stein-Dach-Pappen

find in allen Quantitäten qu haben, auch wird bas Dachbeden bamit gut und billigft [3,2]

Reck & Joachim in Schweinfurt.

Freiwillige Feuerwehr. Beute Donnerstag ben 16. Diefes baben fich fammtliche Ditglieber ber Bener. wehr gu ber fagungegemäß flattfinbenben

Generalversammlung im Erlanger Bofe Abende 8 Uhr einzufinden. Bablreiches Erscheinen wird um fo mehr erwartet; als bie nach §. 8 ber Satzungen abzuhaltenben Bablen in biefer Berfammlung vorzunehmen finb.

Der Musichus ber Reuermehr.

Bildprets:Berfauf.

Unterzeichneter macht bie ergebenfte Un-

Probst, Wilbpretshänbler.

Muszuleiben find ft. 800 und ft 400. auf I. Popothet.

Mufgunehmen fucht man 1000 fl. auf

I. und fl. 200 quf II. Sppothet.

Bu taufen merben gefucht: tonomiegut in ber Dabe Bamberg's.

nen Uhrmacher.

Raberes auf portofreie Aufragen ertheilt bas Anfrages und Commiffions Burean bon G. Strebel im Rradharbt'ichen Sanfe in Bamberg.

12,11

bon ber Girage, ber 2. Theil Grunbaumswiefe u. 45 Dezimal Glödleregaffe aus freier Band öffentfich verfteigert. Thomas Trantmann.

Berfteigerung.

Am Montag, ben 3. Februar

Bertauf. den-Rartoffel nach Detgen gu vertaufen.

Danfeserftattung. Die Bittme M. F. bon Sobnbrunn hat bie beiben milben Spenben erhalten unb erfüllt hiemit bie angenehme Bflicht, bem ungenannten Breunde ben berglichften Dant abzustatten.

[2,2] Rauf : Gefuch.

Gin gangbares Specereimaa= zeige, daß morgen Freitag mehrere ber schönfen Rehbode zu Markt gebracht, und um
größeren Stadt wird zu kaufen ges
bittet um zahlreiche Abnahme Nro. 20 nimmt bie Expedition bieses Blattes entgegen.

Dienft. Defud.

Ein folibes Dabden, welches in Allen weiblichen Arbeiten bewandert ift, befonbers a) Zwei foon naben und bugeln tann, fich willig jebaufer, wo möglich in ber Ditte ber Stadt ber bauelichen Arbeit unterzieht, auch ichen an bortheilhaften Lagen, b) ein größeres De- mehrere Jahre in einem Rurywaarengeschäfte miegut in ber Rabe Bamberg's. Gerviete, wilnscht in gleicher Eigenschaft ober Gefucht wird ein Geschäftsführer für ei. bei einer herrschaft bier ober auswärts eine paffenbe Stelle. Raberes in ber Expedition

Bor ungefähr 6 Bochen will Jemand vor einem Edlaben am Marptate ein Baar große, gewirfte Stiefeltappen, ungefabr 5 fl. werth, gefunden haben, und bot biefelben auf bem Berfteigerung. Deimwege veischiebenen Bersonen jum Ber-um Rontag ben 20. Januar taufe an. Da man bisher ber pflichticulbi-Rachmittag 2 Uhr werben im Birthe- geu Anzeige bes Funbes von Seite bes Finber, nämlich ber Boumeifter, ein bem rechtmäßigen Eigenthilmer Gelegenheit Rammermeifter, ber lange Strichen, ber 3. Theil bieten, in ber Expedition bes Tagblattes ben Aufbemahrer biefer Stiefeltappen begiehungsweise ben Binber gu erfahren.

Gemeinheit und niebriger Ginn braden fich foon in ben Schriftzugen eines jeben 1862 Nachmittags 1 Uhr werden im Pfarthause zu Zeil 3 Mast. Schanbbriese bessen Urheber sich unschwer ersichriges Kuhkalb, 2 einjährige Stiere, ichriges Ruhkalb, 2 einjährige Stiere u 1 einjahriges Ruhkalb, 2 einjährige Stiere u. Schlechtigfeit noch burch Denunziation unter-2 fette Schweine gegen Baarzahlung öffent-flützt wird, ba kann schon etwas Großartiges in genannten Engenben geleiftet werben. Den Urhebern meinen Dant, bis ich Gelegenbeis habe, ihnen benfelben perfonlich und thatfache Mittlerer Raulberg Nro. 1407 find Ber- lich abstatten zu können. Berr - wird nicht vergeffen werben.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 17. Januar.

Sr. Maj, ber König hat dem Herrn Domdechanten Dr. v. Gengler den von demfelben erbetenen Kücktritt von der Funktion eines Kyseal-Divektors dahier unter allergnädigster Zufriedenheitsbezeugung für die ersprießeliche Führung dieses Amtes bewilligt und gestattet, daß die Verwesung des genannten Rectorats dem Lyzealprosessor, Herrn geistlichen Rath Dr. Martinet übertragen werde.

Hente vor 20 Jahren Morgens um 9% Uhr entschlummerte ber Hochwürdigste Herr Erzbischof Joseph Maria v. Fraunderig in Vamberg, — einer der edelsten Kirchenfürsten aus der guten alten Zeit, — sanst in Folge einer Nervenkähmung, nachdem er vor 4 Wochen noch gestund und rüstig seiner Nervenkähmung, nachdem er vor 4 Wochen noch gestund und rüstig seine Holdenstelles Priestersubiläum geseiert, und unsere Stadt Ihm für seine huldvolle Anhänglichkeit das Bürgerrecht in seierlicher Desputation überreicht hatte.

*Am fünftigen Sonntage, den 19. Januar wird das Fest des hl. Ses bastian in der Kirche dieses Heiligen auf die gewöhnliche Weise geseiert. Nachmittags 3 Uhr wird das Allerheiligste in feierlicher Prozession zur Pfarrkirche zurückgetragen.

Die Vergütungsfätze für die Kostportionen des einzuquartirenden Mislitärs für das laufende Jahrssind von der k. Regierung von Oberfranken solgendermassen festgesett: Für die Verabreichung der vollen Kost 30 kr., für die Mittagskost 18 kr., für die Morgenbostukkkr., für das zu verstärkende Mittagessen, wenn nämlich Mittags und Abendbrod zusammen eingenommen wird, 26 kr., Bergütung für Ouartier ic. wenn nämlich die Einquartirung über Nacht geschieht, 4 kr.

Wie bekannt, wurde für die Verbrechen des Naubes, des Naubmords und der Brandstiftung im Pesther Komitat das Standrecht erklärt. Dies in letter Zeit zu riesiger Ausbehnung angewachsene Räuberwesen in Ungsarn rechtsertigt jene Maßregel vollkommen. Die Räuber hoben auf eins sam liegenden Besitzungen und Meierhöfen, ja in größeren Dörfern selbst regelmäßige Kontributionen ein, und wer Widerstand leistete, versiel ihren Wassen. Die Gendarinerie konnte nur vereinzelte Individuen einfangen,

bie Hauptmissethäter trieben ihr Unwesen uneingeschüchtert weiter. Insbesondere gehören Brandlegungen theils aus Rache, Neid oder Plünderungsssuchtzu täglichen Fällen. Obengenannte Maßregel sett auf ein sedes dieser Berbrechen sofortiges Todesurtheil, welches durch Erhängen drei Stunden nach der Berkündigung vollstrecht wird.

Un ber Hebammenschule bahier wird im laufenden Jahre ein Lehrturs abgehalten. Derselbe beginnt am 1. März.

Im heutigen Intelligenzblatte wird die summarische Uebersicht über die Rechnungs-Ergebnisse der hiesigen Stadtcommune für das Berwaltungsjahr 1860/61 veröffentlicht. Darnach betrugen die Einnahmen 190,722 fl.
30 % fr. und die Ausgaben 180,476 fl. 50 fr., so daß sich ein Uberschuß von 10,245 fl. 40 % fr. ergab.

Die nunmehr beendigten Berathungen der Eisenbahnbeamten verschiebener deutscher Staaten in München haben sich auf die Regelung des Güsterverkehrs nach Außen bezogen, in welcher Beziehung mehrsache Bereinbarungen getroffen wurden, die besonders auch eine wesentliche Beschleunigung des Berkehrs bezwecken.

Bei der Londoner Industrie-Ausstellung wird das Cramer=klett' sche Stablissement die Modelle der von demselben ausgeführten großen Gissenbahnbrücken bei Großhessellohe und Mainz (in 1/10 ber wirklichen Größe zusammen 60 Fuß engl. lang) ausstellen.

Der Nürnberger Turnverein hat den Beschluß des 15er Ausschusses, nach welchem das nächste allgemeine Turnfest in Leipzig 1863 und das sür Nürnberg festgesetzte auf 1865 fällt, gutgeheißen und glaubt, daß auch diesienigen Vereine, welche ihre Stimme zunächst für Nürnberg abgegeben haben, seiner Ansicht beitreten werden. In Nürnberg soll eine ständige Turnshalle auf Aktien gebaut werden.

Auf der Hallerwiese bei Nürnberg hat sich vorgestern Abends ein gutgekleideter junger Mann aus Kronach, Namens Max Heim, erschossen. Die Motive sind unbekannt.

In Passau hat sich am 14. b. folgender Unglücksfall ereignet: Eine Anzahl Werkleute waren beschäftigt, das Gerüste von den nun vollendeten Thürmen der Eisenbahnbrücke zu entfernen. Der Eisgang hatte die unteren Stützen gebrochen und so kam es, daß ein Theil des Gerüstes sich nach dieser Seite senkte und 4 darauf befindliche Arbeiter mit hinunterschleuderte. Bon diesen wurde einer todt aufgesischt, einer starb nach einigen Stunden und 2 wurden schwer verwundet in's Spital gebracht.

Wie vielsach boch bas Packträger-Institut verwendet werden kann. Zu einem, von dem Volksdichter Fränkel arrangirten großen Maskenzug in München, der bei einem Maskenball im "Elisium" am nächsten Montag stattfindet, werden 40 Packträger verwendet werden.

In Folge der Magdeburger Affaire (Ermordung des Haustnechts in einem Gasthofe) sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß der Oberlieutenant

v. Sobbe ju Sjähriger und ber Unterlieutenant Bugly zu 2jahriger Festunges haft verurtheilt worden.

Se. Heil. bet Papft kundigte ben Karbinalen an, daß Rugland in bie Wiederherstellung der Runtigtur zu St. Petersburg gewilligt habe, und fügte hinzu, er hoffe, daß bieses erfte Zugeständniß bes Czaren bas Zeichen weiterer Begünstigungen für Polen sein werbe. Der Papst hat die Frei-lassung ber in der Citabelle von Warschau gefangen gehaltenen, und die Rücksendung der nach Sibirien geschickten Priefter verlangt.

Die Sonderbundscommiffare Mason und Slidell haben sich in News Port am 1, b. nach England eingeschifft. Ihre Abreise verurfachte fast keine Bewegung. — Der Beunruhigung ber öffentlichen Meinung in Nord-Amerika in Bezug auf bie Berichte aus England ist fortwährend bieselbe. Der kriegerische Con ber englischen Presse und die bortigen fortwährenden Kriegsvorbereitungen lassen allgemein den Gedanken in den Vordergrund treten, daß England in kurzer Zeit. die Blokabe ober die Versenkung ber Schiffe in ben Häfen ber Substaaten zum Borwande eines Krieges mit Amerika nehmen werde.

Borläufig haben breißig ber erften Banken Amerika's ihre Baar-

zahlungen eingestellt.

Ein im Sclovenstaate Tenessee erscheinendes Blatt fagt von dem Unis "Diese heißhungrige Meute von Hyanen muß man in ihre Soh oneheer: len zurücktreiben. Es wäre ein Unrecht gegen bie Verbammten in ber Hölle, solche elende Kerle Damonen ober Teufel zu nennen. Ein respettabler Tenfel wurde über ihr Verbrechen erröthen."

Betanntmadung.

In ber Berlaffenschaft ber Forftrathe-Bittme Anna Maria Gambs wird ber Rach. lag, bestebenbi in Mobiliar, Beigzeng, Rleibungeftiden und einigen Golb. und Gilberge genfländen am

mittwoch, Den 22. Januar 1862 Bormittags 9 Uhr' im Wohnhaufe Rro. 329 a in ber Beibe babier bem öffentlichen Berftriche gegen fofortige Baarzohlung unterftellt, wozu Raufeliebbaber eingelaben werden.

Bamberg, ben 11. Januar 1862. Ronigliches Bezirfegericht als Einzelnrichteramt. Der tel. Ginzelnrichter Der Igla Director

Orp. : Nr. 7643.

Weingartner.

Amtlice Befanntmachungen der f. Landgerichte Bamberg I und II. An bie Gemeinbe-Borfeber.

Diejenigen Gemeindevorfieber, welche mit ben Bergeichniffen ilber 3n- und Abgange ber Gintommenfteuerpflichtigen roch im Mildftanbe finb , boben folche binnen 3 Tagen bei Etrafvermeibung einzureichen.

Bamberg, am 14. Januar 1862. Schmittbüttner.

Fir bie so ehrenvolle Theilnahme an bem Leichenbegangnisse und Trungrattesbienfte unferes nun in Gott rubenben, unvergestiden Gatten, Batere, Schwagere und Brubers

Christian Engelhardt

fagen mir Allen ben tiefgefühlten Dant Bamberg, ben 16. Januar 1862.

Die tiefbetrübten hinterbliebenen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Am Donnerkag, ben 23. Januar 1862 Bormitage 9 Hor beginnenb werben aus ber Abtheilung Gregelhols ber ? Forstrevier Strutlen: orf im Schwalb'ichen Gafthaufe ju Strullenborf

13 Stud Giden- und Robren Commergialboly-Stamm'.

105 Blöder

gang unb 3/4 fübrige Bobren-Stamme, 66

Föhren-Bauflamme, 194

100

Cobren-, Berath-, Ruft- und Deichfelftangen, Rlafter Giden-, Sobren- und Fichten Scheitholy und 671/4

85 Sunbert Fobren-Bellen

Answärtige Steigerer haben fich mit giltigen Bahlungefabigfeite-Beugniffen gu versteigert. verseben.

Struffenborf, am 15. Januar 1862.

Geiger, t. Revierförfter.

Betanntmachung.

Mus bem tgl. Revier Buch aff. Abtheisung Geisreuth werben am Mittwoch, Den 22. D. Mts. Bormittags 9 Uhr

anfangend, in ber Gefellichafte. Brauerei ju Lichtenfele

50 weiche Bollanber-Samme,

Commerzial " 63 11

54 " Bauftamme und

6 ,, Blöcher, fernee 1 Riafter weiches Rutholz 66

Scheit und Brugelholy und 1533/4

19', Schod weiche Wellen öffeuflich verfteigert und Raufsliebhaber mit bem Bemerten biegu eingelaben, baf bie Berftei. gerung mit bem Alasterholz beginnt

Buch alf, ben 15. Januar 1962-

Menging, Igl. Revierförfter.

DANKSAGUNG. CAR BEE

Für die so zahlreiche und ehrende Theilnahme an dem Leichenbegängnisse und dem Trauer-Gottesdienste unserer nun in Gott ruhenden innigstgeliebten, unvergesslichen Gattin, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

dahier, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank. Bamberg, den 17. Ianuar 1862.

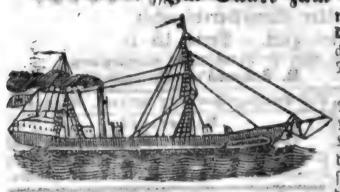
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

THE WASTINGTON CONCORDIA.

Samstag ben 18. D. D. grosser Ball. Anfang 8 Uhr. Augleich wird bemerkt, baß §. 22 ber Statuten, nach welchem die Ginführung einheimischer Richt-Mitglieder untersagt ift, strenge gehandhabt wird. [2,2] Der Berftanb.

Bertanf. Ractigollen, Grasmilden und Sproffer Ein Violoncello ift billig ju verlaufen. find 31 verlaufen Regleregaffe Ntro, 198. | Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Pariser Kunst: Theater. Jm Caale jum Erlanger Soft



nur in furger Beit taglich außeror-Dentliche große Borftellungen ber medanifd-physitalisch-magischen Darstellungen ber Diaphorame, Belt- und Raturspiegel.

1. Abtheilung mit ber Lanbfcattlichen Darftellung! Die Lowenjagb vom Comen-Bater: Gerarb in Afrit, bet Bener - Riefe Befur in roller Thatigteit, die Revolution und ber Brand ven Delbi in Indien, ber Baf-

ser Brand von Bruar in England, auf der Brilde besselben passer und Reiter, ein Eisenbahnzug von Cette nach Beziers in Frankreich u. s. w. 2. Abtheisung phantasmagorissche, zauberische und komische Ansichten. 3. Abtheisung Gallerie berithmter Marmor-Statten. 4. Abthlg. Die magnetischen Sonnen (chinesische Karbenspile) Eintrittspreis d Person 12 kr. Kinder 6 kr. Kassenerössung der Borstellung 6 Uhr. Ansag 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Hierzn ist von Nachmittag 2 Uhr bis vor der Borstellung im Sagle ein eisernes Schrauben Dampsschiff gen. "Constanze" zu sehen Dieses Schiff, 10 Fuß lang, mit vollsständiger Cajsten-Einrichtung und Takelwert ist um so mehr interessant, da es mit vollsständiger Dampsmaschine verseben ist. NB. Das Rauchen im Sagle während der Borschilder Dampsmaschine verseben ist. NB. Das Rauchen im Sagle während der Borsch ftändiger Dampfmaschine verseben ift... NB. Das Rauchen im Sagte während ber Borftellung ist nicht gestattet. Um zahlreichen Besuch bittet achtungsvoll

Driesch. Mechanifus.

Freiwillige Feuerwehr.

Sammtliche Steiger und Schlandführer baben fich bente Abend 8 Uhr in ber Branerei zur Rofe (Reglersgaff!) einzufinden.

Der Ausschuß.

modros gewischen werden men, woleibft and D'ree-Sanbidube gang ge-Saube" & ... ber wohnt, ft; enigegengenom. thon Karteletzky babier, ber "weißen Beftellungen werben beit Frauleffe Ka-

ineuesten Destins angetonnnen, welche sich be-Seiben Ravberei find fo eben wieber Mifter Bon ber Dembelein'ichen Kunft- und Bunidojama.

Hopfenstangenversteigerung.

Dolg nachft bem Schillersholz obnweit Rolmes auf reflectirenbe Raufliebhaber wollen fich an borf jur Ginficht vorliegen, öffentlich verftrichen. ben Anterzeichnet'n wenden.

Baleborf, ben 18. Januar 1862

[2,1]

Herzog & Bär.

12,21

Befanntmachung.

Die Unterzeichneten verfteigern am 21. l. Mts. Vormittags

Solz aus ber Malichischen Brivatwaldung [2,2] ju Riebernborf nadft Ampferbach, ale:

242 Fohrenflämme, Bauholg,

2 starte Gichen- und 3 große Föhrenftamnte, 300 Fichten- und

300 Föhren-hopfenstangen.

Bemeift wirb, bag bie Bauftamme von ausgezeichneter Onolität unb ber feltenen Länge von 65 bis 75 Fuß find, bie Abfuhr nicht beffer gewitnicht werben tann und ber Baner Michael Giel von Riebernborf ftets bereit ift, bas Bolg vorzugeigen. Die naberen Strichsbedingungen werben vor bem Striche tetannt gegeben, jeboch bemertt, bag ber Bable ungetag auf Dichaeli festgefett ift. Striches nongis ing red mrodiellucke ut Brodnat fieppaper merpen Beifemeup piefn eindelapeu.

Stegaurach. am 11. Januar 1862. Joh. Georg Maislein, Biegeleibesiger et Consorten.

Befannt madung. Die obere Benuthwieie 1 Tagm. 77 Dezm. Rittwoch den 22. Januar Blan-Ntro. 1833'/3 (ber 18. siud 19 Theil)
Bormittags to Uhr werben im aus der Mehgermeister Kid'schen BerlassenMaier'schen Wirthshaus zu Kolms- schaft zu Bamberg in der Bunderburg wird verkauft und kann die Zahlung des Kaufstangen, welche in dem Jakob Schür'schen schulgen in 6 Jahressristen geschehen. Hier-

Gauftabt, ben 11 Januar 1861.

Joseph Häfner,

[2,2]

Metgermeister.

Stelles Wefuch. [2,1]

Ein junger Mensch mit guten Renntniffen 10 Uhr im Schiller'schen Gast- fucht einen Platz als Schreiber. Räheres in bause ju Ampferbach eine Partie ber Expedition be Bl.

Raut- Gefnd.

Es wird eine ichone Giche ju einer Dubls welle, von 23 baper. Soub lange und an bem Abschnitt 23 — 24 baper. Boll Dicke, zu taufen gesucht. Räberes in ber Expedition.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 18. Januar.

Hr. Oberconducteur Zollnecker wurde zum Postoberpacker babier ernannt.

Die Erwartungen, welche die vorausgegangene Empfehlung von den Leistungen der ungarischen Nationaltänzer, Gebrüder Kyralfi rege gemacht hatte, wurden in der gestrigen Borstellung nicht nur volltommen befriedigt, sondern bei weitem übertroffen; ja man kann bestimmt behaupten, daß Tänzer von solcher Meisterschaft auf hiesiger Bühne noch nicht gesehen wurden. Auch die Borträge des niedlichen Wunderzwerges Tom Pouce II. befriedigsten allgemein. Mit Necht kann man deshalb auf die morgen stattstwende Borstellung aufmerksam machen, in welcher auch Frl. Kyralsi, eine der vorzäuglichsten serieusen Tänzerinnen, sich produziren wird, und dies um so mehr als diese Borstellung die letzte der berühmten Tänzer sein soll.

Bermanente Ausstellung im Kunstvereine: Juneres eines Zimmers v. Hoff, Aquarelle v. Eugen Neurenther. Beides Gewinn aus der Gersoofung des Künstlerunterstützungs-Bereins, Gegend aus der Normandie und eine Aquarelle, Partie aus Korwegen v. Anerhammer, zur Privatverloofung bestimmt. Pferdestall v. Klein, Preis 80 fl. Morgendämmerung v. Marner, Preis 40 fl. Felsenpartie v. Lössler, der vergessene Auftrag, Preis 99 Thaler und der Metger im Gewitter, Preis 56 Thaler v. Pfeisser. Der Besuch eines Arztes v. Geiger, Preis 100 fl. Ein Ernzisir in Elsenbein v. Hagen.

Nach ber Neuen Münchener Ztg. wird die Abreise Sr. Maj. des Königs vor Mittwoch in der nächsten Woche nicht stattfinden.

Generallieutenant Frhr. v. d. Tanu ist in Landshut angekommen, um den letzten Reitübungen der Kavalleriedbersten und Offiziere beizuwohnen.
— Die Uedungszeit für die auswärtigen Unteroffiziere ist nun vorüber.

In dem Rechtsstreite der durch den Brand am 26. September 1853 beschädigten Einwohner von Schonungen gegen den königlichen Eisens bahn-Fiskus wegen Entschädigung (der Brand ist bekanntlich durch die Funsten einer Lokomotive ausgebrochen), ist nun das erstrichterliche Erkenntniß des königlichen Appellationsgerichtes von Oberbayern dahin ergangen, daß



und gleicht in seinem Benchmen bem vor ein Paar Jahren verstorbenen allbekannten Münchener Lohnkutscher K. Seine einzige Tochter hat er allen Bewerbern aus ben höhern Stänben versagt und an einen einfachen beuts schen Occonomen verheirathet. Zu einiger Schätzung seines Bermögens viene die Angabe, baß sich auf seinen Ländereien gegen eine halbe Million Schafe befindet, für welche er nicht weniger als 14,000 Schafhunde unterhalten i said of the interest for statute a course with the time interest to be

In Weschechlab bei Teplit hat ein Schuhmacher seine Frau und 5 Kinber im Alter von 16, 8, 4, 21/2 Jahren und 6 Monaten ermordet. Er überfiel die Opfer im Bette, schlug jedes mit einem Hammer auf dem Kopfe und schnitt bann mit einem Meffer jedem ben Sals ab. Das alteste Mabchen war mit einem Strick um ben Leib und mit dem Haarzopf angebunden. Der Mörder, welcher bas furchtbare Verbrechen wegen Schulden und Noth verübt haben will, ift bereits verhaftet.

Rach einem ausführlichen Berichte ber "Times of India" bestätigt sich die anfangs wiedersprochene Rachricht von der Gefangennahme Nena Sahib's, des "Schenfals von Konpur", vollkommen.

Belanntmachung. Allenfallfige Ansprücke on ben Nachlaß ber ledigen Metgermeisterstochter Maria Krampert von hier find bei Bermeibung ber Nichtberudsichtigung am Donnerstag, den 6. Februar I 3. Bormittags 9 uhr

THE RESIDENCE

Bimmer Rro. 12 jur Liquibation ju bringen. Bamberg, ben 11. Januar 1862.

Rönigl. Bezirksgericht als Einzelnrichteramt. Der tal. Director Der igl. Einzelnrichter Rummel. v. Winfler.

Erp.-Niro. 7622.

Amtliche Bekanntmachungen der t. Landgerichte Bamberg I und II. an bie Bemeinbe-Borfteber.

(Die Eröffnung bes Drainier- und Wiesenban-Curses pro 1862 betr.)

Das hohe Regierungs-Ausschreiben vom 6. d. Mts. (Kreisamtsblatt 1862 Nro. 3 Seite 31—34) ist ungesaunt bei versammelter Gemeinde wortdeutlich besannt zu machen, biebei den sämmtlichen Gemeindegliedern die hohe Wichtizkeit bes Wiesendaus und Drainierstluterrichts wiederholt darzulegen und mit allem Eiser dahln zu wirken, daß möglichst biele junge Occonomen aus dem Amtsbezirke an dem mit dem 3. Februar 1 J. in der Landswirthschafts, und Gewerds. Schule dahier beginnenden kehrkurse Theil nehmen.
Da durch deu erwähnten Unterricht zunächst unr das eigene Interesse der Landwirthe

bes Amtsbezirkes beförbert werben foll und ba berfelbe gang unentgeltlich gegeben wirb, baber bie Schiller feinerlei Auslagen baben, als jene für ihren Lebensuntervalt babier mabrend einiger Monate, fo wird mit Bestimmtheit erwartet, bag eine nahmhafte und jebenfalls eine größere Betheiligung, als im vorigen Jahre, bei bem heurigen Wiesenbau-Lehrturfe

Die Anmelbungen ber theilnehmenben jungen Deconomen find ichleunigft anber an-

Bamberg, ben 16: 3anuar 1862. Rönig L. Landgericht Bamberg I u. 073. v. Saupt Schmittbuttner. Epp. Nro. 3073.

Befanntmadung. 21m 20. Januar c. wirb in Briefenborf eine Ruh gegen gleich baare Bejahfung berftrichen. Beis, Borfteber.

Am Montag, Den 27. I Jan. Morgens 10 Uhr werben bei unterfertigten Amte nachstehende bem Bilrgerspitate gehörige Feld- und Wiesenparzellen als:

ber 3. Theil ber Wiese bie Burtartin, ber 1. Theil ber Wiese die 30 Tagwert, ber 1. Theil bes Felbes ber rothe Marter-Ader auf weitere 5 Jahre öffentlich verpachtet, und kautionsfähige Stricheliebhaber biegu eingelaben.

Bamberg, ben 16. Januar 1862. Raffieramt ber Boblthatigteite. Stiftungen. Birnbaum.

poll: Berkeigerung Mm Donnerftag, Den 30 Januar 1862 Bormittags 9 Uhr beginnenb wirb im Birthehause babier aus bem Balb-Diftritten Bangberg und Spittelholg ber Forft-Revier Bang nachfiehenbes holymaterial, theile auf bem Stode, theile im gefällten Buftanbe öffentlich verfleigert:

34 Giden ! Sollanber- und Commerzialhels, 1 Bichte j

83 Giden,

3 Beinbuchen,

2 Rirfcbaume, 1 Glibeer,

4 Afpen und Linben,

6 göhren, 91 Sichten,

41 Daufen Rabel-Aftftreu

Bang, am 15. Januar 1862.

Derzogliche Baver. Forfiver waltung hofmann.

Bau- und Bertholy

Versteigerung von Pferdedinger. Künftigen Montag, den 20. d. wird von der Deconomie Commission bes k. 6. Chevaulegers-Regiments (vacant Decryog v. Leuchtenberg) in der heifiggrab-Kaserne das hier, der vom 1. Februar 1862 bis 31. Januar 1863 von den kgl Dienstpferden absallende Danger an Meiftbietenbe versteigert

Bamberg, ben 13. Januar 1862

für Auswanderer und Rei- Bett mit und Gott mit une. Schiffsvertrage sende können für Segel- und Dampfschiffe täglich bei mir abgeschloffen werben. Ameri-kanisches Gold in 20, 10, 5 und i Dollar Stilden, Wechsel bei Borgeigung galbar, jum billigsten Curfe, werden be-geben und jeder ehrenhafte Auftrag vor wie nach prompt besorgt

lgemeines Auswandererbureau Bamberg von **F. J. WEBER**, Markt Haus Nro. 220. [19]

Wollen-Moiree, ichmarzen bester Qualität, empfiehlt jur gefälligen Abnahme [3,2]

Gasthof zum "Schwarzen Adler", 1. Etage.

Unwiderruflich nur noch bis Morgen ben 19. 1. Dies werden sich ber Riese aller Riesen Wilhelm Champi und ber Zwerg David Napoleon bem geehrten Bublifum produciren. Entrée à Person 12 fr Kinder u. Dienstboten, sowie Militar ohne Charge & fr.

"Im Saale jum Erlanger Sof" nur in turger Zeit täglich außerordentliche große Borftellungen ber me-chanisch-physitalisch-magischen Darstellungen ber Diaphorame, Welt- und Raturspiegel. Morgen Sonntag finden 2 Borftellungen ftatt, die erste um 4, die zweite um 7 libr Abends. Hierzu ift von Rachmittag 2 Uhr bis vor ber Borft lung im Saale ein eiseines Schrauben-Dampsschiff mit vollständiger Cajüten-Ginrichtung, Takelwerk u. Dampsmaschine zu seben. NB. Das Rauchen im Caale während ber Borftellung ift nicht gestattet. Um gablreichen Befuch bittet achtungsvoll Driesell, Mechanifus. Befuch bittet achtungsvoll

154 . 111 (111)

Arapsen und Gierringe empfichit auf Morgen Gast, Conditor.

Morgen: Sonntag Schwarzwild Bel

J. B. Messerschmitt.

Mastengarderobe= Empfehlung.



Unterzeichneter empflehlt einem bochverehrten Bublitum bel geg nwärtiger Carnevalszeit feine nach neueftem Gefdmad, angefertigte "Masken-Garderobe", be-

flebend in Theater-, Mational- und fomifden Coftum's iftr Berren, Damen und Rinder, jo we auch eine große Auemabl bon Domino bei borfommenben Ballen jur freundlichen Benützung. Die Zu- Guittar wird billig gänge zu meiner Garberobe sind von heute der Expedition b. Bl. an bis 8 Uhr Abends und an Balltagen die ganze Nacht belenchtet und können An- und Ein paar noch gu Umffeibungen jeberzeit flattfinben. verehrlichen Abnehmer auswärts fonnen fich ber punttlidften Beforgung verfichert halten.

Hochachtungsvollst Joh. Bapt. Burger, [2,1] Zwerggaff's, Marplat 486.

Befairn tma dung Auf bem v. Zant'ichen Defonomie-Gute "Seehof" find 20 junge Mild-Schweine ju verlaufen. Ge biene and Schweinegiichtern jur Rachricht, bag bortfelbft ein febr fconer Eber jum Belegen ber Schweinsmitter bereit flebt.

Hölzlein, Defonomie-Bermafter.

Hopfenstangenversteigerung.

Solz nächst bem Schillersholz obnweit Kolmes borf jur Ginficht vorliegen, öffentlich verftrichen.

Baleborf, ben 18. Januar 1862. Herzog & Bär. [2,2]

Bu vertaufen:

neuer Fenfierflod von Spiegelglas. Rah. 20 Verinnert.

Sprigengebackenes, Saschings- Ber Schoppen & te. beim Kalserwirth.

Bieberruf.

Auf bie Angeige unferes Schwagers, Thos mas Trautmann babier, wegen Bertaufee mehrerer Grunbflide, fowie fie in Dro. 16 bes Bamberger Tagblattes enthalten ift, bemerfen wir, bag berfelbe jum Bertanfe biefer Grunbflude nicht berechtigt ift, inbem fie unfer gemeinfames Gigenthum find

Bamberg am 17. Januar 1862. Friedrich Lautenbacher, Johann Hornung. Peter Emmerling.

Bu vertaufen 12,21

Gine gang gut erhaltene Laden - Einrichtung mit Ladentisch für eine Specereihandlung wird billig vertauft in bir chaid Haus-Mro. 32.

Bertauf.

Bute Rartoffel, Rauffebern, fleine Effig=Gurten im Canbbab Sant-Dr. 1687.

Bertanf

Gine Rinberbettftatt und eine Buitarre find ju vertaufeit. 280? fagt bie Erp. b. Bf.

Ein gutes Rlavier (Flügel) unb eine Guittar wirb billig verlauft. Raberes in

Ranf-Gefud:

Gin paar noch gut erhaltene englische Pferdgeschirre werben gu faufen gefucht. Raberes in bee Expedition.

Befud.

Bu einem Gafthof tann ein fraftiger Junge ale Keilner- Lehrling eintreten. fagt bie Expedition d. 181.

Dienft. Befnd.

Gin Mabden, welches Bafchen, Blatten, fein Beifinaben tann, fucht bie Biel Lichtmeß einen Dienft. Bu erfragen in ber Exp. b. Bl.

Gin orbentl. Junge tann bei einem biefigen Souhmacher mit ober obne Lehr gelb flündlich in bie Lehre treten. Dab. ac. [2,1]

Rauf - Wefuch.

Ein Rugbaum - Schreibtifd wirb ju Mittwoch Den 22. Januar faufen gefucht. Bon wem? fagt bie Exp. b.Bl.

Bormittage 10 Uhr werben im Ein folibes Frauenzimmer von tatholischer Maier'schen Birthebane ju Rolme- Religion, bie fich fiber alle erforberlichen Arborf 14,700 Föhren-Hopfen- beiten ausweisen tann, fucht eine Stelle bei

Offener Dienft.

Gin folibes, braves Rinbemabden wirb auf Lichtmeß gefucht Raberes 1c.

Der icondlice Berfaffer bes anonymen Briefes aus ber Rachbarschaft wegen bes Baus-Ein noch gang neuer Auslagfaften und ein ichluffels wird an bie ,, Gummyfchube"





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ten 19. Januar.

Heim, Hr. Pfarwerweser Behrlein zu Glosberg zum Kaplan in Forchwiesen und Hr. Kaplan Mertel zu Steinwiesen zum Kaplan in Steinwiesen und Hr. Kaplan Mertel zu Steinwiesen zum Kaplan in Seßlach ernannt.

(*) Nach öffentlichen Bekanntmachungen wurde die hiesige Wiesen baus und Drain ir = Schule mit der Landwirthschafts =, Gewerbes und Handels schule dahier verbunden und unter die Respizienz des k. Rektorats derselben gestellt, nachdem diese höchst zweckmäßige Einrichtung von den landwirthschaftslichen Bezirksvereinen Bamberg I und II und der Respizienz-Commission in Vorschlag gebracht und empsohlen worden war.

Für die Folge wird nunmehr der Unterricht nicht mehr in der ents legenen ehemaligen Baberschule, sondern in einem eigenen Lokale der Gewerbschule abgehalten, wobei den Jünglingen Gelegenheit gegeben ist, die landwirthschaftliche Buchführung gleichzeitig zu erlernen, während der Unterricht in der Physik, Bodenkunde und Chemie eigens von einem Lehrer

der technischen Lehranstalten ertheilt wird.

Bekanntlich erhalten die Wiesenbauschüler den gesammten Unterricht unentgeltlich; jeder Schüler erhält aber auch außerdem noch Schreibpapier Tinte, Schreibsedern, Zeichnungspapier, Bleistifte, Zeichnungssedern, Line= ale, Equeurre, Einsatzirkel, Reißsedern, Copiernadeln und einen verjüngten

prismatischen Maßstab unentgeltlich.

Biesenbauarbeitern ist, und daß befähigte Schüler nach vollendetem (4 bis 5 monatlichem) Curse sofort einträgliche Berwendung sinden können, daß seiner für ganz dürftige, besonders würdige und befähigte Schüler einzelne Stipendien in Aussicht stehen, und daß endlich bei dem immensen Aufblühen unserer Landwirthschaft der Wiesendau- und Drainirunterricht von der höchsten Wichtigkeit ist, so läßt sich eine zahlreiche Theilnahme um so mehr erwarten, als zur Aufnahme nicht mehr das 18., sondern das zurückgelegte 15. Lebensjahr mit Entläßschein aus der beutschen Schule genügt.

Die Kreis-Gewerbs= und Handelskammern werden am 10. Februar zusammentreten.

Unseren jüngsten Artikel betreffend die Verjährung der vor dem 26.

März 1859 entstandenen Forderungen der Aerzte, Wundärzte, Gewerdtreis benden, Handelsleute, Schülsen, Arbeiter 2c. berichtigen wir dahin, daß nach Artitel 4 des Gesetzes zur Abwendung der Berjährung dieser Forderungen nicht gerichtliche Anerkennung der Forderung erforderlich ist, sondern eine auch außergerichtliche jedoch schriftliche Anerkennung also Ausstellung einer. Schuldurkund e oder Bestellung eines Faustpfandes genügt.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine: Der Hafengucker v. Frohlich, Preis 39 fl. Partie von Eßlingen v. Mali, Preis 60 fl. Winterlandschaft von Hafner, Preis 150 fl.

Ein Seitenstück zu ber bekannten "Weibertreue von Weinsberg" bildet folgender Borfall: Eine Bauersfrau aus Nothwester bei Kassel suhr vor wenig Tagen durch die Straße von Kassel ihren Mann auf einem Schiedkarren der Heimath zu. Sie hatte ihn ans dem kasseler Krankenhaus abgesholt, weil er gewünscht, bei den Seinigen zu sein; denn seine Heilung in der Anstalt hatte wenig Aussicht. Wie die dortige Bevölkerung einen edlen Zug stets würdigt, beweisen die reichlichen Gaben, welche dem treuen Weibe zusließen. Dortige Blätter eröffneten eine Substription für "das Rothwester Wib."

Die Berliner Allg. Ztg. schreibt: Um dieselbe Zeit, als der v. Sobbe den Hausknecht in Magdeburg erstach, tödtete in Stettin der Schiffsarbeiter Gottschalt ein Mädchen durch einen Messerstich. Am 10. Januar wurde Gottschalt vor dem Schwurgerichte in Stettin zum Tode verurtheilt.

In Berlin ift augenblicklich die Sicherheit burch die allen Glauben übersteigende Frechheit der Spitzbuben bedroht. Erst vor wenigen Wochen haben Diebe einen seuersesten, mehrere Eentner schweren Gelbschrank nicht erbrocken, sondern einfach — gestohlen und zwar auf einen zu diesem Zwecke mitgebrachten Wagen aufgeladen und fortgeführt. Die Hausleute waren der Meinung, daß die Spitzbuben gewöhnliche Taglöhner seien, welche im Auftrage des bestohlenen Kaufmanns den Gelbschrank fortschafften. Nicht geringere Frechheit verräth die Plünderung eines Seidenladens, wobei mehrere 1000 Ellen der seinsten Seidenwaaren entwendet wurden. Die Sicherheitsbehörden ließen sich durch die unglaubliche Kühnheit der Spitzbuben täusschen, welche in dem Gewölde sämmtliche Gasslammen ruhig anzündeten, um dei glänzender Beleuchtung zu "arbeiten", so daß der Rachtwächter des Reviers den daselbst stationirten Constabler auf den Fleiß des vermeintlichen Dienstepersonals ausmerksam machte. Die Zahl der sährlich ermittelten Diedsstähle in Berlin beläuft sich ungesahr auf 11,000.

Eine Pesther Zeitung berichtete neulich, daß zu Raab ein Junge, der erst fünf Jahre alt sei, Cabak rauchte. Dieser Junge hat seinen Meister gefunden und zwar zu Dresden in der neugetausten Schuhmachergasse. Dort besindet sich, wie den Leipziger Nachrichten ein Augenzeuge erzählt, ein Zimmermann, dessen dreijähriger Sprößling schon seine Cigarre qualmt. Der Vater sitzt dabei und wenn sein Söhnchen den Glimmstengel im Munde hat, da freut sich der Alte über alle Maßen.

Wie man im "Pefti=Naplo" lieft, ift ber Fürstprimas von Ungarn am Dreifonigstage mahrend des Mittagsmahle bedeutend bestohlen worden. Bierzigtaufend Gulben in Dutaten und bas Großtreuz bee St. Steph= one Orbens wurden bei biefer Gelegenheit entwendet. Man ift bem Thater noch nicht auf bie Spur gekommen.

In Frankreich gilt es bereis als gewiß, daß ber Luxus besteuert werden soll. Luxuswagen wird man mit 100 Fr. und jedes Pferd mit 150 Frs. Abgabe belegen.

Der Caffationshof zu Athen hat ben Recurs bes zum Tobe verurtheil= ten Studenten Dosios verworfen. Auf die Bitte ber Königin hat jedoch ber König benfelben zu lebenslänglicher Festungshaft zu Nauplia begnabigt.

Die amerikanische Regierung hat die beiden Amerikaner, welche für Agenten der sonderbündlerischen Regierung gehalten und durch den södera= listischen Kreuzer Santjago be Cuba von der unter britischer Flagge segeln= ten "Eugenia Smith" weggeführt worden waren, freigelaffen. - In England wurden die Rüstungen eingestellt.

Amtliche Befanntmachungen ber t. Landgerichte Bamberg I und II.

Un bie Bemeinbe-Borfteber.

(Sandhabung ber Orte-Boligei betr.) Die Borfchriften über Ginhaltung ber Boligeis Stunde, bann bezüglich bes verbotenen Wirthebaus-Besuches burch lebige Deibep rionen u. Schulfinder, feruer binfichtlich ber Berbittung ober boch ichnellen Befeitigung von Raufban-beln und larmenben Execffen in Wirthebaufern und auf ben Ortegaffen werben gur ftrenften Beachiung in Grinnnerung gebracht.

Bamberg, ben 18. Januar 1862.

Rgl. Lanbgericht Bamberg 11.

Erb. Mro. 3163.

Schmittbuttner.

Un bie Bemeinbe-Borfteber.

Frembenpolizei betr. Das bobe Regierungsausschreiben vom 12ten Anguft 1860 (Rreisamtsblatt Rr 67 Seite 779) ift neuerbinge in ber Gemeinde befannt ju machen und genqueftene in Bollgug ju feten.

Die Borfteber haben felbft Strafe ju gewärtigen, wenn fie vorlommenbe verbots. widrige Beberbergung von Fremben in Privathäufern nicht jur Unzeige bringen.

Bamberg, ben 18. Januar 1862.

Rgl. Lanbaericht Bamberg II.

@.:: Nrv. 3161

Betannimadung. Dezember b. 3re. verlebten Wittme Margaretba Beil von Fabriffchleich d maden ju tonnen glaubt, wird aufgeforbert; folden

Dienstag ben 21. Januar 1862 früh 5 Uhr

bei unterfertigter Beborbe jur Anmelbung gu bringen

Eltmann, ben 11. Januar 1862.

Ronigliches Lanbgericht.

Erp.-Nro. 2544.

Böhm.

Am Dienstag Den 21. Januar Rachmittags 1 Uhr wird in ber Wohnung bes Borstehers zu Saffansarth eine abgepfändete rothe Ruch gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Sorfteher. Borsteher.



Versteigerung von Pferdedinger.

Runftigen Montag, ben 20. D. wird von ber Detonomie Commiffien bes I. 6. Chevaulegere-Regiments (vacart Bergog v. Leuchtenberg) in ber Beiliggrab-Raferne babier, ber bom 1. Februar 1862 bis 31. Januar 1863 von ben fgl. Dienftpferben abfallenbe Dünger an, Meiftbietenbe verfleigert.

Bamberg, ben 13. Januar 1862.

Gasthof zum "Schwarzen Adler", l. Etage.

Unwiderruflich leteter Tag

Bur noch bente Sonntag ben 19. L. Dro. werben-fich ber Riefe aller Riefen Wilhelm Champi und ber Zwerg David Napoleon einem geehrten Bublifum pros buciren und wird :um einen recht gohlreichen Befuch gebeten.

Entrée à Person 12 fr. Rinter und Dienstboten, sowie Militar ohne Charge 6 fr.

Wittelpreise ber Bamberger Schranne vom 18. Januar 1862. Waizen 21 fl. 29 tr. Korn 17 fl. 24 fr. Gerste 13 fl. 12 fr. Maber bopp. 4 fl. 33 fr. Haber einf. 7 fl. 18 fr.

Stelle- Befuch.

ber Expedition be Bl.

[3,2]: Belud. Es wirb ein Ginftanbomann auf 2 Jahre Raberes in ber Expedition b. Bl

Rauf. Beind. Gine fcone Rrippe wirb ju faufen gesucht. Raberes in ber Expedition b. Blattes.

Eine treue Röchin fucht bie Biel einen Dienft, ift auch in allen hauslichen Arbeiten gut bewandert. Raberes in ber Erb. b. Bl.

Dffener Dienft.

Es wird fogleich eine treue Bugeberin Bon mem? fagt bie Erp. b. Bl. gesucht

Eine tüchtige Rödin, die fich aller baus-lichen Arbeit unterzieht, sucht bis Lichtmeß einen Biat Raberes lagt bie Expedition b. Bl.

Ein orbentl. Junge fann bei einem bieftgen Souhmacher mit ober ohne Lehrgelb flündlich in die Lehre treten. Rah. 1c.

Uneguleibenbes Rapital.

Bon wem? 100 fl. find auszuleihen. fagt bie Erp. bi:fes Blattes.

Es murbe am Mittwoch ein goldener toren, um beffen Rudgabe in ber Erpebition gegen Belohnung gebeten wirb. [2,2]

möge bieselben baldigft gurudgeben, wibrigen-falls man bu Ramen veröff nelicht von einem Rachbaremanne beobachtet wurbe, in Gbern ein paar Bilgioube entwenbete und Diefenige Berfon, welche am letten Martte Uniforderung.

Heute Abend

Jordan und Timacus.

Stadt-Theater in Bamberg. Borlettes Doppel-Gafipiel. Borlette Gaft- Raffaöffnung'/16, Anfang'/17, Ende gegen 9 Uhr.

vorftellung ber beifibmtene ungarifden Ratio. Ein junger Mensch mit guten Kenntuissen nal-Tanger Gebrilder Kiralfy, erfte Solo-fucht einen Bl ty als Schreiber. Näheres in tanger vom ungarischen National-Theater in Beft, und bes Bunber Zwerges orn. Tom, Pouce II., 22 Jahre alt, 24 Boll groß. Sountag ben 19. Januar. 12 u lette Bors ftellung im 4. Abonnement. Der Rechs nungerath und feine Tochter. Drigie nal-Luffspiel in 3 Acten von 2 Relbmann. Berfonen: Der Minifter (Dr. Durler). Denil, Rechnungsrath (Dr. Graf). Korbula, feine Frau (Fr. Graf). Anna, Lina, Marie, feine Tochter (Frl. Woywoba, Frl. Barth, Frl. Pfeiffer). Baron Golbberg (or. hinterberger). Dill, Straud, Acceffifien (or. Kahn. *, *). Gepfer, Atuarege-bilie (or. Moralt). Meper, Kammerbiener (or. Bomly). Suppliconten u. Diener. * Strauch, Dr. Bilpert vom Stabttbeater ju Anebach als 1. Debut. Rach bem 1. Afte: Ungarisches Pas de deux, ausgeführt von frn. Gebr. Kiralpfy: Romifches Reftrop'iches Gefangeftud, gefungen von Orn. Tom Bonce II. Rach dem 2. Alt: "Englischer Schiffejungen-Tang" aus bem Ballet Bid und Blod von Balletmeifter Taglioni, ausgeführt von Frl. Jeanette und frit Enrico Riralyfy. Rach bem letten Aft: Gin gebildeter Bedienter. Romifdes Intermeijo mit G fang in 1 Aft. Beir v. Mon-Siegelring mit L. gravirt in ber Hu bers talb, Guts befiger (or. Rabn). Jatob, ein Arbeiter (or. Lindner jun.) Bauf, Montaib's Bebienter (or. Tom Bouce). Bum Schluß: Der Romifches Ballet in 1 verliebte Refrut. Att von E. Kiralyly. Belmont, ein penfion. franz. Sergeant (or. B. Kiralpip). Rofine, seine Lochter (Frin. 3. Kiralpip). Jean, ihr Geliebter (or. G. Kiralpip). Ort ber Hand lung : Gin Dorf bei Toulon. Beit : 1815. Bortommenbe Tange: Grand Pas de deux Pas de Styrien. Polka. serieux. Redowac.

Bur gabireichen Betheiligung am V. Monnement erlanbt fich ergebenft einzulaben

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift zu haben:

OSCO in der Westentalche,

die entdecten Geheimniffe ber Magier, Banberet und Begenmeister.

Enthaltenb: 200 ber fiberrafchenbften Runfiftude aus bem Gebiete ber Zafchenfpielerei, ber Magie, bes Magnetismne, ber Optit u. Phyfit, ber Renerwerterei, Cympathie u. f. m., weiche fammtlich von Dilettanten ohne Infrumente ausgeführt werben fonnen. 20. Auflage. Breid eleg. brofc. 15 fr. hamburg 1861. B. G. Berenbfobn.

BEWERBE - VEREUN. Retti

Alle biejenigen, welche noch Forberungen an obigen Berein bom Jahre 1861 geltenb über biefelben baldigft einzusenben.

Der Borfanb.

** PF *** ERLANGER HOF.

Borläufige Anzeige.

Rachbem ber im vorigen Jahre auf vielfeitigen Bilnichen veranftoltete Masken-Ball allgemeine Bufriebenheit u. beitern Auflang fund, fuble ich mich beraulagt auch in biefem Sabre einen

Maskenball & grossen ju beranftalten, und zwar auf Came: tag ben 22. Februar, wogu gur & Gingeichnung bereits eine Lifte bei mir aufliegt, als auch eine zweite nachfter ! Tage in Umlauf gefett merben mirb.

Bu farter Betheiligung labet biemit & freundlichft, ein

Stutzenbacher.

100 ngeige.

Gang gut erhaltene jährige Brunellen per Bfund à 15 fr. empfiehlt

if the G. M. Schwager an der Rettenbrude.

Angeige

Prisch marinirte Häringe empfiehlt Jos. Ernst Billmeyer

am Bufe bes Raulberges.

für Suften und Bruftleiden maden wollen, erfucht man betr. Rechnungen bon Dreicher und Gifder in Mains

in Ecachteln a 18 fr. in Padete inloofe ber Bfunb 54 ft.

Rettig-Brustsyrup ver Blafcoen a 24 fr.

Alleinige Rieberlage bei

Frz. Jos. Leininger,

Königsstrasse.

Berfauf.

Bin gang gut erhaltener Landwehrfüfilier-Uniform ift ju vertaufen bei Metgermeifter Frank in ber Ronigeftrage De. - Rro. 603.

Bertani.

Auf bem Roulberg Dr. 1409 ift ichones Baigenft ob ju verfaufen.

Ein Dabden, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ift, wünscht auf bas Biel Lichtmef ale Laben- ober Bimmermabs den einen Plat. Näheres in ber Erp. b. Bl

Gin fraftiger Burice mit guten Beuguif. fen, ber auch Defonomie verfieht, ficht einen Dienft. Bu erfragen in ber Erpebition.

Offener Dienft.

Gin orbentlicher Menfc, ber mit Pferben umjugeben verfieht, aber nur mit guten Beugniffen verfeben, fann fogleich ober auf bas Biel Lichtmeß in Dienft treten. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Alberro.

(Bamberger Dof.) 55. kfile : Bidwolf, Freund, Fromm, Schnod, Gaffein u.Raifer v. Friftt al Dt., Dit v. Lpgg, Sello v. Berlin, Edroth v. Efcmege, Derheimer v Darmftabt, Krober v. Rittlingen, Balter b. Schwft, Burdharb v. Erfurt, Felbmann b. Derborn, Befler v. Plauen, Gopel v. Magbeburg, Schwandt v. Alchaffenburg.

nerb. Fürth, König v. Frirt. Definger, Mechanifer v. Dreeben. v. Narmalben, Maler v. Strelit. Geb:

hardi, Ment. v. Arbg. Mirtel, Det v. Dettingen. Bergle n. Gem, Gafigeber v. Miidn.

(Erlanger bof.) D.B. Rfite.: Denmann u Rieferb Stuttgt, Manbelbaum v. Mnchn. Mundorf billrach, Bonden n Gem v. Samba, Berntte b. Gelb, Dotich v. Bibrg, Beinte v. Schleichach, Strauß v Frifrt v. Egloffftein, Dberft v. Bapreuth.

Redigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. DR. Reinbl.



Herabwürdigung der Religion zu 2 Monaten Correctionshausstrafe verur-

In Brünn ist am 10. 8. der Artillerie Hauptmann "ihr. r. Kleinert im Alter von 30 Jahren gestorben. Dieser Held, ein geberner Nährer, vollbrachte in der Schlacht bei Magenta eine von Ersolg getrönte That. Er deckte aus eigenem Jmpuls den Rückzug der kaiserlichen Armee gegenz die seindliche Macht, und als die sämmtliche Manuschaft seiner Batterie dienstunsähig geworden, besorgte er selbst die Geschütze, und richtete mit Kartätschenladungen eine große Berheerung im Feind an. Der Kaiser zeich nete ihn durch Verleihung des Leopold-Ordens, Vorrückung in einen höhseren Offiziersrang und schließlich durch die Dekoration des Militär-Maria-Theresienkreuzes nebst dem Freiherrntitel aus — eine Auszeichnung, die nur dem größten kriegerischen Verdienste, dem ersolgreichen die Pflichterfüllung überragenden Heldenmuth zu Theil wird.

Der bekannte ungarische Räuberhauptmann Patko, ber jest die Basranna unsicher macht, erschien neulich mit 11 seiner Gesellen bei einem dorstigen Gutsbesitzer, wo er sich und seine Banditen gut bewirthen ließ, aber Alles mit blankem Silber Bezahlte. Während er dort zechte, suchten ihn die Algenten der öffentlichen Sicherheit an einem acht Meilen eutsernten Orte, dem er seinen Besuch für den in Rede stehenden Tag schriftlich angezeigt hatte.

(Ein seelenstarker Spisbube.) In der Bukowina sollte unslägst ein Died standrechtlich hingerichtet werden. Das Volk umstand besreits dicht die Schränken, als er mit der traurigen Begleitung hinanstrat. Schon befand er sich auf der letzten Stufe; die Hände sollten gebunden werden, da winkte er einem Bauernweibe, das aus erster Reihe ihn mit ruhig neugierigem Blicke betrachtete. Er band schnell die Opintschen (Bundschuhe) von seinen Füßen und warf sie dem Weibe mit den Worten zur "Nimm, sie sind neu: es wäre Schade, wenn der Henker sie bekommen sollte!" Die Angeredete war sein Eheweib.

Die Zahl der in Lyon und St. Etienne feiernden Arbeiter beträgt über 100,000, und die Noth ist eine so stelgende, daß der Staat wird eingreifen mussen, weil die öffentliche Wohlthätigkeit nicht mehr genügt.

In Paris geht das Gerücht, der Kaiser sei auf der Jagd von Marly durch einen Schrottschuß des Herzogs von Malakoff verwundet worden; ein Korn Blet sei ihm ins Gesicht, ein anderer in den Haks gedrungen, beide aber nicht tief.

Nach bourbonistischen Berichten aus der Capitanata wächsen die Insurgentenhausen mit jedem Tage. General Lamarmora hat die Sendung von mehr Truppen aus Piemont verlangt. Es scheint daß das bourbonische Komite in Foggia (Hauptstadt der Capitanata) alles vorbereitet, um einen großen Schlag zu führen und auf Neapel zu marschiren, was schon mehr als einmal geschehen sein würde, wenn nicht das Comite in Rom Quersstriche gemacht hätte. — Die amtliche neapolitanische Zeitung hatte gemeldet,

Shiavone habe einen Boten erfchießen laffen, ber ihm einen Befehl überbracht hatte, wodurch ihm vom Konig Franz II. fein Kommando entzogen worden Diese Nachricht ist erfunden.

In englischen Regierungstreisen gibt man sich ber zuversichtlichen Hoffnung hin, daß das Jahr 1862 friedlich für Europa verlaufen werbe. Mit der Ausgleichung der Trentangelegenheit ist die Besorgniß eines Conflictes mit Amerika entschwunden.

In Petersburg herrscht seit dem 8. d. der vorschriftsmäßige Winter mit 23 bis 25 Grab Kalte, bei bem eine Temperatur von 18 Graben eine wahre Erholung ist. Auf ber Newa sind die geräumigen Gebäude für die Winterrennbahn bereits errichtet, und die Lapplander find auch schon eingetroffen, um bem Bublitum ben Benug einer Schlittenfahrt mit Rennthieren zu berschaffen.

etanntmachung.

Die Licferung von Telegraphenftangen betreffenb.

Balbbefiger und hotzliferanten, welche Luft haben Telegraphenftangen ju liefern, werben biermit eingelaben ibre Angebote bis langftens Den 27. D. D. bei bem unterzeichneten it. Ingenieure fchriftlich einzusenbeu.

Die Telegraphenftangen tonnen aus Richten, Fohren ober Tannenholy bifteben, mugen 34 Bug lang, am bitinnen Enbe 41/2 Dezimalzoll fart, gefund, gerabe gewachsen, und fauber geschält fein.

Diefelben tonnen an irgend einem Gifenbabuftationsplate in Oberfranten abgeliefert und milfen bort in regelmäßigen Saufen aufgeschichtet werben

Der biesiabrige Bedarf bes biefigen Begirfes beträgt circa 700 Stild, und es milf-fen in ben Lieferungsangeboten außer bem Breis per Stud, auch bie Angabl ber Stangen, welche übernommen und ben Lagerplaten, auf melde biefelben geliefert werben mollen, angegeben fein.

Bamberg, ben 13, Januar 1862

. Doeslin

tgl. Telegraphen Ingenienr.

Befanntmadung.

Der Bau einer Diftritteftrage von Bochftabt über Buch an bie Grange bes Lanb. gerichts Berzogenaurach gegen Großbechsenborf in einer Lange von zwei Stunden wird am Samstag, ben 8. Februar I. 3. Bormittags 10 Uhr, nuter ben im Termine befannt gemacht werbenben Bebingungen an ben Wenigstnehmenden

in Afford gegeben, wogu Affordluftige eingelaben werben

Bodftabt, am 15. Januar 186?.

Rönigliches Lanbgericht

@. - 92r. 3144.

Embres.

c Miller.

Gin febr beliebtes Mittel jum Reinigen ber Babne; biefelbe Babupasta. erhält bie Zähne nicht nur rein weiß, sonbern ertheilt auch ber Munbhohle einen angenehmen erfrifdenben Gefdmad, f Baquetchen 21 fr. empfiehlt [6]die Loewenapolheke.

Das Neueste in Mänteln, Paletots, Krägen, Ballmänteln in grosser Auswahl empfiehlt

[3,1]

Flora Hronacher.

THE TRANSPORT THE TRANSPORT OF THE TRANS Schwarzen Wollen-Moirée. bester Qualitat, empfiehlt jur gefälligen Abnabme [3.3| Pla. Brill.

















Se. Maj. König Max hat, wenn inzwischen keine Abanberung gemacht worden ist, heute Morgens 7 Uhr die Reise nach Nizza angetreterz und zwar mit einem Extrabahnzug bis Lindau. Bon dort geht die Reise über Genf, Lyon, Marseille und wird in kleinen Stationen gemacht, so das Se. Maj. erst am siebenten Tage Nizza erreichen-wird.

Dieser Tage wurden die ersten gezogenen 24 pfündigen Geschütze auf die Festung Marienberg bei Würzburg gebracht. Das Gewicht eines solchen Rohrs (aus Gußstahl) beträgt 55 Zentner.

Im Juliusspitale zu Würzburg ist ber Mitbegründer ber deutschen Burschenschaft, ber Pharmazeut Küffner, vulgo Laubober, gestorben.

Der Ausschuß ber "vereinigten Sanger Nürnberg's" ist mit bent Entwurf und Berathung ber Statuten für ben zu gründenden frank is schen Sangerbund bereits soweit vorgeschritten, daß er voraussichtlich in einigen Wochen ben fertigen Entwurf an die betreffenden Vereine sens ben kann.

In Nürnberg bestehen brei Klassen ber Bürgerausnahmsgebühren: Staatsangehörige, Zollvereinler und Ausländer. Zu den Ausländern, welche natürlich am meisten zahlen müssen, gehören alle österreichischen Bundes- länder, Hollsteiner, Meklenburger, Lübecker, Hamburger, Bremenser; zu den begünstigten Zollvereinlern die Posener, Ost= und Westpreußen. "Richt mehr also, wie am Sängersest, gilt die deutsche Brüderschaft, soweit die deutsche Zunge singt, sondern nur soweit der Zoll im Kastenklingt." So klagt ein Salzburger, der in Nürnberg gerne Bürger werden möchte.

Im Untersuchungsgefängnisse zu Micsbach sollen, wie der Pass. Do= nauztg. aus Regensburg geschrieben wird, mehr als 40 Männer und Bursche aus den Bezirken Rosenheim und Miesbach gefänglich sitzen, weil sie ver= bächtig seien, am Haberfeldtreiben in Tegernser theilzenommen zu haben.

In einem Kohlenbergwerke von North-Shields (England) sind 215 Bergleute verschüttet worden. Das Pumpenwerk brach, fiel theilweise in den Schacht, erschlug im Hinabstürzen 5 Arbeiter und versperrt mit seinen Balskentrümmern den Zugang. Man hat Hoffnung, die Verschütteten zu retten, vorausgesetzt, daß sie sich der Wassergefahr in der Tiese entziehen können.

Auf der Sternwarte zu Poltow bei St. Petersburg ist am 8. ds. ein neuer teloskopischer Komet entdeckt worden. Bei der Auffindung stand der Stern etwas links von dem bekannten Sterne Arctur in der Constels lation des Bootes.

Ritter Bonelli in Mailand hat die Ergebnisse seiner physischen Studien der Prüfung von Sachverständigen unterbreitet. Er will Briese, Päcke u. dergl. mit großer Schnelligkeit und in jeder Entsernung durch Hilse der Electrizität befördern.

Der Herzog von Maddaloni, welcher als Mitglied der Turiner Des putirtenkammer einen Antrag auf Trennung des Königreichs Neapel von

übrigen italienischen Provinzen eingebracht hatte und beghalb zum Alustritt aus ber Kammer veranlaßt worben war, hat jett eine Dentschrift veröffentlicht, in welcher jener Antrag näher begründet wurde. Er sagt darin über das Treiben der Piemontesen im Neapolitanischen: "Sie haben Mas, was noch von Moral übrig war, verborben, fie haben die seit Jahrhunderten gesammeltten Rrafte und Reichthumer bes Staates zerftort und verschwendet, sie haben dem neapolitanischen Bolk sein Gesetz, sein Brod und seine Ehre geraubt und wurden ihm auch seinen Gott geraubt haben, wenn sie es vermocht hatten. Sie haben alle Ecken des Königreichs mit Blut besudelt, sie läßt die Provinzen regieren durch Parteimanner und hungrige Diebe, fie sperrt ein, verbannt, wirft ins Gefängniß und stößt ins tiefste Elend, nicht blos die Freunde und Diener der früheren Regier= ung (ohne Unterschied ob sie ehrlich sind, ober nicht) sondern auch deren entfernteste Verwandte und selbst folche bie gleichen Ramen haben."

Ueber die Lage der Baumwoll=Manufaktur bezirke in England Schreibt ein bortiges Blatt: Der unausweichliche Druck, bem unsere Fabrifen feit geraumer Zeit ausgesetzt waren, ift bereits gewaltig geworben. Bergangene Woche waren von 46,700 in Manufakturen angestellten Fabrikar= beitern 12,500 nur auf Halbzeit beschäftigt, während 6600 ganzlich ohne Arbeit waren. Aehnlich stellen sich die Berhaltniffe in den übrigen Fabritbiftriften. Gie muffen in ber nachften Zeit nothwendigerweise noch fchlim= mer werden. Es ist fattisch schon so weit gekommen, daß in manchen Fallen bas Fabritat nicht theurer als ber Rohstoff verkauft werden tann. Dazu kommt noch bie Ausfuhr roher Baumwolle von Liverpool nach New-?)ork..

Antliche Befanntmachungen ber t. Landgerichte Bamberg I und II.

Begliglich ber Lanbesverwiesenen Margaretha Stammberger, Joseph Beger, Abam Debler und herrman Gioner - Rreisamteblatt 1862 Rro, 6 - ift nach fruberer allgemeinen Borschrift zu verfahren. Bamberg, ben 20. Januar 1862.

v. Haupt.

Betanntmadung.

Berlaffenicaft ber Anna Schöpplein von Stettfelb betr. Wer aus welchem Rechtstitel immer einen Anspruch an ben Rachlag ber am 21. Oft. por. 36. ju Anb verftorbenen Aubritatin machen ju tonnen glaubt, wird aufgeforbert, sotche am Bontag, ben 3. Febr. I. 3 fruh 8 Uhr bei bem unterfertigtigten Gerichte jur Anmelbung ju bringen, wibrigenfalls bei Auseinan= berfetjung bes Rachlaffes teine Rudficht auf benfelben genommen werben faun. Eltmann, ben 9. Januar 1862. Königliches Landgericht.

Grp.-Nro. 2637.

Böhm.

Solas Berkeigerung Am Dienstag ben 28ten D. M. Bormittags 9 Uhr beginnend werben in bem t. Balbhaufe Runigunbenruh ans ben Abtheilungen Grlich, Steinbruch, Grinetifc und Schwarzenfee, bes R. Forftreviere Seehof,

12 Fichten-Commerzialbolg-Stamme, 1 Kohren-Commerzialholy-Stamm,

41 Fohren- und Fichten-Bauftamme und Bloder, 15 Buchen-, Ulmen-, Erlen- und Birten-Rugftude,

2100 Fohren-Bopjenftangen,

93 Rlafter hartes und weiches Scheit- und Britgelholg und

```
54 hundert barte und weidr Bellen
öffentlich verfleigert, wojn Kanfliebhaber eingelaben werben.
        Bambetg, ben 20. Januar 1862.
                             Der R. Revierforfter.
                                ulrid. for issuall may that
Betanntmachung: moreibiring
(Gltmann.) Mittwoch den Sten Februar D. 3rd. früh 9 Uhr ausongenb werben im Döring'schen Birthshause ju Eitmann aus ben Staatswaldabtheilungen Suhl und Zeriffeneberg, der t. Revier Eltmann nachsolgende holzsortimente öffentlich ver-
fteigert:
       247 Gichen, Commerziale, Baus und Rutholgabichnitte,
    : O::::
                 1 Buchen-
                  2 Erlens
                                  Bau- und Rutholzabichnitte.
                 30 Riefern-
                 4 Fichten- 36 Gidd Gidenfdiffsturven-,
                1 Rlafter Gidenmuffelholz,
7'/4 , foiffsturven-,
232 , Giden-, Buchen-, Erlen-, Birten-,
Knorg-, Prügel-, Aft- und Anbruchholz, bann
                                                                          Aborn-, Riefern - Scheits,
                 76 Sumbert bergl. Aftwellen.
 Die Bedingniffe werben vor ber Beifteigerung befonbers befannt gemacht, und es
wird hier nur noch bemerkt, daß bie binfichtlich ihrer Bermogeneverhaltuiffe unbefannten
Räuser sich mit Zahlungsfähigkeits-Attesten, und jene, welche für Anbere Boly fleigern wollen, mit legalen Bollmochten anszuweisen haben
Eltmann, ben 19ten Januar 1862.
                           Ronigliches Forftamt.
Exp.-Mro. 652.
                                             v. Bergog.
                          Solzverkeigerung.
Am Mittwoch, ten 29. Januar 1862 Bormittags 9 Ubr ansangenb, werben im Schwalb'ichen Gasthause ju Strullenborf aus ben Abtheilungen Dietricholoch und
Schlundtnod ber t. Forftrevier Strullenborf, untenverzeichnete Colgfortimente öffentlich
verfteigert:
                   12 Fohren- und Bichten-Commerzialboly-Stamme,
                   32
                                              nnb Grien-Blöcher,
    503
                                              Bauftamme,
                                             Berath-, Deichfel- und Pfablftangen,
                  88
                      Rlafter Erlen-, Fohren-, Fichten- und Mipen-Scheitholy,
                561/4
                                                            # 1 B
        108 Sunbert - Wellen. Auswartige Raufer haben fich mit giltigen Bahlungsfähigleite Beugniffen ju verschen.
        Strullenborf, ben-21. Januar 1862.
                                Beiger, t. Revierförfter.
Am Montag, Den 27. D. Die fruh 9 Uhr anfangend werden bei Gastwirth Hoffmann babier aus bem tgl. Forstrevier Breitengusbach ben Waltdiftriften Bangig und Semberg ben Abtheilungen Brand, Bangigstnod, Saurntsche, Mondschlag und Poppelteich nachstehende Golzsortimente öffentlich versteigert als:
                    1 Fichtenhollanberflamm
                    3 Gichen,
                  1 Birten, 11 16 3 " 3 & Commergiafftamme und Blocher,
38 Robren In. Fichtebra a. G nolde no?
 2 Birten,
                                            Baue und Bertholgftamme
                 489 Föhren u. Fichten ).
                   9 Giden- und Birten-Gerathflangen,
                4450 Föhrenhot fe iftangen,
              2143/4 Rlafter bort's und weiches Scheit- und Brugelholg
                33'/4 harte und weiche Wellenhunderte. Die geber beite ..
```



.: 14.118 etanutmadung.

Bum Bortbeile ber biefigen Stabtarmen wird am tunftigen Greitag. Den 24. D.

bon ber biefigen Theatergefellichaft unter Mitwirfung bee Orcheftere aufgeführt:

"Der Alpenkönig und ber Menschenfeind", romantisch kemisches Mahrchen mit Gesarts in 4 Aufzügen von &. Raimund. Indem dieß zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich hiefige und auswärtige Freunde und Wohtbater ber Armen zum zahlreichen Besuch ergebenst eingelaben. Billete zu den gewöhntichen Preisen sind in der Errediction des Tagblattes und bei herrn Reichert, hutmacher und Magistratsrath zu haben.

Bamberg, ben 20. Januar 1862

Der Armenpflegfcafterath

Glafer.

Berb

TODES-ANZEIGE.

Gestern Dorgens 2 Uhr verschied oftere verseben mit ben Troftungen unserer beiligen Religion

Lorenz Göttling, Commissionar

in einem Alter von 62 Jahren. Mit biefer Todes-Anzeige verbinden wir die Bitte, bem Leichenbegängnisse am 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr und bem Leichengottesbienfte am 24. d. Worgens 8 Uhr in der St. Martinefirche beizuwohnen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

TODES-ANZELDE.

Bott bem Mumachtigen bat es gefallen, unfern unvergeflichen Gatten und Bater, ben Schiffergefellen

Paulus Kropf,

in seinem 42. Lebensjahre nach langjährigem Lungenleiben, östers verseben mit ben hl. Sterbsakramenten unserer Religion. abzurusen. Das Leichenbegängniß sindet Donnerstag den 23 um 2 Uhr und die Scelenmesse Freitag früh 8 Uhr in der Domsirche statt, wozu wir alle Freunde und Bekaunte bitten, ihm die letzte Ehre zu erweisen. Bamberg, den 22. Januar 1862

Die tieftrauernde Gattin mit ihren 5 unmanbigen Rinbern.

PDDIS - ANURIBE.

Das Leichenbegängniß des am 20 bs. verlebten Gärtnermeisters Friedrich Stiw, zu welchem alle Befannte und Berwandte biemit böslichst einzelaben werden, findet heute Nachmittag 1,3 Uhr vom Leichenhause aus firtt.

Die tieftrauernde Gattin mit ihren 5 unmündigen Kindern.

Schützen-Gesellschaft-

Donnerstag, den 23. Januar musikalische Abendunterhaltung Infang 71/2, Uhr

Das Neueste in Mänteln, Paletots, Krägen, Ballmänteln in grosser Auswahl empfiehlt

[3,2] Flora Hronacher.

Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Bublitum die ergebenste Anzeige, daß der Schrauben Dampfer "Constanze" im Gasthof zum goldenen Abler, im Salon Parterre, zu seben ift. Die Dampfmaschine wird mit Holzschlen geheizt und man sieht bas Schiff mit voller Dampftraft auf bem Wasser in einem Bassin sahren. Entret à Person 6 fr., mahrend ber Beizung bes Schiffes von halb 4 bis 8 Uhr 9 fr. Rinber die Basste.

[2,2] Driesch, Dechanitus.

Bertauf. Bu bertaufen: Bu bertaufen: Bertaufen: Gin zweispänniger Schlitten, greignet fite taufen. Wo? fagt bie Expedition b. Bl. Bierbrauer, ift zu vertaufen. Wo? f. b. Exp.

musik-verein.

Donnerstag ben 23. Abend 7 Uhr Orchester - Probe in der Aula. Der Borftanbet

IN ARTICITIAN. Beute Abend Versammlung bei Beren Bajer am Graben. Deris orfanb:

Röper Gefundheitsflanell, feinfter Qualitat, empficolt

Joh. Conr. Wolf gegenüber ber Sauptmade.

Doppellbier

empfiehlt von beute an

Blümlein.

Fleischwaaren. Sehr gitte Gothaer-, Weiss-, Roth-, beffen Mudgabe. Mayeres in ber Gip. D. Salami-, Leber- und Trüffelwürste, Stadt-Theater in Bamberg. fowie westphahler Schinken u Bratwürste, wieder frifch erhalten

Empsehlung im Handschuhfarben. Betragene Sanbichube werben in allen Farben gefärbt, und nach französischer Art ganz geruchlos gewa-schen. Bestellungen wolle man bei Dabame Behrenk in ber hofwohnung bee [3,2] Poitgebaudes in Bamberg abgeben

[3,1] Ansquiethenbes Rapital. 1200 fl. aus einer Stiftung in Ro. migsfeld find auszuleiben, Micheres pc,

Angeige. Ein halber Logenplat ift abzugeben. Das Mähere in ber Expedition b. Bl.

Bertaula 3m Baufe Dro. 1955 ift ein ganges Bett mit Bettftatt ju bertaufen. 1119

Rauf. (Befuch.

Bingelne 100 ft. Obligationen wer-ben jum Cours gegen baar Gelb gesucht. Raberes in ber Expedition, biefes Blattes.

Ranf. Beiud. Es wird ein Spiegel mit vergoldeter Rabm (länglicht) gu taufen gefucht. Bo? fagt b Erp.

Dffener Dienft. Bu einem Argte in einem ganbflabchen wird eine, tüchtige Saushälterin, die gut tochen. waschen, bugeln te tann und außerbem in der Führung eines Hauswesens hinreich-ende Befähigung besitzt, sogleich gesucht. Die vorzulegenden Zeugniffe muffen jedoch febr gut fein. Das Rähere in ber Expeditton.

Offener Dienft.

Offener Dreug.

Bis Lichtmeß wirb eine orbentliche Dagb

gesucht mit guten Zeugniffen. Raberes zo-Gine Rodin, Die gute Zeuguiffe besitht und sich burch Treue und Fleiß answeisen tann, sucht bis Biel Lichtmes einen Plat. Dits Rabere in ber Expedition b. Ble 3 9

Gin Mabden von 21 Babren, welches tochen tonn und fich allen hauslichen Arbeiten unterzieht, fucht einen Dienft. Räberes in ber Expedition.

Borgeftern murbe eine Hundskette ver-Dem redlichen Finder leine Belohnung. Raberes in ber Expedition Ant Samftag wurde ein Schliffel verloren ec.

Bjertorenes. Am Sonntag Nachts murbe ein Pelz-kragen verloren. Man bittet bringenbff um

Lettes Doppel - Gaffpiel und Benefit ber berühmten ungarifden Rational-Tanger Frau-Br. Aug. Thomas jun. lein und Gebriber Kiralyfy, erfte Solotan. jer vom ungarifden Rational-Theater in Beft, und des Bunder-Zwerges fru. Tom Pouce II., 22 Jahre alt, 24 Boll groß. Mittwoch den 22. Januar: i. Borftellung im 5. Abon-nement. Fröhlich. Operette im 2 Aften von 2. Schneiber. Perfonen : Bon Degen, Ritt= meifter außer- Dienften, jett Gutsbesiter (or. Moralt). Thuenelde, feine Tochter (Ftl. Batth). Germaphroipne v. Quengel, feine Anderwandte (Fr hinterberger). Anna, Gefelichafterin Thulnelbens (Gri. Pfeiffer), von Balther, Referen-barius (Gr. Kabn), Broblich, Chorift aus Berlin (Gr. Golb). Fabian, Bebienter, frither Solbat (Gr. Riager). Drt ber Sanblung :- Gin But 6 Meilen von Berlin. Bor bem erften Wicte: Kosaken-Tanz, ausgesührt von Orn. E. Kiralufy Couplet, gefungen von Orn. Tom Bouce II. Rach bem 1. Acte: Le spagniol de Madrid, Pas de deux, ausgesührt von Frlu Jeanette und orni Anr. Riraipsy. Der Seirathsantrag eines Li-liputaners Romische Scene mit Gesang in 1 Act. Personen: Bolzmann (Gr. Hirlet). Plani, bessen Diensimädden (Ful. Huppmann). Blafius, Postillon (Dr. Tom Bouce). Bum Schluß: Angarischer Hirtentanz, und Czikos, ungarisches Pas de trols, ausgeführt von Fraul. Beanette, Beren Enrico und Bernarbo Riralyin."

Bur gablreichen Betheiligung am V. Abonnement erlandt fich ergebenft einzulaben

Fr. Lindner, Director. Der Besuch auf ber Bitbne bei Broben sowohl wie Borftellungen ift ftrengftens unterfagt und bat fich jeber Dawiderhandelnbe Es wird ein Dabden gesucht, welches fich Unannehmlichfeiten felbft guguschreiben. allen hauslichen Arbeiten unterzieht. Rab. 20. Raffaöffnung'/26, Anfang'/27, Enbe gegen Bubr.





Wohnung, Heizung, Beleuchtung u. s. w. beigefügt. Die Direktoren umb Mitglieder des Comite haben ihre Aemter unentgeldlich zu versehen, erhalten aber hübsche Tantiemen 2c.

Der eben entlassene Maigefangene Musikbirektor Rodel verwahrt sich gegen die Behauptung, daß er ein Gesuch um Begnabigung eingereicht geshabt. Dieß sei ihm niemals in den Sinn gekommen. (Seine Tochter hatte um seine Begnadigung gebeten.)

Gegenwärtig erhält man eine Einsicht von dem Geldauswande, den bie einzelnen Staaten für die Londoner Ausstellung machen. Würstemberg verwendet 30,000 fl., Sachsen 20,000 Thlr. Die Zahl der Aussteller aus beiden Ländern ist nur 500, während Oesterreich an 2000 Ansmeldungen aufzuweisen hat. Bayern verwendet 86,000 fl. und Preußert

über 100,000 Thir.

Zur Zeit der Ausstellung in London soll von einem internationalen volkswirthschaftlichen Kongreß die Frage über ein Weltmaß und vornemslich über eine Weltmünze auf's Neue einer eingehenden Erörterung unsterzogen und wo möglich ihrer Lösung nahe gebracht werden. Als solche (Weltmünze) wird für den Fall, daß die Silberwährung angenommen würde, der Frankenthaler vorgeschlagen, dagegen für den Fall, daß man die Goldswährung annähme, der englische Sovereign (12 fl.)

Am Abend bes 12. Januar hat am Montblanc wieder ein furchtbarer Bergsturz stattgefunden. Der ganze Walb von La Perriere ist durch die herabstürzenden Steinmaßen vernichtet, wie auch eine große Strecke der eben vollendeten Landstrasse. Glücklicherweise ist bei dem Unglücke Niemand umgekommen.

Auf dem großen Teiche des Boulogner Wäldchens bei Paris ereigenete sich am 19. d. ein großes Unglück. Ein Schlittschuhläuser hatte sich trot des Warnungszeichens auf eine Stelle gewagt, wo die Eisdecke nicht fest war und brach ein. Unter dem Gewichte der ihm zu Hülfe eilenden Versonen brach das Eis weiter und 12 Personen verschwanden plötzlich im Wasser. Acht davon konnten gerettet werden, darunter der Schlittschuhläusfer, welcher zuerst eingebrochen und der betrunken war, die übrigen kamen um.

In Rußland werden, um den gewachsenen Staatsbedürfnissen zu genügen, bedeutende Steuererhöhungen eingeführt. Kopfsteuer, Stempeltare, Einfuhrzoll 20. ja selbst die Taxe für recommandirte Briefe wird erhöht.

Nach piemontesischen Berichten ist in Neapel das Bandenwesen in Abnahme begriffen, da die piemontesischen Truppen mit Energie vorwärtszgehen und viele Bandenführer sich unterwerfen. Welche große Arbeit aber die Regierung hat, die es ihr gelingt, in Neapel Sinn für Ordnung zu erwecken, geht aus solgenden Mittheilungen hervor: Die Bettelsamilien in der Stadt Neapel sind höchlich unzusrieden damit, daß man ihnen jest Unterstützung in ihren Wohnungen, und ihren Kindern Kleidung, Nahrung und Unterricht gewähren will; das Betteln brachte ihnen mehr ein, und sie wehren sich heftig gegen jede Verbesserung ihrer Lage. Daher hat der

"Berein dur Unterstützung ber Armen" fo wenig Arme zu unterftützen gefunden, daß er sich jest in ben Zeitungen nach Bettelkindern umthut.

Nach einem Turiner ministeriellen Blatte handelt es sich zwischen ber italienischen Regierung und L. Napoleon jest barum, auch bas Patrimo= nium Petri mit italienischen ober mit italienisch=französischen Truppen zu besetzen, um ben "Raubern" jede Zuflucht zu nehmen. Die Franzosen würden Rom allein besetzen und der Papft könnte alle seine Truppen ver= abschieben. Das Turiner Blatt fügt bei, L. Mapoleon mache fogar bei Rußland Schritte zur Anerkennung Italiens (in dem Augenblick, wo zwi= schen der ruffischen und papftlichen Regierung das beste Einvernehmen herrscht und sogar die Runciatur in Rugland wiederhergestellt wird!)

Betanntmadung.

In ber Berlaffenfchafte: Sade bes Acceffiften Leopold Singer werben Donnerstag ben 6. Februar 1862 früh 1/210 Uhr im Hause Dro. 237 eine golbene Cylinber-Uhr mit golbener Rette nebst anbern Pretiosen, ein Delgemalbe, Rupferstiche und Reisesade, sowie Rleibungestude und Basche gegen baare Balung vertauft.

Bamberg, ben 16. Januar 1862. Rgl. Bezirtegericht ale Gingelnrichteramt. Der t. Director Der t. Gingelnrichter

Rummel.

Linbner.

Erp.=Nro. 8080.

Be fannt madung. In ber Radlaffache ber verlebten Webers-Wittme Margaretha Schrepfer von bier werben alle, welche eine Forberung an ben Nachfaß zu machen baben, aufgeforbert, am Donnerstag ben 30. Januar Ds. 3rs. von D bis 12 Uhr im Jimmer Nro 28 ihre Forberungen bei Bermeibung ber Nichtbersichstigung bei ber Ausschüttung ber Masse anzumelben.

Bamberg, ben 13. Januar 1862: Ronigliches Begirfegericht als Gingelnrichteramt. Der tgl. Director Der igl. Gingelnrichter Rummel. Elner.

Opp.-91ro. 7838.

Linbner.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Bamberg II.

Rächken Sonntag, ben 26. Januar Nachmittags 2'/, Uhr Bersammlung im Greifenstau-Saale babler. — Gegenstände: Rechnungeabhor pro 1801. Tanbwirth-schaftlicher Fortbildungs-Unterricht. Wiesenbau-Schule. Weibenculturen. Berbefferung landwirthichaftlicher Gebrechen. Benütning ber Schulgarten.

Das Erscheinen berjenigen Berren, welche fich jur Leitung landwirthschaftlicher Lefe-

Bamberg, ben 22. Januar 1862

Der Berfanb Comittbuttner.

Erp.-Nro. 42. 12:21

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch Den 29. Januar Bormittags 10 Uhr werben in bem biesfeitigen Gefchaftelofale ju Brunn bei Ems firden, '. Stunde von ber zu erbauenben Murnberg-Würgburger Gifenbahn entfernt,

ju Schwellen und zu anberen Bert- und Ruthblgern tauglich, in größeren Barthieen an bie Deiftbietenben verftrichen.

Rabere Austunft ertheilt ingwischen bie unterfertigte Abminification, sowie ber Graflice Revierförfter Gaft in Brunn.

Burgfarrnbach in Mittelfronten, am 3 Januar 1862.

Grafild v. Blidler-Limpurg'fche Renten- und Gitter-Abministration. Laengenfelder.

Befanntmadung. Die Anmelbung jur Wiesenbau- und Drainir-Bohule fann im Reftoratesimmer täglich von 8 - 9 Uhr bis langftens

Montag Den 3. Februar 1. 3re., an welchem Tage ber Unterricht für ben Lehrfure 1861/e, im Borberhaufe ber Gewerbicute itber 2 Stiegen beginnt, flattfinden. Bur Aufnahme find folgende Beugniffe erforderlich:
1) Ein Beburtofchein über bas jurildgelegte 15te Lebensjahr.

2) Ein Entlafichein aus ber bentiden Soule.

3) Gin Leumundezeugnif. Bamberg, ben 21. Januar 1862.

Rgl. Rectorat ber Landwirthicafte, Gewerb- und Danbeleichule 1. Elaffe. Dr. Schneiber.

On l ; verfteigerung. 20. 27. D. Des fruh 9 uhr anfangend werben bei Gaftwirth Doffmann bahier aus bem tgl. Forftrevier Breitengusbach ben Bolobiftriften Bangig und Semberg ben Abtheilungen Brand, Sangigefnod, Sanruifche, Mondichtag und Boppefteid nachfiebenbe Golgfortimente öffentlich verfleigert als:

1 Fichtenhollanberflamm

3 Giden.

1 Birten, Commerzialftamme und Blöcher,

38 Fohren u. Richten

9 Gichen, 2 Birten,

Baus und Bertholgftamme

489 Föhren u. Fichten)

9 Giden. und Birten-Berathftangen,

4450 Föhrenhopfenftangen.

2143/4 Rlafter hartes und weiches Scheit- und Prügelholy

331/4 barte und weiche Wellenbunderte.

Raussliebhaber werben mit bem Bemerken hiezu eingeladen, daß auswärtige Dolz täuser sich über ihre Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen und jene, welche für Andere Holz steigern wollen mit legalen Bollmachten zu versehen haben.
Breitengüßbach, ben 20. Januar 1862.
Der t. Revierfor ster

Exp.-Nro. 176.

Ernft.

Betanntmadung. Es werben zwei biefige Junge von 14-18 Jahren, welche fich eines unbescholtenen Leumunds erfreuen und fraftiger Ratur find, bei irgend einem Lehrherrn: Schloffer, Ruspferschmieb, Flafchner 2c. unentgelblich in die Lehre ju geben gesucht. hierauf Restettirende wollen fich gefälligft an ben Unterzeichneten wenden.

Preffeld, ben 21. Januar 1862. 306. Steinhardt, Borfteber.

Naturforschende Gesellschaft.

Donnerstag den 30. Januar Generalversammlung (Café Gberlein) behufs Rechnungsablage pro 1861 und Feststellung des Etats pro 1862.

Der Borstand.

Schützen-Gesellschaft-

Hente Abends musikalische Unterhaltung. Anfang 7'/2 Ubr. Der Borft an b.

Oeffentlicher Dank.

Bir fühlen uns verpflichtet, bem Berrn G. Wolfreess, Borftand bes San-bels-Institute babier, unfern Dant für ben außerft zwedmäßigen und erfolgreichen Unterricht auszusprechen, ben er unfern Tochtern in feinem Abendfurfus fitr Mabden in ber Buchhaltung, im Rechnen und Schreiben ertheilte, wodurch biefelben in ben Stand gefett wurben, alle in unferm Geschäfte vortommenben schriftlichen Arbeiten zu beforgen. Gben fo findet die aufmertfame und liebevolle Behandlung unferer Rinber von Seite feiner Battin unfere wärmfte Anerkennung.

Bamberg, ben 23. Januar 1862 J. B. Frank. Leicht. Waigand. Wolfg. Dirnberger.



Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift zu baben:

Barbaroffa.

Biftorifcher Roman aus dem XII. Jahrhundert.

Conrad von Bollanden.

5 Theile in 2 Banbe broidirt. Breis 2 fl. 30 fr

Der Berfaffer von "Luther's Brantfahrt", "Frang von Gidingen" und "Königin Bertha" hatte bereits bie Benugtbunng, sein ernstes und trop zahlreicher Unseindung unbeirrt verfolgtes Streben nach wirllicher Geschichteaustlärung durch weiteste Unertennung belohnt zu seben. Für ben Glanzpunkt der von ihm bisher gelieferten historischen Gemälbe dürfte aber Barbaroffa zu halten sein.

Die hestigsten Kampfe gegen bie Rirche haben sich in verschiebenen Gpochen wieberbolt. 3br Ansgang mar flete berfelbe. Ohne Zweifel geborte Barbaroffe gu ben gewaltigften und gefährlichften Bestillemern bes Ctubles Betri. Dit mehr Ausbauer bat Reiner vor und Reiner nach ihm gestritten. Und boch wurde schließlich anch sein flarfer Arm burch ben gottlichen Schirmheren ber Rirche gerabe in bem Momente gerbro-

chen, wo er fich am Biele feiner bochfahrenden, gottesräuberifden Blane mabnte. Alexander III., dieß behre Worbitd Bine IX. tritt bier, bem von Barbaroffe aufgestellten Afterpapfte Bictor Bascal gegenüber, in feiner vollen Oberpriefterlichen Erwin von Rechberg, ber Bathe bes machtigen Raifere, biefe acht Wittbe bor une. ritterlich beutsche Ratur, bilbet einen wohlthuenben Anhaltepunft im Gegenfate ju bem allmachtigen Cangler Reinald Daffel, beffen jaber Tob bem gewaltigen Derricher enblich Die Augen öffnete und ibn verfobnt in die Arme ber Rirche jurudführte. Die Belagerung des flotzen Mailands, Deinrich des Löwen heldengestalt mit all' seinen großen Tugenden und Fehlern, Ludwig des Capetinger's ächt französischer Wantelmuth, Barbarossaus barossaus der Duldigung sactes in St. Peter all' die geträumte Macht und Herrschieft mit Einem Schlage vernichtete, sind mahnende Stimmen an die jetzigen Fürsten und Völler, deren eruste Bedeutung Conrad von Bollanden in Varbarossa mit fraftigen Bugen bem Lefer vorführt.

Regensburg 1862.

Rr. Puffet.

12.11 Dienft . Befuch. ale Bebienter, Sanstnecht ober Anslaufer ei- gros-Gefcaite. nen Dienft. Raberes in ber Expedition b. Bl

Lebrlinge. Gefuch Ein junger Rann wünscht auf Lichtmeß von achtbbarer Familie in einem en Röberes in ber Erp. b. 81. Wefunbenes.

Im Bause Nro. 855 tann ein gefundener Beibbeutel mit etwas Geib abgeholt merben.

> Beute Abend Banquerdarok beim Michel.

Befunbenes. Dienstag wurde ein wollener Shlipps unben. Räberes in ber Exped. gefunben.

Fremden-Anzeige von gestern auf hente.

(Dentides Saut.) So. Rfite.: Grimm n. Rennebaum v. Arbrg, Sainer v. Gotha, Mümmler v. Gera, Born v. Reichenbach. Bolag v Mainz, Richter v. Frifrt Roch, Juftigrath v Schwfrt. v. Schlag intweit v. Jagereburg Bar b. Gobel v. Berlin.v Frommberg. v. Darmfladt Befler, Commiffar b. Dreeben.

(Bamberger Bof.) Do Dr v. Defner-Altoned v. Mnchn. Afte.: Glog v. Coin, Gregory v. Berbete, Sander v. Elberfeld, Brantel v. Brzbg, Beim v. Mitbreit. Duisberg v. Berlin, Muller v. Stuttgt, Schnadig u. Cramer v. Frift, Ansbacher v. Angebg. Ingert v. Raing. Fall v. Reuftabt bic.

(Drei Kronen:) 85. Rfite: Bartmann v. Frtft, Schleibtner v Rierflein, Schneiber v. Rübenhaufen, Schneiber v. Merane, Romich v. Cronach, Lowifch v. Apolba, Rebenbaum v. Riipe, Lo. denheimer v. Offenbach, Bilger v Bapreuth, Scherzer v. Erlangen. Dr. Jonaban n Gem v. Ergg Gifder, Congip. v. Wrzbg. Dofmann, Canonit. v Mainj. Röhrbrunn, Bofibeamter v. Dreeben.

Redigirt unter Berautwortlichfeit bes Berlegere 3 DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 24. Januar.

Bon der k. Regierung von Oberfranken wurde für das laufende Sudjahr in den drei Bierdistrikten des Kreises die Taxe für die Maas Sommerbier im Ganter auf 5 kr. sestgesetzt. Mit Einschluß der Schenkpfennige und des Lokalmalzansschlazs kostet demnach die Maas Sommerder in hiesiger Stadt 5 kr. 3 Pfennige.

Das Kreis-Comite des landwirthschaftlichen Vereins für Oberfranken erbietet sich, die Vermittlung von stenerischen Grünklee-Samen für die Vereinsmitglieber auch in diesem Jahre zu übernehmen. Fracht und Speditionskosten werden auf die Vereinskasse übernommen. Im vorigen Inhre stiegen die Vestellungen auf die enorme Quantität von 147Zentnetn und 70 Pfund.

Nach einer Einladung des Armenpflegschaftsraths wird heute im Thesaker "der Alpenkönig und Meischenkelnd" zum Vortheile der hiefigen Stadtarmen aufgeführt. In Berücksichtigung des wohlthätigen Zweckes und bei der Beliebtheit des Stückes läßt sich ein recht zahlreicher Besuch erwarten.

In der Nähe des Kaipershof ist ein sehr schönes Gis zum Schlitte schubtausen und Eisschieben. Leider wird die Bahn häusig durch Einhauen unfahrbar, ja lebensgefährlich gemacht, indem an den eingehauenen Stellen sich zwar bald wieder eine leichte Eisbecke bilvet, diese aber beim Darübersfahren bricht, wie es gestern der Fall war. Es ist dies um so mehr zu bestauern, da sich auch die Jugend dort erlustigt und so leicht ein Unglück passiren kann.

Am vergangenen Montag Nachts wurde in Lisberg ein Maiin von eisnem Burschen mit einem Wesser berart auf den Kopf gestochen, daß die Klinge abbrach und der in der Wunde stecken gebliebene Theil nur mit einer Beißzange wieder herausgezogen werden konnte. Die Wunde ist sehr bebenklicher Natur und der Thäter befindet sich bereits in gerichtlichem Geswahrsam.

Nach dem neuen Polizeistrafgesetzbuch wird derjenige, welcher läufige Hündinnen nicht verwahrt, bis 10 fl. und wer größere Hunde ohne Mauls torb frei herumlausen läßt, ebenfalls bis 10 fl. gestraft.

Nach dem neuen Strafgesethuch wird dersenige, welcher einen fremden Brief unbefugt öffnet, liest 20. um sich einen Nuten oder andern einen Schaben zu bereiten, dis zu 6 Monaten Gefängniß oder die 400 fl. Geldgestraft. Wer einen Brief empfängt, darf die Adresse ja zweimal ansehen, ob sie auch an ihn gerichtet ist, um nicht aus blosem Versehen in Unausnehmlichkeiten zu kommen.

Nach dem -Vorgange von Nürnberg und Augsburg soll nun auch durch Münchener Bürger eine Denkschrift vorbereitet werden, um den Nach= weis zu liesern, daß München gleichfalls alle jene Clemente, und nochmehr, in sich vereinige, um ein geeigneter Ort für die künftige bayerische technische Hochschule zu werden.

In diesen Tagen ist in Franksurt eine Ersindung gemacht worden, die, wenn sie sich bewähren sollte, in militärischer Hinsicht einen höchst ers sprießlichen Einsluß ausüben und in der That sehr heilsamnachwirken würde. Ein junger Mechaniker hat nämlich eine Maschine ausgedacht und zusamsmengesett, mittels welcher die Charpie in Masse bereitet werden kann. Borläusig hat berselbe eine Zeichnung seines Apparates an das österreichische Militärcommando zu Mainz eingesendet und es steht nun zu hoffen, daß sich bei sorgfältiger Prüfung die Zwecknäßigkeit herausstellen möge.

Der Wiener Gemeinderath bewilligte den dortigen protestantischen Gemeinden eine Unterstützung von 7000 fl. für Schulzwecke für so lange, bis die befinitive Regelung des Verhältnisses der Schulen zur Gemeinde eine neue Ordnung dieser Angelegenheit erfordern wird, und unter der Bedingung, daß dem Gemeinderath die Kontrole über die Verwendung jenes Unterstützungsbeitrages zugestanden würde.

In Weimar können die Minister mit aller Ruhe dem Landtage entgegen sehen, denn in den Finanzverhältnissen ist seit 1850 eine so erstreuliche Hebung eingetreten, daß die erst im Jahre 1881 völlig zu tilgende Schuld bereits jetzt total aus dem Budget verschwunden ist, die Steuern seit zehn Jahren in jeder Etatsperiode vermindert werden konnten, und die Staatsregierung einen weiteren mäßigen Steuer-Erlaß beantragen kann.

Im Abgeordnetenhaus zu Berlin überreicht der Finanzminister, unter Bravo's, als Beweis, daß es der Regierung Ernst mit dem Versassungsausbauist, einen Gesetzentwurf wegen der Befugnisse der Ober-Rechnungsstammer. (Die Abgeordneten müssen in ihren konstitutionellen Anforderungen sehr genügsam sein, wenn sie so viel Aushebens von einer Gesetz-Vorzlage machen, welcher freilich die Kontrole des Staatshaushalts besser als bisher sichert aber doch immerhin von sehr untergeordneter Bedeutung ist.)

Einem aus Paris in München eingetroffenen Berichte zufolge ift auf ber Tetzten kaiserlichen Jagd bei Paris der Herzog von Magenta durch einen unvorsichtigen Schuß des Marschalls Magnan verwundet worden und die Rugel habe auch dem Kaiser den Rockkragen gestreift und sei dann im Pa-letot stecken geblieben.

Nach dem Berichte des Ministers Fould über die finanzielle Lage



Bei Gebhard & Rorber in Frantfurt a/D. ift ericienen und in ber Besohwer ichen Buchanblung in Bamberg git haben:

Reine hantkrankheiten mehr! Rathgeber filt Alle. welche an Sautausschlägen, Flechten, Finnen, Sautjuden, Salzfluß, Eiterflechten, Bläschen u. s w. leiben, sich in wenigen Tagen von biesem Uebel gänzlich zu befreten. Resultate einer funzigjährigen, ftets bemahrten Pearis. Bon Dr. Franc. L. Gerville

Gleg. broch. Breis 22 fr.

"Die Sant- und nomentlich die Flechtenkrantheiten geboren ju ben liebeln, welche, ohne gerade gefährlich zu fein, bennoch fo unangenehm und beläftigend werden, daß jeder an benfelben Leibenbe fie um jeden Breis loszuwerben wfinfct und eben baburch gar leide ichablider Pfufderei jum Opfer wirb. Um fo nutlicher hoffen wir, wird bas obige Budlein ben Leibenben werben, inbem es bas Befen ber Sautfrantbeiten grfinblich und faglich barlegt, bie Urfache und Entftebungsweise berfelben beutlich anseinander fitt und praftifc wirffame Rothschläge gur Berhütung und Befeitigung biefer Uebel giebt." Dr. Emme.

[2,1] Häcker-Verein.

Begen einer wichtigen Mittheilung wollen fich bie Mitglieber

Sonntag den 26. Januar Bormittags halb 11 Ubr

im Bereins-Lotale einfinden

Der Vereins-Vorstand.

DANKSAGUNG.

Für bie gutige Theilnahme an ben Leichenfeierlichkeiten fir unfern verftorbenen Gatten und Bater Vaulus Kropf,

fagen wir allen Bermanbten und Befannten, befonbere ber ibbl. Schiffer- und Fifchergunft Die trauernbe Bittme mit ibren 5 unmunbigen Rinbern. ben: berglichften Dant.

Liederkranz.

heute Abend 8 libr Gesang-Unterricht.

Stenographen-Verein.

Samstag, Den 25. ts. Berfamminng ber Mitglieber im Bereinelocale gur Begriffung ber ju erwartenben Gafte. - Sonntag Den 26. Ds. musikalische Abendunterhaltung im Saale jum "Pelikan." Anf. ng 7 libr. [2,1]

Der Borfanb.

Offert für Fuhrleute.

Aus meiner Balbung in Rotich bei Burgwindheim find circa 160 Rlafter Fohrenicheit, für bie igl. Garnifon Forcheim bestimmt, jum hafen bee Endwigstanals Dabier gu liefern, und ersuche ich zuverläßige Fuhrwerls. Besiger, welche ben Transport übernehmen wollen, in meinem Bureau bas Rabere gu vernehmen

Bamberg ben 22. 3anner 1862.

Jos. Landgraf.

Am Conntag wurde ein Kinberpelzchen gefunden. Bengel Buller.

Musik-verein

Samstag ben 25. Probe für den gemischten Chor mit Solo in der Aula. Anfang 7 Uhr.

Der Borftanb.

Bertauf.

3m Sanbbab Baus - Dro. 1678 ift eine Grube Dung zu vertaufen.

Bu verfaufen

ein gang guter tuchener Frauen:Mantel. Das llebrige in der Exp. b. Bl.

Geftern Abends murben bom Stepbaneberg herunter 2 Infammengebunbene Schluffel verforen, um beren Rudgabe in bie Erp b Bl. :c.

Stadt - Theater in Bamberg.

Deute Freitag ben 24. b. Abonnement suspenda Bum Beften ber hiefigen Stabt-Armen. Der Alpentonig und der Mensichenfeind. Zauberspiel in 2 Aften von Mufit von Rapellmeiftee

(Bamberger bol.). D. Rfite.: Strang, haarburger, Bahn u. Oppenheimer v. Frifrt. Wertheimer v Bribg, Monafd, Dettmann u Onabenfelb v. Berlin, Bun v. Rentlingen, Fillweber v. Cronach, Beber u. Bitryburger v. Coln, Wilms v. Glberfeld, Garmich v. Bald, Richler v Brannichw. Mot v. Sow. Sall, Groß v. Bremen, Rupprecht v. Andn, Wille v. Letmathe, Frant v. Weiletsbach.

(Erlanger Dof.) BB. Rfite.: Saugmann n. Rebrer b. Stuttgt, Botfing b. Frifrt, Abt v. Gflingen, Balther v. Blauen, Ramperth v. Leipzig, Debmiv. Cobleng, Brandtv. Arbrg. Arnold, Weinholr.v. Wrzbrg. Schurer, Ingen u. Arzberg, Mithlbef. v. Mablhaufen. Amon, Prof. v Mnchn. Trubenbad, Bharmag.v. Dreeben Bertheim, Rechteptaft v. Speier. Binter, Bfarrer v. Leipheim, Schaffroth, Fabr. v. Salach, Martin, holgbolr v. Solland. Reumann, Infpett. v. Augebg.

(Rebit einer literariichan Bellage wort fr. Bubertein am Darpfage,

Redigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. R. Reinbl.



Ohne irgend einer Ansicht vorzugreifen, erlauben wir uns unmaßgeb = lichst, unsere individuelle Meinung bahin auszusprechen, daß dieser Weg wohl am Ersten zu einer zweiten Brucke führen durste.

Gesellschaften hiestger Stadt einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie auf die "ethnographischen Reisebilber" des zur Zeit dahier weilenden Malers Hrn. W. Kiesewetter ausmertsam machen, welche in Reliesbils dern und Oelgemälden bestehen, sich von dem scandinavischen dis zu dem sinnischen, russischen, krimischstartarischen, kaukasischen, kirgisischen und arsmenischen Bölkerleben verbreiten und von demselben auf einer 16jährigen Reise an' Ort und Stelle aufgenommen und gesammelt worden sind. Ales rander von Humboldt und Geograph E. Kitter haben sich in den günstigsisten Zeugnissen hierüber ausgesprochen. Die Vorsührung selbst geschiebt in einem böchst belehrenden und zugleich unterhaltenden wirklich liedenswürdisgen Vortrage.

In der vorgestrigen Bundestagssitzung wurden die Ausschußanträge auf Erhöhung des Ersatzentingents für das Bundesheer von zauf zuf Prozent angenommen. — Sachsen hat unter Zustimmung von Bayern und Würtemberg einen Antrag auf Ausarbeitung eines gemeinsamen Nachdrucksegesetzes gestellt. — Baden überreichte eine Denkschrift über die kurhessische Frage.

Mit einem preuß. Orden "begnadigt" wurde u. A. jener Rechtsans walt Süpste von Gernsbach, der den Studenten Oskar Becker nach dem Attentate niederwarf und dermaßen schlug, daß ihm der König selbst Einshalt gebot.

In dem Bureaux des Ministeriums des Innern zu Paris ist man jetzt mit der Prüfung eines Telegraphen beschäftigt, welcher den Morse'schen Telegraphen verdrängen soll; er schreibt nämlich die Depeschen gleich in Buchstaben nieder. Auch der Telegraph des Abbate Caselli, welcher die Handsschrift des Telegraphirenden genau wiedergibt, bildet den Gegenstand einer Prüfung.

Beim Empfang bes päpftlichen Nuntius, Mfgr. Chigi, in ben Tuilerien, sagte L. Napoleon: Seien Sie überzeugt, daß ich sederzeit suchen werbe, meine Pflichten als Souveran mit meiner Ergebenheit für den Papft in Verbindung zu bringen. Ihre Ernennung wird, ich zweisse nicht daran, dazu beitragen, die Beziehungen, welche für die Neligion wie für den Frieben der Christenheit so wesentlich sind, inniger zu machen.

In Portugal ist der Gesetzentwurf, welcher für den Fall der Thronserledigung den König Fernando (Herzog von Coburg, Vater des Königs) zum Regenten erklärt, von den Kortes (Landtag) einstimmig angenommen worden.

Rach Berichten aus New-York sind in Carbones in Neu-Schottland Zwistigkeiten zwischen Katholiken und Protestanten ausgebrochen; das Milis

tar mußte einschreiten und viele Personen wurden verwundet. Beim 216= gang ber Nachricht war die Ruhe noch nicht völlig wieder hergestellt.

In Buebla (in Merito) einer Stadt mit 60,000 Einwohnern fanden sehr bedauerliche Auftritte statt. Alle von Spaniern bewehnten Häuser wurden gestürmt und vernichtet, und es mußte eine Militärmacht von mehreren tausend Mann einschreiten, um ber Berftorungswuth ein Ende zu

In ber Maschinenausstellung in Cincinnatt war eine ziemlich einfache, mit ber Hand und bem Tuß bewegbare Strickmaschine zu sehen, welche in der Minute 5000 Maschen, nach Belieben fester ober loderer, macht, so baß ein Baar Goden in 1/4 Stunde fertig find-

(Der Bapagei bes Herrn v. Beuft.) Glasbr. Montagszeitung mel=. Bei ber Erderschutterung, von welcher Sachsen vor bet aus Dresben ! kurgem heimgesucht wurde, ftand ber Papagei bes Ministers v. Beuft auf dem Balton, vor bessen Wohnung, schlug ängstlich die Flügel zusammen und schrie in einemfort: "Ei, Herrjeeses! Ei Herrjeeses! Mir fallen am Ende an Breifen!"

Amtliche Befanntmachungen ber t. Landgerichte Bamberg I und II.

Die Gemeindevorsteher haben bas Ausschreiben bes Kreis-Comitee's, Kreisblatt 1862 Dro. 7, Gruntleesaamen betreffend, ben in ihren Gemeinden befindlichen Bereinsmitgliebern befannt ju machen,

Bamberg, ben 24. Januar 1862.
Bamberg, ben 24. Januar 1862.
v. Haub gericht. Bamberg!
v. Haupt.

Die Anmelbung zur Wiesenbau- und Drainir-Schule fann im Reftorate. simmer täglich von 8 - 9 Ubr bie langftens

Montag Den 3. Februar 1. 3rs.
au welchem Tage ber Unterricht für ben Lebrlure 1861/63 im Borberhause ber Gewerbschule über 2 Stiegen beginnt, flattfinden. Bur Aufnahme sind folgende Zeugniffe erforderlicht:

1) Ein Gebarteschein siber bas zurfidgelegte 15te Lebensjahr.

2) Ein Entlagichein aus ber beutichen Schule.

3) Gin Leumundezeugnif.

Bamberg, ben 21. Januar 1862.

RgL Rectorat ber Landwirthicafte., Gewerb- und Sanbeleichule I. Glaffe. Dr. Coneiber.

Stammholz-Versteigerung.

Der unterfertigte Magiftrat verfteigert:

- I. Am Montag den 10. Februar 1862 Vormittags 9 Uhr anfangend im Bürgerwald, Abtheilung Bimmerangen
- 34 Cichen-, Commerzial-, Bau-und Rutholyfiamme. 9 Riefern-,
 - Ferner im Burgermald, Abtheilung Steinmauer
- 14 Giden-Commergialftamme. II. Am Dienstag den 11. Februar 1862 Vormittags 9 Uhr anfangend im Gemeindewald, Diftrift Loosberg
 - 73 Giden-Commerzial. 116 Cichen-Rutholgftamme und Stangen, vorzügliche Bagnerhölger,
 - 6 Riefern Rutholgftamme.





Bebhard & Rorber in Frantfurt a/M. ift erfcienen und in ber Besofteeer'ichen Buchhanblung in Bamberg ju haben:

Schwindsucht ift heilbar!

Anweisung, Lungen und Bruftlatarrh, dronische Sale und Bruftentzundungen, Sale-

Lungenschwindsucht in allen ihren Graden,

Schleimfluffe ber Lungen und bes Rehltopfes, Afthma, Engbruftigfeit, durch ein neues ente bedtes Mittel gründlich zu beilen und bei langfahrig eingewurzeltem Uebel bem Leibenben jebenfalls Erleichterung und hilfe zu verschaffen. — Bon

Dr. B. J. West, Solpitalarit in Marplanb.

Rach ber 35. ameritan Ruegabe überfest. Eleg. broch. 24 fr.

Loole, Francs, empfiehlt

Biebung am 15. Webrnar, Gewinne: 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 bis abmarte 17

Morgen Sonntag ben 26. Januar grosse Produktion

des Theater-Orchesters.

Anfang: :Mittags 3 Uhr. Entrée à Berfon 6 fr. Biegu labet freundlichft ein

Faschings-Krapfen

empfiehlt auf morgen Hofconditor Wenglein.

REAL RESERVE CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE Haipers-Hof.

Morgen Sonntag ift , Har-Die-Berren 6 fr.; iftr Damen 3 fr. M. Eck. ju tabet freundlichit ein

Anfang bes ben'te ftatifinbenben grossen Masken-Balles: 8 Uhr.

Bu vertaufen: Es ift ein schönes Grundstück, über 3 Tagwert groß, im Kaulberger Finr gelegen. | 5000 fl. find im Ganzen oder Theilweise zu verkaufen. Raberes in ber Exped. b. & I. auszuleihen. Wo? fagt bie Erp. b. Bl.

ERLANGER HOF.

Morgen Sonntag ben 26. Januar

(Streich-Orchester)

von bem Dufittorpe bee 5. Infanteries Regimente (Großbergog v. Beffen) unter Leitung ibree Dufifmeiftere 6. Remmele. Unfang nachmittag 3 Ubr. Entrée à 🍒 Berfon 6 fr. Unter freundlicher Ginlabung

Stutzenbacher.

Faschings-Krapfen alle Sonn- & Feiertage empfiehlt Conditor Helldorfer.

Neichert'sche Wirthschaft.

Morgen in Harmoniconselle labet höflichft ein Lieberib.

MICHAELSBERG. Morgent Sonntag findet Harmonieerreselle fatt, wogn boflichft einladet

H. Graser.

We uch

86 merben 1000-1209 fl. 5% Staats. ober Gifenbahn-Ofligationen ju taufden ober faufen gesucht. 2Bo? fagt bie Erree. b. 81.

Ansquieibenbes Rapitol.

55. Rfite.: Loruth v. Machen, Mender v. Berlin, Coben v. Sambg, (Dentices Sans. Souly v. Epgg, Rönig v London, Sauler v Beilbronn, Rabn v. Marttbreit, Dorn v. Langenau. Rraufe, Direttor v Bilrich Raifer, Fabritbef. v. Baben.

(Bamberger Dof.) So. Afite : Gablonely v. Breslan, Winter v. Rrfibreit, Fleischer n Rraft v. Goppingen, Simon v. Magbeburg, Gallined v Berlin, Beffelbarth v Sobenftein, Hant v. Caffel, Schmidt, Scholl u Brodmann v. Frift, Tierfch v. Naumburg, Frhe.v. Ditrig, Major v. haunover. Freifranliv. Fischer v. Meiningen.

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegers 3. Reinbl.



ilnd bas Kaiserreich für Deutschlands Schmach und Unglück erklart und an anderer Stelle die Schuld an dem Baseler Frieden auf Desterreichs Schuldter gewälzt wird, dieser Prosessor der historischen Berdrehung hat, wahrscheinlich für die Kunstsertigkeit, mit der er die deutsche Geschichte zur größern Ehre Preußens escamotirt, die Schleise — zum Rothen Abler Orden erhalten.

Eine auffallende Erscheinung sind die am Riederrhein vorkommenden zahlreichen tollen Hunde, deren jüngst bei Köln 50 an einem Tage erschlasgen wurden. Man glaubt, daß das Gift, welches den Mäusen im Feld gelegt worden, die Ursache sein könnte; was insofern Einiges für sich hat, als die Tollwuth blos auf dem Lande vorkommt.

Das Prosessorenkollegium der Prager Universität hat den ordentlichen Prosessor des Strafreckts, Dr. Wesseln, als Promotor proklamirt. Das erzbischöfliche Konsissorium erhob dagegen, weil Wesseln ein Israelit ist, Protest. Dieser wurde vom Staats-Minister mit aller Entschiedenheit absgewiesen.

In Prag hat schon wieder eine Ju benhetze stattgefunden, welche zwar nicht die Ausdehnung wie jene am 2. August gewann, aber doch erst nach einem energischen Einschreiten der Sicherheitsbehörde beseitigt werden konnte und jedenfalls wieder einen panischen Schrecken unter allen israelitisschen Einwohnern der Stadt verbreitete. Ein czechischer Müllergeselle machte sich das Bergnügen, seine weiß gepuberte Gestalt im Judenviertel an den draußen hängenden dunkeln Röcken der Kleiderhändler zu reiden. Als eisner dieser Letzteren ihn abwehren wollte, schrift das den Müllergesellen umzgebende Bolk sofort ein, stürzte sich unter dem Kuse: "Schlagt die Juden nieder!" auf die Israeliten. Da die Menschenmenge immer anschwoll, schlossen die Juden ihre-Läden und ergriffen schreiend die Flucht. Den Mißschaddlungen, die dabei vorsielen, machte die Polizei rasch ein Ende.

Ueber die preußische Thronrede kursirt nachträglich ein Witzwort, das ihren allgemeinen Eindruck sehr bündig charakterisirt: "Sie weiß die brennenden Fragen so sehr zu würdigen, daß sie sörmlich die Hand davon läßt." Die Abgeordnetenkammer hat beschlossen, keine Abresse auf die Thronrede zu verfassen; als Grund wird der Geldpunkt angegesben, weil die Debatte der vorjährigen Adresse dem Lande 35,000 Thaler gekostet hat; doch mögen hauptsächlich andere Gründe gewirkt haben.

Nach statistischen Berechnungen ist in Preußen das Durchschnittkalter der Gestorbenen resp. die mittlere Lebensdauer in den letzten 40 Jahren const ant gesunken. Da keine Wirkung ohne Ursache ist, so muß man schließen, daß die wirthschaftlichen Zustände des preuß. Staats nicht besser, sondern schlimmer geworden sind. Und doch will man jetzt im Gesühle der Großmacht die unglückliche neue Heeresorganisation einführen und dar mit dem Wohlstande des Volkes durch noch weitere Erhöhung der ohnehin sast erbrückenden Steuerlast neue bleibende Wunden schlagen.

Die Frau eines Arbeiters in Berlin, die mit ihrem Gatten in Un-

13.11

por a som 149 or 1 s @ consider a gradular consultation of the consultation of the consultation of the consultation of the consultation frieden lebte, beschloß sich mit ihren zwei Kindern durch Kohlendampf zu tobten. Sie septe ben Kleinen Moostranze (als Sterbetranze) auf, zog bem einen ein weißes dem anderen ein lilla Kleib, sich selber ein schwarzes Kleib an, gunbete bie vorher eigens zu biefem Zwede getauften Rohlen an, riegelte die Thure zu und legte sich mit ihren Kindern auf das Bett, um so den Tod zu erwarten. Der Gatte tam aber burch Zufall noch zu rechter Beit nach Sans, erbrach die Thur und rettete die Frau nebst ben Kindern. Die Frau kam wegen Mordversuchs vor die Geschwornen, wurde aber, da fie angab, fie habe ihren Gatten nur burch einen Scheintobtungsversuch schrecken wollen, für nichtschuldig erklart und freigesprochen.

In Berlin hat sich eine Versicherungs-Anstalt gegen Rattenschaben gebilbet, bie gleich bem berühmten Rattenfänger von Sammeln bie Plage aus ben Baufern schaffen ober wenigstens ben Schaben verguten will.

Die Spielbankgesellschaft zu Nauheim (in ber Wetterau) hat schlechte Geschäfte gemacht. Statt eine Dividende vom vorigen Jahre zu ziehen, hat sie an 60,000 ft. nachzahlen mussen. Der Kassler hat sich erschossen.

Aus Rom kommt die höchst unwahrscheinliche Nachricht, Desterreich werbe an die Machte eine Rote richten, worin es beweise, daß der Zustand Piemonts eine beständige Drohung bilbe, und baß es nothwendig sei, dessen Entwaffnung zn verlangen.

Die unnachsichtliche Strenge ber Piemontefen, welche es ben Aufftandischen im Neapolitanischen unmöglich macht, den vorläufig hoffnungslosen Kampf aufzugeben, ist hauptfächlich Schuld daran, daß die Hoffnungen auf eine Abnahme des "Räuberwesens" in der schlechten Jahreszeit sich nicht bestätigt haben. Der Winter ist jetzt so strenge, wie es nur zu erwarten war, hereingebrochen, und bennoch laufen nach wie vor die Berichte über Gefechte, die balb hier, balb bort gegen ble in allen Provinzen zerstreuten Banben geliefert werben, ein.

Die Tragodie in ber Kohlengrube bei Shields (Morthumberfand) hat sich leiber gräßlich entwickelt. Am 22. Januar Nachts brang man nach un= fäglichen Mühen endlich in den Schacht und fand bie 215 armen Den= sichen sammtlich tobt! Die ganze Schaar der im Todesschlafe Ruhenben lag in einzelnen Gruppen, ganze Familien bei einander, Kinder in ben Armenihrer Bater, ein Bruber ben anbern umschlungen haltend. Der Gesichtsaus= brud ber meisten war ein ruhiger, boch schienen einige ihren Mitenen nach zu urtheilen, einen harten Todeskampf gekampft zu haben. — Bom Einsturze bes Schachtes bis zur Auffindung der Leichen waren 7 Tage verstrichen,

Mittelpreise ber Bamberger Schranne vom 25. Januar 1862. Waizen 21 fl. 25 tr. Korn 17 fl. 39 fr. Gerste 13 fl. 20 tr. bopp. 4 fl. 36 fr. Haber einf. 7 fl. 39 fr.

Betanatmadung. [2,2]

Allenfallfige Anfpriiche on ben Rachlag ber lebigen Dengermeifterstochter Maria

Bimmer Rro. 12 jur Liquibation ju bringen.

Bamberg, ben 11. Januar 1862. Ronigl. Bezirtegericht ale Gingelnrichteramt.

Der tgl. Director Rummel.

Der igl. Einzelnrichter p. 2Binfler.

Erp.-Nro. 7622.

Betanntmachnng.

In ber Berlaffenschaftenaffe geborige Bobnbaus Diftritt 1 Rro. 200 a in ber Refleregaffe,

Bl.-Rro. 336 bem öffentlichen Bertaufe unterfiellt und ift zu diesem Ende Termin auf Mittwoch ben 5. Februar I. 3. Bormittage 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocale (Commissions-Zimmer Rro. 13) anberaumt, wozu Raufsliebhaber mit bem Bemerfen eingelaben werben, bag ber Bufchlag bon ber Genehmigung ber Curatelbeborbe abhangig ift. Bamuar 1862. Bamberg, ben 21. Januar 1862. Zönigliches Bezirfsgericht als Einzelnrichteramt.

Der fgl. Director Der tgl. Gingelnrichter Pflug.

Rummel.

@rv.-Nro. 8544.

Lindner.

Betanntmadung. Donnerstag, ben 6: Rebruar Diefes 3abres Bormittags von 10 Uhr an,

werben in ber graffich Gied'ichen Balbpargelle Stodig, gwifden Thurnan - Deubich und Döllnit gelegen,

210 Stud Fichtens und Tannen-Stämme und Blöcher, Commergial-, Bau- und fonftiges Rutholy,

im Steigerungewege jum Bertaufe ausgefett.

Thurnan, am 14. Januar 1862.
Gräflich Giech'sches Domainen-Rent- & Forstamt. Groß. Bergmann.

Befanntmachung.

9m 3ten Februar Nachmittags 1 Uhr werben ju Oberbrunn, ber Gemeinbe geborigen Beiben Reife, gegen 400 Schod, bem öffentlichen Berftriche ausgesetzt, wozu Liebhaber ergebenft eingelaben werben.

Dberbrunn, ben 21ten Februar 1862.

Die Gemeinbe-Bermaltung.

Sellmuth, Borfteber.

find wieber eingetroffen und empfiehlt billigft

Berfauf und Rangeres ju bertaufen, ferner eine verloren. Der rebliche Finber wolle benfel-Kelowalie. Bär.

Anszuleibenbes Rapital. Et find 1800 fi. Ziel Balburgie gegen I. Spoothet auszuleihen. Das Rabere in ber Expedition b. Bl.

Lebrlinge - Gefuch

gut bewandert ift, sucht auf bas Biel einen Play. Micfern.

Am Donnerstag Abende murbe in ber In Debring Saus-Rro 9 ift Ben, Strob Ronigsftraffe ein Gelbtentel mit 11 Gulben ben gegen Belohnung in ber Egp, abgeben.

Berloren:

Gine Pelz-Manchette murbe verloren Raberes in ber Expedition b. Bl.

Ein Rattenfänger

won achtbarer Familie zu einem en grosGeschäfte. Näheres in ber Expedition.

Sine Person die gute Hansmannssoft foden kann und in allen bauslichen Arbeiten
ung im Schlüsselmiethshause zu über-

erlanger hof.

Beute Sonntag ben 26. Jamuar "A BECDED OCEAN D."

(Streich-Orchester) von bem Musillorps bes 5. Infanterie-Regiments (Großperzog v. Deffen, Remmele. & Regiments (Großbergog v. Beffen) unter Anfang Nachmittag, 3 Ubr. Entrez a Berfon 6 fr. Unter freundlicher Ginlabung

Stutzenbacher.

Programm.

1. Bundes-Marsch von Oriner.

2. Ouverture 1. Op. "Marco Spaba" von Auber !.

3. Feldbleamin. Balger v. Strauf.

4. Romanze & Chor a. b. Oper Dinorah" von Meperbeer.

5. Busserl-Polka von Samm.

6. Der musikalische Vielwis-Tyrolienne bon Sefat.

8. Cavatina a. b. Op. "Mitila", v. Berbi

Trubel - & Jubel - Quadrille

Acolus-Galopp von Conradi.

Berfteigerung schwarzwerden bes Horfens minder oder gar nicht zu befürchten; auf Berlangen kann auch die Hälfte des Kaufschillings zu 4 Prozent darauf siehen bleiben. Wer Einsicht nehmen will, wolle sich an Konrad Reichert in Dörf, weiter, kläger, Kleiber).

leins wenden Berlangen kann dich berger, kläger, Kleiber).

Jahles Boleslad (Hr. Gald), Guntagen (Hr. Mandt, Kr. Mahn). Die Ahnfran des Hanft.

Hopfenstangen-Verstrich.

Soillerholze junachft an Rolmsborf 5,500 bet zu gutigem Befuche gang ergebenft ein popzenftangen, porzüglicher Qualität.

Die Stangen können bie babiu in Augenichein genommen werben und find Strichelus ben fowohl wie Borfiellungen ift ftrengftens flige biegu eingelaben. Baleborf, ben 26. Januar 1862.

Frank & Steuer

12:11 Befonntmodung. Die Greuthwiese, 2 Tagwert, Bl.- Nro. 4481 und 4481'/2 (ber 4 und 5. Theil), ans ber Det germeifter Fid'ichen Berlaffenschaft ju Bamberg in ber Bunderburg wird vertauft und fann bie Babinng bes Rauficbil-

linge in 6 Jahreefriften geschehen. Auch wirb ber 4. ober 5. Theil einzeln abgegeben Dieranf reflectirenbe Raufliebhaber wollen fic an ben Untergeichneten wenben.

Bamberg ben 25. 3anner 1862.

Johann Häfner, Deggermeifter im unteren Sanb.

Befanntmadung.

Unterzeichneter perfauft mehrere taufend Föhren = hopfenftangen iconfter und befier Qualität; fie liegen 1/4 Stunde von Debtauft merben.

Stegaurad, ben 27. Januar 1862. Pankraz Hohl, Gastwirth.

Bang neue Schlittschuhe zu verlaufen zc.

Offene Stelle.

Bur ein Labengeschaft in einer Laubftabt wirb, ein braves Mabchen von 16 bis 18 3abren, bie fich auch anbern hanelichen Berrichtungen unterzieht, gesucht.

Franklirte Briefe besorgt bie Expedition

biefes Blattes aub "B."

Stadt - Theater in Bamberg. Unterzeichneter läßt am Sonn-linterzeichneter läßt am Sonn-tag den 2. Februar Rach-mittag 3 Uhr im weißen Lamm zu Hallstadt seinen Hopfengar-ten, in Dörstlins liegend, im Laugenviereth öffentlich versteigern. Derselbe ist zur Hälfte zweimal geärntet und zur Hälfte einmal, be-speimal geärntet und zur Hälfte von Boorotiu (Hr. Betth Linder). Jaromir (Hr. Rähth-ling). Boleslad (Hr. Balb). Ginther, Kastellan (Hr. Hälfte ein Hälfte ei

Die Ahnfrau, woburch Grillparger feinen Dichterruf gegründet, ift zu befannt, als daß Die Unterzeichneten versteigern selbe einer besonderen Anpreisung bedürfte; Donnerstag ben 30 Januar bieses Meisterwert würdig in die Scene zu 1 J. Bormittags 10 Uhr im sehen, wird meine eifrigste Sorge sein. Ih-Birthebaufe ju Rolmeborf aus bem nen einen genugreichen Abend versprechend, la-

> Fr. Lindner, Director. Der Befuch auf ber Bilbne bei Brounterfagt und bat fich jeber Dawiberhanbelnbe Unannehmlichkeiten felbft jugufchreiben. Raffaöffnung 1/26, Anfang 1/27, Enbe gegen 9,Uhr.

Bie Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift gu haben: Die kleine deutsche Köchin.

Unweisung,

wie in einem burgerlichen Hausstande die Ruche gut, schmachhaft, abwech selnd und dabei wohlfeil zu führen ift.

Muf eigene feit 20 Jahren in ber Riche gemachte Erfahrungen begrundet und berausgegeben von

Louise Richter.

17te Auflage. Glegant brofch. Preis 18 fr.

Die tieine Köchin enthält nabe an 600 Recepte jur Zubereitung aller Arten Speisen, ale: 60 Suppen, 88 Fische, 60 Gemuse, 110 Fleisch, Wild und Gefligel, 75 Saucen, 18 Bubbing, 39 Riöße, Pfannfuchen und Gier, 30 Früchte und Compots, 55 Bafteten, Badwert und Torten, 50 Gelees und Eingemachtes ze.

Hamburg 1861.

B. C. Berendfohn.

Kettigbonbons

für Suften und Bruftleiden in Badets . 14 fr. inloofe per Pfund ...

Rettig-Brustsyrup

per Blaschen a..... 24 fr. Alleinige Niederlage bei

Frz. Jos. Leininger,

Königsstrasse.

Anzeige. Gang gut erhaltene jährige Brünellen per Pfund à 13 fr. empfiehlt

G. M. Schwager an ber Rettenbrude.

Eine Partie Halbleinen - Rest unb schadhafte Taschentücher werben billigft verfauft in bem en gros-Gefcafte von

Sigmund Frank.

[3,2] Anszuleibenbes Rapital. 1200 fl. aus einer Stiftung in Ro- Die Expedition be. Bl. Räberes 2c, nigsfeld find auszuleihen.

Wichtig für Gärtner & Glas-Consumenten.

3ch erlaube mir bie ergebenfte Angeige, von Dreicher und Fischer in Maint bag ich burch Uebernahme bes borbanbenen in Schachteln à 18 fr. Glases einer ihren Betrieb einftellenben Kab-Glafes einer ihren Betrieb einftellenben Fabrit in ben Stand gefett bin, fartes Gartnerei-Glas, sowie feinstes weißes Glas in Groffen von 12" bis 1009" in Quabrat nach bem Bintel geschnittenen Tofeln, ju dugerft billigen Breisen abzugeben. Bei Abnahme von wenigstene 60 Tafeln unter ben bioberigen Fabrifpreisen.

> Jos. Dittmann, Glaser, Raulberg 1234 nachft bem Baifenhaufe.

[2,1] Bertauf.

Gine Stunde von Bamberg merben 2 icone braune Bferbe, ein 1 jähriges und ein 2jahriges, aus freier Sand vertauft. Bo? fagt bie Expedition biefee Blattes.

Bu vertaufen

Gine große Färbermang aus größtenthels 22' langen, 8" ftarten eidenen Riegeln, wegen bes ausgetrodneten, gefunden Bolges auch ale Rutholy febr geeignet. 280? fagt

Ein Strichjeng wurde verloren, man bittet 2c.

Fremden=Anzeige von gestern auf heute.

(Bamberger Dof.) bo. Rflte.: Sieglit v. Maing, Beinemann b Degan, Schuler b. Magbebrg, hopf v. Frift, Meier v. Minchn, Große v Erfurt, Miller v. Berlin, Zinner v. Wiesbaben, Ditermann v. Stuttgrt, Siemfon u. Prabler v. Lpgg, Baum v. Wrzbg, Rienert v Erlangen, Gonner v. Rürnberg. Dühlhans v. Bepbe. v. Swaine auf Schloff Theres.

(Drei Aronen.) &B. Aflte: Anbre n Gem. v. Gerolbegritu, Safefutter v. Murnan, Bitich v. Berlin, Gerft v. Burgebrach, Grenzler v. Bergen, Schmidt v grifrt, hardmann v. Dresben,

Heister D. Cassel, köwenthal v. Lpzg, Ruf v. Schwfrt, König v. Wrzbg, Gotthardt v. Ulm.
(Erlanger Dof.) DD. Kste.: Sänger v. Bösned, Moh v. Halle, Krug v. Lörat, Raubeimu Marr v. Frifrt, hechinger v. Luchau, Weiß v. Wainz, Nieteln. Thtr v. Braz, Greif v. Cöln, Germrnd u. Geriner v. Grunftadt, Sandherr v. Ulm, Elfan v. Reut!in :en. Touffeint v. St Goar, bilgert v. Rrbg, Golbidmibt u. Bagner v. Mainbernheim, Brunngraber v. Benehaufen, Budner v. Zeulenroba.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. M. Reinbl.



berfelbtreibens keine einzige Person verhaftet, wodurch sich die Nachricht, daß in der Miesbacher "Frohnveste" 40 Bauernburschen wegen jenes Vorfalls sitzen sollen, als gänzlich unbegründet herausstellt.

Im Sichstätter Wochenblatt (Nro. 4) befindet sich nachstehende Anszeige: "Ein Schullehrer im Landgerichtsbezirke Eichstätt wünscht wegen unsausgesetzter, feindseliger Verfolgung von Seite seiner Gemeinde seinen Dienst zu vertauschen, und könnte dieses mit einem Kohlenklopfer in der Hölle geschehen. Darauf Reslektirende erhalten nähere Auskunft unter Chiffre J. V. von der Redaktion."

Die Spielhölle in Homburg hat seit dem Beginn des neuen Jahres bereits drei Opfer gesordert! Ein reicher Russe, nachdem er alles verloren, entleibte sich vor 8 Tagen in Berlin, wohin er gegangen war, um sich nochmals Geld zu verschaffen, ein Reisender aus Franksurt erhängte sich und am vorigen Sonntag erschoß sich ein junger Mensch, nachdem er sein Geld an der Spielbank verloren.

Ein Wiener Blatt meldet: Das Verhältniß zwischen Frankreich und Oesterreich sei in letzter Zeit besonders freundlich geworden; Frankreich erstlärte bestimmt, Italien bei einem Angriff aaf Oesterreich seinem Schicksale zu überlassen und strengste Neutralität zu beobachten.

Der vertriebene Großherzog von Toscana hat soeben einen weiteren Beitrag von 40,000 Franken zur Vollendung der Vorderseite der Kirche Santa Eroce in Florenz gesendet, mit der Mahnung, die Arbeiten fleißig zu betreiben.

Die Königsbotschaft, mit welcher der Reicherath in Kopenhagen eröffsnet wurde, sagt, die neue Ordnung der Verfassungsverhältnisse Hollsteins sei Gegenstand von Unterhandlungen. Für Schleswig verspricht sie eine freiere Entwicklung, wenn die Streitabmachung mit dem deutschen Bunde Schleswig gegen fremde Einmischung sichert.

Nach der russischen Senatszeitung können Israeliten mit Universitäts= biplom, Aerzte und Chirurgen in den Staatsdienst jeder Branche eintreten, als Kaussente allenthalben wohnen und Judendiener halten. Die dem Un= terrichtsministerium beigegebenen Israeliten, Professoren, Schulausseher, Schullehrer sind steuerfrei und decorationsfähig.

Briefe aus Bolivia (Sübamerika) bringen haarsträubende Schilderungen über die Parteikämpfe in diesem "Freistaate." Nachdem die Anhänger vers Generals Panez im Strassenkampse zu La Paz unterlagen, verbarrikas dirte er sich selbst im Regierungsgebäude mit 40 Genossen. Dort wurde er von der wüthenden Menge mit Schußwaffen aller Art angegriffen. Panez stüchstete sich auf das Dach des anstoßenden Polizeigebäudes, wurde aber von einer Kugel getrossen und stürzte schwer verwundet herab. Run packte ihn die wüthende Menge, schleiste ihn vor das Thor, wo er den Erpräsidenten hatte ermorden lassen, und zwang ihn die frischen Blutspuren auf der Schwelle zu küssen, worauf die Umstehenden, (darunter auch Frauen) so lange auf ihn schlugen die er todt war. Sein Lieutenant Leopold Davilla wurde von den Männern und Weibern bei lebendigem Leibe buchstäblich







Gegenüber ben Behauptungen ber "Sübbeutschen", welche sich ben Schein ber Bestunterrichteten gibt und die Uebertragung ber griechischen Thronfolge auf ben Prinzen Ludwig, (ältesten Sohn des Prinzen Luitpold) außer Zweisel stellt, schreibt die Allg. Ztg., daß die Reise ber beiden Prinzen Ludwig und Leopold nach Athen keinen andern Zweck hat, als Griechenland zu sehen und ihre nahen Verwandten zu besuchen, an deren königlichem Hofe zu Athen die Prinzen in den Monaten Februar und März angenehm zu verweilen gedeusen.

In Sachsen ist burch Ministerialverordnung bas Biftren ber Reise= passe in Wegfall gebracht worden.

(Empfindlichkeit der preußischen "Beamten.") Ein Berliner Dienstmann hatte bei einem nächtlichen Streite mit einem Nachtwächter die Aeußerung gethan: "So ein Nachtwächter ist ein Kerl wie ein Sperling." Deshalb wegen Beleidigung eines Beamten im Rückfalle verklagt, wurde er von der vierten Deputation zu 5 Wochen Gefängniß verurtheilt (!) Das Gericht erklärte nicht nur den Ausbruck "Kerl", sondern auch die Bezeichnung "Spersling" in Beziehung auf einen Beamten für eine Beleidigung. — Brrr!

In Berlin wollte eine Frau dem König eine Bittschrift überreichen, wurde aber von der Dienerschaft zurückgewiesen und aus dem Palaste gesbracht. Inzwischen wartete sie so lange unter den Linden in der Nähe des Friedrich=Denkmals, dis sie in dem Eckzimmer des Königs Licht bemerkte. Hierauf nahm sie eine Stange, befestigte ihre Bittschrift daran und hob sie ans Fenster empor. Auf das Klopfen eilte die Wache, um die Frau zu entsernen, aber der König hatte die Bewegungen bemerkt, Erkundigungen eingezogen und der unglücklichen Frau die Bittschrift abnehmen lassen.

Im Drasch'schen Steinkohlenwerk in Seegraben bei Leoben in Steiersmark hat sich am 24. b. um 2 Uhr Morgens ein erschütterndes Unglück ereignet. Es gerieth nämlich die am Tage befindliche TraugottsUnterbaustollenshütte aus unbekannter Ursache in Brand. Der Rauch und die Gase draugen burch den Stollen in die Grube, in welcher bei 100 Arbeiter beschäftigt waren, von denen sich alle dis auf ohngefähr 24 Mann, welche getöbtet wurden, noch retten konnten. Fünfzehn Leichen wurden bereits zu Tage gesfördert, während 9 Mann an Stellen liegen, die wegen der Gase nicht zusgänglich sind.

Auch in einer Kohlengrube bei Saarbrücken ereignete sich am 23. d. bas Unglück, daß 12 Bergleute, von denen 2 verheirathet waren, derart verunglückten, daß 5 auf der Stelle todt blieben und einer lebensgefährlich,

bie andern mehr oder minder verwundet wurden.

Die Zahl derjenigen, welche durch das grauenvolle Unglück in der Kohlengrube von Hartley ihrer Ernährer beraubt worden sind, beläuft sich auf 407 Personen, darunter 103 Wittwen und 257 Kinder. Im Ganzen sind 219 Personen ums Leben gekommen. Um der Noth der Hinterlassenen auf die Dauer abzuhelsen, sind mindestens 200,000 fl. nöthig. In News-Castle wurde ein Versammlung gehalten, um einen Unterstützungssonds zu schaffen. Die Stockbörse von London hat sogleich 6000 fl. votirt, der Herzgog von Northumberland hat 3600 fl., die Königin 2400 fl. Lord Durham







Anzeige.

Gott bem Allmächtigen geftel es unsern inniggeliebten Gatten und Bater, den Specialkassier beim kgl. Ober-Post- und Bahnamte dahier

Joseph Zauer

nach la ugerem schmerzhaften Leiden, mehrmals gestärft burch die Tiöstungen unserer bl. Religion, im 69. Lebensjahre gestern Rachmittags 2 Uhr in ein befferes Jenseits abzurusen. Wer ben eblen Charafter bes Berblichenen und seine ftete Sorgfalt für die Seinigen kannte, wird unseren herben Schmerz ermeffen und uns stilles Beileib nicht versagen

Die Peerbigung findet Mittwoch Den 29. um 3 Uhr bom Leichenhaufe, ber Trauergotteebienft Donnerstag Den 30. Bormittage 9 Uhr

in ber Pfarrfirche ju St. Bangolph figtt.

Die tieftrauernde Gattin

Todes-Plnzeige.

Ge hat bem Allmächtigen in feinem unerforschlichen Rathichluffe gefallen, meine innigftgeliebte Gattin:

Johanna Zentgraf,

geb. Schedel,

am 25. b. M, nach einer glücklichen Ebe von 33 Jahren, zu sich zu rusen. Sie ftarb driftlich, fromm, nach langerem Leiben, öfters versehen mit ten hl. Sterbs Sakramenten, in einem Alter von 59 Jahren Wir bitten, bies allen Freunden und Bekannten zur Keuntniß bringend, um stille Theilnahme, und Ihrer im frommen Gebete zu gebenten.

Gösweinstein, München und Camberg, den 27. Januar 1862

Der tiestrauernde Gatte Georg Zentgraf, Pfarrfirchner in Gösweinstein,

[2,2] Berfauf und Rangeres zu verlaufen, ferner eine 3n Debring haus-Rro. 9 ift heu, Stroh Feldwalze.



Bei Georg Frang in Minden ift erschienen und in ber Beschwer'schen Buchhandlung in Bamberg ju haben:

Das banerische Strafrecht.

I. Bändchen.

Gesetz vom 10. Novbr. 1861. Einführung bes Strafgesethuches und bes Polizeistrafgeseth. Geset vom 10. Juli 1861 und R. Brog. vom 4. Gent. Königl. Berordung bom 5. Janner Aufhebung ber Straffolgen. Entschädigung ber Geschwornen, Sachverstandigen und Zeugen in 1862. Straffachen.

Correcter Abbrud ber amtlichen Musgabe mit Anmerlungen bain.

Dit Ronigf. Alleibochfter Genehmigung. Ausgabe auf Schreibpapier in gr 8. mit breitem Rand 1 ff. 16. brofc, 30 fr.

Das II. Banbden, enthaltenb bas Strafgesethbuch, wird in turger Beit er-Daffelbe ift ebenfalls gang genau nach ber amtlichen Ausgabe abgebrucht und mit ideinen. febr umfangreichen Anmertungen für bie prattifche Benfitung verfeben.

Das III. Banbchen wird bas Polizeiftrafgefetbuch und ein Cachregifter ju allen brei Band den enthalten und auch balb nach bem Erfcheinen ber amtlichen Ane-

gabe folgen.

LIEDERKRANZ.

Seute Abend 71/2 Uhr Produktion im Saale des Erlanger Hofes.

Der Borfanb

Beluch. 12,21

Gine Fabrit von bombopifden Gefund. beite. Caffee in Rordhaufen aiBary sucht für biefigen Blat einen Bertreter. Reflettauten wollen ihre Abreffen unter ber Chiffre G. Z. Rro. 3 in ber Expedition biefes Blattes abgeben.

[3,2] Offene Stelle.

Bur ein Labengeschäft in einer Lanbftabt wird ein braves Dabchen von 16 bis 18 3ab. ren, die fich auch andern häuslichen Berrichtungen unterzieht, gesucht.

Frantirte Briefe beforgt bie Expedition

biefes Blattes sub "B."

Anfauf wird gewarnt.

TURN-VEREIN.

Mittwoch den 29. d. Abends 7 Uhr General-Versammlung im Bereinsfotale. Der Borftonb.

[3.3] Andzuleihenbes Rapital. 1200 fl aus einer Stiftung in Ro. Sfetd find auszuleiben. Raberes 2c, nigsfeld find auszuleiben.

Befunbenes. Gin Gebetbuch murbe in ber Dichaels-Raberes in ber Erp. b. Bl.

firche gefunden Ein grün seidener Regenschirm wurde irgendwo fleben gelaffen. Dan butet um beffen Rudgabe im Shrannengebaube.

Stadt - Theater in Bamberg.

Mittivoch ben 29. Januar. Abonnement suspendu | Benefice für grauf Livia Barth. Duverture jur Oper: "Die Fürftenbraut ober Bring und Rausmoun als Rebenbuhler" von hierauf: Das Pfesserrosel W Barth. Jenes Frauenzimmer, welches Sonntag von Nürnberg, ober: Die Frankfurter Rachts auf einem Balle einem Herrn eine Weffe im Jahre 1297. Schauspiel in 5 golbene Broche ans ben händen nahm, wird Alten von Ch. Birchpfeiffer. Zum Schluß: erfucht, folde wieder jurudgeben, widrigen Des Matchens Traum, Fantafie fitr Dr. falls fie gerichtlich belangt wird. Bor beren defter von Lumbye, mit Declantation und fielben lebenben Bilbern.

(Bamberger Sof.) Co. Rfite : Erchelv Schmalfalben, Orbenftein Würth, Blod v. Daing, Muthmann u. Gietenbruch v. Elberfeld, Gonbig v. Lyon, Jelles u. Bendheim v. Berlin, Bebenftreit v. Rewida, Rocholl v. Hagen. Brfr.v.u.g. Auffegn. Schmiborfn Frl. Tchtr Boprth. Dr. Korte v

Mrbrg. Braa, Capt. v. Holftein. v Battberg v. Arbg.
(Dentides Daus.) BB. Rite.: Grimm v. Arbrg, Fäufile v. Sambg, Leo v. Bibrg, (Deutides Baus.) Ambacher v. Rönigeberg, Rraufev. Berlin. Reber, Fabr. v. Brud, Schöning, Dofrath v. Deffan b 34-

berg, Rammerherr v. Wien.

(Drei Kronen.) D. Rfite.: Martfteller v. Remfcheib, Biebemann v. Dibenburg, Schidetang v. Barmen, huth v. Mannheim, Stepf u. Ruf v. Schwfrt, hohn v. Arbrg, Boort v. Anna-

berg, Rispert v. Chemnit, hofmann v. Augsbg.
(Erlanger Dof.) H. Rfite.: Feulner v. Lpzg, Baum v. Schwabach, Schäfer n. Jonosla v. Coburg, David v. Hangen, Silbermann v. Bforzheim, Maier v Brzbrg, Diterich v. Erlangen, Frit v. 11m, Ragen v. Ruchenbach, Buren v. Crefelb, Speth v Sambg, Balter v. Raiferelautern, Emerschieb v. Mainz, Schmidt v Darmstadt



Wie aus München verlautet, sollen die Gesetzgebungsausschüffe beiber Kammern schon Ende Mai zur Berathung des Zivilprozeß-Entwurfs einberrusen werden.

Wie nunmehr bestimmt ist, erhalten die Lotto-Rollekteure, soweit sie nicht in ihre frühern Pensionsbezüge wieder eintreten, Sustentationen von 1 bis 300 fl. per Jahr, es werden diese Bezüge indessen immer nur auf ein Jahr bewilligt und muß alljährlich neuerdings um dieselben nachgesucht werden.

Die Gesammteinnahme der k. b. Staatseisenbahnen im verstossenen Monat Dezember betrug 880,666 fl. gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 19,883 fl.

Das Packträgerinstitut in München ist durch Kauf an den bortigen Kaufmann Hartl übergegangen. Bon Seiten desselben sind nun Untershandlungen mit dem dortigen Magistrat im Gange, durch welche die Uesbernahme eines Theiles der Feuerlöscharbeiten, nemlich die Rettung der Mosbilien ic. durch die Packträgermannschaft bezweckt werden will, so daß der städtischen Behörde blos der Spripens und Löschbienst bliebe.

Aus Meuß vom 24. Jan. wird geschrieben: "Der 7 Uhr = Abendzug ber Köln-Krefelber-Bahn hielt heute Abend circa 200 Schritte von Reuß an, und mußten bie Passagiere diese Strecke bis zum Bahnhofe zu Fuß zu-rucklegen. Eine Locomotive stand vor unserm Zuge auf ben Schienen und war das Hinderniß. Mit Grausen sahen wir einen Menschen neben den Rabern barin verflochten und theils buchftablich gerabert. Die Locomo= tive, wahrscheinlich vom Hüttenwerk bei Neuß kommend, hatte ben Menschen erfaßt, als er die Bahn überschreiten wollte. Er tonnte aus seiner schrecttichen Lage nur befreit werben, wenn die Lokomotive theilweise auseinander= genommen war, so eigenthumlich war sein Körper barin verflochten. Deh= rere Aerzte, die von Neuß aus herbeigeeilt waren, befanden sich neben bem Unglücklichen, konnten aber leider nichts ausrichten, solange die Lokomotive nicht auseinandergenommen war. Gin Geiftlicher aus Reuß gab dem Iln= gülcklichen die Tröstungen der Religion. Es war ein wirklich schrecklicher Anblick! Der arme Mensch war immer bemuht, sich aus seinen furchtbaren Fesseln losznarbeiten, obgleich ein Bein von ihm zwischen ben Speichen eis nes Rabes nur noch an einem Fetzen hing."

Wer von der Thronrede, mit welcher der Kaiser L. Napoleon die gesetzgebende Versammlung eröffnete, etwas Besonderes erwartete, der hat sich arg getäuscht. Dieselbe lautet überaus friedlich und für das Ausland wo möglich noch interesseloser, als die preußische. In derselben beißt es: Die Beziehungen zu den auswärtigen Nächten sind vollkommen zufriedensstellend, die Besuche mehrerer Souverane haben dazu beigetragen, die Bande der Freundschaft sester zu knüpsen. Wir haben das Königreich Italien anserkannt in der bestimmten Absicht, durch sympathische und "uneigennützige" Nathschläge zwei Interessen zu versöhnen, deren Widerstreit überall die Geisster und die Gewissen beunruhigt. — Der Kaiser bespricht die sinanzielle Lage und sagt: Die Cadres der Armee werden mit den Ersordernissen des

Friedens und ber Würde Frankreichs in Uebereinstimmung gebracht (und mit bem, was ber jammerliche Zuftand ber Finangen noch gebieterischer verlangt.) Rur mit Wiberftreben, fagt ber Raifer, gebe er an bie Wiedereinführung mehrerer Steuern, aber er sei überzengt, bag bie Bermehrung ber Gintunfte biefe Magregel nur zeitzweilig mache.

Bekanntlich haben bie Piemontesen nach Annexirung Reapels nichts Giligeres zu thun gewußt, als bie Nirchenguter einzuziehen, indem man sich von bem fabelhaften Reichthum ber neapolitanischen Klöfter für ben leeren piemontesischen Staatsfackel und verschiedene Privatbeutel eine reiche Ausbeute versprach. Diese hoffnung wurde aber etwas getäuscht. Sie Ginkunfte ber 1020 Monchklöfter, welche zur Unterhaltung von 13,011 Monchen und Laien ausreichen mußten, beliefen sich auf 1,076,992 Ducati (a 2 fl.) Die 276 Monnentlöfter mit 8001 Monnen, verfügten über 1,123,010 Ducati jährlicher Ginkunfte.

Der mexicanische Bund besteht aus 21 Provinzen ober Distritten; 15 biefer Provinzen follen Deputationen angesehener Ginwohner nach Beracruz gefenbet haben, um ben Bertretern ber brei intervenirenben Machte (Spanien, Frankreich und England) Petitionen zu überreichen, welche barum ansuchen, daß in Mexiko eine liberale monarchische Regierung errichtet werbe. Der Erzherzog Ferdinand Max von Desterreich und ber Graf v. Flandern, zweiter Cohn bes Königs von Belgien follen fur ben neuen Thron in Borschlag gebracht werben.

Befannimadung. Es wirb hiemit gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie Reluitionstommiffion ben Landwebretat pro 1861/62 feftgefest und bie Rlaffifitation ber Reluenten vollenbet bat. Die Rlaffifitationelifte liegt in Rro. 14 bes Rathhaufes jur Ginfict ber Reluenten

offen. Denjenigen, welche fic burd ihre Unlage beschwert erachten , fteht es frei, binnen 8 Tagen ausschließlicher Frift

vom Mittwoch Den 5. Februar bis Mittwoch Den 12 Februar 1. 3rs. ihre Berufungen in bemfelben Gefchäftezimmer ju Prototoll ju geben.

Bamberg, ben 25. Januar 1862.

Der Stabtmagiftrat.

Erp. - Mro. 6634

Glafer.

Burfart.

Betanntmadung. Diejenigen Dienstherrschaften, welche mit Bezahlung bes Spitalgelbes für ihre Dienst-boten filr bas Biel Martini vor. Irs. noch rudftanbig find, werben aufgeforbert, biefe Rudftanbe unverzüglich ju berichtigen, wibrigenfalls Exetution jur Beibringung verfügt werben Bamberg, ben 25. Janner 1862.
Der Stabtmagiftrat.

Erp.-Nro. -

Glafer.

Burfart.

Betanntmadung.

Betreff: Shabel, Barbara, Berlaffenfchaft.

Bon bem unterfertigten Gerichte werben am

Montag Den 3. Februar 1862 Bormittags 9 Uhr im Saufe Diftrift III Rro. 1462 am Raufberg verschiebene Dobifien, ale: Beifieng, Betten, Mobeln und fonftige Sausgerathicaften gegen Baargablung offentlich verfteigert und Ranfolustige eingelaben.

Bamberg, ben 20. Januar 1862.

Ronigl. Begirtegericht ale Gingelnrichteramt. Der igl. Einzelnrichter v. d. Pfordten. Der igl. Director Rummel.

Ern. Mer. 8538.

Beingariner.













gen Landwirthe in Zukunft basselbst auch, wie Forstwirthe, Apotheker und bgl. immatrikulirt, also akademische Bürger werden können.

Während man in Deutschland Sammlungen zu einem Denkmal für ben Componisten Marschner veranstaltet, befindet sich bessen einzige Tochter, die Gattin eines vor Friedrichsstadt schwer verwundeten und ganz invalid gewordenen schleswigsholsteinischen Offiziers, mit sieben Kindern in bitterster Noth. Die letzten Hoffnungen dieser Familie sind durch das Bekanntwerden des Standes des Marschnerischen Nachlasses zerronnen.

Im Paradiesgarten zu München hat sich der Bediente eines Stabs= vffiziers erschossen und zwar aus dem Grunde, weil ihm Dienstentlassung in Aussicht gestellt war, wenn er sich nicht größerer Reinlichteit besteißige.

In Köln hat sich ein Artillerist der Garnison auf dem Walle eines Forts mittels einer sechspfündigen Kanone erschossen.

In den Sandsteinbrüchen bei Schandau in Sachsen sind am 25. d. vierundzwanzig meist verheirathete Arbeiter unter häuserhohem Schutt begraben worden. Durch unermüdliche, angestrengte Thätigkeit geübter Bergsleute gelang es, die schon verloren Gegebenen bis zum andern Tage um 3 Uhr auszugraben. Sie sind sämmtlich gerettet.

Auf der jüngsten Mast vieh= Ausstellung in Antwerpen betrug das Gewicht des mit dem ersten Preis gekrönten setten Schweines 7 Ctr. und 10 Pfund. Den zweiten und dritten Preis erhielten ein 658= und ein 614pfündiges.

Ueber die Eintrittspreise zur großen Ausstellung in London erfährt man, daß zweierlei Klassen von Eintrittskarten, die für die ganze Zeit der Ausstellung giltig sind, ausgegeben worden. Eine Karte für drei Guineen gestattet dem Besitzer den Eintritt zur Erössnungsseier und zu allen andern Selegenheitseeremonien, natürlich auch den Eintritt an allen andern Tagen Eine Karte zu 5 Guineen gestattet außerdem den Eintritt in die mit der Ausstellung in Berbindung stehenden botanischen Gärten von Chiswick, zu den verschiedenen Blumensesten, die alle Jahre in diesen Gärten veranstalztet werden. Zur Erössnungsseier am 1. Mai werden nur Besitzer von Saisonkarten zugelassen, für den 2. und 3. Mai ist der Eintrittspreis per Person 12 st. festgesetzt. Bom 5. bis 17. Mai wird er 5, vom 19. dis 31. Mai 21/1 und vom 31. Mai angefangen an 4 Tagen der Woche 1 Schilling betragen.

Der französische Minister Touvenel hat neuerdings in Rom anfragen lassen, ob der hl. Stuhl endlich dahin kommen werde, den vollendeten Thatssachen Nechnung zu tragen (d. h. auf die geraubten Provinzen verzichten wolle) und einen Vorschlag zu prüsen, welcher dem Kirchenoberhaupte die dauernden (!) Bedingungen sichern würde, die zur Ausübung seiner Wacht, Würde, Sicherheit und Unabhängigkeit (!) nöthig sind. Die Antwort war: Einen friedlichen Verzleich mit unsern Beraubern werden wir niemals einsgehen. Jede Unterhandlung über unser Gebiet ist unmöglich. Der hl. Vater wird kein Zugeständniß machen. Ein Konclave hätte nicht das Recht,





energy and the second s

elsse, gestickte Ballkleider empfiehlt jur gefälligen Abnahme . . [2,2] 4 5.

BEFERRENES LENGTH LENGTH BEFERRENCE BEFERRENCE FOR SERVICE FOR SER Mittelpreise ver Bamberger Schranne vom 29. Januar 1862. m 21 fl. 33 kr. Korn 17 fl. 25 kr. Gerste 12 fl. 52 kr. Hal Waizen 21 fl. 33 fr. Rorn 17 fl. 25 fr. Haber einf. 7 ft. 33 fr bopp. 4 fl. 35 fr.

Backinge zum braten unb rohessen bei

Nic. Jos. Merx.

Russischer Caviar frifc angetommen bei Sevin.

Morgen Freitag, tommen Karpfen auf den Raulberg jum Berlauf, wogu ich um jablreichen Zuspruch bitte.

Anjeige. F Abgeschälte Orangen find zu haben ver Stud 3 und 4 fr. auch ist täglich Milch und Rahm quabefommeni

Wilhelm Schwank, Bitronenhanbler Sandftraffe 1846.

Hopfenstangenverkauf.

Auf Berlangen mache ich biemit befannt, baß 8000 Hopfenstangen, 1., 11. und 111. Klasse, täglich eingesehen und um bie Taren abgegeben werben tonnen; von ben Fohren : Sopfenstangen schönfter und beguten Eigenschaften berfelben wird fich Jeber flet Qualität; fie liegen 1/4 Stunde von Debfelbft Abergengen. Das Golz liegt 1/4 Stunde ring und tonnen täglich eingesehen und gepor ber Bora- Strafe rechte ber Stappenba- tauft werben. der Bolger ... And finb 6 Stud Bichen von bebeutenber Starte und 30 Fohrensamenbaume ju verfaufen. ungstermin ift Dichaeli 1862. Der Bob's Bei barer Zahlung von 100 fl. 5 fl. Nachlaß.

Stegaurad, ben 29. Januar 1862:

Kaspar Drescher et Consorten. [2,1]

Bertanf. Ein Transportwagen-Kasten ift in vertaufen, mare auch zu einer Baubutte geeignet. Das Rab re in ber Expedition.

Bertauf. In ber Rabe bon Ottobrunnen ift ein fcones Baum-Felb, ein Theil babon befaamt, und ein hopfengarten mit Graferei aus freier aus freier Sand ju verfaufen. Das nim Saus-Rro. 1787 im Maienbrunnen. Das Rähere

Bu verfaufen: Ein "Behweinstall" von Mauer mit Riegelwand ift billigft ju vertaufen. Rabe= res in ber Expediton biefes Blattes.

Angeige.

-250 Stud alte, vorzüglichft gute Hamburger Federkiele, bas hunbert ju 2 ff. 30 fr , bae Stud ju 2 fr. bietet jum Berger Bertaufe an

in ber ebemaligen Baberfdule.

Auszuleihen find fl 800 auf Grundfinde und fl. 400. auf I. Sypothef.

Zu verkaufen: In einem Kirchborf Frantens, nachster Rabe einer fleinen Staot, ein neugebautes einziges Gaft und Braubaus mit 400 Eimer Foß, in Eifen gebunden und einem Branteffet . 40 Eimer baltenb; ferner tann bagu gegeben merben 40 Tagwert Diefen und Felber, theile mit hopfen belegt, um ben Preis von fl. 10,000

Zu verkaufen: Gin febr folid gebautes Dans, mit Gelfenfeller unb Gartchen', ju einer Wirthschaft fich eignenb.

Maberes ertheilt auf frantirte Unfragen G. Birebel, Commissionar.

12,2 Befanntmadung. Unterzeichneter verfauft mehrere taufend

"Steganrach, ben 27 Januar 1862. Pankraz Hohl, Gastwirth.

"Dffene Stelle, [3,3] Bitt ein Labengeschäft in einer Lanbftabt wird ein braves Madden von 16 bis 18 3abren, die fich auch andern bauslichen Berricht. ungen unterzieht, gesucht.

Frankirte Briefe besorgt die Expedition

biefes Blattes aub "B."

Offener Dienft. Es wird eine gute Köchin, die fich jeber bänelichen Arbeit unterzieht, gesucht, und wollen fich nur folche melben, bie gute Beugniffe befiten. Das Räbere erfährt man in ber Expedition.

Befuch. Ein reinliches Dabden, welches waschen, bilgeln und naben tann, wird in Dienft gu Bu erfragen iu ber Erp. nehmen gesucht.

Bor mehreren Tagen murbe vom t landgericht bis jum Granenbaum ein Steuer-Ra-Man bittet nm Riidgabe tafter verloren. Gin Schurzen wurde gefunden. Rab. sc.llgegen Belohnung in ber Expedition.

Becohner ichen Buchbandlung in Bamberg zu haben:

teinigt das

Gin Aufruf an alle Menfchen,

namentlich an bieienigett, welche an Schwäche bes Magens, Ropffdmerzen, übelriechenbem Athem, Mattigteit, Engbruftigfeit, Blabungen, Unverbaulichteit, Berftopfung, Gicht, Gamor-

rhoiden Lähmung, Schwermuth ze leiden, Durch Blutreinigung, ohne jede andere Rur, ihre Gesundheit wieder berzustellen.

Don Dr. M. J. Magnus,

Gleg. broch. Brete 22 fr. ... Es sprechen bereit so viele Thotfachen file bie auferordentliche Birtfamteit biefer vom Berfaffer angerathenen Beilmethobe, bag es mobl nur bes hinmeifes auf biefe bebarf Die vorstebend empfohlene Schrift wird auf ben um berfelben neue Junger zuguführen. Leibenben überzeugend und mobitquend ju mirten nicht verfehlen.

ve u se el - v es es es en .

Beute Abend 7 Uhr Orchester-Probe in der Aula. Der Borftanb,

Stenographen-Verein. Beute feine Schreibubungen.

Gine 1. hopothet zu 2500 fl ift gegen baar Gelb umzutauschen. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Berfauf.

Gine bayer 4 % Obligation mit 1/2 jährigen Coupons zu fl 1000. — wird a Bo? fagt bie Erp. b. Bl. 101 verfauft

Dienft-Gefuc.

Gin braves junges Machen sucht einen Maheres fagt die Expedition ds. Bl

Ein braver junger Menich vom Laube, ber auch gute Bengniffe bat, fucht einen Plat ale, Sauefnecht. Näheres in der Expedition

Berlorenes.

Bestern wurde ein Cigarrenetuls ver-Man bittet gegen Lelohnung zc. foren.

LIEDERKRANZ.

Beute Abend 8 libr Generalversammlung. Der Borfanb

Bu verfaufen:

Es find 60 Butten grosse Kohlraben, bie meiften jum Rochen geeignet, ju verlaufen bei Pankraz Hanft Dro. 1402.

Entlaufener Hundann

Beftern früh verlief fich ein gelbes bund. den, mannlichen Gefdlechte, mit langen Db. ren und Gurt und wolle im Saufe Dro 1274 Diffrict III gegen eine Belohnung wieb.r abgegeben werben.

Stadt - Theater in Bamberg.

Freitag ben 31. Januar. Guftfpiel ber Frait Dupont-Lindner vom Stabttheater in Ritrnberg. 4. Borftellung im V. Abonne-ment: Die weisse Dame, ober: Die Ruinen Des Echipffes Avenel. Große romantifche Oper in 3 Aufzügen, nach bem Frang, frei bearbeitet von Friedr. Eimenreich. Dufit von Boilbieu.

Do. Affte: Dieffenbach v. Coln, Ulrich v. Darniftabt, Boigt b. Dentides Band. Sainsberg, Mantel v. Machen, Bolginger v. Diffelborf. Geiler n. Fam. Dberposimftr. v. Bamberg. Ronig, Genbarm. - Lieut. v. Brzbg Bar v. Gailles, Gutsbef. v. Bepflein. Bejold, Boftrath v. Ansbach.

(Samberger 201.) Do. Rate.: Frankel v. Bribry, Reunert v Coin, Angelmanna u. Schulze v. Lpzg, Bobel w Siegen, Angermann v. Apolba, Schiffer v. Dreeben, Biegger u. Rieberleger v München, Siebert vellangen Mablens v. Firth, Gremenborft # Soulze v. Berlin, Bodmann v. Elberfeld, Manage v. Erfurt, Bielot v. Stragburg.

(Drei Rronen.). Bo. Afflie .: Lorengo Arbg, Birlinger v. Forcheim, Ellinger v. Frift, Somerberg v.Rleinmunfter, Schleife v Buisborf, Schrey v. Reng, Raepe v Kronenburg, Ditemann v. Oftheim. Baumann, Opernfanger v. Coln. gam. Riralyfi u Ronigsbanm v Befth Bertel, Dechaniter

v. Augeburg (Erlanger Sof.) Bo. Rfite.: Berbfit Darmftabt, Morgenfiern v. Diffelborf, Inging u Reutlinger v. Nrbg, Engels v. Solingen, Echarlach n. Golben v. Mnchn, Demond v. Reufladt, Berner v Ulm, Rosch v. Stuttgt, Kraf u. Zebner v. Angebg, Birfd v. Mainz, Kuchenberger v. Grötschen-reuth, Schmidt v. Annaberg, Junge b. Erlangen, Schlemner v. Caffel, Abler v. Deidingsfeld, Stade v. Dreeben, Lapp v Berncaftet. Bar. v. Smaine v. Obertheres. Schwabe, Baftw. w. Arbrg. Frbr. v Truchfef v. Wethaufen. v. Roy v. Eibing. Frl. Wiedel v. Scheflit. Alberti, Marinelient. vi Colland. Acoppy u. Dichen, Gutsbef v. Ungarm.

Rebigirt unter Berantwortlichkeit bes Berlegers 3. DR. Reinbl.



Spite bes Unternehmens zu bleiben. Die ersten Schritte zur Ausführung bieses Planes sollen bereits geschehen sein.

In dem Rücklasse des in München jüngst verstorbenen Generalmajor Fürsten v. Thurn und Taxis haben sich gegen 1000 Stück uneröffnete Briefe gefunden. Derselbe hatte in den letzten Jahren seines Lebens keinen Brief mehr geöffnet.

In Haardt (Pfalz), wurden vor einigen Tagen einem 54jährigen Mädchen, welches in Abwesenheit der Eltern mit zwei jüngern Geschwistern in die Wohnung eingesperrt und sich selbst überlassen worden war, von einem der letztern die Kleider angezündet und, da keine augenblickliche Hilse bei der Hand war, wurde das Kind am ganzen untern Körper sormlich gebraten, in Folge dessen es noch an demselben Tage starb.

Ein Mann aus Heinzenberg (im Nassausschen), welcher einem anderen aus Grävenwiesbach auf bessen Wunsch einen Zahn ausgezogen hatte, ist wegen dieses Eingriffs in das ärztliche Privileg den Bestimmungen der 44. Jahre alten Medizinalverfassung entsprechend von dem Hofgericht zu drei Monaten Korrektionshausstrase verurtheilt worden. Wird man im Herzogethum Nassau dieses wenn auch "gerechte", doch sedes sittliche Gesühl empörende Urtheil vollziehen lassen?

In Genf ist eine ganze Falschmunzerbande, gegen 20 Personen, von der Polizei entdeckt und in sicheren Gewahrsam gebracht worden. Auch die Werkzeuge und Stempel und eine große Anzahl salscher Gelostücke wurden mit Beschlag gelegt.

In Rom ist der Präsident des Civilgerichtshofs ermordet worden.

Ein halbamtliches pariser Blatt schreibt: Man hosse, wenn die meristanische Frage geregelt sein wird, Desterreich genügende Territorialentschästigung für Benetien anbieten zu können. (Das Anbieten könnte man sich ersparen.)

In Frankreich läßt man jetzt zur Papierfabrikation Lumpen aus Jaspan kommen, wo sie so werthlos sind, daß sie die Fracht wohl vertragen. Zubem wird die Kunst, aus jeder beliebigen Holzfaser Papier zu sertigen, immer mehr ergründet und stets schwunghafter betrieben.

Mit den eigenen Finanzen des Ministers Fould steht es jedenfalls besser als mit den Finanzen Frankreichs. Einer seiner Söhne wird nächstens Schwiegersohn des israelitischen Kanfmanns Günzburg in Odessa und ershält mit seiner Braut eine Morgengabe von 3 Millionen.

Der französische Divisions General Cousin Montaubau, welcher bie Expedition in China kommandirt hatte, wurde zum Grafen von "Palikao" ernannt und sein Titel mit einer Rente von 50,000 Francs ausgestattet. Dieser General hat sich in China bereits ein Vermögen von mehreren Millionen "erworben" wie überhaupt die Franzosen sich bei Zerstörung des Sommerpalastes bei Pecting für manche Strapaze reichlich "entschädigten."





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 1. Februar.

franken, wurde der ledige Bauernsohn Joh. Gg. Heilmann von Pinzberg, welcher des Verbrechens des Raubes III. Grades angeklagt war, freiges sprochen.

In der Sitzung des Staatsraths am 28. Jan. wurde die neue Gewerbegronung berathen. Dieselbe wird nunmehr mit dem nächsten Kurier
fam 15. d.) pon München abgehen und Er. Maj. den König in Vorlage
gebracht werden.

Tegierungen auf den Unterrichtskursus für Frauen und Weädchen in geswerhlicher Buchführung, Korrespondenz u. s. w., welchen der Gewerde-Berein in Ulm ins Leben gerusen, aufmerksam gemacht und bieselben unter Hims weistung auf den Werth eines solches Unterrichts in gegenwärtiger vor geswerblichen Entwicklung mächtig zuschreitenden Zeit ausgesordert, die Errichstung ähnlicher Lehrkurse an größeren Orten zu betreiben. (Bekanntlich hat Hr. Handelsinstituts-Direktor Wolfrum dahier bereits vor einiger Zeit einen solchen Eursus mit dem ersprießlichsten Ersolge errichtet.)

"In Folge ber andauernben starken Regengusse ist bas Wasser ber Regnit gestern so rafd geftlegen, bag es Abends fast bie Bobe von 1845 er= reicht hatte und viele Theile ber Stadt überschwemmt waren. Gin Gluck war es, baß ber Schnee schon vor einigen Tagen gefohmolzen und tein Gis Inzwischen hatten bie Einwohner vie ber Uebersehwenntung vorhanden war. ausgesetzen Gebäulichkeiten rechtzeitig ausgeräumt und die Bolizei alle Bortehrungen getroffen, daß ber Bertehr in den überschwemmten Stragenftreden nicht ganz unterbrochen und jedem Unglucksfalle möglichst vorgebeugt Die Stelger ber Fenerwehr waren die ganze Racht hindurch bienst= wurde. Die Stelger der Fenerwehr waren die ganze Racht hindurch dienst= bereit. Die Cavallerickasernen in der Langgasse und im Heumagazin wur= den geräumt. Glücklicherweise bat das Wasser um Mitternacht seinen Höhe= punkt erreicht und ist seitdem um einige Schuh gefallen. Uebrigens wäre bie Ueberschwemmung noch viel bebeutenber und ber Stadt nachtheiliger ge= worden, wenn fich bas Waffer nicht ungehemmt über bie Beunte hatte aus= breiten mionin Bu welch' größeren Sohe auch nur fleine hindernisse Die Wafferfluthen treiben, konnte man an den Pfeilern der Kettenbrucke sehen, unterhalb beren unmittelbar ber Wasserstand 1 1/2 Fuß niedriger war als oberhalb. Solche Wassermassen einzufassen und mit Sicherheit zu dams men, dazu gehörten riesige Bauten, die nur mit enormen Kosten hergestellt werden können.

In Nürnberg hatte das Wasser der Pegnik gestern Bormittag eine Höhre erreicht, wie man sie dort seit 1849 — dem höchsten aller dortigen Hochwasser — nicht mehr gesehen hatte. Der Verkehr zwischen beiden Usern war gesperrt und wurde nun an einer Stelle am Hauptmarkte durch eine lange Nothbrücke zu der Fleischbrücke ermöglicht.

In Würzburg sollen, einem bortigen Blatte zufolge, bereits vorgestern bie ersten Vorboten eines nicht fernen Frühjahrs — bie Störche angesoms men sein.

Nach einem in München eingetroffenen Telegramm ist Se. Maj. ber König vorgestern Abends in Nizza im besten Wohlsein eingetroffen.

In District Reustadt a.M. wurden im verflossenen Jahre 9381 Ztr. Hopfen gebaut und dafür 506,399 fl. gelöst,

Andau an der Elbe erfährt man folgendes Rähere. Am Samstag den 25. Jan. stürzte in Folge eingetretenen Thauwetters eine 200 Ellen lange, 70 Ellen hohe und 10 dis 12 Ellen starke Steinwand hernieder und begrub Laurbeiter, welche gerade in der dicht an der steilen Felsenwand angebausten Steinhütte beim Frühstück zusammen waren. Nach langeu, schweren und gefährlichen Arbeiten gelangte man am Montag den 27. um 1 Uhr dis zur Stelle der Verschütteten und zur Gewisheit, daß sie alle uoch am Leben. Es galt, noch 3. Ellen weiter vorzudringen und auch dies gelang in 2 Stunden 53 Stunden waren sie in steter Nacht gebettet, dem sichern Tod des Verhungerns und des Erstickens preisgegeben!

Nach Privatberichten aus Lyon ist die Stimmung der dortigen Bevölkerung eine sehr gereizte und Zusammenstöße zwischen den Truppen und
den brodlosen Arbeitern werden ernstlich befürchtet. Auch in Faubourg
St. Antoine zu Paris fanden gestern an verschiedenen Puulten Zusammenrottungen statt. Dem Zureden der herbeigeeilten Polizeitommissare
ingelang es, die Arbeiter endlich zum Auseinandergehen zu bewegen.

Der sarbinische Abg. Susani vertheidigte in der Kammer seine Gisenbahnsstener, Da er aber gewahr wurde daß er dadurch dem souveräuen Volksbas Reissen sehr erschwere, so schlug er vor für die gemeinen Leute Wagen der viersten Classe zu 5 Centesimi für den Kilometer zu errichten und diese für steuerfrei zu erklären. Diese Wagen sollten keine Size erhalten, sondern die Passagiere sollten darin die Reise ste hend machen, wie die Mankthiere.

Weisse Dame mit Frau Lindner-Inpont als Gast gegeben.











Proclama. In ber Curatel über ben Schmiebgesellen Anbread Schut von Remmern wird bie bem Curanben geborige Biefe, Plan-Rro. 2288a im Mila ober Brand genannt zu 0,74 Degim. fammt Ader. Plan-Niro. 2288b ju 0,40 Dez., Stenergemeinde Remmern, gewerthet auf 240 ft., Samstag, ben 8. Februar 1 3rs. Mittage i Ube im Spörlein'ichen Birthebanfe ju Remmern verfteigert, wozu Kunfsluftige mit dem Beifügen eingelaben merben, bag bie Laften und Bedingungen beim Berftriche felbft befannt gegeben merben und bag ber hinichlag bon ber Genehmigung ber Curatelbeborbe abbangt. Schefflig, am 29. Janner 1862. Ronigfices Canbgericht Cheff. Grp -Mro. 2543. Suber, Affeff. Dienstag den 18. Februar früh 9 Uhr anfangent, werben im Droenfen

Gaftbaufe in Badenroth aus bem t. Borftreviere Schiuffelfelb und iwar one ben Diftriften Rammerforft und Sollgraben 27 Bichen- und Fichten- Dollanberftamme,

232 barte und weiche Stumme und Bidder.

1. 220 Rlafter bartes und weiches Edeit- und Brugelbola,

65 bunbert barte und weiche Bellen,

öffentlich verfteigert und biebei bemertt, bag concurrirente ausmartige Raufeliebhaber fich mit legalen Bablungefähigkeite-Beugniffen ju beifeben baben. Ebrach, am 29ten Januar 1862.

Rg l. Bot flamt. Eduffer. 114 ...

E.-N. 476. 12,21

Stammholz-Versteigerung.

Der unterfertigte Dlagiftrot verfleigert:

I. Am Montag den 10. Februar 1862 Vormittags 9 Uhr anfangend im Bargerwald, Abtheilung Bimmerangen 34 Eichens,

10 43 Kichtent- Commerzial, Bau- und Rupholgstämme.

3031 1100 90 Riefern-,

Serner im Bürgerwald, Abtheilung Steinmauer 14 Giden Commernalftamme.

II. Am Dienstag den 11. Februar 1862 Vormittage 9 Uhr anfangend im Gemeindewald, Diftrift Loosberg :

73 Giden-Commerzial,

116 Giden-Rapholystämme und Stangen, borgügliche Bagnerbolger,

199 : .1

. voner. And & Riefern- | Rutholiftamme. E : Pulage, and the Moral of &

Sodann III. unmittelbar darnach rig biesduhnenmurk ikirfiche, adlawitatime miggereitet, and ein

11111

1 Bainbuchen-

Die Busammentunft ift jebesmal auf bem biebe und bie Berftrichsbebingniffe merben am Termine befannt gemacht.
Chern, ben 22 Januar 1862.
Stabtmagiftrat.

. mis . enai I Comibt, Birgenneifter. b rommi n'igise mille !!

Niederlage 11 18 [3,2]

Feuersicherer Stein-Dach-Pappen

aus ber Jabrit bes Herri Peter Beck in Nurnberg bei Joseph Leonard Haratzer in Bamberg. ini

Sanze Gindedungen werden billigft abernommen. Bumberg, ben 2. Bec.un. 1562.



HARMONIE

Wonting Den 3. 1. Dets. "kleiner Ball." Anfang ? Bamberg, ben 1. Februar 1862. Der Bornanb.



Gott bem Allmachtigen bat es nach feinem unerforschlichen Rath gefallen, bie Seele unferer innigfigeliebten Mutter, Grofmutter und Urgroßmutter,

der Pfragners:Wittwe

geb.

im 83. Lebensjahre ben 1: Februar fruh 8 Uhr gu fich ju rufen. Gie ftarb fanft. rubig und gottergeben, verfeben mit ben Eröffnugen unferer beiligen Religion an Altereichwäche: Wer Ibre Geelengute für bie Ihrigen fannte, wird unfern Somers zu würdigen wiffen, und une fille Theilnahme nicht verlagen.

Die Beerbigung finbet am Montag ben 3. Februar Rachmittags 3 Ube und ber Trauergottetbienft Dienstag ben 4. Februar fruh 9 Uhr in ber St. Martinefirche ftatt, wogu Freunde und Befannte boflichft eingelaten merben.

Bamberg, den 2 Februar 1862

Die tieftrauernden

entyfichit in ganz neuer Auswahl billigst

Gine frifde Sendung Miel en vorzüglichster Qualiat empsiehlt

Mittelpreise cer Bamberger Schranne vom 1. Februar 1862. Maizen 21 fl. 34 fr. Korn 17 fl. 9 fr. Gerste 12 fl. 46 fr. Daber bopp. 4 fl. 50 fr. Saber einf. -- fl. -

Rauf. Befud. Gebrauchtes Papier wird zu taufen à 6, 9 und 12 Eimer sind im "Ballfich" gesucht Distrikt III Haus Nro. 1196.

Offener Dienft. Gin Bursche vom gande von 16—20 Jah- guten Zeugnissen ausweisen sann, sucht einen ren wird in Dienst zu nehmen gesucht. Bon Blat als Bedienter ober Auslaufer. Rabe- wem? sagt die Expedition dieses Blanes.

Reue eichene Kaffer mit Thurden, 6 Stud

Gin Burfche von, 25 Jahren; ber fich mit

Die Waldwoll (Kiefernadel) Waaren Fabrik in Remda, 3811 1160

empfiehlt ihre bereits bekannten Erzeugnisse Alleir, welche an Gicht und Bhou-matismus leiden. Dieselben bestehen in Jacken, Beinkleidern, Leibchen für Manner und Frauer, sowie in Brust Hals-, Knie-, Arm- und Rückgrat-Wärmern, Leibbinden, Einlagsohlen, Handschuhen, Strickgam, Watten u. 3. 4.

Alleiniges Commissions-Lager für Bamberg und Umgegend bei

F. J. Wucherer, in der Au.

Rettigbon

für Suften und Bruftleiden pon Dreicher und Fifder in Maing

gin Schachteln & prospier, 18: fr. Antoofe per Bhund L. A. A. 54 fr.

Rettig - Brustsyrup

anigualleinige Niederlage bei

Frz. Jos. Leininger,

..... Königastrasse.

[5], Angeige. Gant gut erholten: jabrige Brunellen pet Pfund 4, 13 fr. empfiehlt

an der Rettenbrude

Beschäfts Empfehlung.

Durch Berebelichung mit ber Tinders-Bittive Gutrant ift beren Befchaft auf ben Unterzeichneten übergegangen. Indem ich bieß ben verehrten Runbichaften biemit gebilbrenb gur Angeige bringe, verbinbe ich bamit bie ergebenfte Bitte, bas Bertranen um bie Buneigung beren fic ber verftorbene Meifter ju erfreuen batte, auch auf mich abergeben gu laffen, in-Runbichaften mit eben fo folider ale billiger Arbeit beftene ju bebienen.

Johann Mayer ti Eorffelling Tündermeifter.

[2,1] Chun (vormale. Butrauf.)

Berfteigerung.

Dienstag Den 4. Rebruar werben im Baufe Dro. 1924 IV Diftrift Rachmittag 20Ubrananft ber Materne folgenbe Begenflande, ats: Flace, Garn, Binn, Cade, Schreinereimagren und verschiedene Gegenftanbe gegen baare Bablung verfteigert:

Giu grau nud weißgestreifter Angora-Kater wird seit Donnerstag forgt die Expedition b. Bl. Abend vermißt. Wer ihn zurudbringt, erhalt eine angemeffene Belohnung ten ju haben. Weiteres ift gu erfahren bei Distrikt II. - Nro. 642, 613.

Offene Stelle. [2,1]

Ein foliber und gewandter, mit iconer Banbidrift ausgeflate teter Schreiber tann bie 1. Dary in ber Canglei bes Unterzeichne-

ten eintreten.

Bamberg, ben 1. Februar 1862.

F. Kreitmair, MDvotat.

Hopfenstangenverkauf.

Auf Berlangen mache ich biemit befannt, daß 8000 Hopfenstangen, f., It. und 111. Raffe, taglico einzeseben und um bie Taxen abzegeben werden tonnen; von den guten Eigenschaften berselben wird sich Jeder selbst siberzeugen. Das holz liegt 1/4 Stunde vor ver Bora Straße rechts der Stappenbacher Huch sind 6 Stüd Eichen von bedeutender Stärle und 30 Föhrensamenbaume ju verfaufen. Der Bable ungetermin ift Dichaeft 1862. Bei barer Zahlung von 100 fl. 5 fl Nachlaß. Stegaurach, ben 29. Januar 1862.

Maspar Drescher

12,2 et Consorten.

Berfteigerung. rugr Racmittag Den 4. Feb. ben im Wirthehaufe jum Beigröße lein bie Felber ber Baumeifter n. Rammermeifter, ber lange Strichen, ber 3te Theil bon ber Straffe, ber 2te Theil Gran-baumewiese und 45 Dezimal Giddleregasse öffentlich verfleigert und festgesett.

Thomas Trautmann fenior.

Bute=Bertauf. [3,2]

In einem Landftabtden Oberfrantens ift ein fon gefoloffenes, Deconomie-But von circa 50 Lagw. nebft 8 Rlaftern Rechtholz Familienverhaltniffe wegen ju' vertaufen und wird bemerkt, bof 2 Dritttheile bes Raufpreifee barauf fichen bleiben tonnen. burd Briefe mit ber Auffdrift J. Sch. be-

3m Sechofe find grosse wilde Enoer Bermalterin bafelbft.





Ein englisches Journal schreibt: Der Artilleriewasse broht eine neue Um wälzung. Bekanntlich macht ber Rückstoß nach jedem Schuße ein neues Bistren und Zielen nothwendig und war das Zurückrollen des Geschützes in Kasematten und Schiffen ein sehr lästiges Uebel. Ein amerikanisscher Ingenieur hat nun das vordere Drittel des Rohres dis an den Kranz mit Einschnitten versehen, durch welche mit dem Geschosse auch ein großer Theil der Gase entweichen kann, und die Folge davon war, daß der Rücksscheil der Gase entweichen kann, und die Folge davon war, daß der Rücksscheil der Gase entweichen gar nicht nothweudig geworden sein. Bestätigt sich diese Nachricht, dann wäre ein neues Lasetten-System, eine Abänderung aller Geschütze zur Ladung von Hinten, eine unbedingte Nothwendigkeit, denn diese Verbesserungen müßten von allen Artillerien unbedingt angenommen werden.

Die Turiner Zeitung schreibt, daß die Besetzung des Patrimoniums Petri durch italienische Truppen noch vor Mitte März erfolgen werde (?), um ein Generalconcilium zu verhindern, das Ende März vom Papst einbezrusen werden soll. Einige wollen sogar behaupten, daß, wenn dessen ungezachtet der Papst auf seinem Vorhaben bestehe, Frankreich veranlaßt werden dürste, Rom den Piemontesen zu überlassen (?), und sich nach Civitavecchia zurückzuziehen.

Zu Carnate, in der Nähe von Mailand wurde ein schreckliches Bersbrechen entdeckt. Es wurden ein Bater und eine Mutter eingezogen, welche ihre Kinder durch eine unter die Augenlieder hineingestochene Nadel tödteten, damit die Wutter als Amme sich verdingen konnte.

Graf Ruffell hat in einem Schreiben an die englische Abmiralität erstlärt, England sei den Amerikanern gegenüber zur strengsten Neutras lität entschlossen, und hat demgemäß strenge neutrale Weisungen betresse der Kriegführenden in englischen Häfen ertheilt.

Die Herren Mason und Slidell sind am 29. Jan. früh in Begleits ung ihrer Sekretäre in Southampton angekommen. Die versammelte Bolksmenge gab allerdings eine gewisse Neugierde kund, als sie aber der 4 Männer ansichtig wurde, welche nach Aussage eines Londoner Blattes 1 Mill. Pf. St. gekostet haben, ertönten keine Willsommensruse und verslief Alles ohne Demonstration.

Der Oberkommandant der nordamerikanischen Unions-Armee hat die baldigste Unterdrückung der Insurrection der Südskaaten versprochen und zugleich Bereithaltung aller zum Militärdienst gehörigen Personen besohlen. Bereits wird ans New-Pork vom 21. Jan. berichtet, daß die Bundesarmee einen großen Sieg bei Somerset in Kentucky errungen habe, doch wird derselbe bei späteren Berichten wohl bescheidenere Dimensionen annehmen.

Herr Blair, Vorsitzender der vom Congreß zu Washington ernannsten Militärcommission, hat in Bezug auf die Disposition der in die Geswalt der Regierung kommenden Sclaven einen Gesetzvorschlag eingebracht, der solgendes Versahren anempsiehlt: 1) die Sklaven rebellischer Herren







Die beiben Prinzen Ludwig und Leopold (die Sohne des Prinzen Luitpold) werden am nächsten Samstag die Reise nach Athen antreten und Sonntag und Montag in Wien zubringen. Bon da begeben sich dieselben nach Triest zur Einschiffung auf dem Lloyd-Dampfer.

Wie ein Münchener Blatt berichtet, sollen ein Paar "verkommene Instividuen" in München eine öfterreichische Lottokollekte errichtet und ein Schäffslermeister bereits 4000 fl. gewonnen haben.

(Die Nummern der Kaiserin.) Die Wiener Borstadt-Zeitung erzählt: Bekanntlich herrscht im Volke der Glaube, daß die Nummern 1, 2, 3, 4, 5 die des Kaisers, 6, 7, 8, 9, 10 die der Kaiserin sind, welche in den Ziehungen von Wien und Linz von den Majestäten jedesmal gesetzt werden. Nun wurden in der letzten Linzer Ziehung die Nummern 7, 8, 9 gezogen und es herrscht unter den Schlustigen allgemeine Freude darüber, daß Ihre Majestät zum Erstenmale seit ihrer Regierungszeit einen Terno in der Lotzterie gemacht.

Zwischen Desterreich und den deutschen Mittelstaaten sinden fortwähstend Verhandlungen statt, wobei es sich um Aufstellung eines Programms in der deutschen Frage handelt, dem alle Mittelstaaten beistimmen sollen. Die Differenzen, welche augenblicklich zwischen Bayern und Hannover bestehen, sollen übrigens nicht die einzigen sein, wodurch das Einigungswerk erschwert wird.

Nachrichten aus Rom sagen, ein Senbschreiben Sr. Heil. des Pabstes vom 18. Januar berufe alle Bischöse der katholischen Christenheit für den Wonat Mai nach Rom.

Der gegenwärtige französische Gesandte in Rom Hr. v. Labalette ist übelgelaunt, unhöslich und voll von Vorurtheilen gegen die Priester und Rom. Er ist mehr Türke als Christ.

Zu Auxerre (Frankreich) hat der Börsenschwindel abermals zu einer Katastrophe geführt. Ein Notar, Coppin, ist mit Hinterlassung eines Dessizits von 1,500,000 Fr. verschwunden. Dieses Vermögen seiner Clienten hatte der Notar allmälig im Börsenspiel verloren, und zwar im Verlanf der letzten drei Jahre,

Aus Reapel lauten die Nachrichten fortwährend wenig erfreulich für die sardinische Regierung. Trot des Winters nimmt die Neaction und das "Räuberwesen" überhand. Die Banden vermehren sich fortwährend. In Siscilien verbreitet sich die republikanische Bewegung zusehends. In Alcamoscheint das niedere Bolk "italienisch" gesinnt, die wohlhabendere Klasse ist jedoch ganz und gar bourbonisch, und beherrscht den Gemeinderath und die Nationalgarde.

Warschau, 28. Jan. Vor einigen Tagen fand in Petrikau wo ein General mit einem Regiment Wache hält, bei einer Trauung in einer ber dortigen katholischen Kirchen — die bekanntlich nur in Warschau geschlossen sind — eine abscheuliche Störung statt. Wehrere junge wohlgekleidete Men-





Stamme und Brennholz-Versteigerung im Steigerwalde.

(Fabritichleichad) Gametag Den 13ten D. DRte., fruh 9'/2 Uhr an- fangenb werben im Birthebaufe ju gabrilichleichad aus ben Staatswaltabtheilungen Gublöber, Baerberg, hinterer Steinberg, Borbere Gerten und Dublichlag ber t. Revier gab-ritichleichach nachfolgenbe Bolgfortimente öffentlich verfteigert:

32 EidensCommergials, Ban- und Rutholg-Abschnitte,

9 Buchen.

1 Linben-

2 Afpen-

2'/ Rlafter Giden-Difffelbolg,

Buden- u. Gichen-Schefts, Anorgs, Brugels, Aft- n Unbruchholy, 2 Stodbolz, = .

168 Bunbert Buchen-Aftwellen,

21 Afren=

Die Bedingnisse werben vor ber Berfteigerung besonders bekannt gemacht und es wird hier nur noch bemerkt, daß die hinsichtlich ihrer Bermögensverhältuisse unbekannten-Känfer sich mit Zeugnissen über ihre Zah'ungsfähigkeit, und Jene, welche im Auftrage-Anderer Dolz fleigern wollen, mit legalen Bollmachten por der Bersteigerung auszuweisen

Eltmann, ben Iten Februar 1862.

Rönigliches Forstamt.

Erp.-Nro. 673.

v. Berzog

Am Donnerstag ben 13ten Februar D. 36 Normittags 10 Uhr versteigert ber Unterzeichnete in seiner Privatwalbung bei Lind

92 Riefern-Abschnitte.)

Bloche, Baus und Rugholg.

und labet Stricheliebhaber biergu ein.

Rentweinsborf, ben Iten Februar 1862.

Peter Gagel, Gaftwirth

[2,2]

Offene Stelle.

teter Goreiber fann bis 1. Darg in ber Canglei bes Unterzeichne-

Bamberg, ben 1. Februar 1862.

P. Kreitmair. Movofat.

Bertauf.

In ber Bangeleiten, nabe beim fogenann= ten bl. Loch, ift ein Felb von 2 Morgen 80 Deg. wovon 500 hopfenflangen, iconen Obftbaumen, mit Rorn und Weigen befaamt, ane freier Sanb ju verlaufen. Maheres neben der Materntapelle Nr. 1925.

Bertanf.

Auf bem oberen Raulberge ift eine Scheune ju verlaufen. Das Rabere in ber Das Rähere in ber Expedition b. Bl.

Bertauf.

Auf bem oberen Kaulberge Nro. 1304 find weiße Rüben ju verlaufen.

13.2] Difener Dienft.

Gin Buriche vom Lande von 16-20 3abren wird in Dienst zu nehmen gesucht. Bon wem? fagt bie Expedition biefes Blattes.

Gin Madden, welches mit Rindern gut Win foliber und gewandter, amzugeben weiß, wird fogleich gejucht Diftr. mit fooner handschrift ausgestat- 1 Dero. 214.

Dienft- Beluch.

Gin orbentliches Dabbden, welches Sansmannstoft toden tann und auch Liebe ju Rinbern bat, sucht ftilnblich einen Blat. Dt. ic.

Ein armee Dien mabchen verlor Samftag Rachts einen schwarzen Orleanstragen und bittet höflichst um Ritchgabe in ber Expeb.

Am Sonntag Abende wurde ein Rinder-Rragen gefunten, tann in S. Rr. 1606 abgeholt merben

herrn C. Sch.

Mittwoch, Morgens 4 Uhr im Hain.

Andreas H.

Der betannte Berfaffer bes anonymen Briefee, welcher in bemfelben nur feinen ichlechten und gemeinen Charafter und fein Thun und Treiben bezeichnet, bat seinen Zwed nicht erreicht, benn mas ein Befindel von mir fpricht, bas achte ich nicht.

Bente Abend Banquerbarol. Sierauf Bomparbonfolo beim Dichel.

LIEDERKRANZ.

tale im Gafthaus jum Kleebaum. Der Borft an b.

69 69 B1 91 Danille - Eis

empfiehlt auf heute

W. Jörgum, Conditor.

diff. Italienische Brünellen, türkische Zwetschgen, beste Franken-Brünellen, Malaga-Tafel-Rosinen, Krachmanstazien & italienische Kasta- nehmer würde. nien offerirt

Nic. Jos. Merx.

Angeige.

Es biene ben geehrten Befuchern ber Wirthschaft Kaiperskof zur Nachricht, baß ber Weg gerabeaus gang vom Baffer frei und ungehindert begangen werben fann M. Eck.

Bratbückinge bei Fr. Aug. Thomas jun.

Unfforberung.

Diejenigen, welche an bie Berlaffenicaft bes herrn Bfarrers und Beneficiaten An-ton Mussinan p. m. noch irgend eine bis zum

18. Februar D. 3rs. bem Unterzeichneten übermachen, indem bis pert). — Das Stild spielt in einer beutschen borthin die Rechnung gelegt und bem Rönigl. Residenzstadt. Bezirfegerichte gu Bamberg fibergeben wer- Raffaoffnung'/26, Anfang'/,7, Enbe gegen 9 Ubr. ben mirb.

Böchftabt aja, am 1. Febinar 1862. Der Decant Partheimüller als Testamenteerecutor.

rewerbe - vehein.

heute Abend 8 Uhr Berfammlung ber General-Versammlung am Donorbentlichen Mitglieder im neuen Bereinslo- nerftag, ben 6. Februar Abende 8 Uhr im untern Lotale bes Schiefhaufes. Rechnungsablage vom Jahr 1861. Bericht uber bas Befteben und Birfen bes Bereins, jum Schluffe Babl ber Borfianbe, bes Bermaltungerathes und ber Ausichuß-Ditglieber für bas 3abr 1862.

Der Borftanb.

TURN-VEREIN.

Mittwoch ben 5. biefes Abends 1/28 Uhr ausserordentliche General-Ver-Bammlung im Bereins-Vocale. Der Borftanb.

[3,2]

Um vergangenen Bittwoch murbe auf bem Unteroffiziereballe aus ber Barberobe ein bundeln, Sultanini-Rosinen (ohne nommen. To wird um bessen schirm mitgenommen, feine Muscat-Datteln, rsidgabe an die Exped. de Bl. ausgesordert, grosse Smyrner Feigen, Pi- anfferbem man gerichtliche Bille in Aufpruch

> Um vergangenen Freitag murbe auf bem Beg zum Bahnhof ein Sauefdluffel verloren, bittet um Radgabe in bie Expedition gegen Erfenntlichfeit

Stadt-Theater in Bamberg.

Beute Dienstag ben 4. be. 6. Borftellung im V. Abonnement. Er muß aufs Land. Unftfpiel in 3 Aften bon Friedrich. Berfonen: grau von Biemer (Fran Graf). Colefine von Drang, ihre Tochter (fr. hinterberger). Fer-binand von Drang, ihr Schwiegersohn (Dr. Ruthling). Bauline, feine Comefter (Frin. Müthling). Pauline, feine Schwefter (Frin. Barth). Cafar von Freymann, Marine-Offigier (fr. Schiffmann). Rath Breger (or. Golb). Frau von Flor, eine junge Bittme (grin. Bfeiffer). Couard von Braun (or. Cheline). Forberung ju machen haben, mogen biefelbe Ranny, Rammermadchen, Josef, Bebienter bel Fran von Flor (Geln Binger, fr. Rager). Bean, Diener bei Fran von Biemer (or. bil-

Mittwoch ben 5. Februar. 7. Borffellung Der Majorateerbe. im V. Abonnement. Bufffpiel in 4 Acten von C. Töpfer.

P.S. Afite. : Reffels u. Bog v. Crefelb. Schlefier v Leipze Ratting (Bamberger Dof.) u. Wagner v Berlin, Straufe v. Brag, Det v. Schwfrt, Müngenthaler v. Germanienwalze, Bergog v. Bielefeib, Menger, Born u. Bergberg v. Frift, v.b. Bofch v. Bbrg, Riedinger v. Beilbronn, Schneiber v. Bitrybrg, Engelmann v Lpg.

\$5. Afte : Dofheimet v. Stuttgt, Suffelb u. Erbmann v. Brybrg, (Erlanger Col.) Dintelay v. Elberfeld, Rufel v Sambg, Rofenblith v. Rrbrg, Scheinfelb v. Mnchn, Schmabinger v. Bielefelb. be Sugg, Ingen v. Lyon. Butzigel, Aftiftenzarzt u Bobinger, Jurift v. Muchn. Bubicher, Brib. v Rothenburg.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3 M. Reinbl.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Mittwoch, ben 5. Februar.

Der allerhöchsten Berordnung im Betreff der Not ariats sitz zufolge werden in Oberdavern 44 Notare aufgestellt, in Riederbayern 34, in der Oberpfalz 33, in Oberfranken 32 (3 in Bamberg, 2 in Bayreuth, 2 in Kronach, je 1 an den übrigen Landgerichtssitzen, mit Ausnahme von Seß-lach, Thurnau und Weidenberg, und 1 in Staffelstein, den in Ludwigstadt und Nordhalben aufzustellenden Notaren wird ein reines Diensteinkommen von 800 st. gesichert), in Mittelfranken 36, in Unterfranken 46 und in Schwaben 38. Die Zahl sämmtlicher Notarsitze beträgt 263. Wenn die Erfahrung das Bedürfniß einer Vermehrung der Notariatssitze oder der Zahl der Notare nachweisen sollte, ist vorbehalten, weitere Notariatssitze zu bestimmen und die Zahl der Notare zu vermehren.

Die Denkmünze, welche aus Franken Ihrer Majestät der Königin Marie beider Sizilien gewidmet wurde, ist zu allerhöchsten Händen
gelangt. Hierauf hat Ihre Majestät zu erkennen gegeben, wie sehr sie dieser erneuerte Beweis der freundlichen Theilnhme, womit das geliebte Heimathland auch in der Ferne noch fortwährend ihr Schicksal begleitet, auf
das freudigste überrascht habe und zugleich den Allerhöchsten Bunsch
ausdrücken lassen, den Dank für die so kunstvolle als sinnige Sabe den
Betheiligten zur Kenntniß zu bringen.

(Theater.) Wie wir vernehmen, wird in nächster Zeit die Oper "der Hans ist da" über unsere Bühne gehen, die ein doppeltes Interesse haben dürfte, da sowohl Dichtung als Composition vaterländische Erzeug= nisse sind, und Dichter — Herr Staatsanwalt und Landtagsabgeordneter Franz Bonn — und Componist — Herr Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Franz Förg in Donauwörth — bekannte Persönlichkeiten sind. Die Oper ist im vergangenen Winter unter mehrmaligen Wiederholungen in Augsburg und auf der Münchener Hosbühne mit großem Beisall zur Aussührung gekommen. Wir glauben mit Recht, das theaterliebende Pub- likum im Boraus darauf ausmerksam machen zu dürsen.

Mehrere Theaterfreunde.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine: Der große Wahmann Pr. 40 fl. u. Königssee bei Berchtesgaden Pr. 30 fl. v. Mandl. Christus, Elsenbeinrelief v. Hagen.







Niederlage.

Feuersicherer Stein-Dach-Pappen

aus ber Jabrit bes Ferrn Peter Beck in Rarnberg bei Joseph Leonard Kratzer in Bamberg.

Gange Gindedungen werden billigft übernommen.

Geschäfts : Empfehlung.

Durch Berebelichung mit ber Efinders faufe, als: Bittwe Gutranf ift beren Geschäft auf ben Grachalte Unterzeichneten übergegangen. Indem ich bieß Geschälte Rothwiener und Borsdorben perchiten Rundichaften biemit gebührend jur Angeige bringe, verbinde ich bamit bie ergebenfte Bitte, bas Bertrauen und bie Zuneigung beren fich ber verftorbeue Meifter ju erfreuen batte, auch auf mich übergeben zu laffen, inbem ich mich bestreben merbe, gleich ihm meine Rundschaften mit eben fo foliber ale billiger Arbeit beffene ju bedienen.

Johann Mayer

(vormals Gutrauf.)

Maszuleihen auf I. Hypothet: ft. 2400, fl. 2000, fl. 800 und fl. 400.

Umzutauschen gegen baar sucht man Beine Aproj. hapr. Obligation von fl. 1000. Offene Lehrlingoftellen bei cinem Raufmann und einem Buchdendereibefiger.

modifuluf-franfirte Anfragen ertheilt Diaberes

& Strebel, Commissionar.

Gute-Bertauf. In einem Landstädichen Oberfrankens ist ein icon geschlossenes Deconomie-Gut von circa 50 Lagw. nebst 8 Klastern Rechtholz Familienverhattniffe megen gu vertaufen und wird bemerft, bag 2 Dritttheile bes Rau preis fee barauf fleben bleiben fonnen. Räheres burch Briefe mit ber Auffdrift J. Sch. beforgtubie Expedition b. Bl.

Berfteigerung.

Mm Montag den 10. Februar 1. 3rs. Nachmittags 3 Uhr werden im Gasthause jum "Greifeutfan" nochftebenbe, in ber Raulberger Flur gelegene Grundfilide; als:

11) Plan- Nro. 4.065 - 0,48 Dezim. Ader

im Bengerebühl, 2 Ader allba unb 112 64

aus freier Sanb öffentlich berfteigert.

Bom feinften Bamberger Safelobft, auf eigene Beife getrodnet, bietet jum Ber-

fer, bas Riftel & -1' Pf in 20 ten: Con Geschälte Birn-und Aepfel-Schrittze ibas illf. 12 fr.

> Berger in ber ebemaligen Baberfdufe.

Altenbanz.

Bei Unterzeichnetem find 3 Echod junge Zwetschgenbäume flärifter Corte ju Christoph Ernst. verfaufen.

Berfauf. 6 Stod Staubbienen find in bellebiger Auswahl zu verlaufen bei Gafner-mannen meifter Dider in Bommersselben.

Bu vertaufen: Rleine Rartoffel Die Butte gu 24 fr., große, bie Butte ju .1 .fl: find gu. vertaufen oberer Stephansberg Sans-Mro. 1513.

Bu verfaufen: Distrikt III Nro. 1331 find Rangerfen, Schweizer Ruben, sowohl fleine wie große Erbaufel ai verfaufen Erbäpfet git vertaufen.

Offener Dienft.

Gin ordentliches reinliches Madchen, welches tochen tonn, fich aller Hausarbeit willig unterzieht und icon bei Jaraeliten gebient bat, wird sogleich gesucht.

Stadt - Theater in Bamberg.

Mittwoch ben 5. Februar. 7. Borftellung im V. Abonnement Zum Erstenmal: Der Majoratserbe. Lussipiel in 4 Acten von Ihrer t. Sobeit Bringeffin Amalie v. Sachfett. Berfonen: Graf von Lauerfeld (Dr. Graf). Bertha, feine Tochter (Grl. Barth). Fraulein Theresia von Minden, beren Gesellschafterin (Frin. Bfeiffer) Graf Baul von Scharfened im Bengerebubl, (***) Graf Leo v. Scharfened (Gr. Mithling).
4,066 — 1 Tgw. 10 Dezim. Joachim, Stallmeister und Lorenz, Bebienter bes Grafen v. Bauernfelb (65. Moralt, Bom-4083'/2 - 0,68 Dezim. Ader (v). Juffina, Berthas Rammermabden (Frln. allba, Bopwoda). Barmann, Rammerbiener bes Gra-Die Strichsbedingungen werben vor ber Berfleigerung befannt gegeben, bie Grund-Rücke aber auf Berlangen jederzeit burch ben im 1. Aft in einem ländlichen Gasthofe, in Lenden, ihre Der Schauplat ift Lebenschultheisen Berrit Staber eingewiesen | ben übrigen im Schloffe bes Grafen v. Lauer-Rene eichene Fosser mit Thurchen, 6 Stud felb. *** Graf Baul — herr Golben vom à 6, 9 und 12 Eimer find im "Baufich" Stadttbeater zu Schweidnit als 1. Debut. zu verlaufen. [3,2] Kaffaöffnung'/26, Anfang '/27, Ende '/2 9 Uhr.





Nach einem uns zugegangenen Schreiben aus Staffelstein beruht bie vorgestern mitgetheilte Nachricht bes baselbst burch Hochwasser angerichteten Schabens auf Uebertreibung. Wohl sind zur Freude der Dekonomen viele Mäuse sonst aber nichts ersoffen.

In Regensburg waren bei dem Hochwasser am 2. Febr. vier Manner mit Auffangen von Holz beschäftigt, als plötzlich ihre Fahrzeuge umstürzten und sämmtliche ihren Tob in die Wellen fanden.

Aus Krefelb vom 25. Januar wird folgende entsetliche Geschichte mitgetheilt: "Eine Mutter von drei Kindern geht in einen Bäckerladen und bittet, ihr ein Schwarzbrod zu borgen. Der Bäcker schlägt es ab. Die Frau dittet um ein halbes, ja nur um ein Pfund Brod für ihre hungernden Kinder. Der Bäcker wendet sich ab und läßt die Frau allein im Laden stehen. Diese benutt den Augenblick und entwendet ein Brod. Allein der Diebstahl wird alsbald entdeckt und der Polizei mitgetheilt. Der Polizeibeamte, der in die Stude der Frau tritt, erblickt die Mutter unter ihren Kindern, einem nach dem andern von dem Brod schneibend, und auf Befragen gesteht sie ihren Diebstahl ein, ihn mit der Noth ihrer Kinder entschuldigend, der Beamte sagt, so sehr er sie bedauere, so müsse sie ihm doch auf das Polizeibureau folgen. Die Frau willigt gelassen ein, und dittet nur um einen Augenblick Zeit, sich ein bessers, und der Polizeibeamte öffnet endlich die Thür der Rebenstude. Da lag die Aermste schon beinahe entselt am Boden, mit dem Messer, mit welchem sie eben ihren Kindern das gestohlene Brod geschnitten, hatte sie ihrem durch Schande und Strafe bedrohtem Leben ein Ende gemacht."

Aus guter Quelle verlautet, daß Desterreich in der kurhessischen Ansgelegenheit einen entschiedenen Schritt zu thun beabsichtige. Es soll sich um Maßregeln handeln, wodurch die Verfassung von 1831 zur Geltung gebracht werden kann.

Frankreich will mit Gewalt den Erzherzog Maximilian von Desterreich zum König in Mexiko machen. Ein Londoner Blatt schreibt, die Mächte (Frankreich, England und Spanien) sind übereingekommen, gerzde auf die Hauptstadt Mexiko loszugehen, und einen Aufruf an das Bolk zu erlassen, worin sie genannten Erzherzog zum König empsehlen.

In Pisa wurde ein englischer Arzt durch mehrere italienische Strolche ermordet. Der Unglückliche siel als Opfer eines Systems (des heimtückisschen Erdolchens), das in Nords und Süditalien jetzt gleich sehr an der Tagesordnung ist. An Bestrafung der Mörder ist gar nicht zu denken.

In der Walachei setzten sich in Folge von Umtrieben der Revolutios näre die Bauern in mehreren Dörfern in Bewegung, um nach Bucharest zu ziehen. Ein Unterpräsect, der sie aufhalten wollte, wurde erschlagen und ein Procurator mißhandelt. Fürst Eusa hat Truppen entgegengeschickt, um die Bauern mit Gewalt aufzuhalten.

Die alteste Marketenberin ber französischen Armee, Therese Jourban,

mit Namen, ift in Issoudun im Alter von 94 Jahren gestorben. Sie bat unter Napoleon I. alle Feldzüge in Italien, Negypten, Deutschland, Spanten, Portugal und Rußland mitgemacht und befand sich 1830 — 34 in Ihrem Leichenbegangniß folgte bas ganze Bataillon, bei bem fic Afrika. war, und ein Feldwebel hielt die Leichenrede.

TODES - ANZEIDE.

Rach mehrmonatlichem schmerglichen Leiben und öftere verfeben mit ben Eroftungen unferer bl. Religion entichtef geftern unfer lieber Bruber, Schmager und Ontel, ber vormalige Patrimonialrichter Herr

im 66ten Jahre seines schwergepristen Lebens. Die Beerdigung findet Don- inerstag den Sten Kebruar Rachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus u.b der Trauergottesdienst Freitag früh 8 Uhr in der Dompfarrsirche statt, wozu theilnehmende Berwandte und Befannte und zwar nur auf diesem Bege höjlichft einlaben bie

Bamberg, ben 5. Februar 1862.

lieftrauernden Hinterbliebenen.

Codes-

Theilnehmenben Bermanbten, Freunden und Befannten bringen wir die tranrige Angeige, bag nach bem Willen Gottes geftern Rachts 91/2 Uhr unfer innigfigeliebter Gatte, Bater, Bruder und Schwager

Wagenwärter bei ber tal. bayr. Gifenbahn in einem Alter von 45 Jahren nach mehrmonatlichen Burgenleiben, gestärft burch bie heiligen Saframente, gestorben Ber feine Seelengute und aufopfernbe Liebe für Die Seinigen tannte, wird unferen berben Schmerg ju wurdigen miffen, und une flides Beileib nicht verfagen.

Das Leichenbegangniß findet am Freitag ben 7. Februar Rachmittags 3 Uhr und ber Tranergottesbienft Samstag Den 8 Februar frub 1,28 Uhr in ber Rirche ju Et. Bangolph ftatt.

Bamberg, ben 5. Februar 1862.

Die tieftrauernden

Vollchenbouquetts, parfumirt, und Ballfacher empfiehlt bisligst

Mittelpreise ter Bamberger Schranne vom 5. Februar 1862. Watzen 21 fl. 33 fr. Korn 17 fl. 22 fr. Gerste 12 fl. 46 fr. Daber bopp. 4 ft. 39 fr. Haber einf

Der Jungfrau Dorothea R. neben beri Bant ein breifach bonnernbes Lebeboch !

Der lieben Doreth im Mühlmorth Mro

70 ein breifaches Lebehoch.

Dem ichwarten Doretchen neben bem bornernges Lebeboch von Blumleine-Felfenfeller ein breifaches Lebehoch und nochmals boch.

Vivat hoch!

Krau Dorothea E. in der bl. Grabtoferne rem It menetag vis à vis des h. Rim. Schilling. foll leben, boch und nochmals boch

Die Frau Dorl foll leben !

Der G. Borfteberin von Baleborg viel Glud ju Ihrem Ramenetag.

Der lieben guten Doret b bei B. Conditor Schröppel zu Ihrem Ramensfeste ein breifach

Gin breifach bonnernbes Lebehoch bem Dorden bei B., fie lebe boch und acermale boch.

Ein Lebehoch ber Gartnereboretbla gu ib-

Bertaui.

Gine Grube Dung ift fogleich ju verkaufen. 280? sagt Die Exp. D. Bl.

MUSIK-VEREIN.

bichester.

Donnerstag ben 13. Febr. VI. Conzert. jebesmal prazis 7 Uhr Anfang: in der Aula.

Bur Anfertigung ber Real- und Berfonal-Regifter für die Sopothetenbitder am tgl, den ju verfaufen Landgerichte Bamberg I wird ein biegu taug. lices Individuum gefucht, und tann b.r Gintritt fogleich erfolgen.

Bratbückinge bei Fr. Aug. Thomas jun.

Anzeige und Empfehlung. Berehrlichen Gartenbesitzern und Blumen-Freunden mache ich bie ergebenfte Angeige, bag mein Preiscourant pro 1862 über meine Fohrendielen ju taufen gefucht. ale bewährt befaunten Gemilse- und Blu- Rabere in ber Gredition. mensamen, worunter auch bas Neue und Beste von Levkojen, Astern fonftigen Sommergewächsen in 1051 Saupinummern, ferner fiber iconblithenbe Gestrieuche und Staudengewiechse ber Expedition bes Tagblattes. ju Gartenanlagen, fruchtragende Gewæchse, Topfpflanzen etc. mit billigft geftellten Breifen gur unentgelblichen Abgabe bereit liegt, und auf gefälliges Berlangen franko jugefenbet wird.

Bamberg, ben 5 Rebenar 1862.

Carl Grimm, Aunft- und Sandele Gartner.

Anxeige. Morgen Freitag, fommen Karpfen auf ben Kaulberg jum Bertauf, wozu ich um jahl-H. B. reichen Zuspruch bitte.

ungeige. Bei bem letten bochwaffer bat ber Unterzeichnete aus bem Strome eine Bartie abgenfitte weiche Dielen eirea 8' lang und 2 Bichtenfiammchen circa 28' lang gerettet

Der Eigenthitmer bat fich innerhalb 8 Tagen längftens ju melben.

Bifchberg, ben 5. Febr. 1862

Michael Robn, Bifder.

Mäheree in ber Expediton

GEMERBR - ARREIN.

Donnerstag ben 6. Februar Probe für Mile biejenigen Mitglieder, welchen noch Solo, gemischten Chor &Orchester. einzelne Nr. ber Wochenschift fehlen sollten, fönnen sich dieselben von herrn Buchbindermeister Buß, soweit Exemplare vorhanden sind, ergangen laffen.

Der Borftanb

Bertaut.

Bei Panlus Bebenbner in Stettfelb ift eine große Partie ausgelesener Wei-

Aneguleibenbes Rapital. 400 fl. find finnblich auf ecfte Spoothet ausguleiben Daus-Rro. 209.

Rapital. Wefuch. 4000 fl. werben ins f. Log. Bamberg Räheres ic. Il aufgunebnien gesucht.

1000 ft. u. 500 ft. find auszuleihen. Raut- Gefuch.

Es werben 3 Boll bide, 20 Ecub lange

stelle- Wefuch. Gin junger Mann, welcher im Lefen, Red. nen und Schreiben gut bewandert ift, wunscht irgendme placirt ju werben. Räheres in ber

Dijener Dienft. Gin Buriche vom Canbe von 16-20 Jahren wird in Dienft ju nehmen gefucht. Bon wem? fagt bie Expedition biefes Blattes.

Liegengebliebenes. 2m 27. Januar ift bei Unterzeichnetem ein Portemonaie mit einigen Mungen liegen geblieben und tann gegen Ausweis in Empfang genommen werden bei

Berlorenes.

21. Ruffler, Photograph.

Ein Ralgichrotbuch murbe berloren. Man erfuct um gefällige Buftellung gegen Ertenntlichfeit.

Ber einen entlaufenen 28inbhund bem Befiger gurudbringt, erhalt eine gute Belohnung. Das Rabere in ber Expedition biefes Blattes.

Stadt-Theater in Bamberg.

Abonnement suspendu Zum Benefit für Louis Chelius. Freitag ben 7. Febr. Gin ordentliches Madchen die tochen fann, Bum 1. mal: Der Mane ist eta? fucht einen Plat und tann sogleich eintreten Romische Oper in 2 Acten von Frang Bann, Der Hans ist da! Musit von F. Forg.

(Bamberger boi.) bo. Afite.: Blant v. Braunfdweig, Schmibt v. Elberfelb, Bilten v. Fridenborft, Reufcheffer v Rbg, Burgbach v Afchaff:nbrg, Gritner v St. Gallen Ginger v. Leipig. Binter v. Nachen, Beppenharbt v Düßelborf, Rlagmann v. Coln, Baumer v Berlin, Illmanus v. Frifrt ajM, Ott v. Regensburg.

(Drei & ronen.) 60. Affte: Plantenburg v. Lpig. Strauf v. Dettelbach, hirschmann v Bürth. Borfter v Coln, Barblinger v. Mrbry, Belber v. Berlin, Eruft v. Frifrt, Rury v. Gifenach, Blei.

fder v. Riffingen, Rolb v. Chemnig.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bee Berlegere 3. DR. Reinbl.



Der Wiener Dannergesangverein, der bei dem vorjährigen Sängerfeste in Rurnberg den ersten Preis errang, trifft bereits Anstalten, zur Zeit der allgemeinen Industrie-Ausstellung eine Sängerfahrt nach London zu unternehmen. Gleichzeitig dürste die österreichische Militärmusik durch eine der tüchtigsten Regimentskapellen vertreten sein.

In Darmstadt wurde vorgestern Nachts 12 Uhr der Hosbuchbrucker Jakoby wegen Bergiftung seiner Chefrau vom Schwurgerichte zum Tode verurtheilt. Jacoby war der Herausgeber eines von der Regierung begünstigten Blattes in welchem insbesondere der Nationalverein und einzelne hervorragende Mitglieder fortwährend hestig angegriffen wurden.

Die Buchse Andreas Hoser's, welche aus der Hand des Kaisers Franz von Oesterreich als Geschent in den Besitz des Herzogs von Hildburghaussen übergegangen war, von wo sie durch Erbschaft in die berühmte Wassensammlung der Beste Coburg kam, ist jetzt vom Herzog Erisk II. von Coburg dem throler Nationalmuseum in Innsbruck übersendet worden.

Bayerns, Würtembergs, Sachsens, Hannovers und anderer beutschen Regierungen am 4. b. gleichlantende Noten in Berlin überreicht haben, welche eine Art Verwahrung gegen die Erklärung bes Ministers v. Bernstorff in ber Bundesreformsache enthalten. — In diesen Noten wird angezeigt, daß fich bie betheiligten Staaten bereits geeinigt haben, die Defensivalliang auf alte Gebietstheile der Bundesglieder zu erstrecken, während auch umgekehrt die Bertheibigung im Kriegsfalle mit allen Kräften ber betheiligten Staaten zu bewertstelligen ware. Alle zu einet entsprechenben Entwicklung ber Defensivtraft bes großbeutschen Gesammtgebietes nothwendigen Vorkehrungen sollen gemeinschaftlich und eine Vereinbarung über den Ober-befehl im Krieg angebahnt werden. Neben diesem weiteren und auf eine gemeinschaftliche Vertheidigung gegen einen von Außen her gerichteten Ungriff berechneten Bunde foll ber gegenwartige, als eine Art engeren Bun= des, bestehen. Der Bundesversammlung soll eine aus Delegirten der beutschen Ständeversammlungen gebildete Boltstammer als Bundesparlament beigegeben werden, welches einen maßgebenden Ginfluß auf die Arbeiten des Bundestages bezüglich der Gesetzgebung und der Berwaltung zu üben hätte.

Die preußische Regierung hat neuerdings Befehl gegeben, mit dem Einstritt ver besseren Fahreszeit Saarlouis stärker zu befestigen, womit eine Berstärkung der jetzigen Besatung verbunden sein soll. Die in der Nähe dev Festung besindlichen Höhen sollen durch stärkere Erdwerke als Schutz gegen die neuen gezogenen Kanonen der Festung angeschlössen werden, nachdem sie bereits erhöht worden sind. Auch bei andern preußischen Festungen wird eine Erhöhung und Heranziehung vorgenommen werden.

An der römischen Grenze haben die Desertionen der dort stationirten piemputesischen Truppen so überhand genommen, daß ein besonderes Militärs gericht eingesetzt werden außte.

118 18 Der parifer Moniteur bemerkt gelegentlich einer Besprechung ber verschiedenen Austaffungen über die meritanische Angelegenheit : "Die interveni= renden Mächte befinden sich in der Rothwendigkeit, ihr, Werk deburch zu vollenben, baß fie in ber Befolgung ber Wunsche ber Mexicaner eine ftarte und bauerhafte Regierungsgewalt einsehen, mit welcher Europa feste Be-

Die Machricht von einer Schlacht in Kentucky bestätigt sich. Dieselbe wuthete von 6 Uhr Morgens bis gum Ginbruch ber Duntelheit, wo bie ganze Streitmacht ber Conberbunbler in Verwirrung in ihr Lager floh. Alle ihre Kanonen, Borrathe, Zelte und Pferbe fielen ben Unionisten in bie Hanbe; 276 Converbundler sollen geblieben sein (eine sehr geringe Zahl, wenn die "Schlacht" einen ganzen Tag "wuthete"), barunter der General Zollikoffer: Der Verluft ber Unionisten wird anch als bebeutend (aber nicht in Zahlen) angegeben; ein Regiment verlor 75 Mann an Tobten und Bermundeten.

(Schuldienft-Radricten.) Die Schul- und Cantorestelle in Lichtenberg erhielt ber Schullebrer Briebrich Bempfling in Unterrobach verlieben. Die Berwesung ber Aten Dtabchenschule in Dof wurde bem Schulverweser Abam Sepffert in Willmerbreuth überbrugen, buf bie Schulvermefereftelle in Unterrobach ber Schulvermefer Job. Lut in Beteles borf verfeht und auf die Schulvermeferestelle in Willmersreuth ber Schulgebilfe Gottlieb Friedrich in Benbich beförbert.

Berfest murben : ber Soulgehilfe Jof. Reller in Deffelbach nach Deichenwafferlos, — ber Schulzehilfe Joh. Rittmaper in Beichenwasserlos nach Deffelbach; — ber Schulzehille Chrift. Frantenberger in Michelan nach Schlapp und ber Schulgehilfe Gottlieb Raupper in Schlapp nach Michelan.

Betanntmadung. 3u ber Berlaffenichaft bes Saders Johann Dtt werben "bei nur bebingtem Erbschafts-Antritte" alle diejenigen, welche Ansprsiche irgend welcher Art an den geringen Machlaß geltend maden zu können glauben, zur Anmeldung berselben auf Wittwoch, Den 12. Februar 1862 Bormittag 10 Uhr in das diesseitege Gerichtszimmer, Arg. 5 vorgeladen und zwar bei Bermeidung ber Richt-

berudfichtigung bei Bertheilung ber Daffe.

Bamberg, ben 30. Januar 1862-

Rönigl. Bezirtegericht als Einzelnrichteramt. Der tgl. Director Der tgl. Einzelnrichter Der igl. Ginzelnrichter Schuberth. a ?

person made ment

Erp.-Nto. 9262.

Beingartner.

Stamm= und Nugholz=Versteigerung im Steigerwalde.
(Traustabt.) Montag, Den 17. D. Mts. frub D'/, anfangend, werben im Wirthshause zu Traustabt aus ben Staatswolhabtheilungen Hainacheboserholz, Bordererund hinteter Reffel, Rufiberg, Mittelbergsebene und Schaferholz, ber t. Revier hundelshaus fen nachfolgende Bolgfortimente öffentlich verfleigert :

115 Biden, 31 Buden, Andid y ... 87. Birten, C : ma i my but me , oppgi43, Afpene: un ichtige, nach neten it Grien,

Commergial Bau- unb Rutholy-Abschnitte,

23 Kiefern,

23 Kiefern,

2 Lirben

7 Klaster Gichen Mässelholz,

Schiffsturvenholz,

130 Buchen Zängelstangen,

15 Buchen Leiterstangen,

30 Birsen

800 Reisstangen In Die Bebingniffe werben bor ber Berfteigerung besonbers befannt gemacht unb es wird hier nut noch bemertt, bag bie binfictlich ihrer Bermogeneverhaltniffe unbefannten

Raufer fich mit Beugniffen Aber ihre Bablungefebigfeit und jene melde im Auftrage anberer bolg fleigern wollen, mit legalen Bollmachten vor ber Berfteigerung auszuweisen DEItmann, ben Sten gebruar 1862.

mil Ronig Lides Forftamt.

Erb.-Nro. 720.

v. Bergog.

Stamm-Holz-Versteigerung

Ans dem Diffricte Steinernefrenzschlag des biefigen Stadtwaldes werden 300 Donnerflag, Den 13. Febeuar 1862

16 Riefern und Commerziafholg-Stämme

700 diago? 10 teste (

meiftbietenb berfteigert. 1 1 19 19 19 19 19 19 Die Busammenfunst ift frah 10 Uhr im genannten Diftricte bei Stamm Rr. 1. Biezu labet ein Eltmann, ben 1. Febrnar 1862.

Der Stadtvorstand

1 - 1 - Braun. 1 - 1 - 1 (19) 1 - 1 (10) 1 - 1 (10) 1 (10)

Hm Freitag den taten Februar d. 3rt. Bormittagt 10 Ubr werden in der Freiherrlich von Rotenhan schen Waldbarzelle Laengedach des Kbetebach verstrichen, nachdem der auf den Iten Februar d. 3rt. anderaumt gewesene Verstrich wegen ungfinstiger Witterung nicht abgehalten werden sounte,

40 Giden Inbidnitte

40 Eichen Abschnitte

Fichten Brichen Bobsenstale, Bloche, Bane und Rutholz,

Kichten 3 Schod Fichten-Hobsenstangen,

Bauusteden,

12 Klaster Kiefern-Brügelbotz,

bergleichen Stöde,

35 Schod weiches Reißig. Bei abermalig ungitnstiger Witterung sindet bet Berstrich in der Schönbachsnithle statt.
Rentweinsborf, den 3. Februar 1862.
Freiherrlich von Notenhan'sche Rent ei.

Bübich.

[2,1] Betanntmachung.
(38 wird hiemet zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag am Dien it ag Den 11. Februs er curr.
die Biehmärkte bahier ihren Anfang nehmen, wozu händler u. Biehbesitzer eingeladen werden,

Sollseld, ben 4. Bebruar 1862.

CONCORDIA

Bereth, Borffanb.

Samstag ben 8. b. M. musikalische maskirte Solrée, berauf Tanz-Unterhaltung. Anjang 7'/2 llbr. [2,2] Der Borftanb.

Ein großer vierediger Tifch, geeignet für einen Schneibermeifter ober Bajderin, ift billig ju verlaufen. Raberes in ber Erp b. Bl. fogleich in Dienft treten tann, gefucht im

Ranf. Beind. Ein gut erhaltenes Bett wird ju taufen gesucht. Raberes in ber Expeditont b Bl.

[2,2] Liegengebliebenes.

Am 27. Januar ift biei Unterzeichnetem ein Bortemonaie mit einigen Mangen liegen geblieben und tann gegen Ausweis in Em- Unteroffiziers-Ball ein paar Oberfcube aus

Offener Dienft.

Es wird eine Dagb, bie tochen fann und Diftrict I Bane Rro. 187.

Weftern murbe eine filberne Chlinder. Uhr verforen. Ber biefelbe in ber Rech. nungs. Conglei (in ber beil. Grabtaferne) ab-gibt, erhalt zwei Gulben Belohnung.

Diejenige Berfan, welche am vergangenen pfang genommen werden bei Berschen vertauschte, möge sie so balb als möglich umtguschen. Ruffler, Photograph. möglich umtguschen. Näheres in der Eresbe



Slips & Gürtel für Turner empfiehlt billigst

Antiquarische Kataloge.

Mußer ben größeren nach Biffenschaften geordneten Bergeichniffen meines betanuten bebeutenben Etteherlagers, ericheinen ben fest an and fürgere monatliche Blicher-Anzeigen, welche ben verehrl. Bucherliebrabern auf Berlangen flete gratis und franco jugefandt werben und find hievon bie beiben erft:n Rummern (vom Januar und gebruar) fowohl von mir als auch im Geliges berg'ichen Puggefchaft am Martt in Bamberg, fofort zu baben, allwo auch Auftrage baraus für mich fibernommen werben. - Be Gange Bibliotheten, fo wie einzelne Berte von Berth taufe ich fortwährend an, und wollen fic bie refp. Befiger birett an mich wenden.

B. Selizsberg, Antiquar in Bayreuth.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch, der bei den gendu Eltern in Kost und Logie bleiben kann, Zum 1 dann' ein Lehrling, womöglich von aus-Romische Open in & Acten von Franz Bonn, warts, det Kost und Logie im Hause des Musit von F. Borg. Bersonen: Stöpel, ein Prinzipals erhält , konnen placirt werden Apotheter (or Graf). Roeden, feine Tochter [2,1]durch

F. J. Wucherer.

lung und großen Sofraum verfeben finb. Auch ein Barten ift zu vertaufen.

auf 6000 fl. gefcatt.

Raberes bet Commissionair Hohl am griftnen Darft.

Für Photographen. Alle photogr. Chemifalien

und praparirten Bapiere von befter Qualitat und zu ben billigften Fabritpreifen in Rurnberg beim Apotheter Friedrich gu Ct 30= banis.

Es wurde ein Hut gefunden. Raberes ac.

mache bis zur oberen Brücke eine französische 24 fr. sind im Theater-Burean bei Berrn Brammatit von Noel & Chapsal verlo- Pfragnermeister Alner, Zinkenwörth Nro. 35 ren. Man bittet sie in der Exp. d. Bl. ge- 1 Treppe hoch zu haben Rassassischen Rassassischen Rassassischen Rassassischen Rassassischen Rassassischen Rassassischen Rassassischen Rassassischen Rassassische 24 fr. sind im Theater-Burean bei Berrn Brammatit von Noel & Chapsal verlo- Pfragnermeister Alner, Zinkenwörth Nro. 35 ren. Man bittet sie in der Exp. d. Bl. ge- Rassassischen Rassassische 24 fr. sind im Theater-Burean bei Berrn Brammatit von Noel & Chapsal verlo- Pfragnermeister Alner, Zinkenwörth Nro. 35 ren. Man bittet sie in der Exp. d. Bl. ge- Rassassische 24 fr. sind im Theater-Burean bei Berrn Brammatit von Noel & Chapsal verlo- Pfragnermeister Alner, Zinkenwörth Nro. 35 ren. Man bittet sie in der Exp. d. Bl. ge- Rassassische hoch zu haben Rassassische 24 fr. sind im Theater-Burean bei Berrn Brammatit von Noel & Chapsal verlo- Pfragnermeister Alner, Zinkenwörth Nro. 35 ren. gen Ertenntlichteit abzugeben.

Stadt-Theater in Bamberg.

Freitag ben 7. Febr. Abonnement sus-pendu Zum Benefis für Louis Chelius. Zum 1. mal: Der Mans ist da! (grl. Bfeiffer) Mope, Stoger in ber Apothole (Br. Golb). Rernbeißer, ein Dottor (* *) Gufanne, eine Wittib (Fr. hinterberger). Bu vertaufen mehrere maffiv ge- (Louis Chelius). Ein Motar (or. Alager). Rach-baute Saufer, verschiebener Größe, meistens barn (56. hurler, hilpert, Bomit). Die mitten in ber Stadt, worunter brei mit Stal- Handlung spielt in einer lleinen Stadt.

* Rernbeiger: Derr Baumann bom Stadttheater in Dugeldorf ale 2tes Debut.

Auszuleihen find 400 700 u. 2000 fl. Da ich glaube burch bie Bahl biesen Oper, auf 1. Spothet. Gesucht werden 3000 fl. welche im vergangenen Winter auf den Bilbauf I. Hopothet auf ein Auwesen, gerichtlich nen zu Auzeburg und Minchen mit immer auf 6000 fl. geschätzt. sich steigerndem Beifall mehrmals gegeben murbe, bem Gefchmade bes hieftgen Bublitums an entsprechen, so labe ich gu gablreicher Theilnabme hierburch ergebenft ein.

Louis Chellus. Breife ber Blage: Logel fl. Sperrfit 48!r. Barterre 30 les Amphitheater 18 ft. Gallerie 12 fr. Bur Abonnenten: Loge 36 fr., (boch wollen biefelben gefälligft bie Rittage 12 Ubr bie Billets in Empfang nehmen). Sperrsty 30 fr. Parterre 24 fr. Billets zu ermäßigten Festern Nachmittag wurde von der Haupt. Preisen: Loge 48 fr., Sperrsty 42 fr., Parterre

(Bamberg et Dof.) Do, Afte.: Marr v Lambrecht, Fischer v. Frift, Scharenberg v. Rhepbt, Gregelob u Schmerfahl v Elberfeld, Piftor v. Worms, Trepplin v. Lpig, Sparnberg v. Bi-

schofsheim, Rahlenbed v Sowelm, Frankel v Wrzbrg, Scheibe v. Greit (Drei Aronen.) So. Kilte; Reunegl v. Zwidau, v. Auler v. Maing, Avdus v. Hambg, Bitich v. Dresden, Antler v Annaberg, Fischer v Mnchn, Edertshaufer v. Angeb. Gemeiner, Pfarrer v. Streffeld Frbr, v. Sergbeim n. Fam, Butsbef. v Greuth.

Erlanger Dol.) 35. Afte.: Trag v. Minchn. Bbigt v. London, Baller v. Bilrich, Bi. icoff v. Banreuth, Schundoff v. EBin, Wifebardt v. Bofen, Schlemmer v Breelou, Greiff v. Elberfeld, Sader b. Endwige fradt, Mayer n. Gene. Bribg, Dittmar b Bieebaben, Brucheifen v. Altona.

Rebigirt unter Berautwortlichteit bes Berlegers 3. R. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ten 8. Februar.

Herr Dr. Wierrer wurde seiner Bitte entsprechend von der von ihm viele Jahre hindurch mit Auszeichuung versehenen Funktion eines Repetitors der k. Hebammenschule dahier enthoben und dieselbe dem praktischen Arzte Herrn Dr. Burger übertragen.

Bei der vorgestern stattgehabten Wahl der Vorstände des Gewerbe-Bereins wurde Hr. Hofapotheker Lamprecht wieder als erster Vorstand, Hr. Magistratsrath Reichert als zweiter Vorstand und Hr. Kausmann Dros als Kassier gewählt.

(*) Was wir bei ber letten Besprechung ber Brückenfrage in ber Nummer 25 bes Tagblattes vom 25. Jan. 1. Irs. als wahrscheinlich andeuteten, daß das Collegium des Stadtmagistrates sich den Vorschlägen der Vorberathungskommission anschließen dürste, hat in der gestrigen Mazgistratssitzung vom 7. Febr. I. J. seine Bestätigung gefunden. Der Stadtmagistrat hat nemlich mit großer Majorität das vom städtischen Baurathe Hrn. Lang aufgestellte u. von der Commission einstimmig adoptirte Projekt angenommen, welches vorläusig blos den Flußübergang von der Promenade ab oberhalb des Dauerischen Hauses mit der Ausmündung durch das Kamm'zsiche Haus- in die Königsstraße seitstellt, sonach lediglich die Brückenfrage im Auge behält und die anzubahnenden Straßenzüge späteren Erwäungen anzheimstellt. Dem Beschlusse wurde die Bedingung angesügt, daß das Bett des sogenannten schwarzen Wassers nicht ausgeschüttet werden darf, sondern unter allen Umständen offengehalten werden muß.

In Betreff der Preiserwerbungen für Entwässerungs= und Bewässe= rungs=Unternehmungen, Drainage und Arrondirung, hat das Generalkomite des landwirthschaftlichen Bereins einen sehr eingehenden Bericht an das k. Staatsministerium des Handels erstattet, aus welchem sich ergibt, daß die Preisgewährung für Ent= und Bewässerungen u. s. w. von dem günstigsten Erfolg begleitet waren, und daß in allen diesen Beziehungen schon disher sehr bedeutende Ergebnisse im allgemeinen Interesse erzielt worden sind.

In Augsburg hat der Magistrat wegen der unter den schulpflichtis gen Kinder herrschenden Masernkrankheit die Schließung aller deuts schen Bolksschulen, der Kleinkinderbewahranstalten und der Christenlehren auf die Dauer von drei Wochen beschlossen. Welche Ausbreitung die Masernkrankheit in Augsburg bereits erreicht hat, geht aus der Thatsache hervor, daß von 361 die Kleinkinderbewahranstalt Besuchenden nur noch 97 in dieselbe gebracht werden können, während alle übrigen an den Masern darniederliegen. Auch der Scharlach herrscht unter den Kindern, doch nicht epidemisch.

In München soll ein neues Militärzeughaus erbaut werden und zwar auf dem Kugelfang, zwischen der Turnschule und den Artillerie = Remisen, mit der Front gegen die Dachauer Straße gerichtet. Die Erdarbeiten zur Fundation werden schon mit der nächsten Bausaison beginnen.

Nach den Berichten der Dresden er Blätter ist dort die Wassernoth sehr groß gewesen. Ein großer Theil Dresdens stand unter Wasser, so daß die Communication theils vollständig unterbrochen war, theils nur mitztelst Kähnen unterhalten werden konnte. Der durch die Wassersluth auf ihrem Wege sowie in Dresden angestellte Schaden ist sehr beträchtlich.

Aus Brünn wird geschrieben, daß bort von allen Punkten Mährens Berichte über die verheerendsten Ueberschwemmungen einlaufen. Alle Flüsse

sind aus ihren Ufern getreten.

In Wien waren am 3. d. die an der Donau liegenden Theile übersschwemmt und der Berkehr zwischen Nords und Westbahn unterbrochen. In der Brigittenau stand das Wasser & Fuß hoch, so daß die dortigen ebenserdigen Wohngebände nur noch mit den Dächern aus den Fluthen hervorsragten. Die Bewohner jener Vorstadt mußten mit Kähneu gerettet werden, die zu deren Eintressen die Bewohner sich auf die Häusergiedel slüchteten. Die Kranten wurden ins Spital gebracht.

Auch aus allen Provinzen Belgiens stimmen die Nachrichten über bas plötzliche Wachsen der Ströme und Flüsse durch das eingetretene Re-

genwetter überein. Die Ueberschwemmungen sind sehr bedeutend.

In der badischen Rammer der Abgeordneten wurde wegen der im Jahre 1848 weggenommenen Wassen resp. wegen einer allenfallsigen Entsichädigung für dieselben Anfrage gestellt. Der Kriegsminister erklärte: diese Wassen, sien als Krigsbeute abgenommen und es bestehe kein Necht auf Rückgabe, auch wisse man nicht, wem sie gehören u. s. w. Der Aufragsteller fand sich von dieser Erklärung nicht bestriedigt. Es erscheine ihm eigenthümlich, daß die Preußen, die doch nicht als Feinde, sondern als Hilse ins Land gekommen, Kriegsbeute hätten machen können, und zwar an Wassen, die nach gesetzlicher Vorschrift im Jahre 1848 von den Betrefsenden hätten weggeschafft werden müssen.

Die österreichischen Staatsgüter betragen nicht weniger als 5 Mill. 126,332 Tagwerke und gegenwärtig erträgt ein Tagwerk nicht mehr als 45 Neutreuzer (27 kr. bayerisch!), während es nach rationeller statistisch= ökonomischer Ermittlung 2 fl. 40kr. Neutreuzer (auch noch gering geschätzt) abwerfen sollte.

Die Wiener halbamtliche Donau = Zeitung bezeichnet alle Nachrichten über die Wechselbeziehungen zwischen ber Frage über Meriko und den öster= reichischen Besitzfand in Italien für Erfindungen. Französische Blätter hat=

ten angebeutet, daß, wenn ber Erzherzog Marimilian König von Mexiko würde, Oesterreich bafür Venetien an das "Königreich Italien" abtreten musse.

Im englischen Unterhause erklärte Lord Palmerston: England will Mexiko keine Regierung aufdringen und im Oberhause sagte Graf Russell: England werbe die Mexikaner ihre Regierung wählen lassen. Frankreich werbe den Vertrag (bezüglich Mexiko's) halten.

In der Thronrede, mit welcher vorgestern das englische Parlament cröffnet wurde, heißt es: Die Beziehungen Englands zu allen europäischen Mächten siud fortwährend freundlich und befriedigend. Die Königin verstraut, daß kein Grund zur Befürchtung irgend einer Störung des europäisschen Friedens vorliege.

Aus Californien wird gemeldet, daß bei den letzten Ueberschwemmungen daselbst die Chinesen am allermeisten gelitten hatten. Beim sogen. Long Bar und dessen Umgebung sollen ihrer nicht weniger als tan send ertrun=ten sein.

Schützen-Gesellschaft-

Un jebem Dienstage und Samstage Abends 71/2 Uhr aufangend Schiess-Uebungen mit Zimmer-Pistolen.

Bamberg, ben 8. Februar 1862.

[3,1] Der Borftand Der Schüten: Gefellichaft.

CONCORDIA

Eingetretener hindernisse wegen kann die auf heute angekündigte musikalische, maskirte Soirée nebst Tanz-Unterhaltung nicht abgehalten werden. Dieselbe sindet jedech statt am Montag ben 10 b. M. Abends 71/2 Uhr.



Conntag ben 9, Abende 7 Uhr bie Berren Schutvorfignbe mit Familie.

DANKSAGUNG.

Allen Denen, welche fo theilnehmend maren, meiner Ginlabung gu bem Begrabniffe meines Grogvaters, bes Musicus

fowie ju bem am heutigen Tage für benfelben erfolgten Trauergottesbieuft Folge ju leiften, ftotte ich biermit meinen berglichften Dant ab. Eduard Schmitt.

LIEDERKRANZ. Beute Abend 8 tibr Gesang -Unterricht.

AMICITIA.

Seute Abend im "Raipershof" BALL.

Anfang pracis 8 Uhr. Der Vorstand.

Morgen Countag ben 9. Februar

grosse Produktion

des Theater-Orchesters.

Anfang: Blittage 3 Uhr." Entrée à Brion 6 fr. Hiezu tabet freundlichst ein True. DER.

Ketipers-Hof.

Morgen Sonntag ift "Hormonie Musik." Eintritt für perren 6 fr.; für Damen 3 fr. Gintritt für § Die= ju labet freundlichft ein M. Eck.

Gefrornes & Faschingskrapfen empfiehlt auf morgen Hofconditor Wengleim.

Wollene Hauben, Unterärmel etc. merden ichon aufgefäibt von R Jäcklein, Refferegaffe.

Einlabung.

ERLANGER HOF.

Siem mak fem mak fem mak fem

Morgen Sonntag ben 9. Februar "PRODUCTION"

bon bem Dufittorpe bee 5. Infanterie-Regimente (Großbergog v. Beffen) unter Leitung ibres Dufilmeifters &. Hemmele. Anfang Nachmittag 3 Ubr. Entrée à Berfon 6 fr. Unter freundlicher Ginlabung

Stutzenbacher.

Morgen ju "Tesse Docentite" Lieberth. höflichst ein

Morgen Conntag finbet Zangs mufit flatt, wozu boflichft etulabet Doller weich.

Bu vertaufen: gute fleine Rartoffel bie Butte ju 24 fr. Räberes in ber Expedition.

Es wird ein orbentliches Dabchen, bie bansliche Arbeiten tann, fogleich gefucht Das Rabere in ber Grpebition.

Meiner Gevatterin Appel auf bem Graben Sans = Nro. 319 ein 3faches bonnernbes Lebehoch und nochmals Hoch!

Stadt-Theater in Bamberg. Sonntag ben 9. Februar. 8. Borftellung im V. Abonnement. Der Dorfbarbier, oder: Die Edinfenfur. Romische Oper in 2 Acten bon Robebue, Dufit bon Schent. Morgen ist Tangmusit im hum. Diesem folgt: B' Lorle, oder: Gin Ber-melsteller auf dem Kaulberg, es la-liner im Schwarzwald. Baudeville in 1 bet höslichst ein Michael Panzer. Act, Musit von J. Ch. Wagner.

(Deutides Daus.) Do. Rfite.: Lithb Biantenbeim, Robler v. Dagbebg, hoffmann v Bremen, Schauber v. Reime, Bille n. Beberlein v. Frift, Rirbach v. Schletten, Staut v. Ager, Rrantler v. Sintigt. v. Baldmann, Oberpoftrath v Mnchn Frbr. v Topfer n Gem.v. Biesbaben Grfr. v Rotenban n. Fam u Bar. v Rotenhan v Rentweinstf Roch, Juftigrath v. Schwfrt. Streit, Abrot. v. Brzbrg. Dreller, Jufp v. Machen.

Bamberger Cof.) Do. Rite.: Fifcher v.lpig. Boli v Schw. Gemilnb. Klingenbeil, Bolf u. Beig v. Frift, Frant v. Raufbeuern, Rother v. Bingen, Dlüller v. Fodenheim, Frant, Bappenbeim u. Fließ v. Berlin, Bengler v. Stuttgt, Zabel v Crefelb, Tauwel v Elberfeld, Schwinn v. Reus

(Erlanger fof.) 5.6. Rfite : Bung v. Dreeben, Berabeimer v. Buttenhaufen, Sochens berger v Darmfladt, Bader v Colu, Bedmann v. Barmen, Rogwald u. Ullmann v. Frifrt, Mergene v. Abendeberg, Reichgelbn Schwftr.v. Rondsbach, Reim v. Bayreuth, Rofenthal v. Laupbeim. Miller u. Böhlein, Baumftr. v Stutigt Sveer, Pfarrer v. Freifing. Welfch, Stud. v. Erlangen Jenginger, Archie teft v Rufland Rant, Fabr. v Bilbehout.

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegere 3. DR. Reindl.











Augenge. Todesli in Achte 1861 fann vorlänfit mitgethe 142 000.0 Johann Baptift Baadet.

Chorrektor und Organisten an der Metropolitankirche dahier, 18 201 Freitag Abends 6 Ubr in Folge eines Lungenfeibeite nach nur bidgigem Rranfenta. nit table wie fein Leben ; toar fein Cob. Er toar une ber flebevonfte Satte und Bater, unermitbet in feinem Beruf, fich gang feiner Familie opfernb, namenlos ift ba-Ber iffer Schnett. Die Beerdigung finbet Montag Rachmittage 3 Uhr wir Derichenhanse aus und ber Trauergottesbienft Dienstag fruh bilbenim boben Dome flatt, wogu ich boflichft mit ber Bitte einlade, bem Berbichenen die lette Gre noch ju ermeilem abelfeg

Bamberg und Berlin, ben Bien Februar 1862. Die fieftennernde Gotifit Anna Baader nebft: Ihren: S ainmunbiger Minbern.

Dienstag ben 18. Februar werben im Wirthsbause in Riederlindach Bormittag 10 Uhr

fromach.

20% fieltd: 20 bie MD bof lang unb 21 big 23% Bell ihm wittflegen; Durchmeffeng biefelben vaffen für Dublmellen und geben auch Dielen für Brouer; 20 Einer 30 bis 50 fing fang und 16 bis 21 Boll im mittleren Durchmeffer; ge

ben Dielen und auch für Bagner tauglich;

22 Stild 30 bis 50 Buß lang und 12 bis 16 Boll in hiluteren Durchmeffer; Bagnerhols icon ter und beffer Qualität. Die großen Giden find febr faubet und icon

17 Stild Birfer 30 bis 50 Bug lang und 10 bie 12 Belletin mittleren Durchmeffer

an ben meiftbiebenben berfleigert und Raufoltebhaber biezu eingelaben. 3m Orte Rerach libelde bill bei Griaffell boil Grlaufeil mach Sochfaot liegt, tann bon Gichen und Mirten Ginfichtagenommen merben: @ Die Bebingungen aberben for Lot tiefm Tranerfail fett alle Remmbe Sen Strickerhelannschagegebenisk dun

Großensiehechten 41 Arbruar :1862.

Zohann Sman

Weittelpreise ber Bamberger Schranne wom 8. Februar 1862. fl. 51 tr. Korn 17 fl. 36 fr. Gerste 13 fl. 22 fr. Sober books 4 R-41 fr. whober einfor H! - the Porce

13:21 sur nos Repartul Ain

gelegene Grunbfliide, als:

Die Strichsbedingungen werbent por ber Johann Seeber & Consorten. Berfteigerung befannt gegeben, Die Grund. [2,1] Vertauf. flude aber auf Berlangen jebergeit burd ben 3m Saufe Droists ift eine eifernet ABd Lebenschultheisen herrn Staber eingewiesen. gen und ein Pflug zu varkutent.

reinn voidel doimise vill Da bie Beificigerung ber be-Mm

Ronting ben to Gebeuae

Mm

Hopfenstangen am 30. 32.

hindren Rachmittage p Uhr

werben im Gasthause jum "Greis walbuing in Bora wegen ber schlechten Wittekustelleinen, in den Kanlbergernstur walbuing in Bora wegen ber schlechten Wittekustellegene Grundstide, als:

2) 1911 3,066 1 2 gw. 10 Dezim. Mittags 12 Uhr im Wirthshaus zu Stoppen-3) 4083'/. — 0.6\$ Desith. Uder Rublung auf Michaelt seigelett ift, und die flusi weite Dand offensteiner Eine Geben Gebring. Stangen wen bester Danität sind. nicht bei Die Stricksbedierenten beiter Danb offensteine feige felben I die Erdebring, den B. Hebrung 1862. Grassen. Die Stricksbedierente Bab.







benen erwiesen ist und wenn eigene Graber ober Familiengrüfte vorhanden sind.

Die beutsche Staatenmehrheit, welche in Bezug- auf den Erlaß des Grasen Bernstorff in Berlin identische Erklärungen (Verwahrungen) gegesden haben, sind auch zugleich zu einem positiven Borangehen entschlossen. Zunächst handelt es sich hiebei um die Annahme der Grundzüge in dem österreichischen Programm der Bundesresorm, sodann aber, damit für die Durchsührung die Basis einer sesten Organisation gewonnen werde, um ein engeres militärisches Aneinanderschließen dieser Staaten auf Grundlage der bestehenden Kriegsversassung des Bundes. Die so geeinte Militärmacht eines Bundescompleres mit 15 Millionen Einwohnern würde dann in eine nähere Verbindung mit der österreichischen gebracht, der ganze Plan aber im Einklang mit den betressenden Bolksvertretungen ausgesührt werden.

Ein englisches Wochenblatt sagt: "Was ist benn au ber beutschen Rationalität, wie sie basteht, daß die Holsteiner so in sie vertiebt sind? Gelüstet sie's nach den Freiheiten von Hessen-Rassel? schwärmen sie sur König Wilhelm's göttliches Recht?"

Ein nordbeutsches Blatt bringt Einzelnheiten über die Berhältnisse des Lehrerstandes in Hannover, wonach von 3812 Volksschullehrern im ganzen Lande nur 1374 eine Einnahme von 150 Thlr. und darüber, das gegen 914 nur 80 oder 30 Thlr. und den sogenannten Reihetisch (fliegens de Kost) haben.

Die Berliner wissen sich vor Spithuben nimmer zu retten. Die des fentliche Sicherheit ber Stadt während der Nacht hat in der letten Zeit unter den frechen Einbrüchen in Geschäftslotale und namentlich durch die noch immer allnächtlich vorkommenden Schausensterdiebstähle in einer Weise gelitten, daß Abhilse dringend Noth thut. Die Behörden der Stadt haben eine bedeutende Vermehrung des Nachtwächterpersonals beschlossen.

Die Franzosen scheuen keine Kosten, um ihre Abtheilung auf der Lonboner Ausstellung aufs Allerglänzendste auszustatten. Als Beweis diene die Thatsache, daß sie in deren Mitte einen Springbrunnen anlegen, zu dessen Speisung sie 40,000 Gallonen Wasser per Stunde brauchen.

Wie aus Paris geschrieben wird, soll Graf Persigny in dem letten Ministerrath den Antrag gestellt haben, die Jesuiten aus Frankreich zu vertreiben; da Hr. Fould diese Maßregel jedoch als unpolitisch bekämpste, so wurde dieselbe verworsen. In vielen Fabrikstädten Frankreichs berrscht jetzt großes Elend. Aus Lyon wird mitgetheilt, daß Greise in ihren Erinnerungen über ähnliche Zustände die zu der Zeit der Belagerung durch die Konvent-Armee zurückgehen müssen. In St. Quentin ist bereits mehr als ein Orittek der Bevölkerung in den össentlichen Armenlisten eingeschries ben.

Tole Ein Londoner Blatt fagt, daß es ein Jrethum sei, die Entbehrungen

ber englischen Fabritarbeiter zunächst bem ameritanischen Kriege beizumeffen. Die Hauptursache habe man in der früheren Ueberproduktion und dem Mangel an indischer Nachfrage zu suchen, obgleich bas Uebel burch die amerikanischen Zuftanbe unläugbar verschlimmert sei.

Aus New-Port wird berichtet, daß die Insurrection Kentuckys burch bie Nieberlage bes Sonberbunds : Generals Zollikofer vernichtet ift. Vor Charleston sind zur Zerstörung bes Hafeneinganges neuerdings Schiffe verfentt worben.

"Beim Allah!" rief ein Mnhammebaner in Algier, als ihm zum ersten Male eine Dame begegnete, welche eine Erinoline trug, "bie europais ichen Frauen tragen ben Regenschirm unter ihren Rleibern.

We lannt mach ung. Auf ben Antrag ber Bereins-Borfteber ber Bierbrauerzunft wird bieburch befannt gemacht, baf nach hiefigem Bertommen nur bie Bier-Brouer nicht aber auch bie Gaftwirtbe und Bapfenwirthe gur Berleitgabe von Bier über bie Strafe berechtigt find, und baß fle bas Bier in ihren Schenklofalitäten lediglich um 2 Pfennige über die Tare verleit geben bürfen.

Begen Contravenienten wird mit angemeffener Strafe eingeschritten und wird gegenwartige erneuerte Anordnung von Seite ber Polizeibeborbe genaueft übermacht werben.

Bamberg, ben 31 Januar 1862,

Der Stabtmagifrat.

Erp.-Nto. -

Glafer.

Burfart.

Das aus ben Abtheilungen Schlundtnod und Dietrichstob ber t. Forstrevier Strullenborf verfleigerte holzmaterial wird am Mittwoch ben 12. Februar 1862 fiber-wiesen, und barf bie Abfuhr erft am barauf folgenden Donnerstag beginnen: Busammentunft frub D. Uhe am " Dirfcbaustein."

Strullendorf, ben Dien Rebruar 1862.

Geiger, f. Revierförfter.

Schützen-Gesellschaft-

Un jebem Dienstage und Samstage Abends 71, Ubr aufangend Schiens-Uebungen mit Zimmer-Pistolen. Bamberg, den 8. Februar 1862, [3,2] Der Borftand Der Schützens Gefellschaft.

Die Beerbigung bet Rgl. Dberftlieutenants

findet beute Rachmittag 3 Uhr vom Leichenbanfe and und ber Tronergottes. bienft Morgen Bormittag 9 Uhr in ber St. Martins-Rirche fratt.

Bamberg, ben 10. Februar 1862.

Freiherr v. Lindenfels, Generalmajor.

WORD WORD IS VOYE I TO SERVEY Eingetretener hinderniffe megen findet bas Leichenbegangnif meines umigfigeliebten Gatten, bes Chorrektors und Organisten

ohann Baytist

heute Montage um 1/.8 Uhr und nicht um 3 Uhr ftatt.

Die tieftrauernde Sattin mit ihren 5 Kinbern.

TODES-ANZEICE,

Gote beite Aufurlichten Bat es mo d'feinem mairodischichen Raibliffel nefale fen, unfere liebe Mutter, Gresmitter und Cauce, bie Wedfradring and inche, 22

Eberraperar en Aibelle.

2 in einem Alter von 191/, Is den nach einem fconerptellen Renabulegen gir fieb ju Wer unfere Liebe in ibr tonnt- wird unfern Comer ermoffen und ein filles Beihid eductioned. Die Bornsight, fixte be to abouting Buchmitting than 3 Uhr und die Egezenwesse. Die ustrog stad S üb. in der Domit die finit-

Bumberg, ben 10. gebiler 18"

die theirnaeroden Rimi

Dem ung, 'orid'iden Mathidifuffe Goottes hat es refolien, unter innigfigeliebtes

und ihreschentischem ihrner wieden Brantenlagt, en einem Mice von 6 Jahren fich in die himmische Hoimord aufunr dunen Umi filles Loised biston: 1879 Bamberg , Dan Oten Schauer 48.2.

De t'eftrauernben Gitern .

Nilsekaws dellmoun, housmeiler, netft Fron. के बहार देश हैं जा तार बाल के के बहुर को निर्मा रहे ने निर्मा हमा ने ने प्राप्त के कि

DANKBAGUNG

Berglichen Dant Allen, intbespiedere ben Beipen Beamten und Bebienfteten ber t. Gifenbabn, für bie fo ebreide und gablreiche Theiterabine, bei bent Leichenbegangwiffe und Trauergottesdienfte unferes nun in Gott rubenden Gatten, Baters und Drude-s

Bagemontera bei ber igl. Ellenbahn, lagen biermit Bamberg, ben 8. Februar 1862.

die liestrauernden Hinterbliebenen.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. Ministeriums des Innern.

Ankundigung ausgezeichneter Räucherwerke und Toilette : Artikel.

Dust'-Essis 3u 15 fr., indischer Räucherhalsam zu 10 und
20 fr. das Glas. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerte geichnen fich burch langanbauernben vortrefflichen Wehlgeruch and. Mallenellucher Haarbalsam ju 30 fr. und 54 fr., Eau d'Attrona cher feinste fluffigt Schon-heiteseise ju 20 fr. und 40 fr., Extratt d'Eau de Cologne triple ju 18 fr. und 36 fr., Ess-Bouquet ju 15 fr., 30 fr. und 1 st. — Eau de Mille fleurs zu 36 fr. und 18 fr., Essence of Spring - Flowers (Frühlingeblüthen Effenz) zu 24 fr. und 42 fr.

Anadoli ober crientalische Bahnreinigungsmaffe ju 1 ft 12 fr., und 36 fr. pr Glas und gu 24 fr. und 12 fr bie Schachtel Die im In und Auslande langft aner-. fannte Borguglichfeit biefer renemmirten Barfumerien und coencischen Dittel macht jebe weitere Anpreisung überfiuffig. Auswartige Bestellungen unter Beifugung ber Tetrage und 6 fr. fur Berpadung und Posischein werben franco erbeien.

Carl Rreller, Chemiter in Mirnberg. Alleinverkauf in Bamberg bei Chr. Rothkeppel, vormals G.J.Klein.

Dienstag ben 11. Februar Borm. 10 Uhr Muffor ber ung. werden junachst des Bahnhofs Gußbach 3500 Gs werben biejemigen, welche noch Bahl- "Fichtenhopfenstangen" verstrichen. Zahlungs- ungen an das Bretter-Magazin des hiesigen fähige Streichliebhaber werden hiezn einzela- Gewerbe-Bereins zu leisten haben, ansgesordert ben, die Bedingnisse werden bet bem Strick vinnen 3 Tagen au Unterzeichneten einzueröffnet, und Zahimgetermin bie ben 1. Ot-handigen. And. Baier, Schreinermeifier. 13,3] tober b. 3rs. feffgefeut.

endailed with the pilitary attract regard of L

Anktinst und Abgang ber Züge in Bamberg vom 1. November 1862 Eilszige. Bostszige. Gilter-Zige. a. von Kürnberg 1'0 Nachm. 420 st. 920 Abbs. 3 st. 88 st. 1125 Mitt. 518 b. nach Rürnberg 2 Nachm. 526 st. 1020 Nchts. 930st. 125 Nchm. 630 Abb. 11 e. von Hof 120 Nachm. 515 st. 1020 Nchts. 8 st. 1130 Borm. 510 Nchm. 920 d. nach Hof 140 Nachm. 420 st. 950 Nchts. 525 st. 155 Nchm. 630 Abbs. 930 f. von Frankfurt 1 Nachm. 630 Abbs. 815 st. 510 Nchm. 830 Abbs. 930 b. nach Frankfurt 2 530 st. 933 Borm. 645 Abbs. 630 st. 933 Borm. 645 Abbs. 645 Abbs.	
Eil=Bilge.	an
b. nach Ruenberg2 * Nachm. 5. fr. 10. Note. 9. ofr. 1. Nohm. 6. 086b. 11 e. von Hof 1. Nachm. 5. fr. 10. Note. 8 fr. 11. Overm. 5. Nachm. 9. d. nach Hof 1. Nachm. 4. fr. 9. Nachte. 5. fr. 15. Nachm. 6. Nachm. 6. Nachm. 6. Nachm. 6. Nachm. 6. Nachm. 6. ofr. 9. Nachm. 8. Nachm. 6. Nachm	*
b. nach Ruenberg2 * Nachm. 5. fr. 10. Note. 9. ofr. 1. Nohm. 6. 086b. 11 e. von Hof 1. Nachm. 5. fr. 10. Note. 8 fr. 11. Overm. 5. Nachm. 9. d. nach Hof 1. Nachm. 4. fr. 9. Nachte. 5. fr. 15. Nachm. 6. Nachm. 6. Nachm. 6. Nachm. 6. Nachm. 6. Nachm. 6. ofr. 9. Nachm. 8. Nachm. 6. Nachm	916be
d. nach Hof 1 40 Nachm. 4 50 fr. 9 50 Nchte. 5 55 fr. 1 55 Nchm. 6 30 Abbe. 9 30 fr. von Frankfurt 1 Nachm. — 9 20 Abbe. 8 15 fr. 5 10 Nchm. 8 30 Abbe. 6 10 fr. — 6 30 fr. 9 35 Borm. 6 45 Abbe. 6 10 Gliter=Bilge ohne Personen=Beförberung.	Rote.
6. von Frankfurt 1 Nachm. —— 920 Abbs. 815fr. 510Nchm. 830 Abbs. 540 fr. —— 630fr. 931Borm. 646 Abbs. Gliter=Bilge ohne Personen=Beförderung.	Abbs.
6. von Frankfurt 1 Nachm. —— 920 Abbs. 815fr. 510Nchm. 830 Abbs. 540 fr. —— 630fr. 931Borm. 646 Abbs. Gliter=Bilge ohne Personen=Beförderung.	fr.
6. nach Frankfurt 2 . 5 to fr 630fr. 935 Borm. 64 Abbe. Gliter=Bilge ohne Berfonen=Beforberung.	•
Gliter-Bilge ohne Personen-Beforderung.	
1) man Willemberg 1000 Marin 1640 Dadie 14) mad Saf 2 Madmilla	
1) von Rurnberg 10 Borm. 10 Hachts. 4) nach hof 3 Rachmittag	8.
2) nach Rurnberg 5 friib. 3 Nachm. [5) von Frankfurt 11" Nachts.	
3) von hof 1200 Mittags. 6) nach Frantfurt 1130 Bormittage	•

haupt=Verzeichniß 1862 ber egbare Früchte tragenden Freilandgewächse, Obst- und Zierbäume - Sträucher, pe-Zierbaume — Straucher, pe- Gin Matchen sucht sogleich als Beschlie-rennirenden Freiland - & Ge- Berin in einem Gasthof ober auch als Labwächshaus-Pflanzen etc.

August Napoleon Baumaun in Bollweiler C. Adlmanseder,

Holzmarkt.

rinolinen.

	_				-		•	
	Reifig				Stück	48	fr.	∞
5					1 🕳	1 11	. 6	fr.
6	•			8		1 ft.	12	fr.
8						1 ff.	24	fr.
10				#		1 1	48	tr.
prima	Qual	lität,	in g	rau	unb	weiß	aun	s entg-
und	weiterf	teller	1, 101	wie	Stat	lreif	e in	fünf
Breite	en em	ftebl	t gur	ge	ebrten	216	nabn	ne be-
ftene			4					

J. E. Hammerbacher junr.

Banptmachftraffe Dro. 551.

Bertauf. Gine Muble mit 2 Dablgangen, Butund Schneibgang, nebft 2flodigen Wohnhane, ber ertheilt bie Expedition.

G. Sofmann, Schreinermeifter. Bufenborf, ben 6, Februar 1862. verlaufen und labet Raufeliebbaber biegu ein, Dols gefund und fraftig ift, jum Abbruche manden von Facowert find und fammilitees welche 48' lang, 34' breit ift, Die Umfoffungs. Unterzeichueter will feine Scheune babier, Betanut madung

1 fl Beiohnung bem Binber eines golbenen Gembinopfchene mit

Gin Mabden vom Lande, bas bansmannetoft tochen fann, fucht els hausmagb einen Dienft Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

Stelle. Befud. nerin eine Stelle. Raberes in ber Erpeb.

(Unlieb verfpatet.) Dem blouben Frantein Dt. Appollonia im Wilbenmannegagden jum Romenefefte ein breifaches Lebeboch!

Stadt - Theater in Bamberg. Montag ben 10. Februar, D. Borftellung im 5. Abonnement. Die Geifter Gricheis nung zwischen Mutter und Tochter um Mitternacht, ober: Alles wird gefoppt. Luftfpiel in 5 Mcten von Robebne. Berfonen: herr b Langfalm, ein Landebelmann, ber gern folaft, viel Gerulb bat und ein bebentenbes Bblegma befitt (or hurler). Frau v. Lang. falm, feine grau, bie nicht viel Bebulb bat. tein Phlegma befitt und ben Pantoffel fart auffallen läßt (Fran Graf). Doris, feine Toch. ter, ein bubiches Babden, welches icon ftart ins alte Regifter übergebt (Grin Bonwoba). Fris Burlebuich, ihr Reffe und Mündel, ein muthwilliger Patron, ber bie Leute gern foppt (Gr. Rithling). Major v. Langfalm, ein alter Baubegen u. garticher Bater (or. Moralt). Bobett, feine Tochter, ein uniculbiges u ber-Scheune und Stallungen, Badofen nebft liebtes Madchen (Bel. Barth). Berr v. Gelicour, Bolgremifen und Rebengebäuben, sowie 44 ein Conrmader, ben man jum Narren brou-Tagw. Felber und Wiesen, welche meiftens den tann und ber gern Triftrat spielt (or. nm bas Anwesen bernm liegen, ift aus freier Schiffmann). Lasteur, ein Kammerdiener, ein Sand gu verlaufen. Rabere Enefinft bieru- pfiffiger Rerl, bem man's aber nicht anmertt, weil er wenig fpricht (fr Bren). Ein Rachtmächter, ber ein großes Manl bat u. ziemlich maffiv ift (or. Lindner jun.) Bier Bauernbursche, von benen nicht gewiß zu behauptenift, ob fle fich alle 4 zeigen werben, bie aber Rerle wie bie Buppen find, fich febr gut aus-

Wer berglich lachen will, ber fomme. rothem Stein. Abjugeben in ber Expedition. Raffaöffnung'/26, Anfang '/17, Enbe 1/2 9 Uhr.

brüden und von benen nur ju bebauern ift,

baß fie tein Wort fprechen (B.R. ager, Bomin, Linder j., Krippner) Br. v. Rappeltopf, ein

Menfchenfeint , ber fich vor Riemanben feben

läßt (Gin Unfictbarer).

LIEDERKBANZ.

Beute Abend 8 Ube Gesang -Unterricht.

anieige. Rie Gang font erhalten: jabrige Brunelien per Biund à 15 fr. comfictat

G. M. Schwager an der Retrenbe; de

Dit tout fidet Regiernings Bemittienna. Lentuer'sche Hilhneraugen Pflästereken 3 Eti'd a .2 iv., tas Dog. 42 ir. empfichti

Frz. Jos. Leininger, Kinigsstrasse.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch, der hei den Ektern in Kost und Logie bleiben kann, dann ein Lehrling, womöglich von aus-wärte, der Kost und Logie im Hause des Prinzipals erhält, können placirt werden dorch 2,2

F. J. Wacsterer.

Berichtigung.

einer Unterschrift nicht versehene "Bekonnte mit in der Konntelle, jur Sch. u gestellt gabe, machung", wornach angebliche Mobiliore Gegenstände in der Granerei des Unterzeichen Titte tager um autiges Jahrand.

3 t. Vitte tager um autiges Jahrand.

12,2] Manriotte Chamiere. eine Stiege verftrichen werben follen, rüprt von der verehrlichen Gefellschaft des Lieberfranges ber. Da biefelbe fiber meine, bon centibber Junge in bie Lebre tre'en. ibr bereits verlaffenen Cofalitäten nicht verfugen tann, es übrigens nicht einma! ber Mille werth bie't, gur Abhaltung eines Berfrices in meiner Bohnung melne Ginwillig. nng ju erholen ober mich nur von ihrem Bor. haben in Kenntnif ju feten, fo bringe ich biermit jur Renntnif, bag berfelbe bei mir nicht flatifinden, fondern die Bestimmung eines anderen Lotates abzuwarten fein wirb.

Bamberg, ben 9. Februar 1862.

Friedrich Schwarz,

Brauereibefiter jum Riegelbof.

Berlornes.

Auf bem Wege von Gugbach nach Sallfladt murbe am 8. b. eine blane Sutichach: tel von Bappe, einen seibenen Dut enthal-tenb, verloren. Der redliche Finber mirb erfucht, folde bei Berrn Gaftwirth Reubel in Oftsbach gegen angemeffene Belohnung abgu-

Dienet g ben 11. fib., Generalprobe für Sola, gemischten Cacy & Orchester. prajie 7 Ule in Der Aufa. Amfang: Bur gatigen Beachting. Plur noch beute Nouteg bis Dieusisa wird jur Schau acticut. Table



(Snow geraten Vallitum bo. und Umgegend celonie ap uit berburch ter gefeben u . Beametgen Dief. u. Daf p.". Bruno geerant, an Wither me ju & Plate

Bei Seifenmeifter Walter tonn ein ere

Befnnbenes. Um vergangenen Freitag wurde auf ben Domberg ein Belbtaichen gefunden. Rabere in S. Rro. 1815 Parteve.

Berlorenes. Ein Herren-Shawl murbe verforen Dan bittet um Rudgabe in ber Expedition.

Furcht und Angft find überftanden! D'rum vergageft Du auch mein; Un bem überall Bertannten, Will Dir nichts gelegen fein.

Freud' nnd Luft bie Dich gerftreuen, Gar bald find fie nimmer mehr. Ach! mas wirft bn ale bereueu, Benn's bei Dir ift ob' und leer,

Benn bie Bofling Dich verlaffen, Benn ber Jugenbtranm vorbei, Wirft bas leben ernfter faffen, Wünschen, - bag noch Frühling fei.

Fremben=Unzeige von gestern auf heute.

(Erlanger Dof.) &B. Afte : Schwemminger v. Ulm, Braun v. Arbrg, Schabler v. Bremen, Reim v. Baprenth, Lipwosty, tf öfterr Cabett v. Mainz. Dolf, Polizeibeamter v. Glauchan. Worbois, Ingen. v. Bruchfal, Bruchmann, Pfarrer v. Altona.

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegers 3. IR, Reinbl.



eine Ermäßigung der Eisenbahn-Tarife für diese Ausstellung zu erlangen, ist sehr zweifelhaft.

In Würzburg soll ber diesjährige Frühjahrsweinmarkt am 26. und

Die Berliner "Nationalzeitung" beantwortet sich die Frage: was nun die preußischen Minister gegen die gemeinsamen Schritte Oesterreichs und der 4 Königreiche thun werden, dahin, daß all die hohen Plane der tühnsinnenden preußischen Staatsmäner zu nichtsführen werde, als zu einer neuen Krieg 6-an leihe.

Ueber einen Borfall im tukfürftlichen. Schlosse zu Kassel wird in un= terrichteten Kreisen jett folgendes erzählt: Der Kurfürst habe seine Be= mahlin beim Lesen ber Mummer bes Klabberabatsch überrascht, in welcher bies ben Töcktern des Kammerprasidenten Nobolthan von Seiten ber Prinzen von Hangu auf einem Balle erwiesene Aufmerksamkeit mit spöttischen Seitens blicken auf den erlauchten Bater der Prinzen bestingen war. Der Born bes Kurfürsten über biesen Sohn habe zu lebhaften Borwürfen und im weiteren Berlauf zu einer jener hauslichen Geenen geführt, welche gewöhnlich bamit endigen, daß ber schwächere Theil "Hilfe" ober "Feuer" schreit. Kurg ein in ben Borzimmern wartender Kammerdiener glaubte, man bedürfe feis nes Beistandes und ffürzte in bas Zimmer. Sein unerwartetes Erscheinen paßte jeboch wenig und ber hohe Herr suchte ihm bies in einer Weise begreiflich zu machen, bie ben Rammerbiener zu einem Griff nach beffen Fuße veranlaßt habe. Durch diese rein abwehrende Bewegung fet mit aus bem an sich eben nicht ungewöhnlichen Vorfall biesmal ein etwas frifischer Fall geworben, bei welchem ein Kopf, eine Hand, ein Tisch und ein Spiegel in etwas unangenehme Collision tamen. Der Kammerbiener hatte fange feine Entlassnng erhalten, dieselbe wurde aber, wie es heißt, wieder gurudigenommen, bagegen allen Bebienfteten im Schoffe bei Strafe fofortiger Dienstentlaffung tiefstes Schweigen geboten.

Der Prinz von Wales, (Kronprinz von England) ist auf der Reise nach dem Orient am Samstag in München eingetroffen. Derselbe reist im strengstent Jacognito unter dem Namen eines Varons Rensrew. Bis Münschen wurde er von seinem zufünftigen Schwager, dem Prinzen Ludwig von Hessen, begleitet. (Gerüchtweise verlautet, daß die Königin von England zu Gunstem ihres ältesten Sohnes abdanken wolle.)

(Klimatisches Kuriosum.): In der Umgegend von Genuarblühten sim vorigen Herbste die Pfirsich-, Kirsch- und Mandelbäume zum zweiten Malo in vollster Schöne. Die prachtvolle und warme Witterung dieses am Meee resgestade einzigen Winters hat un das Wunder bewirkt, daß im Thal von Posceverarbei Genua, wenn nicht ganz reife, doch ausgebildete und gestäheter Kürsch enranzben Bäumen hängen.

Man schreibt ans New-York unterm 19. Jaun: "Trop Schnee und Eis werdentseit dem 15. 500 Soldaten zum Ban einer Eisenbahn von Washington nach Alexandrien verwandt. Die Straßen Virginiens besins





Sott bem Allmachtigen bat es gefallen, unferen innigftgeliebten Gatten, Boter, Schwieger-, Groß-Bater und Ontel.

den königt. Kämmerer und pensionirten Generalmajor, Kerru

Chrenkrenz des königl. Ludwigs-Ordens, Ritter der kaiserl: fran-Biffchen Chrenlegion, Inhaber bes Enroler Adelsmatrikel-, des

Militar-Veteranen- und Armee-Denk-Beichens. beute Morgen 4 Uhr in Folge einer Lungenentzundung im 76ten Lebensjahre,

verfeben mit ben beil. Sterbfaframenten aus biefem Leben abmrufen.

Roch vor 10 Tagen-im Rreife feiner Rinder, Entel und Bermanbten bas, & Jubelfeft der goldenen Cochzeit feiernd, fleben wir tief erschüttert von biefem fdmerglichen Berlufte an feiner Babre

Seine vielen Bermanbten und Freunde nur auf Diefem Bege bievon

benachrichtigend bitten um ftille Theilnahme

Bamberg, Würzburg, Kaiserslautern und München um 10ten Sebrunt

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Leichenbegängniß findet Mittwoch den 12. Februar Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus und ber Trauergottesbienft Dienstag den 13. ds. um 9 Uhr in Der Pfarrfirche ju n. I. Fran flatt.

DO TOO TOO TOO TOO TOO TOO etannım, a dung.

In ber graft. Giech'ichen. Daagwalbung bei Biefentfele, an ber Collfelb. Beie-

mainer Diftriftsstraße, 1 Stunde von Sollfelb gelegen, foll am Donnerstag, Den 20. D. Mts. von Bormittag 9 Uhr an folgendes Bichtens, Tannen- und Fohren-Groß-Rupholy im Steigerungewege jum Bertaufe ausgesetzt werben, und zwar:

239 Stamme Commergial; bann ftarteres Dans und Bfabenholy,

124 Stamme fcmacheres Bau- und Pfabenholy,

35 Blodfiode:

1861.

Sammelplat für bie Raufslustigen in ber Abtheilung Mittlere Teich.

Thurnan, ben 8 Februar 1862. Gräfl. Giech'sches Domänen-, Rent- und Forstamt. Groß. Bergmann.

Behützen-Gesellshuft Donnerstag, Deg 13 D. musikalishe Abendunterhaltung, Der Borftanb

Bertauf. Bu vertaufen Bu bertaufen In ber Schimmelegaffe Daus. Dro. 1600 ift eine Grube Dung. Bon wem? lagt Die Expedition Diefes Blattes. find Mehlwüriner in verlaufen.

Geschätts-Eröffnung.

Da ich vom bochlobsichen Stadtmagistrate eine Buchbinder-Concecusion erhalten habe, so erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Bublifum bie ergebenfte Anzeige ju machen, bag ich alle in mein Geschäft einschlagende Artitel aufo befte und gefdmadvollfte ausführen merbe.

Bur billige und reelle Bebienung forgt beftens achtungevoll

Konrad Seibert, Buchbindermeister.

Bobnhaft im oberen Sand bei Brn. Seifensieder Muller Dar. IV. Rro. 2027. BESESSESSESSESSESSES

Samburg-Amerikanische Packetfahrt-Action-Gefellschaft. Directe Post Dampfschifffahrt zwischen

Samburg und New-York, eventuell Couthampton anlaufend:

moment is Boft-Dampsichiff Sammonia, Capt. Schwensen, am Sonnabend, ben 22. Februar, am Sonnabend, ben 8. Marg,

Bavaria, Meier, am Sonnabend, ben 22. Marg, Teutonia,

Taube, om Sonnaveno, ben 19. April. Trautmann, am Sonnabend, ben 19. April. Bwifchenbed. Boruffia, Paffagepreise: Erfte Cajute. Rach Rem Port Pr. Ert. Athle. 150, Pr. Ert. Athle. 100, Pr. Ert. Athle. 60. Rach Couthampton Pf. et. 4, 4, Pf. St. 2. 10, Pf. St. 1. 5. Muguft Bolten, Bin. Miller's Rachf., Samburg. Raberes ju erfahren bei fowie bei unferm für Ober- und Unterfranten conceffionirten Agentes

in BAMBERG, Langgasse, Nro. 163.

Anzeige. Reinen feit vielen Jahren felbftgebauten Runkeln-(Rangersen) nebft Erdkohlraben-Saamen von ungewöhnlicher Größe. bringe ich für die biesjährige Ausfaat in Erinnerung, per Dag 24 fr., auch wird er nach Dung. einen großen filr Degger fich Meten abgegeben

on and the s

Reinlein, Detonom. Dftr. III. Mro. 1532 Dberer Stephansberg.

Erffärung. Auf bie fogenannte Berichtigung vom 9 Februar c. im gestrigen Tagblatt, beren Ten-benz keiner Erläuterung bebarf, nimmt man nicht Anstand, zuzugesteben, daß das mit dem Berkauf einiger im Einverständniß des herrn Qualität nebst Reisig und Stren öffentlich Sowars im bieberigen Bereins - Lotal ju- verfteigert. rildgebliebener Mobiliargegenftanbe beauftragte Bereinsmitglieb im hinblid auf feine perfonliche Stellung ju herrn Schwarz und verfithet burch bessen scheinbare Freundlichkeit bei gefundener goldener Ring, (wahrscheinlich ber Annonce vom 8. ds. allerdings diesenige Borsicht nicht beachtet hat, die bei der durch gebachte Berichtigung an den Tag gelegte gravirt ist, in Empfang genommen werden. Beffinnung bes heren Ginsenbers rathfich ge- Stadt-Theater in Bamberg. mefen mare.

Bamberg, ben 11. Februar 1862. Der Liederkranz-Vorstand.

Berfauf. Ein gut erhaltener eiserner Leiterwagen ift ju verlaufen. Raberes zc.

Berfleigerung. Unterzeichneter läßt am Mittwoch ben 12. b. M. Rachmittage 2 Uhr in ber Siegengaffe Rro. 1096 eine Bartie burres Brennbolg, einen eignenden Fleischfod, Pflug und Eggen und bergl. mehr öffentlich gegen baare Bezahlung verfteigern. Georg Burgis.

Berfleigerung.

In ber Flurmarfung Dankenfelb, sogenannter Taubenschlag bei Briefenborf werben Donnerstag ben 13 Februar früh 9 Uhr in Friedrich Albert.

Befundenes.

Im Soulhause ju Bug tann ein im Saine

Mittwoch ben 12. Februar. Abonnement suspendu Bum Benefig für Carl Chiff. mann. Bum I mai: Der Schmied vom Kochelsee, ober: Die Patrioten von 1705. Baterlanbifches Charaftergemalbe mit Befang in 3 Acten u. 3 Tableaur v. Priller.

Bn Fr. Züberlein in Bambefrg am Marplate ift zu haben:

Dativ oder Accusativ?

Mir oder Mich, Gie oder Ihnen?

Anweisung

fich des Mir, Dir, Sie, Mich und Ihnen am rechten Orte zu bedienen. Gin in alphabetifcher Ordnung gufammengestelltes Worterbuch, burch Laufende von Beispielen erlautert, für Jeben, ber ohne eingehenbe Kenntnig ber Grammatit richtig

Debft einem Anhange:

Die Grundregeln der deutschen Sprache.

Bon J. C. Heinsen.

Berfaffer bes in zwolf Auflagen erschienenen ,. Rleinen Dentschen." 176 Seiten, mit icharfer Schrift auf ichonem Daschinenpapier gebruckt. In bequemem Tafchenformat. Cartain Prof. . and are

Breis, elegant cartonnirt, nur 27 fr.

Samburg, 1861.

B. G. Berendfohn.

11/12

viusik-vesker.

Dienstag ben 11. Febr. Generalprobe für Solo, gemischten Chor & Orchester.

Donnerstag ben 13 Febr. VI. Conzert. Anfang: präzis 7 Uhr in der Aula.

Lapperdan, Anchovis, Sardinen & Bricken

J. B. Haußmann.

Der Riesenochse ift nur noch beute git feben und follten fich Liebhaber finben, welche ibn gu taufen wünschten, fo tounte Daus-Mro. 611. ber Rauf fogleich abgeschloffen werben.

Henriette Chanteur.

Bu verfaufen:

31/4 Rlafter 4 ffuß langes Buchenscheit. Solz flebt jum Bertauf im Bahnhof. Der Gigenthümer logirt im "golbenen Engel "

[2,2]Bertauf.

3m Saufe Rro. 811 ift ein eiferner 28agen und ein Pflug zu verlaufen.

Anequieibendes Rapital.

pothet auszuleihen. Rab. i. b. Erpeb. Belohnung Saus-Rro. 1905.

Liederkranz.

Deute Abend 8 Uhrung Probe und Ballotage. Der Borfanbalus

Difener Dienft.

Es: wird ein orbentliches Dabden fogleich ale Rinbemagb gefucht. Rab in ber Erpeb

Ein Mabchen, welches tochen tann und in allen hauslichen Arbeiten bewandert ift, fucht fogleich einen Blat

Defuch.

Ein Rindemabden wird fogleich gefucht in

Berlorenes.

Montag ben 3. Februar wurde auf bem harmonieballe, entweder oben an bet Treppe ober beim Ein- ober Aussteigen bes Bagens ein Armband von Saaren mit einem golbenen Schloffe, einen Schlangentopf vorftellend, verloren. Man bittet bringend um Rudgabe gegen Belohnung. Das Rabere- in ber Expedition bes Tagblattes.

Entlaufener bunb.

Sametag Abende bat fich ein junger Es find 1000 fl. sidnblich, 1000 fl. Rattenfänger, langbäriger Ert, weiblichen in einem Bierteljahr gegen erfte by- Gefchlechte, verlaufen. Dem Ueberbringer eine

Bauiberget Dof.) Do. Rille : Schlegel v Rheibt, hirfdfelb u. Bibel b. Berlin, Bilmereborfer v. Bapreuth, Obernborfer u Frankel v. Bribrg, Sill v. Wernigerobe, Ronigeberger v Erefelb, Logberger in Brand v. hanan, Schirmer v Erfurt, Lobinety v. Lpzig, Walter v. Schwfrt, Rolbe v. Darmstadt, Cohn v. Frifrt, Blum v. Stuttgrt, heßeler v. Ronedorf, Rede v. Magdebrg, Lunde v. Ludwigebrg, Buchner v. Lahr, Cramer v. Schonhaibe, Schmidt v. Mitbreit, Econemann v. Dulften.

(Deutsches Saus.) Sh. Kfite : Friedrich v. Brag, Rupfer v. Ctuttgt, Fröhlich v, Bibg, Frenzel v. Berlin, Altmann v. Bremen, Rausler v Iferlohn, Frant v. Magbebg. Bar.v. Saller n. Gem.

v:Fantafie Bar.v. Sangy, Butebef. v.d. Comeig Frhr. v. Malze, Propr. v. Bruffel. Drei Aronen.) &B. Rilte: Rung v. Sof, Berfel v. Ulm, Göttling v. Rrbe, Förtich uannaberg, Kolb v. Zwidau. v. Berjog, Forfimfte. v. Eltmann. Stein v. Bayrth u.v. Stromer-Reichenbach v. Nrbrg, Offig. v. Sieben, Stallmftr. v. Dreeben, Dr. Meb Jung vMnchn. Weigel, Ger.-Affeff. v Wybg. Fr. Bedel v. Erlangen.

Rebigirt unter Berautwortlichteit bes Berlegens 3. R. Reind L. " 3386 4

Umtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Mittwoch, ben 12. Februar.

In Bayrenth wurde vorgestern die Handels= und Gewerbekammer sur Oberfranken durch Hrn. Regierungsrath Dr. Bucher als Regierungskommissar erössnet. Dieselbe wird sich u. A. gutachtlich auszusprechen haben über die Franksurter Vereindarung wegen Einführung gleichen Maßes und Geswichtes in den deutschen Bundesstaaten, dann über die Errichtung von Hansdelsgerichten im Vollzuge des Gesches, die Einführung des allgemeinen deutschen Hauselsgeschuches detr. Als Vorsikender wurde wieder Hr. Fabzrikant Steinhäuser aus Hof und als Secretär Hr. Kaufmann Schenkaus Bamberg gewählt. In den I. Ausschuß (für Regierungsvorlagen) wurde unter andern Hr. Kaufmann Schruck von hier, in den II. Ausschuß (beshuß Ausarbeitung des Jahresberichts) die HH. Magistratsräthe Kausichuß ausger und Cavallo von hier gewählt.

Als Tag der Einberufung des Gesetzgebungs-Ausschüsse heider Kam= mern zur Berathung des neuen Civilprozesses ift, wie man hört, der erste Juni in Aussicht genommen.

Gestern wurde von Arbeitern in der Nähe des Brunnens bei der Halnwirthschaft ein sehr vermodertes weibliches Gerippe etwa 2 Schuh unter der Erde gesunden. Ein stark verrostetes stehendes Messer, lag dabei.

Seit einigen Tagen hat sich hier das Gerücht verbreitet, daß ein hiestger Bürger das Institut der Pacträger kaufe. Ein über diesen Gegenstand Wohlunterrichteter kann versichern, daß hieran nichts wahres ist, und daß aus diesem Verkaufe an den Bürger ebenso wenig etwas wird, als voriges Jahr aus dem einer gewissen Gaswirthschaft.

In Zell (bei Würzburg) hat sich jetzt auch ein Durnverein constitu= irt, der zur Zeit schon 38 Weitglieder zählt.

Die Wiener Presse schreibt "Eine traurige Nachricht ist aus Unsgarn eingelaufen. Ein Nesse des Kriegsministers Grafen Degenfeld hatte nämlich das Unglück, beim Nachhausefahren von einer Jagd durch Wölfe zerrissen zu werden. Er fuhr in einem Schlitten und senerte, als zwei Wölfe diesen übersielen, ein Doppelgewehr und eine Pistole gegen dieselsben. Der Kutscher wollte schnell davonfahren und bemerkte nicht, daß

ber Graf aus bem Schlitten stürzte. Als er bies später wahrnahm und auf ben Unglücksplatz zurücksuhr, war ber Graf bereits tobt."

Mus Muhlborf schreibt man: Ein geistesverwirrter Mensch aus Oberneutirchen warf vor etlichen Wochen sein Geld weg und lief dem Junzu, um sich zu ertränken. Da ihn das Hochwasser und das Treibeis zurückschreckten, sein Vorhaben in's Wert zu seben, so saßte er den Entschluß sich dem Feuertod zu übergeben, legte sich bei einem Vauern in einem Strohhausen und zündete benselben an, in Folge bessen auch der Bauernhoftotal niederbraunte. Der Thäter, dem auch das Feuer zu warm wurde und brennend davon lief, sist nun in Nummer Sicher.

Der Gemeinderath von Paris, hat: 20,000 Franken stür Meisekosten von Arbeitern zum Besuch der Londoner Ausstellung bewilligt.

Es bestätigt sich, daß von Berlin ans eine Anfrage an das Peters= burger Kabinet: welcher Entschluß in Betreff einer Anerkennung des Königreichs Italien gefaßt worden sei? gerichtet worden ist; es bestätigt, sich aber auch, daß die kaiserlich russische Regierung hierauf eine Antwort ertheilt hat, die von einer Anerkennung Italiens Nichts wissen will.

Während auswärtige Blätter, die im piemontesischen Solde schreiben, sich der Versicherung besteißigen, daß König Victor Emanuel nud Garibaldi im Einverständniß noch ein Jahr lang an keinen Krieg benken, läßt sich ein neapolitanisches Blatt aus Caprera schreiben, daß Garibaldi Vorbereistungen zur Abreise treffe, die auf eine lange Abwesenheit schließen lassen.

Graf Russel erklärte im englischen Oberhause, daß die von der amestikanischen Unionsregierung ausgeübte Blokade 3000 englische Meilen der Südstaakenküsten umfassen. Hr. Mason (Sonderbundskommissär) habe ihm (Russell) gesagt, daß 600 Schiffe die Blokade durchbrochen, habe aber weder Namen noch Tonnengehalt auzugeben vermecht, und es seien wahrscheinlich nur kleine Schiffe gewesen, Man könne daher nicht sagen, daß die Blokade durchbrochen worden.

Dem Journal des tuss. Domanemninisteriums zufolge besitt die russische Krone, d. h. die kaiserliche Familie ein Ländergebiet von 43,900 Deilent an Domanen, ein Besitz, der 4 Wal größer als Frankreich und 3 1/2 Mal größer als ganz Desterreich ist.

New-Yorker Blatter veröffentlichen Nachrichten über bie mexikanische Angelegenheit und bestätigen zugleich, daß die verbundeten Mächte Miramon des Verraths beschuldigen, da sie eine durchaus ungänstige Aufnahme sanden. Alle Einwohner ohne Ausnahme zeigten sich ihnen seindselig.

Ein Loudoner Blatt sagt: Frankreich habe, indem es Mexiko eine Regierung aufdringen wolle, das ursprüngliche Uebereinkommen aufgeges ben und dürfte England von einem Unternehmen, das seinen Prinzipien entgegen sei, sich zurückziehen.

Californicu ist ebenfalls von furchtbaren Uebersch wenimungen heimzesucht; am meisten hat die Stadt Sacramento gelitten; die materiellen

Berluste baselbst betragen mehr als 21/2 Mill Gulben. Hunderte pon Familien sind obbachlos. Das ganze Land zwischen bem Sacramento und bem Feather=Strom ift unter Waffer; viele Stabte find überschwemmt; die Mehrzahl ber Brücken ist von ben Fluthen weggerissen. Man erinnert sich nicht, bag je eine so ausgebehnte Ueberschwemming bas Land heimgesucht hätte.

Die Berichte aus Britisch-Columbien (Nordamerika) über den gro-Ben Goldreichthum des Landes klingen fast wunderbar.

Donneretag ben 13. b. Mit& Der Lebens: Geschichte Des beil. Otto

TODES - ANZEICE.

Schon wieber traf und bas Schicffal, inbem te Gott bem Ulmachtigen ?

gefallen hat unfer innigfigeliebtes Rind

11 Monate & Tage alt, ju fich gu rufcht. Dies bringen allen lieben Bermanbten und Befannten jur Ungeige

hofheim, am 9. Februar 1862.

bie tiefbetrithten Gitern :

R. Unt. u. Babette Raifer, geb. Sofmann.

DANKSAGUNG.

Bur bie fo jablreiche und ehrenvolle Theilnahme an bem Leichenbeganiffe unb Trauergottesbieufte meines nun in Gott rubenben innigfigeliebten Gatten und Beters bea.

Johann Baptist Baader,

Chorrektors und Organisten an der Metropolitankirche fpreche ich allen Bermanbten, Freunden und Befannten und inebefondere ber boben Beiftlichkeit, ben Mitgliebern bes verehrlichen Mufitvereins und allen Jenen, welche jur Grbbhung ber Trauerfeierlichfeit fo viel beigetragen haben, ben tiefgefühlteften Dauf mit ber Bitte une, bee Berblichenen im frommen Gebete ju gebenten, mir aber ferneres Wohlwollen ju bewohren.

Bamberg, ben 12ten Kebruar 1862.

Die tieftrauernde Gattin Anna Bader.

Nachtlichter von Weffing, ohne Dochtil au brennen empfiehlt

Ernst Scholler.

Schuhmachermeister

Andreas Post, möglichst billige Breise verspricht. nicht zu entsteben, indem er fiets reede, und banit, bittet er jugleich es ihm auch ferner bas ibm feither gu Theil gewordene Bertrauen berei vis a vis, bezogen bat. Indem er fitte Dro. 1745 im untern Sand, ber Schonfarverlaffen, und fein nen erfauftes Wohnhaus ften Anzeige, baß er feine feitherige Wohnung enodognoter bringt hiemit zur ergeben-Bobnungsveränberung.

Rapital: Gefuch.

6000 f. werben auf eine gerichtliche Tare ju 11,200 fl. aufzunehmen gefucht. Raberes zc. loren. Dem Finder eine Belohnung ac.

Auszuleibendes Ravital. 1800 Gulben find Biel Balburgie gegen I. Onpotbet ausmleiben. Das

Rabers in ber Erpebitton b. 8.

Rapital- Befuch.

3000 ft. merben gegen gute Berficherung und erfte hupothet aufzunehmen gesucht. Bon wem? fagt bie Expedition b. Blattes.

Einfteber-Gesuch.

Ein Ginftandsmann gur Infanterie auf Jahre mit Ginftanbegengniß wirb gesucht. Bu erfragen in ber Expenition.

Gine Dagb, welche toben tonn fuct fogleich als hausmagb ober ale Bugeberin einen Dienft. Räberes in ber Grpeb. b. Bl.

Berlorenes.

Ein Beft, enthaltenb Geometrie ging ver-

LIEDERKRANZ

Sofes betreffend, geben wir hiemit befannt, gegen Belohnung in ber Expedition machen. tionefifte eine bergleichen bei Gru. Binnglegermeifter Grau aufgelegt ift.

Sierauf erlauben mir befonbere biejenigen berehrlichen Mitglieder aufmertfam gu machen, welche burch ben Bereinebiener aus Berfeben

übergangen werben follten.

Das Comité.

AMICITIA. Scute Whenb General - Versammlung. Der Borfanb.

Feinste

Urangen - Punsch-Essenz,

Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz empfiehlt

Hofconditor Wenglein.

matt-manoimune bas Baar für Damen ju 30 fr , für Berren au 36 und 39 fr. empflehlt

J. Deuerling.

Gine neue Genbung von Balllerunzon empfiehlt wieber

J. Preissmann, nachft ber untern Brude.

Bertant

In Effelbrich Dro. 12 bei Borchheim find 4 Rithe, i Dos, 2 tragenbe Kalben, 2 zwei- Die Senblinger Bauern-Schlacht 1705. Butimuhl ftündlich gegen baare Zahlung zu verlausen.

Bertauf.

Gersten und Waizenstroh ift in Dftr. 111. 1434 in ber Boll ju vertaufen.

Gin orbentliches Dlabchen, welches mit gunen Plat. - Raberes in ber Greb.

Stelle-Belud.

mabchen in einem Gafthof eine Stelle. Das 35 1 Treppe boch ju haben. Rabere in ber Expedition bes Tagbtattes.

At Enthalphile 111 Day

Ansaige.

Bei bem erften großen Baffer wurde ein Unter Bezugnahme auf die Ankfindigung Bei dem ersten großen Waffer wurde ein vom 4. d. Res., die Abhaltung eines Ras. großer Pischerscholch mit fortgeriffen; tenballes am 15. d. im Saale des Erlanger wer benfelben aufgefangen bat, wolle Anzeige wer benfelben aufgefangen bat, wolle Anzeige

Stadt - Theater in Bamberg.

Mittwoch ben 12. Februar. Abonnement! Bum Benefig für Carl Coiff. mann. Bum I mal: Der Schmied vom Kochelsee, ober: Die Patrioten van: 1705. Baterlanbifches Charaftergemalbe mit Befang in 3 Acten u. 3 Tableaux v. Bruder. I. Abtheilung: 's Freischießen am Rochelfee, II. Abtheilung: Der Betrath, UI. Abtheilung: Die Grefution. Bersonen: Oberft von Werby (or. Chelius). Dajor Ruttner (or. Dinterberger). Sauptmann Stein (Dr. Baumann). Lieute nant Bein (or. Silpert). Jatob Menber penfionirter durbaprifder Salgfdreiber (Dr. Rla. fertigen rothen Weinpunsch, weissen ger). Beronila, seine Schwester (Fran Graf). Arac, Rum, Conjac, sowie achte Balthafar Maier, Schmied von Rochel (Dr.) Moralt). Afra, feine Lochter (Fri Bopwoda). Belb-Frangl (or. Braf). Riebei, feine Tochter (Frin. Bfeiffer). Julel (Garl Schiffmann), Bie icher Klorian (hr. Ruthling). Tiller Sans't (hr. Bömly). Bernlochner Toni (hr. Breu). Die Senn Bab'n (fr. Riager). Butter Toni (or. Durler). Die alte Rath'l (Brt Winger) hane Steiger, ein alter Invalid (fr. Golb). Brofof (Dr. Linbner inn.) Martetenberin (Frl. Suppmann) Gin Chicurgue. Bater Frang. Gin Bandur. Eine Deputation ber Stadt Manden. Offiziere, Goldaten ber öfterreichis Mufftanten Lanbtente. ichen Armee. Soluf ble jur Banblung geborenben Tableaur ; 1. Die Erftürmung bes rothen Thurms in Minchen, 11. Das Lager bei Sendling. 111.

Bu biefer Borftellung labet ergebenft ein U. Carl Schiffmann.

Breife ber Blage: Loget fl. Sperrfit 48tr. Barterre 30 fr. Amphitheater 18 fr. Gallerie 12 fr. Für Abonnenten: Loge 36 fe., -(boch wollen biefelben gefälligft bie Mittage 12Ubr ten Beugniffen verseben ift, welche Sausmanns, Die Billett in Empfong nehmen). Sperrfit 30 toft und bauliche Arbeiten verrichten tann, el-ftr. Parterre 24 fr. Billete ju ermagigten Breifen: Loge 48 tr., Sperrfit 42 fr., Por-terre 24 fr. find in Theater-Burean bei orn. Gin Mabden fucht logleich ale 3 mmer- Bfragnermeifter Gilner, Bintenworth Dro. Raffaeffnung'/26, Anfang 1/27, Enbe gegen 9 Ubr.

(Damberger Doj.) DD. Rfite.: Affmann v. Elberfeib, Rogenthal v. Machen, Morit u. Strewe v. Berlin, Gartner v. Crefeld, Beffev. Mbg, Sache v. Bernburg, Doffmann v. Cobrg, Brager v. Bürlch, Simon n Palling v. Frankfurt.

(Erlanger bol.) DB Rfite : Siebein ii. Carlbach v. Stufigt, Sadmann v. Schwfrt, Wernthat v. Magdebg, Theerer, Arlbacheru Fellner v. Atbrg. Schrud. Conbitor v. Wrzbg Schwart, Brauereibef. D. Minchin. Efchenbach, Inftrumentenmacher v. Berlin. Baroneffe v. Samburger v. Wien, Rfein, Grenzouffeher v. Mitterwald. Bar. v Sedendorf v. Nrubg Eberth, Raffier p, Unterrodach.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bee Berlegere 3. IR. Reinb I.



zeichnet, welche sich zum Sit eines Handelsgerichts für diesen Kreis eignen, dabei aber auch den Wunsch ausgesprochen, nur ein Handelsappellationsegericht zu errichten und Nürnberg als die hiezu geeignetste Stadt bezeichnet.

Das sogenannte Hofer Konsortium hat den Bau einer Eisen-Vahn nach Eger beschlossen. Es besinden sich in Folge dessen fünf Ingenieure in Eger, um die hiezu nothigen Borarbeiten auszusühren.

Gleichwie bei den banerischen Staatsbahnen wird nun auch bei der banerischen Ostbahn die Fracht für Steinkohlen durchgehends auf 80 für 90 Zentner berechnet. Dagegen erhebt die böhmische Westbahn zur Stunde uoch für Steinkohlen eine um ungefähr hundert Prozent höhere Fracht als die banerischen Bahnen,

Der badische Finanzminister hat in der 2. Kammer erklärt, daß die badische Regierung voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres eine weitere Ermäßigung der Mains und Neckarzölle würde eintreten lassen müssen im Hindlick auf die Concurrenz der Eisenbahnen. Auch die gänzliche Aufhebung des Rheinzolles werde über kurz oder lang erfolgen müssen.

Die Stadt Mannheim wird demnächst durch ein durch den Rhein gesführt werdendes Kabel mit Ludwigshafen und den linkerheinischen Telesgraphenlinien verdunden werden.

Die Berliner Blätter speien Feuer und Flammen gegen die gemeins same Erklärung Oesterreichs und der Mittelstaaten; sie verlangen, daß alle Parteien sich vereinigen und der Regierung beistehen sollen, um diesen "Ausgriff" (heißt das im Preußischen angreisen, wenn man sich wehrt?) zus rückzuweisen, ja sogar, wenn es noth thut, "Gut und Whut" daran seizen.

Nach Turiner Berichten haben in allen Theilen Italiens zahlreiche Kundgebungen für die Hauptstadt Rom stattgefunden. In Neapel sollen sich babei auch viele Priester betheiligt haben.

In einer Correspondenz der Turiner "Opinione" and Neapel lesen wir folgende interessante Geständnisse über die Zustände in den südlichen Proposingen: "Sie können sich keine Vorstellung von der Verwirrung machen, in der sich die Geschäfte det einigen Präsekturen besinden. Keine Megister, Geschäftssjonrnale oder Registraturen; die Papiere werden in größter Unsordnung in die Repositorien geworsen, oder bleiben auf den Arbeitstischen liegen. Die Lokale selbst sind im erbärmlichsten Instand; das Perssonal ist zählreich, aber ohne Kenntniß weder der alten, noch neuen Gesche, ohne guten Willen und bloß darauf bedacht, die eigene materielle Lage zu verbessern, ohne Rücksicht auf die Mittel zu diesem Iwaterielle Lage zu verbessern, ohne Rücksicht auf die Mittel zu diesem Iwaterielle Lage zu verbessern, ohne Rücksicht auf die Mittel zu diesem Ind 38 Beamte, von denen die Höckstesoldeten nicht 1700 Franken des Jahres Schalt beziehen und andere bloß 400 Franken jährliches Einkommen haben. Man dense sich, daß diese Leute vor 9 Uhr nicht auf das Amt kommen und dasselche um 12 Uhr wieder verlassen. Einige wenige Sterne erster Größe am Firmamente des öffentlichen Dienstes harren die 2 Uhr aus. Unter

solchen Umständen wäre es freilich überstäffig sie Vesser zu befoldeit. Dazu kommt noch der Uebelstand häufiger Bersetzungen, was für die Werdvaltung außerst bemmend ist u. s. w."

Eine clektrische Coiffure für die Kaiserin Eugenie. Giner Pariser Correspondenz entuehmen wir folgende interessante Mittheilung sa Man spricht in Hofe und Damenkreisen viel von einer für die Kaiserin bestimmten "elektrischen Paruren, welche sie bei einem Hoffeste tragen wirb. Dieses Diadem besteht aus Glaskugeln, welche mittelst eines um den Kopf gehenden Conduktors durch elektrisches Licht erleuchtet sind. Die Vermisch= ung dieser Gkaskugeln mit Brillanten, Rubinen und Smaragden großer Dimensionen soll, wie versichert wird, ein so mächtiges Licht restektiken, baß es genügen würde, einen Solon zu erleuchten und natürlich das Haupt ber Schmucktragenben mit einem wahren Lichtschein zu umgeben.

Gott dem Elmächtigen hat es gefallen, unsern unvergestichen Gatten und Bater, den Wiedener Transfeit, verseben mit den heil Sterde Salramenten unserer Religion abzurusen. Das Leichenbegängniß findet Donnerstag den 13. um 3 Uhr und die Seelenmisse Freitag früh 1/28 Uhr in der Pfarrlirche zu St Gangolph statt, wozu wir alle Freunde und Bekannte bitten, ihm die septe Ehre zu erweisen

Die tieftrauernte Gattin nebft ihren Kindern.

Die angefündigte "musikalische Abendunterhaltung" findet nicht heute,

sondern Dienstag den 18ten bieses, 7'/, Uhr ansangend, flatt.

Belanntmadung.

[2,1] Am 19. D. De wird in tem Städtchen Scheflit ber te Biehmarkt abgehalten. Die fibrigen immer nach f4 Tagen. hiezu werben Kaufer und Berfaufer eingelaben. Scheflit, ben 11. Februar 1862.

Die Stabtgemeinbe-Berwaltung Grob, Borfanb

Betanntmadung.

Wegen des schlechten Witters tounte der auf Sonntag ben 2ten d. Mis. sallende Standmarkt babier nicht abgehalten werden. Derselbe ift daher auf Sonntag den 16. Februar d. 3rd, verlegt und wird solches hiemit bekannt gemacht. Rattelsdorf, ben 12. Februar 1862

Die Bemeinbeverwaltung.

Mergbacher, Borfteber.

Mittelpreise ber Bamberger Schranne vom 12. Februar 1862. Waizen 21 fl. 49 fr. Korn 17 fl. 51 fr. Gerste 13 fl. 34 fr. bopp. 4 fl. 51 fr. Haber einf. 6 fl. 40 fr

Dieuft. Weind. Bu erfragen in ber Ervebition.

10 fl. Belohnung erhalt berjenige, welcher eine vorige Boche verloren gegangene filberne "Eplindernbr" in gelber Bunb; wer benfelben in ber oberen ber Brauerei jum Bfau abgibt.

3m Grunbundebrunnen blieb ein baum-Ein fleifiges braves Midden fucht einen wollener Regenschirm fteben und tann wieder abgeholt werben.

Entlanfener Bunb.

Borgeftern Abende verlief fich ein fleiner Baizmuble abgibt, erhalt eine Belohnung.

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift' ju haben': osco als Kartenkünstler,

ober

Leichtfaßliche Anweisung, ohne alle Apparate bie überraschenbsten Rarten= Runftstüde zu machen;

nebft ber aus ben binterlaffenen Manuscripten ber Dille. Lenormand jum erftenmale treu und bem Driginale wiedergegebenen achten Cartomantie ober

Wahrsagerei aus den Rarten

und einem bumorifischen

Frage: und Untwort-Spiel mit Rarten.

5te mit gablreichen Abbilbungen vermehrte Auflage. Breis 27 fr. Hamburg 1861. B. S. Berendsohn.

Heute Donnerstag VI. Concert.

Anfang: präzis 7 Uhr in der Aula.

Süssbückinge zum Braten u. Speckbückinge zum Rohessen empfiehlt

Nic. Jos. Merx.

Haupt=Verzeichniß 1862 ber egbare Früchte tragenden Freilandgewächse, Obst-Zierbäume - Sträucher, perennirenden Freiland - & Gewächshaus-Pflanzen etc.

Anank Napoleon Banmann C. Adlmanseder,

[3,2]

Holzmarkt.

Anasige. Morgen Freitag, sommen Stadt - Theater in Bamberg. Karpfen auf ben Kaulberg Kreitag ben 14. Rebruar, 10. Borfteffinge

reichen Zuspruch bitte.

Berfauf.

12,2] Gine schlagende Wachtel ift ju ver- von Boilbieu. Wo? fogt bie Erp. b. Bl.

LIEUERKRANZ.

Dinte Abend 8 Ubr Probe und Ballotage. Der Borftanb.

3m "flatifden bolgbof" find 150 Schod Buchenmifdwellen, 3'/, Souh lang, per Schod um 7 Gutben ju vertaufen. Raberes beim Auffeher

Betanntmachung. Jafob Böhlein , Detgermeifter von Rouigefeld, Landgerichts Dollfeld in Oberfranten bat 5 hundert "Fichten Gopfenftangen" ju

verkaufen; 200 find 36 Soub lang, 100 30 und 200 18 bie 20 Coub fang.

12.21 Lebrlinge- Gefud. Gin farter Junge vom ganbe mirb als Büttnerlehrling angenommen. 2Bo? 1.b. Arp.

2 jufammengebundene Schiffel gefunden.

Gin fl. Pelzkragen wurde gefunden ac. Gin Gelbbentel murbe gefunden. Rab

Culmbacher Bier = dem Bayreuther.

Plug vortresslich schmecken?

Freitag ben 14. Februar. 10. Borfteflung jum Bertauf, wogn ich um gabl im 5. Abonnement. Auf Berlangen: Die ch bitte. R. B. weisse Dame, ober: Die Ruinen Des Schloffes Avenel. Große Oper im 3 Aften Fran Lindner Dupont vom Stadt-Theater in Hurnberg als Gaft.

Do. Afte : E. Smann v. Fürth, Belger v. Jena, birfcberg v. Dag" (Deutsches Baus.) bebg, Schrot v. Rirchenlamit, Fifcher v. Elberfeld, Schoned v. Bremen. Rrolei n. Fam, Rent v. Condon.

Bri v. Schelit v. Schletftabt. Kaufinger, Direttor v. Wieu.
(Bamberger Dof.) Do. Afte.: Drange u. Gebr. Ungar v. Berlin. Edert, Müller, Gilfer Baffer, Rann, Brandan u. Bolf v. Grtitt, Döffner u Cbett b. Maing, Regensburger v. Burth, Buder v. Schw Gemund, Brener v. Barmen, Auer v. Wien, Baperlein v. Bapreuth. Frl. Babewig v. Sof.

(Drei Rronen.) 60. Rfite: Friedfam v Fitrth, Erft v. Wien, Simon v. Mnchn Badiog n Fahrer v. Berlin, Ronfary u.Ruits v. Augebg, Meyer v. Leipzig, Bifcher v. Erfurt, Willer v. Schwfrt. (Erlanger Dof.) DB. Affte.: Schlogo Fitrth, Beffund Angeby, Daarhaus u. Landaur v, Coln, Buchholy v. Ronigeweiler, Scheid v. Darmftabt, Reuter v Milbesheim, Bartmann v. Stuttgt. Roch v. Frifit, Neuburger v. Minchn. Sammet, Gutsve. walter v. Rappel. Frl. Babr v. Baprth.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3 DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 14. Februar.

Heute vor 67 Jähren starb Bambergs größter und wohlthätigster Fürstbisch. Franz Ludwig v. Erthal nach einer 80tägigen schmerzhaften Krankheit am 14. Februar 1795 4%, Uhr früh morgens. Sein Andenken bleibt im steten Segen für Bamberg.

Die Eröffnung der nächsten Schwurgerichtssitzung für Oberfranken ist auf Montag, den 16. Juni d. J. festgesetzt und zum Präsidenten des Schwurgerichtshofes Hr. Appellationsrath v. Enhuber bahier ernannt.

Nach einer Mittheilung aus den magistratischen Sitzungen im hentigen Intelligenzblatte ist die Zahl der Packträger vereits auf 20 Mann ers höht worden.

München nächste Woche einen Gastrollenchelus auf hiesiger Bühne eröffnen und zwar mit "Ein armer Spinner" und "Drei Soldaten" welche beibe Stücke von Herrn Christen selbst bearbeitet sind. Die ausgezeichneten Leistungen dieses Künstlers sind uns von seinen früheren Gastspielen so rühmlich bekannt, daß wir bessen Wiedererscheinen nur mit Freuden begrüßen können. In den beiden erwähnten Stücken gastirte Herr Christen erst kurzelich in Würzburg bei übervollem Hause und erntete einen wahren nicht enden wollenden Beifallssturm. Wir glauben im Juteresse des Publikums auf diesen Kunstgenuß besonders ausmerksam machen zu müssen. N. M.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine: Aus dem Schmidtischen Institute... Die hl. Cäcilie nach Naphael von Schade. Mona Lisa nach da Vinci v. Deininger. Magdalena nach Correggio von Zapf.

In der jüngsten Sitzung des Staatsraths sind die zum Vollzug des Gerichtsverfassungsgesetzes benöthigten Verordnungen, namentlich wegen der Bildung der Verwaltungsämter, zur Berathung gelangt und werden mit dem erstabgehenden Kadinetskurier Sr. Maj. dem König in Vorlage ges bracht werden.

In der zweiten Sitzung der Kreis-Gewerbe= und Handelstammer zu Würzburg wurde bezüglich eines vom Gewerbevereine in Schweinfurt ge=

stellten Antrages, daß Schritte geschehen sollen, um eine drohende Entwerth= ung der österr. Sechstreuzerstütte zu verhüten, die Ansicht geltend gemacht, daß allen derartigen Gerückten kein Glande zu schenken sei, im Ge= gentheile das Fortkursiren dieser, fast allein noch in genügender Zahl vor= handenen Scheidemunze sehr wunsch enswerth set, ein allenfallsiger An= trag auf Annahme von Seiten der öffentlichen Kassen aber deßhalb auf Ersolg keine Aussicht habe, weil die Münze nicht im Vereinsmünzsuße ge= prägt ist.

Die Kreis-Gewerbes und Handelskammer von Oberbayern hat beschlossen, die Staatsregierung wiederholt und angelegentlichst um möglichste Resduzirung der Kohlentrausporttarife zu ersuchen, nachdem auf preußischen und sächsischen Bahnen bereits wesentliche Reductionen eingetreten sind.

Auch die Gewerbes und Handelskammer der Oberpfalz hat einen Anstrag auf Einführung des Pfennigtarifs für Steinkohlensendungen auf banes

rischen Bahnen gestellt.

Die Kreisregierung von Unterfranken veröffentlicht auf Anfrage einer Unterbehörde, daß die Ansäßigmachungsgesuche der Israeliten, ohne Untersschied des Titels, nach den nämlichen gesetzlichen und instruktiven Rormen zu behandeln sind, wie die der Christen; lediglich das Verbot der Einwansderung fremder Israeliten bestehe noch in Kraft und könnten solche die Anssässigmachung in Bayern nur dann begründen, wenn sie das Indigenat erslangen.

Der Gartenbauverein in Nürnberg wird seine henrige Blumen= und Pflanzenausstellung vom 27. bis 30. April abhalten. Jeder, ob Mitglied oder nicht, ist eingeladen, Blumen, Pflanzen, Gemüse, Obst, Garteninstrus mente 20. zu dieser Ausstellung einzusenden. Die ausgesetzten Gelopreise belaufen sich auf 300 Gulden.

In München ist der Hofmarschall Sr. k. Hoh. des Prinzen Karl v. Bayern, Generallieutenant Frhr. v. Weber gestorben.

Mus guter Duelle wird mitgetheilt, daß die von Desterreich und den Mittelstaaten in Berlin überreichten Roten nur die Bundedresormfrage zum Inhalt haben. Man verwahrt sich darin hauptsächlich gegen das v. Bernstorssische (preußsiche) Project eines engeren Bundes (Bundesstaat im Staatenbunde). Es ist als gewiß zu betrachten, daß neben dieser Coalition in der Bundesversassungsfrage zwischen Oesterreich und den Mittelstaaten Bershandlungen über Militärfragen im Gange sind, welche jedoch keine Militärsconvention (nach preußscoburgschem Muster) bezwecken, sondern einzig und allein einen bestimmten Kriegsfall im Auge haben. Mit einigen Staaten sollen solche Uebereinkünste schon abgeschlossen sein.

Berliner Blätter schlagen als Gegenzug gegen das Uebereinkommen Oesterreichs mit den Mittelstaaten vor: das "Königreich Italien" sofort anzuerkennen, in Kurhessen vorzugehen und mit Frankreich einen Handelsvertrag abzuschließen. Ein folches Berliner Blatt (die Nationalzeitung) meint, daß durch die Anerkennung des Königreichs Italien, "der unver-

Schamfen Bettelet um Garantie Benetiens, einer Bettelei, welche enblich mit der Pistole in der Hand ankommt, in verständlichster Weise ihr Recht widerfahren." Go schreiben Berliner, fo ichreiben beutsche Blatter! um was "bettelt" Defterreich? Etwa bag Benetien, beffen Erhaltung für Ocsterreich und Deutschland eine unbedingte Lebensfrage ist, als deutsches Bundesland garantirt werde? Nein, es will dieses Land so wie alle seine nichtbeutschen Besitzungen und bie Preußens nur in bas völkerrechtlich ga= rantirte Defensivsustem Deutschlands aufgenommen wissen.

Ein Frankfurter Blatt schließt einen Artikel über bie großbeutsche Demonstration (Desterreichs und ber Mittelstaaten) mit ber Drohung: "Preußen werde große Zugeftanbniffe machen muffen, wenn es seine volls ständige Isolirung vermeiben wolle. Auch das Fürstenthum Lippe (20 Quadr M.) will mit Preußen

eine ähnliche Militärconvention wie Coburg schließen.

Aus Rom' wird gemeldet, daß die russische Regierung dem König Franz burch Vermittlung bes Fürsten Wolkonski in jungster Zeit mehrere Millionen überschickt habe.

Durch Ausschreiben ber tal. Regierung von Oberfranfen Kammer bee Innern vom 16. b. Mits, murbe ber Commerbierfat filr bas Subjahr 1861j62 auf 5 fr. fur Die Mag

im Ganter feftgefett,

Da fich hiernach mit hinzurechnung von 1 Pf. Lotal-Maly-Aufschlag und 2 Pfennig Schentpreis bie Tore auf

5 fr. 3 dl. berechnen würde, so haben die Brauer zur Beseitigung des ungeraden Pfennigs beantragt dieselbe sür die erste hälfte der Zeit, sür welche sie zu gesten hat, um einen Pseunig hinauf, für die zweite hälfte aber um einen Pfennig herabzuseyen.

Demgemäß wird der befinitive Schenspreis für das Sommerdier 1862 vom 1.

Mai bis 15. Juli 1862 auf

6 fr. und bom 16. Juli bis 30. Cept. 1862 auf

feftgefett

Dieg wirb hiermit bekannt gemacht mit bem Bemerten, bag eine Ueberschreitung biefer Tare bie gefettl. Strafen jur Folge bat. Bamberg, ben 8. Februar 1862.

Der Stabtmagiftrat.

Glaser. Exp.: Nro. —

Burfart.

Amtliche Bekanntmachungen der t. Landgerichte Bamberge I und II. An bie Bemeinbe-Borfteber,

Bezüglich ber Lanbesverwiesenen Diller und Schnell, Kreisamteblatt 1862 Dr. 12 und 13 ift nuch friherer allgemeiner Borichrift zu verfahren.

Bamberg, ben 13. Februar 1862. Rgl. Lanbgericht Bamberg 1. v. Haupt.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Bamberg II. Für bie Ortschaften bes Maingrundes im Begirte Bamberg 11 beginnen bie landwirthschaftlichen Abendunterhaltungen — vorerft im oberen Schloffe zu Bischberg — am nächsten Conntag ben 16. Februar und finden von dort an alle Sonntage Rachmittags von 3—5 Uhr flatt. Nicht nur den Mitgliedern bes landwirthschaftlichen Bereins, sondern jeder Mannsperson über 18 Jahre ift ber Butritt gestattet, wenn fich biefelbe beim leitenben Borftanbe im Berfammlungs-Saale melbet ober burch ein Mitglied einfuh-

ren läßt. Es wird einer recht gablreichen Theilnahme um fo mverläffiger entgegengefeben, als feinerlei Gebühren zu entrichten find, und nur bas eigene Intereffe ber Detonomen im Dezingrunde mit biesem Unternehmen bezweckt ift. Die Borfieber werden bies in beren Gemeinden fofort befannt machen, und eifrig mitwirfen.

Bamberg am 12. Februar.

Der Borfanb. Comittbuttner.

Bolzverfteigerung. Samstag den 1. Marz c. werben im Gaftbofe jum Birfchen ju Burgminb-beim fruh 9 Uhr anfangend aus bem tgl. Forfireviere Roppenwind und zwar and ben Abtheilungen Lichteichig, Bebera, Birtenroth, Roblplatte, Reiherftand, Dachsbau und Baumgarten

80 Gichen: Mut: und Hollander: Stämme

öffentlich berfleigert, wogn Raufeliebhaber mit bem auebrudlichen Beifügen eingelaben werben, baß Auswärtige fich mit Beugniffen bezüglich ihrer Bahlungofabigleit beim Striche felbft auszuweifen baben.

Cbrach, am 12. Februar 1862.

C.- N. 541.

Rgl. Forftamt. Edufter.

Stamm: und Brennholz: Versteigerung. An ben nachgenannten Tagen wird bas untenbezeichnete Bolg öffentlich verfleigert:

I. Donnerstag den 26. d. Mts.
und im Falle die Bersteigerung an diesem Tage nicht beendigt werden könnte, am baranf, solgenden Tage, jedesmal früh 9 Uhr aufangend im Schauer ichen Gashause zu Zeil aus den Staatswaldabtheilungen Mondshäng, Beisader, mittlerer und hinterer Dörners hang, Zeilerklinge und Hasenberge der königl. Forstrevier Zeil

259 Giden. Commercial., Ban- und Rutholjabichnitte, 160 Riefern- }

1 Richten-10 Giden-Bagnerftangen,

42 Stud Buden-Bemmidube, 93/4 Rlafter Giden-Schiffefurven,

29 Müffelholy II. und III Claffe,

227 Budens, Gidens, Rieferns, Scheite, Ruorge, Brugelsu. Aftholy, 613/4

bergleichen Stodholy unb

114 /4 Sunbert bergleichen Anwellen. II. Freitag den 28. d. M II. Freitag den 28. d. Mts. früh 91/. Uhr im Safner'ichen Birthebaufe ju Knetigan aus ben Staatswalbabtheilungen Scheeren-bergeebene, Lochrangen, Krummleitensteig, Deland, Lindengern, Förstersgraben und au zu-fälligen Ergebniffen aus verschiedenen Abtheilungen bes tal. Forstreviers Renhaus

356 Eiden-Commercial-, Bau- und Rutholzabichnitte,

26 Richten. Bau- und Rutholgabichnitte, 3 Lerchen-Bau- und Rutholzabschnitte,

3 Glybeer- "

2 Linben= " 2 Erlens

1 Deigbuche-

Die Bebingniffe werben bor ber Berfteigerung besonbers befannt gemacht und es wird hier nur noch bemerft, bag fic bie binfictlich ihrer Bermogeneverhattniffe unbefannten Räufer mit Zengniffen fiber ihre Zahlungsfähigkeit, und Jene, welche im Auftrage Ausberer Bolg fteigern wollen, mit legalen Bollmachten auszuweisen haben. Elt mann, ben 12ten Februar 1862.

Rönigliches Forstamt.

Erp.-Mro. 790.

v. Bergug.

Schützen-Gesellschaft-

An jebem Dienstage und Samstage Abends 71/2 Uhr aufangend Behiess-Vebungen mit Zimmer-Pistolen. Bamberg, ben 8. Februar 1862.

Der Borftand Der Schuken-Gefellschaft. [3,3]

Holzversteigerung im k. forstreviere Mackertsgrün.

Dienstag den 25. Februar c. Vormittags 9 Uhr beginnend werden im Gafthause ju Fatscheubrunt, aus ben Statemalbabtbeilungen Rreugholz, Saufang und Lobtenmanneberg nachverzeichnete Mus nub Arenus holz-Cortimente, unter ben gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert:

8 Eichen-Stämme und Rubftude,

8 Eichen-Nubstüde, 8 Cichen-Rugfilde, 4 Buchen. bo. gegen und aben. 1 Aspenbo. 400 Stud Buden-Bangelftangen, " Fichten-Dopfenftangen 1. Cl., 1200 11. **E**t. 2500 Baumpfähle, 1/. Rlafter 3fdubiges Gichen-Diffelholy, Buchen Scheitholy, Knorzholz, Britgelbolz I. Cl., 401/2 " . 23 Birfen-Scheitholz. and the state of t 1 "Cichen-Brügelholz,

1 "Cichen-Knorzholz,

1 "Lichen-Knorzholz,

1 "Lichen-Scheithol. 1/2 " 80 Sundert Buchen-Astwellen,

Birkeni

Sicheni

Sammtliches Dateriale ift nummertet und tann taglich eingefeben werben. Maderisgrun, am it Februar 1862. Der touigliche Revierförfier

Erp - Nro. 95.

Bergmann.

[2,1] Be tannt mach ung.
Um Montage den 17. de. Bormittage 10 Uhr wird im hofe ber Clarifferfaserne die Berpachting bes Düngers sammtlicher Abtritte und Senkgruben der Garnison
auf weitere 4 Jahre und vorbehaltlich der boh-ren Genehmigung vorgenommen, wan Steigerungesuftige mit dem Bemerken eingelaben werden, daß die Strichsbedingnisse täglich
Bormittags in dem Bureau der Lokal-Bau-Commission eingesehen werden können.

Nachdem in Folge höherer Bestimmung das Bersahren der Desinsection der Latrinen — wie dieses bereits anderwärts mit Ersola geschieht — auch sür die hiesige Garnison zur Anwendung kommen soll, so ist Beranlassung gegeben, hiebei auf den erhöhten
Werth der desinssacirten Excremente als Dungmittel besonders ausmerksam zu machen, da
solche mit Bortheil, namentlich zum Dsingen der Gartengewächse, des Hauses nich des Flachles zu verwendet werden können. fes ic. bermenbet werben fonnen.

Bamberg ben 14ten Februar 1862.

Die Militär-Local-Ban-Commiffion.

Holzversteigerung aus der graft.-Castel. Revier Lisberg.

D't und Stelle, am 20. Februar 1862 und wenn nothig am folgenben Tage, frilh 8 Uhr beginnenb.

7 Eichen von 30-40' Lange und 0-10" mittl. Durchmeffer, 17 Richten von 40-60' Lange und 6-14" mittl Durchmeffer,

166 Riafter Buchenscheiter und Prügel, 1'/2 Kift. Eichen beogl. unb 8 Rift. Föhrenprügel,

4825 Buden- und Gidenwellen,

```
t325 gobfenwellen.
                                                    Holyery issess fifth
                   2600 Sichten,
                   6475 Sobrenbopfenffangen unb
                                                                     beginnenk terrere
                     51, Saufen Dabelafiftren,
 öffentlich berfleigert,
                                                                      .. 1. =.
                                                                           1 1 3 5 3 1 1 1
       Bablungefabige Stricheltebbaber werben eingelaben und bemertt, baf bie Strichbes
 bingungen vor ber Berhandlung befannt gemacht werben.
        Caftel, am 7. Februar 1862.
                                 Braflides Forftamt
  [2,2]
                                       Stragner.
   [2,1]
                              Betonutmedung.
        Am Donnerstag den 27ten 1. Mts. werben aus ben Rleinziegenfelber
 Balbungen an Ort unb Stelle
                               früh 9 Uhr anfangend
                28'/2 Schod gang ftarfe Bichten- und Tannen-Copfenftangen von | Balbort
                     ausgezeichneter Qualitat,
                                                                                 Dain,
                 11/4 Cood Rüftftangen,
               23'/. Schod Birten-Reifftangen, nacht bem Schlof,
                           Nachmittag 1 Uhr anfangend
              247 Sichten-, Föhren- und Lerchen Bloch., Ban- und Berfholgftam. Dafbort
                   me, gefällt,
                                                                                  Lob.
              397 bergleichen Stamme, ftebenb,
an bie Meifibiethenben öffentlich verfteigert, und vorber von bem Forfter Ronig auf Ber-
         Tg-zeigt hiezu labet zahlungsfähige Laufsliebhaber ein Ebneth, ben 12. Februar 1862.
        bie Freiherrlich von Sedeuborff'iche Renten-Berwaltung Rleinziegenfeld.
                                         Bed.
                             Befanntmachung.
       Der Bebarf von Bictualien und Confumtibilien für bie biefige Anftalt im Laufe bes
11. Salbjahres 1861/62 wird im Bege ichriftlicher Submiffion in Lieferung gegeben.
         Die ju liefernben Quantitaten befieben beilaufig in
       950 Centner Moggenmehl,
                                                     9 Centner Bwiebel,
        36
                    Maizenmehl,
                                                    45
                                                                Schmalz,
        45
                    Baigengries,
                                                    12 Shod Gier,
        45
                    Gerftengries,
                                                    15 Gimer Affig,
                    Birfe,
        60
                                                    40 Bfund Bfeffer,
        60
                                                    30
                                                              Rümmel.
                    Rollgerste,
                    Reis.
Alle biejenigen, welche eine Lieferung ju fibernehmen gesonnen find, werden hiemit aufgefordert, ihre schriftlichen Angebote bis langftens
                   Donnerstag ben 6. Marg curr. frub 9 Ubr
berichloffen und frantirt mit ber Bezeichnung
                          Un bas tonigl. Boligei-Commiffariat
                       Submiffionegegenftanb
                                                          Plaffenburg
babier einzureichen, mobet bemerkt wirb, bag verspätete Angebote feine Berficfichtigung
finben tonnen.
       Un bem obenbemerkten Tage Bormittage 10 Ubr wird mit Erbrechung ber Sub-
miffionseingaben begonnen und fteht es benen, welche fich babei betheiligt haben , frei , bie-
fem Acte beignwohnen.
       Die Berechnung ber verschiebenen Mehlforten, ber Rollgerfle, bee Baigen- und Ber-
ftengriefes erfolgt nach bem Culmbacher Durchschnitts-Marktpreis für Baigen, Rorn und
Gerfte und wird ale Rorm für bie Angebote ein Breis von
```

Die Rehlgattungen milfen volltommen kleienfrei, gernchlos, trocken und von frembartigen Theilen frei sein. Die Lieferung hat franco Plassenburg zu geschehen, und kann auf Bunsch der Lieferer die Beischaffung der Cerealien vom Bahnhof Culmbach aus gegen billige Bergstung von der Anstalt übernommen werden.

Korn und

Gerfie

20 fl. per Schäffel Baig.

15 fl.

10 ff.

Die Lieferungebebingungen liegen nebft Muftern ber ju liefernben Artitel im Burean ber Anftalt jur Ginficht auf. Plassenburg, am 8. Februar 1862,

Erp.-Nro. 1861.

Drefch, Berm.

Betanntmadung. Begen bis folechten Dettere folinte ber auf Sorintag ben Iten b. Die. fallenbe [2,2]Standmartt babier nicht abgehalten werben. Derfelbe ift baber auf Conntag Den 16. Februar D. 3rs. verlegt und wird foldes hiemif helanut gemacht.

Ratteleborf, ben 12. Februar 1862.

Die Gemeinbeverwaltung.

Mergbacher, Borfteber.

Samstag ben 15. l. Mts. "kleiner Ball." Anfang 7 Uhr. Bamberg, ben 14. Sebruar 1862.

Borfanb. Der

TODES - ANS BUG E.

Gott bem Mamachtigen bat es gefallen, unferen unvergeflichen Gutten, Bater, Bruber, Schwager und Onlet, Beren

aart Julius Franke

penfionirter Bollverwalten aus Rueidt in ber hfall, und langerem schmerzlichen Leiden, verseben mit ben Tröftungen unserer bl. Religion, ju fich zu rufen. Das Leichenbegängniß findet Freitag Den 14 D. Nachmittags 3 Uhr pom Leichenhause aus, ber Tranergotiesbienft Camstag fruh B Uhr in ber Riche ju. U. 2. Brait flatt, wogu wir Freunde und Befanute boflichft einlaben. Die lieftrauernden Hinterbliebenen.

Oeffentlicher Dank. Die bei meiner Durchreise burd Bamberg gefundene großartige Unterffugung, welche mir wegen Theilnahme bei ber Schlacht von Solferino verlorenen Arm bewiesen wurde, besonbere von ben Oh. Offigieren und Unteroffigieren vom 5. Regiment fpreche ich meinen innigsten und warmften Dant aus, und moge Gott fie einft bafür belohnen, mas fie an mir Armen gethan haben. Gin Invalide.

Anjeige verehrliches hiesiges wie auswärtiges Publi- gasse ein Bracelet von tleinen weißen Dufum, daß die Conzession zum Betriebe seines scheln mit blauen keinen verlen und roth
Epezeveis, Farb- und Echnittmaaren: gestittert, verloren. Dem redlichen Kinder eine Geschäftes von einem tonigl. Landgerichte gute Belohnung und abzugeben im 1. District
unterm heutigen erbalten und empsiehlt die Rro. 163 über 2 Stiegen. in fein Fach einschlagenben Artifel zur geneigneten Abnahme mit ber Berficherung, ber reellften unbabilligften Bebienung.

'Dochachtungevoll lergebeuft-

ll et ing, bei Staffelftein, 11. Febr. 1862 Anton Bogner.

Ranf. Wefnd.

Gine Rinderbettftatt mirb an taufen gesucht. Bon wem? fagt bie Erpedition.

Offener Dienft.

Es wirb eine Dagb, welche toden fann und mit hanslichen Arbeiten umjugeben weiß fogleich angenommen. Raberes in ber Erp'

grau gefledte Katze (Rater) von ber Strafe felbe wieder gurlidzugeben. D 9-24.17 3

Western, nach bem Concert bom Rufil-Unterzeichneter, benachrichtiget hiermit ein verein, murbe vom Autafgale bis in bie Lang.

Berlorenes.

Gine Stablbrille nebft Butteral von gran. em' Leber mit Stahleinfaffinig, oben mit Blumenftiderei bon Seibe. innen mit rothem Safflan gefüttert, wutbe verloren. ... Dan erfucht im Rudgabe in bie Eppebition b. 281, 14

Bertornes.

Geftern Abend murbe in ber Aufa ein Foulardtuch verloren. Dan biltet 2c.

e , mers de tluchen.

Bei bem vorgestrigen Balle im Sowargen Abler murbe, mabricheinlich ane Berfeben, ein wollenes Halstuch aus ber Garbe-Diesenige Berson, welche eine weiß und Rudgabe Diftrict 1 Dro. 220, 2 Treppen.

Ein breifoches bonnernbes Lebeboch an fet. wegfing und mitnahm, wird aufgeforbert, bie- nem Ramenofest bem Badergesellen Balentin bei S. Badermeifter Sauer u. nochmals boch.

Bei Friedrich Puftet in Regensburg ift erschienen unb in ber Brechmer-L fchen Buchanblung in Bamberg porrathig:

arbaroffa.

Siftorischer Roman aus dem XII. Jahrhundert. . 13 : 52 1 ...

Conrad von Bollanden.

5 Theile in 2 Banbe brofdirt.

Der Berfasser von "Luther's Brantfahrt", "Franz von Sidingen" und "Könisgin Bertha" hatte bereits die Genugthuung, sein ernstes und trop jablreicher Anseindung unbeirrt verfolgtes Streben nach wirklicher Geschichtsanftlarung burch die weiteste Anerkennung befohnt zu sehen. Für ben Glan zunntt ber von ihm bisher gelieserten biftorifchen Gemalbe burfte aber Barbaroffa ju halten fein.

Die beftigften Rampfe gegen bie Rirche haben fich in verschiebenen Epochen wieber-Ihr Ansgang war ftets berfetbe. Dhne Zweifel geborte Barbaroffa ju ben gemaltigften u. gefährlichften Befidimern bes Stubles Betri. Dit mehr Muebauer bat Und bod wurde fofieflich auch fein Reiner bor und Reiner nach ihm geftritten. Rarter Arm burch ben gottlichen Schirmberrn ber Rirche gerabe in bem Momente gerbro-

den, wo er fich am Biele feiner bochfahrenden, gottestauberifchen Btane mabnte. Mier ander III., bies bebre Borbito Bius iX. tritt hier, bem von Barbaroffa aufgeftellten Afterpapfle Sictor Pascal gegeniber, in feiner vollen Oberpriefterlichen Burbe por une. Erwin von Rechberg, ber Bathe bes machtigen Raifere, biefe acht riterfic beutiche Ratur, bilbet einen mobilbuenben Anhaltspunkt im Gegenfage ju bem allmächtigen Cangler Reinalb Daffel, beffen jaber Tob bem gewaltigen Bericher enblich bie Angen öffnete, und ihn verföhnt in bie Arme der Rirche jurildführte. Die Belagerung bes fibtzen Raitanbe, Dein rich bes Lowen Gelbengefialt mit all seinen großen Tugenben und Fehlern, Endwifg bes Cape tinger's acht frangofischer Wantelmuth, Barbaralfa's brobeuber Kriegsjug gegen Rum und bas fürchterliche Gottesgericht, welches noch mobrend bes sacrilegen Hulbigungsaltes in St. Beter all' bie geträumte Macht und herrlichteit mit Ginem Schlage vernichtete, find mabnenbe Stimmen an Die jetigen Blirften und Boller, beren ernfte Bebeutung Courab von Bollanben in Barbaroffa mit Traftigen Bugen bem Lefer borführt.

LIEDERKRANZ. Dente Abend 8 Uhr Genang -Unterricht.

all mid to be using the second

Bognangeberamberung. Ginem verehrlichen Bublifum biermit ersebenst jur Anzeige bringend, daß ich mein Durch telegraphische Depesche zu soat in mein neues im unteren Sanb Dr. 1744 Renntniß gefett, bag Fran Dupont-Lindbezogen habe, - bante ich für bas mir feit- nor burch Krantheit verhindert in ber weifber geschentte Bertrauen, bitte, mir foldes fen Dame" heute nicht fingen tann, um noch auch in meiner neuen Wohnung gu bemahren etwas Reues geben gu tonnen, wird bente und mich mit recht gablreichen Auftragen, Die ich prompt und billig vollziehen werbe, beeberen zu wollen. Dochachtungeolift ren ju wollen. Bamberg am 14. Februar 1862.

alentin Rauh, dubmachermeister.

13,11 Anequiethenbes Rapital.

Bon ber Kirchenstiftung Unter-baid flub 600 fl. im Ganzen ober getheilt stindlich auszuleihen, gegen vorschriftsmäßige Sicherheit.

Freiting, ben 14. Februar Anjailig Wewervelreibeit. DOCT Luftfpiel in 3 Acten von Schleich gegeben. Um freundliche Rachficht bittet

Ihr ergebenfter Fr. Lindmer, Director.

Fremben=Anzeige von gestern auf heute.

Signiberger bof.) 55. Rfile.: Beugler v. Stuttgt, Bod, v.b. Beyben, Rlingenbeil u. Ringleb v. Frift, Schwensty v. Lpzg, Bolf v. Düßeldorf, Davidsburg v Offenbach, Wille v. Ringlen, Prod p. Coln, Wieland v. Solingen, Schmibt v. Raiferslautern, Wed v Altona, Diller v. Etville. Remmer n. Fam., Stubienreltor v. Bamberg.

Beindl Rebigirt neiter Berantwortlichfeit bes Beriegers 3... Reind.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 15. Februar.

Der Musikverein brachte vorgestern die Comoll Simsonie von Beethoven zur Aufführung und hatte sich damit eine der schwierigsten Aufsgaben gestellt, welche für das Orchester gegeben ist. In dem Skreben, sich von den Fesseln des Wortes zu befreien, selbständig und nur mit den eisgensten Mitteln den richtigen, scharf bestimmten Ausdruck für sede Regung und Leidenschaft, wie für die tiessten Empfindungen zu sinden, seiert die Instrumentalmusik durch diese Simsonie ihren größten Eriumph. In keisnem zweiten. Werke ist der Gedanke des Meisters so klar und verständlich ausgesprochen wie hier.

Ein stürmischer von den gewaltigsten Leidenschaften bewegter Geist kampft den schweren Rampf mit den Damonen des Zweifels und den vielsfachsten Berlodungen niederer Sinnlichkeit, aber nach manchem scheinbaren Unterliegen ringt er sich endlich mit freudenvollstem Hochgefühle, neu ges

stählt und geläutert zum höchsten Siege.

Diesen geisten Kampk, den eigentlich nur die deutsche Natur verstehen und zur kunstlerischen Geltung bringen kann, war so recht ein Thema für Beethoven, dessen kunstlerischer Charakter überwiegend in der idealistischen Richtung ruht. Und diesen Kampk hat nun der Weister mit allen Mitteln der von ihm zur höchsten Entwicklung gebrachten Instrumentalmusikso wahr, gewaltig, erschütternd und erhebend dargestellt, daß er nur nachempfunden,

aber nicht mit Worten nacherzählt werden kann.

Die Aufführung war vortrefflich, und in Berückstigung ber ungeheueren Schwierigkeit auch das Bekte, was dis jeht von dem Orchester geleistet wurde. Den Herrn Mitwirkenden gebührt die vollste Anerkennung für ihren großen Eifer, und ihre viele Mühe, mit der sie sich einer so gewaltigen Aufgabe unterzogen, sur ihre Kunst und ihr Berständniß, womit sie dieselbe so bewunderungswürdig lösten. — Herrn Professor Diez, welchen wir schon dei jedem vorausgehenden Conzerte als ausgezeichneten Dirigenten kennen lernten, gebührt aber diesmal noch ein besonderer Dank. Referent glaubt wenigstens, daß noch bei keinem zweiten Werke derselbe seine großen Eigenschaften und seinen Beruf als Dirigent so manifestirte, wie bei dieser Simsonie, in welcher so oft durch den raschen Wechsel der Tempo die ganze Wirkung ausschließlich von dem Stade des Dirigenten abhängt.

In der zweiten Abtheilung hörten wir den 2. Akt aus: "Joseph und seine Brüder" von Mehul, und Webers allbekannte prachtvolle Ou-

verture zum Freischütz. Auch hier war die Aufführung ganz vortrefflich und verdienen die Leistungen der verehrten Solistimmen und Solisten besondere Anerkennung.

Sicherem Vernehmen nach ist bas Theater=Repertoire für die kom= mende Woche folgendermaßen festgestellt.: Am Sonntag: Sechszehn Jahre oder die Brandstifter in der Vendee, Schauspiel in 6 Akten von Marr; am Montag bleibt die Bühne geschloßen! am Mittwoch: Der arme Spin= ner und die drei Soldaten, erstes Gastspiel des t. Hofschauspielers und Rezgisseurs Christen; am Freitag: Adrienne v. Lecouvreur, Herr Christen und Frl. Herzseld von München als Gäste und am Sonntag: Die Jungsfrau von Orleans, letzes Gastspiel des Hrn. Christen und des Frl. Herzseld.

Man warnt bas Publikum vor einem jungen Gauner, welcher sich für einen hiesigen Symnasiasten balb unter bem Namen Pitthäuser, balb unter bem Namen Störcher ausgibt und zur Erlangung einer Unterstützung behufs Anschaffungen von Kleibern ein Bittgesuch vorzeigt, auf welchem ein Zeugniß eines Professors über Fleiß und Würdigkeit nebst einer Betheiligsung mit 3 st. 30 kr. sich befindet, was alles erlogen ist.

Man schreibt aus München: Der Entwurf ber Gewerbeord nung, welcher gegenwärtig dem König in Nizza zur Genehmigung unterliegt, wird als ein sehr liberaier bezeichnet, indem darin dem Gewerdsmann volle Freiheit in seinem Arbeitsgebiet eingeräumt ist und alle Hindernisse beseitigt werden, welche die Industrie bisher in ihrer vollen Machtenfaltung gehemmt haben. Mit der Gewerbegesetzgebung stehen auch eine Reihe anderer Gesetze, d. B. über Armenwesen, Anfässigmachung ze., im Zusammenhange und sollen die betressenden Entwürse dem nächsten Landtag vorgelegt werden. Am empfindlichsten dürsten die Gewerde mit Realrechten durch die neue Ordnung der Dinge berührt werden, da die Realrechte nicht abgelöst, sondern wie in Desserveich einsach in Geltung bleiben sollen; man geht von dem Gesichtspunkte aus, daß die Realberechtigten durch die Theilnahme an den Vortheilen, welche die neue Gewerbeordnung dem Handwerke bringen wird, Theil nehmen und somit wegen dieser Vortheile keinen Verlust erleiben.

Die vor Kurzem erlassenen Berordnungen des Kriegsministeriums, die Sagenerhöhung der niederen Militärchargen betreffend, unterliegen, da sie allgemein beanstandet wurden, einer Revision.

Die Kreis-Gewerbe- und Hanbelskammer von Oberbayern hat bas von der Staatsregierung verlangte Gutachten wegen Einführung des einscheitlichen deutschen Maßes berathen und sich im Allgemeinen für das Mester-System ausgesprochen.

In der vorgestrigen Bundestagssitzung beantragte der Militärausschuß die Niedersetzung einer Spezialkommission in Hamburg für den Schutz der Küsten.

Nach ber Berliner Kreuzzeitung bürfte in ber Antwort Preußens au

die österreichische Note die Verwahrung Desterreichs bestimmt zurückgewiesen und die Einladung zur Theilnahme an einer Berathung ber Bundedreform in Rucksicht barmif, daß bie Triasibee bereits zurückgewiesen, abgelehnt merben.

Die furheffische Regierung hat 3 Artilleristen von ber Pionierabtbeis lung nach Hanau tommanbirt, um bei ber zwangsweisen Steuereintreibung mitzuwirten, bab bas Deffnen bon Schlöffern zu beforgen, um nicht etwa Hanauer Schloffermeifter zuziehen zu muffen. Die furheffische Regierung halt fich fest ans baare Gelb; ba fie fur bie gepfanbeten Gegenftanbe teine Räufer findet.

Eine Kunstreitergesellschaft wußte sich in Wohlau bei ber Schlufvorstellung auf eine eigenthumliche Weise einen gefüllten Zuschauerraum zu verschaffen. Es wurde nämlich jedem Besucher ein Loos gereicht, worauf ein Pferd zu gewinnen war. Nr. 19 war ber glückliche Treffer und ge= wann einen Falben, ber winzig tlein, aber holgern auf Rabern, bem enttäuschten Gewinner zugeführt wurde.

Während eines "Narrenabends" in Wien ging auch ein Candidat mit der "Wog" — sie — kaner — Krone" auf dem Haupt einher.

Um Montage Den 17: Ds. Bormittags 10 Uhr wird im Cofe ber Clarif-[2,2]

serfaserne die Berpacktung des Düngers sammtlicher Abtritte und Genkgruben der Garnison auf weitere A Jahre und vorbehaltlich der döheren Genehmigung vorgenommen, won Steigerungslussige mit dem Bemerken eingeladen werden, das die Strichsbedingnisse täglich Bormittags in dem Burean der Lekal-Bau-Commission eingesehen werden können.

Nachdem in Folge böherer Bestimmung das Berfahren der Desinsection der Lakrinen — wie dieses dereits anderwärts mit Erfolg geschiedt — auch sür die hiesige Garnison zur Anwendung kommen soll, so ist Beranlassung gegeben, diebei auf den erhöhten Werth der desinssection Excremente als Dungmittel besonders ausmerksom zu machen, da solche mit Bortheil, namentlich zum Düngen der Gartengewächse, des Hauses und des Klache folde mit Bortbeil, namentlich jum Dungen ber Gartengewachfe, bes banfes unb bes flachfes ic. verwenbet werben fonnen.

Bamberg ben 14ten Februar 1862.

Die Militar=Local=Ban. Commiffion.

CONCORDIA:

Conntag ben 16. Ds. "Damen-Rounion" im fleinen Saale. Der Bothanb.

TODES-ANZBICE.

Gott bem Allmachtigen bat es gefollen, unfere innigftgeliebte Techter Ettgen unserer beiligen Religion, in einem Alter von 19 Jahren und 4 Monaten in bie beffere Beimath abzurusen. Diese tranrige Nachricht bringen wir allen Berwandten und Freunden jur Runbe.

Riebenburg u Bamberg, ben 11. Februar 1861. Die tieftranernten Sinterbliebenen Martin Borgebert, Schlengenwarter, nebft Grau und Rinbern

Allen unfern Freunden und Befannten , welche ben Trauerfeierlichfeiten für unfern feeligen Gatten und Bater

Beinrich Tranziskus fo gablreich beimobnten, fagen wir ben berglichften Dant und empfehlen ben Berlebten bem frommen Bebete

Die tieftrauernde Gattin nebft ihren Rinbern.



Ankunft und Abgang ber Züge in Bamberg vom 1. November 1861 an: Eil=Ziige. Bost=Ziige. Gitter-Ziige.
a. von Nürnberg 1. Nachm. 420 fr. 910 Abbs. 3 fr. 8 fr. 11 Mitt. 6'
b. nach Nürnberg2 Nachm. 54 fr. 1060 Note. 930fr. 116Nchm. 630 Abb. 11 Ditt. 818 Abbe. 130 Machin. 518 fr. 1030 Richts. 8 fr. 1130Borm. 510 Rom. 9 4 Abbe. c. von Hof 1 40 Radm. 4 40 fr. 960 Rots. 554fr. 1 54 Rom. 630 Mbbe. 950 ft. d. nach Hof f. von Frantfurt 1 e. nach Frantfurt 2 920 Abbs. 816fr. 51097chan. 830 Mbbs. Nachm. -500 fr. 630fr. 011 Borm. 646 QI6bs.

Giiter=Züge ohne Personen=Beförberung.

1) von Rürnberg 10⁴⁰ Borm. 10⁴⁰ Nachts. 4) nach Hof 3 Nachmittags.

2) nach Rürnberg 5 früh. 3 Nachm. 5) von Frankfurt 11⁴⁰ Nachts.

3) von Hof 12⁵⁰ Rittags.

6) nach Frankfurt 11⁵⁰ Bormittags.

LIEDERKRANZ.

beute Abend im Caale bes Erlanger Dofes Maskenball. Unfang 7', Ubr. Bur Erleichterung ber Controle wollen bie verehrl. theilnehmenben Ritglieber mit ihren Gintrittstarten verjeben fein. Richtmitglieber baben feinen Bntritt. Das Comité.

Vanille-Cis & Faschings - Arapfen empfiehlt auf Dorgen

Joergum.

haupt-Verzeichniß 1862 ber egbare Früchte tragenben Freilandgewächse, Obst - und ein Bohnbaus im Bwerggafichen mit hof-Zierbäume - Sträucher, perennirenben Freiland - & Gewächshaus-Pflanzen etc.

August Napoleon Baumann in Bollweiler C. Adlmanseder,

Befanntmaduna.

[3,3]Holzmark t.

Bege öffentlich in Berftriche ber- gen um fo gewiffer anzumelben, ale außer- schiliar, namentlich "dreinerei- iem bei Auseinandersetzung bes Rachlaffes maaren und fonftige Saus. und Defonomie- teine Rudficht genommen witrbe. Beiathe, Getraibtaften, Bagen, Gifenwaaren, zwei alte Chaifen u. f. w., bann bas nachflebend vergeichnete Grundvermögen aus freier band jum Bertanfe ausgesett.

Termin jum Mobiliarverftrich wird auf Dienstag ben 18. und Mittwoch ben 19. l. M. von 8—12 Uhr und 2—6

ubr im Saufe Rr. 490 in ber Frauengaffe anberaumt, bann

Montag ben 24 Webr. Dachmittags 3 libr

im Goffhaus jum Greifentlau babier : ein Ader am boben Rreug, 4 Zyw. 41 Deg. Pl.-Nro. 3721,

ein Dopfengarten "im Abteberg" 0,71 Zagm. Bl.=Nr 3312,

Nachmittage.

ein Beinberg "im Altereberg" 1 Tagm., PI.-Dr. 3331, ber Steuergemeinbe Bamberg, Donnerstag ben 6 Mary Racmittags 3 uhr

im Epbrlein'ichen Gafthaufe ju Remmern ein Sopfengarten "in ber alten Lachen," 1,14 Egw., Bl.-Rr. 2963,

ein Sopfengarten "in ber Jungleithe", 0,95 Agw., Pl.-Rr. 2965, ber Steuergemende Remmern,

Montag ben 10. Mary Rachmittags 1 Uhr

im Saufe Dr. 490 in ber Frauengaffe babier, raum, St.-Mr. 487.,

ein Wohnhaus allba, De.Mr. 489,

eine Scheune in ber Beibe mit Dofraum, \$8.-97t 349h,

bem Berftrich unterfiellt.

Bablungsfähige Raufeliebhaber werben bieju mit bem Beifügen eingelaben, bag ber Buich'ag ber Mobilien nur gegen Baargablung erfolgt, bie Strichsbebingungen bezüglich ber Immobilien aber im Termin befannt gegeben merben.

hiebei werben jugleich Alle, bie an ben Aus bem Rachlaß ber verleb. Rachlaß eine begrindete Borberung ju ma-Baumann babier werden im frau Marie De ger babier binnen 14 Za-

> Bablungen in bie Maffe flub an bie genannte Bevollmächtigte ju leiften.

Bamberg am 14. Februar 1862.

Die Reliften.

Bu vertaufen: Alte Fenfter, mehrere fleine Gaffer, eine Schnipbant und bergleichen. Rab. i. b. Erp.

Stadt-Theater in Bamberg.

Sonntag ben 16. Februar. 11. Borftel- ; lung im 5. Abonnement. Bum Erftenmale; Sechzehn Jahre ober Rindesliebe, ober "Die Brandstifter in der Vendée." lSchauspiel in 6 Abtheilungen von S. Marr.

Morgen Sonntag ben 16 Februar grosse Produktion

des Theater-Orchesters.

Dittage 3 Uhr. anfang: Entrée & Berion 6 fr. Diegu labet freundlichft ein BALL WALD.

Haipers-Hof.

COCKER PROPERTY

Morgen Sonntag ift "Mor- & Gintritt für Derven 6 fr.; für Damen 3 fr. ju labet freundlichft ein M. Eck.

Haus-Verkauf.

Gin im Orte Schlüsselau, f. Banbgerichte Bamberg II, 1 Stunbe von ber Gifenbahn, 1 Stunbe von Bommersfelben entfernt, befinbliches s. 170' langes und 50'abreites, maffines, im guten Stande erhaltenes Bohngebaube, Baue- sike's ergebenft labet ein Dro 1 mit großem, fconen Garten um Danfe berum liegend, ju jebem Betriebe einet Fabrit wie ju einem angenehmen Auf-

Donnerstag den 6. Mlärz 1. 3rs. Machmittags 2 Ubr

öffentlich aus freier banb im bortigen Gafthaufe unter annehmbaren, beim Striche ju gefucht. Maberes in ber C. pedition bes Tasbi. eröffnenden Bedingungen berftrichen.

Daffelbe bietet auch wegen feiner Große und Beschoffenbeit, wie Renge und Gite ber Banmaterialien jum ganzen ober theilweisen gelucht. Bu erfragen in ber Erp, b. Di ternebmer.

Raberes beim Gigenthumer bafelbft.

Morgen Sonntag ben 16. Februar

(Streich-Orchester)

von bem Dufifforpe bes 5. Jufanterie-Regiments (Großberjog b. Beffen) unter Leitung ibres Dufi!meifters 6. Remmele. Anfang Rachmittag 3 Ubr. Berfon 6 fr. Unter freundlicher Ginladung

Stutzenbacher.

8 160m ··· \$ 160m ···

Morgen ju Marco ladet höflichft ein Lieberth.

MICHAELSBERG.

Morgen Conntag findet Marmoni pesses fatt, wogn boflichft einlabet

K. Graser.

Braunbierhaus.

Morgen Radmittag "Harmontemu-

Peler Braun.

Gefrornes & Faschingskrapfen empfiehlt auf morgen Hofconditor Wenglein

Geind.

Ein Rleiberichrant wirb fogleich ju taufen

Ge wirb eine verlässige Bugeberin sogleich

Ein Mabden fnct fogleich ale Rochin ober Bimmermadden eine Stelle. Rab. i. b. Erp.

Fremden=Anzeige von gestern auf heute.

(Bamberger Bof.) D. Affte.: Wertheimer v. Bielefelb, Levita u. Unffarth v. Offenbad, Rlingsohr v. Rurbg, Edott n. Jorban v Elberfeib, Bufd v. Bribrg, Tiebrentrang v. Glauchan, Schibffel n. Ohrborf, Degmaier v. St. Gallen, Maier v. Regeneburg, Bulch v. Solingen, Baumgarten v. Caffel, Raier v. Augsburg, Müller v. Berlin.

(Deutides Dans . DB. Rilte .: Ragel v Frifrt, Treppner v. Lpg, Jalbide b. Berlin, Berger v. Gulgbad, Brader v. Bremen Edmali, Infpelt v. Münchn. Dar be Barey, Rammerherr v.

Bonn, Freiberger, Rent v. Dannbm.

Do. Afite.: Bonfchaffe v. Mürnbg, Friebmann v Bilrth, Ribinger b. (Drei Kronen.) Ausbach, Bullich v. Dog, Bezold v. Pforzhm, Steinsborff v. Brandenbrg, Raula v. Stuttge Dr Rolb v. Mannhm Gogner, Stud. v Erlangen Sudert, Gutebef. v. hainerehof v.d. Leven, holgbolr v. holland. Caspart, Opernfänger v Sannover. Lentich, Sprachlehrer v. Bruffel.

(Etlanger Dof.) Do. Rfite : Oppmann b. Dbg, Rupprecht v. Mtg, Göhnlein b. Dittenfelb, Souh v. Windsheim, Buffner, Roth u. Oberlient. Echmibt v. Mainz, Reber v. Apolda Gabemann v. Candeberg, But v. Augebrg, Eduberth v. Gera. Frlin Demeter v Donauwörth Obermeier, Optif.v. Burth. Booner, Rechn. Subr. Rofenbeim. Stupp, Phot. v Colu Bohmlein, Braum. v. Mchn.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3 . R. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ten 16. Februar.

An die Landgerichtsassessoren ist Scitens des Staatsministeriums des Innern eine Mittheilung ergangen, welche sich mit der demnächstigen Besetzung der Stellen an den Oberämtern beschäftigt, deren es bekanntlich im diesseitigen Bayern 143 geben wird. Es ist hierin den jezigen ersten Assessoren wenig Aussicht auf Vorrückung zu Oberamt mannsstellen Assessoren, bei der Besetzung der Nebenbeamtenstellen wird allerdings auf qualificirte Assessoren Kücksicht genommen, deren eine Zahl von 40 in das Gehaltsmarimum von 1200 fl. rücken wird. Bekanntlich erhalten die Oberämter nur einen Nebenbeamten. Hienach sind die Landgerichtsbeamten, deren Gesammtzahl zur Zeit 688 beträgt, zumeist angewiesen zum Nebertritt in den Justizsbienst.

Ju Anfang ber 30er Jahre war Bamberg ber Marktplatz für ben oberfränkischen Hopfen. Seit Rürnberg Jöraeliten in seine Mauern aufznahm, vereinigte sich berselbe mit dem mittelsränkischen und im Jahre 1859 wuße man nichts mehr von oberfränkischem Gute. Im Jahre 1860 bilz bete sich ein Ausschuß von Mitgliedern der beiden landwirthschaftlichen Bezirks-Vereine dahier und belebte ihn wieder. Nach der vorjährigen amtlizchen Statistik wurden im k. Landg. Bamberg I an 378,203 Stöcken 1000 Itr. gebaut, also an je 378 Stöcken 1 Itr., im k. Log. Bamberg II. an 1,623,800 Stöcken 5182 Jtr., an je 313 Stöcken 1 Jtr.; in der Flurmarkung Bamberg an 467,000 Stöcken 2100 Jtr., an 222 Stöcken 1 Jtr.; es wurden somit an 2,469,030 Stangen 8282 Jtr. Hopfen erzielt und zu einem Mittelpreise von 50 fl. die Summe von 414,100 fl. erlöst. Im Ganzen sind 1543 bayer. Worgen mit Hopfen bepflanzt, somit ertrug ein Morgen im Durchschnitt 268 fl.

Da nun in Bamberg und der Umgegend die Hopfenkultur so regsam betrieben wird und unserer städtischen Behörde das Wohl ihrer Angehörigen immer am Herzen liegt, so stellen wir an dieselbe die dringende Bitte, das für Sorge zu tragen, daß die Hopfenhalle erweitert, die Schrannenordnung zeitgemäß erneuert, der Hopfen auf Verlangen gestegelt und hiezu ein gemischter Ansschuß aus dem Handelsrathe, den Hopfenhändlern und intellisgenten Deconomen zusammengesetzt werde, um eine freisinnig practische Hopfenschung zu berathen, damit unsere Hopfenanlagen ihren als

ten Ruf wieder erlangen und Bamberg wieder der Stapelplatz des obersfränkischen Hopfens werde, im Interesse der Produzenten und der Commune. Rikolaus Reinlein, Ockonom.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine; Madonna del Sisto nach Naphael v. Schweizer.

Gestern früh ist der geheime Secretär Brochier mit zahlreichen, mitzunter gewichtigen Borlagen als Kurier an das Hostager Sr. Maj. des Königs Max nach Nizza abgegangen und wird dis zum 27. oder 28. d. wieder zurückerwartet. Mit ihm hat sich zugleich auf telegraphische Weizsung der Legationsrath Dr. Sigmund nach Nizza begeben. Die Berufung des Letzteren dürste vielleicht ihre theilweise Bedeutung darin sinden, daß derselbe das Referat über die deutsche Frage inne hat.

Der Stadmagistrat von Haßfurt hatte beschlossen, auf Rosten der Gemeinde eine steinerne Brücke über den Main zu bauen, deren Kosten durch einen Bierpfennig und Brückenzoll in 43 Jahren abgetragen sein sollten, die Gemeindebevollmächtigten sind aber nicht darauf eingegangen.

Im Restaurationstotale zu Geiselhöring waren vor einigen Tagen viele Anwesende Zeugen eines leider immer seltener werdenden Zuges von Chrlichkeit. Eine Frau bemerkte nemlich zu ihrem Schrecken, daß ihre Geldbörse, in welcher sich Geld und Vanknoten im Werthe von 500 fl. bestanden, abhanden gekommen sei; während sie nun jammerte und nach ihrem Gelde suchte, trat der Schreinermeister Schmid aus Stranding zur Thüre herein und übergab der erfreuten Frau ihr werthvolles Eigenthum, welches er soeben beim Aussteigen aus dem Waggon gesunden hatte.

In Rürnberg sind seit der am 12. d. stattgehabten Erössnung der Einzeichungslisten für den Wohnungsverein 33,000 fl. gezeichnet worsden, darunter eine Zeichnung des Hrn. Graf Giech mit 3000 fl. und eine Schenkung des Hrn. Kramer-Klett von 3000 fl.

Man schreibt aus Wien: Trotz der Wassernoth behauptet hier der Karneval seine volle Gewalt. Seit Langem wurde nicht so gepraßt und so geschwelgt, wie in diesem Jahre; Theater, Bälle, Konzerte und sonstige Bergnügungsörter sind vollgepfropst.

In der vorgestrigen Sixung des Abgeordnetenhauses in Berlin brachsten die Rechte und die Linke Anträge bezüglich der deutschen Frage und der Abg. v. Carlowix (von der Linken) einen Antrag auf Anerkensnung Italiens ein. Bei der Debatte über die kurhessische Frage verswies der Minister von Bernstorff auf die von ihm in der Commissionssistung abgegebene Erklärung und verlangte, dieselbe kurz resumirend, die Wiederherstellung der Verfassung von 1831 und nachherige Beseitigung etwaiger bundeswidrigen Bestimmungen nuter Vitwirkung der verfassungssmäßigen Stände.

Die Liberalen im preuß. Abgeordnetenhaus verlangen laut, daß Preus gen auf die Note Oesterreichs und Genossen mit "Thaten" antworte, und

was sie darunter verstehen, zeigt ein von der Fraktion Bockum-Dolss ausgehender Antrag, daß Preußen nunmehr die Anerkennung des Königreichs Italien nicht länger mehr verschieben dürfe!

Ein Berliner Blatt, der "Publizist", meinte, Preußen bleibe nichts übrig, als eine Allianz mit Frankreich! — Ein einziges Berliner Blatt: "Die Resorm", protestirt bis jett gegen derlei. Es sagt: "Halt, Gevatter Publizist, da müssen wir bitten, vorerst noch innezuhalten. Soscharf schießen die Preußen nicht. Wir verbitten uns die Allianz mit Louis Napoleon. Mit diesem haben wir nicht zusammenzugehen, sondern mit dem deutschen Bolte und deßhalb haben wir auch nicht Hals über Kopf den Bollzverein zu kündigen, sondern es ist unsere Ausgabe, zu beweisen, daß wir die Freiheit Deutschlands und damit auch bessen geistiges und materielles Wohl bezwecken. Wir haben keine absolutistische, sondern konstitutionelle Politik zu treiben."

In der nächsten Woche soll eine Versammlung der Verliner Gasts wirthe stattsinden, um darüber zu berathen, welche Maßregeln zu ergreisen sind, um ferneren Ercessen der Soldaten in den öffentlichen Lokalen vorzus beugen. Es ist der Antrag gestellt worden, Militärpersonen in Unisorm den Eintritt in die öffentlichen Locale überhaupt nicht mehr zu gestatten. (So etwas ist nur in Verlin nothwendig.)

Daß die Franzosen Rom nicht so bald zu verlassen gebenken, scheint unter Anderem auch aus dem Umstande hervorzugehen, daß in diesen Tasgen von Frankreich eine Menge neuer Feldschmieden für die Artillerie daselbst ankamen.

In San Francisco, wo während des Winters bereits drei Ueberschwemmungen durch den Sacramento stattgefunden haben, schätzt man den Verlust an ertrunkenem Rindvieh und Schafen auf 4500 Stück.

General Schöpf (ein Deutscher), welcher gegenwärtig an der Spitze eines Theils der Armee in Kentucky steht, war früher österreichischer Bombardier, später Adjudant Bem's, in dessen großer Schule er den Krieg gründlich erlernt zu haben scheint, und begann seine americanische Laufbahn als Hausknecht in einem der größeren new-porter Hotele, dis er alle mählich in die Küstenvermessungs Commission kam und im vorigen Herbst durch den Einsluß des früheren Kriegsministers Holt an die Spitze einer Brigade in Kentucky gestellt wurde.

Die freie Sand.

Willft, spröbes Kind! bem rechten Mann Die freie Hand bewähren? ?? ?? Dein Warten wird vergeblich sein; Das wirst Du noch erfahren.

Schwätz' nicht so viel von freier Sand! Laß; eitles Kind! Dir rathen! Dein Brautschmud ift nur Flittergold, auch Worte find nicht Thaten.

Bon aller Welt gemieden! ach! Berhöhnt bei all' dem Jammer, Kannst tronern Du, verlass nind In Deiner leeren Kammer.

Und willst Du einen süßen Troft, Berlaß'ne Jungfer, haben, So sing' zulett bas Schwarz-weiß-Lteb, Und — laß Dich bann begraben. [2,2]

Die Bergebung bes Strafenbedmaterials filr bie Etrede von XIV bis XV ber Rilrnberg Bimberger Strafe auf bin Beitraum ber Ctatejabre 1863/61 finbet im Bege ber öffentlichen Conkurreng an bie Benigfinebmenben flatt, und ift biegu Termin auf

Donnerstag ben 20. Februar Diefes Inhres Bormittags 10 Ubr

Steigerungeluftige werben aufgeforbert, am bezeichneten Tage rechtzeitig om Site ber mitunterzeichneten Berichtebeborbe fich einzufinden.

Bon ben Alfordebebingungen fann bor ber Beraffortirung im Bureau ber nuterfer-

tigten Baubeborbe Ginficht genommen werben.

Bamberg, ben 7. Rebruar 1662. Rgl. Lanbgericht Bamberg 1.

p. Haupt.

Rgl. Banbeborbe Bambera I. von Walbenfele.

Proclama.

3m Concurfe bee Bauern Anbr. Rlarmann von Reufdleichach werben bie Gbifte. tage wie folgend anberaumt:

a) jur Geltendmachung und Rachweisung ber Forberungen auf

Montag, den 10. März l. 3.

b) zur Abgabe ber Ginreben auf

Dienstag, ben 1 April,

c) jur Schlufiverhandlung, und gmar gur Abgabe ber Re- und Duplit auf Montag ben 28. April jedesmal Borm. 8 Mfr.

Siegu werben fammtliche Glanbiger bes Unbr. Riarmann mit bem Bemerten gelaben, bag fie bie an biesen Tagen vorzunehmeiden handlungen entweber perfontich, ob t burch Einreichung schriftlicher Rezesse, die langftens am Schlusse bes Tages, auf welchen ber bezügliche Eviktstag anberaumt ift, bei Meibung be Aneschlusses einlaufen muffen, beschäftigen tonnen.

Das Richthandeln bis zum ober am 1. Eb fietage bat ben Ausschluf von ber Gant-Maffe, bas Richthanbeln bis ju ober an ben übrigen Chittotagen aber ben Ausschluß ber

betr. Sandlung jur Folge.

Die Aftivmaffe zeigt einen Schapungswerth von c 3668 fl., Die bis jest belaunten Poffiven ergeben eine gleiche Summe.

Am 1. Eriftstage wird ein gutliches Ulebereinfommen versucht, und ein Gtautiger-Befchluß hinfichtlich ber Berwertbung ber Aftivmaffe erwirkt merben.

Bon jenen Gläubigern, bie es verabfaumen, fich beffalls ju erflaren, wirb angenom-

men werben, baß fie fich bem Beschluffe ber Dehrheit ber Glänbiger fitgen.

Alle biejenigen, we'de an bie Maffe ze. mas ichulben, ober von bem Gemeinschulbner etwas in Sanden haben, werben aufgeforbert, bei Etraje boppelter Zahlung biefes an bas t. Begirte-Gericht Schweinfurt ju verabfolgen.

Sammtliche Jutereffenten baben am 1. Goiftstage fomobl gu unterfertigtem ? Land-Gericht, ale auch jum t. Beg - Bericht Schweinfurt Infinu tionemanbotare gn benennen, und wird ibnen bebentet, bag fünftige Berfügungen aufferbem lediglich burch Anschlag an bas Berichtebrett erfolgen merben.

Eltmann, ben 6ten Februar 1862.

Ronigliches Lanbgericht.

Grp.=Nro. 3064.

Böhm.

Boigt.

Befanntmachung. Die im Monate Januar 1861 von Rro. 28,247 mit Rro. 30,188 verfesten ober ernenerten Bfanber find längftens Freitag ben 21ten Diefes Monate ju ern nern oter auszulofen, wibrigenfalls biefelben

Donnerstag ben 27ten Diefes fruh 9 Uhr gegen fogleich baare Begalung verfteigert werben.

Bamberg, ben 1 Februar 1862.

Leibhand = Berwaltung

Engert.

Riebler.

[2,2] Befanntmachung. Um 19. D. W. wirb in tem Städichen Scheflit ber 1te Biehmarkt abgehalten Die fibrigen immer nach 14 Tagen. Hiezu werben Räufer und Berfäufer eingelaben. Schefflit, ben 11. Februar 1862.

Die Stadtgemeinbe-Bermaltung.

Grab, Norfigue.

Gin febr beliebtes Mittel jum Reinigen ber Babne; biefelbe Zahnpasta. erhält die Zähne nicht nur rein weiß, sondern ertheilt auch der Dunbhöhle einen angenehmen erfrifchenben Gefchmad. 1 Baquetchen 21 fr. empfiehlt die Loewenapolheke.

Lebensversicherungsbank

Ueber die Geschäftserzebnisse dieser Anstalt im Jahre 1861 tann vorläufig mitgetheilt werben, daß dieselben wiederum sehr günstig waren. Durch einen Zugang an neuen Bersicherungen von 1365 Personen mit 2.603,500 Thir. Bersicherung: summe ift ber Bersicherungsbestand auf ohngefähr 23,550 Bersonen mit 38,775,000 Thir. und ber

Banksonds auf 10.800,000 Thir gestiegen. Bei einer Jahreseinnahme an Pamien und Zinsen von etwa 1,820.000 Thir. maren nur 860,900 Thir für 544 gefto: beue Berficherte ju vergüten, n'elcher Betrag

bie rechnungemäßige Erwartung nicht erreicht.

3m Jahre 1862 wird ber Ueberfchuß bes Berficherungsjahres 1857 mit 339,189 Ther an bie Verficherten guruderflattet, welcher einer Dividende von 29 Prozent entipricht.

Rach ben bereits vorliegenden Ergebniffen werden fich die Dividenden für 1+63 auf 33 Prozent und für 1864 auf 37 Prozent erheben, mithin ben Theiluchmern noch größere Bortheile als bisher ju Gute tommen

Berficherungen werben vermittelt burch

Motterweich Friedr. Fenstel

M. F. Schaller Mart. Baetz

Fr. Pet. Schmidt G. A. Grau & Cic.

Carl Schilling

Bayreuth. Cronach.

Ebern.

Erlangen.

Pegnitz.

Mechan. Danmwoll-Spinnerci

Bekanntmachung.

Die herren Actionare werben hiermit ju ber vom Art. 17 ber Sahungen vorgeschriebenen vierten orbentlichen General-Versammlung auf

Montag den 17. März d. Irs. Nachmittags 2 Uhr

im Pabriklovale, eingelaben. Die herren Theilnehmer wollen fich nach Art. 18 ber Sahungen vor Beginn ber General-Versammlung bei bem in beren Locale bezu bestellten Ausschusse bes Bermaltungerathes burch Borgeigung ibrer Actien ale Actionare ausweisen.

Gegenstände ber Berathung und Beschlußfassung find noch net. 23 ber Satungen: 1) Der Sauptbericht bes Bermaltungs-Rathes für bas verstoffene Betriebsjahr;

2) bie Jahredrechnung filr 1861,

3) Feftfiellung bee Refervefonde und ber Jahrid Divivenbe,

4) Beftimmung ber Bahl ber gur Berloofung ju bringenben Prioritate Dbli ationen,

5) Abanderung bee urt. 27 ber Sapnngen bezitglich ber Bilbung bee B.rmaltungerathes. Bamberg , ben 14ten Rebenar 1862.

Der Verwaltungsrath. Fr. Rractbardt, Borfitenber

Die Rro. 45 b. Bl. ausgeschriebene Stamm- und Brennhalg-Berffeigerung bes igt. forftamtes Elemann in ber tol. Revier Beil finbet am

Mittwoch (nicht Donnerstag) den 26. d. Mts. statt:

Mittelpreise ber Bamberger Schranne vom 15. Februar 1862. Waizen 22 fl. 2 fr. Korn 17 fl. 42 fr. Gerste 12 fl. 55 fr. Saber bopp. 5 fl. — fr. Haber einf. — fl. — fr.

Befanntmadung. Um Donnerstag den 27ten 1. Mts. werben aus ben Rleinziegenfelder Walbungen an Ort und Stelle

früh 9 Uhr anfangend 28'/2 Schod gang ftarte & chien- und Tannen-hopfenftungen von Bolbort ausgezeichneter Qualität, Dain, 11/. Shod Rilfiftingen,

251/2 Schod Birten-Reilftangen, nachft bem Echloß,

Nachmittag 1 Uhr anfangend 247 Fichten-, Fohren- und Lerchen Blod-, Ban- und Bertholgfiam Balbort me, gefällt, 397 bergleichen Stamme, flebenb, Lob,

an bie Meiftbiethent en öffentlich versteigert, und vorbet von bem Forfter Ronig auf Berbiegu labet gabtungefähige Raufoliebhaber ein langen vong zeigt

Ebneth, ben 12. Februar 1862 Die Freiherrlich von Sedendorff'iche Renten-Berwaltung Aleinziegenfelb. Bed.

Dit foniglicher Regierunge Bewilligung.

Lentner'sche Hühneraugen Pflästerchen 3 Etud a 12 fr., bas D.ip. 42 fr. empfiebli

Fra. Jos. Leininger, Stadt-Theater in Bamberg. Königsstrasse.

Anzeige und Empfehlung.

Nachbem eine bobe tonigliche Regierung von Oberfranfen bie mir vom biefigen boch löbliden Ctabimagiftrate ertbeilte Erlaubnig, faconirtes und gerralftes Leder auszuschneiden, bestätigt bat, fo empfehle ich einem verehrten Dublitum und inebefondere meinen geehrten Berrn Mitmeiftern und auemartigen Abnehmern uit geneigteften Abnabine olle moglichen und in jeber gewünschten go m und Große ausgefon ttenen praparirten Leberlenleber; Rindleber; Rieberlanter Bafchleber; feines ladietes Leber; frangfifches Ralb- und Bodleber; farbiges Schaffeber, um bie billigften und reellften Preife

Bamberg, ben 15 Febr. 1862. Wolfgang Dirnberger, & dubmachermeifter.

Rarolinenftrage Diftritt 141, Dro. 1193

vis a vis ber Bofapothete [3,1]

Befanntmadung, Es wirb biermit befanut gemacht, bag ber Damm in ber Rabe bee Stodfee = Solegels meber zu begeben noch zu befahren ift, ba an bem Durcht B eine bebeutenbe Meparatur vorgenommen wirb.

Seehof, ben 45, gebruor 1862. Boiglein, v. Zandt'ider Bermalter.

[3,2] Aneguleibendes Rapital. Bon ber Rird nftiftung Unterhaid find 600 fl. im Sangen ober Raffaöffnung',6, Anfang ',7, Enbe nach 9 Uhr. getheilt flunblich queguleiben, gegen porfdriftemäßige Sicherheit.

i erlau! 3m Maienbrunnen Rro 1600 ift gein eisener neuer Ochsenwagen ju ver-

Conntag ten 16. Februar. 11. Borfiel- lung im 5. Aboun ment. Bum Erstenmale : Sechzehn Jahre ober Rindesliebe, ober "Die Brandstifter in der Vendée." Schauspiel in 6 Abibeilungen von Harr, Berfaffer bon "Minifler unbe Seibenhanbler" Berfonen : Graf v. Clair= ic. (Manuscript) ville (Br. Moraft). Amelle, feine Tochter (Fr. Binterberger). Relig (Brf. Barth) Dberft von Et. Bal (Br. Ruthling). Beronie, Befiber ei-nes fleinen Bofes auf bem Gute bes Grafen (br. Breu). Josephine, Amelie's Gefellichafterin (Gran Graf), Germain, bes Grafen Roms tertbeil; Borfcube; achtes Rieberlander Sob- Chambard, Anführer einer Grunerkand. Rlager). Loupy, Mougett, Borab, eine afte Bettferin, Bierette, B. ttelfind, in Chamborble Banbe geborig (or. Schiffmann, fr. Cheline, Grin. Winger, Louife hinterberger). Der Baftor (or. hurler). Thomas, Rachter ju Gr. Boul (on Maber). Annette, feine Fran(Frl. Buppmann). Bean, Jules, B. nernbuifde for Burger, br. Sitpert). Bierre (or. hinterberger). Jean (or. Bergei). Ein Botar (or. Baumann). Gen. darmen. Landleute Beitler.

Bobe Berehrungewürdige! Der unge-Beifte Beifall, welcher obigem Stude ouf allen guten Bühnen, wo es bie jest gegeben worben an Theil murbe, veranlafte mich weber Roften noch Diff e gu fcheuen, mir bas Manufcrift ju versch ffen; meine eifrigfte Sorge wird fein, es wurdig in bie Scene ju feten und ba ich Ihnen mit Gemifheit einen vergnügten Abend verfprechen fann, labet gu gutigem Befuche-gang ergebenft ein

> Spieltage in biefer Boche: Mittwoch, Freitag und Conntag.

2,2 Geschäfts-Eröffnung.

36 Untergeidneter beebre mich biennit bie ergebenfte Ungeige gu machen, bag mir von Seite bes boben Stadtmagiftrate bie Congifton ale Zimmermeister babier verlieben murve; ich erlaube mir baber mich ben toniglichen wie ftabtifden Baubeborben, sowie fammilichen Ginwehnern Bamberg's bestens zu empfehlen, mit ber Bitte, mich mit recht vielen Puffragen zu beibien. 3ch werbe es mir ftele zur Aufgabe machen, bie mir gur Aussubrung anvertrauten Bauten, so wie sammtliche in bies jes Geschäft einschlagende Arbeiten in jedem Sopl, so wie nach ben neuest n und ipedbienlichften Confiruttionen fofte mid billi.ft burchinfilbren.

Bu recht vielen Auftragen empfiehlt fich hochachtungevollt

Bamberg, ben 15. & bruar 1862.

Georg Arneth, Zimmermeifter, wohnhaft mittlerer Raulberg Diftr. III Dro

untern Lo'ale des Schießbauser. Bortrag über eine Bohnhaus allba, Hr. 487,.
Gifte und über Stoffe überhaupt, welche ein Wohnhaus allba, Hr. 489, bei technischer Anmendung eine befondere Bore eine Schenne in der Weide mit Hofraum, bei technischer Anwendung eine befondere Borficht verlangen, nebft Borzeigung berfelben.

Berflanb. [2,1] Der

[2,2] Befanntmadung.

REPRESENTATION OF

schiebenes Mobiliar, namentl d Schreinereimaaren und sonftige haus und Dekonomies Machlaß eine begründete Korderung zu maGe atbe, Getraidtöften, Wägen, Eisenwaaren,
zwei alte Chaisen, Schlitten, Wein'affer u. s.
w. dann das nachstebend verzeichnete Grunds
vermögen aus freier hand zum Perkanse ausbem bei Auseinandersetzung des Nachlasses
eine Rücklicht genommen wurde gejett.

Termin jum Mobiliarverfirich wird auf Dienstag ben 18. und Mittwoch ben nannte Bevollmächtigte gu feiften. 19. l. M. von 8—12 Uhr und 2—5

im Daufe Rr. 490 in ber Frauengaffe anberaumt, bann

Montag den 24. Febr. Nachmittags 3 libr

im Gofthaus jum Greifentlau babier : ein Ader am hohen Kreug, 4 Tgw. 41 Dez. Pl.=Nro. 372 ',

ein hopfengarten "im Abtoberg" 0,71 Tagm. Pl = Nr 3312,

ein Beinberg "im Altereberg" 1 Tagw., Bl. Dr. 3331, ber Stenergemeinbe Bamberg, Donnerstag ben 6 Mary Rachmittags

3 Uhr im Spörlein'ichen Gafthause zu Remmern ein Sopfengarten "in ber alten Lachen," 1,14 Egw , Bl.-Rr. 2963,

Bopfeugarten "in ber Jungfeithe", 0,95

Montag ben 10. Mary Rachmittags den in ber Expedition b. Bl. gegen Belohn-3 libr

BEWEIRBE - VEREUM. im Saufe Dr. 490 in ber Brauengaffe babier, Morgen Abend 8 Uhr Bersammlung im ein Wohnbane im Zwerggafichen mit Dof-

\$5.- Mr 349h.

bem Berftrich unterfiellt.

Bahlungafähige Raufeliebhaber werben bieju mit bem Beifügen einzelaben, baff ber Bu-Ans bem Rachlaß ber verleb- schlag ter Mobilien nur gegen Baargablung in Pfragnerswittwe Kanigunda erfolgt, die Strichebedingungen bezüglich ber Baumann babier wrben im Immobilien aber im Termin befaunt gegeben Wege öffentlich n Berftriche ver- werben.

teine Rudficht genommen würde.

Bablungen in bie Daffe find an bie ge-

Bamberg am 14. Februar 1862. Die Reliften.

Dienft. Beind.

Ein Daochen, welches mehrere 3 bre in einem Dienfte mar und über Trene und Bleiß aut empfohlen m rben tann, wfinicht bei einer foliben Familie als Rammerjungfer ober Stubenmäbden unterzutommen. Häheres 20.

Veriorenes,

Vor einigen Jahren wurde ein ei= ferner Siegelring mit einem Lö= wen und drei Rosen im Wappen vertoren. Der Finder erhalt bret Gut= den Belohnung.

Bertorenes.

Ein Mousselin-Herren-Shlips wurde Egw., Pl.-Nr. 2965, ber Steuergemeinde verloren ober liegen gelaffen, und erfucht man Remmeen, ben reblichen Finber ober Aufbewahrer folung abjugeben.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Montag, ben 17. Februar.

* Seit bem verfloffenen Dezember wurden der Frau Oberin des eng= Tischen Instituts neuerdings für die Rettungs = Anstalt armer Mädchen von verschiedenen Wohlthätern übergeben. 30 fl. 42 fr., 19 Ell. Zit, 18 Ell. Druck, 8 Pfd. Strickbaumwolle, 1 Dz. Eßlöffel und Besteck, Schiefertafeln, Federn, Bleistifte, Heste und Spielsachen. Mehrere Päcke Lebkuchen und Wachsterzchen; wosür der Herr die edlen Geber segnen wolle.

Der Statutenentmutf für ben "frankischen Sangerbund" ift jest vollendet und dem Druck übergeben und wird in einigen Wochen an alle in Franken bestehenden Mannergesangvereine versendet werden. Als Zusam menkunftsort ist Bamberg und als Gründungstag für den frankischen Sangerbund und die befinitive Annahme der Statuten der 1. Mai b. 3rs. bestimmt! Der erste Mai wurde sowohl als ein Frühlingstag überhaupt als besonders der zahlreichen, den einzelnen Bereinen angehörenden Lehrer wegen festgesetzt, weil an diesem nicht kirchlichen Feiertage bei vielen von ihnen die Theilnahme eher als ermöglicht erwartet wird, als an Schul- und Kirchentagen. um tem vort den Leette aufzuhelken, bles varauf ankame.

Aus den Verhandlungen der Kreis-Gewerbe- und Handelskammer von Oberfranken theilen wir folgendes mit: Ucher die Reurganisation ber techs nischen Lehranstalten sprach man sich dahin aus, daß es zwedmäßiger et scheine, wenn die Errichtung der 4 Realgymnasien vorerst unterbliebe, bas gegen wo das Bedürfniß, vorhanden, den Gewerhschulen, ein wierter Eursus beigefügt werde. — Bezüglich der Feuerassecuranzfrage wurde wiederholt die Bitte ausgesprochen, man moge alle soliden Mobiliar-Feuer-Bersicherungs Besellschaften und namentlich die auf bem Prinzip ber Gegenfeitig= teit begrundete Gothaer-Fenerversicherunge-Gesellschaft in Bayevn zulaffen.

Die Ermäßigung ber Frachtsäße auf Steinkohlen und wo möglich auf 1 Pfennig per Btr. und Bahnmeile, ferner bie Vollenbung ber Gifenbahn von Gundelsborf bis Stockheint, sowie: Vermehrung ber Roblentransportwägen auf den banerischen Gisenhahnen wurde dringend befürwortet unb um Anlage einer Zweigeisenhahn mit Telegraphenverbindung nach Wurffe bel geheten. medigenese vordig vonotoder a nienes in seiner glisiehigt in liengelieb

Aus den Mittheilungen der einzelnen Gewerbei gehtt hervor, daß nicht

nur die Baumwollenspinnereien und Webereien, sondern auch sämmtliche Aussuhrartikel, wie Gkasperlen, Korbslechtereien z. unter bem Oruce bes amerikanischen Bürgerkriegs zu leiden haben.

Die Mittheilungen über die Bohrarbeiten bei Weibenberg lauten sehr erfreulich. Die ganze bis jetzt erbohrte Tiefe beträgt 960 Juß und wird

somit die Beibenberger Kohlenfrage in einigen Monaten geloft sein.

Gestern Nachmittag wurde in der Weiden gegenüber der Reichert'schen Wirthschaft ein neugebornes Kind toot aus dem Wasser gezogen.

In München ist der kandtagsabgeordnete, Oberappellationsgerichtsrath Dr. v. Laut am Samstag Abends während eines Spazierganges, im Hosegarten vom Schlage gerührt worden und sogleich gestorben.

Der Löwenbrau in München verbraucht jetzt täglich nicht weniger als 200 Schäffet Malz, die auf seiner Dampsmühle gebrochen werden:

Todesfall. Die zwei Majore der baselbst in Garnison besindlichen baver, Infanteriebatgillone ritten miteinander zum Ererziren hinaus, als der eine in Folge einer plötzlichen baumenden Bewegung, seines Pferdes zu Boden, wom Pferde stieg und ein benachhartes Haus betrat, woo er hald barauf den Geist aufgab. Der pom Pferd gestürzte dagegen trug nicht die geringstem Beschädigung davon. Der auf so unverhosste Weise aus dem Neben Geschieden den It Hum Major Ritter von Breutang-Maretto.

Der Erzherzog Mar von Desterreich soll dem Kaiser Napoleon solche Bedingungen gestellt haben, daß von dessen, Throncandidatur in Meriko taum ferner die Rede sein kann.

Ein Berliner Blatt, (bie "Nationalzeitung") sagt folgende Wahrheiten: Wenn es, um dem deutschen Volke aufzuhelfen, blos darauf ankäme, die bestehende Bundesversassung gründlich herunter zu machen, ja danu freislich würden Preußen größ dastehen durch seine Leistungen; allein davon wird sich das deutsche Volk nie überzeugen, daß diese Leistungen genügen. Bis jest hat umsero (preußische) Diplomatie durch ihre hohen Worte und dabei durch ihr Thun, d. h. Nichtsthun, dem Staat nur den Leumund eingebracht, daß er Anmakung und Selbststhun, dem Staat nur den Leumund eingebracht, daß er Anmakung und Selbststhun, dem Staat nur den Leumund eingebracht,

Ju Warschau sind die Kirchen wieder geöffnet. Am Donnerstag ge sich schah die Eröffnung des Domes durch den Erzbischof Felinsti, wobei berselbe an das zahlreich versammelte Bold vine Rede hielt, in welcher er das Absignen der verbotenem Humber widerrieth, und falls dies unterbleibe, die gnädiglten Absichten des Kaisevs lentschleden verbürgte. Die Ruhe blied und gestört, Seit Freitage such sind auch alle anderen Kirchen wieder offen. Der neuennannte Erzbischof hat die Geistlichkeit empfangen and bei dieset Gelegenheit gleichfalls von dem Singen verbotener Lieder abgerathen, Wieder verhafteten Geistlichen sind sammtlich nach Busland abgeführt.

Für die Wittwen und Waisen der in den Hartley-Kohlengruben Berunglückten find in England bis jest an eine halbe Willion Gulden gesammelt; eine nicht unbedeutende Summe, wenn man bedentt, wie viele gemeinnütige Cammlungen nebenher im Gange sind.

Der Papft hat für ble Ueberschwemmten in Desterreich 6000 fl. gc= fpenbetena nis

Die französische Regierung beabsichtigt ben Bischöfen, welche künftigen Mai der Einladung des Papstes Folge geben mochten, die Reise nach Rom zu verwehren.

In der "Unita Italiana" veröffentlicht der Republikaner Mazzini eine Abresse an ben Studentenverein zu Pavia, worin er Alles, was seit 3 Jahren in Und für Italien geschehen ist, für unerheblich, ja nichtig erklärt. Er läßt darin durchschauen, daß alles nur von feiner Gegenwart auf dem Rapitol abhänge, ein Ziel, welches zu erreichen sich der graue Agitator als Schlukstein seines vielbewegten Lebens vorgesett zu haben scheint.

Am Montag den 24. d. Mts. fruh 9'/, Uhr werden im Gasthause jum Abler in Eltmann aus der bem Bürgerspitale geborigen Waldung Drepenborf, Abtheilung Rohlplatte, Dachsbau : Rreberangen und Laube

113 Cichen 18 19112 11...

ercharafice fod .. 17 Rieferus Commergial-, Bau- und Rutholz-Abschnitte,

3 Linben-

Anbruchholy,

121'/, Geschod bergleichen Wellenholz, öffentlich berfteigert, und Strichslustige mit dem Bemerken eingeladen, bag bas erstandene Dolz nur un benjenigen Streicher abgegeben wird, der ein von seiner Gemeinde-Berwaltung ale Ortepelizeibeboibe in geboriger Form gefertigtes Bengniß über feine Balungsfabig. feit aufmmeisen bat.

Bamberg, ben 10. Februar 1862.

Raffteramt Der Wohlthatigfeite. Stiftungen. Birnbaum.

für Ausmanderer

werben Schiffstarten filr bie Reije

in Dampfej Pofte, Paquet: und Cegelschiffen

Bremen, Antwerpen. Havre & Hamburg zu den möglichst billigen Ueberfahrts-Preisen gestellt und die für die Reise nöthige: Austunft vom Unterzeichneten ertheilt.

Auch sind Wechsel, sogleich bei Vorzeigung zahlbar, auf alle gröferen Plage in Umerita ausgestellt, bei mir zu haben und tonnen Zahl= ungen von und nach Amerika burch meine Vermittlung gemacht werden.

Bamberg.

Michael Burger,

auf bem Kaulberg.

(Gefeg.) In ber C. S. Bed'iden Buchbanblung in Rorblingen ift fo eben erfchienen und in ber Biechter iden Buchbanblung in Bamberg ju haben: Das königlich banerifche Gefet vom 10. Rovemper 1861, bie Gerichtsverfaffung betreffend, erläutert burch Dr. Rarl Gbel, orbentl. Professor zu Wurzburg. 8 brosch. Preis: 1 fl. 30 fr.

Die fonigliche Bollgugeinftruttion jum Gerichteverfaffungegefete mirb ben verebrife den Abnehmern bicfes Rommentare nach erfolgter Bublifation, ale Supplementheft, billigft berechnet, nachzeliefert werben.

LIEDERKRANZ.

Beute Abend 8 Ubr Gesang-Unterricht,

CEWERBE - VEREIN

Seute Abend 8 Uhr Berfammlung im untern Lofale bes Schieghaufes. Bortrag fiber Wifte und über Stoffe überhaupt, melche bei technischer Anwendung eine befondere Bor. fict berlangen, nebft Borgeigung berf. iben. Der. Borfanb. [2,2]

Rose am Schillerplatz.

Bon ben Unterzeichneten wird heute Montag ben 17. b. Abends 1/28 Uhr mit verstärktem Orchester eine

grosse Produktion

gegeben, beren Ertrag fitr einen milbthatigen Bwed bestimmt ift.

Entrée à Brion 9 fr., ohne hieburch ber Boblthatigteit Schranten feten ju wollen. Diegu labet freundlichft ein:

Das Theater - Orchester.

12,1 Ranf. Belud.

Gin fleines Dans mit Garten, am liebften auf einem ber Berge, wird gu taufen ge-Bu erfragen in ber Expedition b. Bl.

Berlorenes.

eine lilla Butfeber verloren Burudgabe in die Exp. b. Bl.

ERLANGER HOF.

William with the west the west the west the

Diejenigen verehrlichen Berren, bie auf meinen am Samstag ben 22. Februar ftatifinbenbem

"Bürger = Masten : Ball" bereits subscribirt haben, und bei bem großartig vorhabenden Waffentanz, ber wie im vorigen Jahre unter gefäle liger Leitung bee herrn Regenfchirm-Wabrifanten G. Strebel babier flattfi.ben foll, fich betveiligen mollen, werben ju einer naberen Befprechung auf Morgen Dienstag Abends 81/3 Uhr in meinem heinen Salon freund. lichft eingelaben.

Stutzenbacher. E ten with the with the with the with the with the will be

Bu verkaufen find gemäftete Rapannen, Piepen (3n-Dian) im Rosengäßchen Sans-Rro. 247.

Bertauf. Glück's Pandekten - Commentar Das Uebr. 2c. Bbe. billig ju verlaufen.

Benes Mabchen in bem Städtchen B, welches Anfpruch auf Bilbung machen will, Geftern Abend wurde auf bem Wege vom fich aber nächtlicher Beile auf Stroßen ber-Fuße bes Stephansbergs bis jum Morplate umtreibt, an Säufern lauschend, erachte ich eine lilla hutfeber verloren Dan bittet um als eine Nachtsträunerin.

Fremben-Anzeige von gestern auf heute.

(Bamberger Dof.) &o. Affle.: Apo nBeit, Bog vhanau Gieffert mebert Daing, Ibolb v. Erfurt, Schent v. Frift, Nenmart'v Nrbg, Brener v. Barmen, Schaaber v. Ragbebg, Rod v. Beilbronn, Rnapp v. Reutlingen, Bechinger v. Buchau, Gismann v. Regensbg, Gismann v Rurth, Salb. v. Marburg Spief v. Ron, Birth v Berlin. Bar D.v. Redwig v. Muchn. Bod, Director v. Manbebg.

(Drei Rronen.) DD. Affte.: Berold v. Bforgbeim, Dillmann'v Frifrt Barrenborfv. Reng, Schwech v Genf, Gilder v. Rrbg, Lint v. Cronach, Bathinge v Briffel. Reinhardt, Log. -Accelel 10 :: fift u. Hauptmann, Log -Funftionar v. Cronach.

(Erlanger hof.) 55. Affte.: Rent ingev. Carlerube, Salamon v. Maing Göt v. No-111 1700 v. Robach, Reppfer v. Neumarft, Refenthat v Bell, Marx v Moncheroth, Mayer u. Jouer v. Babreuth. Engen Sonneberg, Riegel v. Dresben, Berbft v Berlin, Rapp v. Frifrt, Bubrmeifter v. Duchn. Derold, Gutsbef. v. Wöhledorf. Schimmelschmidt n. Bruder, Gutebef. v. Saalfeld.

Rebigirt unter Berauty vetlichteit bed Berlegers 3. S. Refus (.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Dienstag, ben 18. Februar.

Von den Anträgen und Wünschen, welche von der Kreis Gewerbe- und Handelskammer zu Bahreuth gestellt wurden, sühren wir noch solgende an: Errichtung einer zweiten Ladehalle im Bahnhose zu Bamberg, Zulassung eines größeren Betrages von Scheidemünzen bei Frachtzahlungen an die k. Eisenbahnen; Vorschrift eines gleichen Maßes für Backsteine; Entfernung der nicht zahlungsfähigen Bieter bei Holzverstrichen vor Beginn derselben zur Verhütung übertriebenen Steigerns, sowie Vergrößerung der zum Versstriche kommenden Lvose.

Bezüglich der Errichtung von Handelsgerichten hat sich die Kammer bahin ausgesprochen, daß die Städte Bamberg, Bayrenth, Hof und Kronach

bazu geeignet sein dürften.

(Dienstesnachrichten der t. Verkehrsanstalten.) Ernannt wurden: zum Oberkondukteur der Eisenbahnkondukteur Gg. Mößner in Bamberg und zum Eisenbahnpacker der Stationsdiener Andreas Zettelmayer in Bamsberg.

Bei der diedjährigen am Sonntag stattgehabten Verloosung der vom Kunstvereine in München angekauften Bilder sind auch dem hiesigen Kunstwereine zwei Gewinnste zugefallen, und zwar: Scene aus dem 7jährigen Kriege von Senbold (Werth 170 fl.) und eine Lithographie von Hansstängel: das Vildniß des Sohnes.

In Oberbayern allein haben sich zum Notariate 182 Competenten angemeldet; darunter sind 2 Bezirksgerichtsräthe, 25 Anwälte, 33 Bezirks- und Landgerichts-Asserichts-Concipienten, 1 Taxbeamter und 101 Accessisten und Rechtspraktikanten.

Die Zeichnungen für den Bau billiger Arbeiterwohnungen in Nürnsberg nehmen einen solchen Fortgang, daß zehn Zeichnungen allein die nams hafte Summe von 49,000 fl. ergeben.

Unter den Regierungen, welche sich an der Ueberreichung der auf die Bundesre formfrage bezüglichen identischen Noten in Berlin betheiligt haben, sind noch weitere Unterhandlungen gepflogen worden und es wird versichert, daß bereits Bereinbarungen in Betreff verschiedener Eventualitäten,

welche eintreten könnten, zu Stande gekommen seien. Die Gerüchte von eis ner Militärconvention mit Desterreich nach preußischem Muster, sowie von einer Garantieübernahme für die nicht zum deutschen Bunde gehörigen Bessitzungen Desterreichs sind, wie schon erklärt, durchaus grundlos.

Die Niederrheinische Volkszeitung sagt: Was die Gegenvorschläge Desterreichs und der Würzburger (gegenüber der preußischen Note) betrifft, so muß man, wenn man nicht von spezisisch uckermärkischen Patriotismus aufgeblasen ist, zugeben, daß dieselben einen viel höheren practischen Werth haben, als die Verustorff'schen (preußischen) Projecte. Sie sind recht wohl ausführbar und können hohen Werth haben, wenn sie der Kern zu einer Ausbildung des deutschen einheitlichen Staatswesens im liberalen Sinn werden.

Die Berliner Bolkszeitung erlaubt sich solgende bescheidene Anfrage Wenn die Bernstorff'sche "Möglichkeit einer Unirung einzelner beutschen Staaten auf Grund des Artikels 11 der Bundesverfassung" eine so tiese Wahrheit ist, daß man Gut und Blut dafür hingeben müsse, welches Verbreschens können wir dann Oesterreich zeihen, wenn es auch nur Unirung auf Grund derselben großen Bernstorff'schen Wahrheit machen wollte mit Bayern, Würtemberg, Sachsen, Hannover, Nassau, Hessen und den übrigen beutschen Vaterländern, blos mit Ausschluß von Preußen?

In Stuttgart soll der Bersuch mit einer neuen Art von Stras

genpflasterung gemacht werden, eine Art Macadamisirung mit natürlis
chem Asphalt, der in der Gegend von Genf gewonnen wird. Dieses in
der Jura-Formation vorkommende Material, sein zerstampst, da in Berbinds

ung mit einem — noch nicht näher bekannten — Ferment in der Straße
aufgeschüttet, bildet nach vollständigem Austrocknen eine Fahrbahn, die weder
Schmuß noch Stand erzeugen soll.

In Hanau wurden sämmtliche Vorstände der Turnvereine Ha= nau's auf das Polizeiamt geladen, um daselbst genaue Auskunft zu geben, welcher Art ihre Verbindung und Korrespondenz mit den Vereinen des In= und Auslandes sei, namentlich ob denselben irgend welche politische Motive nnterlägen? Selbstverständlich konnte hierauf keine Antwort ertheilt wer= den, als daß, soweit eine Verbindung oder Korrespondenz überhaupt statt= sinde, diese nur rein turnerische Zwecke versolge.

Der Berliner Kreuzztg. wird aus Paris geschrieben: es ist erwicsen daß die jüngsten Pöbeldemonstrationen gegen die weltliche Macht des Papsstes in Mailand, Genua u. s. w. auf ein Losungswort aus Turin geschehen sind. Die amtliche Turiner Zeitung erhebt sich zwar "mit Entrüstung" gegen diese Behauptung und legt Protest ein, allein alle Welt weiß, was von diesen Protestationen des Turiner Kabinets zu halten ist. Ganz ebenso entrüstet that es kurz vor der Abreise Garibaldis nach Sizilien und ganz ebenso empört war es vor dem Raubzug Cialbinis in den Kirchensstaat. Die Lüge ist die Grundlage der Turiner Politik.

Die französische Regierung ist sehr beforgt wegen der in den Deparstements herrschenden Aufregung. Auch in den bürgerlichen Kreisen herrscht

Aufregung wegen ber Finanzgesetze. Ueberall unterzeichnet man Protestationen gegen ben Borfchlag, bie Rechnungen ber Stempelfteuer zu unterwerfen. Fould (ber Finanzminister), von dem man glaubte, er könne Wunder wirken, hat ein großes Stud von seinem Ansehen eingebüßt; "er tann auch nichte," foll 2. Napoleon neulich topfschüttelnd gesagt haben, und feitdem hallt es burch ganz Frankreich wieder! "er kann auch nichts!"

Rach amtlichen Berichten find in England, feitdem bas Gesetz über Inspektion ber Kohlenwerke in's Leben getreten, mithin seit 10 Jahren, 605,134,910 Tonnen Rohlen herausgearbeitet worden und 8466 Menschenle ben babei verloren gegangen.

Bei Mold in Flintshire (England) haben 16 Arbeiter burch bas plotliche Einbringen bes Waffers in ein Kohlenwert ihr Leben verloren.

Das Ausstellungsgebäube in London wurde am 12. b. von ben Bauunternehmern ber Polizeikommiffion übergeben und fomtt ber Bertrag auf Tag und Stunde erfüllt. Unmittelbar nach der Uebergabe zog eine Abtheis lung Polizeis und Löschmannschaft ins Gebäude ein um daselbst dauernd Quartier zu nehmen, und eine Abtheilung Sappeurs und Straßenkommis fare, welche beim Auspacken und Aufstellen ber Waaren helfen. Bereits find große Sendungen aus Belgien, Norwegen und Rußland angekommen. Um die Festigkeit ber Galerien zu erproben, marschirten 400 Arbeiter über fie weg, treppauf, treppab, im Schritt und Doppelschritt und babei betrug bie Abweichung ber eisernen Tragbalken nicht ben zehnten Theil eines Bolles.

Forberungen an bie Racblagmaffe ber im lebigen Stand' verlebten A. Maria Bog. ner bon Memmeleborf find bei Bermeibung ber nichtberudfichtigung bei Auseinanberfenung ber Moffa

Donnerstag ben 13. März l. 3re, frub 9 Uhr

babier anzumelben.

Bamberg, ben 14. Februar 1862.
Rol. Landgericht Bamberg 1
als Einzelnrichteramt ber nichtstreitigen Rechtspflege.

v. Haupt Banger, Affeffor.

E. Nr. 2834.

Gruft coll.

Befannt madung. Rünftigen Camittage Den 22ten Diefes Bormittage 9 Uhr wirb auf bem Schieghauseplatie babier von ber Defanomic-Commiffion ben Rgl. 6. Chebantegera-Regimente (vacant Bergog von Leuchtenberg) ein jum Militarbienfte nicht mehr verwendbares Bferb gegen sonteich baare Bezahlung öffentlich verfteig rt.

Schützen-Gesellschaft- 12 mit

heute Abend "musikalische Unterhaltung." Anfang 71/2 uhr. Der Borfanb.

In ber holzverfleigerung bes tal. Forftreviers Padertegrfin Tagblatt Dro, 45 S. 255 3. 6 leie ,,& Gidenftamme und Rubftude" und nicht 8 Eichenftamme 2c.

Berlornes. Derjenige herr, ber vergangenen Conn-Um vergangenen Sonntage Mbenbe ging tag Abende vor bem Saufe bes Regenfchirmein Armband, an welchem an einem Rett- Fabritanten Sauftlein ein Damenlebertafchen chen fleine in Lava geschnittene Röpfchen vers mit grüner Seibeneinfaffung und einem bronbunden waren, verloren. Der redliche Finder cenen Blumden verfeben, gefunden bat, wird wird gebeten, foldes gegen ein febr gutes gebeten, basfelbe in tie Expedition b. Bl ju-Douceur in die Expedition b. Bl. an bringen Priidzugeben.



Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigfigeliebten Cobn unb

Dr. phil. Franz Xav. Schlegler,

kgl. Pfarrer zu Oberhaid,

gestern Abende 8 Uhr nach furger aber schmerglicher Krantheit im nicht gang vol-

lenbeten 55. Lebensjahre aus biefer Welt abgurufen.

Seine gablreichen Freunde und Befannte, Die seinen biebern Charafter und feine große herzenegute fannten, werben ben Schmerz über Diesen großen Berluft mit uns theilen.

Bir empfehlen ben im herrn felig Entichlafenen bem frommen Bebete.

Bamberg und Oberhaid, den 18. Februar 1862.

Die tiesbetrübte Mutter Marg. Schlegler, Erpebitorswittwe, netft Geschwistern.

Trauer-



Anzeige.

Dem Beren über Leben und Tob hat es gefallen, unferen innigfigeliebten Sohn und Bruber, ben bochwohlgebornen

t. p. Unterlieutenant Herrn

Tudwig v. Schlägel

im 34ten Lebensjahre in Folge eines Lungenleidens heute Mittogs 12 Uhr gu fich gu rufen.

Wir empfehlen ben Entschlafenen bem frommen Andenten und Gebete feiner entfernten Befannten, und bitten um filles Beileib.

Aronach, ben 16. Februar 1862.

Der tiefbetrübte Vater

Max v. Schlägel, p. Generalmajor, für fich und Ramens ber übrigen Berwandten.

The state of the s

Am Freitag Abend wurde ein Pelztras Erfenntlichteit atzugeben. Raberes in ber gen verloren; man bittet, benfelben gegen Expedition b. Bl.

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ist zu haben: Edel, C., Comentar des Gesetzes vom 1: Nov. 1861 die Gerichtsverfassung betreffenb. 1 ft. 30 fr.

Ketteler von, Bischof von Mainz, Freiheit Autorität u. Kirche.

-1 A. 12 fr.

die neuesten Gesetzbücher: 1. Das Polizeigesetz, 2. das Strafgesetzbuch, 3. das Einführungsgesetz, 4. das Gesetz über die Aufhebung der Straffolgen, Gemeinfasslich bearbeitet von L. Hauff.

[3,1]

Befanntmadung. Das unterzeichnete Inflitut beebrt fic biemit befannt gu geben, daß auch bie Schirrmeifter angewiesen finb, Sandgepad, Baquete unb Briefe ju beforgen.

Zugleich ersucht man bas verehrliche Bublicum flets die Marten abzuverlangen unb angunehmen, ba nur bie Abnahme berfelben für Schabenersat garantirt.

Bamberg, am 18. Februar 1862.

Packträger: Institut. mater, Biftinik Direttor.

Aufforberung. 3ch erlaube mir an bie Bezahlung ber noch rudftanbigen argtlichen Deferviten meines fel. Mannes hiemit ju erinuern, um nicht nach Umfluß von acht Tagen in bie unliebe Rothwendigfeit verfett ju fein, folche gerichtlich beitreiben ju laffen.

Bamberg ben 17. Februar 1862.

Rosa Steinbeimer, Bezirtegerichtearzte: Bittme.

Rug heute find 6 Bfund feine Figumen und Rauf-Febern im "Bring Carl" in ber Konigeftrage ju verfaufen.

Befannt madung. Gine bebeutenbe Parthie bon mehreren Benthern Waldsaamen, bestehend in Laub-und Rabelholz, nemlich Kiefern-, Fichten-, Lerchen-, Birten-, Eschen- und Ahornsaamen, ganz gute teimbare Waare, ift zu haben bei Georg Johann Renner in Priesendorf, f. Landgerichts Bamberg 11.

Bertaut. 3m biefigen Babnhof Bamberg finb 700 Fichtenhopfenftangen erfter Qualität angetommen.

[2,1]Beriau! Bei G Rlamm, Millermeifter in Bilvier Mubleifen mit bolgernen und eifernen Geschirren, mit Sauen, Dreiangeln und Pfan-

Bertant. Bei Unterzeichnetem find 3 Bug Pferbe mit ober obne Bagen Staffelftein ben 17 Februar 1862.

W. Künell.

Gaffgeber jum golbenen Stern,

[2,1] Bertauf

Unf bem grinen Martt Dr. 563 ift eine moberne gut erhaltene Labenetutichtung mit Glasthüren und Edubladen berfeben gu vertaufen. Naberes in ber Expedition b. Bl.

[2,1] Auszuleibenbes Rabital.

2000 Gulden sind sogleich und 500 Gulden im Laufe bes Monate Dai in 4 %, Prozent gegen gentigenbe bypothetarifche Sicherheit auszuleiben. Bu erfragen in ber Expedition b. Bl.

13,31 Anszuleihenbes Rapital.

Bon ber Lirchenftiftung Untergetheilt fiftublich auszuleiben, gegen vorschriftemäßige Sicherbeit.

[3,1] Dijener Dienst.
Sür eine gute Röchin ift, gegen hoben gohn ein Dienst frei, ber fogleich ober tommenbes Biel augetreten werben fann. res D. I Rr. 554 im oberen Stock.

Gefud. Gin orbentliches reinliches Rinbemabden, bas auch naben und ftriden fann, wird fogleich in Dienft ju nebmen gefucht. Raberes in ber Expedition b. 21.

Dienft Befud. Ein Mabchen sucht sogleich als Röchin ober Bimmermabden einen Plat. : Maberes ic.

Offener Dienft. Es wird eine orbentliche Berfon, bem bie Bflege eines Rinbes anvertraut ift, auf nachftes Biel gesucht. Näheres in ber Expedition.

Umtaufch. nen, ferner zwei gebrauchte Wellbäume mit Bapfen, bann mehrere Hundert Holjapfel- Lieberfranzes aus Bersehen umgetauschte Baar baumkammern, brei neue Beutelschuber 14 Gummi-Ueberschuhe bittet man um so bring Boll weit, eine Eichenstellen, ein hölzernes gender wieder einzutauschen, indem sonft der Kammrad, sowie auch mehreres Birkenbuchs. Lieberkranzbiener dieselben ersehen muß.

Polizeistrafgesethuch Bolfsausgabe à 36 fr.

3m Berlag ber Buchner'ichen Buchhandlung in Bana. berg erschien fo eben und ift von ba zu beziehen:

Das Polizeistrafgesetzbuch

Königreich Banern.

Mit furgen erganzenben Anmerkungen und einer Ueberficht über bas Berfahren bei Polizei-lebertretnugen zur Benützung für Jedermann herausgegeben von einem Kachmanne.

> Mit ministerieller Genehmigung. 10 Bogen Zafchenformat, Breis nur 36 fr.

Durch biefe nicht abgefürzte, fonbern vollftanbige, prattifc eingerichtete, mit Unmerfungen verfebene und babet febr wohlfeile Ansgabe bes in bas alltägliche Leben tief eingreifenden Polizeiftrafgefebuchs burfte einem wefentlichen Bedürfniffe bes baperifchen Bublifume entsprochen werben.

LIEDERKRANZ.

Dente Abend 8 Uhr

Probe für den Männer-Chor. Der Borfanb

Neuen Laperdan

J. B. Qaukmann.



Brat - und Knackwürste, sowie ansge-geichnete Westphaler Schinken soriwährend ju baben bei

Pr. Aug. Thomas jun

Beblorenes.

Gin feibenes Sadtud murbe berforen, und wolle Dr. 1704 mieber abgegeben werben.

wifrbe vertaufcht. Dan bittet ihn Difte. It Sant-Reo. 1141 umguwechfeln.

Rauf-Befud.

Gin fleines Daus mit Barten, am liebe ften auf einem ber Berge, wird gu taufen gefucht. 'Bu erfragen in ber Erpebition b. Bl.

Verlorenes.

Vor einigen Jahren wurde ein ei= ferner Siegelring mit einem Lowen und drei Rosen im Wappen verloren. Der Finder erhält brei Gul= den Belohnung.

Stadt-Theater in Bamberg.

Mittwod ben '19. Februar. 1. Gaftibiel bes herru M. Chriften, t. B. Doffchaufpieler und Regiffeur von München. 12 und lette Borftellung im 5. Abounement. Bum erften Male: Gin armer Spinner. Enfipiel in 2 Acten, frei bearbeitet von Chriften. Ein brauner Muff mit blauem Futter Schluß zum ersten Male: Drei Coldaten. rbe vertauscht. Blan bittet ihn Diftr. 11 Genrebilb in 1 Aft, frei nach bem Fronzösischen.

(Bamberger Ool.) Do. Rfite : Elias v. Elberfelb, Breger v Lpzg, Rubelmann v Ifer-Tohn, Rorn v. Berlin, Gon ii. Dr. Rorte v. Rrbg, Mbe Berbier v. Baris, Gunther p. Schapheibe, Femche

b. Apolba Bleifcmann v. Muchn, Badhaus v. Barmen, Baulid v. Sanau, Gerlach v. Kathutte. (Deutides Dans.) So. Schmitt. Gem, Bart.v. Mainz. Fr. Rönig n. Frl. Sowftr v. Sambg. Rraufe, Ingen. b. Weiben. Siefenthal, Optifer v. Eflingen. Stephone, Regotiont v. Briffel.

Rfite. : Ragel v. Frauenfeld, Soneiber v. Muchn. (Erlanger Dol.) 50. Rfite.: Beder v. Erlangen, Baiter, Joner u. Maier v. Bahreuth, Röbler v. Ulm, Buft v. Brifit, Duner v. Sanau, Rocholl p. Saagen, Golybammer v. Maing, Brauer n. Schwftr.v. Münfter.

Rebigirt unter Berautwortlichfeit bes Betlegere 3. D. Reinbt.



Amtsblatt für bie Landgerichte Bamberg I und II.

vol vill nichtift. Mittwoch, ben 19. Februar.

Soeben ericien in ber Buchnerschen Buchhandlung babier eine Bolfs. ausgabe bes neuen Polizeiftrafgesethuches fur bas Konigreich Bayern, welches sich durch schönen Druck, bequemes Format und außerst billigen Preis (36) tr. auszeichnet; baber für Jebermann bringend zum Ankaufe anzura= then ift. Es burfte zu ihrer Empfehlung nichts befferes gefagt werben tonnen, als die Einleitung felbst enthält, weßhalb wir bieselbe hier im Ausben icht geltagt, und mit bar fan er ieriecht erfte . :: nedegrochem egus

Man bort so oft bien Behauptung aussprechen, biese ober jene ftraf= bare That ware gewiß nicht begangen worden, wonnt man gewußt hatte, welche Strafe barauf gesett ober baß ce überhaupt nur eine verbotene Sand= lung feit - Wenn man nun biefes einem Strafgefeibuche gegenüber, welches beinahe ein halbes Jahrhundert in Wirksamkeit war, noch ausspreden tonnte, um! wie viel mehr wird fest erft ben neuen Gefetbudern ge= genüber bie Untenntnig ber ftrafrechtlichen Bestimmungen gur Entschufbigung vorgebracht werben? Um wie viel mehr besonders bem Polizeiftrafgesethud, welches ale eine gang neue Schopfung basteht, und in welchem viele Handlungen, die bis jett ftraftos waren, mit bestimmten oft fehr empfindlichen Arrest= und Gelostrafen bedroht find? Es ift baber Pflicht jedes Burgers, sich wenigstens im Augemeinen Kenntuiß bavon zu verschaffen, welche Dandlungen in ber Butunft mit Strafe bedroht find, bamit er als ein bem Gefete gehorfamer Staatsburger feine Pflichten erfullen, jebe Rechtsverletzung vermeibeit, und fo bie Obrigfeit ber traurigen Pflicht überheben tann, gegen ihn mit Untersuchung und Strafe einzuschreiten,

Um Jebermann hiezu Gelegenheit zu verschaffen, hat es die Verlags= handlung nun unternommen, diese billige Ausgabe des Polizeistrafgesethu= ches zu peranstalten, ba gerabe in biefem Gebicte, welches zunächst alle Berhaltniffe des alltäglichen Lebens berührt, gewiß unbewußt bie meiften Uebertretungen vorkommen werden. Die Ausgabe ist nicht für den Fachmann bestimmt, aber sie giebt boch bas ganze unverstümmelte Gesetz, ohne Neberarbeitungs bamit jeder basselbe in seinem ganzen Umfange und in sei=

nem eigentlichen Wortlaute besitzt.

Die Anhange enthalten neben den turzen erganzenden Anmerkungen bie noch bestehenden älteren Berordnungen 3. B. über Polizeistunde betr. auch eine Uebersicht über bas Berfahren bei Aburtheilung ber Bolizeinber= tretungen. Moge bie gute Absicht ber Verlagshandlung erkannt werben, und diese Ausgabe des Polizeistrafgesethuches eine allgemeine Verbreitung finden, damit Jedermann sich Rath erholen kann über das, was er thun oder unterlassen soll.

Im Kreise Oberfranken beträgt die Zahl der Bewerber um Motari=

Permanente Ausstellung im Kunstvereinet. Der Soinsee bei Bransnenburg v. Gleim Prs. 120 fl. Bom Fischfange heimtehrende Fischer v. Hausmann, Prs. 200 fl. Das Innere einer Kapelle aus dem Karthäuserstloster in Kurnberg v. Hauer, Prs. 150 fl. Das Bogelnest, v. Canow, Prs. 198 fl. Bäuerin aus Portugal v. Kalzenstein Prs. 100 fl. Somsmerlandschaft Prs. 131 fl. Sonntag-Wittag Prs. 262 fl. und der Stusdienmaler Prs. 350 fl. v. Hohneck Winterlandschaft v. Kirstein, Prs 150 fl. Der Kordmacher von Fröhlich, Prs. 59 fl. Klosterruine v. Perzet, Prs. 50 fl. Winterabend v. Stademann, Prs. 49 fl. Obersee bet Berchstesgaden v. Schell, Prs. 120 fl. Städtchen am Rhein v. Harrer, Prs. 80 fl. Der Edriftag von Kaumann, Prs. 130 fl. Harzlandschaft v. Bollsbart, Prs. 150 fl.

Aus Regensburg wird über bas Rauchen auf den bortigen Bale Ien sehr geklagt, und wird das starke Geschlecht ersucht, in dieser Beziehung Selbstbeherrschung zu üben. Die dortigen Enrner haben sich auch bereits verabredet, so viel Rücksicht auf die Damen und die gute Sitte zu nehmen.

Die Wehrturner Frankfurts und Sachsenhausens haben es als eine Ehrensache erkannt, nach dem großen deutschen Schützenseit in Frankfurt den deutschen Schützen das Wehrturnen praktisch vorzusühren. Es sand in dieser Hinsicht, bereits eine Einigung der Frankfurter und Sachsenhäuser. Wehrturner statt und sind alle Einleitungen und Borbereitungen getrossen, welche den zahlreichen Wehrmännern ein massenhastes Auftreten nach der neuesten Kriegssechtkunst mit Schwertbajoneten gestatten.

In Linz ist der Tanzmeister durchgegangen. Am Borabende seiner Absahrt richtete er an seine Eleven solgende Unsprache: "Meine Herren! Geben Sie mir heute Jeder einen Gulden, und Sie werden sehen, was ich Ihnen morgen für eine Ueberraschung bereiten werde." Jeder gab auch willig einen Guldenzettel. Wie groß war aber die Ueberraschung, als Alle am nächsten Tage von dem mit ihrem Gelde getroffenen Arrangement einer — heimlichen Abreise Kenntniß erhielten.

In der Abrestommission des Senats zu Paris hat der Minister Billault sehr sympathische Ertlärungen bezüglich Italiens kundgegeben, zugleich aber rundweg erklärt, daß die Occupation Roms aufrecht erhalten werde. In dem Adressentwurf des genannten Senats heißt es bezüglich Italiens. Wir bedauern schmerzlich einen Constict, der die Gewissen beunruhigt. Ihre (L. Napoleons) Regierung hat, während sie den nationalen Forderungen Rechnung trägt, die Interessen des Katholizismus nicht vergessen. Sie (L. Napoleon) bedauern wie wir (Senatoren), dass auf maßlose Ansprüche, bald auf undeweglichen Widerstand (in Rom) zu stoßen.



Aus ben Balbabtbeilungen Gebrennte, untere Boppelteich, Bettelbuben und Bublichlag ber t. Forftrevier Strullenborf, werben im Schwalb'ichen Gafthaufe ju Strullenborf, jebedmal fruh bube beginnenb,

am Dienstag ben 25ten Februar 1862

911/2 Riafter, Sobren- und Fichten. Scheitholy und

71'/. Sundert Fohren-Bellen;

am Mittwod ben 26ten Februar 1862

4 Fohren-Dollanber,

20 fohrens und Bichten Commergial-Stamme,

5 Robren-Bloder,

1.13 11.70

34 gang- und faffibrige Fohren und Sichten.

454 balb-und geringfilbrige gobren und Bichten,

Marij') i fi fobren-Berath- und Rine Stangen, 951 Fobren-Deichfel-, Lanber- und Pfahl-Stangen,

4800 Bobren: Copfenftangen,

1000 Sobren. €teden,

verfteigert. Auswärtige Raufer haben fich mit Bablungefabigfeitszengniffen zu verfeben. Strullen bort, ben' 16ten gebruar 1862.

Geiger, t. Revierförfter.

TOBES-ANZEICE.

Gott bem Allmachtigen bat es nach feinem unerforschlichen Rathichluffe gefalden, unferen lieben Gatten, Bater, Bruder und Schmager, ben

Bürger und Schleifermeister dahier Joseph Engerriffer

geftern Abenbe 1/25 Uhr burch einen Schleimichlag unerwartet in ein befferes Benfeits abjurufen. Ber bie Gute feines herzone tannte, wird unferen Comery ju ermeffen wiffen. Bir bitten um flilles Beileib.

Das Leichenbegangniß, finbet, Mittwoch Den 18. D. DR. um 1/,3 ubr Radmits tags und bie Seeleumeffe Donnerstag ben 19. D. um 8 Abr in ber oberen Bfarr-Rirche babier fatt. ! :

Bamberg, ben 18. Webruar 1862.

Die lieftrauernden Hinlerbliebenen.

on an an an an Tan an an an an Die Beerbigung unferes innigfigeliebt. u Gobnes, Brubers, Somagers unb Des Sochwürdigen herrn

kgl. Pfarrer zu Oberhaid. finbet Donnerstag den 20ten d. M. Nachmittags 3 Uhr vom Leichenbaufe aus und ber Trauergottesbienft Freitag den 21. d. M. um 9 Uhr in ber Pfarrfirde ju St Gangotph dahier flatt, mogu theilnehmenbe Bermanbte, Freunde und Befannte, feine Dochwilibigen Beren Amtebriber, fowie Die Bfart. gemeinbe bes felig Dabingefdiebenen einluben

Bamberg, den 19. Lebruar 1862.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Donnerdiag ben 20. b. Dits. Abends 5 Uhr, Fortfeting ber Lebenegeschichte bes hl. Otto. - Buder tonnen alle Sonntoge und Reiertage Bormittag von gebn bis gwolf Uhr bei herrn Schlosser in ber Frauengaffe aus ber Bibliothet Des Bereins entnommen werben. In I I : Justin Sugar

Pocuari

119.0

instal in the states in that by 287 and that be the think basen

20. II. S.

Maus-Verkauf. Gryebition

f. Landgerichte Bomberg H. 1 Stunde Stadt - Theater in Bamberg.

schirre gegen baare Begablung verfleigert. Joh. Essl.

ften, Schreinereimagren.

Die Relikten.

Streu-Versteigesung.

welche in bem Jafob Schüt ichen Solg ober- laube mir zu gablreichem Arfuch einzulaben balb Kolmsborf, jur Ginficht vorliegen, öffentlich berftrichen.

Baleborf, 18. Febr. 1862.

Herzog & Bar.

Entlaufene Rate. Samstag eine fowarzbraune Rage bersibas Gaftipiel ber renomirteften Runftler belaufen. Dem leberbringer berfelben im Dift- vorftebt. rift IIF Rro. 1216 eine Belohnung.

Bertauf. Kohlraben Buttenmeis ju verfaufen.

Bu verlaufen ein gebrauchter Divan Ra Raberes in ber

Dittwoch ben t9. Februar. 1. Gasspieler und Bommersselben entfernt, nbefindliches bes herrn A. Christen, t. b. Dosschauspieler und Regisseur von Minchen. 12 und lette guten Stande erhaltenes Wohngebände, Haus- Borstellung im 5. Abonnement. Zum ersten um Hause herum liegend, ju sedem Betriebe eisner Fabris wie in einem angenehmen Ausentbalte auf dem Lande geeignet, wird Beauregard, hen Cousins in Beauregard, Die Veralt. Durand (hr. Schismann). Donnerstag den 6. März 1. 3rs. Beamegard, Hoffenalt). Durand (hr. HillsRachmittags 2 uhr
öffentlich aus freier Sand im dortigen Gasten bause unter annehnibaren, beim Stricke zu
eröffnenden Bedingungen verstrichen.
Daffelbe bietet auch wegen seiner Größe und Beschaff nheit, wie Renge und Gitte der Male: Drei Golden. Genrebild in 1 Alt
Baumaterialien zum ganzen oder theilweisen frei nach dem Französischen Restan de Tranzisch Baumaterialien jum gangen ober theilweifen frei nach bem gran öffichen Brelan de Troupier

36 glaube 3bnen meine Dochachtung nicht Befanntmadung, besser an ben Tag legen ju können, als durch Heute Nachmittag 2 Uhr bas Bemüben, Ihnen Gafte vom besten ReFortsehnung des Berstrichs aus dem nome vorzusühren. Als solcher in Ihnen Kachlasse der verlebten PfrognersBerr Regisseur Christen vom Hosteater zu Winden ichen durch sein früheres Gasispiel miegerathen, Chaifen, Schlitten ac., Dehlta- auf biefiger Bfibne anf bas vortbeilhaftefte befannt und erlaube mir baber nur noch ju bemerten, bag herr Chriften in ben beiben beutigen Stilden, weiche pon ihm felbft für Freitag, den 21. Febr. Bühne bearbeiteitet sind, erst jüngst in Würzburg bei übersülltem Sause ben glannachmittag 2 Uhr werden um gendsten, Erfolg erwarb, Diesem zu Folge
Birthschanse zu Kolmsbors:

Jib Loos Abset, und Bodenstreu, bert ausmerksam machen zu müssen und er-

Da mit ber beutigen Borftellung bas V. Abonnement ju Enbe ift, fo erlaube ich mir jur gablreichen Theilnahme am VI. Abonne-Am Buffe bes Raufberges bat fich am ment ergebenft einzulaben, in welchem Ihnen Fr Lindner. Raffaoffming'/26, Anfang 1/27, Enbe 1/2 9 Uhr.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg 1 und II. Donnerstag, ben 20. Februar.

Morgen Rachmittag 2 Uhr Sitzung ber Herrn Gemeindebevollmad=

Gullmann und Kulturkommissär Hint nub für das ganze Königreich Hr. Zusammenlegungs Commissär Wenglein für Arrondirungen nach dem neuen Gesehe ausgestellt.

Hütenberg, 19. Februar. Die Mitglieder der Kreid-Gewerbe- und Handelskammer, gestern zu einem Tiner im rothen Ross versammelt, ließen bei dieser Gelegenheit ein Telegramm nachstehenden Inhalts an des Königs Wajestät nach Nizza abgehen: "Die Kreis-Gewerde- und Handelskammer von Mittelfranken in Kürnberg tagend, bringt beim Mittagmahle ein dreisach Hoch auf Eure K. Mt., wünscht augenehmen Ausenthalt und eine glückliche Kückehr in das geliedte Bayerland."

Die Kreis-Gewerbe= und Handelskammer von Niederbayern hat unter andern auch einen Antrag im Betreff der Einrichtung von Pensionskaffen für die diene'nde Klasse nach Art der in Belgien bestehenden aus genommen.

Die pfälzische Gewerbes und Handelskammer hat in ihrem Jahresberichte die Erhaltung des Zollvereins und die Erweiterung des Zollvereinsgebietes, aber ganz besonders eine verbesserte zeitgemäße innere Organisation des Zollvereins, in welcher neben einer Vertretung der vereinten Regierungen, auch eine Vertretung der Bevölker ung der Bereinsstaaten Platz sinde, empfohlen, und erwähnt, wie eine den deutschen Interessen und der deutschen Wacht entsprechende Flotte zur absoluten Rothwendigkeit gesworden sei, weßhalb allen dahin gerichteten Bestredungen jedwede Unterstüßtung geboten werden möchte.

Die beiben Gemeinbegremien Cronach's haben beschloffen, die Gasbe- leuchtung in ihrer Stadt einzuführen.

Berstossenen Samstag hielt in Würzburg eine große Anzahl Studisrender der Universität eine Bersammlung, in welcher Beitrage zur Bildung einer preußisch-beutschen Flotte-beschlossen wurden. Ein schriftlicher Anschlag verkundet einen neuen Jusammentritt, bei welchem berathen werden soll, wie die gelieserten Beitrage am zweckmäßigsten weiter behandelt werden mogen.

Die N. Münch. Ztg. sagt: die preußische Antwort auf die ibentische Note Desterreichs und der Mittelstaaten bricht die Brücke nicht ab, versbrennt die Schiffe nicht; sie erwartet weitere Vorschläge seitens Desterreich und der Mittelstaaten. Genanntes Blatt halt eine Annaherung nicht für unmöglich vielleicht sogar bei jener brennenden Frage, die noch kürzlich die deutschen Regierungen am meisten getrennt: bei der kurhessischen. Auch die danische Angelegenheit soll auf dem Wege zum Besseren sein.

Es wird jetzt ganz bestimmt behauptet, daß der Herzog von Coburg vor seiner Abreise nach Afrika zwischen Berlin und Wien eine versönliche Stimmung und Verständigung anzubahnen sucht. — Die "Koburger Itg.", das neubegründete Organ des Herzogs, äußert sich über die itentische Note Oesterreichs und der Mittelstaaten ziemlich großdeutsch. Wir können, sagt genanntes Blatt, dem Herzog nur unsern Glückwunsch auf diesen Weg mitzgeben, denn er wird als Friedensstifter der Nation mehr gutes erweisen, als durch Beförderung einer einseitigen Parteirichtung.

Nicht ohne Bebeutung ist gerade jetzt das Hervortreten bedeutender Namen in die Oeffentlichteit um für die Lösung der deutschen Frage ihr Wort mitzusprechen. So hat der großherzogl. sächsische Staatsrath a. D. Hr, v. Wydenbrugt früheres Frankfurter Parlamentsmitglied, eine Entgegnung auf die Schrift: "Die deutsche Nation und das Kaiserthum" von dem bestannten Historiker v. Siedel veröffentlicht.

In München verfallen die Gastwirthe für Beledung ihrer Bälle auf allerlei Spekulationen. Der Praterwirth, Herr Gruber, halt einen bürgerslichen, sogenannten Riegelhaubendall, mit Preisen für die hübschesten bürgerlichen Kostüme, die im öffentlichen Leben immer seltener werden. Im Elysium theilt der Wirth 4 werthvolle Preise von echtem Golde an die hübsschesten vier Masken aus, wovon der 1. ein sechsgliederiger Armreis, der 2. Ohrringe mit Perlen, der dritte ein Fingerring und der 4. ein Halsstruzchen. Die Zuschauer haben dabei noch den Spaß, beobachten zu könznen, wie die Concurrentinnen sich nicht selten mit neidischen Blicken gegenseiztig unterm Tanze must ern.

Das Liederfest des norddeutschen Sängerbundes soll in Hannover in den Tagen des 15. — 17. Juni geseiert werden. Schon jetzt werden Vorsbereitungen zur würdigen Begehung desselben gemacht. Man erwartet auch aus andern beutschen Gauen Abordnungen.

In England haben sich die beutschen Sangervereine zu einem "beutschen Sängerbund in Großbritannien" vereinigt. Dieser Bund umfaßt bis jest eine Anzahl Lieberkränze in London, Manchester, Liverpool und Edinburgh.

In Frankreich herrscht allenthalben große Aufregung. Einmal ist barran die Geschäftsstockung schuld, bann die Theurung der Lebensmittel und endlich auch die Steuervorschläge des Fould. Ueberall unterzeichnet man Prozestationen gegen den Vorschlag, die Rechnungen der Stempelsteuer zu uns

terwerfen : Would ; bon bem man glaubt, er tonne Bunder wirken, hat ein großes Stud von feinem Unfeben eingebußt; "er tann auch nichte," soll Louis Napoleon neulich topfschüttelnd gesagt haben, und seitbem hallt es burch ganz Frankreich wieder: "er kann auch nichts!"

In Rom foll ein Attentat auf ben frangofischen Gefanbten gemacht und nur burch beffen Jager abgewendet worben fein. Um nachften Samstag wurde ein frangosisches Gericht über bie bret beit bent Attentat Betheiligten bas Urtheil fällen.

Man schreibt aus Merito, bag, bie innere Uneinigkeit aufgehort, und alle Barteien sich vereinigt haben, um bem ausländischen Ginbruch (ber Franzosen, Spanier und Englander) Wiberstand zu leisten. Daß bie Mexitaner auch bereits eine bebentenbe Schlacht gegen bie Spanier gewonnen haben, ist ein bis jett unbeglaubigtes Gerücht, Bid 1943, Bisterick vis

Anspruche an Die Rachlagmaffe bet verfebten Bittme Anna Dober von Gumenborf find bei Bermeibung weterer Richtberfichtigung bei Auseinandersepung ber Daffa Wittwoch ben 12. Marg I. 3rs. frub 9 Uhr

babier angnmelben.

Bomborg, ben 17. Februar 1862.

Rönigl. Lanbgericht Bamberg I als Notariat.
v. Saupt. Banger, Mf.

Erv.-Nro. 3277.

Folge	nbe hiefige Stipendien follen pro 186 /4, verlieben meiben :			
1) Das,	Dinft'iche gu			
2)	Robl'sche zu	49	1. 41	thi.
3) "	Canonicus Beyf'iche ju	50 f	I. —	fr.
4)	Dechant Denglein iche gu	85 U	. 30	tr:
.5)	Dechant Denglein'sche gu Bolfl'sche gu Wolfner'sche gu	20 1	30	fr, und
(b)	TRUITHET 1005 THE CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR O	00 11		II.

Die 5 erfigenannten find für flubirenbe Witverwandte ber Stifter, bae fte aber für Studirende aus ber Diogefe Bamberg, vorzüglich forchbeimer, welche ale Singfnaten in hiefiger Pfarrfirche Dienfte leifteten, bestimmt; es follen jedoch, wenn bergleichen nicht vorbanben finb, jum Genuffe ber unter Rummer 1, 2 und 6 auch nicht vermanbte, refp. Desiell qualifizirte Studirende jugelaffen werden, unter ber Boraussehung, bag fie fich nicht nur über erftandene Stipendiaten-Prüfungen, sondern auch über ihre Dürftigteit geborig ausweisen, bas unter Rummer 3 und 5 gleichfalls einem folden ober einem ein handwerf erfernenben Unverwandten ju Theil werden.

Bewerber werben aufgeforbert, ihre belegten Gefuche bis jum 31ton Mars 1. Jrs.

babier einzureichen.

Borcheim, ben 10. Februar 1862.

Der Stabtmagiftrat. Schoenfelder, rechtef. Bgftr.

Erp. - Nto 3433.

Dienstag den 25. da. früh 10 Uhr wird im Wirthehause zu Strafigiech aus bem t. Forstrevier Beutendorf Diftrist Grumbach solgendes Material versteigert;

25 Eichen-Hollandr-Commerzialstämme und Blöcher,

33 Fichten-Haustamme und Commerzialstämme,

186 Fichten-Baustamme' und Blöcher,

117 Klastern hartes und weiches Scheit- und Prügelholz.

Beulenborf, ben 14ten gebruar 1863.

Martin,

t non grind De bie of. Revierförfter.



MEAN PARKET

Für den in München verstorbenen

wird künstigen Sonntag, 23. Februar, Vormittag 10 Uhr, bei den Herrn P. P. Franziskanern ein Amt gehalten, wozu dessen Freunde und Bekannte eingeladen werden.

DANKSAGUNG. Allen unfern Bermanbten, Freunden und Befannten, welche bem Beichenbegangniffe und Tranergottesbienfte unferes nun in Gott rubenben Gatten, Batere, Brubere und Schwagers

fo jablreich und theilnahmsvoll beimohnten, fagen wir ben berglichften Dant und empfehlen ben Berfebten bem frommen Bebete.

Bamberg, ben 20. Februar 1862.

Die liestrauernden Hinterbliebenen.

Mittelpreise ver Bamberger Schraune vom 19. Februar 1862. Waizen 22 fl. 21 fr. Korn 17 fl. 53 fr. Gerste 13 fl. 41 fr. Haber dopp. 4 fl. 51 fr. Haber einf. — fl. — fr

Reiterserwasser

frifc angefommen bei

J. B. Messerschmitt.

Unerbieten.

Es wird fcou und billig weiß gestidt u. Bu erfragen in ber Exp. b. Bl. gehadelt.

Stelle- Beind.

Gin junger, unverheiratheter, protefantiicher Lebrer, mit febr guten Beugniffen ber-Expedition biefes Blattes entgegen.

Gelud.

Im Sand wünscht Jemand ben Corres fpondenten von und für Deutschland mits aulefen. Ber? fagt bie Erp. b. Bl.

Muszuleibenbes Rapital. Einige Sunbert Gulben find in Bechfel gegen entfprechenbe Sicherheit auszuleiben. Raberes in ber Erp. b Bl.

200 ft. find anszuleiben. Raberes 2c.

Rapital = Befuch ..

rung fofort aufzuneben gefucht. Daberes in nung im Bring Rarl abzugeben. ber Expedition b. Bl.

Gefunbenes.

Das Rabere in ber Expedition b. Bl.

Empfehlung.

Jungen Salat und Garten-Kresse empfiehlt Saus-Dro. 1832 am Dicheleberg

Leuchner.

Offener Dienft

Gin orbeutliches Mabchen von 11 bis 16 Jahren wird in Dienft zu nehmen gefucht. Raberes in ber Grpebition.

Ein folibes Franenzimmer municht in eis feben, wünfct als Brivatlebrer ober Scribent nem Gafthofe ober fonft bei einer gamilie als bis langstens 1. April a. c. eine Stelle. Df= Rammerjangier ober Stubenmadden unterzusferten unter Chiffrel "B. 10." nimmt Die fommen. Raberes in ber Expedition be. Bl.

Gin Geldbeutel murbe verloren ac.

Entloufener Sund.

Gin mausgrauer Fanghund mit weißer Bruft, 11/2 Jahr alt mit einem neuen meffingen haleband, auf ben Ruf

"Faffan" borend, bat fich verlaufen. Der Heinen Beträgen bis ju 50 fl auf Finder moge ibn im Bach Rro. 1984 gegen einen Kronenthaler abgeben. Bor Antauf wirb gewarnt.

Ein fleines weiß u. ichwarzgetupftes bunde den, Beibden, ift gestern Rachmittag entlau-400 fl. werben gegen febr gute Berfiche- fen. Dan bittet basfelbe gegen gute Belob.

Entlaufene Rage.

Es hat fich ein weiß und rother Kater . Es murbe ein goldener Ring gefunden verlaufen; wer ibn im Diftr. IV Rro. 1886 laurückbringt, erhält eine Belohnung.

[2,1]

LIEDERKRANZ.

Dente Mbent 8 Ubr Probe für den Männer-Chor. Der Borftanb.

Aranken:Gefellen:Justitut.

Gefellen und Lehrlinge, welche noch mit ihren Beitragen für 1861 im Rudftanbe finb, werben aufgeforbert, folche binnen 8 Ta- balte flets großes Lager vorrathig, und ver-1846 an alle herren Gewerbmeifter ergangen ift, fo werben Diefelben erfucht, Die Rüdflanbe ju betreiben, indem fie bafür haftbar finb. Bugleich werben bie Berren Bereins - Raffiere freundlichft erfucht, bochftens in 8 Tagen mit Unterzeichnetem in Abrechnung ju treten, sindem die hauptrechnung bis babin vorgelegt werben muß.

Bamberg, ben 19. Februar 1862.

Th. Fuss, Raffier.

Auswahl empfiehlt

J. D. Mayer.

Cataloge pro 1862, ber Freiherrlich von Polnitz'iden Schlof. garinerei, enthaltend: eine reiche Auswahl von Gemüse- und Blumen-Samen, Topf-Pflanzen, Rosen, Gehölzen, Georginen ze. find auf gefälliges Berlaugen gratis gu erbalten. "

Die Senbungen gefcheben franco Bamberg und wollen allenfallfige Auftrage bei herrn ben, ber bie Gitte bat, folche burch ben bei gegen Gelb zu vertaufchen. ibm eintehrenben Boten an mich gelangen gu

laffen.

Michbach, im Februar 1862.

Johann Eller. Schlossgärtner.

duzeige.

H. B. reichen Bufpruch bitte.

Gedörrte Kirschen, Mirabellan & Brunellen, gante gebobrte Aepfel, nngefcalte und geschälte Birnen- & Aepfelspalten, Provinzpflaumen & besste Zweischgen empfiehlt billigft

[2,1] Dt. 21. Baherlein

Fichten:Sopfenstaugen Des löblichen Stadtmagiftrats vom 19 Dai taufe begunftigt, ju febr mößigen Breifen. Die fraglichen Stangen find in 3 Ridffen fon fortirt, u. fleben theis im fradtifchen Solge hofe, theils in meinem bolymagazin am igl. Babnhof jur gefäll. Anficht, worauf bobfenproduzenten bier und Umgegenb aufmert. famt ju moden mir erlaube. Baglungstermin wird bis jur nachften Dopfenarnte nach Bunfc gerne gewährt.

Bamberg ben 20. Februar 1862.

Jos. Landgraf, Burean am Bolymarft.

Biriauf.

Bei G Rlumm, Müllermeifter in Bil. lereborf bei Fordbeim find ju verlaufen: vier Dubleifen mit bolgernen und eifernen Gefdirren, mit Sanen, Dreiangeln und Bfannen, feruer zwei gebrauchte Wellbaume mit Bapten, bann mehrere Dunvert Boljapfel-vaumtammein, brei neue Beutelschiber 11 Boll weit, eine Gifenfielgen, ein bolgernes Hammrad, fowie auch mehreres Birlenbuche.

Rapital- Taufd. [2,1]

1. 2000. - ju 4 0/ berginstich im Raufmann Mera bafelbft hinterlegt mer. Landgerichte Scheflit boppelt verfichert find

Rapital-Gefuch.

5000 ft. werben gegen eine febr gute Sicherbeit aufzunehmen gefucht. Hab. zc.

Stadt - Theater in Bamberg.

Freitag ben 21. Februar. Gaffpiel bes !. 6. Doffchaufvielers und Regiffeurs herrn 21. Morgen Freitag, fommen Chriften und Fraulein Bergfeld von Min-Harpfen auf ben Ramberguchen. 1. Borftellung im 6 Abonnement. Adjum Bertauf; mogu id um gabl-frienne Lecouvreur. Schauspiel in 5 Aufliftgen nach bem Frango. von heinrich lanbe.

(Bainberget Doi.) 50. Rifre : Windfuhr w. Lilbenfcheid, Golbhofer, Maier, Sternberg n. Leup v. Frifrt. Neu u. Merfemdon v. Lyon, Silpert u. Sieffert Daing, v. Battberg v. Rrbg, Auffarth b. Offenbach, Betidte v. Bremen, Mohr v. Maunhm, Schlide v. Seit, Beringer v. Dulfen, Bruder v. Possau, Caft v. Ulm, Plat v. Wibrg.

(Deutsches Saus.) SS. Ge. Durchl. Bring Bittgenftein v Bittgenftein. Bar, b. Cropes v. Barie. Somidt, hofrath v Beimar. v. Schape n. Cem, Infpelt. v Biebbaten Bumann, Jabr. v. Daing Overlander, Rim. v. Maing. Biel, Referendar v Buchau Siehmann, Technifer v. Lpig.

(Erlanger Dof.) Do. Rfite.: BeBril v. Rnove, Rauch, Geeliger u. Schleger v. Baprth, Brudner v. Erlangen, Brandbin. Stein v. Frifrt, Fuche v. Rotterbam, Corfc, Raun Dunfer v Rrog, Chad v. Somfrt, Woldschacht v. Guliburg, Vfifterer v Forchbeim, Gummer u. Romich v. Cronach, Dei-"cherin Gem. v. Babg, Leuche v. Schwarzach, Beib v. Schmaltalben, Mebrom v. Cobg, Rofenthal v. 3:4.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bee Berlegere 3 R. Reinb [....



gittenau sollten vor der letzten Ueberschwemmung die Bewohner eines Hausses polizeilich zum Ausziehen ermahnt werden. Sie gingen willig, nur ein alter Taglöhner schimpste, daß die Behörde ihn behellige; er sehe teine Gestahr u. s. w. Bier Stunden später stand das Haus dis zum Dach im Wasser, unser Alter saß auf dem Dach und schrie nach Leibesträften. Da kam auf einem Ponton derselbe Polizeikommissarius einhergefahren, der ihn stüher zum freiwilligen Verlassen seiner Wohnung bereden wollte und holte den Geängstigten ab. Jeht aber schimpste dieser eben so lebhaft über die schlechten Vorkehrungen, und daß die Behörden nichts thue und die Leute erstausen lassen.

Nach den geheimen Instruktionen des demokratischen Comité in Ruß= Iand will dasselbe in diesem Frühjahr in einer heimlich vordereiteten von den Gebildeten Rußlands unterzeichneten Adresse, welche den Kaiser über= raschen soll, denselben um entschieden liberale Resormen, namentlich um Berleihung einer Konstitution bitten. Es wird darin heißen: Wenn Sie die Einführung der konstitutionellen Einrichtungen bewilligen, werden Sie sich nur von der Herrschaft der Lüge befreien, und dafür die reine nut= bringende Wahrheit erhalten, die in der Regierung ohne Freiheit nicht mög= sich ist." — Sollten die Gedildeten des Landes sich nicht zur Unterzeichnung der Abresse entschließen können, so will das geheime Comite sich an das ge= meine Bolk wenden, von welchem es im Sommer 1862 eine allgemeine Umwälzung hofft.

Wie tief zerklüftet die Bevölkerung Italiens durch die Parteiung ist, hat sich bei dem Geschent des Königs Franz für die Verunglückten in Torre del Greco gezeigt. Während der Gemeinderath und die Nationalgarde der Stadt das Geschent zurückwiesen, "welches aus blutbesleckten Händen kam", und auch eine Anzahl anderer Gemeinderäthe sich damit einverstanden erstlärte, werden jeht unter der Bevölkerung Unterschriften zu einer Abresse gesammelt, welche jenen Akt als eine unwürdige Impietät misbilligt und verwirft. "Franz II. bleibt immerdar unser König", heißt es da: "jeht herrscht er in unserm Herzen, bald auch über unsere Provinz."

Während die amtliche Turiner Zeitung die Haltung und den "Patriostismus" der sizilianischen Recruten nicht genug loben kann, gesteht sie gleichzeitig ein, daß die Unzufriedenheit auf der Insel kühner als je ihr Haupt erhebt und daß in den Städten Catania, Messina und Milazzo viele Verhaftungen nöthig waren.

Ein pariser halbamtliches Blatt sucht zu beweisen, daß die Kepublik Mexiko nur eine zufällige Thatsache und es dringlich nothwendig sei, dort eine feste monarchische Regierung einzusühren. — Die Nachricht, daß die spanischen Truppen bei Verakruz durch die Mexikaner geschlagen worden seien, wird von Paris aus in Abrede gestellt.

In Folge des in Nauplia ausgebrochenen Militäraufstandes ist an die bayerische Gesandtschaft in Wien die Weisung ergangen, die beiden Prinzen Ludwig und Luitpold, welche von Triest aus nach Grichenland in See gestochen, zur sofortigen Rückehr auffordern zu lassen. Dieser Ausstand soll nicht nur in Nauplia (wo bekanntlich der Attentäter Dosios seine Fe-





Tanzunterricht |

Anstandslehr - Cursus.

Die berebenden Effern unb fonftige 3ntereffenten, welche une ibre Gobne, Tochter, Familien-Augeborige zc. ju bem im Laufe bee nachften Monate beginnenben Unterricht auvertrauen wollen, merben boflicht erfuct, ibre Theilnabme burd Ramenennteridrift Derfelben in ber Subscriptionelifte ju beflätigen.

Die Lifte wird burd : Welbermeifter Derru

Rled in Umlauf gefett werben.

Rabere Andtunft ertheilt febr gerne herr Bert Bert im Gallot, gum "fchwarzen Ablen

Das vielfache Bertragen, meldes und bei unferm jebesmaligen Aufenthalt in Bamberg nahme boffen.

W. Pincke, Balletmeifter unb

Langlebrer und

Friederike Fincke, geb. Poltz, bergeit in Reiningen.

mpaulanzeige.

of 125 orduffte. Annste und Antiquitäten-Freunde.

Aus bem nachlaffe bes verlebten igl. Oberftlieutenants heren Frang Silverio werben fünstigen

Montag, ben 24 Rebruar von 9-12 und 2+5 Uhr

Mobilien, ale: 2 Rommobe, Sopha, Stuble Schreibtifd, Bilber ac. und

Dienstag ben 25. Februar von 10-12 Uhr

eine gange Bimmer Ginrichtung bon Roccocco-Menbeln, als: Tifch, Kommobe, 2 Manbtifche, Sophe, Stühle, Uhr ich

PORTS SINGE Antignitaten, beftebend and Waffen mit eingelegter Arbeit, theilweife and bem 15-16. Jahrhunbert, barunter eine Biftole mit bem

Bamberg, ben 19 Februir 1862. Promenabeplat nro. 257 a.

Die Erben.

Gein danni Gin guter Damenarbeiter finbet bauernbe Befchaftigung bei Wolfs. Dirnberger, 5 Souhmader.

Dienft- Gefud. Ein junger farter Menich fucht ale Bansfnecht unterzutommen. Rab, in ber Expeb.

Bertorenes.

Ein Rinberftrumpfchen mit Tappchen murbe

Rentag, Den 24 Geb. fen Aftfreu aus meinen abgetries benen Balbungen bei Rotic an ben Deiftbietenben : Offentlich inti foidlichen Barthien verfteigert, wogu Raufeliebhaber mit bem Beiffigen in Renntnig gefest werben, baf ber Bablungstermin auf 4. October b. 3. feftgefebt ift. Bufammenfunft im Beis'fden Birthebaufe ju Rotfc.

Bamberg, ben 20 Februar 1862. Jos. Landgraf.

Beriorenes.

Gin brannes Lebertafchden wurde berloren. Ban blittet um Ridgabe ic. ; ;

Merlorenes.

Am vergangenen Countage Abende ging geschenft worden ift, läßt und auch in bies- Um vergangenen Sountage Abends ging jähriger Saison auf recht gahlreiche Theil- ein Armodasses, an welchem an einem Rettchen fleine in Lava gefdnittene Ropfden verbunden waren, verforen. Der redliche Finder wird gebeten, foldes gegen eint febr gutes Douceur in bie Expedition biefes Blatjes Blattes in bringen.

> Es murbe bei bem geftrigen Balle im Erlanger Bofe bie Balfte, pon einem Granat-Berichen an ein Armband verloren. Dem Ueberbringer eine Befohnung Raberes ac.

Friedensinsel. Seute Burftpartie.

Stadt - Theater in Bamberg.

Freitag ben 21. Februar. Bafifpiel bes t. b. Dolfcaufpielers und Regiffeure herrn M. Chriften und Fraulein Bergfeld von Din-den. 1. Borftellung im 6. Abonnement. Adrienne Lecouvreur. Schauspiel in 5 Auftilgen nach bem Frangof, von beinrich Caube. Berfonen : Dorit, Maridall von Sadfen (5t. Rittbling) Der Bring v. Bouillon (Dr. Soiffmann) Die Pringeffin, feine Gemablin (Frl. Bopwoba): Die Bergogin von Aumont (Fr. Sinterberger). Der Abbe non Chagenil (Br. Wappein bes Grafen von Aroo öffentlich Golben). Die Marquile von Rochemille (Fr. versteigert eigert Baronin von Graf). Abrienne Leconsteur (*) Baronin von Leonville (Frf. Ouppmann). Dichonnet, Regif. feur bes Theaters Brançais (**) Mabemoiselle Jouvenot, Mabemoif. Dangeville, Quinault, Boifon, Mitglieder bes Theaters Français (Gri. Barth, Fr. Rifger, Dr hurler, Gr. Chelius), Gine Rammerfrau (Grin Binger). Diener bes Pringen (Dr. Breu). Ein Rachlefer (Dr. Bomly). Schauspieler n. Schauspielerinnen. Gafte. Diener. Ort ber Bandlung; Barie, Beit: 1730 im Monat Mary.

> * Abrienne Lecouvreur : Frauln Berifelb. ** Dichonnet: herr Chriften als Gafte.

verforen, man bittet um Rudgabe i. b. Grp. Raffaöffnung'/16, Anfang'/17, Enbe nach 9 Uhr.

Bolizeistrafgesethuch Volksansgabe

3m Berlag ber Buchner'ichen Buchhanblung in Ba berg erschien so eben und ift von ba zu beziehen:

as Polizeistrafgesekbuch Königreich Bapern.

Mit furgen erganzenden Anmerfungen und einer Heberficht über bas Berfahren bei Polizei-Uebertretungen zur Benützung für Jedermann herausgegeben von einem Fachmanne.

> Mit ministerieller Genehmigung. 10 Bogen Taidenformat, Breis unt 36 fr.

Durch biefe nicht abgefürzte, fondern vollständige, praftifch eingerichtete, mit Unmertungen verfebene und babei febr mohlfeile Musgabe bes in Das alltägliche Leben tief eingreifenden Polizeiftrafgefesbuchs bilrfte einem wesentlichen Beburfniffe bes baberifchen Enblitums entsprochen werben.

Be ift bies fein bloger Tert-Abbrud, wie andere vielleicht um etwas billigere Ausgaben, fonbern eine mit sohr nutzlichen Anmerfungen und Berordnungen, 3. B. iber Polizeiftunde, unerlaubte Spiele, Conntagsfeier, Tanzmusifen, Bauwesen Fuhrwerke, Thierqualerei ic. bereicherte Ausgabe großen deutlichen Druck. — Man verlange die Bamborger Boltsansgabe.

Auf-10 mit einander bezogene Exemplare findet 1 Freiexemplar flatt.

In gleichem Berlag ericien und ift ju haben:

Das Notariatszesetz jammt Gebührenordnung und Berzeichniß der Notariatofige. 24 fr.

manage allower

Scute Abend 8 Ubr Gesang-Unterright.

n Donau-Bug,

32 Pfund schwer, bei

B. Messerschmitt.

Anxeige. Bestellte Saamgerste ist ein: porm. Chr. Ernft Eberlein.

Bertauf.

Muf bem obern Kaulberg Nro. 1303 find gute Kartoffel Buttenweis gu vertaufen.

Auszuleibendes Rapital. auszuleiben. Raberes in ber Erp b. Bl: Angeine.

Bur gefälligen Beachtung empfehle ich einem geehrten Bublitum folgenbe blibenbe Bflangen, als: Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Tazetten, Jonquillen, Veilchen, (gefüllte und einfache,) Frimeln, fowie auch andere Grunbauspflanzen etc. Gleichzeitig empfible ich ju bevorftebenben Ballen febr foone blibente Camellien, sowie Ball-Bouquets von lebenden und fünftlich getrodneten Binmen. Beftellungen werben in ber Blumenhalle, sowie in ber Ruppert'ichen Garmeret eutgegengenommen und promt beforgt

Tischinger, Runftgartner.

Anxetre.

Rächften Samstag tommen febr gute Soo A. find auf Erunbfilide fogleich Kartoffel auf bem Bictualien . Martte jum

Berlin, Dobler v. Inusbrud, Gornfein v. Amberg, Biedermann v Regenebg, Gutjahr v. Bapreuth Beisbrot v. Frifrt, Bergholb v. Nirbrg, Schubart v. Coin.

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegere 3. DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 22. Februar.

In der gestrigen Sitzung der Hrn. Gemeindebevollmächtigten wurde schließlich auch die Brückenfrage angeregt, doch kam es hierüber zu keinem Beschluß und wurde, da die Ansichten zu sehr auseinander zu gehen schienen, wegen der Wichtigkeit der Sache eine eigene Sitzung auf die nächste Woche anberaumt.

Der an die Kaserne anstoßende und zu berselben gehörige Garten am Ende der Langgasse wird dem Bernehmen nach zu einem Turnplatz für das Militär eingerichtet.

Bei ber am 1. März in allen Regierungsbezirken beginnenden dieß= jährigen Konskription sind von 41,702 Konskriptionspflichtigen im Ganzen 15,268 Mann auszuheben. Bei den Berathungen des Militärbudgets für die laufende Finanzperiode wurde im Ausschuß und in der Kammer der Abgeordneten die Zahl der jährlich auszuhebenden Mannschaft in der Größe von 15,400 Mann dem Budget zu Grunde gelegt, so daß das Kriegs= ministerium noch etwas hinter dieser Zahl zurückgeblieben ist.

Vor einigen Tagen wurde bei Trosborf, Log. Bamberg II. ber ledige Floßtnecht Math. H. aus Cronach erhängt gefunden.

Nürnberg, 19. Febr. (Deffentliche Berhandlung des k. Bezirksgerichts.) Der angekl. Hirtensohn Friedr. Knorr von Bruck ist geständig, im Frühziahr v. Is. bei seinem Bruder ein Darlehen von 100 fl. auf den Namen des Zimmrrgesellen Eh. Ruff gemacht und auf dessen Namen auch einen Schuldschein ausgestellt zu haben. Knorr that dieß, um seinem alzten Bater aus der Noth zu helsen, für den er seine eigenen Ersparnisse schon vorher zum größten Theil geopfert hatte, und in der Absicht, das Geld baldmöglichst wieder zurückzuzahlen. Sein Leumund ist sehr gut. Der Anglklagte wurde zu vier Jahren Arbeitshaus verurtheilt.

Auch in Fürth ist ein Aufruf zu einem Bauverein erschienen. Der Bauverein macht sich zur Aufgabe, solche Häuser zu bauen, welche burch Einfachheit billig zu stehen kommen und in benselben solche Wohnungeu einzurichten, an denen Mangel ist. Die Mittel hiezu sollen burch wöchents

liche Lagen von brei Kreuzer per Mitglied in ber Art beschafft werben, baß von den abmassirten Kapitalien nur so viel auf jedes Haus gegeben werden soll, als zur letzten Hypothek erforberlich ist.

In der k. Erzgießerei zu München wird heute der Guß des großen Ludwigs-Monuments vor sich gehen. Die kolossale Reiterstatue, welche bekanntlich die Stadt München auf ihre Kosten ausführen läßt, wird noch dieses Jahr, dis zum 24. August auf dem Obeonsplatz aufgestellt werden.

In der Malzdörre des Hackerbräukellers zu Munchen ist in der gest= rigen Nacht Feuer entstanden, welches aber erst am Morgen entdeckt wurde, da das Gebäude ein eisernes Dach besitzt. Der Schaden soll nicht unbedeu= tend sein.

In Würzburg hat sich ein Karneval-Verein gebildet, ber nament= lich einen öffentlichen Maskenzug am Fastnachtsmontag zum Zweck hat.

Frauen-Emanzipation. Dieser Tage trug sich in Bromberg ber interes sante Fall zu, daß eine Frau, die dort lebende Schriftstellerin Maria v. Roskowska, vor der Regierungs-Pfrüfungs-Commission das Buchhändler-Erramen ablegte, um auf Grund desselben daselbst ein Berlagsgeschäft zu errichten. Das ist ein thatsächlicher Beitrag zur Emanzipation der weiblischen Arbeit.

Gegen Preußen herrscht im ganzen Lande Württemberg ungemessene Mißstimmung und man darf wohl sagen, Preußen würde, wenn es den vom Nationalverein und seinen Spickgesellen anbesohlenen Weg der Revolution und des Bürgerkrieges betreten wollte, in ganz Würtemberg, (sicher in ganz Deutschland) den ernstlichsten Widerstand finden.

Man findet in Turiner Korrespondenzen Angaben über eine Abresse eines "General-Direktoriums der deutschen Bewegung" an Garibaldi. Dieses Direktorium verspricht Garibaldi, Alles aufzubieten, damit, wenn er seinen Triumphmarsch durch Ungarn halte, gleichzeitig eine gewaltige Bewesgung in Deutschland ausbreche. Das Direktorium ist ferner der geographischen Ansicht, daß Throl, Benetien und Dalmatien zu Italien gehören. Triest jedoch soll ein freies, neutrales, den Deutschen wie den Italienern gleich offenstehendes Gebiet werden!

Ueber ben vor einigen Tagen gemelbeten Militäraufstand in Nauplia wird jetzt aus Athen vom 15. d. folgendes Rähere derichtet: Auch in Argo soll sich die stationirte Cavallerieschwadron der Insurrection angeschlossen haben. Am 14. hörte man in Argo und Nauplia Kanonendonner. Dem Capitän des Postdampsers, welcher ein Boot nach Nauplia abschieste, um Erkundigungen einzuziehen, wurde von den Insurgenten die Landung vers boten. Die Regierung hat nebst Truppen unter General Hahn auch den Ordonnanz-Offizier Karaistätis abgeschieft, um die Insurgenten zur Pflicht zurückzusühren. Die Generale Kolototronis und Hadschipetro erhielten Geld zu Freiwilligenwerdung. Der König wolle selbst nach Corinth gehen, und die Truppen bewegen, sich dort zu sammeln. Die Insurgenten verlangen Ministeränderung im Oppositionssinne und eine Nationalversammlung zur

Athen ist ruhig, boch in Folge aufgefundener Briefe Werfassungeresorm. find Verhaftungen, barunter ein Erbeputirter, ein Abvokat und viele Stu-

benten, vorgenommen worben.

Ein amtlicher Bericht aus Athen vom 18. b. fagt: Der beste Geist beseelt das Land und die gegen Nauplia geschickten Truppen. Sie schlugen die Rebellen außerhalb Nauplia und die noch in Nauplia befindlichen Berführten find größtentheils entmuthigt.

Aus New-Nork vom 7. d. wird berichtet: Das als wichtiger Punkt betrachtete, am Flusse Tennessee gelegene Fort Henry ist von den Unionstruppen nach heißem Kampfe genommen worden. — Der Congreß zu Was= hington hat ein Geset über die Schatscheine mit bem Artitel angenommen: Die Schatscheine haben gesetzlichen Kurs.

(Berbefferung.) In ber geftrigen Rotig bezüglich bes Frantomarten-Berichleifes ift

in einem Theile ber Auflage ber Rame Denerling ftatt Riee ju feten.

Betanntmachung.

Am Donnerstage den 6ten März l. Jrs. früh 11 Uhr wird bas reale Bafenmeifterei - Recht babier mit Wohnhaus, Rebengebauben und jugeborigen Grunbfluden salv. rat. öffentlich verpachtet.

Die Pachtbebingniffe fonnen vorber icon eingeseben merben.

Bamberg, ben 21ten Februar 1862.

Die Stabtfämmerei.

Dippolt.

Mach Rio Grande do Sul, Olumenan und Donna Franziska in Süd-Brasilien

erfte biesfährige Expedition am 5. April, wofür unter febr gunfligen Bebingungen Annahmen flattfinden. Raberes bei ber Agenteer von

dichael Burger.

Die Cicoriensabril von Seinrick Franc in Baibingen an der Enz er- Claubt sich auf ibr neueste Fabrikat

Weinste Cichorie im Mehl
(in Rosa Papier Etiquette Löwenkassee)

ausmerklam zu machen.

Dieses Surrogat gehört mit zu dem Besten, was je von einer Kabrik geliesert worden ist. — Aus den reinsten besten Stossen angesertigt, zeichnet es sich vor allen Andern hauptsächlich durch seinen reinen, seinen Geschmack, außerordentlich starte Färbetraft und eine geeignete, höchst saubere Berpackung aus.

Diese Eigenschaften werden demselben gewiß die allgemeinste Verbreitung versichten und in Bälde zur beliebtessen Zutbat zum Kassee machen.

Eine Sendung hievon hat bis jeht erhalten in Bamberg Kerr

Jos. Leininger. Königsstrasse.

Heute Nachmittag 2 Uhr werben im Saufe Rr. 93, bem Militariagareth gegenüber ans bem Rudlaß bes verlebten Commiffionars Gottling Schreinereiwarren, Uhren, Rleider, Bilber und perfchiebene Bausges rathe verftrichen.

Befanntmachung.

Unterzeichneter bat nachftebenbe, schön und gut gearbeitete Raffer ju verfaufen: 2 Ctud à 12 Gimer, 6 Stud à 6 Gimer.

306. Beck, Büttnermeifter in Gbern bei Bbg.

Polizeiftrafgesethuch Volksansgabe à 36 fr.

Im Berlag ber Buchner'schen Buchhandlung in Bamberg erschien so eben und ift von ba zu beziehen:

Das Polizeistrafgesetzbuch Königreich Banern.

Mit kurzen ergänzenden Anmerkungen und einer Uebersicht über das Berfahren bei Polizei-lebertretungen zur Benüsung für Jedermann herausgegeben von einem Kachmanne.

Mit ministerieller Genehmigung.
10 Bogen Taschenformat, Preis nur 36 fr.

Durch biefe nicht abgefürzte, sonbern vollftandige, prattifc eingerichtete, mit Anmerkungen versebene und babei sehr wohlfeile Ausgabe bes in Das alltägliche Leben tief eingreifenden Polizeistrafgesehbuchs bürfte einem wesentlichen Bedürfniffe bes bayerischen Bublitums entsprochen werden.

Gs ift dies tein bloger Text-Abbruct; wie andere vielleicht um etwas billigere Ausgaben, sondern eine mit sohr nützlichen Anmerkungen und Berordnungen, 3. B. über Polizeistunde, unerlaubte Spiele, Conntagsfeier, Tanzmussten, Bauwesen. Fuhrwerte, Thierqualerei ic. bereicherte Ausgabe großen Deutlichen Drucks. — Dan verlange die Bamborger Boltsausgabe.

Auf 10 mit einander bezogene Exemplare findet 1 Freiexemplar flatt.

In gleichem Berlag ericbien und ift ju baben:

Das Notariatszesetz sammt Gebührenordnung und Berzeichniß ber Notariatssise. 24 fr.

Das neue Strafgesetzbuch erscheint zu billigem Preis mit Anmerkung binnen 14 Tagen.

Todes-



Anzeige.

Bott bem Mumächtigen hat es gefallen; unferen geliebten Sohn und Bruber

CEDRG BAFTIST

in bem Bfüthenalter von 11'/4 Jahren an ben Folgen einer hirnentzündung aus diesem zeitlichen Leben abzurufen. Theilnehmenden Berwandten und Befannten seben wir bavon in Kenntnig mit ber Bitte, bem Leichenbegangniffe heute Nachmittag '/23 Uhr vom Leichenbaufe aus beizuwohnen.

Bamberg, ben 22. Februar 1862. Die trauernben Altern Moritz und Magdalena Eck.

[2,1] Bertauf. Ein fiartes Stierkalb, Triesborfer Race, In der Salzlede bei Holzhandler Bag- zur Aufzucht ist zu verlaufen. Ebenso gut ner sind gute Kartosseln zu verlaufen. Wo? sagt die Exped.

Burmmandmander

Beftern Racht verfchieb, verfeben mit ben beil. Sterbfatramenten, rubig und gottergeben unfer innigfigeliebter Gatte, Bater, Schwieger- und Grofvater

evra

in einem Alter bon 74 Rabren. Alle, welche feinen biebern Charafter tannten, werben ihm ein ehrenbes Anbenten bewahren. Bir bitten alle Befannte und bie Berrn Beteranen feinem Leidenbegängnisse am Sonntag den 23. Februar Nachmittags halb drei Uhr bom Leichenhaufe aus und bem Leichengottesbienfte Montag Morgens 9 Uhr in der oberen Pfarrfirche gatigft beijumobnen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

THE ROLL OF Ritr bie ehrenvolle tiefgefühlte Theilnahme bei bem Begrabniffe und Rirchenfeierlichfeiten unferes im herrn rubenben Cobnes, Brubers, Comagers unb bes Sodwürdigen Beren

Franz Faber Anlelm Schlegler,

kgl. Pfarrers zu Oberhaid,

fagen wir ber hochmurbigen Geifilichteit, allen Bermanbten, Freunden und Be-tannten, feiner Pfarrgemeinde, ben vielen theilnebmenden Bewohnern aus ber Umgegend nah und fern, sowie ben herrn Lebrern, die burch ibren erhebenden Gefang Die Trauerfeierlichkeit ju Dberhaib erhöhten ben innigften Dant, mit ber Bitte, feiner ferner im Bebete ju gebenten. Diefe bergliche große Theilnahme ift une Troft in unferm tiefen Schmerge.

Bamberg, den 22. Jebruar 1862.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Streu-Versteicherung

Montag, Den 24 Feb. fruh 9 Uhr werben c. 150 ban-fen Afffren aus meinen abgetries benen Balbungen bei Rotic an Barthien verfteigert, wogu Raufeliebhaber mit ju haben : bem Beiffigen in Renntniß gefett werben, bag ber Zahlungstermin auf 1. October b. 3. festgefett ift. Bufammentunft im Beis'ichen Birthebouje ju Rotich.

Bamberg, ben 20 Februar 1862.

[2,2]Jos. Landgraf.

[3,1] Mühle-Verkauf.

Eine Mahlmühle mit 4 Bangen und nen in Gifen gebaut, ift aus freier Sand ju Schmiedmeifter Rnoblach in Gauftabt abverfaufen. Raberes in ber Expedition b. Bl. geholt werben.

Ranf. Beind.

ju taufen gesucht. Das lebrige ic.

Verkauf von Drain-Röhren.

Auf bem Detonomiegut "Leimershof", Station Breitengilfbach, fint ftete gut ge-brannte Draimrikeren von folgenben Deiftbietenben öffentlich in ichidlichen ger Beite im Lichten und beigefetten Preifen

1 Boll lichter Beite pro 1000

1 1/2 2 3 21 40 60

Die Preise berfteben fic ab Leimershof. Leimershof, den 10. Februar 1862. [2,1]

Gefunden

vorzüglicher Baffertraft, bas Dablwert gang wurde ein "Chaisentritt" und tann beim

Am Donnerstag wurden ein paar nene Es wird eine 5% öfterreichische Natio- ichwarze Zeugschuhe verloren, um beffen nal-Anlehens-Obligation ju 1000 fl. Burfidgabe gegen Beloknung gebeten wirb. Raberes in ber Expedition.

Bei Fr. Zieberlein in Bamberg am Marplate ift gu haben:

Das Polizeistrafgesetzbuch

für den Bürger und Landmann.

Leichtfaßlich erklärt von einem praktischen Juristen. Preis nur 30 Kreuzer. Borftebenbes Gefet, von einem tuchtigen Juriften bearbeitet, erscheint in einigen Za-Es enthalt has vollftanbige Bolizeigefet mit binter jebem Artitel angereibter popularer Erffarung

Münden, 19 Rebruar 1862.

Lentner'ide Budbanblung.

LIEDERKRANZ.

Bente Abend 8 Uhr Probe für den Männer-Chor. Der Borftanb.

TURN-VEREIN.

Sonntag ben 2. Mary Maskenball im freunde und beren Angeborige merben gegiemend eingelaben. Eingelabene, welche mastirt erscheinen wollen, erhalten Dastenfarten im Bereine gotale Sonntag ben 23. Februar friih von 9 - 12 Uhr. Richtberechtigten ift ber Gintritt unterfagt.

Der Borftanb.

Braunbierkaus.

Morgen : Nachmittag "Harmonlemumille"; ergebenft lobet ein

Peter Braun.

Gefrornes & Faschingskrapfen empfiehlt auf morgen

Hofconditor Wengleim.

. Cabeljau und Seezunge morgen bei

J. B. Messerschmitt.

wie ju einer frifchen Sendung ausgezeichne. gebeten wird. ten Nürnberger Biers labet ergebenft ein Stadt-Theater in Bamberg. Eberlein, Caffetier.

welche mir bei burch bas jungfte Sochwaffer Christen und Fraulein Bergfeld von Dinbrobenber Befahr fo aufopfernd Gulfe leifte- den. 2. Borfiellung im 6. Abonnement. Die ten, meinen innigsten berglichten Dauf. Moge Jungfrau von Orleans. Tragobie in 5 Gott ihnen diefe thatige Renfchenfreundlich- Acten und 1 Borfpiel in 1 Act bon Friebr. Schaffer. feit lobnen.

MICHAELSBERG.

Morgen Sonntag findet Marmonde meeste fatt, wogn boflichft einlabet

K. Graser.

Vorzüglichen Magen - Liqueur, Boonekamp of Mag-Bitter von & Underberg Albrecht in Rheinberg, "Erlanger Hof." Anfang 8 Ubr. Turn Poffteferant St. Daj. des Königs Marimilian II. bon Bayern,

Diefelben fomie befonbere empfiehlt in gangen und balben Drigingfflafchen beftens

Hofconditor Wenglein.

vorm. Bohmelder, Seibenwalderin. Babette Schrauter,

Indieich' co mir ferner nicht in entiichen. ber mir gewordene Butrauen bante, bitte ich icherei bezogen babe. Indem ich für bas feitund meine neue Saus-Re. 359 in ber Bibaß ich meine bisherige Bobnung verloffen Untergeichnete bringt ergebenft jur Angeige,

28 офинидерский претипд.

Bertanf.

Auf bem grünen Markt Rr. 503 ift eine moberne gut erhaltene Labeneinrichtung mit Glasthitren und Schubladen verseben gu vertaufen. Naberes in ber Erpedition b. Bt.

Geftern Abend murbe auf bem Bege von ber Bromenabe bis an bas erfte Bainbrildden ein ruffifchegritner Glace-Handschuh Beute Abend gu Knöchlein mit Kraut verloren, um beffen Midgabe in B.-Rr. 236

Conntag ben 23. Februar. Baffipiel bes t. Den lieben Ginmohnern von Bretfeld, b. Doffchaufpielere und Regiffeure herrn 21. Schiller. Ronig Rarl: Berr Chriften, Johanne Bote von Pottenflein. Fraulein Bergfelb als Bafte.

(Deutides Saus.) So. Grafv. Buttberg, Offig.v. Bien.v Rioppel n. Fam, Infpett, v. Berliu. Frfr. v. Rotenban n. Fam. v. Rentweinsborf. Niemat, Regotiant v Bruffel. Clarner, Fabr. v. Lpg. Bubl, Ingen. Schonbuchen. Rite.: Subed v. Ebentoben, Schlagel v. Chemnit.

(Bamberger bof.) Ob. Rfite.: Baumgarten, Rabn, Stein v Frift, Banflagl vBill. rath, Bobler v. hanau, Munborf v. Calw, Bad u. Stephene v. Elberfeld, Banrittel v. Pforghm, Mas v. Baris, Sanff v. Reutlingen, Braun v. Glabbach, Reißer v. Stuttgt, Speper v. Berlin, Soffmann v Detingen, Leonbardt v. Bremen, Rößenburg v. Detmold, Lampabius v. Gräfenthal. Schwindl, Dechant v. Burgfunbftabt. FruuRien, Debig -Rathin v. Ettlingen.

Rebigirt unter Berantwortlichleit bet Berlegers 3. SR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ben 23. Februar.

Bon den aus der Alterstlasse 1840 auszuhebenden 15,268 Mann, tressen auf den Kreis Oberfranken 1943 Mann. Der Wasssenunterricht der neuen Mannschaft hat bei der Infanterie und dem Artillerie-Regimenstern I, 2 und 4 am 1. April, bei bei Eavalerie und beme 3. Artillerie-Negiment am 1. Ottober und bei benie Genie-Regiment am 15. umärz l. Its. 3n beginnen.

Die Gesammtzahl der Gesuche um Notariatsstellen soll in den 7 Kreissen 800 betragen, unter diesen befinden sich 102 aus dem Advokatenstande.

Die Berathungen über die Gründung eines Credit= oder Vorschuß= Vereinis in Warzburg haben zur Feststellung der Statuten geführt und wurder der Berein sur sonstituirt erklart.

Der gestern Bormittags in der Erzgießerei zu München stattgehabte Guß des König Ludwig-Monuments ist vollkommen gelungen.

Im Bahnhof zu Lohr wurde am Donnerstag Abends 9 Uhr ein Gesichäftsreiseider aus Bahen, der in der Dunkelheit auf das Schienengeleise gerathen war, von einer Hilfslokomotive erfaßt und ihm der linke Unterschenkelsdermassen zerschmettert, daß er in das Hospital gebracht und ihm noch in dersetben Racht ber Unterschenkel abgenommen werden mußte.

Am 6. Dezdr. 1861 wurden die Bohrarbeiten bei Weidenberg mit dem Seile wieder aufgenommen und dis jeht hat man eine Tiefe von 1020 Fuß erreicht, Inachdem man im Jahre 1857 innerhalb 6 Monaten mit dem Stangenbohrer nur 360 Fuß abgebohrt hatte. Was die Hoffnung auf Kohlen anbelangt, so ist dieselbe nicht nur durch nichts beeinträchtigt, sondern estssind vielnehr sehr Schichten angebohrt, woelche in dem früher in der Nähe des Urgedirges abgeteuften Bohrloche sich nicht sauden.

Aus Raffelsvum 20. schriebed nogeners Im kurfürstlichen Palaste hat sichehenden viedernein Borfallsereignet, Die Fürstin hat Jesort ihre Sohnen erster ilde, oder Svasen Scholley, telegraphisch rusen lassen. Zusgleich verlautet, oder Eursürst inbeabsichtige, seines Kesidenz pon Kassel wege zulegen. nonis drud die auf mod ned 12 dus oblinost monis

















gengestelle, ein Omnibus, Bedenfenster, Hausthore, Zimmerthüren, Butten Tische, Sesseln, Hobelbanke u. bgl. zahllose Gegenstände, in einem Recht=
ecte der Dammstraße in der Nähe der Paget'schen Fabrik, sind eine 26
Klaster angeschwemmte Brennholz-Scheiter noch sest eingefroren; die Schräsen, welche jest entbehrlich geworden, müssen aus dem Eise herausgehactt
werden.

In Preußen werden die Großmachtsblähungen immer mehr zwickenber und peinvoller für die Steuerpflichtigen. Eelbst Berliner Blätter sprechen sich auf bas Unzweibeutigste barüber ans und registriren bie bit= teren Klagen über die Laft ber Einquartirungen, namentlich aus ben klei= neren Städten, obgleich alleh bie größeren nicht wenig i nebrückte find. Volkszeitung sagt: der preußische Stgat ist für eine stehende Armee von 250,000 Mann nicht eingerichtet. Goll ein jo unverhältnikmäßiges Scer beständig auf den Beinen erhalten werden, fo wird bies Regierung gar bald außer den 14: Mill. Thaleun für Festungen, auch noch neue Gelbsorbernn= gen für Kasernenvauten stellen. Die Unleihe für bie Alotten wird jest auf 10 Mill. Thir. angegeben, Und abgosehen von allen diesen unermenlichen neuen Anforderungen können selbst bie gegen wart igen nur burch Rriegssteuern und empfindliche Angrisse bes Staatsvernögens neben Bertürzung berifübrigen Bweige bes Staatsbienstes nothbürftig bestichkat werben! Gelbst ber fühnste, um nicht zu fagen gewissenlosofte Finanzmann fann in einen folchen grund: und bobenlosen Abgrund nicht ohne Schwinbel hinabbliden. (So schreiben preußische Blätter über bie Lage ihres

Bestimmungen für eine etwaige Möbilmachung volassen worden, (Wind, nichts als Wind!)

In Berlin ist die französische Rückantwort unf dien preußischen Vorsschilüge betresse des Handelsvertrages eingetrossen Dessen Abschuß soll demnächst bevorstehen, wenn die übrigen Zellvereinsstaaten nach sorgfättiger Prüfung ihren Beitritt erklärt haben werden. — Das Oresdener Ivurnal sagt bie große Aufregung der preußischen Blätter über die idenstische Note Oesterreichs und der Beittelstaaten entspränze der Inneren Lage Preußens, wenn letztere sich kläre, dann würden auch westere Verhandlungen über eine Resorm des Bundes dort geneigtere Aufnahme sinden. Die preussische Antwort auf die identische Note schneide nicht alle Antwürfungspunkte ab.

Die Turiner sind mit dem Ministerlum nicht mehr zufrieden. Am 19: d. Morgens wurden an vielen Orten der Hauptstadt Placate gesunden mit der Inschrift: Es lebe der König! Nieder mit dem Ministerium! Vics ver mit Ricasoli! An mehreren Orten kam es zu Streit und Thällichkeit, weil einige die Placate weggerissen, andere es hindern wollten.

Ueber den Aufstand in Nauplia liegen heute keine neueren Berichte vor! In einem weiteren amtlichen Berichte aus Athen vom 15. d. heißt est Ueberall im Lande herrscht Nuhe, der Geist det Bevölkerung ist vorstrefslich. In Nauplia beginnt die Oesertion einzureiseu, Zwiespull und Entsmittigung haben sich der Aufständschen bemachtigt.

TOTAL



```
Aus bem Bruberwalbe, Chibeilungen Brund, Rothemarter und Beim, bante am ben Diftriften Stephanitenholz und Klofterholz, ber Revier Bug, werben im Schmittenhoften Birthebanfe babier, febesmal feut o Uhr beginnenb
                 76 Giden-Bollanber- und Rommerzialftamme,
                            Blöder,
                183 /4- //4 und //efübrige Ban- und Rupholiftamme, 21136 375 Stud Fobren- und Afpen-Sopfenstangen und geringe Birtenreifftangen
ाति ११०५ हर्ष मार
                 am Freitag Dem Esten D. Mt. 1917 19 08 dernedag. 32% Rafter Cichen-Scheit- und Aftholy,
draud nochinolile ig uro Birlen-Priigel, . . mar beit eine and and gef
                 141/0 "
                                Buchen-
                                                            ne (frelogien gelöste: weil
                                Sohren-Scheit und Brugel,
                 16
793 395mm mil 22- Sunbert Buchen-
                                Afpeu-Scheit- und Prügel,
11 11771 9900 10015
meifibietend verneiger, bekruor 1862. Bug, ben, 21. Februar 1862. Re vierfor fer fer. Der fgt. Rorisbed.
 Donnerstag ben Sten und Freitag ben 7ten Darg c. jedesmal frub
9 Uhr beginnend werben im Schenbel'ichen Gesthaufe ju Schluffelfeld aus ben Forftor
               rferfeite und Schottengrund ich in in Rupftude , barunter 33 Sol
 ten Debereborferfeite und Schottengrund ! ...
  Court, off.
                      landereichen,
                 257 Riafter hartes und weiches Brennholz und
 offentlich versteigert und velgesugt, bag am ersten Lage bas Ruy-, am onbern Lage bas
Brennhols jum Bertaufe gelangt und fic auswärtige Raufsliebhaber mit ben nöthigen Zeug-
niffen bezüglich ihrer Zahlungsfähigfeit beim Striche felbft auszuweisen haben.
Ebrach, am 17. Februar 1862.
                                            forftamt.
                                            Coufter.
  €.-97. 560.
  golzverstrich im freiherrl. von groß. Revier gleisenau.
Samstag den 1. Marz d. Jrs. - früh 8 Uhr manfengenb - werden im Difititte guchebolg verfleigert:
      Being tie 276 Sind Bichten-Bau-, Blofe und Rutholiftammchen, : : :: ::
     IS spear gun'170 and Soplen und Rubbolg. Stangen,
   The seel se 182' Rlafter Brennholy, att
 it. annity and 182'fing offin Stocholy,
nennichten Berent 750 Befcod Dellen,
  mogn einlabet
         Gleifenau, ben 20 gebruar 1862.
                  Freibemrti motorn Groß'. fche. Rentei.
                                        ir Mandolb.
```

Lebensversicherungen und Leibrenten

Saperischen Hypotheken- und Wechsel-Sank

Benn jegend eine Anftalt die allgemeine Theilnahme verdient, so ift es gewiß bas Institut der Lebenversicherungen, ba basselbe allen Klassen und Ständen nicht nur ein bequemes, sondern auch ein volltommen verläßiges Mittel barbietet, ben Angeborigen eine Crossoft von ieiner bestimmten Capitalgröße zu hinterlassen. Die Betheiligung ift um so

leichten wall bie Beiftage obie Bramien, welche ber Schlicherube nach leiner eigenen Dabl I im gabrichens botb. ober vierteljährigen Raten in entricken bat, jo bemeifen find, bag fie (beinteinem Munnellite Weir mintleren Jahren, nur als ein mäßiger Bins von bem verficher-nem Capital foetpacktet! werbeit können, moem fie-3. B. bet einem 30jahrigen nur 2 fl. 26 derige einem Alfahrigen Bilfillf fel bom Sunbert Betragen und nach gehnfahrigem Besteben

uber Berficherung Aberbied fist eine writere Ermäßigung Vintritt.

wie Beilventenverscherungen baben die Bestimmung, unverheiratheten ober kinderlosen Versonen, welche eine möglichst hohe Rente von ihrem Bermögen ziehen möchten, das Mittel hau an die Dand zu geben, indem die Bant sich gegen eigenthümsiche Uestenflichtet, den Betreffenden lebenslänglich die bedungene Renie auszuzahlen. Wenn der Leibrentenvertrag, wie dies gewöhnlich der Fall ist, erst in den korgersickeren Ishen des Lebens abgeschlossen wird, so mibersteint die Konte den gewohnlischen Inn ein Bedeutendes, und beträgt z. B bei einem Sosährigen 7 fl. 24 kr., bei einem Cojährigen I. 22 kr., vom hundert. In bei Beitere Ausschlossen von den den den den der Konte den Gewohnlischen Und Konte den gewohnlischen Kojährigen I. 22 kr., vom hundert.

mate, in India.

minigen und Anmelbungsrapiere gratis verabfolgen. Din if nichen " 10. Februar 1862.

ennt, ewa srau, in ber Graffin Diensteit

ermeister u. Bonunternehmer (Hr H

(3130) 1(613) Wilbelm William !

D. ... 3 11

Die Administration der Caperischen Sypotkeken- und Wedisel Bank.

inde one Iniffin Trattler, Des Grafen Kammerbiener (B) Cu-

Jos. Holmann, had orte dich jig: Brener eigeb. Ein Becarins (Dr hintert

1::::

of [2] [15 pain Call Harand . 6 15th . 1909 1911; für Bamberg und die Umgegend.

Linureipener, bentiner (gie. Die (nucl

Bott bim Allmächtigen bat es gefallen, unferen innigfigeliebten Gobn, Gat-

sadi , sefue . Sellermeister .dule Vinden, ibre

Todater

in feinem 45 Lebensfahre nach langen und fchweren Leiben, oftere verfeben mit ben Beismitteln unferer bl. Religion, am 23. b. D. 121, :: Uhr Bormittage in ein befferes Jenfefts abgurufen. Ber feinen bieberen Character, feine Liebe und Sorgfalt fitt bie Beinigen famite, wird unfern berben Schmerg über biefen uner-

Bamberg, den 24 Gebruar 1862

Die tieftrauernden Aeltern nebst Gattin ... Rear Verwandten: Beae 48 fr.,

Dienstag! Den 25. Februar musikalische Abend - Unter ben untern Gesellschafts Cotalitäten. Unfang 71/2 Uhr.

Bamberg, ben 24. Februar 1862. Der Borfland.

einverkauf für Hamberg 🕬

Die seit Jahren gegen Gicht und Rheumatismus als heilkam anerkannten Lairitz'schen Waldwollwaaren aus Remda am Thuringerwalde sind meht nur allein zn haben bei ni might recht in

[2,2].11.1138 A & Stagestroll of J. Wucherer, in der Un.

LIEDERKRANZ. ... Simolizatimitotimitonia followard many

Denie Abend 8 Uhr Gesang-Unterricht.

DEWER BE

ichreiben ber Bochenschrift von gestern pracise 113q uaqua nabn 8 aon momitten mik 8 Uhr.

Der Borftanb

ungeige. Die Labezeit bed Rangfchiffers Frang Mefferichmitt enbiget bente Abenb.

Bamberg, 24. Febr. 1862. F. J. Wucherer,

Büterbeftatter.

Trinolinen empfiehlt Bestens von 48 fr. bis ju 3 fi J. E. Hammerbacher jr., Sauptwachftrage Reo 551.

Bertaut ...

Im hiefigen Babuhof find 900 gute Bich. ten-Dopfenftangen, I., II., III. Sorte, jum Lopes, Betro, Autoren (Do Rlager, Golb). Berfaufe angetommen. W.

Bertauf.

vertaufen.

Lebrlinge defud. 12.1)

Bei einem wird; ein, jowbentlicher Junge: fogleich in bie Lebre ju nehmen gesucht. Rab. in ber Erp.

Lehrlinge-Gefuch.

Ein hiefiger Schuhmachermeifter sucht ei, Beiffer). Bigaro, ** Sauchen, Dem Chriften nen Jungen mit ober ohne Lebrgelo in Die als unwideruflich lette Gaftrolle. Lebre ju nehmen. Miberes in ber Erp b. Bl. Breife ber Plate: Loge 1 ft. Sperrfin 48fr. Eine Saugamme, wird fogleich gesucht ic.

Ein gelbes Bunbchen mit gefingten Ohren und Schweift ift jugelaufen und tann gegen bie Ginrildungogebübren abgeholt werben. Bu baben, fo werben bie verebri. Abonnenten ererfragen in der Expedition des Tagblattes.

V eriorenes.

Geftern Rachmittag wurde von der Ro-fre Partetre 24 fr. Billete ju ermäßigten nigoftrage liber ben grinen Martt bis gur Breifen: Loge 48 fr., Sperrfit 42 fr., Barunteren Bride ein Aermelknopf, schwarz terre 24 fr. find im Theater-Bureau bei Hrn. in Gold gefaßt, nersoren. Der redliche Pfragnermeister Eliner, Ziukenwörth Rev. Finder wolle ihn gegen Ersat des vollen 35 1 Treppe boch zu haben Werthes in der Expedition d. Bl obgeben. Rassaffinung', 6, Ansang', 7, Ende gegen 9 Uhr.

raniden gu failen. (ebenfalls gelinbunuwollene) bei mir um: und cefade ich ben Abbolenben die feinigen offle BREIA

Beute Abend 7'/2 Uhr Bersommlung im impindiaga amaipinologg auspeamingungs Schieghaufe. Der Bortrag beginnt laut Que-fiamt uampie 220 Bungemanage pang ann

Stadt-Theater in Ban.berg.
Montag ben 24. b. Humiberrustich lette Baft- und Benefig-Borftellung bes t. b. Soficaufpielers herrn M. Chriften pom hoftheater u Munden. Abonnement suspendu. beiden Figaro. Luftpiel in 5. Alten frei nach Marvelli von 3. 8. Junger. Berfonen : Graf Almaviva (Dr. Graf). Die Grafin (Fr. Graf). Donna Ines, ibre Tochter (grl. Bartb). Don Cherubin, Dbrifter, Liebhaber ber Donna Ines, unter bem Ramen Figure (Dr. Ruthling). Don Alvar, ein Abentheurer (Dr. Golben). Figaro, bes Grafen Rammerbiener (*) Sufanne, beffen grau, in ber Brafin Dienftere (Fr. hinterberger). Gin Rotarius (or burler), Gin Bebienter (Dr. Breu). Bum Soluf. Das Fest der Handworker. Baubeville in In Rro. 93 am Schillerplat ift ein fcb. It Aft von Caffelli. Berfonen : herr Boblmann. nes Bett, ein runder Tifch, ein großer Spie= Bimmermeifter u. Bauunternehmer(or hurler). gel mit golbener Rabm und Stodubren ju Rlud, Maurerpolier, Berliner (fr. Ridger). Etebauf, Stafdner, Bredinner (fr. Gotb). Muff. Schloffer, Babet (or Poralt). Bilbelm Rind, Biefigen Souhmadermeifter Zimmermann (br. Schiffmann) Banden, ein Tifchler, Berliner (**) Mabame Rlud (Frin. Boptvoba) Mab. Stebauf (Fr. Riager), Buff(Br Graf). Frau Dirgel, Tabagie Birthin Fr. Sinterberger). Lenden, ibre Tochter (frt.

> Barterre 30 fr., Amphitheater 18 fr. Wallerie 12 fr. Bur Abonnenten: Loge 36 fr., (ba fcom baufige Rachfragen nach Logen fatt gefunden incht, ihre Billete bis langftene bie 12Ubr in Empfang gu nehmen , inbem fie fpater nicht mehrberudfichtiget werben tonnen). Sperrfig 30

85. : Frbr. v. Roienban, f. Reg .- Diretor v Girichshof. Frhr. v. Ro-(Deutides Daus.) tenban v. Rentweinsborf. Bar. v. Mantel v. Dberfconau. Beinge, Buttenbeamter v. Bernbarbebutte.

Tiefenthal n. Gem, Optiter v. Eflingen. Mannbardt. Majdinenfabr. v. Ofterberg. Rraufe, Rim. v. Ulm. (Erlanger Dof.) Do. Afite.: Frantv. Bartenflein, Rofenbluth v. Ronighofen, Grimm v. Schwarzenbach, Meier v. Wybg, Rafcher v. Berlin, Zischmann v. Pung, Steinert w. Colin; Moller v. Caffel, Riller v. Ulmi Fenfieln. Baurth, Soloff w. Mainj. Gruf Sphen y. Dibg . Baumann, Affeff. v. Riffingen. Siefd, Fobriv. Erlangen Müller, Buchbolr. v. Trier. Mertel, Forfibeamter pi Trier. Ariber, Bermalter v. Thüngen.



mannschaft auf dem Börsengebäude eine beutsche Fahne ausstecken lassen. Auf polizeiliches Einschreiten (man weiß nicht auf wessen Besehl) mußte die Fahne entsernt werden. Die Kausmannschaft hatte darüber Beschwerde geführt, die Regierung in Königsberg aber die Beschwerde zurücksgewiesen. Die Kausmannschaft hat beschlossen, die Sache beim Ministerium des Innern weiter zu versolgen.

Die bereits seit 1782 als staatlich anerkannt bestehende protestantische Gemeinde zu Wallern in Oberösterreich, die in 72 dis auf eine Entsernung von 3—4 Stunden vom Pfarrorte liegenden Ortschaften beitäufig 950 Mitglieder zählt, brachte an das bayerische Staatsministerium das Gessuch um Bewilligung einer Sammlung zur Tilgung der durch den Bau ihres Gotteshauses zc. creirten Schuld. Diesem Gesuch ist derart willsahrt worden, daß sämmtliche protestantischen Pfarrämter Bayerns diesseits des Pheins die Erlaudniß erhielten, sich zur Annahme freiwilltger Betsträge zu genanntem Zwecke nicht allein bereit zu erklären, sondern auch von der Kanzel herab hiezu auszusordern.

In der samstägigen Senatosstung zu Paris hat der bekannte Prinz Napoleon eine Rede gehalten, in welcher er die moderne Gesellschaft gegen die Angrisse des Senators Larochejacquelins vertheidigte. Der Prinz verslangt Freiheit der Presse. Er erklärt sich als Freund des Ministers Persig=ni, dem er nur vorzuwersen habe, daß er zu langsam vorwärts schreitet. Für mich, sagt der Prinz, ist das Kaiserreich: Ruhm nach auswärts, Vernichtung der Verträge von 1815, Grrichtung eines großen, geeinigten Itali=ens, dessen Allianz wir bedürsen, die Ordnung im Innern, aber vor allem die Freiheit der Presse, össenklicher Unterricht, frei von Schranken und ohne religiöse Congregationen, Wohlsahrt der Menge und Zerstörung der Vi=gotterie des Mittelalters.

Die Turiner Kammer, welche schon gewohnt, nachträglich gewaltige Summen zu genehmigen, die mit Ueberschreitung des Budgets verschlendert worden sind, hat jungst sehr vernehmbar geseufzt, als sie vernahm, daß die Kosten für die erste italienische Kunst- und Industrieausstellung anstatt der erstlich veranschlagten 150,000 Franken auf nicht weniger als 3 Mill.

300,000 Franken, also 22mal mehr sich beliefen.

In berselben Kammer hat ein "Patriot" ben Borschlag gemacht, alle Italiener, welche sich aus ben unter ber Herrschaft Desterreichs und bes Papstes befindlichen italienischen Provinzen geflüchtet haben, für italienische Bürger zu erklären. Nothwendiger als dieses aber ist es, für die materielle Eristenz berselben Sorge zu tragen, da die meisten in Elend schmachten und unter allen Arten von Entbehrungen schmachten: Das Ministerium hat die Comites ausgesordert, für die nöttige Betseidung der Emigrirten zu sorgen. Die Somites beellten sich, dem Auftrage nachzukommen und schrieben sogleich an das Ministerium um das nöttige Geld, da diese Leute bei der gegenswärtigen rauben Jahreszelt halbnacht und ohne Schuhe die dringenoste Hilfe in Anspruch nehmen. Bis jeht ist aber die Antwort ausgeblieben und die Lage der Flüchtlinge wird mit jedem Tage bedauernswerther.

Die englische Regierung hat schon längft ein wachsames Ange auf









ede la compania de CONCORDIA.

Bemertt wird, baß §. 22 ber Statuten, bie Ginführung einheimischer Richt-Ritglie-ber ftrenge gehandhabt wird und ift baufiger Anfragen wegen Anlas gegeben, unlieb beifüs gen ju muffen, bag bei Damen hierin unnahmen nicht ftattfinden können.

Masten, über beren Butrittsfäbigkeit gegrundete Bwelfel entfteben, werben fich vor einer biegu aufgestellten Commission gut bemastiren haben. Die Abgabe ber Mastenbillete findet am Donnerstag und Freitag Abende von 7-9 Uhr im Gefellichaftelotale ftatt.

Speckbückinge wieder exhalten was a

Nic. Jos. merx.

gebrauchter Fingel für Unfanger geeignet, ichlechte). Raberes re. febr billig ju vertaufen bei

Carl Fr. Geyer. Inftrumentenmacher.

Anzeige. Rur beute finb 40 Bfund feine Rauf-Federn beim "Bring Cari" in ber Ronige. Johann Refiner. frage ju verfaufen.

Verkauf von Drain-Röhren.

Auf bem Defonomiegut "Leimershof", Station Breitengligbad, find flets gut gebrainte Drainrohren von folgenger Beite im Lichten und beigefetten Preifen git haben :

Boll lichter Beite pro 1000 91/2 ft. 11 11/2 %. 14 21 3 40 4

60 Die Breife verfieben fich ab Leimersbof. Leimersbof, ben 10. Behruar 1862

Bertaul.

Bei Unterzeichnetem find 3 Bug-Pferde mit ober obne Bagen Aug billig zu verkaufen.

Ctaffelffein ben 17 Februar 1862.

W. Linell. Sangeber zum golbenen Stern.

Berpachtung. An einer Schönen Lage in ber Stabt ift ein Gorten ju berhach. Bo? fagt bie Erp. b. Bl.

Wegen Gefcafteveranderung ift ein fleines halbes Studt febr gutes Sauerfrant sowie 30 Pfund febr gute Zweischgen ju vertaufen. Das Uebrige in ber Expeb. b. Bl.

In ber Salglede bei Boighanbler Bag ner find gnte Rartoffeln ju vertaufen.

Süssbückinge jum Braten und Alehrece tausend nonzume gepute und stangen bester Onalität, schon gepute und gespitzt, im kättischen Holzmagaine stehend, find zu verlausen Saus-Ar. 258.

Bu vertanfen Ein Diano ift ju bermiethen, auch ein find junge Konigshundehen (mannt. De

[2,2] Auszuleibenbeg Rapital ::0

and Ses Golden find fogieid mid 500 Goldes im Laufe bet Monats Mai ju 4'/, Prozent gegen genügende bypothetarische Sicherheit auszu-feihen. Zu erfragen in der Expedition b. Bl.

Lebrlinge. Befud.

Bei einem biefigen Schreinermeiffer fante ein ordentlicher Junge in bie Lebre treten. Bu erfragen in ber Expedition bes Tagblattes.

Eine answärtige Berfon, Die Sausmanns. foft toden tann, fucht als tfichtige bausmagb fogfeich ober auch jum Musbelfen einen Blat. Naberes in ber Expedition b. Blattes,

Ein filbernes Coffeeloffelden murbe gefunden

Verlorenes.

Borgeftern Rachmittag wurde von der Ronigeftraße über ben grünen Martt bis jur unteren Briide ein Mermeltnopf, fcmars in Gold gefant, verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen Erfan bes vollen Berthes in der Expedition d. Bl. abgeben. Berlorenes.

Bin golbener Ohrring murbe verloren, man bittet- um Rindgabe in ble Grp. b. BR.

Verlorenes.

Bor einigen Jahren wurde ein eiferner Siegelring mit einem Lowen und brei Rosen im Wappen ber= Der Finder erhält drei Gul= løren. ben Belohnung.

Stadt - Theater in Bamberg. Mittwoch ben 26. b 3. Borfellung im 6. Abonnement. Gaftfpiel ber Brou Duponte Lindner vom Stabt . Theater in Ritruberg. Die weisse Dame, ober: Die Ruinen Des Schloffes Avenel. Große romantifche Oper in 3 Atten, nach bem Frangofifchen bon

Friedrich Elmenreich. Pufit von Boilbien.

Digitized by Google

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift zu haben : Die neuesten banerischen Gesetbücher.

Gemeinfaßlich bearbeitet von Ludwig Hauff.

4tes Beft (Solug) à 15 fr. Preis vollftändig fl. 1.

Diese beliebte Ansgabe ber neueken Gesethe bat in 2 Monaten ben beispiellofen MIS. fat v. 15.000 Eremplaren gefunden und ift eben bad 1. Deft icon in 4 Muffage ericienert. Giel'iche Buchhandinng. München 1862.

Anzeige und Empfehlung.

Auf mehrfeitiges Berlangen zeige ich meinen verebrl. Gefchaftsfreunden fo wie allen refp. Bilderliebhabern ergebenft an, bag ich mich beute und morgen babier aufhalte und wie immer, bereit bin, weithe Muftrage entgegenzunehmen, fowie auch Taufchgeschäfte zu machen. - . Danze Bibliotheten, fo wie einzelne Berte von Berth taufe ich fortwährend an und belieben bie refp. Befiger mich bon 12 bie 2 libr ober Abende von 5 Uhr an ju besuchen ober ihre Abreffen in meiner Bohnung - Serin Sohnstam Sabergaffe parteire - abjugeben.

والمنظمة والمنطقة والمنطقة والمنظمة والمنظمة والمنطقة وال

B? Seligsberg, Antiquar and Bayreuth.

LIEDERKRANZ.

Dente Abend 8 Uhr Probe für den Männerchor & Ballotag. Der Borftanb.

Keine Bade:Schwämme in reicher Answahl bet

Nic. Jos. Merx.

Kettigbonbons

für Suften und Bruftleiden von Dreicher und Fischer in Maing in Schachteln a ... in Badete

Rettig-Brustsyrup

per Blafchen a..... 24 tr. Alleinige Nieberlage bei

Frz. Jos. Leininger,

[14]

Königsstrasse.

Gärtnerbursche.



ter jugleich Bebienung - übersucht.

[3,2]

Empfehlung und Bitte.

Die Unterzeichnete beebrt fich biemit Die ergebenfte Angeige ju machen, baß fie bas Befchäft ihres fet. Mannes, bie Schleiferet. auch nach beffen Tobe mit Gilife ihres Cob. nes Joseph Engerrisser als Beichafteführer fortinführen gebentt und erlaubt fich beghalb fammtlichen Bewohnern Bamberg's und beffen Umgebung beftens ju empfehlem, mit ber Bitte, fie mit Recht vielen Auftragen ju beebren

Bamberg ben 21. Rebrnar 1862.

Dorothea Engerrisser, gegenüber bem Berrn Rauim. Bogiberr im

Billmaper'ichen Saufe. Inbem fich Unterzeichneter bem Billen feiner Mutter ale geborfamer Cobn gang ergebenft aufchließt, verfpricht berfelte jugleich. alle in biefes Beida't einschlogenden Arbeiten, fowie auch alle dirurgifden Juftrumente unb hauptfachlich Roffrmeffer fowohl für Baber als jum Selbftrafiren folib umb billigft zu liefern und bittet nur, bas feinem fel Bater geschenkte Zutrauen auch auf ihn überzutragen.

Joseph Engerrisser.

Derjinige berr, welcher geftern Mittag im nimmt und bie jum 1. April in Bamberger Bof feinen bund mighandelte, wirb Dienft treten tann, wirb ge- au'mertfam gemacht, baß bie Thierqualerei fucht. Raberes in ber Expedi- fireng verboten, ift, wenn er es vielleicht nicht Lweiß.

(Bamberger Dof.) Do: Afte.: Schaffer v. Gronad, Stodbeim b. Dainbernheim, Schnedel v. Plauen, Innfer v. Bremen, GBbede v Nachen, Dito v. Erfurt, Trautmann u Meilhaus v Breff, Dzielmiter v. Berl, Remach v Dbg, Edort v Combg, Schimpf v. Danau, Bidert n. Cohn u Bopp v. Nieg, Schilbe v. Grfurt. Bri Billdens v. Crengnad. Rafon, Simons n. Unterhille, Stub. v. Rem- Dorf. (Dret Rronen/): So: Afite.: Millgee v. Abendt, Bagnerv. Daing, Chenreich v. Mbf. benrieth, Dinebach v. Freffit, Dit n. Simon v. Bibg, Rottberg v. Arbg, Uttenbeimer v. Goppingen, Bes tern v. Erlangen, Rartenwintel v. Bermelfirchen Bobr, Golbflider v. Dibg.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3 DR. Reinbi.



216 2000 Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Deftiwoch, ben 26. Februar.

Josephi (polychrömiet) wor Bildhauer Schell; banr. Chevaulegers v. Ringler, Pre. 188 firs Partie bei Finall and der Straße nach Genua; Pre 40 fl. und Herbstender Bartie Partie am Königsee, Pre. 40 fl. von Heilmager.

Der Turnverein in Wien hat mit Stimmeneinhelligkeit beschlofsen, eine Betition an dem Reichsrath zu richten, in welcher derselbe aufsgesprocet werden soll; neine gesetlicher Bestimmung zu veranlassen, durch die das Turnen als obligater Lehrgegenstand an allen Hochs Mittelsund Fachschulen, dann an sallen städtischen Bollsschulen eingesihrt würde. Die betressendo Petition soll gemeinsam mit den Vertretern der übrigen österreichischen Turnvereine und Turngeschschaften, berathen werden: Fersner wurde beschlossen, zu dem im heurig n Sommer in Frankfurt alm. stättsindenden allgemeinen deutschen Schützenseste Theilnehmer aus der Mitte des Auchwerdins zu entsenden! Um Ostern soll in Wien ein öst erre ichtscher Turnkass stattsinden."

Am vergangenen Donnerstag Nachts, wurde, von den Wiener Künstzlerveneinen zum Besten der Ueberschwemmten eine Maskendall im Theater
an der Wiene veranstaltet, wie man einen gleich großartigen daselbst wohl
noch nicht gesehen hatis Troß der außerordentlich hohen Eintrittspreise (eine
Loge wurde mit hundert Gulden, eine gewöhnliche Eintrittskarte mit 5 fl.
bezahlt) war das weitläusige Haus in allen seinen Theilen zum Erdrücken
voll. Dem Kaiser selbst und mehtere Erzherzoge und Erzherzbginen bemerkte
mann unter ber wogenden Mengen Die Einnahme mag wenigstens 25,000
fl. betragen haben.

vollinis Gin Berliner Blatt hats bien Unverschämtheit, in einer Correspondenz

Desterreichs, Bayerns zc. die sin Berlin übergeben wurden, in München ganz kalt aufgenommen worden sein, daß die "Großdeutschen" in ber öff= entlichen Meinung Fiasko gemacht, daß das nintelligente u. ehrenhafte" Būrgerthum sich freuen würde, wenn sich Preußen zu Staliens Anerkennung er=
mannte, daß selbst Großdeutsche in München lieber zehnmal preußisch
als österreichisch sein wollten zc. Die Münchener Blätter weisen solche in=
fame Lügen, mit denen man die öffentliche Meinung auswärts irre zu führen
und zu betrügen sucht, entschieden zurück.

In der Kommission des Abgeordnetenhauses zu Berlin, in welcher über die deutsche Frage verhandelt wird, erklärte der Winister des Auswär= tigen, die preußische Regierung erkenne die Nothweudigkeit einer ein heitlischen Leitung der militärischen und diplomatischen Angelegenheiten, welcher eine parlamentarische Bertretung zur Seite stehe. Da aber dien Berwirklischung einer solchen Bereinigung von Unterhandlungen abhänge, so könne er sich über den Umsang derselben nicht aussprechen. Die Regierung erkenne jedoch das Abgeordnetenhaus für berusen, sich gegenwärtig über diese Frage auszusprechen und es werde ihr ein Ausspruch, welcher mit ihrer Aussalfung übereinstimme, willsommen sein.

Um 23. d. hat der Herzog von Koburg mit Gemahlin und Gefolge die Reise nach Oftafrika angetreten. Eine Menge Bewohner hatte sich aus Neugierbe am Bahnhof eingefunden; aber von einer anch mur keisesten Theil=nahme, von Hochrusen, "auf glückliches Wiederschen" oder bergleichen, seine Spur. Man meint ja doch, der Herzog hätte das Geld. besser auwendezt können.

Die "C. Dest. Ztg." schreibt: "Rossuth tritt in Massaid in den Bordergrund, und zwar mit einigen Millionen der von ihnt am Comersee sabrizirten Noten. (Folgt eine Beschreibung der Noten, auf denen unter andern auch stehen soll: "Der Verfälscher und Nachahmer dieser von der nationalen Regierung Ungarns verausgabten Noten wird mit Kerkerstrafe von
5 — 10 Jahren geahndet werden.")

In der Turiner Deputirten-Kammer sprach der Ministerpräsident Ricasoli die Ansicht aus, die Versammlung der Bischöfe in Rom: (zu Pfingsten) wurde dem Lande mehr Uebles, als der Religion Gutes schaffen

Das italienische Parlament hat sich in 12 Monaten seines Bestehens im seigenen Eredit so heruntergearbeitet, daß von 443 Deputirten mehr als 200 cs nicht ber Mühe werth achten seinen Sitzungen beizuwöhnen, so daß der Präsident Natazzi am 1% mit Veröffentlichung der Namen der Sänsmigen in der ossiziellen Zeitung drohen unste, da die Kammer wieder nicht in stimmfähiger Auzahl beisammen war.

In der Capitanata ist, das Guerrillawesen so wenig unterdrückt, daß am 15. d. wieder Truppen zur Verstärkungs der bereits dort stehenden von Reapel aus abgeschickt werden mußten.

man Im Senatenzu Paris griff ein Senatori Englatt anit Der Minister

Billault bedauerte, daß ber Senator Feindseligkeiten zwischen Frankreich und England anzufachen suche, mahrend die Politit des Kaisers sich beurebe lie au dampfen.

Aus Athen vom 24. de wird gemeldet, daß die Aufrührer in der Cis tabelle von Rauplia zu kapituliren verlangen.

Das Induftrie-Ausstellungsgebände zu London ist gegen eine Prämie von 40,000 ff. um die Summe von 4 Millionen 800,000 Gulben verfichert. Der Commissionar, welcher bie Bersicherung vermittelte, erhielt eine Gratisitation von 3,960 Gulben.

Ein Berliner Schusterbube, ber vor bem Polizeigericht angeklagt war die Mütze seines Lehrherrn gestohlen zu haben, vertheidigte sich in folgen-der Weise: "Ich habe die Mütze nicht gestohlen, ich habe sie von dem Tische meines herrn genommen, und habe sie auf mein haupt geset!"

Unsicherem Vernehmen zufolge schreibt bas Augsb. Anzeigeblatt, steht der Uniform der Kammerherren in Kurhessen nachstens eine charakteris stische Aenderung bevor. Dieselben sollen nämlich wie man sich erzählt, kunftig statt bes Schlussels einen Dietrich nebst Brechstange erhalten.

> Betanntma dung Am Mittwoch den 5ten März früh 10 Uhr

wird am Landgerichtssite ber Umbau ber Diblbachsbrude bei hirschaid, Kostenanschlag 419' ft., bann- bie herkellung einer Auffahrt von Steinen am Regnituser zu 48 ft. an ben Benigfinehmben verfirich it.

Bamberg, ben 23. gebruar 1862.

Rgl. Lanbgericht Bamberg 1.

Erp. Nro. 3653.

v. haupt.

Befanntmadung. In ben Berlaffenschaft ber Lehrer Beter und Ratharina Bittorf, Cheleute von Rentweinsborf wird bas Grund- und Mobiliar-Bermögen am

montag, ben 3. März 1. 3.
und ben folgenben Lagen, jebesmal Rachmittags 1/2 Uhr beginnend, in ber Sterbwohnung gegen Baargablung verfteigert, wogu Raufer eingelaben werben.

Etwaige Anspriiche an ben Rachloß finb am Dienstag, Den 11. März l. 3. fruh 9 Uhr babier unter bem Rechtsnachtheile ber nichtberficfichtigung bei beffen Bertheilung geltenb ju machen.

Baunad, ben 21. Februar 1862.

Ronigliches Lanbgericht

Ery.-Nro. 3276.

Biesner, Bbr.

c. Franf.

Poliverkeigerung. Montag am 10ten Dary D. 3rs. Bormittags 10 Uhr werben in ber Balbabtheifung Langebach bei Ebelsbach öffentlich versteigert:

20 Riefern-Abschnitte, Blochholz,
60 Rlafter gemischtes Holz,
30 Rlafter Buchen-Stöde,
60 Schod gemischtes Reißig,
3 Schod Ficten-Hopfenstangen,

und Strichefiebhaber biegu eingelaben.

Rentweinsborf ben 25. Februar 1862.

Freiherrl bou Rotenhan. Rentei. Bübich.

31.00 h in 3 153













ten ein so auffallendes Gewicht, daß Zweisel entstand, ob woht Alles in Ordnung sei. Bei näherer Besichtigung befand sich die vom Quai ins Schiffschurende Russchahn dicht mit Sand bedeckt, und stellte sich schlüßlich heraus, daß sedem Getraidesack eines 4 Pfund Sand beigemischt waren. Die Sache kam zur Anzeige, der Verkäuser, wie man hört, einer der wohlhabenosten Bauern seines Heimathsortes, zahlte jedoch im Vergleichswege dem Schiffer 33 fl. Entschädigung und unterblied beshald eine weitere Behandlung.

Im Bahnhofe zu Angsburg wurde am vergangenen Samstag ein Faßchen mit Geld gestohlen, doch gelang es der Thätigkeit der Polizei, der Thäter schon am Montag Abends habhaft zu werden. Auch das Geld, etwa
3000 fl. kam zu Gerichtshanden, nur etwa 40 fl. mögen die Diebe verwentet haben. Die Diebe sind zwei Packgehilsen der Eisenbahn und ein Fabrilarbeiter.

In Rorschach lebte dieser Tage ein unbekanntes Paar, angeblich ein auf der Hochzeitreise begriffenes Ehepaar, längere Zeit in einem dortigen Gasthose, ohne daß der Wirth Zahlung erhielt: Auf die Drohung desickben, der Volizei Anzeige zu machen, entfernte sich das Pärchen heimlich aus dem Gasthose und als man die Entslohenen in einem nahen Wäldechen auffand, nahmen sie beibe aus einem gläsernen Behältnisse Gift und verschleden nach turzer Zeit. Der Mann starb zuerst, die Frau rief noch um Hilfe, als sie de Leiche des ersten wahrnahm und sant darauf leblos zu Boden. Bei näherer Besichtigung ergab sich, daß die Frau in Männerkleider gehüllt war und der Mann die abgeschnittenen Zöpse in der Tasche trug. Die Nachtsäcke ihre einzige Habe, sand man unter Laub, Gesträuch und Moos versteckt: sie enthielten außer Kleidungsstücken 8 werthvolle Kinge, 2 Uhren, eine Pistole und ein Dolchmesser. Der Sprache und dem Benehmen nach gehörten die Unglücklichen den gebildeten Ständen an und sollen aus einer bayerischen Stadt sein.

In Hamburg hatten dieser Tage die Mitglieder des zoologischen Vereins, welche einen Thiergarten bort anlegen wollen, ein Diner arrangirt, wobei der Preis des Converts nur 10 Louisdor betrug.

Nach der Franksurter "Zeit" hat der Kurfürst von Hessen seine Umsgebung in Belagerungszustand erklärt. Wie man sich erzählt, liegen in sein nem Schlafzimmer seit Kurzem zwei geladene Pistolen, ein Dolch und ein Todtschläger. Viele wollen die Nobilmachung mit dem mehrerwähnten Fall in Verbindung bringen; andere meinen zu wissen, das Nauschen der Bäume auf dem Friedrichsplaße versetze den hohen Herrn oft in eine sieberhaste Erregung.

Der Antrag der neuen "Fortschriftspartei" im prenßischen Abgeordnetenhause auf Anerkennung des "Königreichs Italien" hat in Turin Entzücken erregt. Ein dortiges Blatt läßt dem König von Preußen durch den Gesandten Italiens sosort ein Schutz- und Trutbundniß zwischen Frankreich, Preußen und Italien andieten. "Ist der Vertrag einmal unterschrieben", sagt dasselbe Blatt, "dann senden wir in Betreff der Abtretung Venedigs ein Ultimatum an Oesterreich. Sie (der König von Preußen) geben Frank-



[2,1] Betanntmadung.

Es besteht bie Absicht, bas in einer ber iconften und fructbarften Gegenben Un-terfrantens gelegene Schloß Trauft abt mit ber barin etablirten Bierbrauerel und einem babet gelegenen Grundbefige von 52 Tagmert 627 Deg. baper. ju verlanfen ober ju ver-

Die Brauerei ift auf einen jabrlichen Malgverbrauch von 800 Schäffeln mit bem baju nothwendigen Inventare bollftanbig eingerichtet, bat gute geraumige Reller, laufenbes Baffer und andere Bortbeile.

Der Grundbefis, besiehend aus Garten, Biefen, Nedern und Beibern, bat meiftens

Die Bonitatetfaffen 15 bis 21. Die jur Bemirthichaftung bienlichen Gebaube find porhanden. Die Raufe- beziehungsweife Bachtbedingungen Jiegen jur Ginfict bei unterzeichnetem Amte, von welchem auch Angebote mit bem Dachweis aber Babfungefähigteit im Submifftonemege bis jum letten Dary b. 3re. entgegen genommen werbeil. Binierhalb weiterer vier Bochen wird auf bie einlaufenden Angebote Refolntion ertheilt werben.

Bemerkt wird, bag als minbeftes Raufeangebot ber Preis von 40,000 ff. erwartet

Gulabe im. ben 24 Februar 1862.

Fürftlich Thuen und Taris'iches Rentamt Sulabeim.

97t. 1099,

Röppelle. Stammholz:Berftrich in der Nevier Bettenburg.

Montag den 10. Marz d. J. fruhe 9 Uhr anfangend werben im Diftrift oberhalb Manau - verftrichen: Rabbelboly .

58 Giden-

33 Riefern- Commergial-, Blochs, Bau- und Dutholy, bon febr fconer

4 Birleu-Qualität.

325 Fichten-

Stodad, ben 20. Februar 1862.

Freiherrlich von Truchfeg'iche Rentei Bettenburg Biegler.

HEMONIE.

Montag ben 3. Marg 1. 3. grossor Ball. Anfang 7 Mbr. Den bergu Sametag ben 1. und Sanntag ben 2. Mary im Sefretariate abgebolt merben. wird bemertt, baf Masten, über beren Butrittsberechtigung Zweifel entsteben follte, fich ber bem infpigirenben Borftanbe ju bemastiren haben. — Die Gallerie bleibt nach Borftanbs Beiding geichloffen:

Dienstag ben 4. Mary kleiner Ball, wobei ebenfalls Masten nicht ausge-

fcfoffen find. Unfang 7 Uhr.

Bamberg, ben 25. Februar 1862.

Der Borfanb. Geftern Morgens 101/, Uhr farb babier unfer geliebtes Rinb

im Alter von 41/2 Monat

Diefes bringen wir werthen Bermanbten und Befannten nur auf biefem Bege jur Kenntniß, und bitten um fille Theilnahme.

Bamberg ben 27, Februar 1862.

P. Kraus, igl. Abvotot in Sof. Marg. Braus, geb. Fischer.

Deute Abends 5 Uhr, Schluss der Lebensgeschichte des hl. Otto.







Amtsblatt für bie Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 28. Februar.

Die Gesammteinnahme der k. bayer. Staatseisenbahnen im verflosse= nen Monat Januar beträgt 747,274 fl.

Die beiden Personen, welche sich nach der gestrigen Mittheilung kurzlich bei Rorschach vergistet haben, sollen die Papparbeiterseheleute Joseph und Laura Jungmeier von München gewesen sein. Dieselben waren wegen bedeutenden Diebstahls, Betrugs und Urkundenfälschung in Untersuchung, hatten sich aber am 18. Januar der Versolgung durch die Flucht entzogen.

Das Gesammt-Comite für das erste beutsche Schützensest in Frankfurt hat zur Aussührung der projectirten Bauplane die Summe von 65,000 st. bewilligt, zu deren Ausbringung Actien ansgegeben werden.

In Wien wurde der 26. Febr. als Jahrestag der Verfassung auf auf das Feierlichste begangen. Im Stephansdome wurde von Kardinals-Erzbischof v. Rauscher unter großer Betheiligung ein Tedeum abgehalten.

Der Kaiser von Desterreich hat für die Ueberschwemmten in Ungarn abermals 10,000 fl. — somit jett 20,000 fl. gespendet. — Der Fürst Schwarzenberg in Wien veranstaltet zum Besten der Ueberschwemmten in Wien ein Ballfest, welches einen Ertrag von 80,000 fl. erzielen soll. Es werden dazu 800 Karten ausgegeben. Zu dem Balle hat jeder Gebildete Zutritt, der eine solche Karte zu 100 fl. löst. Das Souper und das Gestränke wird auf Kosten des Fürsten hergestellt.

Die Kommission des Zollvereins für die bevorstehende Londoner Welts ausstellung hat die Zahl der für den Zollverein zu ernennenden Geschworsnen, welche in die allgemeine Jury einzutreten haben, auf 36 festgesetzt. Diese 36 Geschwornen werden sich auf die einzelnen Staaten des Zollvereins in dem Maße verthellen, als deren Industrie mehr oder minder bedeutend bei der Ausstellung vertreten ist.

In einer der letzten danischen Reichstagssitzungen erklärte der Ariegs= minister: Was die Verkürzung der Dienstzeit für die Recruten betreffe, so sei er gewiß, daß dis auf einzelne Ausnahmen 10 Monate genügen, um die Mannschaft einzuüben. Er könne sich auf eine bojährige Erfahrung als Infanterie-Offizier stützen. Die Mannschaft leiste vielmehr als man in der Regel glaube. Die Leute greisen sich an, wenn sie wissen, daß sie in einer bestimmten Zeit fertig sein müssen und daß diejenigen, welche nicht tüchtig genug sind, zurückbehalten werden. Die Verkürzung sei vorbereitet durch ein vereinsachtes Exercier= und Dienstreglement und durch Vermin= derung des Wacht= und Paradedienstes. Man erreiche dadurch auch den Vortheil, daß die Wehrpslicht gleichmäßiger auf das Volk vertheilt werde.

Nach einer Korrespondenz der Allg. Ztg. aus Berlin soll die An= erkennung des Königreichs Italien in der Art erfolgen, daß König Viktor Emanuel als König von Italien anerkannt wird; über den "Nechtstitel" seiner Erwerbungen soll man sich in keine Erklärungen einlassen.

Die seit dem Mai 1861 Sr. Heiligkeit dem Papste überschickten Geschenke sollen nach dem Plane mehrerer den höchsten Kreisen der Gesellschaft angehörenden Personen in Rom öffentlich ausgestellt und sodann in einer Lotterie zum Besten der Staatskassa ausgespielt werden. Se. Heiligkeit der Papst hat diesem Plan die Zustimmung gegeben und eine Commission ernannt, die sich mit Ausführung dieses Planes beschäftigen soll. Der Preiseines Looses soll auf 18 Bajocchi sestgesetzt werden und die Ziehung in Romam 9. Dezember stattsinden.

Der Kapitelsvikar und ber Klerus von Messina (Sizilien) haben eine ehrfurchtsvolle Abresse an den hl. Bater unterzeichnet, in welcher sie die Nothwendigkeit der Trennung der weltlichen und geistigen Macht nachweissen und das Bertrauen ausdrücken, daß der Papst die weisen (!) Borschläge des französischen Kaisers und des Königs von Jtalien annehmen werde. Der Klerus von ganz (?) Sizilien (so meldet wenigstens der französische Moniteur) wird wahrscheinlich dem Beispiele jenes von Messina folgen.

Nach einem vorgestern in München eingetroffenen amtlichen Telegramm aus Athen haben die königlichen Truppen drei glückliche Gesechte gegen die Rebellen geliefert. Der Aufstand macht sonach keineswegs Fortschritte und alle Folgerungen, die man aus diesem "Unternehmen" ziehen zu dürfen glaubte, erweisen sich als irrig. Von Turin aus, wo alle Revolutionen Begünstigung sinden, läßt man natürlich auch diese Revolte Fortschritte machen.

Die Abenteuer des Kapitäns vom sonderbundstaatlichen Kreuzerschiff "Sumpter" haben mit seiner Berhaftung geendet. Der Besehlshaber des conföderirten Schiffs, der in Gibraltar sestlag, weil ihn ein Theil seiner Matrosen im Stiche gelassen, während die Bundessloop Tuscarora auf der Lauer hielt, war nach Tanger gegangen und wurde daselbst auf Ansuchen des amerikanischen Consuls und des Besehlshabers der Tuscarora, die ihm auf den Fersen gesolgt wareu, verhaftet. So wird aus Madrid vom 25. Febr. telegraphisch gemeldet.

Der Sultan soll mit keinem geringerem Plane umgehen, als sein ganzes stehendes Heer, mit Ausnahme einiger Lehrcadres, aufzulösen und an Deffen Stelle allgemeine Bewaffnung b. h. bas Janitschaarenthum im mober-

nen Gewande einzuführen.

Vorläufig haben die Truppen eine neue Uniform erhalten und tein türkischer Soldat bewegt sich mehr in der ihm höchst unkleidsamen engen europäischen Uniform. Die Tracht ist jest ein blauer Spenser mit rothem Be= fat eine turtische Weste und trapprothe Pumphosen; auch ber Feg, bie nationale Ropfbedeckung ist bedeutend höher und weiter als es früher ber Fall war.

In einer Stadt wurde ju einem Abounement auf vier Balle einges laben. Ein reicher Mann bemerkte in ber Lifte: "Ich komme auf allen vieren." Der Nächstfolgende unterschrieb: "Ich komme wahrscheinlich auf alle vier, jebenfalls aber auf zweien."

Stamm: und Brennholz:Verstrich.

Montag den 10. März d. Jrs. fruh 9 Uhr anfangenb werden im Doring'ichen Birthebaufe ju Eltmann aus ben Staatemalbabtheilungen Ralbenboli, Diebbrunnebang, Lichteiche. Dachsbau, und an jufalligen Ergebniffen aus verschiebenen Abtheilungen ber fgl. Revier Eltmann nachverzeichnete Solzsortimente öffentlich verfteigert:

71 Giden, Commercial-, Bau- und Rutholyftamme,

9 Buchen,

8 Linben,

114 Riefern,

49 Bichten,

21/2 Rlafter Gichen-Milfel-,

= Rurvenholz,

Giden-, Buchen-, Riefern-, Ficten-, Scheit-, Rnorg-, Brigel-, Mft- und Anbruchholg,

115'/2 hundert bergleichen Aftwellen. Die Bedingniffe werben vor ber Berfteigerung besonders befannt gemacht und es wird bier nur noch bemerft, bag bie binfichtlich ibrer Bermögeneverhaltniffe unbefannten Käufer fich mit Zeugniffen über ihre Bablungsfäbigleit, und Jene, welche im Auftrage Unberer Dolg fleigern wollen, mit legalen Bollmachten auszuweisen haben.

Eltmann, ben 24ten Februar 1862.

Rönigliches Forstamt.

Erp.-Nro. 858.

v. Berzog

Holzversteigerung in der Mevier Walsdorf.

Mus ben Abtheilungen Betteleborfer Bobe, Badenichlag, Loch, Ampferbacher Beeg, Rirfdenfclag, Dummelteich und Nonnenholz werben am

Donnerstag den 6. März im Bertlein'ichen und wenn nöthig am folgenben Ebg im Bergog'ichen Wirthehause babier, jedesmal früh präcis 9 Uhr anfangend

Commerzials, Bloch- und Banftamme, febr langichaftig und vollhölzig; 197 Bichten-258 Fobren

1 Birfennupftamm,

15 Gichen-Abschnitte,

34 Fobren Blöcher,

1 Birfenbloch und 2 furge bergl. Abfchnitte,

2 Bains und 2 Rothbuchen-Abschnitte,

18 geringfübrige Afpenftamme und Abichnitte,

8 geringfüb. Erlenftamme und Abichnitte, 5 eichene und 3 Birten-Bagnerstangen,

64 fichtene Gerath., Ruft- und Cangwiedftangen,

600 Fobren- und 40 Etnid Fichten-Bopfenftangen 1., II. u. 111. Cl.,

8'. Rlafter Cichens, 18 Rlafter Buchens, 1/2 Riftr. Birlens, 16 Riftr. Afpens, 33 Riftr. Fohrens, 6 Riftr. Fichtens und 2 Riftr. Erlen-Scheits und Prügelhold,



LIEDERKRANZ.

Seute Abend 8 Ubr Gesang-Unterricht.

TURN-VEREIN.

Freitag ben 28. be. Abenbe balb 8 Uhr Generalversammlung im Bereinstocale. 13.31 Der worftanb.

Keinste indische Taschentű: cher, gang weiß, weiß mit gelber Tour, gelb mit weißer Tour, Ananas-Punsch-Essenz, sowie acht leinen Batisttücher Bischof und fertigen Weinempfiehlt

Schaupp.

Blumen-Halle.

Schönbiftbenbe Bflangen, fowie lebenbe und fünftlich getrodnete Bouquete, Rrange ac. empfiehlt Tischinger, Kunstgärtner.

Reue Senbung fertiger 1/2 Schäffel: Säcke empfiehlt billigft

Joh. Conr. Wolf gegenüber ber Sanptmache.

Marinirte Häringe von nun an 6 fr. bas Sud bei [3,1]

Er. Aug. Thomas jun. Abtsberger,

1858er rother à 1857er Auslese à .. 1858er Auslese à

per Blafche bei Friedrich Keilholz.

Hopfenslangen-Verstrich. Wehrl ju Baifchenfeld, Lundgerichts Collfelb, 4000 Stild Sopfenftan: gen, I., II. und III. Rlaffe, Die erft 2 Jahre liebhaber werben bagu eingelaben. [2,1]

Sienvertaut.

Auf bem Detonomiegute in Rirchschletten eine Stunde von Zapfendorf find zwei paar Clara, beffen Frau (Fr. Binterberger). Chris

gegen ein anberes umgutaufden bei P. Soharff entel bes alten Biefe. Rinber. Gafte. in ber Brauerei jum Schmäußer,

Blaubeurer Bleichanstaft.

Mitte Marz anfangend und von be jeben 1. und 15. eines Monats geben Genb. ungen Bleichwaaren nach Blaubeuern ab.

Joh. Ga. B. Schanpp.

Arac de Batavia, Rum de Jamaica, Alten französischen Cognac, Punsch empfiehlt

J. B. Messerschmitt.

Ausinierbenbes Rapital. 500 fl. find ftilnblich gu verleiben. Bon wem? jagt bie Erb, b. Bl.

Rauf. Beluich.

Einige Barden Blau- ober Bymeisen werben gefauft Solymartt Rro. 435.

Ein junges gelbes Ronigehunben, mannlichen Gefdlechte, ift angelaufen, unb tann in Saus-Rro. 159 fiber 2 Stiegen abgebolt werben.

Stadt-Theater in Bamberg.

Freitag ben 28. b 4. Borftellung im 6. Abonnement. Zum I. mal: Gine Zuden-Familie. Original-Charafterbild in 4 Ab-theilungen von Joh. heinr. Mirani. I. Abth. Der Bündelinde. II. Abth. Der Börfenspefulant. (Spielt um 2 Jabre fpater als bie I. .. 36 tr. Mbth.) III. Abth. Die alten Lente. (Spielt 48 tr. (Spielt auf Siegmund's But in Stepermart, 3 Monate fpater als bie III. Abth. Berfonen : Jofef Bellmann, Wecheler (Dr. Moralt). Aron Bellmann, ein Bunbeljube, fein alterer Bru-Mittwoch den Sten Marz ber (Dr. Graf) Sarah, Aron's Beib (Fran Vormittag 9 Uhr werben im Lindoner). Sigmund, fein Sohn (Dr. Ruthling) Gafthofe bes herrn Heinrich Tapp, Regogiant (or. Rlager). Therefe, feine Richte (Frin. Betty Linbner). Frau Balburga, feine Birthicafterin (gr. Graf). Frau Biefe, Beib eines Lofomotivführers (Fr. Dinterberger). im Webrauch find, öffentlich verftrichen; Raufs. Branber, Difchler (fr. Schiffmann) Bloch, Buchhalter (or. Chelius). Betty, Anna, Stubenmabden (Fr. Riager, Fri. Onppmann). 30bann, Anton, Bebiente (D. Daper, Bauer). Belm, Gutenachbar(Gr. Breu). Allmeber, Banweijährige Stiere, sowie ein sehr schöner zweijähriger Zuchtstier (Simmenthaler Race) hellbraun ohne Abzeichen zu verkausen.

[2,2] Shimüller.

Gin tüchtiges schon in 4 Bochen soblenbes, sehelins, Schiffmann, Fr. Kläger, Frl. Winzer).

Seblersreies Mutterpford ist zu verlausen, ober Spaziergänger, Gensbarmen. Entel und Urzenfal des Alless Einder Miese Kinder Möße. [3,1] IRaffaöffnung'/26, Anjang'/27, Enbe gegen 9 Uhr.

Anfandigung.

Bamberg, Berlag ber Buchner'iden Budhandlung. Bon ba gu begieben: So eben ericbien ber I. Band (Subscript.- Breis 30 fr.) bes Gesammtwertes:

Bayern's Gesetze und Gesetzbücher

privatrectlichen und ftrafrechtlichen Inhaltes.

Beforgt von mehreren Juriften, Berlag ber Undner'ichen Buchanbling in Bamberg.

Mit minifterieller Genehmigung.

Praktische, vollständige, korrekte (nach amtlichen Texten), elegante und wohlfeile Gesammtausgabe.

1. Banb. Das baner. Gerichtsverfaffnugs- und Motariatsgefet mit Gebuhren-Ordnung und dem Wefege über Competenzeonflicte. Subfcript.- Broid 30 fr.

11. Banb. Kleinere Gofehe privatrechtlichen Inhalts.
111. Banb. Strafgesehbuch für das Königreich Banern mit dem Einführungsgesetz. (Dit Anmerkungen.)

IV. Band. Das Polizeiftrafgefegbuch für das Konigreich Banern. (Dit Anmerfungen.)

Das Strafverfahren im Konigreich Bagern.

V. Banb. VI. Banb Die neben dem Straf- und Polizeigesehbnche fortbeftehenden Specialgeseke. (Enthaltenb 18 biverfe Bef. pe, wie Forfigefet, Jagogejet, Prefigefet, Aufschlagebefraubationegefet, Bereinegefet ac.)

VII. Band. Gandels- und Wechselgesetzung. (Magemeines bentiches Danbelegefebbuch.

Bechfelorbnung ic.)

VIII. Banb. Die banerische sinvothekengesetzgebung nebft der Prioritäts-Ordnung.

Die Befegbilder über Civilprojeft und Civilredt werden hoffentlich bei ber vermanenevollen Ginigteit swifden ben Factoren ber Befetgebung balbigft jur Bollenbung tommen und follen bann ben IX. und X. Band biefer Sammlung bilben. In einem Ergang-ungebund beabsichtigt man bie für jeden baperifchen Staatsburger hochwichtige Berfaffungeurfunde nebft ben Gemeinbegefegen gu bringen

Ein genanes Specialregifter wird ju einzelnen Banben unb Be-

febbildern angefertigt werben.

Art und Weise des Erscheinens.

Die Ausgabe geschieht vom Monat Mary b. 3rs. an in etwa 18-20 raft auf einanber folgenden Lieferungen a 30 fr. Enbfcriptionepreis (beffen Gridfdung fpaterbin bie Berlagshandlung fich vorbebolt), fo bag bas Bange bis jum Monat Juni be. 38r. vor Eintritt ber Gerichtsorganisation vollendet vorliegt; bas Einführungegefet, Strafgefet und Bolizeiftrafgefetbuch werben indeffen bis Mitte Mary 1862 schon fertig vorliegen

Die Ausstatung — feinstes weißes Schreidvelinpapier, scharfer, bentlicher und forretter Druck, handliches, bequem mit sich zu sichrendes, sür die Praxis berechnetes Taschenottav — wird allen billigen Ansprüchen gentigen und somit burch die bis jest alleinige pratische, elegante wie wohlseile Gesammtanchabe der giltigen Gesetz Bapenes einem wesentlichen Bedürfniffe sowohl der T. T. tgl. Behörden und Fachmanner, als jebes fonftigen Staatsbürgers abgeholfen werden

Jeder Band wird s. Z. auch einzeln zu ent-

sprechend höherem Preise verkauft.

Gefunbenes. Offener Dienft. Eine trene fleisige in Jahren eiwas vor-geruckte Berson tann bei einer alten Wittwe sogleich in Dieust treten. Raberes 2c. In Boldener Ring wurde am 16. Februar gefunden. Baberes bei Jakob Maner, De -Rr. 337.

(Bamberger Col.) DD. Rfite.: Zuhlroth v. Elberfelb, Bad's Bforgheim, Berruth v. Maden, Reif v. Burth, Chry v. Maing, Rufters v. Bielefelb, Simen'v. St. Darie, Leiner v Cobg, Leony, Rliefi u. Wolfrath v. Berlin, Schlommer v Renwieb, Mühlhaus v. Mannhm, Berger v. Erfurt, Dubren u. Kollmann v. Arbrg, Sirichborn, Rahm u. Chambois v. Feffet, Jacob v. Minben, Reftel v. Beilbronn. Maes v. Döbeln.

(Erlanger Dof.) BB. Rfite.: Stabl v Marftbreit, Mohr v. Sachfen, Burburger u. Sefiger v. Bapreuth, Morfiberger v. Rubolftadt, Jung v. Coln, Ernft w Beibelber, Bindmaper v. Lubwigs. hafen, Neuburger v. Arbg, Gallentamp v. Paris, Arnold v. Stuttat, Sander v. Gotha. Bar v. Breitfdwert v. Beigenbad Romid, Solghblr. v. Aronad Groß, Jumelier v. Sangu.

Rebigirt unter Beruntwortlichfeit bes Bertegere 3. DR. Reinbl.



Aus Prag, Wien, Triest, Hermannstadt und anderen Städten des österreichischen Kaiserstaates wird gemeldet, daß der 26. Febr., der Jahrestag der Verfassung, mit großer Festlichkeit begangen wurde.

Eine anscheinend halbamtliche Wiener Correspondenz versichert: Dessterreich und Preußen hätten sich über einen gemeinsamen Antrag zur Erzledigung der kurhessischen Verfassungssache geeinigt, welchem durch vertrausliche Verhandlungen die Zustimmung der übrigen Bundesregierungen bereits gesichert sei.

Vorige Woche — erzählt bie Dest. 3tg. — wurde beim Staatsmini: nifter v. Schmerling ein Schneider aus Prag zur Audienz gemelbet. bie Schneiber fürglich fich ber hoheren Politit bemachtigten, erwartete bie Ercellenz nichts Geringeres als einen Borfchlag zur Berfohnung Ungarns, etwa burch einen bie nationalen Bertfüftungen nivellirenben Frack Attilla. Der Kleiderkunftler wurde vorgelaffen. Er erschien, auf bem Arm einen Der Staatsminifter athmete auf, er hatte offenbar einen neuen Frack. Zentralisten vor sich. In wohlgesetzter Rebe ersuchte nun ber Mann Herrn Staatsminifter, er moge die Gewogenheit haben, fich ben überbrachten Frack, ein Meisterstück ber Schneiberkunft, bebigiren zu laffen, ba berfelbe nach ber Photographie Gr. Excellenz biefer auf ben Leib verfaßt Der Minifter lachelte über bie fonberbare Bibmung, ließ fich ben Frack anziehen und behauptete nachträglich, es hätte ihm noch nie ein Kleid= ungsftuct fo gut gepaßt. Der Fract wandert nun, begleitet von einem Beugnisse des Ministers, bag er aus freier Hand gemacht ift, nach London jur Weltausstellung.

Der Herzog von Coburg hat dem vom Landtage gutgeheißenen Gewerbegesetz, das auf Abschaffung jeder Conzessionspflichtigkeit der Prekgewerbe drang 20., die Genehmigung versagt.

Eine Art Raspar Saufer wurde biefer Tage in Angeburg aufaes griffen. Ein Bursche von 16 Jahren nämlich, welcher im bortigen Leihhause eine Uhr versetzen wollte, schien verdächtig, da er sich nicht auszu= weisen vermochte, und murbe festgenommen. Der Bursche gestand, die Ubr in Maisach gestohlen zu haben. Die Heimath und die Eltern bes Burschen waren bis jest nicht zu ermitteln; er sagte, seit seiner frühesten Kindheit sei er mit seiner Mutter unstät umbergezogen, in letterer Zeit noch in Begleitung eines Mannes, ben seine Mutter noch viel lieber gehabt habe als ihn. Seine Mutter habe ihm stets gesagt, fie sei aus Ingolftadt, eine Schule habe er nie besucht, die Mutter habe ihm einige Gebete und seinen Namen schreiben gelehrt, die Buchstaben tenne er nothburftig; von seiner Mutter wiffe er ferner, daß ber Mensch eine unsterbliche Seele habe, die nach bem Tobe entweber in ben Himmel over in die Holle tomme, je nach bem, was der Mensch gutes ober boses gethan habe. - Wenn die Heimath bieses Burschen nicht ermittelt wird, fällt es ber Commune Augsburg anbeim, für die Erziehung des Berwahrlosten zu forgen.

Bon Stuttgart aus wird der Schreinergeselle Joh. Sigel von Böhr= ingen wegen Zopfabschneiderei steckbrieflich verfolgt.

Gin Telegramm aus Athen vom 22. Febr. fagt: Der König ift gus ruckgekehrt; Nauplia ist zu Wasser und zu Land abgeschnitten, 60 Mann sind von dort zu den Truppen des Königs übergegangen. Auch in Tripo-lizza hat eine aufrührerische Kundgebung stattgefunden. Die Regierung will in ben bebrobten Provinzen ein allgemeines Aufgebot erlassen. In Athen herrscht Ruhe, boch sind die Caffeehauser geschlossen, die Strassen militärisch besett.

(Pferdehandel.) Aus bem Jahre 1846 erzählt Barnhagen in seinen "Tagebüchern" folgende hubsche Geschichte: Ein preußischer Offizier gibt einem Sandwagenkerl einen Thaler, um ein ihm bumm geworbenes Pferd, bas nur noch jum Tobtstechen taugte, gur Scharfrichterei ju führen. Der Kerl verkauft es für fünf Thaler an einen Karrenführer, ben bas Pferb dauert, und ber es mit Erfolg einspannt; nach einiger Zeit sieht es ein Roßhändler, bem es auffällt und ber es für 12 Thaler tauft, gehörig aufpust und einubt und es nach turger Zeit wieber an jenen Offizier, ber es nicht erkennt, für 25 Friedricheb'or verkauft! Das Pferb war, im Stall gut gefüttert und fett geworden, im Karren wieder gefund. Der Offizier - mar General v. Radowit! "

Gin Schufter in Rosen bei Raumburg ließ jungft inseriren : "Gin wissenschaftlich gebilbeter junger Mann, welcher bie Schuhmacherstunft erlernen will zc. wird gesucht von F. Fritsche in Kosen."

Stammbolz:Versteigerung.

Am Samstag den Sten Mars d. Jrs. werben ane ber abtheilung lo hteid bes hiefigen Stadtwalbes

107 Gichen- Commercial und Rutholgftamme,

meiftbietenb verfteigert

Die Busommentunft ift früh 9 Uhr an ber Burgfiallfpibe. Siegu labet ein! Eften Februar 1862.

Der Stabtvorfanb. Braun

Befanntmachung. Unterfestigte Mentenverwaltung verfleigert

am Montag den 10. März o. im Revier Reichmannadorf — ansangenb Vormittags & Uhr im Diftriet Beibeseithe — allba und in ben Diftricten Aniebrecher und Mittelschlog:

78 Rlafter Bohrenfcheit- unb Britgelholy,

120 Schod fobrenwellen;

200 Fohren und 20 Fichtenfanberftangen, in 1000: Flohten hopfemelangen, in

25 Afpen- und 4 Sobrenstämme und 4 Barthien Anktent; 25 Afpen- und 11. März-o. im Revier Treppendorf aufangenb Vormittage 10 Uhr ima Diftrict : Eggeten - bafelbft und im

Diftrict Rreinholy:

29 fiohren- und Sichtenbauftemmchen, 23 Rlafter Fohrenscheit und 17 Schod bergleichen Wellen, 20 Fohren- und 5 Fichtenlanberflangen,

1225 Poheren-Hopfemelangen.
10 Gid:ngerathangen unb 8 haufen Afiftreu.

Freiherrlich von Schrottenberg'iche Rentenverwaltung.







Gefrorges & Faschingskrapfen empflehlt

Hofconditor Wengleim.

Meue Jenerangunder.

Die Fenerangunder machen bie feither angewandten Mittel jum Feuers Anmachen, ale: Bapier , Rinholg, Sos belfpane ec gang entbehrlich.

Außerbem, daß die Bunder beque-mer find, als die ebengenannten Baterialien, haben fie noch andere mefentliche

Borgüge:

1) find fie wohlfeiler und namentlich viel guverläffiger als alle feither jum Feuer-Anmachen ic. bermenbeten Materialien;

auf fie;

3) nehmen fie einen febr fleinen Raum ein woburch in einem Gocal, wie in einer Ruche Orbnung und Reinlichfeit erziehle mirb;

4) find fie ohne alle Wefahr, mas bei Spanen nicht ber gall ift.

Die Byramiden werben an ber Spi- gajunvjog be angegundet, in ben Dfen ober Beerb - must au gestellt, wo sie bann 10-12 Minuten lang mit farter Flamme brennen. Ran folichtet etwas fleines Golg, Torf ober Loufas auf biefelben und legt bann jebes Beltebige Beigmatertal nach, obne baf man etwas Beueres zu beobachten batte. Sollte gut farter Bug vorhanden fein, fo ift es gut, benfelben anfangs etwas

Bon biefem nütlichen Artifel halte

ich Borrath und gebe ich:

Eintaujend Stüd um 1 fl. 30 fr. Probesendungen à 100 Stille 10 fr.

Friedrich Senfferth. ANY DISTRICT OF THE STATE OF TH

Das Stahllaub ift angefommen und gu Barbara Techinkel, haben bei gegenüber ber Bauptwache.

Verkauf von Canarienvögeln. 3m Saufe Dro. 971 in ber Gifenbahnstraße sind mehrere gut singenbe Canarienvögel ju verlaufen.

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter hat fich eine Gupemüble erbaut und ift bei bemfelben fortwährend Gyps um ben billigften Breis ju baben. Eggolebeim ben 1. Mary 1862.

Georg Rraus, Müblbefiger. [3,1]

Aracide Batavia, 1124 feinste Orangen-Punsch-Esssenz, rothen Weinpunsch empflehlt

Helldorfer. Conditor.

Seiben- und Bollenwalderin. Babette Schrauder, verm. Schneider, fie gunleid, es ibr ferner nicht in entgieben feither ibr geworbene Butranen bantt, bittet Der 359 bezogen bat. Indem fie für bae verlaffen und ihre neue in bet Fildberei G. dan fie ibre bioberige Bobnung im Canb Unterzeichnete bringt ergebenft jur Angeige,

-вингосиргосини фо от

Bret galge am Marplay 4x6 lov Babl Burger,

falligen Benühung. Hochachtungevollft duffbemahrt werben, wiber Alter Besponstrup god Benchingteit haben Einflug 2 200 3101 fin Besponstreit baben Ginflug 2 200 3102 fin Besponstreit baben Ginflug 2 200 3102 fin Besponstreit baben Ginflug 2 200 3102 fin Besponstreit baben Ginflug 200 3102 fin Besponstreit besponstreit besponstreit besponstreit besponstreit besponstreit besponstreit bestellt besponstreit besponstr bas beste geordnet und empfehle bie=

ino ili S'onim bern sowie Do= "=iolinolonmnom sacren= und Da= mod adorsorne quab Meine genu-



Masken-Garderobe.

Holz - Versteigerung.

Dienstag den 4. Marz, Nachmittag 1Uhr werben im Dauer'ichen Gafthans gu Unteroberndorf ans bem Rellerhols

70 Chod hartes Reißig öffentlich an ben Meiftbietenben verlauft.

G. A. Schröppel. 12.2

[6,3]Abtsberger,

1858er rother à 36 fr. weisser à24, 30, 36 fr.

per Flafche bei

Friedrich Keilholz.

Gin trachtiges icon in 4 Bochen foblenbes, feblerfreies Mutterpford ift zu verkaufen, ober gegen ein anderes umjutanichen bei F. Baharff in ber Brauerei jum Schmäußer.

Stadt - Theater in Bamberg.

Amfang & Uhr. Sountag ben 2 Mäeg 5. Borftellung im 6. Abonnement. Fra Diavolo, ober Das Gasthaus in Terracina. Große fomifche Oper in 3 Acten bon Scribe, Rufit b. Auber.

Für den gesammten banerischen Sandelsstand.

Binnen 14 Togen erfcheint in eleganter Anoftattung und ju billigem Breit in unterzeichnetem Berlage und wird einft weilige Beftellung bafelbft wie von je ber anbern Buchanblung angenommen;

Colechlelgeletzgebung des Lionigreich

(Separatband aus dem Berte "Bayerns Gesetze & Gesetzbücher.") Inhalt: 1) Die allgemeine dentsche Wechselordnung mit dem haperischen Ginführungegefebe. 2) Gefeb, die kaufmannifchen Anweisungen betr. 3) Ginführungsgefet gum ollgemeinen beutschen Banbelsgesethuch. 4) Allgemeines deutsches Gandelsgeschung. 5) Die jur Wechselordnung von der Cantelsgejetigebungs-Commission beschloffenen Abaudernugen.
6) Das Bollftrafgeset. 7) Gefet, die Bestrafung der Contrebande mit Salz, betr. 8) 3n-Migminifterial-Berfügung vom 15. Bebr. 1862, die Ginführung des Sandelsgesethuches betr. Mit minifterieller Genehmigung

Bier bat ber baberifde Raufmann Miles in 1 Band bequem beifammen, mas ibn aus ber baperifchen Befetgebung junachft inte effirt und burfte begbalb biefe (bei ber Beftellung genau ju bezeichnente) Ausgabe, bie allgemeinfte Burbigung Seitens

Bamberg, Enbe Rebruar 1862

Buchner'sche Buchhandlung.

Vanille-, Erdbeer-Eis und Faschings - Krapfen empfiehlt für morgen, Montag und Dienstag Jorgum.

für Herren 36 kr., für Damen 30 kr. empfiehlt

A. Hamerbacher, Firma Balbiano & Scharff, Edlaben im Saufe bes Grn. Afm. Aradbarbt

1861er Wein (Traminer) wirb per Dag 24 tr. im Diffrict III Biro. 1588 vis à vis bem "brauuen Bierhaufe" über bie Gaffe [2,1]ausgeschenkti

Dorf Bug.

Dienftag ben 4. Mary finbet ba: felbft "Zangmufil" fatt. Unter freutblicher Ginladung

BENEFIT BENEFI Fertigen Punsch, punsch & Faschingskrapfen täglich bei

Gast, Conditor.

bas Saar für Damen zu 30, für Herren ju 36 und 39 kr. empfichtt

Deuerling. J.

Hopfenslangen-Verstrich. Mittwoch den 5ten März

Vormittag 9 Uhr werben in Gafthofe bes herrn Heinrich Wehrl ju Boischenselb, Landgerichts bollfelb, 4000 Stild hopfenftam= gen, I., II. und III. Rlaffe, die eift 2 Jahre im Gebrauch fine, öffentlich verftrichen; Ranfeliebhaber werben bagu eingelaben.

Erflärung.

Der Untergeichnete erflart ben 3obann Berneth babier ale einen rechtichaffenen und Schmittlutz, Bittib. ebrlichen Dann Raspar Schufter.

05. Afite. : Riamm & Balbheim, Robl u. Schiffmer v Milrnbrg, (Bauberger Bol) Brobmann v. Caffet, Schlenip v. Rierftein, Dager u. Robler v. Coln, Rretfcmann v. Lubenicheib, Rarf b. Grifrt, Mabler b. Offenbach, Brann v Fürth, Sternberg v. Berlin. Bar.v. Redwiß v. Dunchen.

(Drei Rronen.) So. Rite.: Rober v. Zwidau, Birfel v. Maing, Bath v. Ulm. Dondes, Acceffift v. Baprenth. Fifcher, Apotheter v. Louisenthal. Sammer, Fabr. v. Dof. Mertens, Offig v.

Muchn. Gerlebad, Buchbolr. v. Frifrt. Berle, Forftwart v. Schonau

(Erlanger Dof.) Co Rfite.: Mosbacher vBurgpreppach, Stüber vRempten, Breuer Saalgau, Friedberg u Gichleitner v. Epig, Berger v. Beidelberg, Semmelmaver u. Bintler Bibrg, Dewald v. Angeba, Lebluchner v. Schwirt, Lint v. Danau, Beber v. Reiningen, Benbriche v. Eronach, Subner v. Rigingen, Steinmuller v. Worms, Coelbacher n. Gem. v. Arbrg. Rraus, Rangichiffer's Riwingen. v. Dtapfofer, Lieut. v. Lanbau.

Rebigirt unter Berautwortlichfeit bes Berlegere 3. DR. Reinbl.





Nach einem Berichte aus Athen vom 22. Febr. war bie Universität geschlossen und man hatte zahlreiche Berhaftungen vorgenommen. Die Rammer hatte bas Stanbrecht votirt. Bei einem Bufammenftog mit ben Aufständischen in Rauplia am 21. belief sich die Bahl ber Berwundeten und Tobten auf 30. Der belgische Biceconful in Nauplia hatte activen Antheil an ber Revolution genommen und war beshalb entlaffen worden.

In einem Privatbriefe ans Athen heißt es: Das Saupt ber Infurrektion ist Oberst Artemis mit 2 Bataillonen Linientruppen, 2 Kompag-nien Reiterei und bem gaugen (?) peloponnesischen Bolke. In ben brei nien Reiterei und bem gangen (?) peloponnesischen Bolte. Festungen Nauplia's befinden sich alle Kriegsmaterialien Griechenlands, b. h. 50,000 neue Gewehre, alles Pulver 2c. Außerbem ist bort bas Centrum ber Staatstaffa übervoll mit Belb vermahrt und ein Theil ber Staatsbant mit 8,000,000 Drachmen.

Aus Athen vom 25. Febr. wird amtlich gemeldet: Athen und bie Provinzen sind ruhig und gutgefinnt. Die Rebellion ift auf Nauplia beschräntt, wohin fortwährend mehr Truppen und bewaffnete Burger au-

fammengezogen werben.

Nach Berichten aus New-Pork vom 15. Febr. haben bie Bundestrup= pen Chentown und Springfielb besett, alle Ranonenboote ber Confoberirten weggenommen und die Wafferleitungen von Savannah abgeschnitten. Bundestruppen bereiten fich vor auf Charleston zu marschiren.

Befanntmadung. [2,1] In Folge hoben Ausschreibens ber A. Regierung von Oberfranken, Kammer bes Innern, vom 10. d. Mts. — Rreisamtsblatt Rr. 14 — wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß zur Aushebung ber Conscribirten ber Alterettaffe 1840 vor bem K. oberfien Refrutirungsrathe Termin auf

Bamstag, den 22ten März 1862 im Rebenhause bes Regierungsgebäubes in Bapreuth bestimmt ist. Die Aushebung wird an biesem Tage Vormittags 10 Uhr beginnen und am Tage zuvor die ärztliche Untersuchung der Conscribirten burch bie oberfte Bifitationstommiffion fattfiuben. Es werben beghalb fammtliche nicht für untauglich erflarte und nicht jurudgeftelle Conferi. Birte biefer fowie ber fregiell aufgerufenen Confcribirten ber Altereflaffe 1839 angewiesen, fic Freitag den 21. März 1862 früh 4 Uhr im Ratbhaufe babier einzufinden, um gemeinschaftlich bie Reife nach Babreuth anzutreten.

Siebei wird noch besonders auf folgende gesetliche Borschriften ausmerkam gemacht: Wer sich im Ausbebungstermine nicht einfindet, verliert seine Anspruche auf Buruck-ftellung, darf teinen Loostauschvertrag eingeben und wird mit 50-100 fl. in Geld ober mit eutfprechenbem Arrefte beftraft.

Stellt fich ber Ungehorsame auch in ben barauf folgenben 40 Tagen nicht, ober wird nicht ein Ersaymann für ihn innerhalb bieser Frift gestellt, so wird berfelbe als wis berspenftig erklart, mit einer Gelbstrafe von 100-200 fl. ober verhältnißmäßigem Arrefte

belegt und aus feinem mit Beichlag belegten Bermogen ein Erfohmann gestellt. Reicht fein Bermogen biezu nicht aus, fo unterliegt er auf Betreten noch einer weiteren Strafe von 3 Monaten Befangnif.

In einem ober bem anderen Balle wird er fibrigens auf Betreten fofort in bie Armee eingereiht und muß jedes verfaumte Rriegsjahr burch ein anderes Rriegsjahr ober burch 2 Friebensjahre erfeten.

Diejenigen Conferibirien, welche auf langere Beurlaubung Anfpruch machen,

haben bie besfallfigen Befuche am Mittwoch den 12. März 1862 Vormittags 10 Uhr im Gefchaftezimmer Rro. 14 bes Rathhaufes bei Bermeibung bes Ausschluffes ju Brototoll

Bamberg, ben 24. Februar 1862. Der Stabtmagifirat.

Grp. Rr. 7608.

Burfart.

Amilide Befannimadungen ber t. Landgerichte Bamberg I und II.

An bie Gemeinbe-Borfteber. Bezuglich ber Belmath bes Michael Jatob ift nach Kreisamteblatt 1862 Rr. 18 ju versahren und Ergebnif schleunigft anzuzeigen. Gehlanzeigen find erlaffen.

Bamberg, ben t. Mary 1862.
Rgl. Lanbgericht Bamberg I.

v. haupt.

Montag, den 10. M. werben bei Birth Bertlein zu Ballsborf frah 9 Uhr beginnend, aus bem bortigen Staatswald ber f. Revier Beipelsborf

14 Giden-Föhren- und Fichten-hollander- und Commerzialholg. Stamme, 179 - Bibder und Stamme "gewöhnliches Bau-, Rup- und Bertholg"

407 . Gerath ze. Stangen,

1295 Richten- und Fohren Sopfenstangen und Steden,

1193/4 Riftr. Gichen-, Buchen-, Bobren- und Gichten 2c. Scheit- und Brugelholy,

4575 barte und weiche Wellen öffentlich verfteigert.

Bamberg, am 1. Mary 1862.

Vergo, igl. baner. Revierforfter.

Be lannt madung. Um Mittwoch, Den 5. D. Wes. Rachmittags 2 Uhr werden aus bem Balbhause Aunigunderuh die Sauspane von 84 abgezimmerten Banholzstöden und gegen 2000 alte Dachziegel öffentlich versteigert, wozu Kaufeliebhaber einladet

Bamberg, ben 1. März 1862. Der tgl. Revierförfter.

[2,2] Be taunt machung.
Es besteht bie Absicht, bas in einer ber iconften und fruchtbarften Gegenben Unterfrantens gelegene Schloß Tranftabt mit ber barin etablirten Bierbranerei und einem babei gelegenen Grunbbesite von 52 Tagwert 627 Dez. baber. zu verlaufen ober zu ver-

Die Brauerei ift auf einen jahrlichen Malgverbrauch von 800 Schäffeln mit bem baju nothwendigen Inventare vollftandig eingerichtet, bat gute geräumige Reller, faufendes

Baffer und andere Bortheile.

Der Grundbesitz, bestehend aus Gärten, Wiesen, Aedern und Weibern, bat meiftens bie Bonitätsklassen 15 bis 21. Die zur Bewirthichaftung bienlichen Gebäube sind vorhanden

Die Bonitätsklassen 15 bis 21. Die jur Bewirthschaftung bienlichen Gebäube sind vorhanden. Die Kauss- beziehungsweise Bachtbedingungen liegen zur Einsicht bei unterzeichnetem Amte, von welchem auch Angebote mit dem Rachweis über Zahlungsfähigkeit im Submissionswege bis zum lesten März h. 3rs. entgegen genommen werden. Innerhalb weiterer vier Wochen wird auf die einlausenden Angebote Resolution ertheilt werden.

Bemerkt wird, bag als minbestes Raufeangebot ber Preis von 40,000 fl erwartet

wirb.

Sulabeim, ben 24. Februar 1862.

Fürstlich Thurn und Taris'iches Rentamt Sulzheim.

Nr. 1099.

Eau de Liegnitz,

(Calon-Räuchereffenz der Fürstin von Liegnit)
empfing und empfiehlt als feinste aller Räucher-Essenzen in Flacon a 18 fr. u.
36 fr. [3,3] die Loeven-Apotheke.

Alleinverkauf für Bamberg & Umgegend.

Die seit Jahren gegen Gicht und Rheumatismus als heilsam anerkannten

Lairitz'schen Waldwollwaaren aus Remda am Thüringerwalde sind secht

nur allein zu haben bei [2,1]

F. J. Wucherer, in ber Mu.

Wittelpreise der Bamberger Schranne vom 1. März 1862. Waizen 22 fl. 7 fr. Korn 17 fl. 52 fr. Gerste 13 fl. 27 fr. Haber dopp. 4 fl. 48 fr. Haber einf. — fl. — fr

31/4 Rlafter gang burres Buchenscheit- Gigenthumer logirt ben 3. Marg im "golbebolg ift auf bem Bahnhof ju verlaufen; ber nen Engel."





gefrornes.

Vanille-, Erdbeer- & Orangen- nebst Mandelhippen empfiehlt die Feiertage

Cast. Conditor.

Anstandslehr-Cursus.

Die verehrlichen Eltern und sonftige Intereffenten, welche une ihre Gobne, Tochter, Familien-Angeborige tc. in bem im Laufe bes nachften Monate beginnenben Unterricht anvertrauen wollen, werben höflichft erfucht, ibre Theilnahme burch Ramensunterfdrift Derfelben in ber Oubscriptionelifte gu bestätigen.

Die Lifte wird burch Melbermeifter orn.

Flook in Umlauf gefest werben.

Rabere Austunft ertheilt febr gerne Berr Book int Bafthof gum: "fcwaegen Abler."

Das vielfache Bertrauen, welches uns bei unferm jebesmaligen Bufenthalt in Bamberg jähriger Saifon auf recht zahlreiche Theilnahme hoffen.

A. W. Vinke, Balletmeifter unb

Langlehrer unb

Friedericke Vinke, geb. Poltz, bergeit in Meiningen.

Dit toniglicher Regierungs . Bewilligung.

Lentner'sche Hähneraugen Pflästerchen

Königsstrasse.

186ter Wein (Eraminer) mirb per Dag 24 ft. im Difirict III Rro. 1588 vis à vis Raffaöffnung 5, Anfang 6, Ende 1/4 9 Ubr. ausgeschentt.

Eries That. fit fatt, feine boflichfte Ginlabung biegn macht Michael Zink.

Abtsberger, 1858er rother & 36 fr 1857er Auslese à 48 fr. weisser & 24, 30, 36 fr. 1858er Auslese à 48 fr. per Blafche bei

Friedrich Heilholz.

Rauf- Gefuch.

Gine noch brauchbare Landwehr . TRus. fete wird ju faufen gesucht. Bon wem? ze von Bulyovszky als Goft.

Anzeige und Empfehlung.

Rachbem eine bobe tonigliche Regierung von Oberfranten bie mir vom biefigen bod. löblichen Stadtmagiftrate extheilte Erlaubnif faconirtes und gemalftes Leder auszuschneiden, beflätigt bat, fo empfehle ich einem verehrten Bublifum und inebefonbere meinen geehrten Berrn Mitmeiftern und ansmartigen Abnehmern jur geneigteften Abnahme alle möglichen und in jeber gemunichten form und Größe ausgeschnittenen prapgrirten Lebertheile, ale: Eingewaltte Balbftiefeln mit bintertheil; Borfdube; achtes Rieberlander Gob. lenleber; Rinbleder; Rieberlander Bafcleber; feines ladirtes leber; frangofifches Ralb- und Bodleber; farbiges Schafleber, um bie billigften und reellften Breife.

Bamberg, ben 15 Febr. 1862.

Wolfgang Dirnberger, & dubmachermeifter.

Rarolinenftrage Difiritt HI. Dro. 1193 (3,3]vis allvis ber Bofaporbete.

Stadt - Theater in Bamberg.

Anfang & Uhr. Sonntag ben 2 Mary. 5. Borftellung im 6. Abonnement. Die letzte Hexe. Woltsgeschenft worden ift läßt une auch in bies. find in 5 Aufzügen von Dt. E. Soleid. Borg von Stapfen, Stabtrichter (Dr. Bolb). Deiß, fein Beifiger (Dr. Breu). Johann Dain-nodt', bes inneren Rathes gebeimer Gefretarine (Dr. Graf). Spaten, Tuchtlinger, Mitglieber bes inneren Rathes (D.D. Burler, Rlager). Frau Döpftlin, Beinfchenkerswittme (frau Lindner). Ronrab, Stubent, Laver, ihre Gobne (or. Schiffmann, Brl. Barth). Roel, ihre An-verwandt (Frin. Betty Lindner). Ranni, alle Magd ber Frau Döpftlin (Frau Graf). Fran 3 Stild à 12 fr., bas Duy. 42 fr. empfiehlt Deierlin, Bierbrauerswittme (Fran Sinterber-[7] Königsstrasse. ger). hans, ihr Sohn (Dr. Bomip). Der Rathetrabanten Die Banblung fpielt in Dunden in ber erften Galfte bes porigen Jahrhunberte.

> Vormittagsvorstellung 10 Uhr Vorm. Dienstag ben 4. Mari. 6. Borftellung im 6. Abounement. Fra Diavolo, ober Das Gasthaus in Terraeina. Große fomische Oper in 3 Acten von Scribe, Mufit b. Anber.

> Erftes Gaffpiel ber Frau Lila von Bulyovszky, t. fachf. Hoffchauspielerin. : Abonnement suspendu und bei erhöhten Eintritts-preisen. Bittwoch ben 5, März, Gabriele von Belle-Iale, ober: Leichteinn und Schauspiel in 5 Mufzügen seine Folgen. nach bem Frangöfifden bes Alexander Dumas von Frang von Solbein.

Babriele bon Belle-Jele - Fran Lila

Bei Im. Zithenleise in Bamberg am Marplane ift zu haben :

Hebung Vollkommenheit und Tugend der driftlichen

Alphons Rodriguez, Priester b. G. 3. Mus bem fpanischen Originale übersetzt von Dr. Magnus Jocham.

Dit bober oberbirtlicher Genehmigung. 1862. Erster Theil. 1 fl. 12 fr.

Butige Brufung biefer neuen Ueberfepung ber bortrefflichen Schriften bes ehrmurbigen P. Robriques wird bie Ueberzeugung geben, baf biefelbe mefentlich beffer ift, als jene in ben bieber erschienenen Ausgaben und Bebermann wird barin ein liebliches und angieben bes Erbauungebuch fur bie Sonn- und Feiertage finben. Ge murbe befhalb in Beruchichtigung biefes 3wedes eine Ausstattung gewählt, welche für ein haus- und Fa-milienbuch am beliebtesten ift, und ber Breis von circa 3 fl. 30 fr. ober 2 Thir. für bas complete Werk so billig gestellt, bamit die Auschaffung befielben in jedem tatholischen Sause möglich erscheint. — Um bas Buch besonders auch für die hochw. herren Seelforger nühlich zu machen, wird bem britten Theile ein Berzeichniß von Bredigtstoffen für das ganze Rirchenjahr beigefügt. - Doge alfo biefes Bert allenthalben freundliche Theilnahme finben und bie Berbreitung beffelben burch alle gutgefinnten Ratholifen geforbert werben. -Der zweite und britte Theil ericheinen binnen Rurgem.

Regensburg, 1862.

Fr. Pustet.

Morgen Montag ben 3. Marg grosse Produktion

des hiesigen Theaterorchesters.

Anfang: Mittage 3 Uhr. Entrée à Berfon 6 fr. Diezu labet freundlichft ein

Cannelirte Castanio

empfiehlt

Gast, Conbitor.

Feine Orangen-Punschessenz

bie gange ju fl. 1. 12 fr./ mit - 39 = \ Sla8 bie balbe offerirt

Nic. Jos. Merx.

Rettigbonbons

für Suften und Bruftleiden von Dreicher und Fischer in Maing in Shacteln à 18 fr. in Badete 54 fr. intoofeper Pfund ...

Rettig-Brustsyrup

per Biaichden a 24 fr. Alleinige Niederlage bei

Frz. Jos. Leininger,

Königsstrasse. [15]

anzeige. Gang gut erhaltene jährige Brünellen per Pjund à 15 fr. enwfiehlt

G. M. Schwager an ber Kettenbrude.

arinirte Häringe

von nun an 6 fr. bas Sild bei

Fr. Aug. Thomas jun.

Fremben-Auzeige von gestern auf heute.

(Deutiches Saus.) SS.: Gentiner, Oberbeamterv. Mnchn Dr. Berner v Berlin, v.Rammroth, Direttor v. Machen, Start n. Gem, Bart.v. Frifrt Banlein, Ingen v. Stuttgt. Afte. : Schader v. Lpig. Roth v. Blauen, Schöner v. Schwft t. Freiberger v. Caffel. (Dree Kronen.) 58. Afte: Salz v. Erlangen, Schmitt v. Wien, Lindner v. Pobenftein,

Subrinann in Siebenwurft, Biber u Bittner n Gem.b. Renbg. Treiert vCoin, Simon valen, Jongs

v. Gumersborf, Gungenhäuser v. Feuchtwangen, Rochmann v Daing. (Erlanger Doi.) . D. Rfite.: Maper v. Offenbach, Fall v Dammelburg, Berginann v. Bonn, Filfing v. Frifrt, Schraber v. Sambg, Riftner v. Bifchofebeim, Berjog v Rannheim, Borpel v. Ronigobg. Bernthal v Lpgg, Gemminger v. Bannover. Bar. v. Rebwig v. Redwig. v. Riefer, tt, öfterr. Mabet v. Bien,

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3 R. Reinbl.



Mulmtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Montag, ben 3. Marg.

Die Zahl ber Bewerber um Notarstellen beträgt bas breifache bes Bebarfs.

Theater. Ueber bas Gaftspiel ber gefeierten Gastin Frau Lila von

Bulhovszin entnehmen wir bem Leipziger Journal Folgendes:

Nach kurzer durch Krankheit verursachten Unterdrechung seite Frau von Bulyovszky ihr Gastspiel als Sappho fort. Es sind Jahre vergangen, seit eine Sappho wie die unseres Gastes auf unserer Bühne erschien. Die Beteranen unter unseren Theaterbesuchern erinnern sich der Zeit, wo Sophie Schröder mit ihrer Tochter als Melitta in dieser Rolle auftrat. Wir Epigonen wissen davon freilich nichts, so viel aber wissen wir, daß unter den heutigen Darstellerinnen dieser Figur wohl keine an Fran von Bulysovszky heranreicht. In ihrer Auffassung der Rolle vereinigt sie, die königsliche Sängerin, den Stolz Griechenlands mit dem leidenschaftlich liebenden durch PhaonsUntrene ins Herz getroffenen Weide und schaftt darans ein Bild voll Gluth und Majestät.

Als den Höhepunkt ihrer Leistung betrachten wir den großen Monoslog des dritten Aktes. In der Scene mit "Melitta" auf der Rasenbank sind die Uebergänge zwischen der mührsam unterdrückten, dann plötlich wiesder auflammenden Leidenschaft und der alten Liede zur Sclavin mit hoher Meisterschaft gezeichnet. Wundervoll sprach Frau von Bulyovszky das Lied zu Ende des ersten Aktes. Ihre Worte klangen wie Gesang. Frau von Bulyovszky errang mit ihrer Sappho einen vollständigen Ersolg. Sie wurde nach jedem Aktschluß gerusen. Bei ihrem Erscheinen nach dem dritten Akte slog ihr ein Schauer von Bouquets und Kränzen zu. Das Theater war in allen Känmen gefüllt.

Die beiden Sohne Sr. k. Hoh. des Prinzen Luitpold find von der unterbrochenen Reise nach Griechenland zurück am Samstag Mittags wieder in München eingetrossen.

Aus München wird unterm gestrigen berichtet: Das Besinden des k. Feldzeugmeisters v. Lüber hat sich so verschlimmert, daß die Aerzte die Hossenung auf Besserung aufgegeben haben.

Das biabeige Sohnchen bes Gastwirths S. in Nurnberg brachte vor-



und halte bieses seucht, so wird die Berbunftung des Wassers ber innern Seite bie Warme entziehen und bas Baffer fast auf ben Gefrierpunkt rebugiren.

Amflice Bekanntmachungen der t. Landgerichte Bamberg I und II. an bie Gemeinbe-Borfteber,

(Rreisbfatt 1862 Dro. 18.) Begitglich ber fanbesverwiefenen Schnett, Leibl und Forfiner ift nach früherer allgemeinen Borfdrift ju verfahren.

Bamberg, ben 1. Mary 1862.

Rgl. Lanbgericht Bamberg I. v. Haupt.

KATONIE.

Wegen bes großen Balles wird bas Lefezimmer heute ausnahmsweife um 6 Uhr geschloffen. Bamberg, am 3. Marg 1862.

Der Borfand

POGES-Anzeige.

Freunden und Befaunten widme ich bie traurige Anzeige, bag unfere gute Tante, die chemalige & brerin Franceise

geftern frit 6'/, Uhr in Folge einer Lungenentgfindung fauft und feiig in bem herrn entichlafen ift.

Das Leichenbegangniß finbet Dienftag Den Aten D Rachmittag 3 Uhr bom Leichenhaufe aus flatt, mogu ergebenft einlabet

Ernst Scholler

im Ramen ber trauernb Sinterbliebenen

TOWN TOWN TOBES-ANZEIGE.

Dem herrn fiber Leben und Tob hat es gefallen am 1. Marg Rachmittags 4 Uhr verseben mit den Tröflungen unseier bl. Religion ben Schuhmacher-Gesellen Georg Ley ans Koversdorf

nach langerem Leiben in feinem 52. Lebensjahre ju fich zu rufen. Das Leichenbegangniß find't heute Rachmittage 2 Uhr vom Leichenhause aus fatt, wogu wir Breunde und Befannte geziemenbft einlaben.

Bamberg, ben 3. Darg 1862.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neueste in Frühjahrs:Wid Flora Kronache empfiehlt [4,3]

Bertauf.

Anf bem Reichelebof bei Schweinfurt jabriger Brut, vertauft.

Tauchert, Bermalter.

Befuch.

Ein Einftandsmann jum 5 Jufanterie- Eine folide Berjon, welche Liebe zu Kin-Regiment auf 3 Jahre 6 Monate wird ge- bern bat, sich allen häuslichen Arbeiten unter-sucht. Bon wem? sagt die Expedition b. Bl. zieht, sucht sogleich einen Dieupt. Nah. 2c.

Anzeige.

D. 11 Dr 1138 murbe vorgeftern von eiwerben mehrere Truthanne und Huhner, ner Beibeperfon eine von bunten Bollenand ein Baar Porlhuhnor, fammtlich vor- fleden jusammengefeste Bettbede mit braunem Futter und Franfen befett, geftoblen. Ber gu beren Biebererlangung berfelben bebiliflich ift, erbalt eine Belobnung.

Eine folibe Berjon, welche Liebe ju Rin-

Gast, Conditor.

Wirthschaft. keimert'i de

Morgen ju "Tassan labet Lieberth. böflichft ein



Einlabung. Morgen ift Tangmufit im bummeleteller auf bem Raufberg, es labet böflichft ein Mich. Panzer.

Kaiserwirth. Morgen Tanzmusik. Biein labet ein

S Dotterweich.

Ginlabung. 3m untern Wirthshause ju Gauböflichst einlabet L. Zink.

6,5 Abtsberger.

1858er rother à 36 fra 1857er Auslese à 48 tr. weisser à24, 30, 36 fr. 48 1858er Auslese à

per Majche bei

Friedrich Keilholz.

Um Donnerftag wurde eine Broche verben.

Beffern murbe ein Cigarienetuis, morin fic ein Urlaubspaß und ein Coupons mit 20 fl. befant, verloren. Dem Binber eine gute Belohnung. Raberes in ber Erp. b. Bl.

Beftern murbe ein Sauefdluffel verloren to.

Ein breifach bonne ubes Lebehoch ber lieben Fran Tant "Rundel" - Saus - Pero. "no a flaus Bivatfa " 12.

ibren bl Ramenetag. Gin breifaches, bonnernbes Lebeboch bem Fraulein Kuni — St., ju ihren Ramens. Stadt-Theater ju Achen als I. Debut. feste bei herrn Sch. in Sallfabt abermafe Raffaöffnung 9, Anfang 10, Enbe 1,12 Uhr. Doch.

Lebehoch und nochmals, boch und abermals bod!

Geschälte Orangen Schwester Kunigunda Wals in bofen. neufig. Ber foonen Kund beim Schifffelswirth

ein bonnernbes Lebeboch!

Dem Fraulein Runi R-borfer in ber mechan. Beberei ju ihrem Ramensfefte ein breifach bonnernbes Lebehoch.

Gin breifaches bonnernbes Lebeboch ber Runi bei Brn. Rim. D-

Ein fleines und ein großes Mbat und ein breifaches bonnernbes boch ber Runi bei orn. Melber 5d- "fie lebe boch!

g tem mattlem mattlem mattlem mattlem mattlem mattle Gin bonnernbes Lebehoch ber guten Röchin beim Schubert ju ihren Ramenstage und nochmale boch

Dem Fraulein Kunigunda in ber Behnber'ichen Brauerei zu ihrem hoben Ramensftabt ift morgen Zangmufit, mogu fefte ein breifaces, bonnernbes Lebehoch unb nochmals boch und abermals boch.

Dem R. R. S. Runala in Gauftabt ein

3fac bonnernbes Lebeboch!

Gin fechefach bonnerndes Lebehoch bem Fraulein Kuni Kr ... in Marktgeuln und abermale boch und Bivat boch !

Stadt - Theater in Bamberg. Vormittagsvorstellung 10 Uhr Vorm.

Dienstag ben 4. Dlärs. 6. Borftellung im 6. Abonnement. Fra Diavolo, ober Das foren. Dir rebliche ginber wird gebeten fie Gasthaus in Terracina. Große tomifche in ber Expedition gegen Belohnung abzuge- Oper in 3 Meten von Scribe, Rufit b. Auber. Berfonen: Fra Diavolo, unter bem Ramen bes Marquis von San Marco (or. Sinter. berger). Borb Roofburn, ein reifenber Englanber (or. Baumann). Bamella, feine Gemablin (Fr. Sinterberger). Lorenzo, Offizier bei ben romifden Dragonern (***) Matteo, Gaftwirth (Gr. Chelius). Berline, seine Tochter (Frin. Pfeiffer). Gincomo, Beppo, Bandien (Gr. Graf, Gr. Golb) Brangesto, Zerlinen's be-1279 - ju ihrem werthen Ramenefefte und fimmter Brantigam (or. Breu). Gin Daffer (or. Alager). Dragoner (Do Soffmann, Der Runigunda beim R. ein breifaches, Bomit, Burler, Bio). Bauerinnen (Br. Rlabonnernbes Lebehoch und nochmas Coch ju ger, grl. huppmann, grl. Binger, fri. Dep-

*** Corenzo: Berr Tillmann bom

Anfang 10 Uhr Morgens.

Der Kani auf bem Sonnenplätichen Bie Babne geschloffen bleiben muß, so finden zu ibrem Ramensseste ein bonnernbes bie Babne geschloffen bleiben muß, so finden zu ibrem Ramensseste bach und aber-Da am Mittwoch wegen firchlicher Feier Bullovszky am Donnerstag u. Fretem bonnerndes Lebehoch meiner lieben von Belle-Isle, Freitag: Damenkampf.

Samberger Dof.) &6. Brbr.v. Sedendorf n. Fam , f. Rommerberr v. Strogendorf. Frbr. v. Defberg n Fam., Gntsbef. v. Reicheleborf Doiroff, Rent. v. Barfcan. Wifte : Stamber v. Mbg, Boffe v. Cow Bemund, hemerschmidt v. hanau. holginger n Fam. v. Munchn, Iferftedt v. Ecfurt, Meergele v Frift, Jager v. Freiburg, Oberhoff v. Barmen

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bet Berlegere 3 R. Reinb f.

Amtsblatt, für die Landgerichte Bamberg I und II.

Dienstag, ben 4. Marg.

In Gösweinstein wurde vor mehreren Tagen ein Mädchen, die Tochter eines dortigen Bürgers, wegen Verdachts vos Kindsmords arretirt Die Untersuchungskommission fand das neugeborne Kind — ein Knäblein — in einem großen blechernen Hafen auf dem Boden unterm Dache versteckt und zwar kopfabwärts hineingedrückt. Bei der Sektion ergab sich, daß das Kind lebendig geboren wurde. Seit 8 Tagen war es bereits auf dem Boden aufbewahrt.

(Einges.) Vorgestern Abends hat der Vorsteher von — im Hofmannsschen "Gastwirthshause" zu G. ein gestempeltes Halbmaaskrüglein in seinen Walmus verborgen. Derselbe war im Begriff, flüchtig zu werden, als ihm noch zur rechten Zeit der beregte Gegenstand mit größter Anstrenzung aus dem Walmus-Flügel gezogen wurde. (Mehrere Augenzeugen.)

Der geheime Setretär Brochier, welcher am 2. b. Nachts von Rizza in Munchen eingetroffen ist, hat eine Menge von t. Entschließungen — man sagt 700 — mitgebracht, u. A. auch mehrere Verordnungen, bezüglich der Einführung der neuen Geschbücher und der Gerichtsverfassung. Auf die Gesundheit des Königs übt der Aufenthalt in Rizza den besten Einfluß.

in Neustadt a. d. Hardt, der überhaupt nur seiner Munisizenz zu danken ist, neuerdings die beträchtliche Summe von 4000 fl. beigesteuert.

Aus Berlin wird gemeldet, daß dem Vernehmen, nach die in Aussicht genommene Mobil machung dreier preußischen Armeekorps gegen Dänemark gerichtet sei. (Höchst wahrscheinlich blos Windmacheret, um das Militärbudget durchzubringen, wozu im preuß. Abgeordnetenhaus geringe Geneigtheit vorhanden ist.)

Die gesammte Staatsschuld Preußens beträgt gegenwärtig 276 Mill, 598,911 Thater.

Aus Mannheim vom 22. Febr. wird ber Karler. Zig. geschrieben: "Ein gräßliches Unglück hat sich bieser Tage burch die Unbedachtsamkeit ei= nes Dienstmädchens zugetragen, welches ein ihr anvertrautes Kind Weingeist

in eine brennende Lampe nachgießen ließ. Die ganze Masse entzündete sich und der arme Anabe von sechs Jahren stand in lodernden Flammen. Heute ist er seinen Leiden erlegen. Die ganze Stadt widmet den besammernswerschen Stern und Frau Prosessor Schmitt vom hiesigen Lyccum) die sebendigste Theilnahme.

Der jungst verstorbene spanische Staatsmann Martinez be la Rosa ist der Autor folgender schönen Anekdote: Gines Tages ließ sich der liebe Gott, in guter Laune und mube ber ewigen Bantereien unter ben Bolfern, von jeder Nation beren Wünsche burch die Gitterthür bes Himmels über= reichen. Frankreich bittet ihn. Nein, ich will nicht fagen, um mas Frankreich bittet! England bittet um Baumwolle, Moaftbecf, Steinkohlen, Matrofen, viele Buineen, unermegliche Colonien, einen Sammerschmiebt in Schottland, und um das Recht, mit jeder Rummer der Times feine Politit gu veranbern. Deutschland bittet um Universitäten, Sauertraut, Botterien. Bratwürftel, große Faffer Bier, Rothfraut, Subjectivität, Wildpret aux "Confitures; bas Ich und bas Michtich, und für seine Studenten um bas Recht, breite Flaschenplatten auf den Kopf zu setzen, sich in aller Freiheit bie Nase zu Zethacken, und jeden Abend siebenundsiebzig Schoppen auszu = schönen Himmel. — Du sollst ihn haben. — Um treffliche Weine. — "Ru= gestanden. — Und um eine gute Regierung, ... — Ach das ist zu viel, sagte ber liebe Gott unwillig werbend; du treibst bie Sache zu weit. er verschloß das Gitter.

Kürzlich brach in Macon (Frankreich) ein zehnjähriger Knabe beim Schlittschuhlausen ein und stand auf dem Punkte, unter der Eisbecke zu versschwinden. Zwei junge Leute, die sich in der Nähe befanden, stürzten dem Kinde nach und es gelang ihnen, mit änßerster Anstrengung und offenbarer Lebensgefahr, dasselbe zu retten und dem am User verzweiselnden Bater zurückzubringen. Der aber sprach, als er des Geretteten ansichtig wurde, zu dem einen der jungen Leute, der von Kälte und Rässe beinahe erstarrt war und das Kind in seinem vom Eise blutig geripten Händen hielt: "Die Mühe des Kleinen ist in dem Loche zurückgeblieben; da Sie nun doch einmal naß sind, so würden Sie mir großes Bergnügen machen, wenn Sie dieselbe herausholen wollten."

Gin ministerielles Blatt bestätigt heute, daß das Ministerium Rica = soli wegen inneren Uneinigkeiten seine Entlassung genommen hat. Der Prässibent der Deputirtenkammer, Rattazzi, ist vom König mit der Bildung ci= nes neuen Kabinets beauftragt.

Die Verschwörung in Griechenland ist, wie man behauptet, von Italien aus angezettelt worden, und brach eher aus, als die von dort in sichere Aussicht gestellte Hülfe eingetroffen war. Man behauptet eines der Häupter der Verschwörung gehöre der unmittelbaren Umgebung des Königs an, die Dynastie sollte verdrängt werden, denn diese allein stehe den Pläsnen, nach dem Sturze der türkischen Herrschaft und der Erhebung des Kreuszes auf der Sophienkirche in Konstantinopel im Wege.

Der Kommandant auf der Festung Palamide in Nauplia, Major

DOTES / II

Stellwag, ift ber Sohn eines banerifchen Beamfen und Efgenbach bei Unsbach gebürtig. Derfelbe, Weltt treuer Auhanger ibes Ronigs, diefenbie aufrührerische Stadt viehrere Stunden hindurch beschießen, bis es ben Rebellen gelang, ihn burch Untommlinge aus Athen glauben zu machen, in der Hauptstadt habe die Revolution, gesiegt, der König set entstohen. Dann wurden bie Thore geöffnetilt & 1 genak &4 mod gehronnus mit

In Hait ist eine Verschwörung zum Sturz des Präsidenten Geffs rard entdeckt worden. Die Verschwornen sind perhaftet. Das Haupt der Berschwörung follte, wenn biefe gelange, jum Brafibenten ernannt werben.

Betanntmach nu Be [2,1](Bolglieferung in ben f. Staate- und Gifenbabnbauten bett.) Bu ben Bunbationen und Mittungen ber Runftbauten in bem Begirte ber unter-

fertigten t. Gifenbahnbau Gectionnbebarft biefelbe circa : 2 . an itel 1-6

1970 Bichten- ober Fobrenftamme vericbiebener Dimenfionen unb 19400 Quabratfuß fichtene Diefen verschiebener, Etarle: 90 Lieferungeluftige werben mit bem Bemerten ju Ungebeten eingetaben, bag bie Bebingniffe von beute ang babier leingesehen werben Bonnen; und bie Offerten lang fene bis um 15. Darg 1. 3. einzulaufen haben. :: 7 ... 00 00 . 9 08 st nicht will 87

Burgburg, ben 1. Marg 1852.

ar schuşdarı sc Rgl. Gifenbabn bander Sotiet ion Eb haufen : n. n. gnilge &

Dienstag den 11. d. Mts. Vormittags 9 Uhr beginnend wetben im bemut. Walbhause Runigundenruh aus der Abtheilung Spininseier, det f. Foeffreviere Seehof,

522 Bioder und Bauftamme,

Beräthflangen,

ting under it 200 Rlaftern Fobren-Scheitholy under nicht fiebe id nied logen nied und,

nift Dimberti berg! Bellen ... nu. alt mil mit Beranten ...

ulrich.

In ber morgen flottfinbenbem Rolgverfielgerung fefg wich abgesimmerten Banholyfiden" flatt floden. 234 . 2112

Befahntmednmg.

Unterfertigte Rentenverwaltung verfleigert I. am Montag den 10. Mart c. im Revier Reichmannsdorf - anfangend Vormittags 9 Uhr im Diftrict heibeleithe - allba und in ten Diftricten Aniebrecher, und Mittelfdlage

British and Fill risk of the

30 प्रसन्धित एए 👑

78 Rlafter Fohrenscheit- und Brügelholz,

nit nit 11120 Schod Fohrenwellen,

200 Robren- und 20 Sichtenlauberftangen, ander Sie gentelle

1000 Fightenhopfenstangen.

23 Afpen- und 4 Robrenstämme und 4 Parthien Afistren;

II. am Dienstag den 11. März c. im Revier Treppendorf anlang no Vormittags 10 Uhr im Difiriet Eggeten bafelbst und Diffriet Kreinholz: 29 Robren und Bichtenbanftammden, d. . . nob noowitill

23 Rlafter Fobrenfcheit unb 17 Schod bergleichen Bellen,

20 Fobren- und 5 Richtentanbeiftangen, 1 mis grieffen in

1225 Fohren-Hopfenstangen.

10 Gichengerathfringen und 8 baufen Afffren. Reichmanneborf, ben 24ten Februar 1862.

Freiherrlich von Schrottenberg'iche Rentenverwaltung. Schramm, Bermalter.





Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate jest vollständig zu haben:

Legende bon den lieben heiligen und gottfeligen Dienern Unferer Lieben Fran

und den berühmteften Gnadenorten der hohen Simmelskönigin von Georg Ott, Pfarrer in Berathausen.

Mit einem Titelftahlstiche, allegorischem Titel und 276 großentheils neuer Holzstichbildern, die vorzüglichsten beiligen und seligen Diener Mariens und bie berühmtesten Wallfahrtsorte und Botivbilder ber Gottes-Mutter barftelend, sowie auch mit vielen Original-Bignetten geziert. Rebst alphabetischent

Namens =, Orts = und auf's forgfältigste bearbeiteten Sach-Register Dit Approbation Des hodw. bifcoft Ordinariate Regensburg. Preis für bas complete Wert 6 fl. - In 15 Seften & 24 tr.

Bamberg, 1862.

Fr. Pustet.

LIEDERKRANZ.

Beute Abend ', 8 Uhr gefellige Unterhalts ung ber orbentlichen Mitglieber im Bereins.

Der Borftanb

Ball-Handschuhe

für Herren 36 kr., für Damen 30 kr. empfiehlt

J. A. Hamerbacher, Firma Balbiano & Scharff, Edlaben im Saufe bes hrn. Afm. Aradbarbt

Marinirte Häringe von nun an 6 fr. bae Gud bei [3,3] Fr. Aug. Thomas jun.



1858er Auslese à ...

Angeige. Die Labezeit bee Mangfchiffere Thomas Mefferschmitt enbiget bente Abenb.

Bamberg, 4 Mary 1862. F. J. Wucherer,

Bilterbeftatter. 16,6] Abtsberger, 1858er rother à 36 fr. 1857er Auslese à ..

per Flafche bei Friedrich Keilholz: Ibie Esp. b. Bl.

Einladung.

3m obern Birthobane ju Gauftabt ift beute Tangmufit, wogn boff. eingelaben wirb.

Bon Buckingen jum Robeffen und Braten und von febr fußen türtischen Zweinchgen bat eine neue Senbung erhalten [2,1]

Fried. Aug. Thomas jun.

3m Burgerobof über eine Stiege werben Decken und Röcke sehr schon und billig abgenäbt.

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter bat fich eine Bypamilble erbaut und ift bei , bemfelben fortwahrend Gyps um ben billigften Breis gu baben.

Eggoloheim ben 1. Dlarg 1862.

Georg Rraus, Mühlbefiger, [3,2]

Difener Dienft.

Ein tüchtiger Autscher und Bferbemarter wird per 1. April zu engagiren gesucht.

Friedrich Keilhola.

Gin trachtiges icon in 4 Bochen foblenbes. feblerfreies Mutterpford ift zu verlaufen, ober gegen ein anderes umgutaufden bei F. Scharff in ber Branerei jum Schmauger.

Weftern friih wurde vom "Erlanger Dof" bis jur Rleberegaffe ein golbener Ring ver-...... 48 fr. foren. Der rebliche Rinber wirb gebeten ibn

> Gine goldene Borftednabel murbe geftern verloren, man bittet um beren Radgabe in

(Drei Kronen.) Db. Rfite.: Boff v. Lpig, Rebrer v. 3fmenau, Robmberg v. Barmen Bertel v. Arbg. Rolf n. Gem, Briv. v Mnchn. v. Bereburg, t. Rammerer v. Dieeben. Brnneffib, Agen. v. Briffel Gope, Apoth. v. Limburg. Scherger, Mufter v. Dof.

..... 48 fr.

(Erlanger Sof.) 50. Rfite.: Deier b Ulm. Mertene b. Friebberg, Rropf b Coin, Renburger u Scheerer v. Arbrg, Aropf v. Reuftabr, Meper v Bayreuth, Baarburger v. Maing. Supp. Bermalter v. Bafo. Romid, Solzbblr. v. Aronad Fahr, Def. v. Baben.

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegers 3: DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Mittwoch, ben 5. Dlarg.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine: Das vermißte Schloßfräulein, Pr. 55 fl. und belauschte Mäbchen, Pr. 55 fl. v. Heinel, Früchtenstück v. Amalie Kärcher, Pr. 70 fl., Johlle v. Benschlag, Pr. 90 fl.
Worgen am Oftersee, Pr. 150 fl. und Motiv aus Oberbayern, Pr. 50 fl.
v. Mehner.

Unter den vielen Erledigungen, welche der Kadinetskurier aus Nizza zurückgebracht hat, befindet sich auch die Donau-Dampsschiffshrts-Angelegensheit und die Frage über die technischen Schulen; serner jene Berordnungen über Durchführung der Gerichtsorganisation, welche sich auf Aufstellung der Bezirksämter, dann der Bezirks. Stadt= und Landgerichte beziehen. In Bezug auf die Gewer befrage dürste vielleicht erst der nächste Kurier eine schließliche Entscheidung bringen, da man allerhöchsten Orts diesen Gegensstand für allzuwichtig und weitgreisend hält, im Interesse des Bolkes sowohl wie des Landes, als daß man selben nicht zuvor eingehend studiren und auf das Reislichste überlegen sollte.

Die Grundbesitzer in dem Thale zwischen Weißenbrunn und hummen= dorf, Log. Kronach, gehen damit um, eine Eulturgenossenschaft zum Zwecke der Wiesendewässerung zu bilden.

Der Arbeiter-Verein in Rurnberg hat ben Beschluß gefaßt, für Durchführung ber Hebungsversiche bes gesunkenen Dampsboots "Ludwig" durch eine Sammlung unter seinen Mitgliedern dem Ingenieur Bauer werkthätig behilflich zu sein, damit sein bisher ungelöstes Problem zur Ehre deutschen Ersindungsgeistes zur Durchführung komme.

Auch in Aschaffenburg wird demnächst eine freiwillige Feuetwehr errichtet werden.

In Hechingen produzirte sich am 1. d. Abend auf dem Markplate bei Belenchtung der bekannte Renz auf dem hohen Schwungseil. Seine Vorstellung, taum zur Hälfte beendet, wurde durch einen schaurigen Zwisschenfall gestört. Das Schwungseil machte eine mächtige Bewegung, wähsrend Reuz mit einem dreijährigen Knaben in der Luft schwebte. Ein Schrei des Entsetzens und des Mitleids suhr durch das zahlreiche Publikum. Man

of son Tob des kuhnen Mannes vor Augen. Das Schwungseil gab nach; es hatte durch die mächtige Bewegung eine Riegelwand aus dem Hause gerissen, an welchem es befestigt war. Die Steine sielen unter das Publistum — es wurde Niemand beschädigt. Der Künstler und das Kind wurs den gerettet. Eine schreckliche, Angst zerstreute die Zuschauer.

In Kreuznach wurde vor einigen Tagen in der katholischen Kirche ein Christusdild vom Kreuze gestohlen. Dasselbe war von braunem Holze und zeichnete sich durch seine schönen Formen und durch sein hohes Alter aus und hatte einen seltenen Kunstwerth. Dieses Bildwerk ist von dem Diebe durch ein anderes, jedoch fast werthloses ersetzt worden, unzweifelshaft in der Absicht, den Rank möglichst lange Zeit unentdeckt zu lassen. Der Thäter muß also den Kunstwerth genau gekannt haben.

Aus Wien wird als bestimmt gemeldet, daß seit dem 1. d. Defter=
reich und Preußen zu einem gemeinsamen Antrag im Betreff der kurheffi=
schen Frage sich geeinigt hätten. Der Bund wird wahrscheinlich schon in
der nächsten Sitzung die kurhessische Regierung zur Herstellung des versas=
sungsmäßigen Rechts aufsordern.

In Wien hat im Laufe dieses Winters eine im Sperlhofe aufgestellte Schneejungfrau, das Werk eines Schneiderges ellen aus Böhmen einige Tage von sich reden gemacht. Man rühmte die hübschen Formen der aus dem so vergänglichen und schwer zu behandelnden Materials gebildeten Figurund schrieb dem Dilettanten ein ausgesprochenes Talent für die Bildhauerstunft zu. Man brachte unsern ehrsamen Gesellen in die Werkstätte des bestannten Meisters Fernkorn; dort legte er einige höchst glückliche Proben seisen unverkennbaren Talents ab. Der Kaiser und der allerhöchste Hof subscribirten, um die Existenz des neuen Phidias auf drei Jahre zu sichern. Aber im entscheidenden Augenblicke gab er die Erklärung ab, daß er doch lieber Schneider bleiben wolle und keine neue Lehre durchmachen möge.

Das Haupt der Verbrecherbande, welche seit etwa anderthalb Jahren in Berlin die verwegensten Einbruchdiebstähle verübte, ist endlich in einem gewissen, dem Gefängniß entsprungenen Bohlendorf ergriffen worden. Derselbe lebte unter einem falschen Namen als Rentier auf einem höchst eleganten Fuße.

Der Pariser Moniteur schreibt ganz geheimnisvoll: Die Behörde hat die Spur heimlicher Umtriebe verfolgt, die Hauptanstifter verhaften lassen und sie der Gerechtigkeit übergeben. (Wahrscheinlich sind damit die Borbesteitungen zu einer auf den Fastnachtstag festgesetzt gewesenen großen Stusbentenversammlung gemeint.)

Es geht jetzt ein Geist der Unzufriedenheit durch die Bevölkerung von ganz Frankreich, der einen gewaltsamen Ausbruch in Aussicht stellt.

Man rechnet, fagt ein Londoner Blatt, daß ber Amerikaner Blondin

während seiner Anwesenheit in England sich schon 360,000 fl. verdient hat. Es gibt viele Seiltänzer im figurlichen wie im natürlichen Wortsinn, aber nicht jeder gewinnt so viel.

Das neue Ministerium zu Turin ist bereits gebildet. Garibald ist baselbst eingetroffen und hat mit Ratazzi, dem neuen Ministerpräsidenten, eine Besprechung gehabt. — Der Justizminister des eben abgetretenen Ministeriums Ricasoli hat die strengsten Maßregeln gegen jene Bischöfe angesordnet, welche sich beigehen lassen sollten, im nächsten Monat nach Romizu reisen

Um 9. Marg findet in Genua eine große Bersammlung ber "Bewe-

gungspartelen" statt, zu welcher sich auch Garibaldi einfinden wird.

7	Fle	isch-	nng	Br	od-'	Газ	ce	dei	. 1	Q	and	ner	idite	33	amb	erg	I	und	Π	,
						ro T	Rona	t R	febri	131	: 18	62.					26.	8.	Ω.	. \$.
E in	Pfur	ib.			•	-	fr.	pf. [Be	1201	abro	b. 3	Rren	aer-	Brol	bat		11	_	1
		Odssens	leisches	, befte	. 9		13.	-1									-	22	-	2
- 980	4,			geri	ngere8		12.					12					1	12.	1	_
		fat mäf	igen S	talbfle	ifches		9.	2	mi	Hel	brob	. 1.	Aren	ter-	Brob	hat		. 5	.3	_
	40	bantwi	rbigen	Sam	einenfl	eifchei	114.			4		2	4	3		1,0			2	-
		fatimafi	igen €	dopo	enfleife	bes .	9.	2				3						17	1	1
100	ż		Ramp						ı			6					1	2	. 2	-
			Stier							_		12					2	_	_	
	d		Ruhfl							200	nhr			1102	9arn	h hai			_	_
		D		DD -					arvi	yyt	HULL			aget.				16		1
		B	rod-	Ta	xe.					#	ø	6					1	10		
				2 / *	436	. 9.	D.	學.			16	15	#				3	_	-	7
Wei	Weigenbrod. 1 Kreuzer-Brod bat — 3 2 3								1	#		15					3	24	-	-
	9	2					1	2		#	#	30			#		7	16	-	
		Bambe					2.		•						•					
			ni					i i	do t	8	Ba	m	6 2 1	a	1	11.	11.			
Err	M	ro. 4505																		
1	11				484		A 13	94		^	4 .		•		_					_

2,1] Betanut machung. Uhr beginnend wird bie Lieferung bes Brennbolibetarfs pro 1862,63 für bie hierseitigen Stiftungen und Anftalten in Altord hingegeben, und wollen fich fantionsfähige Lieferungslustige an biesem Ters mine im Bureau unterfertigter R. Stiftungs-Abministration einfinden.

Bamberg, ben 4. Mary 1862.

Ronigl. Abminiftration ber unmittelbaren Stiftungen.

hoffmann, f. Abm.

PODES - ACKERBE.

Rach langeren Leiben verschieb an Altersichwäche unfere gute Mutter, Schwiesgermutter, Groß- und Urgroßmutter, Die Detonomenwittwe

Barbara Fick.

Indem wir dies werthen Berwandten und Befannten jur Auzeige bringen, bitten wir, bem Begräbnisse Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus und dem Leichengottesbienste Freitag früh 9 Uhr in der Pfarrtirche ju U. E. Frau gitigst beiwohnen zu wollen.

Die tieftrauernbe Margaretha Buttner für fich und bie fibrigen Bermonbten

DANKSAGUNG.

für bie so gablreiche und ehrenbe Theilnahme an ben Leichenfeierlichkeiten unferer nun in Gott rubenben Mutter

Katharina Feichert,

sagen ben innigften Dant mit ber Bitte, berselben im frommen Gebete ju gebenten, Bamberg am 5. Marg 1862,

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.





Gottes unerforschlichem Rathidluffe bat es gefallen, unfere unvergefiliche iebe Battin, Mutter, Schwefter und Schmagerin

raaretha Schmidt.

nach mehrjährigen Bergleiben, verleben mit ben Eröftungen unferer beiligen Religion, am 3ten Darg Rachte 11 Uhr in ihrem 45. Lebensjahre fanft und gotter-

geben in bem herrn entichlafen ift

Indem ich diese Trauerfunde werthen Bermanbten, Freunden und Befann-ten gur Anzeige bringe, fielle ich bie erzebenfte Bitte, dem Leichenbegangniffe, meldes heute Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhaufe babier flatifindet, fowie bem Trauergottesbienfte Donnerstag den 6. früh 9 Uhr in ber oberen Bfarr-Rirche giltigft beigumobnen.

Bamberg, am 5. Darg 1862.

Der tieftrauernde Gatte

mit seinen 2 unmunbigen Kindern und im Ramen ber übrigen Bermanbten.

100 000 000 000 000

Danksagung.

Bur bie ehrenvolle und gutige Theilnahme an bem Leichenbeganguiffe unfrer nun in Gott rubenben guten Zante, ber ehemaligen Lehrerin

fagen wir allen werthen Freunden und Befannten unfern tiefgefühlteften berglichften Dant. Damberg, ben 4. Mary 1862.

Ernst Boholler, im Ramen ber trauernb Sinterbfiebenen.

Betanntmadung.

In ber Rabe bee Ortes Schinbelfee merben aus einem Brivatmalb, an ber Strafe

Dienstag den 11. d. M. 10 Uhr anfangend im Birthebaus ju Reuhaufen folgenbe Golgforten burd Unterzeichnete verfteigert:

47 Rlafter Fohrenicheit, 3000 Föhren-Dopfenftangen,

232 Saufen Afiftren

Titidengereuth, am 3. Mary 1862. Joh. Salborn. Joh. Rottmann.

Befanntmadung.

wert 13 Dezim. im Bamberger Flure, 2) ein Zeugniffe über Reinlichkeit, Treue und Baumfelb im Buger Sture.

Difert.

In einem benachbarten Canbftabtden wirb ein tüchtiger, erfahrener Soubmacher jur Führung eines Souhmachergeschäftes unter

Offener Dienst.

Gin folibes Mabchen, nicht über 16 Jahre alt, wird in ein frequentes Labengeschäft zu engagiren gesucht. Briefe erbittet man sich franco unter Biffer L. S. in ber Expedition bes Tagblattes. [2,1]

Köchin-Gesuch.

In eine Stadt am Rheine wirb bis Ziel Balburgi gegen fehr guten Donnerstag den 6. Marz Nach- Rohn eine gang perfecte Rochin mittags 4 Uhr werben in Bug in ber gesucht, die auch in ber feineren Backerei ftude auf 4 Jahre verpachtet: 1) Ein Tag- erfahren sein muß und außerbem gute Verträglichkeit aufzuweifen hat. Rah. in der Expedition.

Bertauf.

Gin großes und mehrere fleinere Packannehmbaren Bedingungen gefucht. Raberes faner, fowie Dauben von alten Faffern, in der Expedition.

Bei Fr. Züberleim in Bambery am Rapplage find nachstehenbe empfeblenewerthe Schriften fur bie beilige gaftengeit, welche bei fr. Buftet in Regeneburg

erichienen, ju baben:

Etxinger, A., neunzig Betrachtungen über bas Leben und Sterben unseres sie-ben herrn Jesu Chrifti Rach Lubwig de Ponte. 1 fl. 30 kr. Fuchisteiner, B vierzig furze Betrachtungen auf alle Lage ber 40tägigen Fastenzeit. Zweite Aufi 12 kr. Emmortch, A. M., bas Leben unfered herrn und Deilandes Jefn Chrifti. 3 Banbe 8 fl.; Cochom, Leben und Leiben unferes herrn und heilandes Jefu Chrifti. 3meite Auflage 4 fl. 30 tr ; Kommuntonblichloin für Alle, bie ben herrn Jefum fieb baben. Bierte Auflage 12 fr ; Worner, H. I. , Bwolf gaftenprebigten über bie widtigften gragen ber gegenwärtigen Beit, 1 fl.; Hagisgerger, F. S., bas Leiben bes Deren nach ben 14 Stationen. Ein Baffionebuchlein 24 ir.; Ziegler, J., Auswahl von Kangelvortragen, enthaltenb 6 Faffenpredigten und 5 Glaubenepredigten. 36 fr.; Kotz.
J. B., Baffionepredigten 18 fr.; Geboto jum leibenb n Erlöfer. Aus ben Schriften gee gottfeligen Abtee Blofius 12 fr.; Tauler, D. J., von bem Leiben unferes Derrit Befu Chrifti. 6 fr.; Kreuzwegbachlein, Dit 17 Lbbilbungen 6 fr.

AMII CITIA.

Seute Abend Versammlung. Babireiches Ericeinen wird gewilnicht, ba wichtige Befprechungen porliegen.

Der Borfanb.

Abendeurs für Stenographie beute Abend; bagegen nachften Freitag wegen Theater ausgeseist.

Feine Lakritzen-Rettig-Bon

J. B. Haussmann

frifc angetommen Selterserwasser Bei .

B. Masserschmitt.

Geschäfts-Eröffnung.

Rachbem mir burd Beichluß bes hoben Stadtmagiffrate bie Concession jur Ausilbung dern werben im Sandbad R 1687 vertauft bes Retgergewerbes in biefiger Stadt verlieben murbe, bringe ich biefes bem verchrli-Renntnig und zeige zugleich an, bag ich mein gesucht D. 11 1041 Siegengaffe ! Stiege boch. Befcaft unterm Beutigen eröffne. Unter Berficherung ber reellsten Bedienung bitte ich um Boodhungevoll geneigten Bufpruch.

Joseph Mallier,

Dengermeifter, Doppelreibe 2te Bant linte von ber unteren Builde ber, mobnhaft in ber Bunderburg.

Edites Wagenfett und Wagenschmier ift zu haben bei

vis & vis Der Ginhornapathete: Midgabe in bie Erp. b. Bl.

Verkauft werden:

- 4 fchan gefchedte 13/ajabrige Stiere, Edweigerbaftarben,
- ftarte 4jährige Ochfen,

Merino Schafbed,

- 30 febr icone bammellammer, englische Baftarb, viel und lange Bolle tragenb, eignen fich vorzüglich ju Stubenpepen,
- 30 3ahrlingeschafe und hammel,

2 Rube, Schweigerbaftarben,

Saamengerste.

Rupen berg bei Gbenefelt.

Fritzsche.

Bertani

Gute Rartoffeln finb in 54.- Rr. 1610 am Sonnenplätchen ju verfaufen.

bertauf

Eine Bartie fein geschlissener Fe-

Gine gute trächtige Geif wirb ju faufen

Bugelaufener Dunb

Gin ichwarzbrauner Sagbhund ift jugelaufen und tann im "untern Birthebaue" ju Trosborf wieber abgeholt werben.

Hutverwechselung.

Muf bem Turnerball murbe ein brauner Filghut verwechselt gegen einen altern von gleider garbe. - Um gefälligen Austaufch wirb gebeten. Raberes buach bie Erpebition.

Binte fruh murbe ein Bortemonaie mit Lorenz Kraus, Geiler, etwas Gelb verloren, man bittet um beffen

(Bamberger, Dof) . 55 Rite ; Clams v. Banfried, Bern v Bribg, Luberat v. Bremen, Stritt v. Lenglird, Gob v. Freirt, Benter v. Bonicheib, Belft v. Gidwege, Berg u. Bernftein v. Glo berfeib, Somibt v. Amperdam, Maper v. Bremen, Mublig v. Annab rg, Rother v Rannom, Pogel v Stuttgrt, Berjog v. Schrannberg, Reller in Zimerlein v Murnbrg, Eifig v. Barmen, Singer v. Brag, Sachfe b. Chemnit.

(Deutides Baue.) 55 .: Daugin Jam, Apoth. v. Beigenft ot B. b Promberg, Gutebel. . Renftadt. Binneberger, Forfitand v. Alchaff, ubg. Rraus, Beinholr. v. Libingen. Meier, Rim. v. Ruchn. Arnold, Fatr. D. Gotha. Grimm, Bermalter v. Goesterg.

Redigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Donnerstag, ben 6. Dlarg.

Morgen Nachmittag 2 Uhr Sitzung ber Herrn Gemeindebevollmach= tigten.

(Eingesandt.) Das Gasispiel des Herrn Christen, ist nun beendet; wir sahen in den beiden von ihm selbst bearbeiteten Stücken: "Ein armer Spinner" und "Die drei Soldaten", wieder den bewährten Künstler; bessonders legte derselbe in dem letztgenannten Stücke eine kaum zu erreichende Meisterschaft dar. Außervordentlich überraschend war die Darstellung dreier verschiedener Character, sowohl in Spiel als Maske. Mit Vergnügen sehen wir der Zeit entgegen, wo wit Herrn Christen wieder in unserer Mitte des grüßen können. Herr Direktor Linduck führte und in Abrienne Lecouvreur eine junge Dame, Fräulein Herzseld aus Minchen, als Adrienne vor und können wir dieser Dame ein nur günstiges Prognostiton stellen; denn von der Natur mit den herrlichsten Mitteln begabt, entsaltete die junge Dame ein schönes Talent und sührte diese schwierige Rolle so wie auch später noch die "Jungsrau von Orleans" unter dem lautesten Beisall und Hervorrusen durch.

Raum ist dieses Gastspiel beendet, so erwartet uns ein neuer Kunstsgenuß. Frau von Bulyovszky, königl. sächsische Hossichauspielerin, die Perke der deutschen Tragodie, deren Neuhm ganz Deutschland überstrahlt, bestritt heute zum erstenmal unsere Buhne. Indem wir auf das vor einigen Tagen in diesem Blatte über sie Gesagte zurückweisen, können wir Herrn Direktor Lindner nur im Voraus danken sür diesen neuen Hochgenuß.

Gegenüber einer früheren Nachricht wird jetzt aus sicherer Duelle mitgetheilt, das von den an Staatsbeamte zu verleihenden Rotarsstellen bei weitem der größte Theil auf die Landgerichtsassessoren treffen wird, und daß anch diejenigen zum Ressort der Justiz abspirirenden Landgerichtsbeameten, welche eine Ausstellung im Rotariate nicht erhalten sollten, insofern sie sonst für den Justizdienst befähigt und würdig erscheinen, in demselben bei der bevorstehenden Gerichtsorganisation werden verwendet werden.

In Nürnberg hat die "Kappenfahrt" des Carnevalsvereins heuer auch nicht die gehoffte Cheilnahme gefunden, und betrug die Zahl der zum kleis men Theil mit Charactermasken besetzten Gefährte ungefähr ein Orittel des



Synobe wurde ber Patriard von mehren Erzbischöfen als ein "unver-Schämter Betrüger" bezeichnet, fo bag er bas , Sikungelofal verließ und fich Flagend an bie türkische Regierung wendete. Golde Dinge werfen fein besonders ginftiges Licht auf ben Charafter ber Geiechen.)

Aus New-Port vom 18. Febr. wird berichtet, bag bas Fort Donnelfon fich nach Itagiaem erbitterten Rampfe unter Bebingungen ergeben bat. Die Unionisten erbeuteten eine ungeheure Menge Kriegomaterial und machten die Besatung, bestehend aus 15,000 (?) Mann zu Gefangenen. Auch bei Savannah foll eine Schlacht stattgefunden haben und biefe Stadt von ben Unionisten genommen worden sein. - Der Conderbunds : Gouverneur Letcher hat eine Abreffe an ben Senat von Richmond gefandt, worin er bie Entfaltung aller Energie, als burch bie jungften Riederlagen ber Ronfoberirten (Sonderbundler) gebieterisch erheischt bezeichnet und bie Bewaffnung ber gesammten manntlidjen Stadtbevolkerung von 18 bis 60 3abreu, mit Ausnahme ber im Staatsbienste Angestellten, verlangt

* Der Berfaffer bes "Eingefandt" im vorgestrigen Tagblatte bat blos vergeffen, noch hinzugufugen, bag bas Krüglein zum Vorsteber hat gebracht werben sollen. Gerner avid

Amilide Befannimachungen ber f. Landgerichte Bamberg I und II.

an fammtliche Gemeinbe-Borfteber. (Ergangung ber Gefdwornenlifte pro 1862 bett.) Rad bem Strafprozeff. Sciene vom 10. November 1848 Art. 86 foll alljährlich im Monate Mary bie Erganzung ber Gefcwotnenfifte in jeder Gemeinde vorgenommen werben. Die Vorfteber, welchen bie Urliften pro 1961 burch ben Berichtebiener angeftellt merben, erhalten folgenbe Auftrage:

Unter Zuziehung zweier Mitglieder des Gemeindeausschnstes hat jeder Lorsteber:

1) alle i ne Versonen, welche inzwischen mit Cod abgegangen sind, oder die jum Amte eines Geschwornen nach Art. 73 und 76 bes angestärten Geleges unerlästichen Eigenschaften verloren, seiner auch jene, welche ibren Mohnsty in einer andern Gemeinde ausgrichlagen baben, ans der Urlisse unter Angabe des Grundes zu freichen und

2) jene in der Gemeinde mobnbaften Berfonen, welche diese Eigenschaften inwischen er-langt, fobin anch jene, Die im Beffige ber ersorberlichen Eigenschaften, ibren Bobufit in ber Gemeinde gegrundet Saben, biefer Lifte beignseten. Ueber Die Steuerverhaltniffe find bie nothwendigen Auffdliffe ber bem fal. Rentamte, ifter bas Alter aber bei ben

einschlägigen igl. Pfarramtern ju erholen. Derfelbe bot 10000000 vor bem berfammelten Gemeinde-Ausschuffe in Prototoll in vernehmen, ob fle bie Befreiung vont Geichwornenbienfte munichen, und wenn ja, ans ber lifte in ftreiden.

Die Revision ift fogleich in Angriff ju nehmen und es muffen bie Liften nach erfolgter Berichtigung 14 Tage lang, ale melde ber 9. bie 23. Marg &. fesigefest mer-ben, ju Jebermanne Ginficht im Gemeinbefanje aufgelegt, ober angeheftet und bag bire ge-

icheben sei, öffentlich bekannt gemacht werden.
Etwaige, innerhalb biefer Krift wegen Unigebung beiähigter, ober Eintragung unbe- fähigter Individuen erhobenen Giulprachen find unmittelbar nach Ablauf ber bezeichneten ti tögigen Krift vom gelammten Gemeindeausschusse in öffentlicher Sthung zu bescheiden.

Die in biefer Beife ergaugten und berichtigten Liften find bierauf, verfeben mit ber Beflätigung, daß fie mahrend der abenbezeichneten 14 Enge öffentlich aufgelegt, oder angeheftet gemefen, dann mit den Entideidungen über eimaige Reklamationen und unterichrieben von aben Ausschuß-Mitgliedern bis laugstens

Donnerstag den 27. März curr. bei Bermeibung fofortiger Absendung eines Warthotens bieber vorzulegen.

Man erwartet bon ben sammtlichen Gemeindebeborben, bag fie biefem wichtigen Bweige ihrer amtlichen Thatigleit bie größte Sorgfaft juwenben und bie vorgefehten Friften genau einhalten.

Bamberg, ben 4. Mary 1862. Ronigl. ganbge gingt Bamberg I u. il. Ern. Rro. 4450. v. Haupt. Schmittbuttner.

Befannt, madung. Etwoige an ben Rachlaft bes Stationebieners Joseph Streitel babier geftenb ju machenbe Anfprache find bei-Bermeibung ber Dichtberfichtigung Donnerstag den 20. März l. Jrs. Vormittags 10 Uhr Comm. Bimmer Rr. 37 angumefben Bamberg, ben 26. gebinar 1862. Rgl. Begirtegericht ale Gingelnrichteramt, Der t. Director Der L. Gingelnrichter Rummel. Reiß. Ip.-Rro. 11319. Schrent fer Befanntmachung. Berlaffenicaft bes Unbreas Dithlich von Riebernborf betr. In rubrigirter Berlaffenicaft werben Donnerstag den 13. März Vormittags 10 Uhr beginnend in loco Riedernborf gegen gleich baare Begab'ung an bie Reiftbietenben verfleigert: 10 Stud Sornvieb, ein Schwein, eine Beis, verschiebene Quantitaten Beu, Strob, Barjelgemachse, die porbandenen Getraid-Borrathe an Rorn, Baigen, Gerfte und baber, sammtliches Branereigeschirr, Betten, Febern, Menbles, Sausgerathe, Rleiber und foreflige Utenfilien ac. Ferner wirb Donnerstag den 20. März Vormittags 10 Uhr in loco Niebernborf untenbezeichnetes Grundrermögen vorbehaltlich ber Ratification Sei. tens der Curatelbehörde an die Meistbietenden versteigert, webei bemerkt wird, daß ein Theil ber Rauffdillinge foweit vormunbicaftliche Sicherheit geboten ift, auf bem Raufsobjecte cegen Friftenjablungen fteben bleiben tonnen.

Dem Berichte unbefannte Steiffrer haben fich fiber ihre Bablungsfäbigfeit legal and Die weiteren Strichbebingungen werben am Termine befannt gegeben werbe tt. und tonnen Schapunge- und Belaftungeverhaltniffe beim t. Landgericht eingeschen werbert

a) ein Solbengut, D.-Dr 3, bestebend in Bobnbaus, Scheune, Badofen nub Rebenbatt, Schweinfall und Pofraum mit Gemeinderecht in einer halben Holzlaube, Aedern und Biefen, 6 Tgiv. 69 Deg.,

b) ein Bohnhaus, 5 - Rr. 10, mit Stallung, Sofraum, Garten und Gemeinberecht zu ei. ner biertel Dolglaube,.

c) 16 malgenbe Objecte, theile Belber, theile Biefen, inegefammt 26 Tagm. 87 Det. untfaffend.

Enblich werben Alle, welche Anspruche und Forberungen an ben Rachlaß zu machen haben, aufgeforbert, biefelben

Montag den 31. März Vormittags 9 Ühr hierorts bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung angumelten.

Burgebrach, ben 3. Mary 1862.

Ronigliches Landgericht Dir. aegr.

E.: Nr. 3738.

Preis.

Coulein, igl. Affeffor.

& olzverfteigernng. Um Mittwoch den 12ten l. Jrs. Nachmittags 2 Uhr werben im oberen Schlof ju Bifcberg oue ber bem Bargeripitale gehörigen Batbung Beippeleborf 26. theilung Rammerholy

11 Eichen- Commerzial., Bans und Rubbolg. Abidnitte,

6 Bichten:

112 Rloftern Giden-, gobren-, Bichten-Scheit- und Prügetholy,

81 Sunbert Robrenwellen öffentlich verfteigert, und bemertt, bag bas erftanbene Boly mur an benjenigen Streicher verabfolgt wirb, ber ein bon feiner Gemeinte-Bermaltung ule Ditepolizeibebarbe in geboriger Borm gefertigtes Benguiß über feine Bablungefühigfeit aufzuweifen bat. Bamberg am 28. Februar 1862.

Raffieramt ber Bobltbatigteite Stiftungen.

Jenthiet much Birnbaum. D. Spauvit. With Sire Hand.

Schedulae's. confess, et common, paschalis

pro singulis parochiis jam impressae anud

curiae archiepisc typographum.

Holzversteigerung im Bevier Fabrikschleichach. Am Donnerstag, den 13. 1. Mts., Vormittags 9 Uhr, werben im hiefigen Baftbofe folgende Bolgiortimente berfleigert:

a) Une ber Abth. Robenhang an ber Eltmanner Strafe: 42 meiftene febr farte Buchennugfilde für Schaufel-, Regen. und Bredenmacher vorzäglich geeignet;

b) aus ber Abth. Bremerloch:

21 Buchenungftude, wie oben, bann

8 Giden-Commerzialftamme IV. u. V. Claffe,

Ban- und Bagnerftamme,

Geratbflangen,

357 Rlafter Buchen. ond Giden Scheit., Anorge Prigel. u. Antruchofg und

97 bunbert Affimellen.

Die allgemeinen und befonberen Bebingniffe werben vor Eröffnung bes Auf riche befannt gemicht.

Rabriffdleidad, ben 3 Mary 1862.

Der tönigt Revierförster.

@ . Ne. 184.

36.

11

7:

10

Verkauf von Waldpflansen.

Ans ben Gaatbeeten ber bireguteberrlichen Matt ungen werben 3jabrige Fichten-Pflangen von vorzüglichem Buchle um ben billigen Breis von 1 ff. G fr. ver Taufent abgegeben. Habere Austunft ertbeilt auf franfirte Anfragen

die Prieger'sche Forstverwaltung zu Gereuth

Craner.



Bermondten und Frennben widmen wir im tieiften Schmeitgefühle bie trauvige Angeige, baf unfer innigftoeliebter Gatte, Bater, Bruber u. Schwiegervoter

geboren am 27. Rebeuar 1797,

gestern frit 11. Uhr,, mit ben Eröftungen ber beiligen Religion verfeben, rubig und gottergeben in bem Rreife ber Gemigen entichlafen ift.

Um ftille Theilnahme bittet

bie tiefbetrübte Comefter

M. Aumüller, geb. Pabstmann,

im Ramen ber fammtlichen Bermandten.

Mainz und Camberg, am 2. März 1862.

TODES-ANZEIGE.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfere unvergeftliche Gattin, Mitter. Sowefter, Sowagerin und Tante, Die Gartnermeistersfrau Charlotte Bebald nach langerem Enngenleiben in ihrem 41. Lebenejahre in's beffere Benfeite ab gurufen. Bir bitten alle Freunde, Berwondte unt Befonute, bem Beidenbegangniffe welches beute Rachmittag 2 Uhr falt finnet, gutigft beigumobnen

Die traueraden Hinterbliebenen,



Zur gefälligen Beachtung. erbaut und ift bei bemfelben fortwichrend bilbren tortfelbft abgeholt werben. Gyps um ben billigften Breis ju haben.

Eggoloheim ben 1. Dag 1862. [3,3] Georg Rraus. Diüblbefiger

Etiftung find 475 fl. auf erfte Dupothet ju 4 % bis Balburgi audju-

Raberes bei leibee Bfleger Cortler.

> Auszuleibenbes Rapital. fl. 7000 Curatelgelder find gang ober ibeiliveife gegen

richtsberirfe Bamberg I und 11 auszuleiben. Veathetet in ber Exposition biefes Blattes.

Etit eichener Schrant, 8 Schith breit, 7 Schut bod, 20 Bell tief, mit 3 @lasfenter und mit 6 Schublaben ift zu verlaufen Das Rimmermaoch'n (Frl. Bopwoda): Bean, Be-Rabere in ber Ervedition

[3,1] Lebrlingis Befuch.

Bu einem Ench- und Schnittmaaren : Befchafte ift eine "Lehrlings-Stelle" offen. Raberes in ber Expedition biefes. Blattes.

is allende Dienft

Es wirb, bis 1. Dai ein Dabchen gefucht, Die orbentliche Sausmannotoft tochen tann, ba bereite icon banfige Bormerlingen für auch alle übrigen Bandarbeiten verrichtet und fich über Treue und Reiß ausweisen kaun. Plaberes burd bie Erpedition.

Dienft Wefuch

Eine orbentliche Berfon, bie hausmanns mittags 4 Uhr ju baben. toff tochen tonn, und fich allen bauerichen Ar. Raffaöffnung 166, Anfang 1,7, Ende 9 Ubr. beiten unterhiebt, fucht ftfindlich einen Alat.

Beftern Abend murben im danb 2 Schliffe fet verloren, um beren Ridgabe in bie Erp b. Bi, gegen Donceur man bittet.

Gin grunseibener Regenschirm wirb

laufen. Dem Ueberbringer eine gute Besohnung.

(Unlieb verspätet.) Ein Isabes bonnernbes Lebchoch bem blonden Fräulein K. D. lich letzte n. Benefizvorstellung ber Fran Lila
aus Zeckendorf zu ihrem boben Namensfeste v. Bulyovszty: Frauenkampf. Lusspielt fie foll boch leben, und abermals boch, und in 3 Aften nach bem Frangofiften. noch bober.

Ein Bebermeffen murber im- Rraufenhaus Unterzeichneter bat fich eine Gopsmilble gefunden und tonn gegen bie Gintudungsge-

Stadt - Theater in Bamberg.

Erftes Gafifpiel ber Fran Lila von Bu-In Der Dberhaider Botteebaus, lyovazky, f. fachf. Soffchaufpielerin. Abonnement suspendu und bei erhöhten Eintritte preifen.' Donnerflag ben 6. Mary Gabriele von Belle-Isle, ober: Leichteinn und seine Polgen. Schauspiel in 5 Aufgügen nach bem Frangofifden bes Alexander Dumas von Arang von Golbein. Berfohen: Bergog v. Richelien, Bair von Frankreich for. Rittbling). Bergog v. Sumont, Capitain ber Garbe Berginfung auf I. Spootbet in die Landge- Vindurer) Gafriele von Brie (Frl. Betty Lindner). Gabriele von Belle 38le (***) Chevalier Aubigup, Lieutenant ber Barbe (fr. Golben). Derr von Duvray, Lieutenant ber Marichalle von grantreich (Dr. Moralt). herr von Cattiflor (or. Stiffinann) . Mariette, bienter (or. Bomiy). Gin Diener Richelieu's 700 fl. werben gegen breifache Versicher-ting auf I. Hoppothel zu 4 %, bis Walburgis aufzunehmen gesucht. Näheres zc. (Hr. Beit: ber 25., 26. und 27. Juni bed. Jahres 1726. Ab Gabriele von Belle Isle: (Sr. Breu). E.n Bage (Grin. Duppmann). Frau von Bulyovszky als Gaft.

Breife ber Blater Boge 1 fl. 12 fr., Sperre. fit 1 fl , Barterre 36 fr., Amphitheater 18 fr. Gallerie 12 tr. Bur Abonnenten (jedoch nur für abonnirte Blage) Loge 481 t., Sperrfit 42 fr. Die verebrl. Abonnenten, welche ibre Blage beignbehalten gebenfen, merben gebeten, Logen und Sperrfige flattgefunden baben, fod. teftens am Tag ber Borflellung bis Bormittage, 11 ,Uhr barüber ju verfügen, ba fpater Ein Dabchen mit beften Beugniffen ver- biefelben wicht mehr Beritafichtigt werben tonnseben, bas maschen, bugeln mib tochen tann, fen — Fitr Michtabounenten find Billets ju und fich allen banslichen Arbeiten unterziebt, ermäßigten Preisen: Loge i fi, Spervitt 48 waluscht bis 28 alburiti einen Blat. Raberes be. Berru Pfragner Gliner im I. Stod bie Rad-

Der freie Gintritt ift für Zedermann iobne Musnahme aufgehoben.

Freitag ben 7. Mart. Abonnement ausp. und bei erhöhten Breifen. 11. Giftipiel ber feit einigen Wochen vermist. Wer benfelben fpielerin, jum Erftenmale: Sappho. Trauerin bie Experition gurudbringt, erhalt eine fpiel in 5 Aufzügen von Frang Gr Uparier. *** Sappho: Frau Lila v. Bulyovezth als (Baft.

Gestern bat sich aus bem hause Rr. 1655 Fran Lila v Buipoussty: Marie Stuart. im Sand en fleines granes hundchen ver- Tranerspiel in 5 Alten von Friedr. v. Schiller.

Digitized by Google

Bei Fr. Ziebertein in Bamberg am Darplage ift gu haben: Das baperifche

Polizei=Strafgesetzbuch

für ben Burger und Candmann. Leichtfaßlich erklärt monis nad

praktischen Juristen. Taschensormat, Breis 30 fr.

Diefe Erlfarung ift auf Grund ber darüber gerflogenen Banbtageverbanbinngen bearbeitet und ift bie vollftanbigfte und am berftanblichften ausgetegte Une. gabe bee Boligeiftrafgefegbuches

München, 3. Diary 1862

Lentner'ide Budhanblung.

ERLANGER HOF.

Vorläufige Anzeige. Indem ich auf die allgemeine Anerfennung, die bas Rufifcorps ber berren Fleissner aus Nürnberg vergangenes Jahr fich bier erwarb, binweife, beebre ich mich hiemit anzuzeigen, baf ce mir wiederum gelungen ift, biefelben für Conntag ben 9. b. gu engagipen.

NEW MERK ADDR. 103 (NEW 1003) NEW 100 18 NEW 1028 8

Gast, Conditor.

Stutzenbacher.

terser-

terrefrische Küllung

J. B. Haukmann.

Deutsches Haus. Frische Austern.

Son Bückingen jum Robeffen unb Braten und von febr füßen türlifden Zwetschren bat eine neue Genbung erhalten [2,2]

Fried. Aug. Thomas jun.

Wefuch. Raberes in ber Erpedition.

Jeinen Pressermanz-Liquenr

in 1/1 Bouteille ju in 'in beegl. offerint

Nic. Jos. Merx.

Anzeige & Empfehlun**g.**

3ch erlanbe mir bie ergebenfte Angeige ju machen, bag ich mein Gefcaft ale Blumen. macherin eröffnet babe. Inbem ich bitte mich mit recht vielen Auftragen ju beebren, werbe ich ftete bemilbt fein, alle Anftrage folib und Achinigsvell, prompt ju beforgen.

Scheffig, 5. Mirg 1862.

Anna Griebel

Blumenmaderin.

Berfauf.

Ein Handwagen ift billig ju vertau-Das Rabeie in ber Expedition biefes Blattes. .

Difert.

Einige 20-24jahrige Buriden vom ganbe fonnen beständige Arbeit finden. Raberes in ber Expedition.

Offener Dienft.

Gine Rochin, die gut gu tochen verftebt, wird gegen auten gebn fogleich in Dienft gu nehmen gefucht. Raberes in ber Erp

Gin gebadeites Krägelchen murbe ge-Es wird ein Uhu gu taufen gefucht. hern verloren, man bittet um beffen Rudgabe in bie Urp. b. Bl. gegen Erfenntlichfeit.

Do. Doe be Bulpovegty,t. f Dofidaufpielerin v. Dreeben. Rfite. (Bamberger boi.) Sollweg v Barnten, Erhardt v Coibit, Bolf v. Fiefrt, Regensburger v Burth, Sout v. Comburg,: Schuter v Annaberg, Baul v. Lpgg, Lebmann v. Balbenturg, Cramer v. Stuttgrt.

(Drei Kronen.) 35. Ritte.: Schlegeln. Beigel v. Bien, Bobmet v. Rempten, Ugelmann b Bribg. Shippel v Dof, Dulger v. Rebwig v. Bergog,t. Forfimftr.v. Eltmann. Noyle, Prait v.

Chermannfladt. Soilling, Stub. v. Erlangen. (Erlanger bo'.) DD. Rite.: Schulten Barmen, Berger v. Cobleng, Bertel v Magbeburg, Friebbergern Sohn v Idenhaufen, Mayer u Reifer v Erombad, Golbidmib v. Breslau, Strobel v. Baprenth, Baner n. Gem. v. Balbborf, Bali v. Gof, Ehrlich, Ruffbaum u. Gebald v. Geband, Ondel, Gubner u. Raymann v. Lengefelb, Bet v. Duffelborf. Schmieding u. Otto, Stub v Balle.

Redigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 7. Dlarg.

Gestern eröffnete Fran von Bulnovsgin ihr Gaftspiel babier als "Gabriele von Belle : 381e" in bem gleichnamigen frangofifchen Schaufpicle, welches unfers Eriunerns babier noch nicht gegeben wurde. Das Stück felbst ift fein angelegt und gutgoschurzt, hat einige effectvolle Berwicklungen, jedoch wenig dramatischen Inhalt - laber was hat die große Kunftlerin aus ihm geschaffen ! Sie hat über biefe frichte frangofische Baare bent bentbarften Zauber weiblicher Anmuth gegoffen und biefer Dumas ichen Dache eine natürliche Lebenswarme eingehaucht, Die besellgend bas volle haus aberstrablte. Es kann nicht in der Aufgabe eines Tagesberichtes liegen, die Auffassung und bas Spiel ber Darstellerin in allen seinen vielfältig reichen Wendungen zu verfolgen und zu analvsiren, allein bas läßt sich wohl ohne Wiberrebe konftatiren, bag icon nach ben erften Scenen die einstimmige Ansicht des Hauses durch den selbst in feierlichen Momenten nicht zu un= terbruckenben Beifall feststand, bag man wirklich eine Schauspielerin ersten und bochsten Ranges vor sich habe. Die Grazie und Roblesse jeder Bewegung, die herzgewinnende Bescheidenheit und das seelenvolle Organ boten eine außergewöhnliche Erscheinung, welche in ihrem Zusammenwirten die Bater= und Bruberliebe , die Liebe zum Geliebten und bie Liebe gur weiblichen Burbe, Ehre und Unschuld in zartester Nuaucirung mit einer tiefergreifenben Wahrheit burchführte. Stümischer Beifall u. wiederholter Bervorruf lohnte ben eblen Gaft, dem auch die wackere Unterstützung der Mitwirkenben (voran Fraulein Betty Lindner als gelungene Marquise von Prix) zu Theil ward. Buhne und Aubitorium schienen elettrisch animirt und gehoben gu fein. Wir werben ben hochverehrten Gaft heute in einer gang ent= gegengesetten Rolle als Sappho, bas hellenische Dichterweib seben, bewundern und ihr wiederum einen genufvollen reichen Abend verdanken burfen, worauf wir jeden Freund edler Kunft, bringent aufmerksam zu maden uns erlauben.

Den Bayern innß man es zu Ruhm nachsagen, daß sie ihrer neuen Gesetzes Perro de wohlvorbereitet entgegen gehen, es beweist dies der enorme Absatz der einschläglichen Literatur. So erschien z. B. vor etwa 14 Togen erst, im Berkag der Buchnerschen Buchhandlung dahier, eine populäre Boltsansgabe des Polizeistrafgesetz buches und setz schon ist die erste bedeutende Auflage vergriffen und ein neuer Abdruck nothewendig.

Es seichnet sich aber auch die se Ausgabe durch ihre praktische, bes queme übersichtliche Einrichtung, beigegebene sehr nürliche Erläuterungen und Anmerkungen, durch verhältnismäßige große Billigkeit (12 Oruckbogen nur 36 kr.) und was eine Haupt ache bei einem solchen Buche ist, durch ihren hübschen deutlichen großen Oruck vor allen übrigen derartigen Büchern äußerst vortheilhaft aus, und hat sich auch dadurch, Beweis des erstaunend raschen Absaresultates als Bamberger Bolksausgabe in ganz Bayern verdientermaßen eingebürgert. Auf die in den nächsten Tagen in der nämlichen Verlagshandlung erscheinende, gleichartige praktische Bamberger Bolksausgabe des neuen Strafaesethunges glauben wir beshald im Voraus ausmertsam machen zu müssen.

Samftag ben 8, b. DR. argtticher Berfammlung. dilli

In der verflossenen Racht vom 5. auf den 6. März murde in der ganz armen Filigklirche Regensberg in der Pfarret Lentendach gewalt= sam eingebrochen und die zwei einzigen Leuchter von Zinn auf dem Horth= attar gestohlen, ebenso ein Meßkännchen von Zinn. Die Diede waren durch ein Seitenfenster, welches sie ausgelöst, eingebrochen und hatten auf 2 Altären Zündhölzchen zurückgelassen. Auf dem vierzehn Heiligenaltar nahmen sie auch die Opser-Büchse nebst Geldinhalt mit. Bor einigen Tazgen sollen drei Bursche von der Hardt in Regensberg übernachtet haben. Eine an und sur sich so ganz arme Kirche zu bestehlen, welch ein Frevel!

Se. Maj. ber König hat mittels Handbillet Se. Erc. ben General= lieutenant und Generalkapitan der Leibgarde der Hartschiere, Frhru. v. Hoh= enhausen, zum characterisisten General der Kavallerie ernamt.

In München ift gestern Mittags ber Feldzeugmeister w. Luber Be= ftorben.

Borgestern wurde im Glaspalaste zu München die Ausstellung vort kandwirthschaftlichen Geräthen eröffnet. Unter den ausgestellten Gegenstän= den bemerkt man zunächst einen schönen Dampswagen aus der Masseisschen Fabrit, wie solche iu England zu landwirthschaftl. Zwecken im Gebrauch stud sind eine transportuble Dampsoreschingschine, (die erste ihrer Art in Bayen), die in 10 Arbeitostunden 30 — 40 Schässel in den Sack brischt. Die Ausstellung wurde schon am ersten Tage von Landwirthen zahlereich besucht, und von Loosen ist bereits eine bedeutende Anzahl abgesept.

Die Würzburger protestantische Gemeinde hat den f. g. Münster'schen Hof angekauft und wird berselbe zur Aufnahme der evangelischen Pfründe und der Diakonissinnen eingerichtet werden.

In den Berliner Kasernen wurden in den jüngsten Tagen allerlei Borkehrungen getroffen, die mit den Borbereitungen zu einem Fastnachtsscherze durchaus nichts gemein hatten. Abgesehen davon, daß von der k. Restdenz aus nach den verschiedenen Kasernen der Telegraph geleitet und das bisherige Gießhaus in eine Kaserne umgewandelt wurde, muß seit den letzten Tagen ein mit scharsen Patronen gefüllter Kasten in den Kasernen bereit gehalten werden, zu welchem der diensthabende Unterossizier den Schlüs,

fel an einem lebennen Riemen unter ber Montuv bei fchwerer Strafe imganer, bei sichmtragen muchel omme bad omer gnuborg, rechieft und bablle mit

on u .!! Augerbem find auch feit etlichen Tagen bie Proptaften ber Geschute mit scharfen Batronen gefüllt und es sind auch sonst noch wegen fürzerer Bespannung ber Beschüße solche Anordnungen getroffen worden, bag fich darins eine Boelehrungszumm beichtern. Gebrauches ber Artillerie auf engem Terrain nicht verkennen läßt. Endlich foll auch in vielen Kaseinen ein verfiegelter fchriftlicher Befehl niedergelegt sein, ber fich im Gewahrsam bes biensthabenden Offiziers befindet, mit dem Auftrage, entweder auf eingehende telegraphische Orbre ober, wenn von ber Strafe her Gefahr broht, ben verstegetten Befehl bem Commandirenden g r Gröffnung zu übergeben.

L. Napoleon hat sich vorläufig mit seinem gesetzgebenden Körper wieber ausgefohnt. Er bat jur Befeitigung bes "Migverftandniffes" ben Gesehentwurf zur Schaffung eines Majorate (von fahrlichen 50,000 Fr. Renten,) für ben General Montauban wieber guruttgezogen und will die zweis felhaften Berbienste des genannten Benerals in China auf eine andere Art bolohnen (zu ber natürlich bas Land auch bas Gelb hergeben muß.)

Kgiser Franz von Defferreich hat im Jahre 1815, als sein Hauptquartier fich im Beibelberg befant', bie Burger biefer Stadt nicht weulgmerschreckt, als er ertlarte: bas Beibelberger Schloß, weil es ihm so gefalle, a breißen und nach Bien bringen ju laffen. Die Burger beschworen ibn um Alles in ber Welt, diefen Act nicht vollführen zu laffen. Da erwiberte ber Raifer ladjeind: "Bist Ihr benn nicht, bag bei und ab reißen soviel als abzeichnen beißt?" Und bie Burger lachten nun auch mit bem Rais fer um die Wette. ment may through

m fronntin a d wing. auf a Etwaige an ben : Ridlag bed Gartnermeifter Botebb Dechant babiet geltenb. ju madenbe Aufpruche find bei Bermeibung ber Richterudfichtigung am

Montage dec 19. leammenden Monats Vormittage 10 Uhr

Bimmer Mig. 37 angumelben. Samberg, ben 27, Februer 1862.

Rgl. Begirtagericht als Einzelnrichteramt.
Der t. Director Der t. Ginzelnrichter Reif, ! Bez.-Aff.

Gro. 9fro. 11307.

Schrenfer.

In Sachen ber Diftriftearmentoffe Gitmenn gegen Johann Schwind, Schuhmacher von Beil, Sypothetenfapital- und Bineforberung betreffenb, wird befannt gemacht, baf bas gefammite Grundvermögen bee Bellagten auf flagerifden Antrag öffentlich verfteigert und jugeichlagen worben ift und nummehr ber Erlot unter bie bezugeberechtigten Glanbiger bertheilt werben foll.

Bur Liquibat on ber Schulben gegen Johann Somint, sowie gur Beichluffaffung fiber bas etwo einzufrattenbe Berfabren wird Tagfabrt auf

Dontag ben 24. Dary Ifb. 3re fruh's ubr babier angefest und werben bie Glaubigen bes Johann Sowind biegn unter bem Rechte. nachtheile vorgelaben, bag bie nicht lichtliquibirenben bei Bertheilung ber Doffe nicht berudfichtiget, bie fich nicht erflärenben befannten Glanbiger aber bem Debrheitebeichluffe ber fich einfinbenben Glaubiger ale beitretenb erachtet werben follen.

Eltmann, am 24. Februar 1862.

Roniglichee Lanbgericht.

Grp.-Pro.: 3838.

Böhm.

Eltmann, ben 19, Februar 1862.

Subhastationspatent

3m Bege ber bilfevollftredung wird bas unten befdriebene Grunbvermogen bes Millermeiftere Aubr. Oppelt bon Tregenborf bem öffentlichen Berftriche nuterftellt, und fleht Termin hiezu auf

Dienstag den 15 April 1. Jrs. Nachmittags 2 Uhr

Hil Bobubaufe bes w. Oppelt felbft gu Trebenborf an.

1119211. Stricheliebhaber werben bievon mit bem Bemerten in Renntnif hefebt, bag ber Binfolg nur bann ertheilt werben tann, wenn bie Tage im Angebote erreicht ober iberfchritten ift, und bag bie Strichebebingungen am Termine feibft tund gegeben merben. Befdreibung ber Realitaten:

1) Pf Dr. 27 a und b ju 0,363 Tgw. und 0,036 Tgw ! Bobntoue Rr. 10 mit Dablmb Schneibmuble, Stallung: Afdenbutte, Edweinftallen und Sofraum, bann Garten an ber Ditble nebft bem baju geborigen Gemeinberecht ju einem gangen Rutantheil an ben noch unvertheilten Gemeinbegranben, tagirt auf 10,000 fl.,

Bl.-Ar. 370, 31 1,067 Tgw. Ader, b.r obere Brandader, Tare 100 ff.

- 372, ju 0,569 Taw. Mder, bas untere Branbaderfein, Tare 100 ft 3) 388, in 1,293 Law. Oder mit hopfengarten und Debing, ber Bolfoloflocker, 4) THE THE THE CET Eare 200 fl.,
- 428, ju 0,769 Tgm, Biefe, bie Uttenwiefe, Tage 300 fl. 5)

430, ju 0,712 Zgw. Pder mit Biefe, bas Uttenwiesenaderlein, Zare 125 fl. 6)

Ep.-Nr 3839.

ni et.

Danksagung 14 11 Bur bie liebevollen und ehreuben Beweile ber Theilnahme an ber Beerbigung und bem Trauergottesbienfte meines nun in Gott rubenben, unvergeftichen Gatten, bee

Lehrers Carl Baier

fage ich ber achtbaren Gemeinde und inebefondere ben Derrn Lehrern aus Rabe und Werm meinen innigften Dant.

Murad, ben 6. Marg 1862.

Die tieftrauernde Wittwe.

DANESA BUSIS.

Bur bie gablreiche und ehrende Theilnabme an bem Leichenbegangnife und bem Trauergotteebienfte unferer nun in Gott rubenben Gattin, Mutter, Schwefter, Echwagerin

Margaretha Schmidt, fagen wir allen ben verbindlichften Dant, mit ber Bitte, ber Berblichenen im Bebete gu ge-Der tieftrauernbe Gatte benten, une aber ferneres Beileib nicht gu verfagen.

Andreas Schmidt, Defonom, mit feinen 2 unmfinbigen Rinbern und im Ramen ber übrigen Bermantten.

DANKSAGUNG.

Bilt bie ebenfo gablreiche als ehrenbe Theilnabme an ben Leichenfeierlichkeiten unferer nun in Bett rubenden gnten Mutter, Schwiegers, Groß. und Urgrofmutter, ber Oekonomen - Wittwe Barbara Kick,

bringt für fich und bei fibrigen Bermaitbten ihren tiefgefühlteften Dant Bamberg, am 7. Marf 1862.

Margaretha Battner, Lanbargiens Biffine.

1000 fl. Stiftungegelber ju 4 %, finb fündlich auszuleiben gegen binfangliche Ber-

ein Daus mit Stallung und Scheime iff aus freier band billig ju verfaufen, befonbere [3,2] für einen Defonomen geeignet; naberes bei

Biman, Commiffionar. Kapital=Geluch. 11:

2800 Gulden Rapital auf erfte Sphothet merben aufgunehmen gefucht: Das Rabere in ber Expedition biefes Blattes. auflgefucht. Raberes burch bie Expedition.

Frangöfifcher Unterricht. Ginen Theilnehmer mit gut.n. Borfenntniffen sucht Hunsicker,

Panggoffe Mr. 157, 1 Stiege. getrlingis - Gefuch.

In einem Tuch- und Schnittmaaren - Gedafte ift eine, "Lehrlings-Stelle" offen. Häberes in ber Expedition biefes Blattes.

Direner Dienft Eine gute Rodin wird bis Biel Balburgi

Digitized by Goggle



In einigen Tagen ericeint in unterzeichnetem Berlage : Genaues, alphabettsches Sachregister jur Bamberger Volksausobne Preiserhöhung beigegeben und per niten seitherigen Kaufern unserer Ausgabe gratis nachgeliefert wird.

Das neue Strafgesetzbuch für das königreich Bayern. (Bamberger Volksausgabe. 3n Format, Ausstattung und Einrich ung ganz schnitch unserer Ausgabe bes Polizeistrafgesetzbuches). Hit Anmerkungen und Register. Breis ca 15 Bogen start, grober domtlicher Druck nur 36 kr.

Bestellungen werben von Unterfertigter einstwellen angenommen und nad Erfcheinen prempt ausgeführt. Ber 42 fr in Francomarken einfendet. ethalt foldet portofret jugefdict.

Buchner'ide Buchhandlung in Bamberg.

8- Uhr Gesang -Unterricht. thimmen would

Morgen Abend

Production

bes Theater-Drobeftere. Aufang 8 Uhr Entrée 6 fr. Unter boflicher Ginlabung

Kauer.

Bertauf

Ein Kanapee mit 6 Sesseln ist ju Bon wem? fagt bie Exp. b. 191

Erfuchen. Beftern Abend murbe im Theater im Sperifit von Jemanden mabricheinlich aus Berfeben ein buntelgrünfeibener Regenfchirm mitgenommen; man bittet benfelben gegen Belobnung in ber Erp. b. Bl. abjugeben.

Ein Armband von Berlmutterfonedchen wurde Dienflag Rachts von ber Gitterbriide bis in die Concordia ober im Saale bortfelbft ohne Ausnahme aufgehoben. verloren. Der redliche ginber wird gebeten, es in ber Erpeb. b. Bl. abjugeben.

Stadt - Theater in Bamberg. Trauerspiel in 5 Alten von Frieden v. Schiller. Freitag ben 7. Marg. Abonnement susp. *** Maria Stuart: Frau v. Bulhovagto. und bei erhöhten Breifen. 11. Guftspiel berd Montag ben 10 Marg. 1V. anwiderrufs Frau Lilla, v. Bulpovszip, t. sachs. Doffcau-lich fette u. Benefizorftellung ber Frau Lilla pielerin, jum Erftenmale: Sappho. Trauer-spiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer. im'3 Aften nach bem Französischen. Bersonen: Sappho (***) Phaon (or. Ruth. *** Gräfin Antreval: Fran Lilla v. Buspovezip.

ling). Gudaris, Dieluta, Dienerinen Sappho's (Fr. Dinterberger, Gil. Betty Lindner). Rharrenet, Sclave (or: Roralt). Iter Landmann (Dr. Schiffmann). 2ter Landmonn (or Rlager)... Dienerinnen, Rnechte, Landleute

*** Sappho: Frau Lilla v. Bulyovezty als Gaft. Breife ber Blage: Loge 1 fl. 12fr., Sperrfit 1 fl , Barterre 36 fr., Amphitheater 18 fr. Gallerie 12 fr. Bur Abonnenten (jeboch nur für abonnette piage, evge vonenten, welche ibre für abonnirte Blage) Loge 48 fr., Sperrfis 42 Blage bei,ubehalten gebenten, werben gebetert, Da bereite fcon baufige Bormerlungen fibe Logen und Sperrfige flattgefunden haben, fpateftens am Zag ber Borftellung bis Bormittage 11 Ubr barüber ju verfügen, ba fpater Diefelben nicht mehr berudfichtigt werben tonnten - Filr Rechtabonnenten find Billets jux ermäßigten Breifen: Loge 1 fl , Sperrfit 48 tr , Barterre ju 30 fr. im Theaterbureau bei Deren Bfragner Gliner im I. Stod bis Rachmittage 4 Ubr ju haben

Raffaöffnung', 6, Anfang', 7, Enbegegen 9 Uhr. Der freie Gintritt ift für Zebermann

Sonntag ben 9. Marj. 1.1. Gaffpiel ber Fran Lilla v. Bulpoveg'y: Marie Stuart.

(Dentiden Bolas.) Do. Gror. v Ribrpel, Offig. v. Berlin. Fauft, Amtmann v. Unter-leinleiter. Rlaufner, Briv. v. Arbrg Plibn, Ingen v. Schwirt. Bramberg, Regotiant v. holland. Reftler, Raufm v. Maing.

andille (Bamberget Dof.) 55. Rfite.: Stöhr v. Mitbreit, Wofer u. Ray v. Frift, Miller v. Regentourg, Eid v. Barmen, Rafcolo v. Sow Gemiinb, Beber v. Reug, Engelhardt v. Dagbebutg, Gunther v. Ravensburg, Gillig v Maing, Daver v. Durtheim, Coffe v Berlin, Bellermann v Reifen, Runmf v. Damburg. Fran v. Ballmath v. München. et Parter.

Belertanger bofing Do. Ritte.: Zurt v. Frlirt, Schweiger v Bonn, Briebmann w. Maintftodbeim, Bojepfon v 2019, Pfillner v. Elberfeld, Albert w Flat wif. fr. Bohrer v. Cobg. Bar v Groß. Trodan b. Bibrg. Dr. Opermayer, Rechtsanw.v. Baprth. Save, Buchbolr. v. 2018. Barmuth, Architeft p. Mittid. Ligon, Fabr. v. Richeiftadt, Clarner, Ingen.v. Roinj.

Biffe ? Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. Die Deimble! to ein nur!



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 8. Darg.

Heg. wurde zum Oberst im 6. Chev.=Reg., Hr. Unterlieutenant Syller vom 6. Chev.=Reg. zum Oberst im 6. Chev.=Reg., Hr. Unterlieutenant Syller vom 6. Chev.=Reg. zum Oberstieutenant im 5. Chev.=Reg. und die Hh. Junker v. Könit vom 2. und Dopauer vom 5. Chev.=Reg. beide zu Unterlieutenants im 6. Chev.=Reg. befördert.—Hr. Auditoriats=Bractikant Schellerer aus Staffelstein wurde zum Unterquoitor bei der Commandantschaft der Beste Rosenberg ernannt.

Einer neuesten Allerh. t. Anordnung zufolge hat die Oberleitung der technischen Anstalten und landwirthschaftlichen Schulen bei dem Handels= ministerium zu verbleiben.

Gestern feierte Frau von Bulnovszty als Sappho einen im-mensen Triumph, der sich äußerlich badurch kund gab, daß die große Kunst= lerin nach jedem Atte und am Schluffe mehrmals fturmifch gerufen, mabrend ber Darftellung aber fortgefest mit lebhaften Beifallsbezeugungen begleitet wurde. Es wird bald funfzig Sahre fein, bag Grillparzer biefe Tragodie geschrieben und Bielen ift sie nur aus der Literaturgeschichte bekannt, ba fie vom Repertoire so ziemlich, verschwunden ift. Das Warum ist uns seit ber gestrigen Aufführung bekannt. Es gehört nämlich nicht blos ein außergewohnliches Talent, sonbern ein achtes Benic bazu, die Rolle der Sappho richtig aufzufassen und wiederzugeben, denn die Aufgabe ift wahrhaft riefig: ben Schmerz ber leibenschaftlichsten Liebe einer Dichterfeele um ben untrenen Geliebten, den Kampf einer fast mutterlichen Liebe mit ber Berachtung ber undankbaren Rivalin, das Schwanten zwischen Zuneigung und Sag, die Bahl zwischen Liebe und Entsagen, bas Ringen mit ben Furien ber glubendften Eifersucht und ben Genien ber bochberzigsten Berzeihung in feinen verwicketisten und raschesten Uebergängen darzustellen und endlich ben Ichmerzfreien Sieg in voller Majeftat gu feiern. Wir haben bas Dichterweib "Sappho" gefeben und gehort, nicht wie es ber Dichter fliggirte; nein in ber Glorie ber Antite, wie es Dinthe, Beschichte und Runftideal überliefert und biftirt, getreu bem Grundsape ber Alten: Daghalten im Guten und im Schönen. Welche olympische Klarheit in der erregtesten Leibenschaft, welche hellenische Plastit in ber phibiaogeformten Bewegung, welchen strenenhaften Schmelz im Ausbrucke und welche bamonische Wildheit zugleich in ben Berirrungsmomenten ihres ungludlichen blutenben Bergens zeigte und biefe "einzige" Sappho. In dieser Kolle kann Frau von Bulnovszen schwerlich erreicht, sicher aber nie übertroffen werben. Es ist das vollendetste Gebilde, was eine tieffühlende edle Seele für alle Zeiten schaffen und formen kann.

In Obernborf bet Schweinfurt hat sich nunmehr auch ein Turnverein gebildet.

In der Bundessestung Rastatt wird zur Zeit ein bombensestes Militärspital und eine weitere Stauungsbrücke über die Murz erbaut. Der Bertrag wegen Erbauung einer stehenden Rheinbrücke bei Mannheim zwisschen der t. bayerischen und der großherzogl. badischen Regierung ist die siegt noch nicht ratissirt; doch soll die Genehmigung durchand, keinem Anstande unterliegen, und die bisherige Verzögerung nur ihren Grund in der Abwesenheit des Königs von Bayern (in Rizza) sinden.

In Siebenburgen ist jeht and, wie in Ungarn die militärische Steuererekution suspendirt und werden die Steuern durch die Vemeinben erhoben.

Unter anderen interessanten Beschküssen hat ver Nationalverein in Berlin jüngst auch den gefaßt, daß tünftighin an das preußische Krèczsministerium keine Flottengelder auszuliesern, sondern dieselben anderweitig
anzulegen sind. (Wird nicht viel mehr anzulegen sein.)

In Kurhessen scheint ce endlich boch anders werden zu wollen. Der gegenwärtige Minister des Aeußern, Hr. v. Göddäus, ist vom Kurfürsten mit der Bildung eines neuen Ministertums beauftragt worden. Der Kurfürst ist wieder gesund, soll aber eine eigenthümliche Abneigung haben, sich öffentlich zu zeigen.

In Trient ists am 27. Febr. zwischen ber Garnison und ben bortigen Italianissimi zu Reibereien gekommen in Folge ber Jusulten und und Aufreizungen, welche sich letztere haben zu Schulden kommen lassen. Das Militär fordette die Entsernung der Bildnisse Biktor Emanuels, Casvours und Garibakois von den Schausenstern des Kunsthändlers Cappani und es kam in Folge bessen so weit, daß die Fensterscheiben zertrümmert und diese Porträits zerstört wurden. Die Ladenbesitzer schlossen deshalb übersall ihre Läden und öffneten sie erst wieder, nachdem der Polizeidirigent perstönlich einschritt. Das Gros der Bevölkerung in Trient ist entschieden tesgierungsseindlich.

Der Raiser Napoleon hat eine große Freude über die vom Senate beinahe einstimmig angenommens Abresse. Er sieht dies als einen neuen Beweis an, daß die Majorität in der Kammer wie im Lande sich immer auf die Seite der Besonnenheit stellt und extreme Meinungen (wie die seines Betterssedes rothen Prinzen Napoleon) ansschließt.

Am Fastnachtsbienstage wurden am Friedhof Montparnasse zu Paris zahlreiche Arbeiter verhaftet, welche am Grabe der vier republikanischen Sergeanten von La Rochelle, die unter Ludwig XVIII. hingerichtet worden sind, Kränzo niederlegten.

Nachrichten aus Athen vom 1. b. zufolge haben bie toniglichen Truppen den Angriff gegen die Berschanzung der Aufrührer nicht erneuert und warten erst Berstärfung ab. Der Meerbusen von Argos ist in Blotadezustand erklärt. Ein königliches Detret gewährt allen schuldigen Wilitärs, mit Ausnahme der Austister, Annustie, wenn sie dis zum Beginn bes Bombardements von Nauplia zu ihrer Pflicht zurücklehren.

Dachrichten aus Athen bis zum 3. d. melben: Mit ben Aufrührern in Nauplia, finden Unterhandlungen wegen der Capitulation statt. Der König will nur vom Feldwebel abwärts amuestiren. Im ganzen übri-

gen Lande beiricht Rube und ungeftorter Berfehr.

(Wie man in Amerika Ziegel auf trockenem Wege bereitet.) Der Thon wird getrocknet, gemahlen, gesiebt, in Formen geschlagen und unter dem Drucke einer hydraulischen Presse kompakt gemacht. Hiedurch wird deren Ansertigung von Witterung und Jahreszeit unabhängig, die Trockengestelle sind überstüssig, die Ziegel reißen und schwinden nicht und ersordern auch wentger Brennmaterial. Auf ähnliche Weise fertigt man in England auch Töpfergeschirre.

Gine Thrane auf Rarl Baiers Grab.

Bebettet in bes Grabes Stille !
Rubt eines Eblen morsche Gulle.
Ein trened herz nun fille fleht!
Die Liebe weint am friiden Gugel;
Auf ewig zu schloß sich ber Riegel,
We eauch ber Sehnlucht Thräue flebt!

Ist aller Troft binweg genommen? In jeber hoffungsstrabl verglommen? It's flumm und todt in jenen höb'n? O wein! die Liebe kann nicht trügen. Dorf oben, wo die Sterne stegen, Dorf oben ift ein Bederseb'n

Garlenbauverein Bambery.

Den verehrl. Ditgitebern bes biefigen Gartenbauvereins wirb hiemit befannt gegeben, bag bas Lefegimmer im Borberbaufe ber Gewerbichule am

Sonntag den 9. März I. J. von Vormittag 10 Uhr an zum gefälligen Besuche geöffnet ist. Die mächste Monats-Bersanmilung sindet am Montag den 17. März 1. J.

flatt und wird hierfiber noch befondere Mittheilung erfolgen.

Bamberg, am 7. Darg 1862.

3 m Ramen bee Ausschuffes. Dr. Schneider, I. Borffand.

Rünftigen Montag, ben 10 b. D. Bormittage 10 übe werben auf bem Bureau ber unterfertigten Commiffion bie beiben Reller unter bem öftlichen und weftlichen Blugel ber Carmelitentaferne an ben Reiftbietenben verhachtet und biem Stricheliebbaber eingelaben.

Bamberg, ben 7 Dary 1862.

Die Militär-Lotal. Ban . Commiffion.

Die Reparatur-Arbeiten am Chorbache ber Pfarrlirche, veranichlagt auf 490 Gulben, werben am

Trunfabt, ben 5. Därg 1862. bie Rirchens unb Bemeinbes Berwaltung.

G.Rr. 100. Rrug, Borfteber.

Eine Bulldogen, 2 Jahre alt, febr gut Ge ift eine Partie Rangerfen ju vertaubreffirt, ift billig zu vertaufen. Naberes zo fen Dift. III hans - Nro. 1904 in ber Sutte.

DES-ANZEIGE.

Gottes unerforichlichem Ratbichluffe bat es gefallen, beute Dorgens 2'/a Uhr unseren unvergeglichen Gatten, Bater, Schwager und Onfel,

spar Bai

Metagermeister, nach 3mochentlichem Rrantenlager, verfeben mit ben Troffungen unferer bl. Religion, ju fich ju rusen. Indem wir bieses Bermandten, Freunden und Befannten jur Rachricht bringen, bitten wir bem Leichenbegangnisse Bonntag Nachmittag 2 Uhr und ber Geelenmesse Montag früh 9 Uhr ju St. Martin gstigft beijuwohnen. Die trauernden Hinterbliebenen.

TODEN-ANZEIGE.

Dem herrn über Leben und Tob bat co gefatten, Die Bofterpebitore - Bittm Margaretha Lössel vormate Buder, an Alterefdmade ju fich ju nehmen. Leichenbegangniß flubet beute Rachmittag 3 Uhr fatt. Ein Freund der Verblichenen.

Danksaging.

Gur bie ehrenvolle und gablreiche Theilnahme an bem Leichenbegangniffe und Erauergotteebienfte unferes nun in Gott rubenben Gatten, Batere, Groß. und Schwiegervatere und Schwagere,

fagen mir allen Bermanbten, Breunden und Befant ten ben tiefgefühlteften Dant. Mamberg, den 8 März 1862

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Bur bie gablreiche Theilnahme am Leichenbegangniffe und Trouergottesbienfte unferes nun in Gott rubenben Gatten, Baters und Schwagere, bes Haffnermeister .

fagen wir allen Bermanbten, Fraunden und Befannten ben innigften Dauf mit der Bitte, bes Dabingeschiebenen ferner im Webete gu gebenten. Bamberg, ben 7. Mar; 1862

Die tieftrauernde Gattin nebft ihren brei Rinbein und übrigen Bermanbten.

Befannt machung.

Bei bem Unterzeichneten finb 50 Gimer icone nene Rag, jedes gu 8 bie 9 Gimer (per Gimer gu 1 fl. 36 fr.) ju haben.

Buttnermeifter Greif in Schefilit.

Mebrere Schod Korn - und Gersten-Stroh find gu verlanfen Saus - 92ro. 1418 taffiges "Rindemadden" bei gutem Lohne geauf bem Raulberge.

15 1 2 1 1 6

Stelle- Befuch.

Gin mit guten Beugniffen verfebener junger Dann von 20 Jahren fucht ale Gartner eine Stelle, und tann fogleich eintres

Raberes in ber Erpedition b. Bl. ten.

Dffener Dienft

in the field by the

Auf nachftes Biel Walburgi wird ein ber-Igefucht. Häheres burch bie Expedition.



妣

Groke egyptische Menagerie.

Die hier angekommene Menagerie auf bem Schießhausplat ift von heute fruh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr zu sehen. Die Hauptfütterung und Dregue ber Löwen um 4 Uhr. Es befinden sich barunter 3 mann: liche Löwen, Tieger, Panther, Gazellen, Snänen, Ranguruh's ober Beutelthiere, Schlangen und Krokobille 2c. 2c. Eintrittspreise I. Plat 12 fr., II. Plat 6 fr. Um zahlreichen Besuch bittet

Joseph Henkel, Menagerie Besitzer und Thierbandiger

aus Rempten

erlanger hof.

Morgen Countag den 9. März finden 2 grosse Productionen von bem vollstänbig Fleissnerischen Musikcorps aus Nürnberg statt. Die erfte Brobnetion von Rachmittag 3 bis 6'/2 Uhr, die zweite Brobuction von

Abende 71/2 bis 11 Uhr. Entres für jebe Broduction a Verson 12 fr. Unter freundlicher Ginlabung

Stutzenbacher.

Element to make the mark the mark the mark the mark the mark Braunbierhaus.

Morgen Nachmittag "Harmontemusile"; ergebenft labet ein

Peter Braun.

Doppel-Bier

ven beute an im "Kleebaum."

Betauntmadung. Gin gang idoner Rugbaum : Ctamm, 14 Gug lang, 36 Boll im Durchmeffer, nebft 4 Aftblöcher von 16 bis 18 Zoll und mehrere Stude fartes Rupprügelbolg, gang ichwarg u. gejund, auch mehrere Bentner Balbfaamen von Laub- und Radelholy, nemlich Riefern-, Berchen, Bichtene, Birtene, Efchen- n. Aborn-Samen, ecte feimbare Baare, auch alle Cordten Gartenfamereien bon beffer Qualitätg find flünblich gu verfaufen bei

Georg Johann Renner in Briefendorf Landgerichte Bamberg II.

Verlorenes.

Sountag Rachts ging vom Erlanger Soll bis im untern Sand ein Turngurtel verloren. Der rediiche Finder wone benfelben gegen eine gute Belohnung im Sanb werden billig vertanft. Raberes Saus-Rr. haus = Nro. 1722 abgeben.

und Fasten - Krapfen

empfiehlt

Hofconditor Wengleis

Zur Beachtung.

Die verehrl. Ehern und fonftigen Intereffenten, welche ibre Gobne, Tochter, Familienangebörige 2c. an bem beginnenden Tang. u. Anftanbonnterricht betheiligen wollen, und bis jett noch nicht angemelbet finb, werben boft. gebeten, ibre Theilnahme morgen Sonntag ben 9 ober Montag ben 10. bs. im "Schwarzen Abler" anmelben zu wollen. W. Finke.

Verkauft werden:

- 4 fcon gefdedte 1 1/4 jahrige Stiere, Schweigerbastarben,
- ftarte 4jährige Ochfen,
- Merine Schafbed,
- 30 febr ichone hammellammer, englische Baftarby viel und lange Bolle tragent, eignen fich vorzüglich ju Stubenvegen,
- 30 Jahrlingofchafe und Sammel,
- 2 Rübe, Schweigerbaftarben,

Saamengerste.

Rupenberg bei Gbenefelb.

[3,3]

Fritzsche.

Offener Dienft.

Gin tüchtiger Ruticher und Bferdemarter wird per 1. April zu engagiren gesucht

Friedrich Keilhols.

Difert.

Ginige 20-24jahrige Buriden vom ganbe fonnen beständige Arbeit finden. Maberes in ber Erpetitien.

Fichlenhopfenslangen 2024 a.

Schedulae s. confess. et commun. paschalis

pro singulis parochlis jam impressae apud

M. Reindl.

curiae archiepisc, typographym.

bes Theater-Ormefters Unfang 8 Uhr Entrée 6 fr. Unter boflicher Ginlabung

Kaipers-Hof.

Morgen Conntag momie - Mueik." Gintritt für & werben Halde - Lerchen im Sant. Beren 6 fr.: für Damen 3 fr. Dies bab Bans-Rro. 1687. ju labet freundlichft ein M. Eck. CANADA SA CANADA MARINA CANADA SA CANADA CAN

Befanntmachung.

Rohann Das ber Schmitt's Bittme ju Gitmann guftebenbe Baft. und Broubaus jum bir-

ichen, mit Realrecht, bann gangem Gemeinde: Pofraum ze. und vollftanbigem Brauereige- Labengeichaft zu engagiren gefucht. schiere, mehreren bundert Eimern in Gifen ge- Briefe erbittet man sich franco unter geng, zwei gelfentellern mit gebedter Regel. Biffer L. S. in ber Erpebition bes babn', merden aus freier Dand Famillenver- Tagblattes. baltniffen wigen in loco meiftbietenb verftriden, und biegu Termin auf ben

Biervorrath übergeben merben funt.

Die Strichbedingniffe werben vor bem Striche befannt gegeben, Ginficht von obigem! tann fundl d genommen werben, auch fann Expedition biefes Blattes. ein Theil bes Rauffdillings auf Berlangen gegen Sicherheit fteben bleiben; auch werden Stadt - l'neater in Bamberg. an biefem Tage mehrere Tagwert Feiber, Wiefen und Dopfengarten mit verftrichen. fellung ber igi fachi, Boijchaufvielerin Fran Diegu labet ergebenft ein

Eltmann, ben 6 Darg 1862.

30h. Schmitt's Wittwe. Friedr, v. Schiller.

Morgen in Harmon labet höflichft ein

MICHAELSBERG.

Morgen Conntag findet Barmonie esseedik fatt, wogu boflicht einladet

H. Graser.

Angeige.

Brifch gemäfferter Stockfisch ift billig 311 baben bei C. R. Heger.

Bertauft

Bertauf

Cente ben 8 Dlarg Radmittage 4 Uhr wird beim Cantidmied babier ein gang guter Bierwagen mit Leitern an ben Deiftbies tenben öffentlich verfauft.

Offener Dienst.

Gin solides Madden, nicht über recht, mit Schenne, Rebengebanten, großem 16 Jahre alt, wird in ein frequentes

Dienft. Defuc.

Gin benrlaubter Artillerift fucht einen Plat 27. Mary Rachmittage 2 11hr ale Rutider ober haustnecht und ift ju erfefigefest; bemerft wird bag ein bebeutenber fragen be Rro. 1850 auf bem Salobeberge.

> Dienftag Abend murte von Et Gongolph bis jum Babuhof ein fcmarger Belgfragen verloren. Bitte um gefällige Rildgabe in bie

Sonntag ben 9 Mary. Boclette Galbor-Liffa v. Bulvovegip. Abonnement suspendu und bei erbobten Gintrittepreifen. "Marie Stuart." Trauerfpiel in 5 Mufgugen von

(Bamberger bot.) bo. Rite.: Berner v Berlin, Cebafiian v. Dofenfrt, Treumann v. Mannhm, Grobe v Friftt, Rentlinger v. Carl bruhe, Thieme v. Plauen, Bergmann v Deffau, Sabler b. Strombergerhutte, Grund v. Buchholz, Arenfad v. Rotterbam, Nordmanny v. England.

(Drei Kronen.) Do. Kilte.: Richterv. Sowift, Meper v. Maing, Sugengut v. Kitsingen, Bibl v. Ruchn, Sichtel v. Gifenad, Juchel, Bies u. Dopler v. Wien, Chielian v Sonneberg, Baus

merb v. Fürth.

Erlanger Sof.) So. Afite.: Robl v. Salle, Reubauer v Olmfige Olmith, Bammas фer v. Zwidau, heim v. Cronach, Defiwig v. Neuwieb, Einftein v. Forcheim, Copel v Minosheim, Sarfori v. Bien, Rrans v Verbrg, Ropp v Coin, Schienfer v. Stuttgt, Schienter v Stuttgt. Frer v. Reigenftein n. Gem.b. Altmanneborf Albhone Maria, Carmeliterprior v. Reifach.

Redigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. D. Reinbf.

Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ben 9. Dlarg.

Hr. Beneficiumsverweser J. Schilling zu Buttenheim wurde zum Lokalkaplan in Unterweilersbach ernaunt.

In der worgestrigen Sitzung ber Herren Gemeindebevollmächtigten bilbete den einzigen Berathungsgegenstand das Theater, welches nunmehr die Stadt als Pächter gegen eine Pachtsumme von 900 fl. auf 15 Jahre übersnehmen will.

* Borgestern konnte man auf bem Wege nach Gauftadt ein interessans tes: Fuhrwert betrachten: Besteht kein Berbot gegen solche Thierqualerei?

manine years of a recognitive party with the first of the

Da das Gaftspiel der hochgefeierten Künstlerin Frau v. Bulyovszty allgemeines Berlangen erregt, dieselbe noch in einigen Rollen bewundern zu können, so wird Hr. Direktor Lindner dringend gebeten, dahin zu wirken, daß der Wunsch des für ihre Kunst so begeisterten Publikum's in Erfüllsung geben möge.

Das neueste Kreisamtoblatt von Oberfranken enthält die Notariatsgebührenordnung.

Demnächst wird ber Turnunterricht an ber k. Studienanstalt als pflichtiger Unterrichtsgegenstand beginnen und soll an wenigstens brei Woschentagen Unterricht ertheilt werden.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine: Der Dom in Braunschweig v. Neher, Prs. 120 fl. Insel im Chiemsee v. Boshardt, Prs. 44 fl. Der Sommer auf den Almen v. Kappnis, Prs. 75 fl. Schwarzwaldlandschaft v. Rouse, Prs. 200 fl.

Nach Beschluß des Magistrats in Nurnberg sollen die Viehmärkte dafelbst während ber 6 Sommermonate um 7 Uhr und während ber 6 Wintermonate um 8 Uhr Morgens beginnen.

Das jonische Parlament hat in seiner ersten Sitzung abermals fast einstimmig feinen Wunsch wegen Vereinigung mit Griechenland ansgesprochen.

In einem Wiener Blatte wird zur Unterstützung einer Großnichte Mozart's — ber letzten lebenden Anverwandten des Tonheros — aufsgefordert, die in Armuth und Elend in einer ebenerdigen Stude in Nistolsdorf nächst der Vorstadt Wieden schmachtet. Die Unglückliche, welche zum Ueberflusse noch brustleibend ist, heißt Josepha Lange und ist eine Enstelln des Hosspalipielers Lange, des Schwagers Mozart's.

Gine Schätzung ergibt, daß von der österreichischen Staatsschulb der Rominalbetrag von 1200 Millionen Gulden und von den anderen Eurspapieren der Nominalbetrag von 500 Millionen Gulden sich im Ausland befindet. Nimmt man von jeven einen fünsprozentigen, von diesen einen achtprozentigen Jahresertrag als Durchschnittsrente an, so folgt, daß das Ausland jährlich in Desterreich für Coupons die Summe von 100 Millionen Gulden einkassirt.

Die österreichische Regierung hat bei mehreren hervorragenden englisschen Schiffbauern 8 große eiserne Kriegsschiffe bestellt, welche mit aller Eile gebaut werben sollen.

Im Abgeordnetenhause zu Berlin hat der Präsident ein Schreiben des Handelsministers verlesen, worin ersucht wurde, die auf gestern bestimmt gewesene Plenarsitzung, (in welcher die deutsche und die kurhessische Frage zur Berathung kommen sollte) um einige Tage zu verlegen, da das Staats= ministerium mit wichtigen Berathungen beschäftigt sei.

In einem Berliner Omnibuswagen befanden sich in diesen Tagen zwei Damen und zwei Herren. Alle waren einander unbekannnt. Plötlich wurde eine der Damen so unruhig, daß es den anderen Fahrgaften aufftel. Sie wechselte mehrfach bie Farbe, ruckte hin und her, zuckte zusammen, als wenn ihr ein heftiger Schmerz zugefügt wurde, genug fie benahm fich in einer Weise, welche die Mitfahrenden endlich veranlaßte, sie zu fragen, ob ihr etwas fehle. Die unruhige Dame stotterte endlich unter Errothen heraus, es fehle ihr nichts, aber es beiße sie etwas so heftig an ben Fußen, baß fie vor Schmerz immer laut auf schreien mochte. Die zweite Dame erbot fich fofort, suchen zu helfen; die herren brehten sich auf Bitten ber Damen nach ber andern Seite, mußten aber sehr schnell ihre Augen wieder auf die schmerzgeplagte Frau wenden, da nach wenigen Angenblicken der Ausruf er= tonte: "Gott, zwei Blutegel." Es faugten, wie man fich jest zu Aller Schrecken überzeugte, an einem Fuße berfelben zwei Blutegel, bie einem unter der Bank befindlichen Topfe, in welchem sie sich mit noch einer großen Menge Collegen befanden, entschlüpft waren.

Die Berliner "Bolkszeitung" sagt: Es findet am Höse Louis Napo= leons nach dem modernen wirthschaftlichen Prinzip die Theilung der Arbeit statt. Die Kaiserin ist klerikal, der Prinz ist radikal und Louis Napoleon selber neutral! So ist für Alles gesorgt. Wie die Weltgeschichte auch überraschend spielen mag, es ist so eingerichtet, daß die Franzosen für alle Fälle einen napoleonistischen Bertreter vorrätzig sinden.

Heute wird bas mazzinistische (republikanische) Parlament in Genua tagen. Die großartigsten Vorbereitungen sind getroffen, bamit ber revolu-

tionare Kriegsrath recht zahlreich werbe; benn ein solcher wird die Bersammlung sein. Rom und Benedig wird bereits als Zweck genannt, zu dessen Erreichung: Ausbringung einer Nationalsteuer, Berbindung aller Studenten, Bewaffnung der Arbeiter und ihre Einreihung in die Revolutionsarmee vorgeschlagen ist. Die Regierung in Turin kennt und billigt diese Plane und Baribaldi, der mit Biktor Emanuel auf dem besten Fuß sieht, stimmt ihnen bei

In New-Pork ist man jeht voller Jubel über die langentbehrten Siege ber Unionstruppen. Schlag auf Schlag hat die Rebellion in den letten drei Wochen erhalten, seben nachfolgenden härter und schwerer als die vorhergehenden. In diesem Augenblicke, wo jeder Tag eine neue Siegesbotschaft bringt, vergißt man zu fragen, warum dies oder jenes nicht schon vor Monaten geschehen, wo es mit weit geringeren Opfern hätte geschehen können. Schon benkt man daran den Sonderbündlern eine allgemeine Amnestie zu gewähren und keine Rache zu üben.

Die Pforte hat den Großmächten angezeigt, daß sie gezwungen sei auf das System der Mäßigung gegen die Montenegriner zu verzichten, nachs dem die lette Versammlung in Cetinje die Vetheiligung der Montenegriner an den Unruhen in der Herzegowina offenkundig bewiesen hat.

Nach weiteren Berichten aus Athen vom 1. b. haben bie Insurgenten an bie Gefandten Rußsands, Englands und Frankreichs eine Denkschrift gerichtet. Sie sollen die Amnestie zurückgewiesen haben.

Aus Algier, vom 27. Febr., wird gemelbet, daß an diesem Tage die ersten auf ber Rudreise nach Europa begriffenen Schwalben, bort besbachtet worden.

[2,1]

Befanntmachung.

Betreff :

b: Bellnagel, Berlaffenichaft.

Bon bem unterfertigten Berichte werben am

Dienstag den 11. Mars 1862 Vormittags 9 Uhr im Sause Dift 1 Btr. 11 Bretiosen, Borgellain, Glofer, Leinzeug, 1 Roßhaarmatrate, t Lebuseffel, Rleiber, Bucher, barunter eine große Bibel in zwei Banben mit Golbschnitt und verschiedene sonstige Gerathschaften gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und Kaufelustige bazu eingelaben.

Bamberg, ben 7. Darg 1862.

Rgl. Bezirtegericht als Einzelfrichteramt. Der t. Director Der t. Einzelnrichter Rummel. v. d. Pfordten, Rath.

Erp.-Nro. 11,944.

Beingartner.

[2,1] Betanntmachung.
Mm 24. Dezember vor 3rs. verftarb babier ber lebige Sanbelsmann Joseph Gegelein, Sohn bes verlebten Sanbelsmannes Mojes Seflein, ohne Notherben ober ein Te-kament in binterlaffen.

Da bie bisberigen Recherchen fiber bie nächsten Berwandten bes Berlebten zu feinem befriedigenden Resultate führten, so werben hieburch alle, welche Erbeansprüche an ben Nochlaß geltend zu machen vermögen, aufgesorbert, solche binnen 8 Wochen von bente an gerechnet, bei Bermeibung ber Nichtberficfichtigung bei Andeinanbersetzung bes Nachlasses bei bem unterfertigten Gerichte anzumelben.

Bugleich werben alle, welche Forberungen an ben Berlebten gn machen baben, ange-

wiefen, folche

404 Montag den 17. März d. Jrs. Vormittags 10 Uhr Bimmer-Rr. 24 angumelben, wibrigenfalls auf fie bei Bertheilung ber Roffe eine Rildficht nicht genommen werben würbe. Bamberg, 27. Februar 1862. Ronigliches Begirtegericht ale Gingelnrichteramt. Der igl. Director Der tgl. Gingelurichter. Rummel. Gleitsmann, 1. Affeffor, @rp. - Nro. 11288. Edictalladung. In Sachen ber lebigen Cleonora Barthmann von Bordbeim und beren Rinbes-Curatel gegen ben penf. Bachtmeifter Bolfgong Brechtel, früher babier, wegen Mimen-ten, wird ber Bettante, beffen bermaliger Aufenthalt nibefannt ift, auf flagerichen Antrag gemäß G. D Rap. V § 3 im Bege ber Gbictaffabung biermit beauftragt, binnen 2 Monaten bie gegen ibn eing-flagten Forberungsbetrage nebft Roften in ber Wejamintfirmine au 16 fl. 54 fr bei Bermeibung ber Beschlagnahme feines Beufioneffinftele an bie Riagerin jn bezahlen. Bugleich wird ber Bellagte anfgeforbert, binnen berfelben Frift einen babier mobite baften Buffellungsbevollmachtigten ju benennen, wibrigenfalls alle meiteren att ibn ergebetes ben Berfügungen lediglich an bie Berichtetgfel angeheftet und fo ale gultig jugeftellt: erachtet werben mirben. We are of the said of Bamberg, ben 28. Februar 1862. Ronigs. Begirtogericht. Der tgl. Direttor. Rummel Erp. - Nro. 11449. Betanntmachumg. Die Borbereitungen jur Amtdert: abition machen bie Ginhaltung ber bieberigen Smite. tage jur unbebingten Rothwendigfeit, wonach fich bie Barthien ju richten haben. Golde find Dienstag und Donnerstag für ftreitige Rechtepflege. Dienstag, Mittwoon und Donnerstag filr nicht fireitige Rechtepflege, Mittwoch Debofitentag. 3111. Bamberg, ben 8 : Marj 1862. Rgl. Landgericht Bamberg 1. el meit no pas gibner. Saupt. 3. 1.2 mit J. Claura Detannt-madung. Mis. W. ... Am Montage den 10ten d. Mts. Vormittag 10 Uhr wird bas im Bouifenhain und bas auf bem flabtifden Ontanger gefällte boty, ate: 1 Budenbloch, 91/2 Rlaftern Gidenfdeit, Buchen Scheit und Brugel, 51/2 Sunbert Buchen -, - Wellen- aub Ritholy für Chiffbauer an Ort und Stelle öffentlich verfteigert. Bamberg, am 9. Mary 1862. Die Stabtlammerei. Dippolt. Die im Monate Februar 1861 bon Rro. 30,189 mit Rro. 32 045 verfesten ober 12,11 erneuerten Bfanber find langftene Preitag den 21ten diebes Monats ju erneuern ober auszutofen, wibrigenfalle biefelben

Donnerstag den 27ten dieses früh 9 Uhr

gegen fogleich baare Bezalung verfteigert werben, n ni Bamberg, am 4. Märg 1862. Leibbaus. Bermalinng

Engert.

banie Fieblerm

Mittelpreise der Bamberger Schraune vom 8. Marg 1862. Waizen 22 ft. tr. Korn 17 ft. 39 fr. Gerste 14 ft. 8 fr. Haber

fald Battefnecht gefucht, und fante fogleich ein-Ge mirb ein flarfer Junge vom Canbe treten. Raberes Cane-Dr. 255.



Anzeige.

Dem herrn fiber Leben und Tob hat es gefallen, unferen theueren Gaten, Bater, Grofoater, Bruder, Schwager und Onlei, ben

Oeconomen Herrn

ton Senger

von bier, in einem Alter von 68 3 bren, nach Stägigem Rrantenlager, verfeben mit ben beiligen Sterbfatramenten, bente Dorgene T'f, Ubr', am Goleimfolage ju fich abjurufen' Den Berblichenen bem Betete feiner Frenube und Befannten empfehlend, bitten um ftille Theilnahme

Döringstadt, ben Sten Mary 1862.

Die tieftrauernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung finbet Montag Den 10. curr Bormittags 9 Uhr fatt it. wird gleich barauf ber Trauergotteebienft in bi-figer Bfarrfirche abgebalten.

Feuerversicherungs-Anstalt der Banerischen Hypotheken- und Wechsel - Bank.

Geschäftsabschluß pro 1861. Das Berficherungs-Rapital ber Anftalt laut Musweis bes vorjährigen Rechenicaftsterichtes am Schluffe bes Jahres 1860 in Rraft mit ff. 261,120,310. erbielt im Jabre 1861 einen Retto-Bugang (abgüglich aller aufgehobenen und abgefaufenen Berficherungen) von..... 22,269,743. betrug fomit ultimo De ember 1 61 fl. 283,390,053. Für Brand-Entichabigungen murben an 227 Beichavigte verausgabt 281,890. und feit bem Befteben ber Anftalt 3,766,192. Dedungsmittel finb: 3,000,000. Der completicte Refervefond von 1,000,000. Die Brämienreferbe von..... 227,045. 4,227,045. Die Unterzeichneten erbieten fich jur Bermittelung von Berficherungen gegen Beuers-Befohr unter Bufage billiger Pramien und prompter Entichabigung im Ungludefalle. Jos. Baumann in Hassfurt. J. Hofmann in Bamberg. Frz. Blumröder in Culmbach. M. Mackert in Cronach. M. Braun in Eltmann. Gg. Osta in Markt-Zeuln. J. N. Schönemann in Lahm, Ed. Gnuva in Bamberg. Ant. Hedler in Forchheim. für bas landgericht Gefflach.

in ber Expedition bieles Blattes, 92124mg usinojata in asquests jim besita find acht gui gehaltene Bienenftode bei signes snou (pou you just it? hung. G. Bagmann in Beitendor 1228isigiata agn & Bonium (3,2) Ju vertau fen find alle Corten neue Schäffer und Or

Iguratione werden, mehrere Saufen In ber Bunberburg vor bem

BungaBragaag

Bu bertaufen G G. Wagmann in Waigendorf.

find alle Corten neue Ochaffer unb Buts ten und eine große Partie Kartoffeln D. II Nro. 1030 in ber Königeftraße bei Bittinermeifter Weigler.







Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Montag, ben 10. Marg.

An Frau Lilla von Bulyovszky. *

Dein warbig Saupt mit biefem Lorberfrange; Une glabend bas Erhabene und Schone Du führft uns ja entjudt ins bobere Land. Bleich groß im wilben Sturm ber Leibenfchaft. Bo Delpomene throntim Gotterglange! - Ale weun Du weinft bee Unglude beife Ebrane, Die Dimmitiche gab Deiner Runft bie Beibe. Rur einer Sappho mochte es gelingen Daf fle fortan bie Sterblichen erfreue. Dich holbe Fran als Sappho ju befingen. Daß fle fortan bie Sterblichen erfreue.

Begeiftert fomildt bes Beifalls rafche Sanbif Drum jeigeft Du mit feltner Reifterfchaft

* Diefes Bedicht murbe bei ber geftrigen Borftellung ber gefeierten Runftferin mit einem Rrange

Wir haben heute wieder einen außerordentlichen kunftgenuß zu res giftriren, welchen Frau von Bulnovegen ale "Maria Stuart" geftern uns bereitete: Das Saus war in allen feinen Theilen fo überfüllt, baß bas Orchester geräumt werden mußte und tropbem waren die Gange bei offenen Thuren mit Buschauern ober vielmehr Buborern besett. Bon bem glangenben Sncces zeugt bie Thatfache, bag bie bochgefeierte Runftlerin nach bem 3. Afte breimal und eben so oft am Schlusse gerufen wurde, ber übrigen zahlreichen Beifallsspenden nicht zu gebenken. Die Leistung selbst verbient als eine großartige bezeichnet zu werben; sie gab Zeugniß von einem tiefen Denten, von ben forgfaltigften Studien, bem feinften Berftandniffe und einer liebevollen Auffassung bes großen Wertes unfered unfterblichen Schillers. Wir haben in ben vorgebenben Gaftspielberichten die ungewöhnlichen Borguge biefer feltenen Kunftlerericheinung bereits beleuchtet und hervorgehoben, und können bem Gefagten nur noch beifugen, bag in ber Runft ber Individualis ftrung Frau von Bulvovsten unübertroffen baftebt. Das erhabene Drama Schillere ift zu befannt, um auf Ginzelnes einzugeben, boch glauben mir nicht zu irren, wenn wir bie Scene swifthen ben beiben Koniginnen als eine unvergefilche betlariren. Die flammende Energie, zu ber fich bas burch 13jährige Kerterhaft und burch maglofes Unglud gebrochene Frauenberg endlich emporrafft, die nechmals aufstrahlende Königshoheit und ber nicht theatralifch sondern wahrgefühlte und burchgeführte Tobesgang find als unvergängliche Glanzpuntte zu bezeichnen. Mit Recht wird auch in anderen Beurtheilungen hervorgehoben, daß die große Kunstlerin durch die Bortehrung bes rein Weiblichen ber Rolle, bas in feiner Rlarung allmählig jum Martyrer= und jum Selbenthume führt, ben rechten Weg gewählt und baburch "Maria Stuart" fo gegeben hat, wie Schiller fie gebacht und ge-



Rode ruhig in Beschlag- und entfernt sich. Die Policisten waren verklelbete Spitbuben.

Im Turiner Barlament bat ber neue Ministerprasibent Rattaggi es als bie Aufgabe bes meuen Ministeriums erklart, biejenigen italienischen Provingentin befreteit, welche noch teinen zusammenhangenben Theil bes Konigreichs bilben; boch hat er beigefügt, daß es nicht gewillt fei ben Frieben ber Belt wegen ber romischen Frage zu gefährben. Bur Losung biefer Frage follen nur moralifche (f) und biplomatische Mittel angewendet werben. In allen Zweigen ber Berwaltung foll bie größte Sparfamteit angewenbet werben, ausgenommen bavon aber find bie Ruftungen.

Nach einem Brivatschreiben aus Turin hatte Rattaggi bem Garibaldi bas Wort gegeben, in furzester Zeit gegen Rom ober Benebig marschiren au lassen, mahrscheinlich wird aber weder bas Eine noch bas Anbere ge-

fcbeben.

Das neue portugiesische Ministerium bat erklart, es werbe bie Bolitik, wie bas vorige Kabinet befolgen und allmählig mit bem Berkauf bes auf ungefahr 48 Millionen Gulben geschätten Bermogens von Ronnens flostern Bemeinben ic. vorgeben.

[2,2] rad mijisamijono anne Belan nat, madung. Betreff : Tipe to be Title

v. Bellnogel, Berlaffenfchafter biff gie

Bon bem unterfertigten Berichte werben am

Dienstag den 11. März 1862 Vormittags 9 Uhr im Saufe Tift. 1 Bretiofen, Borgellain, Glafer, Leinzeng, t Roffbaarmatrabe, 1 Lebnfeffel, Rieiber, Bucher, barmiter eine große Bibel in zwei Banben mit Golbichnitt und verfcbiebene fonflige Berathicaften gegen Baargablung öffentlich verfteigert, und Raufeluftige bagu eingelaben.

Bamberg, ben 7. Mary 1862.

Rgl. Begirtegericht ale Gingelnrichteramt. Der t. Director Der f. Gingelnrichter Rummel. v. d. Pfordten, Rath.

Erp.-Nro. 11,944.

Beingartner.

is the continue to the fig.

(Bolglieferung in ben t. Stagte- und Gifenbabnbauten betr.) : Bu ben Fundationen und Ruftungen ber Runftbauten in bem Begirte ber unterfertigten t. Gifenbahnbau-Section bebarf biefelbe circa

1970 Bichten- ober gobrenftamme verschiedener Dimenfionen und 19400 Quabratfuß fictene Dielen verfciebener Starte.

Lieferungeluftige merben, mit bem Bemerten ju Angeboten eingelaben, bag bie Bebingniffe bon beute an babier eingeseben werben tonnen und bie Offerten langftene bis jum 15. Darg 1. 3. einzulaufen haben.

Burgburg, ben 1. Mar) 1852. Gugling.

Dolgverkeigerung. Am Mittwoch den 12ten 1. Jrs. Nachmittags 2 Uhr werben im oberen Solog ju Bifdberg aus ber bem Burgeripitale geborigen Balbung Beippeleborf Atweilung Rammerboff !! 1.781.11

2 Fobren- Commergiale, Baus und Rutholg-Abschuitte,

112 Riaftern Gidene Fobrene, Bichten-Scheit- und Brugetholy, 81 Bunbert Bobrenwellen bag

öffentlich verfleigert, und bemertt, bag bas erftanbene Golg nur an benjenigen Streicher ber-

abfolgt wirb, ber ein von feiner Gemeinbe-Bermaltung ale Ditepolizeibeborbe in geboriger form gefertigtes Benguiß über feine Bablungefabigfeit aufznweifen bat. Bamberg am 28. Februar 1862.

Raffieramt ber Bobithatigleite. Stiftungen.

Birnbaum.

(Wensfelb.) Donnerstag den 20ten d. Mts., früh 10 Uhr aufangenb, werben im Birthehause au Benefelb aus ben Ctaatewalbungen ber Revier Buffviel nach. folgenbe Bolgfortimente öffentlich verfteigert:

1) aus ber Abtheilung Milfterholg: 22 Giden, Commerzial-, Ban- und Rubholg-Abidnitte,

175 Buchen-Bangelftangen,

2'/a Riafter Giden-Muffelholg III. Riaffe, 41/2 bo Buchen- und Eichen Scheite, Anorge, Brugele, Afte und Anbruchholg,

1441/2 bo Buchen- und Bellenbolg; 623/, Bunbert bergleichen Bellenbolg; 2) aus ber Abtheilung Dfirrangen :

95 Rlaftern Buchen Scheit., Rnorg., Aft- unb Anbruchholy,

24 Sunbert bergleichen Wellenholg; 3) aus ber Abtheilung Bogelrangen :

175 Rlaftern Buchen: Scheit. Knorg., Priget, Aft, und Anbrucholy,

503/4 Bunbert bergleichen Wellenholg; 4) aus ber Abtheilung Dreibrunnfned:

950 Buchen Bangelftangen.

Die Bedingniffe werben vor ber Berfleigerung befonbers befannt gemacht und es wird hier nur noch bemerft, bag bie binfichtlich ibrer Bermogeneverhaltniffe unbefannten Raufer fich mit Beugniffen über ibre Bablungsfähigfeit, und Jene, welche im Auftrage Un. berer Boly fleigern, mit legalen Bollmachten vor ber Berfleigerung auszuweifen baben.

Eltmann, am 7ten Marg 1862.

Roniglides Forftamt.

Erp.-Nro. 913.

v. Rergoa.

Holzversteigerung. Samstag den 15. März Vormittags 9 Uhr anfangend werben im Birthe. baufe ju Berrneborf im Diftrift Birichberg

12 Gidenftamme und Bloder,

8 Buchen

342 Robren- u. Richten

2 Rlaftern Fobrenpfahlbolg,

171/2 " Eichenafibolz. Budenicheitholy unb 761/2

Fohrenscheitholy offentlich verfieigert und biebei bemerft, bag auswartige Raufeliebhaber fich mit legalen Rablungsfähigteits. Beugniffen beim Etriche auszuweisen haben

Gbrach, am 8: Darg 1862.

Forfiamt.

€..92. 025.

Coufter.

Befanntmadung. [2,1] Am Montag den 17. 1. Mts. früh 9 Uhr aufangenb werben in ben bieeberr-Schaftlichen Rleinziegenfelber Balbungen an Drt und Stelle 30 Rlaftern Buchen-Cheit. und Brugelholy.

24 Schod Buden- ze, Bellenholy,

12 Bichtenftamme,

12 Röbren Bloder, 22 Giden-Rugbolgftamme,

6 Buchen- u Birtenbiocher,

1000 Stud febr foone Fichtenbopfenftangen | Bafbort Lob

Ficten- und Fohrenflämme an bie Reiftbietenben öffentlich vertauft, wogu gablungefabige Laufoliebhaber eingelaben wer-ben. Der Anfang wird beim Rafterholg im Balbort Sain gemacht.

Rleinziegenfelb, am Bten Marg 1862.

14.11

Die Freiherrl. v. Sedendorff. Rentenverwaltung Bed.

Balbort Bain.

to the did .

[2,2] Solyverfte gerung.
Donnerftag, Den 18 Darg I. 3. Bormittage 9 Morf anangenb werben im Birthebaufe au Trabeleborf aus ben grort. Marfchall von Ofteim. Bafbungen nachftebenbe Dolg-Sortimente verfteigert

I. Revier Trabelsdorf, Distrikt Katzenberg

40 göhren- und Fichtenbauftamme, 50 Gerath- und Rifffangen

Distrikt Kesselberg

119 Göbrens | Bauflamme,

10 Gicten.) Saufannter, 250 Boren. Dofenftangen I. Rlaffe,

581 Latten-, Gerath- und Rufffangen,

122 Riafter Röhrenicheit,

963/a Cood besgl. Reißig,

50 Baufen Febftreu.

ll Revier Dankenfeld, Distrikts Grose- und Bühlerschlag.

73 Gichenftamme 30 bis 50 lang, 7 bis 16" Durchmeffer,

32 Gidenftangen.

82 Sichten-Bauftamme, 25 Banfen Mfiftren.

Raufeliebhaber werden mit bem Bemerten eingelaben, bag bas Buchen Scheitholy und Buchen-Reifig fpater verfteigett wirb. Erabeleborf, ben 2. Marg 1862.

fr. Marfchalt von Ditbeim'iche Rentenverwaltung. Merrmann.

Betonntmadung [2,2]

In ber Brbr. von Auffefi'fchen Balbung ju Auffeg, Forflort Gidig, werben am

Donnerstag ben 13ten Marg e. Morgens 10 Ubr anfangend 150 Stud Bichten., Cannen- und Fobrenftamme ju 50 bie 70 Schub lange, 10 bie 17, mittleren Durchmeffere, bann 2 Budenabidnitte, 500 Sidtenhopfenftengen nebft 30 Rtaftern weiches Scheitholy öffentlich verfeigert, wogn Strichel ebhaber eingelaben merben. Muffeß am 28ten Februar 1862.

Frhtl. bon Anffeg'iche Rentenverwaltung. Wittauer.

Trauer - Kunde:

Mm 8. be Rachte 10 Ubr entschlief fauft und gottergeben, öfters verfeben mit ben Eröftungen unferer bt. Religion, unfere innigftgeliebte Mutter, Schwefter, Lante und Schwagerin, Die Kaufmanne-Wittwo

a decide la la facilità de la facilità della facilità de la facilità de la facilità della facili

in einem After von 54 Jahren in Folge eines Lungenteibens. Ber ben eblen Charafter ber Berblichenen fannte, wird unferen Somery gerecht finben, und und eine fille Theilnahme nicht verfagen.

Indem wir von biefem betriibenden Ereigniffe geehrte Bermanbte, Areunde und Be-tannte in Renntniff feben, bitten wir, bem Leichenbegangniffe am Dienstag den 11. c. Mittag 2 Uhr vom Leichenhaufe aus, und ber Beelenmeffe am Mittwoch den 12. d. fruh 8 Uhr in ber Pfarrfirde ju St. Rartin giltigft beimobnen gu wollen.

Bamberg, am to. Mary 1862.

Rorgen Radmittag 2 Ubr Beerbigung ber Raufmannt-Bittwe Frau Barbara Schmelzel, um 21/4, Uhr ber Jungfrau Dorothea Schmelzel. Die Trauermeffe für erflere Mittwod frilb 8 Uhr, für lettere 8'/a Uhr in ber Bfarrfirche ju St. Martin.

im Soufe Aro. 232 ein Bandwagen, mehrere Im Bauje Bentner Hou ju vertaufen. 3m Saufe Dro. 1735 Diffriet IV





Schedulae s. confess, et commun, paschalis

pro singulis parochiis jam impressae apud

III. Reindl,

curiae archiepisc. typographum.

In ber Buchner'ichen Buchanblung in Bamberg ift vorrathig: Bur gefellichaftlichen Beluftigung ift berausgegeben :

Louis le pelil.

ober ber immer gern gefebene

Gesellschafter, Taschenspieler und Lustigmacher.

Gine Sammlung icherzhafter Mufgaben und Betten, Bortfpiele, arithmetifcher Beluftig. Berner 40 Tafchenfpielerfunfte, - 36 Rartenfunftfude nib 28 Befenichaftespiele. Bur angenehmen Unterhaltung. Dit 18 Beidnungen Bon Pr. Bahr. Bierte Anflage. Breie 45 fr.

verbera – verberen.

Dienstag Den 11. Chor-Probe fur Bente Abend 8 ilbr Gesang-Unterricht. Damen und Herren in der "Aula." Anfang 7 Ahr. Der Borftanb,

Blaubeurer Bleichanstaft.

Mitte Mara aufangend und von ba je-ten. Raberes in ber Expedition b. Bl. ben 1. unb 15. eines Monate geben Genb. ungen Bleichmaaren nach Blaubeuern, ab.

Joh. Wa. v. Schaupp.

Ginlabung.

Qui beute Abend jur Schlachtpartie in ber Brauerei jur Rose (Refleregaffe) wirb freundlichft eingelaben.

ber Stadt gelegen, ju febem Beicait, borguglich jur Birthichaft fich eignenb, wirb um ff. 4,500 vertauft.

300 bis 400 Gulben finb im Bangen ober theilmeife auszuleiten, gegen Berth. papiere ober hinlangliche Sicherheit. franfirte Anfragen ertbeilt Raberes

G. Birebel in Bamberg.

Bertauf.

Diffritt I Rro. 329, anfange ber Beite, find gang gute fogenannte ,, Lerchen-Martaffelm" ju baben.

Difener Dienft.

gleich eintreten. Raberes in ber Expedition. gegen Erfenntlichfeit im D. 1 Rr. 278 abgeben.

etelle- Wefuch.

Ein mit guten Beugniffen berfebener junger Monn von 20 Jahren fncht als Gortner eine Stelle, und fann fogleich eintre-

Difert.

Ginige 20-24jahrige Burichen vom ganbe fonnen beftanbige Arbeit finben. Daberes in ber Erpedition. [3,3]

Dijener Dienft.

Bu einer Berrichaft anf bem Lande wirb ein verläffiger Meetocher unter febr annehmbaren Bebingungen fogleich gefucht. Gin baus mittlerer Große, in ber Mitte Daberes in ber Expedition Diefes Bfattes.

Ge mmb ein gebilbetes Dabden gefucht. welches icon naben, wafchen n. bugeln tann und jur Dausarbeit willig ift. Raberes Jubengaffe Dift. III Rro. 1474 fiber 2 Stiegen

Auf Gin Scharzen ging verloren. Rab. i. b. Gro

Geftern Abend wurde eine blau-weifewole lene Rinberhaube bom unteren Steinweg bis an bie Reitenbrude verloren; man bittet um beren Rudgabe gegen Belohnnug. Raberes ic

dutlanfener bunb, Gin rother glatthariger Onnb mit 4 meiffen. Pfoten, geftubten Ohren u. Schweif, weib-Ein orbentliches Daochen, welches fic al- lichen Beichlechts, bat fich geftern Rachmittag len handlichen Arbeiten unterzieht, tann fo verlaufen. Der rebliche Aufbewahrer wolle ibn

(8 amberger 50f.) Do. Rfite.: Stabl u. Briebmann v. Grantfrt, Deben v. Ribingen , Ramb v. Rbg, Bobe v. Magbebg, Erfurt v Cbg, Loreng v Lpgg, Thomas u. Boyes v. berg Salbmaper n. Fri Totr, Botel. v. Marienbab. Bomin, Theaterbireft v Augebg. Gmil Devrient, Soffdaufp v. Dreeb.

(Deutides Daus: Do. Rfite.: Emmert D.Mitfleft,Rifter v Rrbrg, Saagen v Dof, Sommer v Rempten. Liber,t. Regier .- Aff. ff.u Frant,t. Rreisbanbeamt. v. Baurenth Topfer, Raffier v Balle, Reber, Fabril. v Brud. Baeler, Ingen v Beibelberg.

(Drei Kronen.) 60. Rflte: Cauer v. Milteuberg, Schmitt v. Wien, Fifcher u. Dobfer v. Befth. Deilingto u. Frang v. Fürth, Bachlein v. Schwfrt, Rempf u. Eruft v Maing.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. SR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II. Dienstag, ben 11. März.

Mittwoch ben 12. um 4 Uhr Sitzung bes hiftorischen Vereins in der Materne.

Das vierte Gaftipiel ber Frau v. Bulnovegen fand geftern und zwar wieberum vor einem überfüllten Saufe ftatt, welches feinem Enthusiasmus burch Blumen= und Kranzewerfen, burch Hervorruf in ben Zwischenakten und breimaligen hervortuf am Schluffe des Studes jubelnd Luft machte. Diefer Erfolg in einem oftgesehenen Luftspiele ift ein neuer Beleg fur bie ftaunenswerthe Bielfeitigkeit ber gefeierten Kunftlerin und für ihre mit Recht. gerühmte, außerordentliche Individualifirungsgabe. Die geftrige Aufführung bes Damentampfes mit ber hauptrolle bes allverehrten Gaftes als Graffin b'Antreval Bot einen tofflichen Genug. Diefelbe ift auch als wirklich gelungen zu bezeichnen, da bie Mitwirkenden sich ihrer Aufgabe, mit einer ber ersten Kunstkornphaen zu spielen, wurdig bewiesen. Die mahre Kunft zeigt fich nicht im Tummeln von gewissen Paraderollen, benn bie Anforderungen ber sogenannten Conversationsstude sind oft ungleich schwieriger, wenn auch meistens nicht so bankbar. Frau von Bulyovszen hat jedoch auch auf biefem Felbe fich als Meifterin bewiesen und einen unerschopflichen Born reizender Schalthaftigkeit mit liebenswürdiger Feinheit in ber elegantesten Form zu Tage geförbert. Mit Bergnügen erfahren wir, daß bieselbe sich noch zu einem fünften und letzten Gastspiel bewegen ließ und uns das feine Luftspiel "Donna Diana", das zu ihren vorzüglichsten Leiftungen gehören foll, vorführen wird. Dan hat auch biefes Stud ichon öfters gesehen, allein bier entscheibet bas Bie? Dieses macht bie Bieberholung lobnend sebenswurdig und piquant und beghalb bankenswerth. Sch.

Der Statuten-Entwurf, für ben franklichen Sangerbund ist nun vom Nürnberger Sanger-Ausschuß" an alle ihm bekannten Gesangvereine im ehemals franklichen Kreise bes beutschen Reichs versandt und sind in einem Begleitschreiben bieselben eingelaben, je einen Abgeordneten am 1. Mai nach Bamberg zur Konstituirung bes franklischen Sangerbundes zu sens ben. Ueber die lokalen Besorgnisse wird sich der Nürnberger Sanger-Aussichuß mit dem Liederkranz in Bamberg ins Benehmen seben und davon in öffentlichen Blättern den franklischen Gesangvereinen noch Kunde geben. Sollte aus Unkenntniß mit dessen Bestehen irgend einem Männergesang-Vereine in



Sochzeitsfeier murbe unterbrochen, bie Zwischenzeit aber benutt, um auf ber Beiratosborfe ben metallischen Differenapuntt auszugleichen. Sobalb bies zur beiberfeitigen Bufriebenheit geschehen mar, erschien bas junge Paar jum zweiten Male in ber Spnagoge und ber Trauungsact tonnte ohne Ans ftand vollzogen werben. Diefer etwas sonberbare Borgang wird in ber "Dibastalia", bem Beiblatt jum Frantfurter Journal mitgetheilt.

Ru ben Merkwürdigkeiten ber letten Stunden bes entschwundenen Karnevals in Munchen gehörte ein hausball fur bie Mitglieder ber 3rrenanstalt auf ber Luften. Es waren biezu verschiebene Bafte gelaben, mit welchen fich ber unschablichere Theil ber ungludlichen Bewohner iener Unitalt aufe Befte und ungezwungenste burch Tang und Gespräch unterhielt; namentlich die weiblichen Irren, wovon Manche burch Schönheit und Maste fich auszeichneten, schwelgten in täuschenbem Glude bes Tanzes und ber Musit: - man konnte in Wahrheit auf Augenblicke vergeffen, wo man fich befand.

Betanntmachung. [2,2]In Folge hoben Ausschreibens ber R. Regierung von Oberfranten, Rammer bes Innern, vom 10. b. Mts. — Rreisamtsblatt Rr. 14 — wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, baß jur Anshebung ber Conscribirten ber Alteretlaffe 1840 vor bem K. oberften Refrutirungerathe Termin auf

Bamstag, den 22ten März 1862 im Nebenhause bes Regierungsgebäubes in Bapreuth bestimmt ist. Die Aushebung wird an biesem Toge Vormittags 10 Uhr beginnen und am Tage zuvor die Arztliche Untersuchung der Conscribirten burch bie oberfte Bifitationstommiffion flattfinben. Co werben beghalb fammtliche nicht fur untauglich erflarte und nicht gurudgeftelle Conferibirte Diefer fowie ber fpegiell aufgerufenen Confcribirten ber Altereflaffe 1839 angewiefen, fich Freitag den 21. März 1862 früh 4 Uhr

im Rathhaufe babier einzufinden, um gemeinschaftlich Die Reife nach Baprenth anzutreten. Siebei wird noch besonders auf folgende gefetliche Borfdriften aufmertfam gemacht: Ber fich im Ausbebungstermine nicht einfindet, verliert feine Anfpritche auf Burild. fiellung, barf feinen Loostaufchvertrag eingeben unt mirb mit 50-100 ff. in Delb ober mit

eutfprechenbem Arrefte beftraft.

Stellt fich ber Ungehorsame auch in ben barauf folgenden 40 Tagen nicht, ober wird nicht ein Ersatymann für ihn innerhalb biefer Frift gestellt, so wird berfelbe als widberspenstig erklärt, mit einer Gelbstrafe von 100-200 fl. ober verhältnismäßigem Arreste belegt und aus feinem mit Befdlag belegten Bermogen ein Erfohmann geftellt.

Reicht fein Bermogen biegu nicht aus, fo unterliegt er auf Betreten noch einer wei-

teren Strafe von 3 Monaten Gefängnif.

In einem ober bem anberen Salle mirb er fibrigens auf Betreten fofort in bie Arnice eingereiht und muß jebes verfaumte Rriegsjahr burch ein anberes Rriegsjahr ober burch 2 Friebensjahre erfeten.

Diejenigen Confcribirien, welche auf langere Beurlaubung Anfpruch machen.

baben bie besfallfigen Befuche am

Mittwoch den 12. März 1862 Vormittags 10 Uhr im Gefcaftezimmer Rro. 14 bes Rathhaufes bei Bermeibung bes Ausschluffes ju Prototoll au geben.

Bamberg, ben 24. Februar 1862.

Der Stabtmagiftrat.

Orb.=Nr. 7608. Glafer.

Burfart.

Aromatischer Räucher - Balsam per Glas 12 kr. Aromatischer Toiletten-Essig per Glas 15 kr. Tropfen auf einen beißen Ofen gegoffen, find hinreichend gur Reinigung ber Luft, und um ein geräumiges Bimmer mit bem angenehmften Wohlgeruche gu erfüllen. Bu haben bei F. J. Weber. [9]





Bente frub 8'/4. Une entichtief fanft und rubig unfer geliebtes Rind

in bem garten Alter von 103, Wionaten,

Diefe fdmergliche Radricht theilen wir hiemit Freunden und Befannten mit, und bitten um fille Theilnahme.

Bamberg, ben 10. Mart 1862.

Die tieftrauernben Gltern Joseph Strobl, f. Ingenieur, Anna Strobl.

TODES-ANZEIGE.

Nach Gottes weifem Ratbichluffe verichieb am 9. be. frith 9 U'r nach langem fdmergliden Leiben unfer theurer unvergeftider Bruber und Freund Joseph Tember, Goldfalager. Gehilfe. Gein ebler, bieberer Character ficern ibm ein bleibenbes Unbenfen, fo wie wir Erquernben nur im Bieberfeben bes Jenfeits Troft finden. Das Leichenbegangniß findet bente Rachmittag ? Ihr vom Leidenbaufe aus flatt, wogu feine Freunte und Befannten gegiement einlaben

die trauernden Hinterbliebenen.

A REAL PROPERTY. Rur bie liebevolle Theilnatme bei bem hinfcheiben fowie am leichenbegaugniffe ber berfterbenen

Appellationsgerichtsrathswittwe

phroline Wovert

fagen ben berglichften Dant

Wamberg, den 11. Märg 1862

die tiefbetrübten hinterbliebenen.

Banmwoll-Spinnerei & Weberei zn Bamberg.

DOWNERS TO THE REAL PROPERTY OF THE

Befanntmachung.

Wir benachtlichtigen hierburch bie tit. Derren Actionaren, bag von beute an Bormittags bon D bis 12 und Rachmittag von 3 bis 5 Uhr und Camftag, Den 15 bs. Mts. Bormittags bis 12 Uhr bei ber Königl. Filialbank babier gegen Borzeigung ber Action-Urlunden Eintrittsfarten zu der an letigenanntem Tage Rachmittags 2 Uhr im Fabrillocale flattfindenden Generalveraumm-Jessey in Empfang genommen weiben tonnen.

Bamberg, ben 11 Dary 1862.

Der Verwaltungsrath der Mich. Saumwoll Spinnerei & Weberei Samberg. Friedrich Krackhardt,

Borfigender.

Bertauf Hopfenstangen ift angefommen und find muß, fo bittet man ben Aufbewahrer benfelben ju vertaufen Saus-Pero. 258.

Mm bergangenen Fafinacte. Dienftag wurbe Eine Bagenlabung sehoner Fichten- ein Dolch verloren, inbem er erfest werben fgegen Ertennlichfeit in ber Erp. abzugeben.



Sparkassen:Tontine

Sanerischen Sypotheken- und Wechsel = Sank.

Rachbein an die Stelle ber gefchloffenen gehnfährigen, mit bem Anfange bes Jahres 1861 eine zweite zwanzigiabrige Befellicaft eröffnet worben ift, fieben jest brei Befellicaf. ten jur Betheitigung offen, von benen bie urfprünglich fünfgebnjabrige noch D, bie erfte zwanzigjabrige noch 1 4 und bie zweite zwanzigjahrige noch 19 Jahre bis ju

ibrer Auflojung ju besteben bat.

Die Spartoffen Tontine, melde im Bangen bis jest 1652 Mitglieber mit 12,051 Ginlagen im Betrage von fl. 121,335. 3 fr. gablt, eignet fich jur Anlage von Erfparniffen für Erwachfene wie für Rinber, und taun nomentlich bei letteren febr zwedmäßig ale Ausfteuer-Anftalt benutt werben, ba bicjenigen Mitglieber, welche bie Auflofung ihrer Gefells ichaft erleben, nicht nur ben Betrag ihrer eigenen Ginlagen, vergrößert burch bie an 4% tapitalifirten Binfen, fonbern auch einen verhaltnigmäßigen Antheil von ben burd bie Berftorbenen binterloffenen Ginlagen und Binfen ausbejablt erholten

Grundbeftimmungen und Erlauterungen, fowie Formulare ju Erflarungen merben

uneutgeltlich von ben Agenten verabfolgt.

Minden, 17. Februar 1862. Die Administration der Sanerischen Hypotkehen- und Wechsel-Sank. Cb. Brattler, Dirigent.

Bermittlungen nehmen in Bamberg an

[2,2]

Jos. Hofmann. Ed. Gnuva.

Auswanderer nach Amerika. Das Sandlungshaus vm. Stisser&Cia in Bremei

expedirt am Iton und 15ten jeben Monate ausgezeichnet icone, febr begnem eingerichtete, fcnellfegelnbe Dreimaster nach

New-York, Baltimore & Philadelphia

ju ben billigften Daffagierpreifen bei vollftanbiger Seetoft.

Chenfo merben mit ben von Bremen nach New-York abgebenben practivollen

Dampfschiffen

"Bremen, New-York & Hansa"

Baffagiere billigft beförbert. Rabere Aussunft ertheilt ber von tgl. Regierung bestätigte Agent

Carl Weiss in Weismain.

Dienstag ben 18. Dars Biereth verfteigert:

1:2 Rlafter Fobren - Scheitholy 1. unb

II. Qualitat.

2 Riafter Mepenholi,

51 Schod Fohrene unb

16 Buchen Reifig,

550 Stild Ritgfangen,

100 Rlafter Fobren- u.

Budenflode. rict Dobberg bei Biereth einfeben und fich und verichliegbarem Bartenbaufe ju verpachjur bestimmten Stunde an bem bezeichneten ten. Haberes in ber Expedition. Orte einfinben.

Bifcberg, ben 8. Dary 1862.

G. M. Ley.

Holz-Verkauf.

Mehrere überfübrige Langeichen- und Bu-1. 3. Radmittage 2 Uhr wer- den-Stämme, geeignet für Bagenbauer, Tifchben im Gidifden Birthohause gu ler nub ju Eigarren-Rifichen, find ju vertaufen Diffritt II Dro. 1014 über eine Etiege.

> 13.31 Bu vertaufen find alle Gorten neue Chaffer und Buts ten und eine große Bartie Rartoffeln D. Il Dro. 1030 in ber Ronigeftrage bei

Battnermeifter Weigler.

Berbachtung. In Ditte ber Stabt ift ein bubich ange-

Raufliebhaber wollen bas bolg im Diff- legter Garton mit iconen Anpflangungen ac.

Bubertaufen a Hasedovagese', einer babon noch gang nen, im Saufe Rro. 258.



Neues Romplimentirbuch.

Enthaltend: 64 Glüdwünsche bei Renjahres und Geburtstagen, — 15 Liebesbriefe, — 13 Anreden beim Tange, — 19 Einladungen auf Rarten, — 20 Gebichte bei Hochzeitse, Geburtstags und andern Feierlichkeiten, 14 Schemata zu Auffähren in öffentliche Blätter. — 35 Stammbuchsverse, — eine Blumensprache und 20 belehrende Abschnitte über Anstand und Feinsitte. Bon Fr. Reper.

3mangigfte Auflage. Breis 45 Rr. Bon allen bis jest ericbienenen Complimentirbuchern ift bies von Rr. Mener berausgegebene' bas befte, vollstanbigfte und empfehlenswerthefte, was auch fcon ber Abfas von 30,000 Eremplaren in 20 Auflagen beweift.

LIEDERKRANZ.

heute Abend 8 Uhr Der Вогйань.

Stenographen-Verein. Seute Abend 8 Uhr Ausschusssitzung. genschmier ift zu haben bei Donnerstag ben 13. b. DR. Monats - Versammlung. Der Berffand.

Sussbuckinge gum Braten u. Speckbückinge gum Roheffen bat wieder erhalten

Nic. Jos. Merx.

Anxeige.

Unterzeichnete beehrt fich biemit amugeigen, daß ihr vom boben Stadtmagiftrat bie in einen Bafthof 1. Ranges gefucht. Erlanbniß jur Fortführung bes Blumengebiefigen und anewartigen Publicum alle in nehmen gefucht. Mugafte Rr. 498.

Primiz-, Braut- und Con, vorzüglich Primiz-, Braut- unb Communion-Kränze, fowie alle Sorten feiner unb ordinarer Blumen.

Lotte Scholler,

potmale J. Preissmann, uachft ber untern Brude. [3,1]

Bertau!

Es ift ein noch gang gut erhaltener Manns. Rod in verfaufen Bu erfragen in ber Erp.

Musik-Verein

Die auf bente augefünbigte Chorprobe fin-Probe für den Manner-Chor, bet eingetretener hinderniffe megen nicht ftatt. Der Borffans.

Edites Wagensett und Wa-

Lorenz Kraus, Seiler, vis à vis ber Ginbornapothete.

Muszuleibenbes Rapital. 500 fl. find auf erfte Spootbet fiftnblich auszuleihen. Raberes in ber Erpedition b. Bl.

1000 fl. find auf erfte Oppotbet gegen genfigenbe Sicherheit auf ein Grunbfilld tag. lich ju berleiben.

Köchin - Gesuch.

Eine erfahrene Röchin wird bie t. Dai

Offener Dienft.

Bergangenen Sonntag murbe im Theater ein weißes Sadtuch gefunden. Raberes ac.

Stadt-Theater in Bamberg.

Mittwoch ben 12 Dlari. Auf allgemeines Berlangen. Unwiderruffich lette Gaftvorftellung ber t. f. hoffchaufpielerin Fran Lilla v. Buly. ovelly: Abonnement suspendu (mit erhöhten Entrittepreifen) Donna Diana, ober Stolz und Liebe. Luftfpiel in 4 Weten, nach bem Ein leinenes Sadtuch murbe verloren R. ISpanifchen bes Don Aug. Moretto v. C. M Beft.

(Bamberger Dot.) Cb. Rote : Daper, Demmer, Binger, Siebenborn u. Brodmann v. Getit, Bagel, Meuburger u Mannberg v Stuitgt, Rremp u. Daner v. Magbebg, Salgbronn v. Erfurt, But u. Butter v. Augsbg, Goldichmid v. Dtarburg, Stich v. Lpzg, Reupler v Berlin, Maper v Dartheim. Soppichler, Agent v. Straubing. Cofta-Rofette. It. Dberbeamter v Innebrud

(Erlanger Dof.) Db. Affte.: Rofenbaum v. Burth, Annre v. Lichtenfels, Schmit v. Lpgg, Birfmaper v. Sannover, Rahn v Augsbg, Barmuth v. Arbrg, Schibler v. Baffau, Enbies v Soch-fabt, Breismann v Dresben, Daum v Frifrt Cap'er v Mibg, Mayer v Bayrth, Julich, Gifengiegezei-Bef.v. Bambg. Birneru Deftreicher, Unteroffig v. Freifing, Mayer, Benbarm. Lieut. v. Baprib Cou. en, Maler b. Straffbg. Simon, Bofam. v Gildburghin.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. R. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Mittwod, ben 12. Marg.

Ihre Majestat die Königin Marie von Bayern haben und allerhöchst eigenem Antriebe der hiesigen Aleinkinderbewahranstalt fünfzig Gulben als momentanen Beitrag zur Förderung der Zwecke der Anstalt allergnäbigst zuzusenden gerüht. Heil und Segen werde der erhabenen, eblen Spens derin dieser Wohlthat als Vergeltung zu Theil!

Der gestrigen Nachricht des Bamberger Tagblattes, daß vorgestern die erste Schiede im höchberger Gemeindewald bei Würzburg erlegt wurde, burfte beizusügen sein, daß schon Tags vorher eine solche bei und im nahen Bridenwarde Revier Bugs geschossen wurde.

In ber Pfalz wurden für Einsteher bei ber Infanterie jest 550 bis 650 fl. bezahlt; für solche bei ber Ravallerie bagegen sind dieser Tage 1000 fl., auf eine Gjährige Dienstzeit bezahlt worden. Doch findet die Hohe ber letzteren Stumme bet ben Einstellern Schieberigkeiten.

Die bayerische Genbarmerie foll um 100 Mann vermindert werden.

In Neu-Ulm starb am 7. bs. ber Major Burger vom 12. Jus. Regiment. Seit langerer Zeit schon leidend, mag wohl jener unglückliche Plusritt mit dem Major v. Brentano, bei welchem er selbst vom Pferd purzte, der Letztgenaunte aber in Folge des jähen Schreckens einen sofort tödtlichen Herzschlag erlitt, seinen Tod beschlennigt haben.

Als ber Herzog von Coburg auf ber Reise nach Afrika jungst burch Bruck (Steiermark) kam, wurde er im Bahnhof vom bortigen Sangerkranze in freundlicher Beise mit einem Gesange begrüßt, was ben Herzog um so mehr überraschte, als ihn bekanntlich seine eigenen Unterthanen ohne jeden Abschiedsgruß abreisen ließen.

Die Thatigkeit bes preußischen Landtags ist unterbrochen worden, noch bevor die Frage wegen Anerkennung Italiens gelöst werden konnte. Gestern Bormittags wurde das Abgeordnetenhaus aufgelöst und das Herrenshaus vortagt.

Seit einigen Tagen taucht in Wien bas Gerucht auf: Raifer Frang



Der Dieb ift jetzt entbedt und zwar in einem Kreise ber Gesellschaft, wo man ihn nicht hatte vermuthen follen. Es ift nach ber Berliner Gerichtes zeitung ber Theologie Stubirenbe Schoppe aus Banbow und Mitschulbiger isi mabricbeinlich beffen Bater, ber Brebiger Schoppe.

Rossini hat eine reizende Musit zu einer Poesie, betitelt: "Der Seis benwurm", geschrieben, welche maffenhaft jum Beften ber armen Seibenars beiter in Shon verlauft wirb.

Betanntmadung.

15. W. 611 18 11 11

Unt 24. Dezember vor. Irs. verftarb babier ber ledige hanbelsmann Joseph Beffs fein, Cobn bet verlebten Sanbelsmannes Dofes Befflein, ohne Rotherben ober ein De-

Rament ju binterlaffen.

Da bie bieberigen Recherchen fiber bie nachften Bermanbten bes Berlebten gu feinem befriedigenben Refultate ffibrien, fo werben bieburch alle, welche Erbeanfpritche an ben Rad. laß geltend ju machen bermögen, aufgeforbert, folde binnen 8 Wochen bon beute an gerechnet, bei Bermeibung ber Richtberfidfichtigung bei Auseinanderfehung bee Rachlaffes bei bem unterfertigten Gerichte angumelben.

Angleich werben alle, welche Korberungen an ben Berlebten ju machen haben, ange-

wiefen, folche

Montag den 17. März d. Jrs. Vormittags 10 Uhr Bimmer-Nr. 24 anzumeiben, wibrigenfalls auf fie bei Bertheilung ber Raffe eine Rudficht nicht genommen werben warbe.

Bamberg, 27. Februar 1862.

Ronigliches Begirtegericht als Gingelurichteramt. Der fgl. Director Der tgl. Gingelnrichter Rummel. Gleitemaun, t. Affeffor.

Crp.-Nro. 11288.

Schrenter.

Edictalladung:

In Sachen ber Schreinersfrau Matgaretha Angebrand babier gegen ben Schneib. mitblgefellen Andreas Borgeft bon Rronach wegen Forberung und Arreft bat ber Bevollmachtigte und Infinuationemanbatar bes Betlagten, Feilenhauer Simon Baumann ba-hier, bem Bellagten gu Brotocoll vom 9. Januar be. 3re. bas Manbat gefündigt.

Diefe Manbateffinbigung fonnte jedoch bem Betlagten, ba beffen Aufenthalt nicht gu ermitteln war, nicht jugefiellt und ebenfo auch berfelbe ju einer am 20. Januar b. 3. an-

beraumten Bengenvernehmungstagfahrt nicht gelaben werben.

Um bem Prozesse feinen Bortgang ju verschaffen, wird nunmehr ber Bellagte auf Antrag ber Ridgerin gemäß Gerichtsordnung Cap. V § 3 im Bege ber Ebictallabung biemit aufgesordert, fich binnen zwei Monaten von heute an darüber zu erklaren, ob er bie in ber Tagfahrt vom 20. Januar b. 3re. geschehene Beugenvernehmung ale projegord-nungegemäß gepflogen ausehen wolle ober auf Bieberholung berfelben beftebe.

3m Richterflärungefalle wird bas erftere angenommen werben. Bugleich ergebt an ben Beflagten ber Auftrag, binnen berfelben Brift einen bierorte wohnhaften Buftellungs-Benefiniadtigfen ju benennen, wibrigenfalls offer weiteren an ibn ergebenben Berfitgungen lebiglich arr bie Berichtstafel angeheftet umb fo als gultig zugeftellt erachtet werben wurden.

Bamberg am 28. Februar 1862.

Rgl. Bezirtegericht ale Gingelnrichteramt.

Der fonigle Director.

Rummel.

Lindnen

Betanntmadung. was Com Dednerstrige Den 13ten Rary t, anfangenb wirb bet bem unterfertigten Amte bis auf Beiteres bas Galg in plombirten Gaden gu 100 Bf. netto bayer., bann offen ju '/, unb '/, Bentnern, verlauft. Bei Abnahme ganger Gade wirb ber leere

Bamberg, ben 14. Par 1862. Bieglet.

.a n d a mit n t ab etts & etfinete

Rachbenannte Berfonen, als:







ift fo eben bei mir eingetroffen jund Empfehle folden, sowohl in gangen Berfieigerung Donnerstag ben 13. b. Mis. Bormit-tags 9 ihr ansangend werden in ber Bersasempfehle folden, fowohl in gangen sten Preise

Jos. Schilling,

Chr. Ernst Eberlein nachft ber oberen Brude.

Anzelle. gen, bag ibr bom inden Stadtmagiftrat bie Runfigariner. Raberes in ber Erp.b. Bl. [3, t] Unterzeichnete beebre fich hiemit anzugei-gen, bag ibe bem beben Ctabimagiftrat bie folite ihrer fel. Tante 3. Dreifmann er- [3,2] theilt wurde, und empfiehlt einem geehrten Bu einer Berrichaft auf bem Lande wird biefigen und auswärtigen Publicum alle in beiloffiger Mettocher unter sehr and biefes Rech einschlagende Arfifet, vorsüglich nehmbaren Bedungungen jogiteich gesucht. Primiz-, Braut- und Communion-Kranze, fomie alle Gotten feiner und Stadt - Theater in Bamberg. ordinarer Blumen.

Loue Scholler.

Badbem bie Unterzeichneten

: d io bormais J. Preissmann, nachft ber untern Brüde. [2,2]

Wein-Verkauf.

entschloffen finb, mit ber Auseinanberfebung ber Berloffenichaft bes inberlebten Derrin C. Aug. Billemillier bier que beginnen; fo werben bie noch vorräthigen Beine und Spiritus fen , um Roften bee Eransporte gu' fparen, fpruch ein.

Bamberg, am 12. Dary 1862. Die Erben.

Gine Bierbrauerei

Inventar, wird in der Stadt Bamberg ju taufen gefucht. Bertaufolu= fr. Die verehrt. Abonnenten, weiche ibre ftige werden erfucht, ihre Mittheilun= Blage beigubebalten gebenten, werben gebeten, gen in verfchloffenen frankirten Offer- Logen und Sperrfite flattgefunden haben, fpaten unter der Aldreffe A. D. in der teftens am Tag ber Borftellung bie Bormit. Expedition b. Bl. innerhalb 14 Ta- tage 11 Ubr barüber gu verfügen, ba fpater gen niederaulegen.

Bu vertaufen find fein geschliffene debern u. Blanmen sowie Samentartoffeln im Sandbab Rro. 1687.

Bergebung flebend! Die entichwundene im I. Stod bis Rachmittags 4 Ubr ju baben. Beit tebet nie wieber jurild; glaube, ich fuble Raffasffnung 1/26. Aniang 1/27, Ende 9 Ubr. mehr Leib wie Du.

Bom tiefen Somerg erfüllt -

Für Bauunternehmer! Beingartegreithee Spärgelferer, tefte Borte, acht engl. Portland-Cement 30 tr. sind zu haben bei

- ju Beingartegreuth bei Dochfabt af A.

ienschaft ber Bachtmeiftere Bittwe Panny Dorn, Diftrict II Rro. 868 in ber Beilig-grabgaffe, Bettung, Beigeug, Rieibungeftude und fonftige Danegerathfchaften verftetgert."

Gin gelernter Gartners Burice, 17 Jahre alt und mit ben beften Beugniffen berfeben,

2) Bifenet D. enil 3

Plittwoch ben 12 Dary. Auf allgemeines Berfangen, Unwiderruflich lette Gafrorftellung ber ! f. hoffcanfpielerin grau Billa b. Bulpovsify: Abonnement suspendu (mit erhöhten Entrittepreifen). Donna Diana, ober Stola und Liebe. Luftfpiel in d. Acten annach bem Spanischen bes Don Aug. Moretto v. C. M Beft. Berfonen: Dom Diego, fouveraner Graf von Barcelona (Gr. Graf) Donna Diani, Erb-pringeffin, feine Lochter (Donna Lanra, Donna Fenifa, feine Richten (Frl. Bopwoba, Frlu Barth). Don Cefar, Bring bon Urgel (Dr.Rathling): Don Louis; Bring von Bearne ju Tehr billigen Breifen abgegeben, und laben or. Cheline). Don Gafton, Graf bon Foir verehrliche Raufer ju recht jablreiden Bu- for. Schiffmann). Berin, Gefreiar u. Bertrauter ber Bringeffin (or. Golben). Floreita, Rammermabden ber Bringeffin (Frin. Betty Lindner). Ein Baffenberold (or. Breu).

*** Donna Diana: Fran Lilla v. Buliovegty. Breife ber Blage: Loge 1ff. 12fr., Sperrmit Schentgerechtigfeit, mit ober ohne fit 1 ft., Barterre 36 fr., Amphitheater 18 fr. Gallerie 12 tr. Gur Abonnenten (feboch nur fitt abounirte Blage) loge 48 fr., Spertfig 42 Da bereits fcon baufige Bormerfungen filr Diefelben nicht mehr berudfichtigt werben tonnten. - Filr nichtabonnenten find Billets gu ermäßigten Breifen: Loge 1 fl , Sperrfit 48 fe , Barterre ju 30 fr. im Theaterburean bei Beren Bfragner Gliner, Binfenworth Dro. 35

Der freie Gintritt ift für Jedermann ohne Musnahme aufgehoben.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Donnerstag, ben 13. Darg.

Wegen bringlicher Geschäfte ift morgen Nachmittag 2 Uhr Sitzung ber Herren Gemeindebevollmächtigten.

Fra a von Bulyovszty nahm gestern als "Donna Diana" von uns Abschied und ärntete wiederum den wohlverdienten, reichsten Beisfall. Es regnete sörmlich Blumen, Gedichte und Kränze und die geseierte Künstlerin wurde sowohl während des Spiels als auch am Schlusse wieders holt und stürmisch gerusen. Wir können über ihre Leistung im Allgemeinen nur auf das bereits in den seitherigen Berichten Gesagte zurücksommen und auf die vortressliche Beurtheilung in Nr. 71 der Bamberger Zeitung, die zum Besten zählt, was uns in diesem Genre bekannt ist, verweisen. Was die äußere Vorsührung der Rolle betrisst, so glich dieselbe einem Cyklus der edelsten Frauendilder nach Rubens und van Dyk. Die Mitwirkenden wasten recht brav.— Der Lieberkranz, ein begeisterter Träger der edlen Kunst, ehrte die große Künstlerin, welche sich nicht nur durch ihre außerordentlichen Kunstschopfungen, sondern auch durch ihre anspruchlose, einsache und liedensswürdige Erschelnung eine bleibende Erinnerung geschafsen, durch eine gestungene Serenade.

Wie kommt es, dürfte mancher auswärtige Leser nüchterner Objektivistät fragen, daß diese Ausländerin in einer deutschen Stadt so über alle Masken geseiert wurde, und als Antwort wollen wir ihm eine Geschichte erzähslen, die nach Zeitungsberichten vor beiläusig einem Jahre sich in Besth zustrug. Eine geborne Ungarin, begeistert für deutsche Kunst und deutschen Geist spielte, in die Heinath zurückgekehrt im deutschen Theater zu Pesth in deutscher Sprache die "Maria Stuart" unsers deutschen Schiller und das ungarische Bollblut lohnte ihre deutschen Gefühle mit einer Katzenmusit und obligatem Fenstereinwerfen. Wir Deutsche und namentlich wir Südsdeutsche, die Gott sei Dank! dem Nationalitätenschwindel nicht huldigen, sind dieser auch in der Heimath als groß anerkannten, aber wegen ihrer deutschen Gesinnungen angeseindeten und versolgten Künstlerin eine gebührende glänzende Nevanche schuloig. — Die Dame war Frau von Bulyovszty.

Saßfurt, am 11. Marg. Zwischen Gestern und Morgen sind es 230 Jahre, seit ber schwebische General Horn, nachdem er zwei Tage que



Der Turnverein zu Schweinfurt hat gestern einen aus ben bortigen städtischen Steinbrüchen gewonnenen Stein, zum Jahns Denkmal auf der Hafenheibe in Berlin bestimmt, nach Berlin abgesendet. Derselbe ist von gelber Farbe, wiegt etwa 10 Zollzentner und trägt die Inschrift: "Turnsverein Schweinfurt."

In Augsburg ist gegenwärtig ber interessante Fall eingetrefen, baß gutes Kornstroh in höherem Preise steht, als bas beste Deu.

Vom Regen, 6. März. Eine Tranung, wie sie selten vorkommen burfte, fand am 3. b8. in der Filialkirche zu Reichenbach statt. Die Braut- leute zählen nämlich mitsammen ein Alter von 165 Jahren. Der 86jährsige Bräutigam, ein Austrägler, ist noch ziemlich rüstig und schon seit mehreren Jahren Urgroßvater, die Braut ist eine Schneiderswittwe und überslebte drei kräftige-Söhne.

Der "Karlsruher Anz." melbet: Aus bem vorbern Kinzigthale, 6. Marz. Bor einigen Tagen war Ginfenber biefes Bufchauer eines Schanfpiels, beffen Wieberholung in ber neuen Zeit taum glaublich fein follte. Es werben nämlich alljährlich in vielen Ortschaften bie Ortsarmen und armen Waisenkinder an den Wenigstnehmenden versteigert. Einsender begab fich an Ort und Stelle, um zu sehen, was er bisher nicht glauben konnte. Man lese und stanne. Da wurde ein alter Greis, bem die Thränen über die Wangen herabliefen, in die Stube gestellt und ausgeboten. In banger Erwartung schaute er umber, in welches Saus er wohl kommen werde, ob er nicht etwa in die Bande eines Steigerers gerathe, ber noch Bewinn gieben will und ihn nebenbei barben lagt. Danwurde eine alte Frau an ben Wenigftnehmenben zugeschlagen, und fie fangt an gu weinen, weil sie für ihre Pflege fürchtet. Jest wird ein Kind auf bem Tische geftellt, und thränenvoll bittet es seinen früheren Pflegvater, es boch wieber zu behalten, es wolle gang brav fein. Rur bei Blobfinnigen tonnte man biefe Befühle bes Schmerzes und ber Beschämung weniger mahrnehmen.

Ju Nürnberg war am Montag Abends das Gerücht von einer Resvolution in Paris, Flucht des Kaisers u. s. w. verbreitet und hatte sich selbst noch dis vorgestern erhalten, obgleich Niemand durch den Telegraph etwas dason erfahren hatte.

Der Berliner Allgemeinen Zeitung schreibt man vom Main unterm 9. März: "Wie mir heute wohlunterrichtete Personen versichern, sind die Regierungen von Bayern und Würtemberg miteinander übereingekomsmen, den von Preußen mit Frankreich abgeschlossenen Handelsvertrag nicht zu ratisiziren. Sie werden barüber eine aussührliche Denkschrift erlassen, die bereits in der Abfassung begriffen ist und möglichst rasch an die Mitzollverbündeten abgehen soll. Neben Hervorhebung der aus dem Bertrage für die süddeutsche Industrie resultirenden Nachtheile soll auch die Gesährsdung der projectirten Zolleinigung mit Desterreich und namentlich die pos

litische Seite betont werben. Auch die Indufiriellen Subbeutschlands schieden sich an, mit, allen Kraften gegen den Handelsvertrag zu wirken, und has ben sie bereits Andeutungen, daß auch Sachsen, beide Hessen und Rassou sich dem oben erwähnten Schritte anveihen werden."

In Berlin ging vielfach bas Gerebe, baß auf ben König ein Attenstat beabsichtigt war. Ein Schutzmann habe einen jungen Mann, Schweizer von Geburt, ber im Besit von 30 Louisdors und einem geladenen Doppelpistol war und in der Nähe des Schlosses sich auffällig muchte, arretirt. Derselbe soll die Absicht gehabt haben, den König zu tödten. Ein Berliner Blatt sagt, der ganze Gergang trage das Gepräge, des Gemachten an sich.

Die ministerielle Berliner Sternzeitung bespricht die gegenwärtige Krissis und sagt: Nach ben lehrreichen Borgangen ver letten Tage sollten alle besonnenen Männer dahin wirken, daß aus den nächsten Wahlen besommene Wbgeordnete hervorgingen. (Es ist aber vorauszusehen, daß die Zahl der "Unbesonnenen" überwiegend sein wird.) "Dann, nur dann, sagt das Blatt, wenn ein solches Wahlergebniß erzielt wird, besitzt das Laud die genügende Bürgschaft einer gedeihlichen Entwicklung seiner Wohlfahrt, seiner Wacht und seiner Freiheit (!)"

Der preuß. Staats-Anzeiger melbet, daß ber Minister v. Bethmann Hollweg von der Leitung des Cultus-Ministeriums entbunden wurde. Alle übrigen Minister bleiben auf ihren Posten. Die Neuwahlen sollen mögslichst rasch angeordnet werden, bamit das neue Abgeördnetenhaus noch im Mai zusammentreten kann.

Die Turiner Regierung soll die revolutionaren Borsorge-Comites in Genua amtlich benachrichtigt haben, sich ruhig zu verhalten; wenn nicht, so ware man genöthigt, sie aufzulösen. Somit ware die Befreiung der noch in Sclaverei befindlichen Böller etwas aufgeschoben.

Der Insurgentenchef Luca Bukalovich scheint seine Bedingungen boch herabgesetzt zu haben. Omer Pascha hat Gegenbesehl gegen den Einmarsch nach Zudzi gegeben. Luca Bucalovich hat die Suttorina verlassen.

Die bestehende bolizeitiche Anordnung wegen Abraupens ber heden und Baume wird in Erinnerung gebracht und zur Bornahme Diefes Geschäftes ein Dreimoschentlicher Termin gegeben, nach bessen Ablanf Bistiation vorgenommen, ieder Saus mige in einen Thaler Strafe genommen, das Abraupen selbst aber auf seine Kofien bes werkstelligt werden folle.

Bamberg, ben 3. Märt 1862.

-Rro. --. Glafer.

Burtart.

Die an ben Rachlaß bes vormaligen Patrimonialrichters Philipp Uhlmann babier twa zu machenden Ansprüche-sind bei Bermeidung beren Nichtberücksichtigung am 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

Bimmer Rro. 37 angumelben. Bamberg, ben 5. Marg 1862.

Ronigl. Bezirtegericht als Gingelnrichteramt, Der igl. Director Der igl. Einzelnrichter Rummel: Reif, t. Bez.-Aff.

Gpp. - Mrs. 11,915.

Lindner.

436 Holzversteigerung. Donnerstag den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr [2,1] anfangenb werben in ber guteberrl. Balbung Rabenberg bei Dagenbad, fgl. Laubgerichte Chermannftabt, auf bem' Plate meiftbietenb verlau't: 17 Giden-Stamme, worunter einige ju Bollanbern geeignet, 1 Budenftamm, 1 Gidenftamm. 3 Fobrenftamme, 2 Sichtenftamme unb 5 Ririchbaume, bann 591/. Rlafter bartes Scheit- unb Brigelboly. 20 Schod bergl. Bellen, wogn gablungefabige Raufliebhaber eingelaben merben. Buttenbeim am 11. Dary 1862. Freiherel. von Geefried. Mentenbermaltung. Braungart. Bolgven ft eigerung. An ben nachbenannten Tagen wirb in ber Breiberrlich v. Guttenbergifden Forftre-[2,1] vier ju Rirchlauter bas untenverzeichnete Bolg öffentlich verfleigert : I. Donnerstag den 20ten d. M. früh 11 Uhr anfangent aus ben nachft Rirchlauter gelegenen Balbabibeilungen Erube, Steinmauerfein und Budidiag: 4 Riefern-Abiconitte, btto Rusholaftangen, 2200 Stud Bichtenpfable 10-12 fing lang, Bichtenbobnenftabe, 14'/, Riafter Riefern. Scheitholy, 12'/, Riefern-Brügelholy, 49 Befcod Riefernftangens und Aftwellen, Birten-Aftreifig, bann einige Baufen Schlagabraum; II. Freitag den 21ten d. M. früh 9 Uhr unfangend ans ben ohnweit hermannsberg und Gleifenau gelegenen Balbabtheilungen Rrebs. bubl, Benbeijdiag und Roftrangen : 1 Riefern-Abichnitt, Dopfenftangen, 25-30 guß lang, 700 Riefern-Dopfenftangen, 20-25 fuß lang, 5 Rlafter Riefernicheit, Riefern- Britgel, 38 Riefernftodbolg, 433/4 Befcod Riefern-Aftreißig,
03 "Riefern- und Buchen-, gemifchtes Reißig. 103 Die Berfteigerungen gefcheben auf ben holgbieben felbft und merben Stricheliebba. ber biegn eingelaben. Die Bufammentunft ift am erften Tage in ber Balbabtbeilung Grube am Cherer Dege und far ben bolgftrich Tage baranf im forftbiftritte Rrebebubl nachft Kirolauter am 10. März 1862. Die Freiherrlich v. Buttenbergifche Renten-Bermaltung. Boitmar. Holzverstrich im Freiherrl von Gross'schen Revier Gleisenau. Donnerstag ben 20, Mary I. 3re. fruh 8 uhr anfangend merben in ben Diftriften Breitwiefe und Brand verfleigert: 116 Stud Gidens, Riefern- und Fichten-Stamme, 2500 " hopfen- und Rutholg-Stangen, 17 1 44 Rlafter Scheit- und Brugelholg, Stodbolt, 81 Weidod Bellen. mogu einfabet Dieifenan, ben 12. Dary 1862. Freiherrl. von Groß'iche Rentei. Mangold.

Befanntmathum.

```
Mus ben biebberricafiliden Balbungen fommt nadverzeichnetes Golgmateriale gu
 Berfteigerung, unb gmar:
a) am Donnerstag den 20ten März I. Jrs. Vormittags 9 Uhr anfangen
 in ben Diffricten Blacheteich, Cobewand und Altenberg ber Botier Butggrub
             6 Lerchen. Stamme, 66' lang, 13" Durchmeffer,
1. Buchen-Aughlid, 23' fang, 15" Durchmeffer, 1 Gichenstamm, 49' 15"
12 Birten Rubftude,
                         Rubftude,
Schall La Lenden.
  (alli "61627 Richtenflangen, .
 150 Stadeten -
              201/4 Rlafter Buchens und Birten-Scheit- | Dolg.
141/1 "
              261/1 "
                           meides Scheit.
                           weiches Schett. | Bolg,
              321/4
              3/4 bunbert harte 3/2 Bellen,
              50 Affftrenbaufen.
Bulammentunft im Orte Burggrub.
b) Am Freitag den 2iten März l. Jrs. Vormittags 9 Uhr anfangend
in ben Diftricten Unrichfiein, Schaferholy und Branbeden, ber Revier Greifenftein
               3 Buden-Runflude, 15 - 28' lang, 21 - 36" Durchmeffer,
  . water ... 1 Robrenhlach.
              36 Birfen-Rupboliabiconitte,
             17 Rafter Buchen- und Birten- | Echeitholy,
                        weiches.
             39 hunbert barte und weiche Bellen
         Bufammenfunft in bet Reumühle.
     Die Berfleigerungen finben bei gunfiber Bitterung auf ben Siebeorten felbft, be
muganftiger Bitterung am 20 Dar; im Bolleis ichen Birthebaufe ju Burggrub, an
       Burggrub, am 10ten Dary 1862.
                   Freiherrlich von Stauffenberg'fches Rentamt.
Arb.-Mro. 891.
                                    Lorver.
                          Betanntmadung.
       Am Freitag den 14. d. M. Mittags 12 Uhr toire in ber Wohnung bet
Borfiebers ju Buttenbeim ein Commob, 2 Rithe, 4 Balten Sovien, ein Bagen, ein Beti
gegen baare Bahlung öffentlich verfleigert, wogu gablungefähige Stricheliebhaber eingelaber
merben.
      Buttenheim, ben 9. Dary 1862.
                               Biegler, Borfteber. .
                          TODES-ANZEIGE.
          Sott bem Milmachtigen bat es gefallen, meinen lieben Bruber, ben Schneiber:
  Gefellen .
                       Valentin Stretz.
    berfeben mit ben bl. Sterbfaframenten, im Alter von 58 Jahren gu fich ju rufen.
Er farb nach turiem Rronlenlager, fanft und rubig. Das Leichenbegangnif finbei
beute Donnerstag Rachmittag 2 Uhr vom Leichenhaufe ans, und Die Geelenmeffe
Freitag fruh 9 Uhr in ber Domfirche flatt, wogu Freunde und Befainte einfabet
                               die tieftrauernde Schwefter Barbara Strete,
                                      Bfrfindnerin int Martini-Schwefterhaus.
      Mittelpreise ber Bamberger Schranne vom 12. Marz 1862.
Baizen 21 fl. 57 fr. Korn 17 fl. 7 fr.
                                                Gerfte 14 fl. 10 fr.
               bopp. 4 fl. 57 fr. haber einf.
                                                   7 fl. 44 fr
```

Ein Rabden, proteft Confession, welches | Balburgis einen Dienft.

fic aller Sausarbeit untergieht, fucht bis Expedition biefes Blattes.

Raberes in ber





Amtsblatt für bie Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 14 Dlary.

Gestern Rachmittag hat in Frensborf ein Bienenstock geschwärmt; ge-

In Folge eines vom Berwaltungsrathe der Oftbahnen gefaßten Beschlusses ist die sehr nachahmenswerthe Anordnung getroffen worden, daß retour gehende Emballagen von Le bensmittel. Sendungen, als leer zurückgehende Gefäße für Bier, Brod, Gemüse, Mehl und Getraide auf ben Oftbahnen tarfrei zu befördern sind, wenn diese Emballagen gefüllt die Oftbahnen passitten.

Det ju errichtenden Realgymniasten lateinischer Unterricht gegeben.

Dien Bahlmber im Glaspalaste zu München gegenwärtig ausgestellten Candwirthschaftlichen Geräthe ist so groß, daß sie mehr als zwei Drittel des Palastes anfüllen. Für die zweite Ausstellung während bes heurigen Octo-berfestes wird eine noch zahlreichere Beschickung erwartet.

Im Bocalen bes Gewerbe-Bereins zu Rurnberg find gegenwärtig eine Mengerin China und Sapan angefaufte Begenftande ausgestellt. Die chinefifchen Latierarbeiten find burch Schonheit und Billigfeit befannt, aber auch eine Menge anderer Fabritate, wie Raftchen und Dofen von Bapiermache, holigalanteriearbeiten, Schilberots und Berlmittterarbeiten, ein Gortiment herrlicher Tifche, Brillen mit Metallgeftell, Spiegel in Bolgrahmen, allerlichfte Ramme von Bolg, Gold- und Gilberpapier, allerlei Gpielzeug (worninter ber Brummtreffel eine Sauptrolle spielt) geben Zeuguiß von ben Fortschritten ber Induftrie in fenen fernen Begenben und nothigen felbit dem inbufteiereichen Nurnberg das Geständniß ab, baß damit nicht zu tonturriren ist, insbesondere ba alle diese Gegenstände sich auch noch burch große Billigkeit auszeichnen. Japan liefert erstaunlich schöne und billige Guffmaaren aus Rupfer, Metallspiegel von verfilbertem Kupfer und Rompaffe, in Impfernen Mebaillons, bie ben feinften Rurubergern nichts nachgeben. Much Proben eines Lederpapiers fieht man bort, bas fich besonders burch Dauerhaftigfeit auszeichnet, und barque gefertigte Portefeuillearbeiten, die sehr solide aussehen man zu nette tonnie vordi : !! !!



Gelbes erhalten haben Der Chrenwartsbruch, baf fie ner in Begleitung eines Offiziers ausgehen sollten, haben fie bamit beschönigt, bag fie behaupten, jeber von ihnen habe in Begleitung eines Offiziers bie Geftung verlaffen, namlich v. Sobbe in Begleitung bes Busti und umgetehrt!

Bei Fortsetzung ber Abreffoebatte im gesetzgebenben Korper ju Barts wurde ber Antrag, welcher fofortige Raumung Roms verlangte, mit allen gegen 10 Stimmen bermorfen. Budgion abge bangendag ar int at

3m Dea politanifchen wird jest bie Aufnahme ber Inventarien ber Rlofter mit Rachbrudt fortgefett. Die Beamten bes Fistus werben in Ronnenttoftern von zwei (regierungsfreundlichen) Beiftlichen begleitet. Do Bewalt nothig wird, giebt ber Fistus bie Nationalgarbe hingu.

.. अस्तारह भावतार Devounioniftische Prafibent Lincoln hat ben Rapitan Gorbon, welcher bes Sclavenhandels überführt mar, benten laffen. Die Feftigkeit Ancolne, welche fich fur bie Butuchwelfung ber Begnabigung anssprach, ift ein Schlag für die Schereipartei auch in ben americanifden Plothitaaten, Bisher wurs den depleig Urtheile nier vollftrach neb gutervandt . und in

Mie biejenigen, welche an ben Rachlas bes verlebten Bufitus Georg Conrab Somist Anfprude ju maden gebenken, werben anfgeforbert, folden 30 . met am 24. März d. J. Vormittags 10 Uhr

Befcafte-Bimmer Rro. 24 an umelben, widnigenfalls bei Anseinanbarfeyung ber Daffe bie-

Der fgl. Director . 8 Der tgl. Einzelnrichter

ZErb., Mro., 12,039. angust , it bes , and. de , andest , stena ?

Bingartner.

Belannt mach ning. In ber Rachlofigen ber febigen Daglebenerin Bifabetha Bogel babier werben alle, melde eine Borberning au ben Radlaff ju maden haben, gufgeforbert, att in Inniert Nto. 28 ihre Anmelbungen bei Bermeibung ber Richtbertleficking ber ber Urt Ausschlieben Bambera, am 6. Mar. 1862.

Bamberg, am 6. März 1862, "131 in 1890 in na inn amit 9 Königli Bezittkgericht alb Einzelnrichteramt. Der igl. Director 1997 Der igl. Einzelnrichter Rummels at de e te s at : Ganery't. Bej. Ger. Mff.

Rachfolgende Holy: Cortimente, ale:

15 Dainbuckei-Abschnitte, ale:

18 Elann t mach n gehalte and bender Abschleite and bestellt and b

STATE OF THE STATE

1 Fichten-Stange, 7'l. Rtafter Buchenfcheft und Pinget, Bane 3 1 1

An Freitagn, den Aten blärn L. 3. garten in der Kad uftinnigmo andromgan Reit eine Reitenbard Gelt androm utfiel. S. 1. and chandannod en Tage enter nimi Themfienbaine iin iber: Mibe bes Birthichafte. Bebanbed meiftbietenb. verlauft und Rauft-Bamberg, ben 13: Mary 1862a : thiffil Liebhaber biegu eingelaben.

of sort is the sides in the species of the state of the s









Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 15. Darg.

Da die Herren Gemeindebevollmächtigten in ihrer letten Sitzung in Betreff der Richtung und der Kosten der neuen Brücke einige Clauseln beigefügt hatten, so wurde diese Angelegenheit in der gestrigen Sitzung wies der vorgelegt und nunmehr dem ersten Borschlag unbedingt beigestimmt.

Die unter dem Namen: "Nürnbergs vereinigte Sänger" zur gemeins samen Pstege des bentschen Liedes verbundenen fünf Nürnberger Gesangesse gesellschaften haben vorgestern ihren ersten "Sängertag" abgehalten und hies zu die Mitglieder des Gesammtanoschusses des vorjährigen deutschen Sängerssestes die Ausschüsse mehrerer Gesellschaften so wie des Turns und StenosgraphensBereins eingeladen, die zahlreich erschienen. Der Festsaal war mit schwarzsrothsgoldenen, blausweißen, rothsweißen und Bereinssahnen geschmückt. Sowohl die Gesammtvorträge wie auch die Borträge einzelner Vereine was ren in jeder Beziehung musterhaft und fanden wohlverdienten rauschenden Beisall. Die Sängerverbrüderung umfaßt bereits 300 Sangesgenossen.

In Offenbach wird am 22. und 23. Juni das Jahrefest bes Dain-

thalfangerbundes gefeiert.

Der Münchener "Berein für körperliche Ausbildung" nennt sich für die Folge: Turnverein. — Das Handelsappellationsgericht für das diessfeitige Bayern kommt nach Nürnberg und wird gebildet aus: 1 Präsidenten, 4 Käthen und einer entsprechenden Anzahl technischer Beisiber.

Die Regensburger Bader burfen in Munchen ein Lager von sogen. Strichmeden errichten und find bieselben, wenn auch amtlich in Beziehung auf Qualität kontrolirt, vom Brobtarif frei.

Aus bem Krupp'schen Stahlwerke zu Essen in Rheinprengen wirb bekanntlich für die Londoner Industrie= Ausstellung ein Stück Gußstahl von nicht weniger als 420 Zentnern geliefert. Bor zehn Jahren würde man einen Fabrikanten, der von der Ansertigung eines solchen Stückes Gußstahl gesprochen hätte, für reif ins Irrenhaus gehalten haben. Im Ausstellungsgehäude muß erst ein massiver Grund für diese Last gelegt werden, ebenso wie für einen künstlich behauenen und polirten rothen Granitblock im Geswicht von 300 Zentnern, gleichfalls aus dem deutschen Zollverein gesendet.



In der vorgestrigen Bundestagssihung beantragten die Ausschüffe für die schleswig-holsteinischen Angelegenheiten: der Bund möge sich der Ber-wahrung Desterreichs und Preußens wegen Incorporirung Schleswigs ans schleswigs ans

Dem Abgeordnetenhause zu Wien legte der Finanzminister v. Plener ein Uebereinkommen des Staates mit der Nationalbank und die neuen Banksstatuten vor. Er legte serner den Gesetzentwurf über die Erhöhung des außersordentlichen Zuschlags mehrerer directen Steuergattungen, nämlich der Grundsteuer, der Gebäudeclassensteuer, der Erwerdss und Einkommensteuer vor. Die dadurch erzielt werdende Mehreinnahme beträgt 18 Mill. 600,000 fl.

In gewissen Kreisen Berlins halt man den Augenblick als besonders angezeigt für eine Zusammenkunft der deutschen Fürsten, um sich über die Wege innerer Entwickelung und zu wechselseitiger Verbürgung der Sichersheit gegen außen zu einigen. Ein Erlaß des Königs von Preußen, wodurch der General der Kavallerie Prinz Hohenlohe zum Vorsitzenden des Staats=ministeriums ernannt wird, läßt eine Annäherung an die liverale Partei nicht erkennen.

Aus Bruffel wird geschrieben, daß König Leopold bebenklich er= krankt ist.

In der französischen Deputirtenkammer erklärte der Minister Billault: Wir werden die Wünsche der Mexikaner respectiven und haben durchaus nicht die Absicht, einen Thron für den Erzherzog Maximillan in Mexico zu gründen.

In Genua hat, als Garibaldi die Bersammlung der Rüftungs-Comites verließ, eine bezeichnende Demonstration stattgefunden. Einige Enthusiasten hatten die Stränge der Pserde am Wagen Garibaldis durchschnitten und den General bis zu seiner Wohnung gezogen. Garibaldi versuchte vergebens sich dieser Tollheit zu entzichen, die ihn sehr zu verstimmen schien.

Garibalbi wird bem großen nationalen Schützenfeste, das am 16. b in Turin stattfindet, beiwohnen. Er wird die Städte Italiens besuchen und überall Schützenvereine ins Leben rusen.

Aus Athen vom 8. b. wird gemelbet: Die Regierungstruppen vor Rauplia sind auf 3000 Mann angewachsen. General Hahn ist leidend, Flüchtlinge aus Nauplia schildern die dortige Lage trübe. In Athen herrscht außerordentliche Stille. Der König hat eine Proclamation erlassen, in welcher er dem Lande für die dem Aufruhr in Nauplia gegenüber an den Tag gelegte Treue seinen Dank ausspricht. Eine Anzahl Offiziere wurde auf die Inseln verbannt.

Der in Boston erscheinende "Pionier" von Heinzen ist eben in einer lebhaften Polemit mit dem General Bleuter begriffen und führt den Nachweis, daß der genannte tapfere Borkampfer der Freiheit "ein kump und Betrüger" ist. Zu dem Zwecke druckt der Pionier in seiner neuesten Nummer (Nordamerika) das Urtheil des großherzogl. Bezirksgerichtes Mainz vom 20. Februar 1851 ab, welches dem Blenker wegen betrügerischen Ban-

Perottes eine fünfjährige Buchthausstrafe biftirte. Unmittelbar barauf folgt ein Tagesbefehl bes Generals Sigel aus Stublingen vom 8. Juli 1849, in welchem ber Oberkommandirende ber Revolution in Baben ben "Obers ften" Blenter "aller feiner Commanbo's" entfest, ihn für einen feigen Blunberer und Berrather am Baterlande erklart, ber fofort zu verhaften und in das Hauptquartier abzuliefern fei." Der ehemalige beutsche "Oberfit" und neuerliche ameritanische "General" hatte, beißt es, in Baben bedeutend lange Finger gemacht.

Proclama.

Durch Beidluft vom bentigen wurde bie lebige Kunigunde Bertel von Bedenberf 50 Jahre alt megen conflatirter Geiftesichwäche unter Ruratel gestellt. was mit bem Bebenten jur öffentlichen Renntniß gebracht wirb, bag von nun an fe nerlei laftigen Bertrage mit ber ac. Bertel obne Genehmigung ihres Curatore bes Schullebrere 3gnag Bratting von Bedenborf bei Bermeibung ber Richtigfeit abgeichloffen werben tonnen.

Shefflig, am 11. Marg 1862.

Rbnigliches Lanbgericht.

Chell.

Betjanntmadung. am Donnerstag den 27ten Mars c. früh 8 Uhr anfangend

147 Sichtenftamme, t Linben. | Stamm,

1 Buchen- \ an Ort und Stelle an ben Meiftbietenben berfiriden, wogn gablungefabige Stricheliebbabe eingelaben merben.

Gbermannftabt, ben Bien Dareit 1862U:

Roniglidet 2 nbgericht Rebbay.

Win Donnerstag den 27. März o. a. Vormittags 10 Uhr werben in bein gnieberrlichen f. g. Bfariwalbe ju hoben birfach
4 Eichen-Dollander- nind Commerziafhofz,

106 Panberftangen,

5 Bichten-Raftangen, 72 Rlafter meift Fobrenbolg, 53 Schod gemifcte Bellen und

18 Saufen Fohren-Iftfren,

öffentlich meiftbietenb verfteigert und Raufeliebhaber biegu eingelaben.

Die Busammentunft finbet im Rog'ichen Birthebhause ju Bobenbirtach früh 9 Uhr flatt.

Altenfconbach, am 11. Mary 1862.

Freiherrlich b. Crailsbeim'sche Rentenverwaltung. Dürbed.

TODES-ANZEICE.

Bater, ben Gartnermeifter Georg Roberness, in feinem 66. Lebeusjahre nach einem Swodentlichem Bruftleiben und verfeben mit ben bl. Sterbfaframenten in ein befferes Jenfeits abgnrufen. Gr ftarb ben 13ten Darg frub 9 Ubr rubig und eis nes fauften Tobes. Das Leichenbegängniß ift am Samstag Nachmittag 3 Uhr, was wir hiermit allen Freunden, Bermandten und Befannten gur Radricht bringen.

Die trofflose Gattin und Tochter Kunigunda Schumm.

Bitr bie liebevolle Theilnahme an ben Leichenfeierlichfeiten fur meinen feligen Bruber

Alentin Stretz, Schneidergesellen.

fagt ben berglichften Dant

bie tieftrauernbe Schwefter Barbara Birote.



vermittelft ber auf's bequemfte eingerichteten, ichnellfegelnden, beeimaftigen, gelupferten, auf bas folibefte ansgerüfteten

ebenfo für bie anerkannt prachtvollen, äußerft elegant und vorgliglich eingerichteten großen Volt-Dampfschiffe neuester Construction

tonnen täglich bei mir in ben billigften Breifen abgeschloffen werben

Ameritanische Gelbsorten, Wechsel bei Borzeigung zahlbar auf die verschiebenen Sandelsplate von Rords und Siid-Amerita und Australien, werden zu ben billigften Curfen begeben. Spedition von Gütern, wöchentliche Beförderung von Kleinen Paleten, Muftern & Briefen, Erbichafteregnlirungen, fowie jeber ehrenhafte Auftrag für bie trantsatlantifden Länder, werben vor wie nach prompt beforgt. Auffchliffe unentgeltlich.

General - Agentur Bamberg.

Daus-Rro. 220, St. Mar-Bans Mro. 220 tinofirche gegenfiber. grfiner Martt.

Bu vertaufen ift ein iconlatirtes neues Kinder - Chaischen auf Drudfebern enbend, mit Leberge- wird per 1. April qu engagiren gefucht. bedten Dache, Geibenthiltre, 1 imb 4 fipig gu gebrauchen, nebft ben bagngeborigen Golit. tenläufen. Sanbftrage Dro. 1771.

Bertani.

in ber Arpebition b. Bl.

Berfaul.

500 große und fleine fcone Baustamme find ju verlaufen in Dbertoft bei

Georg Bäuerlein.

Bertauf. Bei Lebrere-Bittme Baper in Anrach ift ein Klavier ju verfaufen.

Bertauf

.. Rigaer-Leinsaamen bei Seilermeifter Carl Bayer, in Ratteleborf.

Bertauf.

Auf bem oberen Raulberg Dr. 1312 ift ein Nussbaum-Stamm ju verfaufen.

Gine Bierbrauerei

. mit Schenkgerechtigkeit, mit oder ohne Inventar, wird in ber Stadt Bam- bentlicher Junge in Die Lehre treten. Rab. 2c. berg zu faufen gesucht. Berfaufeln= Gine Röchin, welche fich aller baulsichen frige werden ersucht, ihre Mittheilun= Arbeit unterzieht, sucht auf Walburgi einen gen in verschlossenen frankirten Offerten unter der Adresse A. D. in der Expedition d. Bl., innerhalb 14 Tagen niederaulegen. [3,3]

Offener Dienft.

Gin tuchtiger Ruticher und Pferbemarter

Friedrich Keilhole.

[3.3] Otiener Dienft

Bu einer Berricaft auf bem Lanbe wird ein verlaffiger Meelecher unter febr an-Gin neues Biberisches Piano ift me- nebmbaren , Bedingungen fogleich gefucht. gen Mangel an Blat zu verfausen. Raberes fin ber Expedition biefes Blattes.

Ein gelernter Gartnere-Buriche, 17 3abre alt und mit ben besten Bengnissen verseben, sucht einen Dienft, am liebsten bei einem Runfigariner. Raberes in ber Erp.b.Bl. [3,2]

Rauf - Weind.

Ge werben beilaufig 12 Stud bide Stangen in ber Art Beruftftangen, ober auch langbunne, gegimmerte bolger, wenn auch alt, aber boch gefinnt, ju tonfen gefnicht. Das Rabere in ber Expedition b Bl.

Ein Biolon-Cello wird an faufen gesucht. Näheres 2c.

Es werben gut erhaltene Dachlatten 1 bis 2 Schod ju taufen gefucht. Raberes in ber Expedition be. Bl.

Beindi.

Bei einem Schneibermeifter tann ein or-

Dienft. Haberes in ber Expedition.

Einer gewiff'n Frant D. im Drie B. wird ber gute Rath ertheift, nicht fo frech über rechtichaffene Leute logzugieben ba man fic, wenn es nicht aufbort, veranlaßt feben Ein großer Sausichluffel murbe verloren sc. marbe andere Mittel ju ergreifen.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ben 16. Marg.

Auf Anregung des landwirthschaftlichen Bezirkscomites Bamberg sowie des Kreiscomites des landwirthschaftlichen Bereins von Oberfranken sollen dahier außer den bestehenden Märkten jährlich noch ein Zuchtstiermarkt, ein Saamentauschmarkt und noch zwei Schafmärkte und zwar versuchsweise in diesem Jahre zum ersten Male abgehalten werden. Der erste Schafmarkt, der Zuchtstiermarkt und der Saamentauschmarkt werden in diesem Jahre mit dem herkommlichen Witfastenmarkte am Samstag, den 29. März abges hakten werden. Für den Zuchtstiermarkt sind 12 Preise von 25 fl. dis zu 5 fl. ausgeseht.

In Betreff der Sitze der Kollegial-Gerichte wird mit der neuen Gerichtsverfassung nur die Aenderung eintreten, daß das Appellationsgericht von Oberbahern von Freising nach München kommt. Alle übrigen Appels-lationsgerichte und die bisherigen Bezirksgevichte bleiben an den Orten, wo sie sich bisher befanden, nur das Bezirksgericht Erlangen wird aufgehoben und werden gleichzeitig 3 neue Bezirksgerichte errichtet: zu Freising in Obersbahern, zu Pfarrkirchen in Niederbahern und zu Lohr in Unterfranken.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine; Ein Zitterspieler von C. v. Enhuber, Privateigenthum. Das Oberthor in Riebenburg mit der Ruine Rabenstein im Altmühlthale v. Henriette v. Seefried. Das Innere der Kapelle Palatina bei Palermo v. Anerhammer, Pr. 120 fl. Spanische Blumenmädchen nach Murillo. Schmerzhafte Mutter nach Guido Reni. Maria nach Carlo Dolce, und Maria mit dem Jesusinde nach Rubens Porzellangemälbe v. Pröschold. Ein in Holz geschnittener Pocal v. Morsgenroth.

Bei ber gegenwärtigen Conscription kam in Würzburg kürzlich ber seltene Fall por, daß an einem Tage vier Zwillings-Brüberpaare vor dem obersten Recrutirungshofe standen, sommtlich kräftige junge Leute, welche auch alle für tauglich befunden wurden.

In Ansbach erscheint jest unter bem Titel "Die Leberhandlung" eine Handelszeitung für Gerber und Richtgerber, Leber= und Stiefelfabri= kanten, Sattler und Händler. Dieselbe gibt ber borige Leberfabrikbesiter Reuchlin heraus.



453

Die Noth in den englischen Fabrikftädten ist eine traurige Thatsac-Es ist übrigens nicht blos das Darniederliegen der Baumwollfabrikatic welches die Arveiter von Lancashire, Cheshire und Derbrshire zu Tausend um ihr tägliches Prod gebracht hat, sondern alle Judustriezweige stock Daher wächst das Misvergnügen in den betroffenen Manufakturdistrikt von Tag zu Tag. An mehreren Orten ist es schon zu unruhigen Auftritt wie gewaltsamer Pkunderung der Bäckerläden, Zerstörung der Fabriken un Mishandlung der Fabrikherren gekommen.

Gin Wiener Blatt, die Ostbentsche Post, hat Nachrichten aus Grichen land, wonach der Mtlitäraufstand in vollem Schwunge ist. Au auf der Insel Spra ift ein Militäraufstand ausgebrochen, wobei italienisch Ginstüsse unmittelbar zu Tage getreten sind.

In Athen wurde am 6. b. ein Hauptmann im Generalstabe verhaltet, welcher unter ben bortigen Kretensern Werbungen veranstaltete.

Bei ber unterfertigten f. Behorbe wirb eine Quantitat von beilaufig 40 Bentner

alten Actenpapiere unter ber Bebingung bes Ginftampfene am

Mittwoch, Den 26. D. M. Bormittage 10 Uhr mit Borbehalte ber Regierungsgenehmigung meiftbietenb wertauft und hiezu Kaufsliebhaber hiemit eingelaben

Bamberg, ben 14. Dary 1862.

Rig f. Sit ab trentamt.

[2,2] Betannt med ung. 3n Saden ber Diftriftearmentaffe Etmann gegen Johann Sowind, Schuhmacher

von Zeil, Spothekenkapital- und Zineforberung betreffend, wird bekannt gemacht, daß bas gesammte Grundvermögen bes Beklagten unf flägerischen Antrag öffentlich verfteigert und zugeschlagen worben ift und nunmehr ber Erlös unter bie bezugeberechtigten Gläubiger vertheilt werden soll.

Bur Liquibation ber Soulben"gegen Johann Sowind, fowie gnr Befolugfaffung

Aber bas etwa einzuhaltenbe Berfahren wirb Lagfahrt auf

Montag bon 24. Rary Ifd. 3rs fruh 8 Uhr babier angesett und werden die Gläubiger des Johann Schwind hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, bos die nicht lichtliquidirenden bei Bertheilung der Maffe nicht berucklichtiget, die fich nicht erklärenden bekannten Gläubiger aber bem Rehrheitsbeschinffe ber fich einfindenden Gläubiger als beitretend erachtet werden sollen.

Eitmann, am 24. Februar 1862.

Roniglides Landgericht.

Der ledige Lohnröfleresohn Dichael Eichinger von bier, wurde wegen Geiftesfrantheit unter Euratel gestellt und tann besholb bis jum Erlaß einer weiteren Berfügung, obne Ritwirtung seines Bormundes, bestensmanns Johann Schranber babler, feine lästigen Berträge abschließen.

Bordheim, am 4ten Mary 1862.

Ronigiides Lanbgericht.

'Arb.-Nto, 2095. 🗀

Beiger.

Boliver Reigerung.
Donnerstag den 20. März 1862

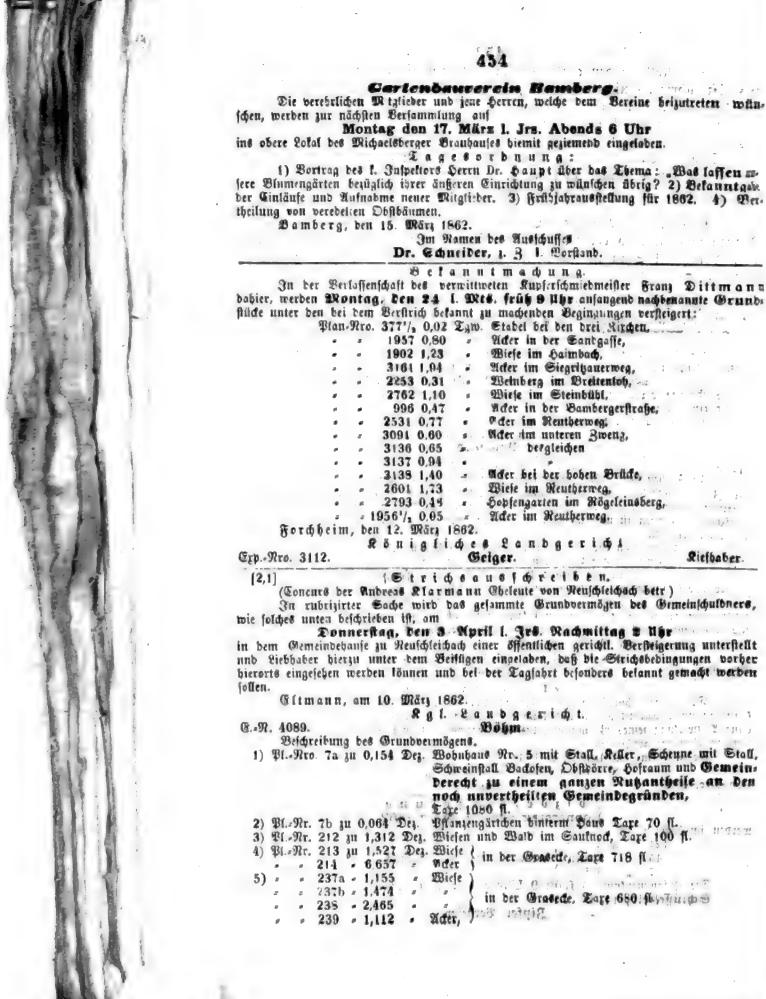
werben im hiefigen Bargerwalde die nachfolgenden holzsortimente verfteigert:

45 , Bichten theile Commerzialholy, theile Bauholy.

7 " Eichen,) Die Zusammentunft ift früh 9 Uhr bei ber Polniy-Marter. Schluffelfeld, 14. Rary 1862.

Bipfel, Borfieber.

Riefbaber.



Riefhaber.

```
318a, 30 0,939 - Gartenader binterm Daus, Taxe 300 ft, 318b, - 0,573 - Brefe, 319a, - 1,081 - Ader im Beerberg am Zellerweg, Zare 250 ft., 319b, - 0,881 - Biefe
                                              am Beerbergerangen am Bietrieb,
              3698 - 1,813 - Mder
369b, 0,708 - Diefen
                                                                       Tore 300 fl.
                                     Diefen u. Ader i
              385a, - 2.575 . Ader . Balb eben bafelbft, Tare 170 ft. 385b, - 0,262 . Debung u. Balb eben bafelbft, Tare 275 ft.
101
                 Holzversteigerung.
Donnerstag den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
   [2,2]
wnfangenb werben in ber guteberrt. Bolbung Rabenberg bei Dagenbach, migh. Banbgerichte
Ebermannftabt, auf bem Plate meiftbietenb verfauft:
Loetinannpaot, auf vem Diage meinvierend vertaut:
                                                             " " " E L" E E. OM
            1 Oldenflamm,
1 Ofcenstamme,
3 Fobrenstämme,
2 Richtenstämme und
5 Kirichbaume, bann
59'/, Rlafter bartes Scheit- und Prigelholz,
20 Schoel bergl. Wellen,
wogn zahlungefähiger Kanfliebbaber eingelaben werben.
 Buttenbeim.am 11. Mary 1862.
Greiberri. von Seefrieb. Mentenverwaltung. --
        An ben nachbenannten Tagen wird, in, ber Freihemlich v. Guttenbergifden Forfire-
   [2,2]
vier ju Rirchlauter bas untenverzeichnete Sola öffentlich berfteigert:
I. Donnerstag den 20ten d M. früh 11 Uhr aufangend, aus ben nachft Rirchlanter gelegenen Balbabiheilungen Grube, Steinmauerfein
und Buchichlag:
4 Rieferu-Abidnitte,
    9 bito Rugboliftongen,
2200 Stild Sichtenpfabte 10—12 Fuß lang,
4200 " Kichtenbohnenftabe
         4200 Fichtenbobnenftabe,
14'/, Rlafter Riefern-Scheitholz,
12'/, Riefern-Brügelholz,
49 Defcod Riefernflangens und Aftwellen,
                         Birten-Aftreifig, bann
                 einige Saufen Schlogabraum;
                       II. Freitag den 21ten d. M. früh 9 Uhr
 anfangenb aus ben ohnweit hermannsterg und Gleisenau gelegenen Balbabiheilungen Arebe-
bubl, Wenbelschlag und Rograngen:

1, Riefern Abschnitt,

550 Hopfenstangen, 25—30 Kuß lang,

700 Riefern-Hopfenstangen, 20—25 Fuß lang,
                    5 Rlafter Riefernicheitpe fin bin to fe to bie
                                Riefern-Brigel,
                         60
                               Riefernftodboly,
     Die Berfteigerungen gescheben auf ben Polibieben selbt und werben Stricheliebe
 ber bien eingelaben. Die Busammentunft ift am erften Tage in ber Balbabtheilung drub
 am Cherer, Dege und für ben holgitrich Tage barauf im Forftbiffrifte Rrebebithl nacht
         Rirchtauter am 10 Mary 1862.
            Die Freiherrlich v. Enttenbergifde Renten-Berwaltung.
                                             Bolfmar.
```

Waizen 21 st. 46 tr. Korn 17 st. 9 tr. Gerste 14 st. 14 tr. Haber bopp. 4 st. 36 tr. Haber einf. 7 st. 43 tr.



BRITERBE - VEREING

Bei ber Berloofung bon 1861 trafen auf Re. 1810, 1830, 2024, 2242, 2257, 4956, 7093 Meinere Gewinnfle, welche bieber nicht abgeholt wurden, follten biefelben bis Ditte April nicht eingeloft werben, fo fallen fie bem Siligmuller bier ju beginnen, fo merben Bewerbe-Bereine als Gigenthum ju.

man Der Barnanb.

Anzeige und Empfehlung.

Rachbem mit von bober tgl. Regierung fprnch em. bie Concession einer " Weimschenke" perifeben murbe, jeige ich biemit einem perehrlichen Bublitum ergebenft an, bag ich mit ben gangbarften nachftebenben Gorten Weinen verfeben bin und empfehle mich einem gutis gen Bufpruch.

A. We	محما		Teine	, 1	1
Forster Tran					1
Deidesheimer				36	ı
Wachenheim	or			27 .	\$
Königsbache	P			18	411
Weiherer				12 -	-
Muscas				18 - 1	3
B Re	the	10	eine.		
Grilfenhause		per	Blaiche	45 fr.	E
Affenthaler		148	201	36 -	1 3
Rouseillon	110			18	1
Glühwein		*		48 .	1

Um ferner ben vielfeitig n Anforberungen genitgenb ju entiprechen, erlaube ich mir ju bemerten, baf ich meinem Gefcafte, - beftebenb' in ber Fabritation von Banig, bie größte und befimöglichfte Ausbehnung gab, und fomit in ben Stand gefest bin, verebrlichen Abnehmern Essig von beliebiger und vorzäglicher Onafitat liefern gu fonnen

innernng und febe, unter ber Berficherung reells fter Bebiemung, geneigter Abnahme entgegen.

Staffeiftein, ben 15. Diary 1862. A. Schall.

[2,1]Berfteigerung

im Ochmittlut'ichen Birthobaufe an Bug folgende Gelber öffentlich verfteigert:

1) bie Rehr ju 1 Tagwert 8 Dezimalen in Stephansberger Flurmartung gelegen,

2) bas Bauernfelb ju 78 Dezimalen in ber Flurmartung von Bug liegenb.

Der Gemeindevorfteber von Bug, Berr Frant, wird auf Berlangen Raufliebhabern genannte Grunbfidde einweifen.

Kunigunda Steinmetz.

Bu vertaufen ift ein gut erhaltener eiserner Wagen. Raberes in ber Expedition b. Bf.

Wein-Verkauf.

Machtem bie Unterzeichneten entichloffen find, mit ber Augeinanberfehung ber Berlaffenichaft L bee beriebten Berrn C. Aug. Die noch parraibigen Weine und Spirituo: fen , um Roften bes Transports ju fparen, ju febr billigen Preifen abgegeben, und taben verebeliche Raufer gu recht gabireichen Bu-

Bombern; am 12. Mary 1862.

Die Erben. [2.2]

[2,1] Berfeigerung.

3m Auftrag ber Erben ber vetlebten . Bimmergefellen . Bittme Anna Rottmann babier, berfteis gert ber Unterzeichneter Doninerftag, ben 20. Dary Radmittage 3 Ubr im Birthichaftstocale jum Greifenflau einen Ader mit Dopfengarten vorberes Guglein genannt, 1 Zgm. 69 Deg. groß 10er u. 12ar Bouitet, theils mit Baijen bejaamt und mit iconen Obftbaumen beftellt

Die Bebingniffe merben bor bem Strice

belaunt gemacht.

Beinrich Staber, Deconom.

Rusquierbenbes Rapital.

7000 fl. Curatelgelder find gang ober theilweife gegen genfigenbe Sicherheit und 4'l. Berginfung auf 1. Sppotbet in Die Canbgerichtebegirte Bamberg I und 11 auszuleihen. Raberes in ber Expedition.

Bertan

Eine neugebaute Rablmuble mit 2 Gangen und eine gleichfalls neugebaute Coneibe Bugleich bringe ich auch mein reichbaftiges muble mit 2 Gangen, fowie ouch etwas Lager von verschiedenen Liqueuren in Er- Defangenie find in perfaufen. Ran mem ? Detonomie find ju vertaufen: Bon wem? fagt bie Erpebit on b. Bl.

Har to ffet

febr foone, find gu vertaufen im Diftrite II Hans-Mro. 608

Bu verfaufen

Am Donnerstag Den 20. 5 Stud gang gut erhaltene meingrune Faffer Radmittags 3 Uhr werben a ca. 20 Gimer. Bo? fagt bie Expeb. b. Bt.

Erflarung.

Auf bie Unzeige in Mro. 73 bes Tagblattes bes Schuhmachermeifters Georg Schell von Biefengiech, erwibere ich, baf nicht mein Sohn gemeint ift.

Karl Scholl, Schuhmachermeifter und Betraibbanbler bon Strafgied.

- Bu einer Stabt am Rhein wird bis Biel Balburgi gegen febr guten Lobn eine gang perfecte Röchin gesucht, die auch in ber feineren Baderei erfahren fein muß, und gute Beugniffe auszuweisen bat. Raberes in ber Grpebition be. Blattes.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF Vanitle-, Simbeer- und Anna- S nas - Gefrornes nebft Saften-A. O ... Arapfen ... empfiehlt-Gast, Conditor. ränfischer Bof. Deute Sonntag "Marmonie piegu labet freundlichft ein G. Bauer. Schweizer Moll in Communion - Kleider, glatt un: faconirt, empfiehlt Jos. Karl Schneider. Anzeige. Um vielfeitigen Bunfden ju entfprechen, geige ich hiemit an, baf ich eine Auswahl Communionkränze bei Frin. Mathon Color, Mobiftin, in Commiffion gegeben babe, und empfehle folde gur gefälligen Ab-Anna Diringer

auf bem Dichnelsberge. [11] Angeige. Gang gut erhalten: jabrige Brunellen ber Bjund a 15 fr. empfiehit

G. M. Schwager an ber Rettenbrude

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt Brummkreinel Boll, Schnellsieder, fein verzinntes Kochgeschirr, Vogelkäfige, sowie seine üb-rigen Blech-, Messing- und Lakierwaaren ju ben billigften Breifen.

Mich. Schlee, Flaschnermeister am Marplat Mr. 533

Angeige kernsämlinge abgegeben werben.

Rettigbonbons für Buften und Bruftleiben von Dreicher und Gifder in Mains 1 à 11...... 14 fr. in Badete

in loofe per Bfund 54 tr. Rettig-Brustsyrup

per Blafchen & 24 fr. Alleinige Dieberlage bei

Jos. Leininger, Königsstrasse.

Stadt - Theater in Bamberg. Countag ben 16 Barg. 8. Borftellung im 6. Abonnement. Die Bauber auf Maria Cuim, ober: Der Beg jum beilb ligen Gnabenbild. Großes biftorifches Rit terschaufpiel in 5 Aften von Beinrich Cuns. Datto: Der Glaube gibt une Rraft, Berubigung und Starte, Er ift ein Talismann in jebein großen Berle. Sat er bas Berg gerilbit, but er ben Beift entflammts Dann idufft er's himm. lifche, bas nur vom Geraph flammie Berjonen; Ritter Beinrich v. Reifengrun, herr ber Befte Razengrun (or. Grai) Junter Ottomar, tein Sohn (or. Schiffmann). Leotabia, ein Ebelfraulein (Frl. Barth). Ronrab, Burgvogt auf ber Befte Ragengrun (or. burler). Bibiana, feine Lochter (grin. B.ttp Lindner). Luitbold, Rnaut, Beinrich's Anappen (Bo.Lindner jun., Cherharb, Anappe ber Leofabia (Dr. Bren). Bomiy). Ruft, Anführer einer Rauberbanbe auf Maria Culm (br. Moralt). Ruppert, Rral, fur Rinder jum Spielen, Rauchtabaks- Lug, hing, Straug, Rauber auf Maria Culm Dosen fafirt, Kaffeebretter von 6-30 Bio). Anappen, Räuber. Die Scene ift theile auf Beinrich's Befte in Rajengrun, theile vor ber Rapelle auf Maria Culm. Die Daublung beginnt Abende und enbet in ber Racht bee onteren Tages. Raffaöffnung'/.6. Anfang 7, Enbe nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Montag ben 17. Mary. 9. Borftellung im nen einige taufend 1-5 guß bobe Obst- ginal Characterbilb in 4 Abtheilungen von kernsämlinge abgegeben weiben.

(Dentides Daus. Db. Effic.: Jofel v Lpig, Rreppner v. Gotha, birichberg v. Bernigeroda, Sanbershauth v Lpig, Drofte v. Glabbach, Benber v. Etuitgt Frbr. v. Rotenban v Rent. weineborf. Bar. v. Rrafft v. Berlin. Bachmann, Beinbolr. vRigingen. Gilbermann, Fabritbef. vhaufen.

(Drei Krouen.) Do. Rilte.: Diet u Schmidt v. Comfrt, Braun v Ulm, Rubel v. Bayrruth, Groff v. Muchn, Bepl v. bof Rirfc v. Zwidan, Leifiner v. Dreeben, Schneiber v. Frantfrt, Rife v. Renburg. Roppler, Mrtill . Dffig. Bugeburg.

Erianger Dof.) Do. Rfite : Reumonn u Reitlinger v. Rrbrg, Glafer v. Farth, Dinglinger v Berlin, Rombach v. Maing, Schnibler v Dof, Mathans v. Cobg, Schein v. Bruchfal, Berg vgrift, Bed v. Rudn. Fr. v. Maring v. Darmflabt. They, Caf t.v. Bien. Steurer, Forfitand u. Graf v. tofd, Dberlient v. Afcaffenburg. Sanbel, Bierbrauer v Gurth, lange, Butebef. v Beifenfirden. Frbr. v. Regemann,t. Oberlieut. v. Minchn.

Redigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegere 3. IR. Reinbl.



Amtsblatt für bie Landgerichte Bamberg I und II.

Montag, ben 17. Darg.

Man ist der hiesigen Theaterdirektion für ihr Bemühen, dem Publikum Gaste ersten Ranges im dramatischen Fache vorzusühren, zu vielem Danke verpslichtet. Man glaudt daher nur im Sinne der zahlreichen Freunde des Gesanges zu handeln, wenn an die Theaterdirektion hiermit das Ersuchen gestellt wird, den in ganz Deutschland wohl einzig dastehenden Tenoristen, Herrn Wachtel, welcher dermalen mit außerordentlichem Erfolge in Rürnberg gastirt, (man verweist auf die äußerst günstigen Recensionen dortiger Blätter), wo möglich auf einige Vorstellungen zu gewinnen. Mag es auch nur, wie vorauszusehen, ermöglicht sein, genannten Gast bei erhöhten Preisen bewundern zu können, so läßt sich doch mit Bestimmtheit ein volles Haus erwarten.

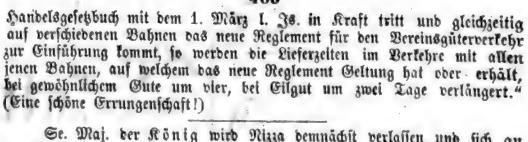
Nach ber Bollzugsinstruktion zum Gerichtsversassungsgesetze wird an ber seitherigen Amtskleibung ber Beamten nichts geandert, nur die Stabtund Landrichter und die Assessoren erhalten Krägen von schwarzem Sammt statt carmoisinrothen Tuch.

Nach einer Anzeige bes k. bayer. Consuls zu Obessa beabsichtigt die bortige Municipalität die Stadt mit Granit von den Usern des Flusses Bug mit einem muthmaßlich 5 Mill. Silberrubel erfordernden Auswand pflastern zu lassen und hat das zur Aussührung dieses Borhabens ausschen bedeutenosten Hausbesitzern Obessa's gewählte Comite beschlossen, dis zum 31. März l. Irs. auch von fremden Pflaster=Unternehmern Anträge entgez gen zu nehmen.

Die t. Regierung von Oberfranken bringt bics zur Kenntniß der t. Landgerichte und Magistrate, um bayerische Unterthanen über fragliches Prosiekt zu verständigen.

Die Richtigkeitsbeschwerbe ber Nürnberger Fabrikanten Wahnschaffe und Genossen gegen die Verweisung vor das Schwurgericht von Mittelfranken in der bekannten Presvergehens-Angelegenheit (Fertigung und Verschleiß obscöner Vilder 2c.) wurde vom obersten Gerichtshofe als unbegründet verworfen.

Die Direktion ber priv. t. banerifchen Oftbahnen hat nachstehenbe Berfügung erlaffen: Nachbem in meheren beutschen Staaten bas neue beutsche



Se. Maj. ber König wird Nizza demnächst verlassen und sich an ben Genfersee begeben, an dessen reizenden Usern er vor der Rückreise nach München noch einige Zeit verweilen wird. Bekanntlich hat sich Se. Majestät schon vor einigen Jahren längere Zeit an den Usern des Genfersee's aufgeshalten, dessen mildes Klima damals von dem günstigsten Einfluß auf die Gesundheit des Monarchen war.

In Berlin dauert die Ministerkrisis noch immer fort; es scheint aber kaum mehr einem Zweisel zu unterliegen, daß die liberalen Minister, Auer= wald, Schwerin, Patow und Bernuth aus dem Kabinet ausscheiden werden.

Die Abelsversammlung in Twer (Rußland) hat am Schlusse einer energischen Eingabe an die Regierung wörtlich gesagt: "Der einzige Weg, die brohenden Gesahren (in Rußland) zu beschwören, sei die Berusung eizner Versammlung von Abgeordneten aller Stände" — das heißt mit andern Worten: Einführung einer Konstitution! Zwölf Mitglieder dieser Versammlung sind gefänglich eingezogen worden.

Bu Chieti, ber größten Stadt in ben Abrugzen, ift ein bourbonisstischer Aufstand ausgebrochen und eine provisorische Regierung eingesetzt worden.

Bu Richmond (Nordamerika) hat eine Versammlung von Baumwolles und Tabakpstanzern statt gefunden, welche über die freiwillige Vernichtung der Ernte ihrer Plantage berieth. Es ist ein Ausschuß ernannt worden, um gewisse Vorlagen auszuarbeiten, die in einer demnächst einzuberusenden Versammlung zur Verathung kommen würden. An den Congreß der konstöderirten SonderbundsStaaten solle die Aussorderung ergehen, daß der Süsden sich anheischig mache, den Krieg die auf den letzten Mann und den letzten Dollar sortzuseten, um seine Unabhängigkeit aufrecht zu erhalten. Es ist die Rede davon, diesen Vorschlag einem militärischen Ausschnssse weisen, sowie die Pstanzer für vernichtete Baumwolle und verdrannten Tas bat zu entschädigen.

In Köln wurde am 14. d. ein sorgsam gebundener Stier von vier Männern nach dem Schlachthause geführt. Dort kam eben ein Trupp Solsdaten, von der mühlheimer Haibe zurückkehrend, unter Trommelschlag die Schlachthausgasse herauf. Die Tambours thaten ihr Bestes und ließen sich, wie es Leuten des strammen Dienstes, zukommt, in ihrem Eiser auch durch das Winken der Begleiter des Stieres nicht im Geringsten irre machen. Der Stier ward unruhig, riß sich los und stürzte mit gefälltem Bayonnet mitten in die Soldaten hinein, sie rechts und links zu Boden wersend. Die Armee war wie mit Einem Schlage aufgelöst; hier lag der Mann, dort das Gewehr, und wer lausen konnte, der lief; wir aber wären auch nicht





1862.

No 77.

Ser Stadt

Danberg.

Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Dienstag, ben 18. Dlärg.

Mit Bergnügen erfahren wir, baß zur nächsten Vorstellung Bene bir's neuestes Stück "Der Störenfried" gegeben wird, und wir können nicht umbin, besonders darauf ausmerksam zu machen. Es wurde au allen Bühnen, wo es bis seht gegeben worden, mit dem größten Beifall aufgenommen und erfreute sich unzähliger Wiederholungen. Wir wollen blos die einzige Thatsache auführen, daß es in kürzester Zeit in unserer Schwesterstädt Rürnberg 12 Mal bei übervollem Hause und nicht enden wollendem Beifall gegeben wurde, weßhalb wir auch glauben, dem Publitum einen heiteren, genußzeichen Abend und der Direktion ein volles Haus versprechen zu können.

In Nedwit t. Landg. Lichtenfels wird nach dem Beispiele von Walssborf am 31. März l. J. auf Betrieb des vortigen landwirthschaftl. Bereins ein Saat-Frucht-Markt abgehalten, um den Landwirthen der dortigen Gezgend Gelegenheit zu geben, sowohl durch Ankauf, wie durch Austausch bestere Getraidesorten und dadurch ergiedigere Ernte sich zu verschaffen. Berkäuser von guter und preiswürdiger Saatsrucht, von Knollengewächsen, von Blumen und Gärtensämerein und del. sinden da günstige Gelegenheit zum Absahe, da durch genannten Berein ein reger Eiser zur Fortbildung und Versbesserung in der Landwirthschaft ins Leben gerusen ist. Nöge dieser erste Warkt recht vielseitige Theilnahme sinden.

Beranlaßt durch einen seiner Zeit erwähnten, bei einem Begräbniß eingetretenen Rangstreit zwischen Magistratsräthen und Landwehroffizieren, ist dieser Tage eine Ministerialentschließung ergangen, durch welche die wichstige innere Angelegenheit geregelt wird -— so daß Magistratsräthe und Landwehrossiziere wohl künftighin in Frieden miteinander leben und weder durch den Degen der einen, noch durch den Säbel der andern Bürgerblut fließen wird.

In Bezug auf die Nachricht, daß das Handelsappellationsgericht für die 7 Kreise diesseite des Rheins seinen Sit in Nürnberg erhalte, macht eine halbamtliche Mittheilung der N. Münch. Z. darauf ausmerksam, daß eine allerhöchste Entschließung über die Organisation des Handelsappellationsgerichts noch nicht erfolgt ist und somit auch Bestimmungen über den Sit desselben nicht erlassen werden können.



In Athen legt man fich nicht ju Bette ohne zu benten, bag in ber Nacht auch eine Revolution in ber Hauptstadt ausbrechen könne. Während einerseits ber Militaraufstand auf Syra bezweifelt wird, behauptet man andererseits, ce ware baselbst sogar Otto II. als König ausgerufen worben. Da=

mit foll Bictor Emanuels zweiter Sohn gemeint sein.

Ein Londoner Blatt bringt einen Artifel über Sellas und alles mas brum und bran ift. Daffelbe fagt: Die Griechen machen wieber Schweis nereien. Sie schwaten von Salamis und Alcibiabes, was ein ficheres Berzeichen von Raub, Mord und ploplichen Tobesfällen ift. Die Griechen prahlen mit ihrer Reutralität und rufen Europa zur Silfe. 3hr Bettel= brief bringt in jedes Komptoir, sowie ihre Hand, wenn Wind und Wetter es erlauben, in Jedermanns Tasche wühlen würde. Die griechische Geschichte war vom erften Anfang an ein Schlich, ein ruffischer Kniff. Die Griechen find, der Masse nach, moskowitische Agenten.

Die burch bie "Geheimnisse von Baris" berühmt gewordene Kneipe "jum weißen Kantnehen", in ber Bohnenstraße zu Paris wird nun abgeriffen. Die Arbeiten werben von einem Polizeicommiffar und mehreren Stadtfolbaten überwacht und man hat bereits außer einer Masse von Gegenstänben, die zu hohen Preisen an Liebhaber verkauft wurden, am Jusse ber Treppe, welche zu ben großen Kellern biefes Hauses führt, fünfzehn menschliche Stelette aufgefunden. Die Rachsuchungen werden mit Gifer fortgefeht.

Befanntmadung. Rachbem bas demifche Rabinet und Laboratorinm ber unterfertigten Anftalt allen Anforderungen der Biffenschaft entsprechend be gestellt und eingerichtet ift, beehrt man fich ben tal. Behörden, den herten Rauseuten, Industriellen, Gewerdetreibenden und fonstigen Inter ffenten die Mittheilung zu machen, daß demische Untersuchungen jeder Art allbier gegen entsprechenbe Bergutung prompt und verlaffig ausgeführt werben, weshalb jur gefällis gen Benfibung biemit Gintabung ergebt. Rgl. Rectorae ber gandwirthicafte, Gewerb- und Danbeleichnie I. Claffe.

Dr. Schneiber.

boliverkeigerung: (Baunach) Dienstag den iten April d. Jrs. früh 9 Uhr anfangenb werben in bem Oppelt'ichen Gaftbaufe ju Bannach aus ben Staatsmalbabtheilungen Burgburger Bolg, Berrnfelber, und 99 Reder bes Diftrifte Stiefenberg, Dorgenborferlage und Gilgelgraben bes Diftritte Luftberg; bann Freudenedermalb bes Diftrifts Rraiberg bes Igl. Reviere Bannach nachverzeichnete Bolgfortimente öffentlich verfteigert: 185 Gichen-, Commercial-, Ban = und Augholgabichnitte (Erlenbahnichwellen),

19 Riefern- Bau- und Rutholgabichnitte,

10 Mpen- und Birten-

1283/4 Rlafter Gichen-Muffelbolg, I., II, III. Cl. (3, 31/1, 4 u. Sidubig), 211 Rlafter Buchen-, Giden-, Riefer-, Fichten-, Afpen-, Scheit-, Anorg., Pritgel-, Aft- unb Anbruchbolg,

12'/, Rlafter Gichenftodbo's.

85 Ounbert Giben, Buchen- und Rabelholt-Aftwellen.

Die Bebingniffe merben vor ber Berfteigerung befonders befannt gemacht und es wird bier nur noch bemerft, bag bie binfictlich ibrer Bermogeneverhaltniffe unbefannten Raufer fich mit Zeugniffen fiber ibre Rablungefähigfeit, und Bene, welche im Auftrage Anberer Dolg fleigern wollen, mit legalen Bollmachten anszuweisen baben.

Eitmann, am 14ten Marg 1862.

Ronigliches Forfamt.

Erp.-Aro. 950. 3.14 6 12 7 1 07 1 1. Bergog.



Todes- T Anzelge.

Rach bem Rathichluffe bes Emigen murbe und am Samftag Abende ben 15. Mary unfer theurer Batte, Bater and Bruber,

der Metzgermeister

Andreas Friedmann

in feinem 44 Lebensjahre, geftarft burch bie Troftungen unferer bi, Religion, in

Diefen filr uns fo fcmerglichen Berinft bringen wir verebrten Freunden und Befannten mit ber Bitte gur Renntnig, ibn im ehrenben Andenken gu bebalten und uns ferneres Bobiwollen nicht zu entzieben.

Merkendorf, ben 17. Sary 1862.

Die tieftranernde Bittme

Margaretha Friedmann,

m t ihren 3 unmundigen Tochtern.

Jur Beachtung!

Um bas Bublifum vor Täuldning ju bewahren und bie Gidt. und Reumatismus-Leibenben auf wirklich reelle Balbwoll-Arzeugniffe aufmerkam zu machen, nehmen wir Beranlaffung, nachstehende Zengniffe von erprobten Aerzten zur allgemeinen Renntuig zu bringen, die sowohl die Echtbeit unferer Waldwoll-Artitel als auch beren beilfamen Einfluß auf Gicht und Rheumatismus auf das Unzweiselhalteste nachweisen.

Der Meinvertauf fitr Ramberg und Umgegenb befindet fich bet

Herrn J. A. Hamerbacher,

Birma Balbiano & Scharff, Ediaben im Soufe bes Srn. Afm. Aradbarbt. Die Waldwoll-Waaren-Fabrik zu Remda ## Schmidt & Comp.

Auf Grund eigener Ersabrung beftät ge ich bie vortheilbalte Einwirtung ber verschiedenen Waltwoll-Bräparote aus der Fabrit der Derren H Schmidt n. Com. in Remba am Thringer Wald auf die Gestaltung rheumatischer und gichticher Leiben, mögen diese als allgemeine oder örtliche Organisationsstürungen einheischreiten. Das sichten-Radel-Aroma erhöht durch einen rezeren Kreislauf und durch die Betebung bes peripherissichen Nervenspstems den Tonus des alieuirten und geschwächten Hauptspsems und befeitigt durch die Ansglichung der Sidrung änferer und innerer Absonderung, die Ursache und Anlage zu Gecht und Rheumatismus.

In gleichem Grabe nilhtich wie die Braparate, bewähren sich auch die verschiedenen Waldwoll-Kabritate, wie sie aus genannter Fabrit in Form von gewirften und genähten Jaden, Dosen. Strümpfen, Rild n., Knie- und Butomarmer, Bruft- und Leibbinken, Jahntiffen, Sohlen u. f. w. bervorgeben und zeichnen sich tiefe ganz besondere durch ibren Wohl- geruch, ihre Feinbeit, Haltbarteit und Preismurdigkeit ans, so daß sie jedem Kranten genann-

ter Rothegorie mit gutem Gemiffen empfohlen werben tonnen.

(L. S.) Dr. Pauly praftifcer Arit.

Toft, ben 9. Februar 1862.

Beachtung bringenb gut empfehten. 110

In Folge sorgfältiger Beobachtung an verschiebenen Kronken babe ich die Ueberzeugung erlangt, daß die Klefernadel-Kobrifate ber Buldwoll-Baaren-Fabrif von S. Schmidten. Comp. in Remba am Thilringer-Brit zu den vorzüglichten äußeren Mitteln gegen Rhenmatismus, Mustel- und Nervenschwäche gehören. Durch die belebende Birkung, welche sie auf die Nerven und Blutgeföße aurüben, besörbern sie die Resortion krankhafter Ablagerungen und bewirfen eine Kräftigung der verschiedenen Organe. Ich nehme daber keinen Anstand, diese Fabrifate namentlich das Waldwoll-Del und den Waldwoll-Spiritus allen, an den erwähnten Uebeln Leidenden zur Anwendung, sowie den Herren Fachgenoffen zur

Rofenberg, ben 25. Bebruar 1862. (S. L.) Dr. Bujatoweth, praftifcher Argt.

für Auswanderer

lord-&Südamerika

werben Schiffelarten für bie Beife

in Dampf-, Post-, Paquet: und Segelschiffent

Bremen, Antwerpen, Håvre'& Hamburg au ben möglichst billigen Neberfahrts-Preisen gestellt und die fur die Reise nothige Ausfunft vom Unterzeichneten ertheilt.

Auch sind Wechsel, sogleich bei Vorzeigung zahlbar, auf alle grogeren Plage in Umerita ausgestellt, bei mir zu haben und tonnen Bablungen von und nach Umerita burch meine Bermittlung gemacht werden.

Bamberg.

Michael Burger,

auf bem Raulberg.

Häcker-Verein.

Morgen, ben 19. Mary Rachmittage 3 Uhr wollen fich bie verehrlichen Mitglieber im Greifenffau. Ca.le einfinten.

Der Bereine Borfanb. TO DESCRIPTION OF THE PROPERTY Weißen feinen Moll, sowie wollne Stoffe für Commus nion=Rleider jur gefälligen Abnahme.

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O ift an vertaufen im Diftrift ! Haus-Rro. 236.

Bu verfaufen Gin gutes Klavier ift billig ju ver-Raberes in ber Expeb. b Bl.

Musquierbenbes Rapital. gis gur 1. Sppotbet antiuleiben. Rab to

Rabital= Belud. liche Oppothet aufjunehmen gefucht. wem? fagt bie Expedition biefes Blattes.

2500 fl. werben ju 4 % auf I. Etelle gegen bopvelte Sid rbeit auffunehmen gefucht

Offener Dienft. Ge wird ein Bimmer = Mabden gefucht, fim Confe Dro. 1984 im Bach. welches fogleich ober bis gnm Biel Balburgih" eintreten tann; i boch wollen fich nur folde verlaufen, wer Anstun't geben tann, erhalt melben, bie fich burch Zeugniffe über Treue, ein gut & Donceur Rro. 1193 am Domberg.

Rant. Befut.

Das Rabere in ber Expedition

Dan fuct ju faufen 11 Stud fichtene, von ber allerdickften Sorte. Raberes 2c.

Befunden murbe eine Brille. Raberes ac. Roberich Benebir.

Dienft. Befnd

Ein folibes, reinliches Dabden, welches Bausmannetoft toden fann, und fid auch banelichen Mibeiten untergiebt, fucht bie 2Balburgi ernen ordentlichen flat. Raberes Be.-Rr. 1214, Rantberg.

Bin folibes Dabden, bos in allen fei-1800 fl. Rapital find bis Biel Balbur-fnen weiblichen Arbeiten gut erfahren ift, wirb ju engagiren gelucht. Bo? fagt bie Erp.

Gin gewonbtes Bimmermabden, Das tochen 2500 ft. werben auf eifte ftabtgericht- tonn, and im Raben erfabren ift, fucht einen Bon orbentlichen Dinft (auch in einem Laben) bis bas tommenbe Biel. Riaberes in ber Expeb.

> (Bin Rolle, mit 10 Gulben überfdrieben. wurde gefunden und tann von bem fich Legitimirenben in Empfang geuommen werben

Sonntag Abende bat fich eine Cocinbenne

Stadt - Theater in Bamberg. Reueftes Luftfpiel.

Mittwoch ben 19. Marg. 10. Borftelling nene ober alte Geruft. ober hopfen Stangen im 6. Abonnement. 3nm Erftenmal: Der Storenfried. Luftfpiel in 4 Aufgitgen von

And obne bie geftige Aufforberung war Rleine Communion-Kranzchen wich ficon bomibt, bem von mir bochverebrten Chenillen, fowie von feinem frangofifche Bublitum ben Runfigenuß zu bereiten, herrn Laub für Studirende empfleble Bachtel bier auftreten zu laffen, zu welchem L. Beholler, vorm, J. Preinsmang Zwede ich letten Samftag feibft in Ritruberg mar. Da ich jeboch felbigen Tag Berrn Bach. tel nicht fprechen tonnte, gab ich Berrn Cas pellmeifter Duponit ben Auftrag, in meinem tags 12 Uhr werben in ber Gebrig- Da Ramen zu unterhandeln. Bon bemfelben ers bung bei Rottel, Ebg. Lichtenfels, an Der un Stelle Wachtel ift es unmöglich, im Bamberg ju gafiren. Bereits am 20. follte er fant Contract in Bargburg gaftiren, und nur Gefällig-feit für Director Red bewog Director Gruft, bas Gaftipiel in verfcbicben. - berr Bachtel meint, wentrer vorgenerft noch in Bamberg finge, an bie Reiftbietenben verftrichen, wogu einfawilrbe Directon Gruft ibm mit ber Conventio- Det

nng, baf wenn es nur irgend möglich ift. noch mabrend biefer Gaifen Bin. Bachtel filr eine Borftellung ju gewinnen, ich tein Opfer

ichenen werbe.

Pr. Lindmer, Tirector.

Anzeige und Empfehlung.

Inbem ich mich jur benorfebenben Gi-fon im Bafden und Facten ber Strobbute empfehle, neige ich meinen verebrlichen Run- affentiich verfteigert. Die Busammentunft jur ben hiemit au, baf ich meine fallbere Bobnung am Sounenplauchen werlaffen und unn Boraer Birthebanfe. mehr im Sand bei Den Gtalchnermeifter Bogel apobne. Ilm fepineres Boblivoffan bit-Achtungevollft

Ernft, Strobbutwajderin.

duzesyo.

Untereichnete erlandt fich regebenft auguzeigen, baf fie ihr feitheriges Louis im Sand verlaffen bat, und wieber wie frfiher, in ber bolle Dro. 1430 logirt, auch auf Berlangen wieber in ben Baufern arbeitet. Danfenb ffir bas ihr ftets geschenfte Butranen, bittet fie et ibr auch ferner nicht zu entzieben.

Achtungevell

[6,2]

Marie zeb. Herrmann.

Empfehlung.

Der ergebeuft Unterzeichneter erbietet fich Grabgoffe find weisse Ruben ju verfaufen junt Ausftopfen und Aufftellen pon Bogeln und Säugethieren ; und verfpricht zwar mögligft billige aber fefte nach ber Broge ter Thiere berechnete Breife, melde fen. ben, verebrlichen : Befiellern : vor ber Berrichtung befannt gegeben werben.

Matthäus Schiller, Diener am f. Raturalien-Rabinet.

Angeige.

Dier taufend Stild mit ben beften, und me find gu verlaufen in Dbertoft bei feltenften Dbftforten verebelte Baumfeslinge von jeber Groge find ju haben bei

Dr. Missak,

Ronigeftrafe 92r. 1019.

Holzversteigerung.

Um Mittwoch Den 26, Wari Die

93/4 Buchenicheit-Rlaftern,

100 Schod bartes Buchenreifig.

18 Gichen, ju Bretter unb 2 Mborn unb Rugholz, 1 Uimen

Burgfunbftabt' ben 16. Mary 1862. Schmitt, f. Huffchläger.

Befannimadung. Donnerstag ben 20. Mars Rachmittag & Uhr werben im Mirthebaus ju Stappenbach 110 Dechod Bobren-Reifig nub 30 bis 36 Firbren Abfep- ut Bobenftiel in 13 Abtheitungen im Boraer und Oberudoger Gutermalb', eine balbe Stunbe von Bord entlegen, Ginficht ift um 11 Uhr im Ctappenbager ober

Debring, ben iften Mary 1862,

Johann Teulner. Johann Seeber.

2.21 band. Bertanf.

Das zweifiddige Bobubaus Rio. 1831 auf bem Dichaeleberg mit binterhaus, Stallung, Reller, Marten u. fonftigen Bequemlichteiten ift aus reier Danb ju bertaufen.

Bertanf.

Ein neues Biberisches Piano ift wegen Mougel an Blay ju verlaufen, Plaberes in ber Appetition b. Bl.

Muerbieten.

3m Diftrift II Baus. Dro. 888 in ber bl.

Finr beute find 24 Bf. Rauffebern beim Bring Carl in ber Ronigeftrage gu verfan-Johann Rellner.

Befanntmadung. Bwei Feigenbaume und Binterfenfter gu

Difibeeten geeignet find ju verlaufen. Bertauf.

500 große und fleine fcone Baustam-Georg Häuerlein.

Berpochtung.

3m Caufe Reo 307 b Diftrict I auf bem Braben ift ein Garten ju berpachten.

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift ju haben : Das Strafgefetbuch. Mit Erläuterungen von Dr. F. v. Doll. mann. 1tes Seft. fl. 2. -

Das Gefet bie Ginführung des Strafgefetbuches und bes Polizeistrafgefesbuches, erlautert von Dr. C. Rifch. 1tes Seft. fl. 1, 40 fc.

Repertorium jum Strafprozengefet. fl. 2. 48 tr. Das Forfigefet mit Sachregister. 2te Auflage. - 54 fr.

Commentar über das allgemeine deutsche Sandelsgefet: buch von Bornemann, Balbect 2c. 1 .- 3te Lig. fl. 2. 6 tr.

LIEDERKRANZ.

Deute Abend, 8 Ubr Probe für ben Mannercor & Controle. Der Borffan'e.

Maipers-Hof.

Morgen Mittwoch ift "Har- & Derren 6 fr.; für Danien 3 fr. ju fabet freundlichit ein M. Eck. **经验证证据的证据证明的证据证明的证明**

MICHAELSBERG. Morgen Mittwoch findet Marenoni woodelk fatt, wogn höflichft eintabet

K. Graser.

in befter Qualität empfiehtt ju geneigter

Michael Burger.



Münchner

Von morgen an taglich zu haben bei

J. Burkart.

Guter Frankenwein

Schoppen & fr. ift ju baben beim Kaiserwirth. Dit foniglicher Regierunge. Bewilligung.

Lentner'sche Hühneraugen Pflästerehen 3 Stud a 12 fr., cas Duy. 42 fr. empfiebit

Frz. Jos. Leininger. 191 Königsstrasse.

Bur beit. Commencenton empfiehft: Gine große Auswahl ber neueften feinen, fowie orbinaten Kranze jur beil. Commus nion empfiehlt

2. Scholler, voil. 3. Preigmann, herrn bader Ganer gegenüber

Hell-Decken

von Strickgarn fowie in Tricot, Damast & Piqué empfichit 3,:1

Jos. Karl Schneider.

Fichten - Hopfenstangen, halte ftete großes Lager in fconffer Qualitat vorratbig gu ben befannten billigften Breifert. Bablungstermin nach Bunich 15. Dit. b. 3. Raberes in meinem Bureau am hotzmartt.

Jos. Landgraf. 6,2

Offene Dienfte. Bur tommenbes Biel werben gegen boben Bobn eine gute Köchin und ein gewandtes Stubenmädchen gesucht. Bon wem? ift in ber Expedition b. Blattes ju erfragen

Gin ordentliches treues Dabden, bas Liebe in Rindern bat, und fich ambern bauslichen Arbeiten unterzieht, wird bis Walburgi gefucht.

(Deutides Dans. Do. Aftie.: Emmert v. Darftfieft, Rury vBerlin, Strapfle v Stutt. gart. Mang, Finangrath wMrbg, himmer, Buchbolr u. Riebinger, Finangrath v. Mugobg Rober, Rangleirath v. Thurnan. Erbinger, Deerpoftrath v Muchn. v. Stempf, Butobef. v. Delan. Band. Echite b. Frifri. Forfer, Fabr, v. Nachen. Libloff, D.t.v. Dbei fiemaan.

Bamberger bof.) Do. Afflie.: Silbermann v. Saufen, Moos u Belb v. Meg, Oliver u. Lanbeberger v. Berlin, Belier jr b. Maing, Cleins v Banfried, Wild v. Lygg, Saitmann u. Banquier Minn v Grift, Biermann u Bang Obermaier v. Angebrg, Raier v. Gelberich v. Cbg.

(Prei Kronen.) DD. Aftte.: Dregel, Rube, Simonie u. Girnborf v. Arbrg, Meufel u. Burlel v. Coburg, Spath v. Belinden, Bachbolyu. Renburg velirth, horadal v. Schwit Beller v Bibg. (Erlanger baf.) Ob. Afite : Barth, Edeerer, Yorfd u. Pan's Ribrg, Milland v Arfis flein, Bolloch v. Gotha, Bifchoff v. Burgfuntflabt, Weil v. Aufbaufen, Gerber v. Schwebingen, Wollinv Hachen Sauchern v. ColnaBendic, Frant u. Fifchbach v. Dlagbebg, Bhilirpe v. Baris, Frant v. firtfet. Breitenbach v Bibg, Bobibad v. Stuttgt, Beber v. Agram. Robler, B.- B. bifeff v. Afchaff uburg. Röhler, Staate niw.v. Regenobg.

Rebigiet unter Berantwortlichteit bed Berlegere 3. Di. Reinbl.





ren fast die Unzertrennlichen, starben dieselben im Berlaufe von 36 Stunben nach einander und sind nun auch im Tode nebeneinander gebetket. Die Frau war 93 Jahre alt.

Ein Münchener Blatt erzählt folgenden originellen Selbstmordversuch, welcher dieser Tage daselbst vorgekommen. Ein Mann wollte sich nämlich aus Lebensüberdruß todt trinken, kaufte zu diesem Zweck sechs Flaschen des stärksten Ungarweines, schloß sich in sein Zimmer ein und sing nun an, langsam ins Jenseits hinüber zu kneipen. Der seurige Ungar griff zwar das Blut= und Nervensustem des Selbstmörders heftig an, vermochte aber seine gesunde Natur höchstens in ein Delirium zu versehen, in Folge dessen der Patient ins Krankenhaus geschafft wurde, wo nun die ganze Krisis mit einer Lungenentzündung zu verlausen verspricht.

Die Augsburger Blätter enthalten überaus günstige Berichte über bas baselbst mit Deborah begonnene Gastspiel der Frau v. Bulyowszky. Mit Recht sagen sie, wird Frau v. Bulyowszky die Perle der deutschen Tragödic genannt. Haltung, Bewegung und Betonung bilden hier ein harmonisches Ganze, das wir bewundern müssen, und ihre Sprache ist Musik, die man immer und immer hören möchte. Die geehrte Künstlerin wurde in offener Scene und nach jedem Acte zweimal hervorgerusen.

In Dresben hat sich ein zweiter Flottenverein gebildet. Wer selbst= ständig ist und monatlich mindestrus 1 Neugroschen als Beitrag bezahlen kann, ist Mitglied.

Privatberichte aus Genf melben, daß die Gährung in Paris auch im Süden Frankreichs Widerhall finde. Die mißliche Lage, in der sich die französische Regierung befindet, verschlimmert sich mit jedem Tage. Die Nachrichten aus den Provinzen lauten kläglich, denn Haudel und Industrie liegen darnieder. Es hat sich eine allgemeine Unzufriedenheit der Gemüther bemächtigt, denn das Vertrauen ist allenthalben tief erschüttert.

Bei der jüngsten Versammlung des Parlaments des italienischen Aus=
rüstungs (Revolutions)-Ausschusses in Genua war der eigentliche Held des
Festes, wie die italienische Volkszeitung sagt, Mazzini, obgleich Gari=
baldi lebhaft beklatscht wurde. Garibaldi hat auch diesmal gezeigt, daß er
nicht das Genie dazu hat, die mazzinistischen Elemente mit Erfolg zu be=
tämpsen. Er war in der Hosstung nach Genua geeilt, die Versammlung
nicht blos zu präsidiren, sondern sie auch zu lenken; aber verdächtig, wie
er den Mazzinisten schon wegen seines zeitweiligen Bruches mit den revolu=
tionären Ausschüssen war, begriff er auf der Stelle, daß er nicht gegen
den Strom schwimmen könne und obgleich er dem Minister Natazzi verspros
chen hatte, dasür zu sorgen, daß die Amnestierung Mazzinis nicht beantragt
werde, sah er sich gezwungen, selber die Mission zu übernehmen, den Ans
trag dem Minister vorzulegen und ihn bei demselben zu unterstützen.

Rach einem Telegramm aus Athen vom 14. b. haben bie königlichen Truppen ben Flecken Aria und alle außeren Schanzen Nauplia's, ausgesnommen St. Elia, bessen Fall nächstens erwartet wird, am 13. b. mit bem

Bajonette genommen. Ein Dampfer ist mit 200 Solbaten nach ber Insel Spra abgegangen, ebenso ein englisches und französisches Schiff aus bem Biraus.

Die nordamerikanischen Sonderbundler scheuen vor keinem Vertheibisgungsmittel zurück. Bevor sie von Kansas abzogen, vergisteten sie die Vorzäthe, die sie zurückzulassen gezwungen waren. Ein deutsches Regiment as davon und verlor in Folge bessen sofort über 20 Mann (Offiziere und Soldaten.) Sollten die Urheber der Vergistung in Gefangenschaft gerathen, so werden sie nicht wie Soldaten behandelt und auch nicht erschossen, sons dern als Mörder ohne Weiteres ausgehenkt werden.

(2,1) Betanntmadung.

Auf Anregung bes Bezirtscomite's Bamberg sowie bes Kreiscomite's bes landwirthschaftlichen Bereins zu Baprenth sollen babier außer ben bestehenben Martten jahrlich noch ein Buchtfliermarft, ein Samentauschmarft und noch zwei Schafmartte, und zwar versuchsweise in biesem Jahre zum Erstenmale abgebalten werben.

Der erfte Schafmartt, ber Buchtfliermarft und ber Samentaufcmarft

werben in biefem Jahre mit bem hertommlichen

Ditfaftenmartte,

ber auf Bamstag den 29ten Marz fallt, abgehalten werben.

Mie Marttplage find bestimmt:

1) für ben Schafmartt bie ftabtifche Beuntwiese nachft bem Biebmartte,

2) für ben Buchtfliermartt ber gewöhnliche Biebmarttplat,

3) für ben Samentauschmarkt ber Blat außerhalb ber Langgaffe vor bem Schiefhause; 4) ber Mitfastenmarkt seibst für landwirthschaftliche und Gartengerathe, sowie sonstige landwirthschaftliche Bebilteniffe und für Obstbaume wird wie gewöhnlich auf bem Morplage abgehalten.

Rfir ben Buchtfliermarft bat bas Rreiscomité bes lanbmirtbicaftliden Bereins nad.

flebenbe Breife ausgefett:

einen zu 25 fl., einen zu 20 fl., zwei zu 15 fl, zwei zu 10 fl., seche zu 5 fl

Bur Breisbewerbung werben gugeloffen :

junge Zuchtstiere ebler Rocen und Schläge im Alter von einem bis zu 2 Jahren,

infoferne fie auf bem Martte jum Bertaufe ausgestellt werben.

Auch fur Saatfruchtmartte hat bas Rreis Comité einige Preife ober Auszeichnungen Ausficht geflelt.

ileber bie Preiswurdigfeit wird ein eigenes noch zu ernennenbes Breisgericht enticheiben. Es ergebt hiemit die Aufforderung und Ginlabung an sammtliche Landwirthe, fich recht zahlreich an diesen Markten zu betheiligen, ba biefelben lediglich zur befferen Forberung ber Landwirthschaft und Brehzucht veranstaltet werben,

Bamberg, ben 11. Darg 1862.

Der Stabtmagiftrat.

Exp. Nro. --.

Glafer.

Burtart.

Be fannt machung. Der lebige Schneibergefelle Johann Brebm von Ligenborf will nach Rorbamerita auswandern und find baber allenfallfige Ansprüche an benfelben

Dienstag ben 1ten April I. 3rs. fruh 9 Uhr babier geltend zu machen, widrigenfalls bei Aushandigung des Reisepasses eine Rücksicht hierauf nicht genommen wurde.

Bamberg, am 12. Mary 1862.

Agl. Lanbgericht Bomberg 1.

E-98t. 4024.

v. Haupt:

Ernft coll.



[2,1]

Befanntmadung.

Um Mittwoch den 26ten d. Mts. Vormittag 11 Uhr wird bie Beiben-Ristung am Louisenhaine am flabtischen hutanger und beim Salgledenstege im Bureau ber St abtlämmerei öffentlich verpachtet.

Bamberg, ben 17. Dara 1862.

Die Stabtlammerei. Dippolt.

12,21

Betanntmadung.

Die im Monate Februar 1861 bon Rro. 30,189 mit Rro. 32.045 versesten ober erneuerten Bfanber find langftens Proitag den 21ten dieses Monats ju erneuern ober auszulösen, wibrigenfalls biefelben

Donnerstag den 27ten dieses früh 9 Uhr

gegen fogleich baare Bezalung verfteigert werben. Bamberg, am 4. Marg 1862.

Leibhaus Berwaltung Gnaert.

Riebler.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unseren inniggeliebten unvergesslichen Onkel und Schwäger, Herrn

Forth Histel

Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael I. Classe, p. A. b. Gendarmerie Major,

am 18. d. Monats Abends 9 Uhr nach längeren Leiden im 68. Lebensjahre versehen mit den Heilsmitteln unserer heil. Religion sanft und Gott ergeben in ein besseres Jenseits abzurufen.

Tief gebeugt setzen wir und zwar nur auf diesem Weg werthe Freunde und Bekaunte von diesem schweren Verlust in Kenntniss und bitten um stille Theilnahme.

Wamberg, den 19 Marg 1862.

Die tieftrauernden ginterbliebenen.

TODES ANZEIGE.

Wott hat es gefallen, unter einziges innigst geliebtes Kind Apollonia Hemmer am 17 Marz früb '/28 Uhr nach einem 3wöchentlichen Kraulenlager in bas himmlische Baterland abzurufen. Die trauernden Eltern und Großeltern.



Sutformen für Bubmaderinnen finb ju haben bei H. Zollmann, Bapparbeiter auf bem Robuginergraben.

[2,2]

Berfeigerung.

3m Muftrag ber Grben ber verlebten Bimmergefellen - Bittme Anna Rottmann babier, verfteis gert ber Unterzeichneter Donner. ftag, Den 20. Mary Rachmittage 3 Uhr im Birthichaftelocale jum Greifentlau einen Ader mit Sopfengarten rorberes Sug. lein genannt, 1 Taw. 69 Deg. groß toer u. 12er Bonitat, theile mit Baigen befaamt unb mit iconen Obftbaumen beftellt

Die Bebingniffe werben vor bem Etriche

befannt gemacht.

Beinrich Stader, Deconom.

[2,2]

Berfteigerung.

Um Donnerstag ben 20 Rachmittags 3 Uhr werben im Schmittlut'ichen Wirthehaufe ju Bug folgende Gelber öffentlich perfleigert :

1) bie Rebr ju ! Tagmert 8 Dezimalen in Stephansberger Finrmartung gelegen,

Alurmartung von Bug liegenb

Der Bemeinb:vorfteber von Bug, Berr, Grant, wird auf Berlangen Raufliebhabern In Deinen frommen fillen Bugen babe g nannte Grunbftilde einweifen.

Kunigunda Steinmetz.

Berfauf.

Ginige Stuchte, ale Bafferfaffer geeignet, find ju vertaufen Raberes in ber Erp b. Bl

Bertauf

Es ift ein weisses Kleid für eine Communitantin ju vertaufen. Rab. in ber Grp.

Bu bertaufen ift ein gut erhaltener einerner Wagen. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Berfauf.

Gine neugebaute Rablmuble mit 2 Bangen und eine gleichfalls neugeboute Schneid: muble mit 2 Gangen, fowie auch etwas Detonomie find ju verlaufen. Bon wem? fagt bie Expedition b. Bl.

Angeige.

Mus bem Schu'garten ju Darebach fonnen einige taufenb 1-5 guß bobe Obstkornsämlinge abgegeben merben.

Ein gelernter Garinere Buriche, 17 Johre alt und mit ben beften Bengniffen verfeben, fucht einen Dienft, am liebften bei einem Runftgariner. Maberes in ber Erp.b.Bl. [3,3]

irgendwo steben. Man bittet ben Aubewah- Birten abeln

Befanntmadung.

Gin Stud Gelb in ber Rabe ber Stabt, am beften ju einem Bauplage geeignet, ift ju verfaufen. Rabered in ber Grpebition.

(Sutsberkauf.

Bu Umpferbach Saus - Der 4 ift ein Bauerngut mit Bugebor flundlich ju verlaufen.

Erflärung.

Unterzeichneter erffart bie gegen ibn in Umlauf gelebien Gerfichte, als babe er Bermogenebeftanbibeile ber Weberde Bittme Marianne Sohn babier wiberrechtlicher Beife an fich gezogen, und fei biebei herr Obermeifter Bauer irgendwie betheiligt gemefen, ale boebufte Berlaumbung.

Bamberg, ben 16. Mary 1862.

Johann Scheuerling.

Unferem theuren Joseph im Sand Mro. 1725 gum Ramenes tag ein breifach donnerndes Le= behoch von einigen Mitgliebern 2) bas Bauernfeld ju 78 Dezimalen in ber des Jordan und Timaens.

Dem Fräulein Josephine St......

in &ch am 19. Mary 1862. Dit fcon ich gelefen: Du bift fo rein, Econ, fromm und gart wie eine himmelegabe, Gibifibeft wie bie Blum' im Connenicein. Gur Dich will ich nur bies jum himmel fleben In biefer Stund': Gr mog' Dir gunftig fein, Rur frobe Tage laffe er Dich feben, Er folite Dich, fo foon, fo fromm und rein!

R..... Dem Joseph Gunzelmann in Rieudbeim ju feinem Ramensfeste ein breifaches bonne nbes Lebeboch!

Dem guten Seppel beim herrn Binbenmader ju feinem , bentigen Ramenefefte ein breifach bonnernbes Libehoch! und abermals Doch! Bivat! Er foll leben!

Dem Joseph G. im Johannesthal in Echefity jum boben Ramensfest ein breifach bonneindes Lebehoch.

Bum beutigen Ramensfefte bem Fraulein Lofephine G. in ber Königeftrage bie berglichften Glüdwiiniche.

Ihre zwei Frennbinnen M. und S.

Gin breifach bonnerndes Lebehoch bem Brn. Joseph R. in ber Franengaffe.

Saf immerbin bie Thoren an Dir ta-

Danille-Gis und Saften-Arapfen empfieblt

Gast. Conditor.

Schweizer Moll nu Communion - Kleider, glatt unb

façonirt, empfiehlt Jos. Karl Schneider.

Das Renefte und Reinfte in

Photographic-Al fowie in Cigarren-Etuis unb Portemonales etc. empfichit

Kaspar Less.

Französische Myrthen-und Rosen-Kranze, bas Stad zu 2 fl bis 2 fl 42 fr., fowie orbinare bas Stud von 24 fr. bis 45 fr., Blumenstöcke von 36 fr. bis 2 fl. Barbara Trohinkel. gegenüber ber hauptwache.

1862er Füllung.

Rakoczy, Selterser- & Friedrichshaller Bitterwasser angefommen bei

J. B. Messerschmitt.

[2,1] Ausverkauf.

ich mein reichhaltig affortirtes Hutlager, bestehend in einer großen Aus

hutmachermeifter auf bem Raulberg.

Schöne Samen-Gerste. ächten Peru-Guano bei

und in balben Connen ift flets ju haben bei reichen B:fuch ergebenft ein.

K. & A. Stödlein.

Bamberg, am 17. Darg 1862. 12,2] Kür Mühlenbefiser.

Rangichiffer F. & A. Stooklein temmen Dienstog ben 18ten b. mit einer Bortbie Andernacher fogenannter Hollander Mühlsteinen bier an und verfanfen fiche ju billigen Breifen; jugleich empfehlen and biefelben ibr Lager von Heidelberger & Miltenberger Mühlsteinen.

Gewässerter Stockfisch ift billig # baben bei C. R. Heger nachft ber Gifenrabn.

12.11 Bu verlaufen find ein paar entbehrlich geworbene febr gute Zugpferde, mit ober ohne Befchirr um mäftigen Breid. Rabered in ber Groeb.

Dertauf. [2,1] Gin Unwifen, Gelber, beftebenb in 3 Blan-Rummern, jufommen 7 Togwert im Baufabter Blur nachft ber Biegelbutte gelegen, und fich fowohl jum hopfenbau wie jeben Belbfritchten, als auch ju fonftigen Unterneb: men eignenb, wird vom Befiger theilweife ober im Gangen bertauft.

Raberee Bane-Rr. 16:0.

Bu vertaufen

Bwei Canarien Sabne und brei Beibden find qu berfanfen Raberes in ber Oppeb.

Stadt-Theater in Bamberg. Reneftes Luftfpiel.

Mittwoch ben 19. Mary 10. Borfelling 6. Abonnement. Bunt Erftenmal: Der im 6. Abonnement. Storenfried. Luftspiel in 4 Mufgfigete von Da ich gesonnen bin, mein Ge- Roberich Benedig. Bersonen: Altrecht Lonau, schaft ganzlich aufzugeben, so werbe Stadtspnbifus (or. Rithling) Theffa, beffen Frau (Brl. Betty Lindner). Gebeimrathin Geefeld, Bitime, beren Mutter (Frau hinterberger). Almine Beiß, Lonau's Mündel (Frin. wahl von Seiden: und Filzhüten Barth), Hibert Maiberg (or. Golben). Lebrech: neuester Façon zu ben billig- Schiffmann). Ehrhart, Gärtner, henuing, defe sten Preisen ausverkausen, und sein Sohn, Babette, Köchin, in Lonau's Dien-bitte um geneigten Zuspruch. Bien (H. Rläger, Bomly, Krin Boywoda). Minette, Kammerjungser der Geheimräthin (Frin. Pfeiffer).

Da bief:e neuefte Luffpiel von Benebir am Münchner Doftbeater mit fo entichiebenem Beifall gegeben und in furger Beit oftere mie-B. F. Messerschmitt. berholt wurde, fo glaube ich mit Recht auf Kölner Zinnsand in Zonnen und Diefe Borftellung befonders aufm rifam ma-Hollunder Schiffstheer in gangen den gu muffen und labe baber gu beren gabi:

Fr. Lindner, Director. Raffaöffnung 6. Aniang 7, Enbe nach 9 Ubr. Anfang 7 Uhr.

(Bamberger bof.) bo Mite: Richter v Dueblinburg, Gulbmann v. Rouneberg. Retfert v Frifrt, Beer v. Coln, Schnodel v. Plauen, Preger v Schwirt, Reimann v Erfurt, Bolff v. Braunichmeig, Bebel v. Biesbaben.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. P. Reinb f.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Donnerstag, ben 20. Marg.

Rach der kgl. Berordnung, die Einrichtung der Distrikts-Verwaltungsbehörden betr., werden die Regierungsbezirke diesseits des Rheins in 142
Berwaltungsdistricte eingetheilt, davon kommen 19 auf Oberfranken. Für
jeden dieser Distrikte ist ein Bezirksamt als Verwaltungsbehörde bestellt.
Diese Bezirksamter sind den Kreisregierungen unmittelbar untergeordnet,
und jedes Bezirksamt wird mit einem Amtmann und in der Regel einem Asselso besetzt. Das nöthige Schreiberpersonale hat der Amtmann aufzus
nehmen und eidlich zu verpstichten. Die Bezirksamtmänner haben die Amtskleidung der Regierungsräthe und die Bezirksamtsassessoren die Amtskleidung der Regierungsassessoren, beide jedoch ohne die Stickerei auf den Taschenklappen. Bezüglich der Besoldung theilen sich die Bezirksamtmänner in 3 Klassen zu 2000 fl., 1800 fl. und 1500 fl. nebst einem Reise-Aversum von 500 fl. dis 800 fl. und bie Bezirksamtsassessoren ebenfalls in 3 Klassen zu 1200 fl., 1000 fl. und 800 fl.

Nach ber Berordnung über den Vollzug des Gerichtsversassungsgeses pes besteht der Sprengel des Bezirksgerichtes Bamberg aus dem Stadtgerichte Bamberg (Stadtbezirk) und den Landgerichten Bamberg I, Bamberg II, Burgebrach, Ebermannstadt, Forchheim, Gräfenberg, Herzogenaurach,

Höchstadt ala. und Scheflit.

t

Nach einer neuen allerhöchsten Berordnung über das Beterinärwesen barf neben den Thierärzten auch anderen Personen, die zwar die verordnungsmäßigen Borbedingungen nicht erfüllt, jedoch praktische Befähigung in der Thierheilkunde erprobt haben, die Ausübung thierärztlicher Handslungen gestattet werden.

In Nürnberg ist in Folge bes jüngsten Hochwassers bie wohl 36 Fuß hohe Usermauer ber Pegnit, welche zugleich bas Fundament bes Museums schützt, in einer Länge von 60 Fuß eingestürzt und ist baburch auch bas Museumsgebäude gefährbet.

Das vom Oberst v. Hamel in Stuttgart erfundene mechanische Pferd barf als einer der bedeutendsten Triumphe menschlichen Scharfsinns und Combinationsvermögens bezeichnet werden. Dieses mechanische Pserd, woran der Erfinder, einer der ersten Schul= und Campagnereiter auf dem



In Paris sind jetzt besonders die Schuster in politischer Aufregung. Das Stillestehen ihres amerikanischen Geschäfts macht sie sehr kritisch und werden bei der begonnenen Untersuchung eine Hauptrolle spielen.

Die nordamerikanischen Sonderbundler haben die Stadt Columbus in Asche gelegt. Sie zogen darauf nach Port Randolph zuruck und nahmen die Kanonen und alle werthvollen Sachen mit.

Auch in Rio Janeiro (Brasilien) hat sich eine beutsche Turnergesellsschaft gebildet. Dieselbe hat von dem Gipfel des unter dem Namen "Zuckerstut" bekannten anscheinend fast senkrecht sich erhebenden Felsens einen Stein geholt und für das Jahnsbenkmal nach Berlin geschickt.

Begen bes auf Dienstag ben 25. Marz c. fallenben Feiertages wird ber nachfte Biebmorft am

Mittwoch ben 26. Marg c. abgehalten, mas hiemit gur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Bamberg, ben 18. Mari 1862.

[2,2]

1

i

1

Erp.=Nr. — Blafer. Burfart.

Striche aus fote iben. (Concurs ber Anbreas Rlarmann Chelente von Reufchleichach betr.)

In rubrigirter Cache wird bas gefammte Grundvermogen bes G meinichulbners, wie folches unten beschrieben ift, am

Donnerftag, Den 3 April 1. 3rs. Racmittag 2 Uhr in bem Gemeindehause ju Renfchleichach einer öffentlichen gerichtl. Berfleigerung unterfiellt und Liebhaber hierzu unter bem Beiffigen eingelaben, daß die Strichebedingungen vorber bierorts eingesehen werben tounen und bei ber Tagfahrt besonders befannt gemacht werden sollen.

Eltmann, am 40. Mary 1862.

Rgl. Lanbgericht.

G.R. 4089. Böhm.

Beschreibung bes Grundvermögens.
1) Pl.-Nro 7a ju 0,154 Dez Wobnhaus Rr. 5 mit Stall, Keller, Scheune mit Stall, Schweinstall Badosen, Obstdöres, hofraum und Gemeinsderecht zu einem ganzen Ruhantheile an den noch unvertheilten Gemeindegrunden,

Taxe 1090 fl.

2) Bl.-Nr. 7b 3u-0,064 Dez. Eftanzengärtchen binterm Saus Taxe 70 fl.

3) Bl.-Nr. 212 ju 1,312 Dez. Wicfen und Wald im Sauknod, Taxe 100 fl.

4) Bl. Dr. 213 gut 1,527 Dez. Biefe in ber Gradede, Tare 718 ft

5) = 237a - 1,155 - Biefe

237b = 1.474 in ber Gravede, Lare 680 ff.,

- 239 - 1,112 - Ader,

6) - 318a, ju 0,939 . Gartenader binterm Saus, Tare 300 ft ,

7) . 319a, . 1.081 . Ader im Beerberg am Bellerweg, Tage 250 ff.,

8) - 369a. - 1,813 - Ader am Beerbergerangen am Bietrieb,

9) - 385a, - 2.575 - Ader Debung n. Walb eben baselbft, Taxe 170 fl.

10) - . 231, . 2,171 . Ader mit Biefen in ben Rothern, Tage 275 fl.

Sois verfte i gerung.
(Beil) Donnerstag ben 3. April D. 3 fruh 9 Uhr ansangend merben im Shauer'ichen Birthebanje ju Beil aus ben Staatowalbabtheilungen hinterer Bruber-



Solzverfteigerung.

Die unterfertigte Rentenverwaltung verfleigert aus ben biebberricaftlichen Balbungen ju Darolbemeifiad, und zwar:

am Freitag den 4ten April Vormittags 9 Uhr beginnend, im Diftrift Bobeftrag. Dittersminbermeg

112 Riefern.,

53 Richten- und Bloch-, Bau- und Nugholz.

Birfe-

40 Rlafter gemifchtes Bolg, bergleichen Stode,

5 Schod bergleichen Wellen,

271/4 Schod fichtene Dopfenstangen und Bohnenfteden,

17 Sonfen Mfftren;

am Samstag den 5ten April Vormittags 9 Uhr beginnend im Diftritt Beilberg

1 Bichtenftamm,

32 Rlafter gemifchtes Bolg,

30 Cood Budenreifig,

173/4 Schod fichtene Dopfenftangen,

48 Leiterbaume.

und labet biegn Liebhaber ein.

Marolbeweißad, am 14ten Mary 1862.

Freiherrlich Borned von Weinheim'iche Rente nverwaltung. Aloftermeier.

Nachruf.

Bei ber Beforberung unferes hochwürdigen herrn Bfarrvermefers Jakob Dietz ale Bfarreuratus nach Breitenlohe finden wr une befonbere verpflichtet, ibm fur bie unermilbete Thatigleit, Die er fowohl in ale aufer ber Rirche und Schule an ben Tag legte, für feine ungebenchelte Liebe, Dilbe und Gute, bie er gegen Bebermann bewies, für feinen aufopfernben Rrantenbejuch, fowie für bas viele Bute, welches er in Bezug auf unfere Rirche, Anschaffung von Paramenten u. f. w. beitrng, den tiefgefühlteften Dant auszusprechen. Def. wegen genog er aber auch nicht unr bie allgemeine Achtung, Liebe und bas Bertrauen ber gangen Bfarrgemeinbe und ben umliegenben Ortichaften fonbern bat fic baburch in Aller Bergen ein unvergefliches Anbenten gegraubet.

Gottes reichter Segen moge 3hm in feinem neuen Birfungefreife fur alles bas, mas er bei uns gethan und gewirft, im reichlichften Dage gu Theil werben! Dief ber bei-

Befte und aufrichtigfter Bunich ber

Rirden und Gemeinbebermaltungen

Biefenthan und Schleifhaufen, am 15. Mar; 1862. Sponfel, Borfieber, Daniel Munter, Stiftungspfleger, Bolfgang Bafner, Bame-Ber. Brollm., Benglein. Gbepfleger, Behfrig, Revollm. Drummer, verollm. Deubel, Borfieber, Konrad Kern, Bopfleger, Georg Erlwein, Bevollm., Georg Pinfel.

Bevollm. Friedeich Reffingfalager, Bevollm. reiten schwarzen Glanz-Ta-

in befter Qualitat empfiehlt

Ph. Brüll.

12,21 Befanntmachung.

Das ber Johann Comitt's Bittme and Eltmann juftebenbe Gaft-

und Broubans jum birrecht, mit Schenne, Rebengebäuben, großem bann ftündlich genommen werden, auch tann ftündlich genommen werden, auch tann hirten gesehnte, mehreren hundert Eimern in trien gesten Siderheit fteben bleiben; auch werden gegen Siderheit fteben bleiben; auch werden an biesem Tage mehrere Tagwert Felber, Beng, zwei Feiserkellern mit gebedter Regelbahn, werden aus freier Dand Familienverschaft felber, werden in loco weisthietend berfiri fabet ergebenft ein Eltmann, ben f. War 1982 haltniffen wegen in loco meifibietenb verftricen, und biegu Termin auf ben

27. März Rachmittags 2 Uhr

fefigefett; bemerft wirb baf ein bebeutenber Biervorrath übergeben merben tann.

Die Strichbebingniffe werben bor bem Striche befannt gegeben. Ginficht von obigem

Joh. Schmitt's Wittwe.

In ber Buchner'iden Buchandlung in Bamberg ift borrathig: Gin für Jebermann nüpliches Buch:

Der neue Hausarzt.

Gin treuer Rathgeber in allen erdentlichen Krantheitevorfallen in jedem Alter.

Borzüglich für biejenigen, welche an Magenübeln, — fehlerhafter Berdauung, — Berichleimung. — Schnupfen, — huften, — hypochondrie, — Gliederreißen, — Rrämpfe, — Fieber, — Sämorrhoiden und hautfrankheiten leiben, nach Sufes land, Ruft, Richter und Tiffot, nebst einer Hausdopothete. Bearbeitet für Richts

gur ben Preis von 1 fl 30 Rr. erhalt man burch bies fehr hulfreiche Buch bie Anweisungen, 220 Rrantheiten ohne arziliche Gutje zu behandeln und möglichft zu heilen, wie auch eine für Jebermann nütliche Sausapothefe, welche die heilfamen Wirkungen und die Unwendung ber vorzüglichsten Krauter, Murzeln und Medicamente beschreibt.

LIEDERKRANZ.

Beute Abend 8 Uhr

Probe für den Männer-Chor.

Der Borftanb.

Deute Gesellschafts-Abend. Ansang 8 Uhr. Der Borstand.

Englischen Shirting, bas Beste ju Homden, sowie Einsätze in Leinen, Piqué & Shirting in grosser Auswahl bei [3,2]

Jos. Rarl Schneider.

Bachenrother Hanen Jos. Hofmann.

Anxoigo.
Worgen Freitag, fommen
Karpfen auf ben Raulberg
jum Bertauf, wogn ich um gab!-

reichen Zuspruch bitte

So werbe ich wirftich fort muffen ohne mit Dir ausgesöhnt zu fein? Bielleicht wirft mir verzeihen, aber bann wirb es zu fpat fein!

Dein —

3,3] Sertaut

500 große und fleine icone Baustumme find ju verlaufen in Obertoft bei

Georg Bäuerleim.

[3,3] Bertanf.

Ein neues Biberlaches Plano ift megen Mangel an Plat zu verfaufen. Raberes in ber Expedition b. Bl.

[3,2] Auszuleibenbes Rapital. Bon ber Rirchenftiftung Moncherrneborf

find 295 ft. anszuseiben,

[2,2] Dffene Dienfte.

Bit fommendes Biel werben gegen bobent Bobn eine gute Köchin und ein gewandtes Stubenmadchen gesucht. Bon wem? ift in der Expedition b. Blattes ju erfragen

Muf Ziel Walburgt wird eine Magd, bie tochen tann, mit Kindern umzugeben weiß u. in hautlichen Arbeiten bewandert ift, in Dienst zu nehmen gesucht Wo? fogt die Erp. b. BI.

Stadt-Theater in Bamberg.

Gafispiel ber Frau Dubont Lindner bome Stadttheater in Rfirnberg. Freiteg ben 21. Rärz. Zum Benesiz für Pauline Sincerberger. Abonnement suspendu. Zarnpa, ober: Die Marmorbraut. Oper in 3 Acten, frei nach bem Französischen bes Meles-ville von Kupelwiser. Musit von Gerofd.

(Deutides Sans. Do. Bar v. Barcden Erbinger, Dberpoftrath v Dinchn, Grafv. Butlowv Berlin. Gutmann, Bangnier v. Ansbach. v Logei, ff Rittmftr. v Brag. Breitenbach, Defonomt v. Lobr. Lechner, Gutsbef v. Salberfladt.

H. B.

(Bamberger Coi.) D. Aftie.: Bepteru.Kintniv. Stuttgt, Metgerv Eszba, Bahumaper v. heilbronn, Met v. Schwfrt, Schulze u Franz v. Krtft, Thieme v. Planen. Frbr... v. Taulch n. Wem, Oberstlieut v. Bambg. v. Schelhorn u. Gem, Oberlieut.v Nrbrg. Bar v. Bobed, Lieut.v. Bien. Frt Bauer v. Notbenburg.

(Drei Kronen.) & Rfite.: Digo Zwidau, Schallerv. Arbg, Burtarbt ufchaffig. Dolbein, Ingen. D Michn Dr Fribe praft Ergt w Reineberg. Göppel, Gutebef. v. b Bf, alg. Lautner, Striebent ullen Miler Sifnermiten fich.

bent v. Umfletten. Bilger, Bafnermftr v bof.

(Er anger Dof.) Db. Afte: Bogtv. Stattgt, Vonl v. Bahreuth. Schmidegge vCarle. rube. Reig v. Selb, haarth v. Frift, Eglev. Cannftabt, haafe v. Berlin, Joun v. Ereugnach, Schmal v. Buchan, Arang v. Maint, Röber v Ribingen, Cherth v. Soffes. Nebeling v. R. La, Denald v Grünftabe. Fror. v Rheim v. Zwidau. Fr. v. Meier v. Machn. Sturt, Forftaftnar v Nrb.

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Beriegers 3. R. Reindl.

.1001...



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 21. Marg.

Für Oberfranken werden folgende 19 Bezirksamter errichtet (der erste genannte Ort ist zugleich der Six des Bezirksamts). Lag. Bamberg I und Schesslitz; Bamberg II und Burgebrach; Bayreuth und Weidensberg; Berneck; Ebermannstadt und Houseld; Forchheim und Gräfensberg; Hoch stadt a/U. und Herzogenaurach; Hof; Kronach, Kulmsbach und Thurnan; Lichtenfels und Weismain; Münchberg; Naila; Begnitz u. Pottenstein; Rehau und Selb; Stadtsteinach; Staffelstein und Sesslach, Teuschnitz (Logg.: Ludwigstadt und Rordhalben); Wunstedel, Thiersheim und Kirchenlamitz.

Rach ber bereits erwähnten allerhöchsten Berordnung bezüglich bes Beterinärwesens ist es den Distriktsräthen und den Bezirkscomites des sandwirthschaftlichen Bereins überlassen, die Ertheilung von Bewilligung zu thierärztlichen Handlungen für einen Polizeibezirk und für bestimmte thierärztliche Berrichtungen nach Maßgabe des Bedürfnisses zu beantragen. Diese Berordnung tritt mit dem 1. Juli 1. J. ins Leben.

Das am vergangenen Mittwoch mit so großem Beisall gegebene Luftsspiel "Störenfried" ersuchen wir Herrn Director Lindner recht bald wieder zur Aussuhrung gelangen zu lassen. Bei dem großen Erfolg, den das Stück erzielt hat, ist bei der Wiederholung beinahe mit Gewißheit auf ein volles Haus zu zählen.

(Theater.) Zum Beschlusse der Saison steht uns ein neuer seltner Kunstgenuß bevor. Der Meister deutscher Kunst, Hr. Dr. Grunert, Resgisseur des königt. Hostheaters in Stuttgart, ist gutem Bernehmen nach von unserer strebsamen Direction für 2 Gastrollen gewonnen worden, und zwar werden wir Gelegenheit haben, den berühmten Gast in 2 seiner Glanzpartien, in welchen er unerreicht dasteht, bewundern zu können, nemlich in "Nathan der Weise" und "Winister und Seidenhändler." Da wie verlautet, Hr. Dr. Grunert unwiderrussich nur in diesen zwei Rollen auftritt, wollen wir nicht versehlen, das Publikum und insbesondere die Umgegend im Vorzraus harauf ausmerksam zu machen.

Bei der im Caspalaste zu Munchen stattgehabten Verloosung sind auf ben Kreis Oberfranten für 1018 fl. landwirthschaftlicher Gerathe ge-

fallen, barunter eine große Dreschmaschine (480 fl. Werth nach Culmbach). Vom landwirthschaftlichen Kreis Comite von Oberfranken waren vier Abges ordnete zu dieser Ansstellung nach München geschieft worden.

Die mahrend ber Bersammlung beutscher Forsts und Landwirthem Würzburg im September 2. J. beabsichtigte große Biehausstellung mit Preisevertheilung wird in Schweinfurt abgehalten werden.

Die Regierung hat an die bayerischen Donaustädle den Antrag gestellt die bayerische Donau-Dampsichiffsahrt auf eigene Rechnung ohne Zinsengarantic zu übernehmen.

Die Wiener Zeitung enthält einen Bericht ber Staatsschulbencommission übet ben Staatsschuldenstaut, der bis Ende April eine Gesammtschuld von 2,888 / Millionen nachweist, daher im letzten Jahre eine Schuldvers mehrung um 47 Millionen stattgesunden hat.

Gin Berliner ministerielles Blatt enthält eine bittere Kritik bes aufgelöften Abgordnetenhauses und sagt, daß es sich bei den nächsten Wahlen darum handle, ob die Macht der Regierung bei der Krone bleiben oder bem Abgeordnetenhause zufallen sollte. Gegen die Bezähung der letzteren Frage protestire mit dem Wortlaute und Geiste der Versassung sebes der vaterlandischen Geschichte dewußte monarchische Gesühl des preußischen Volkes. (Und trothem ist hundert gegen eins zu wetten, daß die neuen Wahlen gegen das neue Ministerium ausfallen werden.)

In der Sikung des gesetzgebenden Körpers zu Paris am 12. März wurde vom Minister Billault das Schreiben des Kaisers Louis Rapaleum an Vittor Emanuel verlesen, in welchem folgende, mit stürmischem Beisall aufgenommene Stelle vorkommt: "Die Italiener sind die besten Richter über das, was ihnen frommt und ich, der ich aus der Bolkswahl hervorgesgangen din, möchte nicht einen Druck auf die Entschließungen eines Bolks ausüben wollen!" (Das hab' ich wieder schön gesagt.)

Ein Turiner Blatt verössentlicht eine Proclamation Garibalvis an bie Italiener, worin er sie auffordert, zur Unterstützung der Ueberschwemmzten in Wien beizustenern. "Es ist Zeit, sagte er, daß die Bruderkampfe ber Nationen, auf welche die Tyrannen ihre Macht gebaut haben, ein Ende nehmen."

Briefe aus Athen vom 8. Marz eittweisen ein sehr bustered Bild von den Zuständen in den griechischen Provinzen; die in denselben noch obwaltende Anhe lasse sich besten Falls nit einer gewissen selection Ansarchie pergleichen, weil die machtlosen Behörden die Dinge eben ihren Gang gehen lassen, vor Steuerrenitenzen die Augen zudrücken und dem Herunistreisen bewassneter Banden, die leicht Eigenthum und Leben der Burger gefährden können, nichts in den Weg legen. Die Landleute bewassneten sich zum Selbstschunge, Handel und Wandel stocken und ber Arbeiter sinder nitzgends sohnenden Erwerb.

Neuere Nachrichten über den Aufftand in Nauplia find heute nicht eingetroffen; daß aber die Regierung mit den Insurgenten einen Waffen=fillstand abgeschlossen bat, ist ein Beweis, daß ihre Lage teine gunftige ist.

Det nordamerikanische Profident Lincoln hat eine Bolschaft an den Congress in Washington gerichtet, in welcher er auf die Mithilfe des Congresses stüt seben Staat auträgt, welcher die Solaverei gegen eine Beldentschädigung abschafsen will. Hr. Lincoln erwartet mit Sicherheit practische und große Resultate von einer solchen Initiative. — Der Präsident der Sonderbundler, Davis, hat die Stadt Richmond in Belagerungszustand ersthärt und den Verlauf von geistigen Getränken als Ursache der Entstitlichung der Truppen in Richmond verboten und die Ablieserung aller Wassen bessehlen. Ein Richmonder Watt versichert, es eristirten in Richmond unsonisstische Verschwörungen.

Die Botschaft Unvolns bezüglich ber Sclavenemaneipation hat großes Aufschen hervorgerusen und alle Parteien überrascht. Der Congres ber Sonderbundler ermächtigte die Militärcommandanten allen Tabat und alle Bannwolle zu vernichten, damit nichts in die Hände der Unionisten

falle.

Nachruf.

Mit tiefbetrubtem Bergen faben wir beute einen Mann von und icheiben, beifen fes genbreicher nub wohlteliges Wirfen noch lange, lange Zeit in unferer Gemeinde im Anbenfen bleibeit wirb. Es ift ber hochwurdige herr Kaplan

Nicolaus Kröner.

Borte vermögen nicht bas fegenereiche Birten, wie all bas Bute biefes bodmurbigen Berrn mabrend feines breifabrigen hierfeine ale Raplan qu fohlbein, teffen fich bie Ge-

meinde von ibm gut erfrenen batte.

Bir murben ber Beideibentieit bieles aufpruchlofen Mannes ju nabe treten, wollten wir feine taftlofe Thatigfeit in ben firchfichen Funftignen, feine Biebe gur Angend und Schule, feinen Eller für ben Kirchengefang, feine Bobifbatigfeit gegen Erme und feine Aufopferung beim Befind ber Rraufen und Sterkenben beschreiben.

esdas Indem wir bem hodre ehrten nufern tielgefühlten unfern berglichten Dant für fein raftiofen Bestreben biemit öffentlich anssprechen, und mit betrübtem Bergen noch ein Lebewohl nachsenben, wünschen wir ihm bes himmels reichften Segen für feine fünftige Lanftabn.

Effelter, om 18 Marg 1862

Die Gemeindes und Rirchen-Stiftunge-Bermaltung im Ramen fammmtlicher Gemeinbeglieber.



Der Munchner Bolfsbote Rr. 63 bom 16. Marg f. 3. enthalt folgenbes Inferat: Bur geneigten Beachtung.

Die Berren 5. Schmibt u. Comp. in Remba offeriren unter ber : Rirma Die Baldwoll-Baaren-Fabrit in Remba am Thuringer Balb veridiebene Bonen und begteiten biefes Musgebot mit bem hinweis auf ein argtliches Gingefandt, in & 28 ber Ragbeburger Beitung; fowie Beiter:6 in Rr. 33 ber Gartenlaube som Jabre 1886

Aber bie Bflege gelahmter Glieber ju erfeben fein foll

Obgleich nun bas Bublifum anonyme argtliche Referengen ju marbigen, bee Dubit Rern beransgufinden wiffen wird, fo fühle ich mich gleichwohl und gwar im allgemeine Intereffe verpflichtet, auf folgenbe Thatfachen ju verweifen

1). Da obige Derren erft feit vorigen Berbft fogenannte Balbwoll-Bacren fabricire ift es febr unwahriceinlich, baß ein gewiffenhafter Argt icon jest fold Rabmen bavon machen fann, und zwar icon beshalb, als es ja noch gar nicht nachgewieje

ift, bag jene Artitel wirflich acht, und nicht etwa immitirt find; was

2) ben Bezug auf Die Gartenlaube betrifft, fo tann bort feinesmege bie Rebe won ben Schmidt'ichen Artiteln fein, weil jener Zeit Latribilde Balbwoll : Baarert ale bir einzigen in Deutschland befannt waren und in einem Schriftden bie Bflege be Dairt in Commiffion bei D. Rlem in Dreeben über beren Bebentung Beffentlio Rechenschaft gegeben worben ift. Da ich nun feit 4 Jahren mit fen Lairis Firma Balbwoll- Baaren Sabit in

Remba am Thuringer Baib in Berbindung fiebe und für biefigen Plat bas Saupe.De-pot biefer Artitel befige, glanbe ich baju verpfilchtet ju fein, barauf ju verweifen, bag:

So lange bie Berren Somidt und Comp. in Remda nicht bon ihrer leggten Bby-"fifate-Beborbe ben Rachweis fubren, bag beren Erzengniffe ben entfprechenben Bro-"jent. Sat beilfraftiger Gubftangen enthalten, Diefelben mit oller Borficht anfauneh. men find, und zwar um fo mehr, ale ichen jest borgenommene demifde Briffun-"gen biefe Boronsfehung in Zweifel ftellen.

Bei biefer Belegenheit empfehle ich mein Lager Lairit icher Balbwoll-BBaaren. Rabrifate, und fiebe mit ben legalften Rachweisen und Beugniffen jebergeit gerne ju Dienften. Georg Rieble in Munchen.

Beglaubigte Abschrift. Beugniß.

Auf Anfuchen bes orn. Lairig, Befiger ber Balbwoll Baaren-Fabrit ju Remba, babe id bie lettere einer Befichtigung, auch einzelne von mir felbft ausgemabite Grempfare feines Sabrifate einer chemifchen Untersuchung unterworfen. Diernach bezeuge ich folgenbes:

Die Fabrifate bes Berrn Lairis, insbefonbere bas fogen. Balbwollef, ber Balbwoll. Spiritus, ber Balbwoll-Ertract, Die Balbwoll-Seife ze find in fanitatepolizeilicher Sinne nicht zu ben Geheimmitteln ju gablen, ba fie nur befannte Beilmittel, nem-tich harzige und atherifcheblige Beftanbtbeite, fowie etwas Gerbftoff, welche aus Frc. ten und Riefernabeln auf funftgerechtem Bege gewonnen werben, enthalten, und bo ichen Birfung befannten Stoffen noch andere, von ihm geheim gehaltene Beilm ittel in feinen Fabritaten enthalten feien. 2) Die Lairig'ichen Fabritate find burchgebenbs von ben genannten aiberifch-öligen tenb

harzigen Beftanbttbeilen? bies gitt inebefondere auch von ben mit benfelben impragpirten Belleibungaftoffen, beren demifde Unterfudung ergat, baß jene 3mpragnation reichlich 10 Brogent bes Gewichts beträgt.

3) Der Befundbeit nachtheifige Stoffe find in ben Lairit'ichen gabrifaten gar nicht

Die Bereitungsweise biefer Fabrifate ift eine accurate und tunftgerechte und ift in biefer Begiebung bervorzuheben, bag bie Deftillation bes fogenannten Baldwoll-Dels mit großer Sorgfalt ausgeführt wirb, und ein reines feinfluffiges Praparat liefert. Dr. Somabe, (L. S.) Blankenbeim, ben 17. Robember 1861. großbergoglicher Amtepbofitus.

Borfiebenbe Abidrift flimmt mit bem borgelegten Driginale wortlich fiberein , Dies bejeugt Rembas ben 176 Rovember 1861

Grossherzoglich S. Amtscommission. (L. S,) R. Butlig, Amtecommiffar.

Bur Damberg undi Amgegent befindet fic bas hauptbepot ber Lairig'ichen Baldwollwaaren bei Unterzeichnetem mit bem Bemerten, bag bie Ginfict von über 100 besfaffigen Beugniffen, Butachten und legalen Rachweifen Jebermann freifieht bei

F. J. Wucherer, in ber Mu Rr. 505.

[3,1]

.

f

8

뫮

'n

b.

ti

th

Ockonomicgula-Verkauf.

In ber Rabe von Bainberg, If Smitte von ber Giffenbabn, mirb ein febr fcon gelegenes Defonomiegut mit Bean- und Schenfgerechtigleit und eingerichteter Baderet, alles im beffen Stanbe, mit eirea 60 Tagmert Belbern anb Biefein pefdate auf ft. 25.000 , mit ober obne Inventat ane ferter band vei taute. Ge tante ein großer Ebeil bee Ranfichillinge bobothefarifc liegen bleiben, unb bas Anmelern fogleich ober bie f. Weat b. 3. bezogen werben. Reflettanten wallen aber frantirten Anfragen unter Chiffer P. B. Boft-Arpebition Dirfcaib pber im Commiffiond Bureau bei G. Stredet in Bamberg nieberlegen.

Brenn hola-Verkauf. Bifchberg: am Dainufer gelegenen Spabne frei (Drennhoty vom Bollanbern) find weiben in beliebigen Parthien ju ben billigffen Preifen abgegeben, Konrad Unger.

Bertanf.

fat fint einige Mantillen und ein meifter Thybet - Kragen für Communifanten billig ju vertaufen. Raberes in ber Groeb.

[2,2] Bu bertaufen find ein paar entbehrlich geworbene fehr gute Zugptarde, mit ober ohne Befchire um Orvebition b. 21. magigen Breis. Raberes in ber Expeb. Stadt - The

60 bis 100 fl. tonnen ftunblich gegen Sicherbeit ausgelieben werben. Raberes zc.

andifileibjenbes Rapital. 100 ft. find ausmleiben. Bon wem? fagt bie Erpebition biefes Blattes.

Ramt. Befud. Offi Rinder-Wägelchen wird zu laufen gefiicht. Bongwem 2 fogt bie Erp. b. Bl.

[3.2] Offenen Dienft.

Bu einer fleinen Familie mirb bis jum nachften Biel ein Dabchen gefucht, bas tochen, mafchen und bugeln fann. Wo? fagt bie Erpebition biefee Blattes.

Offener Diena.

Gin orbentlicher Menich, ber gute Beng. als Sausfnecht gefucht. Raberes in ber Arp. julaben.

Offener Dienft.

frecht gefucht, ber wo möglich ichon in Birth. 12 fr. - Für Abonnenten: Loge 36 fc. (bod foaften gebient bot. Raberes in ber Groeb mollen biefelben gefalligft bie Minage 12 Ubr

Gin Coleier marbe verloren. 20. Raffaöffnung 6, Anfang 7, Enbe 9 Uhr.

[2.2] Lehrling to Geind. Gine: Rellnet-Lebelingfielle ift 500 1. Dai Bo? fagt ble Expedition be. Blattes.

Entflogener Bogel. 3m Saufe Rro. 1410 (Raulberg) ift geflern ein Canaries-Boget entfipgen: liche Ulberbringer erbalt eine gute Belobnung.

the allermitted is tree Seit: fangerer: Reit: wind ein: Budtiffind. finde mit Spipden belett, vermift. 3m ge-ficten Ede E. D. Man nichert bem finber entfprechenbe Belobnung ju Aberes in ber

Stadt - Theater in Bamberg. Bu vertaufen Beierne Bante, 1 eiferne Stadtthenter in Rutinberg. Freitag ben 21. Beiblifte, eine alte Mange, eine febr gut erhaltene Chaife. Raberes in ber Erbebition berger. Abonnement auspendu. Zampa, ober 29 Die Rarmorbeaut. Oper in 3 Reten, fret nach bem Erangfifchen bes Deles. ville von Ras Bibifer - Duft von Berold. Berfonen : Bampa, Corfaren Gagitan (or Sinterberger). A phonfo be Manie, Antiquiffer Oft. Tillmann). Eugano, ein reider Ranfberr von Meffina (or. burler). Camilla, feine Encht : (***) Ritta, Bouebaltern (Frl. Bfeiffer). Daniel Copugi, Bompa's Stenermanu (Dr. Graf), Danbele, Glodner auf Engannie Schloffe (or Golb). Gin Corfar (fr. Baumenn). Eine weibliche Marmorftatue (Erin Bepbolf) Corfaren. Golbaten. Lamblente Die banbe fung fpielt im 17. Jahrhundert auf einem Schloffe in ber Begend von Dielamo in Gigilien. *** Camilla: Fran Dupont- Linbner rom Stabttbeater in Mitrnberg ate Baft.

Bu biefen meiner Benefignorftellung erlaube miffe befigt, wirb in einer biefigen Sanblung ich mir ein geebrtes Bublifum ergebenft ein-Pauline Hinterberger.

Preife ber Blage: Loge 1 fl. Sperrfip A8 fr. Wird in einer Birthichaft ein Dans. Barterre 30 fr. Amphitheater 18 fr. Gallerie Ein Dtabden mit ben beften Beugulffen bie Billets in Empfang nehmen). Sperrfit 30 fr. eben, bas gut tochen tann, und fich allen Barteere 24 fr. Billete ju ermafigten Preifen : verleben, bas aut tochen tann, und sich allen goge 48 tr., Spereffty 42 tr., Parteree 24 the Sauslichen Arbeiten unterzieht, wiinscht bie find im Theater-Burean bei orn Bfragnerm Balburgi einen Dienft. Rab. in ber Erped. Gfiner, Binfenworth Rr. 35 1 Treppe ju baten.

Digitized by Google

In ber Buehmer'ichen Buchbanblung in Bamberg ift borratbig:

2 alanth

ober: der Gesellschafter wie er sein soll.

Gine Unweifung fich in Befellicaften beliebt ju machen und fich bie Bunft beri Darrien gir erwerben. Ferner enthaltenb: 40 mufterhafte Liebesbriefe, 24 Geburtstags. gedicte, 40 beflamatorifche Ctude, 28 Gefellichaftsfpiele, 18 beluftenbe Runkflide, 30 fderjhafte Unefboten , 22 verbindliche Stammbuchverfe, 45 Toafte, Trinffpruche und Rartenoratel.

Bergungegeben nom Brofeffor S t. (Veine verbefferte Auflage.)" Breit 1. Af 'Co Ry Dit biefem Buche wird Jebermann noch über feine Erwartung befriedigt werben: es enthalt alles, mas jur Ausbildung eines guten Gefellicoftere notigig ift.

Rergen Samfleg ben 22, b. Dis. Gesang-Unterricht,

male temporal description in the second of the second distance and the second

RLANGER HOF.

Vorläufige Anzeige. Richften Conntag ben 28. Mary Große Produktion

von bem Scherzer'iden Dufit-Corps aus Neustadt al M.

Stutzenbacher. HER ILE - STEEL - STEEL - STEEL - STEEL

Hell-Decken

von Strickgara fowie in Tricot, Damast & Piqué empfiehlt 13,2] Jos. Karl Schneider.

Grabicheite

find angefommen bei

J.Schuster Eisenhändler.

Anzeige. "Hinterzeichnete erlaubt fich ergebenft anguffir bas ihr fleid gefchenfte Butrauen, bittet rich in Bamberg. fle es ibr auch ferner nicht ju entziehen.

Doubpential

Marie geb. Herrmann.

36 vergeibe Dir bon Bergen jebe Stunbe wenn Du Dich perfonlich ftellft, augerbem ift es mir unmöglich, inbem ich ichou Jahre lang Seit einiger Beit wird ein fe bener Ronicht weiß, wie ich baran bin und ich Dich genschirm vermißt. Der Aufbewahrer ernicht fannte.

Anzeige und Empfehlung.

3d bringe biermit jur ergebenften Mujeige, bag ich meinen gaben am Bafnermartte, ben ich feit mehreren Sabren leiber! wegen Mangel an jeinem richtigen Brennofen, (berfelbe fanb nämlich im freien ohne Ueberbau) min wieber bezogen babe, und bort, sowie in meinem banfe, ide Arten Koch- und Topfergeschirre in baben fint. Gleichgeitig erlaube ich mir, nachbem ich von einer boben t. Regierung bie Erlaubnif jum Bau eines neuen Brennofens in meinem eigenen Saufe erholten babe, unb berfelbe nun volltommen gut gelungen baftebt. bei jest eintretenber Bangeit mich im Berfertigen bon Roche und Bimmerbfen, Rochbeerben re.;ofowie in allen portommenben Reparaturen aus empfehlen.

Unter ber Buficherung reeler und fo viel ale möglich billiger Bebienung fiebt alleufalls geneigten Auftragen entgegen achtungevoll

Franz Fläschner.

Bafnermeifter , Datern, Sa.= 91r. 1943.

Zu Ebermannstadt

ift von ben Friberich'ichen Rachlafigrunbfiffpeigen, baß fie ihr feitheriges Logis im Sand den noch bas Belb Mi. Rro. 340-340'/2 im vertaffen bat, und wieber wie fruber, in ber aften Beiber, 10te B. Cl., unter billigen Bebolle Mro. 1430 logirt, auch auf Berlangen bingungen gu verlaufen. Raufer wollen fic wieber in ben Daufern arbeitet. Dantenb forifitio wenben un J. Behmitt - Fride-

Stebengebliebenes.

Gin blauseidener Regenschirm blich irgendwo fteben. Man bittet ben Antbewahrer folden in ber Erp. b. Bl. abzugeben.

Bermiftes.

balt eine gute Belohnung in ber Erp. b. Bl.

(Bamberger Dof.) Db. Rfite.: Erieft u. Leompfion v. Rem- Dort, Lity Riffingen. Sirid w. Maing, Siebler v. Somft, Solzborn's Borburg, Friedmann u Gerfonv Epig, Lorid's Frift, Rummel v. Offenbad, Gibeler v. Ruggenburg, Borr v Sanon, Belger v Stutigt, Spieler v. Apolba. Bauer b. Him Dol u. Gean v. Berlin, Stoder u. Lotter v Coin, b. Dateln u. Eremtwein v. Bremen, Brud p. Prag,Referftein v. Grafenberg.

Rebigier anter Berantwortlichfeit bee Berlegere 3 D. Melnbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 22. Marg.

Hr. Kaplan Kröner zu Lahm wurde zum zweiten Kaplan in Göß: weinstein und Hr. Kaplan Gg. Franz Bauer in Burgwindheim zum Ka-Plan in Lahm ernannt.

Das am vergangenen Mittwoch zur Aufführung gebrachte Lustspiel "Der Störenfrieb" von Roberich Benedir, ist nicht allein eines der besten Lustspiele, die in der Neuzeit erschienen, sondern die überhaupt geschrieben wurden. Die Aufführung ließ nichts zu wünschen übrig und namentlich zeichneten sich die Damen Frau hinterberger, Frl. Lindner und Barth ganz besonders aus. Die übrigen Damenrollen als Episoden betrachtet, wursden auch nach Wöglichkeit zur Geltung gebracht. Hr. Rüthling war tüchtig wie immer, deßgleichen Hr. Hurler.

Gestern Nachts haben die Frosche ihre Frühlings-Concerte begonnen. Hoffentlich wird die alte Bauernregel bezüglich berselben nicht in Erfüllung geben.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine: Aus dem Schwidtlichen Institute, sind auf einige Tage ausgestellt: Judith nach Riedel, v. Kundsmüller. Sabiner:Raub nach Rubens. v. Schade. Immaculée Conception nach Murillo v. Meinelt. Jephtas Tochter nach Desterlei von Sturm. Van Dick, v. Bogtherr. Innoncence, v. Rüßlein.

Die Ueberschwemmungen und der nasse Winter überhaupt haben die Feldmäuse, die sich im vorigen Jahre auf eiste schweckenerregende Weise versmehrt und den Feldscüchten großen Schaden gethan hatten, zum größten Theile vertilgt und nur auf den Höhen und in den Rainen haben sie Schutz gefunden und werden daselbst auch durch schädliche Witterung nie ganz versnichtet werden können. Im Interesse der Occonomen dürste es nun liegen, jest sosort die geeigneten Mittel z. B. durch Umgraben solcher Kaine u. s. gegen die Wiedervermehrung dieser Thiere anzuwenden.

Bei dem Gewitter, welches am vergangenen Dienstag Nachmittags über unsere Stadt hinzog, hat der Blitz in Forchheim in die Telegraphensteitung geschlagen, den Apparat im Expeditionsgebäude unbranchbar gemacht und Schaden an den Telegraphenstangen angerichtet. Auch im Würtemberg=

schen war am nemlichen Tage und um bieselbe Zeit ein ziemlich heftiges Gewitter, bas mannichsachen Schaben anrichtete. In Gerabronn hat der Blitz einen jungen Menschen, den Sohn einer Wittwe, auf dem Felde ersschlagen. An einem anderen Orte schlug der Blitz in den Kirchthum, jedoch ohne zu zünden.

Rach einer Entschließung der k. Regierung von Oberbayern muß ber Unterricht in ber gewerblichen Buchführung an den deutschen Schulen der Städte und Märkte Oberbayerns eingesührt werden und ist berselbe nicht nur in den Knaben= sondern auch in den Mädchenschulen zu ertheilen. Die Anleitung von Heinisch ift als ausschließliches Lehrmittel bestimmt.

Das banerische Centralturnfest soll am 22. bis 26. Juni b. J. in München abgehalten werben.

König Ludwig hat bestimmt, daß die Schiller=Statue, welche Se. Majestät in Munchen errichten laßt, am biesjährigen Geburtstage bes Dichters, 10. Nov., scierlich enthullt werbe.

Nach einem Erlasse bes Königs von Preußen haben bie Behörben bei ben Neuwahlen besonders ben "Einstüssen und Berdächtigungen entgegen zu treten, welche die Unbesangenheit des öffentlichen Urtheils zu verwirren bezwecken, wie sich dies bei den letzten Wahlen gezeigt hat." Der König verspricht an den von ihm ausgesprochenen Grundsäten sestzuhalten und dieselben sollen richtig aufgefaßt, auch ferner die Richtschnur der königl. Regierung bleiben. "Aber daran geknüpste irrthümliche Auslegun; gen erzeugten Verwicklungen", deren glückliche Lösung die nächste Aufgabe der gegenwärtigen Regierung ist. Die Geschgebungsresormen sollen einen wahrhaft conservativen Charakter tragen, während Uebereitung und Ueberstürzung nur zerstörend wirken.

Der preußisch französische Hanbelsvertrag sollte gestern in Berlin zum Abschluß gelangen. Wenn Zollvereinsstaaten bagegen Einspruch erheben, so wird berselbe erst mit dem Jahre 1866 definitiv zwischen Preußen und Frankreich in Kraft treten.

Wie ber Wiener "Presse" aus Rom geschrieben wird, hat der Papst infolge eines am 2. März abgehaltenen Conclave eine Berordnung an sämmtliche Bischöfe ver Christenheit erlassen, durch welche angeordnet wird, daß sich die Prediger auf den Kameln aller politischen Anspielungen und über das religiöse Gebiet hinausgreisenden Tendenzmacherei zu enthalten haben.

Der neucste telegraphische Bericht aus Athen von 15. d. sautet für die Regierungen günstig. Nach demselben wurden alle Berschanzunsgen von Nauplia durch die königlichen Truppen genommen; alle Kanonen sielen in die Hände der Königlichen. Gin Thef der Ausständischen und 2 Offiziere wurden gefangen genommen. Der Ausstand Nauplias ist als besendigt anzusehen. Die Insurgenten haben um Wassenstüllstand und Amnesstie nachgesucht und ist ihnen auch ein Wassenstüllstand von 24 Stunden bewilligt worden. Auch in Spra ist die Ordnung wieder hergestellt. In

Chalkis wurden Sträflinge befreit, dieselben stellten sich aber wieder in Theben. In ganz Griechenland herrschte bei Abgang des letzten Berichtes Rube.

(Das Briefgeheimniß in Frankreich.) Während man sich in Desterreich bamit beschäftigt, ber Wahrung des Briefgeheimnisses gesetlichen Schutz zu sichern, wird die Eröffnung und Unterschlagung von Briefen in Frankreich mit der schamlosesten Wilkur betrieben. Private und Geschäftseleute, ja selbst Associationen sind in der Lage, hierüber bittere Klagen zu führen und namentlich sinden in der letzten Zeit Briefe, die aus Desterreich nach Frankreich abgehen, selten die richtige Abresse, obwohl es konstatirt ist, daß sie die Gränze Frankreichs ungefährdet überschritten hatten.

12,1] Be fannt mach ung.
Rach verliegenben Anzeigen befinden fich in Folge ber flattgehabten flarten Regenguffe
bes verstoffenen Bintere sammtliche Flurwege namentlich in ben Raulberger-, Stephanderger-, Jatobsberge- und Michaelsberger Flurmartungen in folch ruinofem und unwegsamen Buffante, daß fie taum mehr befahren und begangen werden fonnen.

Auch find bie an diesen Begen befindlichen Beden theilmeife fo fart bewochen, bag in fire faft gufammennichen, bas Unstrodnen ber Bege verhindern, und bie Paffage ver-

Sammtliche Crunbbefiger in ben genannten Flurbegirten werben befihalb angewie, fen, die ichabhaften Bege in Gemeinschaft binnen 4 Wochen in fahrbaren und gangbaren Buftanb berftellen zu affen und haben namentlich die Besiber von beden dieselben 3 fing bom Boben abzustugen ind so zu beschneiben, daß die von ihnen eingeschlossenen Wege we-

ber an Luft noch Raumbeengt werben. Die Flurwachter ab mit bem Bollzuge biefer Anordnung beauftragt, und haben bie

faumigen Grundbefiger pogeiliche Strafeinschreitung gu gewärtigen.

Bamberg, am 7. Mary 1862.

Ter Stabtmagiftrat.

Op. Nr. — Glaser.

Burfart.

Landwirthschfilicher Bezirks-Verein Bamberg II.

Die am biedfahrigen amberger Mitfaften-Martte — Samstag den 29. Mars — flatifindenden neuetMartte für Buchtfliere, Schafe, Santfrüchte und landwirthichaftliche Geratt wurden ju bem 3wede eingeführt, um die fandwirthichaftlichen Interessen in jeder Aziehung zu forbern.

Es barf baber mobl erwaet werben, bag bie gesammte landwirthschaftliche Bevollerung aus ber Umgebung ber Sta Bamberg an ben benannten Marten recht zohlreich burch Aneftellung und Antauf fich etheilige, wogu biemit bringenbe Ginlabung ergeht.

Was ben Obstbaum Ra't anlangt, ber mit bem Mitsaften-Markie obnehin versbunden ift, so werden Broduzenten nd handser zur Warnung in Kenntniß gesett, daß von nun an eine genaus Prisung und introle durch Sachkundige flatislindet, um den sulber öfters vorzekommenen Unsug, daß ihre Obstdume als veredelt angedriesen wurden, aber nicht oder nicht richtig veredelt waren für die Zulunst abzustellen und hiedurch die Land-wirthe und Gartenbesitzer gegen unerrichte gemeinschädliche Täuschungen zu schützen.

Schlieflich wird bemerft, baß cht blos für schone Buchtfliere im Alter von 1 bis ju 2 Jahren, sondern auch aufferdem d befonders für Samercien und Gerathe verschiebene Preise ausgesetzt find, welche in eielnen Abftusungen nach bem Ausspruche des Preis-Berichts vertheilt werden sollen.

Bamberg, ben 20. Mary 1864

Landwirthschaftlichenezirks-Comité Bamberg II.

[2,1] Betantmach ung. Im Montage ben \$4. D. M. vemittag 11 Uhr werben bie mit bem Anwefen bes hirchenwirthshauses erfauften Ritten, als hopfengarten, Belb und Graeplatz Effentlich auf 3 Jahre salv, rat. im Bureauer Stadtfammerei verpachtet.
Bamberg am 20. Marz 1862.

Die Stab ammerei.

Etwaige Forberungen an bie lebige Maria Rroeppelt von Traileborf, welche schon langere Beit in Wien aufhalt und nun nach Defterreich auszuwandern beats find bei Bermeibung fpaterer Richtberudfichtigung am

Donnerstag den 27ten ds. Mts. früh 9 Uhr

babier angumelben.

Bamberg, ben 17. Dary 1862.

Rgl. Lanbhericht Bamberg II.

Gro. - Mro. 4770.

Samittbüttner.

Betanntmadung.

Rachbenannte Perionen ale.

1) ber lebige Taglobner Johann Erlich von Lauf,

2) ber lebige Daurergefelle Jobann Schut von Babenborf unb

3) bie ledige Frangisca Bich von hobenbausling mit ihren beiben Rinbern Margaretha 6 und Banfrag 5 Jahre alt wollen nach Rorbamerifa auswandern.

Allenfallfige Forberungen gegen biefelben find binnen 10 Tagen hiererts anguemelben, mibrigenfalls ihnen bie Reifepaffe ausgebanbigt wurben.

Scheflig, am 18. Dlarg 1862

Ronigliches Lanbaericht

[2,1] Fär Lehrmeister.

Debrere gutbegabte arme Rnaben werben bei tuchtigen Gewendmeiftern anemtgeltlich in Die Lehre zu bringen gefncht. Gefällige Anerbietungen malen, fdriftlich anber eingereicht werben.

3phofen, ben 18. Dary 1862.

Der Armenpfleg fchaft 8 ta. 4.

Q. 97 934.

Schebel, Ergmftr.

Dider, Stabtiche.

3m Gefühle bes tiefften Schmerzens bringen wir biemit thelfnehmenben Bermanbten, Freunden und Befannten Die Tranertube, bag es Pott bem All. machtigen nach feinem unerforschlichen Rathichinffe dallen bat, unfern innigfigeliebten Cohn und Bruber,

den abfolvirten Pharmageuten

geftarft burch bie Eröftungen unferer beiligen gligion nach langerem Brufleiben in feinem 25. Lebensjabre geftern Rachte 9 Ubrin ein befferes Jenfeits abjurufen.

Indem wir biefe traurige Pflicht erfuen, empfetten wir benfelben tem frommen Anbenten und bitten um fille Theinahme.

Staffelftein, ben 22. Marg 1662.

J. Rigel, Apotheker, mit Gattin unb 4 Befdwiftern.

Es wünscht Jemand Antheil an bem Korrespondent von und für Deutschland ju nehmen. Dolgmarft Dro. 314.

Bertauf. Gine Grube Dung ift ju verfaufen. Diftrift IV. Rre. 1930.



ERLANGER HOF.

() Em --- | () Em ---- | () Em --- | () Em

Morgen Conntag ben 23. Marg

zwei große Produttionen von bem Schorzer'fden Bufit-Corps aus Noustadt ajf. Anfang ber ers ften Production Radmittage 3 Uhr.

Programuu.

1. Preis-Marsch von Fauft.

2 Ouverture j. b. Ballet Joto bon Lindpaintuer.

3. Adelaide, Lieb von Beethoven.

4 Erinnerung an Gratz. Baljer bou Bungl.

5. Buntes aus der Zeit. Botbourry bon Merelli.

6. Café-Clab-Polka von Gefart.

7. Lob der Thränen, Lieb vochubert.

8. Bylvester-Quadrille v. Beutner.

9. Ouverture 3. d. Op. Cenbrillon von Roffini.

10. Ueber Stock und Stein, Galopp von Fauft.

Anfang ber zweiten Probuktion Mbenbe & Uhr.

60 fi d Programm

1. Gruss an mein Vaterland. Marid von Gungl

2. Ouverture j. b. Op. bie Banberfiote von Mogart.

3. Cavatine aus Rabucco von Beibi

Jongleur-Polka von Stofiny.

5. Ouverture unb erster Akt aus bem freichit von Beber.

6. Die Grazieuce-Polka-Mazurka von Bouft.

7. Wechselzesang auf Bu Sobroa

bon gachner. 8. Träume der Vergangenheit, Balger von gauft.

9 Des Mädchen's Traum. Bentafte bon Eumbbe.

10 Kegelfreuden - Galopp von

Entrée fitr jebe Brobuftion à Berfon 6 fr. Unter freundlicher Ginlabung

Stutzenbacher.

1 te--akte--akte--akte--akte--akte--akt Angeige.

Bier taufend Stild mit ben beften unb feltenften Dbftforten verebelte Baumfeb. linge von jeber Große find gu baben bei

[6,3]

Dr. Munk, Ronigeftrage Dr. 1019.

Bertauf

gol ift billig ju verfaufen. Bon wem? fagt fen. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Die Expedition biefes Blattes.

TURN-VEREIN.

Beute Samstag ben 2 !. Mary Unfang bei Riegenturnens punit 71/2 Ubr.

Der Enrnwart.

Bertaul.

Auf bem oberen Stephaneberg Rr. 1543 find weise Ruben billig ju verlaufen.

Bu verlaufen

Ge find gwer einfpannige Chaisen ju Raberes in ber Expedition b. Bl. verfoufen

Für einen Communifanten ift ju vertaufen: Rod, Sofe, Gilet, But unb Gtiefel, alles noch gang uen und um billigen Preis Dift. I Rr. 234.

Berfanf.

Gine Ruffe, ein großes Fag, filr Trebern, bann ein Jauchen-Baß find billig ju vertaufen Bo? fagt bie Expedition be. Blattes.

Difert.

Einige tuchtige Arbeiter fluben bauernbe Beichäftigung bei

M. J. Heroog, Schuhmachermeifter.

Dienft- Bejud.

Gine arme Baife von erprobter Reblich. feit fucht bie Balburgie Unterfunft ale Dansober Riubermagb. Raberes in ber Grpeb.

, Lehrlinge. Geind.

Bei einem hiefigen Flaschnermeifter tann ein ordentlicher Junge in Die Lebre treten. Raberes in ber Expedition.

Gine gewandte mit ben beften Beugniffen verfebene Labnerin fucht bie 1. Mai bier ober auswarts eine Stelle. Frantirte Offerte Chiff. L. H. beforgt bie Expedition.

Offert

Ein Dabden bie nicht unerfahren im Putugosohaft ift, fann auf laugere Beit Beidaftigung finben. Rabereres tc.

Gin folibes Dabben, welches in allen Sand- fowie in bauslichen Arbeiten bemanbert ift, fucht bis jum tommenben Biel Dai einen Dienft. Das Rabere in ber Erp. b. 281,

Ein Dabchen bas tochen, naben und ftriden tann, fucht bis 1. Doi einen Blay in einem tathol geiftl. Sans ober fonft bei einer ftillen Familie. Rabered in ber Expeb.

Lebrlinge. Befud.

Bei einem biefigen Geilermeifter tann ein orbentlicher Junge in die Lehre treten, mit ober obne Behrgelb. Bo? fagt bie Erpeb.

Offener Dienft.

Bur Biel Balburgi wirb eine erfahrne Berfon für ein Rind in Dienft ju nehmen gegefucht. Bon wem ? fagt bie Grp. b. Bl.

Mus bem Daufe 1655 im Sand bat fic Gin gang gut erhaltener Biber'icher Plu- ein kleines, graues Hundchen verlau-

L. Vogel,

In ber Buchner'iden Buchbanblung in Bamberg ift borratbig:

Ale ein fchabbares Sansbuch ift zu empfehlen: 10te! 6000 Eremplare ftarte Auflage von

Der Leibarit. ober 500 ber beften

gegen 145 Rrantheiten der Menfchen. Ale: huften, — Echnupfen, — Ropfweh, — Magenschwäche, — Magenssaure, — Magentrampf, — Diarrhoe, — hamorrhoiden, — hypochom Drie. — trägen Stuhlgang, — Gicht und Rheumatismus, — Engbrükigfeit, — Echwindsucht, — Berschleimung. — haruverhaltung, — Rolit, — Wechsseler, — Baffersucht, — Ecropheltrantheiten, — Augentrantheiten, — Donmidt, - Comintel, - Taubbeit, - Bergliopfen, - Chlaffoffafeit, Sautautfdlage,

nebft allgemeinen Wesundheiteregeln. Die Wunderfrafte bes falten Waffers und

Hufeland's Saus und Reise: Apotheke.

Behnte Auflage. 8. broch. 189 Seiten. Breis 54 Rr. Gin Rathgeber biefer Art follte billiger Beife in feinem Sanfe, in feiner Bamilie fehlen; man findet barin bie einfachften und wirffamften Sansmittel gegen bie obigen Rrantheiten, womit boch ber Gine und ber Andere gu tampfen bat, ober minteftene burch biefes Buch guten Rath feinen leibenben Mitmenfchen geben fann.

Fasten - Krapfen

empfiehlt

Hofconditor Wess

au Communion - Kleider, glatt unb faconirt, empfiehlt [3,3]

Jos. Karl Schneider.

Jichten - Hopfenstangen, halte ftete großes Lager in iconfter Qualita vorratbig ju ben befannten billigften Breifen Bablungstermin nach Bunfc 15. Oft. b. 3.

Rangersen-Verkauf

oberer Stephansberg Saus-Rro. 1544. [2,1] Dr. Alexander Ringler.

Schöne Samen-Gerste, ichten Peru-Guano bei

B. F. Messerschmitt.

Bertanf

Fichten-Hopfenstangen finb que gefommen in Rro. 258.

Offener Dienft.

Bon einer Berrichaft auf bem Lanbe wirb ein junger Menich gefucht, ber neben ben Sonsarbeiten auch etwas von ber Gartnerei verfieht. Baberes in ber Erp. be. 21.

Stadt - Theater in Bamberg.

Conntag ben 23. Mary. 11. Borftellung im 6. Abonnement. Prolog von Dr. Lubwig Raberes in meinem Bureau am holymartt Lindnet. Philipp Palm, ober Deutich-[6,3] Jos. Landgraf. land in feiner tiefften Erniedrigung. Baterlanbifdes Schauspiel in 5 Aufgugen bon

(Bamberger 60.) Co. Afte. : forfter v. Blauen, Canbholy b. Rempten, Bader v. Mebaderbiltte, Dliven u. Bechnan v. Berlin, Bfaff v. Cronad, Wohr u. Cohn v. Mannem, Midals v. Willenborf, Anbolff b. Bribg, Blumlein v. Grift, Balede v. Bremen, Reinemann v. Erfurt, Brefiburg D. Wien.

(Drei Rronen.) Do. Rfite.: Auteurieb v Stuttgt, Sopfengarter Mugebrg, Birl v. Sanan Gliid I, Sefret v. Rrbg, Armbruft, Bargermftr.b. Tharau Gilbermann, Decheler v Dresben. Wiobani, Rechtspraft. b. Mnon. E trung, Apoth. v Gargenan. Sabermaper, Lehrer v. Bayreuth. Coniper, Chemil. v. Beilbronn Dreffel, Rentbeamt v. Bernheim.

(Erlanger Dof.) D. Rfite.: Liebleinv. Schwfrt, Raltmann v. Poppenlaub, Jager v. Glauchan, Cheerer v. Arbry, Lubwig v.D irmftadt, Rames v. Bohmen, Merfel v. Fürth, Wofes v. Laurenzbad, W belv Biesbaden, Banfein v. Coln, Schwendrig v. Prag, Frant v. Mannheim, Rirfcbaum b.llim, Borbach b. Dretten, Rucher v Stambach

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegers 3. ER. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ben 23. Marg.

Der mit 1. Mat ins Leben tretende Sommerfahrplan der t. Eisenbahnen wird dem Bernehmen nach sehr wesentliche Beränderungen bringen; namentlich sollen die Eilzüge um mehrere Stunden später als bisher ans kommen und abgehen.

Vom 1. April I. Irs. anfangend hat bei allen Gewichtsbestimmungen ber in Bayern zur Aufgabe kommenden oder vom Vereinslande unmittelbar nach nach Bayern eingehenden Briefe und Fahrpostsendungen das Zollpfund mit der Eintheilung in 30 Loth Anwendung zu sinden. Das Gewicht des einfachen Briefes wird von da an nicht mehr durch das Loth einschließelich, sondern ausschließlich begrenzt und bedingt hienach nicht mehr das Ucherschen, sondern das Erreichen von einem ganzen Lothe die Anwendung der nächst höheren Tarstuse.

Der Nürnberger Magistrat hat beschlossen, daß die Schulkinder besteits vom 11. Jahre an zum Turnen angehalten werden sollen. Arme Knasben, welche wegen Mangel an Kleidung den Turnplatz nicht besuchen können, sollen von der Armenpstege mit der nöthigen Kleidung versehen wersden. Auch soll eine zweite Abtheilung des Turnunterrichts eingeführt werden, in welcher Bewegung in freier Luft und einfache Uebungen die Grundlage bilden, und in welche Kinder besorgter Eltern oder schwächliche Kinder aufzunehmen sind.

Rach bem Borgange anderer Städte ist nunmehr auch in München hier ein Wohnungsverein in Bildung begriffen. Um auch dem Minsberbemittelten den Unschluß, zu ermöglichen, sollen die Beiträge möglichst niedrig gestellt werden, ohne daß es jedoch den Wohlhabenderen benommen bleibt, sich mit größeren Beiträgen zu betheiligen. Es soll beabsichtigt sein, nicht allzu große häuser, dagegen gleichzeitig mehrere an verschiedenen Puntzten der Stadt zu erbauen. In Nürnberg belausen sich die für den Wohnungsverein bis jest gemachten Zeichnungen auf die Summe von 119,850 fl. und dürfte die sich überhaupt kundgebende rege Theilnahme an diesem Unzternehmen für bessen Lebenokähigkeit bürgen.

Der Münchener Hofphotograph Albert hat aus London ben Antrag erhalten, mahrend bes ersten Monais ber Ausstellung dorthin ju kommen

und gegen ein Honorar von 1000 Pfd. St. sich zur Berfügung zu stellen; Herr Albert hat diesen Antrag abgelehnt und vorgezogen, auf eigene Rechenung und Gefahr die Londoner Ausstellung, für welche er als Ausstellungszegenstand das jüngst in München aufgenommene lebensgroße Porträt des Prinzen von Wales liesert, zu besuchen.

In Munchen ist man ein paar Leuten auf die Spur gekommen, welche bayerische Einfätze in die öfterreichische Zahlenlotterie vermittelten: Bei einem berselben wurde, wie man hört, ein Gewinnst von 2000 ft. gestunden und mit Beschlag belegt.

In Wien ist ber Feldmarschall Fürst Windisch grat vorgestern.

Der Naubmörder J. Riegler, welcher vom k. t. Oberlandsgerichte in Wien wegen Raubmordes zu lebenslangem schwerem Kerker verurtheilt wurde, hat gegen dieses Erkenntnis die Berufung ergriffen und erklärt, daß er, ehe er sich lebenslänglich einsperren lasse, lieber gehängt werden wolle.

Ein Londoner Blatt betrachtet die Berufung des Fürsten Hohenlohe ins preußische Ministerium als ein unträgliches Zeichen, daß die galopirende Reaktion in den regirenden Kreisen ausgebrochen ist. Zur Erinnerung an die Krönung in Königsberg hat der König jest eine Redaille gestistet.

Auch in Nordbeutschland ist man mit dem preußisch= französischen Handelsvertrag nicht zufrieden. So hat der Senat von Hamburg an Hannover das Ersuchen gestellt, bezüglich dieses Vertrags keine Erklärung abgehen zu lassen, ohne sich vorher mit Hamburgs Regierung verständigt zu haben. Von vielen Zollvereinsstaaten ist Einspruch dagegen zu erwarten. Die destäpitive Einsührung desselben zwischen Frankreich und Preußen ist übrigens auf das Jahr 1866 hinausgeschoben.

Ein in Neapel erscheinendes Blatt, meldet unter'm 9. März: "Mehr als 600 Gefangene seufzen in dem Gastell Ovo bei Neapel. Durch ihre Leiden erschöpft und gebrochen, erhoben sie vor einigen Tagen ihre Stimsmen, um zu verlangen, daß man sie entweder verurtheile, wenn sie schuldig, oder freilasse, wenn sie unschuldig seien. Auf diese gerechten Reclamationen antwortete man auf folgende Weise; man warf unter diese Unglücklichen Granaten, welche zehn von ihnen tödteten und eine größere Anzahl verwuns deten. Seither sessel man ihnen Hände und Füße mit einem Straswerkszeug, kurze Tisen genannt; und diese Grausamkeit nothigt die traurigen Opfer piemontesischer Unmenschlichkeit, sich ganze Tage lang im Staube zu wälzen.

Garibalbi ist vorgestern in Mailand angekommen; ber Enthusias= mus war unbeschreiblich, ganz anders als bei der Ankunft Biktor Emanuels. Die Stadt war illuminirt. Gabribaldi hielt vom Balcon des Rathhauses aus eine Anrede an das Bolk, worin er Rom und Benedig versprach und Uebung in den Waffen befahl, um vollends ganz Italien und die gesknechteten Brudervölker (auch die Nizzaner?) zu befreien. Daß die Aufsnahme des Königs-Chrenmann in Mailand eine minderbegeisterte war, soll

einen Grund mit barin haben, daß er jett, trot seinem früher gegebenen Wort seine Rosine, eine Tambourstochter, geheirathet hat.

In Syra ist die Ruhe vollständig wieder hergestellt. Der Gouverneur von Alt-Syra ist zurückgekehrt und hat eine Amnestie verkündet. — In Athen ist eine Deputation aus Rauplia eingetroffen, um vom König Gnade zu erbitten. Eine Berliner Korrespondenz sagt: Die Regierung hat die Neutralität und Nichtbeeinslußung der Wahlen aufgegeben. Per König selbst steigt vom hohen Pserd herab und kämpst zu Fuß an der Seite seines militärisch=bureaukratischen Ministeriums.

In Konstantinopel war auf ben 19. März, eine antigäpstliche Des monstration angesagt und sollte am nämlichen Tage ein Subscriptions-Essen zu Ehren Garivaldi's stattfinden. — Zu den Tausenden von Bulgaren, welche unlängst der römisch-katholischen Kirche sich angeschlossen, sind jest weitere 5000 in der Provinz von Abrianopel hinzugekommen.

(Schuldenft-Rachrichten.) Die obere Anabenschule und Cantorsselle in Obertogan wurde auf Brasentation dem Lehrer Andreas Reinhard Adam in Redau; die Schulund Airchendienersstelle in hannberg dem Lehrer Sebastian Titus in Trieb; die SchulRirchendienersstelle in Biereth dem seitherigen Berweser dieser Schule, Georg Eichhorn;
die Schul- und Kirchenersstelle in Burgtundstadt dem Schulvermeser Franz Leonh. Pregler
in Hof; die Schul- und Kirchendienersstelle in Sct. Rochus dem Lehrer J. Bapt Bleier
in Met. Schorgast und die Schul- u Chorrestorsstelle in Teuschnich dem Lehrer Gg Arug
in Kirchenlamit verliehen. Zur Berwesung der unteren gemischten Schule in Rehan wurde
der Schulverweser Joh. Konrad in Großenan, zur Berwesung der Schule in Großschoppen der Schulverweser Erhard Schuberth und zur Berwesung der fath. Schule in hof
der seitberige Schulverweser Ferd. Karl Wendler in Burgtundstadt berusen.

Auf Auregung bes Bezirkscomité's Bamberg sowie bes Areiscomité's bes landwirth schaftlichen Bereins zu Bapreuth sollen babier außer ben bentehnen Markten jabrlich noch ein Zuchtstermarkt, ein Samentauschmarkt und noch zwei Schasmarkte, und zwar versucht-weise in biesem Jahre zum Erstenmase abgebalten werben.

Der erfte Schafmartt, ber Buchtftiermarft und ber Samentauschmartt

wirben in biefem Jahre mit bem bertommlichen

Mitfaftenmarfte,

ber auf Samstag den 29ten Marz fallt, abgehalten werben.

Ale Marttplage find bestimmt:

1) für ben Schafmartt bie ftabtifche Beuntwiese nachft bem Biehmartte,

2) für ben Buchtfliermartt ber gewöhnliche Biebmarttplay,

3) für den Samentauschmarkt der Platz außerhalb ber Langgaffe vor dem Schiefhause; 4) der Mitsastenmarkt selbst für landwirthschaftliche und Gartengerathe, sowie sonstige landwirthschaftliche Bedürsniffe und für Obstbäume wird wie gewöhnlich auf dem Marplatze abgehalten.

für ben Buchtfliermarft bat bas Rreiscomits bes landwirthichaftlichen Bereins nach-

ftebenbe Breife ausgesett:

einen zu 25 fl., einen zu 20 fl., zwei zu 15 fl, zwei zu 10 fl., sechs zu 5 fl

Bur Breisbewerbung werben jugelaffen :

junge Zuchtstiere ebler Racen und Schläge im Alter von einem bis zu 2 Jahren,

insoferne fie auf bem Martte jum Bertaufe ausgeftellt merben.

Much für Saatfruchtmartte bat bas Rreis Comité einige Preife ober Auszeichnungen in Ausficht geftellt.

Ueber bie Preismurbigleit wirb ein eigenes noch zu ernennenbes Breisgericht enticheiben. Es ergebt hiemit bie Anfforderung und Einladung an sammtliche Landwirthe, fich recht gahlreich an biefen Marken zu betheiligen, ba biefelben lediglich jur befferen Forberung ber Landwirthschaft und Biehaucht veranstaltet werden.

Bamberg, ben 11. Dary 1862.

Der Stabtmagifirat.

Erb.-nro.

Glafer.

Burfart.

Befanntmadung.

Bom tgl. Begirte-Gericht Bamberg werben am

im Saufe Diftr. I. Rr. 384 Betten, Rleiber, Leinenzeug und sonftige Sausgerathichaften gegen Baarzahlung versteigert und Kanfeluftige hiezu eingelaben

Samberg, ben 21. Mary 1802.

Bonigliches Begirlegericht als Einzelnrichteramt. Der igl. Director Der igl. Einzelnrichter Rummel. Gleitsmann, t. Affeffor.

Erp.-Nrs. 13151.

Cherth.

In ber Berlaffenschaft bes am 27. Januar I. 3. verflorbenen f. Oberpoftamts-Special - Raffiers herr Joseph Baner babier find allenfallsige Anforderungen an diese Berlaffenschaft am Montag, ben 7. April I 3. Bimmer Rr. 42 anzumelben, widrigenfalls auf bieselben keine Rudficht mehr genommen werben wurde.

Bamberg, ben 17 Dary 1862.

Der f. Director

Der t. Einzelnrichter w. D. Pforbten, Rath.

Ex.-Rt. 12737.

Gberth.

Betanntmadung.

3m Grecutionemege merben

Freitag, den 28. April i. J. Bormittags 11 Uhr im Schulhause ju Kalteneggolseld das Anwesen des Georg Bingold daselbst, beschrieben der Rest des 1/1. Sieberhofes Pl.-Nro. 38 xc. ju 38.60 Dez. bestehend in Gebäuden, hofpaith, Kelder, Biesen und Waldung nebst ganzen Gemeinderecht belastet mit 3 fl. 9, 19 fr., Grundsener 6 fl. 30 fr., Dausstener 1 fl. 291/1 fr., handschnebodenzins, 1 fl. 61/2 fr. Gesällsbodenzins jur Staatstaffa, 1 fl. 181/4 fr. desgleichen jur Ablösungscassa, geschätzt auf 1070 fl nach §. §. 98 — 101 ber Prozes. Novelle vom Jabre 1837 und §64 des Oppothetengesetzes durch eine Gerichtscommission verstrichen, wozu man Stricheliebhaber einsabet.

Bamberg, ben 15. Darg 1862.
Rgl. Lanbgericht Bamberg I. als Einzelnrichteramt in Civilftreitigteiten.

@ -97r. 4137.

v. Saupt.

Grnft coff.

DIPLY

Betanntmadung.

Rachbem auf Antrag ber Bemeinbeverwaltung Steinbach bas Brojelt über ben neuen Schulhaneban ju Steinbach gang umgearbeitet wurde, fo erscheint eine neue Beratforbirung ber jur Erbauung biefes Schulhauses nothigen Arbeiten im Wege schriftlicher Submiffion geboten. Diese Banarbeiten, welche im Gangen, nicht nach einzelnen Bewerben in Alford gegeben werben, find veranschlagt auf 5500 fl. und zwar:

9) für unvorhergeschene Falle u. Bauaufficht " 167 ft. 35 fr.
Plan, Koftenvorauschläge und Bedingnigheste tonnen täglich babier eingeseben werben. Dieses wird mit bem Bemerten befannt gemacht, bag bie schriftlichen Anerbietungen zur Uebernahme bieses Reubaues bis zum

Bamstag den 12. April d. J. frih 8 Uhr babier eingelaufen fein muffen, und bog an biefem Tage fogleich bie Gröffnung ber Submiffionen und bie Berattorbirung erfolgt und die Submittenten mit ihren Stellvertretern

fich biebei babier einzufinden und Rachweise über ibre Cautionsfabigfeit vorzulegen haben, wibrigenfalls fie bei bem Attorbe nicht berudfichtigt werten.

Die Submiffionen muffen bas Abgebot in Prozenten ber Unichlagefumma ansgebrudt

enthalten und find franfirt geflegelt und entfpredent überfdrieben einzureichen.

Glimann, am 17. Darg 1862.

Ral. Lanbaericht.

Œ.≈92. 5294.

Böhm.

Befannımachung.

3m fal. Forftreviere Bramberg merben

Mittwochs den 2ten April d. J. früh 9 Uhr

mit ber Busammentunft im ginfterbuch an ber Stodfpite beim Bramberger Felbe

1. aus ber Abtheilung Grengfclag

211'/, Sunbert Buchen-Gichen. Stangenwellen, gemischte unb Richten-

II. aus ber Abtheilung Lorbeerrangen

1841/, hunbert Buchengemischte unb Stangenwellen, Linden-

fammtlich 1. Qualitat öffentlich verfteigert.

Steigerer außerhalb bes Rentamtebegirfes hofbeim baben ihre Rablungefabigfeit nachaumeifen.

Bramberg, am 19. Mary 1862.

Roniglicher Revierförfter.

€ •98r. 142.

Am 1. und 2. April 1862 wird aus bem graff Caftell'ichen Forftrevier Burglisberg, Balbert Künert, Badersschlag, Hochholz, Weidenberg, Streitwald und Achatz folgenbes holamaterial öffentlich verfteigert:

67 Gidene, Fohrens und Richtene, Ruy- und Baubolifiamme,

239 Rlafter Buchen-, Gichen-, Birten-, Afpen-, Bobren-, Fichtens, Scheit- unb Brigelbolg.

1053/4 Sunbert bergleichen Bellen,

1031/1 Rlafter Buchen-, Giben-, Fohren-, Bichten-Stodholg, bann

1050 Stild Bichten-, Bobren-Bobfenftangen und Eteden.

Der Anfang bes Striches beginnt 'am 1. April in Runert junachft ber Orticaft Grub, und am 2. findet bie Fortfegung ba flatt, wo am erften Tage Abend 5 Uhr bie

Berhanblung gefchloffen werben wirb.

Raufeluftige, welche biefes Moterial noch vorber einfeben wollen, baben fich befibalb an bas grafliche Korftpersonale in Burglisberg ober Bettmanneborf ju wenden und abrigens am obigen Tage Bormittags bis 9 Uhr bei trodner Bitterung im Schlage, bei Regen ober Schnee aber im Bebringerichen Braubaufe ju Burglieberg ju ericheinen, wo ber Bertauf abgehalten werben wiro.

Burglisherg, ben 20 Marg 1862

]2,1]

Der gräft. Revierforfter Chiffmann.

[2,2] Betanntmachung.

Mm Montage ben 24. D. D. Bormittag 11 Uhr werben bie mit bem Anmelen bes Dirichenwirtbebanfes ertauften Realitäten, ale hopfengarten, Beib und Grasplat Effentlich auf 3 Jahre salv. rat. im Bureau ber Stabt'ammerei verpachtet. Bamberg am 20. Dars 1862.

Die Stabtfammerei.

Dippolt.

Stammholz-Versteigerung,

Preitag ben Aten April 1. 3rs. frub 10 Uhr merben im hiefigen Gemeinbewalbe 100 Stamme Eichen und Riefern, bann 2 Buden-Abichnitte öffentlich verftrichen, wogu Strichsliebhaber eingeladen werben

Stettfeld, ben 20. Darg 1862.

. Gidner, Borfteber,



Salon - Rauchereffeng ber fürftin von Liognita, & 15 Eau de Liegnitz, und 36 fr. souie

befannt burch bie Gigenschaften bie haare ju fraufeln unb beren Eispomade, Bachethum ju beforoern; a 18 unb 28 fr.

frifch erhalten

die Loewenapolhehe.

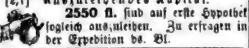
Bertauf.

Ge finb noch 30 - 36 Butten Rangorson ju verfaufen. Dftr. 111. Rr. 1904

Bertauf.

Milbimorth Saus-Rro. 78 Diftrift 1.

[2,1] Muszuleibenbes Rapital.



Ausznierbenbes Rapital. .

900 fl. find auf 1. Spoothet fifindlich ausguleiben. Bon wem? fagt bie Exp. b. Bl

Rauf-Wefuc

Ge merben einige Pf. neue Flaumfebern ju taufen gefucht. Daberes in ber Erpeb.

Lebrlingis - Wefuch.

Ein gut erzogener Junge, tann bei einem biefigen Schreinermeifter in bie Lebre treten. Raberes in ber Erpebition biefes Blattes.

Lebrlinge- Gefud.

Bei einem hiefigen Blafchnermeifter fann ein orbentlicher Junge in Die Bebre treten Raberes in ber Expedition.

Difent.

Einige Sohreinergenellen finben bauernbe Beidaftigung. Raberes in ber Ery.

Belud.

Es werben einige geubte Puharbeiterinnen gesucht. Wo fagt die Expedition.

Offener Dienft

Bu einer fleinen Familie wird bie jum nachften Biel ein Dabchen gefucht, bas tochen, pebition biefes Blattes.

Ein im Raben gut unterrichtetes Dabden, bas fich bereitwillig auch antern banslichen Arbeiten unterzieht, tann auf Balburgi bei einer fleinen Familie einen Dienft finben.

Lebrlinge. Gefud.

Gin junger foliber Menich von refpectabfen Ettern tonn in einem tüchtigen Conbis toreigeschäfte fofort ale Echrling etntreten. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Offener Dienft.

Biel einen Plat finden. Bei weim? fagt bie 3 fr. find Abenbe an ber Caffa ju haben. Erpebition biefes Blattes.

Geit furger Beit ift ein Rogenschirm beim Rirchner in St. Martin fteben geblieben penda. Bum Benefig für Friedrich Gold. und faun abgeholt werben gegen bie Ginfat. Der Storenfried. Enfipiel in 4 Aufgügen Gebühren.

Offener Dienft.

Gin Rnecht fur eine fleine Delonomie mirb. gefucht. Bon wem ? figt bie Grp. b. Bl.

Bon Aurach bis Bamberg wurben geftern Eine Grube Dung ift ju verlaufen in einem leinenen Gadden 2 fl. 15 fr. von einer armen Bauerin verloren, fie bittet um Rudgabe in bie Erp. b. Bl. gegen Douceur.

Geftern murbe eine Hougabel an ber fogleich aus;nleiben. Bu erfragen in Buchtbausfirche fleben gelaffen. Der Aufbeber Expedition bs. Bl. wahrer erbatt eine Belobnung. Rab. rc.

> 36 erfuce ben Gartner, ber meinen Dung in ber Frauengaffe megführte, ju bezahlen, aufferbem -

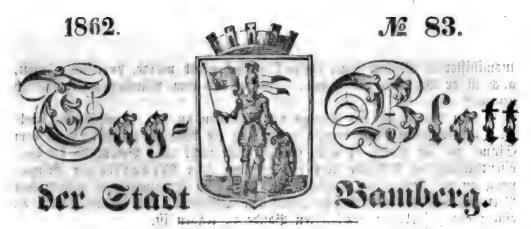
Stadt - Theater in Bamberg.

Sonntag ben 23. Darg. 11. Borfellung im 6. Abonnement. Prolog von Dr. Ludwig Edhardt, ale "Germania" gefprochen von Fri. Linbner. Philipp Palm, ober Deutich. Baterlanbifdes Schaufpiel in 5 Aufgugen bon Dr. Alexander Ringler. Berfonen: Johann. Philipp Balm, Befiger ber Stein'ichen Budbandlung in Rurnberg (or. Ruthling) Anna Balm. geb. Stein, feine Frau (Fr. hinterberger). Philipp, 6 Jahre alt, Marie, 3 Jahre alt, ihre Rinder (Baul . hinterberger, ***). Treuholb Becht, Buchhalter ber Stein'iden hanblung (br. . burler). Jojef Schoberer, Raufmann in Donauwörth (Dr. Golb). Leonhard Aremer, Polizeitanse lift ber Stadt Lonauwörth (Or. Rlager). Gin alter, ein junger Bauer (BB. Baumann, Binterberger). Eine junge Bauerin (Frin Bonwoba). Orgel-Louis, ber fogenannte " Cobn ber Armee", ein Bantelfanger ber "gloire" (or. Schiffmann). wafden und bugeln tann. Bo? fagt bie Er- Wuillegor, fran.of. Genebarmerie-Bachtmeifter (fr. Golben). Louis François Binot, Abjutants Commandant, Chef ber 1. Division bes 2. Corps. ber großen Armee, Capitan Rapporteur best Rriegegerichte ju Brounau(fr. Moralt). Erftes zweites Mitglied ber frang. geh Bolizei (D. Cheline, Bomip). Erfter, gweiter, britter Colbat (Bauer, Bren, Baumann). Grfter, zweiter Genbarme (Burger, Bio). Gin Aubiteur (Tillmann). Gin Regiments- Fourier (Doi). Gin Brotos (Burger). Thomas Bojdi(Dr. Graf). Frang. Golbaten. Genebarme u. Spione, Rellnerinen, Bolt. Der 1. Aufzug fpielt in Donaumorth, ber 2 n. Eine juverläßige, treue und reinliche 3 in Rurnberg, ber 4. u. 5. in ber Beftung Hausmagd, die auch etwas von ber Be- Brannau. Die Banblung beginnt am 15. u. banblung bes Biebstaubes verftebt, tann bis enbet am 26. Auguft .- Programme à Stud

Roffaöffnung Manfang 7, Enbe 9 Ubr.

Moutag ben 24. Mary Abonnement susbon Roberich Benebir.





"Amtsblatt für bie Landgerichte Bamberg I und II.

Montag, ben 21. Marg.

3m Kanalhafen zu Bughof ift ein Schiff mit einer Ladung von 1800 Btr. Waizen gefunten. Die Halfte ber Ladung tonnte gerettet werben.

Hes ist der Wunsch der Mehrzahl der Abonnenten im Theater, daß Herr Direktor Lindner so gefällig sein möchte, die nächsten Borstellungen wieder um 1/27 Uhr statt um 7 Uhr beginnen zu lassen, indem durch Letzeters die Zeit des Nachhausekommens zu sehr verspätet wird.

Gin Augsburger Blatt schreibt: Frau v. Bulnovsky hat am verwischenen Freitag als höchst liebenswürdige Julie (in Shakespeares Trauerspiel: Romeo und Julie) von uns Abschied genommen und länger, als die Kränze, die man der Künstlerin warf, in ihrem Kosser bleiben, werden wir der herrlichen Frauengestalt gebenken.

In Munchen will bemnachst eine Frau einen Lehrkursus fur Mad-

Bon ber würtemberg'schen rauhen Alp wird berichtet, daß bis zum 19. b. an drei Tagen nacheinander drei schwere Gewitter mit Hagel über die dortige Gegend zogen, mobei es Schlossen in der Größe von Taubeneiern gab, Merkwürdiger Beise folgte auf diese Gewitter eine für die gegenswärtige Jahreszeit kaum dagemesene Wärme.

In Hanau follte am vergangenen Freitag ber Berkauf einer Anzahl in Folge von Steuerverweigerung mittelst Ditrich gepfändeter Gegenstände stattsinden, da aber von Sette des Publikums, welches sich eingefunden, ein Gebot nicht gelegt wurde, so blieb der Termin ohne Ergebnis.

Im Wiener Reichsrath gab das Justizministerium die Erklärung ab, daß, wenn von Seite der Sicherheitsbehörden Beschlagnahmen periodischer Blätter vorgenommen werden, welche gerichtlich sich als ungerechtsertigt herausstellen, die Staatskasse für den erwachsenen Schaden einstehen wird.

Bur Charakteristik des neuen prensischen Ministers Grafen Ihenplitz wird angeführt, er habe einst auf der Tribune des Herrenhauses erklärt, er habe sich bei Sr. Maj. die Erlaubnis erbeten, gegen eine gewisse Bor-lage Manteussels zu stimmen, und diese allergnädigst erhalten! Der Cul-



fürzte por Freude sofort tobt barnieber und ber Dann foll von robustem Korperban und guter Korperconstitution gewesen fein. - Plan erfieht alfo aus ber Befdichte, bag ein Orben bie befte Conftitution untergraben taun. the feel method the Shit.

(Juftig-Anecbote.) In ber "Tribune" finden wir heute folgende Ainec. bote: Kurglich überreichte ein Wiener Abvocat namens feines tranfen Clienten eine Rage, in welcher er benfelben nach bem Wiener Gerichtsgebrauche felbstredend einführte und bie Bermuthung aussprechen ließ, baß er an feiner Krankheit mahricheinlich sterben werbe. In ber That erlebte ber Klager bie Replit feines vom Abvocaten fortgeführten Processes nicht, und biefelbe begann baber mit ben Worten: "Wie ich in meiner Klage bbo. . . . vorausfagte, bin ich meinem Uebel wirklich erlegen und laut bes beiliegenben Tobtenscheines A. am . . . bier in Wien verstorben u. f. w." ino ber ing

Befanntmadung.

Da fcon feit mibreren Jahren bie Dahrnehmung gemacht wnebe, boff an bemomit bem jabrlichen Ditfaftenmartte verbunbenen Obfibaummartte finge Dofibaume ale verebeit angepriefen und auch verlauft wurben, welche entweber gar nicht ober nicht tidtig verebelt mas ren, fo wird bon biefem Jahre an eine Commiffion von Sachverftanbigen ben Obfiboummartt befonbers übermachen bie in Martt gebrachten Baume pellfen und Die Berlaufe controlliren.

Indem bies biemit gur offentlichen Renning gebracht wirt, werbeit fammiliche Brobucen'en und banbler por ben angegebenen betrugerifden Danipnfationen gewarnt, mit bem Bemerten, bog im Entbedungefalle bie Betheiligten nicht nur Confiecation ber Baume, fonbern angerbem noch empfinbliche Belb- ober Arreftftrafen ju gemartigen baben. 2 and auf 1 T 1 1 1111

Bamberg, ben 21. Mary 1862.

Der Stabtmagiftrat Glafer.

Burfart.

Amtliche Befanntmachungen ber t. Landgerichte Bamberg I und II. Un bie Borfteber bes Begirte.

Bezilglich ber Lanbeeverwiefenen Buiched und Chreden-Bauer Rreisamte. blatt 1882 Rro. 25 ift nach friiberer allgemeiner Borfchrift gu verfahren.

Bamberg, ben 20. Mary 1862.

Rgli Canbgeridt Bumberg: 1. v haupt.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Bamberg II.

Betanntmachung. Die am biesfährigen Bamberger Mitfaften Martte - Samstag den 29. Mars - flatifindenden neuen Martte für Buchtftere, Schafe: Cantfructe und landwirthschaftliche Gerathe murben ju bem 3mide eingeführt, im Die landwirthfcaftliden Jutereffen in jeber Begiebung gu forbern.

Be barf baber wohl erwartet werben, baf bie gefammte lanbwirtbichaftliche Berolferung aus ber Umgebung ber Stabt Bamberg an ben benannten Darften recht jablreich burch Uneftellung und Antauf fich belbeifige, wogu biemit bringenbe Ginfobung ergebt.

Bas ben Doftbaum Martt anlangt, ber mit bem Mitfaften: Martie obnebin berbunben ift, fo werben Brobugenten und Sanbler jur Barnung in Renntnig gefebt, bag pon nun an eine genaue Briffing und Controle burd Gachtunbige flattfinbet, um ben friber Stiere borgefoffimenen Unfug, bof fonge Obfibonme ale verebett angepriefen murben, aber nicht ober nicht richtig verebelt miren, fitr bie Bufunft abmftellen und bieburch bie Landwirthe und Gartenbefiger gegen unerfaubte gemeinichabliche Laufdumgen gu fcuben.

Schlieflich wird bemertt, baf nicht blos für foone Buchtfliere im Alter von 1 bis in 2 Jahren, fonbern auch aufferbem noch befonbere für Gamereien und Berathe verichiebene Preife ausgefett find, welche in einzelnen Abftufungen nach bem Musfpruche bes Preis-Berichts vertbeilt werben follen.

Bamberg, ben 20. Darg 1862.

Landwirthschaftliches Bezirks-Comité Bamberg II.

Grb. - Mrc. 88. Comittbuttner. [2,1] Proclama.

Der am 26. Dezember 1783 geborne Badergefelle Johann Molitor von bier ging







ba mit Sicherheit nur 2 Vorstellungen bes berühmten Gastes stattfinden. Wehrere Theaterfreunde.

In Martt Redwitz bei Wunsiedel wurde mit dem am 20. b. abgesbaltenen ersten diesjährigen Biehmarkte, der einen Zutries v, 1027 Stud Bangs und Mastwich nachwies, auf Anordnung des landwirthschaftlichen Bezirks und Kreiscomites ein Zuchtstlermarkt mit Preisen von 25 bis 5 fl., wie es bahier am kunftigen Samstag der Fall sein wird, verbunden.

Mus Munchen wird gemeldet, daß König Ludwig zu beme Dentmal für Justinus Kerner in-Weinsberg — als einer ber ersten Beitraggebenden — 300 fl. gespendet hat. Befanntlich bezog Kerner seit 1847 eine jährliche Bension von König Ludwig in Betrag von 700 ober 800 fl.

mat als Baberifche Zeitung" erscheinen. 31g. mit veranbertem gor-

In Landshut hat sich ein Berein gebildet, der sich zur Aufgabe stellt, ein Herbergshaus für weibliche Diensthoten zu erwerben, welche in Folge einer Krantheit auf einige Zeit dienstunfähig sind aber einen neuen Dienst Inchen. Jedes Mitglied zahlt 3 tr. als monatl. Beitrag.

Witte September b. 3re. wird ber beutsche Hanbelstag, ber im vorigen Sommer zum ersten Male in Heibelberg tagte, seine Versammlitug in Munchen halten. Die ersten Einleitungen für biese Bersammlung wers ben bereits getroffen.

In neuerer Zeit gelangen — meist aus bem Anslande — häusig Anfragen um routinirte Braumeister nach München, ohne daß die Nachsfrage genügend besriedigt werden könnte. Der eivilisatorische Beruf des baherischen Bieres zur Verdrängung des eintnervenden Brauntweins zeigt sich hierin aufs Schlagenbste.

Der neue preußische Finanzminister v. b. Hendt hat ein Recept nach bem Muster der französischen Minister Magne und Fould gefunden, mit welchem er dem tranken preußischen Staatssäckel helsen zu können wähnt. Dieses Recept besteht darin, daß die 5 proz. Staatsanleihe in eine 4½ proz. umgewandelt wird. Und diese Maßregel, die den Credit des Landes so tief berührt, wird in dem constitutionellen Preußen ohne Mitwirtung der Landesvertretung durchgeführt! Der Berliner Volkswitz nehnt das neue Ministerium nach seinem Führer v. d. Hondt — ein Heiden min ist er is um!

Bei einem großen Bankette, welches am vergangenen Samstag in Mailand stattsand, sprach Garibaldi von ber Macht ber Ibeen und der Bukunft Italiens: Er erinnerte an die Menge fremder Martyrer für die Freiheit Italiens, dem badurch Dankbarkeit gegen Ungarn, Polen und die andern Völker zur Pflicht werde. Türr sprach darauf und sagte: die Schlachten Italiens seien die der "Humanität". Birioi brachte einen Toast auf die Allianz und Solidarität der Bölker aus, Feletri einen solchen auf die der Wallachen. — Garibaldiempsing eine Deputation aus Venetien, die ihm eine Unterftutung zur Erreichung ber vollständigen Ginheit Italiens an-

Eine Rote der Aalienischen Regierung an ihre Bertreter im Auslande spricht sich über die Politik derselben aus. Italien wird drei spezielle Richtungen versolgen; die Anerkennung Italiens durch die fremden Mächte; Rom muß die Residenz des Papstes bleiben und zugleich Sitz ver römischen Resgierung werden; die venetianische Frage muß, entsprechend den Bunschen Italiens, im Interesse der disentlichen Ruhe Europa's gelöst werden, da der gegenwärtige Zustand eine Gefahr für den allgemeinen Frieden ist.

Der frangoffiche Gefanbte in Rom ift nach Baris abgereift. Barum?

wird man balb erfahren.

Der Kaiser L. Napoleon hat der Deputation der Kammer der Deputirten, welche ihm die Adresse überbrachte, seinen Dank ausgesprochen, und hinzugesügt, daß er durchaus kein Berlangen hege, sich don einer Kammer zu trennen, die er so gut brauchen könne. Das Geses über das Budget und über die Finanzen perdiene die ernsthafteste Prüfung und der Kauser rechne dabei auf die Kammer, die sein volles Vertrauen besite.

Mus Konstantinopel wird berichtet, das in Folge bes Eisganges der Donau viele Schiffe Schaben gelitten. — Bei Konstantinopel wurde am 22. b. ein russischer Dampfer von einem englischen angefahren, so daß ersterer binnen 10 Minuten mit allen Waaren und fünfzig Personen jant.

Un Die Mitglieder Des landwirthichaftlichen Bereins.

Unter Beingnohme auf Bekanntmachung bes biefigen Stadtmagiftrate, Abhaltung et nes Buchtflier., Schaf. Camene und laudwirthschaftlichen Gerathemarkt am 29. b. Dits. betr., werben die Mitglieber jur zahlreichen Petbeiligung eingeladen, ba biefe neue Ainrichtung lediglich ben Bred ber Bebung ber Landwirthschaft bat.

Bamberg, ben 22. Mary 1862.

Begirtes Comité I. v. Saupt.

Bei der untersertigten Behörde werden am Donnerstag ben 27ten b. Rach. mittags 2 Uhr verschiedene Mobilien, als Kommode, Seffel, Stüble, Beitfätten, Bilber, Spiegel ic an die Meistbietenben gegen gleich baare Zahleng verftrichen, wozu Strichsliebhaber einlabet

Bamberg, ben 17 Mari 1862.

ber Armenpflegschafterath. Glafer.

Detbing

1,73 %

DANKSAGUNG.

Fur Die fo gablreiche T eifnahme bei ber Beerbigung und bein Trauergottesbienfte nuferes nun in Gott rubenben Gatten, Baters, Brubere und Schwagers,

des Pflasterergesellen

Joseph Helmschrott,

flatten wir allen Bermanbten, Freunden und Befannten unfern tiefgestiblteften Dant ab, mit ber nochmaligen Bitte, feiner im Gebete ju gebenten, und aber ihre fernere Freundschaft nicht au verfagen.

Bamberg, ben 25. Dary 1862.

tas plus grien, a lamb and a

Die tieftrauernde Gattin, mit Rinbern und fibrigen Bermanbten.



Sinne nicht zu ben Gegeimmitteln ju gablen, ba fie nur befannte Seilmittel, nem-1 7 lich harzige und atherifchiblige Beftanbtbeile, fowie etwas Berbftoff, welche aus Fichten- und Riefernabefn auf tunfigerechtem Wege gewonnen werben, enthalten, und ba bon Seiten bes herrn tairit behauptet wirb, bag außer jenen in ibrer therapeutifchen Birfung befannten Stoffen noch andere, von ihm gebeim gehaltene Beilmittel in feinen Sabritaten enthalten feien.

2) Die Bairin'ichen Rabritate find burchgebenbs von ben genaunten atberifch-bligen unt bargigen Beftanbitbeilen ; bies gift inebefonbers auch von ben mit benfelben imprag: nirten Befleibungeftoffen, beren chemifde Untersudung ergab, bag jene 3mpragnation reichtich 10 Projent bes Gewichts betragt.

3) Der Gefintheit nachtheilige Stoffe fint in ben Latritifden Sabritaten gar nicht emthalten.

2016 4) Die Bereitungsweise biefer Sabrifate ift eine accurate und tunfigerechte und ift in biefer Begiebung bervorzubeben, bag bie Deftillation bes fogenannten Balbwoll-Dele mit großer Sorgfalt ausgeführt wird, und ein reines feinfluffiges Braparat liefert. Blantenbefm, ben 17. Rovember 1861 ... (L. S.) Dr. Edwabe,

großbergoglicher Amtephpfifue. THE Borftebenbe Abfcbrift flimmt mit bem vorgelegten Originale wortlich fiberein, Dies bejeiegt Demba, ben 17. Rovember 1861

(L. S.) Grossherzoglich S. Amtscommission. R. Butlig, Amtecommiffar.

Erflärung.

Da wir feit Jahren mit ber Balbwollwaarenfabrit bes herrn Latrit in Remba am Tharinger Balb in Berbindung fteben, u. uns auf bas Beftimmtefte bavon überzeugt baben, bas bie Balbwollfabrifate und Braparate aus vorgenannter Sabrit fic bei Gicht und Rhenmatismus außerorbentlich wirtfam außern, bobei aber auch bocht pratifc und preiswurdig find, wir auch ferner miffen, bag, fowie uns befannt ift, biefe gabrit jur Beit bie eifte und einzige in Deutschland ift und nach einem felbft und tiefburchbachten Suftem beren Inhabere und Begrunders herrn Fabritant Lairit errichtet wurde, fo fühlen wir uns gu ber Erflarung gebrungen, bag wir bie vorgenannte Lairitifche Baldwollfabritate und Braparate ale bie allein achten anertennen und nur biefe fort und fort in unferen Befchaf. ten führen werben, gleichzeitig aber auch auf vorkommende Rachahmungen ausmertsam maden und bas Bublifum bavor marnen.

3. C. Gombert in Gumbinnen.

M. 23. Janben in Dangig.

Buth in william

, in I'm 1. July

Gruft Stimede in Berlin, Stechban Rr. 3

3. S. Bagener in Marienwerber.

Berb. Zimmermann in Banau.

N. 23. Deve in Jefen. Gugen Berner in Bofen.

Gebr. Somib in Magbeburg.

3. S. D. Dannenberg in Samburg. D, B. S. Dannenberg in Damburg.

D. B Beinriche u. Cobn in Olbenburg.

2Bil. Rnauer in Göttingen.

Jol Bene in Frantsurt aj R.

Bhilipp Rues in Ems.

Beter Raat in Marnberg.

Og. Rieble in München. 3 3 Bucherer in Bamberg. Guftav Bobl in Ronigeberg.

Schiffere Gagen Rachfoler in Nachen.

Fr. Rame in Minfter.

S. 2B. Riepper in Caffel.

306. Rary in Maing. M. Gul in Cobleng.

Befdwifter Biebt in Goln alR.

J. K. Schmidt in Ulm. 2. Friedrich in Bien. Stabt 927.

Bilb. Brubne in Lubed.

Carl Schellenberg in Chemnib. Leon. Rothichilb in Trier.

Das Depot ber Lairif'ichen Baldwoll-Fabritate und Praparate befindet fich für Bamberg und Umgegend bei Unterzeichnetem, bei bem auch mehr ale 100 bies bejugliche Beugniffe, Gutochten und legate Racweife ju Jebermanne Ginficht bereit liegen. J. Wucherer,

[3,2]

in ber Mu Rr. 505.

Bm: verfaufen. Gine fleine balbe Stunde von Bab Rif-

Sand ju vertaufen. Raberes eribeilt auf frantirte Anfragen

> G. Strebel. Commiffionar in Bamberg.

Bertauf. : Gine gute erhaltene aeidene Mantillo fingen ift eine febr frequente Wirthichaft mit für eine Communitanten ift gu pertaufen. 9 Tgm; Brundftuden um 13000 fl. aus freier Raberes in ber Erpehition.

> Gin ruffiger junger Buriche auf bem Banbe, ledigen Stanbes, ber über Fleiß und Trene fich vortheilbaft ausweifen tann, fucht in ber Stadt ale Banofnecht Unterfunft. Rab. 3c.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Wittwod, ben 26. Marg. III i nichtiers p

Der Mund, ber jo beredt einft feinen Brübern Die Mugen, fois nur Bafrheit ftrablent, fint Bertlart an bes Gerechten Ehrone ftebend St ift beiftumint - bas eble Berg gebrochen ... Der Kampf ift aud frei bab ber Beift fich

aufgeschwungen Sineilend ju bem beffern Baterland; Dort hat bie Siegespalme er errungen, Dort fcmildet ibn Das fconfte Orbensband. Drum fliegen utif re Thranen and fo reid.

Belt herab, Für seine jungen Schuler Beil und Segen Die nunt verwaidt ba fteben an bes Gblen Er war ber Armen Bater und Bejduber, 35m war bas Kind bes Bettlers und bes Fürften gleich,

the transfer of the HI. Ja Thräuen find's, boch nicht bem Leib verwandte, Die wir dem schwer Berfaunten, tief Gekränkten weih'n: ; Der Todesengel löste ihm die Bande, Führt' ibn ine Land ber ew'gen Freiheit ein; Dort findet er, wonach fein Berg fo glubend beiß, Berlangend hat gestrebt - die volle Rlarheit, 2 Licht, Recht und lautere Wahrheit.

Aus sicherer Quelle wird berichtet, daß die banerische Regierung über ben preußisch=frangofischen Ball= und Sandelsvertrag seit bem Geptember porigen Jahres feine Mittheilung mehr erhalten hat, was von keiner befonderen Aufmertsamkeit der preußischen Regierung gegenüber ben Bollver= einsmitgliedern in einer ihr Intereffe fo tief berührenben Angelegenheit zeugt. :

Die provisorische Abrechnung unter ben Staaten bes beutschen Bollvereins über bie Bollgefalle. Ginnahmen im Jahr 1861 hat fur Bayern 2,850,578 fl. ergeben.

In Munden foll ein neues Pfandhaus gebant werben, indem bie Lokalitaten bes ehemaligen Jarthortheaters nicht mehr ausreichen. Dasselbe foll an die Berrenftraße, auf ben großen Plat bes jetigen Biehmarttes zu fteben tommen.

Ueber einen Finanzplan bes Feldmarschalls Frhrn. v. Heß, welchen berfelbe dem Reichsrath vorlegte, vernimmt bie "W. C.", baß er eine Art Patriotischer Stener oder Unleihe in Borschlag bringe. Es würden nämlich













Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Donnerstag, ben 27. Marg.

So eben erschien in der Buchner'schen Buchhandlung dahier eine Volksausgabe des neuen Strafgesethuches für das Königreich Bayern, welche sich durch schönen lesbaren Druck, bequemes Format und äußerst billigen Preis (48 Kr.) von den bisher erschienenen Ausgaben rühmlichst auszeichnet, daher für Jedermanu zum Ankause bestens zu empsehlen ist.

Es muß genannter Buchhandlung zum Lobe angerechnet werden, daß sie Alles aufgeboten hat, die neue Strafgesetzung dem Bublikum so vorzuführen, daß sich Jeder mit Leichtigkeit in derselben zu recht zu finden

vermag.

In einer Reihe von Anhängen ist Alles enthalten, was zum Berständnisse der ganzen Strafgesetzgebung nothwendig ist. Durch Aufnahme der tressenden Bestimmungen des Einführungsgesetzes zum Strafs und Polizeistrafgesetzuche wird bei den einzelnen Artiteln auf deren Anwendung ein praktischen Leben aufmerksam gemacht; nebstdem sind alle Gesetze strafsrechtlichen Inhaltes sowohl der neueren als älteren Gesetzgebung aufgenommen, die im gewöhnlichem Leben am meisten einschlagen so z. B. das Preßestrafgesetz, so weit es noch in Geltung besteht, das Gesetz die Berssammlungen und Bereine betr. das Gesetz die Aushebung der Straffolgen betr., das Gesetz die Aushebung der Straffolgen betr., das Gesetz die Einzelhaft betr. u. s. w.

Genaue systematische und alphabetische Reg ifter machen es Jebers mann leicht möglich, die gesuchten Stellen bes Gesethuches in der kurzesten

Beit aufzufinden.

Diese Bolksausgabe enthält nicht einen Auszug, eine Ueberarbeitung bes Strafgesethniches, sondern sie gibt das Gesetz in seiner reinen Form, in seinem vollständigen u. genauen Terte und macht sie hiedurch nicht allein für den Nichtjuristen, sondern auch für den Fachmann selbst in jeder Beziehung brauchbar.

Besondere Rucksicht ift in berselben auf Geschworne genommen, welchen burch sie ein vorzügliches Mittel geboten ist, sich im Bereiche ber

ganzen Strafgesetzgebung die nothigen Renntnisse zu verschaffen.

Durch Aufnahme der neuesten allerhöchsten Berordnung über bie Entschäbigung der Geschwornen, Zeugen und Sachverstänsbigen in Straffach en wird diese Volksausgabe in Branchbarkeit noch um Vieles erhöht.



Dampfichiffe zu seiner Berfügung und wird bieselhen nicht lange unbenütt laffen.

Aus Rom vom 23. b. wird berichtet, daß ber Papft vom Neuem erkranke ift. Die Berhaftungen und Untersuchungen bauern baselbst fort.

Ein halbamtliches Pariser Blatt spricht schon von bennachst stattsins benben Beränderungen in dem erst zusammengeleimten Turiner Ministerium. Aus Turin selbst kommt das namliche.

Bet dem gestern erwähnten Tumulte in Neapel sind im Ganzen 15 Menschen — 9 Studenten und 5 Lazzaroni — verwundet worden. Vom Bolke wurden die Steine und Stocke, und von den Studenten die Revolver mit einer solchen Rücksichtslosigkeit augewendet, daß dieses Resultat als gering erscheinen muß. Die Studenten haben zu den erhaltenen Prügeln, noch die traurige Erkahrung machen müssen, daß die undankbare Regierung ihrem um das Vaterland erwordenen Verdlenst keine Gerechtigkeit widersahren läßt. Eine Deputation, welche sich bei dem General Lamarmora über die Lazzaroni beschweren wollte, wurde gar nicht vorgelassen. Die Liberalen haben sich von dem Schrecken, den der "Putsch" ihnen verursachte, in den ersteu Lagen gar nicht erholen können und für einige Zeit dürste ihnen die Lust zu lärmenden Demonstrationen vergangen sein.

2.21 Betanntmachung

Da icon feit mehreren Jahren die Bahrnehmung gemacht murbe, bag an bem mit bem jahrlichen Mitsaftenmarfte verbundenen Obstbaummarfte junge Obstbaume als veredelt angepriesen und auch vertauft wurden, welche entweder gar nicht ober nicht richtig veredelt waren, so wird von diesem Jahre an eine Commission von Sachverständigen ben Obstbaummartt besonders überwachen, die zu Martt gebrachten Banne prifen und die Berfause controlliren.

Indem dies hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht wird, werden fammtliche Brobucenten und handler vor ben angegebenen betrugerischen Manipulationen gewarnt, mit bem Bemerten, bag im Entbedungsfalle bie Betheiligten nicht nur Confiscation ber Baume, sonbern angerbem noch empfindliche Gelb- ober Arreftstrafen zu gewärtigen haben.

Bamberg, ben 21. Dary 1862.

Der Stadtmagiftrat Glafer.

Burfart.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Bamberg II.

Den Budtfliermartt am 29. Mary betr.

Das landwirthschaftliche Rreis-Comité beabsichtigt, im Bollzuge bed Ausschreibens bom 29. Januar bo. 3re (Rreis-Amteblatt 1562 Rr. 12 Seite 145 bis 147) bei bem mit bem bieejahrigen Mitfastenmartte babier verbundenen Zuchtstier-Martte junge Zucht-Stiere und Ralbinnen ber Mainthaler und Martt. Scheinfelder Race, wenn solche entsprechend befunden werden, antausen zu laffen.

An die Landwirthe ergebt baber bie wiederholte Ginladung, ju diesem Buchtftiermartte babier am nachften Samstage möglicht viele und vorzügliche junge Buchtftiere gur Ausftel-

Inna ju bringen.

Bamberg, ben 26. Dary 1862.

Orp.-Rro. 94. Ochmittbuttner.

Be fannt mach ung. Der lebige Schneibergefelle Georg Deinlein von Stammberg, nun Renborf, will nach Rorbamerita onemanbern.

Mitenfallfige Forberungen gegen benfelben find binnen 10 Tagen babier angumelben, wibrigenfalls bemfelben ber Reifepag ausgehänbiget würbe.

Scheflit, am 24. März 1862. Ronigliches Lanbgericht.

Erp.-Prog. 3735.

Befanntmadung.

Am Montage ben 3tten b. Dite. frub o uhr anfangenb werben oue ber Abtheilung Großerichirm, bes f. Borftreviers Geisfelb im Stolbinger'ichen Birthebaufe bahier nachflebenbe Bolgfortimente öffentlich verfleigert:

7 Giden-Bollanber-Stamme, Commercial-Stamm.

Blöcher, 17

4 Buchen-

41 geringe Mfpen. Stamme und Stangen,

1/4 Rlafter Gichen-Mugholg.

bartes und weiches Scheit- und Brilgelbolg, 1941/s bo.

bergl. Stodbolg, bo. 80

105 Sunbert bergi. Bellen.

Beiefelb ben 24. Darg 1862.

Der t. Revierförfter hofmann.

Eichenlohrinde-Verkauf.

Die Eichenlohrinde, welche auf bem biesjährigen hiebe bes Diftriftes Spitalboly im bergoglich baverifden Forftreviere Bang gewonnen werben fann, wirb

Donnerstag, den 10ten April d. J. Vormittag 9 Uhr bei ber unterfertigten Bermaltung im Anfftrice verfauft, wogn Ranfeliebhaber biemit ein-Labet

Baug am 24ten Dlarg 1862

Die Berzoglich baner Forftverwaltung. hoffmann.

G.-97r. 602.

[2,1] Solgverfte igerung.
Am Montag ben 7ten April I. 3rs. Bormittags 9 Ubr anfangenb werben aus ben Erbri. Maricalt von Oftbeimifchen Balbungen

1. Revier Trabeleborf, Dift. Ratenberg, 24'/, Rlafter Buchen- und Birlen-,

62 Föhrenscheit,

261/4 Schod barte,

763/4 meide Bellen;

11. Revier Dantenfelb, Dift. Groß. Schlag, Ochfenhute n. Rondell

271/g Rlafter Buchen- und Gichen,

29%/1 Bobrenfceit,

126 Ecod barte,

weiche Bellen, 48 /2 "

55 Daufen Aft- und Laubftreu,

300 Richtenftangen auf bem Stode

verfteigert. Raufliebhaber werben mit bem Bemerten eingelaben, baf bie Berfteigerung im Difiritt Rabenberg beginnt und nur bei ungunftiger Bitterung im Birthebaufe ju Erabele-

bort abgehalten wirb. Trabelsborf, ben 25. Dary 1862.

Frbri. Darichalt von Oftheim. Rentenverwaltung. herrmann.

DANKSAGUNG.

Für bie fo gablreiche und ehrenvolle Theilnahme an bem Leichenbegangniffe unb Erauergotttesbienfte unferer nun in Gott rubenben unvergeflichen Mutter, Somefter, Brogund Schwiegermutter,

der Gärtnermeisterswittwe

geb. Bobocosone, fagen wir allen Bermanbten. Freunden und Befannten unferen tiefgefühlteften Dant mit ber Bitte, ihrer im Gebete gu gebenten.

Bamberg, ben 27. Marg 1862.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes- Anzelge.

Gestern Abend 5'/, Ubr verschieb unsere liebe Schwägerin, Tante und Brofitante, Frau Steuereinnehmers-Wittwe

Babette Raifenberg, geb. Riee, versehen mit ben Tröftungen unserer beil. Religion, im 92. Lebensjahre an Al-

tereichmäche.

Diesen Trauerfall bringen wir allen Frennben und Bekannten jur Kenntnifinahme mit ber Bitte, bem am Donnerstag ben 27. März um 21/2. Uhr flattfindenben Leichenbegangnisse und bem am Freitag ben 28 März um S Uhr Bormittags im hohen Dome flattfindenden Trauergottesbienste gittigst beizuwohnen.

Bamberg, ben 26. Mary 1862.

Die trauernben Bermanbten.

00 00 00 00 00 00

Codes- P Anzeige.

Bott bem Allmächtigen bat es gefallen, unfern innigftgeliebten Gatten, Bater, den Schuhmachermeister

Johann Frank

babier, beute frif 7'/, Uhr nach biagigem Rrantenlager, in Bolge eingetretenen Schleims

folages, geftartt burch bie beitigen Sterbfaframente ju fich ju rufen.

Diefen Trauerfall theilnehmenden Freunden und Betannten jur Runde bringend, bitten wir, bem Freitag Rachmittag 2 uhr flatifindenden Leichenbegangniffe und am Samstag fruh 8 Uhr bem Trauergottesbienfte in ber Domtirche giltigft beijuwohnen, wogu wir geziemend einfaben.

Bamberg, 26. Marg 1862. Die tieftranernben hinterbliebenen Elisabetha Frank und beren Rinber

Johann Frank, Eva Frank.

Hamburg-Amerikanische Packetsahrt-Action-Gesellschaft. Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen

Hamburg und New-York

eventuell Southampton anlaufenb: Boft-Dampifchiff Tentonia, Capt. Taube, am Sounabend, ben 5. April,

Boruffia, "Trautmann, am Spunabend, ben 19. April, Hammonia, "Schwensen, am Sonnabend, ben 3. Rai, Saronia. "Ghlers, am Sonnabend, ben 17. Wai,

Saxonia, "Chlert, am Sonnabend, ben 17. Mai, Bavaria, "Reier, am Sonnabend, ben 31 Mai. fe: Erfte Sailte. Ameite Sailte. Amischenbed.

Passagepreise: Erste Cajilte. Zweite Cojilte. Zwischenbed. Rach Rem Port Pr. Ert Athle. 150, Pr. Ert. Athle. 100, Pr. Ert. Athle. 60. Rach Southampton Pf. Et. 4, Pf. St. 2. 10, Pf. St. 1. 5.

Die Expeditionen ber obiger Gefellichaft geborenden Segelvadetschiffe finden ftatt: nach Rem-York am 15. April per Badetschiff Gibe, Capt. Boll,

Raberes in erfabren bei "Angust Bolten, Bm. Riller's Nachf., Samburg. fowie bei unferm für Ober- und Unterfranten concessionirten Agenten

M. J. Hesslein,

in BAMBERG, Langgasse, Nro. 163.



Berfant. taufen. Raberes in ber Erpetition b. Blattes. ficherung fogleich ju verleiben.

3n vertaufen find 10 bis 15 Schäffel Kartoffel in Ball. fabt 60.= Rr. 236.

Musgnteihenbes Rapital. [2,1]

Berficherung auszuleiben Das Rabere im ber Erpedition b. Bl.

Stelle: Weluch.

wohl in allen weiblichen Danbarbeiten ale der Weise. Gin bramatifches Gebicht in auch in hansarbeit erfahren, eine icone banb. 5 Aufzilgen von . G. Leging. Berfonen: fchrift fcreibt, bet engliften Gp ache voll. Gultan Salabin (or. Morale). Gittab, beffen tommen machtig, fucht entweber ale Labnerin Schwefter (Frau Sinterberger.) Rathau, ein ober auch ale Stubenmadden engagirt ju reicher Jube in Berufalem (***) Recha, befwerben. Gine Stelle bei einer einzelnen Dame fen angenommen Tochter (Fil. Betty Lindner). foftrbe ebenfalls erwanfct fein. Rabere Muefunft ertheilt bie Erpebition b Bl.

Offert. Gine brave Anobelferin tann bei einem einzelnen herrn bauernbe Unterfunft finben.

Weind.

Es wird ein orbentlicher Glavergesoll gefucht. Raberes in ber Expedition.

Difeues Dienn.

Gin Rimmermabden, bas auch icon naben fann, gefucht. Raberes in ber Expedition.

Dient. Befud

Gine Berfon, bie gute Sausmannetoft toden fann und fich jeber banbarbeit untergiebt, fucht einen Dienft bis jum Biel Mão. tc.

um Dienstag murbe von Bug bis jum Marplat ein Arbeitstäfchen mit einem Baar ju verfügen, ba fpater biefelben nicht mehr be-Glacebanblebuben und einem angefangenen rudfichtigt werben fonnen. Billete ju ermagig. Beftrid verloren, man bittet um beffen Rud, ten Breifen: Loge ! fl., Spertfit 48fr., Parterre gabe gegen Grtenutlichfeit. Raberes zo

Weftern murbe in ber Beibe ein Rinbernetchen mit Berlen geftridt verloren. Man bittet gegen Belohnung um Bnitidgabe in bie Arpebition biefes Blottes

Ge bat feit Montag Abend eine graue Ausuahme, aufgeboben. Kintze verlaufen. Der Ueberbringer erhalt Greitag ben 28 b. Unwiderruflich lette eine Befohnung in Dftr. 1. Dro. 436 zwei Gaftvorftellung bes herrn Dr. Grunert: Katze verlaufen. Der Ueberbringer erhalt Stiegen boch.

1250 fl. find im Gangen ober Theilmelle Gine farte Haunthur ift billig ju ver- auf Grunoftude boppelter bppothefarifder Bet-Bu erfragen n ber Expedition biefes Blattes.

> Es bat fich eine bothe Rage verlaufen. Der Ueberbringer erhalt eine Belohnung in

600 f. Rapital find gegen gute Stadt - Theater in Barriberg. Grffee und vorlettes Goffpiel bes herrn Dr. Grunert, Regigan bes t. hoftheaters in Stuttgart. Donnerstag ben 27. Mary Gin junges Dabden (Beraelitin) bas fo. Bei erhöhten Gintrittspreifen Nathan Daja, eine Chriftin, aber in bem Baufe bes Juben als Gefellichafterin ber Recha (Fr Graf): Gin junger Tempelbere (br. Muthling). Gin Derwisch (or. Graf). Der Batriarch von 3erusalem (or. Golb). Ein Alofterbeuder (or. Golben). Ein Emir (or Chelius). Mamelaten bes Salabin. Ort ber handlang: Jerusalem. *** Rathan: Berr Dr. Grunert, Regif-

feur bes t. Soltheuters in Stuttgart als Baft. Breif: ber Blage: Loge 1 fl. 12 Ir. Cperrfit 1 ff. Parterre 36 fr. Amphitheater 18fr. Gallerie 12 fr. w gifr Abonnenten (jeboch nur für abons nirte Plate: Loge 48 fr. Sperrfit 42 fr. Die verebrl. Abonnenten, welche ihre Dlage beigubebatten gebenfen, werben gebeten, Da bereits icon baufige Bormerfungen für logen n. Sperra fige flattgefunden haben, fpateftens am Tage ber Borftellung bie Bormittage 11 Uhr barftber 30 fr. find im Theater . Bureau tei herrn Pfragnermeifter Guner, Binfenworth Dro. 35

1 Treppe gu balen.

Fr. Lindner, Director. Roffaöffnung 6, Anjang 7, Enbe 9 Ubr. Der freie Gint: itt ift für Jebermann, obne

Winifter und Geibenhandler.

Bainterger Duf.) DD. Aftie.: Anapp v. Reutlingen, Belle v. Conftant, Lebioba v. Cachen, Reiß u. Salberg v Mannhm, Doffer v. Lubwigebin, Rober v. Glabbach, Maner v. Lpzg, Dintlob v. Lennep , Bormfier, Sagel, Schmitt, Oppenbeimer, Ruff, Schrift u. Tubing v. Frift, William v. Diffelborf, Bahnmaner v. Beilbronn, Chlere v. Coln, Derdel v. Meiningen, Bachterv Cobleng, Beber Dreiben, Mevins v. Iferlohn, Oppenbeimer v Silbburgbin, Bferbmenger v. Rhepbt, Greiner, Menfinger u. Gaftw. Herzog v. Nrbg, Dabm, Mayer, Groß, Böhnel, Architect Leine u. Grunert, f. Hoffchaufpieler v. Stuttgart. R. fler, Revierforfter v. Eteinwießen.

(Erlanger pof.) 63. Ritte.: Bimmerlev Ansbad, Rofenbaum'v Bibreg, Baffer v. Betfin, Sumoinn's, Lobenflein, Romich's Cronch, Lanbaner v. Buttenhaufen, Bulm v. Beibingefelb, Bonig v Caffel, Leve v. Sometingen, Bieber v Göttingen Golzbammer v Coln, Duber v. Diffelborf, Brit: Imaper v Coblens, Bitting u Rury v. Maing, Aumuller v Conftang, Dieger v. Balbftetten, Bartemberger v. De benbeim . Dr. Beinmann v Grlangen. Maurer, Abvol.v. Carlerube. Somitt, Brof. u. Banl n. Gem. v. Angebg Deffer, Bel. . G. . Affeff. v. Afchaffenbg. Boller, Fabr. v. Magbebg.

Bamberger Bolfsausgaben neuer baner'scher Gesete mit großem, gut lesbaren Druck, nüglichen, vollftan: digen Anmerkungen und alphabetischen Registern. Mit minifterieller Bewilligung herausgegeben.

Co eben erschien in ber Buchner'ichen Buchhandlung in Bamberg und ift burch alle baper'ichen Buchhandlungen zu beziehen:

DasPolizeistrafgesetzbuch

ner leberficht über bas Berfahren bei matifden Regiftern nebft ergangenben Polizeinbertretungen zur Benützung fur Anmertungen aus bem Einführ-Jebermann herausgegeben von einem Fach- ungsgesetze jum Strafgefesbuch manne. 2r mit genanen fuftematifden und einem Unhange ber vorzüglichund alphabetischen Registern versehes lichsten Gesetze strafrechtner Abbrud. 12 Bogen Tafchenformat. lichen Inhalts jur Benützung für Gleg. brofdirt, Preis nur 36 fr.

Von dieser sehr deutlich gedruckten u. praktisch eingerichteten Bamberger Volksausgabe wurden 16 Bogen Tafchenformat. binnen 4 Wochen nicht weniger als 5000 Exemplare abgesetzt.

Das Strafgesetzbuch

für das Königreich Bayern. für das Königreich Bayern. Dit erganzenden Anmertungen und eis Dit genauen alphabetifden und fufte-Bebermann, indbesondere auch für Be= foworene, berausgegeben von einem Buriften.

> Eleg. bro: idbirt. Preis nur 48 fr.

Bu einer Boltsausgabe gebort vor Allem ein deutlicher, gut lesbarer Druck, wie ibn ber Befepestert ber vorliegenden Bamberger Boltsausgaben bat, mobei noch baju febr nühliche, vollftanbige Anmerlungen, nicht bloge hinweifungen auf Gefese und Amteblatter, Die im Befige bes großeren Bublifume ohnebies nicht finb. Man wolle baber biefelben nicht mit anderen f. g. Bollsausgaben mit fleiner, für Den Burger und Landmann fcmer lesbarer Schrift verwechfeln, fonbern in ben Budhanblungen flete bie Bamberger Volksausgaben bee Strafgesetsbuches u. Polizeistrafgesetzbuches u. f. w. verlangen.

Notariatogebührenordnung und bem Berzeichniffe ber Rotariatofite. Breis 24 fr.

Gesetz über die Verjährungsfristen, fammt bem Gefet über bie Berjährung ber Forberungen aus Staatsichulburtunben ber Staats: sch ulbentilgungeanstalt.

Preis 6 fr.

Das Notariatsgesetz fammt ber Die gesammte Handels - & Wechselgesetzgebung bed Königreiche Bayern, Bufammenftel: lung aller auf bas Bechiel und Sandelerecht bezüglichen gefenlichen Destimmungen bes Rönigreiche Babern, gum Sandgebrauche für Rauflente u. hier hat der banerische Juriften. Raufmann Alles in einem Bande bequem beifammen, was ihn ans ber baberifchen Gefengebung zunächft berührt.

Bur Theilnahme an bem heute Rachmitniffe bes verlebten bochverehrien Strenmitgliebes bes Bereins herrn Lehrers Behrgliebes, werben hiemit alle verehrlichen Ditbingungen bie Fabrit von Robert Kiehle glieber gegiemenb eingelaben.

Der Borfanb.

Nähmaschinen.

Bur Theilnahme an bem beute Rachmit. Bur gang folibe Arbeit, verschiebener und tag um 3 Uhr flattfindenbem Leichenbegang: neuefter Conftruction, ju jedem Stoff paffend, ber Brauerei jum Ringlein.

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegers 3. SR. Reinbi.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 28. Marg.

Gestern begrüßten wir zum: Erstenmale in hiefiger Stadt den großen beutschen Mimen, Herrn Dr. Karl Grunert, den würdigen und eben dürtigen Nachfolger eines Issland, Eklair, Urban 2c., als Nathan den Weisen in Lessings gleichnamigem Schauspiele. Dasselbe ist zu bekannt, um Räberen darüber zu berinden. Es ist und bleibt eben ein Lebogedicht, wie es Lessingsbenannte, und wird nie als eigentliches Drama weder im antsten, noch im modernen Sinn betrachtet werden können; aber es ist uist kleibt ein kostdares Juwel der deutschen Dichtunst und dieses Juwel hat uns Herr Grunert in seinem schonsten Glanze vorgesührt. Die einfache, ungerünstelte und so währe Mimit in Bildt und Geberde das klare, rubige und masvoll beherrsche Organi und die tiefgebachte, durchaus edle Aussaug ung der Rolle, entkleidet von allem Birtuosenthume und doch so reich im Effette, schusen ein vollendetes Weisterstück mimischer Kunst.

Das überfüllte Jaus lohnte den großen Künstler mit lebhastem Beifalle, burch Hervorrus während der einzelnen Scenen, in den Zwischenaktenund wiederholt am Schlusse, der gegen halb 14 Uhr erfolgte, die zu weldem das zahlreiche Publikum, Dank der durch die erhabens Dichtung und,
Darstellung gehobenen Stimmung, ohne Ermudung und Abspannung ausharrte. Wir werden heute den berühmten Gast in einigen kleineren, aber
bekanntlich vortresslichen Parthien schen und Schillers herrliches Lied von
der Glocke von ihm hören, dessen Portrag zu seinen vorzüglichsten Leistungen gehört, die dem Reserventen von früher bekannt sinde

Die Direktion, welche burch Einladung diefer Kunftorophäe zu einen Gastipiel sich einen gerechten Auspruch auf Dank und Anextennung ermorben hat, würde übrigens das Theaterpublikum sehr verbinden, wenn ist gelänge, den verehrten Gast, noch für eine Heldenrolle zu gewinnen, welchen Wunich, gewiß glie Berehrer besielben theilen.

Das t. Staatsministerium bes Hanbels hat zum Ankauf solcher Gess genstande der Londoner Welt-Judustrie-Ausstellung, welche für die haperstische Industrie von besonderem Ruten sein können, 10,000 ft. bestimmt.

Die erste Ausstellung landwirthschaftlicher Gerathe und Maschinen im Glaspalaste zu Munchen und bie bamit perhundene Berlogsung hat so gugemeinen Antlang gefünden, daß bereits beschlossen ift, während der Dauer

bes Octoberfestes eine zweite berartige Ausstellung und Berlosung zu ver= anstalten.

In Mürzburg wird im Kaufe des Sommers das erste Kreisfestichtes gen des unterfränktichen, Schüßen bund os geseiert. Diesem Schüßendunde, der im vorigen Gerbste ins Leben gerusen wurde, und sich zur Aufgabe, gemacht hat, die Wedrschigkeit deutscher Jünglinge und Männer zu sördern, haben sich bereits 16 Bezirks-Schüßenvereine angeschlossen. Zeser unbescholtene beutsche Mann und Jüngling, der das 18. Jahr zurückgelegt hat, kann gegen Leistung eines jährlichen Beitrags von 15 Kreuzern dem Vereine beitreten.

Die von der Südd. Ztg. ausgegangene Nachricht, als ob Se. Maj. der König von Rizza aus einen Ansflug nach ben fpanischen Kusten zu unternehmen gedächte, ist nach der N. Munch. Ztg. völlig unrichtig.

Dies Gefammteinnahme ber A. b. Staatseifenbahnen im Monat Feb= rnar beimgu 721,951 :fl., gegen ben' entsprechenden Monat bes Borjahresmen iger: 118,750 fl.

In Migraburg verschieft sein. Megverkäufer gebruckte Zetteb mitobere Augerkung, baß, biefelben bei Einkäufen im Betragenvon & flussüre Giran als Zahlung angenommen werden.

Der Sub-Thuringer Turnerbund, 16 Bereine umfassend, schiett einen Schieferblock mit passender Inschrift, zum Jahndenkmahl auf der Ha-senhalbe. Das diesjährige Central-Turnfest mit Wettturnen soll in Renftabt bei Coburg stattsinden.

Von dem jungst verstorbenen Fürsten Windischgräß, wird gesagt, daß er bis zu seinem Tode zweimal des Tages Toilette gemacht — jeder Zoll ein Fürst — und als die Absolution eintras, welche ihm auf sein Ersuchen vom Papst auf telegraphischem Wege gesender wurde, ließ sich der Fürst in ganzer Paradeunisorm, mit allen Orden und Großtreuzen geschmuckt, antieiben, um die Absolution zu empfangen.

In Berlin suhr am Sonntag Abends ein Droschkenkutscher eine Frembe Dame (Russin), die er vom Bahnhose abholte, durch eine Menge dunkler Straßen dis zur Baddrücke am Kottdusser Thor. Dort hielt er, stieg vom Bock, sprang plötlich zu der Dame im Wagen, würzte sie, die ohnmächtig war, und fuhr, nachdem er der Frau die Taschen ausgeleert, mit dem gesammten Gepäck in rasender Eile davon. Zwei Männer sahen ihn davon sahren und sanden sodann die stöhnende Frau, hoden sie auf und brachten sie in die Stadt. Der Droschkenkutsscher ist noch nicht ermitztelt. — Am nämlichen Tage wurde ein zweites Verbrechen verübt, indem in der Nähe des Hamburger Thors ein Kommissionär angesallen und einer bedesstenden Summe berandt wurde.

Etwa ein Drittel ber französischen Bischöfe hat seinem Klerus exklart, daß er ber Einlabung bes Papstes Folge leisten und sich nach Rom begeben werbe Ob mit ober ohne Erlaudniß der Regierung ist noch die Frage,

(Gine luftige Enthauptang.) In einem neuen Melobrama, bas Mexico im Theater bon Bowern (England), zur Anfführung kam, wird ein Rauber von altem Schlag, ber Seld bes Stnickes, festgenommen und ents hauptet; sein Ropf, ber sich auf einem in ber Ditte ber Buhne stehenben Tisch befindet, wird plotlich zur größten Freude aller Liebhaber ftarter Gemuthebewegungen bloßgebectt. Die Taufchung ift vollstäubig. Der Schauspieler fitt unter bem Tisch und ftedt burch ein in ber Mitte beffelben befindliches Loch ben Kopf heraus, ber in einer Schuffel zu liegen und in Blut gebabet zu fein icheint. Bor einigen Tagen gelangt es bem Spagmacher unter ben Schauspielern, gerabe in bem Augenblid, als bas End von bem Kopfe weggenommen wurde, eine ftarte Dofis Schnupftabat auf ben Tifch auszubreiten; ber Kopf tam baburch so in's Riegen, daß es gar-tein Ende mehr nehmen wollte. Man bente sich nun die Wirkung, die ein so unermartetes Greigniß gerade im ergreifenbsten Augenblick hervorbrachte. Der game Saal brach in ein homerifches Gelachter aus. Die Beiterkeit erftrecte sich auch auf die Schauspieler, und selbst der Kopf mußte, unter beständis geni Riegen, mitlachen. Endlich wurde ber Borhang herabgelaffen, und bas Bublicum, bas herbeigekommen war, um bramatische Thranen zu vergießen, verließ in ber beiterften Stimmung von ber Welt bas Saus.

Da aus tednischen Ridficten bas logenannte obere Benntbloch balonöglichst ausgefallt werben fou, fo wird biemit befarnt gegeben, bag aller Baufdutt an biejer Etelle abgelaben werden muß, und bag Schntrablagerungen in anbeten Theilen ber Ctabt, bie neuerbings febr überhandnehmen, bei Bermeibung einer Belbftrafe von 1 bie 5 Thalern ober nbem Arrefte verboten find. Bamberg, ben 18. Marg 1862. De t' Stabt m'a gi'n rat. entiprechenbem Arrefte verboten finb.

Burfart.

management etanntmadung 3m Baifenbaufe babier find jur Beit feche Anabenftellen erlebiget. Bewerber um biefelben baben ihre Gefuche unter Beilegung & - W & ale . . .

1) bes Taufscheines,

2) bes 3mpficheiner,

3) bes vom igl Begirtegerichtsargte ansgestellten Gefunbbeitegengniffes und

1) des vom einschlägigen Diftrilisvorsteher ausgesettigten und vom lönigt. Pfarramte contrafignirten armuthegengniffee,

fowie unter genauer Angabe ber gamilienverhaltniffe binnen 8 Sagen angubringen, Bamberg, ben 11. Dary 1862.

Der Stadtmagift rat men.

Betanntmadung. Da ber Panbwehretat pro 1861/62 burch bie gemifchte Reinitions Commiffion feftae. flellt ift, fo werden bie Reluitionebeitrage an ben folgenben Tagen,

Dienstag Deir Iten April 1. 36. Bermittag von 9-12 unb Rachmittag von

anging 3-6:libr für ben I Diftrift, Diftilloch iben Sten April, für Den IL Diftift; 231333

Donnerdtag ben Sten April für ben IH. Diftrift, ; m..... Freitag ben Aten April für ben IV. Diftrift

in ben gleichen Stunden im fleinen Rathhausfaale erhoben werben.

in Die nablungefaumigen Refuenten baben bie zwangeweife Beitreibung ibrer Leiftung gereitren Boren, 1 35

Diejenigen Relugtion, welche gegen ibre Anlage rettamirt haben, tonnen bas Reful-tat aft ben genennten Lagen im Gefchaftegimmer Rr. 14 eröffnet erbalten. ... Bamberg, ben 22. Mary 1862.

the squ Same der fed Der ist ebt . Ragifte t. windl's io not all, fr. fine verselle li Glafer, gemeen ng fat beer beter? Surfarton.

Leriste mit



und Linder angefommen und ju baben bei 400 fl. Euratelgeiber find

Balthasar Kammerer, Rorbmacher am Maxplat.

Nähmaschinen.

Für gang folibe Arteit, verschiebener unb neuefter Conftruction, jui jebem Stoff poffeub. mit Bwirn und Geibe au Raben, fiefert unter Barantie billiger Breife und guten Bebingungen die Fabrit von Robert Kiehle find im Gangen aber Theilmeife auszuleiben. in Leipzig. In Bamberg Raberes in ber Brauerei jum Ringlein.

Aufforbennug die. Die rudftanbigen Spitale und Unterfility- fen Buradgabe in bie Erp. b. 86. unge-Beitrage pro Ites Duprtol find langflens Countag beit 30. b. in befahlen.

> P. Thiem. Coubmoder-Bereine Raffler.

Red 60 big 70 Butten Rangersen find bei mir fu verlaufen.

Georg Stader Fobiter Stephaneberg

e my Bertauf. . 2 Bollen . Rleider und einige feidene Mantillen find gu verlaufen. Raberes ic.

Berfauf. Ein feiner Rod und Befte, paffenb für rinen Communicanten, ift billig ju vertaufen: u erfragen in ber Expedition

Bestauf. Gin gang gut erhaltener Biber fer Flü-

Kauf- oder Pacht-Gesuch.

Chaine auf Drudfebern, wenn theaters ju Stuttgart ale lette Gaftrolle. auch icon gebraucht, boch noch

Stottes abangeben.

Offener Dienft.

Gin Rutider ber zuverläffig fahren tann, bem Erunte nicht ergeben ift, gute Beugniffe befint und auch fich ju allen Defonomies Arbeiten verwenden läßt, wird, auf bas Ranb gefucht. Raberes in ber Erpebition.

Difert

Rnochenfammeln befdaftigen wollen, fonnen Bfragnermeifter Guner, Bintenworth Rro. 35 guten Berbienft finben. Raberes in ber Er- | Ereppe ju haben. pedition b. Bl.

Befuch

Es wirb ein Ginfteber auf 3 Jahre gum 5. Inf -Regim. gefucht. Rab. in ber Groeb. Auenahme, aufgeboben.

400 fl. Curatelgelber finb fifinb. lich auf 1. Sppothet gegen genfigenbe Sicherheit auszuleihen. Raberes gu erfragen in ber Expedition b Bl.

[2,1] Auszuleibenbes Rapital.

600 fl. find auf erfte Spoothet auszu. Raberes in ber Expedition. leiben.

3000 fl. bin 4000 fle in. Bou wem? fagt bie Erp. b. Bl.

Ein gelber Glacebanbicut murbe am Dienstag Abend verferen, man bittet um bef.

> Beimweg von Murach. Wie viel benn? Sch...

Stadt - Theater in Bamberg.

Zweite und unmiberruffich, feute Baftvorfellung bes herrn Dr. Grutiert, Regifeur bes ! hoftheatere in Stuttgart. Freitag ben 28. Rire g Der Effighan aler. il Edaufpiel in 1 Act, nen bearbeitet nach Mercier. Berfongn: Delmer, ein reicher Ranfmann (Se. Graf). Julie, feine Tochter (gel. Batth) & Mincourt, ibr bestimmier Brautigam (or. Schiffmann). Dans Dominit, em Ggighanbler(***) (Ebmarb, fein Gobn, Commis bei Delmer (or. Golben). Sophir, ein Jumelier (fr. Golb). Beinrich, ein Diener Delmer's (Br. Bomip). Drt ber Ganbe fung : Gine große Danbftingeftabt. Dierauf: gol ift billig ju verlaufen. Bon wem? fagt Das Lieb von Der Glode ... Gebicht pon Briebr. v. Schiller, gefprochen pen frn. Dr. Grunert. Bum Schings Das Duen im Ein mittelgroßes Saus wird unter Dritten Gtod. Luffpiel init Act nach bem annehmbaren Bebingungen ju taufen Frangofifcen. Berfonen: Berr Rrumel (or. ober gang ju pachten gefucht, und Rtager) Mabame Refumet (& Fraf). Caroline, wird auf untere Berdumlichkeiten be- beiber Tochter (Fri. Betty Lindner). Julius Klor sonbers geleben. Rab in ber Exped. b. Bi. (Gr. Ruthling) Amandus (***) Ein Lind (fl. Dinterberger). Gine vierfipige gang gebedte berr Dr. Grunort, Regifieur bes tal. Dof.

Breife ber Blage: Loge 1 fl. 12 fr. Sperrfit gut erbalten, wird ju taufen ge- Ift. Barterre 36 fr. Amphitheater 18 fr. Gallerie Abreffen find in ber Expedition biefes 12 fr. Bur Abonnenten (jeboch nur für abons nirte Blate: Loge 48 fr. Sperrfit 42 fr. Die verebrl. Abonnenten, welche ihre Dlate beigubehalten gebeinten, werben gebeten, ba bereite foon baufige Bormerlungen für Logen u. Sperr: fige flattgefunden haben, fpateftens am Zage ber Borftellung bie Bormittage 11 Uhr bariber ju verfügen, ba fpater biefelben nicht mehr berudfichtigt werben fonnen. Billete ju ermäßigten Breifen : Loge I fl., Sperrfit 48fr., Parterre Binige Beibeperfonen, welche fich mit 30 tr. find im Theater - Bureau bei Deren

Fr. Lindner, Director.

Raffaöffnung 6, Anfang 7, Enbe nach 9 Ubr. Der freie Gint:itt ift für Jebermann, ohne





Samstag, ben 29. Marg.

Das zweite Gastspiel bes Herrn Dr. Katl Grunert am gestrigen Abend bot eine Fülle ber verschiedenartigsten Freichsten Genüsse. Während im "Essighändler" Thräne auf Thräne perlte, sah sich im Lustspiele "das Duell im britten Stock" das ganze Haus in einen förmlichen Lachtrampf versetzt. Das zahlreiche Aubitorium war begeistert und entzückt und bankte dem edlen Gast durch unaufhörlichen Beisall und zahllosen Hervorrus. Zu der gerundeten Aufsührung der beiden Stücke trug das brave Zusammenwirken der Mitspielenden bei, was anerkennend zu erwähnen ist.

Bas bie Detlamation von Schillers "Lieb von ber Glocke" anbelangt, fo erinnern wir uns nicht, je einen folden Beifallofturm im biefigen Saufe erlebt zu haben, finden aber auch keine Worte, ben Gindruck besselben wieberzugeben. Man muß ben Vortrag felbst gebort haben, um zu begreifen, welche herzgewinnende und bezaubernde Macht in Blick und Rede ben gestri= gen Abend jedem Anwesenden fur alle Zeiten unvergeglich machen, bein unvergleichlichen Spender, bem herrlichen großen Runftler aber unvergängli= den Dant bewahren wirb. Dem fturmischen, nicht enbenwollenben Rufe : "Da bleiben!" banten wir, bag ber gefeierte Gaft, bei beffen Sulbigung auch Blumen und Kranze nicht fehlten, sich noch zu einem britten Gaftspiele bewegen ließ und zwar werben wir ihn morgen in seiner Glanzparthie als "Frang Moor" in Schillers "Rauber" schen. Wir halten ce fur unsere Pflicht, jeben Runftsunigen auf ben zu erwartenben Runftgenuß biermit aufmerkfam zu machen. Diese Rolle ist Grunert's großartigfte Leiftung auf bem Bebiete ber bochbramatifchen Runft. Abolph Stahr, ber geiftreichfte und feinste Krititer ber Reuzeit, fagt, bag Carl Grunert als Frang Moor unerreicht fei. Es ift eine Reihe von Jahren hingegangen, baß Referent benfelben in biefer Rolle gesehen, allein bei ber Ruckerinnerung bebt noch bie Erschütterungswirtung burch bie tieffte Seele nach. Sch.

Auf dem heutigen, vom schönsten Wetter begünstigten Mitfastenmarkte war die Zusuhe größer als seit Jahren und der Berkohr außevordentlich lebhast. Dabei herrschte die größte Ordnung, indem die verschiedenen Marktartikel als: Rechen, Schenzen, Backschüsseln, Schauseln, Butten, Schäffel ic. möglichste in besonderen Reihen aufgestellt waren. Auf dem Baummarkte konnten Kauflustige bei schöner Auswahl mehr als je befriesbigt werden.

*Es ist mit großem Danke anzuerkennen, daß die durch das jüngste Hochwasser zerstörten und versandeten Wege unseres schönen Haines so schnell wieder hergestellt werden; möchte aber auch die Bitte Berückschtigzung sinden, daß der östliche Weg links um den oberen Hain bis zur Uesbersahrt fortgesetzt werde, während er gegenwärtig an der alten Fahrstraße endiget. Es ist dies der einzige stille Weg und wird besonders von älteren Personen gerne aufgesucht, daher auch einige Banke hier sehrwünschenswerth waren.

Ebenso dankbar wurden Banke, wenn auch nur von Birkenstammen, an der alten Eiche nächst ber Nebersahrt sowie oberhalb ber Schillerwiese, von wo man einen den Augen wohlthuenden Blick über die Wiese hat, aufgenommen werden, wo gegenwärtig nur ein schmales Bankden steht, wels ches gewöhnlich besetzt ist.

In Munchen nennt man als Nachfolger bes verlebten Oberkirchenraths v. Wisling ben berzeitigen Direktor bes bortigen Georgianums hrn. Dr. Thum ann (aus Bamberg.)

Sutem Bernehmen nach ist bas Gesuch ber in Bayern befindlichen Secte ber Irvingianer um Anerkennung als Privatkirchengesellschaft allerhöchst bereits genehmigt.

Der hisherige städtische Bauverwalter in Kempten, Herr Paul, beabsichtigt nach Nürnberg überzusiedeln und baselbst ein bautechnisches Bureau zu errichten, bessen Thätigkeit sich überall hin, wo immer sie in baulichen Angelegenheiten in Anspruch genommen wird, erstrecken soll. Das Bureau liesert Projecte zu Wohn-, Fabrit- und Oekonomiegebäuben, kertigi auch alle Arten von Wasserbauprojecten, leitet und beaufsichtigt alle bezügzlichen Bauten ze. kurz besaßt sich mit allen ins bautechnische Fach einschlasgenden Arbeiten.

Die Bundesversammlung hat in ihrer vorgestrigen Sitzung der vont Desterreich und Prengen in Ropenhagen abgegebenen Berwahrung gegen Schleswig's Einverleibung in Danemart zc. angeschlossen.

In St. Maurice (Kanton Wallis) ist der Kommandant Amacker gestadten, Im jungsten Truppenzusammenzuge am St. Gotthardt nannte man ihn und sein Pferd zusammen "das wackere Jahrhundert", denn der Reiter zählte 72 und das Pferd 28 Jahre.

Die Turiner amtliche Zeitung bringt das Decret der Berschmelzung der Südarmee mit der regulären Armee. Der Bericht erklärt es für nothe wendig, den gefährlichen Liberalismuns aus den nationalen Streitkräften zu entfernen. Im Falle eines Kriegs, murde die Resgierung Feiwilligencorps sich bilden lassen, sich aber das Recht vorbehalten, sie nach dem Kriege aufzulösen.

Enrie. Um 24 b. fand zwischen 4000 Baschi-Bozuts und 2000 Insurgenten bei Kozusto ein Kampf statt. Die Insurgenten haben sich in bie benachbarten Berge zurückgezogen. In Albanisch Kernita sollen bie Eurken von ben Montenegrinern geschlagen worden sein.

600 au Griniza eingeschlossene turtifche Solbaten follen fich ben Aufftanbifden ber Berzegowina ergeben haben, nachbem es ben Aufstanbifchen gelungen mar, die jum Entfat berbeiglebenben turtifchen Truppen gurudzuschlagen.

Nach einem Berichte aus Athen vom 22. b. wurde ber den Rebellen in Nauplia bewilligte Waffenftillstand um 48 Stunden verlängert. General Hahn ift von Athen mit Instruktionen ins Lager vor Nauplia abgegangen. Man glaubt, ber Konig habe die Amnestie bewilligt. Sonst herricht im Lande überall Rube.

[2,1] Betanntmadung.

Rünstigen Dienstag den Iton April Vormittags 11 Uhr wird auf bem Barabeplatz ju For cheim ein jum Cavaleriebienfte untaugliches Pferd ber 7ten Gefabron bes unterfertigten Regiments an ben Meistbietenben versteigert. Bamberg, 27. Mary 1862.

Das Commando bes Raf. Sten Chevanglegers-Regiments (vac. Sergog von Lenchtenberg.) von Zaufch, Oberft.

Betanntmadung.

Die am bien b. Die im Berftriche erzielten Bachtmeifigebote für bie acht Bobenab. theilungen im Rapitelhaufe jum Dopfentrodnen, haben bie Benehmigung bes Bochmurbigften Detropolitan-Rapitel nicht erhalten.

Es wird bennach Dermin jum weitern Berftriche berfelben blos fur 3 3abre auf

Donnerstag ben 3ten April fruh 10 Uhr im Saufe Diftrict IV Rro. 1777 anberaumt, wozu Cachtliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, bag Rapitelsbiener guß jur Ainweifung ber Boben beauftragt ift. Bamberg, ben 28. Dary 1862.

Domkapitelisches Fabrikamt. Reiß, Amtmann.



Befannt madung.

Forberungen gegen ben nach Rorbamerita answandernbeu ledigen Dienfifnecht Gottfried Berthmann von Rottmannedorf find bei Bermeibung ber Richtberudfichtigung am Donnerstag, Den 3. April c. Bormittags

hierorts anzumelben.

rand all to

Bamberg, ben 26. Darg 1862.

Rgl. Landgericht Bamberg II

Erb.-Diro. 5222.

Comittbuttner.

Todes= Anzeige.

Gott dem Gebieter über Leben und Tod hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Gross- und Schwiegermutter,

die Gärtnermeisterswittwe





geborne Bayer,

nach einem kurzen und in den letzten Stunden des Kampfes sehr schmerzhaften Leiden zu sich zu rufen. Sie verschied, wiederholt getröstet und gestärkt mit den Heilsmitteln unserer hl Religion, mit bewundernswürdiger Festigkeit am Donnerstag den 27. März Mittag 12¹/₂ Uhr im 59. Lebensjahre.

Ihr reger Sinn für Häuslichkeit. die nie rastende Sorge für die Ihrigen und das Mitgefühl an den Leiden und Freuden ihrer Bekannten machen sie uns und ihnen unvergesslich. Nur die Hoffnung, dass wir sie im Lande der Gerechtigkeit und in den Wohnungen des Friedens wiederfinden, kann uns bei diesem Verluste trösten.

Indem wir diese Trauerkunde werthen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen, bitten wir, dem Leichenbegängnisse, welches am Sonntag den 30. März Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet, und dem Trauergottesdienste am Montag früh 9 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Gangolf gütigst beizuwohnen.

Bamberg, den 29. März 1862.

Die tieftrauernden hinterbliebenen.

Der Manchner Bollebote Dr. 63 vom 16 Dary I. 3. enthalt folgenbes Inferat:

Bur geneigten Beachtung.

Die herren b. Somibt u. Comp. in Remba offeriren unter ber firma Die Balbwoll-Baaren Fabrit in Remba am Thuringer Balb vericiebene Baaren und begleiten biefes Anegebot mit bem hinweis auf ein argtliches Gingefandt in Der. 28 ber Magbeburger Beitung; fowie Beiteres in Rr. 35 ber Gartenlaube vom Juhre 1868 über bie Bflege gelähmter Glieber ju erfeben fein foll.
Dbgleich nun bas Bubifum anonyme arztliche Referenzen ju marbigen, bes Bubels

Rern berauszufinden wiffen wird, fo fuble ich mich gleichwohl und zwar im allgemeinen Intereffe veroffichtet, auf folgende Bhatfachen zu verweifen

1) Da obige Derren erft feit vorigen Berbft fogenannte Balbwoll-Baaren fabriciren; ift es febe unwahrscheinlich, bag ein gewiffenhafter Argt fcon jest folch Ribmens bavon machen tann, und gwar icon beebalb, ale es ja noch gar nicht nachgemiefen ift, baß jene Artitet wirklich acht, und nicht etwa immitirt find; was

2) ben Bezug auf die Gartenlaube betrifft, fo tann bort feinedwege bie Rebe bon ben Schmidt'ichen Artifeln feln, weil jener Zeit Latrigilche Balbwoll Baaren als bie einzigen in Deutschland befannt waren und in einem Schriftchen bie Pflege ber Saut in Commiffion bei 6. Rlem in Dreeben über beren Bebeutung öffentlich Rechenschaft gegeben worben ift.

Da ich nun feit 4 Jahren mit frn Cairig Firma Balbwoll- 2Baaren - Bobif in Remba am Thuringer Balb in Berbinbung fiebe nub für hiefigen Blat bae Daupt-Depot biefer Artifel befibe, glanbe ich bagu verpflichtet ju fein, barauf ju verweifen, baß:

"So lange bie Betren Comibt und Comp. in Remba nicht bon ihrer legalen Php. "fifatt-Beborbe ben Radweis fubren, bag beren Erzengniffe ben entfprechenben Pro-"jent-Sab beiffraftiger Subftangen enthalten, biefelben mit aller Borfict aufzuneh. gen biefe Borquefetjung in Bweifel fiellen.

- Bei biefer Gelegenheit empfehle ich mein Lager Lairit icher BalbmolleBaaren-Fabrifate, und, fiebe nitf ben legalften Rachweifen und Bengniffen jebergeit gerne ju Dienften. Georg Rieble in Munchen.

Beglaubigte Abichrift. Beugniß.

Anf Anfuchen bes frn. Cairit, Befiger ber Balbwoll Bagten Fabrit zu Remba, habe ich bie lettere einer Befichtigung, auch einzelne von mir felbft ansgewählte Exemplare feiner gabritate einer demifden Unterfuchung unterworfen. Diernach bezeuge ich folgenbes:

1) Die Fabritate bes herrn Lairig, inebefondere bas logen. Balbwollel, ber Balbwoll-Spiritus, ber Malbwoll-Ertract, bie Balbwoll-Seife ze find in fanitatepolizeilichem Sinne nicht ju ben Gebeimmitteln in jablen, ba fie nur befannte Beilinittel, nemlich harrige und atherisch-blige Beftanbtbeife, sowie etwas Gerbfioff, welche ans Fichten, und Riefernabeln auf funfigerechtem Bege gewonnen werben, enthalten, und ba von Seiten bes herrn Lairis behauptet wirb, baf aufer fenen in ibrer therapeutifchen Birfung befannten Stoffen noch anbere, von ihm gebeim gehaltene Beilmittel in feinen Fabritaten enthalten feien.

2) Die Lafrinifchen Fabrifate find burchgebenbe von ben genannten alberifch-bligen unb bargigen Beftanbttheilen; bies git insbefonbere auch von ben mit benfelben imprag. nirten Beffeibungeftoffen, beren demifche Untersuchung ergab, bag jene Impragna-

tion reichlich 10 Prozent bes Gewichts beträgt.

3) Der Gefundheit nachtheilige Stoffe fint in ten Lairit'ichen gabrifaten gat nicht

enthalten.

1) Die Bereitungsweise biefer gabritate ift eine accurate und funfigerechte und ift in biefer Beriehung bervorzuheben, bag bie Destilletion bes fogenannten Baldwoll Dels mit großer Sorgfalt ausgeführt wirb, und ein reines feinfluffiges Braparat liefert. Blantenheim, ben 17. Rovember 1861. (L. S.) Dr. Comabe, Dr. Comabe,

großbergoglicher Amtephufitus. Borftebenbe Abidrift fimmt mit bem vorgelegten Driginale wortlich fiberein, bies bezeugt Remba, ben 17. November 1861

Grossherzoglich S. Amtscommission. (L. S,) R. 2Butlig, Amtecommiffar.

Erflärung.

Da wir feit Jahren mit ber Balbwollwagreufabrit bes herri Lairin in Remba am Thuringer-Balb in Berbindung ficben, u. uns auf Das Beftimmtefte bavon übergengt baben, daß bie Baldwollfabritate und Praparate ans vorgenannter gabrit fich bei Gicht und



fichten - Hopfenstangen, halte ftete großes Lager in iconfter Qualitat vorrathig ju ben befannten billigften Breifen Bablungbiermin nad Wunfc 15. Die b. 3. Rabered in meinem Bureau am holymorft.

16.5) Jos. Landgraf. Schöne Samen-Gerste. ächten Peru-Guano bei

B. F. Messerschmitt.

Ingeige. Dier toufent Stud mit ben beften und feltenften Dbitforten verebelte Baumfet. linge von jeder Große find ju baben bet

was been Dr. Munk,

Ronigeftrage 9tr. 1019.

[2,2] Zet verkaufen ift ein ichon lafirtee neues Kinder-Chaischen, auf Drudfebern rubend, mit Leber gebedtem Dache, 1. und Afifig, ju gebrauchen, nebft ben baju geborigen Schlittenläufen, Sandfrage Band-Mro. 1771-

Gin fehlerfreier iconer Henget, im vierten Babre flebend, und eine leichte Drotfate, ju

ein- und zweispännig permendbar, ift ju vertaufen. Raberes in ber Expedit on.

Anwesen-Verkauf.

Runftigen Montag. ben 31. Mary I. 3. wird im Milbthauferifchen

bas an der Straffe baselbft gelegene, zweifiodige massingebaute Bobubous Rro. 26 mit baju geborigen Delonomiegebanben und 8 Zagm. Grundfliden aus freier Sand öffentlich verfieigert, mogu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Smige Bentner - Kleesamenstanb

find zu verkaufen. Wo? fagt die Erp. b. Bl

[2,2] Berlauf. Zwiebel-Kartoffel, fo wie and Riesen-Kartoffel find Det n- eber Schäffel-

weise gut baben im Diftritt IV Dro. 1967. Doufenftangen-Bertauf.

bopfenflongen 1. und 11. Riaffe, ausgezeichnete [2,2] Stangen in Lange und Starte. Die Stangen tonnen taglich eingesehen und vertauft Berficherung auszuleiben. werben, und ift bas Rabere im Orte, wo bie in bet Erpedition b. Bf. Stangen lagern, ju erfahren. . [2,1]

Zu verkaufen

ift ein "Pflug", Fifchgaffe Sans - Rro. 407 auf bem Raulberg Rro. 1241 abgeholt werben.

Betaunt machung.

Am Sonntag Rachmittag 2 Uhr ift Auflage und Altgefellenwahl, auf ber Berberge; biefes bringt jur Ungeige bent fammtlichen Schneibergefellen ber Junggefell

Johann Bardanischeck.

Bu vertaufen ein Garten-Salettel, pigleich all Blumentisch in Form eines dinesischen Thurms den. Das Rabere in ber Erpebition.

Beriauf. Rigaer Leinsaamen bei Ceilermeifter Carl Baper in Ratteleborf.

Berfaul. Ginige Butten Zanbenmift finb gu bertaufen Saus-Rro. 30 Schillerplay.

Berlouf. Diffrict I Rro. 329 find immer noch eine Bartie gates Lerchenkartoffoln und eine Grube Weisse Ruben gu vertaufen.

Gine guterbattene Drohbank in ju vertaufen. Näberes in ber Grpeb. b. Bl.

Gin Kinderkorb ift billig ju verfaufen ac

Rauf. Gefuch. a. Ein bierfitiger, folidgebauter, jeboch leichter Glaswagen auf Drudfebern' und mit Magazinen verfehen wirb ju taufen gejucht. Rapuginerftraffe Der 427.

2,1 Kauf- oder Pacht-Gesuch.

Eine "Birthichaft" wird fogleich ober balb ale möglich zu faufen ober pachten gelucht. Bon wem? fagt bie Erp. b. Bl.

[2,1] Lebrlinge. Gejuch. Ein moblerzogener farter Junge, am liebften vom ganbe, fann die Schreinerei erlernen. Bu erfragen in ber Expedition b. Bl.

Ein junger fraftiger Buriche, ber auch mit Bferben gut bewandert ift, fucht einen Dienft ale Rutider ober Banefnecht u. fann Maberes in ber Erpeb. b.Bl. gleich eintreten

Offert. Es werben 1 bis 2 orbentliche Schreiner-Bejellen gefucht bei . Joh. Peter,

Schreinermeifter in Cronad.

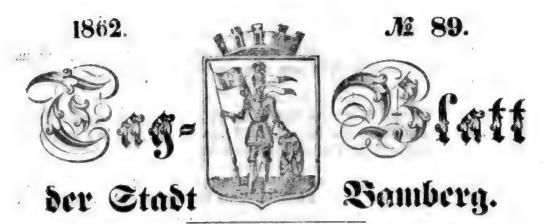
Difertin Gin Conbitorgehilfe, ber im Garniren ber Torten und Glaftren gut bewandert ift, fine In Breitengugbach lagern 3500. Sichten bet bauernbe Condition: Rab. i. b. Erp.

> Muszuleigendes Rapital. 600 fl. Rapital find gegen gute Berficherung auszuleiben. Das Rabere

> > Gefunbenes.

. Ein Ohrring wurbe gefunden und fann





Conntag, ben 30. Marg.

(*) Ueber Dr. Grunerts Darstellung bes Carlos in Göthes Clavigo und des Frang Moor in Schillers Rauber hat sich jungft Abolph Stahr in einem an' ben Kunftler gerichteten Briefe, ber fich in ber Beits ung für Nordbeutschland und in andern Blattern abgedruckt findet, folgendermaßen ausgesprochen: "Gestatten Sie mir, Ihnen geehrter herr Doktor, meinen aufrichtigen Dank barzubringen für bie hoben Kunftgenuffe, welche Ihre Meisterdarstellungen bes "Carlos" und bes "Franz Moor" mir und meiner Frau gewährt haben, wie ce in unseren Tagen ben Freunden ber mahren und achten Runft nur felten zu Theil wird. Ich barf es mohl aussprechen, bag eine Bertorperung bes bamonischen Befens, wie fie uns in Ihrem "Frang Moor" vor die leiblichen und geistigen Augen geführt worden ift, in ber Gegenwart einzig bafteht. Wenigstens habe ich feit einem Menschenalter, in welchem ich bie Leiftungen ber beutschen Schanspielkunft mit Bewußtsein verfolgte, Richts gesehen, was an die Große und Erhabenheit, wie an die magvolle Teinheit und ben charafteriftisch-individualis sirenben Ausbruck Ihrer Darstellung bes "Frang" auch nur heranreichte. Ich hatte mich schon gewöhnt, biese Gestalt als überhaupt fur uns undarftellbar und unertragbar anzusehen; Sie haben, geehrter Berr Doftor, mich eines Besseren belehrt, indem Sie mir das Gegentheil in einer Leistung be= wiesen haben, welche ich bem Höchsten anreihe, was mir an spärlichen Sil= berblicken im Bereiche großartiger, tragischer Schauspielkunst jemals in meis nem Leben geworden ift. Rehmen Gie meinen Dant und die Berficherung hochachtenbster Berehrung, wie sie dem großen Kunftler barzubringen ein Genuß ift."

Einen recht erfreulichen Unfang bildete der gestrige erste Zuchtstiermarkt, zu welchem etliche zwanzig Thiere von sehr schöner Nace zugetrieden waren. Gin Theil derfelben wurde an Private und Gemeinden verkauft und eine Auzahl der ausgesetzten Preise vertheilt. Der Schaafmarkt zählte sieben Heerben und auf dem Samentauschmarkt waren mehrere Parthien.

Das herrliche Frühlingswetter übt auf die Begetation den günftigsten Einfluß und insbesondere versprechen auch die Obstbäume einen reichen Erstrag. An manchen Orten Unterfrankens, so bei Sommerhausen stehen besteils Kirschens und Weichselbäume in voller Blüthe, eine um diese Zeit selstene Erscheinung,



schien, findet anderseits Zweifler, benen es boch nicht einleuchten will, mit welcher hand ber Mann bas Beil geführt haben konnte.

(Kabritbier, ober Handarbeitbier?) Die Dampfbrauereien werben immer gablreicher und scheinen in turger Zeit die andern Brauereien theils ju verbrangen, theils jur Rachahmung ju zwingen. Wie in gar vie-Ien andern, scheint auch die Maschine die Handarbeit in ber Brauerei fast entbehrlich in machen. Die Frage entfieht: welchem Biere gebührt ber Borzug, bem burch Dampf, ober bem burch handgrbeit erzeugten? Die erprobten Biertiefer geben bem lettern ben Borgug. Die Grunde find: 1) Bet ber Dampfbrauerei ift viel mehr Wetall nothwendig, welches nicht ohne schablichen Ginfluß auf bas Bier bleiben tann. Steht baber bas Bier langere Zeit in einem Kruge, so wollen Bierkifer einen eigenthums lichen Geruch, ja felbst eine gewisse Trubung, einen Gat unten im Glase bemerken. 2) Die Kraft bes Dampfes verarbeitet weit mehr alle Theile bes Malges, so baß bie Traber faft- und fraftlos find; auch ber in ber Gerfte ober im Malze noch vorfindliche Borrath wird bem Biere beigemischt. 3) Die Dampfarbeit geht zu rasch, zu schnell. 4) Das burch Handarbeit erzeugte Bier foll, wenn bas Sag langere Beit lauft, auch ben guten Geschmad-langer behalten, während bas Dampfbier schneller ungeniegbar wirb. 5) Das Dampfbier foll überhaupt viel leichter fein. Warum trinkt inan aber bas Campfbier vielleicht gerabe so gern? Weil bie Großbrauer auch ben Detailverkauf in ihrer hand haben; weil bas Bier in größern Stabten schneller weggeht; weil bas Publikum fich baran gewöhnt hat, weil auch bie Großbrauer natürliche Bittel anwenden, um bas Bier angenehm und trintbar zu machen oder zu erhalten. Die Maschine wird ihren Gang fortneh: men; die kleinen Brauereien werden nach und nach verschwinden; ce wirdnur noch Fabritanten und Bierzapfler geben. Das eigentliche Kernbier wird aber verschwinden und mit der Zeit zum Mythus oder zum verlor= nen Paradiese werden. Dies die Ansichten und Befürchtungen ber alten Bierfieser.

Befenntmadung.

Rach vorliegenber Unteige wird vielfach vom ben Wegen auf ben Bennthwichen abgewichen und burch willfürliches Begeben ber besten Biejen ben Bestern beträchtlicher Schaben jugefügt.

Es ergebt befibalb biemit öffentliche Berwarnung und wird bas Begeben ber Biefen angerhalb ber bestehenben Bege mit einer Gelbe ober Arrefistrafe bedrobt.

Bamberg, ben 27. Mari 1862.

Der Stabtmagiftrat

C.-Nr. 1918.

Glafer.

Reru.

[2,1]

Betanutmachung.

Bom unterfertigten Berichte werbeit ant

Deinstag, ben 1. April 1862 Andmittags 3 Uhr im haufe Dftr. I. Rr. 111 Betten, Meubeln, Kleiber, Leinzeng und senstigerathschaften gegen Baargablung versteigert und Kanfelustige eingelaben. Bamberg, am 28, März 1862.

Rönigliches Begirtegericht als Gingelnrichteramt. Der fgl. Director Der tal, Ginzelnrichter

Rummel.

Der igl. Einzelnrichter : Gleitsmann, I. Affeffor.

Cro. Mro. 13349.

Brange.

Schrenfer.

In Sache Aberlein gegen Draudnid werben von bem unterfertigten Gerichte am Dienstag ben 1. April 1862 Bormittags 8 Uhr



Todes- T Anzeige.

Dem herrn über Leben und Tob bat es gejallen, unfern geliebten Batten, Bater, Bruber, Große und Schwiegervater, Den Schuhmachermeifter

Kaspar Süßmann,

keute Morgens 5 Uhr in Solge eines längeren Dergleivens, öfters geftarft mit ben Tröftungen unserer bl. Refigion, im 51. Lebensjahre zu fich in ein besseres Jenseits abzurusen Indem wir biesen für und so schwerzlichen Berluft allen Bermandten, Freunden und Bekannten hiemit zur Kenntnif bringen, bitten wir, dem Leichenbegängnisse, welches am Montag 81. Marz Rachmittag 2 Uhr vom Leichendause aus statsfindet, und der Seelenmesse am Dienstag 1. April früh 8 Uhr in der Psarrtirche zu St. Martin glitigst beizuwohnen. Um stilles Beiseich bitten

Bamberg 29. Dary 1862.

die tieftrauernden Hinterbliebenen,

DANKSAGUNG.

Sar bie is sublreiche und ehrenvolle Theilnahme an b m Leidenbegangniffe und bem Eranergotteebienfte für ben nun in Gott rubenben

Lehrer

Karl Joseph Behrschmitt

wird hiermit ber tiefgefühltefte Dant ansgesprochen und augleich gebeten, ben Berblichenen im frommen Unbenten gutigft behalten ju wollen.

Seine Collegen und Hausgenossen.

Bud Strange Land Company of the

Danksagung.

Fir bie ehrenbe und gablreiche Theilnahme an bem Leichenbegangnifi unferes unvergeftlichen Gatten, Baters, Groß., Schwiegervaters und Schwagers

Austus Siebein.

königlichen Hauptzollamts-Controleur, sagen ben tiesgesühlt sten Dank, den Berklichenen sreundlichem Andenken empsehlend: die kiesterauernd Kinterbliebenem.



63% minula Geschäftseröffnung,

Rachbem mir bom boben Stadtmagiftrate bie Erfaubnig gum Betriebe eines taufic an mich gebrachten Melberei-Befchaftes erthelt murbe, mache ich einem geehrten, blefigen und auswärtigen Bublitum befannt, bag ich mein Befdaft mit beutigem eröffnet habe, und Relle bie ergebenfte Bitte mich mit gutigem und jahlreichen Bufprnche gu bebren.

30 werbe ftete alle Battungen borguglich gnter Deble und fonftiger in bas Delbereigeschäft einschlogenber Artifel anf Lager balten und fichere reelle und biflige Bebienung gu. Dein Berfaufelotale befindet fich im Daufe bee berru Comibermeiftere Daefert vis & vis bem lefc'iden Braubanfe

Bamberg, ben 29: Mary 1862. 1237.1

Melbereibesitzer

Gin Gartner,

ber über Colibitat und Reblich.

Berrichaft auf bas land gefucht. Raberes in ben ber Expedition b. Bl.

Versteigerung.

Dienstag, ten 1. April von Bormittage D Uhr an werben Dfir III. Rro. 1205 bei Deren Raufmann Derr über 2 Lid verfteigert

Holzversteigerung.

Rüsftigen Donnerstag den Uhr verfteigern bie Unterzeichneten außerhalb Bofen am fogenannten Lenichenbennnen folgenbes Bolgmaterial:

13 Stild Beigbuchenobichnitte für Dilller, Dublaugte und Dreber geeignet, bann

3 Stud Rirfcbaumabichnitte,

4 . . Cichenobidnitte,

11 1. 2 4 ; Dainbuchen.

Erlen verschiedener Dimenfion, 6

15 Rinfter Gichen-, Buchen und Grien-Scheitbolg unb

32 Gefchad bergleichen Aftwellen.

Die Bebligungen werben vor bem Striche auf bem Blobe befannt gegeben, und hiemit Strichliebhaber boflichft einglaben.

Dofenneufig, ben 29. Mary 1962. Joh. Pechmann & Cons.

Holzversteigerung. Donnerftag. ben 3. April

D. 3. Radmittag 1 Uhr ver-

55 Ktafter Buchenfcheit 1. Qualitat,

51 Schod bergleichen Billen, wogn Bahlungsfähige Strichsliebhaber mit bem feit gnte Bengniffe nachweisen Bemeiten gelaben werben, baß ber Bablungs. tann, in ber Gemufe- und Doft- termin am 1. Det. car. fengefest wirb. Steibaumzucht bewandert ift und ne- gerungeluftige bie dies Holzmaterial noch bor-benbei fich ben Dienften als Be- ber einsehen wollen, tonnen fich un ben Laubienter unterzieht, wird ju einer ern Thomas Bertvoit ju Dornwafferlos wen-Die Bujammentunft ift am obigen Tage in bem Birthebaus gu Roftag, wefeibft bet Berftrid vor fic geht. Bedenborf, ben 28. April 1862.

Andr. Spörlein & Cons.

Defuch.

Bwei verläffige, gut beleumunbete Manns-Stiegen verfchiebene Gegenstände ale: Leib. perfonen werben gil einem Daudelegefcifte wajde, herrentfeiber, Borgeffan, Gidfer, Men, gefucht. Diefelben unifen von bauelichen Gebies u braf. gegen baare Bezahlung öffent. ichaften unabbangig und unbeidrantt biefen Sommer auf bem Canbe umber reifen tonnen. Anmelbungen in ber Expedition b. Bl.

Difener Dienft.

Ein Madden für Rinber wird gefucht unb 3ten April Vormittag 10 taun gleich eintreten. Daberes in ber Erp.

Ge wirb auf bas Bel eine Bausmagb gefucht, bie mit guten Beugniffen verfeben ift, und auch eiwas von Bich verftebt. Häberes in ber Experition be. Bl.

Be wird eine ordeutliche Biebmagb in Dienft ju nehmen gefucht. Das Rabere in ber Expedition b. Bi.

3.2 Ullener Dienft

Gin Ruticher ber guverläffig fahren tann, bem Trunte nicht ergeben ift, gute Beugniffe befitt und auch fich ju allen Defonomies Arbeiten verwenden läßt, mirb: auf bad- Lanb gefucht. Raberes in ber Erpebition.

Offener Dienft.

Bis jum 1. Mai wirb eine tüchtiga Rus denmagb, bie auch etwas fochen fann und nur mit gnten Beugniffen fic auszuweifen vermag, gefucht. Raberes in ber Expp. b. Bl.

[2,2] Difert. Ginige Beibsperfonen, welche fich mit fleigert ber unterzeichnete, bas auf Anochensammen beidaftigen wollen, tonnen Dermafferlos angefallene Solgmaterial als pebition b. Bl.





ma ma Montag, ben 31. März.

(*) Geftern fcbied Berr Dr. Rarl Grunert als Frang Deoor von und. Der ihm bom übervollen Saufe geworbene Beifall mar außer: orbentlich, - großartig wie bie Darftellung felbst, worüber man nur jebes Wort von Abolph Stahr unterschreiben tann. Moge ber hochverehrte Gaft und in funftigen Tagen bie Riesengestälten eines Konig Lear, Ris chard, Ludwig XI, Dephifto ac. vorführen! Des Dantes beige Gefühle folgen ihm, bem aufpruchlofen, großen Kunftler und Dichter.

* .* Morgen ben 1. April wird bie lebte Opernvorftellung für biefe Saifon, und gwar: Fibelio von L. v. Beethoven gegeben werben. Da biefe Oper — wenn wir nicht irren — seit bem Jahre 1845 bier nicht zur Aufführung tam, fo halten wir ce fur Pflicht, burch einige Borte besondere barauf aufmerksam zu machen. Fibelio ift die einzige Oper, bie Beethoven componirt hat. Gie erschien querft unter bem Ramen Leo. nore, und obgleich bei ihrem Erscheinen ungeheneres Auffeben erregend, : war boch Beethoven felbst mit berfelben nicht gang zufrieden, unterwar fie einer vollständigen Umarbeitung und brachte fie fpater unter bem Titel: Fie belio jum zweitenmale auf bie Buhne. Die Composition ift bas Grogar tigfte, was une die bramatische Mufit bis jetzt geboten hat, ba bas Gebicht felbft - bie romantifch teufche Liebe einer Frau und beren beroffche Aufopferung für ihren Gatten - fo gang bem innersten Besen Beethovene entfprechend, ihn zu biefem unfterblichen Werte begeiftern maßte. Die Oper wird gunt Benefig des Beren Capellmeiftere Barth gegeben, und wir glaus bew einer gelungene Aufführung entgegen feben gu tonnen, indem nicht nur Frau Dupont-Linder die Titelrolle fingen wird, sondern auch eine Anzahl hiefiger Musikfreunde die Auffahrung ber Mannerchore - namentlich bes berrlichen . berubinten Gefangenen : Chore nbernommen baben . and bas Orchester vollständig besett und verstartt fein wird und bie Over mit allem Fleiß einstudirt wurde.

Die Generalversammlung der Gasbeleuchtungsgesellschaft in Sof hat beschlossen, den Breis bes Gases vom 1. April b. 3. an von 5 fl. 15 fr. auf 5 ff. berabzuseben. Die Bofer glauben nun in gang Bayern bas billigfte Gas ju haben.

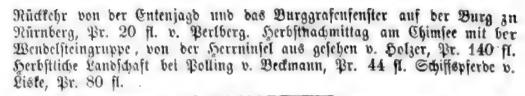
In Rurnberg ist ber Banquier J. Kohn als Ersatmann eines aus-











Dem Vernehmen gat die k. Regierung der pachtweisen Nebernahme bes hiesigen Theaters von Seite der Stadt um die jährliche Summe von 900 st. die Genehmigung ertheilt.

Bom 1. Aprik an sind laut Berordnungsblatt der k. Berkehrsanstalzten in Bayern bei Aufgabe von Privattelegrammen für jede Quittung über bezahlte Gebühren 3 kr. und für das verabsolgte Annahmsformular 2 kr. ertra zu bezahlen, so daß sich also beispielsweise der Preis der einfaz den Depesche in der ersten Zone von 21 auf 26 kr. erhöht.

Der Bau ber Gisenbahn von Hof nach Eger ist nun völlig gesichert. Dieselbe schließt sich an die von Weiben nach Eger von der Oftbahugesellsschaft zu bauende Linie an und wird 12 Stunden lang sein. Den Bau, der innerhalb eines Jahres vollendet werden soll, hat Cramer-Rlett übersnommen.

In Munchen ift am 29. Marz Abends ber penf. char. Oberft, Fr. Al. Spraul nach nur 3tägiger Krankheit im 78. Lebensjahre gestorben.

Bei dem in Munchen garnisonirenden 6 Jäger-Bataillon beginnen Mannschaft und Unteroffiziere während der wärmeren Jahreszeit Grabl- Röcke zu tragen. Wie es heißt soll dieses kleidsame und sehr practische Kleisungsstück insbesondere zu Fecht- und Turnübungen bestimmt sein und kann solches als eine Erleichterung, Verbesserung und Ersparung nur be- grüßt werden.

In der Baumwellspinnerei zu Schweinfurt wurde ein Arbeiter beim Buten der Maschinen von einer derselben erfaßt und am Kopfe schwer verlett, indem ihm ein Theil der Kopfhaut abgeriffen wurde.

Die preußische Regierung steht wegen des Baues einer Panzerfregatten, welche in England erbaut und ausgerüstet werden und mehr als zwei Millionen Gulden kosten soll, in Unterhandlung.

Die jungste Feier bes Geburtssestes bes Königs von Preußen hat in Weser leider einen trüben Ausgang genommen. Mehrere Personen, welche Abends in die Nähe der Kasern gehen wollten, um sich die Jlumination derselben und den dort herrschenden Jubel mit anzusehen, stießen auf einen Trupp Insanteristen, die zu zweien marschirten und von denen einer der Vordersten die blanke Klinge führte; nichts Schlimmes ahnend, gingen die Bürger rechts und links auseinander, damit jene ungestört ihres Weges ziehen könnten; in demselben Moment aber auch erhielt einer der Ersteren einen so derben Hich über den Kopf, daß die Wasse durch die Kopsbedeckung ziem-lich tief in die Stirne eindrang. Kaum hatte indeß der dem Verwundeten zumächst Stehende die Worte: "Wein Gott, warum schlagen Sie den Mann

er hat Ihnen ja nichts gethan!" ausgesprochen, als auch biefer einen Hieb über ben Kopf erhielt, daß er zusaminenbrach und in seinem Blute schwamm, worauf jene Soldaten, nachdem sie dem Letteren noch einen Tritt in das Gesicht versetzt, davon liefen.

Das neue Turiner Ministerium broht schon wieder aus dem Leim zu gehen. Während noch eine Ministerstelle zu besetzen war, haben zwei ihre Entlassung gefordert. — Garibaldi ist auf seiner Rundreise zur Gründung von Schützen-Bereinen in Parma angekommen und wurde sestlich empfangen. Er hielt eine Anrede an das Bolt. Die französische Regierung soll den König Bictor Emanuel auf die Gefahren ansmerksam gemacht haben, welche durch die von Garibaldi's Reise veranlaßte Aufregung der Bevölkerung erwachsen könnte.

Die Uebergabe Rauplia's bestätigt sich. Der Garnison, mit Ausnahme von 12 Officieren, welche sich geflüchtet haben, ist Amnestie ertheilt worben. Griechensand ist beruhigt.

Die Unionisten haben wieder einen Sieg über die Sonderbündler erssochten und zwar in Nordearolina. Sie nahmen Reubern und erbeuteten 46 Kanonen, 3000 Gewehre und machten 200 Gefangene; 10,000 Sonsberbündler entwischten, nachdem sie die Brücken und Nenbern angezündet hatten. Der Berlust der Bundestruppen beträgt 100 Tode und 400 Berswundete. Auch an der Ostküste von Florida haben die Bundestruppen mehrere Orte genommen. Tropdem hoffen die Sonderbündler auf endlichen Sieg. Ihr Kommandant ermasnt sie zu neuer Tapserkeit, zum treuen Verbleiben bei der Sache des Südens und zum Bertrauen auf Gottes Schuß.

Der lebige Banblungecommis Joseph heinrich Lubwig Rafder von bier beabfich.

tiget eine Reife nach Rorbomerita ju unternehmen.

Etwaige Forderungen an benfelben find binnen B Sogen babier, Gefchaftegimmer Rr. 7 angumelben.

Bamberg, ben 28. Diarg 1862.

Orp.-Rr. -- Der Stabtmagiftrat

Burfart.

Amtliche Befanntmachungen der f. Landaerichte Bamberg I und II.

Binnen 8 Tagen ift zu berichten, ob bie im Kreisamteblatte 1862 Rr. 27 ausgeschriebene Manusperson einer Gemeinbe angehört. Fehlanzeigen find erlaffen. Bamberg, ben 30 Mary 1862.

Rgl. Lanbgericht Bamberg 1.

2,2] Betanntmachung

Die am ften b. Die im Berftriche erzeiten Bachtmeifigebote für bie acht Bobenabtbeilungen im Rapitelbaufe jum Sopfentrodnen, haben bie Genehmigung bes hochwarbigften Metropolitan-Rapitel nicht erhalten.

sten Metropolitan-Ropitel nicht erhaften. Es wird bemnach Termin gim weitern Berftriche berfelben blos für 3 Jahre auf Donnerstag ben 3ten April früh 10 Uhr

im Saufe Difirict IV Aro. 1777 anberaumt, wozu vachtliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, baß Rapitelebiener Buß gur Ginweisung ber Boben beaustragt ift. Bamberg, ben 28 Mary 1862

Domkapitelisches Fabrikamt. Reiß, Amtmann.



1862er Mineralwasser.

Marienbader Kreuzbrunnen, Rakoc- 26. Mary gehalten; bogegen verwahrt er fic. zy, Selterser, Friedrichshaller- & Kissinger Bitterwasser bei

Franz Schwager

[3,1] in ber Ronigeftrage.

Gur Bierbrauer Bandeison jum gafferbinden empfiehlt J.Schuster, Eisenhändler.

Betauntmadung. Ber an ben Rothgerbermeifter Georg Belldorfer babier eine Forberung ju machen hat, wirb aufgeforbert, folche bei bem Ilnterzeichneten

binnen 8 Tagen

angumelben.

Pottenflein ben 28. Marg 1862.

Commer, Stabtschreiber.

12,11 Befanntmadung.

laffe bes igl. Dberften Bur Rieben in bef- Berfonen: Fernando, Minifter (or. Baumann). fen Bohnbaufe ju Stegaurad, tgl. Land. Bigarro, Gouverneur eines Staatsgefangniffes gerichts Bamberg II gegen gleich baare (or Chelius). Floreftan, ein Staatsgefangener Bablung mebrere Barnituren. Dibbel, Rana- (Gr. hinterberger). Leonore, beffen Gattin, unpe's, Geffel, Spiegel, Uhren, Betten, Schrante, ter bem Ramen Ribelio in Dienften Rocco's Rommobe, Setretaire, Tifche, Bafen, Spiel. (***) Rocco, Gefangnifauffeber (Dr. Graf). borgedain, Gafer Dausgerathe und Detono- dino, Thorfchlief r (or. Golb). Et:ategefanmiegerathe aller Art, Ruchengeschirre sc., Dolg. gene, Offigiere, Bachen, Bolt. Drt ber Danb. porrathe, Sabel, Bifolen, inebefondere aber lung: Gin Stactogefangnif. ein bortrefflich eingerichteter Gewehrschrant, eilf ausgezeichnete Jagdzwillingsgewehre. 3ch glaube burch Borffibrung biefer feit eine ausgezeichnete Bodbilchfe, Bw. Aungebilchfe, vielen Jabren bier nicht mehr geboten Oper einfache Burichbilchichfee, in einfacher Schrotflugen bem verehrten Bublitum einen großen Runftund Jagby ratbe aller Art offentlich verftei- genuß ju verschaffen, und ba ich beim Gingert, wozu Ranfliebbaber geziemend eingelaben findiren berfelten feine Dube fdeute um biewerben. Gewehrschrant und Gewehre fes berrliche Tonwert Beethoven's wurdig gur tommen Montag Rachmittags 2 Uhr Mufführung ju bringen, fo erlanbe ich mir gu anfangend jum Aufwurfe.

12,11 Zu verkaufen i

Eine vierfitige Wiener Chaise (mit Wasfinfter unb Berbed jum Abnehmen und Bu-f rückiegen) ift um einen billigen Breis ju vertaufen im Saufe Rro. 2000,

Berfauf.

Diftritt IV.

Einige Bentuer Colophonium find billig ju verlaufen. Raberes in ber Expedition.

angeige. In ber Beibe Daus-Rro. 335 find Rans gerfen und weiße Ruben gu verlaufen.

einem weißen Cachemirfragen oberer Steph- baju: Die Dochgeitereife. Lufifpiel in 2 oneberg Rro. 1532 ju bertaufen.

. . . Erflärung.

Unterzeichneter wird für ben Berfaffer bes Egerer Franzens - & Salzquelle, Gebichtes in Bro. 85 bes Tagblattes vom Minniglich, Echullehrer.

Bertauf.

Es ift eine gute frifch gezidte Gels ju vertaufen. Rabires in ber Expedition

Verkauf.

Ein e'njähriger Buhnerhund, febr folg. fam, mit ber Etubenbreffur ift billig ju bertaufen. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Ranf. Beind.

Gin gebranchtes, aber noch gut erbaftenes Kanapee wirb zu taufen gefucht. Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Stadt-Theater in Bamberg.

Lette Opernvorftellung. Baffpiel ber Fran Dupont : Lindner vom Stadttheater ju Rurnberg. Dienftag ben 1. April. Mit vollfommen befetten und verftariten Orchefter und Um Montag bon 7ten u. unter Ritmirfung mehrerer Mitglieter bes Dienstag ben 8. April, jes biefigen Gefangvereines Bum Beneft, für frn. Desmal Bormittags 9 Uhr Capelmeifter Barth. Fidolio. Große toanfangend werden aus bem Rach- mantifche Oper in 2 Acten von & v. Beethoven. *** Leonore :

Frau Dupont-Linbner als Gaft. Diefer meiner Benefigvorftellung ergebenft einjulaben. Ed. Barth, Capellmeifter.

Breife ber Blate: Loge 1 fl. Sperrfin 48 fr. Barterre 30fr. Amphitheater 18fr. Gallerie 12fr. Aur Abonnenten: Loge 36 fr. Sperrfit 30 fr. Billete gu ermäßigten Breifen : Loge 48 fr. Sperr= fit 42 fr., Barterre 24 fr. find im Theater-Bureau bei Deren Pfraguermeifter Gluer, Binfenworth Rro. 35 1 Treppe, gu baten. verehrl. Abonnenten, welche ihre Plate befinbebolten gebenten, werben gebeten, bie Mittage 12 Ubr barfiber ju verfügen.

Raffaöffnung 6, Anfang 7, Enbe 9 Ubr. Mittwoch ben 2. April Concert ber

berühmten Schottifchen Glodenspieler (im Ra-Es ift ein weißes Communiontleib nebft tionalfoftim) ausgeführt auf 95 Metallgloden, Mitten von Benebig.

Dat Neueste in felmsten_Bluanf Bute empfichit

L. Scholler.

vormale 3. Preismann.

(3,3)

Bertaul. Gin feblerfreier iconer Henget, im vierten Jahre flebend, und eine

leichte Drotfate, ju ein- und zweispännig verwendbar, ift ju ber Raberes in ber Grpebit on.

Bertauf.

Ge ift ein gang guter zweifpainniger Leitermagen und ein zweispänniger Glasma: gen, houptiablich ju einem Reisewagen geeignet, ju vertaufen. Bu erfrigen baus. Rr. 1105.

Verkauf.

ju vertaufen Qin gutes Klavier ift Bo? fagt bie Expedition b Bl.

Verkauf.

6 Zwerg-Hühner mit einem Hahn, werben und find ju verlaufen im Diftr. III Baus - 92ro. 1419.

Bu vertaufen 5 Stild gang gut erbaltene weingritne Raffer à ca. 20 Gimer. Bo? fagt bie Expedition

Bertan'. [2, 2]

Gine guterhaltene Drehbank ift gu bertaufen. Raberes in ber Grpeb. b. Bl.

Lebrlinge Gefuch.

Ein moblerzogener farter Junge, am liebfleu vom Lande, fann Die Gebreinerei eilernen. Bu erfragen in ber Expedition b. Bl

Ofiener Dienft [3.3] Gin Anticher ber guverläffig fabren tann, bem Trunte nicht ergeben ift, gute Beugniffe befigt und auch fich ju allen Detonounes Urbeiten verwenden läßt, wirb auf bas Land gefucht. Raberes in ber Expedition.

Bormittag 11 Uhr in ber Bartenwirtbicaft ber abzngeben. Raberes in ber Erp. b. Bl. auf bem Dichaeleberge gefällig ju einer Be- Dem Sugo neben ber Concorbia ein breibeit wirb zugefichert.

Offener Dienft.

Gin Mabden, bas fochen tann, fic aller baneliden Arbeit willig unterzieht, wirb fogleich gefucht. Daberes in ber Erpebition.

Difert.

Ginige Taglebner vom gaube tonnen beftanbige Arbeit finden. Dab, in ber Erb

Gin Dabd n, welches toden fann unb fich auch banelichen Arbeiten unterzieht, fucht anie Biel einen Blat. Raberes in ber Grpedition b. Bl.

ike wird ein Weaochen , bas baueliche Mrbeit tann fogleich gefucht. Raberes in ber Grpeb.tion be. Blattes.

Offert.

Dabden, welche Luft haben, bas Rieiber. machen und Weignaben ju lernen, tounen Raberes erfragen in ber Ervedition.

Offert.

Gin Zaglohner findet baneinbe Befhäftigung im

Mühlwörth Haus-Nro. 57.

Gine Berfon, mit guten Bengniffen verfeben, fucht bis jum Biele einen Blag. Bu eifragen in ber Grp. b Bt.

Gin trener fleifiger Buride vom Canbe fucht einen Dienft ale haustnecht ober Auslaufer und fann fogleich eintreten. Raberes in ber Erpebition Diefes Blattes.

Befuch.

In ber Ronigftrage ober in ber Rabe berf. wirb ein Mittefer jum R. Rorrefponteten gefucht.

Um Camet'g murbe ein Schutzen berforn, man bittet um beffen Rudgabe in D'e Exp b. Bl.

Entlaufener bunb.

Am Sonntag Mittag entlief ein rother Rattenfanger mit geftutien Obren, auf ben Ruf Fibel borenb. Der Aufbemahrer Der Beobachter K wird freund. ben Auf Fibel borenb. Der Ausbewahrer lich erfucht, fich Ditt woch, ben 2. April wird erfucht, ibn gegen gute Belobnung wie-

fbrechung einzufinden. Strengfte Beifcwiegen-glach bonnernbes Lebebod und nechmals bod und nochmale boch und abermale boch.

Deutschie Baue. DB. Rfit .: Danteru. Schente v. Bilbere, Reinach v. Reuftabt, Diffene v. Mannhm, Rraus p. Arnflein. Beder v. Maing Leppe', Priv. v. Anshach Rumpf, Architeft v. Beftphalen. Bepp, Beiftl. v Trier. Wilbberg, Ingen v. Dannover. Echmitt, Techn u Rrampf, B:amter v. Silbers. Lebrer, Butsbef. v. Steinbühl. Arnold, gabr. v Crefelb

(Ba inberger Do .' vo. Afite : Rober u. Iffere v Glabbad, Ruffuram v Erfurt, Op. benbeim v. Arbrg, Rether v. Brudfal, Grofe, Soberforn, Did u. Bar v. frifrt, Schreger v. Plauen, Beffer v. Burtenbairt, Mainger v. Mannbeim, Schöffler v. Berlin, Gerwig v Bater, Schneiber v. Df. fenbad, lidrich v. Bremen, Reufditb v. Logg. Graf Bittler=Limpurg v. Barnbod GrafRoffi v. Achen.

(Drei Aronen.) Do Rite.: Rolb w Duchn, Scherff v. 3midan, Riefel v. Schonfelb. Ronig v Frifrt, Raab n. Gem. v. Bilsbiburg. Schellhas, Det. v. Auerbach Bar v. Bergen, Offi; v. Bien. Bar.v. Bergen, Ingen v Bern. Frbr. v. Ronit v. Forcheim.v. Retwit v. Cronad.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. Dr. Reinbl.



Mittwoch, ben 2. April.

(Theater.) Heute werden wir Gelegenheit haben, im hiesigen Theater ein Concert seltener und hier noch nie dagewesener Art zu hören. Rämlich die berühmten 6 schottischen Glockenspieler werden sich mit 95 Metallglocken produciren. Sie führen mit deuselben die größten und schwersten Piecen mit der genauesten musicalischen Richtigkeit und bewunderungswürdiger Fertigkeit durch. Wir weisen in Betreff ihrer Leistungen auf einen früheren Artikel der Weserzeitung din und erwähnen nur noch, daß sie in letzter Zeit bei übervollen Häusern in München 70mal gastirten. H.

(Fabritbier ober Handarbeitbier.)

Entgegnung auf den Art. im Tagblatt Aro. 89. Es ist keine Fragemehr, welchem Biere, dem durch Dampf oder dem durch Handarbeit erzeugten, der Borzug gedührt; es gehört unbedingt dem durch Dampf oder durch Maschinen, welche zur Schnelligkeit der Fabrikation beitragen, erzeugten Vier der Borzug. Der Dampf oder die durch Pserbetrast getriebene Maschine verrichtet mechanische Arbeiten in der Brauerei, die mit der Erzeugung des Produktes, (des Bieres) auch nicht im Entserntesten in Berührzung kommen.

Es wird sich boch ganz gleich bleiben, ob die Maschine das benöthigte Wasser aus dem Brunnen pumpt, ob die Maschine Maisch und Würze in den Branapparat schafft, ob die Maschine das Malz vom Keller auf den Boden schafft oder die Hände und der Rucen der Arbeiter

ad 1) Was Metall gnbelangt, so ist bei einer Brauerei nur bassenige Metall verwendet, welches unschädlich für die Gesundheit ist; wenn das Bier 3 — 4 Stunden in einem kupfernen Kessel gekocht wird ohne daß es schädlich ist, so wird es auch nicht schädlich sein, wenn es die Maschine durch eine kupferne Röhre auf das Kühlschiff schaft.

Das Metall, welches bei ber Biererzeugung angewendet wird, ift ents weber Kupfer ober Eisen und muß bieses angewendet werden, ob die Brauserei mit Dampf getrieben wird, ober burch Handarbeit. Der Sat, ber sieh am Boben bes Kruges öfter zeigt, ift nur ein Hesenbestandtheil und in manchen Fällen ist die Unreinheit des Gefäßes Ursache.

chen (mit bem Busate von Hopfen) und es ift baber bie angelegentlichste







Armcerebuction um 403 bis 60,000 Mann ein Kleines Steigen ber Rente bewirkt.

Während vorgestern aus sicherer Quelle die Uebergabe Rauplia's gemeldet wurde, bezeichnet heute eine Depesche aus Konstantinopel (über Paris) diese Nachricht als falsch. Nauplia könne sich noch 4 Monate halten Die Rebellen wollen nur mit dem König verhandeln und verlangen die Entlassung des Ministeriums, die Auslösung der Kammern, Bewaffnung der Nationalgarde und Bestimmung eines Thronsolgers. (Wahrscheinlich handelt es sich nicht um Nauplia, sondern um das Fort Palamide, ir welches sich eine kleine Anzahl Rebellen zurückgezogen hat.)

Nach ausführlicheren Mittheilungen über bas Seegefecht bei Norfolk in welchem die nordamerikanischen Unionisten eine so bedeutende Schlappe erlitten, bestanden die 184pfündigen Kugeln, welche aus den zwei Geschützen des unionistischen Panzerschiffes "Monitor" abgeseuert wurden, aus geschmiedetem Eisen und hatten die Gestalt eines Würfels. Der Monitor hatte 400 Stück solcher Rugeln an Bord, was, da eine 49 Dollars kostet, einen Werth von 19,600 Dollars ausmacht. Das Gewicht betrug 73,600 Pfund. Der Monitor, dessen Deck bombensest ist, soll außerdem nicht gezentert werden können, da sein einziger Zugang sich an der Spitze des Thurmes besindet, welcher die zwei Geschütze enthält. Dieser Thurm ist zehn Fuß hoch und nicht leicht zu erklettern; auch kann immer nur ein einziger Wensch in das Innere vordringen.

Amtliche Befanntmachungen ber t. Landgerichte Bamberg I und II.

Die Gemeindevorsteher haben bie vierteljabrigen Bergei dniffe fiber Bugange von Gintommenfleuerpflichtigen binnen 8 Zagen anber vorzulegen.
Bamberg, ben 1. April 1862.

Rgl. Lanbgericht Bamberg II. Erp.-Rro, 5413. Schmittbuttner.

A64		A. BAIL			_	only man	1144	****									
	Fle	isch-	und	Brod-	Ta	ĸe	ber	1. 5	laut	geri	dite &	3ami	bera	I	nub	II	
					pre	Mon	lat S	April	186	2.	•		_			D.	9
G in	Pfur				•	fr.	pf. As	Beize	mbre	b. 3 5	Rrenger	Bre	b ba	1	11	1	_
		Dofens	leisches,	beftes .		13.	2			6					22		
				geringeret		12.	2			12	_		_	4	12	_	-
16		fagmäß	igen A	albfleisches		9.	2 9	Mitte	Throl	1.5	remar.	Pro	h fiat		5	2	2
ø		bantwii	rbigen	Schweinenfl	eifchei	614.	2	~	-	2	· cenger		o gas		11	3	_
		fattmäß	igen @	döpfenfleif	thes .	9.	2				-	-			17		2
				penfleifches					-	a	•			_	14	-	4
				eifches .						12	-			2	3	L	
			Stier	u.Ralbenfle	ifches	11.	_	20	# 	. 2		. 00	. E		0	2	
				C	11-4-0		- 11	nogg	EHDE	90.33	n render	POL	in ha	-	24	2	1
			roa-	Taxe.	-		- II	#	#	6					17		3
_				*	f. Q.	D.	3.		#	12	*		•	-	-	1	3
E Ut	izenb	rod. 1 K	renzer=	Grob hat –	- 3	3	-1			15	4	*		3	27	_	-
		2			- 7	2	11	-		30				7	22	-	-
	- 1			n 1. April													
		Ri	nig	i. Lan	bg	e r	i o						11.	H.			
OH:	97t	o. 5386		v. Saup	t.				dim	ittbi	at/nei	ř.					

Be tanntmach ung. Um Montag ben 7. April fruh 11 Uhr werben in Altschengereuth 4 hunbert alte hopfenftangen im Zwangswege versteigert. Lechner, Borfieber.



ben ist. In Afarnanien ist eine Truppenabtheilung, die sich empört hat, won der Bevölkerung sestgenommen und ins Lager von Nauplia geschickt worden. General Hahn hat dieser Stadt wieder das Wasser abgeschnitten. Much in Kalimati (am Isthmus), Kiparissia und Navarin (in Messenien, au der Westküste von Morea) haben Kundgebungen stattgefunden. — Die Kammern haben der Regierung einen außerordentlichen Kredit von einer Willion Drachmen zur Unterdrückung des Ausstandes bewilligt.

[3,] Bekanntmachung.

Wontag den 7. April 1862 von Vormittags 1/29 11hr an im Hause Distrikt III Aro. 1191 zur ebenen Erde 318 Kistchen Cigarren, 52,150 Stück enthaltend, im Gesammts Schätzungswerthe von 655 fl. 36 kr., öffentlich gegen Baarzalung versteigert und Kaufslustige bazu eingelaben.

Bamberg, ben 1. April 1862.

Königl. Wechselgericht.

Der königliche Gerichtsvorftanb

Erp - 92ro 13,824

Rummel,

Weingartner.

Be fannt mach ung.
Bur Entrichtung bes für bas Gtatejahr 1861/60 verfallenen I. Biele ber CapitalRenten-, Einkommen- und Gewerbsteuer, sowie ber il baifte ber Haus- und Grundsteuer werben für bie biefigen Ginwohner nachfolgende Termine anberaumt, und zwar:

> bon Bans-Nro. 1 bis 90 ber 22. April 1862. 91 . 180 - 23. 181 270 - 24. 271 360 . 25. 361 450 26. 454 . 540 541 .4 630 631 -720 721 810 811 900 904 . 990 . 991 1080 . 1081 1170 1171 1 60 1350 . 12. 1261 1351 1440 - 13. 1530 = 15. 1441 1531 1620 - 16. 1621 1710 - 19. 1711 1800 · 20. 1601 1890 1891 1990 · 1981 -2032 - 26.

Diefes wird mit bem Bemerten befannt gemacht, bag:

a) von ben Abgabepflichtigen bie Zahlungstage genau einzuhaften find und die Richtbeftellten es fich felbft guguschreiben baben, wenn fie ab- und auf aubere Tage verwiesen werben, ober fo lange warten miffen, bis die Bestellten abgefertiget find;

b) taglich Abende nach 5 Uhr feine Bahlungen mehr angenommen werben. Bamberg, am 1. April 1862.

Rgl. Stadtrentamt, v. Bombard.



Gartenbauverein Bamberg.
Die verehrlichen Mitglieder und jene herren, welche bem Bereine beigutreten winichen, werben jur nachsten Berfamming auf

Montag Den 7. April Abends 7 Ubr in's obere Lofal bes Dichnelsberger Braubanfes biemit geziemenb eingelaben.

Tage to nung.

1) Bortrag bes herrn Brofeffer Bergogenrath über "bie Ernabrung ber Bfignje."
2) Berathung fiber einen Antrag megen Berichonerung ber Umgebung ber Stabt.

3) Befiftellung bes Brogramme fur bie Frühjahroneftellung für 1862.

4) Befanntgabe ber Ginfaufe und Aufnahme neuer Ritglieber.

Bamberg, am 4 April 1962.

3m Ramen bes Ausschuffes. Dr. Schneiber, j. 3. 1. Borftanb.

In ber Berlaffenschaft ber Gif Oppelt ledig von Zeil werben nachgenaunte Dbjefte, ale:

Pl.-Rro. 2594 ju 0.579 Tagw. Ader im Rappestoch beim Augefelber-Deg,

2696 ju 0.318 Tagiv, Mder in ber Saarlachen,

unter ben an ber Strichetagfahrt naber befannt gegeben werbenben Bebingungen am

Dienfing, ben 8 April Rachmittags 2 Uhr auf bem Rathhanse von Zeil öffentlich verftrichen, wovon Strichslibhaber anmit Renntnig erhalten.

Glimann, am 31. Marg 1862.

Befanntima dung.

G.-Nr. 4685.

Chall Affeffor.

Boigt.

Brtanntmachung ig. Begierung von Oberfranten, Rammer ber Finanzen werben beim unterfertigten Toxamte eires 16 Gentner unbrauchbar geworbene Blten unter ber Bedingung bes Rachweises über fofortiges Einftampfen berfelben

am Mittwoch, Den 16. De. Dite. Bormittage 9 Mfr

öffentlich vertauft, mogu Raufeluftige eingelaben merten.

Burgebrach, am 4. April 1862.

Ronigliches Lanbgerichts. Lagamt.

Erp.-Nro. 411.

Shufter.

Die im Monate Mari 1861 von Rro. 32,046 mit Rro. 33,759 verfetten ober erneuerten Pfanber find längstens Mittwoch ben 23ten Diefes Monats zu erneum ober auszulöfen, widrigenfalls biefelben

Mittwoch ben 30ten Diefes fruh 9 Uhr

gegen sogleich baare Bezalung verfleigert werben.

Bamberg, ben 2. April 1862.

Leibhans Bermaltung

Engert.

Riebler.

Privatheilanstalt für chronische Hautkranke in Nürnberg.

In meiner speziell für biesen Zweck bestimmten und eingerichteten Anstalt sinden an chronischen Haufrankheiten und den damit verwandten Formen, mit Ausnahme der ansteckenden, Leidende aus den gebildeten Ständen Gelegenheit, sich unter angenehmen Verhältnissen einer auf reicher Gresahrung beruhenden rationellen Behandlung zu unterziehen, bei deren mesthodischen Durchsührung die Hebung der solchen Zuständen nicht selten zu Grunde liegenden dyskratischen Nomente gewissenhaft ins Auge gefaßt wird.

Dr. L. Bock,

Orbinarind an ber Abtheilung für Santtraute im Rrantenhaufe an Rürnberg.

[2,1]

Rettigbonbons

für Buften und Bruftleiden termagen und ein zweispanniger Glasma-

inteoofeper Bfund 54 fr.

Rettig-Brustsyrup per Blafdchen a 24 ft.

Alleinige: Nieberlage, bei

Frz. Jos. Leininger,

Königsstrasse.

Befanntmadung

Der Mobiliarnachlaß bes berlebten berrit Major Didel babier beftebend in einigen Golb- unb Silberfachen , vielen fconen Rieibern und Leibmajde, Betten, Spiegel, Does beis von Rugbaumbolg und Bausgerathen alfer Art mirb

Donnerftag, ben 10 April Rachmits tage 2 Uhr, Freitag und Camftag, Den 11 u 12. April Borm. 8 Uhr im Sterbhause Rr. 2001 im Bach an bie fahrigen Saifon. III. woorleberverfleigert, mogn Stricheliebhaber eingelaben fcottifchen Glodenfpieler (im Rationaftomerben.

Bamberg, ben 5 Mpril 1862. Die Erben.

[3,3] Haus-Verkauf.

In einer gewerbfamen Stabt, wofelbft fich eine nicht unbebeutenbe Barmit vielen folib eingerichteten Bimmern und nen: Morin, General (or. Graf). Emil, fein anbern Bequemlichfeiren verfebenes febr foonee Cobn (or. Rfitbling). Frau von Morin, feine

fagtes Objeft an ber iconften und frequente- Stenerwefen (Dr. Gurler). Jean (Dr. Bren). ften Lage ber Stadt liegt, und eine Baft unb

Gefuch.

Entlaufener bunb. Samstag ben 29. Mar; ift ein Hühnerhund, weibliden Wefchlechte, guter Race, femmelfarbig mit eingesprengter Bruft, einer Blaffe auf ber Stirn, entlaufen; ber Auffin- an mich ju machen bat, beliebe felbe bei mir ber biefes wird erfucht, gegen Belohnung Un-in Empfang ju nehmen. geige bei ber Erp. b. Bl. ju machen.

(3,3) Gerfanfi, fif Ge ift ein gang guter zweifpanniger Leis von Dreicher und Gifcher in Maing gen, baubijamin gu cinen Du erfragen Caus. Rr. 1105.

> Eine arme Botin verlor geftern ein Portomonais mit 3 fl. n einer ordingben Broche. Du fie biefelbe erfeten muß, bietet fte, tiefelbe gegen Belohnung bei ber Expedition abzugeben.

> > Entlaufener Hund.

Seit 1. April verlief fich ein junger fcmarjer Ranghund mit weißer Reble und zwei weißen Borberpfoten. Ber benfelben in Rlein. Buchfelb Baus-Diro. 1 wieber gurfidbringt, erbalt eine gute Belobnung.

Rur -n allein 8-t 20 - an Gin Und thut balt fo rein Um fein Co. ju fein. Der fühlt fich auch getroffen.

Stadt - Theater in Bamberg. Borlegte Borftellung in Der Dies. Meistbietenben gegen sogleich baare Zahlung restlich letotes Concert ber fechs fim) anegeführt auf 95 Metaligioden. Conntag ben 6. April. Pengramm : Bor bem Stude: Rabetity-Marich v. Strauf. Abonie-Polla von Berger. Rach bem Stilde: Blue Belle of Scotland. Bollelied mit Bariotionen. Auf vielfeitiges Berlangen: Alben-Mofen. Steprifche Lange von Ranlich Der nison befindet und an ber Rurnberg- fpiel in 2 Abtseil. nach bem Frangofischen bes Bamberger Sochstrafie liegt, ift ein Bapard und Banberbuch von Duntel. Perso-Pariser Taugenichts. Shau- und Luft-Saus mit Rebenhaus, hofraith und Gartden Schwägerin (Fr Lindner). Fran Dennier (Fr. Cobn. (Br. Rüthling). Frau von Marin, feine Graf). Bofeph, Glife, ihre Entel (Grin. Betty hierbei wird auch noch ermabnt, baf be- Linduer, Grl Bopwoba). Bigot, Aftuar beim

Preife ber Blate: loge 1 fl. Sperefit 48 fr. Braugerechtigfeit hierauf ruht. Bof fagt bie Parterre 30fr, Bupbitheater 18fr. Gallerie 12fr. Bur Abonnenten (jeboch nur für abonnirte Ge wird auf Biel Balburgi eine titchtige Blabe): Loge 36 fr. Sperrfit 30 fr. Billete Rinbemagt von gef item Alter in Dienft ju ju ermäßigten Breifen: Loge 48 fr. Sperrnehmen gefincht. Das Rabere ift gu erfragen fit 42 fr., Barterre 24 fr. find im Obenter-Bu. außer bem Gt. Bangolpher Thor 617. [2,2] rean bei herrn Pfraguermeifter Effner, Binfenworth Nro. 35 1 Treppe, ju haben. Die Ein Ginfteber jum 5. Inf.-Regiment auf verebri. Abonnenten, welche ihre Plate beignbebie Dauer von 1 Babr 10 Monaten wird ge- balten gebenten, werben gebeten, bis Bormitfucht um bie Summe bon 212 ft. Rab. ac. lage 11 Uhr barüber ju verfügen. Die verehrten Logen - Abonnenten werben boffichft erfucht, jebesmal ibre Billeten abzugeben. 🖦 Raffaoffnung 6 . Anfang 7, Enbe 9 Ubr.

Der irgent eine rechtmäßige Forberung

Fr. Lindner, Director,





Die Berichte aus Griechenland lauten fortwährend beunruhigend. Die Infurrettion ift zwar halb und halb bezwungen, boch bie Unzufriedenheit, bie im Allgemeinen herrscht, läßt einen balbigen Wieberausbruch ber Unruben befürchten. Der Lieutenant Grivas, Chef ber Infurgenten in Raus plia, bat bis jett alle friedlichen Anerbietungen von ber hand gewiesen; man fagt, er wolle fich halten, bis ein allgemeiner Aufstand ausbreche.

Bon ben beim Bau bes Londoner Weltausstellungspalastes beschäftigten Arbeitern find bis jest burch Unfalle verschiedener Art 16 getobtet und 50 burch Berluft von Armen und Beinen auf Lebenszeit verkrup= pelt worden.

Das Leichenbegangniß bes verlebten Praieteine

findet Donnerstag um 1/13 Uhr vom Leichenhaufe aus, und ber Tranergottesbienft am Freitag um 9 Uhr in ber Domfirche flatt, moju alle Befannte und Frennbe ber Dahingeschiedenen gestemenb eingelaben werben.

Bamberg, ben 9. April 1862.

Die Freunde der Verblichenen.

Brosches, Bracelets, Boutons, Agrasses, Medaillon für Photographien, Aussteckkämme gut vergoldet, sowie in Aluminium und Gold-Doublé empfiehlt in neuer Auswahl zu billigen Preisen

[1]

AMICITIA. Beute Geseilschafts-Abend. Anfang 8 Uhr.

[3,3]

Befanntmadung.

Der Mobiliarnachlag bes verlebten Berrn Major Bidet babier beftebend in einigen Gold- unb Silberfachen, vielen iconen Rlebern und Leibmafche, Betten, Spiegel, Moes bels von Rugbaumholy und Sausgerathen aller Art wirb

Donnerftag, ben 10 April Rachmit tags 2 uhr, Freitag und Samftag, Den 11 u 12. April Borm. 8 Uhr im Sterbhaufe Dr. 2001 im Bach an bie Meiftbietenben gegen fogleich baare Bablung verfteigert, wogu Stricheliebhaber eingelaben merben.

Bamberg, ben 5 April 1862.

Die Erben.

Betannt madung.

ung ber Berfleigerung in Btogaurach.

3m Gaftbaufe jur "golbenen Sonne" finb not Rupf-, Schleiss - unb Flaumenfedern ju verfaufen.

Angeige. 3m Diffrift III Baus-Rro. 1419 finb ein paar Kanonenstiefel nebst Stiefelhölmern ju verfaufen.

Gine Broche murbe gefunden ic.

Bertanf.

Berichiebene guterhaltene Mobilien ale: Sophas, Tische, Comoden unb ein Kaumitz find wegen Abreife billig ju vertaufen. Bo? fagt bie Expedition.

Bertauf.

Bei Schreinermeifter Beibner auf bem Graben ift Dung ju verfaufen.

Rauf. Gefuch.

Gin tleines Saus mit einem Garten . wirb ju faufen gefucht. Dab. in ber Erpeb.

Rauf- Beind.

Gine fleine Gartenbank wirb ju fanen gefucht. Raberes in ber Erpeb. b. Bt.

Offener Dienft.

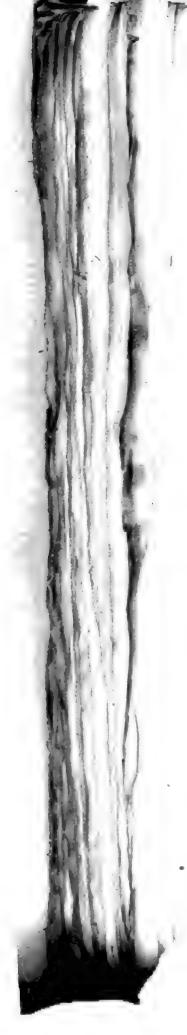
Gin fraftiger Buriche vom ganbe, ber mit Pferben umjugeben weiß und fich über Treue und fleiß ausweifen tann, tann fogleich eintreten. Maberes in ber Expedition b. Bi.

Befunbenes.

Bergangene Boche wurde auf ber Alten-Beute Radmittag 1'/2 Uhr fortfet- burg ein Zafdenmeffer gefunben. Rab. i.b G.

> Beftern murbe von ber obern Brilde bie jum orn. M.-Rath Ramis eine Papier- und eine gewöhnliche Scheere verloren, bem finber eine Belohnung bei Abgabe an bie Erpeb. b. 21.

Borgeftern Rochmittag wurbe auf bem Bege nach bem Dicheleberger Balbe eine leberne Arbeitstafche verloren, um beffen Rid. gabe gegen Erfenntlichfeit in bie Expedition b. Bl. gebeten wirb.



allerneuester Zeit sich an den hochw. Hrn. Hofprediger gewendet in Ang legenheit einer katholischen Universität in Rußland. Es heißt aus drücklich, die kaiserliche Regierung wünsche junge Münchener Theologie Man spricht von Cherson als den künstigen Sitz der katholischen Universit

Am 8. ds. sind die zwischen Preußen und Frankreich abgeschloffene. Handelsverträge dem bayer. Staatsministerium des k. Hauses und des Actubern übergeben worden. Die k. preußische Regierung wird eigens den preußischen geheimen Rath Delbrück nach Dresden, München und Stuttgart abordnen, um dortselbst die leitenden Gesichtspunkte auseinanderzuseten, und die Einzelbestimmungen der Berträge mündlich zu erörtern. Die bayerische Regierung wird den Bertrag in kurzester Frist den sämmtlichen Handelsennd Fabrikräthen zur Begutachtung vorlegen.

Am 6. April hielt eine große Anzahl thüringischer Mitglieder bed Mationalvereins in Weimar eine Sitzung, in welcher die gegenwärtigen Verhältnisse Preußens den Gegenstand der Berathung bildeten. Ein preußischer Redner bemerkte unter anderm: Während das deutsche Volk bisher Silse von Verlin erwartete, muß ich es jetzt mit Wehmuth aussprechen, daß wir wie Vettler slehen: "Du großer deutscher Bruderstamm (Oesterreich um die Mittelstaaten), stehe du uns dei und hilf uns unser Recht vertheidigen!" Als ein anderer Redner die Frage aufwars: "Glauben Sie, daß die preußische Regierung jemals auf die Fährte Kurhessensoneniger wurde ein Antrag augenommen, dessen Inhalt auf das preußische Bolt und eine glücklichen Umschwung durch die nächsten Wahlen vertrauensvoll sich abzielt.

Der academische Gesangverein in Wien beabsichtigt, während ber Ofterfeiertage eine Sangerfahrt nach Munchen zu unternehmen.

An der preußischen Universität Halle wurde die Burschenschaft ausgelöst. Als Grund wird angegeben, daß sie zu einem Commerce mehrere Mitsglieder des National-Bereins eingeladen hatten.

Rach Berichten aus Petersburg follen sich 10,000 Bohmen zur lie berfiedelung nach ber Krim angeboten haben.

Das Fußleiden des Pabstes besteht in einem Salzssuß als ruckgeblies benes Uebel früherer epileptischer Anfälle. Sein deutscher Arzt Dr. Alerk ist erkrankt und zu den italienischen Aerzten hat man kein Bertranen; ce wurde deshalb der junge deutsche Arzt Dr. Hahler consultirt und in Wien hat der pabstliche Nuntius den Dr. Romich berufen, um über das Fußleis den Er. Heiligkeit ein Gutachten abzugeben.

Louis Napoleon will aus Achtung vor ber Trauer ber Königin vollengland incognito die Weltausstellung in London besuchen; dagegen wirt ein weniger mastirter Besuch vieler anderer Regenten in Aussicht gestellt.

Bei ber jungften großen breitägigen Schlacht am Bea-Ridgefluß, bie eine ber blutigften war, bie mahrend bes ganzen Krieges in Rordam erita



Bei Rr. Züberlein in Bamberg am Marplage ift zu haben: Würzburger Volksausgaben der banerischen Gesche,

leichtfaßlich erffart für den Burger und Landmann.

Ueber biefe Ausgaben fieht in ber Reuen Deunchener Zeitung vom 26. Februar zu lesen: Bon ben mehrfachen Ausgaben ber neuen Gesetze durfte fich befonders auch bie bei Stahel in Burgburg erschienene Burgburger Boltsausgabe ber bayerifden Gefete" gur Anfchaffung empfehlen, ba fich bies felbe burch Correctheit, iconen Drud und praftifches Tafchenformat, und babei gang besonders burch ihre Billigfeit auszeichnet, sonach allen Anforderun= gen an eine Bolle-Ausgabe vollständig entspricht.

Das: erfte Bandden biefer Bolfeausgabe enthalt:

Die Berjährungsfriften in Bahern. Bar ben Barger und Land. einem rechtstundigen Beamten und einem prattifchen Raufmann. Dit 3ablungeaufforberungen und Schulbicheinformularien.

Inhalt: I. Genauer Text Des Gefehes vom 26 Mary 1859.

II. Griauterungen Dagu. Diefelben beantworten unter Anberem nachftebenbe Fragen; Bas verfteht man unter Berjabrung? - Bann verjahren bie Forberungen von banbelelenten gegen Sanbeleleute und wann gegen Richthanbeloleute ? - Der ift ein Sanbele - ober Raufmann? - Bann beginnt bie erfte 3jahrige Berjahrung? (Bugleich Berichtigung ber irrig verbreiteten Meinung, bag bie erfte Bibrige Berfahrungefrift ichon Enbe Mary beginne.) — Warum verjahrt g. B. eine gewiffe Forberung vom 5. April 1859 ichon am 5. April 1862, mabrent boch eine Forberung vom 7. April 1859 erft am 31 Dezember 1862 verfahrt? - Bas bat man gu thun, wenn ber Fall vorfommt, baß eine Rorberung cher verjahren fann, ale fie nur gur Bablung flagbar ift unb mo .flagt man? - Bie ftebte mit ber: Berjahrung ber Binfen bei hwothefenforberungen? -Dergleichen wichtige Fragen werben noch mehrere in bem Buchtein befprechen.

Alle Anhang find bemfelben verschiebere Briefe mit boflicher, mitunter auch berber Aufferberung gur Bablung ober Ginfendung einee Schulbicheines beigegeben, fowie mehrece Formulare ju Schuldicheinen. Der Breis bee Buchleine betragt & fr. Auswartigen wird bei frantirter Ginfendung von 10 fr. in Briefmarten baffelbe von jeder baperifchen Budhanblung franco jugefchidt, wobei man aber bagu fegen muß, bag man bie Wurz-

burger Volksausgabe will.

Das 2. bereite erichienene Banbchen umfafit

Preis 18 fr. Daffelbe enthalt außer vielen Polizeistrafgesekbuch. nothwendigen Anmerlungen, j. B. über bie Mburtheilung ber Uebertretungen, Polizeiftunbe, verbotene Spiele, Zangmuff, Bauführung, Buhrwert u. f. w. eine Ertlarung über bie bringliche Rothwenbigfeit ber Renntnif ber Boligeivorschriften, benn es werben num gar manche bis jest ftraftos gepliebene Sandlungen mit Arreft und Gelb bestraft und bie oft borfommenbe Enischuldigung: "34 habe ja nicht gewußt, bag meine Ganb. lung verboten ift und bestraft mirb", foont nicht. Ber fich alfo vor Etrafe bewahren will, foll fich bae, ihm hiemit gebotene Wefenbuchlein balbigft anichaffen, aber bagu bemerfen, bağ er bie Burgburger Bolfsausgabe wanfct. Gin unentbebrlicher Anhang biergu bilbet bas 3. Banbden biefer Bolloguegabe und enthalt baffelbe ein umfaffentes Gadregifter jum Bolizeiftrafgefeite; es bient jur be-quemen Auffindung ber einzelnen Artifel. Breis Dire Richt minber wichtig ift für Bebermann bie Anichaffung vom 4. Banbchen; biefes enthalt bas

Ertlart burd gabireiche Unmerfungen und hinweisungen. Dreis Strafgesethuch. 30 fr Das Strafgesethuch ift bie nothwendige Ergangung bes Polizeiftrafgefegbuches, ohne welches biefes niemals ein gefchloffences Bange bilbet, befhalb muß Beber, ber ein vollftanbiges Boligeiftrafgefegbuch haben will, fich auch bas Strafgefetbuch anichaffen, ebenfo bas &. Banbden biefer Bolteausgabe; baffetbe ent-

balt bae

Einführungsgesetz zum Polizeistrafgesetzbuch und Straf=













vermittelft ber auf's bequemfte eingerichteten, fonellfegelnden, breimaftigen, gefnpferten, auf bas folidefte ausgerüfteten

I. Classe.

ebenfo für die anertannt prachtvollen, angerft elegant und vorzüglich eingerichteten großen Vost-Dampsschiffe neuester Construction

tonnen täglich bei mir in ben billigften Breifen abgeschloffen werben.

Ameritanifde Gelbforten, Bechfel bei Borgeigung gablbar auf bie verfciebenen Sanbeleplage von Rord- und Sud-Amerita und Anstralien, werben in ben billigften Curfen begeben. Spedition von Gutern, wochentliche Beforderung von fleinen Bateten, Muftern & Briefen, Erbichafteregulirungen, fowie jeber ehrenhafte Auftrag fur bie trant. atlantischen Länder, werden vor wie nach prompt beforgt. Anfichluffe unentgeltlich.

General-Agentur Bamberg.

Saute-Mro. 220. St. Dar-Sans-Mro. 220 tinefirche gegenfiber. gritner Marft.

Belanntmachung.

Um 19. b Mts. wird ein abgepfandeter Pflug in Unterhaib verfirichen.

Befanntmadung.

Beim Berannaben ber Umgiebzeit erlaubt fich bas unterzeichnete Inflitut bem bochgeebrten Bublicum jur Renninif ju bringen, bag von bemfelben Umgfige jeber Art fibernommen umb aufe ichleunigfte ausgeführt werben.

Bestellungen bittet man im Bureau, Ronigestraß: Rio. 1014 (Comarger Abler)

rechtzeitig anmelben ju wollen.

Bamberg, ben 12. April 1862.

vacatrager=Inititut. Maier.

[3,1] Empfehlung.

Untergeichneter macht geehrten Berren Daurermeiftern und Bauunternehmern feine Empfehlung, baß alle Gorten von Bolenhofor Bleinen, ale: Lithographie Steine, Saueplage, Ruchen, Malgtennen u. f. w., verkaufen. Naheres in der Expd. Schriftplatten, Tijchplatten, Dfenfteine, Befimfe, Farbplatten mit Laufern u bgl. mebr, gur ben billigften Preifen und prompter Bebienung ju haben finb.

Lichtenfele, ben 10. April 1862.

Joh. Simon Schindel.

Spinnerei und Gas-Actien finb vorräthig bei

J. Silbermann.

Hohlziegel

find ju vertaufen. Raberes in ber Erp. b. Bl.

Bertani.

Es fint fichtene Rüststangen billig ju verfaufen. Raberes in ber Expedition.

Wekanntwachung. Beute Samstag

& Nachmittag 2 Uhr werden aus bem Nach= lasse des Herrn Majors Hickel noch schöne Denfbaum : Dto: bels, feine Leibwasche, Bu: cher, Wilder und andere Geräthe verstrichen, wozu Liebha= ber eingeladen werden.

Die Erben.

400 Stück schöne Stangen zu Bflafter-Blatten ju gufboben für Rirden, jungem Hopfen geeignet sind zu

ift zu bertaufen Baus-Rro. 144.

Bertouf.

Gin Kinderwägelchen, ouf Febern und mit Berbed febr gut im Stanbe, ift gu vertaufen. Raberes in ber Erp.

Dienfl. Gefnch.

Ein folibes Dabden, bas gut tochen tann, und fic ben bauslichen Arbeiten unterzieht. fucht bis Biel einen Blay. Sie fieht mehr auf gute Behanblung als großen Lohn. Bu erfragen in ber Expeb

Die Beugabel bat fich aufgefunden, ac. Beftern murbe eine braune Butichleife verloren.

Die Insurgenten in Rauplia hoffen am Ofterfeste Umneftie ju erhalten; Ronig Otto ift aber entschloffen, teine allgemeine Amneftie zu gewäh-Rad Oftern glaubt man bie Uebergabe ber Feftung ficher erwarten zu burfen.

"Deutsche Siebe" find in Norbamerita gegenwartig ein febr achtbarer Artifel, aber bei ben ritterlichen Sonberbunblern nicht fehr beliebt. Gin Sonderbundler behauptete jungft, ein Sublander tonne jederzeit vier Dantee's breichen - aber bie Deutschen feien ihnen ebenburtig. Ein Gud. läuber-Regiment habe bei Fort Donnelson vier Panter = Regimenter gurud's geworfen und eine Batterie erobert gehabt, als ihm biefe burch eine beutsche Rompagnie von Illinois wieder abgenommen worden fei. Alle wir nur Dantee's zu befampfen hatten, behauptete obiger Sonberbundler, fochten unsere Leute wie Löwen, sobald fie aber merkten, daß die verd — Dutchmen-(Deutschen) anrückten, ging ber Löwenmuth unserer Solbaten im Geschwinds fchritt auf und bavon. Zulett wurde ce fo fchlimm, daß ganze Regimenter bavon liefen, fobalb bas Schredenswort ertoute: Es tommen Dutchmen!

Befanntmachung. Seit-einiger Zeit wirb ber Damm, welcher bei ber Ronnenwiefe und ben Grabengarten am Bwinger herumiubrt, mit ein und zweispannigem Aubrwe te benfit, theils um Bafde auf die bortige Bleiche, und theils um Solg und Biocher in Die bort befindliche Fournirichneibmofdine und Privitgarten gu bringen.

Diefer Damm, ben bie Commune ju unterhalten bat, bient blod inm Spaziergange

und barf wie bie anflofienbe in ben hain fabrenbe Allee nicht befahren werben. Da ober mit bem Befahren biefes Dammes Gefahr für Spazierganger wegen feiner Schmale berbunten ift, fo wird bieburd bas feinere Befahren teffelben nachbrudfamft unterfagt, und foll jeber llebert eter biefes Berbotes mit angemeffener Gelb. ober Arrefiftrafe belegt werben, wefihalb auch die Bolizeimannicaft jur ftrengften Bigilang angewicfen murbe.

Bamberg, ben 10. April 1862.

Der Stabtmagiftrat.

@. - Nr. 10,478.

Glafer

Burfart.

Befanntmadung.

In ber Berlaffenicaltefache ber Barbara Oftermaier werben Dienstag, Den 15. April I 3 fruh 9 Ubr

auf bem oberen Stephansberge St. Rr. 1520a mehrere Rieibungsftude, Bafche und Deifegeng gegen baare Bablung verfauft.

Bamberg, ben 11. April 1862.

Rönigl. Bezirtegericht ale Einzelnrichteramt. Der tal. Director Der igl. Gingelnrichter

Rummel.

Reif, t. Brg.

Erp.-Nro. 14,886.

Am Donnersag ben 24. April I 3rd. Bormittags o Uhr anfangenb, wirb in loco Tempelegrenth bas in ben Lyceums. Balbungen pro 1861/6, erzielte Solzmaterial:

28 Fobren-Bloder und Stamme, 7 Richten-Gerath- und Ruftftangen,

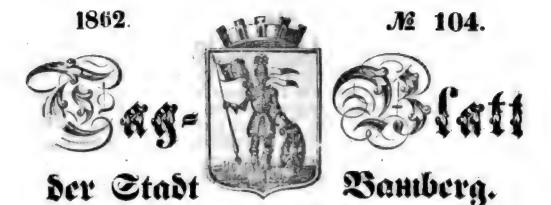
371/3 Rlafter Fohren - Scheit - u. Britgelholg, 11 Rlafter Fohren - und Fichten - Stede,

8'/s hundert Fobren-Bellen,

6 Soufen Abfetiftren, Bffentlich verfleigert, und find goblungelähige Raufer biegu eingelaben.

Bamberg, ben tt April 1862. Ronigl. Abminiftration ber unmittelbaren Stiftungen.

Doffmann, t. Abm.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Montag, ben 14. April.

Während das seit Wochen anhaltende herrliche Wetter die Begetation außerordentlich begünstigte und wir uns bereits in den Wonnemonat verssetzt glaubten, trat am Freitag Abend plöplich ein Umschwung der Wittersung ein und die auch heute noch andauernde mehr als rauhe Temperatur broht die schönen Possnungen, welche die seit 8 Tagen in herrsichster Blüsthenpracht stehenden Obsidäume auf eine reiche Aernte gewährten, wenigstens theilweise, zu vernichten.

In Munchen hat es gestern anhaltend geschneit, so baß man fich in

ben Winter gurudverfest glaubt

Die neue Gewerbeordnung foll die Genehmigung St. Maj. bes Königs nunmehr erhalten haben, so daß bieselbe burch ben Kabinets-Kurier, welcher bis zum 26. b. zurückerwartet wirb, nach München gesangen kann. Die Einberufung ber Kreis- Gewerbe- und Handelskammern soll unmittelsbar nach Offern ersolgen.

Auch in Regensburg soll wie in Augsburg eine landwirthschaftliche Börfe gegründet werben.

In München soll dem immer mehr gedeihenden Institut der Packträger eine Concurrenz erwachsen. Bereits ist um eine zweite derartige Conzession bei den betreffenden Behörden nachgesucht worden.

In Wunstedel ist am Passsonntag ein Kinkler 50 Schuh hoch vom Seile gefallen und hat einig Appen und ein Arm gebrochen. Einsehr braver Bürger, Kaufmann Wächter, der dies mit ansah, wurde hiersiber in Schlage getrossen und am 9. d. als Leiche zur Erde bestattet.

Wien wird heuer das 400jährige Jubilaum der Buchdruckerkunst begangen und die Typographen treffen bereits Borbereitungen zu einer wurdigen Feier.

Der Wiener Turnverein beabsichtigt aus ber Mitte seiner Mitglieber einen Gesangverein unter Leitung eines eigenen Chormeisters zu grunden.

In einem Schlufprototoll zu dem zwischen Frankreich und Prengen vereinbarten Sanbelsvertrage hat Frankreich die Bedingung gestellt,

In Nürnberg hielt am Sonntag Abends ber seit einigen Tagen ber verweilende freigemeindliche Prediger Johannes Ronge einen Vortrag in Saale zum sächsischen Hof, nachdem er Bormittag einen Ausflug nat Schwabach gemacht hatte.

Aus Wien und Berlin wird aus bester Onelle versichert, daß von Seite der großdeutschen Regierungen demnächst ein Schritt am Sitze de Bundesversammlung mit Sicherheit zu gewärtigen sei, welcher Zeugniß da von geben soll, daß es den erwähnten Regierungen mit einer den Zeitbe durfnissen entsprechenden Reformirung der deutschen Bundesversassungtieser Ernst sei.

Ein Londoner Blatt läßt sich aus Paris berichten, daß der König von Griechenland und sein Hof auf das Schlimmste gefaßt seien und in Kurzem nach Bayern abreisen würden.

Die Berliner Turnerschaft veranstaltete am 9. d. eine Erinners ungsseier an den vor 14 Jahren an diesem Tage stattgehabten Untergang der Kieler Turner und Studenten zu Bau dei Fleusdurg im Kampse gesein die Dänen. Die Feier leitete der Schlachtgesang der Schleswig-Holsteiner Turnerschaft von 1848: "Frisch auf, mein treues Volt, mit scharfen Bassen", ein, dann der Duartettgesang: "Fern in Schleswigs fühler Erderubet ihr bei eurem Schwerte."

Männer wurden beim Kugelsuchen erwischt, das verboten ist, weil die Soldaten diese selbst wieder aufsuchen mussen. Als auf Anrusen des Wacht postens die Attentäter das Hasenvanier ergriffen, schoß der Posten hinterher, ohne zu treffen, worauf die Verfolgten stillstanden. Bei der Arrestation ersaben sich noch einige Chätlichkeiten, wobei der eine Civilist einen Schlag mit dem Gewehrtolden auf den Kopf erhielt; an den Folgen dieses Schlages ist er nach einigen Tagen im Lazareth gestorben. Die Untersuchung wird nun wohl darauf gerichtet werden, ob er nicht, wenn er am Leben geblieben wäre, zur Bestrafung hätte gezogen werden mussen. Durch solche Dinge wird der Widerwille der Polen gegen das preußische Regime wahrlich nicht gebrochen.

In Triest hatte ein Husaren Dberlieutenant mit einem Engländer wegen Schmähung der österreichischen Armee ein Rencontre. Der Engländer erklärt "aber sich sosort einschissen zu müssen:" man solle daher Kugeln ziehen, und wem die schwarze Kugel zusiele, der solle sich selbst tödten. Der Oberlieutenant zog das schwarze Loos, kam nach Graz und schoß sich in einem Behölze oberhalb des sogenannten "Hilmerteiches" in die Brust, jest doch so unglücklich, daß die Kugel bei der Schulter herausdrang. Er besichwor einen seiner Freunde, er möge ihn, falls er sterben sollte, rächen.

Beim Empfang der japanesischen Gesandtschaft in Paris, äußerte der Kaiser, der Empfang, den sie (die Gesandten) gesunden und die Freiheit die sie genießen würden, werde sie davon überzeugen, daß Gastsfreundschaft die erste Tugend eines civilisirten Bolkes sei.

Die Turiner Journale melben, daß das ganze diplomatische Korps eingelaben fei, ben König Bictor Emanuel nach Reapel zu begleiten. Man glaubt, daß alle Mitglieder der Ginladung folgen werben.

Das "Diritto" melbet aus Piacenza, baß die Desertion baselbst namentlich unter ben neapolitanischen Soldaten ein erschreckendes Maß erreicht habe. Zehn und zwanzig Soldaten besertirten zugleich, ohne daß es ber Polizei gelinge, ben Bermittlern ber Flucht auf die Spur gu tommen.

Die Schwester bes von den Piemontesen füsilirten General Borges, eine Frau von 32 Jahren mit martialischem Gesicht, steht, wie aus Gub-Italien einem Bologneser Blatte berichtet wirb, an ber Spipe einer gahl= reichen Bande, die mit Pferben und mehreren Artillerieftuden versehen ift. Sie hat geschworen, ben Tob ihres Brubers zu rachen.

Im Ausstellungspalast zu London ist Tener ausgebrochen, hat aber blos eine Rifte mit preußischen Ackergerathichaften zerftort.

In Beaufort in Subkarolina hat sich eine Emancipationsgesellschaft gebildet, welche die Reger kleiden, bekehren und untetrichten will; man hat damit angesangen, den Regern Taufnamen zu geben. Leider sind aber die Neger unter bem Fluch ber Stlaverei fo fehr verkommen, daß fie bie guten Absichten ihrer Freunde nicht mehr zu schätzen wissen und oft die Weißen verhöhnen, die sie für ihres Gleichen halten.

Frühlingslied chen.

Der Stammbaum pranget ichwarz und weiß Auf garter von ber Bentte, Der Wonneruf bes Preußen-Mai's Wedt uns zur Lust und Freube. Und wunderbar berlinerblau Und voller Juchten-Difte.

Befanntmachung. Begen bes auf Dieuftag, ben 22. b. Dits. fallenden inbischen Beiertage wird ber nächfte Biehmarft am

Mittwod, ben 23. April c. abgehalten, mas hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht wird. Bamberg, ben 14. April 1862.

Der Stabbmagiftrat.

an Glasen engeneral ers & konnentiak . Mutland Crp - Nro. 17

1 19116 1 2

Amtliche Bekanntmachungen der f. Landgerichte Bamberg I und 11. An bie Gemeinbe-Borfteber.

Am Samstag den 26. d. M. 1'/2 Uhr Quartalebesprechung. Gegenstand ortepolizeiliche Borschriften in Bezug auf bas neue Polizeistralgesetzbuch. Bamberg, ben 14. April 1862.

Rgl. Lanbgericht Bamberg 1. v. Saupt.

An bie Bemeinde-Borfteben. .. bit . f (Die Diftrifteftraffen betr.) Denjenigen Grundbesitzen, welche mit herstellung von Ueberfahrte Bridden über bie Graben an ben Diftritteftraffen an ben won ben Diftritte-Begmachern bezeichneten Stellen, ungeachtet ber Muefchreiben vom 3. Sept. und 8 Dezbr. 1861 im Localamisblatte, jest noch im Rudftanbe find, ift fogleich zu bebenten, baß fie binnen letter Frift bon 14 Tagen bei 3 fl. Strafe bie froglichen Briidden angubringe

Die Diftrifte-Wegmacher find augewiesen, die nach Umfauf biefer Frift roch faum befundenen Grundbesiger jur Bestralung alebald anber auguzeigen. Bamber g, ben 14. April 1862.

Bonigl. Landgericht Bamberg II.

C. 70 5898

Schmittbüttner.

Un bie Gemeinte Borfeber.

3. 26 Die biebjabrige 3mpfung findet flatt:

t) fur bie Orte Gauftabt mit Spinnerei und Fifderbof, Bifdberg mit Beipbelsborf unt

Rothbof, Trosborf, Dörfleine, Oberhaid mit Johannishof Dienstag den 29. April Nachmittags 1 Uhr in Bischberg; 2) für die Orte Trunstadt mit Weiber, Studbrunn, Biereth, Staffelbach, Unterhaid mit Sandhof und Efteldengereute,

Dienstag den 29. April Nachmittags 3 Uhr in Trunstadt; 3) für die Dite Stegauroch, Debring, Bitbenforg, Dartlanden mit Dellern, Dellerhof, Rreutschub, bann Mühlendorf und Seehöflen,

Mittwoch den 30. April Nachmittags 1 Uhr in Stegaurach;

4) für bie Orte Baleborf, Zettelsborf, Erlau, Kolmsborf, Feigenborf, Trabe sbort mit Beimuble und Triefenbach, bann Briefenborf, Renhaufen mit Beismuble und Lisberg Mittwoch den 30. April Nachmittags 3 Uhr in Walsdorf;

5) für bie Drte Bofen, Waigendorf, Unterpurad, Anotenbof, Raifed, Bug, Bettftabt mit

Schadlos, Renbaus und Gichen of, binn Reundorf mit Rattelshof,

Dienstag den 6. Mai Nachmittags 1 Uhr in Waizendorf;

filt Die Orte Freneborf mit Ober- und Untergerenth, Berrneborf mit Connerehof, G! Tereborf, Wingereborf und Schuffelan, bann Robereborf,

Dienstag den 6. Mai Nachmittags 3 Uhr in Frensdorf; Alle Dite Erlach, Saffinsabrt mit Köttmannsdorf und Juliushof, Seufling. Traile borf, Rothenfand mit Groß. und Rleinbuchfelb,

Mittwoch den 7. Mai Nachmittags 2 Uhr in Sassanfahrt.

Die Bemeindevorfteber werben angewiesen, bie Meltern, Dütter ober Bflegealtern jum guverläffigen Ritbringen ihrer impfpflichtigen Rinber an ben bestimmten 3mpfungeort auf bie festgesette Tageszeit mit bem Bebeuten vorzulaben, bag gegen bie ungehorfam Quableibenben mit Strafe eingeschritten werben wirb. Die Bemeindevorfieher haben bei bem Impf Beschäfte felbft bem t. Gerichtearste entsprechenben Beiftand gu leiften. Die Controle on jedem ber genannten Impfbegirfe findet immer am barauf folgenden Montag fatt.

Bamberg, ben 11. April 1862.

Agl. Lanbgericht Bamberg'll.

Grp.-Nivo. 5746.

Schmittbüttner.

Betauntmadung. Am Mittwoch, den 23. April früh 10 Uhr

wird auf tem biefigen Biehmarfte ein braunes Pfert, Ballach, verfleigert. Bamberg, ben 14 April 1862.

Ronigl. Lanbgericht Bamberg II.

Erp.-Nro. 6713.

Comittbuttner.

Donnerstag den 24. d. Mts. früh 9 Uhr anfangend werben im Schauer'ichen Gasthause ju Beil aus ben Staatewalbabtbeilungen Seebang und Birten. bach bee igl. Forftreviere Beil nachverzeichnete bolifortimente öffentlich verfteigert :

81 Eiden-Commercials, Bau- und Antholg-Abschnitte,

26 Riefern= Do. bo. bo

7 Buchen- Mugholy-Abschnitte, bo. bo.

3 Birtenbo.

5 Linten-

33 Afpenbo.

3. Buchenhadbretter,

49 Buchen- und Birfenhemmichube,

15 Birfenichiebfarrenbaume,

9'/ Rlafter Giden- unb

", Fichten-Müffelholg, 1,1 % 6 11 1 121/8

Rlafter Buchen., Giden., Riefern- und Richten-Scheit- und Anorgholg,

bergleichen Stodboly.

Die Bedingniffe werben bor ber Berfteigerung besonders befannt gemacht und es wird bier nur noch bemerkt, bag bie hinfichtlich ibrer Beimogeneverbatteiffe unbefannten Räufer fich mit Zeugniffen über ihre Zahlungsfähigkeit, und Jene, welche im Auftrage Auberer Bolg fleigern wollen, mit legalen Bollmachten ju verfeben baben.

Eltmann, ben 13ten April 1862.

Ronigliches Forstamt.

Erp.-Nro. 1038.

v. Bergog.

[2,1] Betanntmachung.

Unter gefälliger Mitwirlung ber beiben t. Militar-Mufit-Corps, bes Theater-Orde-fers und ber Mufitoilettanten babier wird von ben verehrlichen Mitgliedern bes Mufit-Bereines und bes Lieberfranges jum Bortheile ber Armen om bl. Charfreitage Rachmittags 3 Uhr in ber Michaelefirche bas Oratorium "Christus" von Menbelsschn-Bartholby und "Dies iras" aus bem Requiem von Cherubini produzit Alle Wohlthater und Gonner ber Armen erhalten hievon Renntniß, und werben jum jahlreichen Besnche eingelaben. Bamberg, am 14. April 1862, ber Armen pflegich afterath.

Glafer.

Berb.

Befanntmachung.

In ber graffich Gied'ichen Saagwalbung bei Biefentfele, on ber Sollfelb. Beif. mainer Diftrifteftraffe gelegen, follen am

Donnerstag, den 24. d. Mts., Vormittags von 9 Uhr an

gum Bertauf im Steigerungewege aufgefett merben:

271 Stämme, Fichten, Tannen und Cobren, Commerzial-, Ruty- u. Baubolg: 14 Blochftilde.

Sommelplat für bie Raufeluftigen in ber Abtheilung Mittlere Teich Thurnau, am 10 April 1862.

Gräflich Giech'sches Domanen=, Rent- und Forstamt. Bergmann. Grofi

Am Freitag den 25ten April e. werben in ber Kibrl. von Auffeß'schen Walbung zu Auffeß, Distrikt Gichig und Betsbühl, morgens 10 Uhr aufangend, 60-Kichtens, Tannen- und Föhrenstämme, mehrere Blöcher und Eichenab-

schnitte,

54 Rlafter Scheit- und Brugelhola,

36 Rlafter Stod und mehrere Schod barte Bellen,

öffentlich verfiriden, wogu Strichliebbaber eingelaben werben.

Auffeß, am 12ten April 1862.

Frht. von Anffeff'fche Rentei. Wittauer.

Dienstag, Den 22. April D. J. Rachmittags 2 Uhr läßt ber Unterzeichnete babier Familienverhältniffe wegen und aus freier Sand nachstehenbe Realitaten öffentlich verfleigern :

1 Gin gang neu erbautes, 2ftodiges Bobnbaus mit fconem Tangf ale, bann Stallung, holzballe, 2 Reller, worunter ein vorzuglicher gelfenteller, Scheuer, Soweinftälle und Hofranm, Raumlichteiten zu einer Brauereieinrichtung, sowie Brauereigeschirre, als Riffel, Rublichiff, Kuffen zc.

2. circa 65 Tagmert Relber, Biefen, Sopfenaarten und Balbung.

Bablungefähige Strichsliebhaber werben boflichft eingelaben. Die Strichebebingniffe werben am Termine felbft befannt gegeben, ingwischen aber tann bas Anwesen fifindlich eingeseben werben.

Beiebrunn bei Eltmann, ben 9. April 1862.

Johann Oppelt, Gafimirth.

Eine große Auswahl der neuesten Herrenhüte Helena Brüll. [3, 4]

Borgestern Nachmittag wurde eine goldene lichft um beffen Burfidgabe gegen Belohnung Vorstecknadel verloren, man bittet bof- Dftr. 1. Saus-Aro. 31.

Anzeige und Empfehlung.
3ur bevorstehenden Brübjahr- und Sommer-Saison mache ich den geehrten Bend nern der Umgegend die Anzeige, daß ich eine sehr bedeutende große Auswahl von sertigten Fruhjahrs- und Sommer-Anzügen

habe und im Stande bin, ju ben möglichst billigsten Preisen abgeben zu können: Ginen modernen Tuch-Rock oder Raglan von 12 fl. an. Sommer-Rock in allen Stoffen von. 2 fl. bis 12 fl. Tuch-Joppen in allen Farben von ... 5 fl. bie 10 fl. Kochler- oder Jagd-Joppen von ... 4 fl. bie 6 fl. Tuch-Hosen in allen Karben von ... 4 fl. bie 10 fl. Westen in allen Karben und Kaçonen von ... 1 fl. bie 5 fl. Einen gangen Sommeranzug, Rod. Dofe u Befte von 4 ff. 30 fr. on. 3 bis 400 Arbeits - Hosen von 1 ff. bis 4 ff ... Turner- und Knabenanzuge in allen Größen gu ben moglich billig. ften Breifen. Dein Lager befindet fich in bem Buchfifchen Saufe an

Der Rettenbrude mit Firma verfeben. Joseph Demling, Schneibermeifter.

Die Thonwaaren-Fabrik

von J. R. Geith in Coburg

empfiehlt fewerfeste Steine befter Qualität in verschiebenen Formen für Dampf feffel-Feuerungen, Brauereien, Steintoblenbadofen und fouft farte Feuerunge jeder Art, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artifel. Feiner

Drainröhren von 1 - 6" lichter Beite,

bestgebrannten fetten Kalk a 40 fr. per Bollgentner franto Babnboi Bamberg bei Abnahme von 100 Btr.,

feuerfesten Thon, Glassand.

Bertauf.

Gin noch gut erhaltener liegenber Flügel

Bertauf.

Gine Bettstatt von weichem Bolg, einige Stühle, ein Nachttischen, ein Mehlkasten und mebrere Oelgemälde Rab. 2c.

3u verfaufen

3m Diftrift IV Saus = Mro. 1862 find amei febr gute Stutzgeisen und ein Geisbock ju vertaufen.

Bertauf

Es find Richten : Ruft : Stangen, 40 bis 45' lang, billig ju verkaufen. Rab. sc.

Bu vertaufen.

Bwei ftarte Thuren mit Laben und Gladfenster find billig ju verfaufen 2Bo? f.b. Erp.

Rapital= Beind

8000 ft. werben auf ein hiefiges baus aufzunehmen gesucht. Räberes in ber Erpeb.

Ranf-Beind.

Es wird ein icon gebranchter Kindelwagen ju taufen gefucht. Rab in b. Erp.

Unerbieten. auch noch Belieben in Saufern genaht wer- betet fitr unfere Seelen!" ben. Räheres in ber Exp. b. Blattes.

Offener Dienft

Ein noch gut erhaltener liegender Flügel Gin tilchtiger, mit guten Bugniffen verifft billig zu ver aufen. Räheres in ber Exper. febener Auslaufer wird in Dienst zu neb(2,2) Bertauf. men gesucht Das Rähere in ter Expedition biefes Blaties.

Offener Dienft ..

Wilr eine fille Familie wird ein treues Dabden, bas Sousmannstoft toden tann, fo. gleich jur Aushilfe gefucht. Rab. i b. Erp.

Weftern Abend murbe ein Bimmerfdluffel verloren. Man bittet um beffen Burudgabe in die Expetition biefes Blattes.

Entlaufene Rage.

In voriger Woche entlief aus bem Saufe Mro. 1120 Dift. III eine schwarze Katze, um beren Rudgabe gebeten wirb.

Entlaufener bunb.

Gin rothgelber Bithnerbund, weib! Befol. mit weißem Halestreifen bat sich zwischen Schefe lit und Bürgan verlaufen. Der rebl. Aufbewahrer moge bieritber gegen Ertenntlichteit im Bofftalle Scheflig Austunft geben, and wird vor beffen Anfauf gewarnt.

"Wir find in flammen und Rengften; Ein orbentliches Maochen, bas febr icon Fener über unfern Ropfen, Teuer unter unund billig nabt, wilnscht Beschäftigung, tann fern Biigen; Flammen oben, Flammen unten;

DES VALOREE ON

(am Charfreitag Beute Abend 7 Uhr Probe für Damen & Herren mit Orchester in der Aula.

Von heute an täglich

GO OF BEAUTIES bei

Hofconditor

Italienische Brünellen, türkische Zwetschgen, Franken-Brünellen, Malaga-Tafel-Rosinen, Krachmandeln, Sultanini-Rosinen, Muscat-Datteln & grosse Tafel-Feigen bei Vic. Jos. Merx.

Shirting, Ringlischen das Beste ju Hemden, sowie Einsätze in Leinen, Pique & Shirting in gro-ger Auswahl bei 13.21

Jos. Karl Schneider.

Gardinen - Verzierungen empfiehlt

J.Schuster, Eisenhandler.

Unzeige und Empfehlung.

36 mache bem bochverebiten biefigen und Brude verlassen, und mein neues im Sasengageben Diftrift I Daus No. 409 im Sause ber neuen Gypemuble ju Eggolsbeim. auswärtigen Bublitum bie ergebenfte Anzeige bes herrn Seifensiedermeistere A. Hon bezogen habe. ~

Bur bas bisber geschenkte Bertrauen banfent, bitte ich mir basfelbe oud ferner gu bemabren und merbe für befte Qualitat von Mehl und ben einichlagenden Artifeln ju ben

billigsten Breisen Sorge tragen.

Franz Spiess, Melbermeister.

[3.2]

Empfehlung Unterzeichneter macht-geebiten herren Danrermeiffern und Banunternehmern feine Emiveblung, bag alle Sorten von Solenkofer Steinem, als: Littographic-Steine, fimfe, Farbp'atten mit Laufern n. bgl. mebr, pedition d. Bl. qu ben billigften Breifen und prompter Bebienung zu baben find.

Lichtenfele, ben 10. April 1862.

Joh. Simon Schindel.

Anzeige und Empfehlung.

Da mit' vom bochloblichen Stadtmagiftrate babier eine Concession Tum selbftanbigett Betriebe des Bohlossergewerbes ertheilt warbe, fo erlaube ich mir, ben königsichen und flädtischen Baubehörden, sowie einem biefigen und auswärtigen Bublifum bie Anzeige ju machen mit ber Bitte, mich mit' richt rielen Auftragen gu beehren, welche ich flets gur größten Bufriebenbeit auszusübren bemilbt fein Podadiungevoll. me be.

Bamberg, ben 13. April 1562.

Joh. Bapt. Boich jun., Schloffermeifter,

wohnbaft D. 1. Sibergaffchen Rr. 21, [2.2] jog. Peppenhof.

Goldener Anker.

Während ben Kastigen zu gebackenen Fischen labet ergebenft ein

Franz Mußbauer.

Auxeige.

Sommerlevkojen-Pflanzen ber besten neuen großblumigen und "verzweigten Sorten, find von jest an fortwährend bei Unterzeichnetem bas Hunbert fitt' 24 fr. gu baben, und auch burch Berrit Raufmann Maurer in ber Fischgaffe babier zu beziehen. Bamberg, ben 15. April 1862.

Carl Grimm, Runftgartner.

Keld:Gyps,

3. Rraus, Mithlbefiger. [3,3]

offert.

Ein im Post= und Gisenbahndienste volltommen routinirter Privatgehilfe ber bie besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht seine Stelle zu verändern und könnte nöthigenfalls Gefällige Franko= jogleich eintreten. offerte unter Biffer X. B. 24. besorgt die Expedition d. Bl. [3,3]

[3,2] Offert.

In einer sehr frequenten Condi-Pflafter- Platten ju Fußboden für Kirchen, torei ift eine Bolontair= und Lehr= Schriftvlatten, Tistholatten, Ofenfteine, Ge-flingsstelle offen. " 200? sagt bie Er-

> [2,1] Difener Dienft.

Ein verläffiges, orbentliches Rindemadden von gesehten Alter wird bis Bel Walburgi gefucht. Raberes in ber Expedition.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. Ministerium und k. k. österr. Privilegium für die ganze östern

Die ausgedehnte Berbreitung, Die ungewönliche gunftige fich folgende

chemisch-kosmetische

Toiletten-Gegenst

bei ollen Ständen in so hobem Grate zu erfreuen baben, mögen nebst sen berschmter Aerzte, Chemiser und angesehener Privaten den besten weis von deren Borzüglichkeit liefern! — Sammtliche find von der ob behörde, von vielen medizinischen Antoritäten gerrüst, chemisch rein besten hochschtbaren Privaten, die sich von deren Güte vielsach überzeugt, b

len hochachtbaren Privaten, die sich von deren Güte vielsach überzeugt, b. Reapolitanischer Haarbalsam (Balsamo di Napoli per feine Kräuterpomade ift das reinlichte, schnell und sicher wirtentst derzeugung, Erdaltung und Wachsthumbeförderung sowohl ter Haupt- ale bei den ungunstigsten Berhältniss n als drobat befunden, ver Glas 48 fr

Reapolitanische Schönheitsseise (Sapone liquido aromatice seine, stüffige, bochft aromatische Touletten-Seise bient zur radikalen und sung verschiedener Hauffrankheiten: Sommersprossen, Mitesser, ber Fleden, Finnen 2c. Es steht fest, daß eine reine gesunde heines vollsommen gesunden Menschen ift In der That gibt es keine zur Reinigung und Störfung der Haut dient, als biese, ver Glas 42 fe

Mailander Zahntinktur (aromatisches Mundwasser). Dies vielen berühmten Aerzten und Themikein geprüfte und auf's beite emp ist das jest bekaunte beste Mundwasser. — Sie dient sowohl zur Reinials zur Erhaltung gesunder, glänzend schöner Zähne und Erkräftigung Sie entsernt den Weinstein, verhütet Beinfraß ("Carries") ist ein vorzik mittel gegen Zihnweh, dient zur Vertreitung des üblen Geschmacke und des und der Zähne, welches, und oft unbewußt, einen so fatalen Eindrusonen macht, so auch zur Reinigung künstlicher Zähne und ganzer Gebisstlich zu empsehlen, ver Glas 43 und 24 fr.

Aromatifder Raucherbalfam (ausgezeichnetes Bimmer- ur

per Glas 12 fr.

Bluthenthan (Rosée de fleurs) allgemein beliebtes, tochft fra Odeur, neue, vielfach verbefferte Composition bes achten Colner 25 54, 30 tr. und Probeglas 18 fr.

Rund-Effenz das Glas 1 fl. 12 fr. — Raftes und Reifefeife per Sämmtliche tosmetische Mittel find von der obersten f. D vielen medizinischen Autoritäten geprifft, demisch rein befunden und v Privaten, die sich von deren Güte vielsach überzeugt, im In- und Ausla len. Jedes Glas ist mit Bericht und Gebrauchsanweisung umwidelt ur

schaft gestigelt. Bei vorschriftsmäßigem Gebranch wird für ben Erfolg garantirt. Bon biesen renommirten Toilettengegenständen befindet sich die

Bamberg nur bei

H. J. V

Fremden=Unzeige von gestern auf heute.

(Bamberger Hof.) Hh. Kilte: Geim v. Deggendorf, Refer v. Amerika, Rube v. Schopfbeim, Schmidt v. Wasseralfingen, Echröder v Bremen vorwald, Rein v. Frift, Schröder v. Magdebg, v. Roßman v Emmenrich, Höhn v. Comerzienrath v Cbg. Mo: Arentberg v. Augsburg. B. v. Haas, Appell. Ger. -Geiger, t Forstmeister v. Marktienthen.

(Arlanger Sof.) Sh. Afte.: Schönemann v. Dorgau, Uhlman v. Aulmbach, Ufinger v. Mainz, v. d. Crone v. Remscheid, Edel v Basel, Hagenbad v. Wrzbg, Rümelein v. Regensburg, Schann v. Dettelbach. Ufinger, Technik. L

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Beriegers 3. IR. R



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg 1 und II.

Mittwoch, ben 16. April.

Die dramatische Schauspielerin Frau Sophie Cyterak aus Prag wird heute Abend 7½ Uhr eine declamatorische Soiree geben, zu welchem Zwecke derselben von der verehrlichen Harmonic-Gesellschaft der Saal zur Verfügung gestellt wurde.

Der Hauptlehrer der Handelsabtheilung an der Gewerbschule zu Augsburg, Hr. Professor Wolfrum (aus Bamberg), hat einen Ruf als Director der Handelsschule in Gotha erhalten und angenommen.

Im Wießenthale ber Truppach wird gegenwärtig ein bedeutendes Kulturunternehmen ausgeführt, indem die in vielen Schlangenwindungen auf eine Länge von 7000 Fuß durch genanntes Thal fließende Truppach durch die neue Korrection nur eine Länge von 4000 Fuß erhält. Durch zwei große Schüken wird das Wasser auf die Oberflächen der Wiesen gestaut und durch zwei größere Bewässerungsgräben wird sodann das Wasser dem ganzen Wiesenthal zur Bewässerung zugeführt. Die Arbeit, welche unter Leitung des früheren Wiesendauschülers Engelbrecht ausgeführt wird, erregt die Ausmerksamkeit der Bevölkerung der dortigen Gegend so sehr, daß man insbesondere an den Sonntagen die Bauern schaarenweise anteisst. Auch eine Kommission des landwirthschaftlichen Kreis-Comites von Oberfranken hat Einsicht vor der Arbeit genommen und berselben volle Anerkennung erztheilt. Die Wiesenbesitzer schäten den Gewinn dieses Unternehmens per Tagwert auf 300 fl.

Von Seite des Gartenbau-Bereins in Nürnberg wird auch in diesem Frühjahre eine große Blumen-Ausstellung mit Verloosung stattfinden. Dies selbe wird am Sonntag nach Oftern, den 27. April, eröffnet werden und bis zum 30. dauern.

Vorgestern sind die ersten Industriellen Münchens nach London zur Weltausstellung abgereist. Vier Mitglieder des dortigen Gewerbevereins werden sich im Monat Mai nach London begeben. Die Nachricht der Südd. Itg., der Münchener Magistat habe den Antrag des Gewerbe-Vereins, wenigstens einen Theil der Kosten der Sendung zweier Sachverständigen nach London aus städtischen Mitteln zu bestreiten, abschlägig beschieden, ist unrichtig. Vielmehr hat der Magistrat aus freiem Antried dem Fabrike und Ges

werberath das auch mit Dank angenommene Anerbieten gemacht, einen Beitrag von 1200 fl. zu obigem Zwecke zu leisten.

In jüngster Zeit haben zwischen Abgeordneten sämmtlicher Donausstädte von Günzburg bis Regensburg Besprechungen stattgesunden über eine Donauthalbahn. Die Wichtigkeit derselben als geradeste Linie von Paris nach Wien, als passendste Berbindung der Festungen Ulm und Insgolstadt und als Vermittlung eines beträchtlichen Lokalverkehrs durch eine gesegnete, produktenreiche Gegend ist unbestreitbar.

Am 1. b. Mts. hat die "Liedertasel" in Braunschweig bas neu=
este Wert des 78jährigen Altmeisters A. Methfessel, "Germania", wel=
ches der rüstige Greis ihr als Manustript übergeben, zur Aufführung ge=
bracht. Der anwesende, hinter der Sängerschaar verborgene Nestor, der den
Dichter und Componisten in einer Person vereinigt, wurde nach der Ausführung jubelnd hervorgeholt. Ein begeisterndes Da capo erscholl und der
Geseierte griff entschlossen nach dem Scepter und mußte die alte Strategie
und Taktik noch nicht vergessen haben, denn der Finaljubel war ein stürs
mischer, ein brausender wie er selten Jemand zu Theil wird.

Auf der gegenwärtigen, Messe zu Franksurt gewähren die jüdischen Kleinhändler mit ihren pompösen Annoncen dem Publikum die meiste Belnsstigung. Uebrigens gestehen die Franksurter selbst zu, daß ihre einst bestrühmte Messe zu einem großen Jahrmarkte herabgesunken ist.

Die Kommission ber preußischen Generale zur Berathung ber Zulässigkeit von Ersparungen im Militär-Stat soll sich im bejahenden Sinne äußern, und man erwartet einen Erlaß oder irgend eine officielle Kundges bung über den Wegfall des Stenerzuschlages. Man braucht nur an die letzten Vorgänge sich zu erinnern, um den Beweis zu haben, daß es bei dies ser Maßregel nur auf die Wahlen abgesehen ist. Der Kriegsministern von Koon war, als Graf Schwerin im Ministerrathe die Ermäßigung des Misslitäretats vorschlug, entschieden dagegen. Man wird sich in Preußen wohl nicht beirren lassen, denn es handelt sich nur darum, die libevale Majoritätigu beseitigen, damit Ministerium und die sendale Partei offenes Feld haben.

Aus Athen vom 10. d. wird gemeldet, daß der Jahrestag der grie-

Man kann wörtlich aus der "Köln. Ztg." lesen: "Sechs junge, schöne Damen, die gern Wiesbaden sehen möchten, aber kein Geld haben, suchen auf diesem nicht mehr ungewöhnlichem Wege einige Reisebegleiter, die die Kosten tragen würden. Geld ohne den Reisebegleiter wird porgezogen. Frankirte Briefe gegen X. Y. Z. 37 besorgt die Erpedition.

(Ungarischer Humor.) An einem der letzten Tage des Preßburgerse Lätarimarktes fand eine Frau, die mit ihren Kindern zwischen den Hüttenging, ein regelrecht versiegeltes Paket mit der Angabe des Inhalts von 1700. fl. in Banknoten. In Begriffe, den Fund auf dem Stadthauptmann Amte zu deponiren, fiel ihr die Schwere des Pakets im Berhältniß zu dessen pieruem Inhalte auf und als sie dasselbe nun auch nachdrücklicher zu best

tasten anfing, stiegen noch weitere Strupel in ihr auf Turg, die Fran entschloß sich, das Paket aufzubrechen und siehe da, statt der angegebenen 1700 fl. befanden sich unter Couvert und Siegel wohlverwahrt fast eben so viele "Schwaben," theils schon tobt, theils lebendig, welch lettere, als bas Baket voll Entseten weggeworfen wurde, eiligst nach allen Seiten hin Reiß= aus nahmen.

[2,1]

Am Donnerstag, Den 17. D. Wts. Rachmittags 3 Uhr werben einige Barthien ber auf ber Bainwiese und bem ftabtischen Ontanger aufgerechten Streu an Ort und Stelle öffentlich verfteigert.

Bamberg, ben 16. April 1862.

Stabtfämmerei. Dippolt,

'odes-Anzeige.

Um 14. biefes Monate entschlief in einem befferen Erwachen mein theurer

Boter,

Der venfionirte Freiherrlich v. Maschall'iche Revierförster

ju Rolmedorf, im 76. Lebensjahre, welches ich allen Berwandten und Befannten im Ramen ber Abrigen Berwandten nur auf biefem Bege fund thue.

Die tieftrauernbe Tochter

Therese von Marschalk,

Für bie ehrende gahlreiche Theilnahme an bem Leichenbegangniffe bes in Gott rubenben

k. qu. Bauinspections-Ingenieur

und an bem Trauergottesbienfte fagen tief gefühlten Dant Wamberg, den 15 April 1862

die Hinterbliebenen.

Rangersen sind zu verlaufen.

Ruppert'iche Gartnerei. Tischinger.

Bu verfaufen 20 bie 25 Bfund ausgezeichnete Bettfedern Bo? fagt bie Expedition Diefes Blattes.

Bertani. billig ju verkaufen. Näheres in ber Erp. b. Bl. die Expedition b. Bl. gebeten wirb.

Berfauf.

Auf bem oberen Stephansberg Baus-Rro. 1549 ift ein Divare, wegen Mangel an Plat, billig zu verkaufen.

Berlorenes.

Gine arme Berfon verlor vorgeftern Abend eine Zafche mit einem Bortemonaie und ei-6 neue Nussbaum-Rohrstühle find nem großen Schluffel, um beffen Rudgabe in

Broches, Bracelets, Boutons, Agraffes, Medallions für Photographien. Aussteckkämme gut vergoldet, sowie in Aluminium und Gold-Doublé empfiehlt in neuer Auswahl zu billigen Preisen

[2]

TODES-ANZEICE.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, unfere alte trene Dagb

onanna

verfeben mit ben Eröftungen ihrer Religion nach langem ichmerglichen Leiben im 62. Lebensjahre ju fich gu rufen.

Ihre feltene Treue und Aubanglichfeit, mit welcher fie 36 Jahre mir und meiner

gangen Kamilie biente, sichern ihr ein bleibeudes Andenten. Das Leichenbegängniß findet Mittwoch den 16. April Nachmittags 1/3 Uhr fatt, mogu Freunde und Befannte ber Berblichenen freundlichft eingelaben werben. Bertha von Volk, Bamberg, ben 15. April 1862.

Appell. Gerichte Prafidenten Bittme.

LIEDERKRANZ.

Beute Abend 8 Uhr Brobe für den Dlännerchor & Ballotage. Der Borftanb

AMICITIA.

Seute Gesellschafts-Abend. Es werben bie Mitglieber erfucht alle gu ber Anppert'ichen Gartnerei. erfdeinen.

Der Borflanb.

Lairitz'sche Waldwoll- 1858r rothen a Gicht-Watte, Waldwoll-Oel und Spiritus empfiehlt F. J. Wucherer

Frische Füllungen von

Selterser,-Adelheidsquelle,-Rakoczy- & Bitterwasser

J. B. Haukmann.

sett- II

bon Strickgarn fewie in Tricot. mast & Pique empfichit. [3,3] Jos. Karl Schneider.

Sehr ichiner Standen - Salat fowie Kohlradt find fortwährend ju haben in

Tischinger.

weissen a ... 1858r Auslese à per Atafche

Friedrich Keilholz.

Bertauf

Gine noch gute F-Trompete mit meh-reren Bogen ift billig ja verlaufen. Daberts ift gu erfragen in ber Erpedition biefes Blaftet.

Offener Dienft

Es wird eine Dogb fogleich in Dienft ge-Raberes in ber Expedition b. 81. nommen.

Fremden=Unzeige von gestern auf heute.

(Deutsches Saus) So Rfite.: Frobmann v Cbg, Schneiber v Arbg, Dabn v. Martt-breit, Emmert v. Mitftest, hummel v Berlin, Drefder v. Rhepdt. Gröfin v. Baldburg n. Kom vRon. Brbr v Soden n. Gem. v St Ulrich Bar. v. Seefried, Major v Bagenbach. Bar v. Reibold v. Wrzbrg. Brbr. v. Altenhofen, Gutsbef. v. Dberfteinach. Diftrif Dopfeelb n. Totr v. England. Fauner, Regier. Acceffift v. Regeneburg.

(Bamberger Bof.) So. Afite.: Gieffen b Glabbad, Berbaulet v. Bremen, Gottichalg v. Leipig, Schulg v. Darmftabt, Thorbet v. Mannheim, Gamberg v. Fifft, Blum v. Calm, Schneiber v.

Dugelborf. v Lithauens, hofrath v Olbenburg. v. Graf, Dberveterinarargt v. Minchen.

(Drei Rronen.) Sh. Afte.: Babel, Lorfdu. Bedv. Arbrg, Dader v. Riga, Beiler v. Brgbrg, Frige v. Barmen, Binthaus v. Liidenscheib. Fr Lint u Fr Wittmann v. Amberg. Rarlo, Agent v.Frifrt.

(Erlanger Sof.) So. Affite.: But v. Augebg, Graber v. Berlin, Beller v. Bubbad, Menfdeln Sohn v. Buchenau, Abom v Schonthal, Morberger DRubolftabt. Digtriß Eleonoren. Fam.v. Cutichano. Fr. Rlot v. Bibrg. Steinbieger, Gaftwirth v Abelsborf Barbeniff Lieut. v. Bien.

Rebigirt unter Berantwortlichkeit bes Berlegers 3: DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Donnerstag, ben 17. April.

Das k. bayr. Militär=Aerar gedenkt auf dem Lechfelde bei Augsburg ein Stablissement für militärische Uebungen zu begründen. Die nöthige Anzahl von Grundstuden hiefur ift bereits erworben und zwar billiger, als bies je sonst wo möglich gewesen ware. Daburch wird in die obe Lechfelb= ebene auch etwas mehr Leben fommen.

Die bayer. Regierung wird tein Mittel unbeachtet laffen, um bas Urtheil über den preußisch = französischen Handelsvertrag, von welchem die Butunft des Zollvereins abhängt, klar zu machen und alle muthmaßlichen und voraussichtlichen Wirkungen beffelben gewissenhaft zu prufen. Ge ver lautet immer bestimmter, bag auch ber Landtag zu biefem Behufe einberufen werden foll.

Ihre Maj. die Königin Marie hat die protestantische Gemeinde in Forchheim mit einem Beitrag von 200 fl. für ihr Bikariat beschenkt.

Se. t. Hoh. Pring Abalbert hat an die Stelle seines bisherigen Bof= marschalls v. Fallot ben Kuiraffierrittmeifter Grafen v. Rreith gewählt.

Die 12 Manner, an welchen heute in Munchen bie Ceremonie ber Fugwaschung vollzogen wird, gablen zusammen 1081 Lebensjahre. Der alteste ist 100 und der jungfte 88 Jahre alt.

Der Löwenbrau in Munchen gahlte im letten Sudjahr 300,000 fl. Malzaufschlag, 200,000 fl. an den Staat, 100,000 fl. an die Stadt. Ihm zunächst kommt Sedlmagr "zum Spaten," bann ber Leiftbrau und Pfcorr in der Neuhäuserstraße.

Mit ber Errichtung bes zoologischen Gartens in Munchen scheint es Ernst werben zu wollen. Bereits sind zu biesem Zwede zwei junge Baren aus Rugland bafelbft eingetroffen.

Reisenbe, die aus bem bayerischen Gebirge kommen, sagen aus, baß baselbst ber Schnee Fußboch liegt.

Aus Dettingen wird geschrieben: Auf Wunsch ber tgl. Regierung

von Schwaben und Neuburg hat sich unterm 28. Nov. v. J. auf Anny ung des Lehrers Anton Wolff in dem Orte Hochaltingen, Landgerichts Ditingen, ein Verein gebildet, der "Berschönerung des Dorfes und landwischaftliche Fortbildung" zur Aufgabe hat, und dessen Mitglieder durch kpslanzung von Obstbäumen sich bereits ein Denkmal gesetzt haben. Dieselben aus Berein besteht gegenwärtig aus 33 ordentlichen Mitgliedern. Dieselben aus lauter Familienvätern bestehend, versammelten sich während der Wintermes monate wöchentlich eine Stunde in einer Bauernwohnung, wo eine landwirthschaftliche Borlesung mit nachheriger Besprechung stattsand.

In Kitzingen sind vor einigen Tagen 16-18 Zöglinge der Kreiswiesendauschule zu Würzburg eingetroffen, eine bortige große Wiesenstrecke, die bisher sumpfig war und nur sogen. saures Futter trug, der Cultur zu unterwersen. Die Arbeit wird den ganzen Sommer über dauern.

Der Weimarer Landtag hat beschlossen: die Realrechte sollen aus der Staatskasse abgekauft werden. Das Recht muß auf wirklichem Realbestig beruhen. Den Zünften wird 3, den Uebrigen die Hälfte ves Kauspreises eines Realrechts vergütet. — Die Bestimmungen der Gemeindeord nung, welche der Niederlassung zum Gewerbebetried und der Gleichberschtigun von Ausländern entgegen stehen, wurden aufgehoben.

In Wien wird, wie gemelbet, heuer das 400jährige Jubiläum der Buchdruckerkunst begangen. Im Jahre 1462 wurde daselbst die erste Buchdruckerei eröffnet, bald darauf aber vom Böbel wieder zerstört. Im Jahn 1468 verlich der Kaiser Friedrich IV. dagegen den Buchdruckern ein Privillegium, welches sie dem Adel und dem Gelehrtenstand gleichstellte und ihnen gestattete, den Degen zu tragen.

Aus dem Wiener Arsenale wurde vor einigen Tagen eine Kanone im Gewichte von 3 bis 3½ Ztr. gestohlen; die Thäter sind verhaftet.

Dem wegen eines nicht unterthänigst angenommenen Fußtrittes "in Ungnade" entlassenen Hoftammerdiener Hartbegen in Kassel, der eine Frau und vier kleine Kinder zu ernähren hat, soll in Kurhessen soweitmöglichst der Lebensunterhalt entzogen werden. Nach einem allerhöchsten Rescripte, das vom "gesammten Staatsministerium" sämmtlichen Behörden zur Kenntzuiß und Darnachachtung mitgetheilt wurde, dars besagter Kammerdiener, dessen Entlassung nach Ansicht seines Vorgesetzen, Hosmarschalls, ungerechtzerigt ist, von keiner Behörde in irgend einer Weise beschäftigt werden und selbst eine allenfallsige Conzessionsverleihung muß erst allerhöchsten Orts zur Begutachtung vorgelegt werden.

Die Nachricht des Frankf. Journ., daß der Kaiser Napoleon nach Preußen gehen wolle, wird vom französischen Amtsblatt als unrichtig bezeichnet.

Auch in Turin weht der preußische Wind jetzt anders. Nach einem Berichte von dort hat der preußische Gesaude um Urlaub nachzesucht, wird

folglich ben König Victor Emanuel nicht nach Neapel begleiten, wohin bedanutlich bas ganze biplomatifche Korps eingelaben ift. Aus Eurin melbet ver Telegraph ferner, daß die sardinische Regierung die vom Herzog von Mobena confiscirten Guter ihren fruheren Gigenthumern zurudftellen wird.

In mehreren Städten bes Essasse wurden fürzlich Placate mit "Es lebe die Repuplit" angeschlagen. Die Polizei riß sie herab, mehrmals von den Bewohnern verhöhnt. Die Stimmung gegen Louis Napoleon und dessen Anhang nimmt in bebenklicher Weise zu.

Gin Rem-Porfer Blatt nimmt an, bag ber Rrieg gegen bie Conber= bundler noch vor Ende des Sommers beendigt sein werde. Die Operationen gegen New-Orleans haben begonnen.

In der Kapelle zu den HH. Johann und Paul in der Domstrasse Haus-Nro. 1976 ist am hl. Charfreitag das "hl. Grab" wieder eröffnet.

Betanntmachung.

Bon bem unterfertigten Berichte werben am

Montag Den 28. April 1862 Bormittage 9 Uhr gu Gungenborf 5 Betten, 1 Commode, 3 Schränte, 1 Tifc, 4 Seffel, 1 Rub, 1 Stier und 1 Leiterwagen gegen Baargablung verfteigert und Raufeluflige bagu eingelaben. Bamberg, ben 11. April 1862.

Ronigliches Bechfelgericht.

Der igl. Gerichtevorstand

Grp.-Nro. 14,857

Rummel.

Beingartner.

Befanntmadung. Ber an ben Rachlag ber Raufmanne-Bittme Babette Schmelgel ober ben ber ledigen Dorothea Schmelzel Ansprüche ju machen bat, wird biemit aufgeforbert, folche

Donnerstag den 1. Mai dieses Jahres im Commissions = Zimmer Dro. 43 anzumelben, indem nicht angemelbete Forberungen be Auseinandersetzung bes Rachlaffes nicht berudfichtigt werben fonnten.

Bamberg, ben 10. April 1862. Rönigliches Bezirtegericht als Ginzelnrichteramt. Der igl. Gingelnrichter Der fgl. Director

Rummel.

Baeger.

Erp.-Nro. 14,695.

Beingärtner.

Amtliche Befanntmachungen ber f. Landgerichte Bamberg I und II. An bie Gemeinbe. Borfteber.

(Wegereparaturen betr.) Nach gemachten Wahrnehmungen sind in mehreren Gemeinden noch die Orts- und Flur-Wege reparaturbedürstig, obschon die Anordnung der Wege-Berbesserung sowohl im Allgemeinen durch das Local-Amisblatt, als auch dei den Gemeinde-Bistationen wiederholt erfolgt ist. Jene Borsteber, welche die tüchtige Instandsehung ihrer Orts- und Flur-Wege binnen setzer Frist von 14 Tagon abermals nicht durchgessicher werden, werden deshalb abne Weiters empfindlich gestraft werden.

Die einzelnen Grundbefiger find hiemit aufgeforbert, ihre etwaigen Beschwerben fiber unterlaffene Wegereparatur gegen läffige Borsieher hierorts anzubringen.
Bamberg, den 14. April 1862.

Ronigl. Landgericht Bamberg II.

E.-Nr. 5897.

Schmittbuttner.

Betonntmadung. Forberungen gegen ben nach Otarben im Großbergogthum Deffen auswandernben febigen Millergesellen Johann Baptift Bauer von Bilbenforg find bei Bermeibung ber Nichtberilafichtigung am

Freitag Den 25ten April curr. Bormittags bierorte anumelben.

Bamberg, ben 15. April 1862.

Rgt. Lanbgericht Bamberg 11.

Schmittbuttner. Gpp. Rico. 5934.

Das Sommersemefter an ber hiesigen Landwirthschafts., Gewerb- und Santellschaft wird mit ber Instription am

Montag ben 28. April Bormittag 8 Ubr

eröffnet.

Da bas Schuljahr an ben beutschen Schulen mit bem Monat April enbet, so mat man bie betr. Eltern ober beren Stellvertreter aufmerksam, bag Anmesbungen zur Aufnahm ihrer befähigten Söhne in ben Borbereitungskurs (Borkurs) ber bieffeitigen Anstalt jest schon entgegengenommen werben

Der Unterricht an ber Sonn- und Feiertage-Bandwerte-Sonle beginnt am

Countag Den 4 Mai 1. 3.

in allen Abtheilungen.

Bamberg, ben 15 April 1862.

Rgl. Rectorat ber Lanbwirthichafte, Gemerb. und Danbeleichufe I. Claffe. Dr. Schneiber.

(2,2) Strich & au & schreiben.

Concurs bes Anbreas Rlarmann.

von Reuschleichach betr.
In rubrizirter Sache wird bas gesammte Grundvermögen bes Gemeinschuldners, wie solches in Rr. 64 ber Beilage zum Kreisamtsblatt Rr. 12 und 13 bes haffurter Intelligenzblattes und Rr. 75 und 79 bes Bamberger Tagblattes unterm 10ten Marz 1fb. 3rs.

naber beschrieben ift, am

Donnerstag ben 1. Mai lfd. 3rs. Rachmittags 2 Uhr in bem Gemeinbehause zu Reuschleichach einer nochmaligen öffentlichen Berfleigerung unte ftellt und Stricheliebhaber unter bem Beisügen hiezu eingelaben, baß biesmal ber Zuschleichne Rücksicht auf die Taxe, jedoch vorbehaltlich ber Genehmigung des t. Bezirksgerichte Schweinfurt ertheilt werden soll.

Eltmann, am 5ten April 1862.

Rgl. Lanbgericht.

G.-97. 4921.

Bohm.

Dienstag den 22ten April Vormittag 9 Uhr ansangend, werben im Gasthause jum hirschen ju Burgwindheim aus bem t. Forstrevere herrnsborf und zwar aus ben Forstorten Krugsrangen, Burgelrangen und Lienhardtschmiebe

l Gidenftamm, 1 Buchenftamm,

18 Fohren= und Fichtenftamme,

62 " " " Blocher

275 Grien- und Bichtenftangen ,

35 Rlafter Buchenicheit und Afthola,

5'/1 " Fohren

9 hnubert " Bellen,

öffentlich verfleigert und Raufsliebhaber hiezu eingelaben.

Ebrach, am 14. April 1862.

Rgl. Forstamt.

E.-N. 787.

Shufter.

[2,2] Hole an kas f. Am Mittwoch den 23. April 1. Irs. Morgens 10 Uhr wird bei unterfertigtem Amte ber Antauf von

196 Riftr. 3'ige Fohrenicheit, 36 bo. 3'ige Buchenicheit,

im öffentlichen Striche an ben Benigfinehmenben beichaftiget.

Diezu werben tautionsfähige Strichsliebhaber mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Bebingungen am festgefetten Termine befannt gegeben werben.

Bamberg, ben 5. April 1862.

Raffieramt ber Boblthätigleite-Stiftungen.

Birnbaum.

Mittelpreise ver Bamberger Schranne vom 16. April 1862. Waizen 21 fl. 14 tr. Korn 16 fl. 58 tr. Gerste 13 fl. 26 tr. Haber vopp. 4 fl. 26 tr. Haber einf. 7 fl. 14 tr. [2,2] Betanntmachung.

Unter gefälliger Mitwirlung ber beiben t. Militär-MusitsCorbs, bes Theater-Orchetexs und ber Musikvilettanten babier wird von ben verehrlichen Mitgliedern bes MusikBereines und bes Lieberkranzes zum Bortheile ber Armen am hl. Charfreitage Nachmittags
3 Uhr in ber Michaelstirche bas Dratorium "Christus" von Mendelssohn-Bartholby und
"Dies iras" aus bem Requiem von Cherubini produzirt. Alle Boblibäter und Gönner
ber Armen erhalten hievon Renntniß, und werden zum zahlreichen Besuche eingeladen.

Bamberg, am 14. April 1862.

ber Armenpflegfchafterath.

Glafer.

Derb.

Betanntmadung.

Das unterfertigte Taxamt verfteigert

Montag, ben 28 d. Mts. Morgens 9 Uhr circa 25 Bentner aftere Acten unter ber Bebingung bes Einstampfens, und unter ben weiter an biesem Termine bekannt zu gebenden Bebingungen, wozu Strichsustige eingelaben werben.

Bollfelb, am 15. April 1862.

Röniglides Taramt.

Grp -97ro. 118.

Riltich.

[2,2] Betanntmachung.
Am Donnerstag, Den 17. D. Mts. Rachmittags 3 Uhr werden einige Parthien ber auf ber hainwiese und bem flabtischen hutanger aufgerechten Streu an Ort und

Stelle öffentlich verfleigert. Bamberg, ben 16. April 1862.

Die Stabt fämmerei. Dippolt.

Todes= Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es in seinem unerforschlichen Rathschluffe gefallen, unsere gute Schwester, Schwägerin und Base.

die Privatiers-Wittwe

Eva Ohland,

61 Jahre alt, nach längerem schmerzhaften Leiben und nach Empfang ber beiligen Sterbsakramente Dienstag am 15. Dieses Nachmittags 4 Uhr in Litendorf aus biesem zeitlichen in das ewige Leben abzurufen. Die Berblichene wird dem frommen Andenken und Gebete bestens empsohlen.

Bamberg, ben 16. April 1862.

Die trauernden hinterbliebenen Berwandten au Bamberg, Ligendorf, Lohndorf, Raifa

DANKSAGUNG.

Berglichsten Dant allen jenen, welche meiner alten, treuen Dagb,

Johanna Killian

be lette Ghre ermiefen, und diefelbe gut Grabe begleiteten.

Mortha von Volk. Appell. Gerichts Brafidenten-Wittme.

Eine große Auswahl der neuesten Herrill.

Bir bie gablreiche und ehrenvolle Theilnahme an bem Leichenbegangniffe und bem Trauergottesbienfte unferer feligen Mutter, Groß- u Schwiegermutter ber

Gärtnermeisters - Wittwe

sagen wir allen unfern Berwandten, Freunden und Befannten Danf und empfehlen die Berblichene frommen Gebete.

Wamberg, den 16 April 1862

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

паф

werben Schiffstarten fitr bie Reife

in Dampf=, Post:, Paquet: und Segelschiffen

fiber Bremen, Antwerpen, Havre & Hamburg zu ben möglichst billigen Ueberfahrts-Preisen gestellt und die für die Reife nöthige Austunft vom Unterzeichneten ertheilt.

Auch sind Wechsel, sogleich bei Vorzeigung zahlbar, auf alle gre Beren Plate in Amerita ausgestellt, bei mir zu haben und konnen Babl ungen von und nach Umerita burch meine Vermittlung gemacht werden.

Bamberg.

Michael Burger

auf bem Raulberg.

Robin'scher Patent=Portland=Cement.

Meinen Abnehmern jur Nachricht, daß heute Die fechfte Diesjabrige frifde Sendung im hiefigen Freihafen eingetroffen ift und die flebente fic unterwegs befindet. Wie sehr tas Bertrauen zu ber Bortrefflichkeit tes Robin'schen Cements fortwährend zunimmt, geht u. a. baraus bervor, daß sich ber Absut besselben in bem mir reservirten Rapon im Jahre 1861 gegen bas vorhergehende Jahr wieder um mehr als

Diejenigen Baumaterial- oder Materialwaarengeschäfte, welche für Bamberg und Umgegend unter besonderen Begünstigungen den Alleinverkauf zu erhalten wünschen, belieben sich dieserhalb direct an mich zu wenden.

CBIn ben 8. April 1862.

J. Simonis.

Offener Dienft Das Rabere in ber Expedition d. Blattes.

Offener Dienft.

Ein reinliches Dtabden, welches tochen, mas Gin Dabden, welches in ben bauslichen fchen, naben und friden tann, und fic ben Arbeiten bewandert ift; wird fogleich gefucht. übrigen bauelichen Arbeiten unterzieht, fucht auf nachftes Biel einen Blat Näberes 2c.

Auf bem Bege von Egerbach nach Lahm Ein verläffiges, orbentiches Kindsmädchen wurde ein schwarz-seidenes Haletichlein gesun-von gesetzen Alter wird bis Ziel Walburgi ben und fann in Gerach Se. Rr. 4 obgeholt gesucht. Rüheres in der Expedition.

Drei Kronen"

(am Charfreitag) (und Samstag.)

leichert'sche

Morgen zu gebackenen bet böslichst ein Lieberth.

Englischen Shirting. bas Beste zu Hemden, sowie Einsätze in Leinen, Piqué & Shirting in gros ger Auswahl bei [3,3]

Jos. Karl Schneider.

Frisch marinirte Haringe tldefidme

Friedrich Senfferth.

Ungeige

Morgen fommen fcone Karpfen auf ben Raulberg jum Berfauf.

Die erfte Sendung von ber gewünschten

Munsthefe

ift bereits angekommen, was ben Theilneb-mern zur Kenntn g bringt

Schlegler, Conditor am Marplage.

1862er Füllung.

Adelheidsquelle-, Carlsbader Schlossbronnen-, Emser Kränchen-,

Egerer Franzensbronnen- & Salzquelle-,

Friedrichshaller Bitter-, Kissinger Bitter-,

Rakoczy-, Krankenheiler Jod-Soda-Schwefel-, Marienbader Kreuzbronnen-, Selterser- &

Weilbacher Schwefel-Wasser frifch angefommen bei

3. B. Messerschmitt.

Kur Defonomen! Steperischen Grünflee, Schwedischen Klee

nebft anderen Defonomiefaamen em= pfiehlt

Jos. Schilling, vorm. Chr. Ernst Eberlein,

an der oberen Brucke.

ungeige. Grüne Ameiseneier sind ju verkau-Sandbad Mr. 1687.

Mhein: Salm | | Gine Senbung billiger kleiner Kinder-Hütchen empfiehlt

Bernhard Ney.

Anzeige.

An allen Freitogen und fonfligen Fasttagen find ichone Karpfen in hab n.

A. Slöcklein,

Mühlwörth Nr. 80h.

Saus Berlauf. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit großem Garten und Ginrichtung ift

vertauten. Raberes in der Expedition eiefes Blottes.

Bertanf

Ein braunes Pferd mit Fohlen, 6 Boden alt, ift ju verfaufen. Wo? fagt bie Expeb.

Gine Grasmude und ein Schmargplattchen find ju verlaufen. Bo? fagt bie Expedition b. Bl.

Bertauf.

Diftritt III. R. 1275 ift eine frisch gegidte Geiss nebft Jungen ju verlaufen.

Bu verfaufen ift ein fast gang neue Mehlkiste. Raberes in ber Expedition b. Bl.

BEST Bettouf.

3m Rofengaschen Rr. 247 find gemaftete Pipen (Indian) ju verkaufer.

Bu vertaufen ist ein Kinderwägelchen auf Rebern Dftr. 1. Nr. 89

Berlauf. In Mro 1712 ift eine Grube Dung gu verkaufen

Difert.

Tüchtige Schneibergehülfen finden fortmabrend Beschäftigung, bei Eg Holl.

Rapital- Befuch.

5000 ft. werden auf erfte Sprothet aufzunehmen gesucht. Maberes bei

G. Strebel, Commissionar.

Rauf-Gefuch.

Gine Dezimal- ober Soglenwage mit Gewichten, welche bis 150 Bfund wiegt, wirb gu taufen gefucht. Bon wem? fagt b. Erpeb.

[3,2] Offener Dienst. Ein tüchtiger, mit guten Zeugniffen ver-sehener Auslaufer wird in Dienst zu nehmen gesucht. Das Rabere in ber Expedition biefes Blattes.

Diffener Dienft.

Es wird eine ordentliche Roch n fitr bas tommende Biel gesucht Raberes in ber Greb.

Offener Dienft.

Gin ordentliches Madden wird fogleich in Dienft zu nehmen gesucht. Raberes ic.

Bamberg, Berlag ber Buchnersichen Buchandlung, m von da zu beziehen:

Bamberger Ausgaben neuer Gefek

mit minifterieller Genehmigung herausgegeben, fammtlich beutlichen, eleganten Druck!!!

Das Polizeistrafgesetzbuch für Verfassung und Wirkungskreit Dit febr Das Ronigreich Bayern. nühlichen Unmerfungen und Regis fter. 12 Bogen. 36 fr.

Das neue Strafgesetzbuch für das Ronigreich Bayern. Dit vielen Unmertungen und Regiftern. 16 Bogen.

Das Notariatsgesetz fammt Gebüh: ren : Debnung unb Rotariatefigen.

Der Führer zu Bezirksamt, Ge-. richt und Notar vom 1. Juli 1862

Wechsel- und Handelsgesetzgebung die gesammte des König-reichs Bayern. Entbaltenb bas neue Banbelegefet mit Ginführungegefet, Mit gebie Wechselordnung u. f. w. 18 Bogen, iconfter nauen Registern

Ausflattung in Drud u. Bapier 1 fl. 12 fr. Das Polizeistrafgesetzbuch , Das Gewerbsgesetz für das Röwerbeordnung unb bem Gewerbs-L Deft 10 fr.; bas steuergesetz. 11. Beft (vie neue Gewerbeordnung Das Gerichtsorganisations- und Noenth) ericeint fogleich nach beren Bublifation. I

der Gerichte und Verwaltungs behörden im Rönigreiche Bayern nach ben neuen Strafgefesbiichern, ben Einführungsgesehe, Gerichteverfaf funge: und Rotariats-Gefete 2c. boll 2. Hauff. 1 fl. 36 tr. Verjährungsgesetz 6 tr.

Gefet über die Zusammenlegung der Grundstücke und Gewährleistung bei Viehveræusserungembetreffenb. Breis beiber Beite ! fr.

an. Uebersichtlich auf eine Tabelle jusam= (Aus bem Gesetzblich ammelwert "Bayorns mengestellt. 18 fr. Gesetze und Gosotzblicher, pribat- und ftrafrechtlichen Inbalte" find b reits apart erfcienen und ju baben:

> Strafgesetzbuch für das Königen Bapern mit bem Ginführungsgeft (Mit Anmertungen u. Regifter) 1 ft. 45h

mertungen und Regifter 45 fr.

nigreid Bayern nebft ber neuen Ge- Die Handels- und Wechselgesetz gebung bes Ronigreiche Bavern 1 fl. 54 fr.

tariatsgesetz 40 fr.

Diefe letteren, eleganten Gingel-Musgaben find befanntlich auf feinftes Schreibvelin . Papier, boppeltspaltig, elegant wie correct gebrudt und bilbet biefes Befetfammelmert "Bayerns Gesetze und Gesetzbücher", anertannterweife nicht allein bie schönste, fonbern auch wohlfeilste Sammlung aller gultiger (nabe an sechzig) Gesetze Bayerns, indem bas ganze Wert aus 18 — 20 Lieferungen & 30 fr. Subscriptions- Breis bestehend, zusammen nicht mehr als 9 — 10 fl. toften wird. Es find bereite 10 Lieferungen ericienen und wird bas Gange bis Ende Dai D. 3rs. wollftanbig ju haben fein.

ORATOKIUM

(am Charfreitag.) Beute Abend pracife 7 Uhr

General-Probe in der Aula.

Da bie Generalprobe bis 1/29 Uhr been= bet fein muß, fo wird um punttliches Erfcheinen gebeten.

Hollander Haringe ju 4 fr., mari-nirte ju 6 fr. per Stud und türkische Zweischgen ju 12 fr. per Bfund fortmabrend gu haben bei [3.1]

Pr. Aug. Thomas jun. Alle Sorten Kochherde empfiehlt J.Schuster, Eisenhändler.

Ein hornmundfind murbe gefunben.

Fremden=Unzeige von gestern auf heute.

(Bamberger Bof.) So. Rfite: Guggenbeimer v. Stuttgt, Rompler v. Erfurt, Caffel v. Frift, Müller v. Arbrg, Rühn v. Offenllad, Rolle v Schötmar. Graf Bourtales n. Fam. v. Neuchatel. v. Gagern, Bremierlieut v. Botebam Robler, Dart. v. Bibrg Manorieff de Rarft, Cavallerie-General v. Betersbg. Kreisflor, Literat v. Rateburg. Jahn, Fabr. v. Berlin.

Rebigirt unter Berautwortlichfeit bes Berlegers 3. DR. Reinbf.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 18. April.

Se. Erc. der hochw. Hr. Erzbischof hat die am hiesigen Domkapitel erledigte Kapitularstelle dem Hrn. geistl. Rath und Lyceal-Prosessor Dr. Mayer verliehen. Hr. Kaplan Kröner zu Kattelsdorf wurde zum Lo-kal-Kaplan zu Lettenreuth und der Priester Hr. Dr. Schrüfer von Bam-berg zum Verweser der Kaplanei zu Kattelsdorf ernannt.

Für die Anstalt zur Erziehung verwahrloster Anaben ist uns von eisnem Wohlthäter eine milde Gabe von 10 Gulden übergeben worden. Sott segne den edlen Geber!

In München hat ein "Dienstfrauen-Institut" zu aushilfsweiser Dienstleistung in häuslichen Arbeiten die Bewilligung der k. Polizeidirektion erhalten. Ledige Frauenzimmer sind jedoch ausgeschlossen.

In Augsburg beabsichtigt man die Schulden der Stadt durch ein Lotterie-Anlehen zu decken. Anfangs bestimmte man die Summe von 1,200,000 fl., erhöhte diese aber auf 1,500,000 fl., weil der Gemeinde in nächster Zukunft verschiedene große Ausgaben in Aussicht stehen, welche mit den ge- wöhnlichen Etats-Mitteln nicht gedeckt werden können; das Gemeindekolle- gium soll zustimmen, weil dadurch keinerlei Präjudiz entspringt und das Kollegium bei seinerzeitiger Berausgabung bezüglicher Summen immer noch sein Veto einlegen kann.

In Nürnberg ist der Lokomotivführer Wilson gestorben. Da die Nürnberg-Fürther-Bahn bekanntlich die erste deutsche Eisenbahn ist, die mit Dampstraft besahren wurde und Wilson, (ein geborner Engländer), seinen Dienst bei derselben unmittelbar mit deren Eröffnung (1835) antrat, so ist mit ihm der erste deutsche Lokomotivführer dahingegangen.

In Nürnberg ist die Theilnahme an dem "Wohnungs=Verein" eine sehr erfreuliche; bereits ist ein Kapital von mehr als 120,000 fl. gezeichnet. Die Bauarbeiten werden bereits in einigen Wochen begonnen und zunächst 3 Häuser zugleich in Angriff genommen. Das eine kommt nach Gostenhof, das andere in die Nähe des Marfeldes und das dritte auf den Flaschenhof zu stehen.

In dem Pfarrborfe Geseeß bei Banreuth brach vorgestern Abends 5 Uhr Feuer aus, welches brei Wohnhäuser, und zwar das Wirthshaus, die Schmiede und das zwischen beiden liegende Gebäude, sowie dret Städel, eine Schupfe und eine Stallung in Asche legte. Das Feuer entstand, wie mur vermuthet, aus Fahrlässigkeit.

Die Marktgemeinde Burgsinn, Log. Gemünden, hat jest einen Proceß gewonnen, der über hundert Jahre gedauert hatte und bereits beim Reichskammergericht in Wetslar anhängig war. Der Gegenstand des Streites ist ein Wald im Umfang von 8600 Tagwerken mit den schönsten Sichen und Buchen, wozu noch der Geldbetrag der Holzverträgnisse während einer 15jährigen Sequestration. Schon im Jahre 1755 hatte die Gemeinde ein zusprechendes Erkenntniß erlangt, das aber nicht vollzogen werden konnte, weil die Freiherren v. Thüngen als Besitzer des Waldes ein Restitutionsgesuch erhoben hatten. Die disher arme Gemeinde ist durch den Abschluß dieser Rechtsangelegenheit plötzlich zu einer reichen geworden.

In Leipzig erscheint jest unter bem Titel: "Die neue Sangerhalle" eine beutsche Gesangsvereinszeitung, begründet und unter Mitwirkung berühmter Liedercomponisten und Vertreter deutscher Liederkunst herausgegeben von Müller von der Werra. Die erste Nummer enthält unter andern das vorgestern erwähnte neueste Werk des greisen Tonmeisters A. Wethscssel "Heil Germania!"

Die österreichische Donaudampsschiffsahrtsgesellschaft, die sich schon frühet mit dem Plane trug, ihre Ladungen mit eigenen Fahrzeugen von Regensburg aus kanalwärts nach dem Rhein zu schaffen, soll nun, wie in Regensburg das Gerücht geht, nach Ankauf der k. bay. Donaudampsschiffsahrt auch den alleinigen Besitz und Benützung des Ludwigkanals erstreben und sollen die Unterhandlungen von ihr sogar schon eingeleitet sein.

Wie schon gemelbet, gebachte ber "Wiener Männergesangverein" eine Kunstreise nach London während der Industrieausstellung zu unternehmen. Um dieses Project zu ermöglichen, setzte er sich durch den Generalkonsul Herrn Schwarz mit Herrn Mitchel als Unternehmer in Verbindung. Gestern langte der Antrag Mitchell's hier ein. Dieser nun enthielt das sons derbare Ansinnen, die Unternehmung von der Mitwirkung einer österreichischen Militärbande abhängig zu machen. Das aus diesem Antrage hervorzleuchtende gänzliche Verkennen des künstlerischen Standpunktes des Vännerzgesangvereins veranlaßte die Leitung, Mitchell's Antrag rundweg und entsichteden abzulehnen und die Unterhandlung als abgebrochen zu erklären.

In Chur ift vergangenen Sonntag Nachts die für das eidgenössische Sängerfest bestimmte Festhalle eingestürzt.

In Frankreich, wo bekanntlich außer den gezogenen Kanonen auch die Panzerschiffe zuerst gebaut wurden, hat man jetzt ein kegelförmig zugespitztes Wurfgeschoß gefertigt, das alles bisher dagewesene übertrifft. In Vincennes hat man Versuche damit gemacht, welche die überraschendsten Resultate lieserten. Es gelang 12zöllige, also schuhdicke Eisenplatten zu durchbohren, Die neue Ersindung wird sorgfältig geheim gehalten.

In London ftarb vor einigen Tagen ein reicher Mann, ber in seistem Testamente die Bestimmung getroffen hatte, daß seine zwei Gohne ihr Erbtheil verlieren sollen, falls fie sich je einen Schnurrbart machsen lassen ! Alecht englisch.)

Aus Athen meldet eine Regierungsbepesche, bie Artilleriekompagnie, as Arsenal und die militärischen Arbeiter Nauplia's hatten sich für ben könig erklärt. Die Uebergabe wird als nahe bevorstehend betrachtet.

Der Senat zu Washington beschloß die Abschaffung ber Scla= derei im District Columbia und die pekuniäre Unterstützung derjenigen Sclaven, die freiwillig nach Hayti ober Liveria auswandern will. Der son= erbundlerische Obergeneral Beauregard hat Korinth befestigt. Alle weiteren Unwerbungen für die Unionsarmee sind vor der Hand eingestellt. Die Unionisten wie die Sonderbundler treffen große Vorbereitungen zu einer in Tennessee bevorstehenden Schlacht.

Amtliche Bekanntmachungen ber t. Landgerichte Bamberg I und II.

An bie Bemeinbe-Borfteber. Bezüglich bes Lanbesverwiesenen Sager, Rreieblatt 1862 Rro. 33, ift nach allgeneiner Borichrift zu verfahren.

Bamberg, ben 15 April 1862. Rgl. Lanbgericht Bamberg v haupt.

Betanntmadung. Der Metgermeifter Anbreas Lung bon Benlenborf und beffen Chefrau Dorobea, geb. Seelmann, haben nach Bertrag vom 17. Juni 1861 filr ihre Che bie bierrts geltenbe allgemeine ebeliche Gittergemeinschaft unter fich ausgeschloffen, mas hiemit gur Iffentlichen Renntniß gebracht wird.

Schefflit, am 10. April 1862.

Rönigliches Lanbgericht.

črp. Nro. 4409.

Cheft.

Münchener Unterstützungs:Berein für das Amts: und Ranzlei:Perfonale.

Die verehrlichen Mitglieber bes biefigen Begirte werben biemit eingelaben, jur Beprechung bes in Dro. 165 bes Correspondenten b. u. f. Deutschland vom 1. b. M. von Bereinsmitgliebern in Freifing erlaffenen Aufrufes, welcher die Einberufung einer Generalerfammlung behufs ganzlicher Umgestaltung bes seitherigen Bewaltungssphems bezielt, sich
am Montag, Den 21. April Bormittags 101/2 Uhr

m fleinen Rathhaussaale einzufinben.

Bamberg, ben 17 April 1862.

Der Bereinsausschuß. Ziegler.

TOBES-ANZEIGE.

Es hat Bott bem Allmachtigen gefallen, meinen lieben Dann, ben Lobntuticher

Michael

56 Jahre alt, nach langerem Leiben, und nach Empfang ber beiligen Sterbfacramente

aus biefem zeitlichen in tas ewige Leben abzurufen. Inbem ich biefe Tranerfunde Freunden und Befannten zur Anzeige bringe, verbinde h jugleich bie Bitte, bem Leichenbegangniffe, welches Camstag Den 19ten D. Rachnittage 2 uhr vom Leichenhause aus flattfindet, giltigft beiguwohnen.

Bamberg, ben 17. April 1862.

Die tieftrauernbe Gattin rancisca Distler.



Gott's unerforschlichem Rathschlusse bat es gefallen, unsern innigfigeliebten unvergefilichen Gatten, Bater, Groß, und Schwiegervater, Schwager und Onkel,

den Gärtnermeister

Zakob Laufer

im 68sten Lebensjahre, noch einem viermonatlichen Krankenlager, verseben mit ben bl. Sterbsakramenten, sanft und ruhig in bem Herrn entschlafen ist. Wir seine Berzensgüte und zärtliche Sorgfalt für die Seinigen kannte, wird unsern herben Schmerz zu würdigen wissen, und und ein stules Beileid nicht versagen

Schmerz zu würdigen wissen, und uns ein stilles Beileib nicht versagen Das Leichenbezängniß sindet Samstag 2'/2 Uhr vom Leichenbause aus statt, und der Tranergottesdienst Mittwoch früh 9 Uhr in der Psaxxlirche

ju St. Wangolph.

Samberg und Nürnberg, den 18. April 1862.

Die tieftrauernde Galline nebft ben übrigen hinterbliebenen.

Todes= Anzeige.

Gestern Nachmittags 1/25 Uhr entschlief nach furzem Krankenlager versehen mit den Tröstungen unserer bl. Religion unser innigstgeliebter Enkel, Sohn, Gatte, Bater, Bruder, Schwager und Dukel, der

Bierbrauermeister und Oeconom,

Andreas Höhn

im Alter von 43 Jahren. Mitten im thätigsten Wirken riß ihn die unersorschlich strenge Hand des Allmächtigen aus der Mitte seiner zahlreichen Familie. Wer
seinen edlen, durchaus diederen Charafter kannte, wird unsern großen Schmerz
ju würdigen wissen und uns ein stilles Beileid nicht versagen. Indem wir die Trauerkunde allen Berwandten, Frennden und Vetannten zur Nachricht bringen,
verbinden wir zugleich die Bitte, dem Leichenbegängnisse am Samstag, den 19.
d. Mes. Bormittags 9 uhr und dem Trauergottesdienst am Dienstag,
den 22. d. Bormittags 9 uhr in der Pfarrsirche zu Memmelsdorf gütigst
beizuwohnen.

Memmeleborf, ben 18 April 1862.

Die tieftrauernden hinterbliebenen.

lusschuksikung des gartenbau-Vereins Kamberg Samstag den 19. April 1. J. Nachmittag 4 Uhr. and for the state of the state



Der Unterzeichnete expedirt am 1. und 15. jeden Monats die schnellsegelnden und rühmlichst befannten

Segeischiffe

und beforbert wie bisher Passagiere ju ben billigften Ueberfahrtepreifen.

Auch mit ben allmonatlich babin abgebenben außerft elegant und auf bas bequemfte eingerichteten großen

Post - Dampfschiffen

bes norddeutschen Lloyd werben Passagiere zu feststevenben Preisen burch mich beförbert.

Bum Abichluffe bon Ueberfahrte . Contraften empfehle ich meinen für Ober- und Unterfranken concessionirten Agenten Herrn

Heßlein in Bamberg,

welcher gleich mir jebe gewilnschte Ausfunft bereitwilligft ertheilt. Bremes, im Mär, 1862.

> Herm. Dauelsberg, F. W. Boedecker Nachfolger,

[6,3]

obrigfeitlich angefiellter und beeidigter Schiffemackter.

Befann,tmadung 12 bis 13 huntert Hopfenstanese find ju vertoufen.

Theinheim, ben 16. April 1862.

Bafel, Bemeinbevorfteber.

Dausverfauf.

Bu Bufenborf, tgl. Landgerichts Gef. lad, wird ein einflodiges Wohnhaus, meldes 24 Sout lang, bergl. breit ift, bie Um-faffungewonde von Bachwert aus fast gang neuem Gichenholy finb, auf Abbind bertauft Den Berfäufer nennt bie Grpeb. be. Blattes

Rauf. Weind.

Ein gebrauchter, jedoch noch aut erhaltener, großer, vierediger, eiserner Ofen wird gu taufen gefucht.

Beliebige Offerte wollen ichriftlich bei ber Expedition biefes Blattes binterlegt merben.

Offert.

In einer fehr frequenten Conditorci ist eine Bolontair= und Lehr= lingsstelle offen. 280? sagt die Er= pedition d. Bl.

Rabital- Beind.

Bon wem? fagt bie Expedition te Blattes

Gin Dienfibote verlor gestern vom Theater-Rudgabe in bie Expeb. b. Bl. gebeten.

Ranf-Befuch.

Gin fleiner Sund wird zu taufer gefucht. Jasobsberg House Mro. 1850.

Lebrlinge- Befud.

Bur ein n jungen Dann, mit geborigen Bortenntniffen und guter Da bichrift ausgeruftet, ift auf einem Comptoir babier eine Lebrlingeftelle au befegen. Rab. i b. Groeb.

Gin Dtabden, bas alle Arbeiten fann, fucht als Stuben = ober Kindemädchen einen Platz und kann gleich eintreten. 2c.

Gin orbentliches Dabochen municht Rinbs- ober Stubenmabchen einen Platz auf Walburgi. Raberes in ber Exp. b. Bl.

Gefuch.

Gine orbentliche Berfon wirb ale Auslauferin gesucht. Maberes in ber Grv. b. 281.

Ein Etuis, ein Ginflandszeugniß enthaltend, ging gestern verloren; man bittet es abjugeben in ber Erp. b Bl.

Entlaufener Sunb.

Gin circa feche Monate alter Rattonfänger, schwarz mit brauner Bruft u. Pfos ten, auf ben Ramen Dunter borend, ift vorgestern abhanden gefommen. Belohnung bem Ueberbringer auf bem Babnhof beim Bortier.

Entlaufene Rate.

Beftern bat fich ein weißes Ragden Play bis zum Maxplatz einen Gelbeutel mit verlanfen. Man vittet den Aufbewahrer solst fl. 46 fr., und wird dringendst um bessen ches im Hause Nro. 422 in der Kapuziners Rückgabe in die Exped. d. Bl. gebeten.

Mhein: Salm "Drei Kronen"

(am Charfreitag) (und Samstag.)

[2,2]

Feinste wie odinäre Hutblumen in reicher Auswahl, sowie Communionkränze empfiehlt billigst

Bathon Popp, Sandbad Nr. 1667.

Kgl. bayer. privilegirtes



(mit Gebrauchsanweisung),

statt Seife und Lauge das Pfund 20 kr. bei Frz. Jos. Leininger.

Hollander Haringe au 4 fr., mari-nirte au 6 fr. per Stud und türkische Zwetschgen ju 12 fr. per Pfund fortwährend zu haben bei [3,2]

Fr. Aug. Thomas jun.

Abtsberger,

36 fr. 1858r rothen à 48 fr. 1857r Auslese à 1858r Auslese a

per Klasche

Friedrich Keilholz.

Lairitz'sche Waldwoll Gicht-Watte, Waldwoll-Oel und Spiritus empfiehlt F. J. Wucherer

in der Au. CANAVAN AVANVAN OVANCANAVA

Empfehlung.

Ginem verehrlichen ieraelitifden Publitum je ge ich ergebenft an, baß ich bie Eraftenr-wirthschaft ber Rabame hitschmann babier übernommen habe. 36 bitte bas ber bisberigen Befigerin gefchentte Bertrauen auf mich übergeben gu loffen und werbe ftits bemüht fein, bie Bufriebenbeit meiner verehrlichen Gafte ju erwerben.

Much bin ich gerne bereit, Boglinge, melde bie biefigen Lebranftalten befuchen, in Roft und Bohnung aufzunehmen, und werbe ba ich eine lange Reibe von Jahren Lehrer war — möglichste Gorgf it auf Forberung ihrer Ausbildung berwenben.

Bamberg, am 17. April 1862.

H. Grünfelder.

Weiper bie Butte Sand, bie Fuhr 15 ift ju baben bei

Fischer.

unterer Stephansberg Saus-nro.

[2,1] Berfteigerung. Mittwoch den 23. und Donnerstag den 24. früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr merben im hauptzollamts. Webaube

Mro. 567 über eine Stiege verschiebenes Do-24, 30, 36 fr Mro. 567 über eine Stiege verschiedenes Mo-48 fr. biliar, als: Schreinerei, Spiegel, Glafer, [4,3] Borzelain, herrenfleiber, Leibmafche, Betten, Roghaarmatragen, Tabatopfeifen, Ruchengerathe und verschiedene Gegenftanbe verftrichen.

Fremden=Unzeige von gestern auf heute.

(Deutsches Saus.) So Rfite.: Rrengberg v. Marmeiler, Roth v. Offenbach, Baumler v. Nrnbg, Anmüller v Sulzbach, Bed v. Augebg. Rothbart, Baurath v Cbg. Sommel, Theaterbireftor b. Hanan. Mr. Andimlet n. Gem. v Frland. Rugen, Fabritb. f. v. Duisburg. MbeBauer v Rempten.

(Drei Rronen.) S.B. Rflte.: Sornu Fifcher v Mrbrg, Kraus v. Ritingen, Berrmann

Leipzig, Trebbien v. Hanau, Beblein v. Wibrg, Ernst u. Döbler v. Cobg. Egger, Dr. Meb v. Wrzbrg.

(Erlanger Sof) Sh. Kste.: Morsberger v. Rudolftabt, Schwittgern. Gem. v. Lepg.
Steufeld u Scholl v. Coln, Rupprecht v. Salzburg, Siegel v Eibenftod, Neubauer n. Fam v. Friffet. Bonite, Fabritbef v. Schleidach Bruner, Gaftw. v. Miedenburg. Repfer, Gifenwertsbef v. Gerolbegrun. Mary, Affifteut u. Soun u. Fam, Echaufp. v. Ulm. Mayer, Beamt. v. Bapreuth. Beigel, t. B. G. Affiff. v. Wrabg, Frbr. v. Soblbeim n. Gent, Beh.-Rath v. Berlin. Rofder v. Beilbronn, Rilling v. Maiff ut. Buchner v. Kitingen, Schausp.

(An den heiligen Ofter=Feiertagen erscheint kein Tagblatt.)

Rebigirt unter Berantwortlichkeit bes Berlegers 3 D. Reinbl.







Bamberg.

Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ten 19 April.

Die Feier bes gestrigen hl. Charfreitags hatte bei günstiger Witterung eine sehr große Anzahl von Landleuten hierhergezogen und die sehr reich verzierten und beleuchteten hl. Gräber waren den ganzen Tag über von Andächtigen dicht gedrängt besucht. — Das zum Besten der hiesigen Armen in der St. Michaelskirche zur Aufführung gebrachte Oratorium ist über als les Erwarten gelungen ausgefallen und auch der Ertrag an freiwilligen Gaben war bei der sehr großen Zahl der Zuhörer ein sehr reichlicher, ins dem über 100 fl. eingegangen sind.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine: Am ersten Ostertag bleibt bas Local geschlossen, am zweiten sind ausgestellt: Kriegsgefangene, Pr. 88 fl. und Scene aus bem italienischen Feldzuge, Pr. 264 fl. v. Schuster. Erlegtes Wild von Hunden bewacht v. Ockert, Pr. 88 fl. Jean Pauls tägslicher Spaziergang zur Fr. Rollwenzel v. Theobald v. Oer, Pr. 264 fl. Felds Brunnen aus der Umgegend von Kürnberg v. Grefe, Pr. 117 fl. Bürgersspitalmühle in Salzburg v. Petvolt, Pr. 55 fl. Partie am Chiemsee v. Mailslinger, Pr. 130 fl. Heimsehr von der Weide, aus dem bayrischen Hochlande v. Koch, Pr. 88 fl. Tegernsee v. Perzl, Pr. 29 fl.

Da das Staatsministerium des Handels beschlossen hat, eine Anzahl Sachverständiger auf Staatskosten als Berichterstatter zur Weltindustrieaussstellung nach London zu senden — es wurden zu diesem Zwecke-10,000 fl. bestimmt — so haben die Gewerbevereine und der Gewerberath der Stadt Wünchen den Vorschlag gemacht, es möchte die Wahl dieser Berichterstatter derart getroffen werden, daß für jede der verschiedenen Gruppen der Gewerbe je ein besonderer Berichterstatter bestimmt werde. Vom Magistrat Wünchen werden auf Kosten der Stadt die Vorstände des allgemeinen Gewerbevereins und des Gewerberaths, Spielwaarensabrikant Edel und Schuhmachermeister Stöhr als Berichterstatter nach London gesendet.

Auch in München soll ein Wohnungsverein gegründet und zur Aufsbringung des nöthigen Baukapitals Actien von 10 fl. ausgegeben werden, die durch monatliche Einzahlungen von 1 fl. erworben werden könnten. Zur Herstellung von 100 Wohnungen (zwei Zimmer und 1 Küche) sind 100,000 fl. erforderlich.

Der unter dem Namen "Eremit v. Gauting" bekannte Baron v. Hallberg ist vorgestern auf seinem Gute Hermannsborf in Niederbayern im 94. Lebensjahre gestorben. Der Verlebte soll sein Vermögen größtentheils für seine Dienerschaft und zu wohlthätigen Zwecken bestimmt haben.

Das preußische Ministerium macht bekannt, daß dem nächsten Landstag ein Gesetzentwurf wegen Forterhebung des Zuschlages von 25 Prozur Einkommens und Cassensteuer, sowie zur Mahls und Schlachtsteuer vom Juli ab nicht vorgelegt werde. Was den Militärhaushalt anlangt, will der König zwar zulässigen Ersparungen die Genehmigung gerne ertheilen, erklärt aber dabei auß Bestimmteste, daß solche Einschränkungen vermieden werden müssen, durch welche die Grundsätze verletzt würden, deren Festhaltsung im Interesse der Schlagsertigkeit und Tüchtigkeit der Armee, und sozwit der Sicherheit und Unabhängigkeit des Staats geboten sei. (Einen Wahlsteg wird das Ministerium mit solchen Erklärungen schwerlich erzielen; übrigens sind die Wahlumtriebe nach jeder Seite hin entsittlichend und wahrhaft Eckel erregend.)

Die Dest. Ztg. bemerkt sehr treffend über den preußisch-französischen Handelsvertrag: "Die französische Judustrie ist durch den amerikanischen Krieg ihres Hauptmarktes beraubt, ist von der englischen ins Gedränge gebracht und muß sich sonach auf jeden Punkt, der ihr offen steht, mit aller Macht wersen. Und in einer solchen Stunde, in einem Augenblick, wo des Geld in Frankreich immer raver wird, öffnet ihm Preußen die deutschen Marken! Das heißt den deutschen Gewerbesleiß ans Meesser lie fern!"

Der Landtag in Siebenbürgen hat an den Kaiser von Desterreich eine Adresse erlassen, worin derselbe erklärt, daß er zu dem kaiserlichen Diplom vom 20. October 1860 und zu der Jedruar-Versassung von 1861 steht und die letztere als die Versassung des Reichs anerkennt.

In Wien ist dieser Tage ein Fall vorgekommen, der wohl noch nicht dagewesen. Bei einem zur Haft gebrachten Postsekretär haben sich nicht wesniger als 50,890 Briese vorgesunden, die derselbe seit einer Reihe von Jahzren unterschlagen und ihres Werthinhaltes, ja selbst der noch ungestempelzten Briese ist natürlich unbekannt. Die unterschlagenen Briese werden jetzt an ihre Adressen versendet mit der aufgeklebten gedruckten Inschrift: "unterschlagen und nun zu Stande gebracht." Borgestern ist auch hier ein solcher, aus dem Jahre 1860 batirter Brief hier eingelausen.

Am Palmsonntage ist in allen katholischen Kirchen von Paris ber Peterspfennig zu Gunsten des Papstes gesammelt worden. Das Resultat davon soll so reich ausgefallen sein, daß in allen Pfarreien das Erträgniß wenigstens das Doppelte, in mehreren sogar das Dreisache im Verzgleich zum vorigen Jahre beträgt. Niemals ist aber die Sache des Papstes eifriger versochten worden als an genanntem Tage einstimmig von allen Kirchenkanzeln herab, unter dem zahlreichsten Andrange der Gläubigen. Man würde sich gewaltig irren, wenn man wähnen sollte, daß die Sym-

pathien der Katholiken Frankreichs für den Papst im Abnehmen wären; fie find niemals ausgeprägter gewesen als gerade heute.

Der König Victor Emanuel wird auf der Reise nach Neapel neuester Anordnung zufolge ben Wafferweg mählen. Er entschloß sich bazu auf wiederholtes Andringen bes Raisers Napoleon und nachdem Garibaldi auf seiner jungsten Rundreise den Enthusiasmus der Italiener in so hohem Grade und so ausschließend in Anspruch genommen hatte. Es soll nun auch das königliche Prinzip sich Geltung zu verschaffen suchen, um nicht ganz in Schatten gestellt zu werben. Wir wollen sehen, wie ihm bas in Neapel, wo er sich der Bevölkerung mit königlichem Glanze zeigen will, gelingen wird.

Marschall Pelissier, Gouverneur von Algier, beschäftigt sich eben im Einvernehmen mit bem Gouverneur von Senegal mit den Borbereitungen -zu der militärischen Expedition, welche zu Herstellung einer Verbindung über Land zwischen ben beiben afrikanischen Kolonien Frankreichs unternom= men werden foll. Die algerische Kolonne wird burch die Sahara auf der Rarawanenstraße nach Tombuktu ziehen und baselbst mit ber vom Senegal kommenden Kolonne zusammentreffen. Die Karawanenstraße hat ungefähr je alle zehn Stunden eine Dase, doch sollen diese Dasen burch Anlage von artesischen Brunnen, die sehr leicht zu bohren sind, vervielfältigt werben. Die Expedition soll etwa in 2 Monaten die Strecke von Biskara nach Tombuttu zurücklegen. Bon Station zu Station werden militärische Posten errichtet werden, und man wird später zu Lande Truppen von dem Senegal nach Algerien und umgekehrt schicken können.

Belanntmadung.

Die 72jahrige Banbelsmanns = Bittme Amalie Lang von bier beabsichtiget eine Reife nach Rord-Amerita ju unternehmen.

Muenfallfige Forberungen an biefelbe find binnen 8 Tagen babier Geschäftszim-mer Rro. 7 bei Bermeibung bes Berlunes berfelben anzumelben. Bamberg, ben 15. April 1862.

Der Stabtmagiftrat

Crp.-Nto. -

Glafer.

Burfart.

Betanntmachung. Bum Betriebe bes neuen Reitunterrichtes werben von ber foniglichen Militarbeborbe auf bem großen Exergierplate mehrere fabile Borrichtungen jum Seten, Springen und Riettern — bestehend in hölzernen Barrieren, verschaalten Springfaften und Graben Di-ftangsangen und Rampen — angebracht und befinden fich selbe schon theilweise an Ort und Stelle; bieg wirb andurch unter Berwarnung bor toswilliger ober unachtsamer Beschäbigung biefer Wegenstände veröffentlicht.

Bamberg, ben 15. April 1862.

Der Stabtmagistrat.

& - Mr -

Glaser

Burfart.

Betannım achung. Bir machen hiemit befannt, bag bi jenigen Berfonen, welche bem großen Stadtflerb-palt beigntreten gebenten, bas 40. Leben ja'r noch nicht fiberschritten baben, und gefund find, fich beghath nur an unferen Sammler ben Schuhmachermeiffer Zellmann wenden wollen, von bem fie dann auch Aufnahmsscheine und Statuten gegen eine Gebuhr von 6

Ir à Berfon empfangen. Bu recht gablreicher Betheiligung bain labet ein

Bamberg, am 10. April 1862.

Die Deputation.

Schützen-Gesellschaft.

Die biesjährigen Schiegubungen beginnen am Sonntage ben 27ten April 1. 3. Rachmittage 2 Ubr mit Scheiben-Stugen, unb

Samstage ben 3ten Dai ! 3. Rachmittage 3 Uhr mit Gattel- und gezogenen Biftolen.

Gie werben an ben bezeichneten Dochentagen, mit Ausnahme ber boben Sefttage, aum Spatherbfte regelmäßig fortgefett, wobei jebergeit zwei Stanbe geöffnet werben : bei bu Shießellebungen mit Scheiben-Bithsen ein eigener Stand für die nen zugehenden, im Breibanbschießen noch ungenten Schitzen und ein anderer für die bereits genten Schitzen: bann bei ben Schieß-lebungen mit Biftolen ein Stand für Sattel-Biftolen und ein anderer für Biftolen mit gezogenen ganfen

Das Rabere befagt bie im Gefellichafte-Lolale aufliegente Schieß. Ordnurg. Bamberg, ben 18. April 1862.

Der Vorstand der Schützen-Gesellschaft



Gott bem Allmächtigen bat es nach f.inem nnerforschlichen Rathichluffe gefollen, unfere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Groß. u. Schwiegermutter, die Gastwirthsfrau

geborne Wicht von Frensdorf, Freitag ben 18. April Morgens 9 Uhr nach langerem Rrantenlager, Biters verseben mit ben Tröftungen unserer beil. Religiou, in einem After von 68 Jahren ju fich in das bessere Jenseits abzurufen. Rur wer ihren Charafter und ihre Liebe zu den Ihrigen kannte, wird unsern Schmerz über unsern Berluft ermeffen Inbem wir biefes tiefbetrubenbe Greigniß allen Bermandten und Betaunten mittheilen, bitten wir um ftille Theilnahme, fo wie ber Berftorbenen im Bebete ju gebenten.

Frensdorf, ben 19ten April 1862.

Andreas Schauer, Gastwirth. mit feinen vier Rindern und den fibrigen Bermandten

Anzeige. Todes-

Dem allmächtigen Rathichluffe Goties bat es gefallen unfer innigft geliebtes Rind

in bem Alter von 4 Jahren 9 Monaten ju fich in Die himmlische Beimath abzurufen. Er entichlief ben 18. b. DR. Nachmittage 3 Uhr nach Btagigem Rranfenlager om Scharlad. Ber feine findliche Liebe ju und allen fannte, wird unfern Schmer; bemeffen können. Indem wir biese Trauerkunde allen Freunden und Befannten gur Anzeige bringen, bitten wir um stilles Beileib.

Bamberg, ben 19. April 1862.

Die tiefbetrübten Eltern nebst Geschwister, Baptist Schmidt I. Bachtmeifter, Wilhelmine Schmidt.

Munchener Unterstützungs:Berein für bas Amts: und Ranglei-Personale.

Die verehrlichen Mitglieber bes biefigen Begirts werben biemit eingeloben, jur Befprechung bes in Dro. 165 bes Correspondenten v. u. f. Denischland vom 1 b. M. von Bereinsmitgliebern in Freifing ertaffenen Aufrufes, welcher bie Einberufung einer General. versammlung bebufe ganglicher Umgestaltung tes seitherigen Bewaltungeinflems bezielt, fic

am Montag, Den 21. April Bormittags 10'/, Uhr

im fleinen Rathhauefaale einzufinden.

Bamberg, ben 17 April 1862.

Der Bereinsausschuß. Ziegler.

[2,1]

Curort Berneck in Oberfranken, Bayern's.

Gröffnung ber bemahrten Molfenturanftalt mit Fichtennabeldampfbabern tt. am 15. Mai 1862.

Das Comité.

v. Ammon, t ganbr. Gademann, Decan : Dr. Lammers, practifcher Urit. Koerbitz, Apothefer Dr. v. Paschwitz, Igl. Berichtearst.

[2,1]

Beilanstalt

des Dr. Alexander Lehmann,

Ritter des St. Stanislausordens. zu Coburg.

1) Augen: und Ohren: Arankheiten,

f. g. dirurgifde Reantheiten, ale: Rrebe, freffenbe Flechte, Anochenfrag, Bolopen, Muttermale, Safenicharten, Brüche (Leibschaben, Bafferbrüche), Klumpfüße, Krantheiten ber harnwertzeuge und Benitalien.

Das Minifde Beilverfahren grundet fich auf bie Abftraction fünfundgwanzigjabriger

Erfahrungen.

Beugnise: Die Rlumpfuge unferer Rinder wurden burch eine vierwöchentliche Rur in ber beilanftalt bes herrn Doctor Lehmann bollfommen bergefiellt.

Beinrich Boffler aus Dberwind biGiefelb.

306. Beorg Rablein aus Coburg Die vollständige heilung meines Knaben Albert von einem Klumpfuße binnen 4 Bochen verbante ich ber herren Doftoren Rudert und A. Lehmann in Coburg. Coburg. Ferb. Albrecht

Drivatheilanstalt für chronische Hantkranke in Uürnberg.

In meiner speziell für diesen Zweck bestimmten und eingerichteten Anstalt finden an dronischen Hautkrantheiten und ben bamit verwandten Formen, mit Ausnahme ber ansteckenden, Leidende aus ben gebilbeten Stanben Gelegenheit, sich unter angenehmen Berhältnissen einer auf reicher Erfahrung beruhenden rationellen Behandlung zu unterziehen, bei beren me= thodischen Durchführung die Hebung der solchen Zuständen nicht selten zu Grunde liegenden bystratischen Momente gewissenhaft ins Ange gefaßt wird.

Dr. L. Bock, [2,2]

Ordinarine an ber Abtheilung für Sautfrante im Rrantenhanfe an Mirnberg.

Bor einigen Tagen blieb irgendwp eingibogenem Griffe fieben. Man bittet um Rud. grauseibener Regenschirm mit ichwarzem ge-ligabe in ber Erp.

PIUS-VEREIN:

Die Mitglieber bes Bereins werben boflichft erfucht bem bente Rachmittag flattfindenden Leichenbegangniffe bes Gartnermeiftere Jakob Laufer beimobnen zu wollen Die Geelennieffe ift Mittwoch frub 9 Uhr in ber Pfarrfirche ju St. Gangolph.

Botfanb. Der

TURN-VEREIN.

Rachdem ber Winterturnplat wegen teit- auf Lager in großer Auswahl als auch Mu-weiliger anderen Berwendung geschloffen weiben fter jur Bestellung bierauf empfiehlt ergebenst mußte, wird bas Riegenturnen von beute an bis auf weiteres ausgesett. Dagegen ift ber Sommerturnplat bom nachften Dienstag an taglich Abends von 7 bis 8 Uhr fitr Freiturnübungen geöffnet.

Die wöchentlichen Unterhaltungen werben

nicht unterbrochen,

Der Borftanb.

Rettigbonbons

für Suften und Bruffleiden bon Dreicher und Gifder in Main;

in Schachteln à 18 fr. inloofe per Pfunb

Rettig-Brustsyrup

per Blaichden a 24 fr. Alleinige Niederlage bei

Frz. Jos. Leininger,

Königsstrasse.

Anzeige und Empfehlung.

36 mache bem bochverehrten biefigen und andwartigen Bublifum bie ergebenfte Angeige baß ich mein Bertaufs-Lotal auf ber obereu Brude verlaffen, und mein neues im Safengagden Diftrift I Bane . Dro. 409 im Baufe Berrn Seifensiebermeistere A. Hoh bezogen habe:

Bur bas bieber geschentte Bertrauen banfend, bitte ich mir basselbe auch ferner gu bemabren und werbe für befte Qualität von Mehl und ben einschlagenden Artifeln zu ben

billigften Preisen Sorge tragen.

Franz Spiess, Melbermeister.

[3.3]

Baus-Bertauf. Gin neuerbautes maffives zweifibdiges Bobnhaus mit hofraum, Echeune und Stallung ift aus freier Sand gu verlaufen. Wo? fagt die Erpedition b. Bluttee.

Bertauf.

sind einige Schäffel quie Kartoffel u verfaufen.

ein großer eiferner Dfen billig zu verlaufen. Blattes man höflichft bittet.

[2,1] Tapeten

A. Schulz, Tapezier, Dans-Mro. 2025 b.

[3,2] Berfteigerung.

Mittwoch den 23. und Donnerstag den 24. früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werben im Sauptjollamte- Webaube Mro. 567 fiber eine Stiege verschiedenes Do-biliar, ald: Sch einerei, Sviegel, Gläfer, Borgelain, herrentleider, Leibmasche, Betten, Roßhantmatragen, Tabatspfeifen, febr icone Biftolen, Ruchengerathe und verschiedene Gegenftanbe verftrichen. Auch ift bafelbft ein gut rhaltenes Rlavier ju vertaufen.

Bertauf.

Mus bem Radlag ber verlebten Bfragnere. Bittive Baumann werben noch verschiebene Raften und Regale, ein Schrant, einige Sood Befen 2c. billig abgegeben.

Die Relikten.

Dienft. Wefud.

Gin Matchen von 16 Johren fucht bei einer fillen Familie auf tommenbes Biel einen Blat, es wird mehr auf eine gute Behandlung und um etwas zu erfernen, ale auf lobn gefeben.

Dienft- Befud.

Gin junger Mensch sacht als Ansloufer ober Haustnecht einen Blat. Das Nähere Das Mähere in ber Expedition.

Befuch.

Es werben icone Filet-Borbange ju taufen gesucht Rab. in ber Expedition.

Befuch.

Es wird bis jum 15. Mai eine gefchickte, gewandte Röchin, und eine fleifige, tiichtige hansmagb, beibe mit guten Zenguiffen verfeben, Raberes in b. Erp. gefucht.

Offener Dienft [3.3]

Ein tilchtiger, mit guten Zengniffen ver-sehener Auslaufer wird in Dienst ju nehmen gesucht. Das Rabere in ber Expedition biefes Blattes.

Ein Rind verlor geftern vom Raiverehof bis in die Promenade ein fleines Gebetbuch Bei Badermeifter Wittmann im Sand mit gritn fammtnen Ginband und filbernem Schlöfichen. Es wird bringend um beffen Rückgabe gebeten

Bertauf. Gin feibener herrenfblips murbe geftern Beim Biegter Ritter in Ganftabt ift verloren, um beffen Ridagabe in Die Erp. b.

re-Concert-Anzeige. Th

Der freundlichen Theilnohme, Die mir bei meinem hiersein von Bomberg's funstfinnigen 1858r rothen à Bewohnern ftets zu Theil geworben, vertran. 1857r Auslese à end, erlaube ich mir, auf mein morgen am Oftersonntag flatifindendes

Abschieds Concert

im Saale ber verehri. "Harmonie-Ge-sellschaft" nochmais auimerfiam ju machen, und bitte, falls ich Jemand bei meinem nirte zu 6 fr. per Stille und türkische personlichen Einsaben übergangen haben sollte, um freundliche Rachsicht, da die Zeit hiezu während zu haben bei [3.3] au beschränft und bas Arvangement meines Fr. Aug. Thomas jun. Conzerts zu viel berfelben in Anfpruch nahm.

> Belly Pfeiffer. Programm.

Erste Abtheilung.

Ouverture and Zainpa von Berold. 2) Drie aus ber Oper Titus von Mogatt, gefungen bon B. Pfeiffer.

Phantafie von Thalberg file Clavier.

3met Lieber für Tenor,

1. "am Bache" von Dürner, 2. "ber Liebesfdwur" von Felig Davib.

5) Bocalquartett für Sopran, Alt, Tenor und Baf von Mentelefobn-Bartholby.

Zweite Abtheilung. Duverture von Callimoba.

7) Lieb für Baf, "ber Maltheser Ritter." 8) Quintett aus "Cofi van Tutte" vi Duintett aus "Cofi van Tutte" Mozart (auf vielseitigen Wunsch).

9) Grand. Balger-Arie von Artiti, gefungen von B. Afeiffer.

Billets jum Subscriptions- Preis (à 30 fr.) find bei herrn Commissionar Hohl am "griluen Martt" gu haben.

Richt zu überfehen. Theater im "grünen Thal!"

Den geehrten Ginwohnern ber Stabt Bamberg und Umgegend biene hierburch freund: lichft jur Radricht, bog ich mit meiner Befellichaft eingetroffen bin und Montag Den 21. D. DR. Die erfte Borftellung gebe:

Deutsche Treue,

ober: Das Gastmahl in Wien. Schauspiel in 6 Acten. Dienstag Den 22. b. R.: Immer lustig, Kreuzfidel. Enft. fpiel in 4 Aften.

Raffaöffnung 7, Anfang 8 Uhr. Preise ber Blate: 1. Plat 18 fr., 11. 12 fr., 111. 6 fr.

Woju ergebenst einlabet

Goecking, Director.

Dit toniglicher Regierunge - Bewilligung.

Lentner'sche Hühneraugen Pflästerchen 3 Stild à 12 fr., bas Duy. 42 fr. empfiehlt

Frz. Jos. Leininger,

Königsstrasse.

Abtsberger,

.. 48 fr. weissen à24, 30, 36 fr. 1858r Auslese à 48 fr.

per Rlasche

4,41 Friedrich Keilholz.

Holländer Märinge ju 4 ft , mari-

Empfeirlung.

Ginem berebritchen ieraelitifden Bublifum zeige ich ergebeuft an, baß ich bie Traiteur-wirthschaft ber Rabame hirschmann babier übernommen habe. 36 bitte bas ber bisberigen Befitzerin gefchenfte Bertrauen auf mich übergeben gu laffen und merbe ftete bemüht fein, bie Bufriebenbeit meiner verebrlichen Bafte au erwerben.

Auch bin ich gerne bereit, Boglinge, wel-de bie biefigen Lebranftatten befuchen, in Roft und Wohnung aufzunehmen, und werde ba ich eine lange Reihe von Jahren Lehrer war - möglichfte Gorgfalt auf gorberung

ibrer Ausbildung verwenden

Bamberg, am 17. April 1862.

H. Grünfelder.

Empfehlung.

Unterzeichneter macht geehrten herren Daurermeiftern und Bauunternehmern feine Emfpehlung, bag alle Sorten von Solembofer Steinen, ale: Littographu-Steine, Pflafter- Blatten ju Bugboden fir Rirchen, Sanepläte, Rüchen, Malgtenzien n. f. m., Schriftplatten, Tifchplatten, Dfenfleine, Befimfe, Farbplatten mit Laufern u. bgl. mebr, ju ben billigften Breifen und prompter Bebienung zu haben find.

Lichtenfels, oen 10. April 1862.

Joh. Simon Schindel.

Holzversteigerung.

Unterzeichneter läßt am Grettag ben 25 b. DR. Nachmittag 2 Uhr im Wirthshaus gur Debring von bem abgeschlagenen Schlundifden Golg, '/4 Stunbe von Debring liegend, wo ber Weg nach Borra geht,

93 Rlafter Stod öffentlich verfteigern. Bebingungen werben vor bem Striche befannt gemacht und Stricheliebhaber biegn boflichft eingelaben.

Stegaurach, ben 18ten April 1562. Sohl, Gaftwirth.

Gin Dausschluffel murbe verloren. Dab. 20-

Schiffs-Verträge out mit uns.

fahrt nach A

vermittelft ber auf's bequemfte eingerichteten, fonellsegelnden, breimaftigen, ten, auf bas folibefte ausgerüfteten

asse.

ebenfo für bie anerkannt prachtvollen, äußerft elegant und vorzuglich eingerichteten großen Post=Dampfschiffe neuester Construction

tonnen täglich bei mir zu ben billigsten Preisen abgeschlossen werden. Amerikanische Geldsorten, Wechsel bei Borzeigung zahlbar auf die verschiedenen Handelsplätze von Nord= und Sud-Amerika und Australien, werden zu ben billigsten Cursen begeben. Spedition von Gutern, wöchentliche Beforderung von tleinen Pateten, Mustern & Briefen, Erbschaftsregulirungen, sowie jeder ehrenhafte Austrag für die traus-atlantischen Länder, werden vor wie nach prompt besorgt. Aufschlüsse unentgeltlich. Aufschluffe unentgeltlich.

Bamberg. Daus-Rro. 220, St. Mar-Saus - Nro. 220 tinefirche gegenüber. gruner Martt.

empfiehlt Hofconditor Wenglei

Montag ben 21. am 2. Feiertag ju Harmonie-Musik labet höflichft ein

Lieberth.

MICHAELSBERG. Um 2. Feiertag findet Harmonie posesile flatt, wogu boflichft einlabet H. Graser.

Tapeten-Muster in ben neueften Deffins aus verschiedenen Fabriten gur gefälligen Anficht bei

J. M. Braun. [3,2]

Tufffteine werden zu taufen ge= Bon wem? fagt bie Expedisucht. tion d. Bl.

Am Sonntag unb Montag, boflichft eingelaben mirt.

3. Burfart, Bromenade.

wirb per Daas 24 fr. in Dftr. III. Dr. 1598 vis à vis bem braunen Bierhaufe fiber bie Baffe ausgeschenft.

Bu febr gutem Bod am zweiten Dfter-Teiertage labet ergebenft ein Rleemann im Schiefhaufe.

Fichten:Hopfenstangen habe von jeber gewilnschten Starke unb Länge grosses Lager, und fieben biefelben in meinem lagerplat vis à vis ber t. Bitterexpedition am Bahnhote Intereffenten Breife find mäßig, und wird jur Anfict nach Bunich Bablungetermin bie nach ber biesjährigen hopfenarnte gewährt

Bamberg, ben 20 April 1862.

Jos. Landgraf, Burean am Bolgmartte.

Fremden-Anzeige von geftern auf heute.

16,11

(Bamberger Sof.) So. Affte: Bebel v. Fallau, Bali v Gof, Schneiber v. Porrach, Bolff v. Renftabt, Ronde v. Rrbg, Strafburger v. Conneberg, van Calbern v. Lübed, Ruthe v. Rubolfabt, Bromberg v. Bremen, Behntgraf v. Beilbronn. Martin, Del. v. Caffel. v. Rraus,t. Affeff. v. Bribg. Tonjallag, Dr. Meb., Bellig u. Berta, Stub. Deb.v.b. Schweig

(Erlanger Sof.) S.S. Rflte.: Colig v. Dambg, Grobmannv Coln, Schübber v. Ulm, Schmidt v Mainz, Bellein Lindan, Stern v. Stuttgrt, Golofdmidt v. Mainberubeim. Frl. G. u. A. Deier v Afchaffenbg. Schultes, Bilrgermftr v. Schwft. v. Mprthig, Gutebef. v Ungarn. Mod, Poftmftr. v.Riffingen Roth, Berm. v. Ramphofen Rammerrath, Gutabef v Lauboch

Rebigirt unter Berantworilichteit bes Berlegere 3. DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Dienstag, ben 22. April.

An Legaten sind für die Taubstummen= und Knaben=Nettungsanstalt bahier eingegangen: 1) Für die Rettungsanstalt von Herrn Privatier Nepp 25 fl., 2) von Frl. Antonie Dresch für die Taubstummenanstalt 20 fl. und für die Knaben Mettungsanstalt gleichfalls 20 fl. Der herr wolle den Verblichenen diese milden Gaben reichlich vergelten.

In der Promenade wird gegenwärtig eine sehr zweckmäßige und lobenswerthe Einrichtung getroffen, indem statt der alten ruinösen steinernen Sikplatze solche von Gußeisen aufgestellt werden. Dieselben haben hölzerne, mit grunem Anstrich versehene Sipe und Lehnen, die man für die Dauer bes Winters abnehmen und aufbewahren kann. Diese neuen Banke bienen zur Berschönerung bes Plapes und werden von den Spaziergängern fleißig benützt werden, während die steinernen als der Gesundheit nicht zuträglich wenig einladend waren.

Bei dem heurigen Garnisonswechsel kommt die 2. Division des 6. Chev.-Reg. von Speyer, Landau und Germersheim nach Bamberg, und bie 3. Division besselben Reg. von Bamberg nach Speper, Landau und Germersheim, bas 3. Batgillon, bes 5. Infa Reg. Großherzog von Beffen, von Landan nach Speyer, und Ludwigshafen.

Das Musikcorps bes 6. Chev.=Regiments hat sicherem Bernehmen nach eine Ginladung zum beutschen Schützenfeste in Frankfurt erhalten und wird berfelben auch folgen.

Bei den Insanterie-Regimentern soll insofern eine Rebuttion eine treten, daß der Stand ber Chargen bei jeder Compagnie um eine Corporals= und zwei Bicekorporalastellen vermindert werden folle and identie

Nach Berichten aus der nahen und fernen Umgegend ist der Schaden, welchen die jungsten Fröste angerichtet haben, nicht so bedeutend, als man anfangs fürchtete. Selbst in der Pfalz, wo an den geschnittenen Reben die sogenannten Thränen als Tropfen gefroren waren, stellt sich der Frostschaben in ben Weinbergen als nicht febr erheblich heraus.

In hof findet am. 8. Mai Die Rreis-Wanberversammlung:

oberfränkischer Landwirthe statt. Als Gegenstände der Besprechung sind unter andern bezeichnet: Förderung des Futterbaues gegenüber dem vorherrschenden Halm- und Körnerbau; die Bewährung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe in Oberfranken; die Erfolge des landwirthschaftlicher Fortbildungsunterrichts zc. Gleichzeitig sindet eine Ausstellung von landwirthschaftlichen Geräthen und Nutwich statt.

Se. Maj. König Lubwig, der unermitdliche Wohlthäter und Beförberer alles Schönen und Guten, hat dem Verein zur Unterstützung armer, aus Münchener Krankenhäusern entlassener Reconvalescenten jeder Confession außer dem schon früher zugesicherten jährlichen Beitrag von 600 fl. am Ostersonntag einen Stiftungs-Rapitals-Beitrag von zwanzigt au send Gulben überwiesen. Ein wahrhaft großartiges Ostergeschent!

Der Hr. Erzbischof von München-Freising und die Bischöfe von Würzburg, Regensburg und Spener werden sich zur Feier der Canonisation der japanesischen Märthrer demnächst nach Rom begeben.

Der Turnverein in Staffelstein sendet nach Berlin zum Jahn-Denkmal einen Tuffstein von seltener Größe und Schönheit.

In Kempten werben auf vielseitigen Wunsch ber Bürgerschaft kunftigen Monat populäre Vorträge über das Wesentlichste der mit dem 1. Juli in Wirksamkeit tretenden neuen Gerichtsorganisation von dem Bezirksgerichts-Assessor Hrn. Dr. Schmitt abgehalten.

Sobald die Gutachten der Handels- und Gewerberäthe in Betreff bes preußisch-französischen Handelsvertrags vorliegen und im Ministerium zusammengestellt sind, sollen die Kammern zu einem außerorden tlichen Landtag einberusen werden und wird der Zusammentritt desselben bis
gegen Ende Juni erfolgen können.

Alle Berichte aus Wien stimmen barin überein, daß die Angelegenheit bes Handelsvertrags zwischen Frankreich und Preußen von Seite der österreichischen Regierung sehr ernst ins Auge gefaßt und daß diese Angelegenheit die Lösung der Bundesreformfrage beschleunigen werde.

Der preuß. Minister v. d. Hendt hat als Abgeordneter bei seinen früheren Wählern in Barmen wenig mehr Bertrauen. Bei einer Wahlsprobe für tas Abgeordnetenhaus haben von 700 Bürgern nur drei für ihn gestimmt!

Die Anzahl der durch den Postoffizialen Kallab in Wien veruntrensten und noch vorgefundenen Briefe beläuft auf 62,720 Stück. Das Postsporto sammt den noch vorgefundenen Briefmarken beziffert sich auf mehr als 30,000 fl. In Linz sind am 16. d. an 2000 solcher unterschlagener Briefe eingetroffen und die Briefträger mußten mit vollgepropsten Taschen die Stadt im Sturmschritt durcheilen.

Im Ministerrathe zu St. Petersburg sollen zwei Vorschläge des Ministers des Innern angenommen worden sein, von benen der eine die Beschleunigung der Loskaufsoperation bezweckt, während ber andere eine Banbesvertretung schaffen will.

Der Papst hat aus Anlaß des Ofterfestes die feierliche Segnung ber französischen und papstlichen Armee vorgenommen. Gine ungeheure Boltsmenge war zugegen und gab seinen Beifall funb.

In Pleyeran in der Bretagne herrscht ein sonderbarer Gebrauch bei Trauungen. Gleich nach ber heiligen Ceremonie giebt der Bräutigam ber Braut eine Ohrfeige mit den Worten: So schmeckt's, wenn ich bose bin! und dann einen Kuß mit den Worten: So schmeckt's, wenn ich gut bin!
— Eine Mamsell Barbe, eine Deutsche, die von diesem Gebrauch nichts wußte und eben aus der Kirche tretend, von ihrem Bräutigam also begrüßt wurde, gab ihm dafür einen derben Schlag auf die Rase, daß das Blut herabquoll, ausrusend: "So schmeckt's, wenn ich gut bin!" — und indem sie ihm die Hälste seiner Haare ausriß: "So schmeckt's, wenn ich böse bin!" — Seitdem soll man sich nicht mehr so strenge an den Gebrauch gehalten baben.



Gott bem Gebieter über Leben und Tod bat es gesallen, unfern innigfige-

den Lohnkutscher

bahier, Samstag ben 19. April Nachts 12 Uhr nach turzem aber schweren Kranstenlager, versehen mit den Tröstungen unserer heiligen Religion in einem Alter von 49 Jahren zu sich in das bessere Jenseits abzurusen. Wer seinen Charakter und rastlosen Eiser für die Seinigen kannte, der wird unsern Schmerz zu ermessen wissen und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Das Leichenbegängniß sindet heute 1/23 Uhr vom Leichenhause aus statt, und der Trauergottesdienst Wittwoch früh 9 Uhr in der Domkirche, wozu alle Berwandten und Bekaunten hösslichst einladet

Bamberg, haffurt, höchstadt, Weidendorf, Pommersfelden. ben 22 April 1862.

die tiestrauernde Wittwe nebst den übrigen Verwandten.

Für die zahlreiche und ebrende Theilnahme an dem Leichenbegänznisse meines seel. Rannes, des Lohnkutschers Michael Dietter, sage ich allen Freunden und Be-Bamberg, ben 22. April 1862.

CAN CONTRACTOR OF THE CONTRACT

Die tieftrauernbe Bittwe Franziska Distler.

Digitation Cooyle

Trauer-Anzeige.

Tiefgebengt unter den wiederholten Schlägen eines unerhittlichen Beschickes zeigen wir allen verehrten Freunden und Bekannten an, daß nach dem Verluste zweier binnen 4 Wochen in die Ewigkeit gegangener lieder Kinder auch unsere gute, zu den schönsten hoffnungen berechtigende, brave

im Alter von 8'/, Jahren am 20ten dieses Monats Morgens 23/, Uhr nach 3wichentlichem unsäglichen Leiben an Scharlach und hinzugetretener Bruftwaffersucht gestorben ift. In stiller Ergebung tragen wir des Allmöchtigen unabänderlichen Willen. Bamberg, ben 22. April 1862. Friedrich Hahn, Hauthoist

Margaretha Hahn, geb. Murr. Das Leichenbegangniß findet heute Rachmittags 23/, Uhr vom Leichenbaufe aus fatt.

Todes-

Mnzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 10. April Vormitztags halb 12 Uhr meinen Vater

Kaspar Faesser

im 78. Lebensjahre zu sich zu nehmen.

Dieß geehrten Berwandten, Freunden und Bekanuten zur Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, 11. April 1862.

Fr. Faesser.

Georg Hæberlein m Spitalplatz in Nürnberg

empsiehlt sein reichaltiges Lager eigner Arbeiten in Berbindung mit den modernsten m neuesten ausländischen Fabritaten in Brillanten, Cold und Silber, als: Bollständige Paruren, Bracelets, Brochen, Bouton, Nadeln, Hemd-

Manchettenknöpfe, Colliers, Medaillons, Siegel-und aubere Ringe, Herrennub Damenuhrketten, Haarnadeln etc., terner Armleuchter, Tafel-, Spiel-Toilette- und Handleuchter, Caffee- und Theeservice, Präsentirplatten, Brod-, Confect- und Zuckerkörbe, Zuckerschalen und Kæstchen, Kelche, Pokale und Becher, Tafel- und Dessertbestecke, complette Brettspiele Suppen-, Gemüse-, Tisch- und Caffeelöffel, Huiliers, Pfeffer-, Salz- und Senfmenagen, Serviettringe, Dosen etc.

Billigste Preise. Einfäufe von Edelsteinen. Perlen, Gold & Silber zu den höchsten Preise

Bekanntmachung. Bu verkaufen Am 23. d. Mts. wird eine abgepfändete ein Sopha und ein runder Tisch von Rubrothe Rub in Steganrach verstrichen. Baumbolz. Räheres in der Exp. d. Bl.

Der

Gartenbauverein Bamberg

veranstaltet vom 30. April bis 4. Mai

Irs. seine "erste Ausstellung" von Frühjahr-Garten-Erzeugnissen

in der "Karmelitenfirche" dahier.

Bamberg, den 22. April 1862.

Im Namen des Ausschusses.

Dr. Schneider, &. 3. I. Borstand.

Mittelpreise ber Bamberger Schranne vom 19. April 1862. Waizen 21 fl. 28 fr. Royn 16 fl. 52 fr. Gerfte 12 fl. 6 fr. Haber dopp. 4 ft. 36 fr. Saber einf. - fl. -

LIEDERKRANZ.

Beute Abend 8 Uhr

Probe für den Männer-Chor. Der Borftanb.

Freiwillige Feuerwehr.

Dienstag ben 22. April, Mittag 1 Ubr, Uebung ber 1. Rotte ber Drudmannschaft Der Sauptmann.

Knackwürste

von vorzuglicher Qualität à 4 fr. unb Bratwürste

bon befannter Gute frifd empfangen Er. Aug. Thomas jun.

Seute Abend Geräuchert-Fleischparthie nebsi gutem Felsenbier im Sonmenwirlhogarten.

am erften Ofterfeiertage murbe ein Sad-

rebliche Finder wird gebeten, baffelbe Langegaffe Dro. 161 abjugeben.

Berforenes.

Am Charfreitage blieb in einer Rirche ein braunseibener entouscas mit weißem Briffe Man bittet um Rildgabe in ber Exp.

Bon ber Frauengaße bis jur Martinsfirche ift ein leinenes Sadtuch K. B. gezeichnet verloren gegangen, bem reblichen Finber eine Belohnung. Mah. in ber Expb.

Dem Pofiboten Georg Nofter in Rat. teleborf ju feinem namensfefte ein breifach bonnernbes Lebehoch und noch ein fleines Bivatla!

Rachbar ich rathe dir, lasse die Taube fliegen, besonders den blau= grauen Täuber, es konnte bir bein tuch mit gesticktem namenszug verloren. Der Abfangen schlecht bekommen.

(Deutsches Saus.) bo Bar.v. Erfa, Rammerberr v. Cobg. Graf v. Rifochet v. Baris. Frbr.v Stengel u.Miller n. Gem,t. Reg.-Räthe v. Baprth. Bar.v. Gutebel, Gutsbef v. Neufa. Boit,f. Oberbaurath v.Mnchn Rleemanu,t Bantoberbeamt.v hof Körbig, Landrichter vEbern. Körbig, Bitrgermftr.v. Berned. Lodhammer, Juftig-Referenbar v. Rübenheim. Wintter, Priv. u. Rieß n Schwftr. v.Arbrg Crämper n. Gem, Fabr. v. Erfurt Weiß, Afm. v. Wzbrg. Raufmann n. Schönhof, Juftizbeamt. v. Maei.

(Bamberger hof.) So. Rfite.: Definer v. Bibrg. Müller u. Renther v Arbrg, hafel b. Regenebg, Schwind u. Zippel v. Solingen. Dr. Pfeiffer,t. Babearit v. Alexanderebad. Gofdel, Apotheter v. Arbrg. Rrug, Rent. v. London. Frl. Rieneder v Brzbg. Fr v. Bonlyovsty, t. hoffcaulp. v. Dresben Trillhaas, Salzfaktorei-Direkt. Weichenhall. Hiengers, Regot. v Paris. Gebr. v. Rrafft, Rent. v. Salzburg. v. Lenten, Butsbef. v. Beftphalen Bergenröther, Stub. Deb. v Tauberbischofsheim.

(Erlanger Sof.) So. Afite.: Frant v. Frtit, Burg v Coln, Doly v. Sambg, Barres v. Darmftabt, Rattler v Afchaffenbg, Sterzel v. Sachfen, Stoff v. Wien, Landauer v. Buttenbin, Steinmet v. Machn. Dr. Berg v. Erlangen. Dr. Sponland v. Berlin. Beigel, B. G. Affeff u. Diepold, Stud Med. Babrg. Frl. Dahn p. Donauwörth. Frl. Sieber v. Gereuth Rropf, Rechtspraft v. Riffingen. Datter a. b. Billerthal

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift zu haben :

Berhandlungen

der dreizehnten Generalversammlnng ber

katholischen Bereine Deutschlands in München

am 9., 10., 11. und 12. September 1861. Groß Oftav brofdirt 1 fl.

Ründen 1862.

3. G. Weiß.

Fichten:Hopfenstangen habe von jeber gewiinschten Starke unb Länge grosses Lager, und fleben biefelben in meinem Lagerplat vis à vis ber t. Gittererpedition am Babnbote Intereffenten gur Anficht Breife find magig, und wird nach Bunfc Bablungetermin bis nach ber viesjährigen Sopfenarnte gewährt

Bamberg, ben 20 April 1862.

Jos. Landgraf,

[6,2]

Burean'am Solymartte.

ichen Bafthaufe zu Frenoborf zu einem neus liefert werben. querbauenben Brunnen in ber Gemeinbe bie Expedition be Freneborf bie Raurer. und Bimmermanne, Arbeiten an bie Wenigftnehmenben öffentlich verfteigert. Plan und Roftenanschlag liegen im Schulhaufe jur Ginfict offen.

Grensborf, ben 21. April 1862.

Sartmann, Borfteber

Berfteigerung Montag, Den 28. April Morgens 10 Uhr werben aus ber Berlaffenschaft bes Roghaarmatragen, Cabatepfeifen, febr fone Derrn Pfarrere Dr. Schlegler ju Oberhaib, Biftolen, Ruchengerathe und berichiebene Becirca 30 Eimer Franten-Bein aus ben let genftanbe verftrichen. Auch ift baselbft ein gut teren Jahrgangen in einzelnen Partien, sowie erhaltenes Rlavier zu verlaufen. Oberhaib, ben 19. April 1862

Berneigerung. Am Dienstag, den 29. April Bor- Hauptwache bis zum Deutschen Haus eine mittags 9 1/2 uhr ansangend und den dar- goldene Broche versoren. Man ersucht den Finder, dieselbe zurückzugeben. Nach. 2c. bes frn. Bfarrers Dr. Schle gler ju Dberhaid folgende Wegenflande: Golbene Zaschenuhren, Stodubr, Gilber, Spiegel, Betten, Ranopee und tann in Beigenborf S.-Rr. mit Seffeln, Divan, Schränte, Raunize, Commode, Herrenkleiber, Leibwasche, Weißzeng, Gin zusammengelegter Hausschluffel wurde vom Hain bis nach Bug verlorent Dem vorrath, Eisen, Kuhfer u. bergl. im Pfarr- hause zu Oberhaid gegen sosorige Baarzahl- ung versteigert, wozu Kaufslieber eingeladen werben.

Geklennlichkeit abgebolt werben.

Gin zusammengelegter Hausschlüffel wurde vom Hain bis nach Bug verlorent. Dem redlichen Finder eine Eeshnung. Näh. 2c.

Geklern wurde eine Geldbörse mit einem Schlüssel und einer goldenen Broche verloren. werben:

Dberhaib, ben 19. April. 1862.



Angeige. Die Labezeit des Rangschiffers Friedrich Stödlein- endiget hente Abenb.

Bamberg, 22. April 1862. F. J. Wucherer,

Bitterbestätter.

Sopfenftangen-Berftrich.

Bu verlaufen find 450 Stud Bichtenbopfenftangen befter Qualitat wovon 200 Stild 30 bis 36 Souh Lange und 250 20 bis 24 Soub lang, biefelben find 2 Stunden bon Betannt machung. Scheflitz entsernt, nächst ber Bamberger Land. Am Freitag, Den 25. April 1862 ftraße Bablung nach Bunsch 15. Oftober, nachmittags 4 Uhr werden im Schaueri- und können auf Berlangen bis Bamberg geichen Gasthause zu Frensborf zu einem neus liefert werden. Näheren Tufschlift ertheilt Bemeinbe bie Expedition bs. Bl.

Berfteigerung. [3,3]

Mittwoch den 23. Donnerstag den 24, früh 9 Uhr and Nachmittags 2 Uhr werben im Sauptzoflamts. Gebaube Diro. 567 über eine Stiege verschiebenes Dobiliar, ale: Schreinerei, Spiegel, Glafer, Borgelain, herrenfleiber, Leibmafche, Betten,

weingrüne in Eisen gebundene Fässer im Um letten Samstag, den 19. de. wurde Pfarrhause zu Oberhaid gegen Baarzahlung ein goldener Siegelring mit den Buchverstrichen, wozu Steigerer eingeladen werden. staben G. S. verloren Der redl; Kinder flaben G. S. verloren Der rebl; Binder wolle ihn gegen Belohnung i. b. Erp. abgeben.

Borgestern Rachmittag murbe bon ber

Am Charfreitag murbe ein leberner Geldbeutel mit etwas fleinem Gelb gefunden, und tann in Beigenborf Sonr. 20 gegen Erfennlichkeit abgebolt werten.

Beftern murbe eine Gelbborfe mit einem Der Binber wird gebeten, ibn gegen Douceur bei ber Expedition b. Bl. abjugeben.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Mittwoch, ben 23. April.

Der banerische Turnerbund gibt, wie bekannt, heuer in Mun= chen ein großes Turnfest, das vom 22. — 24. Juni dauert. Diesem Bunde gehören zur Zeit 40 Bereine (in Oberfranken: Bamberg, "mit 200 Turnern, der größten Zahl unter allen Vereinen nach dem Nänchener Männerturnverein, Vorort, der 350 active Mitglieder zählt," Bayreuth Lichtenfels, Staffelstein und Herzogenaurach) mit ohngefähr 3448 Turneru Uebrigens ist bestimmte Aussicht vorhanden, daß noch viele bayerische Turnvereine ihren Beitritt zum Bunde in Balbe erklaren werben, fo baß bieses Turnfest ein großartiges Bild turnerisches Lebens ber enger anein= ander geschlossenen Glieber bes banerischen Turnerbundes in ber Hauptstadt vorführen wird.

In Munchen haben die 24 Unteroffiziere, welche seit langerer Zeit in neuen Turnvorschriften für die bayerische Infanterie geschult worden find, jungft ein Probeturnen abgelegt und follen nun jene Borfchriften befinitiv im Beere eingeführt werben.

An ben Sekretar Sr. Maj. bes Königs, Herrn Rath v. Pfistermei= fter, hatte, wie man sich in München erzählt, ber letzte Kabinetskurier nicht weniger als 700 Privatbriefe zu überbringen.

Gin Berliner Blatt läßt sich aus München berichten, bag bie Gen= bung des Hrn. v. Delbruck, (preußisch. Bevollmächtigter), welche ein allen= fallsiges Widerstreben der Regierungsorgane gegen den preußisch-französischen Handelsvertrag umzustimmen bezweckte, vollständig ihr Ziel erreicht hat. Bei den im Handelsministerium stattgehabten Besprechungen sei na=

mentlich der bisherige Vertreter Bayerns bei der Zollconferenz, Ministerial= rath v. Meixner entschieden für das Zustandekommen des Vertrags aufge= treten. Genanntes Berliner Blatt hofft, daß die Berathungen ber Handels und Gewerbekammern auch in ben induftriellen Kreifen einen gunftigen Umschlag erzielen werden. (Den Gewerbe=, Fabrik= und Handelsräthen ist zur Abgabe ihrer Gutachten über den fraglichen Handelsvertrag durch das Handelsministerium ein 14tägiger Termin festgesetzt worden.)

In Würtemberg ist man für biesen Bertrag durchaus nicht günstig gestimmt und selbst in Baben hat man Bebenken.

Nürnberg, 22. April. Die Frankens (Nürnberg-Würzburger) Bah wird auf allen Punkten in Angriff genommen, bereits sind die Schiener gelegt von der Kreuzung dis nach Fürth, um für den großen Ueberbeu dort, welchen das Ueberschreiten der Rednitz erfordert, das nöthige Baumsterial rasch beschaffen zu können. Besondere Schwierigkeiten sollen sich sür den Bahndau bei Emskirchen ergeben, aber unsere Ingenieure schrecken volleberwindung solcher so wenig zurück als vor dem Kostenpunkte.

Auf der Frankfurter-Hanauer Eisenbahn und dem an diese sich an schließenden, über Aschaffenburg führenden bayerischen Schienenwege sol ein zweiter Schnellzug eingeführt werden, welcher Bormittags um 1: Uhr 20 Min. von Frankfurt abgehen und andern Tages, um 10 Uhr Bormittags, Wien erreichen würde; der korrespondirende Gegen-Schnellzug würde Wien um 4 Uhr Nachmittags verlassen und anderen Tages, Nachm 3 Uhr 50 Min., in Frankfurt anlangen.

Der in Ungnaden aus dem kurhessischen Hofdienste entlassene Kam merdiener Hartdegen hätte kaum besser versorgt werden können, indem der selbe allerwärts die beste Aufnahme und reichliche Unterstützung findet. Der Mann soll übrigens den Rechtsweg betreten wollen, der vielleicht mande Interessante bieten würde.

In Folge der Untersuchung wegen Entweichung der beiden Lieutenant Sobbe und Putti hat der Kommandant der Festung Glogau, Generalmajor v. Hirschseld, seinen Abschied erhalten und der Besehlshaber der Division, Generallieutenant v. Ciesielski wurde versetzt.

Der Zeitung von Verona wird aus angeblich guter Quelle gemeldet daß die Kaiser Napoleon und Alexander und der König Wilhelm von Preußer sich im Sommer nach Wien begeben und daselbst einige Tage als Gäst des Kaisers verweilen werden.

In Rußland ist ein kaiserliches Decret erschienen, welches die Feier der Geburts= und Namenstage der Großsürsten jederzeit auf den nächstsolgen den Sonntag zu verlegen und die Jahresseier der Nationalsiege mit Ausnahme des von Pultawa (gegen den Schwedenkönig Karl XII.) abzuschaffer besiehlt.

Endlich ist der Aufstand in Griechenland niedergeschlagen. Am 20 b. sind die königl. Truppen in die Festung Nauplia eingezogen und die gespehliche Ordnung ist sosort wieder hergestellt worden. Die Bürger vor Nauplia werden übrigens lange an diesen Aufstand denken. Die Rebellensführer haben sich auf jede mögliche Weise Geld verschafft und schwere Contributionen erhoben und schließlich mit den annexisten Summen die Fluckergriffen.

Aus New-York vom 9. April wird gemeldet: bei Korinth (nordiftliche Ecke des Staats Mississippi) hat die angekündigte große Schlacht stat gefunden. Die Sonderbündler unter den Generalen Beauregard und Johnston griffen die Unionisten an und blieben anfangs bedeutend im Vorthe

zogen sich aber nach Korinth zurück, als die Unionisten Verstärkung erhalten hatten. Der Verlust der Unionisten beträgt 20,000 und der der Separatisten 30,000 Mann (spätere Berichte werden diese enormen Verluste schon etwas reduciren). General Johnston ist getödtet und Beau-

regard verwundet worden.

In Mexiko wurde eine Verschwörung entbeckt, ber Belagerungszustand verhängt und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. sche Präsident hat ein kleines Zwangsanlehen von nur 10 Millionen ans geordnet (wozu natürlich die fremden Raufleute bas Meiste hatte beitragen sollen), die Verbündeten (Spanier und Franzosen) haben ihm aber sagen laffen, daß sie die Feindsetigkeiten wieder aufnehmen würden, wofern er auf der Anleihe bestehe.

Befanntmachung. Der hiefige Charcutier Johann Schäfer will nach Nord-Amerika auswandern. Allenfallfige Forberungen an ibn find binnen 10 Zagen bei Bermeibung ber nichtberudfichtigung babier, Geschäfts-Zimmer Rro. 7 ju liquidiren. Bamberg, ben 19 April 1862.

Der Stabtmagiftrat.

@ - Nr. -

Glafer.

Burlart.

Befanntmadung. Die an ben Nachlag bes Schneibergefellen Balentin Stret babier zu machenben Ansprüche find bei Meibung ber Richtberficfichtigung am 30. De. Mts. Bormittags 10 Uhr

Bimmer Dro. 37 angumelben

Bamberg, ben 16. April 1862.

Ronigl. Bezirtsgericht als Ginzelnrichteramt. Der tgl. Director Der igl. Ginzelnrichter Rummel. Reiß, t. Bez. . 3. . 21 ..

Erp.-Nro. 16,156.

Beingartner.

Proclama.

Der abgetheilte großjährige Bauernfohn Johann Müller von Drofentorf bat fich freis willig unter Kuratel gestellt, und fann beghalb ohne Zustimmung bes ibm als Rurator bei-gegebenen Bauern Lorenz Dremel von bort teine lästigen Bertrage bei Bermeibung ber Nichtigfeit eingeben, mas hiemit jur öffentlichen Runde gebracht wirb.

Scheflit, am 17. April 1862.

Rönigliches Lanbgericht.

Erp.-Nro. 4480.

Schell

huber Affessor.

Trauer-Anzeige.

1999999

Am 4. Marg b. 3re. ftarb ju Alexandria bei Washington am gelben Fieber unfer geliebter Batte, Cobn und Bruber

Adam Strauss.

Landgerichtsdieners-Sohn aus Burgebrach. Bir bitten, bem Beimgegangenen ein freundliches Unbenten gu bewahren. Williamsburg und Bamberg, ben 20. April 1862.

<u>EBBBBBBBBBBBBBBBB</u>BB

Die tiesbetrübten Sinterbliebenen.

Offert.

Durch ben Austritt meines bieberigen Geschäfteführere herrn Anton Pscherer, Uhrmacher, veranlaßt, suche ich mein Geschäft burd einen andern foliden geprüften Geichafteführer unter annehmbaren Bedingungen fo balb ale möglich zu befeten.

Bamberg, ben 22. April 1862.

Amera Sohmeitt, Uhrmachere-Bittme.





Anzeige.

Gestern Abends 91/3, Uhr entschlief sanst und ergeben, versehen mit ben beiligen Sterbsatramenten, unser unvergeslicher Gatte, Bater, Bruder, Schwiegerssohn und Schwager,

der hochgeborne

August Graf b. Kreith,

k. b. Major.

Von diesem Trauersall Kenntniß gebend, bitten um stille Theilnahme die tiestrauernden Hinterbliebenen.

Mamberg, ben 23. April 1862.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Directe Post=Dampfschifffahrt zwischen

Works was a state of the state

Hamburg und New-York,

eventuell Couthampton anlaufenb:

Bost-Dampsichiff Borussia, Capt. Trantmann, am Sonnabend, ben 3. Mai, Garonia, "Chlers, am Sonnabend, ben 17. Mai, Bavaria, "Weier, am Sonnabend, ben 31. Mai, Tentonia, "Tanbe, am Sonnabend, ben 14. Juni, Hammonia, "Chwensen, am Sonnabend, ben 28. Juni.

Passagepreise: Erste Cajitte. Zweite Cajitte. Zwischenbed. Rach Rem Yort Pr. Ert. Athle. 150, Pr. Ert. Athle. 100, Pr. Ert. Athle. 60. Rach Southampton Pf. St. 4, Pf. St. 2. 10, Pf. St. 1. 5.

Die Erpeditionen ber obiger Gesellschaft gehörenden Segelpadetschiffe finden ftatt: nach Rem-Yort am 15. Mai per Badetschiff Elbe, Capt. Boll,

Mäheres zu erfahren bei August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg. sowie bei unserm für Ober- und Unterfranten concessionirten Agenten

M. J. Hesslein,

in BAMBERG, Langgasse, Nro. 163.

Robin'scher Patent=Portland=Cement.

Meinen Abnehmern zur Nachricht, daß heute Die sechste Diesjährige seische Sendung im hiesigen Freihasen eingetroffen ist und die flebente sich unterwegs bestudet. Wie sehr tas Bertrauen zu der Bortrefslichkeit tes Robin'schen Cements sorwährend zunimmt, geht u. a. daraus hervor, daß sich der Absatz desselben in dem mir reservirten Rayon im Jahre 1861 gegen das vorhergehende Jahr wieder um mehr als Lood Tonnen vermehrt bat.

Diejenigen Baumaterial- oder Materialwaarengeschäfte, welch für Bamberg und Umgegend unter besonderen Begünstigungen den Aleinverkauf zu erhalten wünschen, belieben sich dieserhalb direct simich zu wenden.

Coln ben 8. April 1862.

J. Simonis.

[2,2]

Broches, Bracelets, Boutons, Agrasses, Medaillons für Photographien, Aussteckkämme gut vergoldet, sowie in Aluminium und Gold-Doublé empfiehlt in neuer Auswahl zu billigen Preisen

Heute den 23. April Ansik- und Gesang-Production ber befannten Grfurter Barmonitafpie: ler in ber Brauerei jum Storehem. Anfang 8 Uhr.

Anxeige. Meinen Freunden in Bamberg mache ich Bepare Hatband in allen Bar meine liepe and nolls mi bnadtu sachen Frau am 19. b. Die, von einem gefunben und fraftigen Jungen glitdlich entbunden ift. Coburg, ben 21. April 1862.

Otto Binde.

[2,2] Tapeten

auf Lager in großer Auswahl als auch Du-fter gur Bestellung bierauf empfiehlt ergebenft

A. Schulz, Tapezier, Saus-Pro. 2025 b.

· Zu verkaufen. Gin Baus mit einem Baber - Realrecht, Mitte ber Stadt, in ber begten Lage Bamberg's, bas fich als Rafir-Officin eines angerorbentlichen Besuche gu erfreuen bat, wird Kränklichkeit halber aus freier Banb bertauft. Räberes bei

Commissionar Q. Strebel.

Anzeige. Bei Unterzeichnetem ift ein gut erhaltenes "Forte-Plano" flündlich ju vermiethen und tann allba eingefeben werben.

Rabere Austunft barüben ertheilt auf Berlangen herr Inftrumentenmacher Kober. Jacob Behöffel, Schuhmachermeifter.

Buchenscheitholz

aus bem Steigerwalbe ift auf bem Baffer bier angesommen und wird am Schiffsbauplate nächst ber Ueberfahrt vertauft.

In einem lebhaften Martisseden in ber Jum boben Namenstag bem Trun-Nähe Bambergs in ein Gasthof mit etli-ch'n Realrechten sofort aus freier Hand um faches blubendes Hoch. G. H. ch'n Realrechten sofort aus freier Hand um biades blubendes Hoch. G. S. C 6000 fl. zu verlaufen; auch kann die Hälste Dem Georg Senger in der Habergaffe

Raberes bei G. Strebel in Bamberg.

Bu verfaufen etliche Bfund ausgezeichnete Bettfedern per Bfund 1 ff. 48 fr. D. N. 2C.

Ein Mädchen, welches tochen tann u. sich Unser Freund Goorg Appaallen häuelichen Arbeiten willig unterziebt, er lebe boch, und nochmals boch. sucht einen Play. Rah in der Epr. d. Bl. Ein dreifach bounerndes Lebe

Offener Dienft. mirb gesucht. Rab. in ber Erp. b. Bl.

rumtige finden bei Unterzeichnetem gegen guten Lobn

bauernbe Befcaftigung. [2,1]

> G. Hofbauer, Maurermeister in Bamberg.

ben sind zu haben bei II. Merr.

Verkauf

Bertauf.

Mehreres Haus-und Küchengeräthe, barunter ein eisernes Kochöfchen, Sopha, Bettstatt ac. ift aus freier Sanb bis jum 26. b. billig ju verfaufen. 20? fagt bie Expedition biefes Blattee.

Ein schwarzes Netz wurde verloren-ac.

Bum 82ften Ramenstag foll ber alte Schreiners-Jörg boch leben!

Unfern Turnfreunden Jagermann, Graf: fer & Muller ju ihrem hentigen Ramenefefte ein breifach bonnernbes "Gut Hoil."

Dem herrn Dbermeifter Georg Bauer in ber Baumwollweberei bergliche Gludwilniche

jum Namenstage.

Dem Müllermeifier Berrn Georg Gubner in Steinfelb ju feinem boben Ramensfefte, fowie besgleichen allen herrn Georgen Schefflit ein gehnfaches bonnerndes Lebehoch und abermals hoch!

Dem Beren Rettor R- in ber Gutte jum boben Ramensfeste ein breichfaches bonnernbes Lebchod!

Den Trunstadter Krugs-Georg an Den Trunstadter Krugs-Georg an seinem hohen Namenssest ein dreisaches bonnernbes Lebehoch

ein 3fach bonnernbes Lebehoch ju feinem Ramenetag

Dem herrn Georg Leicht von Gauftabt bringt man gu feinem beutigen Ramensfefte bie berglichften Gludwünfche

Unfer Freund Georg Appel foll leben

Ein breifach bounernbes Lebehoch bem lieben guten Georg H...th in Breitengiff: Ein gewandter, bereits gefibter Bebienter bach, und abermale Soch und ein fleines Bivatchen!

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift zu haben: Edel, C., das Gesetz vom 10. Nov. 1861 die Gerichtsverfassung betreffend. 1 fl. 30.

Erstes Supplement hiezu — 20 fr.

Weis, L. Dr., Commentar zum Strafgesetzbuch 1. Lieferung 45 fr.

Mair, J. Dr., juristisch-medicinischer Commentar der · neuen Strafgesetzgebung 1. Lieferung 1 fl. 20 fr.

AMICITIA. Beute Berfammlung im Garten. Zusammenkunft um 8 Uhr.

Lapperdan per Pfund 6 kr. J. B. Haußmann.

Levkojen-Pflanzen

englische per 100 Stild...... 20 fr. grossblumige per 100 Stild ... 24 fr. tommen Mittwoch ben 23. b. bei Raufmann Mera in Bamberg an.

Ијф bad, ben 21. April 1862.

Johann Eller. Schloggartner.

[3,1]Wejud. Es wirb ein Souhmachergehalfe gefucht. Räheres in ber Exp. b. Bl.

ju Rindern hat, wird auf Walburgi in Dienft floren. ju nehmen gesucht. Näheres in ber Erpedition d. Bl. [2,1]

Offener Dienft.

Auf Ziel Walburgi wird eine Köchin und in ber Expedition be. Bl. eine Rindsmagd gesucht, die fich mit guten Beugniffen ausweisen tonnen. Rab i. b. Exp.

Df ener Dienft Bur einen braven fleißigen Rnecht ift jum baum gegen Belohnung abzugeben. fofortigen Gentritte eine Etelle offen Mo? fagt die Expedition diefes Blattes

Striden tann und fich allen hänstichen Ar-Näheres in ber Expedition b. Bl.

Gin Bett mit Bettlaben, Febermatrage, ein Ranapee, Spiegel nebft anbern Dobeln find billig zu verfanfen. Bu erfragen in ber Expedition ds. Bl.

Behrlinge. Wefuch.

Bei einem hiefigen Büttnermeifter tann ein orbentlicher Junge mit ober ohne Lehrgelb in bie Lehre treten. Raberes in ber Exp.

Dienft-Beind

Ein junger fraftiger Mann sucht einen Dienft ale Baustnecht u. tonn gleich eintreten.

Offener Dienft.

Gin Deconomie-Anecht wird aufs Biel gesucht. Bon wem? fagt bie Erp. b. Bl.

Es wurde ein Sonnenschirmgriff verloren, man bittet ihn in ber Erp. b. Bl. abzugeben.

Berlorenes.

Beftern gingen bom Dichaeleberg bie jur Gin zuverläffiges Dabden, welches Liebe Refibeng 8 Baar leinene Manchetten ver-Man bittet 2c.

am Montag wurbe von ber Langgaffe bis in bie Konigeftragr ein weißes Molisacktuch verloren, man bittet um Rudgabe

Bom Grünbaum bis zum Engelwirth wurde ein Ohrenring verloren. Der reb= liche Finder wird gebeten, es beim Grinen-

Berlornes.

Ein weißgraues Band ging verloren, Ein folides Madchen, bas Raben und man bittet es in ber Erp. b. Bl. abzugeben.

Ein schwarzer junger Bubel, weiblicher beiten unterzieht, sucht bis Walburgi einen Weschlechts, verlief fich am Charfreitag bom Banfe Dro. 1724. 20

(Bamberger Sof.) Do. Rfite: Septel v. Sof, Ruby v. Neuftabt, Then v. Denabrud, Mehler v. Dullen, Chambons v. Frantfrt, Gregori b. Benbede, Beufchmann v. Altona, Bach v. Sochft.

Dr. Schent u. Dr. Krohn, Profess v. Rürnbg Fr v Münster u. Sohn v. Culmbach. (Drei Kronen.) Dh. Afte.: Wintler v Rheydt, Berg v. Lidenscheid, Debenburger v. Fürth, Schaller v. Erlangen. Port, Fries, Erhardt, v. Gilben, v. Schildberg, v b. Copen, Stud. v. Beibelberg. Bergog, Maschinenbauer v. Pforgheim. Dr. Sommerhaus n Fam, Kangleidirettor v. Braunschwg. Bar. v. Geldened, Dberlieut. u. Bar. v. Gelbened, Butsbej. v. Baben. Davison, Dberft u. Rebbon, Archit. v. London. &cl. Mittmeier v, Nrbg.

(Erlanger Sof.) So Rfite.: Bruduer v. Cbentoben, Betifer v. Ulm, v.b. Rrane v Remfdeib, Muller v. Brudfal, Datmann v. Lengefeld, Strang v. Fitrth, Bend v. Müncheroth, Riebermaper v. Mannhm, Müller v. Augebg. Schurrmann, Direftor v Breslau. Aubinger, Gutebef. b Bürtembg. Rapfer, Gifenwertsbef. v Gerolbegrun. Amteine u. Pifont, Rent. v. Belgien. hallenfteiner, Defan vRaiferelautern:



der Stadt

Bamberg.

Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Donnerstag, ben 24. April.

Morgen Nachmittag 2 Uhr ift Sitzung der Herrn Gemeindebevolls mächtigten.

Rach bem Sommerfahrplan ber t. ban. Staatsbahnen, welcher übrigens nicht mit bem 1. Mai sondern erst mit dem 1. Juni ins Leben tritt, wird bezüglich ber Ankunft ber Gil- und Postzuge von Munchen in Bamberg und bes Abganges berfelben von Bamberg nach hof nichts geanbert, dagegen wird der Eilzug von Hof um 40 Minuten früher als seither bahier eintreffen und um 50 Minuten früher (118) nach München weiter gehen, ebenso trifft auch ber Eilzug von Würzburg um 20 Minuten früher ein und geht um 25 Min. früher (135) bahin ab. Bezüglich ber Post= Buge bleibt es auch auf biesen Routen beim Alten. Der geftern bereits ermahnte Courierzug, welcher auf ber Route zwischen Dunchen und Frantfurt eingeführt wirb, trifft von München Vormittags 9 U. 20 M. dahier ein und geht nach einem Aufenthalt von 15 Min. nach Afchaffenburg weikommt um 4 U. 50 M. Nachmittags von Aschaffenburg hier an und geht um 5 Uhr nach Munchen weiter. Bezüglich der Ankunft und bes Abgangs ber Guterzüge treten mehrfache Beranderungen ein, auch wird bie Bahl berfelben auf ber Route zwischen Munchen und Bamberg noch um einen vermehrt, so baß also zwischen Bamberg und Nurnberg täglich funf geben. Auch zwischen hier und Afchaffenburg werben funftig drei Guterzüge statt zwei wie seither geben.

Aus Würzburg wird geschrieben: Es ist jetzt entschieden, daß die Fröste, die so viel von sich reden machten, keinen nennenswerthen Schaden gethan haben. Ist es auch, um ein Beispiel anzuführen, wahr, daß die Weinberge zwischen Thüngersheim und Karlstadt getroffen wurden, so ist es auf der andern Seite auch wieder gewiß, daß die Reben nur sehr we= nig Knospen hatten, und die Folgezeit alles jetzt Widrige völlig ausgleichen kann,

In Schweinfurt sind nach einer Mittheilung im dortigen Tagblatte die Weinberge am 13. 15. und 16. April fast total erfroren; % der Erstragsfähigkeit soll übrigens schon im Januar bei der abwechselnden Wittersung vernichtet worden sein.

An der Maximilians-Reitschule, nächst der Kuirassierkaserne in München, ist zur vollständigen Einübung des Evelheim'schen Reitspstems ein sogenannter Springgarten errichtet worden. Es besteht derselbe aus wer in Zwischenräumen fortlaufenden Reihe von Hindernissen, über welche keter und Pferd hinwegzuschen. Zuerst erhebt sich eine Barriere senktet über die Erdobersläche, dann folgt ein Graben, sodann Barriere und Graben in unmittelbarer Verbindung, endlich eine Brücke. Das Pferd hat somit durch einen Sprung auf dieselbe zu setzen, auf berselben fortzugaloppieren, worauf es sodann jenseits wieder mit einem Sprung abwärts die Brücke verläßt, um dieselbe Tour zu wiederholen.

In Miltenberg wurde vor einigen Tagen, ohne erkennbare Beraulas= fung, eine Kuh wuthend und mußte erschossen werden.

In München und Augsburg kommen in neuerer Zeit zahlreiche Diebstähle vor, namentlich Geld= und Taschendiebstähle.

Am 14. d8. ist zu Mannheim ein das ganze babische Land umfassens der "Badischer Landesschützenverein" gegründet worden.

Die Weinproduzenten der Rheinlande erklären sich mehrentheils gegen den französisch=preußischen Handelsvertrag. Der Weinstock hat nur wenig gelitten.

Die Bebeutung, welche die London er Weltausstellung für die beutsche Industrie zu gewinnen scheint, hat den Borstand des National-Vereins in Coburg zu dem Beschlusse veranlaßt, zwölf deutsche Arbeiter aus verschiedenen Theilen des Reiches auf Kosten des Vereins nach London zu schicken. Die Redaction des "Arbeitgeber" in Frankfurt a/M. ist mit Aussührung dieses Beschlusses beaustragt worden, wozu ihr eine Summe von 2400 st. zur Verfügung gestellt ist. Bei Auswahl der geeigneten Perssönlichkeiten soll besonders auf die Gewerdzweige Kücksicht genommen wers den, welche von hervorragender Bedeutung sind, sowie auf sich auszeichnend junge Talente.

(Eigenthümlicher Wechsel.) Hr. Scholl, der früher das Theater in Zürich und Freiburg leitete, und nachher wieder deutschekatholischer Prediger wurde, hat sich jetzt um die Direktion des Baster Theaters beworben.

Mehrere eifrige englische Bibelverbreiter haben sich an die Ausstellungskommission in London mit der Bitte gewendet, ihnen ein besonderes Ausstellungsgebäude, 4 Säle von je 30 Fuß Länge, einzuräumen, um darein Magazin in 7 verschiedenen Sprachen anzulegen und so den unglückslichen "Fremden," die nach London kommen werden, Gelegenheit zu einiger Bekanntschaft mit der heiligen Schrift zu verschaffen, denn nur in England hätten Tausende und aber Tausende von "umnachteten" Ausländers die Möglichkeit, das Wort Gottes kennen zu lernen. Die Ausstellungskommission bedauerte, auf ihr Gesuch nicht eingehen zu können.

Aus guter Quelle erfährt die "S. Z.", daß der bereits telegraphisch gemeldete Vorschlag des russischen Winisters des Innern, Hrn. Walniew in Petersburg dahin geht, eine Landesvertretung zu schaffen, bei der selbst allen sehemaligen Leibeigenen, sofern sie sich völlig frei gemacht haben, ein Wahls recht zugestanden werden soll; hiedurch hofft man die Loskaufoperationen zu beschleunigen.

Aus Französisch-Suyana vernimmt man, daß der dortige Gouverneur, Herr v. Montravel, die vornehme Gesellschaft von Capenne aller Farben zu einem Balle eingeladen hatte. Eine weiße Dame weigerte sich, mit einer farbigen in derselben Quadrille zn tanzen, wurde aber dafür gebeten, fofort den Saal zu verlassen.

Amtliche Befanntmachungen ber t. Landgerichte Bamberg I und II.

An die Gemeinde-Borsteher.
(Sommerbiersatz pro 1861/62 betr.) Nach dem Ausschreiben der k. Regierung von Oberfranken vom 16. Januar ds. Is. (Kreisamtsblatt Nro. 7 Seite 74 — 78) wurde die Taxe für eine Maas Commerbier mit Einrechnung von 2 dl. Schenkpreis auf

festgesetzt. Die Gemeinbevorsteher werben beauftragt, biese Taxe in allen Schenklocalitäten anzuschlagen und barüber ftrengstens zu wachen, bag nur gesundes tarismäßiges Bier von ben Wirthen verzapft wird. Allenfalls laut werbende Klagen über schlechtes Bier, ober lleberschreitungen ber Biertaxe, sind bei eigener Berantwortung ungesäumt babier zur Anzeige zu bringen.

Bamberg, ben 23. April 1862.

Rgl. Lanbgericht Bamberg In. II.

Exp.-Aro. 6143.

v. Haupt

Schmittbuttner.

Dieselben haben fich jur Quartale-Bersammlung am nachften Camstag Den 26. Ds. ERts. Bormittags

bahier einzufinben.

Bamberg, am 23. April 1862.

Rönigl. Lanbgericht Bamberg 11.

Exp.-Nro. 6138.

Schmittbuttner.

Betanntmachung. Allenfallsige Auspriiche an ben Nachlaß bes zu Darmstadt verlebten Bubrknechts Georg Sponsel aus Trailsborf sind bei Bermeibung ber Nichtberfichsigung bei Auseinandersetzung bieses Nachlasses am Montag den 12ten Mai l. Jrs.

babier anjumelben.

Bamberg, ben 17. April 1862.

Rgl. Lanbgericht Bamberg II.

Erp.-Nro. 6806.

Schmittbuttner.

Badmaver.

Am Sonntag Den 27ten April wird in Buttenheim ber Frühlings - Markt abgehalten. Ziegler, Borfteber.

BANESAG WE SAG SO.

herzlichen warmen Dant allen bochschätzbaren Freunden und Befannten sur die so ehrenvolle zahlreiche Theilnahme an dem Leichenbeaängnisse meiner nun auch dahingeschiedenen unvergestichen Tochter

innigsten Dant inebesonbere auch meinen verehrtnn herren Collegen für bie bargebrachte Grabmusit.

Bamberg, ben 23. April 1862.

Dautboift

Waizen 21 fl. 16 kr. Korn 16 fl. 46 kr. Gerste — fl. — kr. Haber bopp. 4 fl. 41 kr. Haber einf. 7 fl. 32 kr.

Gartenbau-Verein Bamberg.

Die herren Ansfteller werben ersucht, fich am

Freitag den 25. April l. J. Vormittag 11 Uhr

in ber Karmelitenkirche einzufinden, um ihre Blage auszumablen.

Die bei ber hauptversammlung vom 3. Februar L. 3. in die Ausstellungs-Commi fion gewählten herrn Bereinsmitglieber werden gebeten, sich jur erwähnten Zeit gleich falls einzufinden.

Bamberg, am 23. April 1862.

Dr. Schneider, 3. 3. 1. Borftanb.

Natursorschende Gesellschaft.
Deute ben 24. April Abends 8 Uhr Versammlung mit Vortrag.
Der Borftanb.

Das Leichenbegangniß des hochgebornen

August Graf b. Kreith,

k. b. Majors,

finbet am Freitag den 25. D. Rachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus und ber Trauergottesbienst am Samstag den 26 d. fruh 9 Uhr in ber St. Martinstirche flatt.

Todes - Ancelde.

Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem unersorschlichen Rathsch'usse gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester und Großmutter, die Metgersmeisterswittwe Maraaretha Häuser

Dienstag ben 22. April Früh 11 Uhr an Unterleibsentzündung, versehen mit ben Trösftungen der hl. Religion in einem Alter von 73 Jahren in das bessere Leben abzurusen. Indem wir diesen Trauerfall allen unseren Berwandten, Breunden und Bekannten zur Nachricht bringen, bitten wir dem Leichenbegängnisse Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenbause ans und dem Trauergottesdienst Freitag früh 9 Uhr in der oberen Pfarrkirche gütigst beizuwohnen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

DANKSACHNG.

Bur die so überaus zahlreiche und ben Dahingeschiedenen so ehrende Theilnahme, die sich bei bem Leichenbegängniße und dem Trauergottesdlenste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels,

des Lohnkutschers

Georg Bogel

tund gab, sagen ben tiefgefühlteften Dant Bamberg, haßfurt, höchstadt, und Weidendorf.

die tieftrauernden hinterbliebenen.

Bon meiner Einfaufs-Neise nach Paris und Berlin zurückgekehrt, beehre ich mich auf mein reichhaltiges Lager von Modell & selbstfabricirten Frühjahrs- & Sommer-Mänteln,
Paletots, Kragen, Shwals, Bournoussen, Reise- & Hauskleidern, in den feinsten Stoffen und zu den billigsten Preisen
aufmerksam zu machen.

Flora Kronacher.

Kaufges und 1825 bes k. baper. Regiers

Die Jahrgänge 1799 bis 1808 und 1825 bes f. baber. Regiers ungeblattes, so wie die Gesetblätter von 1819 und 1825 suche ich balbigst zu faufen, auch werden fortwährend ganze Bibliothefen

und einzelne Werte von Werth zu annehmbaren Breifen burch mich angefauft, wess halb sich die resp. Besitzer birect brieflich an mich wenden wollen

B. Seligsberg, Antiquar in Bayeruth.

Hoff'scher Malz-Extract,

ein bewährtes Hulfsmittel für Brust-, Magen- und besonders Hämorrhoidal-Leibende, von den berühmtesten Merzten empsohlen, befindet sich die Allein-Riederlage für hier und Umgegend bei Pro. Jos. Leininger.
Eine Probe-Flasche nebst Gebrauchsanweisung a 30 fr., 6 Flaschen st. 2 48 fr.

Offert. Gehülfen finden bauernde Beschäftigung bei Erhard Reuter,

Schneibermeifter.

Dffert. Orbentliche Tünchergefellen finden bauernbe Beschäftigung bei

August Gesell,

2,1] Tünchermeifter.

[2,1] Stelle-Gesuch.
Ein junger Mensch in ben 20iger Jahren, ber schon in größern Seurschaftshäusern als Bebienter biente und die Zeugnisse davon besitzt, sucht wieder als solcher einen Platz und kann auf Berlangen sogleich oder auch später eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

[3,1] Gesucht wird eine ordentliche Person als Köchin, die sogleich eintreten kann. Näheres in der Exp. d. Bl.

Mädchen tonnen Beschälligung baben, aber wohlersaber im Beifnahen ic

Dienft-Befnd.

Ein Mäbchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse ausweisen kann und in allen weibelichen handarbeiten gut erfahren ift, sucht bis zum Ziel als Zimmer-Mäbchen unterzukommen. Räh. i. b. Erp.

Diejenige Berfon, welche heute Rachts bie Schäffer am Fuße bes Kaulberges mitnahm, wolle fie wieber an ihren Ort hinbringen, fonft würbe fie gerichtlich belangt.

[3,2] Dienft. Wefud.

Ein Mädchen von 16 Johren sucht bei einer fillen Familie auf kommendes Ziel einen Platz, es wird mehr auf eine gute Behandlung und um etwas zu erlernen, als auf Lohn gesehen.

Gesuch.

Ge wirb ein Regel-Junge zum Regelaufsetzen gesucht Wo? fagt bie Exp. b. Bl.

Verlorenes.

Ein goldener Siegelring mit grifnem Stein; bem Finder

einen Kronenthaler

Belohnung. Näheres in ber Erp. b. Bl.

Auf dem Wege vom Rothhof zur Altenburg wurde ein Hausschlüssel verloren; derfelbe wolle gegen Erkenntsichkeit in der Sypedition abgegeben werden.

Dienstag Abend wurde vom Michelsberg heim ein seidenes Cravätchen verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Trinkgeld Nr 1241.

Gin Sausschlüffel murbe verloren. R. 1c. Gin schwarzes Netz murbe verloren 2c.

Gestern wurden vier zusammengehängte Schlüffel von einer Magb verloren, um beffen Rudabe man i. b. Erp. bittet

Dem Georg G. in Johannesthal in Scheßlitz zum hoben Namensfest ein herzliches 3faches bonnerndes Lebehoch. Bivat er lebe boch und nochmals hoch!

Danksagung,

Deinen Dant bider hammelstopf, für beine Gratulation im vorgestrigem Tagblatte.

und nothwendig für jeden Haushalt! - billig -Praktisch Bei Wold. Türk in Dresden ift erschienen und in ber Buchner'selbe Buchhandlung in Bamberg zu haben: Waschzettelbuch sur Hausfranen nebst Mitteln und Recepten

in Bezug auf Bafche, Rleiber und andere Stoffe, 3te Auflage.

Preis nur 18 fr.

LIEDERKRANZ.

Bente Abend 8 Uhr

Probe für den Männer-Chor. Der Borfiant.

Stenographen-Verein.

Bon beute an finden wieder regelmäßig alle Dienstage, Donnerstage und Camstage Schreibübungen Statt.

Reichert'sche Wirthschaft. Morgen ju gebackenen Fischen la-Lieberth. bet boflichft ein

3 und 4 Boll bide gang tantige Stollen, 10, 16 und 21 Schub lang,

Latten von verschiebenen Langen ein großer Borrath von Dachspähnen, 2 und 3jöllige Dielen ac. find ju ben bil- ju jungen Sopfen vertauft billig ligften Breifen vorratbig bei Bolgbanbler

Fr. Ad. Behuberth am Canal.

10 Uhr werben aus ber Berlaffenschaft bes plate nachft ber illeberfahrt verlauft. Berrn Bfarrere Dr. Schlegler ju Dberhaib, circa 30 Gimer Franten-Bein aus ben letteren Jahrgangen in einzelnen Bartien, fowie auffeber Karl im Bolgmagagin ju vertaufen. Gifen gebunbene gaffer im weingrune in Pfarrhaufe gu Dberhaib gegen Baarjahlung berftrichen, moju Steigerer eingelaben merben.

Dberhaib, ben 19. April 1862.

anzeige. Am Samstag Ganse auf ben Darft jum Bertauf.

2m Dienstag, ben 29. April Bor-Berfleigerung mittags 9'/2 Uhr ansangend und ben barauffolgenben Tagen werben aus bem Rachlag bes frn. Bfarrers Dr. Schlegler ju Oberhaib folgenbe Gegenftanbe: Bolbene Zafchenubren, folgende Gegenstände: Golbene Laschenubren, Stodubr, Silber, Spiegel, Betten, Ranopee mit Seffeln, Divan, Schränke, Raunize, Com-Berrentleiber, Leibmafche, Beiggeng, Borzellain, Glafer, eine Zwillingsbilchfe, verfchiedenes Hausgerathe, Rüchengeschirre, Solznorrath. Eisen. Aubser u. bergl. im Pfarrporrath, Gifen, Rupfer u. bergl. im hause zu Dbechaib gegen fofortige Baarjablung verfleigert, mogu Raufelieber eingelaben merben.

Oberhaib, ben 19. April. 1862.

400 Stück Hopfenstängchen

Fr. A. Shuberth.

Buchenscheitholz

aus bem Steigerwalde ift auf bem Waffer Montag, Den 28. April Morgens bier angelommen und wirb am Schiffsbau-

Berfauf

400 fcone Dopfenftangen find bei Doll-

Bertauf.

Gine "Grube Dung" ift ju bertaufen. Bon wem? fagt bie Erp. b. Bl.

Lettlinge. Befud. [2,1]

Ein hiefiger Schreiner-Meifter fucht einen fommen icone junge orbentlichen Jungen in bie Lebre ju nehmen.

(Deutsches Saus) Do Bar.v Gofdeln. Gem v. Dreeben. Fr. Grafin v. Ortenburg b. Tambad. Frhr. v. Beinbad, Rittmftr v Reuftagt v. Beder, Gutebef v. Reuth. Libloff, Def v. Oberftemau. Dittid, Forfimfir v. Culmbach. Mansfeld, Reg. - Rath v. Stuttgt. Erharbt, Bergrath v. Waffer alfingen Frant,t Rreisbaubeamt. v. Baprtb. Segnit, Ingen. v. Beibelbg Rfite.: Sirichberg's Wernigeroba, Baber v. Amfterbam, Cramer v. Mrbg.

So. Affte .: Sain v. Engemburg, Sanerlane v. Finftermalb, Des (Bamberger hof.) v. Schwft, Schneter v. Rempten, Bloch v. Berlin, Stettenheimer, Griegmann u. Gerngroß vi Frift, Rieiber v. Mrbg, Eberlein v Altenbg, Illing v. Glberfelb. Benter,t Babnverm n. Fam. v. Douauworth. BBiding, Beinbolr. v. Reuftabt Fr. Sauer v. Regensbg. v. Dubelfit, f. Dofreferenbar v. Betersbg. Camillo-

Rulleviro n. Gem, Conful v. Benebig (Drei Rronen.) Sh. Rille : Rrautlein b Brift, Roch v Dreeben, Meller b. Berlin, Lammert v. Stabeln, Rern v. Mainz, Ufcholb v. Walterebin, Gulbed v. Baffau, Bille v. Arbrg. Allowiste u. v. Thuroll, Offig. v. Cobg. Dr. Bachmann v. Frift fr Barr v. Landau Geis, Prof. v. Münnerftabt, Rnoll,

Det.v.Lildershof. (Erlanger Bof.) So. Afite.: Blafer bolland, Rubn u. Gunther v. Thuringen, Lettinger n. Gem. v. Muchn, Rraas v. Cobg, Bimmel v. Coln, Romig, Rothichilb v. Burgfundftabt, Corader v. Nrbrg Seiber, Ingen. v. Zweibrücken. Picart, Rent v. Zürich. Solmers, Braumfir v. Straßbg. Dr. Med Tremer v Nrbg. Frant, Rechtsanw. v. Ansbach. Hahn, Rechtspraft v. Wibrg.

Rebigirt unter Berantwortlichkeit bes Berlegere 3. DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 25. April.

Morgen Vormittags 9 Uhr findet die öffentliche Preisvertheilung der Werk= und Feiertagsschulen in der Aula statt.

Nach einer Mittheilung aus den öffentlichen Sitzungen des Stadtmas gistrates im heutigen Intelligenzblatte wurde der Magistratsbeschluß, wors nach den Schenks und Zapfenwirthen der Verschleiß von Bier über die Straße untersagt wurde, von der k. Regierung bestätigt.

Mach der allerhöchsten Berordnung "die Errichtung der Distriktsverwaltungsbehörden betr." sind außerhalb des Sites eines Bezirksamtes
in allen Amtsbezirken an den hiefür geeigneten entlegeneren Orten periodische Amtstage zu dem Zwecke abzuhalten, daß den Bewohnern der betressenden Umgegend die Möglichkeit dargeboten werde, ihre Angelegenheiten
mit Ersparung zeitraubender Gänge nach dem entsernten Amtssitz zur Erledigung zu bringen. In Bollzug dieser Borschrift hat nun die k. Regierung von Oberfranken angeordnet, daß in den Orten Scheslitz, Burgebrach,
Kloster Ebrach, Weidenberg, Gefrees, Hollseld, Gräsenberg, Herzogenaurach,
Steinwiesen, Thurnau, Weismain, Helmbrechts, Schwarzenbach a. M. Pottenstein, Kreussen, Selb, Schwarzenbach a. d. S., Pressech, Sudwigsstadt, Nordhalben, Kaulsdorf, Weißenstadt und Thiersheim von dem
einschlägigen Bezirksamte an einem der ersten Tage jeden Monats ein Amtstag abgehalten werden soll.

In München ist aus Nizza die Nachricht eingetrossen, daß Se. Maj. der König die ministeriellen Anträge bezüglich der Ernennung der Vorstände der Bezirksämter, sowie der Notare, ebenso der Berordnung bezüglich der Sitze 2c. der neu zu errichtenden Handelsgerichte, bereits genehmigt habe.

Nach den jüngsten Nachrichten aus Nizza dürfte der k. Kurier Rath Schuller noch im Laufe dieser Woche in München eintressen. Gin dritter Kurier wird nicht mehr an das k. Hoflager abgesendet, da die Rückschrer. Gr. Majestät bis Ende Mai bevorsteht.

Auf die Reduktion der Unteroffizierschargen werden dem Vernehmen nach noch weitere Reduktionen in der Armee folgen und sollen die betr. Anträge von Seiten des Kriegsministeriums bereits allerhöchsten Orts gestellt sein.

Bei der gestern statttgehabten Berpachtung der städtischen Kunstmühle zu Schweinfurt auf weitere 10 Jahre hat der seitherige Pächter Hr. v. Berg das Meistgebot mit 15,125 fl. jährlichen Pachtschillings gelebt

In Schweinfurt traf vorgestern Nachmittag ein Mädchen aus Kitzingerihren ehemaligen Liebhaber in einer Braucrei und versetzte demselben, ehe er sich etwas Arges versah, mit einem Rasirmesser einen Schnitt in den Hals, worauf sie selbst auch mit demselben Messer sich den Hals durchschnitt. Beide leben noch und ist besonders der Bursche nur ungefährlich verwundet. Eifersucht ist Motiv dieser Handlung.

Die von der Berliner "Nationalzeitung" aus München gebrachte Rachricht, daß man im bayerischen Handelsministerium für den preußschsfranzösischen Handelsvertrag günstig gestimmt sei, erweist sich als das, für was wir sie gleich aufangs gehalten haben, als eitel Wind. Die ganze Korrespondenz ist eine Berliner Tendenzlüge.

Die Wiener Blätter sehen den Abschluß des preußisch französischen Handelsvertrags als eine Antwort auf die gleichlautenden Noten Desterreiche und der Mittelstaaten bezüglich der Bundesresorm an. Man ist überzeugt, daß Preußen auf den "moralischen" Einfluß u. die materielle Nacht Frankreichs baute. Preußen glaubt: die Zollvereinsstaaten werden nicht den Muth und die Kraft besitzen, dem Wunsch und Willen Louis Napoleous zu widerstehen; was sie zuverlässig dem Ansinnen Preußens versagt hätten, die Gefährdung ihrer Industrie, den Verzicht auf jede nähere Berbindung mit Desterreich, große sinanzielle Verluste, alles das werden sie dem Machtgebot Kapoleous zum Opfer bringen. Wir sehen daszenige, was gewisse preußische Politiker laut anempfahlen, was der König Preußens in angebornem Sinn für Recht und Treue disher zu thun verschmähte, das wollen seine hohen Unterhändler jeht auf handelspolitischem Gebiet ins Wert sehen: die Bezwingung Deutschlands mit Hulfe Frankreich."

Man schreibt aus Castilien (in Spanien), daß es in den jungster Tagen (vom 13. bis 17. d.) bedeutend kälter war, als im verflossenen Winter. Dabei fand ein so dichter Schneefall statt, daß Straßen und Felsber mehrere Stunden mit Schnee bedeckt waren.

In England sind die neuesten Versuche mit der neuen Armstrongkanone äußerst günstig ausgefallen. Mit einer Pulverladung von 50 Pfo. wurdt eine Scheibe, die aus drei fünf Zoll dicken Platten bestand, zertrümmert. Was vermag dagegen der noch lange keine 15 Zoll dicke Eisenpanzer des "Merrimac" und des "Monitor?"

Nach Berichten aus New-York vom 12. d. war über die Schlacht bei Korinth noch kein offizieller Bericht veröffentlicht; auf beiden Seiten waren 70,000 Mann im Kampfe; so viel ist bereits bestimmt, daß die am gegebenen Berluste übertrieben waren. Die Berschanzungen der Sonder bündler, auf der Halbinsel von Yorktown (in Virginien) sind mit 500 Kanonen von schwerem Kaliber besetzt und die Unionisten erwarten einen harten Widerstand.

In Philabelphia sprang eine Patronenfabrit mit 78 Personen, barunter 30 Mabchen und Frauen, in die Luft. Die dortige Proffe gibt eine schauberhafte Beschreibung bes Menschenbrei's ober Gliebermeers von umbergefaeten Röpfen, Armen, Fingern u. f. w.

In Elbing (Preußen) erläuterte ein loyaler Schulrath seinen Gläus bigen allen Ernstes, daß das Wort "Bolt" von "folgen" herkomme.

Gin Berliner Blatt enthalt folgendes "Reuestes Circularrecept": Recipe Principia feudalia — Et alia aequalia — Tunc vilia quisquilia - Et alia similia - Postremo tandem vetera - Promissa jam et caetera — Sic habes circularia — iisque scripta paria.

[2,1] Betanntmachung.

Die biesjährige Frühlingemeffe beginnt am

und enbet am

Montag den 19. Mai

Samstag den 31, Mai 1862. Die bamit verbundenen Biehmartte werd n am

Dienstag den 20. Mai und Dienstag den 27. Mai 1. Js.

abgehalten, mas zur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Bamberg, ben 23. April 1862. Der Stabtmagistrat

Grp = Mro. 11162

Glafer.

Burfart.

Be fannt mach ung. Wer an den Nachloß der bahier verlebten Dekonomen-Bittwe Barbara Fid aus Mainroth einen Anspruch zu machen bat, soll diesen Montag den 5. Mai 1. J. Vormittags 10 Uhr in dem Commissions-Zimmer Nro 43 anmelden, widrigenfalls bei Ausschüttung der Massa

feine Rudficht barauf genommen werben fonnte.

Bamberg, ben 17. April 1862.

Ronigliches Bezirfegericht als Gingelnrichteramt. Der fgl. Director Der igt. Einzelnrichter

Rummel.

Waeger.

Erp.-Nro. 15,465.

Beingartner.

Betannem achung. In ber Rachlagsache ber ledigen Raberin Anna Maigner babier werden alle biejenigen, welche an den Nachlaß eine Forberung zu machen haben, aufgesorbert, am Samstag den 3. Mai d. Jrs. von 9 bis 12 Uhr

im Geschäftszimmer Nro. 28 ihre Anmelbungen bei Bermeibung ber Nichtberucksichtigung bei ber Ausschüttung ber Masse anzubringen Bamberg, ben 19. April 1562.

Ronigl. Begirtsgericht ale Gingelnrichteramt. Der igl. Director Der igl. Gingelnrichter Rummel. Elner, t. Bez. G.-Aff.

Erp.-Nro. 15,458.

Betanutmadung. [2,1] Am Mittwoch ben 30ten D. D. Bormittag 11 Uhr werben feche Bau-Plate von bem ber Rommune gehörigen Bleichanger in ber Bunberburg im Bureau ber Stabtfammerei salv. rat. öffentlich verfleigert Bamberg, am 24. April 1862.

Die Stabitämmerei. Dippolt.

Bei ber gutsherrlichen Ziegelei zu Triefenbach ift fortwährenb cehwarver Malk in ausgezeichnet guter Qualität ju baben.

Trabelsborf, ben 23ten April 1862. Freiherrl. Marschalk v. Ostheim'sche Rentenverwaltung. herrmann.

Ausschußsitzung des gartenbau-Vereins Bamberg am Samstag den 26. April 1. J. Nachmittag 4 Uhr.

TODES - ANZEICE.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfere innigfigeliebte Schwefter,

Barbara Neubert,

früher im Dienste ber seligen Raufmannswittwe Lury, Mittwoch ben 23. April Mittags 12 Uhr versehen mit ben Tibstungen unserer beil. Religion in ein besseres Jenseits abzurusen. Indem wir diesen Trauersall Freunden und Befannten zur Nachricht bringen, bitten wir dem Leichenbegängnisse Freitag Nachmittag 1/18 Uhr bom Leichenbause aus und bem Trauergottesdienste Samstag früh 8 Uhr in der St. Martinefirche gütigst beizuwohnen.

Bamberg und Böchftabt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

DANKSAGUNG.

Für die so überaus zahlreiche Theilnahme an dem Leichenbegängniffe und Trauergottesdienste unseres unn in Gott ruhenden Gatten, Baters, Groß- und Schwiegervaters, Schwagers und Ontels,

des Gärtnermeisters

Zakob Laufer

fage ich hiem't ben tiefgefühlteften Dant, mit ber Bitte, bes Dabingefchiebenen ferner im Gebete gu gebenten

Bamberg und Nürnberg, den 24. April 1862.

Die tieftrauernde Gattin nebft ben übrigen hinterbliebenen.

DANKSAGUNG.

Für bie zahlreiche und ehrende Theilnahme an bem Leichenbegängniße und Trauergottesbienste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Gatten, Baters, Brubers und Schwagers

Andreas Höhn,

Bierbrauermeister in Memmelsdorf,

fagen wir allen unfern Bermandten, Freunden und Befannten den herzlichsten Dant und empfehlen den Berflorbenen fromm u Gebete.

Memmeleborf, ben 23. Mpril 1862.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

(3,2) Gefuch Gin Wachtelhundchen, nicht zu klein, schill von Farbe (braun) Behäng und Nuthe, wirt Näheres in ber Exp. d. Bl.

TURN-VEREIN.

wie im Borjahre, Turngöglinge im Alter von und fann allba eingefeben werten. 14-18 Jahren anfgewoimmen. Diefelben babern fich burch ein Zeugniß ihrer Eitern, Lehr. langen herr Inftrumentenmacher Kober. berrn ober beren Stellvertreter über beren Erlaubniß zur Theilnahme am Riegeturnen, 40 das an jebem Montag und Samstag von 1/2 8-1/29 Uhr Abent's Kattfindet, auszuweisen, finden bei Unterzeichnetem gegen gnten Lohn und je einen Beitrag von 30 fr. für bie gange bauernde Beschäftigung. [2,2] Turngeit bei ber Anmelbung gu begablen.

Diejenigen, welche auf Befreiung von bem Beitrag megen Mittellofigfeit Anfpruch ma-

chen, haben biefe genugend darzuthun

Die Anmelbungen werben am Freitag ben 25. Abende von 6-7 Uhr und Sonntag ben Commissions, Auctions & 27. d. M. Bormittags von 10—12 Uhr im Bereins-Locale entgegengenommen.

Der Borfianb. Fichten:Hopfenstangen

habe von jeber gewünschten Stärke unbi Lange grosses Lager, und steben bieselben in meinem Lagerplatz vis à vis ber t. Güterexpedition am Bahnhofe Intereffenten Breife find mäßig, und wirb gur Anfict. nach Bunfc Bablungstermin bis nach ber biesiährigen Popfenarnte gemahrt Bamberg, ben 20. April 1862.

Jos. Landgraf, [6,3] Bureau am Bolgmarfte.

Mein Lager [3,1]

von Solenhofer Lithographie - und Pflasterateinen, welches beftens offortirt, halte ich zur geneigten Abnahme empfohlen

Bestellungen nach Mobellen und Zeichnungen werben auf bas promptefte beforgt. -

M. J. Hesslein. Langgasse Nro. 162.

[2,1] Verkauf.

Ein febr rentables, 11/, Stunden von Bamberg, in febr iconer Begend liegenbes Oeconomiegut wird aus freier Band entweber im Bangen ober getheilt vertauft. Dasfelbe enthält:

> 75 Tagwert Felber, Sopfen und Obstgärten,

23 Tagwert Wiefen,

Bewirthschaftung befät.

Die Gebäube find in begtbaulichem Bustande und wird auch das sammtliche lebende und tobte Inventar, wie es zu einem solchen großen Gute erforderlich ist, auf Berlangen baju gegeben.

Dierauf Reflectirenbe erfahren bie Abreffe

in der Expedition biefes Blattes.

[2,2] Angeige.

Bei Unterzeichnetem ift ein gut erbaltenes Bur bie bevorstebenbe Commerturnzeit, Bei Unterzeichnetem ift ein gut erbaltenes bom 1. Mai I. 36 beginnenb, werben, gleich- porto-Plano fündlich zu vermiethen

Rabere Austunft barüber ertheilt auf Ber-

50 tüchtige

G. Hofbauer, Maurermeister in Bamberg.

Es empfiehlt sich zur Entgegennahme aller Arten von Aufträgen bas digungs-Bureau des Jean Borfc in Fürth Rönigestraße Rr. 39 im Sanfe des Herrn Ellern

unter Buficherung reelfter Bebienung.

Achtungevolln!

gesucht.

tes au richten.

Jean Borsch.

Offert. Bon einem Rechtsauwalte in Mittelfranken wirb ein gut qualificirter Stribent gegen ein mo-

natliches Honorar von 20—25 fl. Portofreie Relbungen find unter ber Chiffre G. G. an bie Expedition biefes Blat-

Angeige

Gin Lehrer in einem Marktfleden mit bem Site eines f. Landgerichts wünscht mit einem Rollegen zu taufden. hierauf Reflettirenbe belieben ihre Erflärung unter R. S. ber Erp. biefes Blatter gn übergeben, wornach benfelben bas Weitere mitzetheilt werben wirb.

Ein zuverläffiges Mabchen, welches Liebe gu Rinbern bat, wird auf Balburgi in Dienfl ju nehmen gesucht. Räheres in ber Erpebition b. Bl. [2,2]

Offener Dienft. [2,2]

Auf Ziel Walburgi wird eine Köchin und eine Rindsmagb gesucht, bie sich mit guter Beugniffen ausweisen tonnen. Dab. i. b. Erp

Lebrlinge = Befuch.

Für ein'n jungen Mann, mit gehörigen 30 Tagwert Waldung; Bortenntnissen find guter Danbschrift ausgestümmtliche Grundflicke find in besten Bonirustet, ift auf einem Comptoir babier eine tatetlassen und stehen die Felder nach bester Lehrlingsstelle zu besetzen. Nab. i. d. Exped

Rauf-Geind.

Ein leichtes einspänniges Korbwägel-Bou wem'

Gefundenes.

Gine golbene Broche murbe Sameta. liben 19. b. gesunden. Räheres Rr. 435 1. D Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ist zu haben

Das Strafgesetzbuch

Polizeistrafgesetzbuch

für das Königreich Rayern

in ärztlicher Beziehung von Dr. Ernft Buchner,

Chrenprofeffor ber Ludwig- Maximilians-Universitat 2c.

gr. 8. brochirt. Preis 24 fr.

Minden 1862.

C. Al. Gleifcmann'ide Budbanblung, A Robbold.

Befanntmachung

Das Brettermagagin bes Gewerbe-Bereine ift bon nun an wieder geöffnet, und werben aute ausgetrodnete Bretter um bie festgefeste Tare gegen baare Biblung burch ben Daga-ginier Schreinermeifter Baier, an Montagen, Mittwochen und Sametagen Rachmittag im Brettermagagin, im Garten ber ebemaligen Badericule, gegen Anweifung abgegeben.

Diejenigen, welche Bretter aus bem besagten Magazin beziehen wollen, haben biefe Dauer ber Meffe gesucht. Anweisungen bei bem II. herrn Borftande Expedition biefes Blattes. Magistrats = Rath Reichart in Empfang zu

nehmen.

Der Borftanb.

Goldener Anker.

Beute zu gebackenen Fischen labet F. Mubbauer. ergebenft ein

Zu verpachten

ift ein bereits bergerichteter ichoner Garten mit verschiedenen Anpflanzungen. Das Nab. ze

Difert.

Ginige gute Arbeiter finden banernbe Beschäftigung bei J. Dörfter, Schneibermeifter.

militarfreier Mann, Gin foliber, junger, welcher schon mehrere Jahre in Apothesen, in Gin fleiner hellbranner Königshund, beffen großen und kleinen Geschäften biente und die Farbe ins Goldgelbe spielte, mit weißer Brust besten Zeugnisse zur Seite stehen u. empsohlen und weißen Pfoten, auf den Ruf "Littl" bo-

Auszuleihenbes Rapital.

400 fl. find auf erfte Sopothet auszuleiben. Raberes in ber Erpedition biefes Blattes.

Angzuleihendes Rapital.

Dreihundert Gulden find Bu erfragen in ber Erb. b. Bl. auszuleiben.

Beluc.

Ein gewandter Kellner wird auf Die Maberes in ber

Befuch.

Ein Einstandsmann jum fgt. 5. 3nfanterie Regiment wird gesucht. Das Rabere in ber Expedition biefes Blattes.

Ein Junge vom ganbe, 16 Jabre aft. fucht einen Dienft ale haustnicht zu erhalten. Raberes fagt bie Exp. b. Bl.

Berloren

im Sain ein Cigarrenetuis nen mit Leber u. Stahlfaffung ber redliche Finder wird gebeten es bei herrn Ringelmann in ber Jubengaffe abjugeben.

Gin fleiner Schluffel murte verloren. 92. 2c.

werben fann, sucht in diefer Gigenschaft ober rend, bat fich feit gestern Mittag verlaufen. als Bedienter bis 1. Mai in Bamberg pla- Wem er zugelaufen ift, wird gebeten, ihn gecirt zu werden. Das Nähere durch N. G. gen ein gutes' Douceur an die Expedition
Nro. 17 a Gostenhof bei Nürnberg.

(Bamberger Sof.) So Aflie.: Bergmann v. Waldheim, Jante v. Elberfeld, Brill v. Lichtenfele, Bolf, Wiegand, Deffauer u Bingov. Frift, Biout v St. Louis, Benle v. Carlerube, Zengerle v. Blotho, Schnetzer v. Rempten, Goty u. Petel v Mrbrg, Will v. Wien, Sannemann u. Wiedemann v. Regenstig, Schnabel v. Suderemagen, Fole v. Cobg. Bernhardt n. Gem, Prof v. Wiesbaben. Graf Rreith v. Regensbg. Geiger n. Gem,t. Forfimfir. w Markileuthen. Schneiber, Reg - Rath v Meiningen. Strupp, Rechteanw. v. Bilbbgbin.

DB Rfite.: Schniglein v. Stuttgt, Doffmann v Machen, Gubnav. (Erlanger Sof.) Alrdenlamit, Könign Cobn v. Wabg, Seeliger v Baprth, Rabler v Salle, Rümmelein v. Regensbg, Jurg v. Frifrt, Gommer vCrefeld, Neundorfer v. Dresten. Hermann, t. Zollverw. v. Lpzg. Trapp, Chemiter v. Friedberg, Albrecht, Direttor v. Ohlingen Rreile, Poftoffizial v. Muchn. Dr. Eichenberg v. Seg-

nit, Dobl n. Gem, Prof. v Memmingen.

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegers 3. IR. Reinbl.







Bamberg.

Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 26. April.

Beute Morgens siurzten vom Gerufte an der Gewerbschule zwei Ars Beiter herab, von benen einer beibe Beine brach und ber andere im Rucen schwer verlett wurde. Ein Mann, welcher den unglücklichen Sturz ansah, derschrack so heftig, baß er ohnmächtig wurde.

Durch eine Entschließung bes t. Staatsministeriums bes Innern vom 111. b. erhielten bie Kreisregierungen ben Auftrag, bie geeigneten Ginleitungen zu treffen, baß bie Außenseiten ber Amtslotalitäten ber Bezirksamter mit porschriftsmäßigen Umtstafeln versehen werben.

Laut Bekanntmachung bes Prafibiums findet bie 23. Versammlung beutscher Land = und Forstwirthe in Würzburg in ber Zeit vom 13. bis 19. September ftatt.

Die erledigten allerhöchsten Entschließungen werben erft am Montag ober Dienstag in München eintreten. Rath Schuller ift nämlich in Nissa ertrankt und beshalb bringt ein anderer Hofbediensteter dieselben nach Lyon, wohin gestern Ministerial-Setretar Brochier zu beren Empfang abgereist

In Culmbach hat sich eine Gesellschaft gebilbet, um eine mechanische Baumwollen=Spinnerei auf Actien zu grunden, die bei ben außerft gunftigen localen Verhältniffen vom besten Erfolg werden durfte. Den Be= wohnern foll baburch eine jährliche Mehreinnahme an Arbeitslohn zc. von minbestens 75,000 fl. geschaffen werden.

In Munchen herrscht gegenwärtig eine mahre Wuth, Häuser um jeben Preis zu faufen. Erfahrene Manner find überzeugt, bag biefer Schwindel recht bald mit einem Häuserbankrott endigen wird, größer, als er schon einmal bie Stadt Munchen heimgesucht hat. In Folge bieses Häuserschwindels sind bei dem jungsten Ziele auch die Wohnungen wieder gesteigert worden.

In Frankfurt ist ber Bauserverkauf ein formlicher Handelsartikel ge= worden und werden allmonatlich Millionen barin umgesetzt. Aber auch an andern Orten greift biefer Schwindel immer mehr um sich.

Eine interessante Gans ist die Divisionsgans in Neustadt a. b.

Alisch. Seit dem Winter vergangenen Jahres stellte sich, sobald der Posite vor dem Hause des hiesigen Divisions= und Platstommandanten aufgeführ wurde, regelmäßig eine Gans am Schilderhause ein; sie tritt mit dem Pesten, indem sie ihn aufmerksam betrachtet, an, schwenkt mit dem selben aus Ende der Bretterlage, die eine Länge von 21 Schuh hat, auf und ab und setzt diese pünktliche Begleitung seit vielen Monaten täglich ohne alle Unterbrechung sort. Als sie im vorigen Frühling zur Heerde getrieben wurk, entstoh sie und kehrte eiligst zu ihrem lieben Posten zurück, von welchem su trotz Jagen und Drohen nicht mehr wegzubringen ist. Da es scheint, daß das Thier unzertrennlich von der Division bleiben will, so hat das Offizierkorps dasselbe von dem Eigenthümer acquirirt; sie wird im Schilderhaus gut genährt und setzt mit dem jeweiligen Posten ihren regelmäßigen Dienst fort.

Wiener Blätter melden, daß man sich im österreichischen Kriegsminissterium mit den vorbereitenden Arbeiten für eine ansehnliche Reduction des Heeres beschäftigt.

Einer der "unterschlagenen und zu Stande gebrachten Briefe" in Wien, welcher von der Commission nun abgesendet wurde, ist mit dem Vermerk: "Abressat hat sich inzwischen entleibt" zurückgekommen. Nun engegenwärtige man sich, daß der unterschlagene Brief dem Adressaten eine Geldsumme bringen sollte, die genügt hätte, dem Empfänger vor dem verszweislungsvollen Schritte zu bewahren!

Ueber das am 19. d. stattgehabte Eisenbahnunglück zwischen Siena und Florenz erfährt man folgendes Nähere: Nachmittag 1 Uhr ging von Empoli ein Sonderzug mit Grenadieren nach Torrita ab. Nahe bei Apiano brach der Tubus der Lokomotive, und der Train, welcher in Folge Dessen jetzt rückwärts lief, stieß bald nachher mit dem gewöhnlichen Passagierzuge so verderblich zusammen, daß 8 Grenadiere sogleich das Lesben einbüßten und 38, ebenfalls größtentheils Grenadiere, mehr oder mins der beschädigt wurden.

Am 12. d. haben 1220 römische Jünglinge, großentheils Studirende und vielfach den edelsten Geschlechtern angehörend, dem hl. Vater eine Los yalitätsadresse und Geldspenden überreicht. An diesem Tage war es das zwölste Jahr, seitdem Se. Heiligkeit wieder in seine Hauptstadt zurückkehrte, nachdem die Revolution bewältigt worden war. Rom seiert diesen Tag als einen Freudentag zum Dank für den Schutz des Himmels.

Das londoner Journal "Morgenftern" erhebt sich gegen das britische Protektorat der jonischen Inseln mit folgenden Zissern. Der unverlangte Schutz für diese 40,000 Seelen koste jährlich 280,000 Pfd. St. (3 Mill. 360,000 fl.), was für die 48 Schutziahre die Riesensumme von 13,400,000 Pfd. mache. Das sei denn doch etwas zu viel für so Weniges; man solle die Jonier sich mit Griechenland vereinigen lassen, und damit einen der Wundslecken des letztern Landes heilen.

Der Congreß zu Washington traut ber Regierung, bei welcher groß-

extige Unterschleife an der Tagesordnung sind, nicht mehr und hat desjalb beschlossen, daß dieselbe monatlich zweimal einen Ausweis über die inanzielle Lage vorlegen soll. Nach der Schätzung des Vorsitzenden des inanziellen Ausschusses wird die nordamerikanische Staatsschuld, selbst venn der Krieg noch in diesem Jahre beendigt werden sollte, die ungeheure Summe von 1200 Mill. Dollars (breitausend Millionen Gulben) betragen! Eine Schulbenmaffe, die selbst auf ben Schultern des "jungen Ricsen" schwer lasten wird.

Nach einem Berichte aus New-York vom 10. b. blieb bie Schlacht bei Korinth unentschieden, und beibe Armeen, in ihre betreffenden Stellungen gurudgetehrt, ichreiben fich ben-Sieg gu.

Befanntmadun

Bon bem unterfertigten Berichte werben am Freitag ben 2. Dai 1862 Bormittags 10 Ubr gu Unterhaib verschiebene lanbwirthichaftliche Gerathichaften gegen Baargablung verfteigert und gablungefähige Raufeluftige biegu eingelaben,

Bamberg, am 23. April 1862. Rönigliches Wech felgericht.

Der igl. Gerichtsvorftanb

3rb - Mro. 15,606.

Rummel.

Weingärtner.

artenbauverein

Die erfte Ausstellung von Frühjahr-Garten-Erzeugnissen in ber Rarnelitenkirche auf bem mittleren Kaulberge babier wird am

Mittwoeh den 30. April 1. J. Vormittag 9 Uhr

röffnet und bleibt bis

Sonntag den 4. Mai 1. J. jäglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr jum Besuche offen. Das Preisgericht versammelt sich am Eröffnungstage Morgens 8 Uhr und ent-

cheibet über die Preiswürdigkeit der ausgestellten Producte, wosür Prämien ausgesetzt werden. Der Eintrittspreis ift 12 fr. für Die Person; es können übrigens auch Saisonkarten für die Dauer der Ausstellung, auf Namen lautend, zu 30 kr. an der Kassa und bei herrn Friedrich Sippel dahier gelöst werden. Die Bereinsmitglieder haben für ihre Person freien Gintritt.

Anmelbungen jum Beitritte werben fortwährent von ben unterzeichneten Ausschuff. Mitgliebern entgegengenommen.

Bamberg, ben 24 April 1862.

Der Ausschuß.

Dr. Schneider. Dr. Boveri. v. Grafenstein. Scherer. Burger. Eichfelder. Keilholz. Sippel. Grimm. Leuchner.

CONCORDIA.

Heute Abend 8Uhr musikalische Unterhaltung burch Gefang-Borträge im untern Locale. Der Borstanb

mung.

Die biesjährige Eröffnung meiner Badanstalt, fo wie ben Beginn bes Abonnemente zeige ich hiermit an, und labe jum Besuche berselben boflichft ein. Bamberg, am 26. April 1862.

Dr. P. Lautenbacher, prakt. Arzt.

Gefuch. [3,3] Geind Mehrere Lehrlinge werben, ju verschiebe-Es wirb ein Souhmachergehilfe gesucht. Raberes in ber Erp. b. Bl. nen Geschäften gesucht.

TODES-ANGETER.

Seute frith 5 Uhr verschied nach langen, schmerzlichen Leiben, ergeben it Gottes beiligen Willen, öfters gestärft mit ben Tröftungen unserer hl. Religion, in 42. Lebensjahre, fanft und felig im herrn, meine theuere Tochter Jesen fram

Anna Gerrmann.

Diefen für mich fo traurigen Berluft jur Radricht bringenb, bitte ich alle Freunde und Bekannten, sowie die verehrlichen Mitglieder des Pius-Gereins, Jungfrauen-Bundes und des III. hl. Ordens, dem am Sonntage Nachmittags 3 Uhr stattfinde den Leichenbegängnisse, sowie den Leichengottesdiensten: am am Montag den 28. d. K. früh Duhr in der Liebfrauenkirche und am Mittwoch den 30. d. R. früh Duhr bei ben PB. Frangistanern gutigft beiwohnen ju wollen.

Bamberg, ben 25. April 1862.

Der tiefbetribte Bater

Georg Herrmann, qu. berg. Kammerlaquai,

TOBES-ANZEIGE.

Berehrten Freunden und Befannten wibmen wir bie traurige Annbe, bag wa fere innigftgeliebte Schwester und Schwägerin

Margaretha Menius

Donnerstag Abend 7 Uhr in Folge eines Lungenleibene felig im Beren entschlafen ift. Bir bitten baber bem Leichenbegangniffe Conntag Rachmittag 2 Uhr gutigft beimobnen ju wollen, und ihrer im Bebete ju gebenten. Die trauernden Hinterbliebenen.

onig-Utto-Bad De1 w iesau.

bas burch feine Mineralquellen befannt, welche ju ben ftartften Stahlwaffern Guropa's

gehören und in ihrer Wirkung ganz benen von Phrmont, diesem weltberühmten Stablwasser, gleich kommt, steht vom 24. Mai an zum Besuche offen.
Außerordentlich heilträftig wirken die Quellen bei Gicht, allgemeiner Behwæche, schlerhafter Arsimilation und Nutrition, Undmie, Bleiche fucht, (besondere) Krantheiten ber Geschlechte: Sphare, Menstruationefforungen, ben Blenate. rhoen, Schleimfluffen, bei Rudenmarteichwache, Stropheltrantheit, Rachitie, Dervenleiben unter ben verschiebenften Formen und Benennungen.

In ber Kuranstalt wird bas Mineralwaffer außer ber Trinffur vorzüglich in gorn von allgemeinen ganzen, halben und brilichen Babern, Ginspripungen, Umschlagen, Dou den ze. zc. gebraucht und find auch alle fünftlichen Baber eingerichtet. Auch werben bi fo heilfamen Fichten-Rabel-Dampf-Baber gegeben. Gehr unterflupend ftehen ber Rur i Ottobab bie vortrefflichen Moorbader gur Geite.

Die Bullung des Mineralwaffere hat begonnen und ift baffelbe sowohl in großere und fleineren Parthien ftete frifch gefüllt zu haben und fann bireft von ber Babe= und Rur-Anftalt bezogen werben. Anfragen und Bestellungen woll

Für arztliche Behandlung ift Fürforge getroffen. man an bie unterfertigte Anstalt richten.

Die Bad- und Rur-Anstalt König-Otto-Bad bei Wiesan, Bost Fuchemubl

Betanntmachung. Wir maden hiemit befannt, bag biejenigen Berfonen, welche bem großen Stabtflerb paft beizutreten gebenken, bas 40. Lebenejabr noch nicht überschritten haben, und gesund sind, sich beshalb nur an unseren Sammler ben Schubmachermeister Zellmann wenden wollen, von bem sie bann auch Aufnahmsscheine und Statuten gegen eine Gebühr von be fr. à Berfon empfangen.

Bu recht gablreicher Betheiligung bagu labet ein Bamberg, am 10. April 1862.

Die Deputation.

Dffert. Beidäftigung bei

August Gesett, Tünchermeister.

Lebrlinge - Befuc. Ein hiefiger Schreiner-Meifter fucht einen in ber Erp. b. Bl.

orbentlichen Jungen in die Lehre zu nehmen Orbentliche Tundergefellen finben bauernbe Das Rabere fagt die Expedition b. Blatte

Gesucht [3,2]wird eine ordentliche Person als Köchm bie fogleich eintreten tann. Rabere Sott mit une.

hiffs-Verträge out mit un

vermittelft ber auf's bequemfte eingerichteten, ichnellfegelnden, breimaftigen, gelupfer ten, auf das solideste ausgerlisteten

ebenso für bie anerkannt prachtvollen, äußerst elegant und vorzuglich eingerichteten großen

Post-Dampsschiffe neuester Construction

tönnen täglich bei mir zu ben hilligsten Preisen abgeschlossen werden Amerikanische Geldsorten, Wechsel bei Borzeigung zahlbar auf die verschiedenen Sandelspläte von Nords und Siid-Amerika und Anstralien, werden zu den billigsten Eursen begeben. Spedition von Giltern, wöchentliche Beförderung von kleinen Paketen, Mustern & Briefen, Erbschaftsregnlirungen, sowie jeder ehrenhaste Austrag sür die transatlantischen Länder, werden vor wie nach prompt besorgt. Ausschlisse unentgeltlich.

General-Agentur Bamberg. Baus- Mro. 220, St. Mar-Haus-Nro. 220 tinefirche gegenüber. grüner Marth.

Admille: Gelvornes empfiehlt auf Morgen

Killer and Kern and Kern and Kern and Kern and Kern

Theater im Grünen Thal. binter'm Serd. Alpenscene in 2 Atten. der Expedition d. Bl. hierauf: Der Freiherr als Wildschütz. Alpenscene in 1 Act.

Sonntag ben 27. Marie, die Regimentstochter. Baubeville in 4 Acten.

Montag ben 28. Stadt und Land, ober der Biehhandler aus Oberöfterreich. Lebensbild in 4 Acten.

[3,3] Berfteigerung.

Um Dienstag, Den 29. April Bormittage 91/2 Uhr anfangend und ben barauffolgenben Tagen werben aus beim Rachlag! bes hrn. Pfarrers Dr. Schlegler zu Oberhaid folgende Wegenstände: Bolbene Taschenuhren, Stodubr, Gilber, Spiegel, Betten, Ranopee mit Seffeln, Divan, Schränke, Raunige, Com. gang gute Kartoffel ju verlaufen. mode, herrentleiber, Leibwafche, Beigieug, Borzellain, Glafer, eine Zwillingsbildfe, ver- 12-1500 fl find flu fchiebenes Sausgerathe, Ruchengeschirre, Golg- Das Rabere in ber Exped. vorrath, Gifen, Rupfer u. bergl. im Bfarrhause zu Oberhaid gegen sofortige Baargablung versteigert, wozu Kaufelieber eingeladen merben.

Oberhaid, ben 19. April. 1862.

Fenchel-Offert.

um zu raumen, billig. Raberes burch bie machen tounte, als einen falschen Bunamen Expedition b. 281.

122111 .29

Differt.

Drei bis vier tilchtige Rodmacher finben unter Garantie ber beffen Bezahlung Bes Georg Holl. schäftigung bei

Kauf-Gesuch.

Ein aut erhaltenes Pferdgeschirk Samstag ben 26. Das Bersprechen wird zu faufen gesucht. Raberes in

Offert.

Behülfen finden bauernde Beichäftigung Erhard Reuter, Soneibermeifter.

Stelle: Gefut.

Gin junger Menich in ben 20iger Jahren, ber ichon in größern Beiricaftebaufern ale Bebienter biente und bie Beugniffe bavon bes fist, fucht wieder als folder einen Blat und fann auf Berlangen fogleich ober auch fpater eintreten. Raberes in ber Erpedition b. 81

Bertauf.

Dftr. 111. 1236 mittlerer Kaulberg find

Auszuleibenbes Rapital.

12-1500 ff find ftundlich auszuleihen.

Gestern früh murbe ein goldener Ohrs ring im Lettengäßchen verloren und wird ber Finder gebeten es gegen Donceur in ber Erpedition biefes Blattes abzugeben.

Den Einsender ber Gratulation im Tags blatte vom 22. b. D. erflärt man für einen Mehre Centner frifchen foon gereinigt ; "Simpelmeier", weil er feinen anbern Dit anzugeben.

Hofconditor

Morgen Conntog ben 27ten grosse musikalische Production pon bem Rufit-Corps bes f 6ten Chevante. ger-Regiments (vacant Bergog v. Leuchtenberg). Wild. Diegn labet freunblichft ein

MICHAELSBERG. Morgen Countag findet Marmonic fatt, wogu boflichft einlabet H. Graser.

Empfehlung. Ginem berehrten in- unb auswärtigem Bublifum bringe ich ergebenft jur Anzeige, bağ mein Lager wieber mit einer großen Ans. wahl von Lignum-Sanctum-Kugeln, jewie auch von Kegeln und Kugeln von Beigbudenholz affortirt ift und verfichere bei reeller Bebienung bie folibeften Breife.

Joseph Jungengel, Dred Blermeifter am Fuße Des Raulbergs.

Bratwurste Knackwürste, westphäler Behinken foeben mieber frifd erhalten.

Fr. Aug. Thomas jun.

Berfleigerung Montag, Den 28. April Morgens 10 Uhr werben aus ber Berlaffenichaft bes herrn Pfarrers Dr. Schlegler ju Oberhaib, eirea 30 Eimer Franken-Bein aus ben letteren Jahrgangen in einzelnen Partien, sowie Gifen gebunbene gaffer im weingrune in Pforrhause zu Oberhaib gegen Baarjahlung verftrichen, wogu Steigerer eingelaben merben. Oberhaib, ben 19. April 1862.

Rauf. Bejud.

Stuhle werben ju taufen gefucht. Boull

Reichert'sche Wirthschaft

Rorgen ju Harmonie-Musik Liebert D. labet boflichft ein

Bu vertaufen

Gine Brauerei mit feffenteller unb ge räumigen Birthichaftegarten bebier, bie febe fdwunghaft betrieben wirb, bann ein Gut in ber Rabe von bier mit großen Defonomie-Bebauben, im beften baulichen Buftanbe, mit 70 Tagwert Belbern und Biefen, ber Barten am Daufe ift 10 Tagwert groß; and finb 13,000 Dopfenftode angelegt. Ferner ein febr foones Haus mitten in ber State mit bofraum an einer freundlichen Loge ift gleichfalls ju bertaufen.

Auszuleihen finb 4000-3000-000 500 - 300 und 150 1. 500 -Mähere Aussunft ertheilt Commissionair HOHL om granen Rarft.

erkauf. [2,2]

Ein febr rentables, 1'/2 Stunden von Bamberg, in febr schöner Gegend liegendes Oeconomiegut wird aus freier hand entweber im Gangen ober getheilt vertauft. Dasfelbe enthält:

75 Tagwert Felber , Sopfen . mb Obfigarten,

25 Tagwert Biefen,

30 Tagwert Balbung;

fammtliche Grunbftude find in beften Bonitatettaffen und fieben bie felber nach befiter Bewirthschaftung befat.

Die Bebanbe find in beftbaulichem Buflande und wird aud bas fammtliche lebenbe und tobte Inventar, wie es ju einem folchen großen Gute erforberlich ift, auf Berlangen baju gegeben.

Dierauf Reflectirenbe erfahren bie Abreffe in ber Expedition biefes Blattes.

Dabden, bie in Badel- und Strickarbeiten bewandert find, finden Beidaftig-Do? fagt bie Expedition.

Offener Dienft.

Ein ordnungeliebendes 16-17 Jahr altes Rinbemabden wird gefucht. Das. i. b. Grpeb

wem? fagt bie Expedition b. Bl. Bamberger Bof.) So. Rfite.: Hil v. Amfterbam, Albert v. Sanau, Jung u. 3faad v. Frift, v. Rliegftem v. Gießen, Bunt v. Bremen, v Wintler v. Triesborf, Reffel v. Coln. Roberbein v. Stettin, beilbronner n. Cohn v. Burben, Albruns v. Diffelbf. v. Raspers, Dberfilieut ,v helbnig u.v. Rei-Benftein, Sauptl., Andois, Reg .- Quartiermftr.v. Schorn u. Bar. v. Reumanns, Lieut. Rrbrg. Frl. Beper v. Gidflatt.v. Brollmann, Butebef. v Gundernbfn. Frfr. v. Brobun. Fam. v Cobg

Drei Rronen.) So. Rfite : Lieberger v Burth, Bieremann v. Riga, Fortich v. Ronis. Raif v. Dof Brentag v. Marttfleft, Fifcher v. Nrbrg, Röhrig v. Maing. Rörbler, Regge .- Rath v. Bap-

Grlanger Bof.) So. Rfite.: Englert v. Salle, Sannert v. Berncaftel, Schlemmer v. reuth. Silbebrand, Stub.v. Tübingen. Bremnit, Deven v. Caffel, Steiner v. Eflingen, Bilfou v. London, Rautmann v. Geiflingen, Ranbel v.Rönigebg, Difch'v Scheibengrobeborf. Bajarl, Stud. Jur.v. Mnchn. Sown, gabr.v. Schleichach.

Reuchtes, Rechtsanw.v. Rönigsbg.

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegers 3. R. Reinbl,



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ben 27. April.

Gestern Nachmittags wurde auf der Bamberg Würzhurger Bahn in der Nähe von Hallstadt eine Weibsperson vom Lande durch eigene Schuld überfahren und blieb auf der Stelle todt.

Die Gesammteinnahme der k. bayerischen Eisenbahnen betrug im verstossenen Monat März 951,667 fl. gegen den eutsprechenden Monat des Vorjahrs 80,696 fl. mehr.

Die 5proz. Eisenbahnschuld, die zur Zeit noch ohngefähr 8 Mill. Gulden beträgt, wird sofort gekundigt und hiebei dann den Besitzern der betreffenden Obligationen gestattet werden, die Kapitalien bei den 4proz. Eisenbahn=Unlehen wieder anzulegen.

Man schreibt aus München: Einige bayerische Staatsangehörige, welche in den aufgelösten französischen Fremden-Regimentern gedient, sind in jüngster Zeit in ziemlich dürftigen Umständen hier (München) angelangt.
— Nebst ohngefähr 800 Briefen für das Gefolge des Königs soll der jüngste Kurier nicht weniger als 1800 Anträge der verschiedenen Ministerien nach Nizza gebracht haben.

In München wurde am 24. b. der charakterisirte Major Marx (ein Joraelite) beerdigt. Derselbe war im Jahre 1812 als Freiwilliger in bayes rische Dienste getreten und war im darauffolgenden Jahre unter den Kämspfern bei Leipzig.

Aus Genf wird geschrieben, daß Se. Maj. König Max von Bayern bemnächst bort erwartet wird.

Der städtische Turnlehrer Stark in Nürnberg wird am 30. d. Nachs mittag mit den im Turnen unterrichteten Mädchen ein Abturnen vor einem engeren Kreise von Freunden der Sache veranstalten.

In Bogen ift ein Turnverein, der erste in Tyrol, ins Leben getreten.

Die Berliner "Nationalzeitung," welche ben neuen Ministern nicht

fonderlich grün ist, meint die Berhandlungen des koburg-gothaischen Landtags über die Militärkonvention hätten gezeigt, daß die Sympathie für Preußen auswärts erfroren sei. Sie sagt u. A.: "Um ein kläglisches Scheitern zu vermeiden, welches die neueste Aera doch allzuschwer blod gestellt hätte, hat Graf Bernstorff in Gemeinschaft mit Hrn, v. Roon nachträglich bezüglich der Militärgerichtsbarkeit noch Zugeständnisse machen milisen, welche den preußischen Berhältnissen gegenüber früher als vollkommen unmöglich zurückgewiesen worden wären.

Julius Fröbel schreibt gelegentlich einer Beurtheilung des preußisch-französischen Handelsvertrags: Als vor etwa zwei Jahren der Herr v. Borries die bekannte, so viel verkeherte Acuserung that, daß durch die auf einen Bundesbruch hinzielenden Bestredungen einer bekannten Partei die minder mächtigen Bundesglieder dahin getrieden werden müßten im Auslande eine Stütze zu suchen — als ein süddeutscher Fürst gegen einen Gast an vertrauter Tasel eine ähnliche Bemerkung machte — als der Herr v. Dalwigk zur Erfüllung einer unvermeidlichen nachbarlichen Höflichkeit bei einer internationalen Veranlassung dem Kaiser der Franzosen einen Toast ausbrachte — da war der kleindeutsche Patriotismus die in die tiefste Selle empört, und der öfsenkliche Unwille brauste wie ein Sturmwind über Kleindeutschland. Vom Heidelberger Vatikan wurde die Bannbulle gegen den ham noverischen Minister geschleubert. . . , Und nun? . . . Wo ist der Heidelberger Blitzstrahl bei dem Abschluß eines Vertrags, den wir uns nicht schenen als ein Werk zu bezeichnen, durch welches nicht nur ein gegenwärtiges Interesse, sondern die politische Zukunst Deutschlands preisgegeben wird? Ist der Verrath am Baterlande nur bei den Kleinen ein Verdrechen?

In Darmstadt ist ein steinreicher, bejahrter Handelsmann, Namens Sigmund Sander, wegen Fälschung von 51 Wechseln und Unterschlagung des Vermögens eines Minderjährigen vom Schwurgericht zu 18 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Von den ungarischen Offizieren, welche seit einem Jahre in Aqui in Disponibilität befinden, sind jetzt 52 wegen Insubordination entlassen worden. Die Veranlassung war, daß ein Hauptmann unter ihnen aus Italien ausgewiesen und mit Gendarmen über die Grenze gebracht worden war.

Die russischen Bauern weigern sich noch immer, den adeligen Guts besitzern für den erhaltenen Grund und Boden die sestgesetzte Entschädigung zu leisten. Die Regierung entschloß sich deßhalb, diese selbst zu übersnehmen, unter dem Borbehalt, sie später von den Bauern einzuheben. Sie will zu diesem Behuse AblösungssDbligationen creiren, die vom Staat verzinst werden. Die Grundherren wollen aber kein Papier, sondern verlangen wenigstens zum Theil Baarbezahlung der Ablösungssumme. Wohr aber Geld nehmen? Die trostlose Leere des Staatsschapes läßt kein anderes Auskunstsmittel, als ein Anlehen im Ausland.

Sämmtliche Tscherkessenstämme haben sich zum Kampf gegen Rußland geeinigt.

Die Zahl der in Rom erwarteten französischen Bischöfe wird nun auf 40 angegeben; aus Amerika kommen ungefähr 20, aus Großbritanien In Bezug auf die italienischen Bischöfe hatte ber Papit ben Wunsch ausgesprochen, sie möchten unter bem gegenwärtiger Umftanben ihre Diöcesen nicht verlassen.

Ein in Rom erscheinendes Blatt vergleicht Garibaldi mit Masaniello. Schon zeige auch biefer helb bes Tages Spuren von Geiftesftorung und werbe bald einem tragischen Geschicke erlegen. (Nach einem pariser Be= richte treibt ihn vorläufig die Gicht nach Caprera zurück.)

Aus Rom schreibt man vom neuesten Datum: "Jeder in Rom des Nachts ankommende Eisenbahntrain bringt frangosische Berstärkungen in Detachements von 100 bis 200 Mann und diese kleinen Abtheilungen ziehen in aller Stille von Rom an bie romischencapolitanische Grenze, mo bemnachst ein französisches Korps von 20 bis 30,000 Mann angesammelt sein wird. hier in Rom gewinnt die Ansicht immer festeren Boben, baß die Frangofen alles für einen im Meapolitanischen auszuführenden Handstreich vorbereiten."

Amtliche Bekanntmachungen der t. Landgerichte Bamberg I und II. An bie Gemeinbe-Borfteber.

Bezüglich ber Landesverwiesenen Langguth, Merle, Schmitt, Rreisamtsblatt 1862 Rro. 35, ift nach früherer allgemeinen Borfcrift zu verfahren. Bamberg, ben 25. April 1862. Rg l. Lanbgericht Bamberg. I.

-				-		v. Hande.
					W n	bie Gemeinbe-Borfteber.
		(Sunbe	-Bifita	tion	betr.)	Die biesiabrige Bunbe-Bifftation finbet flatt.
am	8.	Mai	früh	10	Uhr	in Saffanfahrt, 2 Uhr in Senfling, 4 Uhr in Traileborf
	9.			9		in Großbuchfelb, 11 ll. in Rleinbuchfelb, 2 U. in Rothenfand 4 Uhr in Rottmanneborf,
	12.	•		9		in Erlach, 11 U in Röbersborf, 2 U. in Schliffelan, 4 U in herrnsborf,
z	13.	#	#	9		in Ellereborf, 11 U. in Bingereborf, 3 U. in Frensborf,
	14.	•	•	10	•	in Reundorf, 1 U. in Obergereuth, 3 U. in Untergereuth,
#	15.			9		in Bug, 1 U. in Bettftabt, 3 U. Renhans, 4 11 Schablos,
	16.			9		in Sofen, 11 U. Baigenborf, 2U. Unteraurad, 4 U. Debring
	19.		2	9		in Stegaurad, 11 11. Dellern, 211. Bartfanben, 4 ll Rreuticub
	20.	3		9		in Bilbenforg, 11 U. Dithlenborf. 2 U. Erlan, 4 11 Balborf
	22.			9		in Betteleborf, 11 U Rolmeborf, 2 U. Beigenborf, 4 U. Lisberg
	23.			9		in Renhausen, 11 U. Briesenborf, 2 U. Trabeleborf, 4 U. Eitsberg Eutschengerenth,
ø	26.			9		in Gauftabt, 11 U. Bifchberg, 2U. Troeborf, 411 Beippeleborf
	27.			10		in Biereth, 1 U. Weiber, 3 U. Studbrunn, 5 U. Trunftabt
#	28.			9		in Staff: Ibach, 11 U. Unterbaib, 2 U. Dberhaib, 5 11. Dorffeins
		Mit B	ema a	uf b	98 Me	giernnge - Ausschreiben vom 16 April 1860 (Kreieamteblati
186	0 9	ro. 32	Beite	321	-329) haben die Borfteber die Gemeindeglieber bievon in Kennt
uB	bo:	je yen , rjährige	den C	der	Tatafte: Bifitat	r durch den Gemeindeschreiber ansectigen zu lassen und mit
flebe	r. (Rach g	eldehei	ner :	Bifitati	ion sind die Rataster mit der Unterschrift der Gemeindevor

eber, Gemeindeschreiber, des Beterinararztes und mit bem Gemeindefiegel verfeben, fofort anher vorzulegen.

Bamberg, ben 24. April 1862.

Rönigs. Landgericht Bamberg II. Erp.- 97ro. 6100. Comittbüttner.

annimadung

Grundtheilung bes Bittwers

Micael Aumfillet bon Fitrnbach bett.

Etwaige Borberungen gegen Michael Mumuller, Bittwer bon Birubad, find a Freitag ben 9. Mai I. 3re. frub 8 Uhr bei Meibung ber Richtberudfichtigung bei Auseinanderfetung ber Raffa babier gettenb ;

machen. Eltmann, ben 23ten April 1862.

Ral. Lanbgericht.

C. N. 5403.

Böhm.

Rosbad, Mf.

Proclama.

In ber Berlaffenicaft bes verwittibten Bauere Johann Reim von Refchlaus finb etwaige Forberungen

Freitag, Den 9. Mai I. 3rs. Bormittags 10 Uhe hierorts anzumelben und erforberlichen Falles nachzuweisen, widrigenfalls fie bei Bertheilung ber Maffa unberudfichtigt bleiben wurden.

Schefilit, am 21. April 1862.

Rönigliches Lanbgericht.

Erp. Mro. 2641.

Chell.

Suber, Aff.

Betanntmachung. Am Mittwoch den 30ten D.M. Bormittag 11 Uhr werden feche Bau-Plate von bem ber Kommune geborigen Bleichanger in ber Bunberburg im Bureau ber Stadtfammerei salv. rat. öffentlich verfteigert

Bamberg, am 24. April 1862.

Die Stabttammerei. Dippolt.

Befanntmachung. Am Montag Den 28ten D. Dets. Bormittag 11 Hhr werben mehren Bartien alten Bauholges und einige Schod Accazien- und Raftanien-Bellen im Solzhofe an ber ehemaligen Rapitginerfirche öffentlich verfleigert.

Bamberg, am 26. April 1862.

Die Stabtlämmerei.

Dippolt.

Für Auswanderer nach Amerika.

Der Unterzeichnete expedirt am 1. und 15. jeden Monate bie ichnelljegelnben und rübmlichft befannten

Segelschiffe I. und beforbert wie bisher Passagiere ju ben billigften leberfahrtepreifen.

Auch mit ben allmonatfich babin abgebenben äußerft elegant und auf bas bequemfte eingerichteten großen

Post - Dampfschiffen

bes norddeutschen Lloyd werben Passagiere ju feststebenben Breisen burch mid

Bum Abichluffe von Ueberfahrts . Contratten empfehle ich meinen für Ober- und

Unterfranken concessionirten Agenten Herrn

Hebiem in

welcher gleich mir jebe gewünschte Austunft bereitwilligft ertheilt. Bremes, im März 1862.

Herm. Dauelsberg,

F. W. Boedecker Nachfolger. obrigfeitlich angeftellter und beeibigter Behifference klet.

[6,4]Mittelpreise ber Bamberger Schranne vom 26. April 1862. Korn 16 fl. 34 fr. Gerste — fl. — fr. Haber Waizen 21 fl. 7 fr. bopp. 4 fl. 33 fr. Haber einf. 7 fl. 27 fr

Blumenansstellung des Gartenbauvereins Bamberg von Mittwoch den 30. April bis Sonntag den 4. Mai 1862 in der Karmelitenkirche auf dem mittleren Kaulberge. — Eintritt 12 kr.; Saisonkarte 30 kr.

DANKSAGUNG.

THE COURSE

Für die so ehrende liebevolle Theilnahme an bem Leichenbegängnisse wie an bem Trauergottesdienste unseres nun in dem Herrn rubenden unvergeslichen Gatten, Baters, Bruders, Onkels, Schwiegersohnes und Schwagers, des

k. b. Majors

Herrn August Grafen bon Kreith

fagen ben berglichften Dant

die tieftrauernden hinterbliebenen.

DANKSAGUNG.

Für die gutige Theilnahme an dem Leichenbegangnisse und Tranergottesbienfte unserer in Gott rubenden Mutter, Schwester und Großmutter, ber Reggermeisterswittwe

Margaretha Häuser,

Jagen wir ben tiefgefühlteften Dant.

Die tieftrauernden hinterbliebenen.

A R W O A C Z R A C

Fir bie ehrenvolle und zahlreiche Theilnahme an bem Leichenbegängniffe und See-Ienmesse unserer nun in Gott rubenben unvergefilichen Schwester, Schwagerin und Cante

Barbara Neubert,

fagen wir allen Berwandten und Freunden ben innigsten Dant. Bamberg, am 27. April 1862.

Bamberg, ben 22. April 1862.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Anzeige und Empfehlung.

Da mir von dem hohen Stadtmagistrate dahier die Concession als Regenschirmmacher verlieden wurde, so erlaube ich mir, einem verehrlichen Bublistum die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich mein Lager mit allen in mein Geschäft einschlagenden Artiteln bestens ausgestattet habe; zugleich mache ich auf eine große Auswahl von seldenen, Alpacca- und baumwollenen Regenschirmen, En tous cas in Alpacca und Seibe aufmerksam; auch werden alle möglichen Reparaturen aufe Schnellste billigst gefertigt. Die reelste und billigste Bedienung zusichernd zeichnet

Joseph Krauss, Regenschirmmacher,

Das Lager befindet fic junachft ber Rettenbrude neben herrn hoftapezier Röberlein.

Durch ben Austritt meines bieberigen Geschäftsführers Herrn Anton Pscherer, Uhrmacher, veranlaßt, suche ich mein Geschäft burch einen onbern soliben geprüsten Geschäftsführer unter annehmbaren Bebingungen so balb als möglich zu besehen.

Arroa Bohmitt, Uhrmachere . Bittme.

Betanntmadung.

Die Berren Butsbesiter und Defonomen werben hieburch boffichft eingelaben , ihre im gegenwärtigen Jahre ju hoffenben Gente-Brtrag gegen Bagelfdaben bei bem unterfer tigten Bereine rechtzeitig verfichern ju laffen, und wir hoffen bies um fo ficherer, ale unfe auf Deffentlichteit und Gegenseitigfeit gegrundeter Berein ben Borgug vor ben auf Aftien beftebenben Gefellichaften verbient, weil lettere nur auf Deminn ber Aftionare berechnete Unternehmungen find und unfer Berein aber ben besonderen Bortheil bat, baf bie Gefammt Ginnahmen Gigenthum ber Berficherten bleiben, und bie Ueberfcuffe, nach Begablum im Entschädigung und ber febr billigen Bermaltungstoften, mit Ausschluß jeber Spefulation. berginslich angelegt werben.

Bie mobithatig unfer Berein feit feinem Befteben gewirft bat, mag barans entnommen werben, baf berfelbe an bie Beidabigten bie gewiß namhafte Summe von 876,700 fl.

als Ertichabigung baar binausbezahlt bat.

Bauptmomente unferer Satungen finb:

1) Alle mit Binter- und Sommer-Betreibfritchten bebauten Grundflide muffen verfidert werben; bie Berficherung aller fibrigen Fruchte bleibt bem Fatenten freigeftellt. Für alle verficherten Früchte ift nur Gine Pramie zu bezahlen.

2) Der Beitritt hat immer nur für ein Jahr Giltigfeit und bie Ortoffar-Bagelgefahr.

lichfeit ift nach feche Rlaffen feftgefest.

3) Der Berficherungsbeitrag barf erft ju Anfang bes Monats Oftober einbezahlt merben, ju einer Zeit, wo auch ber weniger bemittelte Landwirth mit Baaricaft verfeben ift. Rur bei ber Uebergabe ber Erntefassion muß jur allmähligen Bilbung eines Refervefonds von jeden 100 fl. Berficherungs-Rapital 6 fr. fogleich baar eingezahlt merben.

Außer den festgesetzten Beisicherungs - Beiträgen und der Reservesond-Beitrag imst andere Nebengebühren oder sogen. Nachzahlungen durchaus nicht geleistet wede.

4) Die Schadenserhebung und Bergütung wird nach Zehntbeilen vorgenormmen. Die zu leistende Entschädigung ist ein Maximum von 75 % und auf ein Minimum von 50 % sestgesetzt, und wird jedesmal bis längstens 1. Dezember pünktlich und baar

5) Der Versicherungsbeitritt endet mit Ablauf Des 15. Juni jeden Jahreb. burch ben aufgestellten Agenten fowohl als burch bas unterfertigte Bereine-Directorium (Bereins Bureau Raufingerftrage Rr. 12) ertheilt.

Als Agent ist aufgestellt

herr Gastwirth Pankraz Hohl, in Stegaurad.

München, am 2. April 1862.

Direktorium des hagel-Versicherungs-Vereins für das Königreich Banern.



Möbel-Fabrik und Magazin, das Größte und Reichbaltigfte

nod J. M. Richter in Nurnberg Panierplatz S. Nro. 708.

empfiehlt ihr feit vielen Jahren bestrenommirtes Lager vom einfachften Bimmer: bis jum reichften Galon Möbel nach neuestem und modernften Styl in großer Aus wahl zu herabgesetzten Preisen.

Polsterarbeiten mit ben besteu und modernften Stoffen, so wie Feder-Matratzen neuester Conftruktion wird alle mögliche Sorgfalt gewidmet, um für die Dauerhaftigfeit, Glegang und Solibität garautiren ju fonnen; so wird fich bas Bertrauen und die Zufriedenheit immermehr befestigen, welcher fich bieje Dobel bereits allfeitig erfreuen und baber gur genig ten Abnahme ergebenft eingelaben.

Für billige Verpackung wird bestens gesorgt. Abreftarten find bei biesseitiger Expedition binterlegt.

Bon ber Hauptwache an wurde gestern ren, man bittet es gegen Erfenntlichkeit bei ein gemachtes Feldblumenbouquet verlo- der Expedition bieses Blattes abzugeben.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. Ministeriums des Innern. Mailandischer Haarbalsam, seit 28 3ahren anertanut fouverainfte Mittel jur Grhaftung, Bericouerung, Bachethumebeforberung und Diebererzeugung ber Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung fraftiger Schnur- und Badenbarte in schönster Fülle. Preis 54 fr. das große und 30 fr. das fleine Glas nebst Gebrauchs- anweisung. Wenn ein haarwuchsmittel nach 28 Jahren sich noch ber Gunft des Publisums erfreut und im Gebrauch erhalt, so muß es sich bewährt haben, sonft wilrbe es wie bie meiften ähnlichen Erzeugniffe langft in ben Stad gelegt worden sein; und daß der Mailandische Haarbalsam fich glanzend erprobte, dies beweisen über 60,000 eingegangene briefliche Radrichten und beglaubigte Beugniffe, welche bie untrfigliche Wirtsamteit besfelben bis gur Evidens nachweisen. Mehr als alle Zeugnisse aber sprechen ber täglich machsende Abfat und Beifall für die Borguglichkeit bieses Balfams, ber jum unentbehrlichen Bedurfniß beiber Befcblechter geworben ift, und beffen ungabtig überrafchenbe Erfotge fo tief ine Boltebemußtsein eingebrungen und mit bemselben so enge verwachsen find, bag weber Empfehlungen fie noch mehr befestigen, noch gegnerische Angriffe fie jemals ichwächen tonnen.

Richt weniger vortheilhaft befannt find: Eau d'Atirona ober feinfte fluffige Schönheitsseife ju 20 fr. und 40 fr., Ess-Bouquet von unvergleichlichem Boblgeruch ju 15 fr., 30 fr. und fl. 1. —; Eau de Mille fleurs zu 18 fr. und 36 fr.; Extrait d'Eau de Cologne triple von bervorragender Qualität (wird überall bem beften Colner Fabritat vorgezogen), ju 36 fr. und 18 fr ; Essence of Spring-Plowers (Früh-lingsblumen-Effenz), bas föstlichfte aller bis jest existirenden Parfums, zu 21 fr. u. 42 fr.; Anadoli ober veientalische Zahnreinigungemasse ju fl. 1. 12 fr. und 36 fr. bas Glas und zu 18 fr. und 9 fr. die Schachtel; Duft-Essig zu 15 fr. bas Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung ber Betrage und 6 fr. für Berpodung und Posischein werben Carl Kreller, Chemifer in Rürnberg. franco crbeten.

Alleinvertauf in Bamberg bei

Chr. Rothkeppel, vormals Gg. J. Klein. - [7,3]

Dit toniglider Regierungs . Bewilligung. Lentner'sche Mühneraugen-Pflästerchen 3 Stud a 12 fr., bas Dug. 42 fr. empfiehlt

Frz. Jos. Leininger, anwefen öffentlich verfteigert. Königsstrasse.

ersteigerung.

Donnerstag Den 1. Mai fruh 9 Uhr werben im Saufe Mro. 1207 in ber Rarolinenstraße einige Delgemalbe, Rupferftiche, Bucher, verschiedenes Sandwertszeug, eine Binbe und verschiedene andere Begenstände verftrichen.

Berfieigerung. Unterzeichneter läßt am Dons nerstag ben 1. Rai Rad. mittag 4 Uhr beim Gaftwirth bei Deeboflein liegend, öffentlich verfteigern:

1200 icone Erlen-Sopfenftangen, 38 Schod meiftens Buchen Reifig, bann

Schälholz. Die Zahlung ift Michaeli b. J., und werben Stricheliebhaber boflichft eingelaben.

Muller von Röbersborf.

Bertauf. ift billig ju vertaufen. Dab. in ber Expeb. bats:Pfeife wieber abgeholt merben,

Befanntmadung.

am Donnerstag ben 1. Wai Rachmittags 4 Uhr wird im Schauer'ichen Gafibanfe ju Beil bas untenbezeichnete Dibi-

Das Mühlanwesen befindet fich in gutem Buftanbe, liegt '/. Stunbe vom Stabtden Beil, in einem freundlichen Thale, an ber Strafe nach Ronigsberg, bat 2 Dablgange und alle nothigen Detonomies und Rebengebaube. Bu bemfelben tonnen auch bis 14 Tagwert Mder, Biefe und Balb gegeben werben.

Bu vertaufen ift eine Bettstatt von weichem Golg, 6 Insectenkästen, ein Nachttischgen, ein Mehlkasten u. mehrere Oelgemälde 2c.

Zu verkaufen Sobl in Aurach voa bem abge- einige Kreutzstöcke, Fensterrahmen folagenen Bolg, gen. Cfelsholz, nabe bei Aurach und Fenster, ju Stallungen ober auch Brithbeeten paffenb, Das llebrige in ber Expeb.

Bertauf. Muf bem Raulberg Dro. 1232 ift noch eine auf bem Blate bas Abfallhols von Bartie gute alte Dachziegel zu vertaufen.

Zu vorkaufen ift ein halbgewachsener Jagdhund gute Race. Bon wem? fagt bie Expedition b. BL

Gefunbenes.

3m Wirthehause ju Dorf Bug tann eine Ein noch gut erhaltener liegender Flügel mit Gilber befdlagene liegengebliebene Zas

Bei Er. Witbertein in Bamberg am Marplate ift zu haben: R. P. Goffine.

meiland Promonftratenfer - Orbens . Priefter ju Steinfelb,

drift tatholisches

Unterrichts - und Erbauungsbuch.

furze Anslegung aller fonn = und festäglichen Epifteln und Evangelien fammt baraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren . nebft

einer beutlichen Erklärung ber vorzüglichsten Kirchen = Gebräuche, einer Haus = Meß = Andacht, sowie den Lebensbeschreibungen vieler dem christ= katholischen Volke liebwerther Heiligen

von Georg Dtt, Bfarrer.

3mel Theile. Mit vielen Bilbern in feinem Bolgichnitte. Zwanzigfte Stereotyp-Anflage. Mit Genehmigung bes bodwitrbigften bischöflichen Oroinariats Regensburg. Breie 1 fl. 12 fr.

Diefe neue Auflage ift mit einer bausmeganbacht vermehrt, womit berfelben ein Borgug gegeben ift welcher in teiner anbern Ausgabe befieht. Fr. Puftet.

Regeneburg, 1862.

GEFRORNES

empfiehlt

Gast, Conditor.

ttigbo

für Suften und Bruftleiden von Dreicher und Fifcher in Maing in Schachteln à 18 fr. 14 fr. in Badete inloofeperBfund 54 fr.

. 24 fr. per Blaichchen a

Alleinige Rieberlage bei

Frz. Jos. Leininger,

Königsstrasse.

Borgügliches Baumwachs, eingetrantte Copulirbander n. f w., was zur Baum-schule ersorderlich ist, sind zu haben. Auch ist ein Borrath von 800 Stüd Verbenen, au jebergeit gu baben.

Joh. Bayerlein, Runftgartner.

Rabere in ber Erpebition be. Bl.

Freiwillige Feuerwehr,

Montag, ben 28. April Rachmittag 4 lk llebung ber I. Rotte ber Drudmannichaft in Burgershof

Der Sauptmann.

Bertauf.

3m Diffrict 11 Saus - Nro. 897 if ein Reff und Barren ju verlaufen.

[3,2]

Differt. Bon einem Rechtsammalte in Mittelfranten wird ein gut qua lificirter Stribent gegen ein monatliches Sonorar von 20-25 fl.

Bortofreie Belbungen find unter bet Bettig-Brustsyrup gesucht. Bortofreie Beldungen find unter bet Chiffre G. G. an die Expedition bieses Blattes an richten.

> Gin frembes Dabden jucht als Röchin ober Kellnerin ein Platz und tann gleich ein-treten. Näheres in ber Expedition.

> Am Charsamstag Bormittag murbe auf bem Domplat ein Bortemonate mit etwa Belo gefunden. Raberes in der Erp. b. Bl.

Bin Back mit Schweinmehl murbe ge welche gu Gruppirungen empfehleuswerth find, funben und tann in S.Rr. 41 ju Proleborf abgebolt werben.

Bon ber Au bis jum Michaelsberg murbe In einem hiefigen Buchbindergeschafte tann ein golbener Ring, M. H. bezeichnet, verlo-ein soliber Junge in die Lehre treten. Das ren. Dem Finder eine Belohnung gegen Abgabe in ner Expedition.

(Bamberger Sof.) So. Rite.: Roch v.Rarlshafen, Arns v. Remicheib, Groß v. Labr' Bolbers v. Um, Lury v. Berrach, Lindner v Berlin, Dampel v. Coln. Germent, Regot u. Pillotiel' Capit.b. Choff v. Baris. Bagele, Stub. meb. v Stuttgt. Stohley, Stub. meb. p. Benf

(Drei Kronen.) &6. Kflte.: Ehomi v. Frift, herbfter v. Bapreuth, Dit v. Pforzhim. Schaller v. Afchaffenbg, Sabert v. Damm. Gornefin Fam, Rent. v. Liverpool, Beders, Maler v. Mna v. Dellebrand n. Fam, Commerzienrath v. Berlin.v. Gogel, Rittergutebef. v. Delmenborft.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. SR. Reinbl,



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Montag, ben 28. April.

Wir möchten den Landleuten rathen, ihre Feldprodukte gegen Hasgelschlag zu versichern. Die Pramie ist verhältnißmäßig so gering, daß sie Niemand schenen sollte, um sich von der Sorge zu befreien, welche mit jedem herausziehenden Wetter bei dem Landmanne um den Segen seines Fleißes und Schweißes und um die Hoffnung seiner Ernte aufsteigen muß.

Welche vortreffliche einheimische musikalische Kräfte Bamberg besitt, bavon geben unsere musikalischen Vereine und namentlich auch die in der Concordiagesellschaft von Zeit zu Zeit stattsindenden Produktionen das beredteste Zeugniß. So boten die vorgestern daselbst stattgefundenen Sesangvorträge — ein Doppelguartet — einen wahrhaft hohen, selbst die strengsten Forderungen der Kritik bestiedigenden Kunstgenuß. Die tresselliche Wahl der Piecen, das tiese Eingehen in den Geist der Compositionen und das leichte Uederwinden jeder Schwierigkeit, die Metallreinheit der Stimmen, der seelenvolle Vortrag, kurz Alles wirkte zusammen, um diesen Abend für die Gesellschaftsmitglieder höchst genußreich zu machen. Daher auch die begeisterte Anerkennung, der stürmische Applaus nach seder Nummer. — Man erachtet sich verbunden, den verehrten mitwirkenden Herren auch auf diesem Wege den lebhaften Dank der Gesellschaft auszusprechen.

Ju Nürnberg haben vorgestern die Glas-, Spiegel- und Aurzwaarensfabrikanten einen Kongreß gehalten und in zwei Sitzungen ihre Ansichten, Wünsche und Bedeuten in Bezug auf die Zollsäte des neuen Handelsverstrags mit Frankreich ausgesprochen und von Sachkundigen der Nachweis dargelegt, daß der neue Vertrag speziell für Nürnbergs Manufacte nur günsstig sei. Man könne darauf rechnen, daß die Einfuhr derselben nach Frankreich auf 3 bis 4 Millionen Gulden sich belausen werde, darunter allein für 1 Million Spiegelgläser.

Die Münchener Männer-Turnverein hat als Vorort des bayerischen Turnerbundes einen Aufruf an die Einwohner Münchens erlassen, hilfreiche Hand zu leisten und während des Centralturnfestes vom 22. dis 24. Juni einen Theil der Turnerbrüder gastfreundlich aufzunehmen.

In Ansbach hat sich der Schneibergeselle Kuchenbrod aus Fürth, ber vor das nächste Schwurgericht verwiesen war, in seiner Keuche erhängt. Er

war beschuldigt, mit seiner Meisterin, der Schneiderswittwe Bohm in Fürth, beren 13jährigen Knaben durch Erdrosseln ermordet zu haben.

Auch aus Stuttgart mußte der preußische Bevollmächtigke v. Delbrück unverrichteter Dinge abziehen; er soll sehr betroffen gewesen sein, über den vielseitigen Widerstand, den der preußisch=französische Handelsvertrg da= selbst findet.

Zu dem heute in Stuttgart beginnenden Pferdemarkt wird der Roß= minister und Adjutant des Kaisers Napoleon sich einfinden angeblich um Pferde zu kaufen, in der That aber wohl wegen des Handelsvertrags.

Die österreichische Regierung sucht burch Maßregeln abministrativer Natur Ersparungen im Heerwesen zu erzielen

Die vormaligen preußischen Lieutenants Sobbe und Pusky werden in New-York aus allen beutschen Zirkeln und Wirthshäusern ausgewicken, und sonst malträtirt. Ein Bürger ließ sie verhaften und zum preuß. GeneralsKonsul führen, der jedoch erklärte, daß ihn der Handel nichts angehe. Alle New-Yorker Journale verwahren sich dagegen, daß man diese "Wörder" in die Unions-Armee aufnehme.

König Otto von Griechenland hat, um dem Volke einen Beweis seis ues Zutrauens zu geben und die Nationalbewassnung sicher zu stellen, die Errichtung einer Nationalgarde nach dem Muster Belgiens und Italiens angeordnet.

Der französischen Regierung soll eine faubere Gesellschaft einen jährlichen Tribut von 10 Millionen für die Conzession von Spielbanken anges boten haben.

In ganz Italien stocken Handel und Wandel und von den piemontes sischen Finanzen sagte der Exfinanzminister Bastoggi jüngst, daß sie ein wahres Babylon seien. Aus den annerirten Theilen des Kirchenstattes des sertiren die Conscribirten massenhaft und flüchten sich in die Berge. Im Neapolitanischen wird die Guerilla, falls den Piemontesen nicht bald die Unsterdrückung der Banden gelingt, zum wahren Krieg werden. Die Banden sind gut bewassnet und organisirt. Thatsache ist, daß eine Bande in der mazzinistischen (republikanischen) Fahne das bourbonische Wappen führt.

In Mailand ist am 20. April an allen Straßenecken eine Proklamation Mazzinis angeschlagen gewesen, worin folgende Stelle vorkommt: "Auf, Brüder, erhebt euch wie ein Mann! Nieder mit Viktor Emanuel! Nieder mit seiner Regierung! Darum auf, zwingt Victor Emanuel und seine Rezgierung ihrer Ausgabe zu entsagen, der sie nicht gewachsen, nicht würdig sind, — und dann auf nach Kom, nach Benedig!"

(Ein außerordentliches Schloß.) In Wolverhampton ist ein neues schlösselloses Patentschloß verfertigt worden, das 244,140,625 Combinatio= nen hat. Dieses Schloß ist die Erfindung des Grafen Kersolon, eines Franzosen, jetzt aber das Eigenthum Herrn-Lousells in England. Es hat sum Rollen und jede Rolle ist mit funfundzwanzig Buchstaben des Alpha=

bets bezeichnet. Wenn ber Buchstabe, auf welchem es geseizt ist, nicht entbeckt werden sollte, so wurde die Erschöpfung aller in diesem Fall zum Def. nen des Schlosses nothwendigen Variationen einen unermeßlichen Zeitaufswand erheischen. Man beabsichtigt, eines dieser Schlösser an einigen Gis senschränken anzubringen, die für die bevorstehende Weltausstellung in der Arbeit sind. In einen bieser Schränke will man die Summe von 500 Pf. St. (6000 fl.) legen, die Demjenigen zufallen soll, welchem bas Gluck zu Theil wird, ben Schrant zu öffnen.

Betanntmachung.

Diejenigen Dienstherrschaften, welche mit Bezahlung bes Spitalgelbes für ihre Dienstboten für bas Biel Lichtmeß 1. 3rs. noch rudftändig find, werben aufgeforbert, biefe Rud-ftanbe unverzüglich zu berichtigen, widrigenfalls Exelution jur Beibringung verfügt werben

Bamberg, am 26. April 1862.

Der Stabtmagiftrat.

@ -Nr: -

Glafer.

Burfart.

Befanntmachung. Die Militar-Schwimmichule wird auch für bie beurige Schwimm-Saifon im Thereflenhain wieber erbaut und ber Schwimm-Unterricht bei gunftiger Witterung fogleich begonnen werben.

Für Privaten ift bie Theilnahme an ben Schwimmilbungen gestattet und tonnen bie

begfallfigen Gintrittefarten gegen Baarerlag von

2 fl. 30 fr. für jeben Anfanger,

4 fl. für zwei Boglinge von einer Familie, baun

1 fl. 30 fr. für jeben Breifcwimmer, in ber Rechnungstanglei bes f. 5. 3nfanterie Regiments (Großberzog von heffen) Dominitanitaner-Raferne Zimmer Nr. 13 (Reubau) täglich von 8 bis 12 Uhr Bormittags und von 3 bis 5 Uhr Rachmittags in Empfang genommen werben.

Bamberg, am 28. April 1862. Das Regiments-Commanbo.

Bijot, Oberft.

TODES-ANZEIGE.

Gottes unerforschichem Rathschliffe hat es gefallen, meinen innigfigeliebten den Schubmachermeister und Veteran Bater ,

am 26. Abeubs 7 Uhr in feinem 73. Lebensjahre gu fich ju rufen. biefe Trauerkunde allen meinen Freunden gur Angeige bringe, bitte ich um ftilles Beileib. Die Beerbigung finbet beute Rachmittag 2 Uhr flatt.

Der-tiefbetrübte Gobn Adam Firmeleim.

TODES-ANKBIBE.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfere innigfigeliebte Schwefter und Richte, Die Posamentierstochter

Karolina Wildenauer,

in ein befferes Jenfeits abzurufen. Sie ftarb nach langjährigen Lungenleiben in ihrem 20. Lebensjahre, fanft und felig, wie ihr Leben war. Wir bitten unfere Berwanbte und Brennbe, fowie bie Jungfrauen bes Tugenbbundes und bes 3. bl. Orbens, bem Leichenbegangniffe Dienstag Rachmittag 2 Uhr vom Leichenhause aus beignwohnen.

Bamberg, ben 28 April 1962.

Die tieftrauernden Schwestern nebft ben übrigen Bermanbten.

Tugendbund der Pfarrei St. Martin.

Die Mitglieber bes Tugenbbundes in ber Bfarrei St. Martin werben erfucht, im Berru verftorbenen Mitschwester Carolines Wildenauer Dienstag, Rachmittag 2 Uhr jur letten Rubeflätte gu begleiten, fowie ber Scelenmeffe beigumobnen, welche für biefelbe Mittwoch frus 6 uhr in St. Martin gelesen wirb.

૽ૡૺ૱ૢૺૡ૽૱ૢૺૡ૱ૢૺૡ૽૱ૢૡ૽૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ૱ૢૡ Blumenausstellung des Gartenbanvereins Da von Mittwoch den 30. April bis Sonntag den Mai 1862 in der Karmelitenkirche auf dem mittleren Kaulberge. — Eintritt 12 kr.; Saisonkarte 30

Tapeten-Muster

in ben neueften Deffine aus verschiebenen Fabriten gur gefälligen Anficht bei

J. M. Braun.

Ungeige Die Labezeit bes Rangidiffers Johann Cafar Begermann enbiget beute Abenb.

Bamberg, 28. April 1862. F. J. Wucherer, Büterbeftätter.

Stroh-& Palmenhüte

für Berren und Rnaben in verschiebenen Formen und Farben empfiehlt billigft

Reichart, Hutmacher.

Kichten:Hopfenstangen habe von jeder gewinschten Stärke und Dadden, die in Sacel und Sticker Länge grosses Lager, und steben die beiten bewandert sind, finden Beschäftigung selben in meinem Lagerplat vis à vis der t. Bei wem? sagt die Expedition d. Bi. Gilterexpedition am Buhnhose Interessenten Ge fuch. jur Anficht Breife find magig, und wird nach Bunich Zahlungstermin bis nach ber Bamberg, ben 20. April 1862.

Jos. Landgraf, Bureau am Bolgmarfte.

[6,4]

Kauf-Gesuch.

Ein aut erhaltenes englisches Bferdegeschirr wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. [3,2]

Gesucht wird eine ordentliche Person als Röchin, die sogleich eintreten kann. Mäheres in der Exp. b. Bl.

AMICITIA. Heute Abend Unterhaltung. Anfong pracis 8 Hbr.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag, ben 28. April Radmittag 4 Ubr Uebung ber 1. Rotte ber Drudmannschaft im Burgerehof

Der Bauptmann.

[3,1]Difert. Gin angehender Commis, ber mit Comptoirarbeiten vertraut ift, findet bei befcheibenen Anfprüchen eine Stelle. Franco-Offerten find an bie Expedition biefes Blattes "M. O." ju richten.

Offener Dienft. [2,1]

Es wirb ein reinliches Rinbermabden gegen guten Lohn bis 1. Dai in Dienft in nehmen gefucht. Maberes in ber Erp.

Dabchen, bie in Badel und Stidat

Gin Mabden fucht eine Stelle ale Stillamme. Raberes in ber Expedition be. 81.

Bertaufchtes.

In ber Concordia wurde ein granfeibener Regenschirm gegen einen braunseibenen nebft But vermechfelt. Bu erfragen in ber Greb.

Bertorenee.

Ein Taschentuch mit bem Ramen Julie murbe verloren. Rab. in ber Erpeb.

Geftern Rachmittag entlief ein Ratten fanger von rother garbe, gefchnittenen Dhren und langem Schweif. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Raberes in ber Expedition.

Berlornes.

Gine schwarzseibene Sutschleife wurbe verloren. Raberes in ber Erv.

Deutsches Saus) Bo Rfile.: Goller u. Rutbefchel v. Speper, Bleth v. Brift. Stord. Stud. v. Breslau. Mahler, Fabrit. v. Cobg. Müller, Regier .- Rath v. Baprenth. Frbr v. Anbrian, Chen. Offig. v. Reumarft v. Satenhofen, Oberlieut. u. Div. - Abjut. u. Streit, Abvof. v. Wrzbrg. Bar. v. Schell n. Gem. b Dannover. Frau Neumiller n. Fam n Frau Rich, Rimsgatt v. Nrbg.

(Bamberger Sof.) So. Afite.: Bollner v. Miltenberg, Mohr v. Mannhm, Schilbe v. Griurt, Augustin v. Leipzg, Wildfang v. Bremen, Niegel v. Frifrt, Fifcher v. Lauingen, Magelott v. St. Berlohn. Dr Jager, f. Advot ; Cognard, Regot. u. Fri Bilbelmi v. Rbg. Robet, Butsbef. v. Beibingeffb.

(Erlanger Bof.) So. Aflte.: Beiser v. Rempten, Mary v. Saarbruden, Rraus v. Wien, (Arbardt v. Carlerube, Sofmann v. Frift, Barene v. Breelau, Dolling v. Mannbm, Saaev. Seidelberg. Polle n. Edtr. v. Bafel. Bolthram, Gutebef. w Medlenby. Bebringer, Prof, Abblee, Sauptin u. Benfd. Stub. b. Bibg. Roth v. Weimar u. Roppel v. Rirchbeim, Fabr. Bouer, Forftanb. v. Afcaffenbg. Erbr. v. Beidenheim, Offig v. Böhmen. Dr. Edenberg n. Göhnen v. Selanit.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. IR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Dienstag, ben 29. April.

Dier eine Bersammlung von Abgeordneten ber obers, mittels und untersfränkischen Gesangvereine behufs Constituirung eines fränkischen Sängers bundes statt. Letzterer hat die Pflege und Förderung des deutschen Männergesanges durch Zusammenwirken aller dem Bund angehörigen Bereine zum Zweck. Zur Verathung der Statuten hat die Gesellschaft Harmonie freundlichst ihren Saal zur Disposition gestellt. Hiedurch, wie durch die anerkennenswerthe Bereitwilligkeit, mit welcher eine größere Zahl von Familien sich zur gastfreundlichen Aufnahme der Sängergäste erboten hat, wurde dem hiesigen Liederkranze das Arrangement zum würdigen Empfang der Gäste, und die Bordereitungen zu den Bersammlungen und Berathungen zu wesentlich erleichtert. Am Abend des 1. Mai veranstaltet der Liederkranz zu Ehren der Gäste eine Produktion in dem zu diesem Zwecke sestich desorirten Saale des Erlanger Hoses. Der zweite Mai ist zu einem Ausstug bestimmt.

*Am Donnerstag den 1. Mai früh 9 Uhr ist der gestistete Gottes= dienst auf der Altenburg bei günstiger Witterung im Freien, bei ungunstiger in der Kapelle.

Das gestern erwähnte neue Patentschloß, welches in der Londoner Industrieausstellung Aussehen erregen soll, ist wohl nicht ganz neu, da ein ähnliches Alphabetschloß schon vor Jahren hier bekannt mar und auch hier angesertigt worden ist. Gestern Abends wurde uns ein solches Schloß vorsgezeigt.

Zum Prior im Augustinerkloster zu Würzburg wurde der seitherige fr. P. Thomas Schuster aus Lichtenfels auf drei Jahre wieder erwählt.

Das Programm für die am 8. Mai 1862 zu Hof abzuhaltende Kreis-Wanderbergammlung oberfränkischer Landwirthe lautet: Ansmeldung der theilnehmenden Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft auf dem Rathhause zu Hof und Empfangnahme der Karten gleich nach der Ankunft am 7. Mai Abends oder am 8. Mai Morgens. Donnerstags den 8. Mai Vormittags 9 Uhr: Eröffnung der Versammlung auf dem Rathshause durch einen Abgeordneten des landwirthschaftlichen Kreis-Comites von

Oberfranken; unmittelbar hierauf: Wahl bes Vorsitzenden und zweis Schriftschrer. Demnächst Uebergang zur Tagesordnung und zwar: A. den vom Kreis Comite im Benchmen mit dem zur Leitung berufenen Special-Comite aufgestellten Fragen: 1) Wenn der Grundsatz feststeht, ba reichlicher Futterbau, namentlich auch fünstlicher, und hiernach ermöglicht größere Viehhaltung und Düngererzeugung nachhaltig einen höheren Reinertrag der Güter verdürgt als vorherrschender Halmfrucht= und Körnerdau, welche Hindernisse stehen alsdann a) bei uns noch der allgemeineren Geltendmachung dieses Grundsatzes auf größeren und kleineren Gütern entgegen, und wie lassen sich diese Hindernisse durch hein kleineren Kittergutsbesitzer Wilsehelm Freiherrn von Feilissch zu Feilissch eingeleitet werden.)

2) a) Der Vollzug tes Weibeablösungsgesetes vom 28. Mai 1852 hat zu Gunften der Förderung einer besseren Kultur und Ausbeute bes landwirthschaftlichen Grundbesites ber Schaafzucht und Schaafhaltung mehr fache Beschränkungen auferlegt. In welcher Weise kann und soll nun Leptere trot biefer Beschränkungen wieder in gebührende Aufnahme gebracht werben? b) Welche Schaafracen empfehlen sich nach ben bestehenden klimetischen und örtlichen, bann nach ben Markt- und Absat - Berhältniffen als bie am meisten geeigneten? (Diese Frage 2 a und b wird eingeleitet burch Herrn Rittergutsbesitzer Febor Sichart von Sichartshofen.) 3) Welche nen eren landwirthschaftlichen Geräthe und Maschinen sind bisher bei ben ver schiedenen landwirthschaftlichen Betriebsarbeiten in Oberfranken in Bermen: bung gekommen, und welche hievon haben sich als die vortheilhaftester er probt? (Diese Frage wird eingeleitet werden durch herrn Fabritbesiter Bunnerlich von Moschendorf.) 4) Welchen Erfolg versprechen bie bezüglich bes landwirthschaftlichen Fortbildungsunterrichtes in Oberfranken bis jest ge machten Bersuche, und wie ließe sich biefer Unterricht behufs ber Graielung namhafterer Resultate erweitern und verbeffern? (Ginleitenber wie ad 2. 5) Verbiente nicht Schweinezucht und Schweinehaltung wieber mehr in Auf nabme zu kommen, und wie mare bies zu erzielen? (Ginleitenber: Dr. Brot martel, Freiherrlich von Dobenect'scher Guts = Inspettor zu Bug.) B. Bet handlung über etwaige weitere aus dem Schoofe ber Versammlung zu Berathung angeregte Wünsche und Antrage. Mittage 1 Uhr gemeinschaftlie des frugales Mittageffen im Saale bes neuen Schießhaufes. Rachmitted Ausflug auf die Rittergüter Hofed und Gumpertsreuth. Abends ungebim vene gefellige Unterhaltung im Saale ber Gefellschaft "Bürger-Refvurce." Am Bersammlungstage findet gleichzeitig im Spitalhofe eine Ausstellung a) von landwirthschaftlichen Geräthen, b) von landwirthschaftlichem Mutvieh statt.

Bei sämmtlichen Infanterie-Abtheilungen des Heeres, mit Ausnahm der Garnisonen zu Landau, Germersheim und Frankfurt soll der gegenwättige Präsenkstand der alten Mannschaft dis auf zwanzig bei jeder Kompagnie beurlaubt werden. Diese Reduktion beträgt über dreitausen Wann. Rüch einer weiteren Verfügung sollen die diessährigen Herbstere eiten in zwei Abtheilungen stattsinden. Die erste Hälfte beginnt Mit August und dauert 4 Wochen, woran sich dann die andere Hälfte anreiht

In Munchen wird bas unter ber fruheren Berwaltung febr ftrenge gehandhabte Berbot bes Blaumontagmachene von ber t. Bolizeibiret tion bereits im Sinne bes neuen Polizeistrafgesetzes, fomit in milberer Form als sonft vollzogen. Es burfen nämlich Ginschreitungen bon Sette ber Aufsichtsorgane gegen Zuwiberhanbelnde nur mehr rann stattfinden, wenn ein Antrag des Gewerb- oder Fabritherrn, bei welchem die llebertrein Arbeit stehen gestellt, ober wenn ein spezieller Auftrag von Seite ber Polizeibehörde bahin gegeben ift, die betreffenden Handwertsgesellen ober Fabritarbeiter zwangsweise zur Arbeit vorzuführen. Ohne biefe Boraus= setzungen haben sich Aufsichtsorgane gegen Uebertreter jenes Berbots gang= lich paffiv zu verhalten.

In der Nacht vom 23. auf den 24. d. haben in Wetlar freche Hande die schwarz-roth-goldene Fahne von dem Kletterbaum der dortigen Turnan= stalt abgenommen, in Feben zerriffen, dieselbe als Scharpe einer großen Puppe in Turnerkleibung um ben Leib gewirtelt und ben Reft ber Feben zu einem Strange geflochten und ben Turner boch am Baume baran auf= gehängt.

Rach bem Berichte bes Sonberbunbsgenerals Beauregard über ben zweiten Tag der Schlacht bei Korinth (ober Pittsburg) haben die Sondersbündler 10,000 Gefangene gemacht, 36 Kanonen erbeutet und sich dann in ihre Befestigungen bei Korinth zurudgezogen.

Wer hats beffer? Gin hannover'sches Cavallerlepferb bas 144 Thaler jährlich, ober ein hannoverscher Landschullehrer ber 80 Thaler jährlich zu verzehren hat.

Amtliche Befanntmachungen bei f. Landgerichte Bamberg I und II.

Un bie Gemeinbe- und Rirdenverwaltungen. (Fauliche Unterhaltung ber Gemeinde- und Stiftunge-Gebaube betr) Mit Bezug auf bas Ausschreiben vom 5. September 1861 (Lotafamteblatt 1861 Nr. 248 Seite 1814) ergebt die Weisung, die Constatirungs-Protocolle ilter Besichtigung ber & meinte- und Btiftung-Webanbe und fiber bie borgefundenen Bangebrechen bis langftene jum 15. Mai De. 3re.

bebuft ber Controlle jur Ginfict anber borgnlegen.

Bamberg, ben 27. April 1862.

Erb.-Nro. 6314.

Rgl. Lanbgericht Bamberg 11. Comittbuttner.

[2,1] Befanntmadung. In ber Einsteighalle bes biefigen Babnhofes werben am Freitag ben 2ten Dai Vormittage von 9 — 12 Uhr und

Rachmittags don 3 — 6 Uhr berrentofe Bandgepadfillde, worunter biele Regenschirme, Spazierftode, Gilte, Migen, Sad-tucher, Schips und verfchiebene andere Effetten und Gegenftanbe fich befinden, fernere mesrere Abergablige Gitterfrachtfillde, namlich 1 Ballen Banmwolle, 1 Rifte Buntpapier, Sod Rebl, 1 Stab Runbeifen gegen Baarbegalung öffentlich berffeigert, wogn Raufeliebhaber hiemit eingelaben werben

Bamberg, am 26 April 1862.

Roniglides Oberpofte und Bahnamt.

Epp.-Nro. 6703. Ceiler. Belonnt madung.

Das unterfertigte igl Rentamt verlauft vorbehaltlich hober Regierungs-Genehmigung Donnerstag Den S. Mai I. 3rs. Vormittags 10 uhr

in ber Rentamte - Canglei im Bege bes öffentlichen Aufftriches und unter ber Bebingung bes Ginftampfeus

circa 31 Centner landgerichtliche Akten,

wogn Raufliebhaber biemit eingeladen werben.

Scheflit, am 27. April 1862 Rönigliches Rentamt.

Erp.-Nro. 1159.

Bocid.

Soll. Berfteigerung. Am Montag ben Sten Mai D. 3re. Rachmittage 3 Uhr werben im D

ferwirthebanfe ju Trunftabt aus ber bem Burgerspitale geborigen Balbung Forft

29 Gidenflamme, 1 Wichtenflammden,

14 Gidenftangen,

211/2 Rlafter Buchens, Birlens, Fohrens, Aspen-Scheit- und Brugelholg,

2 Loos Eichenschälpritgelholz,

741/2 Schod Mischwellen, öffentlich versteigert, und bemerkt, daß bas erstandene Bolg nur an benjenigen Streicher verabfolgt wird, der ein von seiner Gemeindeverwaltung als Ortepolizeibehorbe in geboriger Form gefertigtes Bengnif über feine Balungsfabigfeit aufzuweifen bat, und bag Streicher bes Schalholges fich fogleich beim Striche über ihre Bablungefabigfeit quejumeifen haben. Bamberg, am 26. April 1862.

Raffieramt ber Bobithatigfeite. Stiftungen.

Birnbaum.

Gott bem herrn über Leben und Tob bat es gefallen, unfere gute Tochter die Jungfrau und Schwester,

nach einem mehrmonatlichen Lungenleiben und öftere verfeben mit ben Eröftungen unserer bl. Religion gestern früh 2 Uhr in bem Bluthenalter von 17 Jahren aus bem Beitlichen jur Emigfeit abgurufen.

Indem wir mit tiefbetrübtem Bergen biefe Trauernachricht allen unfern merthen Berwandten und Freunden zur Anzeige bringen, bitten wir zugleich, bem Leichenbegängniffe am Mittwoch ben 30. d. M. Rachmittag 3. Uhr vom Leichenhause aus, und Tage barauf Morgens 9 Uhr bem Trauergottesbienfte

in St Martin gutigft beigumobuen. Bamberg, am 29. April 1862.

Die tieftrauernden Meltern und Sinterbtiebenen

Tugendbund der Pfarrei St. Martin.

Die Mitglieder bes Engenbbundes in der Pfarrei St. Martin werben erfucht, i Berrn verftorbenen Mitschwester Arena Mlates Mittwoch Rachmittag Uhr jur letten Anbestätte ju begleiten, sowie ber Seelenmesse beizuwohnen, welche bieselbe Donnerftag fruh 6 Uhr in St. Martin gelesen wird. Der Borfand.

DANKSAGUNG.

Für bie gablreiche ehrende Theilnahme an bem Leichenbegangniffe unferer nun in Gott rubenben Schwefter und Schwägerin

Margaretha Menius

fagen wir allen Freunden und Betannten ben berglichffen Dant. Die trauernden Hinterbliebenen. von Mittwoch den 30. April bis Sonntag den Mai 1862 in der Karmelitenkirche auf dem mittleren Eintritt 12 kr.; Saisonkarte 30 kr.

Anzeige

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meine liebe Cante, bie Appell -Gerichte-Rangliften-Bittme

> Christine Wohlbart rau

von ihrer irbifden Wanberschaft in ein befferes Jenfeits abzurufen. Sie farb am 27. b. mit driftlicher Raffung, nachbem fie fich burd ben Empfang ber bl. Catramente vorbereit:t hatte.

Die Leichenfeier findet beute Rachmittag um 2 Uhr vom Leichenhaufe aus und ber Gottesbienft morgen um 8 Uhr in ber St. Martine-Bfarrfirche ftatt, wogu Bermanbte, Breunde und Befannte boffichft eingelaben merben.

Bamberg, ben 29 April 1862.

E. F. Christ.

DANESABUSS.

Oftr bie gablreiche Theitnabme an bem Leichenbegangniffe meines feligen Baters, bes Sousmadermeiftere C ohann Firnstein

fage ich allen Freunden und Befannten, befonbere ber ehrfamen Schubmadergunft, ben berg. lichften Daut. Der tiefbetriibte Cobn Aclases Plomoleise.

Lovkojon - Pflanzon treffen wieber, Mittwood ben 30. bs. bei Raufmann Merx in Bamberg ein.

Michbach, ben 28. April 1862.

Johann Eller, Schloggartner.

Bu einer Englischen und einer Frangofi iden Stunde fucht einen Theilnebmer

Hunsicker, Langgaffe Mro. 157, 1 Stiege.

Meinen geehrten Berren Abonnenten und gang gut erhaltene Fenfterftode, ein großes Hansthor und sonft BerschiebeRenntniß, baß man mit bem Aufbauen ber nes verftrichen.
habtischen Schwimm-Schuse bereits begonnen Bu verfaufen bat

U. K. Schiffmann, Schwimmlehrer.

Bertanf In ber Königeftrafe Sant-Dro. 1027 finb gute Kartoffel ju verfaufen.

Bertauf. Stephansberg Rr. 1518 ift eine Barthie gute Kartoffel ju verlaufen

Einladung.

Mittwoch ben 30. tommen auf ben Dayplat eine Auswahl von Blumen und Blumen-Bflangen für Garten (bei gunftiger Bitterung) gum Bertanf. Bei nicht gunftiger Witterung am Samftag.

Rothlauf, Runfigartner in Gbensfelb.

Berfteigerung [2,1]

Freitag den 2. Mai früh 9 Uhr werben im oberen Sanb haus- Mrs. 1853 circa 20 theils

wei gleiche moberne Bettstätte unb Dankend für das schätzbare Bertrauen, ein Komödehen von Rußbolz, zwei abgewelches mir vorigen Sommer zu Theil genähte Strohsäcke von Driller, ein Kinworben, empfehle ich auch für diese Saison derstühlehen, ein großer mit Eisen bemeine Schwimm = Unftalt ju Ihrem fernerem schlagener, breinal verschließbaver Koffer geneiaten Besuch von Sichenbolz mit Juchtenl ber itbezogen, einige tausend Cigaren, entbehrliche Herrnund Franentleider im Sanfe Dro. 55 Diftrict 1. ebener Gree.

> Diffener Dienft. [2,2]

Es wirb ein reinliches Rinbermabden gegen guten Lohn bis 1. Mai in Dienft gu nehmen gefucht. Maberes in ber Gip.

il Ein weißes Rinberfactuch murbe gefunden.

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift gu haben : Die bayerische Pressgesetzgebung nach bem Stanbe wom 1. Ruli 1862. 18 tr.

Die neuen bayerischen Strafgesetzbücher nebit Einführungsgesetz. Alphabetisch geordnete Busammenftellung aller in benselben enthaltenen Bestimmungen und Strafen. 1ter Theil. 48 fr.

LIEDERKRANZ.

Beute Abend 8 Uhr Der Borfanb.

Gußeiserne **Fusskratzeisen**, sowohl [3,1] Offener Dienst. kleine zum Festmachen in Stein, als auch Gine Familie auf bem Lande sucht eine große, welche vor Zimmertbüren oder vor gesetzte Person, welche gute Hausmannstoft Treppen zu liegen kommen, serner gußeiserne kochen kann. Das Rähere im Distrikt 1, Ho. Dachkenster empsehle zur geneigten Ab. [2,1]

J.Schuster, Eisenhändler.

Neue gewässerte Stockfische find noch zu haben bei

Joh. Hümmer am Shrannenplat

Bu verkaufen.

Eine guterbattene zweischtäfrige Bettfatt. Raberes in ber Erpeb tion

Zu verkaufen:

Drei gute neugezichte Geisen find wegen Mangel an Blatz zu verkaufen im hundsbüht Diffrict II Haus-Mro. 765.

Bu vertaufen ift aus freier banb, bier in ber Stabt, ein vierjähriges fehlerfreies Bferd. 200? fagt bie fagt bie Erpedition.

[3,3]

Difert

natliches Honorar von 20-25 fl.

Chiffre G. G. an die Expedition biefes Blat- ung alter unglichticher Mopfe? tes ju richten.

Kauf-Gesuch.

Gin gut erhaltenes englisches Bfer= Probefür den Männerchor & Ballotage. degeschirr wird zu taufen gesucht. Das Rähere in der Expedition d. Bl. [3,3]

Dienft. Gefuch.

Ein Madden fucht bis jum Biel Balburgi einen Blat ale Köchin. in ber Expedition bes Tagblattes.

Dient-Belud.

Gin folides Mabden fucht ale Kindsmadehen und tann auch fogleich eintreten. Rabere Auslunft gibt bie Erp. b. Blattes.

Rauf. Beind.

Eine noch gut erhaltene Schneidbank wird ju taufen gesucht. Bo? fagt bie Exp.

Befuch.

Ein nicht zu geringes Clavier wirb gu miethen gefucht. Bon wem? fagt bie Expeb.

Berloren

bat gestern Radmittag ein Lateinschüler Arenba Der redliche Finder moge 1c. Geographie.

Gin langhariger junger Hund mit ge-Bon einem Rechtsanwalte in Mittelfraufen wird ein gut qu'flutten Ohren ift am 25. Jemand zugelaufen.
Rüberes in der Expedition.

Sollte fich ein en tous cas nicht zweck-Bortofreie Meldungen find unter ber bienlicher verwenden loffen, ale jur Buchtig-

Staberl Mons.

Fremden=Anzeige von gestern auf heute.

(Bamberger Dof) , S.D. Rfite.: Griner v. Nachen, Spieg v. Roneborf, Remper v. Elberfeld, Bietopf u. Bidom v. Athendt, Roppe v. Berlin, Gutmann v. Ansbad, Sperl u. Denner v Arbeg. Grutter v Bremen, Lugenberger v. Bieberich, Thumer v Chemnit, Mabler v Sanan, Frankel v. Baba. Doffmann n Fam, Commerz.-Rath v. Cobg. Gulze, Doffdaufp.v. Dindu Arl. Geper v. Cichftatt.

(Drei Rronen.) bo. Rilte.: Dabert v. Domm, Stern, Berg, Rauch if Bieling' Bibrg,

Schartert v Fürth, Reiger v. Augobg, Bablinger v. Arbrg, Dagmann o. Dof, Bidert v. Ulm.

(Erlanger Sof.) DB Afite.: Baybefer v. Arbrg, v. Dagen v. Gotha, Baer v. Gurth, Schraber v. Dambg, Thelfer v. Naumburg, Rahn v Bribg, Mayer v. Mnchn, Bauvier b Luremburg, Bifchenborf v. Dreeben. Fr Ebefie n. Grl, Echtr n. Grl Arnheimer v. Lpzg. v. Darning vetfchiell Barbe. Stud. Theol. v. Genf.

Rebigirt unter Berautwortichleit bes Berlegers 3. DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Mittwoch, ben 30. April.

Heute Bormittags wurde die erste Blumenausstellung des hiesigen Gartendau-Bereins in der ehemaligen Karmeliterkirche eröffnet. Mit einem unwillkührlichen Ausruf der Bewunderung betritt der Besucher die in einen Garten umgewandelten Räume. Um Eingange links zieht zuerst eine Cactusgruppe von 150 Species das Auge auf sich. Auf beiden Seiten lehnen sich dann im Kreise die schönsten Kinder Flora's in buntester Wischung (Kamelien, Rhododendren, Azaleen, Kosen, Pelargonien und selbst Kapuziner) bis in die Höhe an einen den Hintergrund bildenden Wald von Fichten. In der Mitte plätschert ein Springbrunnen, mit den schönsten und seltenssten Blattpflanzen umgeben und links und rechts herrliche Nischen. Im Hintergrunde stehen Gruppen von Einerarien, Pelargonien, Penseen und als Krone des prächtigen Ganzen ein Sortiment Azaleen.

- Schreiber dieses hat die Ausstellung gestern Nachmittag besucht und obwohl dieselbe in einzelnen Theilen noch nicht ganz vollendet war, so mußte man sich doch jetzt schon fragen, über was man mehr stannen soll, über die Pracht der Blumen oder über das geschmackvolle, treffliche Arrangement. In Residenzstädten können solche Ausstellungen großartiger sein, aber nicht

iconer.

Möge bas Publikum burch recht zahlreichen Besuch den Ausstellern für ihr eifriges Streben und für ihre Opfer eine Anerkennung gewähren und den jungen Verein in den Stand setzen, seine Aufgabe, das Schöne und Rüpliche zu fördern, um so leichter zu lösen.

Bur Feier des 1. Mai spielt wie vor mehreren Jahren morgen von?— 11 Uhr Bormittags das Musiktorps des hiesigen Landwehr=Regiments auf der Altenburg, was den Besuchern dieses herrlichen Platzes gewiß sehr er= wünscht sein wird.

Gestern Bormittag verunglückte im hiesigen Bahnhof ein Arbeiter. Derselbe sprang über die Schienen und fiel, und die Lokomotive eines eben angekommenen Zuges riß ihm den Arm an der Schulter weg.

König Ludwig hat abermals einen Act der Wohlthätigkeit vollführt und der Marktgemeinde zu Altomünster, Ldg. Aichach, zum Bau eines Krankenshauses einen Beitrag von 2000 fl. gespendet.

In dem Pfarrdorfe Aitrang, Ldg. Obergünzburg, sindet heute eine Feierlichkeit statt, wie sie wohl sobald nicht wieder vorkommen dürfte. Vier Jubelpaare sciern nämlich ihre goldene Hochzeit — ein in Betracht der kleinen Einwohnerzahl des Ortes (ungefähr 650) gewiß höchst merkwürdiges Zusammentreffen.

In Nürnberg wird heuer der Gustav = Abolph = Verein zum ersten Male seit seinem Bestehen seine Hauptversammlung am 26., 27. und 28. August abhalten. Von etwa 1000 Haupts und Zweigvereinen werden sich Vertreter zu diesem Feste einfinden.

In München hat sich ber Kauf und Verkauf von Realrechten in neuerer Zeit sehr gemindert; nur die Wirthschaftsrechte sind noch ein gesuchter Arz
tikel. Mit ziemlicher Bestimmtheit nimmt man an, daß mit dem gestern Abend von Nizza zurückerwarteten Kurier auch die neue Gewerbsinstruktion
eintressen werde.

Das Ersparniß, welches burch die mit dem 13. Juli beginnende Re-

In München wurden heuer 178,720 Eimer Bier mehr eingesotten als im vorigen Jahre. Der Borrath an Sommerbier beträgt 570,674 &imer; obenan steht der Löwenbrau mit 118,200 Eimer, dann folgt der Spatenbrau, mit 101,000 Eimern.

Dem Packträgerinstitut in München ist während ber Ziehzeit Militär= als Reservemannschaft zur Aushilfe gegen Entschäbigung zugetheilt worben.

Gleich Sachsen haben nun auch die thüringischen Staaten ihren Ansschluß an den preußisch-französischen Handelsvertrag erklärt.

In Han au sind die den Steuerverweigerern gepfändeten Gegenstände sämmtlich gestohlen worden.

In Berlin und wie die Telegramme melden auch in den Provinzen sind die vorgestrigen Wahlmamswahlen, wie vorauszusehen war, für die Fortschrittspareei entschieden günftig ausgefallen.

In Stockheim ist am vergangenen Samstag der Schacht der Meyersschen Steinkohlengrube "Bereinigte Nachbarn" eingestürzt. Da das Befahren dieses Schachtes verboten war, ist zum Glück kein Verlust an Menschenleben zu beklagen.

In einem in Berlin erschienenen Schriftchen: "Kann und soll ein Neubeutschland geschaffen werden und auf welche Weise?" wird es versucht, den Zug der Auswanderer statt nach den Bereinigten Staaten von Nocksamerika nach Sübamerika und namentlich nach Uruguan zu lenken. Zu diesem Zwecke soll sich eine Colonisationsgesellschaft bilden. Durch veutschen Fleiß und Arbeitsamkeit würden jene fruchtbaren Länderstriche bald ein ganz anderes Ansehen gewinnen und die von der Heimath gewohnten Bedürsnisse, so wie ber in der neuen Welt aufstrebende Ackerbau und Industrie würden

sehr balb einen lebhaften Handel zwischen ber politisch unabhängigen Colonie und bem Mutterlande hervorzurufen im Stande fein. Eine bedeutende Hanbeleflotte wurde empormachsen und neben ihr auch eine tuchtige Geemacht gedeihen.

Unter ben Solbaten ber vormatigen neapolitanischen Armee in Mai= land ift eine große Berschwörung entbeckt worden. Der Rierus foll Waffen und Gelb bagu geliefert haben.

König Bictor Emanuel ist vorgestern in Neapel eingetroffen und en= thusiastisch empfangen worden. Italienische und französische Schiffe begleiteten Abends mar bie Stadt beleuchtet.

5 oli. Berfteigerung.

1) Mittwoch, den 7. Mai 1862 Vormittags 9 Uhr anfangend, werben in ber Station Grub, Diftrift unteres Trucfesholg,

9 Giden- und 17 Riefernfidmme,

26 Rlafter Riefern-, Gichen-, Buchen- und Birtenscheitholg, 5 Rlafter Riefernprligel, 17% Rlafter Riefern-, Buchen- und Birten-Stod

holz, 18 hundert Rieferimellen und 8 findr Abfetreiß g;
Busammenkunft im Diftrikt unteres Teuchsesholz.

2) Donnerstag, den 8. Mai 1862 Vormittags 9 Uhr beginnend, im Revier Steppach, Diftrikt Liebenau.

1 Klesermfamm, 21/2 Klaster Buchenscheit,
102 Klaster Kiefernscheit, 20 hundert Riesenwellen und

15 Fubren Abfetreißig;

Busammentunft im Diftrift Liebenau nächft Treppentorf.
3) Freitag den 9. Mai 1862 Vormittags 9 Uhr anfangend, im Revier Steppad, Diftrift Martgrafen: Biertel,

1321/2 Rlafter Riefernicheit, 2 Rlafter Riefernprügel, 32 hundert Riefernwellen, 13th, Fuhr Abfehreißig;

Busammenkunft im Diftritt Markgrasen-Biertel junächst Tempelegrenth.
4) Montag den 12. Mai 1862 Vormittags 9 Uhr ansangend,

im Revier Mifc aus bem Diftritte Gand (Abth. Canbberg) und Diftritt Brand (Abth. Steinbruchhol3)

8 Giden- und Riefernftamme,

31/2 Alafter Gichen- unb Budenfdeit,

98 Rlafter Riefernicheit, 271/2 Mafter Riefernpriigel,

80 Rlafter Riefernftodbolg,

193/a bundert Riefernwellen unb

24 Saufen Abfetreißig;

Bufammentunft in ber Abtheilung Canbberg, Diftrift Gant, Bommerefelben, ben 28 April 1862.

Bräfl. v. Sobn born foes Domainen amt.

Benninger.

Bur bie so überaus zahlreiche, gütige Theilnahme an bem Leichenbegangniffe und ben Gottesbiensten meiner unvergestichen, theueren Lochter Jumpfrass

na werrmann

bringe ich Allen, besonbers ben verehrlichen Mitgliebern bes Biusvereins, Tugenbtunbes und bes 111. bl. Ordens, sowie nicht minber allen Bobitbatern, welche mabrend ibrer Rrantheit auf alle mögliche Beife ihre Leiben zu erleichtern und ihr fo liebevoll b tzufteben fich bemubten , ben tiefgefühlteften Dant bar.

Bamberg, am 30. April 1862.

Der tianernbe Bater Georg Herrmann, qu berg. Kammerlaquai. Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift zu haben

Marien-Blumen.

Anreden zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria,

gehalten zu Ingolftabt von Ludwig Gemminger, Benefiziat.

Mit schönem Stahlstich. Preis 40 fr. 2. Auft.

Unter ben vielen Schri'ten ju Ghren ber beiligen Jungfrau burften wohl biefe "Marienblumen" burd Driginalitat ber Form und bie liebliche Anmuth ber Ausfubrung ju bem Schönften und Bebiegenften gablen und namentlich auch für Brivat- ober offentliche Maiandachten von überaus großem Ecelen-Ruten fein.

Ingolftabt 1862.

Rrud'ide Budhanblung.

Anzeige.

Dem herrn über Leben und Tob bat es gefallen, nufere geliebte Gattin, Mutter, Somefier, Schwägerin und Taute die Gerichtsarztgattin

Frau Katharina Mascher, geb. v. Michel

ben 29. b. Dies. Abende 6 Uhr nach einem 17monatlichen, qualvollen und febr fcmerghaften Krankenlager, diters gestärkt mit den Tröftungen unserer hl. Religion, im 49. Lebensjahre zu fich in ein besseres Jenseits abzurusen. — Indem wir diesen für uns so schmerzlichen Berlust allen Berwandten, Freunden und Bekannten zur Kenntniß bringen, empsehlen wir die eble Berblichene ihrem frommen Gebete und uns ihrer ferneren Freundicaft.

Das Leichenbegangniß finbet am 2. Dai Morgens 9 Uhr ftatt. Altenkundstadt, Bamberg, Augsburg & Teisendorf, ben 30. April 1862.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dr. Rascher, au Altenfunstabt.

[3,2] tto-Bad bei

bas burch feine Mineralquellen befannt, welde gu ben ftartften Stahlmaffern Guropa's gehören und in ihrer Wirfung gang benen von Phrmont, biesem weltberühmten Stahlwasser, gleich fommt, steht vom 24. Mal an jum Besuche offen.

Außerorbentlich heilfräftig wirfen bie Quellen bei Gicht, allgemeiner Schweche, schlerhafter Arsimilation und Nutrition, Anamie, Bleich: fucht, (besondere) Krantheiten ber Geschlechte. Sphare, Menstruationefforungen, ben Blenar-rhoen, Schleimfluffen, bei Rudenmarteschwäche, Stropheltrantheit, Rachitie, Nervenleiben unter ben verschiebenften Formen und Penennungen.

In der Kuranstalt wird das Mineralwasser außer der Trinkfur vorzüglich in Form von allgemeinen ganzen, halben und örtlichen Babern, Ginspritzungen, Umschlägen, Dougen zc. zc. gebraucht und sind auch alle kunstlichen Baber eingerichtet. Auch werden die so heilsamen Fichten-Nabel-Dampf-Baber gegeben. Sehr unterpubend stehen ber Kur in Ottobad bie vortrefflichen Moorbader gur Geite.

Die Füllung bes Mineralwaffers hat begonnen und ift baffelbe sowohl in größeren und fleineren Barthien ftete frifch gefüllt gu-haben und fann bireft von ber Babe- und Rur-

Unstalt bezogen werben. Für arztliche Behanblung ift Fürsorge getroffen. Anfragen und Bestellungen wolle man an bie unterfertigte Unftalt richten. Die Bad- und Rur-Auftalt Ronig-Otto-Bab bei Biefau, Boft Fuchemubl.

lumenansstellung des Gartenbanvereins Ban von Mittwoch den 30. April bis Sonntag den 4. Mai 1862 in der Karmelitenkirche auf dem mittleren Kaulberge. Eintritt 12 kr.; Saisonkarte 30 kr.

DANESABBUS.

Bur bie gutige Theilnahme an ber Leichenfeier ber nun in Gott rubenben Appell:Ger-Kanzlisten Wittwe

Wohlvart Frau Christine

fagt ben verbindlichsten Dant

Broches, Bracelets, Boutons, Agrasses, Medaillons für Photographien, Aussteckkämme gut vergoldet, sowie in Aluminium und Gold-Doublé empfiehlt in neuer Auswahl zu billigen Preisen

Z his

Altenburg.

heute Rachmittag in frischen Krapfen nebst gutem Kaffee etc. macht ihre freundliche Ginlabung

Klara Thurn.

Aufforderung. Ber an ben Rachlaß-bes verlebten penf berung zu machen bat, wolle bief. ibe bei ben zum Kochen verwendbar ift, fann Unterfanft Erben Dift. 111 Be-Rr. 1418 anm iben, finden. Raberes in ber Expedition d. Bl. wibrigenfalls auf biefelbe teine Midficht mehr genommen wirb.

Bamberg, ben 29 April 1862.

Die Geben

Berfauf.

Es ift ein gang neuer Sommerkochofen und auch außerbem ein gebrauchter großer Kochkasten ju vert ufen Das Räbere in der Expedition b. Bl

Bertanf Gin gutes Rlavier (Milgel) ift febr billig ju vertaufen. Raberce in ber Erp. b. Bl

Bertauf. Gin Bett, Rommob und weibl. Rleibungeftude find gu bertaufen im Saufe Bero. 260.

Bu vertaufen eine Labung gang flarte Fichten-Hopfenstangen im Saufe Nro. 258.

Bertauf.

Gine Partie gang gut erholtene Rubifdiff. bielen find gu vertaufen Diftritt I. Rro 233

Difert. Gin angehender Commis, ber mit Compe toirarbeiten vertrant ift, finbet bei beicheibenen Ansprüchen eine Stelle. Franco-Offerten men verdienen, wenn er nicht in allen gallen, find an die Expedition biefee Blattes unter felbft im Bertheibigunge-Fall gu gebranchen "M. O." ju richten.

Auszuleibenbes Rapital. 200 fl. find ftunblich auszuleiben. Das Rabere in ber Expedition bee Tagblattes.

Belud.

Gine Graserei, am liebften Klee, mirb ju pachten aefucht. Raberes in ber Exped.

Gin Klavier mird ju miethen gefucht. 26.

Difener Dienft.

Gin folites Datchen, welches fowohl in Gendarmerie-Majors Didel babier eine For- eine Bribicaft jur Bedienung ale auch etwis

Di ener Dienft

Gin junger Menfc. ber fich bauelicher Mr-beit unterzieht, fann Unterfunft finben De 20

Gin Mabden, welches tochen und bugefu tana, fowie fich jeber baudlichen Arbeit untergiebt und gute Bengniffe befitt, fann in Der 467 Dftr. I fogleich in Dieun treten.

Wefundenes.

In ber "engl Frauteintirche" murbe ein braunseibener Connenschirm gefunden Rab zc.

Eine Röchin verlor von ber Ronigeftraffe bis jur fleischbant ein paar goldene Ohrringe und bittet um Rildgabe gegen Belohnung in bie Erp. b. Bl.

Mm 22 April ver'or ein aimes Dabchen von ber Ronigeftrage bis jum Jafobeberg ein fib. Rreng an einem Rofentrang; ba fie es erfeben muß, fo bittet fie bringend um beffen Burudgabe in bie Erp. b. Bl.

Die 30 Serviettringe find fertig.

Ein 3fach bonnernbes Lebehoch bem lieben Freund Roh bei herrn Ed. Holl.

Bitibe fraglicher Wegenftanb feinen Da. märe?

្តិថីចិត្តិតិបត្តិតិបត្តិកិច្ចិត្តិកិច្ចិត្តិកិច្ចិត្តិកិច្ចិត្តិកិច្ចិត្តិកិច្ចិត្តិកិច្ចិត្តិកិច្ចិត្តិកិច្ច Im Berlag ber Buchner'schen Buchhandlung in Bami *~666666666666666* ericbien foeben und ift von ba gu beziehen:

Führer zu Bezirksamt, Gericht und Notar für das Königreich Bayern dies b. Mb vom 1. Juli 1862 an

Bürgerliche Verwaltungs- und Rechtssachen der streitigen und nicht streitigen Rechtspflege und Wirkungskreis der Polizeibehörden, übersichtlich auf einer gross tolio-Tabelle zusammengestellt.

(Breis auf fein Schreibpapier 18 fr , auf fcmerce, farb. Blafatpopier 24 fr.)

LIEDERKK

Donnerstag den 1.

musikal. Abendunterhattung im Saale Des Gelanger Sofes

Richtmitglieder, welche Ganger fi einquartieren, find freundlichft eingelaben. Der Borftanb.

täglich bei

Hofconditor 1 englei

Empfehlung.

Ginem verehrten in- und Bublifum bringe ich ergebenft jur Anzeige, bag mein Lager wieder mit einer großen Answahl von Lignum-Sanctum-Kugeln, fowie auch von Kegeln und Kugeln von Beigbuchenbolg offortirt ift und reisibere bei reeller Bedienung Die foljbeften Breife.

Joseph Jungengel, Drechelermeifter am Buge Des Raulbergs.

Grünen Theater im Rittmoch ben 30. Anna Liese, ober : Leopolds von Deffau erfte und ein-Luftfpiel in 5 Acten gige Jugendliebe. Goecking, Director.

Itenburg.

Morgen als om 1. Mai von frith 4 Ubrju on frifchen Rrapfen, guten Raffee und fonft beliebten Speifen und Getranfen macht ihre freundliche Ginladung

Klara Thurn.

一人ののないない。 Neue Bayerische 4 ° . Obligationen mit halbjährigen Coupon's find zu verfausen Lazarus Rosenfeld, bei Diftritt I Be.-Viro 175, Refteregaffe.

angeige.

Weisser Sand ift immer noch ju baben bei A. Fischer. unterer Stephansberg

Versteigerung.

Die auf Morgen angelünbigte Berfteigerung Rarolinenftr. fe 97r. 1207 findet am Montag, Dem 5. Mai ftatt.

Berfteigerung.

Heute den 30. April und Morgen, fortfepung bes Berftriche im Pfarrhofe eu Oberhaid.

[2,1] Bertauf | von Huhnerfulter Distrikt I S. Rro. 233.

Fremden=Anzeige von gestern auf heute.

(Bamberger Bof.) Bo. Affte.: Arens v Remfcheib, Regel u.v. Rague v. Coln, Maifel, Arens, Ubbe u. Cobn v. Frifrt, Titgemeier v Elberfeld, Zeit vhalle, hutwechselmeper vaachen, Lange v Robederf, kömenthal v. Fürth, Dirfc u. Moor v. Mannheim, Bunt v B:emen. Rubhardt, Fabrit. v. Birfcberg. Lindner, Privat.v. Dresden Baellard, Negot v St. Coome.

(Drei Kronen.) D.B. Aftie : Flach u Bath v. Arby, Pfaff v. Cronach, Zeller v Schwfrt, Camifdor v Bitrich, Reifer v. Mugsbg, Dittmar v. Oftheim, Frang v. Beidolsheim, Gleugner v. Bollfelb. Bilgans v. Bafel Fam. Byloby v Linban. Fam. Brillein v. Drbg Fam. Renerger v. Regenebg, Brl.

Bleischmann u. Ralisch v. Amberg Schmit v. Wribg.
(Erlanger Sof.) SS. Afite.: Gerlach v Mannhm, Senfel v. Solingen, Kausmann v. Brudfal, Gallinger n Fam. v. Bruchfal, Cpius u. Paftini v. Coln, Schmitt v Rrbg, Goy v. Böhmen, Silbebrandt v. Zwidan Freundlig, Butebef.v. Dettenberg. Greiß, Briv.v. Boprth. Brann, Infvett.v. Birfenfeld, Alog, Fabr. v. Beibelbg. Witte u. Jordan v. Berlin u. Meper v. heibelbg, Stud. Mantel, Bfarrer v. Brzbry.

Reblgirt unter Berantwortlichfeit bes Bertegere 3 W. Meinot.







Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Donnerstag, ben 1. Mai.

Morgen Nachmitag 2 Uhr ift Sitzung ber Herren Gemeindebevollmächtigen.

Sicherem Vernehmen nach wurden zu Rotaren ernannt und zwar bahier bie tgl. Abvotaten Sh. Burtart und Krug von bier und Sr. Landgerichts-Assessor Sutor zu Wunsiedel; in Volkach Hr. Landgerichts= Affessor Sippler bahier; in Scheflit fr. Appell.=Ger.=Accessift Rrep= pel von hier; in Hochstadt Gr. App. = Ger. - Acc. Ziegler von hier; in Kronach Gr. Concipient Dr. Gegner babier; in Ebermannstadt Gr. Landgerichtspractifant Deuber zu Lichtenfels; in Stadtsteinach Gr. Abvocaten=Concipient Rome is bahier und in Lauf Hr. Bezirksgerichts = Secretar Weingärtner babier.

Die Abgeordneten der frankischen Sangervereine sind bereits gestern zum größten Theile hier angelangt, und waren zu einer Borbesprechung im Saale bes Erlanger Hofes versammelt. Dieselben wurden burch ben Borftand bes hiefigen Liederkranzes begrußt, worauf Dr. Gerfter und mehr= ere andere Abgeordnete das Wort ergriffen und verschiedene Buntte der für ben franklischen Sangerbund entworfenen Statuten besprachen. Zeit des Abends wurde, gewürzt durch einige gemeinschaftliche Lieder, wie burch Einzelvorträge in gemuthlicher und acht fangerbrüderlicher Beise verbracht.

Die Blumenausstellung bes Gartenbau-Bereins ju ber ehemaligen Karmelitenkirche erfreute sich gestern eines sehr zahlreichen Besuchs. Ueber bie Schönheit berselben herrscht nur Eine Stimme.

* Um Sonntag, den 11. Mai wird hier ein landwirthschaftli= der Fortbildungsverein ins leben treten. Derfelbe foll den Zweck haben, unseren landwirthschaftlichen Produttenbau zu vervollkommuen, Praris mit Wiffenschaft zu verbinden und bas Alleinwiffen zum Gemeingut zu In ben Bersammlungsstunden, welche jeden Sonntag von 4 — 6 Uhr Nachmittags im Lotale zum Kaiserwirth stattfinden, sollen auch bie neuesten Erfahrungen im Gebiete ber Landwirthschaft bekannt gemacht merben. Der Zutritt ift jebem foliben Dekonomen und Sader geftattet, ber bas 18. Lebensjahr zurudgelegt hat.

Zum Bollzug der im neuen Strafgesethuch bestimmten Strafen ist unter anderen Plassenung als Zuchthaus sur Männer, Ebrach als Gestangenanstalt sur Männer, (entsprechend dem früheren Arbeitshaus); St. Georgen bei Bahreuth als Besserungsanstalt für jugendliche Gefangene männlichen Geschlechts bestimmt worden. Eine Abtheilung von St. Georsgen tritt als Detentionsanstalt an die Stelle der bisherigen Zwangsanstalt Ebrach.

Aus Ober- und Nieberbayern kommen die erfreulichsten Berichte über den Stand der Wintersaaten. An vielen Orten, zumal in der Gegend von Straubing, Altenbuch, Wallersdorf u. s. w. steht der Weizen so kräftig und sett, daß er abgeschnitten werden muß, um dem üppigen Wachsthume Einhalt zu thun. Auch aus der Oberpfalz werden gleich gunstige Nachrichten gemeldet.

Zufolge eines höchsten Ministerialrestripts erhielten die Gewerberäthe die Aufforderung: "für die Beschickung der Lond oner Industrie-Ansestellung durch strebsame Gewerbsmeister zu wirken, und die geeigneten Wege zur Aufbringung der erforderlichen Mittel einzuschlagen." Als solche Mittel sind bezeichnet Beiträge aus den Kassen der verschiedenen Gewerbssinnungen, außerordentliche Beiträge der Bereinsmitglieder, Bildung von Privatvereinen mit freiwilligen Einlagen für den fraglichen Zweck 2c.

Hreisgericht, welches am 10. d. seine Thätigkeit beginnt, besteht aus ungesfähr 600 Mitglieder, von benen 45 dem Zollverein angehören. Bayern sendet drei Preisrichter Dr. Beeg aus Fürth, Dr. Wagner aus Würzsburg und Th. Böhm aus München und einen Berichterstatter, Dr. Knapp aus München. Die Arbeiten des Preisgerichts mussen binnen 4 Wochen vollendet sein.

In Rübenhausen gibt ce bereits seit etlichen Tagen bluben be

Die eben zu Ende gegangene Ostermesse zu Frankfurt wird wider Erwarten als eine frequente und lucrative bezeichnet, mit der wenigstens ein sehr großer Theil der Kausseute und Fabrikanten sich zufrieden erklären. Wöge unsere bevorstehende Messe sich eines gleich günstigen Erfolges zu erstreuen haben.

Die Direktoren der in Dresden bestehenden deutschen "Bekleidungs= akademie" haben eine allgemeine deutsche Schükentracht ersunden, die, den veröffentlichten Mustern zufolge, kleidsam und geschmackvoll ist und sich durch Bequemlichkeit und wohlseilen Preis empsiehlt. Bielleicht gibt der Frankfurter Schükentag Gelegenheit, nähere Untersuchungen darüber anzustellen.

In der Nacht vom 24. dis 25. April geriethen in Mengka fen Lbg. Pfaffenberg zwei Mannspersonen, der Müllerssohn Johann Amann und ein verheiratheter Baner, denen der Wirthshausbesuch verboten war, auf der Straße in Wortwechsel, in Folge bessen Letterer ein Terzevol zog

und Ersteren burch bie Brust schoß, so baß er augenblicklich töbtlich getroffen nieberstürzte. und an engene

Der "Kölnischen Ztg." schreibt man aus Wien: Der Reserent über das Militärbudget, Dr. Giskra, rühmt die Bereitwilligkeit des Kriegs=Mi= nisters, Grafen Degenfeld, auf Vorschläge zu Ersparnissen einzugehen. Konnte Graf Degenfeld nicht für Preußen gewonnen werben?

Die kurhessische Regierung hat neue Ständewahlen auf Grund bes Wahlgesetzes von 1860 angeordnet. Wer aktiv oder passiv an der Wahl Theil nehmen will, der muß zu Protokoll erklären, daß er die 1860er Ver= faffung anerkennt.

Die neapolitanischen Soldaten in ber Kaserne Ambrosio zu Mailand, welche mit Waffen aller Art, wie Dolche und Piftolen versehen waren, sol= len das "Räuberwesen" auch in der Lombardei ins Leben zu rufen beab-sichtigt haben. (Wer's glaubt.) Ungefähr 40 Mann sind verhaftet. Ein ähnlicher Bersuch soll in Monzo stattgefunden haben. Mehrere Geistliche find berhaftet worben.

Aus London wird gemelbet, daß der französische Gesandte in Washington nach Richmond (dem Sit der Sonderbundsregierung) mit Vermittlungsvorschlägen seitens der europäischen Diplomatie abgereist sei, um den Rorben mit dem Suden zu verfohnen. Bor der Schlacht bei Korinth (Pittsburg) sei die Anerkennung bes Gubens als Grundlage ber Unterhandlungen ans genommen gewesen; jest sei bie Frage schwieriger geworben.

In Washington ift ein Kriegsgericht eingesett, vor bas bie Rebatteure aller Zeitungen, gleichviel wo sie erscheinen, gestellt werben sollen, sobald fie bem Berbote, militarische Rachrichten zu verbreiten, zuwiderhan= beln.

Die ledige Margaretha Dornhöfer, Tochter ber verlebten Raberin Margarethe

Dornbofer von bier will eine Reise nach Rord-Amerita machen.

Allenfallsige Forderungen an bieselbe find binnen 8 Tagen babier, Gesch.=Zimmer Dr. 7 anzumelben, wibrigenfalls nach Ablauf bieser Frist ihr ber Reisevaß ausgehändigt merben murbe. Bamberg, am 28. April 1862.

Der Stabtmagiftrat.

G. Dr 11,337 Glafer.

ì

Die Militär-Schwimmschule wird auch für die heurige Schwimm-Saison im Therefienhain wieder erbaut und ber Schwimm-Unterricht bei gunftiger Witterung sogleich begonnen werben.

Rur Privaten ift bie Theilnahme an ben Schwimmubungen gestattet und konnen bie

beffallsigen Gintrittstarten gegen Baarerlag von

2 fl. 30 fr. sür jeben Anfänger, .
4 fl. für zwei Zöglinge von einer Familie, bann
1 fl. 30 fr. sür jeben Freischwimmer, in ber Rechnungstanzlei des t. 5. Infanterie-Regiments (Großherzog von Heffen) Dominisanisaner-Kaserne Zimmer Nr. 13 (Neubau) täglich von 8 bis 12 Uhr Bormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachm ttags in Empfang genommen werden.

Bamberg, am 28. April 1862. Das Regiments-Commando. Bijot, Dberft.

Befanntmadung.

Rach vorliegender Anzeige kommen häufig Beschädigungen an der Straßenallee i Bemmelsborfer Flurmarkung vor, weswegen mit dem Bedeuten davor gewarnt wird, de ber Beschädiger nach Art. 436 Th I des Str.-G.-B. Gesängnifftrase von 8 Tagen bis 6 Monat n trifft.

Bamberg, ben 19. April 1862.

Erp. Nro. 4990.

v. Saupt.

Betannım adung. 12,2

In ber Ginfleighalle bes biefigen Babnhofes werben am Freitag ben 2ten Dai Bormittage von 9 - 12 Uhr und Rachmittags von 3 — 6 Uhr

berrenlofe Banbgepadftude, worunter viele Regenschirme, Spazierftode, Bute, Duten, Sad. tuder, Schlips und verschiedene andere Effetten und Wegenstände fich befinden, ferners mehrere übergablige Guterfrachtflude, nämlich 1 Ballen Baumwolle, 1 Rifte Buntpapier, Sad Debl, 1 Stab Rundeifen gegen Baarbejalung öffentlich verfteigert, wozu Raufelieb. baber biemit eingelaben werben.

Bamberg, am 26. April 1862.

Ronigliches Oberpofte und Bahnamt.

Erp.-Nro. 6703.

Geiler.

Belanntmachung.

3m Bauhofe ber t. Baubehörbe Bamberg I. werben am Sonnabend den 3. k. M., am Sonnabend den 10. k. M. und Sonnabend den 17. k. M. jedesmal Nachmittags 4 Uhr

bie bom Saumen ber Brudbielen abfallenben Spahne und Scheiter meiftbietenb verlauft. Bamberg, ben 29ten April 1862.

> R g 1. Stabtrentamt.

v. Bombard.



Rad Gottes unerforschlichem Rathichluffe entichlief geftern nach nur 3tagigem Rrantenlager unfer geliebter Gatte, Bater und Echmager, He-

Kaufmann dahler,

in feinem 62. Jahre, geftartt burch ben Empfang ber bl. Sterbfaframente. Ber ben edlen Berblichenen, feine Liebe und Fürforge für bie Seinigen

kannte, wird unsern Schmerz bemeffen können. Das Leichenbegängniß findet morgen früh 9 Uhr babier statt, bie zahlreichen Freunde und Bekannten bes Berblichenen höstlichst einladet Litenborf, den 1. Mai 1862.

Die tieftrauernde Wittwe Katharina Deuerling, mit ihren 5 unmündigen Kindern.

Mittelpreise ber Bamberger Schranne vom 30. April 1862. Waizen 20 fl. 45 fr. Korn 16 fl. 15 fr. Gerste 13 fl. 30 fr.

bopp. 4 fl. 41 fr. Haber einf. 7 fl. 25 kr

umenansstellung des Gartenbanvereins Bamberg von Mittwoch den 30. April bis Sonntag den Mai 1862 in der Karmelitenkirche auf dem mittleren Kaulberge. — Eintritt 12 kr.; Saisonkarte 30 kr.

Eichenlohrinden-Verstrich.

Samstag den 3ten Mai d. 3. Bormittags 9 Uhr werben im Dalbbiftrit Loocberg, junachft Gbern am Mitrebacher Bege, die Eichenlohrinden von beiläufig 60 Rla tern Schatholy, in 3 Loofe getheilt, öffentlich verstrichen. Die Bedingniffe werden vor bei Striche befannt gemacht

Gbern, ben 29. April 1862.

Stabtmagiftrat. Der Schmidt, Brgrmftr

Bur bie fo ehrende liebevolle Theilnahme an dem Leicheubegangniffe und ber Sei lenmeffe unferer nun in bem Berrn rubenben, unvergeflichen, guten Schwefter

Karolina Wildenauer

fagen wir allen Freunden und Berwandten und insbesondere bem Jungfrauen-Engenbbunt bon St. Martin fur bie fo erhabene Feierlichkeiten, bie fte berfelben bei bem Begrabnif aus rein findlicher Liebe bereitet haben, ben berglichsten Dant, und bitten, berfelben aus ferner im Gebete ju gebenten.

Bamberg, am 30. April 1862.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das herrichaftliche Defonomiegut Tufdnit im Robachthale, bestehend ans

5 Tgw. 38 Dezim Wurze und Grasgarten, 138 Tgw. 22 Dezim. Felbern, 59 Tgw. 25 Dezim. Wiesen, 18 Tgw. 24 Dezim. Huthen,

mit einer Schaferei, einem unverzinstichen Inventar an baarem Gelbe und Pobilien & 716 fl. und geräumigen Wohn- und Wirthschafts-Lotalitäten wird von Lichtmeß 1863 au fangend, auf weitere 6 Jahre, vorbehaltlich allensallsiger Berlängerung, verpachtet. Die Pachtlustigen können auf Berlangen weitere schriftliche ober mindliche Ausfunt

bei ber Freiherrlich von Runsberg'ichen Com. Guteverwaltung Tufdnit ju Oberlangenftab Boft Rips, im t. baber. Landgerichtebezirte Rranach erhalten, und bas Pachtgut fich ein meifen laffen.

Der hinschlag ber Bachtung erfolgt mabricheinlich vom 15ten bis 30ten August 1862 ju welcher Beit bie Bachtherrichaft auf ihren Gutern anwesend fein wirb

Aufforberung.

Wer an ben Nachlaß bes verlebten penf. Genbarmerie-Majors Sidel babier eine Forberung ju machen bat, wolle biefelbe bei ben Erben Diftrift III Saus-Dro. 1448

binnen 14 Tagen wibrigenfalle auf biefelbe feine anmelben, Rudficht mehr genommen wirb.

Bamberg, ben 29 April 1862.

Die Erben

Mabden, welche icon naben tonnen und im Rleibermachen etwas bewandert find, fin- beregaffe ju feinem bentigen Ramensfefte ein ben bauernbe Beschäftigung. Raberes in ber breifach bonnernbes "Gut Beil!" Erpedition b. Bl.

[3,2] Diffener Dienft.

Gine Familie auf bem Lande fucht ein gefette Berfon, welche gute Sausmannstof tochen tann. Das Rabere im Diftritt I De Nro 236.

Berloren

murbe geftern eine goldene Brofche auf ben Weg zur Altenburg ober bort felbft. Mai bittet ben Binder berfelben um Burficigabe ir ber Grp. b Bl gegen Belobnurg

Bor 2 Monaten wurde eine Brille mi ift eine Hausthür. Näheres ist zu erfragen Futteral, auf bem "Schöff 1, Bamberg" stand in ber Expedition bieses Blattes.

Unferm friegerifden Philipp in ber Rie

Seine Freunde.

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ist zu haben : Die vollkommene Ordensfrau, ober ber Weg ber Bollsommenheit im geistlichen Leben. Zum Gebrauche gottgeweihter Personen von A.

Legunoy, Generalvicar. fl. 1. 36 tr.

Geschichte der protestantischen Reform in England und Irland von William Cobbet. fl. 2. 24 fr.

Die heilige Communion. Ihre Philosophie, Theologie und Praxis. Bon J. B. Dalgairus, Briefter. fl. 1. 48 fr.

16,51

LIEDERKRANZ.

Beute Abend

musikal. Abendunterhaltung im Saale Des "Gelanger Sofes"

(für Berren) Anfang 71/2 Uhr.

Am 2. Mai

Ausflug auf die Altenburg. Berfammlung ber Canger Morgens 8 Uhr auf Dem Marplate. Der Borfand

(Unlieb verspätet.) Durch meine schnelle Abreise frither verhindert, erlaube ich mir jest einem bochgeebrten Bublifum, bas mich mit fo reger Theilnabme und gabireichem Besuch bei meinem Congert beehrte, meinen aus insprechen, mit ber Berficherung, bof ich ftets und felbft in weitefter Ferne bantbar mich an Bamberg's eble Bewohner erinnern werbe Richt minder fühle ich mich gedrungen, den sehr geehrten Mitwirkenden im gleigen, den sehr geehrten Mitwirkenden im gleiden Grabe meinen Dant ju verfichern, und bedanere unr, bag ich burch meine ichnelle Abreise nicht im Stande mar, es perionlich guthun. Betty Pfeiffer, Opernsängerinn.

Wirthschaft. Reichert'sche Morgen zu gebackenen Fischen Lieberth. labet höflichst ein

Goldener Anker.

Morgen ju gebadenen Bischen und frischer Senbung Rulmbacher Bier labet ergebenft ein itber bie vermißten "Dentblatter auf alle Dage

Renefte Blumen auf Bute, besonbere Kornblumen empfiehlt wieber

> L. Scholler nachft ber untern Brude.

Fichten-Hopfenstangen habe von jeber gewünschten Starke und Länge grosses Lager, und steben bie- selben in meinem Lagerplat vis à vis ber ?. Güterexpedition am Babnhofe Intereffenten jur Anficht. Breife find maßig, und wird jur Ansicht. Breise sind mäßig, und wird nach Wunsch Zahlungstermin bis nach der

biesjährigen Sopfenarnte gewährt Bamberg, ben 20. April 1862.

Jos. Landgraf, Bureau am Bolymartte.

Bertauf.

Bei Unterzeichnetem ift ein neu gefertigter tiefgefühlteften und berglichften Dant biedurch ganger Anzug, ben ber Besteller wegen ichnetler Abreife nicht mitnehmen fonnte, billig gu Solcher besteht

Rleibermacher.

Berfleigerung [2,2]

Freitag den 2. Mai früh 9 Uhr werben im oberen Sanb haus - Nro. 1653 circa 20 theile gang gut erhaltene Fenfterftode, ein großes Sausthor und fonft Berichiebenes berftrichen.

Auskunft

F. Dugbauer. bes Jahres von Julius Rrais" ertheilt b. Erpeb.

Fremden=Anzeige von gestern auf heute.

(Deutides haus) So Brhr. v. Seiblign Gem. v. Eftlanb. Strauchn. Gem, Bart v. Beterebg. Fr.v. Schäfer be la Croir o. Augebg. Bar. v. Bibra v. Sochheim. Gauthern. Gem, Forfim. v. Buch ft. g. Böttinger, Oberpoftmftr. v Lanbebut. Burthardt. Prof. v. Baprib. Eblere, Bart. v. Coln. Silbermann, Fabritbef v. Saufen Schmitt, Briv vCobg. Abel, Domanenabmftr. vGichftatt. Riepmeier, Steinbruchbef.v. Pappenheim. Rfite.: Etanber v Frift, Raab v Weißenberg.
(Bamberger Dof.) Sh. Rfite.: Groß v. Labr, Schneiber v. Jerlohn, Spieß v Rons-

borf, Bleder v. Sudersmagen, Dannheimer v. Rempten, Burger v. Bremen, Bollner v. Brtft, Butidenreutber v. Sonneberg. Meier u Balbe, Acceff. u. Reifter, Rechtspratt. v. Arbrg. Daig, Stabtpfarrer u

Daig, Apoth.v Staffelstein.

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. DR. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Freitag, ben 2. Mai.

Als Borftanbe für bie Bezirksämter wurden ernannt : in Bamberg 1 Hr. Landrichter Benbenreich in Kronach; in Bamberg II Hr. Landrichter und Stadtcommiffar Schmittbuttner babier; in Forchheim Gr. Landrichter Geiger baselbst; in Staffelstein Br. Landrichter Falco in Luowig= stadt, in Lichtenfels Gr. Landrichter Efch en bach bafelft, in Gbermannstadt Hr. Ministerial = Secretar v. Sutner, in Munchen in Hochstadt a.M. Hr. Minift. Getr. Tettenhammer in Munchen, in Kronach Gr. Landrichter Faber in Bottenftein und in Bayreuth fr. Lanbrichter Barlet bafelbft.

Br. Appellationsgerichtsrath Rungberg bahier murbe zum Oberappellationsgerichtsrath in Munchen und die S.S. Appellationsgerichtsaffefforen Schaller und Morgenroth zu Appellationsgerichtsrathen babier beforbert; Gr. Appellationsgerichtsrath Frentag bahier wurbe gum Rath am Handelsappellationsgerichte in Nürnberg ernannt und Hr. Appellationsge-richtsrath Frhr. v. Seefried bahier in den Ruhestand versetzt. Hr. Bezirksgerichtsrath Ignaz Reichert in Würzburg wurde zum Director bes neuerrichteten Bezirksgerichts in Lohr ernannt.

Bei der Blumenausstellung sind folgende Preise zuerkannt worden:

A. Gemischte Gruppen: 1. Preis Mayer, 2. Prs. Grimm, 3. Prs. Leuchner, 4. Prs. Tischinger.

B. Gruppen von Warmhaus: (Blatt)pflanzen: 1. Pre Reilholz, 2.

Prs. Mayer.

- Sortiment = Gruppen: a) Rosen: Mayer, b) Azalia indica, 1. Brs. Mayer, 2. Brs. Keilholz, c) Pelargonium neueste Odier= und engli= sche Mayer, d) Cinerarien Mayer, e) Krautartige Frühlingspflanzen Mayer, f) Vortrefflichkeit ber Coniseren und Cacteen wird durch Diplome aner= faunt.
- Preis für Culturpflangen (brei bis vier reichblühende Schmuckpflanzen) von schönstem Culturzustande Mayer, E. Gemüse: 1. Prs. Daniel Mayer, 1. Prs. Oppelt. Die Vor-

trefflichkeit dieser Gemuse wurden burch Diplome anerkannt.

Das ausgestellte Gußholz wird mit einem Preis gefront,

Das schone Arrangement bes Brn. Daniel Maner marb burch ein Diplom anerkannt.

Die Constituirung des Frankischen Sangerbundes ist gestern zum Abschlusse gekommen. Die Wahl des Ausschusses hat Nachmittags stattgesunden; das Ergebnis derselben ist solgendes: Borsikender Herr Dr. Gerster von Nürnberg, Schriftsührer Herr Concipient Beck von dort, und Herr Nechtsrath v. Haller ans Fürth, Cassier Herr Buchdrucker Diet von Künderg, weitere Ausschussmitglieder sind; die Herren Musikdirektoren Grobe und Emmerling von Nürnberg, Brand und Becker von Würzburg, Genser von Bayreuth, Schneider von Schweinfurt, Höchstätter von Fürth, Preiß von Erlangen, serner Hr. Alsessor Sondermann von Münchberg, Hr. Birkmaier von Ebern und Hr. Düll, Vorstand des Liederkranzes in Bamsberg.

Der Ausschuß des schwäbischen Sängerbundes in Stuttgart hat besichlossen, den Congreß der Vertreter der deutschen Sängerbünde zur Berasthung und definitiven Feststellung der Angelegenheiten des allgemeinen beutschen Sängerbundes am 21. Septbr. d. Frs. in Coburg abzushalten.

Die ministeriellen Anträge in Betress ber mit der Durchführung der Gerichtsorganisation in Berbindung stehenden Beränderungen im Nichterund Administrationspersonal haben sämmtlich die kgl. Genehmigung erhalten. Auch die neue Bollzugs-Instruktion zum Gewerbegesetze von 1825 soll die allerh. Genehmigung erhalten haben

Im Kreise Oberfranken werden bei den Bezirksgerichten Bamberg, Bayreuth und Hof Handelsgerichte erster Instanz gebildet, und des Handelsappellationsgericht wird seinen Sitz in Nürnberg haben.

Herr Oberhürgermeister Dr. Weis in Würzburg wurde als Ministerialrath nach München berufen.

Dem Vernehmen nach soll im Herbste auf dem Lechfelde bei Augst burg ein größeres Uebungslager von Truppen aus München, Augsburg, Kempten, Nürnberg, Ingolstadt u. s. w. bezogen werden.

Während der Wanderversammlung deutscher Lands und Forstwirthe, welche vom 12. dis 19. Septbr. I. Irs. in Würzburg stattfindet, wird der "frankische Gartenbauverein" daselbst eine Blumens, Gemüses und Obstaussstellung ins Wert setzen, welche mit einer Verloosung von Gartenproducten verbunden sein wird. Das Programm der Wanderversammlung selbst schließt u. A. eine am 16. Septbr. in Schweinfurt abhaltende große Viehsaussstellung in sich.

Im Bockkeller zu München, wo seit vorgestern Vormittag die Onelle des Hosbräuhausbockbieres fließt, herrscht das regste Leben, obwohl nur mit größter Anstrengung und stets mit der Gefahr, einen oder beide Rockslügel im Gedränge zurücklassen zu müssen, ein Glas Bock zu erlangen ist. — Ueber die Qualität des Stoffes lauten die Urtheile verschieden. That-sache ist, daß er nicht so klar ist und so mundet, wie im vorigen Jahre.

Im Bahnhofgebäude zu Gunzenhausen ist vorgestern Feuer ausgebrochen, wodurch der obere Stock dieses Gebäudes zerstört wurde.

Es bestätigt sich nun, daß Frankreich Schritte gethan hat, mit Desters reich einen neuen Handelsvertrag abzuschließen.

In England wurden kürzlich in Gegenwart des Herzogs von Camsbridge mit 12pfündigen Armstrong-Kanonen Schießübungen angestellt, bei welchen die in einer Distanz von 1500 bis 4s oder 5 Tausend Schritt bestindlichen Zielscheiben auf dem Wasser schwammen und die Boote eines Insvasionsheeres darstellen sollten. Die Wirkungen der Geschütze waren so versheerend, daß nach dem Urtheile aller anwesenden Wilitairs kein Mann des imaginären Invasions-Heeres das Ufer lebend erreicht haben würde.

Belanutmadung. Es wird hiemit jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag ber Gartnermeifter Georg Burgis haus-Rr 1114 als Zuchtstierhälter in der unteren Gartnerei flatt des abgetretenen Gartnermeisters Johann Weigert aufgestellt worden ift.

Bamberg, am 15. April 1862.

Der Stabtmagiftrat.

E.-97r 2478

Glafer.

Rern.

Trauer-



Anzeige.

Werthen Berwandten und Befannten bringen wir hiermit bie traurige Nachricht, bag unsere theuere Mutter, Groß- und Schwiegermutter, bie Rothgerbermeisters-Wittwe

Margaretha Lochner

nach einem kurzen Krankenlager, getröstet mit ben hl. Sterbsakramenten, gestern Morgen 8 Uhr an ihrem 77. Geburtstage an Lungenlähmung sanst verschieden ist. Wer ihre unermübliche Thätigseit und ihren Eiser für das Wohl ihrer Angehörigen bis zur letzten Stande kannte, wird unsern Schmerz gerecht sinden und uns stilles Beileid nicht versagen, ihr aber ein frommes Andenken bewahren

gen bis zur letzten Stunde kannte, wird unfern Schmerz gerecht finden und uns stilles Beileid nicht versagen, ibr aber ein frommes Andenken bewahren Das Leichenbegängniß findet morgen Samstag Nachmittags 3. Uhr und der Trauergottesdienst am Montag Vormittag 9 Uhr in der St. Martinekirche statt. hiezu loben wir ergebenst ein.

Bamberg, am 2. Mai 1862.

Die tieftrauernden ginterbliebenen.

Anzeige.

3ch beehre mich ergebenst anzuzeigen, bag Samstag den 3. Mai bie

Badanstalt im Theresienhaine

eröffaet wird und labe ju jahlreichem Besuche freundlichft ein.

Stephan Krätz.

Bu ber gestrigen Dantsagung lefe: aus rein driftlicher Liebe fatt tinblicher Liebe.

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift zu haben: Empfehlenswerthe Bücher für den Mai-Monat.

Blumen auf den Mal-Altar. Gin Gefdent für Rinber. 1 fr. pro Dupend 9 !. Unterweisung der Jugend in der andaechtigen Verehrung Mariens. Bon Guisepi Fraffinetti. 12 fr.

Die Glorie der allerseligsten Jungfrau und gebenedelten Gottes-mutter Maria in ihrer unbesteckten Empfängniß. Dargestellt für das fatheliste Lanbvolf von Georg Dit, Pfarrer. Steif gebunden. Breis 12 fr.

Helligstes Herz Marlae, unsere Zustucht und Hilfe! Gin Gebetbuch für alle wahren Berehrer der seligsten Jungfrau, insbesondere für die Mitglieder der Bruderschaft ihres heiligsten Herzens. Zehnte Austage. Bon Georg Ott, Pfarrer. Preis 18 fr.

Maria meine Zustucht und mein Trost. Ein vollständiges Lehre und Gebetbuch für Berehrer ber allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, im Anhange ben Monat Mai enthaltent, von Dichael Gingel. Behnte Auflnge. Pr. 1 fl. Ausgabe mit Farbenbrudtitel 1 fl. 12 fr.

Betrachtungen auf alle Tage des Monats, besenbere bes Mal-Monats für Priester. Won 301. für Priestl. Pr. 36 fr. Bon Jos. Righetti, Canonifas. Aus bem Italienischen überfest von Dr.

Regeneburg 1862.

Fr. Pustet.

Die faifert. königt. priv.

Erste österr. Versicherungs-Gesellschaft

Gewährleistungs = Capital circa 5,000,000 Gulden öfterr. Währung, übernimmt folgenbe Berficherungen :

a) gegen Reuerschaben an beweglichem Eigenthume jeder Art, namentlich banelichem Mobiliar, Baiche, Rleibern, Borrathen, Baarenlagern, Fabriteinricht= ungen, Detonomien 2c.

b) Lebens, Renten: und Aussteuer-Berficherungen in verschiedenen Combinationen laut ber gratis zu erhaltenben Brofpecte.

Rerner bilbet fte:

Kinder-Versorgungs-Cassen,

welche eine gute Gelegenheit barbieten, Kindern bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters ein Capital ju sichern

Die t. f. priv. Erfte öfterreichifche Berficherungs Gefellichaft, beren coulan. tes und liberales Berfahren mahrend ibrer 37jahrigen Wirffamteit von vielen Caufenden ans Erfahrung beurtheilt und gewilrdigt worden ift, bat bereits

circa achtzehn Millionen Gulden an Entschädigungen ausbezahlt.

Statuten, Prospecte aller Art, Antrage-Formulare, sowie jebe gewünschte Austunft ertbeilt

WEBER in Bamberg.

Bu vertaufen. Eine gebrauchte große Bange mit Baagbalten und 5 Centner Gewicht ift zu vertau- find zu vertaufen. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Berfau'. In Fabrit Schleichach flebt ein Wagen mit Rorbgeflecht und 2 Giten (gut gearbeitet), beegleichen eine Brückenwage (21/1. Zentuer zu wiegen) zu verkaufen. Räperes bei Joseph Welti baselbft zu

erfragen.

Bertauf. Einige bundert Flafchen und Kruge Bo? fagt bie Erp. b. Bl.

Bertauf. 3m Baufe Dro 1712 im Sand ift eine Grube Dung ju vertaufen.

Theater im Grünen That. Freitag ben 2. b. Dits. Auf vieles Berlangen jum Zweitenmale: Stadt u. Land, ober: Der Biebbandler aus Oberöfterreich. Lebensbild in 3 Acten.

lumenausstellung des Gartenbanvereins Bambera von Mittwoch den 30. April bis Sonntag den 4. Mai 1862 in der Karmelitenkirche auf dem mittleren Kaulberge. - Eintritt 12 kr.; Saisonkarte 30 kr.

Danksagung.

188888888888

Für bie ehrenvolle Theilnahme bei bem Begräbniffe und Trauergottesbienfte unserer im herrn ruhenden lieben Tochter und Schwester

fagen wir allen' Bermanbten, Freunden und Befannten, sowie ben verehrlichen Jungfrauen bee Tugendbundes ju St Martin, welche bie Trouerfeierlichkeit befonders erbobten, ben innigsten Dant, mit ber Bitte, ibrer ferner im Gebete gn gebenten. Diefe bergliche große Theilnahme ift une Troft in unferm berben Schmerge.

Bamberg, ben 2 Mai 1862. Die tieftrauernben Eltern:

P. Thiem, Soubmachermeifter, nebft Frau und ben übrigen Binterbliebenen.

[2,2]

321

DEAL

2 Im

N A

en û

1 16.

71

8

M

Dr. Alexander Lehmann,

Ritter des St. Stanislausordens, zu Coburg,

für

1) Augen: und Ohren:Arankheiten,

2) f. g. dirurgische Krankheiten, ale: Krebe, freffende Flechte, Knochenfraf Bolopen, Muttermale, Sasenscharten, Brüche (Leibschäben, Wafferbrüche), Klumpsiffe Krantheiten ber harnwertzeuge und Genitalien.

Das Minifde Beilverfahren gründet fich auf die Abstraction fünfundzwanzigjahrige

Erfahrungen.

Beugnisse:

Die Rlumpfuße unserer Rinder wu: ben burch eine vierwochentliche Rur in ber Beil anstalt des herrn Doctor Lehmann vollsommen hergestellt.

Beinrich Löffler ans Oberwind biGisfeld. Job. Georg Rablein aus Coburg

Die vollständige heilung meines Knaben Albert von einem Klumspfuße binnen g Wochen verdanke ich der herren Doktoren Rückert und A. Lehmann in Coburg. Cobnra. Ferb Albrecht.

[3,2] Mein Lager

bon Solenhofer Lithographie - und Pflastersteinen, welches bestens affort vt, halte ich zur geneigten Abnahme empfohlen

Bestellungen nach Mobellen und Zeichnungen werden auf bas prompteste besorgt. -

M. J. Hesslein, Langgasse Nro. 162.

Behrling-Gefuch.

renhandlung en detail. Stadt Oberfrankens, merschlüssel verloren Räberes 2c. wird unter magigen Conditionen ein Lebrfing 3: es ift mabr, follte mon es iftr möglic mit nötbigen Borfenntniffen gefucht, ber fo- balten, daß die Begierbe nach Geld Jemandel gleich eintreten tonnte. Offerten franco bes fo arg verbienben tonnte, baf er fich einfal

Bur einen jungen Dann, mit geborigen werben tann?

Vorkenntniffen und guter Handschrift ausge ruftet, ift auf einem Comptoir babier ein Lebrlingeftelle ju befeten. Dab i b. Erveb

Difert.

Tilchtige Rodmacher finden fortwähren Georg Holl. Bischäftigung bei

Ausquieibenbes Rapital.

700 fl. sind gegen 1. Hypothet und gut Berficherung auszuleiben. Rah in ber Grp

Bom Marplat bis zum Gangolpher Tho In einer Mate-iol-, Spezerei-, Farbwag- wurde ein Taschenmesser und ein Zim-

forgt bie Expedition b. Bl. unter Chiffre A. Z. len ließe, eine Forderung zu vecitiren, Di fcon 1837 und 1846 als abgemacht bewieses

Bei herannahender Exergierzeit für bie F. b. Landwebr bringen

wir folgende Unterrichtsbiicher fur biefelbe in Erinnerung:

Auszug aus ben neuesten Borschriften für ben Unterricht in ben Baffenübungen der t. bayer. Infanterie. Zum Gebrauche für die t. b. Land= wehr. Mit hoher Genehmigung des t. Landwehr=Kreis=Kommando von 3weite Auflage. Schwaben und Neuburg.

1r Theil. Unterricht bis zum Gintritt in bie Compagnie. Gebunden.

Breis 21 fr. Mit Blanen

Gebunden. Preis 21 tc. Rompagnie=Unterricht. 2r Theil. 33 fr.

Mit Blänen 3r Theil. Bataillons-Unterricht. Breis 21 fr. Bebunden.

Die Plane apart jum 2ten Theil 12 fr., jum 3ten Theil 18 fe. Ein vollftanbiges Gremplar aller brei Theile mit Blanen gebunben.

Anszug aus ben Dienstesvorschriften für Offiziere und Unteroffiziere ze. 12 Ir.

Auszug daraus für Landwehrmanner. 3 fr.

Sämmtlich Berlag von Lampart & Comp. in Augsburg und vorräthig in allen bayerischen Buchhandlungen, in Bamberg in ber Buchner'schen.

Ausgezeichneten Himbeer-Saft und eingemachte Rouleaux zu den billigsten Preisen, Niisse per Pfund 40 fr. empfiehlt sind wieder zu haben bei

Wilh. Schipp, Conditor.

bet .

Messerschmitt.

Enige bamberger Spinnerei-Action find jum Cours umgujeten. Haberes in ber Expedition biefes Blattes.

Die neuesten Dessins in Fenster-

Franz Hern, Augasse.

Angeige. 3m Rojengagden Rro. 247 find gemäftete Ganse und Piepen (Inbian) ju verfaufen

Bertauf. 6 neue Nussbaum - Rohrstühle find billig ju vertaufen. Raberes in ber Erpeb.

Bertauf [2,2] von Sühnerfutter Diftrift 1 5.. Nro. 233.

(Bamberger Bof.) Do. Rfite.: Seit v. Ellingen, Daarburger, Rlingenbeil u. Daus v. Frift, Dtt v. Lauf, Bullert v. Brgtg, Bofterhuber v. Bettlingen, Dftwege v. Machen, Binter v. Dertt. Breit, Rirdner v. Augebg, Maifon v. Eflingen, Baible v. Stuttgt, Bilbers v Sannover, Selensall v. Rhendt, Bunt v Bremen, hatichenreuther v. Sonneberg.

(Deutsches Saus.) Sh.: Rfite : Oppenheimer v Daing, Baumler v. Anebach, Boit v. Schweinfurt, Blithemeier v Stuttgart. Reicherath Frbr. v. Stauffenberg v Bribrg. v.b. Leibe, Rammerherr v. Sobentirchen v.b. Leibe, Oberlient v Dedlenbg. Fr. Grafin Bothmer n. Fom v. Muchn. Fr. v. Oche n Fam. v Cuffel Ditifd, Forftmfir v. Culmvach & v Biftcomb n. Gem. v. Curland. Fr. Lichten-

bergern. Kam. v Sanau Witte u. Jordan, Stud. v. Berlin. B. v. hobenegg n. Gem v Ling.
(Drei Kronen.) &B. Rfite.: hofmann v. Wzbg, Fifcher u. Groff v. Baprth, Seefried v. Windebeim, Cofco Dffenbad, Beller, Rubolphi, Wilhelmin Bath v. Schwft, Stolle v. Coin - Lebrer: Dader v Arbrg, Soterlein v. Drt, Lint o. Cronach. Baumgartner v. Berebrud. Schubel v. Afhallers, Schlevogt v. Birgan. Bo Lochner Gutsbef., B.v. Balter Dberfilient., Bader u Stabler, Briv. bRrbg. Mart ri, Cantor v. Windeheim Rörber, Reg . Rath v Babrth. Müller, Solmusiter v Dreeben. Con-rabi, Det u Bfeiffer, Buchbrudereibes v Berebrud. Biderti, Offig. v Mnchn. Gais n. Fam, Apoth. v. Geglach. Bifder, Brof v Speper. Scroll, Bofgartner v Beidelbg rluge, Bildhauer v. Ritberg.

(Arlanger Bof) Bo. Afte.: Langbeinrich v. Dof, Rooby Reuftabt, Schwager b Rammungen, Dertel v Amberg, Schub v Cobg, Ziegenfelber v. Chemnit, Ronge v. Königebg. Reulbach v. Wrzbg Solten, Fabr. v. Stettin v. Fischer u. v. Burrhi v. Bern. Adermann u. Riffel, Stud. v Salle.

Rebigirt unter Berantwortlichteit bes Berlegere 3. M. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

- Samstag, ben 3. Mai.

Heute beginnen unter Leitung des k. Herrn Regierungsrathes Dr. Bucher die Berathungen des Handels= und Gewerberathes hiesiger Stadt im Betreffe des französischen Handelsvertrags.

(*) Die große Produktion des hiefigen Liederkranzes zu Ehren der Mitglieder der Constituante des frankischen Sängerbundes am 1. d. M. im Erlanger Hose bot ein gelungenes Bild wahrhaft kunstlerischer Bollens dung und wurden deshalb auch die einzelnen Piecen mit stürmischem Jubel begrüßt. Großen Eindruck machte die Composition des sehr verdienten Dirisgenten Hrn. Domkantors Grasser zu dem "Thürmerliede" von Geibel, welche außerordentlichen Beifall sand. Wir sind überzeugt, daß die frems den Sänger eine angenehme und freundliche Erinnerung an die ihnen das hier gewordenen Genüsse bewahren werden.

Der Zudrang zur Blumen aus stell ung des Gartenbauvereins in der Karmelitenkirche ist außerordentlich; von Nah und Fern strömen die Besucher herbei, um dieses schöne, hier nie gesehene, reizende Schauspiel von Natur und Kunst zu bewundern und zu genießen. Jedermann ist des Losbes voll und verläßt den Ort mit innigster Befriedigung. Möge Niemand versäumen, die kurze Frist noch zu benützen und die Ausstellung zu besuchen, um Sinne und Herz an dem wundervollen, paradiesischen Anblick zu weiden.

Nachträglich zu unserem gestrigen Berichte über die Blumenausstellung bemerken wir, daß für Warmhaus-Blattpflanzen die im Verzeichnisse aufgesführten Herren Keilholz und Mayer bei de den ersten Preis erhielten.

Hr. Landgerichtsarzt Dr. Christenn zu Ebern wurde auf die Bezirks- und Landgerichts-Arztenstelle zu Hof versetzt.

Das Haus Mro. 547 in der Fleischgasse wurde von der Regierung angekauft und wird zum Locale für das Landrentamt Bamberg eingerichtet.

Von den bisher im Königreich bestehenden Abvokatenstellen wers ben in Folge der Gerichtsorganisation 50 eingezogen.

Mit dem nächsten Herbste gebenkt der landwirthschaftliche Verein auf ber Schranne zu Munchen einen großen Saatfruchtmarkt zu organisiren, wobei nur gang schone Waare unter Angabe bes Erzeugungsorts, bes Bo= bens, Klimas 2c., unter welchem die Frucht gewachsen ist, ausgeboten wer= ben soll.

Se. Maj. ber König wird nur noch kurze Zeit in Nizza verweilen und gegen Enbe bieses Monats wieder in Munchen eintreffen. — Der am Dienstag in München eingetroffenc Kabinets=Rurier hat die von Gr. Maj. ge= nehmigte Bollzugs = Inftruktion zum Gewerbegefet überbracht. Die neue Berordnung wird alsbald publizirt werden.

Mitte dieses Monats werben 500 Wiener auf ihrer Reise nach Lon= bon zur großen Ausstellang in München eintreffen und sich brei Tage ba=

selbst aufhalten.

Der Bergnügungstrain, welcher während ber Induftrie-Ausstellung von Wien nach London und Paris abgeht, wurde gelegentlich ber am 25. April in Stuttgart stattgehabten Conferenz von ben sammtlichen Unschlußbahnen genehmigt. Der Gesammtkostenpreis ber Vergnügungsfahrt für eine Person ist auf 220 fl. in Banknoten festgesetzt. Auf der Reise wird in Paris und in München je ein Ruhetag gehalten.

Ein furchtbarer Brand hat in Deflingen (Oberbaden) acht Häuser in Asche gelegt. Drei Menschen kamen in den Flammen um, darunter eine Frau, die nur ihrer Schwester in deren abbrennendem Hause zu Hilfe geeilt war, bie anderen waren Cretinen.

Ein Pariser Blatt melbet, baß Marschall Riel mit militärischen und biplomatischen Bollmachten (an Stelle bes Generals Gonon und bes Gesandten Lavalette) nach Rom gehen werbe, um den Schutz des Papstes mit ben "Rechten Italiens" auszusöhnen.

Vorgestern wurde die Industricausstellung zu London bei einem sehr großen Andrang des Publikums eröffnet. Der Eindruck war prachtvoll. Die musikalische Produktion ist über alle Erwartung erfolgreich ausgefallen.

Am 26. April verschworen sich die deutschen Arbeiter in der Londoner Ausstellung, Preußen, Heffen, Bayern und anderer Stämme Kinder mit bemer= kenswerther Einigkeit, daß sie nicht weiter arbeiten werden, können und wollen, wenn man ihnen das Rauchen nicht gestatte. Die Arbeiter steckten sich, aller Vorstellungen der Beamten zum Trot, ihre Pfeisen an, und ba sie "einig" waren, behaupteten sie das Feld. Nicht allzulange, der Polizeischef Londons, ließ 100 Mann Polizisten — natürlich waffenlos — nach dem Gebäube commandiren. In geschlossenen Reihen marschirten sie ber Rase nach, b. h. bahin, woher der Tabakrauch kam, einher, ernst und gemessen nahmen sie jedem Rauchenden mit dem höflichen "Entschuldigen Sie, mein Herr" die Pfeife aus dem Munde und der gute Landsmann, verblüfft durch solche Höslichkeit, ließ es geschehen. Die Rebellion war damit zu Ende, das Bebaude mit seinem auf 4 Millionen geschätzten Inhalt steht heute noch unverbrannt ba.

Die Noth unter ben Arbeitern ber Baumwollenfabriken in Lancashire (England) wird täglich größer, am schrecklichsten scheint sie jedoch in Blacksburn zu sein, wo bei 10,000 Menschen am Verhunge n sind!

Nach Berichten aus Athen vom 25. April haben sich die englischen Behörden auf den jonischen Inseln geweigert, die Aufständischen von Nausplia aufzunehmen, obwohl sie sich mit Reisegeld gehörig versehen hatten. Das Arsenal von Nauplia, welches vor der Rebellion 30,000 Präzisionssgewehre enthielt, ist leer und man weiß nicht, wohin diese Waffen gekommen sind.

Pariser Berichte wollen wissen, ber älteste Sohn des Prinzen Luitpold von Bayern sei zum präsumtiven Nachfolger des Königs Otto von Griechen=

land ernannt und werbe die griechische Religion annehmen.

1 100	18	eisc'h-	- un	d E	rod-	Ta	хe	be	r f.	Lai	idae	richte	Bam	berg	I	und	II	
		aji.				pro							ger- Br o					
Ein	Pfur	ib.		_	_		ft.	pf.	Beige	enbi	rob. 3	Rren	er-Bro	b bat	_	11	2	2
		Ochlen	leisch.	:8, bi	eftes .		13	0 6			•				_	23	1	_
g				ge	eringeret	3	12	. 2		_	12					1.4	2	
		fasmäf	igen	Ralh	fleifchea		0	2	mil			-	an 100 mal	E . 4		- 0		
#	*	bantwi	rbige	n Sá	weinenf	leische	614.	2	2000		2	witting		yuı		12	_	
	,	bankwii janmäß	igen	668	pfenfleif	des .	9.	2		•	2	•	•	•	_	10	_	
	3	1-4-00-0	Man	ppen	fleisches	700	11		1	•	0				_	10	_	
			Ruh	fleisch	e8	• •	11	2		8	40				1	4	_	_
*	_		Sti	leceled	Pathantia	ildian	10	3	~		12				2	8	_	_
•	*		em	1,11.9	talbenfle	clubes	IV.	- 2	Rogg	enb	rob. 3	Rreu	ger-Bro	d hat	_	25	1	_
		· B	rod	-T	axe.					#					- 1	18	2	_
					• 45	f. 9.	2	M.			12				3	5	1	-
Beizenbrod. 1 Kreuzer-Brod hat — 3 3 2							2			15				3	30	1	_	
		2	•	18	g	- 7	3		=		30	-			7		2	
	8	Bambe	rg, t	en 1	. Mai	1862.												
			R	1.	2 an	bae	ri	ф	1 8	a	m b	erg	I n.	11.				
grþ	-Nr	o. 6403		v.	Haut.	t.		,	0	5 4	mittl	büttn	er.					
-			-		700			2.0	.In									Trapposite.

Thurmglocken.

Wir finden uns veranlaßt, dem bürgerlichen Glodengießermeister Herrn J. P. Lotter in Bamberg auch öffentlich, obwohl gegen seinen Willen, alles Lob auszusprechen für die vortrefflich gelungene Umgießung unserer über 13 Ctr. schweren Thu malode, welche zu den zwei übrigen Gloden ausgezeichnet harmonirt.

Wiesenthau und Schlaifhausen am 26. April 1862.

Im Romen ber Kirchengemeinde. Rattinger, Pfarrverweser. Sponfel Borsteber. Munter, Stiftgs-Pfleger. Johann Henglein. Johann Zameher. Wolfgang Häfnee.



TOBES-ANZEIGE.

property designation of the second second

Theilnehmenben Bermanbten und Freunden bringen wir bie Anzeige, baß unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter Bauinapektors-Wittwe.

am 1. Dai, im 90. Lebensjahre fanft in bem Berrn entichlafen ift.

Die tieftrauernben Rinder und Bermandten in Bayreuth, Bindlach, München und Bamberg, ben 3. Mai 1861. Die Beerbigung findet heute Abend 4 Uhr vom Leichenbaufe ous flatt

Bur bie so gabireiche und ehrenvolle Theilnahme an ber Leichenfeierlichteit für unfere geliebte unvergefliche Gattin, Mutter, Schwefter, Schwagerin und Tante, der Gerichtsarztsgattin Frau

Ratharina Rascher, geb. v. Michel sagen wir allen Theilnehmenben ben herzlichsten und tiefgesübltesten Dant.

Altenkunftadt, Bamberg, Mugsburg & Teifenort, ben 3. Dai 1862. Die tieftrauernben hinterbliebenen: Dr. Rascher ju Altenfunftabt.

Gartenbanvereins 1 von Mittwoch den 30. April bis Sonntag den 4. Mai 1862 in der Karmelitenkirche auf dem mittleren Saisonkarte Eintritt 12 kr.; Kaulberge.

CHEST PROPERTY SEEDS des gartenbau = Vereins Ramberg heute Samstag den 3. Mai l. J. Nachmittag 5 Uhr.

Das grosse, schöne, schnellsegelnde, kupferfeste und kupferbodene, in ber Passagier-Fahrt besonders beliebte dreimastige Bremer Schiff

"E. F. Gabain", Capitain II. Semeke, welches bei feiner letzten Reise von Rew-Yort nach Bremen, die es in 19 Tagen zurücklegte, wieder seinen Ruf als ausgezeichneter Segeler be-wahrbeitet hat, wird am 17. Mai prompt nach Rew-York expedirt. — Schiffsherträge biefür, können täglich zu den billigsten Preisen bei mir abgeschlossen werden.

General-Agentur Bamberg. Baus-Nro. 220, St. Mar-Weber. Baus-Nro. 220 tinefirche gegenüber. griiner Martt.

Geschäfts-Eröffnung. 3ch beehre mich hiermit ergebenft anzuzeigen, bag mir vom hiefigen tgl. Landgerichte fowie von ber Gemeinbeverwaltung bie Congeffion als Maurermeifter verlieben murbe. 3ch erlaube mir baber, mich ben igl, wie ben städtischen Behörden, so wie sammtlichen Einwohnern von hier und ber Umgegend bestens zu empsehlen, mit der Bitte, mich mit recht vielen Austrägen zu beehren und das meinem Bater seit vielen Jahren geschenkte Zutrauen auch mir zu gönnen. Ich werde stets streben, die mir anvertrauten Banten, so wie sammtliche in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten in jedem Styl, so wie nach den neuesten und amedmissigen Dan Consentionen solit und historian angestellieren zwedmäßigften Conftruttionen folib und billigft auszuführen. Burgebrach ben 3. Mai 1862.

Andreas Zahnleiter Maurermeister.

Dem verehrlichen Lieberfranz in Bamberg, sowie ben geehrten Quartiergebern baselbst banten bie Unlerzeichneten fitr bas freundliche Entgegenkommen bei ber Gründung bes frantischen Sangerbundes am 1. Dai 1. 3. und rufen ihnen ein bergliches Lebewohl zu.

Abgeordneter ber Liebertafel ju Reuftabt ajA.

Bertlein, Abgeordneter bes Gelangvereins Lauf.

Silon no think on make the on no ship or --- si je -- -- si je -- -- si j Danille- & Erdbeer-Eis empfichlt auf Morgen

W. Jörgum.

TURN-VEREIN.

Bon beute an jeben Samftag und Montag Abende 71/2 bis 81/2 Uhr auf bem Sommerturnplatz Riegenturnen. Auf §. 30 ber Statuten wirb aufmertfam gemacht.

Dienstag Den 6. Marg, Abents 8 llhr, Generalversammlung im Bereins. lotale.

Der Borffanb.

Morgen zu Tanom selk im Freien labet höflichst ein Lieberth.

Kaiserwirths-Felsenkeller gift morgen Tangmufif, es labet ergebenft ein Dotterweich.

Einlabung.

Morgen ist Cangnufit im hummelsteller auf bem Raulberg, es labet höflichst ein Michael Panzer.

Goldener Anker. Morgen gur Tangmufit labet ergebenfi

ein Franz Mutzbauer.

Einlabung. Im untern Wirthshaufe gu Baufabt ift morgen Tangmufit, es labet böflichft ein L. Zink.

Bu frisch augekommenen Bock labet auf auf morgen Sonntag ergebenst ein Rleemann, im Schiegbaufe.

Bu verfaufen find febr gute Rachtigallen und Schwarzplättchen. Bo? jagt bie Erp. b. Bl.

Berlauf Gin 2jibriger gnter Rettenbund ift unter Garantie gn vertaufen. Von wem? fagt bie Erp. b. 181.

unzeige. Gnte Kartoffelm find zu haben im Hause Mr. 1802.

Bertauf. Am Fuße bes Michaelsberg Nr 1780 find hübsche, junge Hündchen zu vertaufen.

Offert. fann am Landgerichte Bamberg I auf 2 Mo- um Rudgabe gegen Belohnung in ber Expenate Beschäftigung finben n. sogleich eintreten bition wird gebeten.

[3,1]Verkauf.

4 noch branchbare Tensterstöde sind sogleich und 4 in einigen Wochen um billis gen Preis zu vertaufen. Bon wem? fagt die Expedition des Tagblattes.

Belud. Ein Junge jum Regelauffegen wird ge-Mäberes in ber Exp. b. Bl.

Offert. Ginige gute Arbeiter tonnen bauernbe Be-

schäftigung finden. J. Dörfler.

[2,1] Lebrlinge = Befud. In einer Conditorei, Bad- und Glargeschäft wird unter febr annehmbaren Beoingniffen ein junger Mensch in bie Lebre genommen. Rabere Ausfunft ertheilt C. A. Hermann in Coburg.

Ranf. Beind Man sucht eine noch gut erhaltene etwas größere Badwanne ju faufen. Raberes zc.

Stelles Befuch. Ein angehender Commis wlinfct als fol-der eine Stelle ju erhalten. Derfelbe mar während seiner Lebrzeit in einem sehr lebhaft betriebenen Beschäfte (Material- u. Spezereis Sandlung) nicht nur im Detail-Bertaufe viel beichäftigt, sondern ift auch mit ben gewöhnlichen Comptoir-Arbeiten vertraut, u. bat eine schöne Handschift. Er wurde, ba ibm baran liegt, unter guter Oberfeitung fich weiter als Raufmann auszubilben, auf Lohn bie geringften Anspritche machen. Expedition b. Blattes. Räberes in ber

Gin Wiegenpford für Kinber wirb ju taufen gesucht. Bon wem? fagt bie Exp.

Eine Magb, bie fich burch Zeugniffe über Treue und Sittlichkeit answeisen tann, fogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Das Rabere in ber Erpedition b. Bl.

Ausguiethenbes Rapital. 100 fl. find auszuleiben. Bon wem? jagt die Erp. b. Bl.

Berloren wurde ein Stockfporen, nm beffen Rudgabe in ber Erp. b. Bi. ber Finber gebeten wirb.

Beriorenee. Gin Fasse-montre wurde verloren. Man bittet ibn gegen gute Belohnung in ber Expedition biefes Blattes abzugeben.

Gestern murbe eine Hemmkette von Gin im Prototollführen geübter Scribent ber Gifenbahn bis jur Schneibmithle verloren,

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift zu haben : Marienblüthen

Betrachtungen, Gebete und Lieber ber hohen Simmeletonigin Daria gur Seier ber Mai-Andacht geweiht.

Rebft einem Anhange, bie gewöhnlichen Anbachteilbungen eines fatholifden Chriften und fünf Rovenen auf bie vornehmften Marienfefte enthaltenb.

von Georg Ott, Pfarrer. Dritte Auflage auf feinem fatinirten Bapier. Brs. 42 fr. Rr. Buffet. Regensburg 1862.

täglich bei Hofconditor Wenglein

Friedrichshaller Bitter- und Selterser - Wasser

frischefter Füllung billigft bei

Nic. Jos. Merx.

CANANA VANA VANA SURANO Mai-Fest auf der

Alltenburg.

Bur Beier ber Rirdweib finbet morgen Sonntag und Montag Tanzmusik fatt. — Countag und Montag von früh 4 Uhr an ju frifchen Krap. fen, gutem Raffee, Bratwurften, gutem Bein, gutem Bier unb fonftigen Speifen macht ihre boffide Ginlabung

Klara Thurm.

von morgen an

Buffeiserne Pusskratzeisen, sowohl feine gum geftmachen in Stein, als auch große, welche vor Bimmerthuren ober bor Treppen ju liegen tommen, ferner guffeiferne Dachfenster empfehle gur geneigten Abnabme.

J.Schuster, Eisenhandler.

Mondscheinfelsenkeller

von beute an täglich geöffnet.

Wildensorg...

Bur geier bes Rirchweibfeftes ift morgen Sonntag ben 4. und Montag ben 5. Mai Tanzmusik; ju frischen Krapfen, gutem Kaffee ic. auf heute Abend tabet ein

Fleischmann.

Moriz Paulus, Mechistmarter.

bergliches Lebemobl. fage ich allen meinen guten Freunden ein nach Comeinfurt (nach 10jabrigem Sierfein) Bei meiner ichnellen Berfebung von bier Mbidieb.

12,11

Berfleigerung.

Dienstag ben 6. fruh D Ubr werben om Schillerplat Dr. 86 a mehrere Difche, Stuble und Dirthichaftegerathe verftrichen.

(Bamberger Sof) &D. Aftie.: Debme v. Magtebry, Schonbof, Levinger, Cabu, Jorbis u. Gumpf v. Grifrt, Dileer v. Burgerg, Lohmann v Machen, Morelli v. Mellrichnabt, Stachety v. Chensfelb, Birmond v. Gladbad, Strang v. Angebg, Ritte v. Burich, Rau v. Stuttgart, Bemi v Mrft. breit. Deubad, Butebef. v Ballendorf Bilbelmi n. Fran, Gutebef.v. Crefeld. Rudolph n. Gat.v. Manchen. Dichelfobn n. Gr ,t geb. Rath v Jena.

(Deutides Saus) 55 Rfite.: Ritter Deln, Ropp v Stuttgt, Reller v. Mannbeim, Boit w. Preger v. Schwit, Ropf v. Daing. Dr. Bucher, Reg - Hath, fr. Mengel u. Fr. Brater v. Baprth. B.v. Lilienthal u Fr boffer v. Mien Mayer, Schiffstap v. Bremen. B.v Rofenberg n. Fam. b Rufland. Fr v Beingartnern gam u. Döhmu. Cowary, Stud. v. Bibg. Borbolger, Fabrilbef. v Dof. Fr. v 30.

Erlanger Sof.) SS Rfite.: Binto.Rabolyburg, Biltenev Begnit, Anorro. Egen. moff v. Beterebg. hanfen, Rreiner v. Erbing, Ruth v. Coin. v Lutte, Direftor v. Beterebg. Grafflicoli. Stantet u. Beyold, Staaterath v. Dorpat, Rronfein n. Cohn, Gerbermftr. v. Beblisheim Bergmann, Pfarrer v. Mittelfinn. Chapeauwrege, Dberger -Rath v. Sambg. Grimm, Stud v. Bribg.v Rolgenberg v Sonneberg. Fortil n. Wem, Briv. b. Bruffel. Semmer, Stub. v. Beru.

Rebigirt unter Berautwortlichfeit bes Beriegers 3. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ben 4. Mai.

Der prattische Arzt Hr. Dr. Schwappach bahier wurde zum Gerichtsarzte bes Landgerichts Bamberg II. ernannt, ber Studienlehrer Gr. Breu babier auf die Lehrstelle ber 3. Rlasse ber lateinischen Schule in Münnerstadt versett, die Lehrstelle ber 3. Klasse an der lateinischen Schule babier bem Stubienlebrer an ber ifolirten lateinischen Schule zu Saffurt, orn. Loe übertragen und Gr. Revierforfter Soff mann ju Geisfelb gum Forstmeister in Kronach beforbert.

Bei ber am vorigen Donnerstag vom hiefigen Liebertranze zu Ehren ber fremben Sanger gegebenen Probuttion wurde unter anderen von einem' Sanger aus Bunfiebel folgenber Toaft ausgebracht:

Do lebenefrifd bie buntlen Richten fproffen, Dort mo ber Dain bie Cegenequelle bat, Bon bortton' Guch ein Gruß, 3hr Sangegenoffen Mur ta fann froh bas beutiche Lieb erichallen. In Bamberg bier, ber alten Franfenftabt. Bir reichten une in biefer Reierstunde Dit beutidem Gruß bie treue beutiche Bant Und einten uns jum Granfen-Gangerbunte, Bum Gangerbund fur's beutiche Materland.

13a, Branten find wir, frant und beutich vor Allen ! So fei auch beuticher Ginn und Geift recht flar. Bo frei bie Babrheit und bie Freibeit mabr. Drum ruft mit mir, 3br beutiden Sangeebrüber : Berbannt auf ewig fei ber weliche Sanb! Ruft'e laut u. weithin schall' es frohlich wieder: Soch leb' bae theure beutiche Baterlant!

Bon ben neuerwählten 263 Rotaren maren bisher 141 Beamte (1 Appellationsgerichte-Affeffor, 1 Bezirtegerichte-Rath, 1 Landrichter, 5 Bezirts-Affefforen, 118 Landgerichts-Affefforen , 3 Bezirtsuntersuchungerich. ter und 12 Bezirksgerichts-Sekretare), 47 Anwalte und 75 Staatsbienst= Abspiranten (22 Appellationsgerichts-, 10 Bezirksgerichts-Accessisten, 11 Anwaltsconzivienten und 32 Rechtspraktikanten.)

Der Gewerberath in Aschaffenburg hat bezüglich bes preußisch-franzöfifchen Sanbelevertrage fein Gutachten babin abgegeben, baß ein Grund gu irgend welcher Beanstandung im Interesse ber Gewerbetreibenben nicht vorliege.

Auch die Fabrit-, Handels- und Gewerberathe in Kaiserslautern und Renftadt alb. B. und andere Industrielle ber Pfalz haben fich fur bie unbedingte Annahme und Gutheißung bes preußisch=frangofischen Sanbelsver= trage erflärt.

Gine folche Regsamteit in Hopfenbau, wie in biefem Jahre, tann sich





Belduntmadung. [2,1] Die im Monate April 1861 von Rro. 33,760 mit Rro. 35,861 verfetten ober erneuerten Pfanber find langftene Freitag Den 16ten Diefes ju erneuern ober auszu. tefen, wibrigenfalls biefelben Donnerstag Den Taten Diefes Monats frus & Ubr gegen fogleich baare Begalung verfteigert werben. Bamberg, ben Iten Rai 1862. Leibhans - Bermaltung Engert. ffiebler. Soll. Berfteigernng.

1) Mittwoch, den 7. Mai 1862 Vormittags 9 Uhr anfangend, met-[2.2] ben in ber Station Brub, Diftrift unteres Truchfesholg, 9 Gichen- und 17 Riefernftamme, 26 Rlafter Rieferne, Giden-, Buden- und Birtenfcheitholy. 5 Rtafter Riefernprilgel, 17'/2 Rtafter Riefern. Buchen und Birten-Stod-bols. 18 hundert Riefernwellen und 8 gubr Mbfebreifig; Busammentunft im Diftrift unteres Truchsesholz.
2) Donnerstag, den 8. Mai 1862 Vormittags 9 Uhr beginnend, im Revier Steppad, Diffritt Liebenau, 1 Riefernftomm, 21/2 Riafter Buchenfcheit, 102 Rlafter Riefernicheit, 20 hundert Riefernwellen und 15 Rubren Abfebreißig; Bufammentunft im Diftrift Liebenau nachft Treppenborf. 3) Freitag den 9. Mai 1862 Vormittags 9 Uhr anfangend.

im Revier Steppach , Diftrift Martgrafen-Biertel.

1321/2 Rlafter Riefernicheit, 2 Rlafter Riefernprügel, 32 hunbert Riefernwellen, 131, Bubr Abfebreißig;

Rufammentunft im Diftrift Martgrafen-Biertel junachft Tempelegrenth. 4) Montag den 12. Mai 1862 Vormittags 9 Uhr anfangend. im Revier Mifd aus bem Diftrifte Gand (Abth. Sandberg) und Diftrift Brand (Abth.

Steinbruchholz)

8 Giden- unb Riefernftamme,

31/2 Rlafter Gichen. und Buchenicheit, 98 Rlafter Riefernicheit, 27'/z Rlafter Riefernprfigel,

80 Rlafter Riefernftodbolg,

193/4 hundert Riefernwellen und

24 Saufen Abfetreißig; Busammentunft in Der Abtheilung Ganbberg, Diftrift Ganb.

öffentlich verfteigert und Liebhaber biegu eingefaben. Bommerefelben, ben 28. April 1862.

Gräft. v. Schonborn'iches Domainenamt. Benninger.

Gartenbauverein Bamberg.

Begen bringlicher Ausstellungsgeschäfte wird bie nachfte Dauptversammlung auf Montag ben 12. Mai 1. 3.

vertagt und wird hierliber noch befondere Befanntmachung erfolgen.

Bamberg, am 4. Mai 1862. 3m Ramen bes Ausichnifes Dr. Schneider, & B. I Borftanb.

enausstellung des Gartenbanvereins Dambero twoch den 30. April bis Sonntag den 4. Mai 1862 in der Karmelitenkirche auf dem mittleren Kaulberge. — Eintritt 12 kr.; Saisonkarte 30 kr.

Mittelpreise cer Bamberger Schranne vom 3. Mai 1862. Baizen 21 fl. 22 fr. Korn 16 fl. 2 fr. Gerste — fl. — fr. - bopp. 4 fl. 42 fr. Haber einf. 7 fl. 33 fr







Im Bahnhof zu München hat sich vorgestern Abend ein gräßlicher Unglücksfall ereignet. Der Bahnhosverwalter Bar suhr mit einem Arbeiter auf einer Dräsine auf der Bahn, als eine Lokomotive entgegen kam, die Dräsine überfuhr und beide Männer zermalmte. Erst einige Tage vorher, am 1. Mai gerieth auf dem nemlichen Bahnhof ein Arbeiter zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde dermassen zerquetscht, daß er todt vom Plate gestragen wurde.

Am Samstag Nachmittags war in München turz nacheinander zweimal Feuerlärm. Um 1 Uhr entstand in der Dachung eines Bäckerhauses in der Löwengrube-ein Brand, der aber bald wieder gelöscht wurde. Kurz vor 3 Uhr gerieth außerhalb des Staatsbahnhofs ein großer Torsschuppen, in welchem auch Wertholz gelagert war, in Brand. Obgleich Hilfe schnell und reichlich am Platze war und nicht weniger als dreißig Löschmaschinen in Thätigkeit gesetzt waren, so konnte doch das Fener bis gestern Morgens nicht vollständig gedämpst werden.

Auch der Magistrat in Augsburg hat jetzt dem neulich erwähnten Besschlusse der Gemeindebevollmächtigten bezüglich des Vertrags mit dem Orden der barmherzigen Schwestern und deren serneren Thätigkeit im dortigen Krankenhause beigestimmt. Den barmherzigen Schwestern und den protest. Diakonissen wird somit der Dienst im dortigen Krankenhause gekündigt, die Trennung der Kranken nach Konfessionen beseitigt und die Wart und Pflege der Kranken geeignetem weltlichen Wartpersonale übertragen.

Die Bevölkerungszahl Bayerns beträgt nach ber schan Dezember v. Irs. stattgehabten Bolkszählung, beren Resultate aber bis jeht nur von einzelnen Stäbten veröffentlicht wurden, in runden Zahlen 4,688,000 Köpfe, mithin seit dem Jahre 1858 einen Zuwachs von 73,000 Seelen.

Man schreibt aus Leipzig vom 2. Rai: Der Markt ift von Leber und Tuchen fo überführt, bag es an Raumlichteiten für bie Baare feblte. Cammtliche Lebersorten blieben binter bem Preis ber Michaelismeffe weit gurud, Gohl= und Baschleber 4 bis 6 Thaler niedriger! Um beften ging von allen Sorten bas Kalbleber. Biele Gerber tehren mit ihrer zu Markte gebrachten Baare wieber zurud, weil fie biefelbe nicht losschlagen wollten. Gang abnlich verhalt es fich mit den Preisen fammtlicher Tuchforten. Den= noch muß bas Geschäft ein lebhaftes genannt werben, benn gefauft murbe mehr als früher. Besonders lebhaft geht ber Sandel in Rauchwaaren, an welchem sich namentlich mehrere bedeutenbe armenische Kaufleute betheiligen. Die Eröffnung bes Kleinhandels wurde jum erften Male mit bem Beginne ber Bormeffe geftattet. 218 Curiofitat will ich bie neuesten Sembtragen aus weißlacfirtem Stahl anführen. Man mafcht bieselben jeben Morgen mit bem Schwamm rein und trägt auf biefe Beise ftets einen reinen Rragen. Die alte und bie neue Zeit, die Extreme, berühren fich: Pangerhemben und ftahlerne Rragen, bas eine beim Untiquitatenhandler, bas zweite in bem Modemagazin.

Der Bürgermeister Fritsch in Mühlhausen, (Oftpreußen) welcher burch seinen übertriebenen Gifer ben erwähnten Wahl- Tumult in biesem



Stammbolg Berfteigerung.

And ben Balbabtheilungen Steinernfreugichlag und Lochteich bes biefigen Stabimal-

Montag Den 12ten Mai D. 3re. frub 9 Uhr

anfangenb auf bem Rathhaufe babier

9 Riefern, Commergial- unb Baubolgftamme,

meiftbietenb verfteigert.

Diebet wird bemerft, baff bie Balbauffeber beauftragt find, ben Steigerungefuftigen bie Stamme vorzuzeigen Siezu labet ein

Eltmann, ben 3ten Dai 1862.

Der Stabtborflanb.

Braun.

Todes- Unzeige.

In Gottes unerforschlichem Rathschluffe mar ce gelegen, heute Abende

ben hodwürdigen Berrn Definitor und Stadtpfarrer

Franz Laver Schmitt

aus biesem Leben abzurusen. Er ftarb, getröstet und gestärft mit allen hi Sterbe saframenten, ruhig und sanft nach nur Ttägiger Krantheit in einem Alter von nicht ganz 53 Jahren. Indem wir dies mit tief verwundeten herzen seinen zahlereichen Freunden und Betannten zur Anzeige bringen, verdinden wir hiemit die Bitter bem Leichenbegängnisse, welches am Kontag Abends 5 Uhr vom Leichen hause zu Bamberg aus statssinden wird, und den Tauergottesdiensten am Dienestag früh 3/19 Uhr in der Pfarrfirche zu St. Gangolph glitigst beiwohnen zu wollem

Gelangen, ben 3. Dai 1862.

Die tieftrauernden Gefdwiftere.

Königlich bayer. concessionirte Elberfelder Mobiliat-Fener-Versicherungs-Anstalt.

Der Geschästeftand berfelben mar am 1. Januar 1862 folgenber:
Das laufenbe Berficherungs-Rapital beträgt fi. 649.761,603, bie bagegenftehenbe Brämien-Rerferve. ft. 845,431, bie im Jahre 1861 bezahlten Brandschäben fl. 829,320, bas Gemährleiftungs-Rapital fi. 3,500,000.

Diefelbe versichert gegen Feuerschäben alle Arten von Meubles, Waaren, landwirthwirthschaftliche Erzengnisse zc. zc. zu ben billigften Pramien, und empfehlen sich bie Unter, zeichneten zur Bermittlung ber Ausnahme

Bamberg. im Mai 1862.

Die Agenten

für bie Stadt und Landgerichtsbezirfe Bamberg I und II, Burgebrach und Scheflin.

J. D. Ruppert & Comp.

frz. Jos. frininger.

König-Otto-Bad bei Wiesau, [3,3]

bas burch feine Mineralquellen befannt, welche ju ben fturffien Stablwaffern Guropa's gehoren und in ihrer Wirfung gang benen von Pormont, biefem weltberühmten Stahlwaffer,

gleich fommt, fieht vom 24. Mal an jum Befuche offen.

Außerorbentlich beilfraftig wirten bie Quellen bei Gicht, allgemeiner Behwache, fehlerhafter Arsimilation und Nutrition, anamie, Bleichfucht. (befonbere) Rrantheiten ber Befdlechte Sphare, Menftruationefferungen, ben Blenarrhoen, Schleimfluffen, bei Rudenmarfofdmade, Stropheltrantheit, Rachitie, Rervenleiben unter ben verschiebenften Formen und Fenennungen.

In ber Auranstalt wird bas Mineralwasser außer ber Erinffur vorzüglich in Form von allgemeinen ganzen, halben und ortlichen Babern, Ginspritzungen, Umschlagen, Dou-den zc. zc. gebraucht und find auch alle funftlichen Baber eingerichtet. Auch werben bie fo beilfamen Sichten-Rabel-Dampf-Baber gegeben. Gehr unterflupent fleben ber Aur in

Dttobab bie vortrefflichen Moorbaber jur Seite.

Die Füllung bes Mineralwaffere hat begonnen und ift baffetbe fewohl in großerenund fleineren Parthien ftete frifch gefüllt ju haben und fann bireft von ber Babe- und Rur-Unftalt bezogen werben.

Bur aratlice Behandlung ift Fürforge getroffen. Anfragen und Bestellungen wolle

man an bie unterfertigte Unftalt richten.

Bala

Die Bad- und Rur-Anstalt Ronig-Otto-Bad bei Biefau, Boft Fuchsmubl.

(3,2)Geschäfts-Eröffnung.

36 beebre mich hiermit ergebenft anzuzeigen, daß mir vom biefigen tgl. Canbgerichte fowie bon ber Gemeinbeverwaltung bie Congeffion ale Maurermeifter verlieben murbe. 3ch erlaube mir baber, mich ben tgl , wie ben flabtifchen Behorben, fo wie fammtlichen Einwohnern von bier und ber Umgegend beftens ju empfehlen, mit ber Bitte, mich mit recht vielen Auftragen gu beehren und bas meinem Bater feit vielen Jahren gefchenfte Butrauen auch mir ju gonnen. 3ch werbe ftete ftreben, Die mir anvertrauten Bauten, fo wie fammtliche in biefes Gefcaft einschlagenben Arbeiten in jedem Stol, fo wie nach ben neueften und zwedmäßigften Conftruttionen folib und billigft auszufilhren.

Burgebrach ben 3. Mai 1862.

Andreas Zahnleiler Maurermeister.

Rettigbonbons für Buften und Bruftleiden bon Drefcher und Fifcher in Maing in Schachteln a 18 fr. in Pactets inloofe per Pfund 54 Ir.

Rettig-Brustsyrup

per 81afchen a 24 fr. Alleinige Miederlage bei

[23] Königsstrasse.

Stadtische Schwimm - Schule.

Ein Schwimmiduler 3fl., zwei aus einer fa- Tagm. 15 Dezimal Balbung. Bemerft wieb, milie 5 ft, ein Frei-Schwimmer 1 ft 45 fr. bag alle Grundfifide waltend finb. Die BeDie Lifte zur gefälligen Einzeichnung circulirt bingungen werben um Striche befannt geburch ben Turn-Diener Schneiber.

U. K. Schiffmann, Sowimmlebrer.

фобзрегией дегина. Donnerstag den 8. Mai Mittag 1 Uhr werben bei Gaft. wirth ' Pauer in Unterobernborf aus bem Rellerholg

45 Rlafter Schafpriigel 30 Ecod Schalreifig

öffentlich verfteigert. Auffeber Schumm in Biffbach ift bereit bas bolg auf Berlangen porquieigen. [2,1]

12,11 Befanntmachung.

Frz. Jos. Leininger, unterzeichneter aus freier hand fein in Unterhaib gelegenes Saus Blan Rr. 68a 0,20 Dezimal Saus Dr 31 mit Stallungen, Gras-Stadtige Somum - Schule. fammer, Badofen, Holzlage, Dörrhaus, Ich mache meine ergebenfte Einsabung zum Schweinftälle, Schenne und Hofraum, bann Besuch ber ftäbtischen Schwickme-Schule welche 14 Tagw. 42 Dezimal Aderland, worunter im Laufe bieser Woche eröffnet wirb. Die 0,42 Dezimal mit 750 Stöd Hopfen ange-Abonnement-Breife für bie ganze Saison sind: leg ist, weiter 5 Tagwert Biesen und 10 macht und Ginficht fann ju jeber Stunbe genommen werben.

Johann Georg Rlarmann.





Das Kunftvereins-Lotal ift bis auf weitere Ankunbigung geschloffen.

Durch allerhöchste Entschließung wurde ben Büchsenmachern, Sattlern, Schmieden und Hornisten 2. Elasse die Gleichachtung mit dem Corporale verliehen.

Bei der am kommenden Montag beginnenden Schwurgerichtesitzung zu München kommen auch 4 Straffälle wegen Körperverletzung mit nachgesfolgtem Tode zur Verhandlung; bei einem dieser Fälle sind nicht weniger als 5 Personen angeklagt.

Die am Sonntag begonnene Auerbult erfreut sich bei dem überaus günftigen Wetter eines zahlreichen Besuchs und guten Geschäftsganges. Der zum Besten der Armen errichtete Glückshafen machte am ersten Meßtage bedeutende Geschäfte.

Die Berliner Kreuzzeitung hat einen Triumph gefeiert. Ein Schneiber und ein Schuhmacher erklären nämlich in einem Inserat der Bolkzeitung, sie hätten aus Unkenntniß und als betrogene Leute für die Fortschrittsmäuner gestimmt; in Wahrheit gehörten sie den königsgetreuen Konservativen. Die Bolkzeitung bringt nun zur Illustration dieses Triumphs die Nachricht, daß das Inserat vom Flügeladjutanten des Prinzen Karl, dem Wajor v. Putklammer eingesandt und bezahlt wurde, daß der Herr Wajor Hausbesitzer ist und daß der befagte Schneider und sein College Schuhmacher in dem Hause des Herrn Major zur Miethe wohnen. Wolle die Kreuzzeitung noch mehr wissen, so könne ihr geholsen werden.

Wer die Ausstellung in London besuchen will, der soll nicht vor dem 20. oder 24. Mai dahin gehen, da vor dieser Zeit die Ausstellung noch nicht ganz vollendet sein wird; ja manche glauben, es würde dies nicht vor Ansang Juni möglich sein.

Die große Glastasel ber Fabrik St. Gobain, die man auf 150,000 Fr. schätzte, ist beim Auspacken im Londoner Ausstellungsgebände in taussend Stücke zerbrochen. Gben so ist der prachtvolle, in venetianischer Weißt zugeschliffene Spiegel des Hauses Alexander jun. beim Einladen in Boustogne verunglückt. An der Herstellung des Ausstellungs-Catalogs (eines 2 bandigen Werkes) haben 25 Schnells und Handpressen und über 700 Seher und Drucker gearbeitet.

Der König Victor Emanuel hat die bei Neapel weilende französische Flotte besichtigt und dann sosort ein "wahrheitsgetreues" Schreiben an L Napoleon gerichtet. Zuerst dankt er ihm für das Wohlwollen für seine Person sowie für seine Sympathie für die Sache Italiens. Lange habe er keine so freudige Bewegung gefühlt, wie an dem Tage des Schreibens. Die Ordnung heißt es in diesem wahrhaften Schreiben, die in den Südprovinzen sim Neapolitanischen nemlich) herrsche, sei über alle Beschreibung, und die warmen Beweise der Liebe, die er von allen Seiten her erhalte, antworten siegreich auf die Berleumdungen der Feinde der italienischen Sache und werden Europa überzeugen, daß der Gedanke der Nationaleinheit auf seiten Grundlagen ruhe und tief die italienischen Herzen eingegraben sei. 769

(Kann man sich größerer Selbsttauschung hingeben und ber Bahrheit arger ins Gesicht schlagen?)

Defentimedune.

Gine entbehrlich geworbene noch gang brauchbare Heu-Schnellwage ven 50 Bentner Eragtraft nebft Bugebor wirb:

Greitag Den 9. Mai I. 3rs Bormittags 10 Uhr im Rathbaufe babier bem öffentlichen Berfiriche ausgesett, wogu Liebhaber einlobet Daffurt, ben 1. Dai 1862.

Der Magiftra tremandinge sandes Baumann, Bftr.

[3,1] Betanntmachung.

Donnerstag den 15ten dieses früh 9 Uhr wirb im Klariffer-Rlofter Zimmer Rro. 6 von ber Militair-Local-Berpffege-Commission bie Lieferung bes Bebarfes an Rafern-Bettscurnituren, Kammer-, Lichen-, Stall-, Bact- und Krantenbaus-Requisiten aller Art, pro 186'/62 au bie Benigfinehmenben in Atford gegeben. Bamberg, ben 5. Mai 1862.

Um 8. D. D. frub 11 Ubr wirb in Antichengrenth eine Rub verfleigert. Lechner, Borfteber.

Gartenbau-Verein Bamberg.

Das Breisgericht für die erfte Ausstellung von Kribijabr. Barten. Erzengniffen, befiebend ans ben or: Or: Friedrich Sippel als Borfigenber, Max v. Grafenstein als Sefretär, Professor Dr. Burkhard I. Secretär den laudwirthschaftlichen Rreiscomites zu Bapreuth, Baron v. Dietfurth Gutebesitzer zu Theres, Dr. Funk babier, Dr. Haupt babier, Dr. Rauch Gutebesitzer zu Unteraurach, Behmitt Wanbergartner zu Barzburg, Wenzel Schlösgartner zu Rentweinsborf, als Preisrichter, hat solgende Besichtisse gefaßt:

A. Kür gemischte Gruppen: I. Preis Joh. Daniel Mayor, Kunsigärtner babier; II. Breis Karl Grimm, Kunsigärtner babier; III. Preis Karl Leuchner, Kunsigärtner babier; IV. Preis Johann Tischinger, Kunstgärtner babier. B. Kür die Gruppen von Warmbaus- und Blattpstanzen: I. Preis Andreas Keilholk, Lausmann babier. I. Breis J. D. Mayor. C. Kür Sortimente: 1. Azaleen: I. Breis J. D. Mayor; II. Preis M. Keilholz, 2. Nosen, 3. Besargonien, 4 Cinerarien, 5. frontartige Frithsingspflanzen, viola tricolor, Berbenen: J. D. Mayor. D. Hür Kulturpstanzen: J. D. Mayor. E. Kür Gemüse: I. Preis J. D. Mayor (Gurten. Spargel, Winterrettig); II Brs. Kilian Oppelt, Runstgärtner dabier (Kohlrobi, Gurten, Karviol, Erdbeere) F. Kür Süßholz: Johann Oods zenannt Gerst, Gärinermeister dabier.

11 Preisdipsome erhalten:

Filt Coniseren: Dr. Boveri II. Borftanb (Preisversicht); filt Cacteen: Dr. Behneider I. Borftanb (Breisverzicht); für Arrangement 3 D. Mayer; für Gemüse: 1. bie Freiberrlich von Schrottenberg'sche Schlofigärtnerei zu Reichmanneborf (Behnen;) 2. Johann Bleyer, Kunftgärtner babier (Frühkartoffel); 3. Johann Tischinger (Robl-rabi, Bohnen und Gurten); 4. Georg Nüsslein, Gärtnermeister He-Nro. 740 (Spargel).

III. Eine belobenbe Anerkennung erhalt Samenhanbler Johann Dauber junior für Lieferung eines preiswurbigen Rarviole.

Bamberg, am 5. Rai 1862.

3m Ramen bee Ausschuffes Dr. Schneider, j. B. I. Borflanb.

Holzversteigerung.

Am Donnerstag, den 8. Mai Mittag 1 Uhr werden bei Gastwirth Daner in Unteroberndorf aus dem Kellerholz

45 Klafter Schälprügel, 30 Schock Schälreisig

öffentlich versteigert. Aufseher Schumm in Güßbach ist bereit das Holz auf Berlangen vorzuzeigen. G. A. Schröppel.

authority by



CONCORDIA

Cölnische Lebens-Versicherungs-gesellschaft.

Conceffionirt jum Geschäftebetrieb im Ronigreich Bayern, burch Allerhochftes Refeript vom 3. Dftober 1856.

Grundfavital der Gefellichaft 17,300,000 Gulben.

Die "Concorbia" gewährt :

Lebens Berficherungen ber verschiebenften Art gegen febr mabige Pramien und gu liberalen Bebingungen; eine 30jahrige Berfon entrichtet fur je 100 Gulben Rapital, gablbar bei ihrem Lobe, eine jahrliche Pramie von 2 ft. 3 fr., eine 40jahrige Berfon 2 ft. 50 fr. u. f. w.

Leibrenten, entweber fofort beginnent ober bie jum Ablauf einer bestimmten Reibe von Sabren aufgeschoben; bei einer fofort beginnenben werben einer Bojahrigen Berfon, 10 Prozent, einer 70jahrigen über 13 Prozent ihres Rapitale ale jahrliche Leibrente vergutet.

Paffagier-Berficherungen gegen bie Gefahr torperlicher Befdabigung burd Ungludefälle auf Reifen, ju Baffer ober ju Lande; bie Bramie fur bas gange Jahr betraat 1 pro Mille.

Die Rinder Berficherunge Raffen ber Concorbia beruhen auf bem Grunbfas ber Begenfeitigfeit. De Ausschüttung ber Raffen erfolgt nach Ablauf Des 21. Lebenejahres Ausführliche Profpecte, Tarife, fowie jebe gewunschte Auslunft ertheilt ber Agent

Franz Loew.

Bitr bie gablreiche, giltige Theilnahme an bem Leichenbegangniffe und tem Erauergotteseienfte unferer nun in Gott rubenben theuren, unvergeflichen Mutter, Groß- und Schwiegermutter

der Rothgerbermeisters-Wittwe

fagen wir allen Bermanbten und Befannten, inebefonbere ber hochloblichen Rothgerbergunft, ben innigften Dant.

Bamberg, am 5. Rai 1862.

Die tieftrauernden ginterbliebenen.

Gesellen-Verein

Seute Abend 8 Uhr Monatversammlung ber herren Schutvorftanbe. Der Brafes.

Beind.

ausgezeichneten Leumund nachzuweisen vermag, monpflanzon beim Reptunsbrunnen qui fucht einen Dienft als Gerichts ober Rent- Berfauf Vest Rollieurf, Ranftgartner von Chensfeld

Versteigerung. Heute, Dienstag den

ftraße Diftrict III Rro. 1207 Fort- rin zu engagiren gesucht.

Anzeige

Gin Individuum, welches einige Jahre Rorgen tommen eine Auswahl von iche bei ber tal. Genbarmerie mar und auch einen Blumen besonders Epheu und Blu-Morgen tommen eine Auswahl von icho.

Ladnerin-Gesuch.

In einem frequentem Laben-Be-6. Mai Nachmittags ichafte wird ein 16 - 17 jahriges 2 Uhr in ber Karolinen- Mabchen auf Ziel Jatobi als Labne: setzung der Bersteigerung von Zinn, solide und brave Personlichkeiten fins Delbildern, alterthumlichen Möbeln, den Berücksichtigung. Näheres in der Buchern u. verschiebenen Gegenständen. Erpedition biefes Blattes.









eingetröffen fel, bemgufolge bie frangofifchen Truppen Befehl erhalten batten. Rom zu raumen. Gegen bie Glaubwurdigkeit letterer Rachricht fteigen aber bebeutende Zweifel auf. Obwohl bem Raifer jebe Perfibie zuzutrauen ift, so ist boch nicht wohl anzunehmen, bag er aus Aerger über bie bevorstehenbe Bersammlung ber tatholischen Bischöfe bie Früchte einer 12jahrigen Saat burch bie plotliche Raumung Roms wegwerfen follte.

Im Senate zu Washington hat ein Mitglied eine 700 guß lange, von 15,000 Frauen unterzeichnete Betition wegen Aufhebung ber Sclaverei eingebracht.

Befanntmachung.

Im Betreffe ber biesjährigen öffentlichen Impfung ergeht im Ginverflanbniffe mit bem igl. Bezirtegerichte-Btpfitate folgenbe Befanntmachung.

Ale Lofale und Termine für Die öffentliche Impfnug werben bezeichnet: a) für die Impflinge bes II. Diftrifts bas Schulzimmer ber böberen Knabenschule im nenen Edulbaue jur ebenen Erbe

Dienftag Den 13. Rai Racmittag 3 Uhr, b) filt bie Impflinge bes 1. Diftrifte im Schulzimmer bes Anabenlehrere Sache auf bem Bolgmarfte jur ebenen Grbe

Dienstag ben 20. Mai Rachmittag 3 Ubr, c) für bie Impflinge bes III. Diftritts bas Soutzimmer im mittleren Stode bes

Rabchen-Schulhaufes auf bem Raulberg Dienftag ben 27. Dai Radmittag & Uhr, d) für bie Impflinge bes IV. Diftritte bas Edulgimmer ber unteren Anabenidule

auf bem Jafobeberge

Dienftag ben 3. Juni Rachmittag 8 Ubr.

Als Lotale und Termine ber Controlle werben bestimmt: a) Bur die Impflinge bes It. Diftritts bas oben bezeichnete Zimmer im neuen Schulbane

Montag ben 19. Dai Radmittag 3 Uhr, b) für bie Impflinge bes 1. Diftriftr im obenbezeichneten Schulzimmer auf bem Dolymarfte. Montag Den 26. Mai Radmittag 3 Ubr,

c) für bie Impflinge bes III. Difiritte bas obentezeichnete Soulgimmer auf bem R-ulberge

Montag Den 2. Juni Rachmittag 3 Uhr, d) ffir bie Impflinge bes IV. Diftrifte bas obenbezeichnete Schulgimmer auf bem 3afobeberge

Montag, ben 2. Juni curr. Rachmittag 3 Uhr. Bieberimpfungen Ermachfener werben fitr bie vier Ctabtbiftrifte am Montag ben 2. Juni Rachmittag 3 Uhr

im Soulgimmer ber unteren Anabenfoule auf bem Jatobeberge unentgeltlich vorgenommen.

Diebei wird noch Golgenbes jur genauen Beachtung eingeschärft:

Impfpflichtig find alle jene Rinder, welche im Baufe bes Jahres 1861 geboren, und jene, welche bor biefem Jahre geboren und bis beute nicht geimpft worben find. Für Die Rinber ans bem Jahre 1861, welche icon geimpft wurden, ober bie natürlichen Blattern überftanben baben, ober jur Beit bes 3mpfe ober Controlltages trant find, muffen argtliche Beugniffe fiber bie icon bolljogene Impfnng ober bie Erfrantung am ausgeschriebenen Termine übergeben merben.

Die Impficheine werben bei ber Controlle ausgegeben und find nur bann gilltig, wenn fie in ber Impftabelle eingetragen und vom tgl. Begirtegerichtearste unterzeichnet finb.

Eftern, welche an bem anberaumten Termine weber, ihre impfpflichtigen Rinber noch bie oben ermabnten argtlichen Benguiffe fur biefelben beibringen, baben bie verorbnunge. mäßige Strofe ju gewärtigen.

Bamberg, am 3. Mai 1862.

Der-Gtabimagiftrat.

Orb. - Nro. 1084 L -

Glafer.

Burfart.

















Befanntmadung.

Unterfertigte Rentenverwaltung verfteigert: I. am Montag, den 12. Mai 1862 Vormittags 9 Uhr im Revier Beichmannsdorf, Diftrift Deibeleithe, Daffleithe und Mittelfchlag

60 Rfafter Bobrenftode, 57 Chod Difdwellen,

25 bunbert Fichtenbobnenftedent,

4 Robreuftamme (Baubolg),

11/, Rlafter Fohrenicheit; II. am nämlichen Tage, Nachmittags 3 Uhr im Revier Treppendorf, Difiritt Eggeten und Rreinbolg

20 Rlafter Fohrenflode,

31/2 Cood bergleichen Bellen und 1700 Bichtenbofnenfleden ,

mogu einlabet

Reichmannsborf, ben 30. April 1862.

Freiherrlich bon Schrottenberg'fche Rentenverwaltung. Schramm.

Holzversteigerung in der Mevier Walsdorf.

Donnerstag den 15. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr merben in bem Burtmann'iden Braubaus babier, aus ben Balbabibeilungen Bilbhauerholg, Butflinge, Ampferbacher Beg, Batenichlag, Loch und Betteleborfer Bobe,

14 frobren- und 1 Fichten- geringfüberige Bauftamme,

3 Wohrenblocher,

1 Fichten. Gerath. und 9 Fobren-Landers und Blabiftangen. 5 Riafter Wipen. unb 1 Riafter Fohren-Scheit und Briad.

Gidene, Buchene, Fobrene und Bichtenftod; und

5 Onubert weiche Bellen,

meiftbietend öffentlich vertauft, wogu Raufer einlabet Baleborf, ben Gten Dai 1862.

das freiherrlich von Crailebeim'iche Abminiftratione-Umt. Beim.

Betanntmachung. Bei ber guteberrlichen Biegelei ju Eriefenbach ift fortwahrenb commen Malk in ausgezeichnet guter Qualitat gu baben.

Trabelsborf, ben 23ten Mpril 1862. Freiherrl. Marschaik v. Ostheim'sche Rentenverwaltung. herrmann.

CONTRACTOR OF SAME OF Tugendbund in der Pfarrei St. Martin. Die Mitglieber bes Dagenbbund.8 in ber Bfarrei St. Rartin merben erfuct. ber Seelenmesse beiguwohnen, welche filt ihre im herrn verftorbene Mitschwester Louise Wittemann Freitag sent 6 Uhr in St. Martin gelesen wirb.

Laden-Veränderung. 12,1

3d mache hiemit die ergebenfte Enjeige, bag ich mein bisberiges Berfaufele !! Rothkeppel, vormale Klein, bezogen habe. Danfend für bas mir bisher geichentte Berrranen, bitte ich es mir auch ferner nicht zu entziehen, unter Buffiberung reeller und bifliger Bebienung.

Christoph Neff, Melbermeifter.

Bwei gut erhalten: Reiberichrante, ein teines Copps, eine Kinderbettflatt von Ririch- Gin Fanse - montre wurde verforen. baumholz und noch verichiebene aubere Be- Dan bittet ihn gegen gute Belohnung in ber genftande find ju vertaufen. Rab. in b. Exp. Expedition biefes Blattes abzugeben.

Berlorenee.

[1,5]

















ben Fuhrwesen-Divisionen in der Weise formirt, daß nun bei jedem Regimente die eine Eskadron ganz eingezogen, die andere auf den Friedenssuß gebracht wird.

Bon Schweinfurt ist ein Gesuch um die Konzession zum Bau einer Gisenbahn von Schweinfurt nach Meiningen zum Anschluß an die Werrabahn abgegangen.

Der pfälzische Kassationshof in München hat in Sachen bes vormalisgen protest. Pfarrers Schmitt von Mörzheim (Pfalz) entschieden, daß die Geistlichen keine pragmatischen Rechte haben.

In Kurnberg hat sich vor einigen Tagen ein Mann ble Kehle abgesschnitten und zum Ueberfluffe bann noch aufgehangt und in Coburg hat sich Mittwoch Nachts ein Mann auf ber Eisenbahn überfahren laffen.

Im Leichenhause zu Munchen ist ein unbekannter Mann ausgestellt, der im Gehölz bei Harlaching erhängt aufgesunden wurde. In seiner Brieftasche stehen in griechischer Schrift die Worte: Aus Lebensüberbruß!

In dem Markte Obernzell bei Passau tam am vergangenen Diensitag Nachts Feuer aus und legte 26 der schönsten Häuser dieses Ortes in Asche.

In Desterreich sind zur Verminderung des Heeres bereits 36 Batails lone auf einen niederen Stand herabgesett, was eine Beurlaubung von 13,000 Mann nachzog; durch Auflösung der DepotsEscadrons und Berminderung des Standes bei der Cavallerie wurden 1800 Mann und 1000 Pferde außer Verpflegung gebracht und in kurzester Zeit sollen nach nambafte Verminderungen in der Armee eintreten.

Die Auswanderung preußischer Unterthanen, namentlich aus Westspreußen nach Rußlnad nehmen noch immer kein Ende. Fast täglich kommen ansehnliche Trupps solcher auswandernder Familien mit der Eisenbahn durch Königsberg. Die preußische Regierung läßt es nicht an Warnungen sehlen, alkein die Leute haben die seste Ueberzeugung, daß es in Rußland beseset, als in ihrem alten Baterlande.

Der Kronprinz von Belgien, welcher sich in ber jungsten Zeit aus Gesundsheitsrücksichten in Spanien aushielt, wurden wegen des am Abend des 7 d. fast hoffnungslosen Zustande seines Baters vom Ministerrathe zurückberusen.

Der Kaiser Napoleon soll verfügt haben, daß die Stadt Paris zu Ehren der russischen, italienischen, chinesischen, cochinchinesischen und mericanisischen Feldzuges einen zweiten großen Triumphbogen zu errichten habe. Die Kosten bafür sollen auf 30 Mill. Franken angeschlagen sein. Die Stadt Paris, die ohnedies aufs höchste überschuldet ist, gebenkt nächstens ein neues Anlehen von 125 Mill. Franken zu machen.

Ein großer Theil ber großen Kloate zu London, welche mit einem Kostenauswand von 12 Mill. Gulben gebaut wird, und ben Zweck hat ben





lach New-York

Dos grosse, schöne, schnellsegelnde, kupferfeste und kupfer-bodene, in der Passagier-Fahrt besonders beliebte dreimastige Bromer Schiff

"E. F. Gabain", Capitain II. Semcke, welche bei feiner letzten Reise von Rem Bort nach Bremen, die es in 10 Tagen zurticklogte, wieber feinen Buf als ausgeneichneter Segeler be-wahrheitet hat, wird am 12. Mal prompt nach Rem. Port expedirt.

Schiffsverfräge biefür, tonnen täglich zu ben billigsten Preisen bei

General-Agentur Bamberg.

Bans Mro. 220 Baus-Mro. 240, St. Dargritner Martt. tinefirche gegenüber.

Anzeige.

36 babe mein bieberiges Bertaufe-Lotale im vormale Otto ichen Saufe verlaffen, und einem Laben im Saufe bes. Berrn Brauer Schre uter (jum Baren) bezogene. Inbem ich biefes zur ergebenen Anzeige bringe, erlaube ich mir, mein Lager von

Optischen Instrumenten.

als Augengluser für jebes Auge, sowohl für Rury- als für Fernsichtige, Perspective, Opernguoker, Reisaveuge, Barometer, Thermometer und bergi, mehr, ebenso eine Auswahl von Storeoskop-Bildern auf Glas und Bapter zu empfehlen, und verfpreche folibe und möglichft billige Bedienung

Um gutigen Bufpruch bittend benithe ich noch biefe Gelegenheit, meiner alten Radbaricaft fur bie Beweife Ihrer Gewogenheit boflicht ju banten, und enpfehle mich meiner neuen Rachbarichaft gang ergebeuft.

Bamberg, ben 6. Dat. 1862.

Auton Schwaiger, Opticus, wohnhaft lange Gaffe Rr. 157.

Vanille-& Ananas-Eis 🖁

empflehft auf Dorgen

W. Jörgum.

je nach Grone gu 18, 24 und 30 fr. bei

J. Deverting.

Bobnungeveranberung. - 36 bringe meinen geehrten Runben jur Angeige, baß ich mein Logie beim Schubmadermeifter Baper verlaffen, und mein nenes, beim Beren Schneibermeifter Demling an ber Rettenbriide bezogen babe. Danlenb bitte, bas bisber geschentte Butcauen, mir in meiner neuen Bobnung auch nicht zu entziehen, ba bie feinfte Bafche fonell und proper vollgogen mirb.

Appollonia Sieber, Feinwascherin.

In Diffr:ft I Saus-Rro. 393 find von beute an grosse, fo wie auch Suppenkrebse ju verlaufen.

Bertanf. Gin Kinderkorb ift zu verfaufen. Das Mabere in ber Exp. b. Bl.

Freiwillige Feuerwehr. Sonntag Den 11. Mai frub 1/,6 uhr Nebung folgenber Abibeilungen:

1) ber Steiget und Schlauchführer,

- 2) ber 2., 5 u. 6 Rotte ber Drudmannichaft,
- -3() der Baffertrager,
 - 4) ber Ginreiger,

5) ber 2. und 3 Rotte ber Mustrager.

Berfamminn, sort am Houmarkte. Auf f tt ber Sahungen wirb befonbere aufmertfam gemacht.

Der hauptmann.

Musgulerhenbes Rapital. 1000 ff find auf f. Supothet ftunblich auszuleiben. Raberes in ber Exped.

Es wird ein fraftiger Burice bom ganb gesucht und tann fogleich eintreten. Raberes in ber Erpebition.

Bugelaufener bunb. Ein großer ichwarger Pudelhund ift ju-Raberes in ber Expedition, gelaufen.

Bugelaufene Benne. Gine Honno ift Jemant zugelaufen, Das Rabere in bet Expedition biefes Blattes.

Ein weißes Zaschentuch murbe beute frith verloren, man bittet boflichft um beffen Burudgabe in bie Expedition b. Bt. . 5 79 11.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ten 11." Mai.

Ein Freund bes am 10: August v. J. zu Amberg verstorbenen Hrn. Appellationsgerichtsrathes Joseph Jakob Hu ber unternimmt es, bessen poeitschen Rachtaß auf Subscription zu verössentlichen. Da ber Verewigte von seinen Jugendsahren her noch in geehrtem Andenken bahier steht, seine poeitsche Begabung als eine nicht gewöhnliche bekannt ist und der Erlös nach Abzug ver Druck, und Buchbinderkosten seiner hinterlassenen Familie zugewendet wird, so dürste sich eine zahlreiche Betheiligung erwarten lassen. Der Preis eines Exemplates zu 5 Druckbogen beträgt 54 kr. Subscriptionslisten liegen auf in der Redaktion des Tagblattes und im Dompfarrshofe dahier.

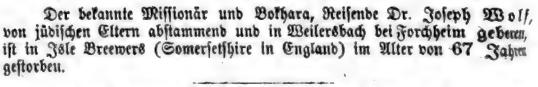
Auf die erledigte Controleurstelle am Hauptzollamte dahier murbe ber Sauptzollamte-Controleur fr. Zehrer zu Marktbreit versett.

Die Knabenschulftelle in Burgwindheim wurde dem Lehrer Fr. Peet in Schnaid verlieben.

Die neue Bollzugsinstruktion zum Gewerbsgesetze wird demnächst im Regierungsblatt veröffentlicht werden, soll aber nicht sogleich mit dem Tage der Publikation, sondern erst am 1: Juli l. Irs. in Kraft treten.

Der Handels und Gewerberath zu Baprenth hat sich weder für entschiedene Umahme noch unbedingte Ablehnung des preuß französischen Hansbeite und elsvertrags ausgesprochen, aber hervorgehoben, daß der Vertragsentwurf in sehr vielen Tarissähen dem Grundsake der Gegenseitigkeit zuwider laufe und daß die Hauptzweige der oberfränklichen Industrie, nämlich Baumwolstens, Eisens, Leinens und Glasfabrikation von einer Aussuhr nach Frankreich sich gar nichts versprechen dürsten, während der einheimische Markt durch die auswärtige Konkurrenz dei den niedrigen Tarissähen jedensalls bedeutend werde beeinträchtigt werden. Es müsse also wenigstens sur Eisensund Baumwollenwaaren eine bessere Ausgleichung und Annäherung der beiberseitigen Zollsähe erfolgen.

Am 15. b. geht ein weiterer Kabinetskurier von Munchen nach Nizza, um Sr. Majestät bie ministerlellen Antrage zur Ernennung ber Affessoren für die Bezirksämser, bann ven Landzerichtsbeamten ze. zu überbringen.



Wie man vernimmt, hat König Ludwig bem katholischen Ludwig-Dif- sionsverein neuestens eine Summe von 100,000 fl. übermachen laffen.

Für Ansbach ist die Genehmigung zur Gründung einer Actiengesellsschaft für Fabrikation von Cigarren und Tabak eingekroffen. Die Statusten der Gesellschaft sind auf die Dauer von 50 Jahren berechnet.

Unter den neueren Eingaben beim Bundestag befindet sich eine des pensionirten Försters Louis Brandes zu Braunschweig, welche Mittheilung macht von einer von ihm erfundenen Berbesserung der Kanonen; diese Eingabe wurde der Reklamationskommission überwiesen.

Nach ber neuesten Schützens Zeitung sind dem beutschen Schützenbund seit 16. April 732 Mitglieder beigetreten. Für das deutsche Schützens banner sind bereits über 100 Thaler eingegangen. Dasselbe wird 6 fuß hoch, 8 Fuß breit, von rothem gemusterten Seidendamast, hängt an einem Duerstade und erhält drei Spitzen. Auf der Vorderseite wird der deutsche Doppeladler, auf der Rückseite die Inschrift: Deutscher Schützenbund gegrüns det zu Gotha 13. Juli 1861 eingestickt. Außerdem erhält dieselbe reiche Randverzierungen in Schwarz und Gold, unter andern verschiedene Felder, um die Wappen der Städte andringen zu können, in welchen das beutsche Schützenselst abgehalten wurde.

Die Reduction der öfterreichischen Armee soll eine wirklich namhaste werben, da im Ganzen an 70,000 Mann beurlaubt werben sollen.

Sächsische medicinische Blätter sagen, daß in Leipzig der entsetzliche Straßenstaud, hauptsächlich veranlaßt durch die vielen macadamisirten Straßen der Borstädte und in Folge des rücksichtslosen Abschlagens älterer Baumzreihen, in den letzten Jahren eine bedeutende Zunahme der Lungenkrantzheiten bewirkt habe. Denn während im Jahre 1854;55 im Leipziger Kranzkenhause die Zahl der tuberculös Besundenen etwas über 10 Prozent des gesammten Krankenhauses betrug, war die Zahl im Jahre 1858;59 bereits auf 20 Prozent gestiegen.

Nach einer Pariser Correspondenz beabsichtigt der Prinz Napoleon folgenden Bertragsantrag zwischen Bictor Emanuel und dem Kaiser aus Neapel zurückzudringen: Frankreich überliesert innerhalb eines bestimmten Termins Rom an den König Victor Emanuel, welcher dasür die Insel Sardinien abtritt. Die Flucht des Papstes wird vorausgesetzt, da man dereits die Dampscorvette "Undesseckte Empfängniß" als das Schiff bezeichnet, worauf er seine Staaten verlassen wird. Doch verpslichten sich Viktor Emanuel und der Kaiser, die "Un a bhängigkeit" des Papstes in der bestannten Manier sicher zu stellen! Der Kaiser verpslichtet sich, diplomatisch oder militärisch Benetien sammt allen natürlichen Grenzen Oberitaliens für Biktor Emanuel zu erwerden, welcher durch seine Diplomaten und Agenten





















HARMONIE.

Heute Montag Den 12. [M. Conzort (mit Streichquartett-Begleitung) & 15jährigen Biolin - Solo - Spielers Karl Masa aus Prag in ben unteren Befellschaft Lofalitäten Anfang 7'/2 Uhr.

Bamberg, ben 12ten Daf 1862.

Der Corfianh

Schützen-Gesellschaft.

Dienstag ben 13. Dai Abendunterhaltung burch eine böhmische Dufil Gefellschaft. Ansang 5 Uhr.

Der Borfanb

Mit allerhöchster Genehmigung des k. Ministeriums zu Müncher und k. k. österr. Privilegium für die ganze österr. Monarchie.

Die ausgedehnte Berbreitung, Die ungewöhnliche gunftige Aufnahme, welcher fich folgenbe

chemiach-kosmetische

Toiletten-Gegenstände

bon Prof. Dr. Rau sel. Erb

bei allen Ständen in so hobem Grade zu erfreuen baben, mogen nebst den vielen Zeugnissen berühmter Aerzte, Chemiter und angelebener Brivaten ben besten unnmftöslichsten Bedweis von deren Borzüglichkeit liefern! — Sammtliche find von der oberften t Medizinalbehörde, von vielen medizinischen Antoritäten geprüst, chemisch rein besunden und von vielen hochachtbaren Brivaten, die sich von deren Güte vielfach überzeugt, bestens empfohlen!

ten bochachtbaren Brivaten, die fich von beren Bute vielfach überzeugt, bestens empfohlen! Reapolitanifcher Haarbalfam (Balsamo di Napoli per i capegli). Diese feine Kräuterpomade ift bas reinlichte, schnell und sicher wirtenbste Mittel zur Wiesberzeugung, Erhaltung und Backsthumbeförderung sowohl ber Haupt- als Barthaare. Selbst bei ben ungunfligsten Berhältnissen als probat befunden, per Glas 48 fr. und 30 fr.

Reapolitanische Econheiteseise (Sapone liquido aromatico di Napoli). Diese feine, stüffige, boch aromatische Toiletten-Seise bient zur rabitalen und schmerzlosen Entsernung verschiedener Hautkrankheiten: Sommersprossen, Mitesser, brauner und gelber Fleden, Finnen ic. Es steht fest, baß eine reine gesunde hit Sauptersordernisseines vollsommen gesunden Menschen ift. In der That gibt es keine Seise, welche besser, zur Reinigung und Störkung ber haut dient, als diese, per Glas 42 kr. und 24 kr.

Waitander Bahntinktur (aromatisches Mundwosser). Diese vorzügliche, von vielen hersthmten Aerzten und Chemikern gepruste und auf's beste empfohlene Zahntinktur ist das jeht bekannte beste Mundwasser. — Sie dieut sowohl zur Reinigung des Mundes, als zur Erhaltung gesunder, glänzend schöner Zähne und Erkräftigung des Zahnsleisches. Sie entserut den Weinftein, verhütet Beinfraß ("Carries") in ein vorzisgliches Präservativmittel gegen Zahnweb, dient zur Bertreibung des sielen Geschmades und Geruches des Mundes und der Jähne, welches, uns oft undewußt, einen so fatalen Eindruck auf andere Bersonen macht, so auch zur Reinigung kinftlicher Zähne und ganzer Gebisse, als sehr vorzilgesich zu empfehlen, ver Glas 48 und 24 fr."

Aromatifder Rauderbalfam (ausgezeichnetes Bimmer- nub Salon-Barfum)

per Glas 12 fr.

Blutbenthau (Rosée de flours) allgemein beliebtes, bochft fraftiges, febr feines Odeur, neue, vielfach verbefferte Composition bes achten Goiner Baffers, per Glas 54, 30 fr. und Brobeglas 18 fr.

Reinster aromatischer Toiletten-Effig à Gladden 15 fr. — Bahn- und Mund-Effeng bas Glas 1 fl. 12 fr. — Rafte- und Reifefeife per Glas 48 u. 24 fr.

Sammtliche tosmetische Mittel find von ber oberften t. Medizinalbehörde, von vielen medizinischen Autoritäten gepruft, demisch rein befunden und von vielen achtbaren Privaten, die fich von deren Gite vielfach überzeugt, im In- und Auslande bestens empsoblen. Jebes Glas ift mit Bericht und Gebrauchsanweisung umwidelt und mit obiger Petschaft gestegelt.

Bei vorfdrifiemäßigem Gebrauch wird für ben Erfolg garantirt.

Bon biefen renommirten Toilettengegenftanden befindet fich Die hauptniederlage in Bamberg nur bei

= 111=M1







anbere verließ die unglückliche Wohnstätte, sei es wegen erlittener Betäubung ober aus Zärtlichkeit zum tobten Gatten, erst nach 11/2 Stunden, als aus bessernde Handwerksleute herzu nahten. Bon den 4 im Neste bestindlichen Bruteiern erlitt nur eines eine Beschädigung, indem bereits ein Jungel zum Borschein kam.

Für ben unterseeischen Telegraphen zwischen Lindau und der Schweiz ist ein 70,000 Fuß langes Tau bestellt, das 4 verschiedene Drähte enthalten wird Die Versenkung des Taues in den Bodensee wird in zwei Theilen von beiden Ufern aus erfolgen, weil keines der vorhandenen Dampsschiffe im Stande ist, das ganze Tau an Bord zu nehmen. In der Witte des Sees wird dann dasselbe zusammengefügt.

Die Diebe, welche ben großen Diebstahl bei bem Bankier Parobi ausgeführt haben, sind arretirt worden. Bei ihrer Verhaftung an Bord eines Schiffes im Meerbusen von Spezzia fand man noch 300,000 Franken.

In Köln ist man mit bem Bau einer glasüberbectten Straße (in Baris, Bruffel 2c. Paffagen genannt), welche aus 60 Saufern besteht und nur Laben enthalten wirb, beschäftigt.

Die Regierung in Coblenz hat verordnet, daß vom 1. Juli d. Irs. das Getraide nicht mehr gemessen, sondern gewogen werden soll. Die Trierer Handelstammer hat ebenfalls den Bertauf des Getraides nach dem Gewichte für die Märkte in Trier in Auregung gebracht.

In Kurhessen werden die Dinge boch balb eine andere Wendung uchmen mussen. Fast sämmtliche Bürgermeister der landwahlbezirke verweigern
die Anerkennung der Verfassung von 1860 (welche durch das jüngste ministerielle Wahlausschreiben als Vorbedingung für die Theilnahme an den
Landtagswahlen gefordert war) und dem Protest der Kasseler Wähler am
Vundestag gegen obgedochtes Wahlausschreiben haben sich bereits die Wähser vieler Städte angeschlossen. Wie gestern gemeldet wird der Vundestag
der kurhessischen Regierung die Weisung zugehen lassen, mit dem angeordneten Wahlversahren sogleich einzuhalten.

Nach dem belgischen Amtsblatte vom 11. b. geht es mit dem Gesunds heitszustand des Königs fortdauernd gut, doch wird versichert, daß er sich in der nächsten Zeit einer neuen Stein-Operation werde unterwersen mußsen. Gin kirchliches Brüsseler Blatt sagt in einem Leitartikel über die Krankheit des Königs: Seit seiner 31jährigen Regierung ist dies das erste Mal, daß König Leopold seinem Bolke einen Berdruß bereitet.

In Petersburg soll eine Militarverschwörung zu Gunsten Bolens entbeckt worden sein. Gine große Anzahl Offiziere, nur Ruffen, besonders in Kalisch garnisonirende Offiziere, sollen sehr stark compromittiet sein. Bereits ist eine umfassende Untersuchung im Gange.

Eine Geschäftsbepesche aus Frankfurt melbet, daß eine bebeutende sarbinische Truppenmasse an die römische Grenze ruck, um dieselbe zu besetzen — wohl auch, um gegeben Falls nach Rom vorzurucken.

































Bon Der fo febr [4.3]

beliebten Borsdorfer Aepfel-Pomade erhielt wieber eine frische Sendung nav empft bit folde ju geneigter Abnahme befte N. Offermann, Friseur, Martt Ato. 218

Albert La

Damen-Mäntel- & Mantillen-Fabrikant

jeigt feinen geftatten Runben, fowie einer grebrten Damenwelt von Bamberg und Umgegend gang ergebenft an, bag mein größtes und elegantefles

Magazin fertiger Damen-Mantel in allen Facons und Karben für Krüh- & Spätjahr, sowie in seidenen Sachen wie Mantillen wit und ohne Volants, Taffeträder, Bournusse, Tafft-Paletots, al-Paletots in schwersten französischen und man=

länder Glanztaffetas, wie alijahrlich bevorftebenbe Deffe besucht und ift bas Berlaufslocal, wie feit einer Reibe von Bobren befannt nur :

m Maxblab bei Uhrmacher H. Fr. Burger varterre,

Vorzüglichen Estragon-, Kappern- & Sardellen - Senf in Driginal-Topfen, fowie

feinsten Tafel-Scuf à la Bordeaux

in eleganten Glasfafichen, bat wieber frifch erbalten, und empfiehlt ju geneigter Abnahme

Michael Burger.

Gine große Answahl in :

Poil de Chêvre.

bie bapr. Elle ju 12 fr. empfiehlt

Joh. Conr. Wolf gegenüber ber Sauptmache.

Feinste deutsche Uhampagner, von vorzuglicher Qualitat , ju ben billigften Breifen bon :

bie 1/1 Flafche . . . ju fl. 1 -1/2 . ju fl. - 36

. ju fl.— 21. empfiehlt mit bem Bemerten, bog bie leeren icaften von Tren, öffentlich gegen baare Be-Flaschen nach ihrer Größe ju 4 und 3 fr wieber gurfidgenommen werben.

Schöffel.

[3,1] Bangegaffe

Bertauf. Diftrift 1 Reo. 291 finb 6 faft neue unb mehrere alte Fenfterftode ju verlaufen

von ff. 2 30 fr. bas Dugend an empfiehlt

Jos. Carl Schneider.

Gine nene Auswahl foinster ... Hut-Blumen" empfiehlt wieber

> L. Scholler, boimals J. Preissmann.

Coldener Anker.

Auf morgen ju gebod. Fifchen und gutem Rulmbocher Bier labet hoff. ein Rugbauer.

Auxeige.

Ber Schatt bat, moge biefelbe am Balffpunbe ablagern; für bie Ruhr wird 6 fr. begalit. Vogel, Müblarit.

Berfteigerung

3m Dftrift IV 9tro 1939 auf tem Graben werben Cambs tag ben 17. Mai Rachmits tags 2 Ubr anfangenb verichies bene Dobels, Betten, Beifigeng, Ridber, morunter 3 Frauenmantel, Shawle u. f w ... Uhren, Bilber, Delgemalbe, worunter 2 Landjahlung verfleigert, woju freundlichft eingela-

Rauf. Befud.

ben wirb

Es wird eine noch im guten Stanbe befinbliche Mange ju taufen gefucht. Raberes in ber Erpeb tion bieies Blattes.

Gin Schurgen wurde gefunden. ac.







Befanntmadung

Die Untersuchung ber in hiefiger Stadt befindlichen Dunde beginnt filr bas lanfent Jabr am

mnb wirb in ben folgenden Tagen fortgefett.

Das Beidaft wird taglich Bormittag ron 8 bie 12 Uhr und Radmittag bon 2 bi-

5 Ubr im Burgerehofe vorgenommen.

In jebem Saufe wirb ilberbies ein Bolizeifoldat ben Tag, an welchem bie barin be

finbliden Buube ber Untersuchung unterfiellt werben muffen, anmelben.

Die Gebuhr fur bie Untersnehung eines fur gefund befundenen Onnbes beträgt 12 fr. wenn folder bem Eigenthilmer fitr fein Befchaft ober Bewerte unentbehrlich ift. Die fruber beftanbene Einrichtung, wonach auf jebem Saufe ein fogenannter Sausbund gehalten werber barf, wird megen ber vielen biebei unterlaufenen Difbrauche für immer anger Birffomtei gefebt.

Beber bund, welcher nicht bei einem Beschäfte nothwendig ober jur Bemadung eines hofraumes abfolut unentbehrlich ift und auch gemäß feiner Race biegu bie erforberlichen Gigenschaften nicht befitt, wird ale ein Luxuehund betrachtet und hieffir bie betreffenbe

Bebilbr bon 48 fr. erhoben.

Unter bie Baufer, welche eines f g. Sausbundes beburfen, werden blos biejenigen gerechnet, welche außerhalb ber Ditte ber Stadt liegen und doppelte Gingange und Anemanbungen auf Garten haben.

Rann ein bund aus erheblichen Granben nicht jur Bifitation vorgeführt werben, fo ift bicfee ber Commiffion gur Anzeige zu bringen, worauf bie Bifitation im Saufe vor-

genommen werben wird.

Sunbebefiber, welche ihre Dunbe jur feftgefetten Beit nicht vorführen und bie Lofuna bes porgeidriebenen Beidens im Laufe bes Jahres unterlaffen, haben entiprechenbe Beib. ober Arrefifirajen und nach Umftanben bie hinwegraumung ber hunbe ju gewärtigen.

Bamberg, am 6. Dai 1862.

Der Stabtmagiftrat.

Orb.-Nro. 12582.

Blafer.

Burfari.

Amtliche Befanntmachungen der f. Landgerichte Bamberg I und 11. An bie Gemeinbe-Borfteber.

Beifiglich bes Lanbesverwiesenen Robler, Rreibamieblatt 1862 Rro. 40 ift nach früherer Boridrift ju verfahren.

Bamberg, ben 10 Dai 1662. Rgl. Lanbgericht Bamberg 1. v Haupt.

An fammtliche Bemeinbe-Borfteber. Dem unbemittelten Birth Joseph Canbthaler von Ramsau, f. Laubgerichte Berchtesgaben, murbe jum Bieberaufbau feiner am 2. Februar b. 3re. burch eine Sonee-Lawine gerftorten Bohn- und Occonomie-Gebanbe nach bem Antichreiten ber t. Regierung bom 27. v. Mts. (Rreisamteblatt Bero. 39) bei ben Birthen und Brauern eine Collecte bewilligt. Die Borfteber werben baber beauftragt, Die eingegangenen Sammelgeiber binnen 8 Tagen juverlaffig einzufenben.

Bamberg, ben 18. Mai 1862. Rönigl. Lanbgericht Bamberg II. Comittbuttner.

Grp. Rro. 7041.

Betanntmadung.

Die Ernennung bes prattifchen Artes Dr. Somappach jum Gerichtearte am tal.

Lanbgerichte Bamberg II. betr.

Rachbem ber nen ernannte Berichtearst für bas f. Lanbgericht Bamberg II. Derr Dr. Somappach ale folder perpflichtet und in fein Umt unterm bentigen eingewiesen worben ift, fo wird bies jur Reuntnignahme und Beachtung ben im Amtebegirte Bamberg 11 befiebenben Bfarramtern, fowie bem argtlichen und unterärztlichen Perfonale andurch befannt gemacht.

Die Bemeinbevorfteber haben bievon gleichfalls Renntniß gu nehmen und nicht nur Die Gemeindeangeboligen überhaupt, fondern inebefondere auch Die Bebammen und Beichenfcauer von bem Amtsantritte bee neuen herrn Gerichteargtes fogleich ju verftanbigen.

Bamberg, ben 18ten Rai 1862.

Rgl. Lorbgericht Bamberg II.

Exp. - Mro. 7000.

Comittbuttner.







ebenfalls die vielen Tugenden des Berlebten und sprach mit so tiefer Wärme und so geistreicher Gedankenfülle und ebler Ausbruttsweise, daß die anfängsliche blose Neugierde in tiese Ergriffenheit sich verwandelte und Schreiber bieses in ernsten Gedanken die Begräbnißstatte verließ, wie er selten von einer Grabesstätte schied.

lleber ben kranzösisch preußischen Handelsvertrag gehen die Urtheile ber zunächst betheiligten Korporationen und der Abvotaten der öffentlichen Meinung, der Zeitungen, auseinander wie in der Ansicht über die Lösung der deutschen Frage. Das specielle Interesse wiegt in der Beurtheilung des neuen Handelsvertrages mehr als alles vor, daher da, wo dieses verletzt ersicheint, man solchen abgelehnt haben will, dort, wo für die eigene Production neue oder erleichterte Absamwege sich eröffnen, nur zustimmende Ansichten und Bota sich kund geben. Die Weinproduzenten am Rhein sind contra, die Baumwollsabrikanten in Sachsen sind pro; in Kürnberg ist man dem Handelsvertrage günstig gestimmt, vor der französischen Revolution war Frankreich für bessen Wanusacte der beste Markt, seither aber schlossen die hohen Zölle denselben den Eingang ganz ab. Man schlägt dort den ershöhten Absah nach Frankreich, für den Fall der Bertrag zu Stande kommt, auf 3 — 4 Millionen Gulden jährlich an.

Bei ber heitrigen Berpachtung ber Jagb auf Würzburger Markung wurden bie vier Bezirke um 1183 fl. verstrichen, wahrend im vergangenen Jahre nur 220 fl. erzielt wurden.

In Muhlhausen (Westpreußen) sind wegen det bekannten Wahlercesse bis jest nicht weniger als 78 Personen verhaftet und zur Untersuchung gestygen.

Der Berliner "Kladderadatsch" hat ein bitterboses Gedicht auf die kurhessischen Zustände, das ganz offen zum Ausstande mahnt. Die Gendarmen fahnden allenthalben nach dem Blatte. — In einem Dorfe bei Kassel haben sämmtliche Wahlberechtigte die Wahl verweizert, woraus der Ortsbürgermeister erklärte, daß ihm nichts anderes übrig bleibe, als sich selbst zu wählen.

Unterm gestrigen wird aus Kassel telegraphirt, daß der Kurfürst noch immer bockbeinig ist und nicht nachgibt. Der außerordentliche Abgessandte des Königs von Preußen mußte underrichteter Dinge abziehen und hat sich nach Minden in Westphalen, wo zur Execution bestimmte preuß. Eruppen liegen, begeben.

In England sind neue Berichte über bie Greuelthaten bes Königs v. Dahomen (Westkuste von Afrika) eingelaufen. Er hat eine Stadt angegriffen und niedergebrannt; 1000 Einwohner ließ er enthaupten und 4000 gesangen sortschleppen.

Be tanntmachung.
In Sachen bes Og. Chriftian Rraus ju Schweinfurt gegen Jatob habermann gu Buttenbe m. Forberung betreffenb, werben

ei bem Betlagten in Buttenheim mehrere Bettftide, eine Duantität Dochtgarn, 7 Stud































Befonntmedung.

Rach vorliegenben Anzeigen fommt es fortwährend bor, bag mehrere Jagbbunb-Befiger hiefiger Stadt ihre hunbe auf befaamten Beibern, inebefonbere im Raipershofer finr reviren laffen.

Ran flebt fich b. fibalb veranlofit, auf ben § 15 ber allerhochften Berorbnung fib r bie polizeilichen Borichrifien im Betreffe ber Behandlung ber Jagben vom 6. Dezemter 1857 aufmerksam zu machen, wornach Jeder mit einer Gelbftrafe bis zu 25 fl. beahnbet und zum Ersate bes verursachten Schabens angehalten wird, ber hunde in die Jagbrevier mitnimmt und allbort außer ben öffentlichen Wegen suchen ober jagen läst; berrentos in ben fluren und Balbungen beramftreunende Ounde werben von bem Jagbidupperfonale chue Beiteres ericoffen merben.

Bamberg, am 6 Dai 1862.

Der Stabtmagiftrat

Orp.-Nro. 11693.

Blafer.

Burfart.

They to the state of

Betanntmadung.

3m Grecutionewege werben Montag ben 2. Juni l. 3 frub 91, Ubr in Rolmeborf eine Rub und eine Ralbe gegen baare Bablung verlauft Bamberg, ben 14. Dai 1862.

Ronigl. Begirtegericht.

Erp.-Nro. 17,348.

Der igl. Direttor. Rummel.

Die im Ronigreich Bayern Allerbocht conceffionirte

Magdeburger gagelverficherungs-Gefellichaft Grundfapital:

Fünf Millionen zweihundertfünzigtausend Gulden

in 6000 Actien, woron bis jest 3001 emitirt finb verfichert auch im laufenten Jahre gegen Sogelichaben ju billigen, feften Bramien Bo-ben-Erzengniffe jeber Urt, als Getreibe, Del- und Sulfenfrüchte, Tabat, Sopfen, Bein u. f. w. und hat jur größeren Sicherheit ber Betheiligten eine erhebliche Kautious-Summe bet ber Oppothefen- und Bechfelbant in München beponirt.

Die Entschäbigungen werben flete prompt, langftens binnen Monatefrift

nach Refiftellung bee Schabene baar unb voll ausbezahlt.

Beitere Anslunft ertheilen bereitwilligft bie vom boben Minifierium beflätigten Agene ten, welche auch Berficherungs : Antrage entgegen nehmer.

lamberg: die gerren Seldel & Cle., Kanflente.

herr M. Schule. t. Aufichlager. Höchstadt a/A.: L. Sendner. Stadtschreiber.

Karolinenhöhe: J. Schubert, Gutobellher

G. Hanzer, Octonom. Marktzeuln:

J. Lieb, f. Aufschläger. Pretzfeld: H. Lang, Raufmann.

Ernst Scholler

empftebit jur bevorfiehenben Deffe fein reiches Lager von Detallmaaren in Meastong, Neueilber & Sitberplague vorzüglich Rauchfässer, Ewig-Lichtlampen, Altar,- Tafel,- Wirthschaffs,- Hand & Wandleuchter, Girandole, Cruzifixe, Zuckerschalen, Zündholzbehälter, Trinkbecher um Bertegen, Gardinenverzierungen, neufilberne nub füberpfattirte Löffel, Kaffe- & Theemaschinen, Lampen in allen Serten zo. und verfpricht bie billigften Breife-

3. C. Herold & Sohne aus Georgenthal beifklingenthal in Sachsen begieben Diefe Weffe wieber mit ihrem mohlaffortirten Lager von Zieh- und Mund. Harmonika's eigenen Fabritate nab verfaufen in en gros fewie en detail ju ben billigsten Bre fen. Bube wie gewöhnlich 2te Reihe vin & vis dem Semidar :- mit Firma tenntlich Alte Bieb-Barmonita's werben reparirt, fo wie ouch Mund-Darmonifa's, mas feinere Gorten find. Die Obigen.





































Das Arnoscht'sche Mantel-, Mantillen-8 Nodegeschäft aus München befindet sich auch biese Messe wie bisher mit dem von

Flora Kronacher

Jusammen, vis a vis bem Bamberger Sof in bem Saufe bes

Dasselbe bietet auch biesesmal eine reiche Auswahl ber vorzüglichsten Ronveautes in

Paletots, Bourmus, Kragen, Mantillen. Shawls, Shawls= Mantillen sowohl in Seide, Rips, Taffet, Gros-grain, als wollenen und baumwollenen Stoffen. Sommer= Shawls, schwarze gestickte Cachmir-Shawls mit Spitzen oder Taffet-Besatz.

Blousen, Weißstidereien, Chemisets, Aermel, Taschentücher, Coiffuren, alle Art genäthe und gewirkte Corsets, Reifröde, Schlafrode, abgenäthe Deden 2c.

Die bekannte Solidität und Neuheit unserer Artikel machen jede weitere Anpreisung unnöthig, und können wir diesmal unseren geehrten Abnehmern außersgewöhnlich billige Preise zusichern.

Arnoscht aus München, Ktora Aronacher in Bamberg,

vis à vis dem Bamberger Hof im Hause des Herrn Gütermann.

Unausgarnirte Elamen Strohhüte empfiehlt zu Fabrikpreisen [2,1] Helena Brüll.

Heinrich Wältner, Leinwandsabrifam

aus Oerlinghausen bei Bielefeld empfiehtt fein Leinwands, Damafts und Dren. Lager zu febr billigen Preisen und go rontitt berjelbe, doß seine fammtliche Waare aus reinem Handgespinnft gewebt ift.

Das Bertaufe-Lotal befindet fich, wie truber, im Reichold'iden Saufe am Marberg, Firma Aug. Reuter & Co. [4,1]

Anzeige.

Ich beehre mich biemit anzureigen, dog ich die hiefige Meffe mit meinem reichassortirten Lager von Joppen, Mantillen, Krägen, in den schönften Façouen und zu bei billigfign Preifen zu vertaufen habe. "Deine Bube bestadet sich in der zweiten Reihe beim Seminar, Re. 31.





Avis für Damen.

In bem Fabriffager aller Corten beutider, frangoffider und englifder feibemer herrenbinden un neten billigen Preifen. ner herrenbinden und Schlips taufen Gie mabrend ber Deffe ju nachverzeich.

Preis-Courant.

Kattun-Binden à Etfid 6 fr.

Plque - Bindon, auf zwei Seiten ju tragen, à Sifid 13 fr.

Horren- Cravatten . Stud 30 fc.

Knopf-Bluden à Stild 42 ft.

Einlag - Binden ober fogenannte Brust-Binden à Et. ff. 1. 36 fr., ferner schwarz seidene Herrenhalstücher, seidene Foulards etc.

Lager Marplat, Sauptreihe, Ede der Mittelreihe, Durchaangs-Bube Rro. 46 (in nächster Rähe ber mittleren Laterne).

[3,1]

ANZEIGE

Zu den billigsten Preisen.

Unterzeichneter empfiehlt fich auch in Diefer Deffe mit einer Auswahl von tanflicen Blumen und Pedern, von den feinften bis ordinarften Gorten. Bugleich bemerfe ich, bag ich wieder mabrend ber Deffe alle Sorten Damenfedern auf's fconfte reparire und maiche und erfuche ich, foide von mir gegen bie biefigen bergerichteten rein verpfuschten ju vergleichen, und bin feft überzeugt, baf fich mein Urtheil rechtjertigt.

Ca. A. Lock, sen, ans, auruberg. Bude vor dem Hause des Herrn Kaufmanns Krackhardt.

inchner Buck Blaulöwen-Felsenkeller

bon morgen an wogu boflichft einlabet

Burkart Bromenade.

Ginlabung.

Zur Schlachtparthie und Doppeltbler labet ein

F. Scharff. zum Schmäusser.

Ainx eige. Ginem berehrlichen Bublifum bie ergebene Auzeige, bog ich bie biesjabrige Deffe und verlaufen bei betanntlich reeller Bebienbezogen bobe und empfehle alle in mein Be. ung ju febr billigen Breifen. fchaft einschligende Artitel ale: Herrn- und Damen - Hut - Behachtel , Koffer, ten Reihe vom Geminar aus. ordinare u. feine Wandkorbohen, Schulmappen, Zeichenkästehen, Lesepult, Wand - Mappen, Feder - Büchsen, Bohreibzeug, Häckeletuis, Arbeits-

kästchen, Urhalter, Handschuhkäst-

ohen eto. und bitte um giltigen Bufprud. Xaver Wenzel,

Papparbeiter. Meine Bube befinbet fich in ber erften] Reihe unweit ber Bubertein'fden Buchhanblung.

[3,2]

Rravattenfabritant aus Munden empfiehlt auch für biefe Deffe fein beft affor- fanbe gefittet. Halstüchern ju ben billigften Preisen, besonders icone Sommerbinden von 6 fr. bie 2 fl. Die Bube befinbet fich:

Mitte der Hauptreihe Nro. 71.

ift von beute an alle Dienstag, Donnerstag und Samstag geöffnet, wogu freundlichft eintabet

M. Maex.

Gebrüder Schütte.

Leinwand-Fabrikanten aus Oerlinghausen bei Bielefeld, empfehlen jur gegenwärtigen Dleffe ibr fon lange befanntes Leinen: und Damaft:Lager

Bude wie gewöhnlich in der zwei-

Befläubiges , lager in Würzburg, Firma Ad. G. L. Schütte.

Emplehlung.

Unterzeichneter empfi bit feinen neuerfanbenen weißen und braunen Ritt, mit welchem Jedermann gerbrochene Glas. und Borgeffan Begenftanbe ic. wieber gang berftellen tann, fowie feine vortreffliche

Fleck-Seife.

momit man alle fleden ohne ben geringften Schaben an ber garbe berausbringt, fowie Streich-Riemen jum Abziehen ber Raffiermeffer. Auch werben alle gebrochene Wegene

Franz Schmidmaier aus Mürnberg.

Ein en tout cas ift fteben geblieben bei Fr. Seyfferth.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Mittwoch, ben 21. Mai.

Die hiesige Kleinkinderbewahranstalt nimmt einen erfreulichen Fortsang, und gewinnt täglich an Wirksamkeit, so daß es jest schon erwünschslich ist und bald nothwendig sein wird, eine Filiale derselben in einem and dern Stadttheile zu errichten. Die Borstandschaft des Bereins zur Untershaltung der Anstalt muß deßhald, um die steigenden Bedürsnisse derselben bestreiten zu können, auch auf Beschaffung außerordentlicher Mittel bedacht sein. Sie hat sich zu diesem Behuse wieder die hohe obrigkeitliche Erlaubzuss erwirkt, zum Besten besagter Anstalt eine Lotterie zu veranstalten. Es soll diese Lotterie, wo möglich, noch in diesem Monate in berselben Weise, wie die im Dezember 1860 abgehaltene stattsinden.

Im Bertrauen auf ben schon so oft rühmlichst bewährten Wohlthätigteits-Sinn ber Bewohner hiesiger Stadt wendet sich hiermit die Borstandsschaft der Kleinkinderbewahr-Austalt nicht nur an die Mitglieder des Berseins dieser Anstalt, sondern auch an sonstige mildthätige Menschenfreunde mit der Bitte, bei dem einem so schönen Zwecke dienenden Unternehmen durch Geschenke, welche sich zu Gewinnsten eignen, und durch Abnahme von Loosen sich recht zahlreich zu betheiligen. Die herzuschenkenden Gegenstände können im Lokale der Kleinkinderbewahranstalt bei der Ausscherin, oder bei der I. Bereins-Borsteherin Frst. v. Poelnit (Domstraße Nr. 1977), oder bei dem Kassier der Austalt, Hencsiiciaten Döring, oder bei irgend eisner der Borstandss oder Aussichtsdamen abgegeden werden. Loose zu 12 Kreuzer, sind zu jeder Zeit bei den obendezeichneten Personen und bei der stattsindenden Gewinnstausstellung zu haben. Aus je 10 Loose wird ein Gewinn gerechnet. Ueber Zeit und Ort der Berloosung werden im Tagsblatte noch nähere Angaben erfolgen.

Nach ber soeben erschienenen Justruttion zum Bollzuge ber gesetlichen, Grundbestimmungen für das Gewerdswesen, welche mit dem 1. Juli ins Leben tritt, sind als Borbedingungen zur Konzessionserlangung Prüfungen und Befähigungsnach weise beibehalten. Zu den seitherigen Prüfungsstommissionen wird ein Abgeordneter des Gewerberaths zugezogen. Die Prüssungstermine und Prüfungstage sind öffentlich bekannt zu machen. Die Wahl der PrüfungssCommission ist den Bewerbern freigestellt. Wo die Conzession die Ansähigmachung zur Folge hat, hat die erforderliche Besurtheilung des Nahrungsstandes des Bewerbers voranszugehen, wobei dars























Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate ift gu haben Die gesehlichen Grundbestimmungen

bas Gewerbswefen in Babern

nebft

ber Bollzugeverordnung vom 21. April 1862. 4 Bogen 15 fr. Rordlingen, 21. Dai 1862.

C. H. Bock'iche Buchbanblung.

J. B. Fensterer.

Hof-Parapluis-Fabrikant aus München. empfiehlt während der Messe sein bekanntes bedeutendes Lager aller Gattungen modernster 12 .7

Megen: und Sonnenschirmen

3,2

zu äuserst billigen Preisen. Die Bude befindet sich in der Hauptreihe. 🖘

[3,2]

ANZEIGE.

Zu den billigsten Preisen. Unterzeichneter empfiehlt fich auch in Diefer Weffe mit einer Auswahl: von titnflicen Blumen und Pedern, von ben feinften bie ordinarften Gorten. Bugleich bemerfe ich, bag ich wieber mabrent ber Deffe alle Sorten Damenfedern auf's fconfte reparite und

mafche und erfuce ich, folde von mir gegen bie biefigen bergerichteten rein verpfuschten gu vergleichen, und bin fift übergeugt, baß fich mein Urtheil rechtfertigt.

. Loch, sen., aus Nürnberg. Bude vor dem Hause des Herrn Kaufmanns Krackhardt.

> Verspätet!!! Stück für Stück 3 Kreuzer

verlauft, als: Golbrahm: und Blechspiegel; Itubbolg-Gruis, Rabtaften, feine Rotigbucher, Cigarren Etnis, Stide und hadelmufter, Cigarren Spigen und Röhrchen, Stechnabeln, Kimberubren, Stridnabels Dtuis, hatel-Ginis, Bitberbilder. Buch haumfämme, Rammreiniger, Paurs und Haubennabeln, Beitschen-Trompeten, Bechersbiete, Zieb- und Wahrsagerfarte, Frag- und Antwortspiele, Köd und Justichen, Cocos-, Bimbstein- und Bled-Seife, Caleibostop, Kinberschlottern, Kalender, magnetische Fische, F. berbalter, Ubr- und Scheerentetten, Bache-frische früchte, Bapeterie, Lavabrochen, Strumpfbanber, Aermelhalter, Ranchettentnöpfe in allen Sorten, Gummiballe, Siegelladtafichen (3 Stan en) 50 St. engl. Rahnabe'n, 6 Dny Vorgellanfnöpfe u. f. w. bann Borgellangunbholgftanb.r, Lichtlöfcher, bewegliche Rarrifeturen, Gierbicher, Rinber Baich Lavoir, Galifaffer, Afdenbecher u. f. m ..

per jedes Stück 3 kr. 🖘

R. 21. Witte aus Bera.

Iweite Reihe am Durchgang zur Züberlein'schen Buchhandlung.

Mbichieb.

Lebewohl und Dant feinem lieben Bater, Schwefter, Schwager, Bermanbten und pfen jum Berfauf, wogu man einladet. Peter Oberreuter

ben Eltmann.

Bane-Bertauf.

Ein zweiftodiges Bobnhaus mit Remifen und Boben ift aus freier Plaumen-Federn Dand fogleich ju vertaufen. Raberes in ber Expedition biefes Blattes,

angeige. Morgen fommen auf ben Raniberg Kar-

Bertouf

Rangersen-Pflanzen find in berlaufen bei Nikol. Mayer in ber Deibe.

Bu berfaufen

Einfahrt, Reller, hofraum, Stallung, find in ber Conne Rupf-, Schleiss- &

Difener Dienft.

Gin Knecht, ber mit Bferben umqu-Gin icon gebrauchtee Chaluchen auf C- geben verficht und fich mit guten Beugniffen auszuweisen vermag, tann fogleich eintreten. Bebern ift ju vertaufen. Bo? fagt bie Erp. Bo? fagt bie Expedition biefes Blattes.







Welche Berbreitung die Photographie genommen hat, geht das raus hervor, daß in Wien bei 500 selbständig arbeitende Photographen etablirt sind.

Bei Gelegenheit ber Enthüllung bes Denkmals bes verstorbenen Generals ber Cavalerie und Ministerpräsidenteu Grafen von Brandenburg in Berlin sprach ber König zum Oberbürgermeister: Ich hoffe daß die von ihnen vertretene Stadt dieses (ihr übergebene) Denkmal stets hoch in Ehren halten wird, daß sie stets eingedenkt sein wird der großen Verdienste, die der Mann (auf das Denkmal zeigend) sich um das Baterland und diese Stadt erworden hat; denn ihm gebührt der Ruhm, im November 1848 mit Feldsmarschall Wrangel Ruhe und Ordnung hergestellt zu haben. Ich hosse, daß solche Zustände nicht wieder kehren werden.

"Die Einmischungssucht L. Napoleons in die innere Angelegens beit fremder Bolter ift zu einer wahren Manie geworden", fagt eine Brüfsseler Zeitung, und spielt barauf an, daß der Zeitpunkt bald kommen werde, wo eine europäisch=amerikanische Coalition den allgemeinen Störenfried des Weltfriedens über Bord werfe.

Geschäfts-Eröffung.

Unterm bentigen eröffne ich mein

Cigarren-Geschäft

en gross & en detail,

welches reichhaltig in allen Sorten

abgelagerter Cigarren

affortirt ift und halte mich ju gefälligen Auftragen unter Buficherung reeller Bebienung

Bertaufstofal, grüner Martt Mro. 563 neben frn. Kofeonditor Benglein. BAMBERG, am 20. Dai 1862 Cochachtungsvoll

[3,2]

Philipp Müller.

Tiefenbronn und Bantlin's

Großes neuerrichtetes Welt-Panorama,

welches feit feinem furgen Befteben icon mebrloch rubment in Beltungen ermabnt murbe, ift in ber großen Bube auf bem Boblosshausplatze jur gefälligen Unficht aufgeftellt,

wogn alle Freunde ber Runft boffichft eingelaben find

Daffelbe enthält neben friegerischen Scenen, welche die Schlacht bei Bulls Run in Mordamerita, die Einnahme von Tetuan, die Einnahme von Buschier jum Gegenstand baben, ferner den Brand von Glarus, Razareth, Milwaufi, in Nord-Amerita, Renedig, das Eismeer, Damastus, Triest, Beven am Genfersee, die Memuonfänlen in Negypten, Betersbourg, großes Rundgemalbe Lager bei Köngen, Ausbruch des Besinds am 8. Dezember 1861.

[5,3]

W. Tiefenbronn, Maler.

14,31

Mess-Anzeige.

Die Schumfahrik von K. C. köhmert aus Erfurt, hält biese Mamberger Messe wieder ein großes Damen-, Herren- und Kinder-Schuhlager en groß & en detall ihren geneigten Kunden bestens empsohlen. Die Bude ist wie früher, Seminar-Reihe am mittleren Durchgang.

Digitized by Google



[3,1]

Piano-Niederlage.

Milen Mufiffreunden aur gefälligen Rotig, bag mein Lager, neben biefigen Erzeugniffen mit Tafelpiano's, Pianino's und Flügeln ber eretes Fatrikes aus Stuttgart, München und anteren Stäbten flets reichhaltig affortirt ift. Gebraudte, wie billigere neue Claviere find gleichfalls ju haben. Sabritpreise und fibliche Garantie finden flatt. Der Besuch von Rennern und Freunden bes Clavierspiels jur Briffung ber Inftrumente ift mir jebergeit willfommen.

Christian Fuchs jun.. Tucherstrasse, Nürnberg.

AVIB.

Bir beebren une, einem bochverehrlichen Bublicum mitgutheilen, bag wir bem herrn Christian Fuchs jr. in Nurnberg ben alleinigen Berfauf unferer Portepiano's für Rurnberg, Bamberg, Edweinfurt und Umgegenb übertragen haben, und fonach nur fur bie Rechtheit berjenigen unferer Fabricate garantiren tonnen, welche bei bemfelben gefauft werben.

Dit ber freundlichen Bitte bie uns bort jugebachten Auftrage herrn Ch. Puchs jr. in Nurnberg ju ertheilen, ober uns mittelft besfelben gutommen gu laffen, verbarren Bochachtini, evolift

Blattgert im April 1862.

Mädler Schönleber & Co., Fortepiano - Fabrik.

13,11

Sehr beachtenswerth!

Das billige Fabrik-Lager Herrnhuter Leinwand von Wilhelm Sohne aus Benersdorf bei Herrnhut empfiehlt jum Erftenmole mabrent ter Bamberger Reffe in großer Auswahl n. neuen Ruftern ochtfarbige Bottzeuge in feiner und fcouer Qualitat bie baper. Elle ju 18 fr , 48

baper. Ellen in 12 Bulben. Schlesinger Leinwand in jeber beliebigen Ansmahl, bie baber. Elle ju 18 Rreuger. Taschentücher au außerft billigen Breifen.

Meine Bude befindet fich in der 2ten Reihe oberhalb Des mittleren Durdganges gegen Die Bauptftrage.

ickshaten

wird jeden Tag während ber 1857er Auslese à 48 fr. Meffe um 8 Uhr Morgens er= 1858er Auslese à 48 fr. öffnet und um 9 Uhr Abende ge= ichloffen und labet zum freundliden Befuche höflichft ein

D. Hesse.

Pettichaften, Briefitempel nub Chablonen aller Art, befondere auch fleine Schablonen jum Beichnen auf Beifigeug, werben febr billig verfertigt und verfauft auf ber Meffe vor bem Rradbarbt'ichen Baufe, vis à vis von Uhrmacher Burger von Graveur 3. Schmid. [2,1]

hiermit marne ich ber Margaretha Beitfer nichte auf meinem Ramen ju borgen

Barnung. [3,1] Christoph Rarl.

1858er rothen per Flasche

Friedrich Keilholz.

Fenster - Rouleaux

in ben neueften Dessins ju ben billigften Preifen, bei

Fr. Hern,

[3,3] Angage Rr. 504.

Vogel-Verkauf. Franc Biller and Ungeres ift mit einer großen Aue. wahl Nachtigallen ober fogenanns ter ungarifder Sproffer, fowie Gbels ober fogen, fpanifder Grasmuden

bier angelommen und logirt im Bafthaus gur "Sonne". Der Aufenthalt banert nur big Samstag. Garantie wird geleiftet. [2,2]





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 24. Mai.

In der geftrigen Sitzung der Gemeindebevollmächtigten wurde der practische Arzt fr. Dr. Bauernschmitt zum Vorstand dieses Kollegiums gewählt.

Die Stelle eines städtischen Brudensperrers wurde Brn. Knopfmacher Magbalener übertragen.

* Während in einer ber letten Ausstellungen des hiefigen Kunftvereine ein trefflich geschnitter Potal mit einem Bachantenzug, gefertigt von Brn. Bergolder Dorgenroth junior die verbiente Aufmerksamkeit auf fich zog, bilben neuerbings zwei in Solz gestochene funftvolle Rahmen aus ber rühmlichst befannten Holzgalanteriewaaren = Fabrit bes Berrn 3. Rascher und Comp. ben Gegenstand allgemeiner Anerkennung. Dieselben erfreuten fich schon bei ber neulichen Blumenausstellung bes hiefigen Gartenbauvereins großen Beifalls und jog biefer neue geschmactvolle Industriezweig bereits nahmhafte Bestellungen hiesiger und auswärtiger Besucher nach sich. Bei biefer Gelegenheit verfehlen wir nicht, ber Aufnahmsurkunde bes Gartenbauvereins, welche eines ber genannten Rahmen schmuckt und unferen bescheibenen tuchtigen Kunftler herru Lithographen Roffert zum Verfertiger hat, Erwähnung zu thun. Die 3bee bes Bangen ift ebenso geistreich erfunden als mit wirklich funftlerifcher Bollendung burchgeführt. Aus den vaters ländischen und vaterstädtischen Wappen steigen umgeben von den einschlägi= gen Arbeitsgerathen und ben betreffenden Geld- und Bartenfruchten bie Erzeugniffe ber vereinten Schwestergottinen Bomona, Flora und Ceres in malerischer Gruppirung an ber heimischen Gukholzwurzel rankend empor, belebt von Trägern und Trägerinen ber Gartenbankunft und einem gefieberten Cangervolklein, gipfelnb in ben beiden Sauptfactoren ber Gartnerei, ber Sonne und bem Regen, zwischen welchen sich in regenbogenartigem Bande bie Bereinsinschrift wölbt. Die Schrift ift, um bem Gangen bas vaterftabtische Geprage zu mahren, bem alten erften Bibelbrucke unfres 211= brecht Pfifter und ber Sinnspruch ber alten Minnefanger-Form nachgebilbet. Derfelbe lautet:

> "Wir lieben Bambergs Flur und Garten, Und wollen seiner treulich warten. Der Blumen Zier, — der Bäume Reis Woll'n pflegen wir mit Lust und Fleiß;

Und was Natur und Kunft kann reichen, Den eblen Freunden Beides zeigen."

Auch hierin bekundet sich ber geläuterte feine Geschmack, ber ichon in ber erften Blumenausstellung fo schone Resultate erzielte und folde jebem Beschauer unvergeglich machen wird.

Nach der neuen Gewerbsinstruktion gibt unter mehreren Bewerbern um ein und baffelbe Gewerbe, beffen Betrieb von einem Befähigungenach weise burch Prüfung abhängig ist, vor Allem ber erwiesene Grab ber Befähigung, bann bie langere Berwendung im Gemerbe, ber fleißige und erfolgreiche Besuch von technischen Lebranstalten, sowie ber Beweis von Sparsamteit allein ben Borgug.

Die Gemeindebehörde in Nürnberg hat, um ben Gebrauch ber für bie Gefundheit so ersprießlichen kalten Baber möglichst allgemein zu machen, eine aus 18 geschloffenen und bedeckten Zellen bestehende Babeanstalt fur bie weibliche Bevolkerung ins Leben gerufen. Erwachsene gablen 3 fr. und Rinber 1 fr.

Nach einem Telegramm aus Darmstadt vom 23, b. hat die Frau Großherzogin Mathilbe von Seffen, welche fehr schwer erfrankt war, bei gemindertem Fieber eine fehr gute Racht gehabt.

Im Bezirke Ofterhofen (Nieberbayern) haben 291 Besitzer von 2634 Tagwert, bann 83 Besitzer von 2300 Tagwert, und 34 Besitzer von 109 Tagwerken fich zur Durchführung von Entwäfferungen in Genossenschaften geeinigt. In Deggendorf find 41 Wiesenbesither gur Ent= und Bewässerung von 99 Tagwerken zusammengetreten. Andere Unternehmungen, 3. B. die Entwässerung ber Mosau (100 Tagwert) im Bezirke Passau II. und namentlich Drainirungen find im Ruge.

In Roln hat man vor einigen Tagen ben Anfang zur Ginwolbung bes Domes gemacht. Rach Beendigung biefer Arbeit, die rasch von ftatten geben burfte, ift ber eigentliche Dom vollendet und es gilt bann nur noch die beiben westlichen Thurme fertig zu stellen, wozu aber noch an 5 Mil Gulben auf die Beine gebracht werben muffen.

Die Raffeler 3tg. hat gesagt, Graf Bernftorf in Berlin habe erklart, mit den von Preußen getroffenen Maßregeln sei keine besondere Demonstration gegen Kurhessen beabsichtigt. Dagegen erklärt nun die amtliche preuß. Btg., die Außerungen bes Grafen Bernftorf feien ber Art gewesen, bag bem furheffischen Gefandten tein Zweifel bleiben tonnte über ben ganzen Ernft ber Lage und den festen Willen ber preuß. Regierung, ben kurheffischen Conflict zum Abschluß zu bringen.

Die kurhessische Regierung hat nunmehr auf Grund bes Bunbesbeschlusses vom 13. d. die Wahlen zur zweiten Kammer bis auf Weiteres

eingestellt.

Ueber ben Zweck ber Reise bes Prinzen Napoleon nach Neapel furfiren bie verschiedenartigften Gerüchte. Der Pring foll Bigekonig werben und mit Hulfe Frankreichs die Provinzen zur Ruhe bringen. Das ware

ber erfte Schritt, um fich bann spater in Reapel festzuseten und ben Blan Rapoleons, Stalien burch eine Konfoberation zu verbinden, auszuführen.

Man versichert, berichtet die "Armonia" von Turin, daß die preussische Gesandtschaft der Regierung in Turin eine Note des öfterreichischen Cabinets mitgetheilt hat, in welcher baffelbe erklart, jebe Berletung ber österreichischen Granze von Seite ber Freiwilligen als einen casus belli zu betrachten.

Der König : Chrenmann ist von seiner Reise nach Neapel, wo er aus fer ben bezahlten Zurufen ber Lazzaroni auch noch manches Andere hat boren muffen, wieber in Turin eingetroffen, ohne Rom gesehen ober bie ros mische Frage ber Lösung näher gebracht zu haben, wie die ihm anhänglis den Blatter prophezeit hatten. Seine Regierung, die burch ben beabsichtigten Einfall ber Freischarler in Welschtirol ftart in Berlegenheit getommen ift, lakt nach Maggini fabnben, ber in Mailand verftectt fein foll.

Biktor Emanuel hat bem beiligen Januarius in Neapel eine reiche Halskette geschenkt und bas Geschenk bem Heiligen selbst überbracht. Rach= ber erfuhr man, daß die Briefter ber Kathedrale, nachdem der König mit seinem Gefolge bie Kirche verlaffen hatte, eine Funktion vornahm, um biefelbe von ber Entheiligung, bie ihr burch ben Befuch eines Extommunigir= ten wiberfahren war, wieber zu reinigen. Auf Beranlaffung des Ruftusmis nisters ist nun ein Theil bieser Geistlichen eingesperrt worden.

Betanntmadung.

In Sachen "Lammlein gegen Dabr p. c." werben

Dienstag, Den 27. Dai I. 3. fruh 10 Uhr in Gungenborf eine rothe Rub, 1 Stier, 4 vollftändige Betten, mehrere Schränte, ein Bagen, ein Pfing, eine Egge, und mehrere Bagden gegen baare Bezahlung verfauft.

Bamberg, ben 20. Mai 1862.
Rouigliches Bechfelgericht. Der igl. Berichteborftanb

Exp.-Nro. 17,781.

Rummel.

Linbner.

Befanntmadung.

3m Erecutionswege merben

Dienstag, ben 27. Dai I. 3rs fruh 8'/1 Uhr in Buttenheim brei vollftanbige Betten, Commobe, Tifche und Stuble, sowie auch anderes Bausgerathe vertauft.

Bamberg, ben 20. Dai 1862.

Ronigliches Bechfelgericht.

Der igl. Gerichte-Borftanb

Erp.-97ro. 17,783.

Rummel.

Linbner.

Betanntmachung. Borbehaltlich höherer Benehmigung werben bei ber Detonomie-Commission bes igl.

Bien Then. Regimente vacant Bergog v. Leuchtenberg (in ber Rechnunge-Canglei, Gebanbe ber beilig Grabtaferne)

Montag Den 26ten De. Mts. Bormittags 10 Ubr

28 gubren Cagfpabne unb 40 Gerberlobe

jur Berrichtung ber gebedten Reitbabn an ben Benigfluehmenben in Lieferung gegeben. Bamberg, ben 20. Mai 1862.

Betanntmachung. Am Montage ben 26ten D. Dis. Bormittag 11 Uhr werben bie erlebigten Defbuden Rro. 3, 4, 5, 14, 15, 26, 31, 32, 34, 51, 77, 78, 80, 86, 89, 102, 110, litr. K. und T. öffentlich verpachtet.

Bamberg, ben 23. Dai 1862.

Die Stabttammerei. Dippolt.







ANZEIGE.

Zu den bifligsten Preisen. Unterzeichneter empfiehlt fich auch in Diefer Deffe mit einer Auswahl von fünftlichen Blumen und Podern, von ben feinften bie orbinarften Sorten. Bugleich bemerte ich, bagi ich wieber mabrend ber Deffe alle Sorten Damenfedern auf's fconfte reparire und mafche und erfuche ich, folde von mir gegen bie biefigen beigerichteten rein verpfuschten gu vergleichen, und bin feft überzeugt, baß fich mein Urtheil rechtfertigt.

G. A. Loch, sen., aus nuruberg. Bude vor dem Hause des Herrn Kaufmanns Krackhardt.

empfiehlt fitr Beute und Morgen

ERLANGER HOF.

Beute Camstag Abends "GROSSE PRODUCTION"

von bem Dufif-Corpe bee 5. Infanterie-Regimentsunter Leitung ibres Busitmei-fters herrn Remmele. Aufang Abends 7 Uhr. Entrés & Person 6 kr. Unter freundlicher Ginlabung

Stutzenbacher.

Morgen Conntag ben 25 Mai grosse musikalische Production pon bem Dufit : Corpe bes 6. Chevauleger-Regiments (cacant Bergog von Leuchtenberg), wogu ergebenft einlabet Wild.

Brifd angetommener

lunchenen Bock

empfiehlt

J. Burkart.

Fromenade.

Leiterleins-Keller.

Rorgen Sonntag findet bafelbft Harmoniemusik ftatt, wogu freundl eingelaben wirb.

ring-Carls-Fellen-Keller Auf morgen jur Marmonie-Alse-

eik wird höflichft eingelaben.

B. Götz.

Einladung.

Sonntag ben 25. unb Montag ben 26. Mai wird

in Höfen das

"Mirchweihfest" gefeiert, wogn höflichft einlabet anbere belangen.

Krapp, Wirth.

Blümleins-Felsenkeller.

Bon morgen an Sonntag, Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Muf Morgen um 10 Uhr auf ein gutes Glas Bein, Braunschweig r Burft, Schinfen, Cotelete: Radmittage frifche Rrapfen, Raffee und Ruimbacher Bier, labet höflichft ein Grang Dugbauer.

Städtische Schwimmschule. Morgen Sonntag Leberknödel.

BARDINEN.

englische, schweizer & sächsische, in allen Breiten und neueften Degins bei Jos. Carl Schneider.

Feinste deutsche Unampagner, von vorzüg'icher Qualität, ju ben tilligen Breife'i von :

die '/, Flasche . . Au fl. 1 -1/2 · ju fl.— 36 . ju fl.— 21.

empfieh't mit bem Bemerten, bog bie leeren Flafchen nach ihrer Große ju 6, 4 und 3 fr. wieber gurlidgenommen merben.

Schöffel,

[6, 4]

Leinwand-Fabrikanten aus Oerlinghausen bei Bielefeld, empfehlen jur gegenwärtigen Deffe ihr icon lange befanntes Leinen= und Damast:Lager und verlaufen bei befanntlich reeller Bebienung ju febr billigen Breifen.

Bude wie gewöhnlich in der zwei-

ten Reihe vom Seminar aus.

Beständiges Lager in Würzburg, Fir-Adolph Schütte. (4.3) ma Adolph Schütte.

Barnung. Ich warne noch jur Zeit ben D. R. bon Gauftadt und feine Frau, mich nicht mehr beim Schluffel - Wirth ober fonft wo anders ju benunciren, fouft wilrbe ich bie beiben mo

Ferdinand Bohrer,







bochlich geehrt fühlt. Wir wollen hiemit nur anbeuten, wie tief bie Manner, die unfere Gefdicte lenten, gefunten fein muffen, wenn fie teinen Unftanb nehmen, ju lugen, auch wenn fie wiffen, bag biefe Lugen im nachften Augenblicke entlarvt werben."

Briefe ans Turin laffen befürchten, bag bie beabsichtigte Unternehm= ung gegen Gubtyrol nur aufgeschoben und nicht aufgehoben sei. Die Regierung fteht berfelben geradezu rathlos gegenüber, ba ein Theil bes Mini= fteriums feineswegs bie Entschiebenheit billigt, mit welcher bie Regierung in biefer Angelegenheit vorgeht. Es ift eine ausgemachte Cache, bag bie Brafetten von Bergamo und Brescia zweimal um Inftruktionen an bas Ministerium telegraphirten, ebe sie energisch auftraten; und sie entschlossen sich endlich - ohne Auftrag ber Regierung - ju biefem Schritt.

Der Unterzeichnete nimmt Dienstag Den 27 Dai Rachmittags ein Uhr in feiner Bohnung feine Brivat- Impfungen vor. Dr. Rapp, fgl. Begirfe-Gerichte-Urgt.

> TOBES-ANZEIGE. Beftern Abend entichlief gu einem befferen Erwachen mein theurer Freund

Pankraz Nürnberger,

Hautboist beim 5. Infanterie-Regiment babier. Ber ben Berblichenen tannte, wirb meinen Somery ermeffen und mir ein filles Beileib nicht verfagen.

Breitengusbach und Bamberg, ben 24. Dai 1862. Für die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Ber Abendcursus für

wirb am 2. Juni d. J. wieder eröffnet. Lehrgegenstände find: im ersten Monat: Rechnen, Schreiben, Fertigung von Conti und kleinen Aufsähen; im zweiten und britten Monat: taufmannische ober gewerbliche Buchhaltung. — Die Dauer des Unterrichts ift auf brei Monate obligatorisch und das Lehrgelb auf fl. 2. — per Monat festgesett. — Anmelbungen für biefen Cursus wollen rechtzeitig bei bem Unterzeichneten gefchehen. Bamberg, ben 15ten Rai 1862.

[2,2]

Wolfrum, Sandels Inftitut, Bach Rro. 2001.

Wegen eingetretener Traner bleibt mein Geschäft von heute an "8 Tage" geschlossen. Bamberg, Den 23. Mai 1862.

[2,1]

[7,6]

Strobbut:Kabrikanten a. Karlsrube

haben bevorftebenbe Meffe mit einem vollftanbig affortieten Lager von Horron-, Damen- und Kinder-Strohhitten in ben neueften und eleganteften Formen gu außerft billigen Breifen bezogen und empfeblen folche gur geneigten Abnahme.

Meine Bude befindet fich in ber mittleren (Sanpt=) Reihe Drv. 40 mit Firma verfeben.





[2,2] Be fannt mach ung.
Borbehaltlich höherer Genehmigung werden bei ber Defonomie-Commission bes tgl. Sten Chev. Reg ments vacont herzog v. Lenchtenberg (in ber Rechnungs-Canzlei, Gebande ber heilig Grabfaferne)

Montag ben 26ten De. Die Bormittags 10 Uhr

28 Fuhren Eagfpabne unb

jur herrichtung ber gebedten Reitbabn an ben Benigftnehmenben in Lieferung gegeben. Bamberg, ben 20. Rai 1862.

2,2] Betanntmachung. Um Montage ben 26ten b. Mts. Bormittag 11 Uhr werben bie erfebigeten Defbuden Rro. 3, 4, 5, 14. 15, 26, 31, 32, 34, 51, 77, 78, 80, 86, 89, 102, 110, litr. R. und T. öffentlich verpachtet. Bamberg, ben 23. Mai 1862.

Die Stabttammerei. Dippolt.

Lebensversicherungen und Leibrenten

Waherischen Shpothelen- und Wechsel-Bank.

Unter ben bie Förberung bes Familienwohles bezweckenben Anstalten bürfte bas Institut ber Lebensversicherungen bie erste Stelle einnehmen, ba basselbe bem Familienvaster nicht nur ein bequemes, sondern auch vollkommen verlässiges Wittel barbietet, den Ansgehörigen nach seinem Ableben die Auszahlung eines Capitals von einer bestimmten Erde und bamit eine Bersorgung zu sichern. Die Einrichtung der Lebensversicherung ist der Art, daß alle Stände, nach Bedürsniß Gebrauch davon machen können, dieselbe durfte sich jedoch namentlich für Advocaten, Notare, prakt. Nerzte und bergl. zur Benühung eignen, da solche aus ihrem laufenden Einsommen den zur Zahlung der Prämien erforderlichen Betrag in der Regel leicht zu erübrigen vermögen. Die Prämien sind so demessen, daß sie bei einem Mann, der zur Zeit der Aufnahme noch in den mittleren Jahren sieht, nur als ein sehr mäßiger Zins von dem versicherten Capital betrachtet werden sonnen, indem sie z. B. bei einem 30jährigen nur fl. 2. 26 fr., einem 40jährigen fl. 3 11 fr. vom hundert betragen und nach 10jährigem Bestehen der Bersicherung noch eine weitere Ermäßigung eintritt.

Die Leibrentenversicherungen haben bie Bestimmung, unverhelratheten ober finberlofen Bersonen, welche eine möglichst hohe Mente von ihrem Bermögen ziehen möchten,
bas Mittel bazu an die hand zu geben, indem die Bank sich gegen eigenthümliche Ueberlaffung des Capitals verpflichtet, ben Betreffenden lebenslänglich die bedungene Rente auszuzahlen. Wenn der Leibrentenvertrag, wie dieß gewöhnlich der Fall ift erst in den vorgerückteren Jahren des Lebens abgeschlossen wird, so übersteigt die Rente den gewöhnlichen
Zins um ein Bedeutendes, und beträgt z. B. bei einem 50jabrigen fl. 7. 24 fr., bei einem
60jährigen fl. 9. 22 fr. vom huudert.

Beitere Aufschuffe werben von ben Agenten ertheilt, welche auch bie Grundbeftimmen ungen und Anmelbungepapiere gratie verabfolgen.

Danden, 19. Mai 1862.

Die Administration der Saperischen Hypotheken- und Wechsel-Bank. Ed. Brattler, Dirigent.

Jos. Hofmann,
A g e n t
für Bamberg und die Umgegend.

Mess-Anzeige.

Die Schuhfabrik von E. C. Böhnert ans Erfurt, hält diese Namberger Wesse wieder ein großes Damen-, Herren- und Kinder-Schuhlager en gros & en detail ihren geneigten Kunden bestens empsohlen.

Die Bude ift wie früher, Seminar : Reihe am mittleren Durchgang.









Der Unterzeichnete einpfiehft verschiebene [3,1] Artitet Gifenwaaren, bestehend in Bertzeugen für Eduhmader. Sattler unb Tapezierer, ferner Drathzangen, feine Beilenhefte, Dammer, Birtel, Soluffelringe, fowie auch Mafdinenleifte.

Wolf.

Burger gegenüber.

3hr Raufer trefft nur ein, 36 wech' fein milber Bolf, 36 werb' ein Lammlein fein

[3,3]

Reavattenfabrifant aus Dunden empfiehlt aud für biefe Deffe fein beft affortirtes Banrenlager in Cravatten und Halstüchern ju ben billigsten Breisen, HOLZ - Versteigerung. befonbere fcone Sommerbinden von 6 ft. bis 2 fl. Die Bube befinbet fich:

Mitte der Hauptreihe Nro. 71.

Madlerwaaren-Perkauf.

100 Stild acht engl. blaubbrige Rabnabein 8 fr. Britgel öffentlich berfteigert, mogu Strichtprima Qual. 100 besal. mit langen Debren 10 fc. Das G.ftrid ftablerner Stridnabeln, bie fich nicht biegen, t fr. 100 Stild Rarisbaber Stednabeln 3, 4 u. 5 fr 100 gang ftarte Baarnabel 2 fr. 25 Stopfnabeln 4 fr. 100 Baften und Golingen 2 fr. Baar beegt. in weiß u. fcwarg 3 u. 4 fr. 100 Das Dut. Rartenfaben 6 fr. großen Rartenfaben, I. Qual. 9 fr. beegl. beegl. Schubriemen 3, 4, 6, 9 u. 12 fr. beegl. ichwer feibener Schubriemen 18 fr. Alle Sorten Rabeln für Souhmacher,

Soneiber, Cattler n. Tapegierer. Die langjährige Befannticaft mit biefigem Plate wird für die Gute ber Baaren einfteben.

Die Bube befintet fich bem Runftvereinstotal gegenüber und ift mit Firma verfeben

Georg Rübsamen.

[2,2]Radler von Schwabach.

Bettichaften, Briefftempel und Chablonen aller Art, befonders auch liches folibes Rindemadden in Dienft ju nebfleine Schiblonen jum Beiduen auf Beifigeng, men gefucht. Es wollen fich aber nur folde werben febr billig verfertigt und verfauft auf melben, bie mit guten Bengniffen verfeben ber Deffe vor bem Rradbarbt'ichen Saufe, find. Das Uebrige ic. vis à vis von Uhrmadier Burger von

Graveur J. Schmid. Bertauf.

Gin Schreibsefretar und ein Rlap. pentisch von Rugbaumholz, wenig gebraucht, find Langgaffe Dro 151 gu bertanfen

Rauf- Wefud. [2,2] Das Bamberger Landrecht im Gefepentert wird gu taufen gefucht. Bo? fagt bie Expedition b. Bl.

Berfleigerung In Droffenfurt, Etg manu, läßt Unterzeichneter

Sonntag, den 1. Juni nach bem Abenbgottesbienfte im Soopblein'ichen Wirthebaufe, ben bor-Der Stand befintet fich vor dem Rrad-maligen Blant'ichen 2Bald mit Grund und barbt'iden Saufe, bem herrn Ubrmacher Boben ju 57 Tagmert, 8 Deg., theile Boch. malb und theile Schlog in mehreren Theilen, ober auch im Baugen auf Sjährigen Friften Die Bedingungen werben por perfiriden bem Striche befannt gemacht. Bolimacher Chriftoph Bauer bon Drofenfurt ift beauf. tragt, Jebem ben Balb ju jeigen.

Nikolaus Sauer von Gaustadt.

Mittwoch Den 28. Mai Radmittage 2 Uhr werben im Birthebaus ju Bilbenforg bon ber Dichaelsberger Balbung 29 Rlafter große und 4 Rlafter fleine Schal-

12 fr. Liebhaber eingelaben merben. Bilbensorg, ben 23. Mai 1862.

Georg Fleischmann. Johann Beeber.

Bertauf.

Gine gut erhaltene Ladeneinrichtung. zwei mit Reifen beschlagene Packkinten und ein Commode mit Auffat werben billig abgegeben.

Joh. Landgraf, [2,1]- Butmacherm. auf bem Raulberg

Bu bertaufen

Gin fcon gebrauchtes Chaischen auf C-Febern ift ju verfaufen. Bo? fagt bie Em

Befanntmadung. Go wird biermit Jebermann gewarnt, bie Beiben- und Grasnugung oberhalb ber Bunberburg zu beschäbigen, indem jeber lebertreter gur gerichtlichen Anzeige gebrucht wilrbe. Johann Baner, Rorbmacher.

Offener Dienft.

Bis tommenbes Biel Jatobi wirb ein rein-

[2,1]Lehrling. Beind. In einem biefigen handlungebaufe wirb ein junger Menfc von foliben Aeltern als Lebrling angenommen. Raberes in ber Exp.

Befuch. Gin gefundes Dabden fucht fogleich ober in 8 Tagen eine Stelle als Stillamme D ec.

Bugelaufener Bunb. Ein Binicher ift zugelaufen. Das Mabere Hin ber Erpedition.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg 1 und II.

Montag, ben 26. Mai.

Nach neueren Bestimmungen träse Se. Maj. ber König schon am 30. b. wieder in München ein und fände die Uebersiedelung nach Nymphenburg am 9. Juni statt. Nach dem Fronleichnamssest werden sich dann Ihre Maj. zum Sommerausenthalt nach Hohenschwangan begeben.

Mit dem 1. Juni wird der directe Berkehr zwischen Wien und Frankfurt über Passau, Regensburg und Nürnberg ins Leben treten und am 1.
Juli auch die ganze Strecke der böhmischen Westbahn von Furth diesseits, der bayerischen Grenze dis Prag jenseits dem Verkehr übergeben werden.

Das Gesammtcomite bes beutschen Schützenseistes zu Franksurt hat einen Aufrnf an das deutsche Bolt erlassen. Zusammengesetzt aus Mänsnern verschiedener Parteien ist es überzeugt, im Feste lediglich deutschem Nationalgefühl Ausdruck zu geben, nicht einem Parteigeist. Schützen anderer Nationen können nur als Gäste theilnehmen. Das Komite warnt gegen Berdächtigung seiner Tendenz. Das Zentralkomite beschloß zur Aufklärung eine Deputation, bestehend aus Passavant, Wirth, Ebner, Jäger nach Münschen zur Schützenversammlung zu senden.

Die Frankfurter Urschützengescllschaft hat bem Central-Comite für bas beutsche Schützenscht ein silbernes Becken, gefüllt mit 25 Ducaten, welches

als Chrengabe verwendet werden foll, überfendet.

Im "Nürnb. Corr." spricht sich Hr. Dr. Gerster, der Borstand des franklichen Sangerbundes, ganz entschieden über das Franksurter Comite und dessen kondpolitische Schwacksopsigkeit aus. Er fordert alle Sänger auf mit Ehrengaben sür das Schüßenfest einzuhalten, dis bestimmt sei, ob nicht etwa solche Baben denen in die Hände fallen, welche "Tod den Deutschen" rusen. Er heißt die Schweizer mit Recht willkommen, verwahrt sich aber gegen Polen, Magyaren, Dänen 20., die ja das gleiche Recht zu kommen und alle das gleiche Ziel mit den Wälschen haben — den Nachtheil Deutschlands.

In der vorgestrigen außerordentlichen Bundestagssitzung wurde der gemeinschaftliche Antrag Oesterreichs und Preußens vom 8. März in Bestreff der kurhessischen Augelegenheit augenommen. Nur Dänemark und Wecklenburg stimmten bagegen. Nach dem Beschluß erklärte Kurhessen, uns

ter Verwahrung benselben befolgen zu wollen. Die Nachricht, baß bie Preußen am 23. in Kurhessen einmarschiren, hat sich bis jett noch nicht besttätigt, obwohl man in Kassel an keinen Ministerwechsel benkt. Die milistärischen Rüstungen werden indessen in Preußen fortgesett; in Düsseldorf hat die Infanterie bereits scharse Patronen, 60 Stud per Mann, erhalten und am Bahnhof genannter Stadt hat man bereits eine Bühne zum Ginsladen der Kilitärpferde gebaut.

Aus Wien sind dieser Tage einige Judustrielle in Munchen eingetrofsfen, um sich in Betreff des Handelsvertrags mit Frankreich und mit den Bertretern des Handels= und Gewerbestandes der Hauptstadt zu besprechen. Bon Munchen aus werden sich diese Herren zu gleichem Zwecke nach Augssburg und Stuttgart begeben.

Die katholischen Geistlichen des Bezirks Aalen (Würtemberg) haben sowohl zum Kepler's-Denkmale wie zum germanischen Museum in Rürnberg nicht unbedeutende Beiträge geliesert — gewiß ein schönes Zeichen der Anserkennung von ächt wissenschaftlichem Streben und wahrhaft nationalem Geiste.

Zu Eppenrrunn (Pfalz) hat ein starkes Gewitter mit Wolkenbruch bie Gärten und Felver verheert. Bei Althornbach erschlug der Blitz einen Fußgänger, und in Kirrberg tödtete er von drei Kindern, die sich unter eisnen Baum geslüchtet, das eine sosort, zerriß dem zweiten tödtlicher Weise Kopf und Gesicht, und versengte dem dritten die Haare.

S. Hunerwadel im Bab Schinznach hat seit 8 — 9 Jahren seinen Stallmist mit Gyps vermischt, wodurch sich die Fruchtbarkeit seiner Felder bedeutend erhöhte. Seine Früchte sind üppiger und vollkommener seitdem, sein Getreide ist stets das schönste und schwerste der Umgegend, seine Futsterselder geben am meisten aus und seine Hackfrüchte sind schöner. Sein Korn bestockt sich so sehr, daß er es dis dahin gebracht hat, nur 2 Viertel Waiszen auf die Jucharte zu säen, um bennoch Erträge von 8—10 Malter zu erzielen, so daß also der Ertrag das 40- und 50sache des Samens ausmacht. Alle Diesenigen, welche diesem Beispiel gefolgt sind, bestätigen auch ihrersselts, daß von da an ihre Kornerträge bedeutender und an Qualität besser sein. 15—20sache Erträge sind nun etwas ganz Gewöhnliches.

Der Hofprediger Hengstenberg in Berlin scheint auf die gegenwärtigen preußischen Landtagsabgeordneten nicht viel zu halten. In der Predigt, welche der Eröffnung des Landtags vorausging, sagte er: Bielen der Abgeordneten seien Kainszeichen aufgedrückt. Der Geist der Unwahrheit und Lüge hätte sich besonders in den Protesten (gegen eine ministerielle Wahlvorschrift) gezeigt. Diejenigen, welche berufen seien, für die Wahrheit zu zeugen, haben für die Lüge gezeugt, u. s. w. Die meisten Anwesenden, entrüstet ob solscher Rede, hätten gerne die Kirche verlassen, wenn es mit Anstand möglich gewesen wäre.

Garibaldi hat der italienischen Regierung mit folgendem Protest den Handschuh ins Gesicht geworfen: Trescorre, 19. Mai 1862. Protestatiou. Ich kenne noch nicht die genaue Anzahl der bei dem Blutbade zu Brescia





W. Albrecht.

Meerschaum-Pfeifenschneider aus Wien emfiehlt fich bem geehrten Bublifum mit einem gut affortirten lager aller Gattungen Ci garren-Pfeiff nab Spitzen; wie auch bie neueften Gattungen Photographie Cigarren-Pfeiff von echtem Reericaum, für bie Gotheit garantirt ber Unterzeichnete ju ben möglichft billigen Breifen.

Bat feine Bertaufe:Boutique am Marplate in Der mittleren Reibe.

[3,3]Mölter aus Zell

bezieht jum erften Dale bie biefi e Deffe mit eigenem Fabrifate in baumwollenen halb- und ganz leinenen Bettzeugen, Kleiderstoffen, Barchent, Hosenzeugen ic., und verfauft zu billigen Preisen sowohl om genagis en detail unter Zuscherung der reellsten Bedienung. Sein Berkaufslokal ift Bure areo, 110 neben ber Bauptreihe (mit Firma verfeben).

Mess-Anzeige.

Dessart & Bernauer. Strobbut:Kabrifanten a. Karlerube

baben bevorftebenbe Deffe mit einem vollftaubig affortirten Lager von Merren-, Damen- und Kinder-Strobbilton in ben neueften und eleganteften Formen ju außerft billigen Preifen bezogen und empfehlen folche gur geneigten Abnahme,

Meine Bude befindet fich in ber mittleren (Saupt=) Reihe

Mro. 40 mit Firma verfeben.

Georg Schultheiss, Charcutier

ans Gelangen.

empfiehlt feine frijd angetommenen Burfte, Sointen, fowie auch Rauchfleifch aller Art, auf's billigfte.

Bube vis à vis ber HH. Schlee und Eckenberger.

Lokal - Veränderung. 2,2

36 zeige meiner wertben Runbicoft biermit an, bag ich mein Bertaufelotal von herrn Dichael Roberlein zu herrn Corfettenfabrifant Burger im Beibbifcofshof verlegt habe und empfehle jugleich mein großes lager in allen Sorien Sanbiduben, Stauchern. Strumpfen, Unterhofen, Babehofen, wollene & baumwollene Gefundheitsjaden, Sauben und Rebe für Rinder, Mermel, Spigen nebft mehreren bergt. Attiteln. Horrmann Cobaarschmidt inn Herrmann Schaarschmidt

Strumpfwaarenfabrikant aus Limbach bei Chemnit.

Bur gefälligen Anzeige, bog ich mit einer groß n Auswahl von

Damentaschen in Saffianleder,

mit Doppel- und einfachem Schloffe, fowie in Atlas-Zafchen mit und ohne Ginrichtung, Trintbedern, gang feinen Portemonates & Cigarren: Etuis, Getborfen, fowie ri lin in biefes Rach einschlagenden Artiteln die hiefige Deffe bezogen babe. Bitte um gutigen Bufprud. Bube ift biedmal 2 Reibe bem Schnh: und Spiegellager gegenüber mit Rirma verfeben.

Joh. Leonh. Förster.

Portefeuille-Kabritant aus Rürnberg.

Warnung. hiermit marne ich ber Margaretha Beit-Ier nichts auf meinem Ramen gu borgen 13,21 Christoph Rarl.

Lebrlinge, Befud.

Bei einem biefigen butmadermeifter theilt auf frantirte Briefe tann ein orbentlicher Junge in bie Lehre treten. Raberes 2c.

Berfauf.

Gine Brauerei mit Schent- und Gaftrecht, Inventar und Defonomie ift Ramitien=Berbaltniffe megen unter annehmbaren Bebingungen ju verfaufen Rabere Anstunft er-

Nicolaus Barth in Bamberg Daus-Rr. 1041, Siegengaff: Eheliche Verbindung.

Jean Goës, Conditor, Helena Goës, geb. Bickel.

Mürnberg, 26. Mai 1862.

CRINOLINEN

weiss and farbig in grosser Auswahl vertauft in Fabrispreisen [4,4]

Jos. Carl Schweiser.

annoverlans.

um mit meinem Hutlager ganglich guranmen werbe ich eine Bartbie

Soiden-, Filz- und Turnerhute von Montag ben 26 Dai on unter ben Fabritpreifen ausverfaufen.

Um geneigten Bufpruch bittet

[2,2] Johann Landgraf, Sutmadermeifter auf bem Rantberg.

Abtsberger

	,	out act,
1858er rothen	à	36 tr.
1857er Auslese	à	48 fr.
weissen	à	24, 30, 36 fr.
1858ct Auslese	à	48 fr.
per Rfafche		[3,2]

Friedrich Keilholz.

Gebrüder Schütte,

Leinwand-Fabrikanten aus Oerlinghausen bei Bielefeld, empfehlen zur gegenwärtigen Meffe ihr schon lange befanntes Leinen= und Dantast-Lager und verlaufen bei befanntlich reeller Bedienung zu sehr billigen Preisen.

Bube wie gewöhnlich in ber zwei

ten Reihe vom Seminar aus.

Bestänbiges Lager in Würzburg, Firma Adolph Schütte.

Bu verfaufen find gute Rartoffeln in hans-Dro. 1501, Stephansberg.

3n verlaufen 500 Hopfenstängeben jum Dopfenanlegen find billig ju haben bei [3,3] J. Ramis.

2,1] Berfteigerung.

früh 9 Uhr ansaugend werden in ber Heller'schen Brauerei verschiebene hausgerathe, als

eine febr gute Mange, eine neue Obfipreffe, verfchiebenes Bittiner-Bertzeug, Daubholz, ein Schrotwagen, ein fleiner Biermagen zc. bffentlich verftrichen.

Bertauf

Gine gut erhaltene Ladeneinrichtung, wei mit Reifen beschlagene Packkisten und ein Commode mit Auffat werben biltig abgegeben.

[2,2] Hutmacherm. auf dem Kautberg.

[3,2] Diffener Dienft.

Bis fommendes Biel Jafobi wird ein reinliches solides Kindemadden in Dieuft zu nebmen gesucht. Es wollen fich aber nur folche melben, die mit guten Zeugnissen verseben find Das Uebrige 1c.

Dienft - Befud.

Ein orbentiicher Banstnecht fucht auf's

Wefunbenes.

Eine fleine Mebaille, "in Erene feft", wurde gefunden. Raberes in ber Exp. b. Bl.

Bon ber evangelisten Riche bis jur hanpts mache murbe eine goldene Broche verloren. Dem Finber eine Belohnung. Rab 20.

Seit einigen Wochen gebt ein Buch, Altborn-Stimme, von ber igt. Landwehr. Regiments. Mufit abhanden. Derjenige, welcher bieraber Auslunft geben tonn, erhält bei Unterzeichnetem eine Belobnung

30h. Bapt. Beigand, tgl. Landwehr-Regiments-Musikbiener.

Berforenes.

Geftern ging eine Schleife von fowarg carrittem Geibenzeuge verloren. Diftr. I R. 408.

Beftein blieb in ber oberen Bfarrtirche ein Gebetbuch liegen. Dan bittet basfelbe in ber Safriftet abzugeben.

(Bamberger Dof.) DD. Rfite.: Bfan v. Braunfchweig, Schwab v. Mainfiodbeim, Schrabing v. Emmenbingen, Manbelbaumv Firth, Bedmann, Schleicher, Rauheimer v. Frift, Beinberg v. Coln, Schept v. Giefen. Schramm v. Elberfelb. Rollmann, Ingenieur v. Manchefter. Baron

v. Bollnit n Gattin v. Augsburg.

(Er langer hof.) ho. Kfite.: Niebermeper n. Bruber v Frift, Mabler vB3bg, Sigaur v. Lichtenfiein, Banmann v. hirschau, Achtenbusch v. Beterobg, Borley n. Bam v. Neuport, GaGaffe v. v Innobrud, Jager v Offenbach, halm v. Lp1g, haußter v. Gemünd. Se. hob Pring v Schwarzburg v. Cobg Se Durchl. Graf v. Giech v. Thurnau. B. v. Annboter v. hannover. Priv.: Seuffert v Muchn, Mobrenwit v. Straffeg, Weinberger v Wien. Fritich v. Walbeim u Roßbach v. Erlanzeu, Kabr. Wiestand u Fam, Bang. v. Lp1g Kaschemar v. Pommern u. Bischmann v Schwerin, Gutsbes. Ott, Pfarrer v. Carlitobt

Rebigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. Dr. Reinbl.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Dienstag, ben 27. Mai.

Geftern waren es 44 Jahre, daß König Max I. die jett noch, wenn auch hie und da umgeänderte, doch in ihren Grundrechten feststehende Berfassung ist zwar eine oktronirte, aber das sie Jahre und Ausübung uns in das Fleisch und Blut übergegangen, "ein Geschent des Königs" zwar, wie man sie bezeichnete einst vom Ministertische aus, aber ein wohlerwordenes, wie ein Abgeordneter darauf erwiderte, und hat den Grund gelegt, daß Bayern sich zu einem Rechtsstaat entwickeln konnte und die politische und soziale Bildung alle Schickten des Bolkes durchdringt. Die dayerische Verfassung hat viele Kämpfe durchmachen müssen, die ein fester Bau wurde, der aber immerhin noch einiger Verschsstenungen fähig ist, sie zählt unter den Kämpfern, welche der Zeitansschauung vorauseilten, ihre Märther, aber deren Chrentag erschien auch und den Schlußstein unseres Verfassungsbaues, der sich Reformen nicht versschließt aber Revolutionsgelüste abschlägt, bildet das hochherzige Wort unseres Königs: "Ich will Frieden haben mit meinem Volke." Ja es soll Frieden bleiben zwischen Fürst und Vest und der 26. Wai ein Ehrentag sur Bayern sein für immer.

Die Frau Großherzogin von Hessen ist vorgestern Vormittags 11 Uhr in Darmstadt verschieden. Die Verewigte, noch nicht volle 49 Jahre alt, war die älteste Tochter Sr. Maj. des Königs Ludwig und bessen Liebling; sie besaß die glänzendsten Tugenden und glich in vielen Beziehungen ihrer unvergeßlichen Mutter, der 1854 verstorbenen Königin Therese.

Permanente Ausstellung im Kunftvereine: Partie aus dem Hasen von Hamburg v. Mecklenburg, Pr. 560 fl. Sommerabend am Wallenstädters See in der Schweiz v. Schieß, Pr. 187 fl. Partic aus dem englischen Garzten in München v. Meixner, Pr. 300 fl. Johlle v. Schieß, Pr. 300 fl. Musikalische Studien in einer Dachstube, Pr. 330 fl. Heimkehr von der Alm v. Lud. Volk, Pr. 110 fl. Landschaft mit Staffage v. Pridell in Lonzbon.

In München sind am 24. b. die Ratisisationsurkunden der zwischen Bayern und Baden abeschlossenen Staatsverträge in Betreff des Eisenbahn= baues zwischen Würzburg und Heidelberg, der Herstellung einer Nibein= brücke zwischen Ludwigshafen und Mannheim, der Herstellung einer Eisen=

bahn zwischen Winden und Kartsruhe mit einer Trafectanstalt über ben Rhein bei Maximiliansau und in Betreff der Herstellung einer Berbindung zwischen Germersheim und Bruchsal ausgewechselt worden.

Der Arbeitertag in Frankfurt hat sich vom Nationalverein nicht ins Schlepptau nehmen zu lassen, sondern auf eigene Kosten Männer eigener Wahl auf die Londoner Industrie-Ausstellung zu schicken beschlossen.

Der von Rom abberusene Commandant der französischen Occupations=
truppen, General Gohon wurde zum Senator ernannt. Der Moniteur sagt
in diesem Betresse, da der Kaiser eine Reduction des Effectivbestandes der Armee beschlossen habe und in Folge davon die römischen Besatungstruppen
eine neue Organisation erhalten werden, sei Gohon zur Wiederaufnahme
seines Dienstes in der Kähe des Kaisers berusen — und zum Zeugniß der
hohen Bestiedigung mit seinen Dienstleistungen zum Senator ernannt worden.

Der Moniteur sagt weiter: Lord Palmerston hat den Effectivbestand ber frangösisch en Armee übertrieben. Die wirkliche Zahl der activen

Armee ift 409,000 und die ber Reserven 203,000.

Aus Berona Schreibt man einem Wiener Blatte: Ein in hiefigen italienischen Kreisen heimlich zirkulirendes Schriftstück beweist, woran übris gens nach ben letten Bublicationen ohnehin Niemand zweifelte, bag ber beabsichtigte Freischaarenputsch gegen Subtyrol nicht nur mit Wissen, sonbern gerabezu auf Anleitung Garibaldi's unternommen wurde. Es ist bieses ein Aufruf Garibaldi's an bas Bolt Benetien's, welcher offenbar etwas vorzei= tig bekannt wurde, da beffen Beröffentlichung erst nach bem Gintritte gewis= ser Thatsachen, auf die er sich beruft, bestimmt war, indem barin die Bes netianer aufgeforbert werden, bem Beispiele ber tapferen Tyroler zu folgen und sich wie Gin Mann gegen ihre Tyrannen zu erheben, um mit vereinten Rraften die "beutsche Canaille" aus Italien zu jagen. Besonbers interessant ift auch ber Schluß biefer Proklamation, welcher wortlich lautet: Muth und Vertrauen! Wir werden nicht allein stehen, denn in wenigen Tagen werben 100,000 tapfere Golbaten Italiens uns zu Sulfe eilen und Bictor Emanuel wirb nicht ber lette fein, Blut und Gut fur bie Befreiung feiner geliebten Benetianer einzuseten."

Aus Ragusa vom 25. b. wird gemeldet: Derwisch Pascha versuchte vergebens, den Paß von Duga zu passiren. Der Kampf war blutig und die Verluste groß. Die Türken verloren zwei Arnautenführer und mehrere Stabsoffiziere. Derwisch Pascha rückte am 24. d. mit ansehnlicher Macht nach Benjani, um dort die Passage gegen Nitsich zu versuchen.

Die nordamerikanischen Bundestruppen haben Norfolk (in Birginien, Hauptwaffenplatz der Sonderbündler) ohne Widerstand besetzt. Die Werfte, das Arsenal und alle Schiffe der Sonderbündler wurden zerstört gesunsten. Desgleichen haben die Sonderbündler den bekannten eisenbepanzerten Dampser "Merrimac" 20 engl. Meilen von Richmond (auf dem James Fluß, an welchem Richmond liegt) in die Lust gesprengt und bei Memphis große Massen Baumwolle verbrennt. Ein Gerücht sagt, daß die unionistischen Staatendampser "Monitor," "Nangtuket" und "Valena" auf dem Wege





Bet Fr. Züberlein in Bamberg am Marplate tft zu haber mit ber neueften Bollguge - Inftru Das bayerifche Gewerbsgesetz tion und mit Anmerfangen verfeben, i ber bellebten Burgburger Bolfeausgabe. Breis 18 fr [2,1] Gintabung. Mein Leinen: Taschentücher Morgen Bor: und Rachmittage von fl. 2 30 fr. bas Dujend an empfleblt Schweinsknöchel, Eauerkraut un Jos. Carl Schneider. guter Münchner Bock, wezu böflich 36 empfehle eine Barthie einlubet J. Burkart. halbwollene, ächtfarbige Kleiderstoffe Promenate.

2,2]

bie baver. Wile ju 12 fr. Joh. Conr. Wolf

gegenüber ber Sauptwache. [2,1]

Dit foniglicher Reglerunge Bewilligung. L'entmer'sche

Milhneraugen Pflästerehen 3 Etild d 12 fr., bas Dug. 42 fr. empfiebli

Frz. Jos. Leininger, öffentlich verftrichen. [19] Königsstrasse.

Feinste deutsche Champagner, 69 fleine, 27 große fleinerne Rruge, bon vorzuglicher Qualität , ju ben tilligen 60 Beinflaschen, alle rein und gut, Breifen bon :

bie 1/1 Flasche . . . ju fl. 1 — 1/2 ju fl. - 36

. ju fl.— 21. empfiehlt mit bem Bemeulen, baf bie leeren Blafchen nach ihrer Große ju 6, 4 unb 3 wieber gurudgenommen werben.

F. A. Schöffel,

[6,5]

Langegaffe.

(3,2)

Bestes böhmisches Bleierz

empfiehlt billigft

Friedr. Maurer, vormals Carl Steinseitner.

Unterzeichneter macht befannt, bag bei ibm Retten und Schlöffer an Damentaich n, Bor- Baramenten eignen, ju verlaufen. Rah. 20 temonale, Cigarren - Ginie und Borfen neu bingemacht werben

Blat am Seminargebäude, vis à vis herrn Ruppert, Rammmacher.

Morl, Portesentller aus Nürnberg.

[3,1] Auszuleibenbes Rapital.

find bis jum 22. Juli b. 3 gegen

fliftungemäßige Sicherheit auszuleiben. Das Rabere in ber Erpebition biefes Blattes.

Muszuleibenbes Rapital. 300 fl. find fündlich auszuleihen Rabere in ber Expedition biefes Blattes.

Regnitzwasser-Wärme. Gestern Rachmittag 4 Uhr 17 Grabbau taufen gesucht im Riegelhofsteller.

Werffergerung.

Rittwoch ben 28. Dai frub 9 Uhr anfangenb merbei in ber Beller'ichen Brauerei verschiebene Bauegerathe, als

eine febr gute Mange, eine neue Obfipreffe, verschiebenes Buttner-Bertjeug, Daubholg, ein Schrotwagen, ein fleiner Biermagen zc.

Buvertaufen

4 eiferne Defen mit Robr .

1 fleines complettes Gewehr mit Bajonnet jum Erergiren im Fener, für 3 fl.

1 BB-ffericiff von Blech, eine Butte BBaff r baltenb.

I gepoffterte Binter-Bimmerthure. -

Bertauf.

Eine neue Ladeneinrichtung ift gu verfausen. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Bu vertaufen Gin gang gut erhaltenes Kinderwägelchen. Wo? fagt bie Erpebition b Bl.

Bu vertaufen

Ein 4 Schub bober Anfleibspiegel mit golbener Rahm ift ju verlaufen Rab. in b. Erp

200 fl. find findlich anszuleiben, wie auch Beidenstoffe, welche fich ju Rrchen-

Stelle- Gefud. [2,1]

Gin Stribent, welcher in allen lanbgerichtlichen Geichaftesparten burchaus bewandert ift, langere Beit beim Spothetenamt felbft. ftanbig arbeit. te. gute Beugniffe und eine febr fcone Santidvift befitt, fucht in Bamberg bei einem tgl. Rotar eine Stelle. Raberes in ber Arpedition bes Togblattes.

Difener Dienft.

Ein braver junger Denfc von 16 bis 19 Jahren aus einem guten Daufe fann auf tommendes Biel Jafobi als Dausdiener eintreten, muß aber von gewöhnlicher Garten-Arbeit etwas verfteben, und gnte Empfehlun-Raberes in ber Expedition b.Bl. gen haben.

Ranf. Geind.

Gine noch gut erhaltene hobelbant wirb

Im Verlag der Buchner'schen Buchhandlung in Bamberg erschien so eben und ist daselbst zu haben.

Bamberger Volksausgabe mit Anmerkungen baperische Gewerbeordnung

vom 21. April 1862. Mit vielen erläuternden Anmerkungen. 7 Bogen, eleg. Ausstattung, grossen Drucks nur 18 kr.

Wer zu dieser Gewerbeordnung noch das im gleichen Verlage und gleicher Ausstattung neu erschienene "Gewerbsgesetz vom 11. September 1825 und Gewerbesteuergesetz vom 1. Juli 1856" (Preis zusammen 12 kr.) nimmt, hat alsdann für den geringen Preis von 30 kr. alle Gesetze sammt wesentlichsten Verordnungen beisammen, die den Gewerbsstand zunächst interessiren.

LIEDERKRANZ

Bente Mbend 8 Ubr Probe für den Männer-Chor. Der Borftanb

Bertauf.

Gin Schreibsefretar und ein Rlap. pentifc von Rugbanmboly, wenig gebraucht, find Langgaffe Dro 151 gu vertauf n

Lebrlings- Wefuch.

Lehrling angenommen

empfiehlt auf beute und Morgen

W. Jörgum, obere Brücke. 一致 [[10] [10] [[10] [10] [[10]

Seit etwas fiber 14 Tagen wird eine Brille vermifit, welche entwendet murbe, felbe ift in ftarter Gilberfaffung; bem Anfaufer wirb, nach Umftanben, ber Raufpreis er-In einem hiefigen Sanblungebaufe wird flattet, ober jenem, ber ficher Auslunft geben ein junger Menich von foliben Meltern ale fann, eine Erfenntlichfeit geboten. Das Rabere Raberes in ber Grp. in ber Expedition b. Bl.

(Deutsches Saus) So. Rfite : Scharrer n Cobn, Gebr. Raum u. Reffer Derebrud, Dit v. Lauf, Beitmann v. Ribg, Bolfebeimer b Gurth, Bofer v. Lpgg, Rraufe v Sambg Arbr. v. Blanit, t fachf. Generalmajor v. Grimma. B.v. Ehrenberg n. Gem.u Fr.v Chrenbergn Frl. Totr.v. Beblan Frirl.v. Rotenban v Rentweinsbf Riebinger, Finangrath u. Begenborfer, Ingen.v. Augebg. Boit,t. Db. rbaurath v Muchn. Frant,t. Rreisbaubeamt. v. Baprib Scherff, Baurath v. Bibg Rleper, "Fabr. b Darmftot.

(Bamberger hof.) So. Rite : Rammerer v. Defau, Bunberlich voanou, Regolino, Douffaint, Gouge, Schiff, Deilbaus v. Frifrt, Schmit v. Sagen, Ansbader v. Aug. bg. Bobp v Rrnbg, Schmides v Caffel, Regensburger v Fürth, Lohmever. Dopf v Bormen, Baul v Leipig. Bagemann v. Labr, Schumann v. Gießen, Strauß v. Bittigheim, Dichels v. Dulten, Bod v. Benitenftein, Martin v. Genf, Joseph v Berlin, herforth vRheydt, Bahnerl v. Schleig. Schneiter v Friberg, E tart, heerbegen v. hof. MbeTrendel v. Enlmbach. Se Erlaucht Graf Reifchach, t. witrt Rittmeister v Stuttgt. Graf Douhoff,t.pr. Gefanbichafte-Attache v. Dabrib.

(Drei Rronen.) So. Rfite.: Pratel v. Berlin, Lehr n. Gem v. Simbad, Sichel v. Frift, hiben v. Aachen. Dr. Burfardt v Muchn. Dotterweich v Michelfeld u Leicht v. Chermanuftabt, Pfars rer. hartmannt Büttnermfir b. Bolfad Ropp u. hirgel Oberlehrer b. Frfft.

Brlanger Bof.) Bo. Afite.: Schweiger v. Mndn, Buren v. Crefeib, Antelein v. Regenheim, Weber n. Fam. v. Zürich. Regenfuß n. Gem u Enstin v Arbg, Jatob v Chemnit, Frant varnflein. Oberlander, Apoth, b Frantenthal, Schooff u Feftler, Briv. v. Philadelphia. Frl. v. Efinaun Grl. Sowfir.v Mnou. Sch be, Baftor v. Deiba. hofmann v. Daing u Refenthal v. Machen, Fabr. Dfann, Rapellmeifter v. Stodholm. Frl. Dengfeiber v Berlin. Schmibl n. Bruber v. Dibg.

Rebigiet unter Berantwortlichfeit bes Berlegere 3. SR. Reinbl.



leuthen, Münchberg, Naila, Oberkohau, Plauen, Rehau, Selb, Schleit, Schwarzenbach a.S., Thierstein, Weißenstadt u. s. w. Theil. In den schön geschmuckten weiten Räumen des neuen Schützenhauses wurden die Einzelund gemeinsamen Vorträge gehalten. Durch die Freigebigkeit der städtischen Behörden und die Gastfreundlichkeit der Bürger wurde das Fest wesentlich gefördert und verlief in ungetrübter Heiterkeit und unter dem Seist ber Eintracht und der Verbrüderung.

Die Ausfuhr von Bier aus München nach Desterreich, Preusen, Frankreich zc. nimmt so große Dimensionen an, daß die größeren Bräuer wahrscheinlich schon im August mit dem Einsieden von Winterdier beginner müssen. Im vorigen Monat allein sind 5000 Eimer Bier von dort verschickt worden. Der Löwenbrau allein sendet allwöchentlich 2 große Quantitäten Bier mit 2 Ertras Eisenbahnzugen nach Paris.

Im t. Rentamtsgebaude zu Bayreuth wurde Sonntag Rachts ein Einbruch verübt, boch sollen Entwendungen von Belang nicht stattgefunden haben.

Das Dorf Schlegel bei Münchberg ist am vergangenen Sonntag bis auf 5 — 6 Häuser abgebrannt. Das Feuer soll durch Kinder, welche mit Zündhölzchen spielten, entstanden sein. Der Ort zählt 32 Häuser.

Bei Stauf (Negensburg) wurde in der Donau ein huchen gefangen, welcher nahezu einen Zentner wog.

Die Kaiserin Elisabeth von Ocsterreich wird sich in bas Bab Riffingen begeben.

St. Pölten (Desterreich), 24. Mai. Die Gräfin Karoline Daun wurde vom hiesigen Landgerichte wegen Betruges und Bewerbung um ein falsches Zeugniß zu 3 Jahren schweren Kerkers und Verlust des Abels verurtheilt.

Das preußische Ministerium hat den Abgeordneten den Handelsverstrag mit Frankreich vorgelegt und dabei die Hossnung ausgesprochen, daß sämmtliche Zollvereinsstaaten demselben zustimmen werden. (Möglich, aber nicht wahrscheinlich.) Der Vertrag sei ein Werk des Friedens und der Ansnäherung der Nationen.

Der Berliner Correspondent eines Wiener Blattes, welcher in der Lage wäre, wohlunterrichtet zu sein, schreibt: "Der König zeigt in der ganzen Krisis eine eigenthümliche Resignation. Er ist fest entschlossen, in nicht ferner Zeit abzudanken. Dann folgt Friedrich Wilhelm der Fünste und der "reinste Liberalismus," der mit der Sympathie für England beginnen und mit dem französischen Bündniß endigen wird."

Die kurhessischen Buben, sofern sie Lateinschützen sind, fibuliren schon längere Zeit nicht mehr A-B-C, sondern A-B-C-D, d. h. Abée cede, auf Deutsch: Abée (Minister) tritt ab! (Nebenbei sei bemerkt, daß vorgestern sämmtliche Minister dem Kurfürsten ihre Entlassung eingereicht haben, die













endlichen Lösung ber römischen Frage, und man wurde noch ergiebigere ma= chen, wenn wir recht einig waren. Ich fage bies zu Ihnen, weil ich weiß, baß Sie Republikaner sind. Jett können wir keine Republik machen. Lassen Sie mich Italien "einigen," und bann mag Italien immerhin eine Republik werben; ich ziehe mich mit meiner Familie gurud. Ich habe zu leben; mit einem Sund und einer Glinte werbe ich mir meine Tage zu erheitern wiffen." Man fieht aus biefer Neugerung bes Konigs, bag er fich auf alle Ralle gefaßt macht.

In Rom sind bereits über 200 Bischöfe eingetroffen und die Zahl fammtlicher gegenwärtig bort anwesender frember Briefter beläuft fich auf 1200. Den Kirchenfürsten sollen nach ber amtlichen Turiner Zeitung vier Fragen vorgelegt werben: 1) erwächst aus ber Richtung ber gegenwärtigen italienischen Bewegung tein Rachtheil fur ben Katholizismus? 2) verbient bie von ber papftlichen Regierung biefer Bewegung gegenüber eingehaltene Richtung bes Wiberftandes Billigung? 3) Soll die große Ercommunication gegen bie Usurpatoren bes Rirchenftaates geschleubert werben? 4) Soll in diesem Falle die Exeommunication mit einer Proclamation an die Katholiten eingeleitet werben ?

In ber Proclamation bes unionistischen Generals Butler, welche ben Belagerungszuftand über Rew- Orleans verhängt, heißt es unter anbern: Die Rassenscheine der Confoderirten (Sonderbundler) burfen unter der armern Bolkeclasse circuliren, so lange Leichtsinnige sich finden, welche sie nicht qu= rudweisen. Wer sich am Gigenthum und Personen vergreift, die unter bem Schutz bes Unionsheeres fteben, wird mit bem Tobe beftraft.

Betanntmadung. Rit Berngnahme auf § 20 Bufat 9 ber Landmehrordnung vom 7ten Mary 1826 wird hiemit jur öffent'ichen Renntnif gebracht, baß es ben Landwehrmannern unterfagt ift,

Monturftude, Baffen ober Lebermert in verdugern, weshalb Jebermann vor bem Antaufe folder Candwehr-Ausrfiftungs. Gegenstänbe, wenn nicht eine Bertaufsgenebmigung von Seite bes fonigl. Regimento-Commando's vorllegt, bei Bermeibung ber gefehlichen Strafe ge-

Bamberg, ben 19. Dai 1862.

Der Stabtmagistrat. Erp.- Nro. 10.066. Glafer.

Rern.

Befonntmadung.

Es ift gur Anzeige gefommen, bag Ben und Strob auf bem biefigen Martte nach

bem Gesichte getauft, und nicht auf ber ftäbtischen Baage abgewogen wird. Da nach § 2 ber heu- und Strobmarft-Ordnung vom 15. Mai 1857 alles jum Bersause ausgestellte hen und Strob auf ber ftäbtischen Baage gewogen werden muß, ein Bagichein erholt und nur nach Dem bayer. Gewichte verlauft werden barf, fo wirb biefe Anordnung in Erinnerung gebracht, und haben Contravenienten augemeffene Ginfdreis tung ju gewärtigen. -

Bamberg, ben 23ten Rai 1862.

Der Stabtmagiftrat. Arp.-Nro. 11,819. Glafer

Burfart.

Befanntmadung. Der Seifenfledermeifter Satob Sabermann bou Buttenbeim bat unterm 16. 1. Dite. ben Antrag gefiellt, feine Glaubiger jusammen ju berufen, um mit ibnen billige Bablungefriften abzuschließen und bemerft, bag er bei beren Gestattung, mas nach bem übergebenen Bermögenestand, ber einen Ueberschuß von Activen erseben täßt, und zu beffen eiblichen Erhärtung er sich erboten bat, glaublich scheint, wohl im Stande sein werbe, seine fämmtlichen Glaubiger zu befriedigen.





























Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg 1 und II.

Sonntag, ben 1. Juni.

Die Raiserin von Desterreich wird auf ihrer Reise nach Bocklet bei Kissingen auch Bamberg berühren; von Gemünden, der letzten Station ber baperischen Bahn, wird die noch übrige kurze Strecke in einer Equipage zusrückgelegt. Auf den baperischen Bahnen wird der Hoswagen der österreichischen Westbahn ebenfalls benützt werden.

Nach ben bisherigen Bestimmungen wird die Kaiserin mittels Extrazugs morgen Vormittag in München eintressen und nach einstündigem Aufenthalt die Reise nach Kissingen fortsetzen.

Se. Maj. ber Konig wird heute Abend wieder in Munchen eintref.

Zum Bewels, wie außerordentlich weit voraus heuer die Begetation gegen frühere Jahre ift, wurde uns ein sogen. Hopfenanflug, der am Christischimmelfahrtstage in der Flurmarkung Dörfleins gefunden wurde, überbracht eine Seltenheit, die wohl seit Menschengebenken nicht dagewesen ist:

Gestern Abend ist bei den oberen Mühlen ein Mühlgeselle aus Horschborf, Lbg. Lichtenfels, beim Baben ertrunken und ein Schieferdeckergeselle ist in der Weide von einem Dache herabzestürzt und hat sich schwer verlett.

1

Der Gewerberath in Erlangen hat sich für die Berwerfung des fran-

Dem Quartirungsausschuß ber für die zum Turnfest nach München kommenden Turner Quartiere schaffen soll, sind bis jest 200 freie Quartiere angetragen worden. Da aber wenigstens 1000 Turnergaste kommen, so ist noch lange nicht genug für die Aufnahme berselben gesorgt.

Das Schützen-Comite in Frantsurt hat die Ertlärung des Münchener Schützentags angenommen und unzweiselhaft wird der Gefammtausschuß dies selbe auch annehmen.

Ueber einen Theil bes t. Landgerichtes Stadtprozelten brach am porigen Sonntag Mittag ein feit Menschengebenken unerhörtes Gewitter los,



Spipe enbet. Diefe Spipe ift nicht abgeflacht ober fonft im geringften be-Gichabigt. Dagegen belfen taum Mauern, bie von maffiven elfernen Biegeln migebaut sinb.

Das Dampfpflugen macht Fortschritte! In ber Maschinenfabrit wund Gisengießerei zu Darmstadt wird bereits ein 3schariger Pflug mit ei= nem leichten Locomotive von 8 Pferbefraft gebaut (circa 5000 ft.), womit man in 1 Stunde nabezu 3/4 bayr. Tagw. pflugen fann. Das Colomotiv, mit fehr breiten Rabern verfeben geht bem Bfluge voran, ift leicht wenbbar und lagt zeitraubende Aufstellung bes Drathzuges mit Anter, Rollwagen, und Windapparat bes Fowler'ichen Dampfpfluges erfparen.

(Damenpolitit.) Die "Berliner Montagezeitung" fchreibt: Gine etwa 50 Rahre alte, geiftvolle Sofdame außerte fürzlich in einer Gefell-Schaft, in welcher fich mehrere bobe Staatsbeamte befanden und bie Politit bes Tages besprochen murbe: "Ach, wie beneide ich Kurheffen! - und fügte, als biefer Seufzer begroiflich allgemeines Erstaunen hervorrief, bingu: "Ich wünschte auch bie herstellung meiner Berfassung von 1831."

Belanntmadung.

Der nachste Biehmartt nach der Meffe mirb am Dienstag Den 3. 3uni l. 3 abgehalten, mas hiemit jur öffentlichen Kenntuß gebracht wirb. Bamberg, ben 31. Rai 1862.

Der Stabtmagifical.

Burfart.

Gartenbauverein Bamberg.

Die perebrlichen Mitglieder und jene herren, welche bem Bereine beigutreten munin's obere Lotal bes Michaelsberger Braubaufes biemit geziement eingelaben.

Tagesordnung. 1. Bortrag bes Deren Delonomen Ritolaus Reinlein fiber bie Bichtigfeit und Roth-wendigfeit bes Beitritte ber biefigen Gartnermeifter jum Gartenbanverein.

2. Berichterflattung über ben Autrag wegen Bericoverung ber Umgebung ber Stabt.

3. Berathung fiber einen Antrag wegen monatlichen Berloofungen von Bartenerzengniffen unter ben Bereinemitgliebern.

4. Befiftellung bes Brogramme für bie Ausftellung von Freilanbergeugniffen im Beibfte 1862.

5. Befannigabe ber Emläuse und Aufnahme neuer Ditglieder. 6. Aufstellung eines Sortiments neuer Calcoolarien.

Bamberg, ben 30ten Rai 1862.

3 m Ramen bes Musfcuffes. Dr. Schneider, 1 3 1. Borfland.

Befonntmadung.

Bei bem unterfertigten Taxamte werben am

Samkag den 7. Juni c. Borm. 10 Abe. circa 10-60 Centner landgerichtliche Aften unter ber Bebingung bes Ginflampfene öffent-

lich verfteigert, wogu Raufeliebhaber eingelaben werben. Lubwigsflabt, ben 30, Dai 1862.

Taramt bes Rgl. baper. Banbgerichts. C. Mro. 308. Reiner.

> Jagd - Verpachtung, Donnerftag, Den S. Juni Rachmittag 1 Uhr werben ble Jagben auf ber Stegauracher und Debringer ginrmaifung ouf weitere 6 Jahre berpachtet

> > Bech, Berfteber.

Verzeichniss der Weine,

welche

aus dem königl. bayer. Hofkeller zu Würzburg um nachstehende Preise zu haben sind.

A. Weine, welche in Gebinden abgegeben werden.

Von der Markung:	Jahr- gang:	Benennung der Lage:	Preis per Eimer:	
Randersacker	1855	Lämmerberger	16 -	
Würzburg	1856	Stein Riessling	24 -	
"	1856	Schalksberger	18 -	
22	"	Stein Riessling	22 -	
11	4057	Leisten Riessling	24 -	
""	1857	Schlossberger	30 -	
Hammelburg	1858	Saalecker.	34 -	
Randersacker	22	Lämmerberger	36 -	
Würzburg	1860	Steinbühl Traminer	40 -	
יונ	1000	Rother Schalksberger	36 -	

B. Weine, welche nur in Flaschen abgegeben werden.

Jahr- gang:	Benennung der Lage:	per I	reis Dutz,
F.,	• 18	A.	kr.
1857	Saalecker Traminer	12	-
**	Pfülben Riessling		1 -
	Stein Riessling	21	-
>>		30	_
99			-
. 77		28	48
1858	Lämmerberger Riessling		350
. 12	Rother Schalksberger .	14	
	1857 " " " " 1858	Saalecker Traminer Pfülben Riessling Stein Riessling Leisten Riessling Schalksberger Riessling Hörsteiner Riessling Lämmerberger Riessling	1857 Saalecker Traminer . 12 " Pfülben Riessling . 12 " Stein Riessling . 21 " Leisten Riessling . 30 " Schalksberger Riessling . 18 " Hörsteiner Riessling . 28 Lämmerberger Riessling . 10 Rother Schalksberger . 14

1) Die Abfüllungskosten für Weine in Gebinden betragen: für ein Fass zu 2 Eimer 36 kr., für ein Fass zu 1 Eimer 24 kr., für ein Fass zu 1/2 Eimer 12 kr. und sind von den Käufern nebst vorstehenden Preisen zu erlegen.

2) Für die Fässer, welche auf Verlangen der Käuser gestellt werden, werden sür ein 2-Eimer-Fass 5 fl., sür ein 1-Eimer-Fass 2 fl. 48 kr., sür ein 1-Eimer-Fass 1 fl. 48 kr. berechnet; auf Verlangen wird auch das Verpacken der Flaschen besorgt, wosur 6 kr. per Flasche berechnet wird.

3) Zur Abgabe der Weine für hiesige Einwohner sind wöchentlich 2 Tage, Dienstag und Freitag, Vormittags von 10—12 Uhr bestimmt, jedoch erfolgt die Abgabe

nur gegen sofortige Baarzahlung.

4) Bestellungen von Auswärtigen können nur dann berücksichtigt werden, wenn der Betrag baar übersendet, oder ein Commissionär dahier benannt wird, welcher die Zahlung leistet. Dieselben sind bei der kgl. Hofkellerei direct zu machen, von wo aus auch die bezüglichen Aufschlüsse auf erfolgende Anfragen ertheilt werden.

5) Briefe und Geldsendungen sind zu frankiren.

Würzburg, den 26. Mai 1862.

Konigliches Stadt-, und Hofokonomie-Nentamt.

Bronner, königl. Rentbeamter. M. Oppmann, königl. Kellermeister.





30,000 Ballen, während minbestens 100,000 Zentner Zuder ins Basser geworfen wurden.

Wenn man einer Strafe folgt, auf ber amerikanische Truppen marichirt find, ober einen Plat betritt, auf welchem amerikanische Truppen gelagert, ein Welb auf bem fie gefampft haben, fo fällt bem Beobachter überall bie gleiche Bergeubung, bie gleiche Difactung bes brauchbarften und werthvollsten Materials ins Auge. Rleibungeftude aller Art, Mantel, Beintleiber, Jaden, Bollbeden, Strumpfe, Bemben, Schuhe finbet man an ben Strafen und auf ben Lagerplaten berumliegen. Die Gigenthumer vertieren sie, ober werfen sie weg wenn sie schmutig find ober Beschäbigungen haben, bie leicht ausgebeffert werben tonnten. Der ameritanische Golbat zieht es vor, sich neue Sachen geben zu laffen, wenn ihm bie alten nicht mehr behagen, und wirft biefe ohne Umftanbe fort. Er tann vom Quartiermeifter fo viel beziehen als ihm beliebt, vorausgesett, bag ber Betrag feinen Gehalt nicht übersteigt, von bem er abgezogen wird, wenn er höher ift, als bas Kleibergelb von 3 Pollars 50 Cents per Monat. Wie mit ben Kleidungoftuden, fo wird auch mit ben Lebensmitteln, mit Pferben, Manlefeln, Wagen, Geschützen, Gewehren und Munition umgegangen. Ucberall fann man Balfctorn, Safer, Ben, Cracters, Dehl, Bohnen, Fleisch, Reis und andere Dinge in solchen Mengen herumliegen sehen, baß noch eine gange Urmee von bem Weggeworfenen genährt werben konnte.

Dienstag ben 10ten Juni, Bormittags & Uhr beginnenb, werben im Wirthshause zu Cambach aus bem t. Reviere Berrnsborf und zwar aus ber Abtheilung Buch

188 Robetholgftamme und Bischer,

4 Giden- und Buchenblocher,

184 Rlafter hartes und weiches Scheithola unb

46 Sunbert Wellen,

öffentlich verfleigert, was mit bem Beiffigen befannt gemacht wird, bag auswärtige Dolgtaufer fich mit legal gefertigten Zablungsfähigfeits-Zeugniffen auszuweifen haben. Ebrach, am 30ten Mai 1862.

Ero.-Rro. 933.

Rönigliches Forftamt.

Betanntmachung.
3ur Berattorbirung ber Lantbaureparaturen für bie Jahre 1861/62, 1862/63, 1863/64 an ben Staatsgebauben im Landgerichtsbezirfe Baunach fieht Termin auf

Freitag den 13. Juni 1. Js. früh 9 Uhr im Landgerichtsgebanbe babier an, wogu Steigerungeluftige mit bem Beiffigen eing:laben werden, daß bie Bedingungen und Preis-Details bei ber Berfteigerung b.fannt gegeben werden

Baunach ben 30. Pai 1862.

Erp.-Nro. 4853. Rönigl. Lanbgericht Wiesner, Lbg.

3n Folge bes Brudenbaues über ben Main bei Deibingsfeld fonnen bie Schiffe an genannter Stelle nicht auf die gewöhnliche Weife bergauf gezogen werden, sondern em muffen die Bferde von dem Brudenbauplat abgespannt und die Schiffe mittelft Fahrbausmen auswärts geschoben und alebaun nach ersolgtem Borfahren des Schiffeils durch die Brudenftelle gezogen werben.

Das einzuhaltende Sabrwaffer ift burch Bfahle bezeichnet. Diefes wird hiermit jur Darnachachtung befannt gegeben.

Mitzburg, am 24. Mai 1862. Agl. Baubehörbe Bürzburg I. Rgl. Gifenbabnbau-Seftion Bürzburg LS. Spat. LS. Gpfling.







Bamberg II. und fr. Bez. G. Aff. Leist zum Affessor am Stadtgerichte babier ernannt wurden

Geftern Bormittags fant in Banreuth die feierliche Eröffnung bes Landrathes für Oberfranken burch ben Hrn. Regierungspräfidenten Frhrn. v. Pobewils ftatt.

Eingetretener Hindernisse wegen muß die in Num. 139 des Tagblatztes angekündigte zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt obrigkeitlich ber willigte Berloosung von freiwilligen Gaben und Geschenken auf einige Zeit verschoben werden. Ueber die Bornahme berselben wird wieder in diesem Blatte rechtzeitig die geeignete Anzeige erfolgen. Selbstwerständlich behalten die bereits dafür abgesehten Loose ihre Geltung. Die schon eingegangenen Gewinnste Gegenstände, wofür einstweilen gedankt wird, werden in Bewahrzung gehalten, und können solche sortan im Locale der Anstalt bei der Aufzscherin (Anstaltsmutter) oder bei Herrn Benesiciaten Döring abgegeben werden.

Vor einigen Wochen verunglückte bei bem Bau eines Wohnhauses zu Bughof ein Maurergeselle von Sassanfahrt, bem beim Brechen bes Bauge-rüstes ein herabstürzender Quaderstein beide Beine zerschmetterte. Die Lage bes Verunglückten, bessen Shefrau seit Jahren erblindet, und welcher bei gänzlicher Vermögenslosigkeit Bater von 4 Kindern ist, veranlaßte einen Wenschenfreund, bei Verannten eine Sammlung für den Verunglückten vorzunehmen, welche einen Ertrag von 58 fl. 31 kr. lieferte, den der Samm-ler vorgestern übergab und hiefür ein tausenbfältiges Vergelt's Gott! für die eblen Gutthäter erhielt.

Se. Maj. der König ist vorgestern Abend, begleitet von J. M. der Königin, welche ihrem königl. Gemahl bis Augsburg entgegen gefahren war, im besten Wohlsein wieder in München eingetroffen und wurde innershalb des Bahnhoses von den k. Prinzen und Prinzessinen und den Militärs und Civilbehörden empfangen.

Bu bem bayer. Zentral-Turnfest, bas vom 22. — 24. Juni in München stattfindet, sind bis jest 1000 Turner aus allen Regierungs- bezirken des Landes angemelbet. Der Magistrat von München hat zu den Kosten des Festes einen Zuschuß von 1000 fl. bewilligt.

Bon Coburg aus soll an alle beutschen Wehrvereine die Aufforberung ergangen sein, das beutsche Schützenfest in Frankfurt möglichst zahlreich zu beschicken und sollen die sämmtlichen Wehrlente, die das Fest besuchen, vorher in Coburg zusammentreffen. Aus den vorhandenen Krästen
soll dann ein Bataillon formirt werden, um mit diesen nach einigen vorhergegangenen Exercitien in Frankfurt ein größeres Manöver auszuführen.

Glaubwürdiger Mittheilung zufolge ist ber Entwurf zu einer Modifikation bes Konkorbats, ber zwischen bem Papst und Desterreich vereinbart wurde, von Rom in Wien angelangt.

Rachbem ber engl. Lord-Oberkommiffar ber jonischen Infeln fich ge-



escilen-Verein. Deute Abend 8 Uhr Monatverfammlung ber herren Soutvorftanbe. Der Brafes.

Gine große neue Answahl von Paletots in Ceide u. Wol jowie Falten-Kragen, Raeder, Bournusse et empfiehlt Flora Kronacher.

hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gefellschaft. Directe Boft Dampffcbifffahrt gwifchen

amburg und New-Nort,

eventuell Couthampton anfaufenb: Poft-Dampifdiff Tentonia, Capt. Taube, Taube, om Connabend, ben 14. Juni, Trautmann, am Connabend, ben 28. Juni, Ehlers, am Connabend, ben 12. Juli, Meier, am Connabend, ben 26. Juli, Buruffia,

Saronia, Bavaria,

Sammonia, Somenfen, am Connabend, ben 9. Auguft. Passagepreise: Erfte Cajfite. 3weite Caiffte. Rad Rew. Dort Pr. Ert. Ribir. 150, Pr. Ert. Ribir. 100, Pr. Ert. Rthir. 60 Rad Couthampton Pf. et. 4, Pf. Ct. 2. 10, Pf. Ct. 1. 5.

Die Expeditionen ber obiger Befollicaft geborenben Segelpadetfoiffe finben flatt: nad Rem-Dorf am 15. Juni per Badetfdiff Columbus, Capt. Gerbes. Raberes ju erfahren bei Huguft Bolten, Bm. Riller's Rachf., Samburg. fowie bei unferm für Ober- und Unterfranten conceffionirten Agenton

in BAMBERG, Langgasse, Nro. 163.

Messer & Gabeln fowie Taschenmesser empfichlt billigft

Schuster, Eisenhändler.

Abichieb.

Allen unferen merthen Greunben unb Befaunten noch ein herzliches Lewewohl

felbwebel Hildel, nebft Gran unb Rinbern Ronigehofen, ben 3 Juni.

Anzeige.

Bon Auffees tommt Morgen Mittwoch ben 4. bs. eine große Bartbie fcon biffbenbe ein schwarzer zottiger Kottenhund. Rabe-"Babelmann" jum Berfauf.

Berfeigerung.

Donnerstag den 5. d.M. früh 9 Uhr und Nachmit-

folgenbe Begenstänbe, ale: "Schränte, Commobe, Sopha mit 6 Sef- Raberes in ber Expedition bes Tagblattes. "feln, Robrfeffel, Beiggeng, Borgellain, "Glafer, Ruchengefdirte, Rupfer, Binn "und bergi., Glashausfenfter, 6 große u. "24 Stild fleine",

gegen gleich baare Bablung verfteigert, wogu Raufeliebhabe: boflicht eingelaben werben. Borcheim, ben 2 3uni 1862

W. Gross.

Berfan'.

Schlossers Weltgeschichte in 19 Panben, neu und elegont gebunben ift aum 20 fl. ju verfaufen. Raberes in br Expedition.

15.2 Bertauf.

Rangerfen:Pflangen flub ju verlaufen. Baus Rummer 1458.

[2,2] Derfauf

4 Fassböden und Dorlestauben find ju bertaufen Raberes in ber Grpeb.

Bugelaufen

Berfauf.

3m Baufe Dro. 310 finb fcone große Rangeres-Pflanzen ju verfaufen.

3m Gefellenbaufe (Raulberg 1393) finb tags 2 Uhr werben in ber Re- Rangersen - Pflanzen (aus Saamen von flauration ju Forokheim Beren Deconomen Reinlein) gu verfaufen.

3n vertaufen "Gilber, Uhren, Spiegel, Betten, Tifche leere Kisten und Fasser mittlerer Große.

> Rauf . Wefud. Einen gut fingenben Spotter, ber auf Brobe gegeben wirb, fucht man ju taufen. Bach Saus-Rro. 1984.

Dienft. Beind. Gin orbentliches Dabchen sucht bei einer fruhigen Familie ale Röchin auf bas Biel geinen Blat. Raberes in ber Erp. b. Bl.





Amtsblatt für bie Landgerichte Bamberg I und II.

Mittwod, ben 4. Juni.

Das Stadtgericht Bamberg wurde folgendermassen besett: Stadtrichter Hr. Bezirksgerichtsrath und I. Untersuchungsrichter Wimmer, 1. Assessor Hr. Bezirks: S. = Ass. und II. Untersuchungsrichter Leist und 2. Ass. Hr. Hezirks: S. = Ass. Elner; Gerichtsschreiber Hr. App. : S. = Canzlist Wart. Ellener in Neuburg as und K. Wimmer, Bez. = Ger. = Accessist in Deggens dorf; Boten: Karl Birzer, Bez. = Ger. = Bote und Thom. Pfister, Beibote am App. = Ger. bahier.

Landgericht Bamberg I.: Landrichter Hr. Jos. Dennefeld, bisher Landrichter in Herricden (auf Ansuchen); Alsessor. Beger. Alse Banger bahier; Gerichtsschere Hr. Bez. Ger. Schreiber Seuffert in Deggens borf; Gerichtsbiener Sim. Wolf, Ldg. Diener in Bamberg I. Landgericht Bamberg II.: Landrichter Hr. Ldg. Als. Jos. Schneiber bahier; Alsessor. Pog. Als. Bachmaner in Bamberg II.; Gerichtsschreiber Hr. Rechtspraktsant Haas in Donauwörth; Gerichtsbiener K. Roth, Ldg. Diener in Bamberg II.

Landgericht Burgebrach: Landrichter Hr. Landrichter Lowel; Affessor Hr. Log. Aff. Schülein baselbst und Gerichtsschreiber Hr. Pradarutti, App. G. Diurnist in Newburg ald. Landgericht Ebermannstadt: Landrichter Hr. Log. A. Dennerlein, Afsessor Hr. Log. A. Dennerlein, Assessor Hr. Log. A. Trebes, Gerichtsschreiber Hr. Tarb. Schard in Ebermannstadt.

Forchheim, Landrichter Hr. Ldg. Aff. Beit in Bamberg I.; Affeffor Hr. Ldg. Aff. Puls in Forchheim, Ger. Schreiber Hr. Rechtspraktikant Görz in Landsberg; Lichtenfels, Landrichter Hr. Ldg. Aff. Landgraf baselbst; Hollselb, Landrichter Hr. Ldg. Aff. Schmitt baselbst.

Munchberg, Landrichter Hr. Log.-Aff. Preis in Burgebrach; Nordshalben, Landrichter Hr. Log.-Aff. Born berger baselbst; Scheslit, Landstichter Hr. Lob a hn in Ebermannstadt, Afsessor Hr. Log.-Aff. Huber baselbst; Seßlach, Landrichter Hr. Log.-Aff. Göring in Scheslit.

Hr. App. G. Acc. Bocke bahier wurde zum Stadtgerichts-Affessor in Fürth und Hr. App.=Ger.=Diurn. Brehm bahier zum Gerichtsschreiber am log. Alzenau ernannt. — Hr. Bez.=Ger.=Rath Cramer in Nürnberg wurde Stadrichter in Rurnberg u. Hr. Bez.=Ger.=Ass lub. v. Hornthal Stadtsgerichts-Assessor baselbst.

Der Dr. Staatsanwalt Graf von Taufflirchen in Bapreuth wurs be jum 5. Stadtrichter in Munchen und Br. Prafibial=Secretar Dr. Groh in Augsburg zum Bezirksamts=Aff. in Neuburg a. b. D. ernannt.











werben, nämlich um ein Kinberspital, welches ein bortiger practischer Arzt errichten wird und wozu die städtischen Behörden bereits die Genehe migung ertheilt haben und zwar in der Weise, daß die Beschaffung der Heilmittel für tranke Kinder unbemittelter Eltern aus den Fonds der Arsmenpslege bestritten wied.

Die Direktion ber bayer. Verkehreanstalten hat für Reisende zur Lonsboner Industrie=Ausstellung — vorläufig dis Ende August -- die Anordsnung getroffen, daß auf den Stationen Salzbburg, München, Augsburg, Rürnberg Bamberg und Würzburg Billete zu ermäßigten Fahrpreisen abgegeben werden.

Auch die Herrenkammer in Baben hat das Geset über die burgerliche Gleichstellung ber Juden angenommen und zwar mit allen gegen 3 Stimmen.

In der letten Reichsrathssitzung zu Petersburg sind neue Grundlagen der Gerichtsorganisation einstimmig angenommen worden. Zukunftig soll Riemandem eine Strafe anders als vom zuständigen Gericht zuerkannt wers den; zugleich sei die Deffentlichkeit des Gerichtsverfahrens und die Einführung des Schwurgerichts beschlossen worden.

Die amerikanische Bundesregierung hat einen Aufrnf an einige Staaten um ein Aufgebot von 50,000 Freiwilligen erlassen. Der Bürgermeister und der Municipalrath von Norsolk haben sich geweigert, der Bundesregierung den Eid der Treue zu leisten. General Wood proklamirte deshalb das Kriegsgesetz. Ein amtlicher Bericht behauptet, daß die Unionisten von den Sonderbundlern von Port Royal zurückgeworfen und dabei viele der Unionisten getödtet worden seien.

[2,2] Be tannt mach ung.
Nach einer worliegenden Anzeige wird der obere Theil des Holzhofes langs ber Stroffe, und der große freie Blatz zunächt des Jägerhaufs in der Wunderburg sowohl von biesigen Einwohnern, als auch fremden Holhandlern zum Polzauflacern berührt, ohne daß biem die polizeiliche Einwilligung eingeholt, und irgend ein Abtrag hieste an die Kommune geleistet wird.

Es ergebt baber an alle Eigenthumer bes bort aufgelagerten holges die Anfforderung, solches entweder binnen langtens 14 Tagen zu entsernen, ober hieffir ein von ber Stadttammerei zu bestimmendes Lagergeld zu entrichten, widrigensalls biefes holz als berrenloses Gut betrachtet, und anderweitig barüber verstigt werden wird.

Bamberg, ben 23. Rai 1862.

Der Stabimagiftrat.

Orp - Nto 2,965.

Glafer.

Rern.

Be tannt mach ung.
In ber nachlaffache ber lebigen Taglobnerin Elisabetha Bogel werben Samstag ben 7ten Juni l. 3rs. Rachmittags 3 Uhr im Haufe nro. 1945 in ber Sutte babier einige Rleidungsfücke, ein Beit und geringe Reubeln gegen baare Zahlung verkauft.
Bamberg, am 3ten Juni 1862.

Ronigf. Bezirtegericht.

Der tgl. Direttor

Tro. 19,053.

Rummel.

Linbner.

Meufallfige Ansprüche an ben Machlaß bes ju Plaffenburg verftorbenen Erhard Glenfner aus Rothenfand find am







Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Camstag, ben 7. Juni.

Der Genbarmerie-Brigadier Backert bahier wurde zum Gerichtsbiener bei bem kgl. Landgerichte Höchstadt afal. ernannt.

Das gestern erwähnte Kind ist nicht nachts 11 Uhr, sondern zwischen 7 und 8 Uhr Abends, um welche Zeit es vermißt wurde, ertrunken und nach langem Suchen um 10 Uhr Nachts im Wasser aufgefunden worden.

Permanente Ausstellung im Kunstvereine; Am ersten Pfingstseiertage bleibt das Lokal geschlossen, am zweiten sind ausgestellt: Attaquirende banes rische Kuirassire v. Bach, Br. 165 fl. Jakob und Nachel am Brunnen v. Wörndle, Pr. 300 st. Mondaufgang am abriatischen Meer von Heilmanr, Pr. 55 fl.

Das königl. Staatsministerium des Innern hat, um das Versahren bei Justruirung der Gesuche um die Bewilligung zur Ansässig machung und Berehelichung mit der neuen Gewerbeordnung in Einklang zu bringen und mit Rücksicht auf die mit dem 1. Juli d. J. ins Leben tretende neue Orsganisation der Verwaltungsbehörden in einer dem neuen Verwaltungs Dreganismus angemessenen Weise zu regeln, die Vorschriften zum Vollzuge des revidirten Gesetze über Ansäsigmachung und Verehelichung vom 1. Juli 1834 einer Revision unterzogen und in einer Entschließung vom 28. v. M. neue Weisungen erlassen, welche dieses Gesetz in liberalster Weise erläutern und dem Publikum manchsache sehr wesentliche Erleichterungen bieten.

Von München aus burfte jett, nachdem ber Stein des Anstoßes auf so ehrenvolle und erfreuliche Weise hinweggeräumt ist, die Theilnahme an dem Franksurter Schützenseste zahlreicher werden, als es srüher beabsichtigt war, denn man hält es für eine Ehrensache, so zahlreich wie möglich vertreten zu sein. Daß die Münchener Schützen, welche in der leidigen Angezlegenheit den rechten Weg einzuschlagen wußten, auch beim Festschießen den rechten Punkt treffen werden, darf mit Sicherheit erwartet werden.

Der Gemeinderath Leopold Goldschmidt in Maing hat seiner Baters stadt eine Schentung von 35,000 fl. gemacht, beren Zinsen im Betrage von

1000 Thir. alljährlich unter bie einer Zulage am meisten beburftigen Lehrer aller Confessionen vertheilt werben sollen.

Die in Leipzig soeben abgehaltene Schlachtvieh-Ausstellung hat befonders in Beziehung auf Schafe besondere Ausmerksamkeit erregt. Halbsäh
rige Lämmer dis zum Gewichte von 85 Pfund, 3 Lämmer, 4½ Monate
alt 70 Pfund per Stück, ein 3 Jahre 2 Monate altes Schaf zu 265 Pfund,
drei Stück 2 Jahre 3 Monate alt zu 212 Pfund per Stück 2c. waren ausgestellt. Zwei Schweine (englischer Race) 1 Jahr alt zu je 242 Pfund, ein
Schwein 1 Jahr 22 Tage alt zu 409 Pfund und ein geschnittener Hauer
von 4½ Jahren zu 793 Pfund erregten ebenfalls Aussehen.

Am 4. Juni Nachmittag erschoß sich im Kurgarten in Baden-Baben (nicht in Wiesbaden) ber würtembergische Oberst, Prinz v. Hohenlohe-Oeh-ringen, vermählt seit dem Jahre 1851 mit Prinzessin Alexandra, Fürstin von Hanau, Tochter des jetigen Kurfürsten von Hossen. Der Prinz hatte in letterer Zeit sehr start gespielt und dabei nahmhafte Verluste erlitten. Ein zweiter trauriger Fall ereignete sich auch Morgens, denn eine der höheren Aristokratie angehörige russische Dame ertränkte sich wegen an der Homburger Bank erlittener Verluste.

Das preußische Hanbelsministerium hat ben preuß. Hanbelskammern Vorschläge über bie Einführung eines einheitlichen Maßes und Gewichtes für ganz Deutschland zur Begutachtung vorgelegt.

Nach einem Berichte aus Mailand wollte Garibaldi vorgestern in Instra (am Lagomaggiore) mit Grivas, dem Haupte der griechischen Insurreczion in Nauplia zusammentreffen.

Gin italienisch gesinntes, nicht besonders verlässiges Brüsseler Blatt läßt sich aus Paris berichten: Der französ. Gesandte Lavalette wird dem Cardinal Antonelli anzeigen, daß die Occupation Rom's nächstes Frühjahr aufhören werde. Frankreich wird jest keine Borschläge mehr machen, sondern die etwa von Rom aus gemachten Vorschläge nach Turin übermitteln.

Die Turiner Regierung hat die Bildung sechs neuer Infanteriebrigas ben angeordnet. — Die Domherren der Kathedrale von Neapel sind wegen Mangel an Achtung für den König = Chrenmann zum Verluste ihrer Prabens den verurtheilt worden.

Am 1. Juni sind die Montenegriner, 10,000 Mann stark und gestührt von dem Fürsten von Montenegro und dessen Bater von den Türken geschlagen worden. Nachdem die Montenegriner zuerst die Baschi Bozuks zurückgedrängt hatten, wurden dieselben später durch die türkische Infanterie zu einem ungeordneten Rückzuge in die Berge gezwungen und verloren 400 bis 600 Todte, Gewehre und Munition. Der Verlust der Türken beträgt angeblich nur 26 Todte und 123 Verwundete.

Betanntmachung.
Beim Renbau ber Brude über bie Donau bei Relheim tonnen Arbeiter verschiebener Gattung gegen angemeffenen Lohn Beschältigung finben.
Die Ronig I. Baubehörte Relbeim

Stockholeversteigerung.

Am Donnerstag ben 12ten Juni D 3. Bormittags 8 Uhr beginnenb merben in bem &. Balbhaufe Runigunbenruh aus ben Abtheilungen Spinnfeier, Befenplat und Oberjägermeifterfolog bes R. Forftreviers Seehof

385 Rlafter weiche Stode

öffentlich verfteigert, wozu Ranfoliebhaber eingelaben werben.

Bamberg, ben 6. Juni 1862.

Der Rgl. Revierförfter.

unrich.

bolgverfteigerung. Dienftag ben 10. 3unt 1862 Rachmittag 2 Uhr beginnenb werben aus ben Abtheilungen Ditrichlag und Gimeben ber t. Forficevier Strullenborf, im Schwalb'. fcen Wafthaufe babier

232 Rlafter gobren- und 20 Rlafter Richten-Stode verfleigert.

Struffenborf ben 4. Juni 1862.

Der f. Rebieförfter

Beiger.

Blöckverstrich. [2,1]

Mus ben Grott. Marichalt bon Oftheim fden Walbungen werben am Donnerstag ben 12ten Juni I. 3is. Bormittags o Uhr anfangenb, in ben Revieren Trabeleborf und Dantenfelb, Diftritte Ragenberg, Acffelberg und große Schlag

93 Rlafter Buchen. 241/2 = 1891/1 -Föhrenflöde,

verfleigert.

Raufliebhaber werben mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Berfteigerung im Diftrift Rabenberg beginnt.

Erabeleborf, ben 3ten Juni 1862.

Frhrl. Marschalk von Ostheim'sche Rentenverwaltung. herrmann.

Die kaiserl. königl. priv. erste österreichische Versicherungs-Gesellschaft in Wien, mittelst allerhöchster Verordnung zum Geschäftsbetriebe im Königreich Bayern zugelassen, ift ausgestattet mit einem Garantie-Kapital von

fl. 3,600,000 südd. Währung,

welches neben einer bebentenben Bramien- nub Gewinn - Referbe, jebe nur mögebliche

Garantie gewährt.

Die Wesellschaft übernimmt u. a. Versicherungen gegen Feuerschäden an bewegliehem Eigenthume jeder Art, namentlich an hauslichem Dobiliar, Bafche, Rleibern, Borrathen, Baarenlager, Deconomien u. f. w., gewährt möglichft billige Pra-mien nub fieht barin feiner anbern folibe An ftalt nach, die Bramien werben in Ronge. bayer. Landesvährung entrichtet unb im demociben Minefuese leifet bie Befellchaft jebe Branbenticabigung: —

Bei Bronbidaben erftattet bie Gefellicaft allem Vertunt, welcher ben-verfis derten Gegenftanben burch Fener ober Blipichlag jugeftigt wirb, fei es burch Berbrennen, Befdabigen beim 28fchen, Retten ober Abbanben tommen.

Die t. t. priv. Erfte öfterreichifche Berficherungs. Gefellschaft, beren confantes und liberales Berfahren mabrend ihrer 37jabrigen Birlfamteit von vielen Taufenben aus Erfahrung beurtheilt und gewilrbigt worden ift, bat bereits

circa achtzehn Millionen Gulden an Entschädigungen ausbezahlt. Antraga-Formulare und Prospecte u. s. w. find gratis ju erhalten.

Bamberg.

F.

Dem Ranne, ber bie troftlichen Borte auf bas Grabe bes frube beimgegangenen Lieblings bem Einsenber gum Plagiate rechnen wollte, bieß in Liebe jur Erwiberung : baf man bei einem öffentlichen Gute fich mit ber untergesehten Namensbezeichnung nicht- als ben Autor, fonbern einzig als theilnehmenben Freund habe tenntlich machen wollen.

Gin mit ben gepruften Eltern Guhlenber, fonft aber völlig Unbetheiligter.



Einladung.

Die Mitglieder bes hiefigen Stenographenvereines und bie verehrten Ginwohner Bamberge, welche zu ber vierten Wanberversammlung ber Gabeleberger Stenographen in Franken Ginlabung erhalten haben, merben hiemit freundlichst ersucht, burch recht lebhafte Betheiligung an ben burch bas Programm bezeichneten Geftlichkeiten gur Berberrlichung berfelben gutigst beitragen zu wollen.

Ginzeichnungen zur Theilnahme an bem auf ben 2. Bfingftfeiertag im Erlanger Sofe anberaumten Diner tonnen in ber Braun'ichen Runfthaudlung, sowie bei herrn Raufmann Deuerling und Brn. Kauf-

mann Thomas ftattfinben, wo zu biefem Zwede Liften aufliegen.

Bamberg, ben 7. Juni 1862.

Das Directorium des Stenographen-Vereines. Valliez. Stenger.

Danksagung.

Affir bie in vergangener Racht bei bem ftattgehabten- Branbunglude une in bochfer Befahr geleiftete, fonell rettenbe Bille, mib baburd bemiefene achte Rachftenliebe, feben wir une gebrungen ben tiefgefithiteften berglichften Dont Allen, inebefonbere ber fich mit fo großer Bortreffichteit bemabrten Reuerwehr, fowie ber t. Canbwebr fur ibre umfichtigen unb ausharrenben Dienftleiftungen biemit andjulprechen. Doge ber Allgitige biefe eblen Sanblungen lobnen und annliche Ungladefalle von ibn.n abwenben. 6 Bamberg, ben 6. Juni 1862.

Friedrich Schwarz, Bierbrauer jum Riegelhof, Bimon Mahr, Magiftrats-Diurnift:

DANKSAGUNG.

Allen ben Gblen, welche une bei bem gestern flatigehabten Branbe fo thatige Bulfe leifteten, fagen bie Unterzeichneten ben innifften Dant mit bem Bunfche, ber Allmächtige moge biefelben por abulidem Unglud bemabren.

Bamberg, am 7ten Juni 1962.

Michael Müller. Meggermeifter nebft Grau.

Danksagung.

berglichen Dant, und vorzüglich ber trefflichen Beuerwehr. Un folder menschen-freundlichen Theilnahme erfennt man feine mahren Freunde. Der liebe Gott moge Sie bor abnlichen ichrectlichen Greigniffen bewahren.

Mayer, Tarator.

Stephan Hildner, Schuhmachermeister.

Diefelbe, burch ibre bele-Rrauterseife. bende und exhaltende Ginwirtung auf bie Gefchmeibigfeit und Beichheit ber bant, nach ollgemeinem Uribeile ausgejeichnet, empfiehlt a Baquet 15 fr [3,1] die Löwenapotheke.

Anzeige und Empfehlung. Den reiv herrn Rotaren und neuernannten fonigl. Be-

amten und Advokaten empfehle ich meinen bedeutenden Borrath juristischer Werke. worunter sich Döllinger's Verordnungen-Sammlung, das preussische, bayerische und österreich. Landrecht nehl Commentaren, die Blätter für Rechtsanwendung, sowie sämmtl. Regierungs-, Gesetz- und Kreisamtsblätter besinden, zur gefälligen Abnahme zu aufferft billigen Preifen.

Much taufe ich fortwährend gange Bibliothefen sowie einzelne Berte von Berth und erbitte mir gefällige Muftrage ober Offerten bireft jur Boft.

B. Beligeberg, Antiquar in Bapreuth.

Betanntmadung Am Dienstag ben 10. D. IR. fruh 11 Uhr wird in Tütfdengreuth eine Auf im Zwangewege perfiriden. Lechner, Borfteber.



Befanntmadung. Junt Nachmittag 2 Uhr im Birtbebaus ift ju erfragen in ber Behnberfchen Braue. ju Debring ben auf feinem Belbe im Unter- in ber Ronigeftroffe. auracher flur flebenben Riee in mehreren Abtbeilungen.

J. V. Hammelbacher.

Mühlen-Verkauf.

ten mit 2 Rabigangen , Gries . Dafchine, gutes Betragen ausweifen tann, wfinfct al Soneib-, Debl- und Gope . Dable, vor 2 Stubenmabden einen Blot Hab. zc. Jahren alles nach neufter Conftruttion gebaut,

wogn auch die gange beurige Ernte gegeben ber gewünscht. wirb, und tann auf Berlangen noch mehr Beib bajn gegeben merben. [2.1]

Die Expedition biefes Blattes gibt unter

Bertauf.

Gine Brauerei mit Schent unb Baft-Rect, Redern und Inventarium, ift Fami-fein Portemonale mit 3 ff., einen gangen Gullienverhaltniffen wegen unter annehmbaren ben, bas übrige Gechfer enthaltenb; fie bittet Bedingungen ju verlaufen Rabere Austunft bringend es gegen eine Belohnung in ber ertheilt auf fronfirte Briefe

> Nicolaus Barth in Bamberg Dans-Rro. 1041 in ber Siegengaffe.

Bu verfaufen brei Grunbflude am Daigenborfer Bea Bu erfahren im Diftrict III Band-Rr. 1269

3 u bertaufen ift ein im Raulberger Flur gelegenes Grundstuck mit ober obne Frucht. Maberes in ber Expedition biefes Blattes.

Bertanf.

Soone junge Sunde find ju verfaufen. Maberes in ber Grpebition b. 21.

Stelle-Wefuch.

Ein janger Mann, welcher fitr eine Strumpfmaaren . und Garn . Fabrit" gany Bapern bereifte, jest in einem Spirituofen- tage wunfchen viel Glud Befdafte fervirt, mit ber Buchführung unb Rorrespondeng volltommen vertraut ift unb Sprachlenniniffe befigt, fucht unter beicheibenen anfprüchen ein Engagement. Die beften Beugniffe und Referengen über feine Golibis tat und Grauchbarteit fteben bemfelben gur Seite. Raberes in ber Erpebition b. Bl.

Lebrlinge. Befud.

In einer Gifenbanblung in Bamberg wird ein junger Menich unter febr annebmbaren Bedingungen in bie Lebre ju nehmen gefucht. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Gelud.

Es wirb bei Infanterie ein Ginftanbs-

Bekanntmachung. mann gefucht und gablt auf 2 Jahre 10 B Unterzeichneter verfteigert Dienstag 10. note 260 fl. nebft zwei Manturen. Rabei

Belud

Eine gefunde Stillamme wirb foglei gefucht. Raberes in ber Erb. b. Bl

- Gin folibes Dabchen, welches naben, me Eine febr rentable Duble in Unterfran- fchen u. bugeln, fich über Treue, gleiß un

Baffertraft ift Beranberungsbalber bes jehigen Liebe ju Rinbern hat und ich naben, bugeln gen Besten 12 Tagwert Feld, Wiefen, möglich sogleich, ober boch je balber besto lie-

Raberes in ber Grpebition.

Gulden

Biffer G. K. Rro. 100 bie notvige Austunft. find im Gangen ober Theilmeife auszuleiben. Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

> Beftern Abend verlor eine arme Bittme Arp. b. Bl. abjugeben.

> > Entflogener Bogel.

Gin ichwary und gelber Ranarienhabn eniflog geftern; wer ibn guttabringt, erbalt eine Belobnung. Raberes in ber Expedition.

Ein Sonnenfdirm murbe im Dicaeleberger Balb letten Conntag verloren, bei Rild. gabe in bie Expeb. be Bl. eine Belohnung.

Mittwoch murbe eine Dtancette mit Anopf verloren. Der rebliche ginber wird um Bus rudgabe gebeten. Hab i. b. Expedition.

Bermiftes.

Gin granfeibener Regenschirm mnrbe vor einiger Beit entweder irgendwo fleben gelaffen ober weggelieben. Man bittet um Riidgabe in ber Grpebition b. Bl.

Der Sternleine-Anna gu ihrem Beburte-

ihre Freundinnen.

Ei bu lieba Sonnabluma Rur bich einft geworfen 'naus, Dag i bennod wiebertumma, Done bich balt ich's nicht aus.

Gi bu liebe Sonnabluma. Rann nicht bleiben von bir meg, Dor bich bin i eingenumma Die einstmal für Kneip und Bech.

Sind zulett o Sonnabluma Ausgelacht und ausgemacht; Miffen olle zwa verftumma, Daben's ja baju gebracht.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg 1 und II.

Dienstag, ben io. Juni.

Bei ber Befanntgabe ber in Ruhestandverschung bes Hrn. Landrich ters Schell in Scheftlit in Rr. 154 des Tagblattes ist durch ein Berseher der Beisat weggeblieben, daß demselben der Ruhestand unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen und eifrigen Dieustleistung bewilligt wurde, was wir hiemit aus Achtung für diesen würdigen Beamten, der sich durch sein fast 30jähriges Wirken bleibende Verdieuste um seinen Gerichtsbezirk erworden hat, gerne nachtragen.

Dem Bernehmen nach soll ben zu Gerichtsschreibern ernannten Staats bienstabspiranten die Bergunftigung zu Theil werden, daß sammtliche in di erste Gehaltstlaffe mit 700 fl. eingereiht werden.

Der hiesigen freiw. Feuerwehr kam folgendes Schreiben des hoher Stadtmagistrats zu: "Bei dem Brande in der Racht vom 5. auf 6. d. M. im unteren Stephansberge hat die neueingeführte freiw. Feuerwehr die erste Probe ihrer Thätigkeit auf eine erfreuliche, zu den besten Erwartungen für di Zukunft berechtigende Weise abgelegt und die ersprießlichsten Dieuste bein Löschen und bei Rettung der Güter geleistet und zur baldigen Tilgung der Brandes mitgewirkt.

Der Stadtmagistrat sieht sich veranlaßt, ben herrn Borständen und Mitgliedern ber freiw. Feuerwehr Anertennung und Dant auszudrücken."

Bur Erleichterung bes Besuchs bes Frohnleichnamssestes in Bambers wird und einer Bekanntmachung ber Juspection ber Werrabahn am 19. bein Ertrazug von Sonneberg über Coburg nach Lichtenfels gehen, be in allen Stationen halt und um 6 Uhr 40 Min. Morgens in Lichtenfels aukommt.

Bei der am kommenden Montag, den 16. d. M. beginnenden zweiter Schwurgerichtssitzung für Oberfranken im Jahre 1862 kommen nur dre Fälle zur Aburtheilung, nemlich die Anklage gegen den ledigen Dienstknech Kern von Weingarts wegen Berbrechens der Körperverletzung mit nach gesolgten Tode: gegen die ledige Handarbeiterin Kacharina Nier von Wun siedel wegen Verbrechens der Brandstiftung H. Grades und gegen Nikolaus Sommer mann und bessen Ehefrau von Steinbach wegen Berbrech



















Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg 1 und II.

Donnerstag, ben 12. Juni.

Morgen Nachmittag 2 Uhr Sitzung ber Herrn Stadtgemeindebevollmachtigten.

Die während ber Pfingstseiertage rahier abgehaltene Bersammlung franklischer Stenographen war die erste Bundesversammlung ber zu einem Bunde vereinigten 9 franklischen Stenographen-Bereine und die vierte Wansberversammlung berselben. An der allgemeinen Bersammlung am Pfingstsmontage Bormittags, in welcher die Statuten des neuen franklischen Stenographenbundes berathen und angenommen wurden, nahmen etwa 80 Stenographen Theil. Der Bamberger Berein hatte zum Empfange seiner Gäste alles aufgeboten und dieselben werden die im frennblichen Bamberg verlebten Tage lange in frohem Andenken behalten.

Der Stenographen-Berein in Würzburg hat vorgestern seinem bisherigen, um ben Berein hochverdienten Borstande, Hrn. Reichert, der als Bezirksgerichtsbirector nach Lohr geht, ein Abschiedsfest im Plat'schen Gar-

ten gegeben.

Die unterm 28. Mai. 1862 erfolgten Besehungen der neuen Stadts gerichte, Stadts und Landgerichte und Landgerichte ergaben statistisch Folgens des: — Rechnungssehler vorbehalten —

27 Stabtrichter wurden ernannt aus 17 seitherigen Bezirkogerichte. rathen, 2 Appellationegerichtsaffessoren, 1 Staatsanwalte, 6 Bezirkgerichts.

Affefforen, 1 Bezirksuntersuchungerichter.

37 Stadtgerichtsassesson wurden ernannt aus 22 Bezirksgerichtsasssesson, 1 Landgerichtsassesson, 8 Bezirksgerichtsgerichtsgeretaren, 3 Bezirksunterssuchungerichtern, 2 Appellationsgerichtsaccessisten, 1 Rechtspracticanten.

236 Stadt- und Landrichter und Landrichter wurden ernannt aus 75 seitherigen Landrichtern, 142 Landgerichtsassesser, 1 Bezirksgerichtsrath,

18 Untersuchungerichtern.

212 Land= und Stadt- und Landgerichtsassessoren wurden ernannt and 197 seitherigen Landgerichtsassessoren, 9 Bezirksuntersuchungsrichtern,

2 Appellationegerichteacceffiften, 4 Bezirkegerichtefecretaren.

290 Gerichtsschreiber wurden ernannt aus 4 Bezirksgerichtsaccessisten, 58 Rechtspracticanten, 170 Taxbeamten, 38 Bezirksgerichtsschreibern, 17 Diurnisten, 1 Taxamtegehilfen, 1 Appellationsgerichtscanzlisten, 1 Guts. Berwalter.



Der Untergeichnete, fo eben von einer Reife gurfidgefebrt, füble fic vervifichtet, b Bedwitrbigen herrn Stabtfapfan Mahr und ben anbern ibm bem Ramen nach unbefan ten Menfchenfreunden für bie theilnehmenbe und edelmfitbige Bebarblung, Die fie mabre feiner Abmefenbeit an feiner and Schreden über bas jungft im untern Stephantberg et ftanbene Brandungtud ichmer erfranten, lieben Tochter bethatigten, ben innigften Da

Much ben S. D. Borfianben und Mitgli bern ber Benermehr., beren trefflice Let ungen ollein die Abwendung größeren Schabens bemirften, fei biemit ber mobiverbien Philipp Dechant, Tünger. Dant gefigt.

Bamberg, ben titen 3mi 1862.

Mit allerhöchster Genehmigung bes t. Ministeriums zu Münche und k. k. öfterr. Privilegium für die ganze öfterr. Monarchie Die ausgebehnte Berbreitung, Die ungewöhnliche gunftige Aufnahme, welcher

fich folgenbe chemisch-kosmetische

Tolletten-Gegenstände

von Prof. Dr. Rau sel. Erb

bet offen Stanben in fo bobem Grabe ju erfreuen baben, mogen nebft ben vielen Benguif fen berfibmter Mergte, Chemiter und angefebener Brivaten ben beften unnmubflichften Be weit von beren Borguglichfeit befern! - Gammiliche find von ber oberften ! Debiginal beborbe, von vielen mebiginischen Antoritäten gerruft, demifd rein befunden und von vie len bodachtbaren Bricaten, Die fich von beren Gute vielfoch überzeugt, beftens empfohlen!

Reapotitanifder Saarbaifam (Balsamo di Napoli per i capegli). Diefe feine Rrauterpomate ift bos reinlichte, idnell und ficher wirtenbfte Dittel jur Bie bergeugung, Erbaitung und Bacheihumbeforbernng fomobi ber Saurt- ale Barthaure. Ceibf bei ben ungunfligften Berbaliniffen ale probat befunden, per Glas 48 fr. und 30 fr.

Reapolitanische Coonbeiteseife (Sapone liquido aromatico di Napoli). Diesi feine, ftuffige, booft gromatifde Zoiletten Ceife bient que rabifalen nub ichmerglofen Entfern ung berichiebener hautfrantheiten: Commerfproffen, Diteffer, brauner und geh ber Fleden, Finnen ac. Es fiebt feft, bag eine reine gefunde but Daupterfordernif eines volltommen gefunden Denfchen ift. Bu ber That gibt es feine Scife, welche beffer jur Reinigung und Startung ber Sout bient, ale biefe, per Glas 42 fr. und 24 fr.

Railander Bahntinftur (aromatifches Mundwaffer). Dieje vorzügliche, von vielen berfibmten Mergten und Chemitern geprufte und auf's beite empfoblene Babntinftur ift bas jest befannte befte Mundwaffer. - Eie bient fomobl jur Reinigung bee Munbes, ale jur Erboltung gefunder, glangend iconer Babne und Erfraftigung bes Babufleifches. Sie entfernt ben Beinftein, verbutet Beinfrag ("Carrios") ift ein vorzifgliches Brafervativmitt I gegen Behrmel, bient jur Bertreifung bes fiblen Gefchmades und Geruches bee Dinnbes und ber Babne, welches, und oft unbewuft, einen fo fatalen Ginbrud auf anbere Berfonen macht, fo and jur Reinigung funftlicher Babne und ganger Gebiffe, als febr vorzuglich zu empfehlen, ver Glas 44 und 24 fr.

Mromatifder Minderbalfam (ausgezeichnetes Bimmer, und ; Galon Parfilm)

per Glas 12 fr.

Bluthenthau (Roues do flours) allgemein beffebtes, bocht fraftiges, febr feines Odeur, neue, vielfach verbefferte Composition bes achten Goiner 28affers, per Glas 54, 30 fr. und Brobeglas 18 fr,

Feinfter aromatifder Tolletten:Offig a Gideden 15 fr. - Babne und Mand. Gffeng bas Glas 1 fl. 12 ft. - Raffes und Reifefeife per Glas 48 u. 24 fr.

Sammtliche toemetifche Mittel find von ber oberften f. Debtginalbeborbe, von vielen mediginischen Autoritaten gepruft, demifch rein befunden und von vielen achtbaren Brivaten, bie fich von beren Glite vielfach überzeugt, im In- und Anelanbe beftens empfoblen. Jebes Glas ift mit Bericht und Gebrauchsanweifung umwidelt und mit obiger Bet-

Bei rorfdriftemäßigem Gebrauch wird für ben Erfolg garantirt.

Bon biefen renommirten Toilettengegenflanden befindet fich bie hauptnieberlage in Bamberg nur bei

F. J. Weber.





Amtsblatt für bie Landgerichte Bamberg 1 und II.

Freirag, ben 13. Juni.

Für den verftorbenen Gemeinbebevollmächtigten Buchbindermeister Thomas Fuß wurde ber Ersamann fr. Farbermeister von der horst in bas Gremium ber Gemeinbebevollmächtigten ber Stadt Bamberg einberufen.

Im Nachtrage zu ber allerhöchsten Berordnung vom 10. Nov. 1861, die Gerichtsverfassung betr., wird vom 1. Juli d. J. anfangend, die bisher zu dem Landgerichte Lichtenfels gehörige Gemeinde Un nersdorf dem Landsgerichte Staffelstein zugewiesen.

Im Kreise Oberfranken wurden folgende Landgerichtsbiener in den Ruhestand versett: Kranz in Hollfeld, Engelhardt in Herzogenaurach, Romig in Höchstadt ala., Poverlein zu Münchberg, Reuschel in Weidenberg und Mündlein in Wunsiedel.

Die Anstellungsprüfung ber protestantischen Schuldienste Expectanten pro 1862, welche für die Expectanten aus ben Regierungsbezirken von Obersfranken, Unterfranken und ber Oberpfalz am Schullehrer-Seminar zu Altsborf abgehalten werben wird, soll am Donnerstag ben 24. Juli d. Irs. ihren Ansang nehmen.

Auch ber oberbayerische Landrath hat für die Lehrer an den Lands wirthschafts und Gewerbschulen des Kreises einen Zuschuß von 2280 fl. genehmigt, so daß sie nun mit den Klaßlehrern an den Lateinschulen gleichsgestellt sind und nach 4 Serennien Dienstzeit auf 1200 fl. Gehalt kommen.

Sicherem Bernehmen nach findet am 30. Juni d. Is. in Freising eine Bersammlung der Backer statt, wobei sammtliche Innungen der Prosvinzialstädte Oberbayerns vertreten sein werden, um sich über eine Revision, des aus mehr als einem Jahrhundert stammenden Brodregulatives, welches mit den jetzigen Preisen der verschiedenen Lebensbedürsnisse nicht mehr im Einklange steht, zu berathen.

Der Magistrat in München hat beschlossen, daß die Abhaltung von Wollmärken in München dis auf Weiteres unterbleiben soll; die Gründe für diesen Beschluß sind nicht bekannt. — Die Zusuhr zu dem gegenwärtigen Wollsmarkte in Augsburg ist weit bedeutender als im Vorjahre. Um Eröffnungsstage (Dienstag) betrug das eingelagerte Wollenquantum bereits an 4000











der Stadt

Bamberg.

Amtsblatt für bie Landgerichte Bamberg 1 und II.

Samstag, ben 14. Juni.

* Morgen wird in der Kirche zu St. Getren das Dreifaltigkeitofest geseiert mit Predigt um 94 Uhr, Amt um 10 Uhr und Nachmittags-Gottesdienst um 3 Uhr. Die Octave hiedurch ist täglich um 8 Uhr eine heil. Wesse.

Der Landrath von Oberfranken hat beschlossen, den Anfangsgehalt eines wirklichen Lehrers an den Landwirthschafts; Gewerb= und Handelssschulen auf 700 fl. festzusehen und durch Zulagen von sechs zu sechs Jahren von 125 fl. die zur Höhe von 1200 fl. steigen zu lassen. Für dienstruntaugliche Lehrer dieser Anstalten und deren Hinterbliebenen soll ein Unsterstühungssond gegründet werden. Genannter Landrath hat ferner beschlossen, an Se. Maj. den König die Bitte um Vorlage eines Unterrichtsgesetzts zu richten.

Auch die Landrathe für Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben haben sich für Erhöhung der Gehalte der Professoren an den Gewerbschulen ausgesprochen.

Das banerische Staatsministerium bes Handels hat den Handelsverztrag von Frankreich auch den sämmtlichen Zollbehörden des Lauces zur Begutachtung vorgelegt und deren Gutachten werden im Lause dieser Tage in München erwartet.

Wie verlantet, sind auf das von Berlin ausgegangene Ersuchen um möglichst baldige Erklärung über Annahme oder Ablehnung des französ. preuß. Handelsvertrags bis jest noch keine entsprechenden Rückantworten erfolgt und dürsten wohl auch noch einige Monate hingehen, da die südzeutschen Regierungen erst ihre Landtage darüber hören wollen.

Bon Seiten Desterreichs sollen in Sachen seiner kommerziellen Beziehingen zum übrigen Deutschland wichtige Erörterungen und weitgehende Zus jeständnisse bemnächst zu erwarten sein.

Für die nächste Wanderversammlung baperischer Landwirthe wurde Rurnberg als Ort des nächstjährigen Zusammentrittes bestimmt.

Ju Rurnberg werden innerhalb der Stadt und zur Erleichterung des

In Folge ber jungften Branbfalle in Betereburg bringt ein Extra-



(Berliner Big.) Seit einiger Zeit ift bas Denkmal Friedrichs bes Brofen in Berlin mit einem Gerufte umgeben. Daffelbe ift zum Zwede Ber Reinigung bes Standbildes errichtet Der Berliner Bolfewit aber fagt: Man muffe ben alten Friten fest machen, er wolle burchaus nach Rurheffen. T- Geit bem Sonnabend aber ergahlt man: "Der alte frit habe sich wies Ber besonnen; er merbe bleiben, weil es hier chen fo viel zu thun gebe, wie in Rurbeffen."

"Sind Sie musikalisch, mein Fraulein?" fragte bei Tische ein junger Mann seine junge Nachbarin, die eben Suppe af, welche sehr beiß mar. Ja, mein herr," erwiberte bie Gefragte, "ich blafe, wie Gie feben, bie Suppe."

Betanntmachung. Die Schlufprufung an ber biefigen Wiesenbau- und Drainir - Schule wirb unter Leitung eines tat. Briffungefommiffare bes landwirthichaftlichen Rreinfomite's für Oberfranten am

Montag ben 16ten Juni l. 3 frub 9 Ubr im großen Zeichnungefeale ber Gewerbichule babier abgebalten, wogn bie verehrlichen Ditglieber bes landwirthicafiliden Bereins und bes Gartenbanvereins, Die Defonomen von bier und ber Umgebung, fowie alle Freunde ber Landwirthicaft hiemit geziement eingelaben

Bamberg, ben 13. Juni 1862 Agl. Rectorat ber Landwirthicafte, Gewerb. und Danbeleichule. Dr. Goneiber.

[3.1] Befanntmadung. Am 16. biefes Monate werben in Erlangen und in Gunzenhausen Bereine. Telegraphenftationen mit befdranttem Tageebienft eröffnet Die Dienfteelotalitäten tiefer Stationen befinden fich in ben bortigen Babnhofgebauben

Manden, am 11. 3umi 1862.

Rgl. Telegraphen - Umt. Dyd ...

3.-97ro. 1786.

Benger.

Bolg. Berfteigerung. 12,21 1) Montag den 16. Juni 1862 werden im Revier Steppach unb awar: a. Vormittags 9 Uhr beginnend im Distrikt Liebenau

> 114 Riaftern Rabelholy - unb 3 Rlaftern Buchenfide. Bufommentunft auf Dem bolgbiebe nacht Treppenbo f.

b. Nachmittags 1 Uhr im Distrikte Markgrafenviertel 60 Rlafter Rabelbolgfibde-

Bufammentunft auf Dem Solzbiebe nachft E-mpelsgreutb. 2) Dienstag den 17. Juni 1862 Mittags 12 Uhr im Saupark Weich

bei Bommerefelben

18 Giden- und 3 Fichten-Abidnitte .

9 Fichtenftangen,

31/2 Rlafter Gidenichaliceit, 71/2 Rlafter Gidenichalprfigel,

21/2 Rlafter Riefernicheit, 21/2 Rlafter Afpenpritgel,

24 bunbert Buchen., 10 bunbert Gidenfcal - und 1'is bunbert Riefernwellen, 9 Baufen Abfenreißig,

öffentlich verfleigert und Liebhaber biegu eingelaben. Bommerefelben, ben 5 Juni 1862.

Gräflich v. Schönbe n'sches Domainen-Amt. hen in er.

Aromatische Araulerseife. bende und erhaltende Gin-Diefetbe, burch ihre belewirfung auf die Geschmeibigfeit und Beichbeit ber Baut, nach ollgemeinem Urtheile ausgejeichnet, empfiehlt à Baquet 15 fr [3,2] die Löwenapotheke.



Schiffs-Verträge

eberfahrt nach Amerika. vermitt iff ber auf's bequemfte eingerichteten, ichnellfegelnben, breimaftigen, gefupfe

ten, auf bas folibefte ansgerüfteten

egelschiffe L. C asse.

ebenfo für bie anertannt prachtvollen, angerft elegant und vorzuglich eingerichteten großt

Post-Dampsschiffe neuester Construction

konnen täglich bei mir in ben billigften Breifen atgeschloffen werben Ameritanifde Gelbforten, Bechfel bei Borgeigung gahlbar auf bie verfchiebene Sanbeleptage von Rords und Gud-Amerita und Auftralien, werden ju ben billigften Cur fen begeben. Spedition bon Giltern, wochentliche Beforderung von fleinen Bateter Muftern & Briefen, Erbichafteregulirungen, fowie jeber ehrenhafte Auftrag für bie trant atlantifden Lander, werden bor wie nach prompt beforgt. Auffchliffe unentgeltlich

General-Agentur Bamberg

Saus-Rro 220 grüner Rarft.

Baus-Rro. 220, St. Mar tinefirche gegenüber.

EINLADUNG.

Bache an bem "Rarientitbe ju St. Getreu" bie Expedition biefes Blattes. gemacht baben, labet man gegiemenb auf Innfrigen Sonutag ben ihten Morgens um 1,10 Uhr jum "beil. Dreifaltigleite : Gotteebienfte" ein; and werben mabrent ber Ot-tave brei bl Deffen fur b'efeiben Bobitbater gelefen.

[2.2] . Bu bertaufen finb: 5 Stud 11/, jabrige Reitstiere,

fdwere, theile Bochtrachtige Rube,

bergleichen Ralbin, fammtlich acht Scheinfelber Race.

Reidelebof, bei Schweinfurt, am 6. Juni Pauchert, Berm 1862.

Bertauf

Praxis find billig ju verlaufen. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Bertaufs. Ungeige.

3 noch gang gut erhaltene und brauchbare tern fogleich in bie Lebre eintreten Canalidiffe find unter febr billigen Bebin jungen fofort ju vertaufen von

> 3. B. Prinstner in Beilngried.

[2,1] Bu bertaufen: Bande Rro. 2025 im Sanb ift verichiebenet Sattele und Baumgeug ju vertaufen.

Bu vertanfen ift ein berrlicher Pfau und Henne. Rabere in ber Expedition b Bf

[2,2]

Muf Biel Jacobi wirb eine orbentliche Berjon, bie Sausmannetoft toden fann, gefuct. Raberes in ber Expedition.

Bu verfaufen Alle bie Eblen, welche Beitrage ju bem ift ein gut brefirter Jagdhund. Bo? fag:

> Auszuleibenbes Ravital. 800 - 1000 fl. find gegen I. Supothel auszuleiben. 2Bo? fagt bie Gry. b. Bl.

> Musquleibendes Rapital. 750 fl. find gegen bupothetarifche Sicherbeit ffündlich auszuleiben. Rab. in ber Erp.

Rant. Wefuc. Es wirb ein Damensattel ju taufen gefucht. Raberes in ber Erp. t. Bl.

[2,2] Rauf. Beind.

Borel's Grammatit, icon gebraucht, wirb gefauft. Wo? fagt bie Erp b. Bl.

Difert.

Braters Blätter für administrative tonnen beständigen Berbienst finden. Rab. 20.

Lebrlinge- Befuch.

Bei Müllermeifter Jäger in Bannach tann ein ftarler Junge von orbentlichen Mel-

[3.2] Bugelaufener Sunb,

Ein Buhnerhund, weiß mit braunen Aleden, mannlichen Gefchlechts, ftarthaarig, ift Unterzeichnetem am vorigen Donnerstage gugelaufen und tann gegen Geftattung ber Mirelagen abgeholt werben.

Scheflig, ben 8 Juni 1862. Goppert, Stabtbiener.

Bergangenen Deittwoch murbe von ber Refileregaffe bis jum Erlangerbof ein Armband von Stahl mit blauen Steinen verloren. Dan erfucht um Rudgabe beffelben in bie Expeb.

Gin granleinener Regenichirm blieb am Freitag fleben. Dan bittet um Rudgabe gegen Douceur in ber Erpebition.







von Zeitungen niebergesetzt, welche die die Journale betreffenden Regierungserlasse misachtet, und dadurch angeblich die strategischen Bewegungen des Feindes unterstützt haben.

Während ber Baumwollhandel mit den süblichen Staaten Nordamerista's beinahe sein Ende erreicht hat, nimmt der Erdölhandel in den nördslichen Staaten und in Canada einen raschen Ausschwung. Alle Berichte stimmen darin überein, daß die Delquellen in Pensilvanien und Canada einen immer reichlicheren Ertrag liesern. Die Stadt Montreal ist jeht mit einem aus diesem Del bereiteten Gas beleuchtet und es nimmt so rasch die Stelle von Steinkohlengas ein, daß England künstig, statt Steinkohlen nach Amerika zur Gaserzeugung auszusühren, aller Wahrscheinlichkeit noch große Duantitäten Erdöl zur Gasgewinnung einführen wird. Bereits sind 20,000 Fäßer Erdöl aus dem Wege nach England. Uebrigens wird außer der Erzgeugung des Gases aus diesem Del auch noch Wachs für die Bereitung von Barassin-Kerzen, Benzolin und ein vortreffliches Maschinenöl gewonnen.

[2,1] Befanntmachung.

In Saden bes Brivatier Mathaus Baper babier gegen ben Bierbrauermeifter Simon lochner bafelbft, Oppothettapitaleginfen betreffend, werben auf Antrag bes Rlagers

nadbenannte Realitaten bes Beflagten, als :

1) bas Bohnhaus D.-Rro. 238 babier mit rabigirtem Brau- und Schenfrecht an ber Hauptwachftraffe nebft hinterhaus, Brauhaus, Stallungen, holglage und zwei hofraumen, bann Sommerwirtbichaftslecale und Sommerbierschenke, Al.-Rro. 355, 356a und 356b, 5,28 tr. Grund- und 10 fl. 16,60 tr. Handftenerverhöltnifgabl, belastet mit 54 fr. Gefällsboben- gins zur kgl. Ablöfungsfasia, geschäht auf 19,000 fl. und

gine jur fgl. Ablöfungetafia, geschätt auf 19,000 fl und 2) bas Bobnbaus S.-Rro. 1534 auf bem oberen Stephansberge mit Seitenbau, Felfen-Reller und hofraum, Bl.-Rro. 1971, 1.44 Grund- und 2 fl Daussteuerverhältniggabt, betaftet mit 96 fl. 15 fr. Danbsohnsfigum und 383/4 fr. Gefällsbobengins

jur Ablojungetaffa, geichatt auf 2500 fl , am

Donnerstag ben 21 August De. 3re. Bormittags 10 Uhr im Bege ber hilfsvollftredung öffentlich verfteigert, wobel ber hinschlag mit Rüdficht auf 64 bes hapothelengesehes und §§ 98 — 101 bes Prozefigesehes vom 17 November 1837 erfolgen wirb.

Das auf bem Baufe Dro. 238 haftenbe Brau- und Schenfrecht ift noch befonders

auf 2000 fl. gefchabt.

3m obigen Termine werben jugleich auch bie als bewegliche Appertinengien ju bem

obigen Grundvermögen ertfarten Brau-Utenfilien verlauft werben.

Da nach bem Rotariategesethe vom 10. Rovember 1861 bie Berfleigerungen von Immobilien fortan burch Rotare zu beschäftigen find, so wird ber Ort ber Berfleigerung, beziehungeweise ber mit ber Berfleigerung beaustragte Rotar seiner Zeit noch besondere bestannt gegeben werben.

Die naberen Strichebebingungen werben im Termine feltft eröffnet merben. Bamberg ben 7. Juni 1862.

Rgl. Bezirtegericht ale Gingelnrichteramt.

Der tgl. Direttor.

Orp.-Nro. 19,531.

Rummel.

Linbner.

Ge fannt mach ung. Es wird hiedurch jur Kenntniß gebracht, baß die Localitäten des unterfertigten Emtes von dem sogenannten Buchthausgebaude in das Haus Nro. 547 in der Fleischgaffe Diftrict berlegt worden flud und die Amtirung bortselbft am

Montag, ben 23. l. 102 t.

beginnt.

Bamberg, ben 13ten 3mi 1862.

Ranigi. Lanbrentamt.

Œ.-R. 2190.

geiler.



PIUS · VERBIN.

Montag ben 16ten b. Mte. Abenbe 7 libr Generalverammentaren

Codes . Anzeige.

Schmerzerfullt bringen wir theilnehmenben Bermanbten und Befannten bie Anzeige, bag unfere gelichte Schmefter

Margaretha Dechant,

Gartnermeisters-Tochter, Samsteg frit ',6 Uhr, plötlich und unerwartet in ihrem 62. Lebenejahre in ein befferes Jenleick beimgegangen ift. Wir bitten bem Leichenbegangniffe heute Sonntag 5 Uhr sowie ber Seeleumesse Montag früh uhr in ber St. Gangosphe-Riiche gutigst beiwohnen zu wollen.

Damberg, ben 15 Juni 1862.

Die tieftrauernden Geschwister.

DANKSACING.

DANKSAGUNG.

Fir die so gablreiche nud die Berblichene so ehrende Theilnahme, die fich sowohl mabrend ber langen Krantheit, ale auch bei bem Leichenbegangniffe und Trauer-Gottesbienfte unferer nun in Gott rubenden, unvergeflichen Gattin, Dutter, Tochter und Schwester, ber

Chorrectors- und Schullehrers-Gattin

Barbara Schwager

fund gab, sagen wir Allen, insbesonbere ber hodwürdigen Geistlichleit, ben Derrn Lehrern und anderen Musiksreunden, welche burch Gefänge und Rusik die Feier so wesentlich erhöbten, unsern innigsten Dauf, und verbinden die Bitte, b.r Berblichenen im andächtigen Gebete und unser in fernerem Bohlwollen zu gedenken. Benevollte. b.n 13 Juni 1862.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

[2,1]

Geschäfts-Eröffnung.

hiemit beehre ich mich, sowohl einem geschätzten biefigen als auswartigen Bublitum bie ergebene Anzeige zu machen, bag ich meine

Specerei-Concession

berbunden mit ber Pfragmeres im Saufe Nro. 904 District II neben bem St. Gangolpher Thore babier ausitbe.

Die mir in biefer Branche erworbenen Renntniffe und bie Gute meiner Artitel feten mich in ben Stand, meine verehrlichen Abnehmer auf's Beste ju befriedigen und bitte bar ber um geneigteften Bufpruch unter Busicherung ber reelsten Bedienung.

BAMBERG, ben 15. Juni 1862.

Seb. Degen.

Wittelpreise ber Bamberger Schranne vom 14. Juni 1862. Waizen 20 fl. 47 fr. Korn 15 fl. 8 fr Gerste — fl. — fr. Haber bopp. 5 fl. 24 fr. Haber einf. 7 fl. 40 fr.

Bei Müllermeifter Chriftoph Partheys Bei Buchbindermeifter Schreiner blieb muter in Deneborf, Loger. Bannach, tann ein feibener En tous oas stehen, welcher ein farter foliber Junge in die Lehre treten. gegen die Infer. Gebühren abgeholt werben tann.





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg 1 und II.

Montag, ben 16. Juni.

Da die t. Postanstalten dem Vernehmen nach in neuester Zeit auf das strengste angewiesen worden sind, nur ganz vorschriftsmäßig verpackte Gegenstände anzunehmen, so möchte es wohl von Ruten sein, die Vorschrift über die Verpackung der Geldpakete mitzutheilen, da gerade diese am häusigsten wegen vorschriftswidriger Verpackung zurückgewiesen werden. Es dürsen nämlich Sendungen die zum Sewicht von 3 Pfund, sosern der Werth bei Papiergeld nicht 5000 st. und dei baarem Seld nicht 500 st. übersteigt, in Paketen von starkem, mehrsach umschlagenen und gut versschnürten Papier versendet werden. Bei schwererem Gewichte und dei größeren Summen muß die änßere Verpackung in haltbarem Leinen, Wachsleinwand oder Leber bestehen, gut umschnürt und vernäht und die auswendige Naht versiegelt sein. — Ferner machen wir darauf ausmerksam, das die Post sur leicht zerbrechliche Gegenstände und für in Schachteln verspackte Sachen keinen Ersatz leistet, wenn durch die Natur des Inhaltes die Sendung oder durch die Beschaffenheit der Verpackung auf dem Transporte eine Beschädigung oder ein Verlust entstanden ist.

Nach ben neuesten Borschriften über ben Bollzug des Gesetes für Ansätigmachung und Verehlichung sind die tressenden Gesuche (ohne Unterschiede des Titels der Ansätigmachung) bei der betreffenden Gemeindes behörde anzubringen und können mündlich zu Protokoll gestellt, oder schriftslich eingereicht werden. — Wenn ein Schulzeugniß vorliegt; so ist die Beisbringung von Geburts, Taufs und Impsicheinen nicht mehr nöthig. — Für die Abgabe der Erinnerung der Gemeindes und des Armenpslegschaftsrathes ist ein unerstrecklicher Termin von 8 Tagen sestzusehen; eine Unterstassung der Erklärungsabgabe innerhalb dieser Frist wird als Zustimmung betrachtet.

Ge. Maj. der König hat aus dem Gewinnantheil der München: Aaschener Mobiliar Feuerversicherungs Gesellschaft für das Jahr 1861 dem Kreise Oberfranken die Summe von 7400 fl. zusließen lassen und zwar den Gemeinden Gesees, Ldg. Bayreuth, 350 fl., Bekenstein, Ldg. Pottenstein, 200 fl., Schauenstein, Ldg. Naila, 500 fl., Höchstädt, Ldg. Thierscheim, 300 fl. und Neuhaus, Ldg. Hollsch, 300 fl. zur Anschaffung von Löschmaschinen und Löschgeräthschaften, serner den Gemeinden Hundsboden, Ldg. Gräfenberg 400 fl., Wiersberg, Ldg. Kulmbath, 600 fl., Schlottenhof, Ldg. Thiers-



Anteige. Beinrich Schneiber, endiget über bie Gaffe abgegeben. ente Abenb.

Bamberg, 16 Juni 1862. F. J. Wucherer, Güterbeftätter.

Abidieb.

ben u. Befannten, bon beneuperfonlich Abichied fteigert. ju nehmen une nicht gegonnt mar.

Burgebrad, 13. 3mi 1862.

Preis, mit Familie.

Freiwillige Feuerwehr.

Sammtliche Borgelette, Abjutauten, Grfatmanner, Rübrer u. Rottenfibrer aller Abtheilungen wollen fich Montag Den 16 D. M. Abeuds 8 Uhr im "Mingleine-Relfenteller" gores-Pflanzen ju verlaufen. einfinden. Die Rottenliften find mitzubringen. Der hauptmann.

Dit foniglicher Regierunge. Bewilligung.

Lentner'sche Hühneraugen Pflästerohen 3 Stild à 12 fr., bas Duy. 42 fr. empfiehlt [22] Königsstrasse.

Billige Zucker und febr reine Essige jum Einmachen ber Friichte u. bgl mebr empfiehlt 13,21

Fr. Aug. Thomas jun

[3,2] Bohnungsberanberung.

3d beehre mich, hiemit meinen geehrten Runben jur erg-benften Ungeige ju bringen, baß ich mein bisheriges logie im Baufe bee Berrn Joi. Landgraf am Bolamarft verlafbezogen babe. Dantenb, fite bas mir biober geschenfte Bertrauen, bitte ich, mir basselbe verfichere Die ichnellfte und folidefte Bedienung.

F. L. Heinlein. Schuhmacher, Diffr. I Mro. 487.

Verkauf.

Bier noch gut erhaltene verglafte Fen-Das Rabere sterftode find zu verlaufen in der Expedition diefes Blattes.

Bertauf.

Circa 11/2 Rlafter flein gemachtes Schalholz ift wegen Umzugs zu vertaufen. Das Rabere in ber Expedition biefes Blattes.

D. III Rro. 1449 wirb 1855r per Dtafi Die Labezeit bes Rangidiffers 12 fr. und 1858 per Raft 16 fr. 12.21

Berfleigerung.

Dienstag ben 17. Junf Racmittag 4 Uhr wird beim Mohrenpeter bas Bobnbans Dift.ift It Rro. 616 mit hofraum

Bergliches Lebewohl allen lieben Freun, und 50 Dezimal. Gemüsgarten öffentlich ver-Die naberen Bebingniffe merben beim Striche befannt gemacht

Bertauf.

Ein Rollpult und ein vierfigiger großer Schreibpult mit Einrichtung ift ju verkanfen. Raberes in ber Erpeb. b. Bl.

Bertanf

3m Saufe Nro. 310 find grosse Ran-

Es wird zu kaufen gefucht

Ein großer gut erhaltener Damenkoffer, Gewehrschrank und ein Etagere. Raberes in ber Expedition biefes Blattes: sur

Es werden zu kaufen gesuchts ein Schreibtifd, ein Ausziehtifd, feche Robe. Frz. Jos. Leininger, ober Strobftible, ein Tifchen und zwei Ofdergeftelle. Bo? fagt bie Expeb. b. Bl.

[2,2] Geluch.

Ge werben 2 - 3 gentte Putzarbeiterinnen gefucht, und tonnen fogleich ein-Raberes in ber Expedition b. Bl.

[2.2] Difert.

Einige 20jabrige junge Buriche vom ganbe tonnen beftanbigen Berbienft finben. Rab. to

Gin Dabden vom ganbe, welches im Roden und ben übrigen bauslichen Arbeiten gut jen , und mein neues Dfr. t. Rio 487 in erfahren ift, fucht als Bimmermabchen einen ber Zwerggaffe nachft bem Ragimiliansplay ordentlichen blag und tann fogleich eintreten. Gin Lobn wirb nicht verlangt. Raberes 20.

Mm 2. Dferfeiertag blieb in bofen ein auch ferner gu Theil werben gu laffen und feibenes Gadtuch liegen und tonn beim Birth bafelbft abgeholt merben.

> 3m Therefienhain wurbe geftern ein filberner Armreif verloren. Dan bittet, benfelben in ber Expedition b Bl. abjugeben.

> > Entflogener Bogel.

Ein Kanarienvogel ift gestern Dittag entflogen, mon bittet ben reblichen Binber pber Aufbemahrer benfelben in Dablworib 5 .- Dro. 78 gegen eine gute Belobnung jurudgugeben.

> Der 16. Juni: Ich denke Dein.

(Bamberger Bof.) Bo. Rfite.: Fingando veobr, Popp v. Stutigt. Rabm v. Brefft, QBil. mereborfer v Baprib, Maper u Grasmild'v Cobg, Anoll v. Mugebg, Rahm v. Magbebg, Beder b Comburg Grofen b.u B v. Engefteomn. Fam v Schweben, v. Salifei Dberft v Groß. Glogau. v Epalbing, Butebef. v. Riega Benbert, Briv v Drbg.

Atchigirt unter Berentegerif offelt be" Berfegere 3 ER. Reinbf.

biesen Bertrag dem Bolle mundgerecht zu machen, doch wird es ihr nicht gelingen und es kann als sicher angenommen werden, daß die bedingte Ablehnung besselben durch die würtembergisch Regierung auf den größen Beifall beim Bolke rechnen dürse.

In der Schlußsitzung des oberbaverischen Landraths gab deffen Präsident, Hr. Rechtsrath Badhäuser eine Uebersicht der allgemeinen Lage und kam dabei auch auf den preußische französischen Handelsvertrag zu sprechen, indem er äußerte, es musse das, was durch diesen Vertrag uns augesonnen wurde, einem deutsch und bayerisch sühlenden Herzen widerstreben, nämlich dem Erbseind Deutschlands die Hand zu reichen, den deutschen Bundesbruder (Desterreich) aber von uns abzustoßen. Diese Meußerung wurde von der Versammlung mit allgemeinem Beisall aufgenommen.

Herr Submarine-Ingenieur Bauer ist, nachdem er in Hamburg und London das Material hiezu erworden, nach Lindau zurückgekehrt, um nunsmehr den "Ludwig" schließlich zu heben. Außer durch den Ertrag der Samm-lungen ist ihm die Ausführung dieses Borhabens auch noch durch den Krestit von 6000 Thlrn. ermöglicht worden, den ihm ein Förderer der Sacke eröffnete.

Man schreibt aus der Pfalz vom 15. Juni: Seit mehreren Tagen ist die Traubenblüthe vollendet und ein solches Wachsthum seit 1811 nicht dagewesen. Die Heuernte ist im vollem Gange und die Fruchternte schließt sich an. Möglicherweise können wir am Johannistag schon neues Brod essen.

Die Schützengesellschaft Rippolosau-Schwabach im babischen Schwarzwald, meist dem Bauernstand angehörig, hat als Gabe zum Schützenfest 100 Flaschen Kirsch-, Heidelber-, Wachholder- 2c. Geist, im Werthe von 150 fl. gesandt.

Die von Rom heimkehrenden deutschen Bischöse haben sich über Genf und Basel nach Freiburg begeben, um dem dortigen 90jährigen Erzbischof v. Vicari einen Besuch abzustatten.

Die Ergebenheitsbezeugungen der Frauen und Jungfrauen von Locarno gegenüber Garibaldi waren überschwänglich; die Damen drängten sich um ihn und baten, den General auf die Stirne kussen durfen. Seit Christus, sagt die "Demokratia" ächt italienisch, habe kein Mensch mehr solche Zeichen der Bewunderung und der Liebe von den Menschen erhalten.

Aus Benedig wird berichtet, daß die Mehrzahl der wegen der jungsten Demonstrationen Berhafteten bereits wieder in Freiheit gesetzt worden ist. Es hatte mit diesen Aundgebungen durchaus keine Gesahr, da das Bolk sich überall passiv verhielt und Ruhestörungen nirgends vorkamen. Demungeachtet verrieth die Gleichmäßigkeit der Kundgebungen, daß ihnen ein wohlverabredeter Blan zu Grunde lag. In den Städten operirte man mit Tricoloren und Kanonenschlägen; auf dem Lande mit Bergseuern, die in solcher Masse austraten, daß z. B. die ganze Hügelkette von Bellund dis Geneda in bengalischen Flammen erglänzte.

In Belgrab bat eine turfifche Bachmannschaft unter Berabrebung am Sonntag Abende einen ferbifchen Knaben ermorbet. In Folge beffen ents ftand ein blutiger Rampf, ber bie gange Macht bauerte und webei es viele Tobte und Bermundete gab. Die Beiber ber Turten murben von ben, Gerben beschütt. Durch bie Bermittlung ber Confulate und burch bas ener= gifche Einschreiten ber ferbischen Behörden murde die Rube wieder hergestellt. Die turtifche Miliz mußte bie Stabt verlaffen.

Nach einem amtlichen Berichte bes unionistischen Generals M'Elellan vom Schlachtfelbe von Richmond am 1. Juni ift ber Sieg ber Unioniften nicht so glanzend, als die Rem-Porter Berichte es scheinen ließen. Sonderbundler zogen fich zwar gurud, nahmen aber 19 ben Unioniften abgenommene Kanonen, die Bagage und die Gefangenen mit fich. M'Clellan fagt: Wir haben schwere Berlufte erlitten aber die bes Feindes muffen uns geheuer fein.

(Eingefandt.) Diefer Tage wird bie berühmte Insbruder Cangergefellichaft anftalten. Ginfenber biefes fühlt fich berechtigt, ein hiefiges verehrliches Bublitum auf bie großen Leiftungen genannter Befellicaft, welche auf ihrer Rudreife von Amerita, und an ben größten Dofen und Stabten fich mit bem beften Beifall probugirten, anfmertfam R. O. ju machen.

Betanntmachung.

Mus ben Kornvorrathen bes biefigen flabtischen Betroibnothmagazins, foll eine grofe fere Quantitat im Bege bee bffentlichen Berfriches verlauft werben.

Termin jum Berftriche wirb auf Samstag ben 21ten Juni I. 3 Bormittags 8 Ubr auf ben Boben bes Rarmeliten . Bebaubes anberaumt , mogu Stricheliebhaber eingeloben merben.

Die Berftrichebebingungen werben am Termine befannt gegeben. Bamberg, ben 13ten Inni 1862.

Der Stabtmagiftraf.

Grp - Mro. 3,274

Lurb

Rern.

Belannimachung Morgen, ben 18ten De., Rachmittags 2 Uhr werben auf bem Bureau ber unterfertigten Commiffion in ber Clariffer. Caferne bie ber Garnifon entliebrlichen Dach. boben in ber Langgaß. Roppenhof- und Beiliggrab-Caferne jum Trodnen von Zwiebeln, Majoron und hopfen ic. verpachtet.

Lufttragende werben biejn mit bem Bemerten eingelaben , bog bie Pachtbebingungen por bem Berftriche befannt gegeben merben.

Bamberg, ben 17. Juni 1862.

Die Militiär-Local-Bau-Commisssion.

 ${3.2}$

Betanntmachung. Am 16. biefes Monate werben in Erlangen und in Gunzenhausen Bereins-Telegrapbenflationen mit beforanttem Tagesbienft eröffnet.

Die Dienfteelotalitäten tiefer Stationen befinden fich in ben tortigen Babnhofgebauben.

Minden, am 11. Juni 1862.

Rgl. Telegraphen - Amt.

G.-Nro. 1786

Dud.

Benger.

DANKSAGUNG. Filr Die große Theilnahme an bem Leichenbegangniffe und Geelenmeffe für unfere in Gott rubenbe geliebte Somefter

Margaretha Dechant, Gärtnermeisterstochter, fagen hiemit ben ichulbigen Dant die tieftrauernden Geschwister.



Das große Andachtsbuch

(nicht im Andange) hat soeben die Breffe verlassen und kann unter den berigen Bedingnugen im Kapitelhause bahier bezogen werden.

Sente Abeude 7 Uhr, Borlefung über die Borgange in Rom, bas Aultegen bes beil. Batere.

Mein Leinen-Taschentücher bon 2 fl 30 fr. bae Dutenb an empfichit Jos. Carl Schneider.

Rettigbonbons für Suften und Bruftleiden bon Dreider und Gifder in Daing in Schachteln à 18 fr. in Badets 14 fr intoofeperBfund 54 ft.

Rettig - Brustsyrup per Blaich den a 24 fr.

Alleinige Dieberlage bei

Frz. Jos. Leininger, [29] Königsstrasse.

Anzesye. Bon beute an befindet fich mein Bertaufs. Pocal Rettenbifiden-Straffe bei Deren Demm-Ting Schneibermeifter, mas ich meinen refp Runden jur Renntnig bringe mit bem Bemerfen, bag alle in mein Beidaft einschlagenben Arbeit n, fowohl Reparaturen ale auch Beflellungen billig und prompt beforgt werben.

Comachtungsvoll J. B. Hoffmann, Mefferichmich.

Bettiedern - Berhanf.

Das Rabere in ber "ftabt ichen Bagballe."

[2,2] Pferde-Verkauf.

3d verlaufe ein par ftarte gefunde Pforde im beften Alter, welche im Stande find, taglich 80 Centner ju fcleppen und bie auch jum Chaisen-Fohren tauglich find

Soney, ben 12. Juni 1862

J. Eichhorn.

Bu vertaufen: Daus-Rro. 2025 im Cand ift verichiebe. nes Gattels und Baumgeng gu vertaufen.

Berlornes. Am Samstag fifth murbe in ber Ronigs: Geffern Abends murbe eine goldene Cy-fraffe eine Bohreibtafel, welche Papiergeit, linderuhr (woran bas Glas gerfpritingen)

abichieb.

Allen lieben Freunden und Befam ron benen ich perfoutich nicht mehr Abfc nehmen tann, "ein bergliches Lebewoh Bamberg, ben 16 3uni 1862.

M. Feiner.

[2,1] Zu verkaufen: 4 neue und 20 g brandte, i boch noch ; verwenbhare Föhren-Kühlschiffdiele (Bautemoorhols), 24 Schub lang, 3'/2 B bid, im Braubaus jum , Mondichein."

Beute und morgen werben am Babnbi babier Gichen . Schalprugel zu billigen Breif vertauft.

Bertanf Schone Rangeres - Pflanzen finb verlaufen im ehemaligen "Gruberte - Garter im untern Sanb.

Bertauf. In ber Beibe Rro. 335 find unter Kohlraben-Pflanzen ju verfaufen.

Bertauf 3m Sanfe Rro. 993 in ber Ronigeftrag ift ein neuer Spiegel ju vertaufen

Bertauf. D. 1 Rro. 89 ift eine von Rufbanmbol fonrnirte Rinderbettftatt ju vertoufen.

Bertauf Gine ungarifche Gbelmitde, febr gut unt fcon, ift ju vertaufen. Rab. in ber Expeb.

Bu vertanfen Ein gut erhaltener leberner Doppelkoffer ift ju vertaufen Hab in ber Erpeb.

Bu vertaufen find: Ein wenig gebrauchter Schreibfefretar von Rugbaumbolg und einige Strobfithle find Langgaffe Bant - Nro. 151 ju vertaufen.

Offener Dienft. Bie Biel Bafobi wirb ein orbentliches Mabden, protestautischer Religion, bas tochen fann, fic allen hauslichen Arbeiten unterzieht, und hauptfächlich Liebe ju Rinbern bat gefucht. Rabeces in ber Expedition b. Bl.

Warnung. Bafflarte und mehrere Rotigbucher enthielt, mit filberner Rette, entwendet, vor beren An-verloren; ber ehrliche Aufbewahrer wolle fol- tauf gewarnt wird und bem Entbeder zugleich che gegen Belohnung bei ber Exped. abgeben. eine Belohnung zugesichert. Rab. i. b. Exp.





waltungs-Bezirks fo vieles Gute geschaffen, die Jahre seines Ruhestandes gesund und heiter verleben!

Bei ber vorgestern stattgefundenen Gewinnziehung des Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anlehens sielen auf nachbenannte Loose die nebenbezieichneten Gewinnste: Serie 4805 Rr. 4 20,000 fl., Ser. 2435 Rr. 4 2000 fl., Ser. 3439 Rr. 31 500 fl., S. 184 Rr. 7, S. 1722 Rr. 2, S. 4172 Rr. 48, S. 4276 Rr. 13 und S. 4805 Rr. 14 je 100 fl.

Die Kalserin von Desterreich erwartet in Kissingen ben Befuch ihrer Frau Schwester, ber Königin von Neapel, welche sich von Rom über Wien dorthin begeben wird.

Die Kammer ber Abgeordneten in Dresben hat die Zustimmung zum Beitritte Sachsens zum Handelsvertrag mit Frankreich, den Antragen ber Deputation entsprechend, einstimmig ertheilt. Napoleon wird sich vergnügt barüber die Hände reiben.

In Brunn ist die Gräfin Johanna Schaafgotsche, welche am 11. d. Nachts durch Entzündung ihrer Kleider sehr schwer verletzt worden war, am 13. d. nach unsäglichen Qualen gestorben. Die Oberkleider der Unglücklichen waren ganz verkohlt, und von der Krinoline sielen die Reise zu Boben.

tã

ol

6e

311 311

by

ti

gl

ot

te

fe tr

et

Die Nord. Biene theilt mit, daß in Petersburg zwei Sonntagschulen, in welchen die Lehrer die Theorie der Brandlegung gerechtfertigt hatten (?), auf kaiserlichen Beschl geschlossen worden seien.

Die täglichen Feuersbrünste in Petersburg sollen nicht burch einen unglücklichen Zufall ober burch Zufall hervorgerusen, sondern das Werk im Dunkeln schleichender Missethäter sein, Richtswürdiger, die aller Menschlichkeit baar, Krieg führen gegen die gesammte Menschheit.

Der sarbinische Finanzminister schlägt ber Abgeordnetenkammer vor, die Schatscheine von 100 auf 200 Millionen zu vermehren; er erwartet die Deckung dieser Scheine von dem Verkauf von Staats- und geistlichen Gütern.

Auf eine Anfrage im englischen Unterhause erwiderte Graf Russell, Garibaldi habe allerdings eine revolutionäre Expedition nach Benetien organisirt, die italienische Regierung habe aber die Bewegung unterdrückt.

Ende dieses Monats wird die Preisevertheilung der Londoner Aussstellung vom Prinzen v. Wales persönlich vorgenommen werden. Bapern wird hiebei mit beiläusig 30 Medaillen und einer Anzahl von "lobenden Erwähnungen" genannt werden; letztere Auszeichnungen werden diesmal nicht in Diplomen, sondern in kleineren Denkmunzen bestehen. Das Verhältsniß der Zahl der Aussteller aus Bapern zu den eigentlichen Preismedaillen stellt sich demnach so, daß schon auf den britten oder vierten Aussteller eine solche trifft.

Nach einem telegraphischen Berichte aus Semlin vom gestrigen wurde Belgrad von der Festung aus, wohin sich die türkischen Truppen zurück-

gezogen hatten, bombarbirt. Bei ber geftern ermahnten Affaire am Sonntag Rachts wurden 13 Gerben und 2 Turten getöbtet. Die Befatsung ber Festung ift im Aufruhr gegen ben Pascha, weil er ben Truppen weltere Ungriffe verboten bat.

Reuere Berichte aus Mexito feten es außer Zweifel, bag bie Frango= fen bei einem breimaligen Angriffe auf Buebla gurudgeschlagen und minbeftene 500 Mann verloren haben; bie merkcanischen Berichte geben fogar 1000 Mann an. Die Frangofen haben fich gurudgezogen und erwarten Berftarkung ab. Ingwischen wurde ber gesetzebenbe Korper zu Paris beauftragt, bem Minifter bes Kriegs und ber Marine vorläufig einen besonderen Kredit von 15 Mill. für die mexikanische Expedition zu bewilligen. Die unbefugte Ginmischung in bie meritanischen Angelegenheiten burfte bem 2. Napoleon noch theuer zu fteben tommen.

Betanntmadung.

Die Berfiellung bes Rirchenpflafters, verauschlagt auf 219 fl. 15 fc., sowie mehrere Reporaturen an ben Bfarrgebauben in Altenbang, veranichlagt auf 470 fl. 30 fr., werben im Submiffionewege in Accord gegeben und werben biefenigen Bertmeifter, welche fich be-

theiligen wollen, bieburch aufgeforbert, ibre fcriftlichen Submiffionen bis langftens Samstag ben 28. Ds. Des. Bormittags 9 Uhr, ju welcher Stunbe fie eröffnet werben, babier einzureichen. Bemerkt wirb, baf bie Arbeiten fofort in Angriff genommen und ohne Unterbrechung jur Bollenbung gebracht werben muffen. Blan und Roftenvoranichlag tonnen bicher eingefenbet werben.

Lichtenfels, am 12. Juni 1862.

Röniglides Lanbgericht.

@rp. - Mro. 8226.

Efdenbad. **Kunstverein.**

Mm 28 3uni Abende 5 Uhr werben öffentlich burch eine Commiffion ber Borfanbicaft und bee Aneichuffes fur bie Jahres-Berloofung bie Ramen ber bet ber Berloofung berbeiligten Mitglieder und die Benennung ber Gewinnfte in bie Gluderaber im Bereinelotale nach Boridrift bes §. 44 ber Sayungen erfolgen. — Man macht, um fpatere Recla-mationen abzuschneiben, wiederholt barauf ausmertsam, bag bie zu biefem Tage ein Berzeichnif ber jur Theilnahme an ber Berloofung berechtigten Perfonen in bem Bereinslotale gur Ginfict aufgelegt ift.

Am Mittwod Den 25. Juni findet Abende 7 Uhr in ber Fifcher 'ichen Re-fauration am Schillerplate bie Verloosung felbft flatt, und nach Beendigung berfelben wird bie in g. 44 ber Sabungen vorgeichribene alljahrliche orbentliche Generalvorsammlung abgehalten. In biefer wirb :

1) Bericht über alle Leiftungen und Berbaltniffe, Ginnahmen und Ausgaben bes Bereines erftattet,

2) bie Frage nach Art. 34 ber Sahmgen gur Berothung tommen, ob für bas Jahr 1862/43 Runftblatter jur Bertheilung und in welcher Ungabl ju tommen baben.

Am Donnerstag Den 26. und Freitag Den 27. Juni wird bie Wahl ber Borfteber und bes Ausschuffes in ber burch § 18 ber Sayungen vorgeschriebenen Beise beschäftigt werben, und labet man bie verehrlichen Mitglieber ju recht zahlreicher Betheiligs ung babei ergebenft ein.

Der Borftanb Steigerwalder Schützenverein. Das Jahresschieffen bes IV. Begirts Bentitovelfelet wird auf bem Bleifchmann'iden Felfenfeller bei Reichmannsborf abgehalten; es beginnt Sonntag den 29. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr unb enbet Mondtag den 30. 1. Mis. Abenda. Bum Schlusse Tanzunterhaltung. Freundlich sabet ein Schlüsselselb, am 10ten Juni 1862.
der Bezirksvorstand:

Daumenlang, t. Rufftr.







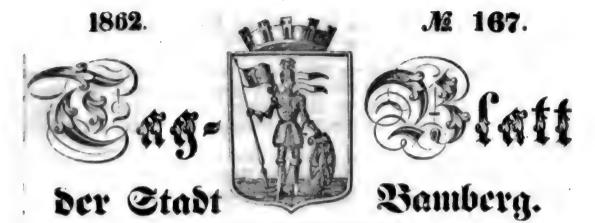












Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 21. Juni.

* Die Sammlung von milben Beiträgen für ben Kirchenbau in Wartenfels hat einen sehr gunftigen Erfolg, was mit innigstem Danke aperkannt wirb.

* Gestern Mittags ist ein großes in Lohr neuerbautes Kanalschiff hier eingetroffen. Dasselbe soll das schönste Schiff sein, welches den Kanal besährt.

Geftern Nachmittags wurde ein seit vorgestern Rachts vermißter Schifffnecht im Waffer aufgefunden.

Nach einer Bekanntmachung des Centralcomites für das deutsche Schüstensest in Frankfurt wird der am Sonntag den 13. Juli stattsindende Festzug von 3 U. Nachmittags auf 104 U. Bormittags verlegt, so daß also die Schüben schon am Samstag dort eintressen müssen.

Bon ber bayerischen Regierung wurde bem Comite für das beutsche Schützenfest zu Frankfurt ber bayerische Telegraph zur Verfügung gestellt; berselbe wird auf bem Festplat ein eigens bazu hergerichtetes Bureau erhalsten, von wo aus man nach allen Zonen telegraphiren kann. In dem Schreisben an das betreffende Comite heißt es, daß die bayerische Regierung sich freue, dem deutschen Schützenseste nütlich sein zu können.

In München sind bereits am Mittwoch die ersten Gaste bes Turnsfestes eingetroffen und zwar die Würzburger. Angemeldet sind 650 Gaste von 63 Vereinen, darunter 10 nicht bayerische. Bon hier werden sich an 14 Mann zu dem Feste begeben, ein Theil derselben ist heute Morgens abgereift und die übrigen werden Abends folgen.

Man schreibt aus Königshofen (Unterfranken): Unsere heurige Ernte wird, so sie von Ungluck bewahrt bleibt, eine vorzügliche werden. Die Kornsaaten sind ausgezeichnet, Halmen von 8 bis 9 Fuß Länge. Der Waizen stand Ansangs etwas dunne, hat sich aber durch die so günstige Witterung berart erholt, daß er zu den erfreulichsten Hoffnungen berechtigt.
— Die Gerste, rein von Flughaber, ist selten so schön dagewesen. Erbsen, Linsen und Wicken sind ebenfalls schön. Nur der Wieswachs ist etwas dunne

Faß in 52 Jahren zu leeren. Ale Mirglich ber Fabritbesither in biesem Faffe feinen Arbeitern ein Fest gab, konnten 20 Pagre bequem barin tangen.

In Neapel ist die geheime Gesellschaft Comorra, welche vom gemeinsten Lazaroni dis in die obersten Schichten der Gesellschaft ihre Verzweigsungen hat, gegenwärtig mächtiger als se. Jedermann fürchtet sich vor ihrer Rache, selbst die Richter zittern vor ihr. Als Liborio Romano am Ruder war, glaubte er sie für seine Zwecke gebrauchen zu können und hätschelte sie; jest ist sie der Polizei über den Kopf gewachsen. Man behauptet, daß einer der vornehmsten neapolitanischen Abeligen an der Spite stehe.

* Aus bem Leben. Marie: Liebe Auguste, schneibe mir boch biesen Saum faben grob. Auguste: Aber Marie schäme bich, es heißt boch nicht faben grob, es heißt foben grab. —

Betanntmadung.

Bom 20ten biefes Monats angefangen wirb bie bieberige Anhaltft fle Bapfenborf in eine Babnerpebition umgewandelt, und werben bemgufolge auf biefer Station fünftig auch Frachtguter, Equipagen und Thiere jur Beforberung übernommen.

Bamberg, ben 18. Juni 1862.

Adniglides Dberpoft- und Bahnamt für Oberfranten. Grp.-Rro. 8472.

Kunstverein.

Am 23. Juni Abends 5 Uhr werben öffentlich burch eine Commission ber Bard fandschaft und bes Andschusses für bie Jahres-Berloofung bie Ramen ber bei ber Berloofung betheiligten Ritglieber und bie Benennung ber Gewinnste in die Gilderaber im Bereins-lotale nach Vorschrift bes §. 44 ber Sahungen eingelegt. — Dan macht, um spätere Reclas mationen abzuschneiben, wieberholt barauf ausmertsam, bast bis zu biefem Tage ein Berzeichnis ber zur Theilnahme an ber Berloofung berechtigten Personen in bem Bereinstofale zur Einsicht ausgelegt ift.

Um Mittwoch ben 25 Juni findet Abende 7 Uhr in der Fischer 'schen Rehauration am Schillerplate die Verloosung selbst statt, und nach Beendinung berfelben wird die in §. 44 der Sathungen vorgeschribene alljährliche ordentliche Generalversammlung abgebalten. In diefer wird:

1) Bericht über alle Leiftungen und Berbaltniffe, Ginnahmen und Ausgaben bes Ber-

2) bie Frage nach Ert. 34 ber Sahungen jur Berathung tommen, ob für bas Jahr 1861/68 Runftblatter jur Bertheilung und in welcher Angabl ju tommen haben.

Am Donnerstag ben 26 und Freitag ben 27. Juni wird bie Wahl ber Borfteber und bes Ausschnffes in ber burch § 18 ber Capungen vorgeschriebenen Beife beschäftigt werben, und labet man bie verehrlichen Mitglieber ju recht jablreicher Betheiligung babei ergebenft ein. [2,2]

Der Borftanb.

Kohlensaure Eisenbäder.

Bon meinen befannten

Species zu kohlensauren Gisenbädern,

einem ebenfo billigen, ale ausgezeichneten Surrogat fraftigster, natürlicher Quellen, wie Pyrmont, Steben ac., was burch bie gunftigsten Zeugniffe belegtswerben fann', halt Lager auch für bie laufenbe Gaison

Herr Friedr. Maurer in Bamberg,

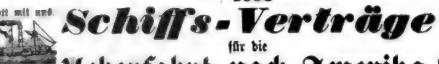
vormale Carl Steinleitner.

was ich ben herren T. T. Mergten und einem verehrlichen Befammt-Bublitum biermit er-

Hof, im Mai 1862.

Chr. Prückner, Chemiker und Fabrikinhaber.

Wachter.



eberfahrt nach Amerika. permittelft ber auf's bequemfte eingerichteten, fonellfegelnden, breimaftigen, gefubie ten, auf bas folidefte ausgerüfteten

ebenfo für bie anertaunt prachtvollen, angerft elegant und vorzuglich eingerichteten großen Volt-Dampflehilfe neuelter Construction

tonnen täglich bei mir ju ben hilligften Breifen abgeschloffen werben Ameritauische Gelbforten, Bechfel bei Borzeigung zahlbar auf bie verfciebenen hanbelsplage von Rord- und Sild-Amerita und Anftralien, werben zu ben billigften Curfen begeben. Spedition von Gitern, wochentliche Beforderung von fleinen Baleten. Muftern & Briefen, Erbichafteregnlirungen, fowie jeber ehrenhafte Auftrag für bie trans atlanfichen Lander, werben bor wie nach prompt beforgt. Auffchliffe unentgeltlich

General-Agentur Bamberg.

Bans-Rro. 220, St. Mat Saus-Rrs. 220 griiner Marft. tinefirche gegenüber.

Setzer-Gesuch.

Roch einige titchtige Schriftseper, solide, Biel Jafobi bei einer soliden herrschaft bie fleinige Leute, die in Berechnung arbei- ober auswarts unterzufommen. Rab. rc. ten wollen, (1000 n Lex .- Petit 8 kr.) finben in unferer Offizin dauernde Conbi-

Bibliographisches Institut

in Silbburghaufen [4,1]

[2,2] Befanntmadung. 3m Auftrage bee Gigenthumere vertauft ber Unterzeichnete einen Ader fammt benri- bifinbliche, wenn auch cleinere Hobelban ber Unterzeichnete einen Ader sammt heuriger Ernte in ber Fluxmarkung U teraurach
tiegend, Anottenwald genannt, 2 Tagw. 72
Dezim. groß, worauf sich 1700 Stöde Hopfen
mit schönen Stangen besinden, und gang mit bentlichen Plat als Stuben- ober Kindsmä Rorn und BBaigen befamt ift. Der Rauf- chen. Raberes D. Rr. 1246, mittl. Raulber foilling tann nach Bunfc in 6 jahrlichen Friften berichtet werben

Heinrich Slader, wohnhaft auf bem oberen Stephansberg \$6.-Dr. 1513.

Bertauf.

Concordia ift febr gutes "Sauerkraut" tel verloren. Dan bittet folden gegen ju verlaufen.

Es ift bie Uniform eines fgl. Staate. anwaltes fo wie ein eiferner gut erbaltener gen Brunnen wurde eine Lorgnette be Ranonofen billig ju verlaufen. in ber Expedition biefes Blattes

Stelle- Wefuch.

Ein fautionefabiger Mann fucht ale Berwalter ober Balbauffeber eine Etelle und fann fogleich eintreten. Rab. in ber Erpeb

Am Dienftag ben 17 Rachts murbe in bem Binterlotale ber Barmoniegeiellichaft ein langen Schlapohren, auf ben Ruf Ara's nem Geftell gegen einen braunfeibenen mit bad Saus - Rro. 3 juidbringt, erhalt Robrgeftell vertaufcht Raberes ic.

Eine zuverläffige Röchin, welche in alle

Difert. Ein gewandter Conditorgebilfe tann fofe ober bie 1. Juli banernbe Conbition erhaltet Bo? fagt bie Expedition.

Rauf. Wefnd.

Es wirb eine noch im guten Stanb &

Gin Dabden, welches Dansmannefoft f den fann, Liebe ju Rinbern bat, Raben ni Striden tonn und fic aller hanelichen Arbi unterzieht, fucht auf Biel einen Dienft.

Bom Reantenhaufe bis im obern Ga Bei Birthicafteführer Stiegler in ber wurde geftern früh ein lederner Geldbe lohnung in ber Erpeb. chjugeben.

Durch's Lebergagden bis jum vierein Raberes ren, man bittet fie gegen Ertenntlichfeit af geben in ber Expedition biefes Blattes.

Entlaufener Bunb.

Es hat fich ein rother Jag hund mit einem langen Gt Schweife, farter Mittelgroße, ner ichmalen weißen Bruft

grungeidener Rogenschirm mit ftabler- rend, verlaufen. Bir ibn im Dite Stap; gute Belohnung.



Gestern Abends 10 1/4 Uhr verschied dahier gestärkt mit den heiligen Sterbsakramenten unser guter geliebter Vater

Dalenfin Joseph Birnbaum,

Stiftungskassier und Inhaber der Medaille des Civilverdienstordens der bayerishen Krone,

nach einem kurzen aber schmerzhaften Krankenlager an den Folgen einer Nierenkrankheit in noch nicht vollendetem 72ten Lebensiahre.

Die Ehrenhaftigkeit seines öffentlichen und Privatlebens wird ihm eine bleibende Stelle im Andenken seiner Mitbürger und seiner Vaterstadt sichern, der er 44 Jahre hindurch treuund aufopfernd seine Dienste gewidmet.

Das Leichenbegängniss findet am

al.

ø

100

看出了 医医生性血管 以 1 器

12 1

11018

Jags

Me, i

推翻

21 1

103001

B1 #

Sonnlag den 22. Juni Nachmittags 5 Uhr, der Trauergottesdienst am

Montag den 33. Juni Vormittags 9 Uhr, in der Domkirche statt.

Wir bitten um stille Theilnahme und Gebet in unserem . Schmerze.

BAMBERG, den 21. Juni 1862.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

TODES-ANZEIGE.

Bente Rachts 1/211 Uhr farb unfer getiebte Gatte u. Bater, ber Bactofenmacher

Johann Bolf von podeldorf

in seinem 55. Lebensjahre, geftärkt mit ben heilsmitteln unserer bl. Religion.
Indem wir alle Berwandte und Freunde bitten, dem Berblichenen Rontag's uhr die letzte Ehre zu erweisen, empfehlen wir ihn ihrem frommen Gebete.
Bobelborf, den 21 Juni 1862.

Die tieftrauernde Wittwe mit ihren 5 Kindern.

du verfauten ein runder Tisch von Kirfcbaumholz. Bo? fagt die Expedition biefes Blattes.

Eine Cassa von Eichenhols, innen mit Gifen beichlagen, ift billig zu verfaufen, ganggafte Rro. 161. [2,2]

Wefuch. Eine reinliche Köchin wird auf Ziel Ja-, tobi gesucht. Näheres in ber Exped.

Gefundenes.
Ein gefundenes Bracellet fann abgeholt werben bei Belber Busch.







Frankreich hat, nach einer Aeußerung bes Unterrichtsministers selbst, teinen gebildeten Mittelstand wie Deutschland, England und die Schweiz. Diesem Uebelstande soll nun durch Errichtung professioneller Schulen abges holfen werden. Bisher bestanden nur Primars und Sekundars (Lyceen) Schulen.

Aus Turin: Der Bischof von Orvieto wird wegen eines hirtens briefs verfolgt. Der Commandant ber Nationalgarde von Palermo, Medici und Garibalbi, als Prasident der Emanzipationsgesellschaften (Vereine ber sogen. Actionspartei) haben ihre Entlassung genommen.

Die französische Regierung schickt 13 Bataillone als Verstärkung nach Mexico, nemlich 2 Regimenter Zuaven, 4 Linieninfanterieregimenter und 1 Vataillon Jäger zu Fuß; außerbem noch Detaschements ber Specialwaffen.

Bei Beginn ber jungsten blutigen Schlacht bei Richmond, in welcher bie Unionisten einen Berluft von 7000 Mann gehabt haben, stieg ein Teles graphist aus Pilabelphia in einem Luft ballen zu einer Höhe von 2000 Fuß über bas Schlachtselb und telepraphirte von oben herab an ben Unionisten-General M'Elellan über jebe Bewegung ber Sonderbundler, was ber Unionisten-Armee von großem Bortheile war.

(Ein rentables Pferb.) Ein Mann, ber vor zwei Jahren ein kleines Wirthshaus in London hatte, ist der Besitzer des "Caractacus", welcher den großen Preis beim letten Derbyrennen davon trug. Die Wetten standen 40 gegen 1 und ertrugen dem Manne über 600,000 fl. Das Pferd blieb bei frühern kleinern Rennen fast unbeachtet; man behauptet jedoch, der Besitzer habe absichtlich seine vorzüglichen Eigenschaften, die er genau gekannt, nicht zu früh enthüllen wollen und ein glanzender Erfolg habe nun seine Speculation gekrönt.

Amtliche Befanntmachungen ber f. Landgerichte Bamberg I und II.

Bezüglich ber Lanbesverwiesenen Safenröhrl und Barnait, Rreisamteblatt 1862 Rro. 54, ift nach früherer allgemeinen Borfcrift zu verfahren. Bamberg, ben 18ten Juni 1862.

Rgl. Lanbgericht Bamberg l. v. Haupt.

Bolg. Berfteigerung. Montag ben Soten Juni l. 3rs. früh 9 Uhr beginnend werben im Gasthause jum Dir foen zu Burgwindheim aus bem Reviere herrusborf und zwar aus ben Abtheilungen Runberbusch und Bruberfreuz

3 Gidenbloder,

44 Roth- und Beigbuchenflode, 76 Robrenflämme und Blocher,

2 Fichtenftamme,

228 Rlafter Buchen., Birten und Fohrenfcheitholy,

51 bunbert Bellen,

öffentlich verfteigert, was mit bem Beifügen befannt gemacht wirb, bag auswärtige Bolgtäufer fich beim Striche felbft mit legal gefertigten Zahlungefähigleits-Zengniffen auszuweijen haben.

Ebrach, am 18ten Juni 1862.

Ronigliches Forftamt.

Erp.-Rro. 1001.







•



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg 1 und II.

Montag, ben 23. Juni.

Weit Hrn. Joseph Balentin Birn banm, der gestern unter der Theil nahme der ganzen Stadtbevölkerung zu Grade getragen wurde, ist der Letzte der wackeren Männer geschieden, welche bei der Einsetzung der hiesigen Gemeindeversassung im Jahre 1818 zur Thätigkeit im städtischen Dienste bei rusen wurden und an der Neugestaltung der vaterstädtischen Verhältnisse mitwirkten. Derselbe war am 17. Juli 1790 dahier als der Sohn eines fürstbischössichen Hosbeichsteten geboren, und der mittlere von noch zwei gleich ausgezeichneten Brüdern, von denen der ältere Dr. Eugen Bienbaum als Direktor des katholischen Gymnasiums zu Köln vor 7 Jahren verstarb, während der jüngere Dr. Michael Birnbaum noch als Professor der Rechte und Kanzler der Universität Gießen und als Mitglied der I. Kummer im Großherzogthum Hessen thätig ist.

Der Berlebte studierte am hiesigen Gymnasium und Lyzeum mit großer philologischer Begabung, sowohl in den ältern als neuern Sprachen (von denen er französisch, englisch und italienisch verstand), machte seine camera-listische juridischen Studien an der Universität Erlangen, praktizirte und arsbeitete bei der damaligen kgl. Abministration dahier und trat auf Beranslassung des weiland Oberjustizrathes und I. Bürgermeisters von Hornthalbei Errichtung des Magistrats als Sekretär desselben in städtische Dienste und übernahm im October 1819 das Amt eines Cassiers der hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten, die er aus den überkommenen mißlichsten und preskärsten Berhältnissen nunmehr unter magistratischer Berwaltung zu ihrer jetigen schönen Blüthe sich im Laufe der Jahre entwickeln sah, was sein Glück und seinen Stolz ausmachte und woran er trop seiner übergroßen Bescheidenheit einen wesentlichen Antheil hatte.

Wahrend 44 Jahre wirkte er tveu, unverdrossen und ausopsernd als Muster eines psichterfüllten Beamten. Die kgl. Staatsregierung lohnto seine Berdienste, obwohl er nicht im unmittelbaren Staatsdienste stand, mit der Medaille des Civilverdienstordens der baherischen Krone, die städtischen Colelegien zollten ihm stets ihre Hochachtung und Anerkennung, und unter seinen Mitbürgeru zählte er — keinen Feind. Sein Berlust wird erst seinem Werthe den rechten Ausdruck geben. Er war ein brader Mann in der vollesten Bedeutung des Wortes.

In ber britten und letten Sitzung bes Schwurgerichts zu Bayreuth,

Berfaffung von 1831 nebft bem Wahlgesetz von 1849. Die Berfaffun

partet hat somit nach fahrelangem Rampfe vollständig gefiegt.

(Rach einem anderen Telegramme bestande bas neue Ministerium a entschiebenen Anbangern ber 1860er Berfaffung und herrichte barüber gri Aufregung in ber Sauptstadt. Der Kurfurft wollte heute seine Reise (ne Bohmen) antreten.)

Der Grundsteinlegung zum evangelischen Kirchenbau in Reunfirch (Nieberöfterreich) hat auch bie tatholische Bevolterung, ja felbst ber Guabian und ber Mannergesangverein unter Führung bes tatholischen Schullel rers beigewohnt. Die Begeisterung war so allgemein, baß bie protestant ichen Bafte eine Rollette fur bie Ortsarmen ohne Unterschied bes Betennt niffes veranstalteten, welche fehr ergiebig ausfiel.

Der befannte nordameritanische Schwindler Barnum hat beuer wie ber eine "Kinderausstellung" in New-Port um Pramien veranftaltet. Nad Barnum's Anzeige mar ein Kind babei, welches 3 Monate alt war unt nur 11/4 Pfb. mog. Dice tleinfte Menschenkind, bas in Wahrheit bas "größt Wunder ber Welt" ift, biefes winzige Atom des Menschengeschlichts, ift sc Mein, bag ein gewöhnlicher Fingerring über Sand und Arm bis jum Ellbogen binaufgezogen werben tann.

In Warschau sind die Civilrechte ber Israeliten publizirt worden.

Ein Betereburger Blatt enthalt einen Befehl, welcher bie Schliegung fammtlicher Militarsonntagsschulen wegen Berbreitung falicher Lehren und wegen Berfuche ber Berleitung jum Trenbruch anordnet und zugleich bie Bulaffung frember Individuen in ben Rafernen verbictet.

[2,1] Einladung.

Auf ber Aulage junachft ber biefigen Stabt wird am Sonntag und Montag den 6. und 7. Juli 1862 bas fogenannte Kulturfest gefeiert, woju Freunde ber Ratur und bee gefelligen Bergnugene auf biefem Bege ergebenft eingelaben werben.

Baifden felb, in ber frantifchen Schweig, ben 21. Juni 1862.

Der Ruftur Berein. Bebrl.

[2,1] Geschäfts-Eröffnung.

Da ich vem bodwoblibliden Stabtmagiftrate babier bie Conceffion jur Ausübung bes Lederhandels erhalten babe, fo erlaube ich mir ein verehrliches biefiges und ausmartiges Bublifum hiermit aufmertfam ju machen, bag ich unterm Beutigen mein Befchaft babier eröffnet und mein Lager mit allen in biefes Bach einschlagenben Artifeln reichhaftigft affertirt babe

Indem ich um geneigten Bufpruch bitte, werbe ich ftete bemilbt fein, meine geehrten

Abnehmer auf's befte nub reellfte ju bedienen.

Rein Bertaufslotal befindet fic im Sohmittlein'ichen Saufe Dro. 128 Langegaffe. Bamberg, ben 23ten Juni 1862.

S. Hess.

Gine filberne Uhrlette wurde verloren, gen verloren. Der redliche Finder wird ge-man bittet um beren Rudgabe in die Exped. beten ihn gegen Belohnung in ber Expedition b. Blattes gegen ein Douceur.

meleborfer Strafe ein Dreber an einen Ba-lon bagu?

biefes Blattes abjugeben.

Em Camftag wurde von ber Ronigsftrafe Bas fagft Du! Es ift ein Stuten im burd bie Bleberwifchgaffe bis an bie Dem- Bach, er will mit Gries Schiegen, was fagft Dein Freund.

Soeben ist in der Buchner'schen Buchhandlung in Bamberg erschienen:

Die Instruction vom 1. Juni 1862 zum Vollzuge des Notariatsgesetzes vom 10. Nov. 1861. Preis nur 18 kr.

Das Notariatsgesetz sammt Gebührenordnung u. Notariatssitzverzeichniss kostet 24 kr.

Bei Fr. Ziberlein in Bamberg am Marplat ift zu haben: Weis, Dr., Kommentar zum Strafgesetzbuch.

Rost, G., Rommentar jum Rotariatogefet. fl. 3. 24 fr.

In der Buchner'schen Buchhandlung in Bambers ist zu haben: Weiss, Dr. L., Kommentar zum Strafgesetzbuch für bas Königreich Bayern. 2. Lieferung. Preit 54 tr.

Das Polizeistrafgesetzbuch für bas Konigreich Bayern mit Er-2. Seft. läuterungen von C. Edel, Breis 1 ft. 12 fr.

1858er rothen

per Glaiche

1857cr Auslese à

Morgen ju "Harmonio-Moslabet boflichft ein Lieberth.



Angeige. Die Labezeit bes Rangidiffere Georg Beter Schneiber enbiget beute Abenb.

Bamberg, 23 Juni 1862. F. J. Wucherer, Gilterbestätter.

Anzeige. Da bas II. Quartal jur Erhebung bes Spitalgelbes mit bem 15. b. gefchloffen bat, ben 24. be ju bejahlen. gerner finbe ich mich veranlaßt, um ben vielen Unannehmtich. feiten vorzubeugen, bie Beitrage alle 4 200den puntelich ju erheben und bie Gaumigen bem Magiftrate anjugeigen.

> P. Thiem. Schuhmacher-Vereinskassier.

Städtische Schwimmschule. Morgen Dienstag Leberknödel.

Beind. ju taufen gefucht.

Bertauf.

weissen à

1858er Auslese à

Eine große Auswahl gebrauchter Dobel fo find restirende Beitrage langftens Morgen aus vier Bobnungen nebft Schrante, Schreibtifche, Spiegel, funf Betten mit Febermatratgen, Rubebetten zo fteben im Dift. 1. 92 21 jum Berfauf.

Friedrich Keilholz.

aus freier banb ju vertaufen. 2c.

Es ift ein bans nebft Garten. und hofraum an einer fco.ien lage

Saus-Bertauf.

Einige Beete fraftige Oberndorfer Rangeres - Pflanuen finb ju verlaugen. Raberes i. b. Expedition.

Rauf. Geind.

Es wird eine noch im guten Stanb bebefindliche, wenn auch eleinere Hobelbank ju faufen gefucht Raberes in ber Erp. b. Bl.

Gestern murbe ein gestidtes Moll-Tuch-Das "Bamberger Landrecht" wird lein verloren. Um beffen Rudgabe man in Raberes in ber Erp.b. Bl. ber Expedition bittet.

(Bamberger Sof) OD. Rfite.: Micher # Fam. v. Coslin, Baumgarten v Artfrt. Borfer u. Schwabacher v Bayreuth, harmann v. Caffel, Bfeiffer v. Offenbach, Logberger v. Sanan, Schafe fer b. Rancy, Mehler v. Fulba, Robolf v. Bieberich, Bogat v. Berleswagen, Ronele v. Guben. Dr. Jor-

bes, Rent. v. London Maper, Rent. v. Coburg. Dr. Butgarbt v Burich (Er langer Sof.) So. Afte.: Morg, Scheerer u Guttinger v. Arbg, Avber v. Lubwige. bafen, Santer v Bib:rach, Geißen v. Duffelbf, Bolf v Mainz, Coffinben v. Donanwerth, Bam v. Damburg. Gunbermann v. Fürth, Rober v. Chemnit, Pflaumer v. Weißenburg, Rleiber u. Gob v. Mndn. Wiener n. Sohn, Stabtrath v. Berlin. Sautner, Berlmeifter v. Arailsbeim. Greß, Fabr v. Sonneberg. Dr. Doch v Eltmann Erthal n. Gem v Cronad. Stroblein, Stub. Jur. p. Babg. Beufd, gabr v. Machen.

Rebigirt unter Berantwortlichkeit bes Berlegers 3. W. Reinbl.

.. 36 fr.

48 fr.

[3,2]



Farben geschmudt. Als ber Bug vor ber Refibeng vorübertam, wurde Ihre Maj, die Königin, welche mit den t. Prinzen am Fenster stand, mit begeistertem Sochrufen und "Gut Beil" begrußt. Die Konigin und bie Pringen bankten auf bas Berglichste. Auf bem t. Turnplat angelangt, bielt ber Borftand bes Münchener Mannerturnvereins eine bergliche Ansprache an die Turnerschaft, worauf Massenturnen und Dauerlauf erfolgte. Das beabsich= tigte Riegen= und Wettturnen mußte aber ber ungunftigen Witterung wegen unterbleiben und schon um 5 Uhr tehrte man in die Stadt gurud, um sich um 8 Uhr Abends im Obeon zu einem frohlichen Gelage zu versammeln, welches burch Toafte, Mufit= und Gefangsvortrage gewürzt mar und bis gegen 2 Uhr bauerte. Gestern Vormittag war Turntag in der Westenbhall und Nachmittags follte Riegen- und Wettturnen abgehalten werben, wenn anbers bas Wetter es gestattete. Bahrenb bes Gelages im Obeon trafen telegraphische Gruße aus Wien, Linz und Krems ein. Gin Redner aus Wien erwähnte, daß, seitdem in Defterreich eine frischere Luft weht, auch bas Turnwesen einen erfreulichen Aufschwung nimmt; es bestehen bereits 40 Bereine und auch außer biesen werbe viel geturnt.

Ein Student ber Münchener Universität, welchem jungst bei einem Duell auf krumme Sabel die Nase ganz gespalten wurde, ist an ben Folgen bieser schweren Berlepung gestorben.

Würzburg. In juriftischen Kreisen hört man fast allgemein behaupten, baß bie bei ber neuen Gerichtsorganisation aufgestellten Beamten burchaus ber Zahl nach zu wenig seien, um den sich ergebenden Arbeitsstoff bewältigen zu können. Deßhalb hoffen noch manche Staatsbienstadspiranten, welche noch nicht mit der sehnlichst erwarteten Anstellung beglückt wurden, dieselbe in einigen Monaten zu erhalten.

Nach einer Mittheilung ber westphälischen Bahnbirection ist ber Süstertransport vom 23 bis 26. Juni wegen Beförderung preußischer Truppen eingestellt. Das gleiche verlautet von der Thüringer Bahn. In Kassel trägt man sich mit Gerüchten, daß die Preußen die hessische Grenze bereits überschritten haben. So rasch schießen aber die Preußen nicht. Als nemlich in Berlin bekannt wurde, daß ein neues Ministerium in Kassel gesbildet sei, soll die obige Anordnung über die Einstellung des Güterverkehrs wieder zurückgenommen worden sein. Auch handelte es sich noch um keinen Einmarsch, sondern nur um eine größere Concentrirung an der hessischen Grenze.

In Polen sieht es jest friedlicher aus als im alten Rußland. Wähzenb bort der Kriegszustand allmählig einer liberalen Civilverwaltung weicht, schließt man hier sämmtliche Militärsonntagsschulen als Herde der Revolution und sperrt die Kasernen ab. Es scheint eine Militärverschwörung zu bestehen wie anno 1825, von welcher auch die surchtbaren Brandstiftunzen ausgingen.

Garibaldi hat sich Tvorläusig wieder nach Caprera zurückgezogen. Das Decret, womit die Thatigkeit der Nationalschützengesellschaften in der Lombardei eingestellt war, ist wieder aufgehoben.





Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der	Rechenicaftebericht biefer Anftalt für !	861 ift	erfcienen u	nd legt folg	jenbe
	rgebniffe bar:				
	ber Berficherten,				
	iegen von 22,892 Personen auf			23,537	Per
Berfi	derungefumme,				•
gefli	iegen von 37,418,300 Thir. "			793,900	Thi:
	eseinnabme,				
	iegen von 1.750,156 Thr. "		1.	840.429	**
Musa	abe für 547 Sterbefalle			863 000	,,
	fonds,				24
	iegen von 10,317 089 Tbfr. auf			893.847	**
Heber	richuffe jur Bertheilung an Die B	erficher	ten.	000,040	**
	iegen von 1,810,911 Thir. auf			918.815	••
9.10.	Bericht und Antrogeformulare werben			-	**
JOI	h. Gg. Dotterwei	ch	m isa	mbe	rg.
			ayreut		9
	M. F. Schaller	7	ronacl	l.	
	Mart. Baetz ,	, E	bern.		
	Fr. Pet. Schmidt		rlange	n.	
		,	_		
	G. A. Grau & Co.,		of.		
	Wilhelm Glenk	, P	egnitz	•	
[3,1]	Carl Schilling	-	chwein	furt.	
[0]+]		, 5			

Lairitz'sche Waldvoll-Watte, Strickgarn & Couvertdecken empflehlt

> F. J. Wucherer

ERLANGER HOF.

Grokes Abschieds-Concert

ber fo allgem in beliebten Inebruder Banger-Gesellichaft HOSP. Anfang Abends 7 Uhr.

Entree à Perfon 6 fr. Unter frennblicher Ginlabung

Stutzenbacher.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfehlen eine große Ans. mahl weisser und bunter

Herren - Bemden & Einfahe, Doppeltuch, lungslehrlinge Unterkunft finden. Reise-Chals & Decken, jowie Bett-Decken in weiss und roth jur gefällimen abnabme

Dotterweich & Cie. nachft ber Bauptmache.

Gesellen-Insitut.

Durch biefes wirb jur Renntnig gebracht, baf bie Dbertaffier-Stelle für bas Infitut franter Daubwerte. Gefellen von beute an Berr Coneitermeifter Frant, wohnhaft in ber Refleregafe Rr. 179, übernommen bat. Die Berren Bereinstaffiere wollen bie Spital-Beitrage nur an frn. Frant abliefern, bie in Arbeit tretenben Gefellen haben fich bei bemfelben einfdreiben ju laffen und bie @r. frantten bie Spitalgettel jum Gintritte in bas Rrantenhaus bafelbft in Empfang ju nehmen. Der Borftanb.

Lehrlings-Gesuch.

Einige mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene junge Leute konnen als Hand-

Näheres bei

P. J. Wucherer.

Befundenes. Gin Schlüssel murbe gefunben. Rabere in ber Expedition biefes Blattes.





Amtsblatt für bie Landgerichte Bamberg I und II.

Mittwoch, ben 25. Juni.

In der vergangenen Nacht ist Hr. Domprobst Dr. Friedrich, Jubislarius und Inhaber des Ehrenkreuzes des k. Ludwigs-Ordens, verschieden. Er war am 7. November 1788 zu Langenerringen geboren und seit dem 17. Nov. 1846 Domprobst dahier.

Für die zu andern Posten berufenen bisherigen beiden Untersuchungsrichter am hiesigen kgl. Bezirksgerichte, Ph. Rath Wimmer und Assessor Leist, wurden für den ganzen Sprengel des kgl. Bezirksgerichts Bamberg, bestehend aus der hiesigen Stadt, den k. Landgerichten Bamberg Lund II., Burgebrach, Ebermannstadt, Forchheim, Gräsenberg, Herzogenaurach, Höcksstadt all. u. Scheslit, vom 1. Juli anfangend Hr. Bezirksgerichtsrath Seisfert und Hr. Bezirksgerichtsassessichtsassessicher berufen.

Gestern Abends und heute Morgens sind mehrere große Züge schöner Mastochsen auf dem Wege nach dem Norden hier durchgekommen. Leute wollten vermathen, daß dieselben zur Verproviantirung der auf dem Marsche befindlichen preußischen Truppen bestimmt seien.

Bor einigen Tagen kam in Abelsborf, t. Log. Höchstadt ala. in eis ner Scheune Feuer aus, wodurch dieselbe zerstört wurde und ber Dachgiebel eines baranstoßenden Hauses abbraunte.

Bei bem vorgestrigen Turntage in der Westendhalle zu München wurde unter andern als Borort und demnach auch als Ort des nächstjährigen Turnsestes einstimmig Bahreuth, au zweiter Stelle Würzburg gewählt. Nach dem Reserate des Augsburger Turnvorstandes, Mag. Raths Bogel, wurde beschlossen, die Turnvereine sollten sich allenthalben darum bewerden, daß ihnen die Feuerwehr anvertrant werde und nach dem Reserate Gätschensbergers aus Würzburg, daß die Turnvereine Schießübungen als einen Besstandtheil des Turnwesens anerkennen und dieselben überall empsehlen. Ferzner wurde beschlossen: der baherische Turnerbund solle eine Ehrengabe zum beutschen Schützenseste in Franksurt senden; bei den baher. Turnsesten sols len seine Werthe, sondern nur Ehrengaben als Preise zuerkannt werden.

Trot ber regnerischen Witterung zogen Nachmittags gegen 200 Eurs

ner nach bem t. Turnplate, wo ein Riegen und Wetturnen stattsand. Die Leistungen ber Leipziger Turner und des Münchener Turnvereins erregtent das meiste Aufsehen. Abends strömte die Turnerschaft unter heftigem Regen nach dem "Prater", dessen Räume aber für die Zahl der Gäste nicht ausreichte. Folgende Bereine erhielten Preise: Der Leipziger, Wiener "Augsburger, Landshuter, Münchener, Linzer, Oberammergauer und Salzsburger:

Die aus Tyrol nach Frankfurt ziehende Schühenschaar wird eine kleine Liebertafel in ihrer Mitte haben. Moosmair aus Basseyr, ber beste Schühe des Landes, wird mit der Schaar vom Burggrafenamte ziehen.

Das Frohnleichnamssest auf dem Traunsee (Oberösterreich) wird bei günftigem Wetter in eigenthümlicher Weise geseiert. Der Frohnleich = namszug nämlich, bestehend aus einigen hunderten mit Fahnen und Barzbern sestlich geschmückten größeren und kleineren Schiffen, bewegt sich über ben ganzen Traunsee unter Böllerschüssen, welche in den Gebirgen ein tau=
sendsättiges Echo hervorrusen und landet an dem Felsen von Traunkirchen, eine Stunde von Gmunden entfernt, von welchem Puncte aus der ganze
See in der impesantesten Größe und mit dem schwebenden Festzuge zu über=
schauen ist.

Bon dem großartigen Geschäfte des Kaffee Probst in München kann man sich einen Begriff machen, wenn man hört, daß daselbst am Frohn-leichnamssest allein nicht weniger als 4500 Tassen Kaffee verabreicht wurs den.

Rachdem man ein gewaltiges Geschrei gemacht hatte: "Die Preußen marschiren" und selbst der Kursürst von Hessen bei dem Bundestage Protest dagegen erhoben hatte, macht jett die ministerielle Berliner Sternzeitung bekannt, daß der Besehl zum Zusammenziehen preußischer Truppen an der kurhessischen Grenze, die vor dem Bekanntwerden des neuen kurhessischen Winisteriums (das dem alten abgetretenen ähnlich sieht, wie ein Gi dem andern) erlassen worden war, wieder ausgehoben ist. Welch reicher Stoff zu interessanten Betrachtungen und Vermuthungen geht badurch verloren!

(Ein Opfer bes Borurtheils!) In Temeswar hat sich ber jüdische Oberarzt vom 61. Infanterieregiment, Dr. Kohn erschossen. Die Beranlasung war eine Beschimpfung von Seiten eines Offiziers, der auf die erfolgte Heraussorderung erklärte, er schlage sich nicht mit einem Juden, auch wenn berselbe Offiziersrang habe, während die vorgesetzte Behörde dem darauf sich beschwerenden Arzte den Borwurf machte, sich "tactlod" benommen zu has ben.

Der Mörber der Posttataren bei Belgrad wurde noch am nämlichen Tage standrechtlich erschossen, zwei Mitschuldige zu 20jährigem schweren Kerker verurtheilt und die übrigen dem ordentlichen Gerichte übergeben.

New-York, 21. Juni. Bei Harrisonburg hat wieder ein ernstes Gesecht stattgefunden. Der Bortrab der Unionisten mußte weichen. Auf beiden Seiten sind die Berluste groß.

1077

Suum cuique.

Der abt Bormbergigfeit auf Grben, Dem wird auch Benfeite felbe werten. Rur in ungebilbeter Ratur Rintet fich von Mitleit feine Gpur.

Deir blutet ftete bas berg, wenn ich ce febe Die alte Rof mit feinem berben Bebe. Wie es tagtaglich burch bie Strafen binft Pom Morgen bie ber Abenbftern ihm blinft. Und Schmerg und Glend war' gu Gnb.

#16e weicht natürlich ber Gewalt, Da hinter ibm bie Beitsche fnallt; Und bat Grbarmen nicht ber himmel Wiebt's feine Rettung für ten Edimmel.

36 glaub' ibn felbft gar febr begliidt, Birb er jur Echtachterei geichicht. Bo er bann endlich Rube fanb

Ein Hippophile.



In der Nacht vom Gestrigen auf den heutigen gegen 1 Uhr ist Sr. Hochwürden Gnaden, der Hochwohlgeborne Herr Domprobst des hiesigen Metropolitankapitels

Ritter des Ludwig-Ordens,

nach Empfang der hl. Sterbsakramente in einem Alter von 74 Jahren selig im Herrn entschlafen.

Indem wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hievon Nachricht geben, fügen wir die Bitte bei, des Dahingeschiedenen im Gebete zu gedenken.

BAMBERG, den 25. Juni 1862.

Die tieftrauernden Anverwandten.

Die Beerdigung findet am morgigen Donnerstage Abends & Uhr vom Leichenhause aus statt. Die feierlichen Exequien werden am Freitage u. Samstage Vormittags 1/2 9 Uhr im hohen Dome abgehalten, wozu ergebenst eingeladen wird.

DANKSACUNG.

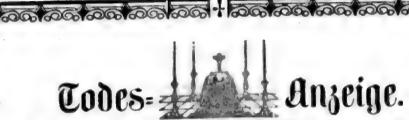
Rur bie jabfreiche Theilnabme on bem Leichenbegangniffe unferes nun in Gott rub. enben, theueren Brubere, Schwag re und Deffen

Franz Bauer.

fagen ben innigften Dont, befonbere ber fammtlichen Schiffergunft Die Sinterbliebenen.

Diefeibe, burch ihre beleche R'rauterjeife. benbe und erhaltende Ginwirtung auf bie Befchmeibigleit und Beichheit ber haut, nach allgemeinem Uribeile ausgegeichnet, empfiehlt à Baquet 15 fe. [3,3] die Löwenapotheke.

Die Melodien zu den Liedern im Andachtsbuche für Die Ergbiogefe Bamberg find erfchienen und tonnen im "Rapitelhaufe". bezogen merben.



Rad Gottes unerforichlichem Rathichluffe entichlief geftern morgens 10 Ubr nach nur 14tagigem Rrautenlager unfer innigfigeliebter Gobn, B. uber, Schwager und Ontel, ber lebige Barger und Bartnermeiftere-Cobn

in feinem 54 Lebensjahre, öfters geftartt burch ben Empfang ber bt. Sterbfatramente. Ber ben eblen Berblichenen , feine Liebe und Garforge fur bie Geinigen fannte, wird unfern berben Schmerg bemeffen tounen. Das Leichenbegangniß finbet morgen Donnerftag Abend 5 Uhr vom Leichenhaufe aus und ber Trauergottesbiguft Freitag fruh o Uhr in St. Gangolf fatt, wogu wir alle unfere Freunde, Bermanbte und Befannte, auch bie Ilnglinge und Manner vom Engenbbund boffichft einlaben, bes Berftorbenen ferner im Gebete ju gebenten. Bamberg, ben 25 Juni 1862.

Die tieftrauernben Eltern und Gefdwiftern, nebft Schwager und Schwägerin gu Bamberg, Neustadt a. S. und Rattelsdorf.

Am Mittwoch Den 25. Juni findet Abends 7 Uhr in ber Sifder ichen Rebie in §. 44 ber Satjungen vorgeschriebene alljährliche orbentliche Generalversammlung abgehalten. In Diefer wirb:

1) Bericht über alle Leiftungen und Berhaltniffe, Ginnohmen und Ausgaben bes Ber-

2) bie Frage nach Art. 34 ber Sntjungen jur Berathung tommen, ob far bas Jahr 1863 61 Runftblatter jur Berthei'ung und in welcher Angabl gu tommen baben.

Am Donnerstag ben 26. und Freitag Den 27. Juni wird bie Wahl ber Borfteber und bes Ansschuffes in ber burch § 18 ber Satungen vorgeschriebenen Beise beschäftigt werben, und labet man bie verehrlichen Mitglieber zu recht zahlreicher Betheilig. ung babei ergebenft ein. Der Borfanb.

Erlanger Hof. [2,1]

Donnerstag ben 26. Juni Abends 8 Uhr

Grosses Concert,

gegeben von bem berühmten Doppel-Quartett der frangofifchen Gangergesellichaft (3 Damen und 5 herren im Costume du Pays d'Henry IV.)

Bon Riffingen tommend wird bie Befalfchaft am Freitag nad Rorlebab ab. reifen une befigalb blos eine Goirée ftattfinben. à Person 12 kr. Anfang 8 Uhr.



1080

In ber Buchner'schen Buchhanblung in Bamberg ist zu haben:

Aleiner Ceitfaden

far bie

Motore.

Bom Oberflagtenmalt Bombarb. Breis 1 fl.

Geschäfts-Eröffnung.

Da ich vom bodwobliblichen Stadtmagiftrate babier bie Conceffion jur Ausfibung bes Lederhandels erhalten bate, fo erlaube ich mir ein verehrliches biefiget und quemartiges Bublifum biermit aufmertfam ju maden, bag ich unterm Bentigen mein Befchaft babier eröffnet und mein Lager mit allen in biefes Bach einschlagenben Artifeln reichhaltigft affortirt babe.

Inbem ich um geneigten Bufpruch bitte, werbe ich flets bemubt fein, meine geehrten

Abnehmer auf's befte und reellfte ju bedienen.

Rein Bertaufelolal befindet fich im Sohmittlein'iden Saufe Rro. 128 Langegaffe. Bamberg, ben 23ten Juni 1862.

N. Hess.

LIEDERKRANZ.

Beute Abend 8 Uhr

Probe für den Männer-Chor Der Borfanb

empfiehlt fortwährend

Hofconditor Wengle

Gras = Berfleigerung.

wird in ber Schmittlut ichen Birth. ichaft ju bug Abente 5 libr 2 Tam. Wiefengras, oberm Gughof Belobnung bem Rinder eines geftern Rad-Abents por bem Strich vom Borfieber eingewiesen werben.

Grant, Borfieber.

Anszuleibendes Rapital.

find ftunblich gegen ft.feungemäßige um Rudgabe. Habered in ber Er-Siderheit auszuleiben. pedition biefes Blattes.

Bertauf.

Affeffort Uniform und juriftifde Bucher find gu verlaufen; ju erfragen in ber Erpebition bee Tagblattes.

hausverfauf. 12,2

Bin zweiflödiges Wohnhaus an einer febr lebbaften Strafe babier ift ans ficier gand ju verlaufen. Das Rabere in ber Expedition b. BI.

Dieng. Belud.

Ein gebilbetes Frauenzimmer, welches in jallen weiblichen Arbeiten, fowie auch im Rieibeimachen bemanbert ift, fucht bei einer Berr-Am Donneiftag ben 26 Juni ich ft ober bei einer einzelnen Dame eine Stelle. Maberes in ber Expedition b BI.

Ein Gulden

liegend, genannt Wafferwiefe, verftriden u fann mittag vom Gand bis in ben Dom, von bort auf ten Elimarft und retour beitornen gol= venen Eberinges, H. K. gegeichnet Raberee in ber Egreditio i b Bt.

> In ber Brauerer jum Baden murbe ror einiger Beit ein brauner Regenschirm bott einem Beraunten entlebnt.

Gin Schluffel murbe ven der hauptmache bie in Die Yanggaßtajerne verleren. Der rebt. Finder wird gebeten ibn gegen Grtenntlichteit Gin noch faft gang neuer Landgerichte: beim Barenwirth in ber Langgaffe abzugeben.

(Bamberger Dof) bo. Aflie.: Greulich, Breul v Frift, Rumpo Altona, Miller v. Epig, Beinheim v Mannhm, Strogburger v. Labenburg, Borger v. Welipeit, Buder v. Minden, Bente graf v.Ulm. Gattinger, gabritbef v. Regensburg Froglich, Rent v Stuttgart grant, Briv v. Amerifa. Bolf, Rent v. Remport v. Doganer, ! Reg . Dieb . Rath v. Caprib gran v. Widde n. Fam. v. Beterebg. Graushof,t. Abvot v. Fürth. Graf v Dirtheim v. Montmarthir. Renfchlein n. Fran. Ingen. v. Mains. Richard, Geiftt u. Radzimill, Rent v. Berlin. Orbmann, Bauinjpeftor v. Bromberg.

(Erlanger Bof.) DB. Affie.: Denip v. Cofireia, Gafen w Glauchan, Diejdmann b. Roth, Mayer u. Cobn v. Ulm, Straug v. &t. Goar, Lamm v. Erfurt, Heuburger v Coin, Streng v. Frifrt. Cauer v. Schwarzenbach, Sochheimer v Cronach, Braufewetter Dindn, Ctublein v Baris. Bufolt n. Gem, Bart. v. Dambg Lindgenen fram, v. Stockbolm. Dolgapfel v Limburg u Deut n. Com v Sorom. Babr. Dollnern Bri Schmften, Motaro Briby Streble, E ffigter v. Coburg. Regef. d, Butobef v. Viele and. Berger, Ingen.v. Erier.

Redigirt unter Berantwortlichfeit bes Berlegers 3. St. Reinbl.





burg feien gang jufällig entftanben und batten mit ber Politik nicht tbun.

Die farbinische Regierung hat bie Universität Pavia, beren benon nicht gut auf bas Turiner Regiment zu sprechen find und wi jungst zewaltigen Scandal gegeben bat, geschloffen.

Am 23. Juni follte im Kryftallpalaste zu Sydenham bas große ! belfeft ftattfithen, unter Mitwirkung von nicht weniger als 4000 Ga und Musikern. Nach ber gludlich ausgefallenen Probe am Sonnabent wartete man, baß a bie fefte von 1857 und 1859 weit übertreffen w

Die beutsche Schwenclub in Philadelphia wird bem beutschen & besschießen in Frankfurt ine amerikanische Flagge und als Ehrenpreis Etui mit fammtlichen amerit-ischen Dungen überreichen laffen. Um b. find bie Flagge und bas Ra ben mit ben Mungen von Rem-Port : gangen.

Aus Meriko wird berichtet, daß je Franzosen nach Orizaba rei sind. Bei Orizaba hat zwischen ben Retionaren und Liberalen (Me ner) ein Gefecht stattgefunden. Die Frangen unterstützten bie Reactio und beibe Theile ichreiben fich ben Gieg gu.

Berichligung.

Der Domkapitel'sche Trauergottesdienst 'r den ver-

lebten

Herrn Domprobst

wird nicht um 1/19, wie irrig angezeigt wurde, sondern u neun Uhr am Freitage im Dom abgehalten.

DANKSAGUNG.

Bur bie liebevolle, jablreiche Theilnahme an bem Leichenbegangniffe und Er gestienfte bes nun in Gott rubenben Metzgermeisters

Ludwig Minagel

fagen ibren berglichften Dant, befonbere ber fammtlichen Detgeregunft Bamberg, ben 25. Juni 1862.

die lieftrauernden Hinterblieben

PIUS-VEREIN. Die Mitglieber bes Bereines werben boflichft erfucht, bem beute Rodmittag' fiattfindenden Leichenbegangniffe bes Dochwurdigen herrn Domprobit Dr. hard Friederich, bes mehrjährigen Bereinsvorstanbes, beimobnen gu wollen. I tenmeffe ift Camstag ben 28. b. Dits. mabrend bes Tranergottesbienftes im bobe Der Borfanb.







Anzeige.

Mm 2. Juli b 3re. beginne ich meine amtlide Thatigfeit ale Wetar.

Um jebod bem Bebürfniffe bes Enblifums moglicht ju entfpreden, nehme ich jeht fcon Anmeibungen emigegen.

Die Berren Gemeinbevorfteber erfuche ich, bice in ibren Gemeinben mit bem Bemerten befannt ju geben , bog ich bei Raufmann, Morig Rofenwald babier wohne

Burgebrach, ben 23. Juni 1862.

Carl Anton Döllner.

kgl. Notar. [2,1]

erften Male Die Renerprobe bei anben

nnr von Seite bes boben Stadtmagiftrats, Rabere in ber Expedition biefes Blattes. fonbern überhaupt allgemein anertannt murbe, ein febr erfreulicher.

Da bieburd ber Radweis geliefert ift, bag Daus-Rro 281 d Riebersgaffe. Die freim. Feuerwehr in ber That, ein mabrhaft gemelunühiges Inftitut bilbet, fo Gin Schreibpult wirb gu taufer nimmt ber unterfertigte nuefduß mit Rud- fucht. Bon wem? fagt bie Erp. b Bl fict barauf, bag bie Erhaltung biefes mohltbatigen Inflitutes eine fortmabrend bleibenbe Betheiligung ber Bewohner Bamberge erheischt, biemit wiederholte Beranfaffung ber Ronigeftrafe. alle jun. en fraftigen Danner jeben Stanbes, inebeloubere bie Bilrger biefiger Stabt, bie fic bem Bereine bie i tt noch nicht ange- Freiftunden burch Ffibrung ber Bucher se. be foloffen taben, jum balbigen Gintritte in Die einem Gefdaftemanne ober burd Beforgun freiwillige Beu rwebr einzulaben.

bem Buniche eines jeben Gingelnen, foweit beffen Alter und Korperfraft biemit im Ginflange fieben, vollftandig Rechnung getragen lie eine Magb gefucht, bie tochen und nabe. merben

Anmelbungen tonnen jebergeit angebracht merben bei:

B. P. Messerchmitt, Raufmann in ber Ronigaftroge.

C. Donnefold, Manrermeifter in ber Lauggaffe.

Jos. Reichert, Vierbrauer im Sanb. Mart. Sauer, Tapezier auf bem Raulberge. Bamberg, ben 16. Juni 1862.

Der Ausschuß der freiw. Leuerwehr.

Difert.

Gine Köchin und ein Stubenmadahen werben auf Biel Jacobi Saus-Rr. 156 ,, Bamberger Dof" ein faft neuer gritufeibene gefucht. Ge wollen fich jeboch nur folde mel- Regenschirm vertanicht und wird gebeten ben, welche fich fiber ibre Leiftungen u. Soli- ibn bortfelbft wieber umgutaufchen. bitat mit guten Beugniffen ausweisen tonnen.

Lebrlings-Befud. Bei einem biefigen Buttnermeifter tann fogleich ein Lebrling eintreten. Das Rabere in ber Expedition biefes Blattes.

Bertanf.

3m Diftr. 11 Dro. 1040b ift ein Con cieneinmuif fammt ben Jungen ju verlaufe

Bertauf.

Champagner-Flaschen finb billig 1 verlaufen Diffriet I Vito. 236.

Bertauf.

Gin schönes Kinderwägelchen i ju berfaufen. Raberes in ber Grpeb.

Wertauf

Gin febr gut ichlagenbes Comaraplatt chen ift ju vertaufen Bo? fagt bie Erpeb

Stelle-Weint. (2.2)

Die hiefige freiwillige Feuerwehr bat in verfebener Ruller und Dublargt bei einen ber Racht vom 5 auf ben 6. b. D. jum Rahlmiller ober Sagmibbefiger Befchaftig ung, und beifpricht alle in biefes gach ein Der biebei ergielte Erfolg mar, wie nicht greifenben Arbeiten beftens ju beforgen Da

Raut-Geind.

Gebrauchte Breiter werben gelaufi

Ranf. Welud.

Gin Schreibpult wirb ju tanfen ge

Es wird ein gebrauchtes Banbmagel den ju laufen ober gegen ein zweiräbrige ju vertaufchen gefucht im haufe Rro. 610 i

Ein junger Dann (Commie) municht fein fonfliger foriftlicher Arbeiten auszuffillen. -Bei ber Ginreibung neugugebenber Dit- Offerte unter ber Chiffer "G. B." belieb glieber in bie einzelnen Attbeilungen wird man gefälligft in ber Exp.b. Bl. zu binterleger

Difetter Dienft

Ge wird bis Jacobi ju einer fillen Fami fann; berücksichtigt werben nur folche, bie gut Beugniffe baben. Raberis in ber Erp, b. B!

Es wird in ber Ronigeftrage ober in be Rabe berfetben ein Mittefer jum Rurnberge Rorrespondenten gesucht Das Rabere in Difirict II Saus-Aro. 905.

Auszuleibenbes Rapital.

300 fl. find auf erfte Supothet auszu Bo? fagt die Expedition b. Blattet

In ber nenglischen Braulein Rinde" blie ein Rosenkränzchen liegen. Rab. 2c.

Bertanichtes.

Montag ben 23. Juni Abend wurbe in

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF Meinen verbinblichften Dant bem guten Schneiber im Bain.

CONTON ON THE PROPERTY OF THE

3m Bertage ber Buchmer'ichen Buchanblung in Barnherg erfchien foeben unifft bon ba gu begieben:

Führer zu Bezirksamt, Gericht und Notar für das Königreich Bayern diess. d. Rh. vom 1. Insi 1862 an. Bürgerliche Berwaltungs- und Rechtssachen der streitigen und nicht streitigen Rechtspslege und Wirkungskreis der Polizeibehörden, übersichtlich auf einer Groß=Folio=Tabelle zusammengestellt. Preis aufseinem Schreibpapier 18 tr.; wer 21 tr. in Briesmarken einsendet, erhält denselben franco zugesandt.

Biebervertäufer erhalten entsprechenben Rabatt.

Je schwieriger es bei bemnächstigem Eintriue ber nenn Seicksorganstein bem größten Thelle bes Publikums fallen muß, sich barüber zu orientiren, an welche Bebörbe in biefer und jener einschlägigen Angelegenheit sich zu wenden ift, desto willtommener wird bemselben vorstehender in Tabrilensorm übersichtlich und alphabetisch eingerichteter Fuhrer sein. Derselbe ift bereits in vielen 1000 von Eremplaren verkreitet.

Bei Fr. Züberlein in Bamberg am Marplat ift zu haben:

Erster Supplementband

jur britten Auflage

der "Handbibliothek des baner. Staatsbürgers"

in ffinf Banben (1857 bie 1859).

Alle feitbem erschienenen und inebefondere bie in Bolge bes jungften Landtages von 1861 allerhöcht verabschiedeten Administrativgesetze nebft ben barauf bezüglichen allerh und bochft. Bervednung n (82 an ber Bahl) enthaltend;

barnuter: die neue Gewerbe-Inftrustion nebst Bollzuge-Berordnung. — Das Finanz-Gefetz für 1864 die 1867. — Ueber Gerichts-Formation — Gerichts-Berfassung — Dans belögerichte und Dandelsregister — Einzelnhaft — Notariats-Gest. B. — Taxeregulativ in Sppothelensachen — Zusammenlegung der Grundflücke — Biebhandel — Staatsbienst. Borbereifung — Ueber Bisoldungen, Bezüge und Gebühren verschiedener Beamten-Rategorien — Jum Forftgesch — Landwehrordnung n. s. w. u. s. w.

24 Bogen Gr. Oltav. In Umichlag brofdirt nur 1 fl 21 fr., woffir Jeber Abnehmer als Pramie auch 1 Er. ber Tafchen-Ausgabe bes neuen Polizeis nub bes Civils Etrafgefehbuches nebft Ginführungs-Gefebe gratis nachgeliefert erhält.

Die neue Gewerbe-Inftruttion vom 21. April (nebft Gewerbegefet) ift in einem

Separat-Aborude um 9 fr. auch einzeln gu betommen.

Augeburg, 12. Juni 1862. Rollmann'iche Buchanblung.

(Deutsches haus) ho Dörflingn Gem, Fabritbes, v Chemnin, fir v Fähndrich n. Totr v Kürstenwalde Rungen Gem, Part.v. Stettin. Bar.v. Madota, Gutebes.u. Ritter v. Spörl v. Böhmen B v. Schlenkner, Rittergutsbes.v Oftpreuß n. Eveillot beMaren Gem, kpreuß Inspettor v. hof Petsch, Ksm.v. Berlin. Fr. v Forster u Frl v. Bogel v. Muchn Schmitt, Gesanglehrer v. Lübeck. Barbenverg, Rent. v. Frest Wilson, Rent. v Englb.

(Bamberger Sof.) Do. Rfite.: Zeif v. Maing, Berger v. Baben, Schidardt v. Zürch, Berfort v. Leipzig, Lowenhar v Fürth, Anffarth v. Offenbach, Mager v. Bremen, Bolter v. Diffelbauf, Defieler v. Rendsborf, Deininger v Frifrt Dellner v. Stollberg, Milliner n. Frou, Bahuverwolter v. Ulm. Mr. Stowley u. Igeschermonier, Rent v. Dublin. Freifran v. Bürzburg v Regensburg.

Brager,t. Regier .- Rath n. Banttonfutent v Hitrnberg.

(Drei Kronen.) 36. Kfite.: Raun. Fiscer v. Füßen, Göppelm. Gullut v. Frift, Popp u. Jolle v. Einsiedelm, v. Gabten v. Diffelbf, Gamp v. Nachen, heiner, Eist u. Benter wätich, Schetble v. Geistingen. Litter, Boftrath u. Kilber, Apoth. v. Eisenach. Maper, Gend - Offizier v. Baprth. Ham.: Overier, Domitre u. d'Almotte v Paris. Stafetu Octro Brzhg. u Seiter v Gräfenwar, Revierstur. Wichmann n Gem, Prof. v. Borms Langn Gem, Eppograph v. Petersburg. Weiter, Schiffseigner v. Kipingen.

(Erlanger Cof.) Dh. Aftte.: Samfonn. Gem v. Jovinit, Blume v. Barmen, Daneln. Totr. u Raim v. Cronach, Ronge v Rouigebg, Frant v. Magbebg, Biegler v Darmftabt, Friedberger v.

Brift, Canerwein v. Mnchn, Gref v. Lpig Blanthanfer, Briv. b Botebam.

Rebigirt unter Beroutworifichfrit bes Berfegere 3 . Reinb L.



Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

der Stadt

Bamberg.

Freirag, ben 27. Juni.

Die im ersten Districte hiesiger Stadt erledigte Knaben Schulstellwurde bem Hrn. Lehrer Ebitsch in der Wunderburg und die Schulstellin der Wunderburg dem Hrn. Lehrer Röhrer in Kirchschletten übertragen

Auf bie am Bezirksgerichte Kronach erlebigte Abvotatenstelle murb. Dr. Abvotat Partheimuller in Grafenberg auf sein Ausuchen versetzt.

Der Magistrat zu Bahreuth hat die Erbauung der projektirten Turn und Musikhalle in der Dammaller genehmigt. Der Bau soll bald mög lichst in Angriss genommen und dis zum nächsten Jahre soweit geführt wer den, daß das Gebäude zur Zeit des nächstjährigen Turnfestes des baye rischen Turnerbundes seiner Bestimmung übergeben werden kann.

In Augsburg soll ein Gewerbhaus mit Wasserkraften als Gemeindeunternehmen begrundet werden, um die Produktionskraft der Gewerbe zu steigern.

Die Frauen Augsburg wollen für die dortige Feuerwehr zehn Standarten anschaffen und dieselben den 10 Abtheilungen zur würdigen Repräsention bei der Feuerwehrversammlung am 10 bis 12. August überreichen

Vom 13. Oct. bs. Irs. an wird in München eine Studienlehramtse prüfung abgehalten — für diejenigen, welche als Professoren der Philotogic und Mathematik an einem Gymnasium oder als Studienlehrer an einer lateinischen Schule, sowohl vollständigen als unvollständigen, angestells oder verwendet werden wollen, sowic auch für diejenigen, welche die Verswendung als französische Sprachlehrer an einem Gymnasium adspiriren Die Prüfung sür den französischen Sprachunterricht beginnt um 3. November.

Die Beerdigung des Studenten Pornschaft in München fand am 24. b. statt, also einen Tag später, als anfänglich anberaumt war. Ueber ber Leiche haben sich sammtliche dortige Studentenkorps wieder ausgesöhnt unt waren dieselben alle beim Leichenbegängnisse vertreten; auch sollen sie überein gekommen sein, die Konventionspaukereien abzuschaffen.

In Munchen befindet fich gegenwärtig ein hochbejahrter Staatsmann









Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Samstag, ben 28. Juni.

Um kommenden Dienstag Bormittags 11 Uhr findet in öffentlicher Sit ung bes kgl. Bezirkegericht die feierliche Berpsthung der Herren Notare stat

Um neuorganisirten Handelsgerichte 1. Instanz dahler wurden ernann zum Borstand: Hr. Bezirksgerichtsbirector Rummel; zu Räthen: die Herrer Bez. Ger. Math v. d. Pfordten und Bez Ger. Ass. v. Wintler v. Mohrenfels; zu Assessen: die Herren Kausseute P. J. Schruck und Friedr Krachardt; zu Ergänzungsrichtern: die Herren Fabrikant Theodor Groß und Kausmann Oskar Engelein.

Auf bas erledigte Forftamt Geisfelb, Forftamts Bamberg, wurde Hr. Revierförfter Schauer zu Bernhed, Forftamts Pegnit, seinem Ansuchen entsprechend, versett.

Die Summe ber Kreisausgaben wurde vom Landrathe von Obersfranken auf 175,158 fl. 471/4 kr. und die Kreisumlage auf 123/2 Prozent festgesett. Für die Landwirthschafts- und Arwerdschule dahier wurden 7859 fl. ausgesett. Ferner wurde von dem Landrathe der Beschluß gefaßt, das Dekonomiegut, der äußere Spitalhof bei Bayreuth, auf 15—20 Jahre zu pachten und darauf eine Kreisackerbauschule zu errichten, dagegen den in Bamberg und Bayreuth bestandenen Lehrkurs für Drainage und Wiesendau auszuheben. Sine Beschwerdevorstellung der Bräuer Oberfrankens, die Resgulirung der Biertare betreffend, wurde der k. Regierung zur Berücksichtigsung übergeben.

In ben ararialischen Weinbergen zu Burzburg wurden am 23. b. bie ersten weichen Trauben gefunden.

Aus München wird berichtet, daß von den pabstlichen Lotterie-Loosen in Bapern bereits 35,000 abgesetzt sind, mahrend gegenüber der starten Nachfrage noch mehrere Tausend uachverlangt werden mußten.

Ein Artikel in ber "Jfarz." bezeichnet die kurzlich in Betreff ber bays erischen Donaudampfschifffahrt vom bayer. Landboten gebrachten und auch in unser Blatt übergegangenen Zifferangaben, nachdem das ganzellnternehmen dis jest nur 1,710,000 fl. gekostet hat zc., für kolossal übertrieben.







Ehren-Denkmünze, Münden 1854.

Für Landwirthe

empfiehlt bie unterfertigfe Fabrit ihre ale vorzüglich gut bewährte und gang in Gifen conftruirten

Dresch: und Futterschneidmaschinen perichiedener Große,

für Goppels, Dampfs und Wassertraft gerichtet, zur gefällige Abnabme um billigfte Preise.

Mafdinenfabr k. u. Gifengiefferei Dubendteich bei Murnberg Joh. Wilhelm Spaeth.

> Silberne Medaille. 28 argung 1861.

empfichit auf Sonntag und Montag W. Jörgum.

Morgen Conntag Den 30. 3uni Production

bon ber landwebr-Mufit, wogn höflichft einlabet Entree à Berfon 6 fr PM. WILD.

MICHAELSBERG.

Morgen Countag ift Harmoniemusik, wojn boflichft einladet R. Grafer.

Storchs - Felsenkeller.

Morgen ift bei giluftiger Bitternng auf bem Jatobeberge Marmoniemensik, es labet biemit freundlichft ein

G. Bauernschmitt.

Bu Grlanger Doppelbier

auf morgen labet freundlichft ein Fischer'sche Wirthschaft.

Kasiermesser

boblgeichliffene fowohl file Baber als jum Gelbftrafteren aufe feinfte abgezogen ein Jahr auf Garantie ju febr billigen Breifen empfiehlt

Fried. Bauer

am Marplat.

Angeige

Rangidiffer F. & A Stockloin welchem die empfehlendften Beugniffe tommen bis Sonntag ben 29 be. Mtt. fteben, fucht bei einer t. Beborbe, 6 mit einer Barthie Miltenberger Mühl-tar ober Anwalt Unterfunft unb to steine bier an und vertaufen folde ju bil- gleich eintreten. ligen Breifen.

Städtische Schwimmsc Morgen Sonntag Leberkr

Rhein-Salm

morgen bei Beinwirth

Messerschmi

1858er rothen 1857cr Ausless à .. weissen à 1858er Auslese à

per Flaiche

Friedrich Keilh

Guter Wein-Ess

ift au baben in ber,

Fischer'sci Birtbicaft am Chil

Offener Dienst.

Auf kommendes Biel Jaco wird in einer auswärtigen Ste zuverlässige Köchin, bie fi andern hänslichen Arbeiten un gegen guten Lohn in Dienft men gesucht. Räheres in de bition biefes Blattes.

Scribentenstelle-Gesucl

Gin icon bei einem Begirte- un ren Landgerichten, fowie Abvocaten ter Scribent mit febr bubider

Raberes in ber Expedition biefes





Amtsblatt für die Landgerichte Bamberg I und II.

Sonntag, ben 29. Juni.

Dem frn. Rechtsrath Dr. Eugen Schneiber wurde bie Function eines Staatsanwalts bei bem hiefigen Stadtgerichte übertragen.

(Dienstesnachrichten ber kgl. Berkehrsanstalten.) Die HH. Afsistenten Bahr und Knab wurden von Bamberg nach Munchen, Hr. Afsistent Walther auf Ansuchen von Bamberg nach Bayreuth und Hr. Afsistent Hautum von Lindau nach Bamberg versett. Zu Afsistenten in Bamberg wurden die HH. Accessissen Werkel in Nürnberg und Stümsmer in Ludwigshafen ernannt.

Die General-Direction der Berkehrs-Anstalten gibt in ihrem Berordsnungs-Blatt bekannt, daß die mit dem 1. Juli sat son inneren Berkehr auf den bayerischen Staatsbahnen in Wirksamkeit tretenden Transport-Bezstimmungen, Tariss-Borschriften und Tarise sammt Waarenclassissischen im Berkehr mit den priv. bayer. Ostbahnen gleichmäßige Anwendung zu sinden haben. Die Transport-Borschriften sind in der Art anzuwenden, daß die beiderseitigen Bahnstrecken als ein ungetheiltes Gebiet betrachtet werden. Die Transport-Bestimmungen haben auch im directen Berkehr mit den aus gerbayerischen Bahnen gleichmäßige Anwendung zu sinden.

Soviel bis jett bestimmt, werden die Königin von Neapel und die Gräfin Trani am 5 Juli in München eintressen, doch wird die Königin sich nur kurze Zeit baselbst aushalten und sich sodann über Kissingen nach Ems begeben. Nach beendeter Kur wird Ihre Majestät längere Zeit in Münschen verweilen.

Bekanntlich wurde bei bem jüngsten Turntage in München beschlossen, einen Preis zum beutschen Schützenseste nach Frankfurt zu schicken. Der Münchener Turnrath hat nun beschlossen hiefür eine Summe von ungefähr 300 fl. zum Ankauf eines Gemäldes irgend eines namhaften Künstlers zu verwenden. Nach der Berechnung eines Schützen werden während des Festes in jeder Minute 200 Schüsse also täglich (8 Stunden) 96,000 Schüsse sallen. Den Schuß zu 2 kr. gerechnet, dürfte somit in 6 Tagen für 19,000 fl. Material verschossen werden.

Die provisorisch fortbestandene Generallotto-Abministration in Munschen tritt mit dem 30. Juni ganz außer Wirksamkeit. Das Glücksrad

Blut ber frangofischen Ration biefen Leuten gu ihrem Gelb helfen, we auch Merito batel ju Grunde geht.

Nach einem Berichte aus New-Port vom 18. b. ift es ben Condi bundlern gelungen, bie Unionetruppen bei Richmond zu überrumpeln. D Angreifer haben bie Gifenbahn nach Westpoint gerftort und bie Telegrapher brabte abgeschnitten, sich bann aber wieber gurfickgezogen.

Um vergangeuen Donnerstag Bormittags wollte bei ber Gifenbahr brude bei Augeburg ein Wirth mit feinem Ochsenfuhrwert noch schnell übe ben Bahnbamm fabren, bie Lokomotive hat bas Ruhrwert jeboch ermifch und wurden beibe Ochjen und ber Wagen buchftablich gerriffen. Sonft er gaben fich teine Berletungen.

Das Dorf Grefing, Log. Schrobenhaufen. leibet ichwere Beimfuchun: In ber Nacht vom 22. auf ben 23. brannten wieber 3 Saufer ab. Es ift bics bie neunte Brandstiftung! Das Feuer tam aus, nachbem bie babin beorberte Genbarmerie wieber zuruckgezogen war.

Betannt machung

an die Borfieber bes Laudgerichts Bamberg I.
Rach Mittbeilung bes biefigen Stadtmagiftrats vom 3. p. 14. l. Die, ift ber ge-prufte und concessionirte gallmeister Georg Rretifer von Tumbach ale Bacter ber rea-ten Bafengerechtsame für ben Stadtbezirt und ben Bezirt bes unterfertigten ! Landgerichts unterm 31. b. DR. verpflichtet worben, mas fofort in ben Gemeinden befannt ju machen ift. Bamberg, ben 18. 3uni 1862.

Rgl. Lanbgericht Bamberg 1.

Erp.-Nro. 6137. v Oanpt. Ernft, coll.

Am 1. Juli Ifd. 3re. beginnen bie Unterzeichneten ihre amtliche Aunktion ale königliche Rotare in hiefiger Stabt, was diefelben biemit gur öffentlichen Renntnig bringen.

Bamberg am 27. Juni 1862.

Franz Michael Burkart Diftr. I Rr. 428, ber Ras puginerfirche gegenüber.

Joh. Krug Diftr. I Mr. 418 Kapuzinerstraße.

Sutor Therefienplat D. III Rr. 1202.

(3,1)

[2,2]

Einladung.

Auf ber Anlage junachft ber biefigen Ctabt wirb am Sonntag und Montag den 6. und 7. Juli 1862 bas fogenannte Kulturfest gefeiert, wogu Freunde ber Ratur und bee gefelligen Bergnugene auf biefem Wege ergebenft eingelaben werben.

Baifden felb, in ber frantifden Soweig, ben 21. Juni 1862.

Der Rultur-Berein. Bebri.

Oeffentlicher Dank.

Aftr bie liebevolle und ichnelle Aufnahme und forgfame Berpflegung, bie ich im Daria-Troft-Inftitute gu Altentunftabt mabrent meiner Rrantheit bei ben lieben guten Schmeftern fanb, fei biefen und bem eblen Grunber biefes Saufce ber innigft: Dont gefagt. Doge Gottes Segen auf bem Saufe ruben!

Katharina Pensel, proteffantifcher Religion.

Mittelpreise ber Bamberger Schranne vom 27. Juni 1862. Waizen 21 fl. 47 fr. Korn 15 fl. 44 fr Gerfte — fl. — fr. Haber bopp. 5 fl. 11 fr. Saber einf. - fl. - fr.



Todes-Plnzeige.

Gottes unerforschlichem Rathichluffe hat es gefallen, beute Mittags 12.4 Uhr unfere innigft geliebte, thenerfte Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Anna Drißl geb. Albinger

nach langem schmerglichen Leiben, verseben mit ben bl. Sterbfaframenten, ju fich in bas beffere Benfeits abzurufen.

Wer ihren raftlosen Fleiß, ihre Rechtlichfeit, sowie bie Sorge und Liebe für bie Ibrigen tannte, wird unseren herben Schmerz zu würdigen wiffen, und uns ein filles Beileib nicht verfagen.

Indem wir geebrten Berwanden, Freunden und Befannten von biefem Trauerfalle biemit Kenntniß geben, fiellen wir die Bitte, ber am Montag ben 30. Juni d. 3r6. Rachmittags 5 Uhr vom Leichenbause aus stattstudenden Beerdigung, sowie bem am Wittwoch ben 2. Juli Bormittags 9 Uhr im hoben Dome stattbabenden Trauergottesbienste gutigst beiwohnen zu wollen, und ber theueren Berblichenen im frommen Gebete zu gebenken.

Bamberg, ben 28. Juni 1862.

Der tieftrauernde Gatte
Eranz Drisst,
r. Bezirtegerichte Schreiber,
Mamens ber übrigen trauernben hinterbliebenen.

DANKSAGUNG.

Für die allseitige, höchst ehrenvolle Theilnahme, welche sich bei dem Leichenbegängnisse und den Trauergottesdiensten unseres nun im Herrn ruhenden, theuren Bruders, Onkels und Grossonkels,

des Hochw. Hochwohlgeb. Herrn Dompropsts

dr. Aranhard Ariederich

kund gab, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank und bitten, den Dahingeschiedenen im frommen Andenken zu behalten.

Bamberg, ben 28 Auni 1862.

Die tieftrauernden Verwandten.

[3,2]

Thuringia,

Berficherungsgesellschaft in Erfurt.

Brundfapital: Drei Millionen Thaler, wovon 2,500,000 2 - Ggr. - Pf. begeben,

1861 Pramien: Ginnahme: 784.464 Thir. 7 Sar.— Referven einschließlich Rapitalreferve: 459,837

Genannte Gefellichaft fahrt fort, ju billigen und feften Pran Transport verficherungen aller Art abzuschließen. Unterzeichneter fich jum Abichluft berartiger Berfichernugen empfohlen.

Friedrich Loe in Bamberg.

Die kaifert. konigt. priv.

erfte öfterreichische Weuer-Berficherungs-Befellschaft in Wien

mit einem Grundfavital von 3,000,000 Gulden öfterr. Währn Abernimmt Berfiderungen gegen Beuericaben an jebem beweilichen Gigenthum, ale 29 renlagern, Fabrifeinrichtungen, Dobiliar, Bafde, Rleiber, Betten, Sausbaltungevorrath Metraibe, Rutter, Bieb ac. ju ben billigften Pramien nub werben bie Entichabigungen Sabbeutider Babrung und in Gilber ausbeiablt.

Statuten, Anmeleungeformulare und jebe weitere Anstunft find fur biefige Ste

und bie beiben Landgerichte Bamberg I und II. ju haben bei bem Mgenten

G. Aichinger,

in Bamberg.

ersteigerung.

Dienstag den 1. nnb Mittwoch den 2. früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr mer-

ten aus bem Rudlaffe bes verlebe ten herrn Canbrichtere Bifani Bretiofen. ten herrn Landrichters Bisani Pretiofen, Gin fraftiger Junge von orbertlichen E Brillantnadeln, Sitber, Uhren, Spiegel, Za- tern vom Lande, tann in einem soliben Ge batopfeifen, mebrere Mobel, Glafer. Borgellan, fcaite als Lebrling mit ober ohne Lebrgel Binn, Rleiber, Betten, allerlei Buttnergefdirr ein Unterfommen finben u. bergt. Wegenftanbe waftrichen.

Bu vertaufen:

3mei Grundftude (Baigenboben) ober Bugbof liegend, find aus freier Danb gu vertaufen und tonnen 2/3 bes Raufschillings barauf fleben bleiben. Raberes in ber Expb.

Dienft. Gefud

Ein Mabchen, mit ben beften Beugniffen verleben, fucht ale Rammerjungfer einen Dienft Diefelbe fiebt mehr auf gute Bebanblung, ole (bilnbin) ift abbanden getommen, wer bierft

Den im Monat Cept. 1861 in ber ger erbalt eine Belohnung Promenade gefundenen Ring bittet man in ber Expedition b. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben.

Befud.

Difert. Gin ober awei junge leute von ber Sta ober vom ganbe tonen bouernbe Beidaftigut erhalten. Wo? fagt bie Expedition

Lebrlings-Gefuch.

Bugelaufener Bunb. Gin jugelaufener moffegeftreifter Metzgershund mit boppelter Rafe unb Stut. fcweife ift jugelaufen. Daberes bei

Schweisborf, am 27. Juni 1862. Unbreas Balter.

Entlaufener Sunb. Gin gelber glatthäriger Hühnerhund Lobn. Raberes in ber Expedition b. Blattes. ber Mustunft geben fann, ober ber Ueberbrin-Es wirb zugleid vor beffen Unfauf gewarnt. Raberes zo

> Dem Badtrager Poter in hummels. feller ein breifaches Lebehoch.

Dem iconen rothbartigen Beter ju feinen Eine reinlide Bouemagt, bie, wenn auch boben Ramensfefte ein breifaches Lebe boch mehr jur Auffitt, Felbarbeiten verfieht, wirdf Gr foll leben und feine holbe Gran Abelbeit gefucht. Raberes in ber Expedition be. Bl. and baneben.



in Dof . u. Ctaatsbibli ... Wunche.

r f

1

1 6

İ

16



Amtsblatt für bie Landgerichte Bamberg I und II.

Montag, ben 30. Juni.

Mit der Einführung der Gerichtsorganisation wird das bereits über ein Jahrhundert bestehende "Bamb. Intelligenzblatt", welches früher das Amtsblatt der Regierung des Obermainkreises war, so lange dieselbe ihren Sit dahier hatte, auch von den neuen Behörden als Amtsblatt benützt werden. Dasselbe erscheint künftig öster als seither (vorläusig 3mal) mit vergrößertem Format und zwar ohne Preiserhöhung.

Sicherem Bernehmen nach ist die Genehmigung zum projectirten Brüschenbau mit dem Ausgangspunkte rechts von der Burkart'schen Wirthschaft nach dem Kamm'schen Hause eingetroffen. Borerst sollen über den Kostenpunkt, namentlich die Eigenthumsentschädigungen zc. genaue Erhebungen gepflogen werden. Der Durchbruch beim Hannaherswirthshause und directe Straßensleitung nach der Eisenbahn wird späterer Zeit vorbehalten. Die Wägen, welche die neue Brücke passiren, mussen sammtlich nach der Langgasse geslenkt werden, damit der Verkehr bei der Hauptwache nicht gestört wird.

Die Besetzung ber Stellen ber Bezirksgerichts= und Bezirks=Aerzte ist nunmehr auch erfolgt. Die seitherigen Bezirksgerichtsärzte bleiben: zu Bezirks=ärzten 1. Klasse wurden ernannt die Landgerichts=Aerzte in Bamberg I und II., Bahreuth, Berneck, Ebermannstadt, Forchheim, Höchstadt asA., Hof, Kulmsbach, Lichtensels, Münchberg, Naila, Pegnith, Rehau, Stadtsteinach, Staffelsstein, Teuschnith und Wunsiedel; an den übrigen Landgerichtssitzen sind Bezirksärzte II. Klasse.

Hrzt Dr. Friedlein kommt von Gräfenberg nach Ebermannstadt, Hr. Lbg. Mrzt Dr. Jaub von Ebermannstadt nach Gräfenberg Hr. Lbg. Mrzt Dr. Winzheimer von Schillingsfürst nach Staffelstein und Hr. Lbg. Mrzt Dr. Walber von Kirchenlamit nach Hof. Neuernannt wurde der prakt. Arzt Hr. Dr. Flügel in Kronach zum Bezirksarzt in Kirchenlamit.

Der pensionirte Wachtmeister und bermalige Gerichtsbienersgehilfe M. Schmitt in Forchheim wurde zum Landgerichtsbiener in Weibenberg ers nannt.

Der Herzog von Coburg als Prafibent des gewesenen Bororts Gotha, wird die deutsche Schützenfahne eigenhandig an ben Prasidenten des neuen



Codeo- 🕈 Anzeige.

Dem unerforichlichen Rathichluffe Gottes gefiel et, meinen innigftgeliebten ut unvergeflichen Gatten

Georg Schlangenhofer, Maschinenschlosser

von ber irbifchen in die ewige Deimath abjurufen, juvor geftarft mit allen bi. Stert faframenten unferer tatholijchen Rirche, entschiummerte er Samftag Rachte 9'/, Uhr fan und rubig wie im Leben, nach 8 tagigem ichweren Lungenleiben in feinem 49. Leben jabre ju einem befferen Erwachen.

Die Beerdigung findet beute Montag ben 30. Juni Rachmittag 5 Uhr von Leichenhause aus und ber Trauergottesbienft Dienstag ben t. Juli frub 9 Uhr in be St. Martinslirche flatt.

3ch bitte alle feine Befannte, Freunde und Bermanbte ibm bie lette Chre gi

Bamberg, ben 30. Juni 1862.

NS - 97

Die tieftranernbe Battin Acces.

Fodes unerforfdlichem Ratbichluffe bat es gefallen, ben 29. Juni ju Diftabt frub '/.7 Uhr unfere innigftgeliebte Schwefter

Barbara Slöckert

nach langen schmerzvollen Leiben, verseben mit ben bl. Sterbsaframenten zu fich rufen. Das Leichenbegangniß findet Dienftag, ben 1 Juli fruh 7 Uhr ftatt. Bamberg, ben 30ten Juni 1862.

Johann Stockert, Souhmadermeifter im Ramen ber fibrigen trauernben hinterblieben

DANKSAGUNG.

für bie fo gablreiche Theilnahme an bem Leichenbegängniffe und Trauergottesbien unferes nun in Gott rubenben Sobnes, Brubers, Schwagers und Ontels Des Gartnermeifterefobnes

Martin Schumm

fagen wir hiemit ben tiefgefühlten Dauf mit ber Bitte, bes Dabingeschiebenen ferner au im Gebete gu gebenten.

Bamberg, ben 30. Juni 1862.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

O A K W O A C W K A C

für bie fo ehrenvolle Theilnahme an bem Leichenbegangniffe unferes nun in Got rubenben Gatten, Baters, Brubers und Schwagers, bes Lofomotivführers

Adam Zanon

fagen wir allen Freunden und Bermandten, besonders ben herrn Gisenbahnbeamten und ben Gisenbahnbediensteten, unsern tiefgefühlteften Dant mit der Bitte, seiner ferner im Ge bete ju gebenten.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Nachdem die f. f. priv. erste österreichische Versicherungs. Gesellschaft, bei welcher ich meine Mobiliarschaft versichert habe, der mir durch den Brand in meinem Hause verursachten Schaden in so prompter und coulanter Weise ersest hat, kann ich nicht unlerlassen hiefürmeine Anerkennung öffentlich auszusprechen.

Bamberg im Juni 1862.

David Frank.



